



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

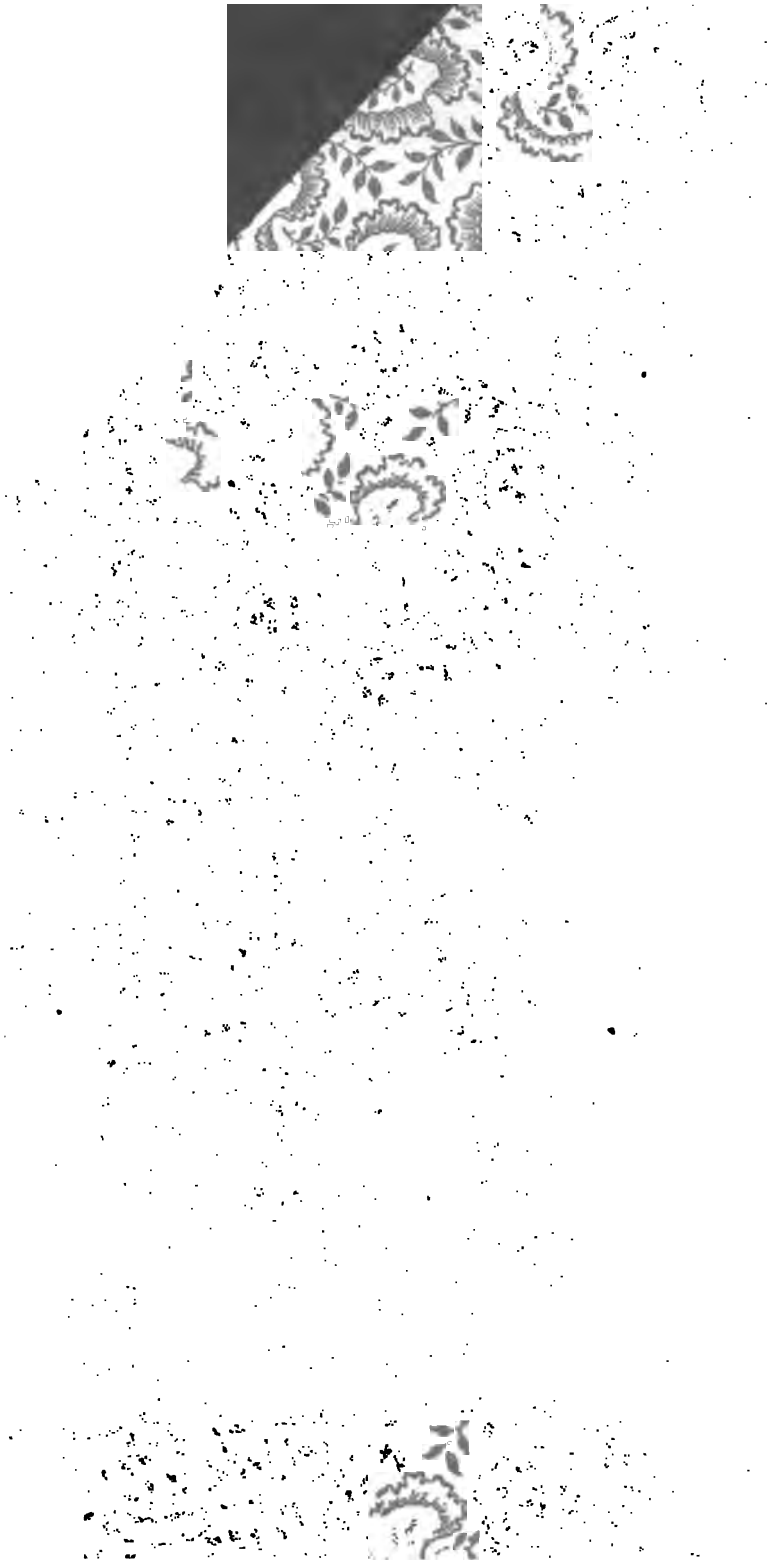
## Über Google Buchsuche

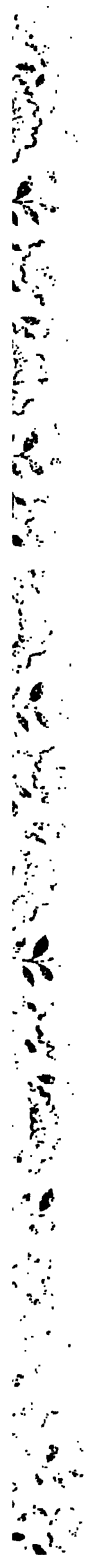
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Stanford University Libraries



3 6105 027 875 637









000.0  
L79



0

# BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXXXVII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1905.

**PROTECTOR**  
**DES LITTÉRARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:**  
**SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.**

\*

**VERWALTUNG:**

**Präsident:**

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

**Kassier:**

Rechnungsrat Rück in Tübingen.

\*

**GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:**

Dr. G. v. Below, professor an der universität Tübingen.

Professor Dr. G. Böhmer in Lichtenthal bei Baden.

Dr. Bolte, professor in Berlin.

Oberstudienrat Dr. Hartmann in Stuttgart.

Director Dr. W. Heyd in Stuttgart.

Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.

Dr. G. Meyer von Knonau, professor an der universität Zürich.

Dr. H. Paul, professor an der universität München.

Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.

Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.

Dr. Strauch, professor an der universität Halle.

Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.

**G E O R G W I C K R A M S**  
**W E R K E.**

**SIEBENTER BAND**

**(OVIDS METAMORPHOSEN, BUCH 1—8)**

**HERAUSGEGEBEN**

**VON**

**JOHANNES BOLTE.**

**GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART  
TÜBINGEN 1905.**

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

159555


V. 159555

DRUCK VON H. LAUPP JR IN TÜBINGEN.

## VORWORT.

### 1. Die drucke.

Da über Wickrams erneuerung der alten verdeutschung von Ovids Metamorphosen durch Albrecht von Halberstadt mit nutzen erst gesprochen werden kann, wenn sie vollständig im neudrucke vorliegt, so verschiebe ich diese erörterung auf den achten und letzten band von Wickrams werken und berichte hier nur kurz über die benutzten drucke.


A) 1545. — P. Ouidij Nasonis deß aller sinn- | reich-  
sten Poeten MET AMORPHOSIS, Das ist von der | wunderbar-  
licher Verenderung der Gestalten der Menschen, Thier, | vnd anderer  
Creaturen etc. Jederman lüstlich, besonder aber allen  
Malern, | Bildthauwern, vnnnd dergleichen allen künstnern nützlich,  
Von wegen | der ertigen Inuention vnnnd Tichtung. Etwan durch den  
| Wolgelerten M. Albrechten von Halberstat inn Reime | weiß  
verteuscht, Jetz erstlich gebessert vnd mit Fi- | guren der  
Fabeln gezirt, durch Georg | Wickram zu Colmar. etc. |  | EPI-  
MYTHIVM. | Das ist | Der lüstigen Fabeln deß obgemeltes  
büchs Außlegung, jeder- | man kürtzweilig, vornemlich aber allen  
liebhabern der | Edeln Poesi städtlich zu lesen Gerhardi | Lo-  
rich ij Hadamarij | [Buchdruckerzeichen<sup>1)</sup>: ein sitzender schäfer  
dudelsackblasend und ein stehender auf seinen stab gelehnt; darüber:  
I. S.] | Getruckt zu Meintz bei Iuo Schöffer mit Key-  
serlicher Ma- | iestat Gnadt vnd Freyheit nit nach zu  
Trucken. etc. | Anno M. D. XLV. | (Titel schwarz und rot.) 10 unge-  
zählte + 155 gezählte blätter folio; da aber die paginierung von bl. 133  
gleich auf bl. 137 überspringt, sind es nur 10 + 152 bl. mit zierleisten  
und 47 von Wickram gezeichneten holzschnitten von 8,1 cm. höhe

\*

1) Dies schon 1529 von Johann Schöffer benutzte druckerzeichen ist reproduziert bei P. Heitz, Frankfurter und Mainzer drucker- und verlegerzeichen 1896 taf. 6 nr. 11.

und 14,7 cm. breite<sup>1)</sup>. — (Augsburg, Berlin Wi 4910, Freiburg i. B., Gotha, Göttingen, Kopenhagen, Maihingen, Mainz defekt, Strassburg, Stuttgart, Würzburg, Zürich).

Ivo Schöffler druckte in Mainz von 1531 bis 1555; er verlegte neben der Peinlichen gerichtordnung Karls V. auch verdeutschungen des Frontin (1532. 1537), Cäsar (1532), Livius (von Carbach und Micyllus 1533. 1538. 1541. 1546. 1551. 1557. 1559), Tacitus (von Micyllus 1533), Aurelius Celsus (1541. 1547); vgl. Roth, Die Mainzer buchdruckerfamilie Schöffler während des 16. jahrh. (9. beiheft zum Cbl. f. bibliothekswesen 1892) s. 173—237 und Die Carolina hsg. von J. Kohler I, XX (1900).

B) 1551. — P. Ouidij Nasonis deß aller Sin- | reichsten Poeten METAMORPHOSIS, Das | ist von der wunderbarlicher [| Verenderung der Gestalten der Menschen, | Thier vnd anderer Creaturen. etc. Jedermann lüstlich, besonder aber allen Malern, | Bildthauern, vnnnd der gleichen allen Künstnern nützlich, Von wegen | der ertigen Inuention vnnnd Tichtung. Etwan durch den | Wolgelerten. M. Albrechten von Halberstatt inn Reime | weiß verteutsch, Jetz erstlich gebessert vnd mit Fi- | guren der Fabeln gezirt, durch Georg | Wickram zû Colmar etc. |  | EPIMYTHIVM. | Das ist | Der Lüstigen Fabeln des obgelmtes buchs Außlegung, jeder- | man kurtzweilig, vornemlich aber allen Liebhabern der | Edlen Poesi städtlich zû lesen, Gerhardi | Lorichij Hadamarij. | [Holzschnitt wie auf bl. 99a: Orpheus sitzt harfenspielend unter den tieren.] | Getruckt zû Meyntz bei Iuo Schöffler mit Keyserlicher Ma- | iestat Gnad vnd Freiheytt nit nach zû Trucken. etc. | Anno M. D. LLI. | (Titel schwarz und rot) 10 + 155 (vielmehr 152 wie in A) bl. fol. mit 47 holzschnitten. — (Augsburg, Basel, Berlin Wi 4915, Dresden, Göttingen, Hamburg, London, Maihingen, Rostock, Ulm, Wernigerode, Wolfenbüttel, Zürich).

C) 1581. — P. OVIDII | METAMORPHOSIS, | Oder: | Wunderbarliche vnnnd | seltzame Beschreibung, von der Men- | schen, Thiern, vnd anderer Creaturen verände- | rung, auch von dem Wandeln, Leben vnd Thaten der | Götter, Martis, Veneris, Mercurij etc. | Allen Poeten, Malern, Goldschmiden, Bild- | hauern, vnd Liebhabern der edlen Poesi vnd für- | nembsten Künsten, Nützlich vnd lustig zu lesen. | Jetzt widerum auff ein newes, dem gemeinen Vatter- | landt Teutscher Sprach zu grossem nutz vnd dienst, auß sonderli- | chem fleiß mit schönen Figurn, auch

\*

1) Zwei dieser bilder, zu deren urheberschaft sich Wickram s. 4, 16 bekennt, findet man in verkleinerter reproduktion auf s. 130 und 249 dieses bandes.

deß Hochgelehrten Herrn | Gerardi Lorichij der Fabeln Auflegung, reno- | uert, corrigiert, vnd an Tag geben, | Durch | Sigmund Feyerabendt Buchhändlern, etc. | Franckfort am Mayn. | M.D.LXXXI. | [Titel schwarz und rot in einem grossen holzschnitt- rahmen<sup>1)</sup> mit dem Parisurteil und der inschrift FAMA IMMORTALIS, geschnitten von H. S.] 8 + 198 + 7 bl. fol. mit 182 holzschnitten. Auf bl. Eee3b steht: Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, | bey Johann Feyerabendt, in verlegung | Sigmund Feyerabendts. | [Buchdruckerzei- chen Feyerabendts, eine blasende Fama<sup>2)</sup>; umschrift: Perugiles habeas oculos animunque sagacem Si cupis vt celebri stet tuo fama loco.] | M.D.LXXXI. | — (Berlin Wi 4920, Dresden, Gotha, Göttingen, London, Strassburg, Stuttgart, Wolfenbüttel, Zürich).

Fortgelassen ist Wickrams widmung, seine prosaische und poe- tische vorrede, sowie Lorichs vorwort. Statt dessen hat Sigmund Feyerabend (bl. )(2a bis )(2a) eine 9 seiten lange widmung an den rektor der universität Lauwigen Nicolaus Reußner (dat. Franck- furt an Mayn 1. jan. 1581), eine biographie Ovids (bl. )(2b: P. Ovidij Nasonis leben kurtzlich auß seinen eygenen schrifften, zu gut den Teut- schen verfasset) und das nachstehend wiederholte kurze vorwort (bl. )(3b: Ein kurtz erinnerung von dem teutschen poeten, der diese bü- cher Ovidii verteutscht und in reimen gebracht hat) voraufgestellt. Bl. )(4a steht: Meister Albrechts Prologus. — Auf bl. Ddd1a folgt ein 13 seiten umfassendes nützliches 'Register über die Metamorphosin Ovidii, darinn nicht allein die fabeln alle, sondern auch die fürnemme herrliche sprüch, und nur vom Ovidio angeregte poetische gedicht be- griffen werden.' — Statt der Wickramschen bilder sind die 178 holz- schnitte des Nürnberger malers Virgil Solis († 1562) mit besonderen umrahmungen eingesetzt, dazu jedesmal die vier lateinischen und vier deutschen verse, mit denen schon 1563 Joh. Posthius<sup>3)</sup> jene bilder

\*

1) Derselbe rahmen erscheint auch auf dem titel von P. J. An- charanus Quaestiones aureae iuris doctorum 1581; reproduziert von Butsch, Bücherornamentik 2, taf. 67 (1881. J. Amman zugeschrieben) und von Heitz, Frankfurter und Mainzer drucker- und verlegerzeichen 1896 taf. 14; vgl. Nagler, Monogrammistens 3, 614 nr. 1503.

2) Reproduziert bei Heitz, Frankfurter druckerzeichen 1896 taf. 42, nr. 54; vgl. Andresen, Peintre-graveur 1, 277: Amman nr. 156.

3) Johan. Posthii Germershemii Tetrasticha in Ovidii Metamor. lib. XV. quibus accesserunt Virgilij Solis figurae elegantissimae et iam primum in lucem editae. Frankfurt a. M. 1563. 8° (Berlin). — Die- selben holzschnitte erscheinen auch in Metamorphoses Ovidii argu- mentis quidem soluta oratione, enarrationibus autem et allegoriis ele- giaco versu accuratissime expositae per m. Johan. Sprengium Au- gustan. Frankfurt a. M. 1563 (Berlin), in Sprengs gereimter ver- deutschung von Ovids Metamorphosen (Frankfurt 1564 und 1571) und

begleitet hatte; ausserdem aber sind Wickrams gereimte beschreibungen der bilder mit abgedruckt. Die in format und ausführung abweichenden holzschnitte auf bl. 52b, 176b und 177a sind aus Murners verdeutschung von Virgils Aeneis (Frankfurt, D. Zöpfel 1559 bl. R3b, A2b und G6b zu buch 6,1 und 3) entlehnt; der Phönix auf bl. 195a stammt aus N. Reusners Emblemata (Francoforti 1581 s. 98), der holzschnitt auf bl. 191a ist identisch mit dem auf bl. 2b.

Wenn Feyerabend sich in der vorrede, die ich hier folgen lasse, rühmt, Wickrams arbeit mit dem lateinischen originale verglichen, verbessert und aus Sprengs ebenfalls unvollständiger und ungenauer Ovidverdeutschung (Frankfurt 1564) ergänzt zu haben, so darf man daraus keineswegs auf eine philologische leistung schliessen; dem Frankfurter buchhändler kam es vor allem darauf an, zahlreiche stattliche illustrationen und einen lesbaren text zu bieten und die achtsilbigkeit der verse, gleichviel ob sie stumpfen oder klingenden schluss hatten, durchzuführen.

Ein kurtz erinnerung von dem teutschen poeten, der diese bücher Ovidii verteutscht und in reimen gebracht hat.

Im jar Christi unsers erlösers 1212 hat der löblich fürst unnd herr landgraff Herman, ein landvogt in Töringen, auff seinem schloß Zechenbuch genannt einen wolgelehrten mann mit namen Albrecht von Halberstatt auß dem landt Sachsen; derselbig hat mit grosser arbeit diese fünfftzehen bücher Ovidii von veränderung der gestalten in reimen gestellt. Wie aber solche reimen geschrieben seyn, ist auß nachfolgendem prologo zu sehen; dann wir seine vorrede dißmals nit gedencken zu verändern, sondern, wie sie von im ist beschrieben, lassen drucken; auß welcher du sehen wüirst, wie alt teutsch und wie kurtze versen er gebraucht, also daß sie nit wol oder gar nicht können verstanden werden. Derwegen hat Jerg Wickram von Colmar, ein liebhaber der freyen künst, diese reimen nicht allein geändert oder corrigiert, sondern gantz von neuwen, wie er sagt, nach seinem vermögen in ein ordnung gebracht.

Dieweil sich aber hin und her an vielen und manchen orten befunden, daß oft wider die meinung Ovidii teutsche verb hineinsetzung, oft auch gantze fabeln seynd außgelassen worden (als die von den tyrhenischen schiffleuten vom Baccho in delphin verwandelt [buch 3,

\*

teilweise in N. Reusners Emblemata (ebd. 1581); vgl. Bartsch, Peintregraveur 9, 320.



cap. 23], die von Cygno im sibenden buch [in 7, 5], die von Baucide unnd Philemone [8, 15—16], die vom Memnone [13, 6], die vom Appulo [14, 7], der in einen wilden ölbaum verwandelt, die von dem schiff Aeneâ [14, 8], die von Hersilia Romuli weib [14, 10], die vom Hippolyto<sup>1)</sup>, die von Cippo [14, 14], dem hörner gewachsen, die vom Aesculapio [14, 15—16], haben wir vor gut angesehen, die allsammen wider zu erstatten, auff daß das buch Ovidii nicht gestümmelt von uns in druck gegeben würde, haben auch alles, was Jerg Wickram wider den text Ovidii (welches geschehen auß mißverstandt der lateinischen sprach, deren er nicht zum besten, wie er selbst bekennet, erfahren) hinein geflickt, emendiert und verbessert. Verhoffen derowegen, es werde der günstige leser diese unsere mühe und arbeit mit danckbarkeit annehmen.

D) 1609. — P. OVIDII | METAMORPHOSIS, | Oder: | Wunderbarliche | vnd seltzame beschreibung, von | der Menschen, Thieren, vnnd anderer | Creaturen veränderung, auch von dem Wan- | deln, Leben vnd Thaten der Götter, Mar- | tis, Veneris, Mercurij, etc. | Allen Poeten, Malern, Goldschmiden, | Bildthauern, vnnd Liebhabern der edlen | Poesi vnd fürnembsten Künsten, Nützlich | vnd lustig zu lesen. | Jetzt widerumb auff ein neuwes, dem gemeinen | Vatterlandt Teutscher Nation zu grossem nutz vnd dienst | auß sonderlichem fleiß mit schönen Figuren, auch deß Hochge- | lehrten Herrn Gerardi Lorichij der Fabeln Ausle- | gung. renouiert, corrigiert, vnd an | Tag geben. | Gedruckt zu Franckfurt am Mayn, bey Johann Saurn, | in Verlegung Francisci Nicolai Rothen, im Jar || M. DC. IX. | (Titel schwarz und rot mit holzschnittrahmen.) 4 bl. + 504 s. + 10 bl. 4<sup>o</sup> mit 182 holzschnitten, zumeist nach Vergil Solis. — Auf bl. Vv 2a steht: Gedruckt zu Franckfurt am | Mayn, bey Johann Saurn, in Verlegung | Francisci Nicolai Rothen. | □ | . M. DC. IX. | — (Berlin Wi 4925, Cassel, Dresden, Frankfurt a. M., Leipzig stadtbibl., London, München, Strassburg stadtbibl. und univbibl., Stuttgart, Würzburg.)

D beruht auf der ausgabe C, lässt jedoch Feyerabends widmung fort. Die holzschnitte sind die gleichen wie in C, nur mit schmaleren leisten umrahmt.

E) 1631. — P. OVIDII | METAMORPHOSIS, | Oder: | Wunderbarliche | vnd seltzame Beschreibung, | von der Menschen, Thieren, vnd anderer Crea- | turen Veränderung, auch von den Wandeln, Leben | vnd Thaten der Götter, Martis, Veneris, |

\*

1) Der von Ovid 15, 479—551 erzählte tod des Hippolytus und seine erweckung durch Diana fehlt in Feyerabends buche ebenso wie bei Wickram. Gemeint ist vielleicht Hippodamas (8, 14).

Mercurij, etc. | Allen Poeten, Malern, Goldtschmidern,  
Bildt- | hawern, vnd Liebhabern der edlen Poesi vnd fürnembsten  
| Künsten, nützlich vnd lustig zu lesen. | Jetzt widerumb auff  
ein neuwes, dem gemeinen Vatterlandt | Teutscher Nation  
zu grossem Nutz vnd Dienst auß sonderlichem Fleiß mit | schönen  
Figuren, auch deß Hochgelehrten Herrn Gerhardi Lorichij der | Fabeln  
Außlegung, renoviert, corrigiert, vnd an | Tag gegeben. | [Holzschnitt:  
in einer halle stehn innerhalb eines kreises ein kriegler und eine frau,  
die ein buch hält.] | In Franckfurt am Mayn durch Gott-  
fried T a m p a c h, | Truckts Caspar Rötzel. || M. D. C. X X X I. | (Titel  
schwarz und rot). 6 Bl. + 502 S. + 6 Bl. 4<sup>o</sup> mit holzschnitten nach  
Vergil Solis. — (Berlin Wi 4930, Dresden, Leipzig stadtbibl., London,  
Strassburg).

Ausser diesen fünf drucken werden noch drei weitere  
ausgaben, deren existenz mir höchst zweifelhaft ist, ange-  
führt: Frankfurt a. M. 1551. fol. (von Goedeke, Grundriss<sup>2</sup>  
2, 462), Frankfurt a. M. 1625. 4<sup>o</sup> (von Degen, Deutsche über-  
setzungen der Römer 2, 163. 1797 und Weller, Annalen 2, 378)  
und Frankfurt a. M. 1641. 4<sup>o</sup> (von Gottsched, Beyträge zur  
crit. historie der dtsch. sprache 1, 30. 1732; Schummel,  
Übersetzer-bibliothek 1774 s. 140; Degen 2, 163; J. Grimm,  
ZfdA. 8, 400; Goedeke 2, 462). Die drucke von 1625 und  
1641 sind nirgends aufzufinden und fehlen auch in den Frank-  
furter messkatalogen dieser jahre; die angebliche Frankfurter  
ausgabe von 1551 beruht vermutlich auf einer verwechslung  
mit der Mainzer vom selben jahre (B).

Verschollen ist eine niederdeutsche ausgabe von  
Wickrams (oder Sprengs) Metamorphosenübersetzung, auf die  
sich eine von Borchling<sup>1)</sup> bekannt gemachte hsl. notiz von  
Karl Scheller bezieht. Scheller († 1843) hat in sein hand-  
exemplar seiner Bücherkunde der sassisch-niederdeutschen  
sprache (1826) hinter no. 1219 (vom jahre 1614) eingetragen:  
'Ein in nd. verse übersetzter Ovid (Metamorphosen) cf. Ver-  
zeichnis einer büchersammlung (des sel. kanzleidirectors Cramer  
zu Wolfenbüttel) Braunschweig 1813, s. 171 [no. 5 in 4<sup>o</sup>].

\*

1) Borchling, Mittelniederdeutsche handschriften in Wolfenbüttel  
(Beiheft zu den Nachrichten der Göttingischen gelehrten gesellschaft  
1902) s. 191.

Ohne titelblatt und schluss, mit vielen illuminierten holzschnitten, pergamentband. — Dies verzeichnis hat der sel. hofrat Pockels geschrieben, und es steht kaum zu vermuten, dass er holländisch<sup>1)</sup> für sassisch genommen hat.'

## 2. Lesarten.

Unserm neudrucke von Wickrams Ovidbearbeitung, der auf eine wiedergabe der eingestreuten prosaischen moralisationen von Gerhard Lorichius verzichtet, liegt die erste ausgabe (A) zu grunde, die freilich soviele versehen enthält, dass Wickrams in der vorrede an den leser (s. 6, 8) ausgesprochene bitte, seine verse zu korrigieren<sup>2)</sup>, durchaus berechtigt erscheint. Verglichen sind damit der zweite Mainzer druck (B), der eine sklavische wiederholung von A darstellt, und Feyerabends hie und da druckfehler von A bessernde und die achtsilbigkeit der verse meist durchführende ausgabe (C). Feyerabends einschaltungen aus Spreng folgen als anhang am schlusse; dagegen sind Posths metrische unterschritten der Solisschen holzschnitte nicht wiederholt.

Widmung: fehlt in CDE — s. 3, 10 wünsch B — 12 lies: genüg sein? — 13 kyne A — 28 vnkündig B — 4, 3 1210] 1212 AB — 4 fursten A — Harmans A — 8 Zechenbuch B — 12 solchem A — 13 gemachet B — 17 selbgewachsenenr A — 21 vndertheniger B.

Meister Albrechts prolog: v. 4 lohne BC — 8 wolt B —

\*

1) Es kommt hinzu, dass die mir bekannten illustrierten niederländischen bearbeitungen der Metamorphosen, die etwa in betracht kommen könnten, nicht in quart-, sondern in oktavformat gedruckt sind (Guillaume Borluits verse zu den 178 holzschnitten Bernard Salomons, Lions, Jan van Tournes 1557. — Metamorphosis [prosa] met veel schoone figuren [nach V. Solis] verciert, Thantwerpen, Peeter Belaert 1595. — Dasselbe Thantwerpen, Guilliam Lesteens 1619. Vgl. Duplessis, Bulletin du bibliophile 1889, 105. 121. 123), ebenso Carel van Manders nicht illustrierte prosaische erläuterung (Wtlegghingh op den Metamorphosis P. Ovidii Nasonis, Amstelredam 1615).

2) Allerdings bezieht sich diese bitte wohl mehr auf den inhalt als auf das durch druckfehler (vgl. oben bd. 4, s. XXII<sup>1)</sup>) gestörte metrum.

22 do B — 35 teüfelischhe A — 59 lossen B — 79 junkfrauen C —  
 86 geborn C — 89 fürsten BC — 91 Thüringer landt C — 95 fürsten BC.  
 Prosaische vorrede: fehlt in CDE — s. 6, 9 lützel B —  
 16 fabeln B — 17 fabeln B — 7, 22 nichs A — 23 serh A.  
 Metrische vorrede: fehlt in CDE — v. 34 demnach B —  
 35 verstehn B — lieblichkeit B — 43 hinfärt B.

## Erstes buch.

1. figur: Inhalt eilff nachfolgender figuren deß ersten buchs C —  
 — v. 1 himel ABC — erschaffn C — 2 element ABC — 3 allen A —  
 viern C — 4 regiern C — 5 gemein AB — 6 von] vor B — 8 eisener  
 B — 9 hand] habn C — 10 götrern A — 11 Lycaon C.

Cap. 1: Von den vier elementen] ist in ABC nicht überschrift,  
 sondern randnote zu v. 2 — v. 1 Ehe ABC — denn C — 2 beschaffen  
 AB, geschaffen C — 3 grad C — 4 Nach BC — fluß AB, fließt C — stah  
 C — 7 damals C — 8 Ungestümlich ABC — 10 Eyn AB, Ein C — eym]  
 einem C — teig] ey ABC (gebessert von Bartsch) — glich C — 11 erdn  
 C — 12 werdñ C — 13 geschach AB — 15 gewicht AB — 17 drucken C  
 — 18 kälte C — 19 strack C — 21 gemeyn AB — 23 mond C — 24  
 jren ABC — 25 geschaffen AB — warn C — 26 erfarn C — 30 erwegn  
 C — gestalt ABC — 31 zurfahrñ C — 32 narrñ C — 33 vogeln B —  
 41 ergründñ C — 42 findñ C.

Cap. 2: 44 wolt C — 47 Der] Den ABC — erdn C — 48 gema-  
 chet AB, gemacht C — werdñ C — 50 bleib C — 51 höe A, höhe B  
 — 53 do] so B — 54 wesentlichen C — sinwell C — 70 ein ebne C  
 — 71 ordlich C — bereit ABC.

Cap. 3: 73 gleich C — 74 ordentlich C — 75 Darumb B — 77 eus-  
 erstñ B — 81 weder] oder C — 82 jeder B — gewalt AB — 83 auß-  
 getheilt C — 84 drey] fünff C — fehlt C — 90 gefrist AB — 93 Die  
 zwey letzten theil C — 95 geschaffen AB — 100 anschlecht B, an-  
 schlegt C — 101 geschaffen AB — 102 vereinigt C — 105 Drumb C —  
 108 erden AB — 111 gewalt ABC — 112 ganze C.

Cap. 4: 113 gegñ C — 116 hól C — gewalt AB — 122 Angster  
 B — 123 geflohen B, geflohn C — 124 überzogn C — 125 fechtichen  
 AB, fitichen C — 126 vom C — 130 erfeucht C — 131 daher C —  
 133 geseubert AB — 137 sthon A, stehn C — 142 gefögel AB — 144  
 wiltpret B, wildpret C — 145 brauch C — 146 nicht C — 149 gewalt  
 B — über ABC — 152 Welch C — gebrist AC, gebrst B — 154 wundr  
 C — bedracht AB, betracht C.

Cap. 5: 157 geschlecht A — 159 steiff] fehlt B — 160 alle AB —  
 162 Keiner AB — zu kurtz noch zu lanck AB — 166 gewaltig AB —  
 167 thürñ C — 169 kriegs geschrey AB — 171 gesatlet A, gesatler B —  
 173 noch] now B — 174 keiner ABC — gnennt C — 175 Keiner ABC  
 — nit] fehlt C — gepflegt C — 176 unterweg C — 177 undurchhawn  
 C — 178 ward gfunden C — 180 galee] galle AC, gall B — naff] na-

hab ABC — 181 geschehen AB, geschehn C — 182 gesehen AB, gsehn C — 184 Sd B — 185 thut B — 189 wurtzeln BC — 194 honig B — 196 kein C — 198 noch Ab, nah C — 202 kleyner B — 203 Drumb C — 204 güldn C.

Cap. 6: 211 silberin AB, silbren C — 216 gestalt AB — 217 ängstlich C — 218 heiß C — 220 geschach AB — 227 Gflochten C — bestrichen ABC — 232 Welch AB — z<sup>o</sup> forn B — 234 ungewitter AB.

Cap. 7: 235 geschlecht AB — 237 sich] sie B — 240 drin BC — 246 solch AB — 247 Drumb C — 248 himml C — 251 Gwalt C — 252 btrug C — 255 erdn C — gewaltig besessen AB — 256 zū] z C — 259 gefellet AB, gfelte C — 260 gestellt C — 261 genügen B, gnügen C — 262 Die erd C — 269 reichr C — 270 nach BC — 273 btriegen C — 274 schwehr C — 276 gemein AB — 277 sterbn C — 278 erwerben C — 280 schroffen] felsn C — 281 einandr C — 282 d] die ABC — wurdn C — 283 himml C — 284 götter C — solchem C — gewalt AB — 286 gewonnen AB, gwunnen C.

Cap. 8: vertragn C — 288 schlagm C — 289 grosser A, grossen C, — tunder B, tonner C — gewalt AB — 293 grossn C — 294 massn C — 295 Drunden C — lagen ABC — 296 Zurpressend — 299 lebn C — 300 widerstrebm C 304 — meschen blüt A.

Cap. 9: gemeinlich C — 316 gedacht BC — 317 verschmähen C — 320 straß BC — 322 auch] fehlt AB, itzt C — laßt C — 324 gemischt AB — 326 z] zū AB — 327 sassen B, sassn C — 328 massen B, massn C — 329 wird C — 330 gebürt C — 333 gemacht AB — 336 gewaltigklich AB — 340 beschicket AB — 343 dd B, da C — ihrn C — gewalt ABC — 344 gestalt AB — 345 zsammen C — 346 Drauff C — 347 Unterstundn C — 348 solchn C — geschweigen AB — 350 gemeinlich AB — 352 All C — geschlecht AB — 353 beschleust AB — 355 grosse ABC — 356 Ja] fehlt ABC — das nun schwere C — 357 wol] jetzt C — 358 schert B — 359 bleibn C — 360 bleiben B, treibn C — 363 flesich B — 364 Ehut B — gesundt AB — 367 gwerger C — 368 thun] fehlt C — 369 Darzū] Auch C — ewinnen und freyen ABC (gebessert von J. Grimm, Myth.<sup>3</sup> 411) — 370 alle C — theten] fehlt ABC — 373 Drumb C — 374 Lassen C — auff erden] darauff C — 375 mängen A — sorgn C — 376 Vo B — verborgn C — 379 gewaltig AB — 381 Donner C — gewalt AB — 383 meim C — gefallen AB — 384 nit] fehlt C.

Cap. 10: 385 gemein AB — 387 semlich] ein solch C — 388 Deñ A — 389 solle billich C — 392 sertzen B — 393 wille C — 396 Ehe ABC — 402 gestalt AB — 407 glaubn C — 408 erfahrn C — 413 begab AB — 415 zeichn C — 416 gebet AB — erweichn C — 422 wil C — nun] fehlt B — zweiffel C — 423 gedancken AB — 425 einen C — 426 haupt gantz AB — 427 Der C — zum C — 428 Dem nam er schäntlich sein C — 429 ehe ABC — 430 beym feuer C — 431 truge C — z einer] in einer AB, zur C — 444 Ein C — 446 fuchß ABC — 450 man] fehlt

C — an im noch B — d] die ABC — 453 im] fehlt AB — 457 Sen B — 458 seinen C — 459 gewontt AB — 461 ungezamt C.

Cap. 11: 468 behalten ABC — 475 gabn C — 476 diese C — 479 lassen B, lassend C — 481 ist] fehlt C — gewesen AB, gewesn C — 482 gerecht AB — auferlesen C — 483 gesandt AB — 487 Drumb C — 488 die erd C — 492 berathschlagt ABC — 493 bindn C — 494 windn C — 496 geschwind AB — 497 dört C — 498 Dargegn C — 503 vom C — 504 nebell A — seiner AB — 505 fettich und floß schoß AB — 506 vom C — 508 gemeiner AB — 509 beschlagn C — 510 tragn C — 513 regnbogen C — 514 auch] fehlt C — 515 finstere B — 518 die luft C — 519 hauffn C — 520 überlauffn C — 521 warn C — geschlagen AB — 522 bgund C — 525 verloren AB — 526 gersten und AB, gersten C — 529 gemeyn AB — 531 keines wegs sollen C — 533 thüren AB — 534 wasserström C — 535 seim D — 537 ertrenckten B — 538 Neptuni C.

Cap. 12: 540 lieffen C — gemeyner AB — 541 neuwe C — 543 ungestüm AB — 545 erde C — 551 Die C — gebew AB — 553 ihrn C — 554 auch] fehlt C — 557 thürn BC — warn C — 558 fahrn C — 561 het] her B — geerd C — 562 vom C — 566 meerschwein C — 569 gebiergen AB, bergen C — meerwundr C — 570 sahn C — 573 hoh C — 574 sein C — 576 lamb B — 580 schnelle C — 581 geholfen AB — 583 gfüder C — 584 Gfristen C.

Cap. 13: 595 in die luft AB, fehlt C — gestigen ABC — 596 drauff C — 597 also] so C — 598 waß] fehlt C — 599 oberst C — 600 Dran C — kleine C — 601 genanr B — 609 von] fehlt C — 610 gar] fehlt C — 611 warn C — 612 entfahn C — 614 was C — 615 behüt AB — iren B.

Cap. 14: 617 widr C — 618 wolekn C — 619 schwartzn C — 620 den] fehlt C — 625 himml C — 626 Eynandr C — begunden AB — 629 himelische AB — 631 So] fehlt C — so] also C — erswal B — 635 Weich C — 637 begundt AB — 639 sasse AB — nidr C — 640 gebirg AB — widr C — 642 Die] fehlt ABC — und all C — 644 grossens C — 655 freud C — 656 ungescheid C — 657 ungefell AB, unfall C — 660 Auch C — 663 menschen kind C — 664 mehr jetzt find C — 667 beschien C — 668 jhn C — 669 exempl C — behalten AB — 671 geberen AB, geben C — 672 geschlecht AB — 675 wölln C — 677 eim C — 678 alln C — 679 angesicht AB — 681 einander ABC — do] fehlt C — 683 weirrauch C — 685 angesicht AB — 686 im C — 689 gemein AB — 690 gebett euch angemem AB — 691 trähr C — 692 gebt C — 693 genedig ABC — 695 gschecht solln bringn C — 696 gar nider C — 699 solche C — 702 Ungeschürtzt AB — 703 euwr C — 704 ebn C — 705 eweren AB, ewrn C — werffts C — zu stund ABC — 708 dise] die AB — 710 werdn C — 712 gelert AB.

Cap. 15: 713 Do] fehlt AB, Die C — 715 bdachten C — 716 sie] fehlt C — 798 sich] bald C — 719 sagt AB — O du C — 721 geben

ABC — eyn] fehlt C — 724 gebeyn AB — 725 wölln C — 726 werffn C — 729 grahten C — 730 verhülln solten C — 731 ungeschürtztem C — gewandt ABC — gewonnen AB — 737 herte C — 743 geschach AB — Dergleich AB — 748 gon] lon B — 749 menschlich C — 750 stein C — 755 gschlecht C — 756 Jetzt C — 757 auch] fehlt C — 758 anfangen C — 759 maß B — 761 gewürm AB — 766 geschicht AB — 767 außlauffn C — 768 widr C — 771 überiger B — 772 gegenander AB — 775 d] die ABC.

2. figur: 1 Phiton A, Phithon B.

Cap. 16: 779 da es die sonn gebrütet C — 780 gewan AB — 781 Deren AB — 784 disen] l. diser? — 786 war so ungehewer AB — 789 Grossn C — 790 bstreiten C — 793 alls C — gemeynglich AB, gmeinlich C — 795 disen] den C — 796 den] fehlt C — 801 sein C — 802 So fast nie vor C — 804 gedocht AB — 806 geschos AB — geschwind AB — 808 seiner AB — 809 angesiget AB, angesigt C — 811 geschicht AB — 814 gñld AB — 815 Solches C — 817 gedechnis AB — 823 wol in solchem C — 824; zamme AB, zsammen C — 825 alln C — 826 dar] fehlt C — 827 ehrn C — 828 mehrn C — 829 grosser freud C — 830 auch] fehlt C — 838 nicht C — 839 braucht AB — 840 in dem] inn AB — 842 gepriesen AB.

Cap. 17: 844 angesiget AB — 845 ungeschicht AB — 846 Cupido A — Cupidinem Veneris sohn C — 847 seim C — 848 Drab C — 849 genant AB — 851 deren AB — lieb C — gewan ABC — 852 zu vor AB, vor C — 857 tragn C — 858 sagn C — 859 bogn C — 860 auffgezogn C — 862 gewopnet AB — 863 pfeiln C — 864 ereiln C — 866 geschos AB — 869 semlich] solch C — geschos ABC — 875 du] fehlt C — brennen ABC — 876 liebe fewer AB, liebfeuer C.

Cap. 18: 877 grimmen C — 879 deins C — geschos ABC — geschwind B — 884 ungesundt AB — 886 Gewalt AB — 888 gebott AB — gewaltiglich AB — 890 gefider AB — 894 bleiene AB — 898 gescherpffet AB — 905 bleyene AB, bleyne C — 907 all C — 908 solcher C — 909 anblicken C — 910 ongefehr C — schickn C — 914 gewachsen AB — 919 lebn C — 920 nicht gebn C — 922 meyner AB — 923 Und] fehlt C — 924 manns C — 925 jagens] geigens AB — 927 begeren AB — 929 gestalt AB — 930 behalt AB.

Cap. 19: 940 freudig C — 941 schöns C — 942 seidn C — gegeben AB — 943 ferne A — 948 rosenfarb C — 949 und] fehlt ABC — wolgeschickt AB — 950 als] fehlt ABC — 955 magte nach C — 957 in ward] fehlt AB, ward C — gewar ABC — 960 verschmiegn C — 970 sag B — 974 ihm C — 976 Einer ABC — taub C — fah C — 977 nach zu jagn C — 978 getragn C — 980 begegne ABC — unfäll C — 982 Dopfnue AB — 992 zu bawen führt C; Bartsch ändert: jâ bin ich kein gebüre (oder: ich bin twerc noch gebüre) noch hirte ungehäre, der bûwet daz gerüte — 994 gantz AB — 998 andern C — sün-

der AB, sonder C — stoth C — 1003 verwundt C — 1005 gewunt AB — 1007 wurtzeln C.

Cap. 20: 1014 wānglein C — 1015 vermischet C — 1016 außerkorn C — 1019 noch] fehlt C — 1020 magt C — 1022 junckfrawen AB — 1023 geschicht AB — 1024 tröstlich] wohl statt türstecliche (Bartsch) — geloffen AB — 1025 nah C — 1026 fahn C — 1030 oder ABC — gfangn C — 1035 näht C — 1036 weht C — 1044 gewel AB, gewäll C — 1045 geschwind AB — 1049 gestalt ABC — 1052 gebet AB — gehört ABC — zhandt C — 1053 gantzer krafft C — 1054 hafft C — 1057 eyner ABC — 1060 behendt B — 1061 weissn C — 1062 fingr C — zerlegten ABC — 1063 gewonnen AB — 1066 gar] fehlt C — gespüret ABC — 1067 gestalt AB — 1069 Rausdringt C — 1070 thut lorbern C.

Cap. 21: 1076 tugentreich B — 1079 Den C — liebt C — 1080 Phebus und auß C — 1083 scheuht C — 1084 geflissn C — 1085 erwehnr C — 1086 kehrr C — 1088 Jhener AB — ewigklich AB — 1089 im wald geh C — 1090 dein C — 1093 wölln C — 1098 eyn A — gemacht AB — 1099 tragn C — 1100 erjagn C — 1102 solches C — 1103 seinr C — 1104 sein C — 1105 seine B — güpfl C — 1106 Sonsten mocht C.

3. figur: Inachus] Peneus ABC — 7 zancket AB — 8 Im C.

Cap. 22: 1109 bschliessen ABC — 1112 schaumet AB — 1116 behausung AB — 1119 ungefell AB — 1124 gflossen C — behend ABC — 1128 gflossen C — 1131 gemeyn AB — 1134 Bartsch schreibt: daz imz der jämer benam — 1135 verlorn C — 1136 wolgeborn C — 1139 Ob sie lebet oder wer todt — 1140 Inachus] Peneus ABC — 1141 zäher] höher ABC; Bartsch liest: weinen daz dā vlöz — 1143 darnach] lies davor? — solchs C — geschach ABC — 1156 gestalt AB — 1160 all C — gewalt ABC — 1161 hichel B — wegn C — 1162 erregn C — 1163 donners C — gewaltig AB — 1165 solchs geredt C — 1167 ziehn C — 1168 bgert C — 1171 geschach AB — 1173 solches C — 1175 bedeckt AB — 1178 solch] den C — 1179 gemacht ABC — 1183 gewohn C — 1184 nachgohn C — 1185 vom C — herab AB, rab C — 1187 verschwindn C — 1188 thet findn C — 1189 gewar AB — 1192 gestalt AB — 1199 erd C — 1200 Diß als Juno hat vernommen C — 1204 weibs AB — 1206 geweren AB — 1213 wehrr C — 1214 begern C — 1215 andrem AB — 1221 bedrug AB, btrug C — grosse C — 1224 beschirmet AB.

Cap. 23: 1228 solches C — 1233 Dern C — 1234 göt] fehlt C — 1240 beschlossen AB — 1147 Trunck C — 1248 führts berg auff C — 1251 erden AB, erdt C — 1253 angerüfft AB — 1257 klagn C — 1258 tragn C — 1263 gespilt AB — 1265 Da sahs C — 1269 Eebarmbt A.

Cap. 24: 1279 sondern C — 1281 Inachus] Peneus ABC — 1286 ihm C — gesagt ABC — 1287 erzahln C — 1288 zülest AB, zuletzt C — falln C — 1293 spehn C — 1294 ein J] inn ABC — 1299 verlorn C — 1300 geborn C — 1301 sehn C — 1302 immer] je C — geschehen



AB, geschehn C — 1305 menschlichr C — 1306 wegr C — 1307 mōchst C — 1310 brindt B — 1311 eyner AB — hoffnug A — 1313 gestalt AB — 1314 viehs C — gewalt ABC — 1323 solches C — 1330 keinem C.

Ca p. 25: 1331 fast] fehlt C — 1332 die] der C — 1335 schön jung C — 1337 krauts C — 1339 geboren AB, geborn C — 1341 sagn C — 1342 erschlag C — 1343 bereyt ABC — zhandt C — 1344 wolgerüst AB — 1346 er] man C — 1350 zgegen C — 1356 sein] fehlt C — 1359 neuwe C — üst B — 1362 sihe AB — 1363 yttzund A, itzund B, jetzt C — 3164 mōgn C — 1367 setzt C — 1371 schlaff C — kam A — 1378 solches C.

Ca p. 26: 1379 begier ABC — 3180 Der gestalt AB — 1382 Hamdryas C — 1383 waldfein C — 1385 außerlesn C — 1386 wesn C — 1387 griff C — zuhanden AB — 1388 gewild AB — 1389 gantz] fehlt C — 1390 so] fehlt C — 1396 in den wald gieng jagen C — 1398 gemacht C — die ABC — 1406 nach gesunnen AB — 1411 schleichen C — 1412 weichn C — 1419 geschach AB — 1422 Schnaufft C — athem C — 1427 thont C — 1428 gelohnt C — 1431 aus AB — entsprungn C — 1432 jungn C.

Ca p. 27: 1436 beschlossen AB — 1439 vergewisset AB, vergwisert C — 1445 schroffn C — 1446 ersoffn C — 1447 außlascht C — 1458 Wan A, Wenn C — 1465 Biß das sie A — 1466 genant AB — 1471 dann C — 1485 küheutern C — 1487 gewesen AB — schewlich C — 1489 scheulichs C — 1494 eynander AB — 1495 schönr C — gewesen AB — 1496 Als] Als do AB, Da C — außerlesn C — 1497 geschwecht B.

Ca p. 28: 1508 gezieret AB — 1509 gemein AB — 1510 gestalt AB — 1512 sich sein] er sey C — 1513 sunnen AB — 1514 deß] fehlt AB — 1519 deines vatters C — 1521 solches C — 1525 sollichs B — 1531 ir] fehlt B — 1534 gedicht AB — 1535 geborn AB — 1540 Aller AB, Allr C — 1545 gewises AB, gewiß C — 1550 gegn C — 1553 iren AB — 1557 auch] fehlt C — 1558 Gsehen C — 1565 grossn C — 1566 hin] fehlt C — 1569 pallast C.

### Zweites buch.

1. figur: 1 gangn C — 2 empfangn C — 4 gestirn AB — 5 gestalt AB — 8 Seiner AB — mütter ABC — 11 gött C — 12 führn C.

Ca p. 1: 1 palast ABC — 3 unterstützt C — 4 glitz C — 13 verschlossn C — 14 außgegossn C — 15 köstlichste C — 19 man allezeit C — 20 der] fehlt C — 21 was Tethys C — 22 auch] fehlt AB — 23 Fröhlich do] Teglich sie ABC — 25 mit freud C — 26 die] fehlt C — 27 Plantzten ir B, Pflantzens C — 28 delphin C — 34 allen sein ABC — 35 thiern C — 36 und] fehlt C — 40 behausung AB — 44 behausung AB — 45 vatrer A — 46 gemach AB — 47 Gegen sitz AB — 48 smaragd C — gestellet AB — 51 gemalt AB — maij ABC — Frölichs AB, Fröliches C — 53 gestalt AB — 56 gesang AB — praub? —

59 reichem] l. reifem? — 60 angesicht AB — 65 Auffgeschürtzt AB — 68 Angethon ABC — eim C — 70 sam] als C — gefroren AB.

Cap. 2: 74 gewan AB — 81 es nem] nems C — 82 Ich bitt C — besunder AB — 85 btrogen C — 86 nit] fehlt C — gelogen AB — 97 geseit AB — 101 bgeren C — 102 gweren C — 105 versprechn C — 106 verbrechn C — 110 himelischen AB — 111 wolt C — 112 strassn C — 113 gewent AB — 123 erkorn C — 124 unbsunnen C — geschworen AB, geschworn C — 125 steh C — 134 begeren AB — 135 bgeren C — 136 under AB, unter C — gweren C — 139 gewaltiger AB — 140 fñrt ABC — 141 müssn C — 145 besteigen AB — 150 schwebet C — 154 geschwindt AB — 155 Tethys C — 158 ein solche reiß C — 162 eyner ABC — solchen] so C — 165 thu entgegen C — 166 Wil ich dir ein C — 168 Ment B — 171 wider C — 172 wider C — 177 irrt C — 178 verwirrt C — 181 gefahr AB — 184 gewalt AB — 185 gewalt AB — im weg C — 186 angsiegen C — 191 schern C — 192 begern C — 197 Der schütz] Der Ehnou AB, Aemon C — hãmonischen] honischen AB, hõnischen C (Haemoniosque arcus, Ov. 2, 81) — 198 gegn C — 199 geschweig AB — dingn C — 200 bezwingn C — 202 solcher C — 205 grewlichen toben C — 206 zloben C — 208 ihm C — 213 ungeschehn C — 214 sehn C — 215 vetterlich ABC — 216 hertz C — 217 fürwar C — 218 gewißlich AB — vatrer A — 220 gewiß AB — 221 köstlichkeit C — 223 sanmentlich A — 228 geschworen AB — 229 gwern C — 230 begern C.

Cap. 3: 233 bat er, er ABC — 234 geweren AB — 237 seiner AB — 139 achssen C — 240 beschlagen AB — wies C — 242 speycheln ABC — 243 warn C — geschmit ABC — 244 menschlicher B — 246 sehe AB — 249 aller grõsts C — 250 jetliche B — besunder AB — 253 rosenfarb C — 255 Sondern C — 259 Ja] fehlt C — 260 rausser C — 261 starck B — 262 Hieß auch C — 265 eyner AB — salb C — 266 allenthalb C — 268 uffgesetzt AB — 281 führn C — 282 schnñrn C — 283 stãts C — 284 So] fehlt C — 285 wogreich B, wegrecht C — 287 jars C — 288 rat C — 289 glegen C — 290 gegn C — 294 Den C — 295 wagengleiß C — 297 dein C — 298 wagn C — 301 nah C — zñ der A — 302 zheiß C — 304 feuer AB — 308 nach A — 312 solcher C — gestalt ABC — 317 himel ABC — einr C — 320 dann] fehlt AB — 321 lan C — 322 magst C — 323 den] fehlt C — gestellen AB — 327 Sein B — 328 gewehret AB — 329 zun hãnden C — 330 bald] fehlt C — 331 Pyroeis C — Aeton AB — 335 vogel geschwind AB — 338 gewñlck AB — zerspieltn C — 342 gewalt AB — 345 gezogen AB — 351 gar] fehlt ABC — 358 sitt AB — 361 ungezimpten AB, ungezãumt C — 362 gantz] fehlt C.

Cap. 4: 365 siben gestern B, siben gstern C — 366 grund gefallen ABC — 368 Thetis AB — 369 gestirn AB — kñl C — 370 fiel C — 371 Junoni AB — 372 siben gestirn AB — 379 stern C — thu C — 381 himel gelegen A — 382 Und] fehlt ABC — 384 geschah AB

— 387 webeten AB, webten C — 389 gesicht AB — 393 Sahe AB — 394 gefarn ABC — 398 abgeschlagen AB — 400 wagn C — geführt ABC — 402 Zum ABC — 411 geschwoln AB — 413 angesicht AB — bleichfarb C — 415 gefroren AB, gefroren C — 417 ihr C — leiten] ABC — 418 beydn C — 419 springen AB — 420 ohrn C — gestraupten AB — 425 steigens AB — 428 Die] Der ABC — eyn solchen AB — gwar C — 430 So nah] l. Näher? Oder ist v. 431 zu ändern: Vil neher dann sie selbst, die mon?

Cap. 5, überschrift: ungerümbten AB, ungeschickten C — 432 Phaetontis C — 440 brunnen] l. brunnen? — 447 welcher] der C — 449 fewer C — 451 welchen ABC — 452 eim C — fewer ABC — 454 beyden AB, beyde C — 455 Welches C — groß ABC — überaus C — 456 brannten C — 457 über auß AB — Cancasus AB — 459 Cynthus C — darzú] und C — der Erix ABC — 462 beyden AB, beyd C — Henus AB, Aemus C — 463 tieffe C — 466 fewer AB — 470 im C — 471 gar] gtntz B, fehlt C — 473 gieng] ghen AB (l. Zoch er?) — 478 gesicht ABC — sah C — 483 solch grosse hitz — 484 geblüt] gemüt ABC — 487 kleine C — 489 bleibt ABC — 492 unbewohnt C — 494 Weil C — drinn C — 496 schawn C — 497 wasserfrawn C — 501 großmächtigr C — 504 Würdens AB — 506 klein C — 507 druckn C — 509 gewan AB — 513 Ismenus AB — 514 hin C — 515 starck und] fehlt C — gewaltig ABC — 518 gemeyn ABC — 520 und auch AB — 521 Und auch AB — 524 scheidn C — 525 beydn C — 526 Menander AB, Mönander C — 528 seim C — 529 Das ABC — versunckn C — 533 Cancus ABC — 534 Cromaneus ABC (fehlt bei Ovid) — 535 Dergleichn C — 536 die ABC — irn C — 538 fliegn C — 539 dise] die ABC — 540 auch] fehlt AB — 541 der] fehlt AB — 543 Tages ABC — 544 Welchs ABC — 548 Xantes AB — 549 würdig C — gepreußt AB, gpreißt C — 558 gewar AB — 560 wurdn C — 561 zmal C.

Cap. 6: 562 gewan AB — 563 schien C — gewalt AB — 564 könig AB — Der hellen könig erwacht C — 570 vor C — 571 stundn — 572 nunder C — 573 manch C — 577 wassers sand C — 584 verdorrt C — 585 ingeschnorrt C — 586 allm C — gewechs AB — 587 wassr C — 589 alls C — gesoffen AB — 591 deßgleich ABC — 594 beschuldt AB — 599 Schicket C — 600 allenthalben ABC — entzündn C — 601 embinden B, entbindn C — 605 solch ABC — und] oder C — 608 aschen C — 612 gedenck AB — 616 ich] fehlt C — 617 mögn C — 618 getragen AB — 620 beschuldet AB — 621 gethon AB — 622 brinnt C — 623 zerrinnt C — 624 gefallen AB, gefalln C — 625 alln C — 629 bedencke AB — 630 mag C — 634 Unternander C — 635 zeiten ABC — 640 er also auff B — 642 Deß los A — 648 gethon AB — 650 nimmer AB, nimmr C.

Cap. 7, überschrift: pferde C — 656 welcher] der C — 657 muß AB — 658 gefiel AB — götten AB, gött C — 661 damol A, damals C — 662 Donner und plitz C — er] fehlt B — 663 kein C — 664 die

erd C — 665 gewülck AB — 667 plitzes C — 669 Beyde] fehlt C — und auch C — 670 So nam ein end C — 672 ungestüm AB — 679 speicheln ABC — 687 fiel herab AB, fiel rab C — den] fehlt C — — 688 Inn den ABC — italisch C — 690 z C — 692 ehe ABC — gemelten AB — 693 sargk] grab C — 696 all meniklich AB, jeder mensch C — 697 geschriff AB — waren AB — griechisch C — 701 rumb C — füren ABC — zweiffel B — 704 gewesen AB.

Cap. 8: 705 geschicht BC — 706 schertzlichs C — 707 klagn C — 708 thet er sagn C — 709 gewonlich AB — 711 bedeckt] l. bedeck? — 721 behendt AB — 723 zuletzt AB — 727 Darzu] Auch C — 728 grossn C — 731 buchstabn C — 742 geschach AB — 743 eim C — 744 ir bein wuchsen C — 747 hinzu C — behendt ABC — 748 ir AB — 749 Verwand C — starcki A — 751 herzu C — 752 Und] fehlt C — 753 es] er B — 755 töchter C — 757 Zu C — 758 warn C — 760 bedrückt A, betrückt BC — do] fehlt C — 766 Ehe ABC — 767 bringn C — 768 gewalt AB — zwingn C — 772 besprengt AB — 779 gesprochen AB — 780 iren AB — 782 gemeyn AB — 784 Eyn] fehlt C — 786 Gantz] fehlt C — behendiklich ABC — 788 behend AB — 789 gestalt AB.

Cap. 9: 793 Zygnus AB — eyn] fehlt C — könig ABC — 794 könig AB — Gantz reich, mächtig, darzu auch schön C — 797 kümmer A — 799 gewachsen AB — 803 gebarn C — 804 warn C — 805 gewachsen ABC — 711 Welche ABC — 820 auch C — 821 l. vettr?

Cap. 10: 829 Darumb AB — 839 mübe AB — 840 gethon AB, gethan C — 841 gemeynlich ABC — 842 geteilt ABC — glich BC — 852 solches C — 855 solche gefar A — 862 solches C.

Cap. 11: 863 gemeyn AB — 867 klagn C — 868 wagn C — 869 führn C — 873 gethon C — 878 gefert AB, fährt C — 883 Als C — 884 wagn C — 886 besah AB — 887 gethon AB — 890 beschawet AB — 891 er zülest A, er zuletzt B, daß er C — 893 gebot AB — 894 sie solten herfür C — 895 sein C — 896 brunquellen C — 899 gewechs AB — Alles gewechß grünet wider C — 908 Ungeflochten ABC — 912 auff dem] l. in das? — 913 pfeiln C — 914 eiln C — 918 sie es AB — irem AB — 919 geschafft A — 921 Diana C.

2. figur: 1 geschwecht — Calisto Jupiter hie schwecht C — 2 Welche Diana gantz C — 5 gestirn AB — 6 raben C — 7 Palladis C — 8 krâh C.

Cap. 12: 927 schmettzen A — 935 gegn C — 943 Und] fehlt C — 944 Darzû] Und C — 945 eins — brunnen C — 946 irn C — 958 ziehet C — 959 erspehn C — 960 im C — 961 wölln C — badn C — 962 erkülñ C — 963 jungfrawen AB — 964 behend AB — 965 stundn C — 966 brunn C — 967 blieb AB, außblieb C — 968 lieb AB, lib C — 969 gemeyner AB — 971 gewalt AB — 977 beydn C — 978 alln C — 980 diß] die C — gesellschaft AB — 981 wasr C — 982 gnommen C — 985 mir] wir C — 988 gespielen C — 989 klagt ir jungfräwliche C.

Cap. 13, überschrift: genâßt C — 992 geborn AB — 994 sie es AB — 995 zur C — bedrüpten AB — 997 deim C — 998 gnâsen C — 1000 blangen C — 1001 entzieh C — 1003 keyner AB — mein, auch kein C — 1005 geredt AB — 1007 zur C — 1008 gberden C — 1011 freßamlich ABC — 1015 verwendt C — 1016 angesicht BA — endt C — 1017 geschah AB — 1022 bedecket AB — 1026 June AB — göttin Junonis C.

Cap. 14, überschrift: angangen] außgangen ABC — solchem fürzukommen C — 1037 auch] fehlt C — 1038 manchen C — 1039 lebn C — 1040 do] fehlt C — 1042 gejeuyt ABC — 1045 gar] fehlt C — 1046 gleichen ABC — 1047 auch] fehlt C — d] die ABC — 1050 gent AB — 1052 Jetzundt C — funffzehen ABC — 1056 ungeschicht AB — 1063 zulassn C — 1064 strassn C — 1065 sieben gestern AB.

Cap. 15: 1070 solche AB — 1071 zûgestanden AB — 1074 Thetis AB — 1081 eheman ABC — 1082 ehe ABC — 1083 gelegt AB — 1086 geset AB — 1093 mechtigt AB — 1097 gestrafft ABC — 1098 gestalt AB — 1104 einr C — gewaltigen AB, gwaltigen C — 1105 Sehet C — glich BC — 1107 eynem AB — 1109 nemen AB, nemmen C — zum weib C — 1110 in AB — 1115 wendet C — 1116 lasset C — 1117 sibengestirn AB — 1121 gestrebt AB — 1124 stirn AB — 1127 Thetis AB — 1130 iren AB — 1131 gefider AB — 1132 besetzt AB — 1138 im leib C — waren gestanden AB — 1134 Mercuri C.

Cap. 16: 1139 hand] fehlt C — 1140 Woher schwartz dem rab sey kommen C — 1143 angem AB — 1144 gehas ABC — 1146 gewan AB — 1151 wehlt C — 1152 gesellt C — 1159 floch C — 1160 kroee A, krô B, krôh C — 1161 gesell AB — 1162 ein solchen C — 1163 vermeldn C — 1164 entgeltn C — 1165 vertragen C — 1166 sagn C — 1176 ewig B, erweg C.

Cap. 17, überschrift: Palladis C — schwâtzmänn C — 1179 Pallas A — 1180 geboren AB — 1184 gebots AB — walt C — 1185 be- sehn C — 1186 erspehn C — 1191 wolt C — 1192 ladn C — 1193 gebott AB — 1197 wos A — 1199 Und] fehlt C — oder ABC — 1201 gesagt AB — 1205 geschwind AB — 1206 geschicht AB — 1207 meynt C — 1208 btrûben C — 1213 seyn C — 1214 schrey C — 1217 frag C — 1218 sagn C.

Cap. 18, überschrift: kroen AB, krôhen C — 1225 schöne C — 1227 gestaden AB — landt C — 1231 gewaltiger AB — 1235 geschwinde AB — 1236 zfliehen gerüst B — 1239 so C — 1240 mögen B, mögn C — 1245 gegn C — 1246 gewent AB — 1247 gedeckt AB — 1248 schwere C — 1249 gewand AB — 1251 meim C — 1252 gefider AB — 1256 gefider AB — 1258 Palladi AB — 1262 geschach AB — 1263 Demnach do AB — 1266 eine nachteul C — 1268 Gewiß AB — 1271 auß AB.

Cap. 19, überschrift: Coronide AB — 1278 gelungen AB — 1279 auch] fehlt AB — 1281 behend AB — 1284 hochgeliepte ABC — 1291 auffgezogen AB — 1292 auffgezogen AB — schnell ABC — 1296 ver-

wundte C — 1301 gnesen C — 1302 mein todt wer — gwesen C — 1303 gerochen AB — 1306 beyd C — 1308 beschliessen AB — 1311 låbn C — 1312 rabn C — 1319 bogn C — 1320 zogn C — 1322 geschwinden AB — 1323 funden C — 1324 tieff C — 1326 artzney AB — 1329 bereyt AB — 1330 gewonheytt AB — 1334 solchem geschicht C — 1343 ernehren C — 1344 möget C — 1348 gestalt AB.

Ca p. 20: 1351 auffbringn C — 1352 dingn C — 1359 genaß C — 1360 Ocyroen A, Ocyron B, Ocyrhoen C — geheysen ABC — 1368 Noch] fehlt C — 1369 ergebn C — 1370 lebn C — 1375 doch dein A, er doch dein B, dein rechter C — 1379 geschach es AB, geschachs C — 1383 manch tausent] gar viel C — 1384 gesundtheytt AB — gebn C 1386 vatter was hülfet C — 1389 oft wüerst wünsch C — 1395 semliche] nun solche C — 1397 irn C — 1398 wangn C — 1401 Menschlich C — gestalt ABC — 1403 gsprecken C — 1404 wölln C — 1405 gewalt AB — 1409 rauffn C — 1410 lauffn C — 1411 werde C — 1413 grösser C — 1423 rühelt] schrye C — 1425 Drauß C — 1433 golt falb A — 1434 eynem ABC.

Ca p. 21: 1446 gebirg AB — 1448 lust er auff ABC — eyner] der C — 1449 das vieh] der feuch AB — 1450 gieng bie on sonder hut C — 1453 erblickt C — 1454 schickt C — 1455 geiß C — 1456 hin] fehlt C — 1461 Der C — warnam] kundt war C — 1462 ungeschicht AB — kam dar C — 1463 wincket AB — 1467 sahst C — 1468 Damit laß es C — 1477 gestalt AB — 1485 gestolen AB — 1488 gestalt AB — 1491 sehn C — 1493 eyner AB — Dahin triebts einer C — 1494 gestolen ABC — disen] den C — 1497 geschehen ABC — 1504 allen C — meniglich AB, menschen C — 1507 genant AB — 1508 draussen C.

Ca p. 22: 1517 höhe AB — 1518 Viler jungfrawen AB — 1521 gezieret AB — 1522 höhe AB — 1524 Palladis C — 1527 hunden ABC — 1530 liebe C — 1531 gesicht AB — 1535 dise] die ABC — jungfrawe C — 1540 jungfrawen ABC — 1542 Jovi AB — 1545 Und] Wie C — wie] fehlt C — eyn blei ABC — 1551 ehe ABC.

Ca p. 23: 1564 schöner A — 1565 eyner ABC — 1566 gewlbt A, gewelbt B — gesteyn ABC — 1567 gemacht ABC — 1570 wohnt C — 1571 under AB, unter C — 1580 sagn C — 1581 tragn C — 1582 Meins C — gebott ABC — 1586 deiner AB — 1587 Earumb A — 1606 beschluß AB, bschloß C — 1607 bescheydts ABC.

Ca p. 24: 1619 Vom C — 1640 ires ABC — 1641 frevenlich C — 1646 Denn] fehlt ABC — ware C — 1649 gesicht AB — 1652 schlagn C — 1653 gegangn C — 1654 geseufftzt ABC — und von haß C — 1655 Das sehen AB — müßt C — 1657 gewapnet AB — 1661 All C — seiner AB — eingeschnorren C — 1670 leiden] lies kummer? — 1678 zu nacht zu tag C — auf 1680 folgt in C: Diß ist die beschreibung des Neidts.

Ca p. 25: 1681 beger ABC — 1682 meiner bitt C — 1701 Dann] fehlt ABC — 1710 bereiten thet zhandt C — 1711 bestreych ABC —

1735 die] der C — 1737 zü hab gesagt AB, zugesagt C — 1739 gestat ABC — 1740 beschluß AB — 1743 vertreibe C — 1745 gesprochen AB, gsprochn C — 1746 ungerochn C — 1754 angesicht AB — 1755 waren AB — 1756 feuerflam AB — 1757 irn C — 1758 alls gäder leitet C — 1759 alln C — 1760 wildn C — 1764 blieb C — 1765 gsicht C — 1768 ein] fehlt AB, zum C — 1769 den AB, dann C — gesprengt AB — 1770 gemengt AB.

Cap. 26, überschrift: Cretani A — 1779 gebot ABC — 1781 Drumb C — 1785 liechtend AB — 1786 Welcher C — gestirn ABC — 1788 Viehs C — 1789 meers C — gestadt A — 1791 geschach ABC — 1792 behendt ABC — gtrieben C — begert ABC — 1795 kônigs ABC — Tyro C — 1796 meers C — gestadt ABC — 1799 irn C — 1800 meers ABC 1802 meers C — gestadt C — 1803 Welches C — 1804 habt C — 1807 Welcher C — 1809 tonner C — 1810 gewalt AB — 1812 gewalt ABC — 1815 eins C — gestaldt ABC — 1826 gewan ABC — 1827 gestalt AB — 1841 die ABC — 1842 kônigen ABC — 1846 gehörn AB — 1855 gestadt AB — 1858 gemachsamen ABC — 1863 gedenckn C — 1864 ertrenckn C — 1866 iren ABC — 1867 verloren ABC — 1868 hörnen ABC — 1870 kônigklich ABC — gewandt AB — 1871 weht C — 1874 junckfrawen AB, jungfrawen C.

### Drittes buch.

1. figur: 1 schwester ABC — 2 gesellschaft ABC — 3 seinen AB — gsellen C — 6 Aeteon AB.

Cap. 1: 3 Sehn C — gestalt ABC — 7 kônig AB — Kônig Agenor C — 15 all C — kônigreich ABC — 16 liebste ABC — 22 geseyt ABC — 23 verholn C — 42 gestoln C — 27 Seiner AB — 28 steigen C — 42 ruh C — 45 Battia AB, Boetia C — 51 zustundt C — 52 ehe ABC — 56 nach ABC — 60 gehörn AB — 61 sie] fehlt AB — 64 eyner ABC.

Cap. 2: 73 sein AB, seinen C — 80 gesind ABC — 82 randnote: Boetie ABC — 88 ferrn C — 113 geschwind ABC — 114 fremb A — 124 gestanck ABC.

Cap. 3, überschrift: den] dem ABC — leigen AB — 129 seiner ABC — gesellen B, gselln C — gewart AB — 134 gesellen ABC — 144 seinen AB — gesellen AB — 149 gesellen AB — 150 leb n C — 151 begebn C — rechnen AB, rechen C — hândt C — 153 serpent C — 156 Im C — 160 semlichen AB, ein solchen C — 168 nit eyn AB, kein C.

Cap. 4: 172 geschwint ABC — 175 Den AB — 176 wendn C — 177 lendn C — 179 gewinnen AB — 184 sein C — 186 geschwollen AB, geschwolln C — 187 lies Des schwartzten blüts? — die ABC — 195 behend ABC — 196 gestalt AB — 198 Jetzt C — 202 behender ABC — 204 steuert ABC — 208 gestad ABC — 212 angezogen ABC — 214 entgegen C — 215 schlegn C — 219 entkunt AB (lies enkunt), so kundt C — 229 gefellet AB.

Ca p. 5: 231 bsah A, sah B — 235 redt AB — 238 ehe ABC — 239 anderst C — 249 in AB (lies das?), fehlt C — zuletzt C — 256 gar] fehlt AB — 258 versuchn C — 259 trechen C — 263 enden sich regen C — 269 gemolten AB, gemahlten C — 276 iren AB — 279 warn C — gewachsen ABC — 284 gerüst gegen ABC — 287 kurtzen C — 288 ehe ABC — 289 zuckt C — 297 wider ABC — 298 behend ABC — 300 gemeyner ABC — 301 under nander AB — 302 irer C — stohn ABC — 303 Einr unter C — 312 angefangen ABC — 315 gewan AB.

Ca p. 6, überschrift: den jungen AB — 317 gewan ABC — 318 unbekanter ABC — frind] find AB, fünd C — 319 gewan ABC — schön C — 324 geschach AB — 327 gejädht AB, gejägt C — 330 gantz] fehlt C — 331 sein hundn C — 332 sagn C — 333 jagn C — 334 gelegn C — 335 pflegn C — 336 will] l. wil (weil)? — 338 gefangn C — 339 gangn C — 348 gesellen ABC — 349 genug AB — 350 gemüter AB — 351 gefangen AB — 353 genetzt AB, genetzt C — 354 Deßgleichn C — geeren] garn C — 355 wölln C — jetz] fehlt C — 356 auffhebn C — 357 lebn C.

Ca p. 7: 364 da undn C — 365 stundn C — 366 grüen AB — 371 beschattet ABC — 382 iren ABC — jungfrauwn allsamen C — 384 hälig C — 385 gefaren ABC — 390 bogh C — 391 außgezogn C — 395 ires diensts C — 398 wolgestalt ABC — 401 dergleich C — 402 behend ABC — 404 wuschn C — 405 ampts C — 406 erküln C — 407 erwüln C.

2. figur: gewint ABC — gestaldt AB — 5 gehaß ABC — 6 ir] im C.

Ca p. 8, überschrift: ununfelligen A — spreutz A, spritzt C — 412 ungeschicht ABC — 415 iren ABC — 416 gewar AB — 418 schrien C — unter ABC — 424 möchtn bedeckn C — 425 außreckn C — 427 unter inen im gedreng C — 430 wunderlich AB — 438 spritzet C — 440 gesehen ABC — 441 iren ABC — 442 diesen ABC.

Ca p. 9: 446 gestalt AB — 455 geschwind AB — 458 sein ABC — 461 gestalt AB — 470 zu ABC — 480 geschwind AB — 483 zusammen C — 486 auch der P. ABC — 487 kuppelgesell ABC — 489 geschmack ABC — 494 Hylactor C — 496 schwartze ABC — 497 starck AB — 498 Melanchedes AB, Melanchütes C — her] doher AB, daher C — 499 Nebrophronos AB, Nebrophrones C — 501 Zene AB, Zeene C (l. Lycisce nach Ov. 3, 220) — 503 flecket ABC — 506 langsettig C — 507 hochbeynig ABC — Aglaodes AB, Aglaodos C (l. Agriodus nach Ov. 3, 224) — 512 Harpya AB — 517 vom bogen C — 518 der Melaneus weiß C — 523 geschlagen ABC — 525 Conache AB (Ov. 3, 217 Canace) — 527 Theridanus AB — 528 fuchs ABC — 541 gejaget AB, gejagt C — 543 ihn C — 545 irn C — 549 bgierden C — 552 zugeloffen AB, ange-lauffen C — 554 erstlich ABC — einr C — 555 arme C.

Ca p. 10: 589 irn C — 562 knie C — 563 auch] fehlt ABC — mit gantz C — 564 Gegn C — gesellen ABC — 565 Einem C — glich



C — 569 über ABC — 570 gemeiner ABC — 571 Herren AB — 575 gemeinlich C — 579 Solch AB — 582 Von dem wolt sie nicht ablassen C — 583 eygene C.

Cap. 11, überschrift: Acteone AB — die] sie C — rechnen C — 591 geschicht ABC — 595 gescholten ABC — 599 gestatten ABC — 603 solches C — 605 bekümert AB, bekümmert C — 608 gesagt ABC — 610 Verfelt C — gesagt C — 612 geschlecht C — 613 eins C — gewar ABC — 617 ehelich C — 619 fluchn C — 620 geholfen ABC — 624 gemahl C — 628 ehebruch ABC — 634 Ehe ABC — 636 gereht C — 638 ein solchen list C.

Cap. 12: 640 eim C — 642 ehe ABC — 643 gestalt AB — 645 angesicht AB — 647 stirn C — 648 steckn C — 650 gantz] gar C — 652 genant ABC — 657 Zulest AB, Zulezt C — lüstig AB, lustig C — 658 gewiß ABC — 659 geschehe AB, gescheh C — bedrügñis AB, betrügñis C — 668 behelt ABC — 669 gestalt ABC — er] ar A — 674 gestalt ABC.

Cap. 13, überschrift: Junoni AB — 683 gericht ABC — 690 irem ABC — begern C — 691 bitt C — 692 gelobt ABC — 693 beschlos ABC — 695 geweren ABC — 699 solches C — 702 beschloffen AB, beschlussen C — 708 ehe ABC — vollend C — 712 solt ABC — 713 widerbott] widerholt ABC — 716 thet] fehlt ABC — 719 gewaltig AB — 721 geschwint AB — 726 Diwell A — 733 gewalt ABC — 734 plag AB — 744 Welchr C — gewesen AB, gewesn C — 745 gelesen C — 755 fewres AB, feuwers C — 760 Beyds C — 767 sie es ABC — 771 eynem AB — 772 Welchr C.

Cap. 14, überschrift: Tiresiam] Tiresia AB — 782 Under AB, Unter C — 784 beger ABC — 785 gelüsten ABC — tteff C — 786 gelüst ABC — 796 schlagen AC — 798 on gefar AB, ongefehr C — 800 zum C — 801 gantz siben C — 803 in das ABC — also im bleyb AB, im bleib C — 810 thuts C — 811 er ABC — 818 begir ABC — 824 Tiresanum AB — 825 geschwind AB — 831 im nachgehens C — 835 gemeynlichen AB, gemeinlich C — 839 Gewißlich C — geschach ABC.

3. figur: 3 verirret AB — 4 Gegn C.

Cap. 15: 840 Lariopa AB — genant ABC — 844 wohnt gott C — 856 gestalt ABC — seh C — 857 keinem C — 860 zuletzt ABC — 862 sechzehen ABC — 866 ihnen AB.

Cap. 16: 885 Ehe C — geschafft AB — 887 begeben ABC — 888 ehe ABC — 889 geschach AB — 897 betriegen AB — 899 btrogen C — 900 gestrofft A, gestrafft BC — 906 den C — 907 gesellschaft ABC — 918 wardt AB — 920 gewalt ABC.

Cap. 17: 929 gesellschaft ABC — 934 gesellen AB — 935 gesellen AB — 941 als ehr AB — 946 flihe AB, flich C — 947 flihe A, fiibe B, flich C — 961 Ehe C — 962 Ehe ABC — 964 ins gbirg C — 965 steckt C — 970 gestalt ABC — irm C — 972 Narcisse AB — 974 bedencken AB.

Cap. 18, überschrift: unmässiger C — 987 under AB, unter C —

gwertn C — 992 liebet AB — 995 gemein AB — 1005 oder] noch kein C — 1006 vihe AB — 1012 werdñ C — 1013 erdn C — 1015 grüen AB — 1018 untermengt C — 1019 gesprengt C — 1021 beger ABC — 1029 haus A, hauß B — milchfarb AB — 1041 meinem gsicht B, seim gesicht C — 1053 geziert AB.

Cap. 19: 1055 Gewar AB — unbsunnen C — 1056 Meynet C — 1057 gefildt AB — 1061 Do AB — 1064 war er selber C — 1066 bebert C — 1070 wolt ers ABC — 1078 gewalt C — hatt ABC — 1081 gestalt AB — 1085 gesehen ABC — 1090 weil C — 1091 solch C — 1093 und tag AB — 1094 gesehen AB, gesehn C — 1095 geschehn C — 1098 verirrt C — 1099 verwirrt C — 1102 thur A — 1106 sein C — 1107 flich C — 1109 entfehrt C — 1114 meyner AB — 1116 scheuw C — 1121 weisse C — thu C — 1122 so] fehlt C — 1123 übst C — 1126 Jetzt sihest C — 1127 Weiß nicht C — 1130 hörñ C — 1131 dein geberd C — betörn C — 1135 solches C — 1137 wegerst C — 1138 bitten oder man C — 1139 Was ich bitt, ist mit mir gantzlich C — 1140 Mir ist mein freud verwandt in leit C — 1141 meiner brechheyt ABC (statt bröddichkeyt könnte man auch blödigkeit oder brechlichkeit vermuten) — 1142 geschen AB — 1154 Dann lieb gegen eim ding ich trag C — 1155 Eyn AB — Das mir doch gar nicht C — 1160 Darumb C — gewißlich AB — 1168 gesagt AB — 1170 treibet AB, trübt C — 1171 sein C.

Cap. 20, überschrift: den] sein C — mocht darüber er erst C — 1188 nander C — 1189 so] fehlt C — 1190 An eim apffel so C — 1193 gestalt AB — 1194 gewar AB — 1196 gantz C — 1198 einem C — 1199 ist] l. jetzt? — 1202 gwichen C — 1203 rot C — 1206 jetzt C — 1207 elendts] leidts C — 1212 plewt C — 1213 rewte C — 1216 gethan AB — 1223 Won A — und] fehlt C — 1224 sie] fehlt C — 1230 seins AB — 1231 begrabñ C — 1232 lieb ABC — habñ C — 1238 schönen ABC — jungfrawn C.

Cap. 21, überschrift: weinsgotte AB — solcher ABC — 1244 gezeit C — 1248 genant Echon AB — 1256 blindñ C — 1257 unterwindñ C — 1260 neuwr C — 1261 Wern C — 1263 bschehen C — 1266 Ehe ABC — 1272 du] fehlt C — 1273 klein C — zrisen C — 1275 deiner AB — 1278 gewißlich ABC — 1283 weissagt ABC — 1284 weins C — 1289 Allsamptlich rufften C — 1291 gewesen ABC — 1301 solches C — 1303 führet ein solchen pracht C — 1307 gefencknis ABC — 1309 ziempt C — 1310 wert B — 1316 geboren AB — 1320 seyt C — 1327 habet C — 1332 nichts AB — 1333 Wol AB — übersicht AB — 1337 Drauff C — genet AB, geneht C — 1340 solches C — sich] l. rich? — 1342 wolt C.

Cap. 22, überschrift: zerbissen AB — 1350 knechtn C — 1351 brechtn C — 1352 gfangen C — 1353 sein C — 1354 seim C — 1355 noch] fehlt C — 1359 ungestim AB — 1361 seiner AB — Da man sein wort gestraffet hett C — 1368 stiegt C — 1369 siegt C — 1370 Wanns

die C — 1371 yetzund ABC — 1373 Baid A — 1375 Sehet C — 1377 soll fehlt AB — gebn] sein AB — Er soll empfahren widergelt C — 1378 geredt C — sie] fehlt ABC — 1388 Seiner AB — 1404 sein C — 1409 semlichs] solchs C — 1410 jungn C — 1411 sprungn C — auf 1416 folgt in C noch: Wie dies der augenschein jetzt gibt.

#### Viertes buch.

1. figur: 1 dreien AB — Minei] kann des reimes wegen nicht in Minye geändert werden — Von Veneri lieb AB, Vom Venere C — und gott Marte C — 6 gestalt] fehlt C — 7 Salmacis, Hermaphroditus C — 8 wurden AB — hernohe AB — Ein leib werden ganz überuß C — 9 die] fehlt C — gstrwet A, gestrwet B, gestraffet C — 10 Verkehrt in fledermäuß geschwindt C.

Cap. 1: 3 nehn C — 4 pfiegn C — 7 solch C — feiertagen ABC — 9 alls C — 10 auch] fehlt C — 11 unverholn C — 12 zaußten die wolln C — 15 frembs AB — 16 vor langst C — 18 wölln C — 19 geschehn C — 20 trehn C — 28 den C — 30 gemein AB.

Cap. 2: 35 jungfräwlich tugendt C — 36 ir jugendt C — 44 seim C — geschoß ABC — 45 nah C — 49 gesprech AB — mocht C — 50 bnommen C — 51 und deuten C — 52 alln C — 59 Zu der wandt] Durch die C — 60 gesprech hetten C — 64 dein gewalt C — 67 zsammen C — 68 gnügen C — 71 stilln C — 72 willn C — 76 beumen C — 82 Welchs C — 83 lieb C — 84 gar] fehlt C — 87 den ort C — 89 falsch AB — 90 schmeichlende C — 91 So C — 92 satten] fehlt C — eyinander ABC — 97 luftt AB — 100 beschattet C — 117 nach C — 119 her] fehlt C — 120 gar] fehlt C — 123 floh C — 133 kehrt C.

Cap. 3: 149 bezabln C — 150 alln C — 152 hierher C — 158 du meiner AB, meiner C — 161 kleglich] jetzt C — 162 Ja] fehlt C — 169 gebn C — 170 lebn C — 171 solches C — 172 gebend so vom C — 174 zun im A — 191 Und] fehlt C — 192 Da thet C — 196 gar bei] bey nah C — 201 solchem] dem C — 202 Sehn C — 205 geborn C — 212 erbarmt C — meiner AB — 219 Wöls AB — 223 betrübt C — 224 Thißbem C — 231 Pryame A — 233 hat] fehlt C — 234 Drumb C — 239 mein C — 240 btrübt C — 243 sein C — gewalt ABC — 244 inn solchem ABC (Ovid 3, 153 poteris nec morte revelli. Vielleicht ist auch zu lesen: Ich aber was in solchem bund, das ich) — 248 unserer AB, unsere C — 255 solches C — 259 verscheidn C — 260 beydn C — 261 marlberbaums B — wultzel A — 267 irm C — geschach ABC — 269 zsammen C — 270 solln billich mitleidn C — 271 lieb C — 272 lieb C.

Cap. 4: 280 Leucothee AB, Lycothoe C (Ovid 4, 168 hat Leuconoe, vgl. aber Wickram 4, 373) — 283 sogn C — 284 Phaeus A — getragn C — 288 Phaeus A — 291 Veneri AB — 306 kam A, kam B 309 Er] fehlt C — 310 Blieb biß C — 315 frawn C — ehebruch C — schauwn C — 317 verstrickt C — 318 reinem ABC — verwicket C

— 319 götter alle da C — 320 zsagen C — 323 gestalt AB — 324 liebes C — gewalt AB — 329 buln C — genummen AB — 330 rummen C.

Cap. 5, überschrift: darumb] daß C — 336 sie] sein AB — 339 Schmerzlichen C — magt C — 347 angesicht C — 348 allenthalben AB, allenthalb C — 352 ander C — 359 entweihn C — 360 erleihn C — 374 Eurimone AB — 375 junckfrawen AB — 377 schon AB — 378 rraff A — weiber AB — 379 tóchter AB — 383 word A — 386 zu AB.

Cap. 6, überschrift: Eurimone AB, Eurynomes C — Leucothoes C — welwe er schwewt A — 387 liechten C — 388 bdunckt C — 395 seiner AB — 396 gestalt AB — 397 verwiltdt C — 398 lieb AB — verbildet C — 399 Eurimone AB — 400 Leucathoe AB — 403 junckfrawen ABC — bey ir] fehlt C — 404 irm C — 409 gemein AB — 410 meiner AB — 423 jungfrauwn C — 424 liebre C — schauwn C — 427 füssn C — 428 Phóbus sich verwandelt C — 430 erltuchtet C.

Cap. 7, überschrift: Clytie C — 439 gschwächt AB, geschwächt C — 443 zugangn C — 444 umbfangn C — 445 verjehn C — 446 willn C — geschehen AB, geschehn C — 448 irm C — gestroffet AB, gestraffet C — 451 seiner AB, der C — durchschien B — 452 zergiegn C — 455 Drinn C — 456 ghaben C — 465 lang A — 466 Jetzundt C — gewalt ABC — 468 bsprenget AB — 471 bgraben C — 472 So] fehlt C — 473 rauch] l. ruch? — 474 richen AB — 479 Welch C — 480 Den] fehlt C — 482 Opffern C — gemeiner C — 484 nach AB.

Cap. 8, überschrift: senetlich] fehlt C — 487 Clytie C — 490 Drumb C — gemeldet C — 493 vergrabn C — 494 habn C — 507 witzen wan ABC — 509 ir C — 510 bgunden C — 511 Wuchsn C — 512 Clytie C — bald] fehlt C — randnote: Glirie AB — 514 farb AB — 518 blume C — 519 Und] fehlt C — 520 sinckt C — blüm A.

Cap. 9: 529 allsam C — 530 drunter C — 536 yn] ye AB — 539 new geschicht C — 551 euch] fehlt C — 552 waldfein C — 557 also] fehlt C — gestalt ABC — 560 in C — 565 disem] dem C — 566 als] fehlt C — 576 lauterm A — 582 ins grüne C — 585 ins wasser C — 586 so] fehlt C — 594 das bulen AB, der bule C — 595 gfangen C — 596 Zum C — 599 schmückn C — 600 rücn C — 603 gefalln C — 604 alln C.

Cap. 10: 608 halt C — 613 erzogn C — 614 gesogn C — 618 Deren ABC — mittheilst C — 625 vor C — 627 gpflegn C — 628 glegn C — 635 Als die C — 636 Und] fehlt C — 655 brummen A, bronn C — 656 sonn C — 669 eym AB — jilgenblat AB, lilgenblat C — 683 umbfangn C — 684 schlangn C — 685 adler] ahr AB — 689 kuder] ruder ABC (vgl. Ovid 4, 366: polypus) — 691 nackenden AB — 700 joch] doch C — 702 mags AB — 703 solln C — 704 zsammen C — 705 nur] fehlt C — lieb AB — 706 scheiden C — 709 solches C — 713 zweyn C — 714 Ober dem C — 715 jetzt weder C — 720 geschaffen AB — 723 jeds C — 724 solch C — 731 badn C — 732 beladn C.

Cap. 11: 735 dritt C — 740 besonder AB — 742 grün C — 757 Eyner AB — 759 gleich] fehlt C — 760 pfeiffn C — 762 zehern ABC — 769 bauwn C — 770 zun leuten C.

2. figur: 1 über die Ino AB — 5 tobsicht AB — irm C — schnödem A — gemein C — 7 Athamas tödtet seine kind, | Wüt gantz grausamlich in sein gsindt, | Sich selbst ertrencket auch sein weib C.

Cap. 12: 777 Gewachsen AB — eitlichen ABC — 781 erröten A, errotten B, ersticken C; lies verrotten? — 783 also] so C — 784 und bech C — 787 nider C — 788 bwaren C — 797 alln C — 798 vil] fehlt C — 808 scheinert C — glich ABC — 809 überschweln C — 810 helln C — 811 zviel C — summen C — 812 drein C — 815 seel C — 816 Täglich gar mit C — 817 drinn C — 818 Andre thut C.

Cap. 13: 820 vom C — 821 gfider ABC — 826 grant] ball C — 831 kaupt C — 833 pfisten alte C — 834 Wie nottern C.

Cap. 14: 844 Tytius AB — 846 raben C — 857 deß] das C — bger C — 858 ferr] fehlt C — 877 stehn C — 878 ruhlich C — 879 Lebet oben C — 880 so C — gpeiniget A, gepeiniget B — 881 aller C — 887 verderbt C — 888 geerbt C — 889 Dann C — 892 geliebt C — 895 freundt C — 896 neidts C — 897 beschwern C — 898 Solches C — begern C.

Cap. 15: 902 geweret AB — 911 gen himmel C — 912 Ehe C — 916 irem C — 925 Athamans C — 927 geschepff ABC — ihrn C — 928 sein AB — 935 warn umb iren haß gwunden — 937 achseln lagn C — 938 giengen A, diengen B — kragn C — 940 sprenglicht C — 941 ir C — 942 auß dem maul C — 949 Drumb sie sich so C — 950 Daß sie ir hertz gar C.

Cap. 16: 953 Die Tobsucht dann auch mit ir nam C — 954 darzu jetzt kam C — 955 Der weisse schaum C — 956 gfallen AB — 961 Manch schlacht C — 963 Von] fehlt ABC — auch] darzu C — 967 macht C — 968 schwacht C — 972 gefüllet AB — 976 auch] fehlt AB — 979 Junoni AB.

Cap. 17, überschrift: meynet auch sein weib sey ein löwin C — 983 fast] fehlt C — 984 und] fehlt C — schre A, schrie C — 985 gsellen C — 986 solt C — stelln C — 991 seinem AB — 1009 Oder ABC — sies C — 1011 Melicortum AB, Melicertam C — 1012 mit im umb gantz grausam C — 1014 Junonem auch C — 1022 iñs AB — 1029 leyd ABC — wundten C — ire C — 1034 semlichen AB, ein solchen C — 1036 gsind AB — 1037 Die red Junonem C — 1045 schlagn C — 1046 klagn C — 1057 hart C — 1058 Wie C — 1059 So bliebens C — 1060 Und stehn C — gemeyner AB — 1062 Miteinander in see C.

Cap. 18: 1066 Zu tag zu nacht mit grimm C — 1069 entfliehn C — 1070 ziehn C — 1074 menschlichem ABC — 1079 verkehrn C — gestalt ABC — 1081 sold A, soll C — serpent C — auf 1081 folgt in C: Vor meinem allerletzten endt — auf 1082 folgt in C: Sein an-

gsicht er unter sich wandt — 1085 gött C — 1086 gweren A, gweren B, gwerten C — 1093 Seim C — 1105 gestalt AB.

3. figur: 1 Von der C — ir] irer AB, fehlt C — 4 meerfeyen C — er überwandt ABC — 6 von] fehlt C — er erzalt ABC.

Cap. 19: 1115 geschlecht C — 1116 warn C — 1119 zertrieb C — 1120 überblieb C — 1132 goldtreg C — 1133 Mit der Diane AB, Mit Diana C — pfleg C — 1134 geschwengert AB — 1136 Solches C — 1141 Libiam A — 1142 haupt er führet mit C — 1150 Lieber landt AB, Libyen landt C — 1152 gantz AB — 1157 schwirmt C — 1158 senckt C — 1171 beger AB.

Cap. 20: 1183 wunder köstlich C — 1184 alzeit AB, stâts C — 1185 sehr] fehlt C — 2186 stätiglich C — 1190 epffel C — 1195 Jouis C — 1196 gnommen C — 1201 ihn] den C — 1205 im ABC — 1211 Perseus der nam ABC — 1213 empfang AB — 1218 hõe A, hoe B — 1224 Warde C — oberster C — 1225 stund C — 1230 Daß sie gar nicht C — 1232 all gelehrten C.

Cap. 21: 1239 fuß C — Fulezt C — 1246 könig ABC — 1248 im C — 1249 Andromache AB — 1259 erseh C — 1260 trehn C — 1267 warn genetzt C — 1268 gehetzt C — 1273 Weil C — gezâm C — 1275 geg C — 1276 solch C — 1277 umschleußt C — 1278 groß] fehlt C — 1291 weich C — 1292 schleich C — 1293 magt ABC — 1296 Nie wol A — solch geschicht C — 1297 traureten AB — 1301 entbund C — 1302 stund C — 1303 wehr C — 1304 entbern C — 1307 eynem AB — 1308 gemacht AB — 1310 empfangen C — 1313 schwing C — 1314 mißling C — 1316 mamet B — hliff A, helf C — 1317 Doch muß sie doch AB — 1318 könig ABC — 1319 gewert C — 1326 schritt C — 1327 tring C — 1328 zwing C.

Cap. 22: 1340 sein C — 1343 meerwunder C — 1344 hinunder AB, vndr C — 1349 hund sie umbringen C — 1350 thunt] fehlt C — 1357 gantz] fehlt C — 1367 anfocht] thut C — 1368 droben C — 1379 im himmel C — 1380 fast] fehlt C — 1381 behalten] erlöst C — 1382 Von dem meerwunder groß und böß C — 1383 könig ABC — 1384 sein gewalt C — 1387 aufschliess C — 1388 füß C — 1391 reiß C — 1395 das] fehlt C — risach] reissig C — 1396 fieng C — 1397 im see C — 1398 noch] fehlt C — 1402 klein C — 1404 Steinern art es C — 1411 gesiget ABC — 1412 fewer AB — 1415 Mercurio AB — 1417 Dem Joui C — 1418 Der den andern C — 1424 Ein solchen sieg C.

Cap. 23: 1425 könig ABC — 1426 brautlauff AB, hochzeit C — 1428 vom grimmen C — 1432 köstlichkeit C — 1433 sah man wildpret, vögel C — 1448 köstlichste C — 1457 ir C — 1458 ir C — 1459 nander C — 1460 Die] fehlt C — 1467 weissenthorn ABC — 1469 gblasen C — 1470 bedeckt C — 1476 köstliche AB — 1488 bericht ABC — zhandt C.

Cap. 24: 1490 nach hat gefragt AB, nach gfragt C — 1495 abgeschlag C — 1496 sagt C — 1505 abentewer AB — 1509 durn] dürrn

AB — Zu in durch ein waldt gieng ein straß C — 1510 Gebanet eben  
solcher maß C — 1512 Ehe sie meiner wurden gewar C — 1515 hól  
C — 1516 Solch kunst lernt etwan C — 1521 lagn C — 1522 ab-  
schlagt C — 1526 entbern C — 1527 sagn C — 1528 tragn C — 1532  
Dieses haben C — 1536 magte C — 1542 gbauwet C — 1551 schlangn  
C — 1552 hangn C.

#### Fünftes buch.

1. figur: 1 Perseus auff der hochzeit streit C — 2 zeit C —  
3 aller ABC — erschlagnt C — 4 tragn C.

Cap. 1: 1 Ehe C — 4 lermen C — 7 irn C — 8 Dann mit un-  
gestümnen pferdten C — 9 Kam königs C — 10 seines ABC — 13  
Schrie C — 14 dann] fehlt C — genommen AB — 16 gewalt ABC —  
21 seim C — 22 gpffegen C — 25 sam] als C — 43 sie im C — 44  
solst C — ghülffen AB — 47 Drumb C — 48 der] fehlt C.

Cap. 2: 50 zwifellig AB, zwyfellig C — 57 den] die C — 59  
Pheneus geschossn — 60 gstossn C — 63 schuß C — 65 gieng AB —  
Retosen AB, Rhôto C — 77 stilln C — 78 willn C — 80 geschosß AB  
— 99 zerspielt C — 100 nackent AB — 101 sah der syrisch C — 105  
ihn hast AB — erschlagnt C — 106 erjagn C — 107 ein C — 108  
auffgezogen C — 111 pfeils C — 112 bhangen ABC — 114 gen AB —  
116 stein AB, steinern E — 119 sein C — 120 den C — 121 Phebas  
AB — 123 gfochten C — 125 irn C — 126 im saal C — 132 Elicuus A,  
Elicius B, Erithus C — 142 da] fehlt ABC — 143 Dempfft C — 144  
Das volck, als werns wilde schweinen C — 145 lag gantz todt AB,  
lag todt C (vielleicht ist zu lesen: Do lag der sun Semiramis) — 146  
dergleichen AB, und der C — 147 Elycie AB, der Elice C (Ovid 5,  
57 hat den acc. Elycen oder Helicem) — 151 sein und traff A — 161  
Von lieben ABC — vgl. Ov. 5, 97: Odites ense iacet Clymeni — 166  
namen AB — 167 f. voller missverständnisse; vgl. Ov. 5, 98: Prote-  
nora percutit Hypseus. Hypsea Lyncides (d. i. Perseus); C ändert:  
Den schlug auch todt Hypseus, daß | Ein todtschläger war Lyncides —  
169 Emachion AB — eyner ABC — 171 liebt C — 172 auch] fehlt C  
— 173 umb] fehlt ABC — 175 fried C — 176 solchen] den C — 177  
Cromus A, Dromus B, Cromis C — 179 gesehen AB — 182 gewalt  
AB — 184 mit einander falln C — 185 brüder ABC — und] fehlt C  
— 187 lang C — 188 irs C — 190 Phineus] Pampinus ABC — gtödt  
AB — 191 Alplitus C — 193 kurtzweiln C — 194 übereiln C — 195  
helln C (randnote: Pendus dem Amphico AB) — 196 dann] fehlt C  
— gesellen AB, geselln C — 197 Pendus so A, Pendeus so B, Petta-  
lus C — 198 Alplitus C — 200 Lycornas AB — 203 Peculo AB, Pet-  
talo C — 204 spillt C — 205 Pilates AB, Pelathas C — 207 gbrot-  
chen C — 208 gar] fehlt C — 213 Melaneus ABC — auch do AB,  
auch da C — erschlagnt C — 214 klagn C — 216 Doryclus AB, Dori-  
las C (in der randnote haben AB Dirolas) — 219 Alcyoneus C — 220

Doryclum AB, Dorilam C — 221 deinr C — 222 keiner AB — 223 bnügen C — 224 weit AB, viel C — bdecken C — 225 Doryclus AB, Dorilas C — 226 feldtes herr C — 227 solches C — Doryclum AB, Dorilam C — erschlag C — 230 sagn C — 233 seiner AB — 235 Halcyoneus zu der AB, Alcyoni zur C — 236 haupte C — 241 scheibn C — 242 entleibn C — 245 Demselb C — 246 sein C — 251 soll geschehn C — 252 sehn C — 253 verborgn C — 254 bsorgn C — 255 ztodt AB — 256 Ogyges AB, Agyrtes C (randnote: Ogurges AB, Agyrtes C) — ders] das ABC — königlich ABC (Ov. 5, 147: regisque Thoactes armiger et caeso genitore infamis Agyrtes) — 262 schrien C — 263 Andromache AB — 264 schrien C — 267 umbfalln C — 268 geschah C — alln C — 269 klingn C — 270 bringn C — 271 fielen AB — gleich eim schlagregn C — 272 entgegen C.

Cap. 3, überschrift: Ethemus AB — 278 seul C — 284 Und Themon AB — 286 zweier AB — 294 Alpheum AB — 297 Ethemus AB — 300 im mit AB, mitten C — 306 bossen C.

Cap. 4, überschrift: entschützung C — marmorsteinen C — 314 Tessaclus B, Tessalus C — 316 solch schentzlich gesicht C — 319 Ehe C — 321 schlag C — 322 tragn C — 344 seim C — gemolten AB, gemahlten C — 347 Und] fehlt C — einer ABC — 348 steht C — 349 kōndt C — 350 wōlln C — gnesen C — 351 weret C — 353 sein C — 354 Astyagon AB — versuchen AB, sehn C — 355 möcht C — 356 Der] fehlt C — 358 marmorstein C — 361 marmorstein in alln C — 362 gstritten C — 365 schuß C — 369 spotem AB, spatem C — 371 im empor thete C — 373 sd A — 374 marmor C — 377 gentzlich] wol C — 378 drunter C — 393 seiner hilffen AB — 381 anderswar C — 383 Perseu C — gnod doch mir ABC — 391 den gemahel AB, das gemahl C — 392 Das] Den AB, Welchs C — 393 gnesen C — 394 nimm C — 395 solchn Worten er C — 398 thetet C — 399 gebn C — 400 lebn C — 401 bschuldet A — (in AB steht v. 401 zweimal) — 403 unserer AB — 405 Pheneus ABC — 407 marmor C — 410 kniet C — glich C.

2. figur: 4 l. singn?

Cap. 5: 414 Cyprum das mächtige C — 418 ehe C — 420 Heliconem AB, Helicons C — 428 junckfrauwn C — 429 schauwn C — 430 eim C — 431 pferdtsfuß C — 432 seim C — 433 brunn C — 434 sehn C — 435 drunter C — 436 namen AB — 441 pferdts AB — 452 dieser C — 458 mehrn C — 460 im himmel C — 461 billich C — 462 Diß] fehlt C — 463 Welch C — 470 deß] fehlt C — meiner ABC.

Cap. 6: 476 jungfrawen AB — 477 kehret C — 480 Drumb laßt C — 481 drein C — 482 Grosse götter umb C — 484 So C — 485 Und] fehlt C — 492 Und wolt uns zu sich han zogen C — 493 wern C — 499 gestrack AB, strack C — 501 seiner] der C — glōset ABC.

Cap. 7: 502 von den C — 503 her] fehlt C — 506 danebn C — 507 erhebn C — 508 Gleich sie C — 509 kehrn C — 512 irm C — 513 diser] die C — 514 wern C — 515 kehrn C — 520 fragn C —



521 sagn C — 522 junckfraw ABC — jarn C — 523 geborn C — 524 Pierus C — 526 menschlich C — 527 an gnommen C — 528 die] fehlt ABC — hiesse C — 530 kleffige AB, schwätziige C — 532 bstreiten C — 533 Darzû] Und C — 536 verjagn C — 537 sagn C — 540 verkehrn C — 541 lehrn C — 544 nur] fehlt C — 545 Ligt ir uns ob — 546 Wölln C — 549 rhûmen A — 550 solln C — 555 Wölln wir C — 560 mit in C — 561 gebn C — 562 So C — 563 gnommen C — 570 alln C — 571 gfalln C — 577 alle C — gleich ABC — 582 bleibn C — 583 treibn C — 585 im C — Typhatus AB, Typhoeus C — 588 gestalt A — 593 einen C — kert ABC — 596 Tephato AB, — 597 Ein solch C — hungfraw A — 598 irer C.

Cap. 8: 611 Zu lesen A, Zulescn B — 626 geerdet C — 635 grossen AB — 638 den] fehlt C — 644 Do hort man C — Cepheum ABC — 645 Dann] fehlt C — 647 Wil C — 652 zun knien C — 653 gdien C — 655 seiner AB, der C — 656 Pachymus AB — seiner AB, der C — 657 ihn AB, in C — 659 Typhoeus C — 660 rausser C — 663 erdtbidung AC, erdbidum B — 666 möchte mit gewalt C — zerknen] zerkneen A, zerknien B, fehlt C — 667 Also bekommen einen spalt | Und durch denselb die son irn schein | In die helle geben hinein C — 671 starck C — beschlagen ABC — 672 bhendt AB — 673 gbirg AB — 676 falln C — 677 alln C — 679 geschach B, geschah C — 680 spehn C — 681 ersehn C — 689 dein gewalt behendt C — 695 gewaltigklich AB — 696 gefallen AB, gfalln C — 697 Ey C — alln C — 698 gnommen C — 699 auß C — 700 Diana C — jagt C — 701 verbleiben] zu bleiben AB — Die bleiben ewiglichen magt C — 705 gwiß AB — 706 magte C — 707 zum C — 709 Auff daß C — behendt C.

Cap. 9: 713 kaum A — 716 ans knie bey C — 723 Stunde bey dem berge C — 724 Pergusa C — 725 Kein ander] Nheylander AB, Cayster C — 732 wassr C — 733 irn C — 737 getheilt C — 742 lust] lufft ABC — umbfangn C — 743 irn gespielen kam gegangn C — 748 gbrochen AB — 760 magt allda C — 762 So] fehlt C — 763 schön C — 766 schüttelten ir lang C — 767 den] fehlt C — 770 siebenden AB, sieben C — 771 durchhin C — 774 soltn C — 775 im] fehlt C — eyner ABC — wasserholtn C — 782 den] fehlt C — 783 sich] fehlt C — 789 Drumb mißfallen ir die dingen C — 792 gegn C — 795 nimm fahrn C — 802 Ihrem C — 803 jungfrawn C — 804 irn C.

Cap. 10, überschrift: überfar A (In C ist die erste hülffte der überschrift bis 'überfart' richtig vor das 9. capitel gesetzt) — 812 zu wasser AB — 814 gesucht C — 815 wasser ABC — und] fehlt C — 822 müde C — 825 Ceris AB — 828 Welchs da was mit der C — 829 einglassen C — 830 alt] fehlt C — 831 eyn] fehlt C — 832 müd C — 833 willn C — 834 erfüllen C — 837 schluckt C — 838 zuckt C — 844 gspett AB — 849 alln C — 850 Und] fehlt C.

3. figur: vor v. 1 schaltet C ein: Ceres ir tochter gürtel fandt,  
| Deßhalb verderbt sie das gantz landt.

Cap. 11: 861 Zuletzt AB — 865 tóchter A — 868 gegn C — 869 ir C — 870 sah C — 873 drüber C — 874 gantz] fehlt C — 877 zsuchen C — 878 zfluchen C — 881 gehlig C — 883 zogn C — 884 logn C — 887 hõe AB, höh C; lies not? — warde C — gleich ABC — 888 erdtreich AB — 889 alln C — 890 namen C — 895 gewalt C — 897 erfrohn C — 898 korn C — 910 mássige C — semlichs AB, solches C — 911 ein] fehlt C — 912 Bdenck C — leides C — 925 Erfahrn C — 926 alls C — 937 Sobald göttin Ceres die wort C — 940 erhart AB, es wardt C — 955 überwundn C — 956 fundn C — 959 tóchter A, tochter C — 960 gnommen C — 961 Den ABC.

Cap. 12, überschrift: Ceres bekompt antwort auff ihre gethanende klag C — Ascalephus AB — nachthauwar A — 968 meiner AB — 969 thut] soll C — 971 So weiß AB, Weiß C — deß ich mich nicht C — 972 tochterman] eyden C — 974 menigich A — 980 bsitzen AB — 981 ichs wol C — 982 je] fehlt C — 984 hellischem C — kompt C — 997 Wann] Doch C — Ascalephus AB — 1000 Dieses im C — 1007 empar AB.

Cap. 13: 1015 der Ceres C — 1020 So alsdann solches C — 1021 helln C — 1022 gselln C — 1025 siht droben C — 1026 Den C — 1027 irm C — 1035 magt C — 1036 jagt C — 1041 mich ein keyser han C — 1042 Es] fehlt C — 1045 frauwn C — 1046 Wann] Dann ABC — schawn C — 1052 meiner AB, der C — 1060 geleuterten zinn gleich C — 1062 gezehlen C — 1070 küle C — 1081 ware C — was- sergott AB, gott C — 1082 Der C — hatt ABC -- stehen C — 1087 anblickt C — 1088 verstrickt C — 1091 keines AB — 1104 gegn C — 1105 meiner ABC — 1106 gegu Dianam C — 1109 mal C — 1110 stral C — 1111 gthon ABC — 1114 gewalt AB — 1117 bgundt AB — 1123 stiegn C — 1124 lign C — 1128 tauset ABC — 1135 alln C — 1136 und] fehlt C — 1148 im C — 1151 biltnauß] gestalt C — 1152 Verwandt C — 1155 rich C — 1157 walt C — 1158 spalt C — 1164 gwar AB.

Cap. 14: 1169 und] fehlt C — faren AB — 1170 irn C — 1174 dem] eym hieß AB — 1175 Hieß in sitzen C — iren AB — 1176 Die frucht sollt er C — 1177 geben C — 1178 die erdt seet C — 1180 verderbt A — zuvorn C — 1183 Lyncus C — 1187 ein C — 1188 all- samen C — 1191 postiert sehr AB, postieret sehr C — 1192 landt ABC — auff dem meer C — 1195 ich kommen C — 1196 gantz C — 1201 frembling AB — 1203 erdn C — 1204 werdn C — 1205 Also] fehlt C — kónig AB, kónig so C — 1206 Gegn C — 1209 nachts C — 1213 Sie] fehlt C — 1214 Und] fehlt C.

Cap. 15, überschrift: vögel] fabel AB — 1225 überwundn C — 1226 begundn C — 1227 Zum andern irm C — 1228 warn C — 1233 gegn uns verlorn C — 1234 schaltet C — zuvorn C — 1235 Solch]

fehlt C — 1236 Müßt C — 1245 noch] auch C — 1249 gestalt AB —  
1250 diesen C — 1252 habt darvon C.

### Das sechste buch.

1. figur: 2 Die mit ir ein gewirck C — 4 über AB — zörnt  
über sie hart C.

Cap. 1, überschrift: vermischt AB, vermisset C — 1 hatt solche  
wort C — 3 geang C — 5 an den] so C — 6 Welch C — 7 erlangn  
C — 8 anfangn C — 13 frauwn C — 14 Wellich AB, Welcher die  
C — getrauwn C — 16 Libiam ABC — 19 waldtfrauwn C — 20  
schauwn C — 21 wundr C — 22 undr C — 24 auff C — 26 offleyt  
AB — 29 Welch C — solln C — 33 solche kunst gelehret C — 45  
gbognem rück C — 46 krück C — 49 sagn C — 50 erschlag C —  
52 etlich AB, etliche C — 59 deiner AB — 61 in C — 62 gredt C —  
65 verzign C — 66 solcher — 69 Und] fehlt C — 70 Gar] fehlt C —  
74 Geh C — 95 nam C — 96 beydsam C — 104 zu aller arbeit beyd  
C — 105 geschwindt AB — 107 gesign C — 108 obligh C — 114 me-  
niglich AB, mancher C — 115 solch C — 127 blaßn erfülln C —  
128 willn C — 135 königlich C — 140 all C — 151 Daß sie angbotten  
hett ein streit C — 152 ir arbeit C — 154 siht ABC — 159 und auch  
AB — 160 warn risen gewesen C — 179 vatter AB — Ir vatter gut  
Laomedon C — 180 hoch] groß C — der] den man nent AB — Ilon  
AB — 181 tagn C — 182 jagn C — 184 betreibt AB — 185 hertzlich  
C — 186 tochter ABC — hartn C — 187 haben C — 188 Darumb  
AB — im C — thet ABC — 190 Für] Vier AB, Viel C — 195 solches C.

Cap. 2: 204 oxsen] lewen AB — 210 gschach AB — 211 Daß  
sie gebar C — 213 conterfeit C — 215 gflossen C — 216 Her] fehlt  
C — 225 Nycteidam C — 226 dj die AB, fehlt C — 231 eyn ABC —  
goldtreg C — 232 legn C — 235 bachloffen AB, bachlaffen C — 236  
wirck ABC — 237 gwircket AB — 242 nennet AB — 257 magt C  
— 258 geradt C — 259 Gott Bacchus C — 260 vor Erigone C — 264  
Erigone] l. Philyra? Chironis mutter? — 274 mit nicht C — 281  
stuckn C — 282 spindel zuckn C — 299 glidr C — 300 und] fehlt C.

Cap. 3, überschrift: Latonem AB, Latonam C — 307 Es war  
solche mehr C — 311 Jedoch AB — künigin AB — 312 iren AB —  
316 veracht AB, verachte C — 317 göttliche AB — 323 sagn C —  
324 tagn C — 325 erdn C — 326 Als deren zeiten ABC: l. Die zu  
den zeiten? — werdn C — 328 kónigin AB — 331 wegn C — 332  
legn C — 333 solt C — 335 irn C — 336 Euwer C — 337 schnürn C  
— 338 solln euch ziern C — 340 Haltet C — 342 gemeinlich AB —  
343 Noch dem AB, Den C — bevelch ABC — 344 rachwerck AB —  
346 Allenthalben ABC — in dieser C — 347 dingen AB — 348 kó-  
nigin AB — 353 geschlagn C — 354 tragn C — 355 moln C —  
356 unverholn C — 361 tragn C — 362 sagn C — 367 Derselb C —  
368 liechten AB, klar C — 374 sollet C — 375 gwaltig ABC — 378

so zuerst C — 379 bauwn C — 380 schauwn C — 381 Vohin A, Vorhin B — 383 such C — mägtlein C — 387 knabn C — 388 der] fehlt C — 391 anschauwn C — 392 sons frawn C — 393 vermessen C — 394 vergessen C — 395 Latonem ABC — 399 gebern C — 400 ehrn C — 401 möcht AB — werdn C — 402 erdn C — 403 heisset C — 411 loset AB, lasset C — 418 zweyr C — genaß ABC — 419 meiner ABC — kind] fehlt C — 421 habn C — 422 knabn C — 426 wesen] seyn jetzt C — 427 falsch AB — 435 würd C — 436 nimm C.

Cap. 4: 437 thut C — 438 der] fehlt C — Lactonen AB — 439 gepflegn C — 440 ließen AB — unterwegs C — 441 Lactone AB — 447 ehrn C — 450 mehrn C — 451 wöllt C — drumb] fehlt C — 452 gern glück AB, gern C — 453 wegn C — 454 thut] fehlt ABC — bewegen AB, bewegn C — 465 Wölln wir dich — Niebe A.

2. figur: hinter v. 6 fügt C die verse 1—6 der 3. figur (s. 288) hinzu.

Cap. 5, überschrift: rentplatz AB, rennplatz C — 469 gflogn C — 470 überzogn C — 473 grossn C — 475 kamen C — 476 jung und] innig und AB, gantz C — geschwindt ABC — 477 übñ C — 478 liebñ C — 479 gesessen AB — 480 Eyner AB — 481 seiner AB — 488 o weh C — 489 zigel gliten AB, zigleiten C — 490 rab C — sieten B — 507 Phaedinus AB — 509 warn C — 510 jünglingn C — 512 jhe AB, ir C — 519 umbfangen C — 520 gschwinder C — 523 zweyen AB — wundn C — 524 undn C — 525 randnote: Mamphiton AB — 529 siebendt ABC — 531 reckr A — 533 gebn C — 534 lebñ C — 535 sparn C — 536 entfahn C.

Cap. 6: 539 solche C — 545 weibliche AB — 546 Und] fehlt C — eyner ABC — 551 gwalt AB — 552 solcher gestalt C — 555 ehelicher BC — 567 erstockt C — 558 zerfloekt C — 567 allsam C — 568 nam C — 571 beyde C — 576 Rum AB, Ruhm C — 577 gnommen C — 578 vil] fehlt C — 581 bkennen C — 582 kindn C — 583 ehelichen C.

Cap. 7: 587 redet solche C — 591 All C — 592 Sondern Niobe C — 595 töchter C — 598 strol] pfeil C — 600 gedern] adern C — 608 dult C — 610 dritte AB — 616 irm gewandt C — 619 laßt C — 620 viertzeñ ABC — verlorn C — 621 solchem bitterlichen C — 622 tochr C — 629 irn C — 630 dran C — 631 streiffen C — 634 harten steinen C — 643 Dran C — 644 Fast] fehlt C.

Cap. 8, überschrift in C: Latona vor grosser hitz und durst laufft zu einem wasser, darauf zu trincken. Etliche bauwern wehren ir. Latona bittet sie gantz hefftiglich, solches ir zu vergünnen. Die bauwern machen das wasser trüb, deßwegen werden sie zur straff auß menschen in frösch verwandelt — 649 solches gesach C — 650 götter C — 654 sassen C — 655 Und] fehlt C — 656 do] fehlt C — 659 bauren AB — warn C — 660 abentewer AB — widerfahn C — 669 eim C — 670 beyd] fehlt C — 671 müßfar A, mußfar B — 678 gesellen AB — 684 geweiht C — 689 rummen C — 690 niemant AB,

nicht C — 691 In diesem gantzer welt erdrich C — 692 ires glich C — 702 erschlag'n C — 703 tragn C — 706 dorrt C — 707 ir C — 708 den] fehlt C — 709 lebn C — 714 drumb C — 715 disem] den C — 723 Diewil A — 731 thut C — 734 ghaben C — 735 laßt mich mein C — 740 laßt C — noch] fehlt C — 741 jung'n C — 742 mit mir] auch C — 743 grosses AB — dursts C — 744 sich] fehlt C — 745 mein C — 750 btrübten C — 751 irm C — 752 Und] fehlt C — 753 gar] fehlt ABC — 758 gewern C — 759 laß AB — ehrn C — 762 disem] den C — 763 ewiglich C — 766 wurden C — 770 bitten A — 773 sie alle C — 774 oft] fehlt C — 775 ins wasser C — 776 begundt C — 777 den] fehlt C — 780 quack'n C — 781 Wie sie dann schweigen gar selten C — 782 heyser C — 783 geschrey ists C — 784 geschrey C — 786 sonderlich] diß sehr C — 787 das] fehlt C — 788 den] fehlt C — 789 frösch C — bei eynander AB.

Cap. 9: 798 anzsigen C — 799 in Phöbus obligen C — 800 sein C — 801 gentzlich C — 804 bestreift C — 805 leifft C — 808 zeh'n C — 809 sein C — 810 Den C — 811 all C — göt A — 812 wäldt C — 813 die zwerchen C — 814 auch] fehlt C — 815 Deßgleich C — 816 kleglich] sehr C — 817 ir C — 818 ir'n C — 819 erdt C — 821 jetzt] fehlt AB.

Cap. 10, überschrift: helffenbeynere C — Tratia AB, Thracia C — 836 seiner ABC — 842 fuhr'n C — 843 zsammen C — 850 warn C — 851 hin] fehlt C — gefahr'n C — 854 könig AB — 856 grab'n C — 857 Bare AB — 858 königreich ABC — Miren ABC — 860 könig ABC — dar] fehlt C — 862 nicht kondte seyn dabey C — 865 Der] fehlt C — 866 einem heer ins C — 867 Thratia AB — 868 nam C — 869 in] je AB — allesam C — 872 könig ABC — 885 Wirt C — 892 auff die C — 898 erst C — bei eynander AB — 899 Auch] fehlt C — 901 schryen C — 903 wü'd C — 904 warn C — 905 jarn C — 908 ihrer AB — 909 endtlich ir C — 910 ir'n C — 911 lass'n C — 913 könig ABC — herr C — 918 Wöllst C — 919 grosser freud C — 926 fürgenommen C.

Cap. 11: 936 d] die ABC — seiner] der C — 945 Darumb AB.

Cap. 12: 956 Solche C — 957 drüber C — 962 winnicklicher AB, wunderlicher C — 963 irrdische C — 964 übertraff ir schön C — 965 leuchtenden C — 967 trüb gewülek C — 968 stern C — 969 Mitandr C — 978 unkunt AB, gewechs C — 981 Philomella der jungfrawen AB — 985 geschach AB — 988 lieb C — 989 er] fehlt C — 992 Von irm C — 993 schwehr C — 999 königliche ABC — 1000 königreich C — 1005 geleyt] gethan C — geweret AB.

Cap. 13: 1016 fürtragn C — 1017 klagn C — 1022 solche C — beger C — 1025 befohlen C — 1030 ir C — 1031 Wußt nichts C — 1034 Drumb C — 1035 gesehen C — 1040 solches C — 1045 solches C — 1049 ihm] ihr AB.

Cap. 14: 1050 gewert C — 1051 gmeht C — 1053 begegnen C — gschicht ABC — 1067 Sein AB.

Cap. 15, überschrift: biß auff morgen, nimpt mit sampt Philomela der jungfrauen urlaub von Pandione seinem schweher, wirdt darnach von der jungfrauen vatter der gethanender pflicht ermahnet unnd in das schiff geleytet C — 1079 gesprech AB — 1081 war genummen AB — 1082 sehn C — 1083 gschehn C — 1087 allen AB — 1090 inner A — Sobaldt aber anbrach der tag C — 1091 magt C — 1092 begert C — 1093 beschwert C — 1097 befohlen C — 1102 Drumb C — 1103 widrkommen C — 1104 bhalten C — 1105 So] fehlt C — 1106 Weil sie AB — 1112 Solches C — 1114 Seiner AB.

Cap. 16, überschrift in C: Tereus bezwingt Philomelam mit gewalt, seinen willen zu thun, wider den eydt ihrem vatter gethan. Philomela helt ihm solches hefftiglich für, schilt ihn als einen meineydigen, zeigt im darneben auch an, daß gott werde an im solchen seinen gebrochnen eydt nicht ungestrafft lassen — 1120 ins C — genommen AB — 1121 Do] fehlt C — 1122 Haben C — auffgezogen C — 1123 gfflogen C — 1126 schandtliche ABC — 1128 mir] fehlt C — beger ABC — 1138 an] zu C — 1154 nam C — 1155 allsam C — 1160 ehrn C — 1170 der] den AB, dein C — 1172 solt C — 1173 zähr C — 1178 bewaren AB — 1183 gthan AB — 1185 meiner ABC — ehrn C — 1186 darffst C — 1187 elendt C — 1190 sehn C — 1191 geschehen AB, gschehn C — 1198 begangn C — 1199 gefangen AB, gefangn C — 1202 thu in dein C — 1203 unglaubn C — 1204 laut] l. klag? — 1206 bewegn C — 1207 meiner ABC — erregn C.

3. figur: v. 1—6 stehn in C schon vor cap. 5 — 1 Thratiam AB — 2 inn den saal AB — in saal auch C — 3 begert AB — 6 seim C — gewert AB — 7 Philomele wirdt abgeschnitten Ir zung, darfür hilfft kein bitten C — 8 Bachis AB — Vom fest Bacchi, wie es hie halt Das weiblich geschlecht beyd jung und alt C — 12 das haupt bringt dar C — 13 gwunnen C — 15 Mit gwalt Orithyam fuhr hin, Die zween sön hat gezeuget im C.

Cap. 17, überschrift: Tereus der bößwicht C — Philomele seiner haußfrauen schwestern C — damit sie der Progne und andern leuten nicht sagen köndte seine lästerliche blutschande, läßt sie darnach elendig und betrübt in dem waldt und in der wüsten allein sitzen, fährt demnach C — vor 1220 schiebt C vier verse ein: Als dieses Tereus ghöret hatt, Zum höchsten in diß bkümmern that, Meynt nit, daß im diß solt geschehn, Wie er jetzt thet vor augen sehn C — 1220 trauwren C — 1221 bwegt AB — 1226 den] fehlt C — 1227 Und thet blendt C — 1231 geholffen AB — Damit sie kem auß ihrn C — 1232 reck A — 1233 bschelten AB — 1235 seim C — 1236 eyner ABC — eyßnen] fehlt C — 1237 irn C — 1239 do] er AB, jetzt C — 1240 geschwindt ABC — 1257 königliche AB — 1268 sagn C — 1269 klagn C — 1274

drauff C — 1275 seiden C — 1276 solch C — bericht ABC — 1296  
wölln C — lan C.

Cap. 18, überschrift: wie und in C — 1299 ware C — heidnischer  
ABC — 1302 ehrn C — 1303 empörn C — 1309 dorff AB — 1310 gar]  
fehlt C — 1311 und] fehlt C — 1313 gwar AB — 1314 Den C —  
erbarm C — 1321 mehrs B, wehrers C — gschehn C — 1322 gewon-  
heit AB — 1324 zur C — 1325 warn C — 1328 Wie B — krentlin  
A, krantz C — 1329 warn C — 1331 roseten AB.

Cap. 19: 1334 künigin AB — 1348 glegen C — 1349 gar] fehlt  
C — 1356 Im AB — 1361 Ehe ABC — kein AB, ein C.

Cap. 20: 1368 deuthet auch AB, deutet C — 1370 solches C —  
1374 Disem A — anderst AB, wol C — 1375 eignr C — 1378 So] fehlt  
C — nim] mein AB — 1379 auch] fehlt C — 1383 solch ABC — 1384  
der] die AB — 1391 marteren AB — 1393 gar C.

Cap. 21: 1408 bgundt C — 1409 unschuldigs C — 1412 noch]  
fehlt C — 1413 Kläglich C — 1416 Mein kindt C — 1420 zum C —  
1421 gnummen C — 1423 Bezalen AB — 1426 eß A — 1430 seins C  
— 1431 bed] fehlt C — 1433 sein] das C — 1434 zrissen C — 1435  
den] fehlt C — 1436 gsotten C — 1437 Dise C — aber] fehlt C —  
1438 gesind AB — 1440 eyu A — solches C — 1442 eins C — 1443  
warn zu tisch gessen C — 1445 gwar AB — 1448 zgegegen C — 1449  
Und] fehlt C.

Cap. 22, überschrift: hett; Tereus laufft inen nach, begert sie  
umbzubringen; aber die götter, dem vorzukommen, verwandeln sie alle  
drey, den Tereum in ein widhopffen, die Progen in eine schwalb,  
Philomelam in ein nachtigal C (denn hier ist cap. 22 und 23 in eins  
zusammengezogen) — 1453 gfressen C — 1455 sprang C — 1458 watff  
A — 1461 was C — 1463 sind AB — 1464 im] fehlt C — 1465 auch]  
fehlt C — 1469 flohen A — 1470 Vermeynt C — 1471 beyd C — 1472  
wille C — geschahe A, geschache B — 1474 es] fehlt C — 1475 schirm-  
ten C — widhoff A — 1480 bantzer sprenckeln stundt C.

Cap. 23, überschrift: fehlt in C (vgl. zu cap. 22, überschrift) —  
eynen schwalben AB — Therei AB — 1482 künigin AB — schwalb  
BC — 1484 noch] fehlt C — 1485 noch] fehlt C — 1494 stirnleck C  
— 1500 Klagend C — 1514 frauwn C — zuor AB, zuvor C.

Cap. 24 (23 C), überschrift: Erithee AB, Erichthei C — zürnen ABC  
— 1518 könig AB — 1520 königlichs AB — 1521 Erichtheus C — 1522  
hatte C — eins] fehlt ABC — 1524 er] fehlt AB — 1538 bleset C —  
1544 wolckn C — 1545 müssen C — 1546 zusammen AB — 1547 feu-  
wers plitz C — 1548 Und] fehlt C — 1549 zsamm C — 1550 zsammen  
C — 1551 windtagnossen C — 1552 meim starcken blaßn C — 1554  
bewegte AB — 1560 unter erden C — 1564 steh C.

Cap. 25 (24 C): 1568 solchs hat geredt C — 1576 auffwegt C — 1577  
erregt C — 1591 Zween C — 1596 alln C — 1597 Beyd C — 1602

Als er etwan in C — Colchas ABC — 1607 gemeynlich AB — 1611 zu] fehlt C.

**Das siebendt büch.**

1. figur: 1 fährt C — über meer AB, fehlt C — 2 liebe AB.

Cap. 1: 1 sein C — geferten ABC — 3 sie] er C — mocht C — 4 Hat doch letzt das C — 6 ires wegs C — 8 Gerad AB — 9 ans C — 19 gefehrlich C — 21 kōnig AB — 22 kōnigs AB — 27 irem C — 29 gewan solchen C — 30 Zum C — 34 Jasoni AB — jūnglins AB — 37 gefangen AB — 44 sein ABC — 45 Gegn C — ursrch A — 46 gschworn C — 54 so] welcher C — gleich ABC — 55 meim C — 56 solch C — 62 davor C — hülff AB — 67 adentlich AB — wolgestalte B, wolgestalt C — 68 Sein stamm, sein C — 69 bwegen C — 70 regen C — 71 Kōniglicher AB — 83 zeen C — 84 serpents] drachns C — 86 Dann ABC — 91 und] fehlt C — 92 gantz] fehlt C — 93 harts C — 94 bweisen C — 99 brinnendt C — 100 jungn C — 102 er] fehlt AB — 105 eyner AB — 107 muß C — 112 Ein solches C — 115 schwern C — 116 kehrn C — 119 verlassen C — 121 führn C — 122 kōnigin AB — ziern C — 123 wir AB — 128 verlonh A — 137 schwester kan gar nichts wenden C — 138 alln C — 142 gelobt AB — 143 seim C — 144 herrn C — 147 wir C — 148 das davon meer AB — 151 Welchn C — 152 ziehn C — 156 Mancher ABC — gar schwer C — 159 dran C — 160 solchn C — 164 wirwels C — 166 Verschluckt AB — 175 habe AB — Alsbald ich Jasonem umbfieng C — 176 Zustundt mir alle sorg entgieng C — 184 zäumen C — 195 Entzündt C — 207 vergnafft AB — 211 ir C — 212 sein] die C — 215 helffet C — 218 bgnadet C — 225 zum C — 233 Ein kraut sie dem jūnglinge gab C — 234 Sein krafft und tugendt im auch sagt C — 235 wol] fehlt C — 236 schadn C — 238 ir gantzlich C — 245 frauwn C — 246 zuzuschauwn C — 248 depichen AB, teppich C — 249 sich geleget hett C — 250 weth] thet C — 251 helden mut C — 254 Ungzäumter C — 255 irn C — feuwer C — 256 eim ofen ungeheuer C — 257 sie athem C — 258 irn C — 261 Sos sies AB, Wann sies C — 264 sie] die C — 265 wag] acht C — 269 warn C — 270 sahn C — 271 Jasonem her C — 272 ungueuren C — 277 seets in grundt C — 279 on AB, gantz on C — 285 disen] den C — 286 gfal- len C — 287 wandten C — 290 irn AB — 297 Bald C — d] die ABC — 299 untereynander AB — Wurden einander unbekandt C — 302 auß der C — 304 nemen AB, nemmen C — 305 Weil C — 306 gewachßen AB — kurtzn C — 307 enthaltn C — 308 spaltn C — 309 wünsch C — 315 gleit AB, gelegt C — 316 in groß lob sagen thet C — 320 schweffels dampff C — 322 Dann C.

Cap. 2: 323 jertz] fehlt C — den AB — 324 seins C — 327 zeen C — 328 drab C — 329 dreyfechtig C — 330 gtrungen C — 340 von] und C — 351 zsammen C — 352 solcher] der C — 357 warn C —



358 gefahrn C — 359 bringn C — 360 ringn C — 363 geschach den gött zu gfallen C — 375 weinend C — 378 göttern C — 379 dir] fehlt C — 380 mensch C — 381 alta C — 382 gött C — 385 zkürtzen C — 387 in irm alter C — 388 deins C — 389 sparn C — 390 erfahrn C.

Cap. 3: 396 soll ABC — 404 gemachet C — 412 Ehe C — 422 grún gefildt C — 429 Durch C — 437 stilln C — 438 willn C — 441 und] fehlt C — 442 berg ABC — 443 bewegn C — 444 regn C — 445 Reisse sie gantz auß C — 446 gefellt C — 451 fahrn C — 452 warn C — 455 Ir ABC — 457 erschlagm C — 458 den ABC — sagn C — 461 trug C — 462 thet] fehlt C — drachen auch schlug C — 469 jom C — 470 außerkorn C — 471 Ir] fehlt C — hie] die ABC — 472 karn C — 473 Drinn C — 474 führn C — 477 gesagt C — 478 Stiegs C — unverzagt C — 489 Pindo und Othryo C — 490 dem hohen Olympo C — 493 das] deß C — 495 lautern C — 496 irm C — 499 Amphrysius C — auch] fehlt C — 502 So zu irer C — 506 notturff A — 507 solches auff irm C.

Cap. 4: 519 karren C — 530 jugendt, in dem C — 536 könig AB — 539 sparn C — 540 fahrn C — 543 ir AB — Aesonem C — 557 gnetzet AB, genetzt C — 558 setzt C — 562 bereuchert C — 563 schwehr schlaffend C — 564 Reuchrt C — 571 Deßgleich] fehlt C — und auch C — 572 den] fehlt C — 574 Welches das groß meer C — 576 strige C — 578 gewesen AB — 583 den] fehlt C — 584 halb C — 589 dem] fehlt C — 590 schmaltzs C — 591 den] fehlt C — 592 einr alten kröhen C — 593 all C — 594 Auch wol C — 595 sie denn C — undereynander AB — 601 war] alls C — 622 irm C — über die C.

2. figur: 1 Pelas AB — wirt hie umgebracht C — 2 Jason Me-deam drumb C — 3 Aegeus C — 4 Eaco] Cato ABC — 5 Aeacus C — 6 Jovem] Jupiter AB — auf v. 6 folgen in C die 6 verse der 3. figur (s. 345).

Cap. 5, überschrift: gleißnet] stellt sich C — 627 schick AB — 628 ungezäumten C — 636 keines AB — 645 widr C — 646 schweigt C — 647 Gleissend] Stellt sich C — 649 Zletzt C — der] die C — 650 ir] fehlt C — 651 probiern C — 652 ziern C — 654 zottecht C — 663 het] fehlt C — 664 btrogen C — 666 iren AB — 667 wolt C — 668 sunder] on C — 670 ressel A — 671 wern C — 672 begern C — 674 semlicher] auff solche C — 677 unkrefftig] on krafft C — 678 Und] fehlt C — 680 irm C — z] zu BBC — 681 Thun] fehlt C — 682 irm C — 687 Dann] fehlt C — 688 fleissig] offt C — 693 newes AB — 697 Und] fehlt C — gemeinlich AB — 698 sein C — 701 tóchter schonet C — 718 hetten ABC — 719 gewißlich AB — 725 Welche ABC — 726 semlicher] in solcher C — 727 auß] l. auß er? — reckt C — 728 bedeckt C — hinter 730 folgen in C 26 neue verse (vgl. Ovid 7, 371—379), die am schlusse des 8. bandes abgedruckt werden sollen — 737 eyns] eyn ABC — gedicht ABC — 741 seinem A — 742 und 746 Isyphile ABC (statt Glauke oder Kreusa; bei Ovid 7, 394 nur

'nova nupta') — 743 gdacht C — 744 zaubrey B — güld C — 747 hanpt A — 748 inn eyn fewr AB, im feuwer C.

Cap. 6: 751 geschach AB — 754 gescheh ABC — 759 schwange sich nach solcher C — 767 seiner AB — 768 Und] fehlt C — menniglich C — 770 gehandelt AB — 774 solches C — 778 alsa ABC — 780 ungehewr AB — 784 land] waldt C — 785 seim AB — 787 schwingu C — 788 entspringn C — 793 irm C — 794 richt in seim C — 807 Die zaubrey ir hülff C — 808 wers kommen C.

Cap. 7, überschrift: wie in Minos ABC — Aeacus] Aegeus ABC (vgl. v. 852) — 811 was] fehlt C — 812 Er] fehlt C — 825 könig AB — Wie könig Minos von Crete C — 826 Unzahlbarlich C — 839 gewalt AB — 842 Ins C — künigreich ABC — 843 künig AB — Der könig was Aeacus gnannt C — 845 Aegina C — 850 haben mein son C — 852 Aeacus] Egeus AB, Aegeus C — 860 könig AB.

Cap. 8: 865 do] fehlt ABC — ware von C — 867 Clitus (Clytus C) und mit namen Buten ABC — 868 Cephalus was eyner und auch Luten AB, Cephalus auch all von Athen C (Bartsch s. CLIV vermutet ein missverständnis von mhd. liuten, also etwa: Cephalus was auch undr irn luten) — 869 Baldt C — 870 kôngs C — 875 Welch do AB, So C — 876 da] von dem ABC — sidher von AB, der schon C — 887 O] fehlt C — kônig ABC — 895 solches C — 903 keins C — 915 altn C — 916 zu] z C — 917 fragn C — 918 sagn C.

Cap. 9, überschrift: sterben] starben C — 925 Nennen] fehlt C — mutter ABC — 926 kurtz C — 928 gantz] fehlt C — kônigreich ABC — 935 den] fehlt C — 936 ins wasser C — 937 diß AB — 941 kleinst C — 949 auch] da C — 951 gschwindt AB — 955 halffen C — 958 todter C — 959 inn] fehlt C — 960 glegen C — 961 mochten C — 962 gdochten C — 964 Daß der gestanck C — 966 Gantz gehends C — 970 Bald C — eyner ABC — 972 athems C — 973 ir C — 974 und] fehlt C — 975 vor grosser C — 976 gsitzen C — 977 so] fehlt C — 978 gleiden C — 979 all C — 980. Vnd] fehlt C — auff die erdt C — 984 gehends C — 985 Bald C — 986 Sie die kranckheit auch C — 987 glagen C — 988 die so der artzney C — 989 der trüb C — 990 Da was nichts das sie C — 991 und den C — 992 und] fehlt C — 993 bgert C — 994 unders] ins C — 1000 Irer AB — 1003 wie die eckren C — 1004 Thun C — 1005 faul C — 1006 und wider C — 1012 solch C — geschwindt C — 1015 sehn C — 1016 Darinn C — groß bitt geschehn C — 1019 Der gülden altar, drauff mit fleiß C (Ovid 7, 588: quis non altaribus illis | Inrita tura tulit) — 1020 Gsetzt AB, Gsetzt war C — 1025 bittendt ehe C — 1026 die dern halben sie C — 1030 ehe ABC — 1036 so] fehlt AB — 1042 An inen solche C — 1049 bgieng C — 1050 Allnthalb C — 1054 zum gebein AB.

Cap. 10, überschrift: omessen AB, eimmeißen C — 1063 irs C — 1064 Welcher] Der C — nennen C — 1065 du] fehlt C — 1066 mit in C — 1067 plitz C — 1068 tonnerklapff C — 1070 solches C — 1075

geeignet AB — 1078 Eimmeißen C — 1081 Ach] fehlt C — 1082 Und] fehlt C — 1084 onmeissen A, eimmeissen C — 1086 solches C — 1087 zu] z C — 1088 ungetriben AC — 1089 Ein solcher C — 1095 nit] nichts C — 1099 onmeissen A, eimmeißen C — 1103 nidr C — 1104 widr C — 1105 der] fehlt C — 1106 ichs C — 1125 Und] fehlt C — 1126 bschawen AB, bschauwen C — 1129 entgegen C — 1130 degn C — 1135 wil C — 1139 gewachsen AB — jarn C — 1140 fahrn C.

Cap. 11, überschrift: vertrieben C — 1146 Menniglich C — 1155 könig AB — vorhandn C — 1156 uffgestanden AB, auffgestandn C — 1163 zsammen C — 1164 gesprech AB — wider C — 1167 Und welches das eisen seyn solt C — 1181 und] fehlt C — 1182 wider C — 1183 gflogen C — 1184 vom bogen C.

Cap. 12, überschrift: wer ihm den spieß gegeben hab C — 1189 trauriglichen zu C — 1193 sachn C — 1194 machn C — 1202 aller schönst C — 1203 war C — 1207 Erichtheus C — 1208 Procrim hat gmählet C — 1212 falsche C — solchs C — vergünt A, vergunnt C — 1217 genant AB — 1226 schrin A — 1227 Derhalb C — 1228 der last C — 1239 ich] fehlt C — 1240 und] fehlt C — 1243 ich] sie C — 1247 probiern C — gestalt ABC — 1251 schmeichlendt C — gangen C — 1522 Mich sie hat züchtig C — 1265 zurkennen C — 1266 Wolt doch vor C — 1267 doch] fehlt C — 1268 Dann] fehlt C — 1271 außerkorn C — 1272 hochgeborn C — 1276 keyn AB — 1282 versprochen gab C — 1283 ir lieb] irn leib C — 1304, anm.: habe] AB, fehlt C — 1307 massn C — 1308 lassn C — 1311 mir] wir C.

Cap. 13, überschrift: Lelappe AB — Procride AB — 1327 nu] thu ABC — 1331 außgspanten C — 1332 mit] fehlt C — 1341 winbandt AB — 1349 besehn C — 1350 verjehn C — 1352 der] die ABC — 1353 schlegt C — 1357 jagt C — 1358 unverzagt C — 1359 ers thier C — 1360 Zustundt] Da C — 1363 zwerchs C — 1374 Zum] l. Im? — 1380 ald] oder C — lauffn C — 1381 Solches — 1382 Cephali C.

Cap. 14: 1389 gehabt C — 1390 meinen C — 1397 klagn C — 1398 jagt C — 1399 Es bscha] Deß C — d] die ABC — 1402 dabei-  
men blieb C — 1412 breitstein A — 1415 anweht C — 1416 erregt C — 1418 rufft AB — 1419 benemmet C — 1424 stärkeket C — 1431 f. Bartsch XVII, 109 f. liest: 'Ir liebet mir genöte | walt und einöte' nach Ovid 7, 819: Tu facis, ut silvas, ut amem loca sola — 1432 sig] sey C — oder im C — 1435 athems C — 1436 l. hertz empfieng? — 1438 einer] ewas A, etwaß C — 1439 Der] Das ABC — 1441 meynt C — mich] ich ABC — 1442 Mich etwan AB — 1444 Er] Sie ABC — 1445 meiner ABC — frauwn C — 1449 muß C — 1450 unghaben C — 1460 jämmerlich C — geschicht ABC.

3. figur: 1 gefragt C — 3 beroten AB, brahten C — 3 lundts C — 4 gestalt AB — 5 erschossn C — 6 irem AB — bettgenossn C.

Cap. 15, überschrift: Procris meynet, er rufft einem weib, seufftzt derselben hertzlich C — thier lege in dem busch verborgen C — 1461

hernoch C — 1464 Hatte an meine C — 1469 nicht thut verziehn C  
 1470 verlaßnen also fliehn C — 1471 thut euch meins C — 1472 helfft C  
 — 1473 Infft A — 1474 her A — 1481 büset C — 1483 gredt C — 1484  
 bwegen C — 1489 geschrey C — 1492 bertzliebste A — 1499 Und]  
 fehlt C — 1500 mir] fehlt C — 1502 bschehe ABC — 1504 Weh mir]  
 Ach C — 1504 welcher] der C — 1515 zur hellen C — 1516 du] fehlt  
 C — 1517 welcher C — grieffest A, greiffest B, gruffen C.

#### Das acht buch.

Cap. 1: 5 Aeacus C — 6 Und] fehlt C — seiner ABC — 7 Ur-  
 laub han sie C — genummen AB, gnommen C — 8 zwen] fehlt C —  
 15 Bald C — 16 auffgezogen C — 17 gantz] fehlt C — 18 genummen  
 AB, gnommen C — 19 kōnig AB — 29 leucht C — 30 wie] fehlt C  
 — 31 seim AB — 34 den] der C — 35 thurns C — 36 mans rürt C  
 — 37 Welchs C — 38 harpffn C — 40 Drumb C — 41 kōnigs AB —  
 45 kriegs C — 46 sies heer seh C — 47 kannt C — 48 ir] fehlt C —  
 50 Minoa den kōnig C — 52 harnisch C — 53 bedeckt C — 54 gesteckt  
 C — 56 Solch AB — 58 armen C — 62 ungewopnet] Bartsch XVIII,  
 66 bessert: âne stegereif — 75 wolt C — 76 Übern C — 77 wolt]  
 fehlt C — 78 burgs C — 84 Welches C — heerlich AB — im feldt  
 C — 86 kōnig AB — Creta C — 87 Belegert] l. Gelegert? — 89 be-  
 sehehn C — 90 gsehn C — 92 Bartsch XVIII, 96 vermutet: daz er  
 mich zu gisel neme — 93 trewn C — 94 gerewn C — 102 Ehe C —  
 105 under AB, unter C — zweyn C — 106 best küssen AB, best er-  
 wehlen C — 107 Verrähtrey C — 108 sigloß C — 111 rächt C — 115  
 Darumb AB — 123 kōnig AB — 129 über ABC — all C — 130 Seiner  
 AB — 132 schönst C — kōnigin ABC — 132, ann. Minei AB, Minois  
 C — 133 Jupitet A — 138 nach C — 141 Ach mir, wer ir gleich  
 also mehr C — 142 Das] Und C — 153 meins C — 154 mitsampt]  
 mit C.

Cap. 2, überschrift: gehandelt] empfangen C — 155 solchs AB  
 — 157 macht C — 158 gdancken C — 183 den AB, diesen C — un-  
 gelimpf] unglauen ABC (oder ist zu lesen die ungebäre, ungehabe,  
 ungeschicht, ungefüge, das ungeferte? Ov. 8, 96 turbatus novi imagine  
 facti) — ersach] sach ABC — 191 Worlicher AB — 201 fliehn C —  
 202 ziehn C — 209 Zu dem meinem AB, Zun meinen C — 210 mein  
 schuldt AB, mich C — 211 gantz] fehlt C — 212 gniesen C — 213  
 werden] wirt C — 214 und] fehlt C — 217 Hoffendt C — 223 wildt]  
 waldt ABC — 224 die] d C — 225 Oder aber AB — 255 Wundert  
 AB — 259 wehrst C — 260 hinfehrst C — 269 Er] fehlt C — seiner  
 ABC — 273 nun] fehlt C — 274 Vorm C — 278 haarechtig C.

Cap. 3, überschrift: gebiert C — ward und wie Theseus auß  
 unterweisung Ariadne diß monstrum hat umgebracht C — 281 als  
 er gesigt C — 282 gehn] fehlt C — 285 ehrn C — 286 mehrn C —  
 289 geburt AB — 291 verwarn C — 292 Daß sein gstatl keiner mocht

erfahrn C — 293 auch] es C — seh C — 294 Do] fehlt C — 297 Der-  
selb C — 298 zum C — 299 solches C — 301 listigs A — 303 den]  
fehlt C — 304 seltzam C — 305 Menander AB — 313 Labyrinth C —  
315 herausen C — 316 Der gieng erst in das C — 322 haben zur C  
— 324 kōnig AB — 325 must ABC — 326 Denselb C — 330 kōnig  
AB — 334 ungeheur AB — 335 gschwindt AB — 339 bfalch ABC —  
341 rachn C — 342 bachn C — 344 Demselb C — hinein ABC —  
345 erschlag C — 346 tragn C — 349 vom C — 358 eygen AB.

2. figur: 2 felst zu todt als er z hoch C — auf v. 5 folgt in  
C: Und von Meleagro gemetzgt.

Cap. 4, überschrift: todt, Dedalus der vatter beklaget ihn heff-  
tiglich C — 367 erkorn C — 368 welchem er ware geborn C — 369  
wehrn C — 370 kehrn C — 375 Und] fehlt C — 376 und] fehlt C —  
377 Je ein C — 383 sie] sich C — 387 vollzogn C — 388 geflohn C  
— 395 nicht die sonn C — 396 zu] z C — 398 Vom C — 399 nach-  
fliegn C — 400 betriegn C — 407 im lufft C — 408 der] fehlt C —  
409 irn C — 415 sah C — 416 zu] z C — 417 meinert AB — bewarn  
C — 418 widerfahrn C — 419 Inn dem] I. Wie wenn? — adler C —  
420 ger C — 424 Dergleichen] Darzu C — statt] vier stett ABC —  
426 Und] fehlt ABC — da geit C — 431 als] stäts C — 433 So] fehlt  
C — 434 sein C — 444 nun ABC — 445 schawt C — 446 seins C —  
455 klagn C — 456 schlag C.

Cap. 5, überschrift: künstler C — deß Dedali unfals fast C —  
463 Dedale AB, Dedalum C — 465 schlag C — 466 tag C — 470  
es] I. er? — 474 Welchen man mage C — 478 hessig] zornig C —  
481 gfallen zu todt C — 483 Welche dann auch C — 493 höh C —  
494 förcht C — 495 gstreuß C — 496 auch] fehlt C — 497 sorgt C  
— 498 höh C.

Cap. 6, überschrift: umgebracht wirt C — 505 send C — 506  
endn C — 507 spieß A — anm. Minotaurus] Centaurus AB, fehlt C —  
508 priß A — 509 erschlag C — 510 sagn C — 518 Darumb AB —  
523 Welche AB — 524 Calydonem C — 527 drumb C — 528 gemein-  
lich AB — alln C — 529 die] fehlt C — 530 Jedem C — 541 un-  
grochen C — 542 solchs C — 545 bürsten C — 549 waren AB —  
559 geleit AB — 560 ecker C — 564 zeen C — z] zu ABC — 565 Reiffs  
unreiffß blieb nicht C — 566 mit sicheln C — 567 thets C — 568  
verwüsts C — 569 es] fehlt ABC — zu C — 574 gewerff AB — 575  
füch] fuchs ABC — 577 fliehn C — 578 beziehn C — 580 aufschuß  
C — 583 Dern C — 584 zurkriegen C — 587 bschreigten AB, be-  
schreiten C — 589 der] fehlt C — gejeidt ABC — 593 Deren einer  
hieß C — 594 nam ABC — 595 dergleich C — 596 und] fehlt C —  
597 Der C — gwesen ABC — 600 Panopeus] I. Pirithous? — 603  
Peleus AB — Eurytion C — 604 Dergleichen AB — 605 seinem AB  
— 606 genant AB — 611 jungfraw C — 612 die] fehlt C — 613 Die  
ABC — hieß Atalante C — 614 grosse ehr C — 617 magt C — 618

jagt C — 625 geflochten AB — 628 junckfrawen AB, jungfrawn C.

Cap. 7, überschrift: Tegeaa C — umbgebracht und erlegt ward C — 639 unabgehawner AB — 645 umstalltens C — 646 Und] fehlt C — 647 rumb C — 648 wol breitet C — 650 seim gespör C — 651 irm C — 652 übrladen C — 659 eyner AB — 662 seinen AB — 664 schuß C — 667 hernach C — 668 zu jach C — 670 Meleager] vgl. Ov. 8, 350: Ampycides — anruffet AB — 674 schuß C — 675 Seiner ABC — gnoß C — 678 in ABC — 683 Und lieff AB — fast] fehlt C — Eupalamone AB, Eupalamonem C (Ov. 8, 360 Hippalmon) — 684 welch AB, welchen C — Pelagone ABC — auch] fehlt ABC — 688 wil AC — 689 floh C — 691 Und] fehlt C — seinen AB — 692 Beydsamm C — 693 alln C — 694 falln C — 696 bereyt AB — 697 Troy] trew AB — 700 gar] er ABC — 708 entfloch C — 713 eynes AB — 717 stirn C — 718 brudr C — 719 völliglich C — 720 irn C — 721 Hatt AB, Hat C — 722 alln C — 723 verwundt C — 731 bnemmen C — 732 würdn C — 737 einr C — 738 sehr] fehlt C — 739 zwingn C — 740 springn C — 741 jung] fehlt C — 742 fleissig] wol C — 745 solt] fehlt C — 746 solch ehr soll C — 749 entgegen C — 750 degn C — 751 hiewe AB — 753 Perithous C — 772 ungeschicht AB — 775 schuß C — 776 zweyn langen geren unnd spieß C — 779 hindurchi A, hindurch B, hindurcher C — 781 Und] fehlt C — also ABC — 782 der] eyn ABC — breit AB — 784 bhendt AB — 787 bauch C — 789 gemeinlich ABC — 790 geschrey AB — 791 Meleagro C — 793 Und] fehlt C — 794 anrürn C.

3. figur: 2 ins feuer C — 3 stirbt C — 6 Erisichtone AB.

Cap. 8, überschrift: widerriecht C — seine vettern C — 800 nemmet C — 804 So] fehlt C — ich AB — Atalante diß C — 805 sie es C — zü eyner AB, zur C — 806 schnit C — 810 schanckte AB — 812 d] die ABC — 813 bargaen C — 815 fründt C — 817 Wir wöllns C — 818 d] du C — jagrecht C — 819 Darumb AB — 822 Nach ABC — 829 Seinen C — geehren AB, spieß C — 838 Meleager] Toxippus als C — 839 Allda stundt also C — 840 Meleager zuckt bhendt sein schafft C — 841 seiner AB — wundn C — 842 daundn C — 843 ein C — 844 sein C.

Cap. 9, überschrift: schwester Toxippi und Plexippi C — über ihren son von wegen deß todtschlags, einer geringen ursach halben an iren brüdern begangen, ligt in mancherley gedanken, sucht weg, ihre brüder zu rechen; unnd ob sie schon lang hinder sich die kindtliche lieb hielte, so wurd sie doch letztlich von dem zorn überwunden, nimpt derowegen den stecken, von den dreyen göttinnen zur zeit seiner geburt ihr gegeben, und würfft ihn in das feuer, dieweil sie von den göttinnen gehöret hatt, daß durch verbrennung deß steckens auch sein leben soll geendet werden C — 848 geehret AB, geehrt C — 849 Drumb C — 850 Irm C — 855 wirser] weher C — 860 todtschleg C — 864 gebar irn C — 865 Damals C — 866 Welchen] Den

C — leben ABC — 869 fewr ABC — 870 wortn C — 872 im feuwer C — 875 bsengt C — 876 sprengt C — 879 oberzelt schnell AB, gschwindt und schnell C — 884 auch C — 888 hertz zween C — 889 furn bruder C — 890 fürs kindt C — 883 So] fehlt C — 894 irs C — 897 gestalt AB — 899 trawrenden glich C — 901 hertzelige C — und] fehlt ABC — 902 Dorret in ir ir C — 905 wals] l. wag? vgl. Haupt, ZfdA. 8, 416 — 908 anderm C — 910 faßt C — 911—913 vgl. Bartsch XIX, 545 f.: Sus streit die wankelmüte, die müter vur die güte, vur den arc die swester — 912 Jetzt] fehlt ABC — mutter hie mit C — 913 Dann] fehlt ABC — 914 je] fehlt C.

Cap. 10 schliesst sich in C ohne überschrift an cap. 9 an — 919 Kompt ir hellischen C — 928 todten AB — 931 Oneus AB — 932 beraubt werden dißmol C — 934 Seiner ABC — braubt C — 935 Thesti C — 936 Deßgleich C — 937 Meiner AB — 938 rahtet C — 939 sehet C — 947 erhebn C — Bartsch XIX, 581 liest: ir sult nicks verheben — 948 Thut C — eyner AB — 952 Ey] Er C — 953 Und seyn deß C — königreichs ABC — 955 scepter C — und] die C — königliche AB, königlich C — 957 bôß] fehlt C — 958 sein C — 965 erarnen] tragen C — 967 damals C — 970 stürbest AB — 971 Derhalb C — 972 geben C — 975 wider C — 976 hie] fehlt C — 977 zun brüdern C — 978 gfrommen C — 979 nicht mag C — 983 Walan A — siegn C — 984 Und] Oder C — gar] fehlt C — lign C — 985 grochen C — 986 gsprochen ABC.

Cap. 11 (10 C): 997 meint er solche C — 999 wehtagn C — 1000 sogn C — 1001 sterckst AB, stürckest C — 1002 umbgebracht C — 1006 im feuwer C — 1007 bgunden] thet C — 1008 all C — gemeynen AB — 1010 Beweinten beyde mann C — 1011 unter C — 1012 das volck C — 1016 seim] dem C — 1017 waltzt C — 1021 eim C — 1022 grochen C — 1025 gnug C — 1026 Ja] fehlt C — 1027 klagen und] elendt C — 1028 hertz ABC — 1029 und] fehlt C — 1030 irn C — 1031 und] fehlt C — 1032 bgraben C — 1033 dobei] da C — 1034 erdt C — 1041 gehört AB — 1042 sind] und C.

Cap. 12 (11 C), überschrift: Acheolus [!] erzehlet, wie mancherley gestalt an sich Proteus und die tochter Erisichthonis nemme; wie Erisichthon ihr vatter ein gottloser mann gewesen, wie er der göttin Cereri einen eichbaum zu trutz hab umbgehauwen und einen, der im solches gewehret, umbgebracht; wie die eiche, als sie mit der axt geschlagen, höchlich geseufftzt und klägliche stimm von sich geben; wie die waldgötten getrauret deß baums halben; wie Ceres ihre magt zum Hunger sendet, den Erisichthonem zu straffen C — 1043 Solches C — 1044 sunderlich] erstlich C — 1045 im] in C — 1047 Acheolus C — 1049 gar] fehlt ABC — manicher C — 1052 Etlich AB — 1053 versteln C — 1054 welcher ABC — dingen sie wölln C — 1064 ungehewre C — 1069 Er] fehlt C — wasser ABC — 1071 gestalten AB — 1078 lebend C — 1083 zugeyget AB, zugeeignet C — warn C —

1084 jarn C — 1085 exten nider hawn C — 1086 frawn C — 1089 Der] Die AB — 1095 niderhawn C — 1096 waldtfrawn C — 1097 hörn C — 1098 getemmer] wesen C — 1104 mocht AB — eyner AB — lies etwa: mocht sie selbdritt umbfohn; Bartsch XX, 61 schreibt: 'Sie was, als daz bûch quit, funfzehn ellen wit', nach Ovid 8, 748: 'mensuraque roboris ulnas quinque ter implebat' — 1110 nit] nichts C — 1114 baüm A — 1115 selb C — 1116 disen] den C — 1121 Und] fehlt C — 1122 Baldt C — 1125 solches C — 1133 magt wohne C — 1135 Jetzt C — 1136 muß C — 1143 wölln C — 1149 erbibt C — 1150 solchs C — 1154 Vormals kamen zusammen C — 1155 zweyn C — 1156 gbotten C — 1157 eine andre magt] Bartsch XX, 116 ändert unnötig: 'eine bercminnen' nach Ov. 8, 787: agrestem oreada — 1161 erdn C — 1162 gewerdn C — 1163 ein] fehlt ABC — noch auch C — 1165 siht C — 1166 — und] fehlt ABC — 1169 sagn C — 1170 magn C — 1172 ersettigen AB, settigen C — 1175 ohn] an C — 1176 gthon AB, gethan C — 1178 meiner AB — 1179 machn C — 1180 drachn C — 1181 fahrn C — 1182 sparn C — 1185 die dick wolcken C — das] fehlt ABC — 1186 Scyciam AB — 1187 vil] fehlt C — gebirg ABC — 1190 och] noch C.

Cap. 13 (12 C), überschrift: Die magt Cereris kompt zu dem Hunger, welches beschreibung hie verzeichnet, zeigt im an den befehl Cereris; der Hunger ist willig, fehret dahin, überfelle den Erisichthonem mit hungersnot, also daß er alles verzehret und endlich auch sein tochter verkaufft, welche doch wider auß der handt deß kauffers durch hülf Neptuni, indem sie eines fischers gestallt überkam, ist erlediget worden C — 1191 wol] baldt C — 1192 so vil] gar alt C — 1195 er] fehlt C — 1196 möcht C — 1199 gspannt C — 1200 dürre C — l. Sein wangen dürr, sein lefftzen klein? — 1201 gesicht C — 1202 man gar kein fleisch C — 1209 klebn C — 1210 ebn C — 1211 gbein C — 1212 als woltens fallen C — 1215 solches C — 1216 d] fehlt ABC — 1217 überfalln C — 1218 alln C — 1221 So C — 1222 irn C — 1224 Eumonyam B, Aemoniam C — 1227 pallast C — 1228 Erisichtone AB — 1231 seinem AB, sein C — 1232 kunds C — do] fehlt C — 1235 noch] nit AB, nicht C (Ovid 8, 823: adhuc) — 1240 er lang gesehnet het C — 1245 und] fehlt C — 1246 Zustund] Gleich C — 1247 do] fehlt AB, je C — 1250 gewesen AB — 1257 innflüssn C — 1258 wassergüssn C — 1259 ein feuer C — 1263 dem] disem AB — 1271 Hatt alls verfressen und verzehrt C — 1272 gwehrt C — 1274 Alles das AB, Von allem C — 1284 meiner C — 1286 der] fehlt AB — 1287 Eyn AB — 1291 kauffmagt C — 1292 O] fehlt C — 1293 ersten AB, jetzt C — magt C — 1294 fragt C — 1301 fischerweyd C.

Cap. 14 (13 C), überschrift: Erisichthon als er sahe, daß sein tochter wider kam, verkaufft er sie darnach gar oft in verkehrter gestallt, kan doch sein hunger nicht büssen, schnidt ihm seine eygene



arm ab, fraß sie; also schließt Achelous seine redt, zeigt darneben an, wie auch er könne mancherley gestalt an sich nemmen C — 1307 tochr C — 1308 verkaufft C — 1316 hie AB — 1321 gestalt ABC — 1323 eynem] eim C — 1324 klein C — 1328 möget C — 1330 langat C — 1331 gebrochn C — 1332 gesprochn C — 1333 erseufft C — 1334 allsammen C.

In C sind noch drei weitere kapitel (14—16) hinzugefügt, welche die bei Wickram fehlenden geschichten von Perimele (Ovid 8, 591—610) und von Philemon und Baucis (Ovid 8, 626—720) nach Spreng enthalten.

### Bemerkte druckfehler.

3. 3, 21 lies latinischer — 17. 260 waßer — 88, 987 trawriglich. — 117<sup>1</sup>, vorletzte zeile l. an einem.

Berlin, 23. mai 1905.

Johannes Bolte.

## I n h a l t.

	Seite
Vorwort: 1. Die drucke . . . . .	V
2. Lesarten . . . . .	XI
Bemerkte druckfehler . . . . .	XXIX
-----	
Ovids Metamorphosen (1545), buch 1—8 . . . . .	1
Inhaltsübersicht . . . . .	388

P. Ouidij Nasonis desz aller sinn-  
reichsten Poeten METAMORPHOSIS / Das ist von der  
wunderbarlicher Verenderung der Gestalten der Menschen/Thier/  
vnd anderer Creaturen etc. Jederman lüstlich/besonder aber allen Malern/  
Bildthauern/vnnd dergleichen allen künstnern nützlich / Von wegen  
der artigen Inuention vnnd Tichtung. Etwan durch den  
Wolgelerten M. Albrechten von Halberstat inn Reime  
weiß verteutsch / Jetz erstlich gebessert vnd mit Fi-  
guren der Fabeln gezirt / durch Georg  
Wickram zu Colmar. etc.



### EPIMYTHIVM.

Das ist

er lüstigen Fabeln des obgemes bûchs Außlegung / jeder-  
man kûrtzweilig / vornemlich aber allen liebhabern der  
Edeln Poesi stadtlich zu lesen Gerhardi  
Lorichij Hadamarij.

Buchdruckerzeichen des  
J. Schöffers.

Vgl. Heitz, Frankfurter  
und Mainzer  
druckerzeichen  
1896 taf. 6, no. 11.

ruckt zu Meintz bei Iuo Schöffers mit Keyserlicher Ma-  
iestat Gnadt vnd Freyheit nit nach zu Trucken. etc.  
Anno M. D. XLV.



[a2a] Dem edlen unnd vesten Wilhelm Böckle von  
Böcklinsaw, obervogt zu Rufach und inn der Mondat,  
mein gantz fleissig und willigen dienst zuvor etc.

Edler vester juncker, nachdem ich erstmols bei etwer  
veste inn kantnuß kummen bin und mir unverdienter sachen  
vil freundschaft von etwer veste begegnet, für welche güt-  
that ich vor langen schuldig gewesen widergelt zû thun, mir  
aber nie von wegen meines gebrechlichen groben verstandts 5  
gebtren hat mögen; dieweil ich aber je bekennen müß, daß  
kein grösser laster dann undanckbarkeyt erfunden werden mag,  
hab ich mich je, so weit mir müglich gewesen und mein  
schlechter verstandt und ringe kunst vermag, erzeigen wöllen,  
winsch und beger hierauff, daß solch mein arbeyt etwer veste 10  
zû gefallen gestelt sei. Dan ich müß bekennen, dise mein  
arbeyt ring genüg, ursach daß mir under den nettn göttinnen  
der freyen künste keyne nie zû gesicht kamm; auch das sol-  
cher reiche und lieplich poet wirdiger gewesen wer, mit höhe-  
rem verstand, bessern reimen und zierlicherem teütschen an 15  
tag zû bringen. Hat mich doch der lust, so ich zû disem  
poeten getragen, auch geneigter underteniger willen zû etwer  
veste verursacht, allen mütlichen fleiß hierinn anzûwenden  
und dise lieplichen fahlen inn meine schlechten und gewon-  
lichen reimen zû stellen, wiewol etwer veste nit meynen soll 20  
mich so erfahren sein inn latinischer sprach, daß ich diß buch  
auß dem latain transferiert hab; dann ich deß lateins gar un-  
kundig binn.

Damit aber etwer veste vernem, woher mir diß büch be-  
hendigt, hat sich dergestalt zûgetragen, als man zalt von unsers  
herren und seligmachers gebürt 1210 jar zû den zeitten des  
lößlichen fürsten unnd herren lantgraven Hermans, eyn lant-  
5 vogt inn Thüringen. Diser hat gehabt auff eynem seinem schloß  
Zeichenbüch genant eynen wolgelerten mann mit namen Al-  
brecht von Halberstatt auß dem landt Sachsen, der-  
selbig mit grosser arbeyt dise fünfzehen bücher inn reimen  
gestellt. Wie aber semliche reimen geschriben seind, werden  
10 an volgendem blat inn seiner vorred, die ich nit hab enderen  
wöllen, gelesen; wiewol ich die inn keynen weg schelten kan,  
so seind sie doch mit solchem alten teütsch und kurtzen versen  
gemacht, so daß sie mit keynem verstand gelesen mögen wer-  
den. Dieselben reimen hab ich nit alleyn geendert oder cor-  
15 rigiert, sunder gantz von nettewem nach meinem vermögen inn  
volgende ordnung brocht und auch mit schlechter kunst als  
eyn selbgewachßner moler mit figuren gekleidet.

Bitt hiemit ewer veste, sollich mein wolmeynung inn  
keynen ungtünsten uffnemen, sonder zû eynem newen seligen  
20 jar günsticklich von mir empfaen, mich etwer veste als eyn  
gehorsamen underthenigen diener befolhen sein lassen.

Datum Colmar den 25. decembris [1544].

Etwer veste willig gehorsamer  
Jörg Wickram zû Colmar.

[a2b]

**Meyster Albrechts prologus**Hebet sich hie alsus<sup>1)</sup>.

Arme und rich,  
 Den ich willicklich  
 Meines dienstes bin bereyt  
 Zú lhone meiner arbeyt,  
 Vernemend alle besunder  
 Die manigfalden wunder,  
 Die ich euch inn disem bûch sag,  
 Wie vor manigem altem tag,  
 Do die welt gemachet ward,  
 Die leüt wurden verkart  
 Und manig weiß verschaffen,  
 Das leyen und pffaffen  
 Unglaublich ist.  
 Doch wisset ir wol seit diser frist,  
 Daß gott geschiff Adam  
 Biß zú Abraham,  
 Der sein erste hold  
 Waß, das er nie wold  
 Sich niemand künd  
 Durch der leüte sünd,  
 Die sich versencket hetten.  
 Waß sie da thetten,  
 Sie betten an die abgötte,  
 Inn der teüffel gebotte  
 Stunden sie gemeyn,  
 Holtz und steyn  
 Ir opfer sie brachten,  
 Die stummen unbedachten  
 Hattens an den meen.  
 Das die von götten weren.  
 Sie waren unversunnen  
 Und glaubten an die brunnen  
 Und an die bäum inn dem wald.  
 Deß müste ir gewald

35 Der teüfelische meisterschaftt,  
 Der an ihn wisset sein krafft  
 [a3a]Durch mancher hand peine,  
 Wan sie waren seine.  
 Deß mocht er sicherlich,  
 40 Er erließ eß der welt nicht,  
 Wan do war groß sein gesüch.  
 Der sinne an disem bûch  
 Inn rechtem hat geflissen,  
 Der er ist, solt ihr wissen:  
 45 Entweder diser zweyer,  
 Weder Schwab noch Beyer,  
 Weder Türing noch Franck.  
 Deß laß ich ich sein zú danck,  
 Ob ihr fünden ihn den reimen,  
 50 Die sich zünander leimon,  
 Falsch oder unrecht.  
 Wanneyn Sachs, heisset Albrecht  
 Geboren von Halberstatt,  
 Euch diß bûch gemachet hat  
 55 Von latin zú teütsche.  
 So vil güter leüte  
 An tichten gewesen ist,  
 Daß sie es an mich haben gefrist,  
 Das will ich losen on haß,  
 60 Das man auch etwaß  
 Genüsse meyner sinne.  
 Inn dem ersten beginne  
 Saget eß, wie die welt ward,  
 An ihr nicht gespart,  
 65 Wie den leüten geschach  
 Wunders, wie ich eh sprach  
 Nach ihrem glauben vill;  
 Wie das wert biß an das zil,

\*

1) Eine kritische herstellung dieses textes liefert M. Haupt (Zs. f. dtsh. altert. 3. 289—292) und K. Bartsch (Albrecht von Halberstadt 1861 s. 1—3).





als er schreibt von der Io oder Isidis, wie die inn eyn kü verwendet, ist der warheynt nit gar ungleich; dann Jupiter hatt dise junckfraw auff eynem schiff, an welches segel eyn kü gemolt, hinweggeführt. Er meldet auch von der Europa, welche Jupiter, als [a4a] er sich inn eyn ochsen verwandelt, 5 über meer geführt; mag auch also verstanden werden. Also deren gleichen vil, welche historien hie zû lang zû erzelen weren. Du magst sie aber noch der leng lesen inn Johanni Bocatio, welchs büch beschreibet die teuren und lobwürdigen weiber. Darumb, lieber lesere, solt du disen edlen poeten mit 10 anders lesen dann vor lustige umbgewente historien unnd aber die fabeln der warheynt nit ungleich.

Hierin ist auch sunderlich warzunemen des armen und sehr schwachen glaubens, so die heiden gehabt, welche beyweilen iren göttern zûmessen alle schand und laster; als dem 15 gott Jupiter legen sie zû den ehbruch, Mercurio todtschlag, dem Phebo bülschafft, Veneri unketscheyt, dem Baccho füllerey, der Juno neid und haß, und inn summa alle laster messen sie disen iren teuffischen göttern zû, des sie auch und nichts anders werdt seind. Es hat auch diser poet eyn 20 solche weiß durchauß, das er ire heydnische cerimonien verlachett und verspottet und wenig, ja schier gar nichts darauff haltet und nûr also sein fabelwerck damit treibt, wiewol sehr lustig und lieplich.

Hiemit, lieber lesere, sey gott inn seinen schirm bevolhen! 25  
Datum Colmar den 28. decembris [1544].

### Die vorrede inn diß büch.

Ovidius ist mein rechter nammen,  
Glert leüt die kennend mich alsammen.  
Die, so mein bücher hand gelesen,  
Müssen mein zetgen jetzund wesen.  
5 Geschriben hab ich inn latein  
Zierlicher schöner bücher netn,  
Welche zû nennen wern zû lanck.  
Jedoch so sthot mir mein gedanck,  
Under den netnen eyns zû nennen,

- 10 Damit ir semlichs mögt erkennen:  
 Metamorphoseos ist sein nam,  
 Welches sehr lustig ist alsam,  
 Welches büch heiß inn tettscher zung  
 Der waren gestalt verenderung.
- 15 Davon dann dises büch vil sagt:  
 Züm baum wirt manche schone magt,  
 Zü steynen werden lett und fiech,  
 Das gfügel oft verstelltet sich,  
 Von eynem mann wirt oft eyn weib,
- 20 Eyn weib bekummet mannes leib,  
 [a4b] Also mancherley creatur  
 Verwandelt sich auß ir natur.  
 Auch wie daß volck so mancherhand  
 Abgötter ehrten on verstand;
- 25 Dann jedlichs ding sein eygen gott  
 Hat; also ihr der teuffell spott.  
 Diß büch ist gteilt inn fünfzehn theil.  
 Drum, lieber leser, sunder eil  
 Mustu dis büch lesen mit fleiß.
- 30 Dann es zwar hat eyn sundre weiß;  
 Eyn büch sich inn das ander flicht  
 Und mag verstanden werden nicht,  
 So mans nit hebt da vornen an  
 Und dennoch fort hindurch thût ghan.
- 35 So magst versthén sein lieplichkeit  
 Und frembde fabeln, so eß seit,  
 Welche dich, so du schlefrig bist,  
 Gar mundern und dein gmüt erfrischt.  
 Hierinnen magstu werden gwar,
- 40 Von wannen kumpt der ölbaum har,  
 Desägleich der popelbaum und lind.  
 Ovidius der lert dich gschwind,  
 Wo man den weg hinfart zur hell.  
 Darvor unß gott bewaren well
- 45 Und theil mit uns sein ewigs reich!  
 Daß wünscht J ó r g W i c k r a m allen gleich.  
 Ende der vorredt.

## [1a] Das erst büch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß ersten büchs  
Ovidii von verenderung der gestalten.

- Wie himl und erd erschaffen sey,  
Die elment sich vereynen frey,  
Von den himelstrossen all vieren,  
Der vier hauptwindt art und regieren  
5 Von den vier zeiten jars inn gemein,  
Auch von der gülden zeit so rein,  
Der silbern zeyt wesen und art,  
Von meßner, eisner zeit so hart.  
Die berg die risen hand erschlagen.  
10 Jupiter thüt den göttern klagen,  
Licaon inn eyn wolff verwant.  
Wasser ertrenckt die welt zühandt,  
Neptunus schlecht inn zorn die erden;  
Deucalion und Pirrha erlöst werden,  
15 Die wasser lauffen wider ab,  
Temis Deucalion eyn rath gab <sup>1)</sup>.

## C a p. 1.

Von den vier elementen. [Ovidii Met. 1, 5—20.]

- Eh dann fewr, wasser, lufft und wind  
Inn eyn recht ordnung bschaffen sind,  
Wie dann jertz jedes inn sein grodt  
Noch ordnung gots fließt, wegt und stot,  
5 Züvor wars ungescheiden noch.  
Wasser und erd die stunden hoch,  
Dann sie domals den lufft begriffen

\*

1) **H o l z s c h n i t t 1:** Lycaon zerhackt und kocht einen menschen. Er bringt davon auf einer schüssel dem in seinem hause sitzenden Jupiter. Im hintergrunde entläuft er als wolf. In den wolken sitzen Jupiter, Neptun und Mercur.

- Ungstümlich durch einander lieffen.  
 Die erdt sich nidersenckt schwerlich  
 10 Eym bleyklotz inn eym teig gelich.  
 So mocht auch inn kein weg die erden  
 Vor den wassern niemer satt werden.  
 Dem wasser gschach von ir auch bang,  
 Das es mocht kummen inn keyn gang,  
 15 Und stritten also umb das gwich.  
 Die schwäre kempffet mit der licht,  
 Daß trucken war wider daß naß,  
 Die hitz wider die keltin was.  
 All ding starck wider nander war  
 20 Mit solchen krefften, daß nie gar  
 Die element kamen inn gmeyn<sup>1)</sup>;  
 Sie mochten haben keyn vereyn.  
 Kein sūnn noch mon noch scheinen thet,  
 Die finsternuß irn fūrgang hett.  
 [1b] Jedoch wie die ding gschaffen waren,  
 Hat menschlich vernunft nie erfahren;  
 Dann so mehr man druff sint und tracht,  
 So mehr irrig wirt man, ich acht.  
 Drumb ich den für eyn thoren halt,  
 30 Der will erwāgen solcher gstalt  
 Die ding, die niemmer seind z erfahren;  
 Ich gleich inn eynem tolln narren<sup>2)</sup>,  
 So voglen geht inn eynem wald  
 Eyn unbekanten weg und hald  
 35 Und geht doch für sich mehr und mehr,  
 Biß er verirret also sehr,  
 Das er nit weißt, wo auß er soll;  
 Wer doch hie aussen bliben wol,  
 Dieweil er steg und weg noch wust.  
 40 Also irt er sich auch umbsunst,  
 So heymlich ding meynt zū ergründen,  
 So menschlich vernunft nie mocht finden.

\*

1) Randnote: Von widerwertigkeit der element.

2) Gleichnuß eines narrechten voglers.

## C a p. 2.

Wie sich die element vereynpart handt. [Ovid 1, 21—44.]

Demnach der ewig mechtig gott<sup>1)</sup>

- Den streit und span zerteilen wott,  
 45 Schied er das wasser von der erdt,  
 Die finsternuß vom liecht abkert.  
 Der lufft, das meer, himel und erden  
 Niermehr anders gmachet werden,  
 Dann wie sie gott mit ersten band,  
 50 Also bleibt jedes inn seim stand.  
 Was inn der höh am himel schwebt,  
 Niermehr noch der erden strept.  
 Defgleich als, das do ist auff erden,  
 Mag wesentlichen niemmer werden  
 55 Hoch inn den lüfften außgebreit.  
 Also ward der streit hingeleit  
 Durch den ewigen schöpffer schnel.  
 Die erden macht er gantz simwel,  
 Umbgab die mit wallendem meer,  
 60 Draus sich die windt erheben seer.  
 Das erdrich er mit brunnenquallen  
 Rûlich begobt und wasserwallen;  
 Die fliessen all ir zirck und geng  
 Als noch der breitt und nach der leng  
 65 Auß tieffem meer und kummen all  
 Wider dorin inn irem vall,  
 So sie die erdt durchwessert hand  
 Und feucht gemacht die trucknen landt.  
 Er ordnet berg und gipffel hoch,  
 70 Die thâler inn [ein] ebni zoch,  
 Die zweig an beumen ordlich breit  
 Mit iren esten außgeleit.

## C a p. 3.

Von den fünff himelstrassen. [Ovid 1, 45—60.]

Der himel ward geteilt gelich

1) Höffliche sprûch des poeten von erschaffung der element, und  
 s die welt vor gewesen sey.

- Inn fünff gleicher teil ordenlich.  
 75 Darunder ist der mittel kreiß  
 Gleich eim brinnenden fewr gantz heiß ;  
 Die aussern himel seind so kalt,  
 Das man nit kelters fündet bald ;  
 Die letsten zwen seind temperiert,  
 80 Werden mittelmessig regiirt  
 Weder zû heiß, weder zû kalt ;  
 Dann der jedes hat gleichen gwalt,  
 Nun ist das erdtrich außgeteilet  
 Inn drey teil, daß eß gar nicht felet <sup>1)</sup>.  
 85 Das erst theyl ist so heiß von fewr  
 Und von der hitz so ungeheuer,  
 Das ihn kein mensch bewonen mag  
 An keinem ort bei nacht noch tag.  
 Der andren zweyer himmel ist  
 90 Alweg so grimm und kalt von gfrist,  
 Das niemant do vor schne noch eiß  
 Bewonen mag denselben kreiß.  
 Der letzsten himel theyl der erden  
 Durch ir mittel bewonet werden.  
 95 Er hat auch gschaffen, daß vom lufft  
 Kummen solten reiffen und tufft,  
 Darzû die werme und die kelt,  
 So sich erspreit inn allem feld,  
 So sie von oben abher geht  
 100 Und auff der erden sich anschleht.  
 Auch wurden gschaffen alle wind <sup>2)</sup>,  
 So mit dem lufft vereinspart sind.  
 Die bringen mit in regen, tonder ;  
 Ein jeder hat sein art besunder.  
 105 Darumb wann sie etwan zû zeyten  
 All vier wider eynander streiten,  
 Worlich es nicht eyn wunder wer,

\*

1) Wie die welt inn drei theyl geteilt, deren nit mer dann cyn theil bewont wirt.

2) Vonn eigenschaft der wind.

Wann sie als, das auff erdn und meer,  
 Von boden auß dem grund zerrissen  
 110 Und auff der erden gar zerschmissen.  
 Dann wo sie hetten gwalt geleich,  
 Sie stürtzten [bald] daß gantz erdrich.

## C a p. 4.

Von der vier hauptwinden iren namen, art und eigenschafften. [Ovid  
 1, 61—85.]

Eurus der wind wont gegen osten  
 Mit seinem temperierten plosen.  
 115 Aeolus in beschlossen halt  
 Inn einer starcken hül mit gwalt;  
 Er ist gantz milt zü seiner zeit,  
 Demnach er ettwan küle geit.  
 Ein sanffter wind Zephirus güt  
 120 Den halt auch Aeolus inn hüt.  
 [2a] Derselb wehet von westen her,  
 So kummet der trüb wind Auster  
 Von suden trawrig her geflogen,  
 Mit schwartzen wolcken überzogen.  
 125 Inn sein fettichen ist er laß,  
 Dann sie im seind von regen naß  
 Und auch von wasser hart beschwert.  
 Boreas im entgegen fert  
 Mit kaltem lufft über die maß <sup>1)</sup>,  
 130 Damit erfult er laub und graß.  
 Er weht doher auß eys und schne  
 Und kumpt her von norden dem sec.  
 Do nün der himel gseubert war  
 Von den irdischen dingen gar  
 135 Und die grob dickheytt waß dohien,  
 Do sah man schon der sternen schien  
 Inn allem himel schon vermengt  
 Und allenthalben schon behenckt.  
 Als got diß als erschaffen hatt,

\*

1) Von eigenschafft der wind.

- 140 Ordnet er jedes ann sein statt:  
 Dem himel sternen, sunn und mon,  
 Dem lufft daß edel gfögel schon,  
 Die fisch gingen inn wasserflüssen,  
 Das wilpret wont inn den wiltnussen.
- 145 Noch mocht kein rechter bruch nit werden,  
 Dieweil keyn mensch nit lebt auff erden.  
 Darumb got auch den menschen schuff  
 Reich am verstandt inn sein berüff;  
 Gott gab im gwalt tibr alle ding,
- 150 So waren inn der erden ring.  
 Der mensch auffrecht gestellet ist,  
 Welche gnad andren thieren gbrist.  
 Darumb in gott also gemacht,  
 Domit er sthets sein wunder bdracht.

## C a p. 5.

Von den vier zeiten deß jars, und erstmals von der gülden zeit.  
 [Ovid 1, 89—112.]

- 155 Die erst zeit billich wirt erkant  
 Für gülden und also genant.  
 Dann der zeit als menschlich geschlecht  
 Auß gantzem hertzen liebt daß recht.  
 Do hielt man steiff trew und warheit
- 160 On all gelübt, forcht oder eydt.  
 So dorfft man keyn rechtlichen zwanck,  
 Keinr detht dem andren zkurtz noch zlanck.  
 Auß gantzem grundt bestundt das recht,  
 Gleich was der herr und auch der knecht.
- 165 Do was noch kein verschloßne statt,  
 Keyn gwaltig bergschloß niemant hatt,  
 Keyn hohe dürn dorfft man nit haben,  
 Da sach man keynen tieffen graben.  
 Do war keyn unfrid noch kriegsgschrey,
- 170 Auch keyn groß rüstung mancherley.  
 Domal kein roß nie gsatlet war,  
 Kein harnisch noch kein helmlin gar.  
 Do was kein ampt noch regiment,



- Keinr ward vom andern groß genent.  
 175 Keinr arbeit ward auch nit gepflegen,  
 All hantierung blib underwegen.  
 Die weld noch undurchhawen stunden,  
 Kein schiff noch maßbaum ward nie funden,  
 Niemand stalt noch gelt, güt noch hab.  
 180 Do war kein hilck, galee noch naff,  
 Kein schiffart über meer nie gschehen,  
 Eyn nation alleyn ward gsehen.  
 Die welt hatt an der speis genüg,  
 So in das erdrich selber trüg.  
 185 Umb fisch, vögel thet man nit flehen;  
 [Die] hagenbutten und auch schlehen,  
 Die eycheln, biren, andre frücht  
 Und erdbern war ir best gericht,  
 Auch andre würtzlen auß dem grundt,  
 190 Das war ir besten speis außbunt.  
 Do braucht man noch kein ehg noch pflug,  
 Und wüchs in dannoch frucht genüg  
 Ohn aller menschen arbeit groß;  
 Milch, hönig, wein inn bechen floß.  
 195 Deß summers zeit die weret immer,  
 Do sah man keynen winter niemmer.  
 Die sanften wind von Zephiro  
 Die giengen auff der erd so noh,  
 Daß sie bewehten bäum und graß,  
 200 Welchs niemmermehr ohn blümlin waß.  
 Die bäum geziert von frücht und blüsst,  
 Von würmen keiner ward verwüst.  
 Darumb man billich mag genennen  
 Die gülden zeit, für die erkennen.

## C a p. 6.

Wie nach der gülden zeit die silbern kam; von ir nachgenden eigenschafft. [Ovid 1, 113–124.]

- 205 Bald Jupiter den Saturnum  
 Von himel trib, do war schon rum  
 Die gülden zeit, und auff der ban

- Die silber zeit, die fing jetz an.  
 Wann Jupiter alleyn für sich  
 210 Behalten thet das himelrich,  
 Do huben sich die jar silbrin,  
 Warn güt, doch nit so güt als jhen.  
 Dann sich die zeit verendert schier,  
 Und ward daß jar geteilt inn vier  
 215 Quatterber, wie mans noch jetz halt.  
 [2b] Do ward die zeit ungleicher gstalt;  
 Anfang engstliche not und kummer,  
 Der kalt winther, der heiße summer;  
 Do kam der herbst deß glentzen schin.  
 220 Als das geschach, kam die welt dohin,  
 Das sie anfieng wonung zû suchen.  
 Dann niemant wolt der zeit gerûchen,  
 Eyn jeder sûchet sein gemach  
 Under bâumen und felsens tach.  
 225 Auch haben sie zû bawen funden  
 Heuser mit rûthen, so lang stunden  
 Geflochten und mit leyden bstrichen.  
 Do gieng der pflug zû feld erstlichen.  
 Solchs was der erden ungewont,  
 230 Daß man irs grünen graß nit schont.  
 Dann man dahin thed sehen korn,  
 Welchs doch die erd selb trûg zûforn.  
 Erst hûb sich an der oxsen leidt  
 Im pflûg, ungwitter und arbeit.

## C a p. 7.

Von der messen und eisnen zeit, auch von verenderung der welt und  
 aller andrer ding. [Ovid 1, 125—153.]

- 235 Demnach das menschlich geschlecht erst hart  
 Thet werden und gantz melner art,  
 Schickten sich erstlich zû dem streitt,  
 Mit waffen kurtzten sie ir zeit.  
 Doch waß etwas gütigs bey in,  
 240 Biß das die eisen zeit brach trin.  
 Die hatt gewert so lang, ich sag,

- Ja biß auff den heutigen tag.  
 Do fing an das eisen geschlecht,  
 Hasset die tugent und das recht.  
 245 Do ward verspulcht trew und warheyth.  
 Solchs brocht der Trew groß hertzenleid,  
 Darumb sie sampt der Warheit wider  
 Inn himel kert, dannen sie nieder<sup>1)</sup>  
 Gestigen war auff erden grundt.  
 250 Hinter ir ließ sie zü der stund  
 Gewalt, unrecht, zanck, hader, kriegen,  
 Falsch, untrew, groß betrug und liegen  
 Mit haß, geitzigkeyt, stoltz und pracht.  
 Dise hand in eyn statt gemacht  
 255 Auff erden und sindts gwaltig bsessen.  
 Do hub man an das feld zü messen,  
 Mit ruthen teilet man daß auß,  
 Eyn jeder satzt eyn marcksteyn naus.  
 Die weld wurden erhawen, gfellet,  
 260 Dem Waßer ward eyn moß gestellet;  
 Noch wollt die welt kein gnügen haben,  
 Das erdtrich sie durch theten graben  
 Hin durch die berg manch klaffter lang.  
 Do kam das berckwerck in ein gang;  
 265 Zum waffen fand man eisen hart,  
 Silber und gold gefunden wardt,  
 Domit der kriegßman ward versolt.  
 All welt jhe reicher werden wolt.  
 Je reicher do die menschen wurden,  
 270 Jhe mehr sie noch der reichtumb schnurten.  
 Rauben und brennen ward gemeyn<sup>2)</sup>,  
 Galt gleich, wans nur gab güt alleyn.  
 Der gast deth oft sein wirt betriegen,  
 Dem schweher deth sein eyden liegen,  
 275 Bey brüdern ward die trew gar klein,

\*

1) O deß jemerlichen abscheidts der edlen trew und warheyth!  
 Was unseliger bestia sind an ire stat komen!

2) Alle untrew wirt angefangen umb gelts willen.

All untrew bey ehleuten gmein.  
 Der sun hofft auff seins vatters sterben,  
 Damit er möcht sein güt erwerben.

Do fand man risen starck on moß,  
 280 Die berg und hohen schroffen groß  
 Begundens auff einander tragen,  
 Das sie an d wolcken wurden ragen,  
 Vermeinten inn himmel zü steigen.  
 Hetten die gött eyn solchs verzigen  
 285 Und nit fürkommen solchen gwalt,  
 Den himmel hettens gwunnen baldt.

## C a p. 8.

Die risen werden vom wetter erschlagen, die berg spalten fallen auff sie; von irem blüt wirt eyn ander ungehorsam volck. [Ovid 1, 154—162.]

Den hochmüt wolt doch nit vertragen  
 Jupiter, ließ hernider schlagen  
 Eyn grosses tunter, plitz mit gwalt,  
 290 Welcher die berg so manigfalt  
 Spielt oben ab biß zü dem grundt,  
 Darauff der risen wonung stundt,  
 Ossa und Pelion die grossen  
 Und den Olimpum starck on mossen.  
 295 Darunden lagn die risen groß  
 Zurpressen, do vil blüt von floß  
 Ins erdtrich, draus vil andre man  
 Entsprungen; die fiengen auch ahn  
 Ein tirannisch und üppigs leben,  
 300 Theten gar feintlich widerstreben,  
 Inn hochmüt schmechten alle gött.  
 Diß volck vil mort und todtschleg teth;  
 Dann dohin was ir sinn und müt,  
 Weil sie kamen von menschenblüt.

[3a]

## C a p. 9.

Jupiter berufft alle götter inn eyn versamlung, helt in für, wie er die welt umb ir übel straffen wöll. [Ovid 1, 163—198.]

305 Als Jupiter den mutwill sach

Von dem volck und dergleichen schmach,  
 So dann die welt gemeinklich pflag,  
 Fürt Jupiter eyn grosse klag;  
 Ihn ward auch sehr gerewen, das  
 310 Die welt zuvor geschaffen was.  
 Solch kummer er verborgen trug  
 Und tracht, wie er diß lastern gnüg  
 Möcht straffen, darzu die wirtschafft,  
 So im bereit hatt der boßhafft  
 315 Licaon, der sehr groß tyrann.  
 So vester er gedocht daran,  
 So mehr es in verschmohen deth.  
 Zu stund berüffet er die gött  
 Inn eyn gemeyn; sie kamen all  
 320 Die himelische stroß mit schall,  
 Die zwergs hin durch den himmel godt  
 Und nach der sich [auch] sehen lodt;  
 So es eyn heller himmel ist,  
 Sicht man sie undern sternen gmischt;  
 325 Denselben weg die götter gond,  
 Wann sie beynander z schaffen hond.  
 Als sie nun inn versamlung sossen  
 Gantz still und nach göttlicher mossen  
 Zu rund harumb noch irer wirde,  
 330 Eyn jeder, demnach im gebürte,  
 Jupiter saß alleyn empor  
 Als der, so ihn gieng allen vor.  
 Ein zepter gmacht von helfenbeyn  
 Hielt er, dardurch sein macht erscheyn.  
 335 Domit wolt er erzeigen sich,  
 Wie er eyn gott wer gwaltigklich,  
 Sein haupt zu drei moln er bewegt,  
 Dardurch himel und erd sich regt.  
 Jupiter fing zü reden an: <sup>1)</sup>  
 340 'Hört, warumb ich euch bschicket han!  
 So wissend, das mir zü der zeit

\*

1) Jupiters klag zu den göttern.

- So groß leidt ist geschehen nit,  
 Ja do die risen iren gwalt  
 Gegen uns übtē solcher gſtalt,  
 345 Als sie die berg trügen zusammen,  
 Darauff sie schier inn himmel kamen,  
 Unterstunden uns zu ersteigen.  
 Eyns solchen lasters will ich gschweigen,  
 Alleyn, was jetzund für thut gon,  
 350 Euch gmeinlich geben zu verston.  
 Solchs will ich rechen mit gewalt,  
 Als menschlich gschlecht umbbringen bald,  
 Ja alles, waß der himel bschleust  
 Und was das weite meer umbfleust  
 355 Als Oceanus das gross meer.  
 [Ja] bey dem wasser ich das schwer,  
 Welches der Stix [wol] ist genant;  
 Ich sag, wer darbey schwert zûhandt,  
 Deß eydt soll unverbrüchlich bleiben;  
 360 Diß wasser auß der hell thüt treiben.  
 Jedoch will ich verschonen der,  
 So alzeit thun noch meim beger.  
 Dann wo mans faul fleisch auß der wund  
 Thut nemen, wirt das ander gsundt.  
 365 Ich hab göttin und manchen gott,  
 So alzeyt thun noch meim gebott,  
 Dergleich waldmenlin und gezwergen,  
 So wonen thun inn welden, bergē,  
 Darzû vil elbinnen und feyen,  
 370 Die sich all [theten] von uns zweyen.  
 Ir tummer müß in solchs benam,  
 Das in der himmel nit gezam;  
 Darumb wir in die erd hand geben  
 Und lond sie gern auff erden leben.  
 375 So mögen sie nit sein on sorgen,  
 Vor bösen leuten sein verborgen;  
 Wie man spürt an dem Licaon,  
 Der mir mit trutz thüt widerston,  
 Denckt nit, daß ich eyn gwaltig gott

380 Bin, der euch zu gebieten hot.  
 Donder und plitz stehn inn meim gwalt;  
 Wann ich will, mags erregen baldt  
 Noch meinem gfallen und begeren,  
 Daß mirs kein mensch nit mag erwerben.'

## C a p. 10.

Die götter all inn gemein seind erzürnt über den Licaon. Juppiter wirt sein seer erfreit, sagt in, mit was plag er den Licaon gestrafft hab. [Ovid 1, 199—239.]

385 Die götter rufften all inn gemein:  
 'Wer mag doch der welt mörder sein,  
 Der semlich ding darff richten an,  
 Dem allerhöchsten widerstahn?  
 Er soll billichen würcken büß,  
 390 Von uns er übel leiden muß.'

Jupiter grosse freud empfang,  
 Das in sein leid zû hertzen gieng;  
 Ir guter willen deth im wol.  
 Zû schweigen rufft er manig mol  
 [3b] Und wincket oft mit seiner handt,  
 Eh dann sie schwigen allesand<sup>1)</sup>.  
 Als nun eyn stille do geschach,  
 Zû eym und andern mol er sprach:  
 'Ir götter, habend nur gedult!  
 400 Ich mein, er hab bezalt sein schuld.  
 Darumb mögt ir wol schweigen bald,  
 So sag ich euch, inn welcher ggestalt.  
 Sobald und ich erstlichen hort,  
 Daß sich die welt so gantz emport  
 405 Und lebet inn aller boßheit,  
 Das war mir sicherlichen leidt.  
 Wolt doch der red kein glauben geben,  
 Ich hets dann selb erfahren eben.  
 Mein göttlich wesen ich verstalt  
 410 Und für hinab auff's erdtrich baldt  
 Und zog zu rund umb alle landt.

\*

1) Rumor unter den göttern.

- Do sah ich grosse sünd und schand.  
 Do bgab sich, das die finster nacht  
 Mich hin zu dem Licaon bracht.  
 415 Bey im thet ich eyn götlich zeichen  
 Und thet daß volck zum gbet erweichen.  
 Sobald Licaon daß vernummen,  
 Das ich, eyn gott, zun menschen kummen,  
 Sagt er gantz frevenlich inn spot:  
 420 'Ich will versuchen, ob er gott  
 Sey oder sunst eyn ander man,  
 Demnach weil ich nun zweyfelan dran.'  
 Dieweil er saß inn gdancken dieff,  
 Thet ich als eyner, der do schlieff.  
 425 Licaon eynem mann on fûg<sup>1)</sup>  
 Sein haubt elendiglich abschlug,  
 Welcher im war zû geisel geben.  
 Den brocht er schentlich umb sein leben,  
 Und eh dann er war gantzlich todt,  
 430 Er in bey dem fewr briedt unnd sodt  
 Und trug mir in auff z einer speiß.  
 Mir graußt ab der môdrischen weiß,  
 Und als ich sein unglouben sach,  
 Sand ich eyn fewr oben ins tach,  
 435 Auch unden auff ein mechtigs fewr.  
 Das hauß verbran, der ungeheur  
 Licaon lieff hinauß zu feldt<sup>2)</sup>.  
 Das war sein erste widergelt.  
 Als aber schreien wolt der grimm,  
 440 Gieng auß seim halß ein wolfsstimm  
 Und heulet also grausamlich,  
 Das alles volck thet fürchten sich.  
 Do wuchs im an derselben stund  
 Eins wolffs maul, zeen, halß unnd der schlund;  
 445 Domit er noch frißt diser zeit,  
 Was im mag werden, ftich und lett.

\*

1) Licaon gibt Jupiter ein man zu essen.

2) Licaon inn ein wolff verwandelt.



Dann als er auß dem fewr entsprang,  
 Trug er eyn growen rock, war lang;  
 Der wardt inn ein wolffsbalg verwent,  
 450 Wie man noch ann im d farb erkent,  
 Wolffstopen wüchsen im und bein,  
 Der schottet wadel nit zu klein.  
 An [im] blib nichts dann mannes müth,  
 Wie er noch raubt und stelen thut,  
 455 Gleich wo ers fint, darffs wenig bitt,  
 Was er nit frist, das tregt er mitt.  
 Sein augen brennen inn seim kopff,  
 Sicht diebisch under seinem schopff,  
 Wie er dann vor gewonet war,  
 460 Laufft unberothem hin und har;  
 Gantz ungezamp, dückisch und wild  
 Schweifet er umb inn dem gefildt.

## C a p. 11.

Jupiter beschleußt mit aller götter rath, die welt mit wasser zü tilgen  
 [Ovid 1, 240–280.]

'Licaon hatt sein schuldt bezalt.  
 Das aber ich die welt behalt,  
 465 Hand sie worlich verdienet nit;  
 Dann sie hands all gehalten mit  
 Licaon, dem untrewen man.  
 Derhalb ich sie nur bhalten kan,  
 Das ich darin het ewern roth.  
 470 Jedoch mein urtheyl satt bestodt;  
 Die zeit schon kommen ist zum endt.'  
 Den roth lobten die gött behend;  
 Jedoch ir etlich nit warn drann,  
 Sie zeygten vil der menschen an,  
 475 Die in opffer unnd gaben brechten,  
 Das sie dieselben auch bedechten.  
 Jupiter iren unmüt sach,  
 Drumb er sie trösten thet und sprach:  
 'Ach lossen faren den unmüt!  
 480 Dann ich will schaffen volck so güt

Und besser, dann es jhe ist gwesen  
 So frumb und gerecht gantz außêrlesen.  
 Also wolt Jupiter han gsandt  
 Daß himlisch fewr über die landt  
 485 Do sorgt er, wo die erdt verbrandt,  
 Der himel môcht angehn zuhandt.  
 Darumb thet er sich snel bedencken,  
 Das er das erdrich wolt ertrencken  
 Mit eyner wasserflut so groß<sup>1)</sup>,  
 490 Damit die welt so gar hülffloß  
 So erbermlich müßt underghon.  
 Sobald er brathschlagt hat davon,  
 Hieß er mit starcken banden binden  
 Aeolum, den kônig der winden,  
 [4a] Nemlich Aquilonem den wind,  
 Der do ist gantz trocken und gschwind  
 Und dorret all ding aus der mossen.  
 Dargegen hieß er ledig lossen  
 Auster, den schwartzen wind so naß<sup>2)</sup>,  
 500 Welcher ist eyn rechts regenfaß.  
 Derselb hat seinen leib bekleidt  
 Mit dicken schwartzen wolcken breit;  
 Sein har und bart von regen naß,  
 Der nebel an seinr stirnen saß,  
 505 Sein beiden fettich, floß und schoß  
 Waren gantz naß von regen groß.  
 Aln finstern wolcken rufft er dar,  
 Die kamen bald inn gmeiner schar.  
 Also der himmel war beschlagen  
 510 Von wolcken, der lufft mochts nimm tragen,  
 Und fiel also mit gantzer macht  
 Der regen wie die finster nacht  
 Herab zu thal. Den regenbogen<sup>3)</sup>  
 Hat auch der nebel überzogen,

\*

1) Jupiter beschleust, die welt mit wasser zu tilgen.

2) Auster der schwartz wasserwindt.

3) Sintflut.

- 515 Mit finstre gar vertuncklet gantz,  
 Das man nit sehen mocht sein glantz.  
 Die wolcken stigen auß dem meer,  
 Die goß der lufft nider so seer  
 Auff das erdtrich mit grossem hauffen,  
 520 All wasser theten überlauffen.  
 Die frucht waren gantz nidergschlagen;  
 Der ackerman begund zu klagen  
 Sein grosse müh und sein arbeyt,  
 Die er hatt an daß feld geleit;  
 525 Dann das war als zumal verlorn  
 An habern, weytzen, gerst und korn.  
 Inn dem Neptunus auch dar kam, <sup>1)</sup>  
 Das meer von unden auff so gram,  
 Verkündt auch allen wassern gmeyn,  
 530 Sie weren gleich groß oder kleyn,  
 Das sie keyns wegs nit solten lon,  
 Mit foller macht zusammen sthon  
 Und ire thûrn und thor auffschliessen,  
 Die wasserstrôm mit hauff außgiessen;  
 535 Eyn jedes macht nach seinem willen  
 Das trucken landt mit wasser fillen,  
 Darzu ertrencken alles gar.  
 Eyn solchs Neptunus befelch war.

## C a p. 12.

Neptunus mit seynem zepter schlecht die erden; alle wasser kummen auß irer ordnung, die gantz welt wirt ertrenckt. [Ovid 1, 281—308.]

- Die wasser waren willig gar  
 540 Und luffen aus inn gmeiner schar,  
 Sie machten neue rinß und flüß.  
 Alle brunnen und wassergüß  
 Theten mit grossem ungstimm wallen  
 Und die gantz erden überfallen.  
 545 Neptunus auch die erden schlug  
 Mit seinem zepter, den er trug,

\*

1) Neptunus, eyn gott deß meers und aller wasser.

- Und machet weg dem tieffen meer.  
 Davon thet eß aufilauffen sehr,  
 Es thet bedecken alles fald,  
 550 Die åcker, wisen, grienen weld,  
 Das gbew, die menschen samt dem fich  
 Ertrenckt es als gewaltigklich;  
 Die tempel samt iren abgötten  
 Mocht auch inn keyn weg niemants retten.  
 555 Dann keyn gebew so groß noch schon  
 Mocht disen wassern widersthon.  
 Die höchsten thurn bedeket waren, 1)  
 Das wasser thet hinüber faren.  
 Über die berg und bühel groß  
 560 Eyn seh mit gantzen krefftten floß,  
 Do man vor mit dem pflug het geehrt,  
 War jertz von wasser umbgekert.  
 Und do der bock die reben hatt  
 Benaget, an derselben statt  
 565 Lagen die cete und delphin,  
 Defgleich der walre und morschwein.  
 Der wolff thet schwimmen bey dem lamb,  
 Der schnell wind neben hasen schwam,  
 Hoch auff den gbiergen die mörwunder  
 570 Schwammen und sahen thieff herunder  
 Die hohen thürn menschlicher werck,  
 Die mocht auch nit helffen ir sterck  
 Noch ir erbawtten hoen festen.  
 Der wald mit seinen grünen esten  
 575 Auch gantz under dem wasser schwam,  
 Sein schönes laub ertranck alsam.  
 Den lewen mocht sein sterck und grimm  
 Inn keinen weg gehelffen nimm,  
 Das wildschwein sein gewerff nichts bat,  
 580 Den hirschen auch sein schnelli hat  
 Nichts gholffen inn der grossen flüt

\*

1) Die gantz erdt mit wasser bedeket.

Noch den beren sein starcker müth;  
 Die vogel mocht ir schnell gefider  
 Gefristen nit, sie fielen nider.  
 585 Inn summa, waß auff erden war,  
 Inn solcher flüt ertranck so gar.

## C a p. 13.

Deucalion und Pirrha sein weyb kummen durch hilff der gottin Temis  
 darvon, welche sie auff die höchsten gipffel deß bergs Parnassi füret  
 mit willen Jupiters. [Ovid 1, 309—327.]

[4b] Keyn berg fandt man mehr inn der welt,  
 So nit mit wasser war verschwelt,  
 Daß man nichts mehr davon nit sach;  
 590 So warns bedeckt mit wassers tach,  
 Das allenthalb darüber lieff  
 Gar nach bey viertzig kloffter tieff.  
 Alleyinig der hoch Parnassus  
 Der sah mit zweien güpfeln ruß;  
 595 Dann er so hoch in d lufft ist gstigen,  
 Das etlich sternen darauff liegen.  
 Noch waß er also hoch besoffen,  
 Daß davon nichts waß bliben offen,  
 Alleyn sein obresten zwen güpfel,  
 600 Daran sah man zwen kleiner zipffel;  
 Der eyn der ist gnant Helicon,  
 Der ander zipffel Citeron.  
 Zu dem die göttin Temis kam  
 Inn eynem schifflein gantz irsam,  
 605 Die Pirrha und Deucalion<sup>1)</sup>  
 Brocht sie mit ir, zwo alt person,  
 Welch unter viel tausent on zal  
 Warn überbliben überal.  
 Jupiter sah von oben runder,  
 610 Wie die welt gar was gangen under  
 Und under so vil tausent waren

\*

1) Pirrha und Deucalion kummen allein inn diser flut darvon.

Alleyn Deucalion empfaren  
 Sampt seinem alten weib Pirrhe,  
 Sunst war kein mensch auff erden meh.  
 615 Er bhüt irn leib vor schandt und leydt;  
 Dann sie warn gotförschtig al beyd.

## C a p. 14.

Jupiter schafft, das die wasser wider an ir gewonte statt lauffen; die  
 wint wider eingespert. Deucalion und sein weib opffern den göttern.  
 [Ovid 1, 328—387.]

Jupiter wolt jetz wider heylen  
 Die welt und thet die wolcken teilen  
 Die schwartzen gentzlich von einander;  
 620 Den windt Aquilon den emband er,  
 Der sie behend zerwarff, zertreib,  
 Das eyner nit beym andern bleyb.  
 Er hieß die flut auch schnell zergon,  
 Das erdtrich thet sich sehen lohn.  
 625 Also der himmel und die erden  
 Eynander bgunden sichtig werden,  
 So lange zeyt bedecket logen  
 Under wolcken und wasserwogen.  
 Triton, der himlisch trumeter<sup>1)</sup>,  
 630 Mit sein heerhörnern bließ so seer,  
 So das der thon so weit erschall  
 Gleich über berg und über thal  
 Zû ringsumb auff der welt vier ort.  
 Als wasser, so den schall erhört,  
 635 Wich wider an sein rechte statt,  
 Doher es seinen außfluß hatt.  
 Das meer sich wider setzen bgundt  
 Zû allertieffest an den grundt.  
 Und jhe mehr das wasser sass nider,  
 640 So mehr das gbirg thet wachsen wider,  
 Biß das zuletzt alles gefild,  
 [Die] dörffer, höltzer und gewildt

\*

1) Triton, der himlisch trumeter.

- Gentzlich wurden trucken und bloß,  
 Do zůvor grosses wasser floß.
- 645 Als aber nun das gantz erdtrich  
 On als volck stundt gantz elendlich,  
 Do weint der alt Deucalion,  
 Sein hertz unmütig ward davon,  
 Zů seinem weyb gantz traurig sprach: <sup>1)</sup>
- 650 'Nun hand wir freud und ungemach  
 Gar oft gehapt biß diser stund.  
 Als unser beider sach begund  
 Alzeit noch unserm willen ghon,  
 Wir beid noch waren jung und schon,
- 655 Do lebten wir in grosser freiden,  
 Wiewol wir noch sind ungescheiden  
 Inn unserm ungfell, wie es godt.  
 Sag mir, mein weib, wer ich jetz todt,  
 Wer wolt doch immer trösten dich?
- 660 Ach werst du todt, wer wolt dann mich  
 Erfreyen jetz inn solchem leid?  
 Doch haben uns die götter beid  
 Bewart vor andern menschenkinden.  
 Dann man sunst niemant mehr thut finden
- 665 Auff aller erdt dann mich und dich;  
 Es sey gleich menschen oder fich,  
 Als, was die sunn jhe hat beschinen,  
 Seind bliben wir zwey under ihnen.  
 Zu eym exempel seind wir bhalten.
- 670 Ach, das nur můglich wer uns alten  
 Zu gberen andre kinder jung,  
 Damit das menschlich gschlecht entsprůng!  
 Nun aber ists nit můglich mehr,  
 Dann uns das alter krenckt zu sehr <sup>2)</sup>.
- 675 So wend wir Jupiter den gott  
 .Jetz růffen an inn unser noth.'  
 Zů eynem wasserfluß sie giengen,

\*

1) Deß alten Deucalionis klag gegen seinem weyb.

2) Unfruchtbarkeit Deucalions unnd seins weibs alters halb.

- Wuschen ir hendt vor allen dingen,  
 Auch ir angesicht und kleider glich.  
 680 Darnach sie zu eim tempel sich  
 Mit nander fügten, der do waß  
 Mit moß bewachsen und mit graß.  
 [5a] Kein fewr noch wirrauch hettens nicht,  
 Damit man dann zu opfern pflicht;  
 685 Doch fielens auff ir angesicht beyd,  
 Bathen die gött inn grossem leyd.  
 Deß tempels feuchten esterich  
 Küsten sie oft so gantz hertzlich  
 Und sagten: 'O ir götter gmein,  
 690 Lont unser gbett euch angnem sein,  
 Lont unser träher euch erweychen  
 Und gebend uns eyn heyligs zeychen!  
 O Themis, die du gnedig bist,  
 Zeyg uns, durch was sinn oder list  
 695 Wir menschlich gschlecht solt bringen wider,  
 Welchs als ist drucket gar darnider!  
 Dann mit uns zweyen wirts gethon,  
 So wird die welt dann gantz öd sthon.'  
 Als semlich bitt von in geschach,  
 700 Themis die göttin zu ihn sprach: 1)  
 'Ir solt bed mit eynder ghon,  
 Ungschürtzt die kleider hangen lohn  
 Und ewer häupter bed umbwinden.  
 Habt eben acht, wo ir bein finden  
 705 Von ewren eltern, werffens z stund  
 Hindersich nauß auff erden grund!  
 Hiemit die göttin schwig ir wort.  
 Do Pyrrha dise red erhört,  
 Sie sprach: 'Ach, es wirt uns zu schwer.  
 710 Wo werdt wir die bein finden mehr  
 Von unsern eltern inn dem grundt,  
 Wie uns hat glert der göttin mundt?'

\*

1) Der götter rath.



## C a p. 15 (14).

Deucalion und Pyrrha gendt gantz trawrig auß dem tempel, haben der göttin verborgnen rath nit verstanden. Deucalion zuletzt bedenckt die wort Themis, so das die erdt ir müter und die steyn das gebeyn der erden sey. [Ovid 1, 388—421.]

[Do] Pyrrha und Deucalion

Trawrig von dannen theten gon,

- 715 Sie beid gar mancherley bedochten,  
Wie sie die ding erstatten mochten.  
Jhedoch zum letzsten sich der mann  
Eyns guthen rathschlags sich versann  
Und saget: 'O libste Pyrrha,  
720 Der göttin wort denck ich erst nha.  
Warlich die gött gebn oft eyn roth,  
So menschlich weyßheit nit verstoth.  
Die erdt ist unser mütter zwar,  
So sind die steyn das gbeyn fürwar.  
725 Dieselben wöllen wir auffzucken  
Und werffen hindersich zu rucken.'  
Also sie beid inn zweyffel gar  
Seind gangen und genummen war,  
Wie ihn die göttin hatt gerothen,  
730 Das sie sich gantz verhüllen sotten  
Und gehn mit ungeschürtztem gwandt.  
Eyn jedes nam steyn, wo es fandt<sup>1)</sup>,  
Und warff die hindersich zu grundt.  
Zühandt menschlich gestalt begund  
735 Auß disen steynen werden baldt,  
Die gwunnen gleich menschlich gestalt,  
Die herti ward gantz weich und lind  
Gleich steynen, so bossieret sind  
Zu bildern nach menschlicher art.  
740 Das feucht an ihn blüt und fleisch ward,  
Das ander, so noch hart und stein,  
Wurden gleich die menschlichen beyn.  
Darzü gschach unterschiedlich, das

\*

1) Die welt wirt wider von steynen gemacht.

- Deucalion hinwerffen waß,  
 745 Draus wurden lauter mannesleib;  
 Dergleichen, waß Pyrrha das weib  
 Hinwarff, draus wurden frewlein schon.  
 Sie lebten, kunden gon und ston.  
 Doher noch inn menschlichen liben <sup>1)</sup>
- 750 Etwas von steinen überbliben,  
 Wie mans noch spürt an weib und mann,  
 So gantz steynen gemüter han;  
 Ir hertz ist oft so hart, ich meyn,  
 Ja harter dann eyn kyßlingsteyn.
- 755 Als nun menschlich geschlecht auff erden  
 Jetzundt wider anfang zû werden  
 Und auch daß wasser gantz vergangen,  
 Die sunn krefftig hat angefangen  
 Zu scheinen auff das naß erdtreich,
- 760 Thet es wider erwermen gleich,  
 Also das vil gwürm, scheulich thier  
 Sich regten, wurden leben schier <sup>2)</sup>.  
 Dann ir som von der werm auffgieng,  
 Als wans inn mütterleib empfieng
- 765 Das leben, wie mans dan noch sicht,  
 Wie oft bei grossen wassern gschicht,  
 So sie außlauffen auff die erden  
 Und demnach wider trucken werden.  
 So dann die sonn das ort beschint,
- 770 Die erdt mancherley wûrm gewint,  
 Das von übriger feuchte kumpt;  
 So hitz und feucht gegnander brumpt,  
 So kocht die hitz die neß also,  
 Das vil unsaubers wachset do
- 775 Von maden, wûrmen über d moß,  
 Von krötten, notern, schlangen groß.

\*

1) Woher manch mensch so gar steynener art ist.

2) Wunderbarlich getiers und wûrm von hitz der sonnen.

5b) Inhalt der andern figur des ersten buchs  
Ovidii von verenderung der gestalten.

Von Python der schlangen gestalt.  
Wie Phebus Cupidinem schalt,  
Phebus wirdt von Cupido wund;  
Daphne vor Phebo fleucht zû stund,  
Daphne wirdt inn eyn baum verwant.  
Phebus gibt ir eyn wunsch zuhandt<sup>1)</sup>.

Cap. 16 (15).

Vonn der schlangen Pythonn, die auß übriger feuchte der erden wuchs,  
wie die von Phebo umbbracht wirdt, auch von dem spiel Pythia.  
[Ovid 1, 434—451.]

Also daß erdrich domal thet;  
Als es das wasser glossen het  
Und daß die sonn gebrütet hat,  
780 Do gwan es vil wtrm an der stat,  
Dern eyn theyl was gewesen vor,  
Doch wuchssen vil der newen zwor,  
Deß sich groß zû verwundern war.  
Dann under disen wirmen schar  
785 Do wuchs eyn wurm über die moß,  
Der war unghewer lang unnd groß,  
Mit seim namen hieß er Python,  
Dem newen volck gantz ungewon.  
Grossen schaden thet er den leuten,  
790 So das in niemant dorfft bestreiten,  
Biß das Phebus, der sonnen gott,  
Von ungeschicht zur erden wott.  
Das volck in alles bat gmeynglich,  
Ja daß er wolt erbarmen sich  
795 Und disen grossen serpent tödten,  
Damit sie kemen auß den nöten.  
Also Phebus inn schneller eil

\*

1) Holzschnitt 2: Apollo und Amor stehn mit ihren bogen vor dem erlegten drachen. Im hintergrunde schießt Amor aus der löhe auf Daphne und Apollo. Rechts verwandelt sich die von Apollo erfolgte Daphne in einen lorberbaum.

- Sich rüst mit bogen und mit pfeil.  
 Bei tausent pfeilen er verschos,  
 800 Eh er den wurm mocht legen blos,  
 Wiewol er seinen starcken bogen  
 Davor so fast nie uff hat zogen  
 Und nie nichts vor im bleiben mocht.  
 Als, was er je zu schiessen gdocht,  
 805 Das rhe, den hirtzen und die hind,  
 Bracht er umb durch sein gschos so gschwind;  
 [7a] Auch ander wilpret, so er fand,  
 Der keyns mocht gnesen vor seinr hand.  
 Als er dem wurm angsiget hat, <sup>1)</sup>  
 810 Frewt er sich größlich solcher that;  
 Damit daß aber dise gschicht  
 Alters halb inn vergeß kem nicht,  
 Do schuff er, das man bald eyn bild  
 Auffrichten thet inn dem gefild.  
 815 Semlichs war eyn schimpflicher streit,  
 Den müßt man halten sonder neidt  
 Zü gdechnis Python des serpent,  
 Das spiel ward Pythia genent.  
 Damit das ort lang blib bekant,  
 820 Da Phebus den wurm überwandt  
 Und in durch sein geschosß umbbracht,  
 Darumb ward diß spiel obgedacht  
 Gehalten inn semlichem fal.  
 Do kam zammen eyn grosse zal  
 825 Von jünglingen auß allen enden, <sup>2)</sup>  
 So ir eltern dar theten senden,  
 Welche dem gott Phebo zü ehren  
 Sein lob und preis fast theten mehren,  
 Inn grossen freuden liffen, sprungen.  
 830 Sie schirmpten, fochten und auch rungen;  
 Do braucht eyn jeder seine krafft.

\*

1) Phebus, eyn gschwinder schütz gewesen, bringt den wi  
 Python umb, daher das spiel Pythia uffkommen.

2) Brauch deß spiels Pithie.

Welche dan do wurden sieghafft,  
 Den satzt man auff eyn espin krantz,  
 Der im den sieg bezenget gantz,  
 88 Und ward sein manheyt hoch erhebt,  
 Dieweil und er auff erden lebt.  
 Solch krönung war damal der sit;  
 Von lorberkrentzen wust man nit,  
 So man brauchet zû solcher zeit.  
 90 Welcher siegt in dem schimpff und streit,  
 Dem wirt eyn krantz von lorberast,  
 Dardurch sein lob war gpriesen fast.

## C a p. 17 (16).

Phebus ersiecht Cupidinem mit seim bogen unnd pfeilen, veracht in  
 nn seiner kindtheyt. Cupido erzürnt verwund Phebum; der wirt ent-  
 unt inn liebe eyner jungfrawen Daphne genant, die aber sein keyn  
 gnad haben wil. [Ovid 1, 454—462.]

Als Phebus sich frewt inn dem sturm,  
 Daß er angsiget hat dem wurm,  
 95 So sicht er von ungschicht her gon  
 Cupido, eyn kind Veneris schon,  
 Mit seinem bogen, pfeil und stralen,  
 Darab Phebus thet hefftig schmalen.  
 Nun was ein jungfraw Daphne gnant  
 100 So schon, das man irs gleich nit fand;  
 Zû der Phebus eyn liebe gwan.  
 Wiewol er zvor nie lieb hat ghan,  
 So ward er doch erstlich verwundt  
 Mit liebestrol inns hertzen grundt.  
 105 Was aber solch ursach hat bracht,  
 Das schuff der unwil obgedacht,  
 So er zum kind Cupido tragen.  
 Dann er inn spot zû im thet sagen,  
 Als er in sein gespannen bogen  
 110 Sach tragen und schon auffgezogen:  
 'Du kind,' sagt er, 'was hilfft es dich,  
 Daß du gehst gwopnet so herlich<sup>1)</sup>

\*

1) Phebus veracht Cupidinem von wegen seiner kintheyt.

Mit dein kôcher, bogen und pfeilen?  
 Du magst doch damit nichts ereilen  
 865 Mir gleich. Du weyst, das rhe so snel  
 Ich mit meim gschos darnider fel;  
 Das schwein, den hirschen und die hind  
 Erschies ich, darzû meine find.  
 Eyn semlich gschos ziert baß mein hend  
 870 Dann dich, dieweil ich den serpent  
 Erlegt und auch erschossen hab,  
 Dem ich bei tausent wunden gab.  
 Derhalb mess dir nit zû mein ehr.  
 Laß aber dich benügen mehr  
 875 An dem, daß du die leut machst brinnen.  
 In liebefewr so gar zerrinnen!

## C a p. 18 (17).

Cupido antwort Phebo auff sein verachtliche wort. [Ovid 1, 463—4

Cupido sprach auß grimmem zorn:  
 'Phebe, du hast erzalt davorn,  
 Wie du seist deines gschos so geschwind,  
 880 Verachst mich, drum ich bin eyn kind.  
 Ich sag dir, das zû disem mol  
 Du nit hinkumpst von meinem strol.  
 Ich mach dein hertz dir also wund,  
 Daß du inn lieb bist gar ungsundt  
 885 Und müßt bekennen, das ich mehr  
 Gwalt und macht hab dann du; so seer  
 Thu ich die gött, menschen und fich  
 Mit meim gbott herschen gwaltiglich.'  
 Damit Cupido sich auffschwang,  
 890 Mit seim gfider durch d wolcken trang.  
 Uff den obristen berg er floch  
 Parnassum, auff den güpfel hoch.  
 Zwen pfeil hatt er im ausserkorn: 1)  
 Der eyn was bleyen, stumpff dovorn;

\*

1) Cupido recht sich an dem gott Phebo.

- 85 Derselbig die art an im het,  
 Welchen er damit schiessen thet,  
 Al lieb er auß seim hertzen last.
- [7b] Der ander strol war gscherpffet fast,  
 Von gold beschlagen; war der ging
- 90 Und was er traff, zû stund anfieng  
 Inn liebe gantz zu brennen seer,  
 Das an im halff keyn löschen mehr.  
 Denselben pfeil Cupido schoß  
 Inn Phebum, entzündt in on moß.
- 95 Mit dem bleyen schoß er die magt, 1)  
 Welche auß ir all lieb verjagt,  
 So das sie alle man ward hassen  
 Mehr dann den todt, semlicher massen  
 Das sie keyn mann mehr mocht anblicken.
- 910 Wann sichs dann ongeferd thet schicken,  
 Das man ir von der liebe sagt,  
 Ward sie schamrot und gantz verzagt.  
 Beyweil ir vatter redt darvon,  
 Sagt: 'Tochter, du bist gwachsen schon,
- 915 Ich muß dir geben eynen man'.  
 So hub Daphne zû klagen an  
 Und fiel dem vatter an sein hals, 2)  
 Sagt: 'O vatter, ich will sunst als  
 Thun, was du wilt, inn all mein leben.
- 920 Thu mir nur keynen mann nit geben!  
 Dann ich worlich keyns mans beger.  
 Ach vatter, mich meynr bitt geweer  
 Und loß mich nachvolgen Diane,  
 Die blyeb auch magt und mannes ane,
- 925 Welch eyn göttin deß jagens ist.  
 Ach loß mich ir zu aller frist  
 Nochvolgen, das ist mein begern.'
- Der vatter sprach: 'Ich wolt es gern;  
 Du bist aber so schöner gstalt,

\*

1) Zweyerley art der pfeyl Cupidinis.

2) Daphne die keusch junckfraw.

980 Das ich dich inn die leng nit bhalt.  
 Eim mann must werden unterthon.  
 Die tochter thet inn trawren sthon.

## C a p. 19 (18).

Daphne fleucht vor den mannen inn einen wald. Phebus wirt ir war und eylt ir inn inbrinstiger liebe nach, understeht sie zu weichen. [Ovid 1, 490—524.]

Daphne die thet inn eynen wald  
 Hin von den leuten lauffen bald.  
 985 Eyns wilden thiers haut für eyn kleydt<sup>1)</sup>  
 Trug sie umb iren leib geleit,  
 Ir har biß auff die erden hieng.  
 Im wald sie nach irm lust umbgieng,  
 Eyn schönen krantz eyn lorberszweig  
 990 Trûg sie auff irem haupt freidig,  
 Ir schönes hor het man wol neben  
 Gespinnen gold und seiden gweben.  
 Ir augen brunnen ir von fern,  
 Gleich dann durchleuchten morgenstern.  
 995 Sie hatt eyn zierlichs angesicht,  
 Ir hendlein weiß dem schne verglicht,  
 Ir fingerlein getrungen warn,  
 Vermischt mit milch und rosenfarn,  
 Gantz rund [und] wolgschickt warn ir ermlin,  
 1000 Gantz weyß und lind [als] wie eyn hermlin.  
 Phebus als er die schön erblickt,  
 Sein hertz sich inn seim leib erquickt.  
 Er brann inn grosser fewresglüt,  
 Gleich so man strow zu gluten thut.  
 1005 Er folgt der maget noch behendt,  
 Wo sie hinfloch, ann alle endt.  
 Als aber Daphne inn ward gwar,  
 Scham und forcht sie erschrecket gar.  
 Sie schneller, dann die fôgel fliegen,  
 1010 Floch und thet sich inn wald ferschiengen.<sup>2)</sup>

\*

1) Die kleidung der junckfraw Daphne.

2) Daphne fleucht vor Phebo.



- Phebus ir auff dem füß volgt noch,  
 Eilt seer, biß das er sie bezoch,  
 Und ruffet ir auß hertzen tieff.  
 So mehr er rufft, sie fester lieff.
- 965 Er schrey ir gantz schmerzlichen nach:  
 'Loß dir, junckfraw, nit sein so gach!  
 Ach wart doch mein, du edle frucht!  
 Dich treibt doch keyn feind zu der flucht.  
 Ach wart, mein außerweltes bildt!
- 970 Ich jag nicht, wie der wolff so wildt  
 Nach eynem Iemblin lauffen thût,  
 Domit ers freß, vergieß sein blût.  
 Ich jag nit, wie der lew den hirsch  
 Thût jagen, felt ihn auff dem pirsch,
- 975 Noch wie der adler hanget nach  
 Einr tauben, das ers freß und fach.  
 Die lieb mich zwingt dir nochzujagen,  
 So ich dir lang zeyt hab getragen.  
 Ach junckfraw, nitt lauff also schmel,
- 980 Das dir nit bgegne ungevel  
 Und dich etwann eyn dorn verseer!  
 Ach schöne Daphne, widerker  
 Und wend dich von dem dicken strauch!  
 Dann do du bist, do ist es rauch.
- 985 So dann zu rhuen wer dein will,  
 So thus! Ich stand meins lauffens still.  
 Ach denck im nach, o junckfraw gut,  
 Wer dich doch jetzundt jagen thut,  
 Oder bedenck doch, wen du fleuchst,
- 990 Das du, o junckfraw, nit verzeuchst!  
 Ich bin keyn bawr, keyn zwerg noch hirt,  
 So inn dem wald thu bawen firt,  
 Ich bin nit ungestalt noch rauch.  
 So kent die gantze welt mich auch,
- 995 Mir dienen alle reich und landt;  
 1) Mein vatter ist dir wolbekant, 1)

1) Hie erzalt Phebus sein <sup>\*</sup>gottheyt unnd daß er eyn furman und  
 rer der sonnen sei.

Jupiter ists. der höchsten gott.  
 Der höchsten ob andren sunder spott.  
 Ich hab erfunden seittenspiel.

- 1000 Auch treff ich mit meym schnellen pfil  
 Als, was ich nur begeren bin:  
 Dann vor mir mag nichts kummen hin.  
 Der aber. so mich hat gewunt.  
 Fürwar daß dann ich schiessen kunt,  
 1005 Er hat mich gwunt biß inn mein hertz.  
 Wiewol ich funden hab on schertz  
 Der kreuter und der wurtzlen krafft.  
 Noch weiß ich hie kein rath noch safft.  
 So mir mein wunden heilen mag.  
 1010 So gar bin ich verwunt den tag.'

## C a p. 20 (19).

Daphne gantz müed worden von schnellem lauffen, sie rüfft iren vater  
 an sampt andren wassergötten, wirt also inn eyn baum verwandelt.  
 [Ovid 1, 525—552.]

- Von lauffen ward Daphne so schon,  
 Das nit zu sagen ist davon;  
 Dann sie zweimolen schöner ward.  
 Als ire liechten wengling zart  
 1015 Mit rosenfarb vermischet woren.  
 Erst daucht sie Phebum ausserkoren  
 Inn seim hertzen die höchsten kron,  
 Dern keyn auff erden mócht vorstohn.  
 Phebus ward erst noch mehr innbrünstig  
 1020 Daphne der schönen maget günstig,  
 Das er noch schneller auff sie trang  
 Und macht der junckfrawn also bang,  
 Gleich wie dem hasen gschicht vom wind;  
 So sie beyd tröstlich gloffen sind,  
 1025 Ja daß der wind im kumpt so nahen  
 Und meynt in inn eym griff zu fahen,  
 So wischt im doch der haß vom mundt,  
 Den er zü greiffen meynt zu stundt,  
 So das man zweiffeln mócht dabei.

- 1080 Ob der haß loß odr gfangen sei:  
 Also geschach auch disen zwein.  
 Auß forcht und scham war snel das ein,  
 Die hoffnung aber sonder jagt.  
 Also thet Phebus unverzagt,  
 1085 Biß daß er ir so gentzlich nehet,  
 Daß er mit othum an sie wehet,  
 Der gieng ir an den nack und har.  
 Davon Daphne erschrack so gar,  
 Daß ir all krafft und macht entweych.  
 1090 Sie stund vor grossen sorgen bleych  
 Und war schon kommen an die stat,  
 Do ir vatter sein wonung hat  
 Inn eynem tieffen wasser snel,  
 Das felt zû thal mit grossem gwel.  
 1095 Sie schrey: 'O hilff, mein vatter, gschwind!  
 Wo anders gött inn wassern sind,  
 So schaffen, das ich hie ertrinck  
 Und bald under daß wasser sinck,  
 Oder verwandle mir mein gestalt,  
 1050 Damit ich möcht entrinnen bald!  
 Dann ich alhie benötigt standt.'  
 Ir emsig gbet ward ghört zûhandt.  
 Bald sich ir fuß mit gantzen krefften  
 Sich under innu die erden hefften<sup>1)</sup>  
 1055 Und fieng an zû derselben stund  
 Von füssen an biß an den mund  
 Umbwachssen mit eynr dünnen rind.  
 Das hor auff irem haupt geschwind  
 Zû jungen dünnen schossen ward,  
 1060 Umbhieng sich bheud mit blettlin zart.  
 Ir weissen arm sich bald außbreyten,  
 Ir finger sich inn äst zerleyten,  
 Die gwunnen andre zweiglin kleyn.  
 Also ward das jungfrewlin reyn  
 1065 Gantz snel inn eynen baum verkart.

\*

1) Daphne wirdt inn eyn lorberbaum verwandelt.

An dem gar nichts mehr gspüret ward  
 Noch blieben an menschlicher gstalt.  
 Alleyn die milch, so mit gewalt  
 Rausdringet, thut man den baum schlagen,  
 1070 Welcher jetz thut die lorber tragen,  
 Die haben von der Daphne jung  
 Irs ersten anfangs eyn ursprung.

## C a p. 21 (20).

Phebus trawrig umbfahet den baum, gibt im die gewünscht gab, das  
 seine zweig inn allen triumphen gebraucht sollen werden. [Ovid 1,  
 553—567.]

Als Daphne also stund verkert,  
 Do ward Phebus bekümmert hert.  
 1075 Doch liebt er den baum inniglich  
 Inn namen als die tugentrich.  
 Er umbfieng in mit seufftzen groß  
 Und küst in fast on underlos,  
 Der baum noch liebet inn seim hertzen.  
 1080 Phebus den baum auß gantzem schmerzen  
 Thet küssen mehr dann tausent stund  
 Gleich gegen der jungfrawen mund.  
 Der baum scheuhet noch ab dem küssen,  
 Welchs Phebus thet so gantz geflissen.  
 1085 Er sprach: 'Du magst dich nit erwehren.  
 Mein lieb werd ich nit von dir keren,  
 [8b] Dann du must dannocht der baum meyn  
 Immer und ewigklichen seyn,  
 Und wo ich inn dem wald gang jagen,  
 1090 So will ich deine zweiglein tragen  
 Auff meinem haupt für eynen krantz. 1)  
 Auch wo jung leuth inn frenden gantz  
 Wend sein, doselbst must du auch schon  
 Am weg und vor den heusern stohn.  
 1095 Darzu will ich dir schaffen mehr:  
 So man zu Rom wirt füren her

\*

1) Phebus begobt den baum.

Die consules inn grossem pracht  
 In eym triumph, soll werden gmacht  
 Von dir eyn krantz; den soll dann tragen  
 1100 Eyn jeder, so thut preiß erjagen;  
 Dann du bist aller ehren kron.  
 Eyn semlichs sey von mir dein lohn.  
 Mit dem er seiner wort thet schweigen.  
 Der baum ward seine bletter neigen  
 1105 Und schüttet seinen güpfel oben,  
 Sonst anderst mocht er in nit loben.

[9a] Inhalt der dritten figur des ersten büchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Io ward zur kü verkart,  
 Wie Argus der ku hüter ward.  
 Inachus sucht die tochter sein,  
 Jupiter klagt die junckfrau fein.  
 5 Mercurius sagt, wies pfeuffen funden,  
 Den Argum tödt er zu den stunden.  
 Epaphus zanckt mit Phaeton,  
 Inn zorn Phaeton furt darvon.<sup>1)</sup>

[9b] C a p. 22 (21).

Von der jungfrawen Io, wie sie von Jupiter geschwecht wirt und inn  
 eyn schneweisse khu verwandelt, wirt also Junoni von dem Jupiter  
 geschencket. [Ovid 1, 568—621.]

An des hohen Pindus eyn seit  
 Thessalien an dem land leit,  
 Gar grosse weld den berg beschliessen,  
 1110 Peneus thut doselbs abfliessen  
 Mit eynem starcken fall so groß,  
 So daß er schäumt über die moß;  
 Also wann er zû thal nab falt,  
 Es inn dem waldt und berg erschalt.  
 1115 Peneus, dises wassers herr,

\*

1) Holzschnitt 3: Jupiter und Juno bei der gelagerten kuh  
 (Io); Juno übergibt dem Argus die kuh. Im hintergrunde reicht Ina-  
 chus der von Argus am strick geführten kuh grashalme; Argus lauscht  
 dem schalmeiblasenden Mercur.

- Hat sein bhausung davon nit fer  
 Am wasser under eynem steyn.  
 Doselbs sass er gantz altereyn <sup>1)</sup>  
 Und klagt seiner tochter ungfell,  
 1120 Sein augen wie eyn brunnenquell  
 Von grossen zehern ausser wallen.  
 Semlichs leyd den waltwassern allen  
 Zu wissen ward, auch sein elend.  
 Sie kamen all geflossen bhend.  
 1125 Durch bappelbeum der fluß Spercheus  
 Herflos, auch der schnel Enipeus,  
 Auch schleicht daher der sanfft Amphrise,  
 Aeas kam auch geflossen lise,  
 Auch kam Apidanus der alt,  
 1130 Und alle wasser von dem walt  
 Kamen zusammen, all inn gmeyn  
 Ersuchten in auß lieb; alleyn  
 Der fluß Inachus drumb nit kam, <sup>2)</sup>  
 Peneus jamer im benam,  
 1135 Daß er so jâmerlich verloren  
 Daphne, sein tochter wolgeboren.  
 Darzû mocht er keyns wegs versthon,  
 Wie es der Io môcht ergohn,  
 Ob sie inn leben wer ald todt.  
 1140 Drumb leidt Inachus grosse not,  
 Von seim weynen und zâher floß  
 Wurden die wasser also groß.  
 In kurtz darnach eyn semlichs gschach,  
 Das Jupiter die tochter sach  
 1145 Auff ires vatters staden gon.  
 Sie daucht Jupiter also schon,  
 Er sprach: 'Dem man mag werden heyl,  
 Dem dise jungfraw wirdt zû theyl.  
 Und ob er schon eyn gott wirdt geehrt,  
 1150 Noch dannocht wird sein freud gemehrt.'

\*

1) Peneus klagt sein verlust.

2) Inachus, eyn vatter der jungfrawen Isidis oder Io.

- Jupiter zû der tochter kam,  
 Sein hertz entzündt inn liebe flamm.  
 Er sagt: 'O edleungfraw schon,  
 Was thustu an der hitz umbgohn?  
 1155 Gang an schatten, an grünen walt!  
 Darffst dich nit fürchten keyner gstat  
 Vorn wilden thieren. Wiß, das ich  
 Bin der mechtigste gott so rich,  
 So dich wol schirmen mag vor not.  
 1160 Dann alle ding inn mein gewalt stoht;  
 Den starcken himel kan ich wegen,  
 Die schnellen blix thu ich erregen,  
 Deß tunders bin auch gewaltig ich.  
 Darumb darffst du nit fürchten dich.'  
 1165 Sobald Jupiter semlich grett,  
 Eyn finstern nebel machen thet<sup>1)</sup>  
 Und ward die jungfraw zû im ziehen.  
 Er hub die, so begert zu fliehen,<sup>2)</sup>  
 Und braucht an ir seinen gewalt,  
 1170 Die magt thet er beschloffen bald.  
 Sobald das laster von im gschach,  
 Juno sein weib von himel sach,  
 Verwundert sich, was semlich wer,  
 Daß der nebel den wald so seer  
 1175 Bei heyterm himel bdecket gar;  
 Wußt wol, das nit vom wasser war,  
 So ward die erd auch nicht so feucht,  
 Daß sie solch nebel brecht; vileicht  
 Wirdt Jupiter den nebel gmacht  
 1180 Haben, damit sein wiln volbracht  
 Ettwan an eyner andern wirdt,  
 Damit in niemandts daran irrt.  
 Dann sie waß deß an im gewan,  
 Daß er thet frembder lieb nochgahn.  
 1185 Juno von himel sich hrab schwang,<sup>3)</sup>

\*

1) Jupiter macht eyn nebel.

2) Io oder Isis wirt von Jupiter geschwecht.

3) Juno kömpt zû diesem schimpf.

- Bald sach sie, davon ir ward bang,  
 Sie macht den nebel zu verschwinden.  
 Jupiter schnellen rath ward finden;  
 Als er seins weibs zükunfft ward gwar,  
 1180 Io er gantz verkeret gar  
 Zû einer khw weiß als der schne; <sup>1)</sup>  
 Keyn menschlich ggestalt hat sie nit meh.  
     Do Juno sach das schöne thier,  
     Gewan sie also groß begier  
 1195 Zû diser khw und fragt mit list,  
     Als ob sie nichts vom handel wüst,  
     Von wannen kem die khw so blanck.  
     Jupiter merckt nit irn gedanck,  
     Sagt, sie wer auß der erden kummen.  
 1200 Sobald Juno die red vernommen,  
     Sagt sie: 'Ach Jupiter, gib mir  
     Die schneweiß khw, ein schönes thier!'  
     Als Jupiter die red erhört,  
     Erschrackten in seins weibes wort;  
 [10a] Dann er irs dorfft versagen nit.  
     Solt ers dann gweren irer bitt,  
     Müß er sein schönes lieb verlohñ;  
     Solt er dann ir bitt widerstohn,  
     So wütd Juno inn argwon groß  
 1210 Kommen und späirn die lieb on moß.  
     Darumb hat Jupiter eyn streit  
     Mit im selb; dann uff eyner seit  
     Die lieb im understundt zu weren  
     Mit krefftens seines weibs begeren.  
 1215 Am andern rieth im grosse scham,  
     So daß er seins weibs bitt annam,  
     Schanckt ir die khw mit schwerem mütt, <sup>2)</sup>  
     Bat, daß sie die wolt han inn hüt.  
     Dann wo er sich deß gwidert hett,  
 1220 So wütd Juno zû stund han grett,

\*

1) Jupiter verwandelt sein bilschafft in eyn khw.

2) Jupiter schenckt seinem weib Junoni die khw.



Sie merckt den bdrug und grossen list.  
 Also Io verschencket ist  
 Worden von Jupiter dem gott,  
 Welcher sie bschirmet haben sott.

## C a p. 23 (22).

Juno frewt sich der khû, trachtet mit ernst umb eyne hûter, bringt  
 und befiehlt die khw dem hunderteûgigen Argo, welcher sie inn emp-  
 siger hût verwaret. [Ovid 1, 622—641.]

- 1225 Juno erdocht gar manchen fund,  
 Umb eyn hirten inn sorgen stund,  
 Daß die khw recht verhûtet wûrd  
 Und Jupiter semlichs nit spûrt.  
 Zû stund kam ir Argus zû sinn,  
 1230 Daß sie zum hûter neme in;  
 Dann Argus hundert augen hat  
 An seinem heupt, ann aller stat.  
 Deren allweg zwey schlossen theten,  
 Die andern gût sorg und wacht hetten,  
 1235 Also daß er schlieff nimmer gar.  
 Juno bracht im die khw inn gwar,  
 Befalch im die inn sorgsam hût.  
 Argus nams an inn freiem mût<sup>1)</sup>  
 Deß tags auff feyster weyd sie furt,  
 1240 Zû nacht sie von im bschlossen wurt;  
 Eyn henffin seyl, groß, starck und lanck  
 Band er umb iren hals so blanck.  
 Auch nehrt sie sich alleyn mit graß.  
 Müßt darzû trincken alles das,  
 1245 Dahin sie Argus fûrt und leyt;  
 Auß wûsten pfützen uff der weyd  
 Tranck sie, wiewol irs war zûwider.  
 Argus furt sie berg uff und nider.  
 Das bitter kraut vol staub und moß  
 1250 Müßt sie essen on underlos,  
 Auff harter erd was ir leger.

\*

1) Der hunderteûgig Argus wirt der kû hûter.

Deß sie sich oft erbarmet seer;  
 Oftt hett sie gern angrüfft den gott  
 Jupiter; sobald sie dann wott  
 1255 Ir arm uffheben und darzû  
 Bitten, so lügt sie wie eyn khw,  
 Sonst kont sie ir leyd gar nit klagen.  
 Daß macht, daß sie groß forcht thet tragen,  
 Wann sie solch khüisch stimm erhört  
 1260 Von ir selbs und keyn menschlich wört.  
 Zû irs vatters wasser sie kam,  
 Welches Inachi heyst mit nam,  
 Do sie oft gspilt hat als eyn kind.  
 Io sach inn das wasser gschwind,  
 1265 Do sachs inn wassers widerschein  
 Eyn weisse khw mit hörnern fein.  
 Io thet also whe die schmoch,  
 Daß sie eilens zurücken floch,  
 Erbarmbt sich selber irer not,  
 1270 Daß sie so thierisch leben sott.

## C a p. 24 (23).

Inachus, der vatter Io, suchet sein verlorne tochter, kömpt zû der khw,  
 erkent an ihrem huffschlag den namen Io, klagt seiner tochter elend.  
 Argus erzürnt, fûrt die khw hinweg vonn dem vatter. [Ovid 1, 642—667.]

Io ersach irn vatter alt,  
 Zû im thet sie sich fügen baldt  
 Und macht sich im gantz heimlich gar.  
 Bald Inachus ir ward gewar,  
 1275 Nam in seer wunder an der khu,  
 Daß sie so nah hin gieng herzû.  
 Inachus rafft eyn kraut zû stund,  
 Reychets der khw zû irem mund.  
 Sie ass nichts, sonder leckt sein hand,  
 1280 Zeygt damit, daß sie in erkant.  
 Inachus sie mit der hand streych,  
 Die khw aber keyns wegs nit weych,  
 Ir augen wûrden zehar voll;  
 Die stimm ir mangelt dozûmol,

- 1285 Sonst hett sie wol ir not geklagt,  
 Ir elend irem vatter gsagt.  
 Sie kunt im namen nit erzalen,  
 Jedoch ir zlest inn sinn thet fallen,  
 Daß sie in trug an irem huff,  
 1290 Welchen Jupiter also schuff.  
 Sie truckt den fûs bald inn den sandt.  
 Der vatter sie zû stund erkant,  
 [10b] Als er dem huffschlag noch ward spehen.  
 Inn mitten er ein I thet sehen,  
 1295 Zû rund herumb so gieng eyn O ;  
 Das außgespruchen heyst Io. <sup>1)</sup>  
 Der vatter schrey mit lauter stimm :  
 'O tochter mein, erst ich vernim  
 Dich, so ich lang zeit hatt verloren.  
 1300 Whe mir, das ich je ward geboren !  
 Ach das ich dich also muß sehen !  
 Wie môcht mir immer leyder gschehen,  
 Dann daß du worden bist eyn vich !  
 Ach das ich nit mag hören dich  
 1305 Nach menschlicher weis mit mir reden !  
 Vil weger wer der tod uns beden.  
 Ach môchtest du mir antwort geben  
 Und hettest nit so kûisch leben !  
 Eyn zeychen gibt das haupte dein,  
 1310 Daß dir solchs bringt schmerzliche pein.  
 Zwor ich eynr andren hoffnung was,  
 Meynt dich zu verhetrathen baß  
 Mit eynem jûngling schoner gestalt.  
 So bistu undter viehes gwalt,  
 1315 Eyn ochs muß dein beschirmer sein.  
 Das krenckt mich seer, o tochter mein.  
 Ach, warumb bin ich yetz eyn gott <sup>2)</sup>  
 Unsterblich, so ich lieber wott  
 Hinab zur hell, damit mein leydt

\*

1) Inachus erkent seiner tochter namen an dem huffschlag.

2) Inachus klagt, daß er unsterblich sei.

- 1320 Vor augen wer nit also breyt!  
 Dann ich ewig inn schmerz und pein  
 Müß deinethalb, o tochter, sein.  
 Alsbald nun semlichs jamer spirt  
 Argus, der hunderteüsig hirt,  
 1325 Nam er Io die kü behend  
 Und furt sie an eyn ander end,  
 Doselb war ander weyd und graß.  
 Uff eynem hohen berg er saß,  
 Damit die kü auß seim gesicht  
 1330 Inn keynen weg mocht kommen nicht.

## C a p. 25 (24).

Jupiter erbarmt sich der khw, schickt Mercurium den himlischen botten, der sol Argum den hirtten tödten. Mercurius sagt dem Argo eyn mårin, pfeift im so lang, biß er ihn schloffen macht, schlegt in zå todt und fårt demnoch wider inn die höhe. [Ovid 1, 668—688.]

- Jupiter ward sich fast erbarmen  
 Über die kü Io die armen,  
 Groß middleiden und schmerz er trug,  
 Wolt nit mehr dulden den unfug,  
 1335 Das eyn so schons jungs weiblichs bild  
 Solt lauffen wie eyn ander wild  
 Und sich deß graß und kraut ernehren.  
 Er rufft seim sun, der thet in hören  
 Mercurius, welcher gborn was  
 1340 Vom Jupiter und der Pleias.  
 Jupiter thet im ernstlich sagen:  
 'Far hin und thu Argum erschlagen!  
 Mercurius sich breyt zûhand,  
 Zwen flügel wolgrüst an sich band,  
 1345 Er nam eyn rût, damit er macht  
 Einn schloffen, daß er nie erwacht.<sup>1)</sup>  
 Zum Argo kam er uff das feld,  
 Gleich wer er auch eyn hirt, sich stelt  
 Und wolt aldo der geysen pflegen;

\*

1) Mercurius mit seiner schloffrüten.

- 1350 Dann er eyn geyßbock hatt zugegen.  
 Nun hatt er nach der hirten art  
 Eyn pfeiff genommen zû der fart,  
 Die war gemacht von weychem stro.  
 Davon Argus on moß ward fro;
- 1355 So oft Mercurius ward pfeiffen  
 Und artlich mit sein fingern greiffen,<sup>1)</sup>  
 Argus zorn ward inn gût verwant.  
 Er sagt: 'O jüngling unerkant,  
 Wer hat dich doch die newen list
- 1360 Gelert, der du eyn meyster bist?  
 Ach bleib hie bei mir uff der weyd!  
 Für dein geys, sih, gût fûter treyt  
 Diß ort, da wir yetzund thun faren.  
 Hie mögen wir uns wol bewaren
- 1365 Vor hitz der sonnen an der khül.'  
 Mercurio die red gefiel,  
 Er setzet sich zum Argus nider,  
 Hub an zu singen, pfeiffen wider,  
 Den tag inn kurtzweil brachten hin.
- 1370 Zülest Argus die augen sin  
 Vor schloffen kaum mocht halten offen,  
 Daruff Mercurius thet hoffen.  
 Argus augen waren beschwert,  
 Eyns theyls on mossen schlieffen hert,
- 1375 Ettliche aber wachten noch.  
 Argus begert zû wissen doch,  
 Wer doch das pfeiffen funden hett,  
 Daß er im semlichs sagen wett.

## C a p. 26 (25).

Mercurius erzalt Argo eyn fabel von Pann, dem gott der geysen, wie er eyner jungfrawen, die eyn waldgöttin gewesen, nachgelauffen; die aber ward inn rhor ver-[11a]kert, inn welchem Pann die erst pfeiffen macht. [Ovid 1, 689—712.]

## Mercurius noch Argus bgier

\*

1) Mercurius mit der pfeiffen macht Argum zum narren.

- 1380 Dergstalt anhub zu reden schier:  
 'Argus, merck, inn Arcadien was  
 Nimphe die schon Amadrias,  
 (Welches zû teutsch heyßt eyn waltfeien)  
 Ir wohnung was imm wald alleyn.
- 1385 Eyn waldjungfraw gantz außêrlesen,  
 Gantz frech, freudig inn irem wesen.  
 Sie greyff an, was ir z handen kam  
 Von gwild; die magt hieß Siringam.  
 Sie war über die moß ganz mutig
- 1390 Uff jagen und weydwerck so frutig,  
 Das volck oft kam inn solchen whon  
 Und meynt, sie wer Diana schon.  
 Wiewol ein solchs den zweiffel brach,  
 Das mans eyn hürnin bogen sach
- 1395 Allzeit inn iren henden tragen,  
 Wo sie imm wald gieng uff dem jagen;  
 Diane bogen aber was  
 Von gold gemacht schon über d maß.  
 Diser Siringa folgten noch
- 1400 Von welden und von bergen hoch  
 Waldmenlin, zwergen und die gött;  
 Eyn yeder hoffet, sie imm sött  
 Zû fohen werden inn dem walt.  
 Sie aber kam von allen bald,
- 1405 Biß das zulest Pann, der geyß gott,  
 Irem gespûr nachgsunnen hott.  
 Er lieff und jaget ir schnell noch;  
 Sie aber wolt nit bleiben doch  
 Und lieff zû dem wasser Ladon,
- 1410 Das was so lauter und so schon,  
 Gantz sanfft und lind sein fluß thet schlichen,  
 Das was gantz groß, sie mocht nit wichen.  
 Alsbald Siringa das ersach,  
 Das ir Pann so snel folget nach
- 1415 Und sie im nim entrinnen kunt,  
 Gar hertzlich bitten sie begunt  
 Die wassergöttin, daß sie ir

- Schnel wolten thun ir hülff und stür.  
 Das gschach gar bald; sie ward erhört,  
 1430 Sie ward geschwind inn rhor verkert.  
 Pann was ir fast gelauffen noch,  
 Schnufft fast, sein othum an sich zoch,  
 Do hort er eyn kleglichen thon<sup>1)</sup>  
 Von seim othum auß dem rhor gohn.  
 1435 Pann frewt sich des on mossen seer  
 Und zoch sein othum mehr und mehr,  
 Die stimm der rhor ye süsser tonet.  
 Pann sagt: 'Yetzt wird mir wol gelonet,  
 Weil du inn rhor verwandelt bist.  
 1430 Des pfeiffens kunst yetz funden ist,  
 Durch dich und mich ans liecht entsprungen,  
 Welchs vor verborgen alt und jungen.'  
 Also Pann erstmal pfeiffen fand,  
 Machts auß dem rhor mit seiner hand.'

## C a p. 27 (26).

Argus von dem gesprech Mercuri so gantz erlustigt; Mercurius den Argum mit seiner ruten anrürt, davon er entschlofft. Mercurius schlecht den Argum zû todt. [Ovid 1, 713—747.]

- 1435 Nochdem Mercurius sein red  
 Gegen dem Argo bschlossen het,  
 Mercurius in rüren ward;  
 Argus zû stund entschlieff so hart.  
 Als er deß war vergwisset gnug,  
 1440 Nam er eyn schwerd, daß er anrug,<sup>2)</sup>  
 Und schlug im ab sein hals geschwind  
 Dem hart schloffenden unversint.  
 Also Argus sein geyst uffgab.  
 Mercurius warff in hinab  
 1445 Vom berg über eyn hohen schroffen:  
 Argus lag inn seim blüt ersoffen.  
 Also Mercurius außlast

\*

1) Der pfeiffen ursprung.

2) Mercurius ertodt den Argum.

- Hundert liechter, so zünten fast.  
 Juno davon betrübet ward.
- 1450 Und klaget iren hirtten hart,  
 Sie nam die augen auß dem man <sup>1)</sup>  
 Und satzt die irem vogel an  
 Inn seinen schwantz wider und für,  
 Wie noch den pfawen sehen wir,
- 1455 Welcher inn seinem langen schwantz  
 Zierlich tregt Argus augen gantz.  
 Juno darumb anschicket das,  
 Wann sie den pfawen sehen was,  
 Daß sie irs hirtens dencken möcht.
- 1460 Io aber ward gantz verschmecht  
 Von Juno, welch ir die tobsucht  
 Zusant, domit sie nam die flucht.  
 Io umschweyffet alle welt,  
 Daß sie an keynem ort sich stelt,
- 1465 Biß sie kam an den grossen fluß  
 Inn Egypten gnant der Nilus;  
 Doselbs ir arbeyt eyn end nam.  
 Sobald sie inn die gegent kam,  
 Legt sie sich nider auff die knie,
- 1470 Rufft an die gött inn gantzer trüw  
 Imm hertzen; wann der khüisch mundt  
 Keyn menschlichs wort nit reden kunt,
- [11b] Dann das sie lüget jemerlich  
 Seuffzend gegen dem lufft schwerlich.
- 1475 Jupiter solcher klag nochdacht,  
 Seim hertzen es groß trawren bracht;  
 Zu seynem weib Junoni trat,  
 Ir freuntlich fleth und darzu bat,  
 Sie darzu halst und kußt lieplich,
- 1480 Domit sie wolt erbarmen sich  
 Über Io, das elend weib,  
 Die also kästigt iren leip.

\*

1) Juno setzt die augen von dem Argo ihrem vogel, dem pfawe  
 inn seinen schwantz.



Also lies Juno iren grimm,  
 Gab Io wider menschlich stimm, <sup>1)</sup>  
 1485 Die khüttern giengen ir ab,  
 Menschlich augen ir wider gab;  
 Die vor warn gwesen schilich groß,  
 Bekamen wider rechte moß.  
 Do sie eyn schüligs khúmaul hatt,  
 1490 Wuchs eyn rots mündleyn an der statt,  
 Welches do brant wie eyn rubin.  
 Die khühüff fielen schnell dahin,  
 F'inger wurden ir da zuhandt.  
 Ir unglück sich mit nander wandt,  
 1495 Ward schöner, dann sie vor was gwesen,  
 Als sie Jupiter außerlesen  
 Für seinen bulen und sie gschwecht.  
 Noch wolt Io nit reden recht;  
 Dann sie sorgt stetz, die küisch stimm  
 1500 Würd sie ewig verlassen nimm.  
 Drumb inn Egypten weib und mann  
 Betten die Io fleissig ahn;  
 Wirt von ihn für eyn göttin groß  
 Ewig geerht on underlaß.

## C a p. 28 (27).

Von Phaeton und Epapho. Io hat eynen sun Epaphus genant, der hat eyn tempel neben dem tempel seiner mutter; bei im was deß Phebus sún Phaeton genant. Epaphus schilt den Phaeton, als ob er nit von Phebo, sonder eynem andern geporen. Phaeton erzürnt heymlich, kumpt zü seiner mütter, bitt sie, im den weg zu seinem vatter, der sonnen, zu weisen. [Ovid I, 748—779.]

1505 Epaphus von Io geborn,  
 Auch von dem Jupiter zuforn,  
 Der hatt bey seiner mutter sthon  
 Eyn eignen tempel gzieret schon.  
 Inn dem Epaphus mit im gemein  
 1510 Hatt, welcher im an g'stalt gleich schein.

\*

1) Io oder Isis auß eyner khu wider zu eynem menschen verwandelt.

- Darzu sie beid eyns alters waren ;<sup>1)</sup>  
 Phaeton rümpf sich sein geborn  
 Von Phebo der sunn, welchs auch waß.  
 Darumb er sich [deß] hoch vermaß,  
 1515 Rumreiche wort von im selb redt,  
 Groß ehr er von seim vatter hett.  
 Welchs Epaphum verschmohet hoch,  
 Und sagt zu im inn grosser schmoch:  
 'Was rumpst du dich deins vatter ser ?  
 1520 Wie meinstu, wanns eyn ander wer  
 Und dich dein mutter semlichs het,  
 Ir ehr zu schirmen dich beret ?'  
 Als Phaeton die wort vernam,  
 In grossen zorn er darauß kam ;  
 1525 Jedoch die scham im solchs verbot,  
 Das er davon nichts reden wot.<sup>2)</sup>  
 Gieng gantz stilschweigen von im hin  
 Und suchet bald die mutter sin,  
 Welche was Climene genant.  
 1530 Bald Phaeton sein mutter fandt,  
 Sagt er ir, wie in Epaphus  
 So schmezlich hatt gerichtet aus:  
 'Sagt, Phebus sei mein vatter nicht,  
 Du habst mir ihn zum vatter gdicht  
 1535 Und habst mich mit eym andern gborn.  
 Das thut mir aus der mossen zorn.  
 Ich mocht es widerreden nit,  
 Dann ich dein ehr bedocht damit.  
 Ich bit und man dich auch dabei  
 1540 All deiner müterlichen trew.  
 Sag mir, bin ich der sonnen sun ?  
 Darzu wölst mir eyn beistandt thun,  
 Das ich zum vatter selber mag  
 Kummen, damit er mir recht sag  
 1545 Eyn gwisses zeychen, das ich sey

\*

1) Epaphus und Phaeton hand einen tempel.

2) Phaeton verbirgt sein zorn vor Epaphus.

- Sein sun und das mög wissen frey.  
 Der mutter thet weh solche schmoch,  
 Und ward davon geursacht hoch,  
 Das sie irs suns begern erstreckt.  
 1550 Die hend sie gehn der sunnen reckt  
 Und sprach: 'Ich schwer dir, o son mein,  
 Bei diser liechten sunnen schein,  
 So all welt durch irn glantz erleucht,  
 Das du hast anders vatters nicht  
 1555 Allein Phebum, die sunn so glantz.  
 So ich nit sag die worheit gantz,  
 Müß ich sein schein und liecht auch niemmer  
 Gesehen. Drumb dich nit bekümmer  
 Und far frölich zum vatter din!  
 1560 Du hast doch nit so ferr dohin;  
 Dann bald du kumpst auß Morenlandt,  
 [12a] So wirt dir India bekant,  
 Inn welchem land des volckes sitz  
 Ist under deines vatters hitz.'  
 1565 Phaeton inn seer grossen freuden  
 Thet hin von seiner mutter scheyden,  
 Durchwandert alles Morenland  
 Und Indiam, biß das er fand  
 Den überschönisten pallas,  
 1570 Daruff die sonn, sein vatter, saß.

## [13a] Das ander buch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß andren buchs  
Ovidii von verenderung der gestalten.

- Phaeton kompt zu Phebo gangen,  
Phaeton wirt von im empfangen;  
Phaeton fürt die sunn herumb,  
Entzündt das gstirn inn eyner summ.  
5 Die erdt erdort inn solcher gestalt,  
Das sie gewint eyn grossen spalt.  
Jupiter den Phaeton schoß,  
Seinr mättr unnd schwester klag ward groß.  
Cignus zu eynem schwannen wirdt.  
10 Phebus klagt seyn sun, wie gebirt.  
Die götter bitten Phebum sider,  
Das er die sunn wöll füren wider. 1)

## C a p. 1.

Phaeton kumpt zu dem palast seines vatters. Von der köstlichkeit deß  
palasts der sonnen. [Ovid 2, 1—30.]

- Das hauß und auch der schön palas,  
Darauff sein herr und vatter saß,  
Das was mit seulen understizet,  
Von rotem goldt es zierlich glitzet,  
5 Mit edlen steinen schon geziert,  
Noch rechter kunst gefiguriert.  
Piropus, der liecht köstlich stein,  
Auß schönem goldt gar liecht erschein,  
Gleich wann eyn fewr aus glaß erglast.

\*

1) Holzschnitt 4: Phaethon kniet vor seinem vater, der mit scepter und sonne in den händen neben seinem vierspännigen wagen steht. Rechts oben stürzt Phaethon von einem pfeile getroffen, den Jupiter auf ihn abgeschossen hat, aus den wolken ins meer hinab.

- 10 Auch was bedeckt der schön pallast<sup>1)</sup>  
 Mit helffenbein ballieret schon.  
 Die thor so reulich theten ston  
 Von feinem silber wol verschlossen,  
 Daran sein kunst hat aufgegossen
- 15 Vulcanus der köstlichest schmidt,  
 Welchem an künsten manglet nit.  
 Das meer gantz ringweiß darin floß;  
 Drin wonten die meergötter groß,  
 So man zu aller zeit mocht schawen.
- 20 Auch sah man vil der wasserfrawen;  
 Do was fraw Thetis und Nereus,<sup>2)</sup>  
 Triton, dergleichen [auch] Proteus.  
 [Frölich do] schwamen hin und her
- [13b] Die wasserweiber auff dem meer  
 25 Und theten sich mit freiden baden.  
 Etlich die sassen an dem staden,  
 Pflantzten ir hor und machtens trucken,  
 Etlich auff der delphinen rucken  
 In freiden füren auff dem meer.
- 30 Do sah man vil der meerwunder;  
 Eyn jedes thet nach seinem lust  
 Als, was es ihn gefallen wußt.  
 Do stundt das erdrich conterfeit<sup>3)</sup>  
 Mit allem seim lust und zierheit
- 35 Von allen thieren, so do lebten  
 Imm lufft und auff dem wasser schwepten.  
 Do war deß himmels schönste zierdt  
 Gar wunderparlich abformiert.  
 Zwelff zeichen theten ihn umbringen;
- 40 Sechs thüren inn die bhausung giengen,  
 Zur rechten handt geordnet sindt,  
 Zur lincken man noch sechsse findt.  
 Phaeton den weg für sich nam,

\*

- 1) Zierlichkeit deß palasts der sunnen.  
 2) Die wassergött.  
 3) Wie der sal gemolt sey.

Gar bald er inn die bhausung kam,  
 45 Von stund er noch seim vatter warb.  
 Das gmach erschein gantz purpurfarb;  
 Gegenseits, do sein vatter saß,  
 Eyn schmarack köstlich gstellte waß.  
 Neben im stunden beder seit  
 50 Imaginiert deß jars vier zeit;  
 Mit erst was gmalt der herrlich may, <sup>1)</sup>  
 Fröliche blümlein mancherley,  
 Die blüenden beum mancher gestalt  
 Darauff die vögel manigfalt  
 55 Irn sitz hatten inn grünem laub,  
 Ir gsang erschalt lieblicher praub.  
 Darnach der summer stündt geleich;  
 Der hatt eyn volle garb so reich  
 Inn seiner handt von reichem korn,  
 60 Sein angesicht frölich scheyn on zorn,  
 Auff seinem haupt eyn krantz gemacht  
 Von ahern auff sein hor geflacht.  
 Darnach der herbst kam gantz betrept,  
 Seyn beyn mit most gar wol beklept,  
 65 Aufgeschürtzt inn eyner butten stundt,  
 Als ob er wein dretten begundt.  
 Demnoch der winter stundt bereit  
 Angthon inn eynem rauhen kleidt  
 Gantz forchtsam mit zerstreutem har  
 70 Und sah, sam wer er gefroren gar.

## C a p. 2.

Phebus ersicht seinen sun, emphat in, fragt in die ursach seiner zukunfft. Phaeton sagt seinem vatter vonn den scheltwordten Epaphi, begeret von im zu wissen, ob er sein rechter vatter sei. Phebus bekent seinem sun, das er ihn allweg nie anderst geacht hab. [Ovid 2, 31—102.]

Als Phaeton der ding warnam,  
 Er sein vatter zu sehen kam.  
 Der vatter sah in ernstlich ahn,

\*

1) Wie die vier zeiten deß jars sollen gemalt werden.

- Davon Phaeton schrecken gwan.
- 75 Phebus sein sun gütlich zusprach,  
 Hies ihn wilckommen sein und jach:  
 'Biß wilkum, mein sun Phaeton!  
 Ich bit, gib mir bald zü versthon,  
 Warumb du doch herkommen bist.'
- 80 Der sun sprach: 'Vatter, wann du wist  
 Die ursach, es nem dich nit wunder.  
 Drumb bitt ich, hilff mir auß dem bsunder  
 Sag mir, ob ich dich billich nenn  
 Eyn vatter und darfür erkenn
- 85 Und ob ich auch nit sei betrogen  
 Und mir mein mutter nit hab glogen,  
 Do sie dich meinen vatter hieß,  
 Wie ich mich dann beduncken ließ!  
 Ach brich den zweiffel, den ich trag,
- 90 Damit ich fürbaß sey on klag!  
 Phebus zog ab sein kron behendt,<sup>1)</sup>  
 Damit der schein sich von im wendt.  
 Sein sun hies er baß zuher sthon,  
 Sagt: 'Sun, du solt den zweifel lon.
- 95 Climene ist die mutter din,  
 So wor ich auch dein vatter bin,  
 Ja, das sie dir die warheyt gseit,  
 Drumb will ich schweren dir eyn eydt  
 Bey dem tieffsten hellischen flut.
- 100 Drumb alles, was dich heist dein mît,  
 Das magstu jetz von mir begeren,  
 Solchs will ich dich zustund geweren.  
 Darumb ich dir jetz schwer dabey,  
 Ja das die hell mein zeugnuß sey.
- 105 Dann was die gött dabei versprechen,  
 Sie gar inn keinen weg verbrechen,  
 Als wor sie mein aug nie gesach.'
- Der vatter kaum die wort sprach

\*

1) Die sunn eyn kron.

- Der sun sein vatter ernstlich batt, <sup>1)</sup>  
 110 Das er in den himlischen pfadt  
 Mit seinem wagen wolte lossen  
 Die sunn füren deß himels strossen  
 Mit sein vier pferden darzû gwent,  
 Wie sie dann in dem wagen gend:  
 115 'Drumb, liebster vatter, mich gewer!  
 Dann ichs nur eynen tag beger.'  
 Der vatter schrack on massen sehr,  
 [14a] Als er vernam seins suns beger; <sup>2)</sup>  
 Im was auch aus der mossen leidt,  
 120 Das er geschworen hatt den eidt.  
 Er sprach: 'Mein sun, du hast kintlich  
 Umb eyn groß ding gebetten mich,  
 Das du unweißlich hast erkoren;  
 So hab ich unversunnen gschworen.  
 125 Darumb standt ab von deiner bitt,  
 Dann du magst sie volbringen nit.  
 Drumb wilt du sein in sicherm pfleg,  
 So stand ab von eym solchen weg!  
 Ich thu dirs in der warheyt sagen,  
 130 Du bist zu füren meinen wagen  
 Zû kindisch und auch viel zu kranck.  
 Darumb stand ab von dem gedanck,  
 Bedenck, du bist eyn mensch sterblich!  
 Nun ist dein bgeren unmenschlich.  
 135 Die götter sollichs nit begeren,  
 Ich thet auch keyn undr in geweren;  
 Ir keyner mag mein wagen füren  
 Noch mir die meinen pferdt regieren.  
 Sag mir, wer ist doch gwaltiger  
 140 Dann der höchste gott Jupiter!  
 Noch füret er mein wagen nimmer,  
 Sie müssen mir in lossen immer.

\*

1) Phaeton bit sein vatter, das er ihn loß die sonn am himmel rumb füren.

2) Phebus sehr erschrickt von seim suns beger.



- Bedenck, die strossen, die man fert,  
 Sind hoch, darzu gerugte pferdt,<sup>1)</sup>  
 145 Das ich sie oft kaum bsteigen mag,  
 Wann ich umbfahren soll den tag.  
 Oft muß ich haben angst und nodt,  
 So mein weg gegen mittag godt  
 Und ich hernieder sich zu stundt  
 150 Die erdt schweben inn meeresgrundt.  
 Von eynem solchen hohen blick  
 Ich selber oft on moß erschrick,  
 So ich dann abher far gehn thal  
 Und also gschwindt hernider vall,  
 155 Das sich oft fürcht fraw Thetis seer,  
 Ich vall mit allem inn das meer.  
 Sun, du glaubst nit den weiten kreiß,  
 So inn ir hat semliche reyß.  
 Darzu der himmel nit still stoht,  
 160 Mir gleich so schnell entgegen godt  
 Zwischen den beiden tag und nacht,  
 Ja mit eyner solchen grossen macht,  
 Das er mich meint zu führen umb  
 Wider zuruck den himmel krumb,  
 165 Wie fast ich thun entgegen streben,  
 Wie ich dir wil eyn zeichen geben.  
 Sich, wann eyn flieg umb eyn mülradt  
 Meint umbzulauffen iren pfadt,  
 So lauffet doch das radt so sehr.  
 170 Ja ob sie gleich noch schneller wer,  
 So fürts das radt mit ir hernider  
 Und bringts auch schnell mit im herwider.  
 Dein himmel magst nit widersthon,  
 Er wirfft dich rab, das ist nit ohn.  
 175 Und ob gleich für sich gieng dein will,  
 Ja das der himmel stünd gantz still,  
 Das er dich an deinem weg nit irret,

\*

1) Wie der wagen zu führen sey, vonn den pferden und sorglichen stroß.

Darzu dir die stroß nit verwirret  
 Und du auch hielst recht zil und moß  
 190 Und blibst auch auff der rechten stroß,  
 Mustu doch grosse gfahr besthon.  
 Dann dir vil ding entgegen gon,  
 So an dem himmel sind bewont,  
 Mit gwalt unter dein füßen standt  
 185 Und dir mit gwalt inn dem weg ligen;  
 Den allen mustu angesigen.  
 Mit aller ersten dir bekumpt<sup>1)</sup>  
 Der stier, welcher dich fast anbrumt  
 Mit seinen hörnern scharpff und groß.  
 190 Demnach ligt dir auch in der stroß  
 Der kreps mit sein klemmenden scheren,  
 Der wirt dein auch mit fleiß begeren.  
 Der grimmig lew dich auch anfalt,  
 Meint dich zu hindern mit gwalt.  
 195 Auch thut der gifttig scorpion  
 Mit seinem schwanz dir widersthon.  
 Der [schütz] sein hâmonischen bogen  
 In grimm gegen dir auff hat zogen.  
 Ich gschweig dir aller andren dingen.  
 200 Wie wiltu erst die pferd bezwingen,  
 Welchen das fewr auß maul und nasen  
 Heraußert fart semlicher massen,  
 Die ich oft nit bezwingen mag,  
 Standt forchtsam vor in, bin eyn zag,  
 205 Wann sie so greulich wûthen, toben?  
 Wer sie recht dempft, der wer zu loben.  
 Ich bleib oft kaum auf inen sitzen,  
 So sie inn irem zorn erhitzen.  
 Die ding, mein sun, zu hertzen faß  
 210 Und thu dich drauff bedencken baß,  
 Domit ich nit an deinem leib  
 Noch deinem todt gar schuldig bleib!  
 Die ding seind doch noch ungeschehen.

\*

1) Die zwölf zeichen am himmel.

- Ich wolt, das du selb möchtest sehen  
 215 An mir das vetterlichè sorgen,  
 So inn meim hertzen ist verporgen;  
 Du würdst verwor nit zweiffeln mehr,  
 Das ich gwißlich dein vatter wer.  
 Ach mein sun, wünsch zum andern mol  
 220 Etwas! Gwiß dir das werden soll,  
 Es sey von güt und köstlicheyt  
 [14b] Als. so der welt mag bringen freyd;  
 Ich gib dirs alles sammentlich,  
 So dein fürnemen endet sich.  
 225 Dann inn dem, so du begert hast,  
 Ist sorg, forcht, leyd und überlast.  
 Doch wilt du ye nit lossen ab,  
 So wil ich, wie ich gschworen hab,  
 Dich aller deiner bitt geweren  
 230 Und gantz volnstrecken dein begeren.'

## C a p. 3.

Phaeton allen schrecken und forcht hindann setzet, underwint sich den wagen zu füren. Der vatter gibt im anleytung, die pferd werden ingespant. Phaeton fert mit freüden mit der liechten sonnen darvon.

[Ovid 2, 103—170.]

- Der son sich an seins vatters wort  
 Inn keynen weg so gar nit kort,  
 Alleyn bat, er solt seiner bit  
 Ihn gweren und versagen nit.  
 235 Der vatter nam in bei der handt,  
 Furt in, da er den wagen fandt,  
 Welcher stundt an seinr eygnen stadt.  
 Vulcanus in geschmidet hatt:  
 Die teissel, echssen waren goldt,  
 240 Die reder bschlagen, wie sein solt,  
 Mit feinem silber wol verwart.  
 Die speychen auch künstlicher art  
 Von feinem silber waren gschmit,  
 Gegerbt nach meysterlicher sitt.  
 245 Wo man dran blickt, nicht anders was,

- Dann seh man lauter spiegelglas.  
 Als nun Phaeton der jungling  
 Mit ernst beschawet dise ding,  
 Do nam in allergröstes wunder  
 250 Umb eyn yegliche arbeyt bsunder.  
 Do schloß Aurora uff eyn thür,<sup>1)</sup>  
 Bald scheyn die morgenröt herfür  
 Gantz milchweiß und auch rosenfar.  
 Die stern verstuben alle gar  
 255 Sonder alleyn der morgenstern,  
 Welcher do scheinen thet von fern.  
 Uff den tag er zum lesten scheyn,  
 Sonst blieb gentzlich der andren keyn,  
 Ja der deß tags selb wolt erbeyten.  
 260 Phebus hieß bald herausser leyten  
 Die vier starcken wintschnellen folen,  
 Er hieß die scharpffen zeym auch holen,  
 Die man den pferden bald anleyt  
 Und spant sie inn den wagen breyt.  
 265 Phebus mit eyner köstlichen salben  
 Bestrich sein son gar allenthalben,  
 Damit im die hitz nichts nit schat,  
 Demnach er im uffgesetzt hat  
 Uff seinen kopff die feurin kron.<sup>2)</sup>  
 270 Eyn grossen seufftzen ward er lon,  
 Gar wenig zü dem sun er sprach.  
 Das seufftzen im sein hertz durchstach,  
 Dann er wußt wol seins suns unheyl:  
 'Thu deines frommes doch eyn theyl!  
 275 Merck, so du kommest uff die stroß,  
 So für die pferd inn rechter moß  
 Und halt den zügel starck an dich!  
 Sonst wird dir zwor dein fart schwerlich  
 Und entlauffen dir die pferd all  
 280 Und bringen dich inn not und fal.

\*

1) Aurora, eyn göttin der morgenröte den luft bedeutend.

2) Die feurin kron ist die sonn.

- Du sôlt auch bei dein leib nit fûren  
 Den wagen auß den dreien schnûren  
 Und halt in stetigs uff dem dritten,  
 So daß er allweg bleib inn mitten,  
 285 Auch gantz wogrecht dem ertereich<sup>1)</sup>  
 Und tag und nacht inn eyner gleich,  
 Darzû def jares zweyen zeiten  
 Unden herab zû beiden seiten.  
 Do die andren zwen seind gelegen.  
 290 Dann solt mans gegen nander wegen.  
 So wûg es für das ander vil.  
 An dieser zweyer schnûren zil  
 Solt du verziehen nur eyn klein,  
 Dein wagen wenden sittlich fein,  
 295 So kompst du inn das wagenleiß.  
 Dann müst erst brauchen grossen fleiß:  
 Wilt anders schaffen deinen frummen,  
 So laß deinn wagen nimmer kummen,  
 Zû nah zû nordort (ich dir sag),  
 300 Noch zû sudort keynswegs nit schlag.  
 Far auch nit zû nahendt zur erden.  
 Sonst wirt dir gwis gar zû heÿß werden.  
 Far auch dem himel nit zû nah,  
 Damit er nit das feur empfah!  
 305 Darumb nach meiner leer stets far!  
 Der straß wirst selber nemen war;  
 Dann sie inn keyn weg ist zû eng  
 Weder die breyte noch die leng.  
 Dann sie den himmel gar umbkreyfât,  
 310 Zodiacus dieselb straß heyst.  
 Drumb. liebster sun, bedenck dich bald,  
 Was du wôlst thun semlicher gstalt:  
 Dann sich die stund thut nehen schon.  
 Roß und wagen muß bald darvon.  
 315 Dann ich die finsternus sich dort  
 Geschupffet westen uber port,

\*

1) Die lehr, so Phebus seinem sun gibt.

Der himl in eyner farben sthot.

Drumb hinzufaren ist fast not.

[15a] Jedoch wiltu, so magstu wol

320 Bleiben und mich, als ich [dann] sol,  
Der welt ir liecht selb lossen bringen,  
So magstu bleiben vor mißlingen.

Die pferd die stehnt schon inn den gstellen;

Du magst noch thun nach deinem willen.'

325 Phaeton nam glat keyn bedanck,<sup>1)</sup>

Freimütig auff den wagen sprangk,

Seim vatter fleissig dancken thet

Umb das, daß er in gwehret het.

Den zügel nam er zû sein henden,

330 Die pferd bald uff den weg thet wenden.

Die hiessen Pirois und Aethon,<sup>2)</sup>

Eous, deßgleichen Phlegon,

Seind der sonnen windtschnelle pferd,

Damit Phebus noch umbher fert.

335 Sie flogen hin gantz vogelgschwind

Hinuff ghen himel durch die wind,

Biß sie den himel erreycht hatten,

Das gwülck zerspielten und zertratten

Ja als, was in kam in den weg.

340 Phaeton sass und was gantz treg;

Davon die pferd abnamen baldt,

Das nit deß rechten furmans gwalt

Hinder in uff dem wagen saß.

Das macht, der wagen gantz leicht was,

345 Dann er vor von in gzogen ward.

Das macht sie mutig diser fart;

Der wagen schwancket hin und her

Gleich eym leichten schiff uff dem meer;

Dann er hatt seinen last nit voll.

350 Druomb hupfft und schwanckt er manigs mol

Hin und her mit [gar] hohen springen.

\*

1) Phaeton springt uff den wagen.

2) Die namen der pferd imm sonnenwagen.

Phaeton mocht die geül nit zwingen,  
 Dann er eyn jüngling was on krafft.  
 So furn die geul on meysterschafft  
 355 Hin und wider wegs irrig gar. <sup>1)</sup>  
 Phaeton stund inn grosser gfar,  
 Die pferd kont er geweisen nit  
 Zur lincken noch zur rechten sit,  
 Dann der weg was im unbekant ;  
 360 So halff in nit, wie fast er mandt  
 An den wild ungezemten pferden.  
 Drumb mocht im gantz keyn rath nit werden ;  
 Dann er am himel fur gantz irr,  
 Wie man dann sagt, wider und für.

## C a p. 4.

Phaeton fert dem gestirn zû nohe, das siebengestirn wil vom himel  
 fallen. Phaeton gewint grossen reuen, daß er die fart understanden ;  
 er kompt zû den zeychen des himels. [Ovid 2, 171—209.]

365 Zû diser stund das siebengstirn.  
 Inn meeres grund [wer] gfallen gern  
 Von grosser hitz, die es empfand ;  
 Frau Tethys aber den fall want. <sup>2)</sup>  
 Wiewol das ander gstirn sich kûlen  
 370 Mit hauffen groß inn das meer fielen,  
 So mußt doch nach Junonis will  
 Das siebengstirn yetz stehn gantz still ;  
 Also Juno rach iren zorn.  
 Der schlang, so vor lang lag gefrom  
 375 Und jederman was unschedlich,  
 Thet von der hitz erzürnen sich.  
 Herr Bootes auß krefftten floh,  
 Wie in sein wagen wider zoh.  
 Die stern, do ich von thun sagen,  
 380 Die seind [zû] nordort umb den wagen  
 Hoch oben an dem himmel glegen

\*

1) Phaeton inn grossen sorgen stet.

2) Tethys eyn göttin des meers.

[Und] gantz ferr von der sonnen wegen.  
 Phaeton von dem wagen sah  
 Rab auff die erdt. Wie weh im gschah  
 385 Von grosser höhe, ist nit wunder.  
 Er schlug aus forcht sein augen under,  
 Von schrecken bebten im sein beyn,  
 Das liecht im inn seyn augen scheyn  
 Und fiel im für sein gsicht dohar.  
 390 Noch was er nit inn mitte gar  
 An himmel kommen, über sich  
 Mit seinen augen erbermblich  
 Sah er die beyden thail jetz ab;  
 Denn er was gfarn, unden er nab  
 395 Zü faren hett biß auff die erd.  
 Gar oft er inn seim hertzen bgert,  
 Daß er seins liebsten vatters bit<sup>1)</sup>  
 So frevel hett abgschlagen nit,  
 Auch daß er die pferd nie berürt,  
 400 Darzû den wagen keyns wegs gfürt.  
 Wünscht auch, daß er der sonnen liecht  
 Zü fûrn hett understanden nicht,  
 Sprach: 'O ich unseliger knab!  
 Die whal so mir mein vatter gab,  
 405 Warumb hab ich mir diß erwelt,  
 Weil er mir doch vorhin erzelt  
 Als, das mir yetz begegnet gar!  
 Weil er also denckt hin und har,  
 Kômpt er mit dem wagen gerant,  
 410 Do er den scorpion yetz fand  
 Vol eyter gschwoln, schwartz als eyn kol.  
 Davon er seer erschrack zûmol,  
 Das im sein angsicht ward bleychfar,  
 Sein leib im auch erkaltet gar  
 415 Vil kelter dann eyn gfroren eiß.  
 Von schrecken groß ließ der unweis  
 [15b] Den pferden ire zügel gleiten

\*

1) Spatter rew Phaetontis.



- Aln vier pferden zû beyden seiten.  
 Die sprungen mit schittenden kôpfen,  
 420 Mit stracken ohren, gstraupen schôpfen  
 Und lieffen also nach der zwer  
 On allen weg yetz hin. dann her.  
 Phaeton fur yetz gentzlich irr  
 Und, wie man sagt, wider und ftr.  
 425 Jetz stiegens inn die höh, zû stund  
 Fielendt sie nieder ab zû grunt,  
 Darnach gar bei rab uff die erden.  
 Die Mon eyn solchs gewar thet werden,  
 Ja das irs bruders pferd so schon  
 430 So nah zur erden theten gohn  
 Dann sie, die doselb was, die mon.

## C a p. 5 (4).

Wie Phaeton mit seinem ungerühmbten faren himel unnd die erden  
 entzündet, auch das meer und alle wasserflûs gantz außdorreten vonn  
 großer hitz der sonnen. [Ovid 2, 210–259.]

- Von Phaetonis faren irr  
 Ward die gantz erden also dürr,  
 Von feuchte sie gantz nichts behielt.  
 435 Drumb sie gantz durchnider zerspielt  
 Von oben an biß auff den grunt.  
 Der walt gantz jämerlichen stund  
 Schwartz und besenget überal,  
 Sein laub das was gantz bleych und val,  
 440 Auch was imm brunnen all sein krafft,  
 Verloren hatt er alles safft.  
 Die frucht erdortten sampt dem graß,  
 Welchs dann eyn grosser schaden was,  
 An gar vil orten bürg und landt  
 445 Von hitz der sonnen gantz verbrant.  
 Der groß berg Ethna zû der zeit <sup>1)</sup>  
 Bran, welcher inn Sicilien leit  
 Und breñnet noch bei disem tag,  
 Sein fewr und rauch man sehen mag.

\*

1) Ethna der berg inn Sicilien brent noch uff disen tag.

- 450 Es brant auch der bekant Oetes,  
 Uff welchem sich hat Hercules  
 Selber inn eynem fewr verbrant.  
 Auch branten inn Thessalienlandt  
 Die beydn Ossa und Parnassus,  
 455 Welchs große berg sind überuß.  
 Es brant auch Otris und Pindus <sup>1)</sup>  
 Und der übrauß groß Caucasus,  
 Desgleichen Taurus und Cilix,  
 Cintus der berg, darzu Erix.
- 460 Es brant Appenninus der groß  
 Und auch Olimpus sein genöß.  
 Die beydn Hemus und Rhodoppe  
 Mocht nit fristen ir tieffer schne;  
 Welcher schne lang gelegen war,  
 465 Müßt von der hitz zerschmelzen gar.  
 Das fewr so starck uff erd anfieng,  
 Sein hitz hoch inn die wolcken gieng,  
 Die branten wie eyn heysse glüt.  
 Der arm furman ward ungemüt,
- 470 Er sass gantz trostlos inn dem wagen,  
 Die hitz macht in gar zu verzagen.  
 Dann bald er seinen othum zoch,  
 So gieng inn in die hitz hernoch,  
 Als wans auß eym bachofen gieng.
- 475 Phaeton dorren do anfieng,  
 Der rauch im inn sein augen kam,  
 Der dampff der erden im auch nam  
 Sein gsicht, daß er niemmer gesach,  
 Wo er hin für, ferr oder nach.
- 480 Allein noch willen seiner pferdt  
 Er hin und wider irrig kert.  
 Bald inn India inn dem landt  
 Das volck semlicher hitz empfandt,  
 Verbrant in ir geblüt zūmal,  
 485 Das es ward schwertzer dann eyn kol,

\*

1) Namen der allergrosten berg inn der welt.

- Wie sie bei unser zeit noch sindt  
 Die weib, man und die kleynen kindt.  
 Das landt Lybia gar verbrant,  
 Das drinn nichts bleib dann lauter sandt,  
 490 Welcher noch heut uff disen tag  
 Drin ist, davor nichts wachssen mag  
 Und muß bleiben gantz ungewont.  
 Dann drinn keyn kraut noch wurtzeln stond;  
 Wann alle fechtigkeyt hat din  
 495 Die mechtig hitz genommen hin.  
     Do mocht man grossen jamer schawen <sup>1)</sup>  
 Ja von den armen wasserfrawen,  
 Die lieffen mit zerstrawtem hor,  
 Klagten ir leiden offenbor.  
 500 Vertrucknet waren ire bronnen  
 Von großmechtiger hitz der sonnen;  
 Die sie lang zeit bewohnt hand,  
 Die stunden wassers leer, mit sandt  
 Wurdens gefült. Die grossen fliß  
 505 Und starck schiffreichen wassergülß  
 Waren yetz kleine seichte lachen,  
 Die mechtig hitz thets drucken machen.  
 Phasis das wasser hefftig brann,  
 Do Jason durch sein manheyt gwan  
 510 Das güldin fliß und brocht darvon  
 Die zauberin Medeam schon,  
 Furt sie auß der insel Colchos.  
 [16a] Auch das starck wasser Ißmenos  
 Gantz stil und kleyn dahin thet schleichen,  
 515 Welchs vor starck und gwaltig thet streichen.  
 Alpheus und Sicania  
 Und zwen starck fliß aus Persia,  
 Die haben bed eyn ursprung gmeyn,  
 Wie wol der jedes fleißt alleyn.  
 520 Euphrates und darzu Tigris;  
 Und das breit wasser Tanais

\*

1) Die wasserweiber klagen ir unglück.

War auch gar bei vertrucknet gar,  
 Das fleusset an Europa har  
 Und thut Asiam davon scheiden,  
 525 Mit strengem lauff fleußt zwischen beiden;  
 Måander, welcher fleußt so krumb  
 Und sich gantz irrig ziehet umb  
 Mit seinem fluß jetz hin, dann wider,  
 Der waß inn sand versuncken nider.  
 530 Caister und auch Peneuß, <sup>1)</sup>  
 Eurotas und auch Spercheus,  
 Die wasser von Thessalia,  
 Caicus und auch Meonia  
 Und Cromaneus, do vil schwanen,  
 535 Dergleichen vil antvôgel wonen  
 Und d wilden gens hand iren sitz,  
 Die musten durch die grosse hitz  
 Hin fliegen weit eyn andre strassen  
 Und dise wasser weit verlassen.  
 540 Der Ister und [auch] der Ganges,  
 Von Damasco [der] Orontes,  
 Dergleichen auch der kalt Strimon,  
 Der Tagus und der Pactolon,  
 Welchr vil goldt hat inn seinem grundt,  
 545 Von hitz das gold schmelzen begund  
 Und von übriger hitz so groß  
 Das goldt sampt dem wasser hinfloß.  
 Eyn fluß Xantus vor Troy hinfleust,  
 Nilus, welcher fast würdt gepreißt,  
 550 Das er vil schlüpff der erden sucht, <sup>2)</sup>  
 Zu fliehen er sich auch gerucht,  
 Biß das er kam der welt eyn endt,  
 Sein haupt verstecket er behendt,  
 Do ligt es noch bey disem tag  
 555 Versteckt, das niemandt finden mag.  
 Das ander theil inn siben strang

\*

<sup>1)</sup> Nannen der grossen wasser inn der welt.

Nilus der fluß fleust weit unter der erden ins meer.

Sich teilet inn Egypten lang.  
 Ehs die Egypter wurden gwar,  
 Kamen die wasser fliesen dar.  
 369 Der Rhein, die Tyber wurden trucken,  
 Die hitz thet sie zumal verzucken.

## C a p. 6 (5).

Wie die erdt von übriger unnd grosser hitz eyn grossen spalt gewan,  
 auch die klag der erden alhie gemelt wirt. [Ovid 2, 260—303.]

Das erdtrich gwan eyn solchen spalt,  
 Der liecht glantz durchhin schein mit gwalt  
 Biß inn die finster hell hinab,  
 365 Der kóng der hell erwachet drab<sup>1)</sup>  
 Auß tieffem schloff sampt seinem weib;  
 So starck der glantz hinunder treib.  
 Das mer ward auch der moß so klein,  
 Das man darinn sah sand und stein,  
 370 So vormals lagen tieff verborgen.  
 Die fisch stunden inn grossen sorgen  
 Und senckten sich zu tieffst hinunder.  
 Do sah man auch manig meerwunder,  
 So sich verborgen hett so gern,  
 375 Noch müßt es wassers do empern.  
 Die walfisch ungeheur und groß  
 Lagen imm sand wassers gantz bloß  
 Gestreckt und jetz halber todt.  
 Neptunus auß dem wasser bodt  
 380 Dreimalen seinen kopff inn zorn,  
 Ließ ihn aber nit lang hie vorn,<sup>2)</sup>  
 Sunst müßt er selb ersticket sein.  
 Von grosser hitz, der sunnen schein  
 Die erdt so gantzlich was verdorret  
 385 Und so jemerlich inngeschmorret,  
 Das sie von allem gwechs was kummen,  
 Weil ir das wasser war enttrunnen

\*

1) Pluto eyn kónig der hell.

2) Neptunus zúrnt über Phaetonem.

- Und auch so gantz inn sie verschloffen,  
 Die erdt hats alles inn sich gsoffen.
- 590 Die Erdt ir haupt gantz jämerlich <sup>1)</sup>  
 Hub inn die hôch, ir hend defäglich  
 Und fûrt also auß wundtem hertzen  
 Ir klag inn jammer, grossem schmerzen  
 Und sprach: 'O ir gött, hab ich bschuldt,  
 595 Das ich inn ewer ungedult  
 Mit fewr so gentzlich muß zergohn,  
 So lond mich doch nit so lang sthon  
 Inn angstlichem jammer und schmerz!  
 Schicken ewer strol niderwertz,
- 600 Das sie mich allenthalb entzündn  
 Und mich meins grossen leids empinden!  
 So es dein gottheyt haben will,  
 O Jupiter, das wer mir vil  
 Leidlicher dann inn disem vall
- 605 Bestohn semlich jammer und qual.  
 Ach sich das groß elendt an mir!  
 Mein mundt und kâl ist mir gantz dürr,  
 Darzu von rauch und eschen vol,  
 Das ich nit mag gereden woll.
- [16b] Dann ich schier niemmer othum hab,  
 Mir ist mein hor gesenget ab.  
 Ach gdenck der ehren, so ich dir  
 Bewisen hab stet fûr und fûr,  
 Als man mir meinen leib gesunt
- 615 Mit pflug und egen hart verwunt  
 Und ich darfür dem volck thu geben  
 Frucht und korn, das sie mügen leben!  
 Den göttern hab ich gtragen auch  
 Mirren, defäglichen den wirauch.
- 620 Ob aber ich schon bschuldet hon  
 Den todt, was hat Neptunus gthon,  
 Dein brüder, so inn schmerzen brinnet?  
 Dann im das meer so gar zerrinnet,

\*

1) Die Erd redt.

- Wiewol im das zu theil ist gfallen,  
 625 Noch wirt er jetzt beraupt deß allen.  
 So aber du wilt überein  
 Mich, darzu auch den brüder dein  
 Verderben und den himmel hoch,  
 Darinn du bist, so bdencke doch,  
 630 Was unraths daraus müg entsthon,  
 Ja wann der himmel an soll ghon!  
 Sobaldt und er mit krefften brent,  
 So müssen wir vier element  
 Unter eynander uns zerrüthen  
 635 Und wirt wie inn den ersten ziten,  
 Do es als durch eynander was.  
 Ach sihe doch ahn, wie Athlaß<sup>1)</sup>  
 Den himmel glüendt tregt schwerlich!  
 Deß solt billich erbarmen dich,  
 640 Weil er auff im ligt also heiß,  
 Das im außstringt der angstlich schweiß.  
 Des loß dich doch erbarmen sehr  
 Und thu im hilf, o Jupiter!  
 Entledig ihn aus solcher noth  
 645 Und mittheil im dein hilf und roth!  
 Dann wo das fewr nit bald zergoth,  
 So müssen wir von hitz zergohn.  
 Sobaldt die Erdt solch redt hat gthon,  
 Zog sie ir haupt wider hinein:  
 650 Vor hitz mocht sie nimm haussen sein.

## C a p. 7 (6).

Phaeton von ungestümme seiner pferden fart gantz irrig an der himelischen strossen. Jupiter scheußt ihn mit eynem strol vom wagen. Phaeton wirt von den wasserfrawen begraben. [Ovid 2, 304–328.]

Baldt Jupiter die klag vernam,  
 Brufft er die göt, zu zeug sie nam,  
 Damit sie selb möchten versthon,

\*

1) Atlas der groß berg und riß, welcher den himmel auff seinen achsen dregt.

- Ja das die welt gantz müst zerghon,  
 655 So er es lenger thet vertragen ;  
 Den furman, welcher fürt den wagen,  
 Den müßt er gantzlich bringen umb.  
 Solchs gfiel den göttn in eyner summ.  
 Jupiter bald sein handt aufreckt,  
 660 Die wolcken er zumal beweckt,  
 So er domal gehalten mocht ;  
 Tunder und plix er zammen brocht,  
 Doch mocht er keinen regen haben,  
 Domit er möcht das erdtrich laben ;  
 665 Dann ihm an wassergwülck zerran.  
 Jedoch schoß er den wagenmann  
 Behend mit eynes plixes strol, <sup>1)</sup>  
 Damit zerschmettert er zumol  
 Beyde den furman und den wagen,  
 670 Damit eyn endt nam der welt klagen.  
 Der wag zu tausent stücken brach,  
 Die pferd man ungstüm springen sach  
 Hoch am himmel wider und fort.  
 Eyn stück lag hie, das ander dort,  
 675 Hie lag eyn zaum, dort eyn leitseil,  
 Von kummeten auch manig theil,  
 Do sah man ligen ächs und ring.  
 Die theichsel von dem wagen gieng.  
 Die speichen waren auß der nab.  
 680 Der arm Phaeton fiel hinab ;  
 Sein har auff seinem haupt fast brann,  
 Phaeton der arme fürmann  
 Scheyn von der höh herab so hell,  
 Als wann man seh eyn sternen grell  
 685 Von himmel schiessen gar herab ;  
 Also Phaeton eyn schein gab.  
 Er fiel inn den Eridanum,  
 Den italischen fluvium.  
 Die wasserfrawen alle samen

\*

1) Der arm furman kumpt umb.



- 620 Zu seiner leich zu hauffen kamen,  
 Begruben seinen leichnam dort  
 An deß eh gmelten wassers port.  
 Do hatten sie eyn sargk von stein, <sup>1)</sup>  
 Dorein legten sie sein gebein  
 635 Und schrieben darauff an der stundt,  
 Das allmenklich das lesen kundt.  
 Diß gschriff warn griechische buchstaben,  
 Sagt: 'Hie ligt Phaeton begraben,  
 Der was seins vatters wagenmann.  
 700 Die gantze erden er verbrann,  
 Als er die sunn herumb fürn wolt,  
 Welche der erden leuchten solt.  
 Derhalb darff niemandts zweiffeln nun,  
 Daß es sey gwesen Phebus sun.'

[17a]

## C a p. 8 (7).

Phaeton wirt von seiner mutter, auch von seinen schwestern gesucht  
 und schmerzlich von ihnen geklagt sein elendigs sterben und umb-  
 kommen. [Ovid 2, 329—366.]

- 705 Phebus die gschicht gar baldt vernam,  
 Groß schmerzlichs trauren er bekam,  
 Nichts thet er mehr dann sein leid klagen.  
 Inn grossem trauren er thet sagen:  
 'Der welt wil ich ir gwonlich liecht  
 710 Zu führen niemer sein verpflichtet; <sup>2)</sup>  
 Mein haupt bedeckt ich an der stundt,  
 Das kein schein niemer darvon kundt.'  
 Also ein gantzer tag hingiang,  
 Das die welt nie keyn liecht empfieng.  
 715 Jedoch was das fewr noch so groß,  
 Das die welt seines scheins genöß.  
 Phaetons mutter auch vernam  
 Irs suns elendt, inn trawren kam

\*

1) Was auff Phaetons grab geschriben.

2) Phebus will die sunn nit mehr umbher furen, darumb das im  
 ein sun ist umbkommen.

- Und klaget ihn all tag und stundt.  
 720 Sie durchgieng manch schmerzliche wund.  
 Drey töchter nam sie zu ir bhendt, <sup>1)</sup>  
 Und umbzogen der welt vier endt,  
 Biß sie zletst kamen an eym tag  
 Zum grab, inn dem Phaeton lag.  
 725 Erst ward ir aller leidt gantz new;  
 Do regt sich müterliche trew,  
 Darzu die schwesterlichen hertzen.  
 Sie fielen all inn grossem schmerzen  
 Auffß grab, darin Phaeton was;  
 730 Mit zähern machten sie das naß,  
 Die buchstaben sie gar voll gussen  
 Der zäher, so von ihnen flussen.  
 Das grab sie halßten, küßten all,  
 Gantz unzällich das wasser quall  
 735 Auß iren augen. Inn dem leid  
 Der eyn schwestern ir füß albeid <sup>2)</sup>  
 Unden strax wuchsen inn die erden,  
 Und thet gantz schnell zu eym baum werden.  
 Von grossem schmerzen, so sie hatt,  
 740 Stunds inn der erdt verwachsen satt.  
 Die ander schwester solchs ersach,  
 Von schrecken ir dergleichen geschach,  
 Und ward zu eynem starcken stammen,  
 Also die beyn ir wuchsen zammien.  
 745 Die dritte schwester das ersach,  
 Vor leydt irm hertzen weh geschach.  
 Sie wolt hinzuhin lauffen bhendt,  
 Bald wurden ire arm und hend  
 Verwent inn grosse starcke est,  
 750 Sie was inn d erdt verwachsen fest.  
 Die vierdt thet auch herzuher lauffen  
 Und wolt vor leidt ir har aufrauffen,  
 Da was es ir gantz grien belaubt.

\*

1) Phaeton klagen sein mutter und schwester.

2) Phaetonis schwestern werden vor leidt inn bappelbaum verkeret

- Die mutter stundt und was beraubt  
 755 Ir töchtern aller sammen gar.  
 Sie lieff inn grossem schmerzen dar  
 Hinzu den beumen, die do stunden;  
 Die waren schon mit laub umbwunden,  
 Darzu mit rind umb iren leib.  
 760 Gantz bdrübt war do das elend weib.  
 Die rind dackt sie biß an den mund,  
 Eyn jede do ruffen begund  
 Die mutter ahn inn solchem leidt.  
 Sie war schnell zu ir hülff bereit  
 765 Und küßt sie all eynander noch,  
 Eh dann sie die rind gar bezoch.  
 Sie meint sie von der rind zu bringen  
 Und thet eyn zweig mit gwalt rab zwingen.  
 Der ward von mürbe brechen ab,  
 770 Der ast am bruch vil blütes gab.  
 Davon erschrack die mutter fast,  
 Do sie mit blüt sah bsprengt den ast  
 Und nider drieffen inn das graß,  
 Welcher von ir verwundet was.  
 775 Die wundte tochter schrey kleglich :  
 'Ach mutter, nit! Du schmerzest mich  
 Mit deinem reissen; standt bald ab!  
 Dann ich davon groß schmerzen hab.'  
 Sobald sie die wort gesprochen hatt,  
 780 Die rind irm mundt bezogen satt,  
 Das nichts menschlichs an ihn erscheyn.  
 Dann das die zehern von ihn gmeyn  
 Gantz lautter flossen ann den stunden,  
 Eyn edler balsam zu den wunden.  
 785 Davon auch irer wunden schrantz  
 Gantz bhendiklich thet heylen gantz,  
 Die ihn ir mutter grissen hatt.  
 Also wuchsen bhend an der statt  
 Vil happelbeum gantz schöner gstalt,  
 790 Die sich hinnachmals tausentfalt

Mehrten am wasser überal,  
Der man noch findt eyn grosse zal.

## C a p. 9 (8).

Zu solcher geschicht kumpt Cygnus eyn kônig aus Tuscien, eyn freund Phaetons; er klagt jemerlich den unfal; vor grossem jammer wirt sein menschlich gestaldt inn eynen schwanen verwandelt. [Ovid 2, 367—380.]

Cygnus eyn kông auß Tuscien,  
Ein reicher kông, mechtig und schön,  
[17b] Welcher Phaeton verwant war,  
Er war von ungschicht kummen dar.  
Als er Phaetons kummer hört,  
Auch das die schwestern so verkert  
Inn bâumen stunden gwachsen fast,  
800 Solchs macht im eyn schmerzlichen last.  
Kleglichen er thet weinen sehr  
Und gieng umb das grab hin und her.  
Fast jemerlich thet er gebaren  
Bey den bâumen, so schwestern waren  
805 Gewesen und jetz gwachsen hoch.  
Sein klag sich tag und nacht verzoeh,  
Biß im zu letzt sein manlich stimm  
Von im entwich durch klag und grimm  
Und blib doch eyn kleglicher thon  
810 An im, so auß seim halb thet ghon;  
Welcher dann noch ann im besthot,  
Klagt heut bey tag sein leidt und noth.  
Sein füß inn schwartz farb kerten sich,  
Sein hals gantz schmal erlengert glich,  
815 Der schnabel stumpff und hórnin gar, <sup>1)</sup>  
Mit gantz schneuweissen federn klar  
Umbwuchs sein gantzer leib behend.  
Do stund Cygnus eyn schwan ellend,  
Welcher noch scheucht den lufft so hoch  
820 Und sorgt, er môcht verbrennen och

\*

1) Cygnus der kônig wird eyn schwan.

Wie Phaeton, der sein vetter waß.  
 Darumb er stetz imm wasser naß  
 Sein wonung sucht biß an sein endt,  
 Damit er nit vom lufft verbrenndt.

## C a p. 10 (9).

Phebus klagt sein sun inn grossem leidt, zürnt mit den göttern, ver-  
 sagt ihn, der sunnen wagen lenger zu füren. [Ovid 2, 381–393.]

- 25 Der zeit die sunn verborgen lag;  
 Ursach waß Phebus leid und klag,  
 So er trug umb sein liebsten sun,  
 Der todt was und vergraben nuhn.  
 Drum Phebus nimmer füren wolt  
 30 Die sunn am himmel, als er solt,  
 Sunder verbarg sich gantz heimlich,  
 Als er noch oft verbirget sich,  
 Wann er an seins suns todt gedenckt,  
 Die sunn er gantz finster versenckt,  
 35 Wie er dann auch domalen thet  
 Auß zorn und unmüt, den er het.  
 Sein ampt sagt er auch auff zu stundt  
 Den göttern mit sein selbes mundt  
 Und klagt sein groß müh und arbeyt,  
 40 So er hatt gthon auß miltigkeit  
 Gegen der gantzen welt gmeynlich;  
 Dann er ihn mit hat gteilt gelich  
 Die sunn mit irem lichten schein.  
 Deß wolt er jetz entbrosten sein  
 45 Und iren wagen niemmer füren,  
 Sagt: 'Sucht eyn, dem es thu gebüren  
 Unter den göttern inn gemeyn.  
 Doch hoff ich, ir wert finden keyn,  
 So sich deß wagens neme ahn,  
 50 Noch minder, der ihn füren kan.  
 Doch mags Jupiter understhon,  
 Ob im eyn semlichs für wól gohn.  
 Es ists. so mein sun schos zu todt

Und der mir bracht hat solche noth.  
 855 Ach, das er müßt besthon solch gfar  
 Und meiner pferdt sterck würd gewar,  
 Dann würd er sehen, wie billich  
 Er meines suns hat braubet mich,  
 Welchen er mit eym plix erschof  
 860 Und umb unschuldt sein blüt vergof.  
 Die wort Phebus gantz kleglich redt,  
 Das semlichs horten alle gött.

## C a p. 11 (10).

Die götter kummen zusammen, bitten eynehelliglich Phebum den g  
 der sunnen, die pferdt und den wagen wider anzunemen; zulest v  
 williget Phebus. [Ovid 2, 394—416.]

Inn gmeyn die göt inn eynen ring  
 Von Phebo horten solche ding.  
 865 Sie baten in all inn gemein,  
 Das er stünd von dem fürsschlag sein  
 Und wolt ablossen von seim klagen,  
 Der gantzen welt zu gut den wagen  
 Noch lenger füren mit der sunnen,  
 870 Sunst wer der welt jr liecht zerrunnen.  
 Jupiter bat auch Phebum fast,  
 Das er hinfürbaß solchen last  
 Solt füren, wie er vormals gthon.  
 Jupiter bey zepter und kron<sup>1)</sup>  
 875 Dem gott Phebo gebieten wardt,  
 Das er sich rüstet zu der fart.  
 Also Phebus sein schewend pferdt  
 Widerumb brocht zu irem gfert.  
 Er sprang auff sie inn grossem zorn  
 880 Und stach sie fast mit seinen sporn,  
 Verwiß in seines suns ellend  
 Den sie handt bracht inn todt behendt.  
 Also er sie mit zorn und schlagen  
 Spant wider inn eyn andren wagen.

\*

1) Phebus aus gebot des gott Jupiter mus den wagen wider fure

- 85 Jupiter inn dem himmel rum  
 Thett faren, bsah den umb und umb,  
 [18a] Ob im die hitz keyn schaden gthon  
 Und ob er môcht noch fest geston.  
 Als er in fest und unverbrant  
 90 Sah stehn, do bschawet er die landt,  
 Biß er zlest inn Arcadium  
 Inn sein geliebte landtschafft kam.  
 Do gbot er schnell den wasserstrumen,  
 Daß sie all solten fürher kummen  
 95 Und auch das meer mit seinen wellen,  
 Darzû die tieffen brunnenquellen.  
 Er schuff auch wider laub und gras,<sup>1)</sup>  
 Welchs vormals als verbrunnen was.  
 All gwechs und blumen grünten wider.  
 100 Jupiter sah von oben nider  
 Vor eynem walt eyn schone maidt,  
 Die sich hatt an jr rhw gelait<sup>2)</sup>  
 Und schlieff von müden also hart.  
 Jupiter sich verwundren wardt  
 105 Ab irem goldfarb krausen har,  
 Welchs ordentlich gekemmet war,  
 Biß zu irn füßen abhin gieng  
 Ungflochten wie eyn golt dort hieng,  
 Druff trugs eyn haub weiß als der schne.  
 110 Jupiter ward von lieben weh,  
 Wann er anblickt die jungfraw schon.  
 So sie dann auff dem holtz thet ghon,  
 Trug sie ein kôcher voller pfeilen,  
 Eyn bogen, der gieng schneller eilen,  
 115 Der was von lauterm horn gemacht.  
 Fleissig sie nach dem wilpret tracht;  
 Sobald ir eyn stück wild gestund,

\*

1) Laub und gras wider erschaffen.

2) Calisto, eyn schöne magt der göttin Diane, liegt imm wald schloufen. Jupiter kompt zu ir inn der gestalt Diane, macht sie eynes kindts schwanger.

Fellt sies mit irm bogen zû grund.  
 Diß was ir gschefft zû aller zit,  
 920 Sonst anders thet sie handeln nit.  
 Zûnechst sie bei Diane was  
 Und folgt ir nach on underlaß,  
 Biß das glück wider sie thet sthon  
 Und stürtzet sie auff unfals plon.  
 925 Des Jupiter eyn ursach was,  
 Wie ir dann werdt vernemen das.

[18b] Inhalt der andren figur deß andren büch  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Calisto von Jupiter wirt gschwecht,  
 Sie wirt von Diane verschmecht.  
 Calisto eynen sun gebirt,  
 Zum beren sie verkeret wirt,  
 5 Zum siebengstirn Calisto ward.  
 Von des rappen schwetzigen art,  
 Von den drei megten Palladi,  
 Wie die kreg hat verjaget sie. 1)

### Cap. 12.

Diana mit sampt iren megden baden inn eynem kûlen brunnen. Die geschwengert Calisto wil sich nit entplößen, sorgt, ire schandt brech auß. Die jungfrauen fallen an sie, ziehend ihr ir gewand mit gewalt ab. Calisto wird schwanger von in befunden, wirt deßhalben auß irer geselschaft verjagt. [Ovid 2, 447—465.]

Calisto grossen schmerzen trug,  
 Schamhaft ir augen underschlug  
 Und zückt allweg hindersich,  
 930 Erzeygt sich nimmer so frölich,  
 Als sie vormolen was gewon.  
 Wolt nim neben Diane gohn,  
 Sonder schleyfft sich allwegen ab,  
 Wellchs der göttin eyn ursach gab,

\*

1) Holzschnitt 5: vorn rechts überrascht Jupiter die am waldrande schlafende Callisto; dahinter Callisto auf einen hirsch schiessend; links Juno eine sitzende bürin anfassend; dahinter ein fluß mit zwei wassergottheiten; in den wolken rechts Jupiter, links Juno.



- 935 Inn argwon gegen ir zû fallen,  
 Auch den andren jungfrawen allen.  
 Calisto fieng an wachsen fast,  
 Inn irem leib zunam der last  
 Deß kints, welchs sie von Jupiter  
 940 Empfangen wider ir beger,  
 Dovon ir beuchlin fast zunam.  
 Diana aber vom jegt kam  
 Und waß sehr von der sunnen hitzig,  
 Darzû deß jagens gantz urtrützig.  
 945 Zû eynes külen brunnes quallen  
 Gieng sie mit iren megten allen.  
 Der brunn lag inn eym dicken wald,  
 Diana sagt: 'An diser hald  
 Bei dises külen brunnen fluß  
 950 Mógendt wir uns on hindernus  
 Erkülen und erwaschen gar;  
 Dann hie nimpt unser niemandts war.'  
 Der brunn was kalt, lauter und klor,  
 Den sandt trieb er fast umb empor; <sup>1)</sup>  
 955 Drumb liebt der göttin solche stadt.  
 Behend sie inn den brunnen trat  
 Und sagt: 'Ir jungfraw allesandt,  
 Nun ziehendt ab ewer gewandt!  
 Dann uns hie niemant mag erspehen  
 960 Noch inn dem brunnen baden sehen.  
 Do wend wir zamen baden sitzen  
 Und uns erkülen von der hitzen.'  
 Die jungfrawn waren all bereyt,  
 Eyn jede zoh bhend auß ir kleydt,  
 965 Gantz nackent stunden sie alsamen  
 Und sprungen inn den brunnen zamen,  
 Sonder Calisto, die beleib,  
 Wolt nit entplößen iren lieb.  
 Drumb die jungfrawen gmeyner schar  
 970 Uffs landt sprungen und zû ir dar,

\*

1) Diana mit iren megten badet inn eynem lauterbrunnen.

Zogen ir mit gewalt auß ir wodt.  
 Calisto stundt do gantz schamrodt <sup>1)</sup>  
 Vor inen mit emplöstem leib  
 Groß wie ein ander schwanger weib ;  
 975 Dann sie ir kindt neun monat hatt  
 Getragen biß zur selben stadt.  
 Irn bauch deckt sie mit beyden henden  
 Und thet sich von in allen wenden.  
 Diana sagt auß zorn und grim:

980 'Far hin, kum inn diß gselschafft nim!  
 Dann soltstu inn diß wasser kommen,  
 Sein reynigkeit wer im entnommen.  
 Dieweil du hast eyn man erkent,  
 Wirst du gantz von uns abgetrent,  
 985 Weil mir mit niemandts handt gemeyn  
 Dann mit keuschen jungfrawen reyn.'  
 Also Calisto trawiglich  
 Von iren gspielen schiede sich  
 Und klaget ir jungfrewlich ehr,  
 990 Die sie nit mocht bekommen mehr.

## C a p. 13.

Calisto geneußt eynes jungen sons, der wirt Arcas genent. Juno inn zorn über Calisto erbrent. Calisto wirt inn eyn grimme berinne verwandtlet. [Ovid 2, 466—488.]

Juno aber spart iren zorn,  
 Biß Calisto das kindt hatt gborn.  
 Als nun das kint geboren was,  
 Nant sies mit seim namen Arcas.  
 995 Juno kam zû der bdrüpten frawen  
 Inn zorn, sagt: 'Wie lang muß ich schawen  
 Zû deinem lasterlichen wesen!  
 Solt du auch erst eyns kints genesen,  
 So du von meinem man empfangen!  
 1000 Ihn soll nit mehr nach dir belangen;

\*

1) Calisto wirt schwanger befunden. Diana verbeut ir die geselschafft.

- Ich soll dein schöne dir entziehen,  
 Das fürbas alle man dich fliehen.  
 Du solt mein noch keynr andren man  
 Hinfürter mehr zum bulen han.'
- 1005 Als sie die wort hatt gredt auß zorn,  
 Ergriff sie ire löck da forn  
 Und warff sie nider zü der erden  
 Gar mit unweibischen geberden.<sup>1)</sup>  
 Ir beyde hendt bodt sie ir dar,
- 1010 Die umbwuchssen ir schnell mit har  
 Gantz rauch, schwartz und so freißamlich.
- [19b] Ir hend begundten biegen sich,  
 Dran wuchssen scharpffe klawen lang,  
 Daruff übet sie iren gang.
- 1015 Ir mündtlin rodt ward ir verwendet,  
 Scheutzlichen sich ir angsicht endet.  
 Das geschah, daß sie keyn man fürtt mehr  
 Zü küssen lust hett noch beger.  
 Auch ward ir süß lautende stimm
- 1020 Verwant gantz forchtsam und gantz grimm.  
 Ir gantzer leib zottecht mit har,  
 Rauch, schwartz allenthalb bdeckt war.  
 Sie brummet stetigs zornigleich  
 Und sah eym grimmen beren gleich.
- 1025 Auff irn hindren füssen sie saß,  
 Klagt stets Juno der göttin haß:  
 Wie man den beren heut bei tag  
 Thut sehen, wie er fürtt sein klag,  
 Sein hend stetigs ghen himel beugt
- 1030 Und bitt umb hülf zü aller zeit.  
 Also Calisto gantz und gar  
 Zum beren ward mit haut und har.

## Cap. 14.

Calisto inn eynes beren gestalt wirt von ihrem son angangen, der sie verhofft zu schiessen. Die götter, semlichs zü fürkommen, zuckendt

\*

1) Calisto wirdt zu eym beren.

sie an das firmament, machen auß ir das siebengestirn. [Ovid 4  
489—507.]

Demnach sie oft inn schmerzen lieff  
 Für ir haußthür, mit jamer rieff  
 1085 Und legt sich dafür manchen tag,  
 Furt oft eyn jemerliche klag.  
 Sie ward auch mit freißamen hunden  
 Gebürset zû manichen stunden,  
 Daß sie oft sorgt, sie müst ir leben  
 1040 Den starcken hunden do uffgeben.  
 Sie hatt zûvor sehr grosse freyd  
 Und lust gehabt auff dem gejejt,  
 Die yetzund ward verfolget gar  
 Von hunden, jegern her und dar.  
 1045 Darzû müßt sie gar oft entweichen  
 Den andren beren irs gleichen.  
 Sie forcht den wolff auch tiber d maß.  
 Welcher zûvor ir vatter was<sup>1)</sup>  
 Und von dem Jupiter verwent  
 1050 Inn eynen wolff, Lycaon gnent.  
 Als aber ir sun der Arcas<sup>2)</sup>  
 Jetzunder funffzehn jar alt was,  
 Do zog er umbher in dem walt  
 Und sucht das wilpret jung und alt  
 1055 Uff dem gespör; dann er das kant.  
 Von ungschicht er sein mutter fandt.  
 Sie stund und sah in stetigs an,  
 Ir augen want sie nie hindan;  
 Dann sie irn son noch wol erkennt.  
 1060 Der jüngling zucket do behend  
 Sein spies, den er trug inn der handt.  
 Damit wolt er sie han durchrandt.  
 Jupiter wolt das nit zulossen.  
 Zucket die beyd an himels strossen

\*

1) Lycaon, welchen der gott Jupiter von wegen seines mords inn  
 einen wolff verwandelt, diser ist gewesen eyn vatter Calisto.

2) Calisto wirt von irem son Arca gejagt.

1065 Und macht auß in das siebengstern, <sup>1)</sup>  
 Do sie von nander stehn nit fern,  
 Wie man das sicht zû unser zeit,  
 Daß sie von nander stehn nit weit.

## C a p. 15.

Juno von wegen irer gemeynerin Calisto wirdt aber fast erzürnt, das Calisto zû solchenn ehren ist kommen. Juno fert zû den meergötten. verbeut in, daß sie dem siebengestirn nit gestatten, mit andern sternem sich imm undergang zû erkülen. [Ovid 2, 508—533.]

Juno erzürnet aber sehr,  
 1070 Das ir gemeynerin solch ehr  
 Von irem man zûgstanden was.  
 Gar bald sie auf irn pfawen saß  
 Und ließ sich uff die erd zuhandt,  
 Do sie Tethys die göttin fandt  
 1075 Und Oceanum den alten gott,  
 Der sampt mit ir das meer inn hat.  
 Juno klagt in eyn schwere klag  
 Und sprach: 'Vernempt mein ernstlich sag!  
 Dann ich die himelktnigin  
 1080 Darumb rhab zû euch kommen bin.  
 Wissent, das mein ehman an mir  
 Sein eh thut brechen fûr und fûr.  
 Er hat sich zû Calisto glegt  
 Auß irem leib eyn kind erweckt.  
 1085 Dieselb er yetz hoch und zierlich  
 An himel gsetzt den sternem glich.  
 Die secht ir, wann die nâcht angehnt,  
 Sie und ir son am himel stehnt,  
 Leuchten den andren sternem glich.  
 1090 Mit in beyden wils zeugen ich,  
 Das ich euch hie die warheyt sag. <sup>2)</sup>  
 Drumb billich grossen zorn ich trag,

\*

1) Das siebengestirn.

2) Juno klagt über Jupiter, das er die Calisto zu eyner göttin gemacht.

- Ich, die die mechtigst göttin binn  
 Und hab gar eyn zornigen sinn.  
 1095 All welt erkennet mein gewalt,  
 Das ich mein feind stroff manigfalt,  
 [20a] Wie ich Calisto auch gstrafft hab.  
 Die menschlich gstalt nam ich ir ab  
 Und macht sie eynem beren glich,  
 1100 Welchem sie lang zeit gieng enlich.  
 So volgt ir nun auß solcher schmoch,  
 Das sie mein man erhept fast hoch  
 Und machet sie samt irem sun  
 Zu eyner gwaltgen göttin nuhn,  
 1105 Secht zu, jetz ghet eß mir gelich,  
 Als do die Io machet ich  
 Zu eym menschen auß eyner khu.  
 Wie meint ir, ob mein man das thu  
 Und nem Calisto zu eym weyb,  
 1110 Mich sein gemahel von im treib?  
 Wie würd ims sein so große ehr,  
 Wann Lycaon sein schweher wer!  
 Derhalb vernemet mein bescheidt!  
 Ist anderst euch mein kummer leit,  
 1115 So wenden dran all ewer wehr,  
 Das ir nit loßen inn das meer  
 Das sibengstirn zu rhuhen ghon,  
 Sunder schafft, das es müß stil sthon  
 Ewigklich an dem firmament,  
 1120 Wann ander sternen underghendt!  
 Dieweil sie wider mich hat gstrebt,  
 Dieweil sie noch auff erden lebt,  
 Darumb sie billich bleibt alleyn  
 Stil sthon vor allem gstirn gemeyn,  
 1125 Soll auch inn ewer wasser nit  
 Nimmer kommen zu keyner zit.'<sup>1)</sup>  
 Tethys und Oceanus baldt

\*

1) Das sibengestirn stot alweg am himmel, gedt nit unter wie di andern stern.

- Die ding verschuffen mit gewalt.  
 Sobald Juno geweret waß,  
 1130 Sie wider auff irn pfawen saß,  
 Welchem sein gfidder inn sein schwantz  
 Mit hundert augen bsetzet gantz,  
 Die Argo inn seim leib warn gstanden,  
 Welcher von Mercurius handen  
 1135 Kürtzlich erschlagen was davor.  
 Er auff dem gebirg hoch empor  
 Der Juno ir weissen khu hut,  
 Welch war Io die junckfraw gut.

[206] Inhalt der dritten figur deß andern büchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

- Dem rappen wirt sein farb verkert,  
 Chiron Coronis kindt ernert.  
 Phebus fleucht inn Messaniam,  
 Zu dem verreter Batto kam.  
 5 Mercurius liebt die Herse schon.  
 Pallas vor deß Neidts hauß thut sthon,  
 Was Pallas mit dem Neidt geret  
 Mercurius zhimmel faren thet. 1)

[21a] Cap. 16.

Coronis. eyn bulschafft Apollinis, wirt brüchig an im. Der rap, welcher zuvor weiß was, sieht semlichen häling, fleugt durch die lüfft. dem Phebo semlichs zu verrotten. Die krög fleucht im nach, warnt in vor semlichem geschwetz. [Ovid 2, 534–552.]

- Merckt auff! Dann ir hand nie vernommen,  
 1140 Woher dem rappen schwartz herkommen.  
 Dann er was weisser dann der schne;  
 Phebus hatt sunst keyn vogel meh.  
 So im so lieb und angnem was,  
 Durch sein geschwetz ward er im ghas.  
 1145 Der rap was weisser dann eyn schwan,

\*

1) **Holzschnitt 6:** Apollo erschießt Coronis, neben der ein rabe steht. Apollo hält ein kind, das er aus dem leibe der auf einem rennenden scheiterhaufen liegenden Coronis genommen. Apollo über-  
 ibt das kind einem centauren.

- Keyn taub vormals solch schöne gwan.  
 Eyn junckfraw wont zu Larissia  
 Schon über all Hâmonichâa,  
 Schöner man sie nit finden mocht.
- 1150 Dieselb den Phebum dohin brocht,  
 Das er sie im für eigen welet  
 Und sich inn lieb zu ir gesellet.  
 Die magt ann ihm ir trew vergaf, <sup>1)</sup>  
 Eyn andern jungling lieben waf.
- 1155 Disen håling gar bald vernam  
 Der schneweiß rapp und darzu kam.  
 Dem rappen thet die schandt gar zorn,  
 Seim herren wolt ers offenborn,  
 Behendt hin inn die lufft er floh.
- 1160 Die krô sachs, volgt im eilendts noch  
 Und sprach: 'O gsell, bedenck dich baß,  
 Nit lad auff dich semlichen haß! <sup>2)</sup>  
 Dann du wilt die bulschafft vermelden;  
 Ich sag, du wirst sein sehr entgelten.
- 1165 Môchst du eyn zeit mein redt vertragen,  
 So wolt ich dir eyn gleichnuß sagen,  
 Daran wirst du mich spüren wol,  
 Warumb ich dich warne dißmol.  
 Du solt entlichen wissen han,
- 1170 Kein ding auff erdt ist, das eyn man  
 So ungern hört, als wann sein weip  
 Brüchig ist worden an seim leip.  
 So wirfft er auff sie seinen grimm,  
 Sie thut auch gantz erleyden ihm.
- 1175 Bedenck, wer ich vor zeiten was  
 Und jetzundt bin, erwig doch das!  
 So magstu selb bedencken frey,  
 Was die ursach meus trawrens sey.'

\*

1) Coronis bricht ir trew an Phebo; der rap verrot semlich seinem hern.

2) Warnung der kroen.



## C a p. 17.

Die krö erzalt dem rappen eyn geschicht, welche ir begegnet mit den  
 freien junckfrawen Palladi, ermant damit den raben verschwigen zu  
 sein; dann selten einem schwatzmann wol gelont wirt. [Ovid 2, 552—568.]

- Eyn kint hatt die götin Pallas,  
 1180 Welchs on eyn muter gboren waß,  
 Dasselb verschloß sie inn eyn schrein,  
 Befalch iren drey mägten fein,  
 Den schrein inn guter hut zu halten,  
 Solten auch mit ernst deß gbots walten,  
 1185 Niemmer mit augen das besehen,  
 Was inn der lad wer, nit erspehen.  
 Weiter sie ihn nit saget mehr,  
 Was doch inn diser laden wer.  
 Ich saß auff eynes baumes ast  
 1190 Der was mit laub umbwachsen fast,  
 Darauff ich mit fleiß wolte achten,  
 Was die drei mit der laden machten.  
 Also die zwo jr frawen gbott  
 Hielten; der dritten was eyn spott.  
 1195 Eyn hieß junckfraw Herse gar schon,  
 Der andren nam war Pandrosen,  
 Die dritt was Aglaurus genant,  
 Trib mit den zweien iren tant  
 Und sagt: 'Es sey gleich nutz odr schad,  
 1200 So wil ich schliessen auff die lad.'  
 Bald sie das gsagt, die ladt auffschloß,  
 So erblickt sie eyn trachen groß  
 Bey disem kint; davon erschrack  
 On mossen sehr dieselbig magt.  
 1205 Ich sachs und flog zu Pallas gschwind, <sup>1)</sup>  
 Damit ich ir die gschicht verkind,  
 Und meinet mich domit zu lieben.  
 Do was eyn ursach meins betrieben;  
 Dann mich Pallas zu stundt verstieß,  
 1210 Der doch vornals ir vogel hies.

\*

1) Dem schwetzer sol also gelont werden.

Dabey mögend bedencken wol  
 Die vogel inn gemeyn zumol  
 Das sie ir zungen meister seien  
 Und nit all ding heraußer schreien.  
 1215 So du mir aber meiner wort  
 Nit glauben wilt an disem ort,  
 So magstu Pallas selv drumb fragen;  
 Sie wirt dir zwor nit anders sagen.'

## C a p. 18.

Von der kröen, wie sie erstlich eyn junckfraw gewesen und durch den  
 Neptunum ann dem gestadt deß meers gejagt worden, also inn einen  
 vogel verwandelt, auch wie sie Pallas zum vogel angenommen.

[Ovid 2, 569—595.]

[21b] 'Merck, wie ich erstmols zu ir kam,  
 1220 Do sie mich zum vogel auffnam!  
 Mein vatter hies Coroneus,  
 Eyn mechtig könig überaus.  
 Ich was eyn königliche magt,  
 Von dern man allenthalben sagt:  
 1225 Der schöni schaden ich empfang.  
 Als ich eyns tags spatzieren ging  
 An meeres gstaden inn dem sandt,  
 Jetz mich hin, dann herwider want,  
 Wie ich noch hab inn meiner pfleg,  
 1230 Das ich spacer manichen weg,  
 Neptunus, eyn gwaltiger gott<sup>1)</sup>  
 Deß meeres, mich ersach getrot.  
 Er kam zu mir durch fleh und bit  
 Ich aber wolt im horchen nit.  
 1235 Er nohet mir durch gschwinde list;  
 Ich, die do was zu fliehen grist,  
 Meint schnell dohin lauffen; zuhandt  
 Bstecken mein fuß mir inn dem sandt.  
 In dem kam er mir also nohen.  
 1240 Das er mich wol het mügen fohen.

\*

1) Von ursprung der kroen.

Do rufft ich gott und die welt ahn;  
 Von leuten aber kam nieman,  
 Pallas aber, die göttin reyn,  
 Eyn junckfraw, der hülff mir erscheyn.  
 1245 Dann bald ich gehn ir rackt mein hendt,  
 Wurdens mir inn zwen flügel gwent  
 Und gantz mit schwartzen federn gdeckt.  
 Die schweri mich darzu bewegt,  
 Das ich hinwerffen wolt mein gwand,  
 1250 Do waß es federn alle sandt;  
 Hatt sich starck inn mein leib verhafft  
 Das schwartz gfider nach meisterschafft.  
 Inn dem sand ich herunter lieff;  
 Mein trit ward aber mir so tieff,  
 1255 Als er gewesen waß zuvor,  
 Das gfider trug mich stetz empor.  
 Also flog ich gantz schnell dohin  
 Und ward Palladis der göttin  
 Vogell, biß mich verjagt ir zorn,  
 1260 Wie ich dir hab erzalt hiervon,  
 Als do ich melden thet die sach,  
 Welche von irn drey megten gschach.  
 Demnach hat Nyctimene mich  
 Verstossen von ehren gantzlich,  
 1265 Welche junckfraw durch grosse schand  
 Inn eyn nachteulen ward verwandt.  
 Deß mir die gantz insel Lesbos  
 Gwiß zeugnuß geben wirt davon.  
 Ir magtum ir benummen wardt  
 1270 Von irem eygnen vatter zart.  
 Drumb kumpt sie nit auß tages licht;  
 Dann sie schempt sich, so man sie sicht.  
 Sobaldt und sie sich sehen lodt,

\*

1) Die kro etwan eyn vogel der göttin Palladis gewesen, ward von irn irs geschwetz von ir verjagt unnd die nachteul von ir angezihen.

Melden die vögel ir mißtodt<sup>1)</sup>  
 1275 Und schreien mit eynder all  
 Über die eul mit grossem schall.'

## C a p. 19.

Der rab vermeldet Coronidem gegen Phebo, welcher auch Appollo genannt; Phebus inn inbrünstigem zorn erscheißt Coronidem; die klagt die frucht, so sie tregt. Phebus erzürnt über den schwetzigem rappen, be-  
 raubt in seiner weissen federn. [Ovid 2, 596—632.]

Der rapp der sagt: 'Was hilfft mich, das  
 Euch beden nit ist glungen baß,  
 Dir und [auch] der Nyctimene!  
 1280 Mir soll geschehen nit so weh.'  
 Er flog zu seynem herren bhend,  
 Sagt im den anfang biß zum endt,  
 Sprach: 'Her, du solt deß sein gewiß,  
 Das dein hochgliepte Coronis  
 1285 Eyn andern lieber hatt dann dich.  
 Mit augen habs gesehen ich.'

Sobald Phebus die redt erhört,  
 Vor zorn sagt er keyn eynigs wort,  
 Den lorberkrantz er von im warff,  
 1290 Auß seiner handt fiel im die harpff.  
 Zuhandt hatt er in zorn auffgezogen  
 Sein starck und schnellen hörnen bogen  
 Und schoß Coronis durch ir hertz,  
 Das der stroll gieng der seiten wertz,  
 1295 Hindurch drang iren jungen leib.<sup>2)</sup>

Coronis, das verwundet weib,  
 Von heller stimm zu Phebo sprach:  
 'Weh meiner frucht und immer ach,  
 So ich an meinem hertzen trag!  
 1300 Ach hetttest du erwart den tag,  
 Das ich meins kindts vor wer genesen,

\*

1) Nyctimene ward von irem eignen vatter geschwecht, darumb sie inn eyn nachteul verkert ward. Von wegen solches grosen lasters kumpt sie niemer an den tag, sie wirt von den vogeln beschreit.

2) Phebus auss grimm erscheist sein liepste Coronis.

Mein sterben müst mir gantz leicht wesen ;  
 Demnach möchst grochen han dein zorn.  
 Nun seind wir bede sam verlorn  
 1305 Und müssen mit eynander sterben,  
 Deins zorns halb beide leib verderben.  
 Die wort sie kaum vol außgeredt,  
 Ir augen, mund sie bschliessen thet  
 Und lag also vor im, was thot.  
 1310 Deß kam Phebus inn angst und noth,  
 Er lieff hinzu, meynt sie zu laben,  
 Das was umbsunst. Er schalt den raben  
 Umb sein schwetzigen bösen mundt,  
 [22a] Sein weiß farb nam er im zû stundt  
 1315 Und macht in schwertzer dann agsteyn.  
 Bei im hatt er der gnaden keyn,  
 Dann er verjagt in auff der stet.  
 Phebus sich selb auch schelten thet,  
 Darzû den strol und hürnin bogen,  
 1320 Auch die handt, so ihn auff hatt zogen.  
 Er hett ir gern irn leib gefrist  
 Mit seiner artzney, gschwinden list,  
 Die er dann erstlich hat erfunden.<sup>1)</sup>  
 Er streych ir inn ir tieffe wunden  
 1325 Kreuter und wurtzeln mancherlei ;  
 Doch was zû spot all artzenei,  
 Dann sie was schon todt und erkalt.  
 Phebus sach yetz zurüsten baldt  
 Das feuer, so ir zû ward breyt  
 1330 Drinn man sie verbrant nach gwonheytt.  
 Von seines hertzen tieffe gieng  
 Vil seufftzen groß ob disem ding.  
 Noch mochten ire augen nicht  
 Verbrennen inn semlicher gschicht,  
 1335 Dann sie beydsamen götter sindt.  
 Phebus zuckt aus dem feur das kindt,<sup>2)</sup>

\*  
 1) Phebus eyn erfinder der artzney.

2) Die augen Coronis sind nit verbrant. Der rapp gewindt schwartze  
 rh, so vor weiss gewesen.

Welchs yetzundt schon verbrennen wolt.  
 Umb grossen kummer, den er dolt,  
 Verlor der rapp sein weisse farb  
 1840 Und ward vil schwartzer dann eyn scharb,  
 Ja schwertzer dann eyn schwartzer kol.  
 Sein kindlein trug er inn eyn hol  
 Zü Chyron, der ims solt ernehen.  
 Von dem mögent ir wunder hören;  
 1845 Von seinem bauch hinunderwertz  
 Hatt er gestalt eyns schnellen pferts,  
 Oberthalben was er eyn man  
 An gstat und glidmoß wolgethan.

## C a p. 20.

Ocyroe, eyn tochter Chyronis, kömpt und ersicht das kint; zü stu  
 hebt sie ir stimm uff, verkündt dem kint zukünfftigs übel, sie s  
 auch irem vatter, wie es im erghen werd. [Ovid 2, 633—678.]

Chyron das kindt mit freyden nam,  
 1850 Dann es von grossen eltern kam;  
 Er freyt sich, daß ers solt uffbringen.  
 Sein tochter kam inn disen dingen,  
 Zü rüch ir goltfarb hor geschlagen.  
 Ir mutter was (so hort ich sagen)  
 1855 Eyn wassergöttin; die beschlieff  
 Der schnelle Chyron, als sie lieff  
 Ausserthalb deß fluss an dem landt,  
 Cocytus war der fluß genant.  
 Dieselb göttin der tochter gnas,  
 1860 Welch Ocyroe gheyssen was.  
 Die tochter kont weissagen schon,  
 Was über lang zeit solt erghon.  
 Sobald sie Phebus kindt ersach,  
 Der weissagent geyst auß ir sprach: 1)  
 1865 'O kindlein, nun wachs und gedei!  
 Dann du bist zwor geboren frei  
 Der gantzen welt zü nutz und frummen.

\*

1) Ocyroe eyn tochter Chyronis weissagt.

- Noch manchem du zû hülff solt kommen,  
 So schon dem todt yetz ist ergeben,  
 1370 So wirt durch dich gefrist sein leben.  
 Dorab werden erzürnen sich  
 Die götter grôßlich über dich ;  
 Dann wirt Jupiter auff eynmol  
 Erschiessen dich mit eynem strol,  
 1375 Welcher doch [selb] dein anherr was.  
 Doch soll dich nit bekümmern das ;  
 Dann du nach solchem deinem todt  
 Auch werden solt zû eynem gott.'  
 Nach irem wort gschach es alsus.  
 1380 Das kindt hieß Esculapius,  
 Welchs nachmals aller kreuter krafft  
 Erfunden hat und eygentschafft,  
 Damit manch tausent krancken sider  
 Ir krafft und gsundtheyt geben wider.  
 1385 Ocyroe die sagt fürbas :  
 'Traut vatter mein, was hilfft dich, daß  
 Dein leib gar nit ersterben mag ?  
 Doch wirstu leben solchen tag,  
 Daß du dir oft selb wüntscht den todt  
 1390 Durch die merckliche grosse not,  
 So dein leib überfallen sol.  
 Dann du mit eym vergifften strol  
 Verwundet wirst inn grossem schmertz,  
 So dir durchtringen wird dein hertz.'  
 1395 Als sie semliche wort geredt,  
 Sie eynen seufftzen lossen thet,  
 Auß iren augen treher vielen  
 Und ir über die wangen fielen.  
 Mit grossen seufftzen sie do sprach :  
 1400 'O meyn vatter, der schweren sach !  
 Menschliche gestalt weicht von mir hin.  
 Von meiner red ich kommen bin,  
 Dann ich schier nit mehr mag gesprechen.  
 Ich sorg, die götter wöllend rechen  
 1405 An mir mein weissagen mit gwalt ;

- Dann ich hab künfftig ding erzalt.  
 Weh mir, was hab ich für eyn weiß!  
 Mich lustet seer nach der pferd speiß,  
 Das ich graß auß der erd solt rauffen,  
 [22b] Auff dem feldt hin und wider lauffen.  
 Weh mir, [das] ich wirt eyn feldtstreich  
 Und meinem vatter Chyron gleich.  
 Jedoch ist grosser mein unfal;  
 Dann ich eyn pferd wird tberal,  
 1415 So doch mein vatter halber ist  
 Eyn mensch, und mir deß gar gebrist.  
 Diß waren ire letzten wortt,  
 So man die junckfraw sprechen hort.  
 Dann sich ir menschlich stimm entzwey  
 1420 Thet brechen, und furt pferdts geschrey.  
 Wie fast sie gern ir klag geredt,  
 Man sie doch nimmer mercken thet; <sup>1)</sup>  
 Dann sie gantz rühelt wie eyn pferd.  
 Auch walget sie sich auff der erd,  
 1425 Dauß auff dem feld inn grünem graß  
 Jetzunt ir beste kurtzweil was.  
 Ir negel an den henden vorn  
 Wuchssen ir zamen zû eym horn.  
 An hend und füssen hüß gewan,  
 1430 Die vor eyn magt was wundersam.  
 Ir hals sich nach der leng erstreckt,  
 Ir zeen auß eyns roß maul sie blecket,  
 Ir goltfarb har die menni ward.  
 Sie trug an eynen mantel zart,  
 1435 Derselb ward zû eynem roßschwantz,  
 Mit allem auch verkeret gantz.  
 Also sie ir weißheynt entgalt,  
 Daß sie verlort menschlich gestalt.  
 Chyron darumb betrübet ward,  
 1440 Als er verlort sein tochter zart.  
 Mit ernst bat er Phebum den gott,

\*

1) Ocyroe wirt eyn pferd.



Daß er im darinn helfen sott.  
 Er aber sich deß nichts annam,  
 Dann solche stroff von Jove kam.

## C a p. 21.

Phebus inn Messania seines viehes hüttet an dem gebirg, er kurtzweilet auff eyner pfeiffen. Mercurius treibt im ettlich vieh heymlich hinweg. Das ersicht eyn alt mann Battus genant. Mercurius gibt im eyn kü, daß er schwieg. Als er aber nach seinem zßsagen Mercurium im selb verriet, verkert in Mercurius inn eynen steyn. [Ovid 2, 679—707.]

- 1445 Phebus inn Messania was,  
 An eym lüstigen gbirg er saß  
 Bei eyner weyd und hut des viehs,  
 Mit lust auff eyner pfeiffen bließ.  
 Davon das vieh erfreut sein mût,  
 1450 Eyns theyls [dasselbst] gieng sonder hût  
 Hin und wider uff grüner weyd.  
 Mercurius sich snel bereyt,  
 Do er das schöne vieh erblicket <sup>1)</sup>  
 Mit seim stab er sich darzû schicket  
 1455 Und trieb die geysen, schoff und rinder  
 Von der weyd den berg hin hinder,  
 Das sein Phebus gar nit warnam,  
 Biß er mit dem vieh dannen kam;  
 Darzû der berg lag ann eym grund,  
 1460 Mit dickem holtz umbwachssen stund.  
 Den raub aber niemant warnam  
 Dann Battus, der ungschicht dar kam.  
 Mercurius winckt im zûhandt,  
 Battus kam bald zû im gerant. <sup>2)</sup>  
 1465 Er sagt: 'Batte, ich bitte dich,  
 Du wöllest nit vermelden mich,  
 Daß du mich das vieh sahest treiben.  
 Damit duß losest bei dir bleiben,

\*

1) Wo der sonnen vieh geht.

2) Battus der verreter nimpt eyn kü von Mercurio, das er ihn nit ermelden soll.

So nim die ku zû eyner gob.'

1470 Battus nams an mit danck und lob  
Und sagt: 'Far frölich hin dein stroß!  
So wenig ich mich mercken loß  
Als diser stein, so vor dir stoht.'

Mercurius fur hin getrot

1475 Und thet das vieh baß inn wald füren.  
Den Battum wolt er baß probieren;  
Er nam an sich eyn andre gestalt,  
Kam wie eyn hirt gelauffen baldt  
Zû disem Batto obgemelt. <sup>1)</sup>)

1480 Und sagt: 'Ach, hastu uff dem felt  
Keyn vieh von yemants treiben sehen?  
Weyst dus, so gib mirs zu verstehen!  
Eyn weisse kü ich dir hie loß,  
Darzû eyn schönen stier fast groß;  
1485 So du mir zeygst mein gstolen viech,  
Wil ich damit verehren dich.'

Battus kant den Mercurium nim,  
Dann er hatt andre gestalt und stimm.  
Er dacht, die zwifach schenck wer güt,

1490 Und sagt im mit gedochtem müt:  
'Ja, ich hab dein viech sehen treiben,  
Unlang umb disen berg verscheiben.  
Doselb hinumb treybs eynr verborgen,  
So dirs hatt gstolen disen morgen.'

1495 Mercurius lachen began  
Und sagt bald zû dem alten man:  
'Weh, immer weh muß gschehen dir.  
Du hast mich selb verraten mir;  
Dann ich bin, ders getrieben hab

1500 Und dir die kü zu schweigen gab.

[23a] Darumb du werden solt der fart  
Zû eynem kißlingsteyn so hart. <sup>2)</sup>)

Derselbig steyn noch inn dem landt

\*

1) Battus der verretter wirt inn eyn steyn verwandelt.

2) Von dem steyn Meld.

Von aller menglich wirt erkant,  
 1505 Welcher von Batti missethat  
 Den namen noch behalten hat.  
 Von yederman wirt er gnant Meldt  
 Und steht noch daussen inn dem feldt.

## C a p. 22.

Mercurius noch volnbrachter sach mit dem Batto flügt inn das landt  
 Munichia, ersicht die junckfraw Herse der Palladi opffer tragen. Mer-  
 curius wirt hart inn liebe verwundt gegen der junckfrawen. [Ovid  
 2, 708–736.]

Als Mercurius die ding volnbracht,  
 1510 Er sich eilens von dannen macht,  
 Bant flügel an sein hend und füß,  
 Demnach sich inn die höhhe ließ  
 Und flog so lang, biß das er kam  
 Hin uber halb Munichiam.  
 1515 An der gegent wonet und was  
 Allweg gern die göttin Pallas.  
 Do ward er von der höh gewar  
 Vil jungfrawn eyner grossen schar,  
 Die hatten schon geschmucket sich  
 1520 (Vor den andren gar kostbarlich  
 Eyn yede wolt sein gzieret baß)  
 Und trugen inn der höh die faß,  
 Do sie ir opffer hatten inn<sup>1)</sup>  
 Zü erhñ Palladi der göttin.  
 1525 Mercurius flog ob in her  
 Gleich wie eyn wei, den hungert sehr  
 Und wirt unden eyne ofß gewar;  
 Also schwebt er auch hin und har  
 Umb die jungfrawen inn der höh.  
 1530 Vor grosser lieben was im weh,  
 Sein gsicht richt er von oben rab,  
 Der anblick im grosse freud gab.

\*

1) Opffer der gottin Palladi.

Eyn jungfraw under inen gieng, <sup>1)</sup>  
 Davon er sonder freud empfieng.  
 1535 Herse hieß dise jungfraw schon,  
 An schön den andren vor thet gohn;  
 Gleich wie der mon dem morgenstern  
 Und wie die sonn dem mon so fern  
 Vorgeht, so weit ir schöne gar  
 1540 Fürtraff der andren jungfrawn schar.  
 Sie was so schon, das sich davon  
 Mercurius, deß Jovis son,  
 Gar großlich wunderen begahn.  
 Sein hertz inn grosser liebe bran  
 1545 Und schmaltz, wie blei uff eyner glüt  
 Von grosser hitz zerschmelzen thut.  
 Mercurius schwang sich zû thal  
 Und kam inn der jungfrawen sal  
 Und nam göttlich gestalt an sich  
 1550 Eynem gar schonen jüngling glich.  
 Doch eh er zû der magt wolt gohn,  
 Mutzt er sich auß der mossen schon.  
 Sein mantel legt er ordentlich; <sup>2)</sup>  
 Das golt zeugt auß den falten sich  
 1555 So schon, dass er gab eynen glantz  
 Und inn dem sal erleuchtet gantz.  
 Sein hor er glat und eben strich,  
 Das es lag glat gantz ordentlich. <sup>3)</sup>  
 Die rut trug er inn seiner hant,  
 1560 Damit er den schloff macht und want.  
 Sein flügel von sein füssen bandt,  
 Darnach butzt er im selb sein schu,  
 Gantz seuberlich richt er sich zû.

## C a p. 23.

Mercurius kompt zû Aglauros, der schwester Herse, welche ihm um

\*

1) Von Herse der schonen jungfrawen.

2) Art der buler.

3) Buler nutzen sich, wann sie zu iren Greten gehn wollen.

eyn güldenen solt zusagt weg und steg, dadurch er kommen mög zü  
irer schwester Herse. [Ovid 2, 737—751.]

- Das hauß drei schöner kamern hatt,  
 1565 Der yede an eyner sondern stad  
 Warn köstlich gwelbt von edlen gsteyn,  
 Das täfel gmacht von helffenbeyn.  
 Inn der lincken wont Aglauros,  
 Inn der rechten was Pandrosos,  
 1570 Herse die wonet inn der dritten,  
 Welch undern andren stund inn mitten,  
 Darinn ir beyde schwestern waren.  
 Nun hatt Aglauros schon erfahren, <sup>1)</sup>  
 Wie der jüngling Mercurius  
 1575 So schön was kommen inn das huß.  
 Sie was die frevelst undr in dreien,  
 Drumb sie an jüngling thet gedeien,  
 Mit frogen sie in scharpff ersucht,  
 Was er thet und weiß er gerucht.  
 1580 Er sprach: 'Das wil ich dir bald sagen.  
 Ich bin, der inn die welt thut tragen  
 Meines vatters geheys und gbott,  
 Welchs ist Jupiter der höchst gott;  
 Derselb mein rechter vatter ist.  
 1585 Auch sag ich dir on argen list,  
 Ich bin deinr schwester zlieb herkommen.  
 Darumb magst du wol deinen frummen  
 Schaffen; ich schenk dir reiche gaben,  
 Hilffst mir umb das ich lieb bin haben.  
 [23b] Du magst sein auch han grossen rhum.  
 So du wirst meiner kinder mûm  
 Und ich mich nen der schwoger dein:  
 Darumb magstu wol frölich sein.'  
 Aglauros sah den jüngling an  
 1595 Zwerchs mit augen, do sie began  
 Die göttin Pallas anzusehen,  
 Welchs dann kurtz darvor was geschehen.

\*

1) Aglauros, die schwester Herse, verrat ir eygen schwester.

Sie hiesch eyn anzal gold zu miet,  
 Dafür ir schwester sie verriedt,  
 1600 Die wolt sie heymlich inn der stillen  
 Bringen gentzlich zû seinem willen.  
 Sie hieß in eyn weil ghen fürs hauß,  
 Den bscheydt wolt sie im bringen nauß  
 Und in zû rechter zeit innlhon.  
 1605 Mercurius hienauß thet gohn,  
 Aglauros bschluß bald thûr und thor,  
 Mercurius wart bscheydts davor.

## C a p. 24.

Pallas die göttin ergrimpt über die Aglauros vonn wegen ihres geitz;  
 Pallas kompt zû dem Neid, verschafft mit im das hertz Aglauros zu  
 verwandlen. [Ovid 2, 752—782.]

Pallas disen bscheydt hort und sach,  
 Von grossem zorn ir weh geschach.  
 1610 Sie erschutt iren leib von zorn,  
 Auch den schilt, so sie trug davorn;  
 Die göttin aller weißheytt voll  
 Von zorn erbebet dozûmol  
 Über dieselbig Aglauros,  
 1615 Welche geboren mutterloß  
 Deren vor vielmol was getrawet.  
 Sie aber wenig daruff schawet,  
 Sonder begeret ettlich goldt  
 Von Mercurio zû eym soldt,  
 1620 Daß sie ir schwester im zuweg  
 Gentzlich wolt bringen inn sein pfleg.  
 Pallas sich drumb nit lenger spart  
 Und macht sich eilens uff die fart,  
 Daß sie kem zû der finstern klauß  
 1625 Hin zu dem Neidt bald inn sein hauß. <sup>1)</sup>  
 Das war bestrichen aussen rumb  
 Von giffit und eyter grosser summ,

\*

1) Wo der Neid sein wohnung hat; von seinem hauss, art und eygenthschafft.

- Schwartz anzusehen als eyn kol.  
 Das hauß ist innen jamers voll  
 1630 Und liegt inn eynem tieffen thal  
 Zû nidrigst an der erden val.  
 Dabei scheynt weder mon noch sunn,  
 Dabei ist weder freyd noch wun,  
 Die finsternus mit hauff da wohnt,  
 1635 Keyn sanffte lufft noch wind do gohnt,  
 Vil tötlich fröst und grosse kelt  
 Ist inn dem hauß und uff dem feldt.  
 Pallas bleyb vor der thüren stohn;  
 Dann jr zam nicht hineinzugohn.  
 1640 Darumb sie mit irs spiesses ortt  
 Sties frevelich ans Neides portt,  
 So dass die thüren snel uffgieng.  
 Do erblickt sie den Neid gehling,  
 Welcher inn eynem winckel saß  
 1645 Und die giftigen notern fraß;  
 [Denn] das war sein herlichste speiß.  
 Pallas, die heylig göttin weiß,  
 Als sie sah den grausamen man,  
 Wandt sie zû stund ir gsicht hindan.  
 1650 Als sie der Neid sehen begund,  
 Von der erd er langsam uffstund  
 Und legt nider die notern, schlangen,  
 Kam gantz langsam hinausgegangen.  
 Er [er]seufftztet von neid und haß,  
 1655 Das [er] sehen müßt die Pallas  
 Inn solcher schöne vor im stohn<sup>1)</sup>  
 Und also gwapnet angethon.  
 Scheulich, dürr, mager der Neid sach;  
 Das beyn durch all sein hant im stach,  
 1660 Sein hor gantz graw und fast verworren,  
 Aller sein leib war inngeschmorren,  
 Sein brust mit eyter überflossen;  
 Gantz grün mit gift und gal begossen,

\*

1) Pallas kompt zu dem hesslichen Neid.

Auch mit dem giffet der argen list  
 1665 Sein zung gantz undergossen ist;  
 Sein augen krum und darzû schel,  
 Sein zeen lang, rostig, wûst und geel.  
 Zû keyner zeit er nimmer lacht,  
 Dann wann er leyd und kummer macht.  
 1670 Dann wo er sicht angst, leiden, leyd  
 Inn aller welt, so hat er freyd;  
 Wans allen menschen übel geht,  
 Sein hertz inn grôsten freuden steht. <sup>1)</sup>  
 Er sucht die finster, fletcht das liecht,  
 1675 Mag auch inn keyn weg leiden nicht,  
 Wann andren menschen gûts geschicht.  
 Und wo der schnöd Neid fressen mag  
 Der menschen glück so nacht so tag,  
 Das ist seins hertzen grôste freyd;  
 1680 Inn alln glücksfellen hat er leyd.

## C a p. 25.

Was Pallas mit dem Neidt redt. [Ovid 2, 788–832.]

Pallas sagt: 'Weistu, was ich bger?  
 Merck mich und miner bet mich gwer!  
 Far hin und gieß deins neits inns hertz  
 [24a] Aglauros, daß sie kum inn schmerz,  
 1685 Welch ist Cecropis tochter eyne;  
 Die frevel Aglauros ich meyn.'  
 Diß gret Pallas von dann floch.  
 Der Neid sach ir grimm hinden noch,  
 Gantz nûblig durch sein augbron sach,  
 1690 Murmlend ettliche wörter sprach,  
 Als wann er ir vergunt der ehren;  
 Doch mocht Pallas der wort nit hören.  
 Eyn rauhen dorn zum stab er trug,  
 Damit stiftet er groß unrug.  
 1695 Mit schwarzem gwülck was er bezogen,  
 Und wo er dann kam hergeflogen,

\*

1) Der neidigen menschen sind vil uff erden.



- Do strawt und warff er ab zû thal  
 Das laub und macht die wisen fal.  
 Woran sein schnöder othum gieng,  
 1700 Gar grossen schaden es empfieng;  
 [Dann] habern, gersten und das korn  
 Durch sein zûkunfft ward gar verlorn.  
 Die schönen gebew und gemach  
 Neidet er fast, wo er die sach: 1)  
 1705 Auch wo er frid und eynigkeyt  
 Ersehen thet, so was ims leyt.  
 Also der Neid sein weg snel nam,  
 Biß er zum hauß Cecropis kam,  
 Do er Aglauros innen fandt.  
 1710 Sein gift er breyten thet zûhandt,  
 Er bstreych sie mit des neides gall  
 An irem leib gantz überall;  
 Das neidig gift auß seiner zungen  
 Blies er Aglauros inn die lungen,  
 1715 Do dannen theylet es sich wider,  
 Durch iren leib inn alle glider,  
 Also daß sie ir schwester ward  
 Gantz grimm, neidig und darzû hart,  
 So daß sie ir hertzlich mißgahn,  
 1720 Daß sie Mercurius lieb solt han.  
 Sie frass sich selb und eifert fast,  
 Der neid ließ ir keyn rhw noch rast,  
 Wann sie ir schwester glück bedocht,  
 Frôlich sie nimmer werden mocht.  
 1725 Vor neid wer sie gern todt gewesen,  
 Vor neid mocht sie nimmer genesen,  
 Vor neid was ir schmerzlichen weh,  
 Vor neid schmaltz sie, gleich wie der schne  
 Thut schmeltzen, wo die sonn hinschint,  
 1730 Und wie eyn stro von fewr verbrinnt.  
 So hart was sie von Neid verwunt,  
 Der sie vergift hatt biß inn grunt,

\*

1) Neid gefelt nichts.

Die zûsag, so sie hatt gethon <sup>1)</sup>

Mercurio, was sie grauwen schon.

- 1735 Aglauros sass under die thûr,  
 Do dann der gast sols gehn herfür.  
 Sie sprach: 'Das ich dir zû hab gsagt,  
 Ja das dir werden soll die magt,  
 Das wirt dir nimmer gstat fürwor.  
 1740 Vor dir bschleuß ich yetz thûr und thor.  
 Von diser thüren weich ich nit  
 Jetz deinethalb umb keynen schrit,  
 So lang das ich vertreiben dich.'

Mercurius sagt zorniglich:

- 1745 'Das bleib gantz stet, wie du hast gsprochen.'  
 Doch wolt ers nit lohn ungerochen,  
 Er rurt mit seiner gerten lang  
 Die thûr, zuhandt das schloß zersprang.

Aglauros wolt yetzundt uffstehn,

- 1750 Do thet ir alle krafft entgehn,  
 Ir knie kont sie gebiegen nitt  
 Noch sich uffrichten umb keyn dritt.  
 Ihr gantzer leib erkaltet gar,  
 Ir angesicht ward tödtlich bleychfar,  
 1755 Die glider warn ir weych und lam.  
 Des neides gifft wie eyn feurflam  
 Sich gantz durch iren leib außbreytet  
 Und auch durch alles gäder leydet.  
 Also kroch sie auff allen vieren  
 1760 Gleichend den andren wilden thieren,  
 So lang das ir othum zerran. <sup>2)</sup>  
 Zum steyn fing sie zu wachsen ahn  
 Und ward verwandelt inn eyn steyn,  
 Das an ir gstat nichts bleyb, alleyn  
 1765 Das angesicht menschlich form thet bhalten.  
 Doch thet an im all werm erkalten,

\*

1) Aglauros wirt gar mit neides gallen übergossen.

2) Aglauros wirt eyn steyn; also alle neidigen menschen steynner art seindt.

Geel, grün und eyterfarb es scheyn.  
 Also ward sie [ein] marmelsteyn,  
 Wie man den noch von farben gsprengt  
 1770 Sicht mancherley zusammen gmengt.

## C a p. 26.

Mercurius fleugt wider inn den himel. Jupiter schickt in inn das  
 and Cretam, welchs auch Candia genant wird. Doselbs treibt Mer-  
 curius eyn herdt vied, welchs do war des kónigs Agenors. Jupiter  
 an eyn stier verwandelt, fñrt dem kónig sein tochter Europam hin-  
 weg. [Ovid 2, 833—875.]

Als sich Mercurius hat grochen  
 An Aglauros, die im versprochen  
 Zu helfen umb ir schwester schon,  
 Do floh Mercurius darvon  
 1775 Und wider inn den himel kam.  
 [24b] Sobald das Jupiter vernam,  
 Beruffet er in baldt für sich  
 Und sagt: 'Mein sun, vernimm du mich,  
 Meim gbot solt du gehorsam seyn  
 1780 Und alweg thun den willen meyn.  
 Dorumb schwing dich eilendts hinwider  
 Hinab ans meer zur erden nider,  
 Far ghen Sidone inn das landt,  
 Do oben sthet zur lincken handt  
 1785 Die liechte scheinende Pleias,  
 Welliches gstirn dein mutter waß.  
 An dem berg findest du eyn hert  
 Fichs. Dasselb treib mit deiner gert  
 Gantz eilendts an des meres gstadt,  
 1790 Gleich do sich dein flug niderladt!  
 Baldt gschach Jupiters will; die hård  
 Ward bhendt getriben, wie er bgert,  
 An das gestadt noh bey dem meer.  
 Doselbst sah der gott Jupiter  
 1795 Daß kónigs auß Tyri tochter schon<sup>1)</sup>

\*

1) Europa, von welcher der drit theil der welt genent wirt.

An meeres gstadt beim fih umbghon.  
 Noch lust spaciert sie inn dem grafß,  
 Draus sie die schönen blümlin laß  
 Und wolt do sampt iren junckfrawen  
 1800 Deß meeres breite überschawen,  
 Wie sie dann vormals was gewon  
 Anß meeres gstad beym fih zu ghon,  
 Welliches fih irs vatters waß,  
 Wie ir dann handt vernummen daß.  
 1805 Wiewol sich nit fast retmet zamen  
 Eyn liebhaber und gott mit namen,  
 Wellich vor andern göttern war  
 Der mechtigst unter allen gar,  
 Welcher die tunder, schnellen plick  
 1810 Durch seinen gwalt beweget dick,  
 Und so er übet seinen zorn,  
 All ding durch fewrs gwalt wirt verlorn,  
 So das er alle welt erschreckt, <sup>1)</sup>  
 Derselb gott Jupiter bedeckt  
 1815 Sich selbs inn eynes oxsen gstaltd  
 Und kam unter diß fih gar baldt,  
 Lieget inn eynes oxsen stimm.  
 Jedoch erzeigt er sich nit grimm:  
 Sein farb waß weisser dann der schne,  
 1820 Weissern oxsen fandt man nit meh.  
 Sein stirn und hörner warn so weiß,  
 Als hett man sie balliert mit fleiß,  
 Und waren rund, als werens gdreyt.  
 Sein augen schinen alle beyd  
 1825 Inn seinem haupt wie eyn christallen.  
 Europa gwan sein groß gefallen  
 Jo ob diß oxsen gstadt so schon,  
 Wolt doch auß forcht nit zu ihm ghon  
 Zulest sie aber hertz empfang,  
 1830 Das sie im etwaß neher gieng  
 Und raufft der blümen, bodt ims dar.

\*

1) Jupiter inn eyn oxsen verwandelt furt Europam über meer

Der ochs nam der junckfrawen war  
 Und lecket sie ann irem daum.  
 Jedoch thet er erwarten kaum,  
 185 Das er ir nit gab eynen kuß;  
 Dann er sie sunst liebt überus,  
 Ging mit seim springen her und dar,  
 Als eyn frölicher er gebar  
 Jetz inn die leng, dann noch der zwer,  
 190 Inn dem ochsen gott Jupiter.  
 All freud regiert in über d moß,  
 So daß der kóngin freud ward groß.  
 Sie nehert im so mehr und mehr <sup>1)</sup>  
 Und strich den ochsen hin und her  
 195 Mit irer zarten weissen handt,  
 Mit blümlein im sein ghörn umbwandt  
 Und hat all forcht verlossen sider.  
 Der ochs Jupiter legt sich nider.  
 Europa saumet sich nit lang,  
 200 Gar bald sie auff sein rücken sprang,  
 Darauff sie sanfft inn freiden saß,  
 Wust doch nit, wen sie reiten waß.  
 Der ochs richt sich auff unter ir  
 Gantz sitlich, sagt heimlich: 'Wol mir!'  
 205 Gemach gieng er an meeres gstadt  
 Mit eynem fuß hüpschlich nein tradt,  
 Dennach den andern und den dritten,  
 Biß das er mit gmachsamen schritten  
 Kam gantz hin inn die tieffe sehr.  
 210 Die junckfraw kont nit fliehen mehr,  
 Gar oft sie hinder sich thet sehen  
 Mit grossen seufftzen, heissen trehen.  
 Sie thet auch oft und dick gedencken:  
 'Weh mir! Der ochs wirt mich ertrenken,  
 215 Sich selb auch inn deß meeres tieffen.'  
 Oft thet sie irn junckfrawen riefen,

\*

1) Europa sitzt uf dem schönen ochsen unwissent, wer darin ver-  
 gen was.

Das aber alles was verlorn.

Sie hielt sich an deß ochsen horn

Und hub da mit der andern handt

1870 Auß dem wasser ir kóniglich gwandt,

Welchs ir der windt wegt hin und wider

Und hangt ir inn daß wasser nider.

Also kam Jupiter darvon

Mit Europa, der junckfraw schon.

## [6a] Das dritt büch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß dritten buchs  
Ovidii von verenderung der gestalten.

- Cadmus sucht sein schwestr Europam,  
Cadmo sein gsellschaft gar umbkam,  
Cadmus thet sein gesellen klagen,  
Den grossen wurm thut er erschlagen,  
5 Cadmus eyn göttlich stimm erhört.  
Acteon inn wald jagen fert. 1)

## C a p. 1.

[Ovid 3, 1—25.]

- Als nun der ochs kam über meer,  
Do ließ sich der gott Jupiter  
Sehen inn seiner rechten gestalt.  
Europa in erkennt baldt,  
5 Ja das inn eynes ochssen bild  
Sich hatt verkert der gott so mild.  
Agenor der kóng, welcher was  
Der tochter vatter, horte, das  
Sein tochter gantz verloren wer.  
10 Derhalb er sich bekümmert sehr,  
Er klaget auch inn kummer groß  
Sein tochter fast on underlos.  
Zû Cadmo seinem son er sprach:  
'Son, loß erwinden umb keyn sach,  
15 Umbzih bald alles kóngreich mein  
Und such die liebste schwester dein!

\*

1) **Holz schnitt 7:** Im hintergrunde Europa auf dem durchs meer schwimmenden stiere und Cadmus vor einem rundtempel kniend; vorn hat ein drache einen mann gepackt, während zwei männer mit ein und speer ihn angreifen; drei andre sind im walde in einem ebbrunnen beschäftigt.

Du solt nit kommen her zû landt,  
 Dir sei dann ir wonung bekant.'

Cadmus zog hin inn grosser schwer  
 20 Und sucht sein schwester hin und her  
 Inn seins vatters reich weit und breyt.  
 Im aber ward nichts von ir gseyt;  
 Dann Jupiter hielt sie verholen,  
 Von dem an er sie hatt gestolen.

25 Als sie nun Cadmus nirgent fandt, <sup>1)</sup>  
 Verliess er vatter und das landt,  
 Seinr schwester hatt er sich verziehen.  
 Den Parnassum er uff thet stiegen,  
 Gieng uff dem berg inn ein betthus,  
 30 Inn dem der sonnengott Phebus  
 [26b] Den leuten saget künfftig ding. <sup>2)</sup>  
 Doselbes fragt in der jüngling,  
 Wo er hin bawen solt eyn stadt,  
 Weil er seins vatters huld nim hat.

35 Der gott antwort im dozumal:  
 'Wann du den berg gehst ab zû thal  
 Und wirst dieselb gegendt erspehen,  
 Zustund du do eyn khu thust sehen;  
 Dieselbig noch nie joch getrug  
 40 Weder zû wagen noch zû pflug.  
 Sie geht dir vor; drumb folg ir nach,  
 Und wo du sichst, sie rhaw empfach,  
 Schlag do zuhandt uff dein gezelt  
 Und heb zu bawen ahn das feldt!

45 Das wirt Beotia das landt  
 Und dieselb stadt Thebe genant. <sup>3)</sup>  
 Cadmus gantz frôlich ging von dann  
 Und rufft Phebum gantz fleissig ahn,  
 So daß er seiner bitt gerucht

\*

1) Cadmus verzeicht sich seins vatter reich.

2) Das was eyn tempel Apollinis, inn welchem der gott dem vol  
 weissaget.

3) Ursprung der stadt Thebe.



- 50 Und im helfen umb daß er sücht.  
 Sein bitt uff stund erhôret ward;  
 Dann eh er vollendet sein fart  
 Und den berg abhin kommen was,  
 Do fand er eyn khû inn dem graß, <sup>1)</sup>  
 55 An welcher khû so gantzlich keyn  
 Arbeyt am hals noch leib erscheyn,  
 Sonder scheyn aller arbeyt loß,  
 Davon sich Cadmus frewt on moß,  
 Sie gieng im vor, er folgt ir noch.  
 60 Ir ghörn und haupt das trug sie hoch,  
 Fast laut zû lügen [sie] begundt  
 Und also mit dem schrey stillstund.  
 Sie sach zûrück hinder sich wider  
 Und legt sich an eyr seiten nider.  
 65 Cadmus ersachs, ward hertzlich fro  
 Und danckt mit fleiß dem gott Phebo.  
 Er fiel nider und küst die erden,  
 Dahin die stadt gebawt solt werden,  
 Und schlug damit uff sein gezelt  
 70 Allenthalb umb sich inn dem feldt.

## C a p. 2.

Cadmus schickt seine gesellen nach wasser; sie funden eynen brunnen inn eynem waldt, dabei het eyn grosser wurm sein wonung, welcher dem Cadmo alle seine gesellen erwûrget und unbringt. [Ovid 3, 26—49.]

- Cadmus den gôttern opffern wolt,  
 Als er dasselbig billich solt.  
 Eilens er seine botten sandt  
 Inn eynen wald gantz ungebant,  
 75 Der war von dickem hirsten rauch;  
 Gantz finster war der wald und strauch,  
 Keyn sonn noch mon darin nit scheyn.  
 Eyn brunnen inn eym runden steyn  
 Inn disem wald stund wassers tieff.  
 80 Dahin sein gsind als samen lieff

\*

2) Cadmus findt die ku, wie im Phebus gesagt hat.

Und wolten wasser holen do.  
 Eyn grosser serpent wonet nho <sup>1)</sup>  
 Bei disem brunen inn eym hol,  
 Der war gestanck und giftes vol.  
<sup>85</sup> Er trug eyn kam rod wie eyn feur,  
 Sein anblick war gantz ungeheur,  
 Sein augen brunnen wie eyn glüt  
 Und schienen von ferr rot wie blüt.  
 Eyn drifach ordnung inn seim mund  
<sup>90</sup> Von scharpffen zeenen rundumb stund.  
 Sein zungen wie ein nodel stach,  
 Und warn die spitz getheylt drifach.  
 Damit kont er sich krefftig weren  
 Und alle ding zumol verseeren.  
<sup>95</sup> Als aber Cadmus botten funden  
 Den brunnen, ihn noch unerkunden,  
 Do liessen sie nab an eym seyl  
 Den eymer, welchs in bracht unheyl.  
 Dann als der eymer nam sein fall,  
<sup>100</sup> Er inn dem brunnen laut erschall.  
 Der schlang inn seinem hol das hort,  
 Eilet fast zû deß brunnes ort;  
 Mit eym mechtigen grossen prausen  
 Begund er zû dem brunnen sausen,  
<sup>105</sup> So das sein ungefüger schall  
 An allen enden widerhall.  
 Groß angst begegnet den elenden,  
 Der eymer fiel auß iren henden,  
 Sie wurden also gar verzagt,  
<sup>110</sup> Als sie der wurm so grausam jagt.  
 Er begund sich zusammen schmittcken  
 Und nam den schwantz uff seinen rücken,  
 Inn eyner scheiben sprang er gschwind  
 Gantz grimmig an das frembd gesind  
<sup>115</sup> Und strecket sich, so lang er was,

\*

1) Beschreibung dess grossen wurms, von welchem nachmals die volck Beotie kommen ist.

Gegen in inn dem grünen graß.  
 Vor forcht mocht iren keyner fliehen,  
 Auch kont keyner sein bogen ziehen;  
 Die forcht sie all umbgeben hatt,  
 120 Das keyner nit wußt, was er that.  
     Inn dem griffs an der grausam schlang,  
 Den eyn er mit sein zeenen zwang,  
 Den andren wunt er mit seim schwantz,  
 Den dritten mit gstanck tödtet gantz.  
 [27a] Die letsten er mit eyters giff  
 Irs jungen lebens entschafft stift.  
 Also ir keyner blieb bei leben,  
 Sie all wurden dem todt ergeben.

## C a p. 3.

Cadmus noch langem warten seiner gesellen geht inn den waldt,  
 findt seine gesellen jemerlich liegen von dem grausamen wurm er-  
 tödtet. [Ovid 3, 50—64.]

Cadmus seinr gsellen gwart inn klag,  
 130 Biß es war übern mittentag  
 Und yetz der schatten alle welt  
 Bedecket hatt und grüne feldt.  
 Cadmus gedocht: 'Was mag doch sein  
 Eyn hindernis den gsellen mein,  
 135 Daß sie nit kummen auß dem wald?  
 Die sach wil ich erfahren bald.'  
 Cadmus sich saumet umb keyn ding, <sup>1)</sup>  
 Nam sein schefflin, inn den wald gieng.  
 Eyns lewen haut die was sein kleyt,  
 140 Gar groß war sein hertz und manheyt,  
 Ja mehr dann alle wafen hart,  
 So er mit im trug uff die fart.  
     Als bald er nun kam inn den waldt  
 Fand er sein todtten gsellen baldt  
 145 Betreyfft mit giff und eyter gar.  
 Der wurm waltzt auff ihn hin und har

\*

1) Cadmus ist gleich wie Hercules gekleyt gangen.

- Und lecket ir wunden und blüt.  
 Cadmus ward traurig ungemüt<sup>1)</sup>  
 Und sagt: 'Ir trewen gsellen güt,  
 150 Ewer trew hat euch bracht umbs leben,  
 Weil ir euch inn mein dienst begeben.  
 Das wil ich rechn mit meiner handt  
 An disem freisamen serpant  
 Oder wil hie mein leben lossen.'
- 155 Cadmus erzürnt über die mossen,  
 Inn zorn nam er eyn kißlingsteyn  
 An der groß eynes mülsteyns scheyn,  
 Den warff er uff den wurm so schwer,  
 Als wans eyn thurn gewesen wer.
- 160 Der wurmb aber semlichen last  
 Uff hornes haut nit achtet fast;  
 Dann sie harter dann stahel was  
 Und glantzer dann eyn spiegelglas,  
 Keyns schwertes schlag daruff nit hafft,  
 165 Keyn scharfer stich nichts daruff schafft,  
 Es gieng zü allen seiten ab.  
 Wie mechtig würff im Cadmus gab,  
 Noch schuff an im solchs nit eyn hor,  
 Sein harte haut trugs als empor.

## C a p. 4.

Wie Cadmus den ungeheuren wurm mit seinem schefflin umbbringt  
 und inen mit seinem leib an eyn eychen haftet. [Ovid 3, 65—94.]

- 170 Cadmus erwuscht mit gantzer krafft  
 Sein scharffen spies bei seinem schaft  
 Und schos in also gschwint von im  
 Uff die seit inn den wurm so grimm,  
 Daß der spieß inn der seiten stackt.
- 175 Der schuß den wurm on moß erschrackt,  
 Sein haupt und hals begunt er wenden  
 Und greyff nach dem spieß inn den lenden,  
 Beiß in entzwey gar inn der mitt,

\*

1) Trewe gesellen seind wol zu klagen.

- Mocht abers eisen gwinnen nitt;  
 180 Dann es im tieff stackt inn der haut.  
 Der wurm ließ manchen schrey so laut,  
 Als er der tieffen wund empfand,  
 Oftt hin und wider er sich want  
 Und riß auff seine tieffe wunden.  
 185 Sein langer hals lag im zerschrunden,  
 Doran die adern gschwollen groß  
 Und schwartzes blüt voll über d moß.  
 Der schaum auß seinem maul gantz blanck  
 Gar milchweiß gieng und übel stanck.  
 190 Der rauch, so auß seim schlund her schos,  
 Sah wie eyn dicker nebel groß,  
 So ettwan auß dem wasser geht  
 Oder oft uff der erden steht.  
 Wo solcher othum rurt das graß,  
 195 Verdort es bhend, wie grün es was,  
 Und ward nit anders gestalt zuhandt,  
 Dann wer es von eym feur verbrant.  
 Itz want sich der schlang, macht sich krumb,  
 Drhet sich gleich eyner scheiben umb.  
 200 Dann stund er gantz strack und uffrecht,  
 Als wann er wer eyn balcken schlecht,  
 Jetz schoß er bhender dann eyn pfeil  
 Von baum zü baum inn schneller eil  
 Und steurt sich hart mit seiner brust;  
 205 Vil schneller hin und wider wust,  
 Dann eyn pfeil fert von eyner sennen.  
 Die beum mit seim fluck thet er trennen;  
 Als so eyn wasser an eym gstad  
 Von eynem ortt zum andren schladt,  
 210 Also hert schnurte er und sties.  
 Cadmus hielt im stets für sein spies,  
 Auch die angezogen haut vom lewen.  
 Mit dem wurm ward er sich fast zweyen  
 [27b] Und gieng doch gantz manlich entgegen  
 215 Sein starcken schüssen und sein schlegen.  
 Was starcker streych im Cadmus gab,

Schlug er all mit sein zeenen ab.  
 Cadmus gab im manch stich und wundt  
 Mit seinem spieß, yedoch entkunt  
 220 Er in nit wunden uff den todt.  
 Dann er wuscht im zuruck gedrott,  
 Auß allen stichen er im weych,  
 Biß in Cadmus bracht an eyn eych,  
 Dieselb auch hinder dem wurm stund.  
 225 Cadmus stach in durch hals und mund  
 Und hafft in an den baum so fast,  
 So daß der baum von solchem last  
 Hin zu der erden sincken thet.  
 Also in Cadmus gfellet hett.

## C a p. 5.

Cadmus steht und verwundert sich ob dem grausamen wurm. Pallas die göttin offenbart ihm, dass er auch inn eyn wurm verkert soll werden, gibt im auch underweisung, wie er ander volck sol überkommen.  
 [Ovid 3, 95—130.]

230 Nach solchem grossen kampff und sturm  
 Stund Cadmus und besah den wurm.  
 Als er im nun deß wunder nam,  
 Zühandt eyn göttlich stimm im kam,  
 (Er sah nicht, alleyn er es hort)  
 235 Sie redet mit im solche wort: <sup>1)</sup>  
 ‘Was stehstu hie, du jüngling thewr,  
 Und sichst an den wurm ungehewr?  
 Wiß, eh dann wenig zeit vergeht,  
 Dein sach keyns wegs nit ander steht;  
 240 Dann du auch zü eym wurm solt werden  
 Und also krichen uff der erden,  
 Gleich wie ist krochen dise schlang.’  
 Cadmo von solcher red ward bang;  
 Als er vernam die frembde meer,  
 245 Hub im zü grausen an so seer,

\*

1) Die götter propheceien dem Cadmo, wie es im vor sein end gehn sol.

- Das im sein hor ghen berg uffstigen.  
 Aller freud hatt er sich verzigen,  
 Er wust auch gantz nim, wie im was,  
 Biß in zlest die göttin Pallas  
 250 Ihn trost als eyn verzagten man.  
 Also fings mit im reden an  
 Und sagt, daß er nach irem roth  
 Deß wurms beyn in d erd sehen sott,  
 Davon im wachssen würd zû stund  
 255 Eyn new volck auß der erden grunt.  
 Cadmus die erd [gar] bald umbkert,  
 Wie in die göttin hatt gelert,  
 Und wolt versuchen do das wunder.  
 Das gbeyn thet er als trehen under  
 260 Eyns feldackers gantz weit und breyt,  
 Als wan der wer von korn geseyt.  
 Der acker sich gleich zû der fart  
 An allen enden regen ward.  
 Die spießeisen lang, scharpff und schmal  
 265 Wuchssen herfür gantz iberall  
 Eyn yedes mit seim starcken schafft.  
 Bald wuchs herfür mit gantzer krafft  
 Durch deß gebauten ackers melm  
 Die schon glitzenden gmolten helm,<sup>1)</sup>  
 270 Darnach die brust und auch die achssen,  
 Kôcher und pfeil theten auch wachssen,  
 Das schwert hieng jedem an der seiten;  
 Stunden gebutzt, als woltens streiten.  
 Das gwopnet volck gar schon uffgingen,  
 275 Die schilt an iren helsen hingen,  
 Trugen inn irn henden die spâr  
 Und zogen schon gebutzt daheer;  
 Ir ward auch gar eyn grosse schar.  
 Als sie nun waren gwachssen gar  
 280 Und (wie man sagt) die ernd gantz reiff,  
 Cadmus schnel zû sein woffen greiff

\*

1) Krigsleut wachssen auß der erden.

Und schicket sich bald zû der wehr  
 Gegen dem new gewachßen heer,  
 Welchs er grüet gen im kommen sach.  
 285 Eyner under den wâpnern sprach:  
 'Cadme, stand ab von deinem streiten!  
 Diß wirt sich enden kurtzer zeiten,  
 Ja eh sich vollendt diser tag.'<sup>1)</sup>  
 Damit zugt er und gab eyn schlag  
 290 Dem, so am nechsten bei im stund,  
 Daß er fiel nider uff den grunt.  
 Des schlags er aber nit genoß;  
 Dann in eyn andrer auch erschos  
 Durch seinen leib mit eynem pfeil,  
 295 Starb gleich dem andren schneller eil.  
 Also sie all inn gleichem fall  
 Sich widr nander empôrten all.  
 Do lieff bhend man wider sein man,  
 Eyn yeder greyff den nechsten an,  
 300 Erschlugent sich inn gmeyner schar  
 Also undereinander gar.  
 Alleyn ir fünff blieben bestohn;  
 Eyner undr in hieß Echion,<sup>2)</sup>  
 Demselben grauset vor dem todt,  
 305 Darumb gab er in disen roth,  
 Daß sie eynander liessen leben.  
 Er bat auch Cadmum friden geben.  
 [28a] Drauff lobten im die fünff inn trawen,  
 Das sie ihm helfen wolten bawen  
 310 Thebas die nochmals grosse statt.  
 Also der sidonisch gast hatt  
 Angfangen die statt starck und fest  
 Und sie gebawt auff allerbest,  
 Wie ihm das Phebus rith unlang.  
 315 Also gwan Thebas irn anfang.

\*

1) Die gewachßen erschlagen eynander.

2) Echio eyner auß den wepnern behalt die andren al bei leben.  
 von welchem volck nachmal die mechtig stadt Tebe gebawt ward.



## C a p. 6.

Von Acteon dem jungen, wie er mit seinen hunden unnd jägern zu wald zeucht, vil wilpret gehetzt und gefangen wirt. [Ovid 3, 131—154.]

Cadmus der schin eyn selig man  
 Der guten statt halb, so er gwan,  
 Darzu so vil unbkanter frind;  
 Auch gwan er schöne weib und kindt,  
 320 Sein glück das gieng gantzlich empor,  
 Dann das sich niemandts gantz fürwor  
 Mag selig schetzen vor seim endt,  
 Wie das Cadmus nachmols erkennt.  
 Dann an seim nechsten freund im gschach<sup>1)</sup>  
 325 Groß leid und erstes ungemach,  
 Als ihn sein eigene jaghundt  
 Am gjädt gaben gar manche wund,  
 Er auch gantz eilendts sich verkart,  
 Von eym menschen zum hirschen wardt  
 330 Und ward gantz jemmerlich zerrissen  
 Von seinen hunden ihn unwissen.  
 Wie das geschach, wil ich euch sagen.  
 Als er eyns mals lust hett zu jagen,  
 Eyn berg was im fast noh gelegen,  
 335 Auff dem thet er oft weidwercks pflegen  
 Mit hunden, garnen mancher will;  
 Dann darauff stundt des wilprets vil,  
 Auch ward drauff manig hirsch gefangen.  
 Der jung kam mit sein jägern gangen,  
 340 Darzu mit seinen jaggesellen,  
 Theten ir garn und seiler stellen.  
 Bei im hatt er sein hund alsammen,  
 Der jeder hatt sein sundern namen.  
 Als sie nun hatten lang gehetzt,  
 345 Vil wildts gefangen und geletzt,  
 Als aber der mittag hin waß,  
 Die hund und jäger wurden laß,

\*

1) Diser freund ist gewesen Acteon, welcher nachmol von sein eigen hunden umbkam.

Acteon zu sein gsellen sagt:  
 'Wir handt heut wilprets gnug erjagt  
 350 Und unser gmüter wol ergetzt,  
 Vil wilpret gfangen und gehetzt.  
 Unsere seil und netz difmal  
 Von schweiß seind gnetzet überal,  
 Defgleichen unser spieß und geeren.  
 355 Zu der rhû wend wir uns jetz keren  
 Und unser garn und seil auffheben,  
 Die übrig nacht inn freiden leben.  
 Biß morgens, so anbricht der tag,  
 Schickt euch allsampt wider zu hag!  
 360 So heben wirs mit freiden ahn.'  
 Dem rothschlag volget jedermann  
 Und waren zu der rhû bereit,  
 Legten von ihn hin all arbeyt.

## C a p. 7.

Diana sampt iren junckfrawen inn dem waldt inn eynem schönen  
 brunnen baden; der unselig Acteon kumpt zu dem brunnen im zu  
 grossem ungefel. [Ovid 3, 155—173.]

Eyn grundt waß an eym berg dounden,  
 365 Do vil lustiger thannen stunden  
 Schön satt grün, von esten gantz dick,  
 Davon erfrischt der augen blick.  
 Do stund eyn selbgewächsner kast,  
 Darin vil kalter quellen fast  
 370 Sprungen und flussen one zal.  
 Der brunn was bschattet überall,  
 Die quellen gaben süssen klang,  
 Schön graß stundt do eyns knyes lang.  
 Der stein was glat und schön formiert,  
 375 Als hett ihn eyn werckman balliert  
 Inn grosser kunst und meisterschafft;  
 Also die natur durch ir krafft  
 Ihn meisterlich gewircket hatt.  
 Gantz lüstig was die selbig stat.  
 380 Diana inn dem grünen waldt

Offt badet inn dem brunnen kalt  
 Mit im junckfrawen allensamen,  
 So oft sie von dem jagen kamen  
 Und jetzund müed und hellig waren.

385 Diämols sie aber kamen gfaren.<sup>1)</sup>

Diana zog ab ir gewandt,  
 Do stund eyn irer magt zu handt,  
 Den köcher sie von ir empfieng,  
 Welcher an irer seiten hing,

390 Desgleich den spieß und gülden bogen.

Eyn andre hat ir außgezogen  
 Die schü; so was die dritt bereit,  
 Von ir empfieng sie schon ir kleidt.  
 Die vierdt ir goldfarbs har ufflacht,

395 Eyn jede hatt irs dienstes acht,  
 Crocale was die eyn genant.

Bald zugen auch ab ir gewant

[28b] Vier ander junckfrawen wolgestalt,  
 Sie stigen inn den brunnen baldt.

400 Das was Ismenis und Hyale,<sup>2)</sup>

Psecas, dergleichen [auch] Phiale.  
 Sie sprungen gar bhend auß und ein  
 Nacket und bloß inn bades stein,  
 Die Dianam sie wuschen, zwugen,

405 Theten irs amptes fleissig lügen.

Von hitz wurden sie sich erkülen,  
 Inn kaltem bad noch lust erwülen;  
 Dann sie all samptlich sprungen drein,  
 Ir leiblin weiß gaben eyn scheyn.

[29a] Inhalt der andern figur deß dritten buchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Diana badt im brunnen kalt,  
 Acteon gwint eyns hirschen gstaltdt.  
 Die namen Acteonis hunden;  
 Sie tödten in durch manche wunden.

\*

1) Diana kumpt inn den waldt zu irem gewonten brunnen zu baden.

2) Namen der junckfrawen Diane, welche Nymphae genant werden.

5 Juno der Semele wird ghaß;  
 Vom roth, den sie ir geben waß,  
 Semele durchs himlisch fewr verbrindt.  
 Jupiter und Juno truncken sindt. <sup>1)</sup>



## Cap. 8.

Von dem grossen unfal, so dem unseligen Acteoni begegnet; Diana  
 sprengt ihn mit wasser, Acteon wirt inn eyn hirschen verwandelt.  
 [Ovid 3, 174—193.]

410 In solcher zeyt herr Acteon  
 Inn grienem waldt gantz irr thet ghen,  
 Kam von ungschicht zu disem badt.  
 Dorauf erwuchs im grosser schad;  
 Dann er sah inn das badt hineyn  
 415 Dianam mit irn megten reyn.  
 Sobaldt sie seiner wurden gwar,  
 Erschrocken sie allsamen gar  
 Und schreien untr eynander all,  
 Das es laut inn dem waldt erschal.  
 420 [Bald] sie umbringet all ir frawen,  
 Damit Acteon nit mocht schawen

1) Holzschnitt 8: Diana wird mit drei nackten nymphen von Actäon im bade überrascht; sie sprengt ihm wasser entgegen, seine beginnende verwandlung wird durch den hirschkopf angedeutet. Im hintergrunde verfolgen vier hunde den hirsch.

Dianam, weil sie nacket was ;  
 Eyn jede magt ir selb vergaß,  
 Damit sie ir fraw möcht bedecken.  
 425 Doch thet sie übers all aufrecken  
 Eyner achseln hoch an der leng.  
 Sie stundt undr in inn eym getreng  
 Erschrocken, darzu voller zorn.  
 Solchs macht der göttin außerkorn  
 430 Eyn wunderliche farb so schon,  
 Gleich die morgenrôt auff thut ghon ;  
 Weiß und roth durch eynander zogen  
 Verflösset wie der regenbogen.  
 Noch irem bogen griffs imm zorn  
 435 Und wolt den jungen hochgeborn  
 Mit eynem pfeil erschossen han ;  
 Do lag der bog zu weit hindan.  
 Sie sprengt ihn mit wasser kalt  
 Und sagt: 'Nhu ghe hin auß dem waldt,  
 440 Sag, du habst gsehen Dianam  
 Nackendt mit irn megten alnsam  
 Inn diesem brunnen sehen baden !  
 Das soll dir bringen großen schaden.'

## C a p. 9.

amen der hund Acteonis, und wie sie im nachjagten. [Ovid 3, 193—233.]

Die wort Diane solche krafft  
 445 An Acteoni hand geschafft,  
 Das er sein menschlich gestalt verlör.  
 9b] Sein leib im bald umbwuchs mit hor,<sup>1)</sup>  
 Darumb gesprengt manch weisser tropff.  
 Im wuchs auch schnel auff seinem kopff  
 450 Eyn schön gehörn mit vil der enden.  
 All künheit thet sich von im wenden,  
 Er ward gantz forchtsam, darzu bhend,  
 Mit schnellem lauff von dannen went ;  
 In wundret, wie es zu thet ghon.

\*

1) Acteon inn eyn hirschen verwandelt.

- 455 Das er so gantz gschwind sprang davon.  
 Zu eynem schönen lautern bach  
 Kam er, darin er sich besach, <sup>2)</sup>  
 Der hörner auff seim haupt ward gwar.  
 Davon erschrack er also gar  
 460 Und wolt zustund geschrien han.  
 Da was seyn menschlich gestalt darvon,  
 Auch manglet ihm menschlicher stimm.  
 Derhalben kont er rüffen nimm.  
 Darumb er oft erseufftzt tieff,  
 465 Vil wasser aus sein augen lieff,  
 Er wußt auch nit, wo auß er solt.  
 Forcht ihn nit bleiben lassen wolt  
 Zu waldt; so wend ihn ab sein leib,  
 Das er nit dorfft zu seinem weib.  
 470 Als er nun mit ihm selb ward z rhot,  
 Welchen weg er doch außin wott,  
 Und also inn eym zweiffel stundt,  
 So ersehndt ihn seine hundert.  
 Der weisse leidthundt auff seim gspor  
 475 Zoh allen andren hunden vor,  
 Melampus was der hundert genant.  
 Auch kam Ichnobates zuhandt,  
 Die beden klepften an gar hell.  
 Die andern horten das gebell  
 480 Und lieffen gschwind mit hauffen dar  
 Alsammen inn gemeyner schar;  
 Ja schneller, dann die adler fliegen,  
 Begundten sie sich zammen fliegen.  
 Die ersten drey, so waren da,  
 485 Seind gewesen auß Arcadia,  
 Dorceus und auch Pamphagus,  
 Ir kuppelgsell Oribasus.  
 Auch kam dar Theron und Tigris  
 Und Agre, der am gschmack waß lis,  
 490 Derselb als wilpret finden waß.

\*

2) Acteon wirt gewar, das er inn eyn hirschen verwandelt :

Do kam auch der schnell Pterelas,  
 Her kam auch Alce der leichtförrig,<sup>1)</sup>  
 Dromas der grimm und wolgehörrig,  
 Und Hilactor von kleiner stimm;  
 495 Pemenis der hundt lieff mit im,  
 Der schwartz Asbolus und Leucon,  
 Desgleichen der starcke Lacon.  
 Melanchetes sprang her mit nam,  
 Nach im der Nebrophonos kam.  
 500 Doher trang Thous und auch Zene,  
 Das waren schneller rüden zwene,  
 Sie waren schneller dann eyn pfeil.  
 Cyprio der fleckt kam inn eyl,  
 Der starck Aello lieff auch mit,  
 505 Labroß der rauch saumet sich nit,  
 Her kam Harpaloss der langseitig,  
 Der hochbeyng Aglaodes geitig.  
 Die lieffen richtig noch dem gspor,  
 Eyner lieff noch, der ander vor.  
 510 Auch kam eyn schneller edler wind  
 Gestoben von eym berg geschwindt,  
 Der hieß mit nam Harpyia;  
 Dem folgten auff dem füß hernah  
 Zwen andre, waren seiner tracht,  
 515 Dann er sie auff die welt hatt bracht.  
 Sie kamen das thal nider gflogen  
 Bhender dann eyn pfeil von eym bogen.  
 Auch kam Melaneus der weiß,  
 Das gspor sucht er mit gantzem fleiß.  
 520 Bald kumpt der schwartzflecket Ladon,  
 Der fleck im an der stirn thet sthon;  
 Hyleus, den der eber wunt  
 Zuvor hatt gschlagen kurtzer stund.  
 Jetzt kumpt auch Dromas und Lelape,  
 525 Canache, Sticte und auch Nape,  
 Welcher von eynem wolff was gporn,

\*

1) Namen der hundt Acteonis.

Auch Theridamas, der hundert außerkorn,  
 Welcher des fuchs zu hüten pfleg,  
 Der mocht ein summerlangen tag  
 390 An einem trib stet für sich jagen.  
     Von hunden wer zu lang zu sagen,  
 Die dem betrüpten Acteon  
 Theten noch seinem leben sthon.  
 Do ward kein jaghundt nie so träg,  
 535 Der ab wolt sthon von solchem wäg.  
 Sie irrt auch weder staud noch strauch,  
 Auch irrte nit die felsen rauch.  
 Sie folgten irem herren noch,  
 Welcher auß gantzen krefft floch.  
 540 Er suchet manchen krummen pfad.  
 Do er oft wilpret gjaget hatt,  
 Er thet baldt seinen jägern nahen  
 Und meint von ihm hilff zu empfaen,  
 So das sie die hundert von im wenten  
 545 Und ihn als iren herrn erckenten.  
 Sein anschlag aber was vergebene;  
 Die hundert sie erst an hetzen heben,  
 [30a] Damit sie erst anfellig würden,  
 Griffen den hirschen an mit girden.  
 550 Von Melanchetes seinem hundert  
 Empfang der hirsch sein erste wund;  
 Zu richt er im zugloffen was,  
 Der ander hies Theridamas,  
 Der griff ihn erst bei eyner hufft.  
 555 Do hat der arm hirsch nimmer lufft,  
 Dann sie all kamen über ihn;  
 Solchs was sein gröster ungewin.

## C a p. 10.

Wie Acteon hilff bei seinen dienern und gesellen suchet, abe  
 sunst waß; das macht, sie in nit erkennen mochten. Zule  
 Acteon von seinen hunden elendlichen zerrissen. [Ovid 3, 23]

Die hund machten all ir zeen schweisig  
 Und warn auff iren herrn beissig;



- 560 Nichts gantzes an seim leib nit was,  
 So nit zerrissen und blüts naß.  
 Auff seine knew er nider lag,  
 Er seufftzet [auch] mit schwerer klag;  
 Gegen sein gsellen stalt er sich
- 565 Eym armen bittenden gelich.  
 Do halff kein seufftzen noch keyn bitten;  
 Sie theten noch jägrischen sitten,  
 Hätzten die hundt noch fester ahn,  
 Domit ir zorn übr in erbran.
- 570 Sie rufften all inn gmeyner schar  
 Herrn Acteon, das er kem dar.  
 Er hort den namen, lüpfst sein haupt;  
 Do was kein jäger, der im glaubt,  
 Das Acteon zugegen wer.
- 575 Dann sie gemeinlich klagten seer,  
 Das ir herr nit wer selber do;  
 Er aber leider was zu noh  
 Und wunschet sich oft ver von ihn.  
 Solchs aber mocht keins wegs nit sin;
- 580 Dann Diana hatt iren zorn  
 Noch auff den fürsten hochgeborn,  
 Den wolt sie nit von im ablassen,  
 Biß das sein eygne hund ihn frassen,  
 Auch ihn mit iren scharpffen bissen
- 585 Gently tödten, und gar zerrissen  
 Sie iren eignen herren gar.  
 Hie soln all jeger mercken zwar,  
 Was dise fabel meynen will:  
 Bulschafft, weidwerck und federspiel
- 590 Noch manchen bringt zu solchem zil.

## C a p. 11.

o als sie vernimpt den unfall Acteonis, sucht die weg und steg,  
 it sie sich an irer gemeinerin Semele auch mög gerechen. [Ovid  
 3, 253—272.]

Diß wunderbarlich gschicht erschalt  
 Inn allen landen überal;

Eyner lobt sie, der ander nit,  
 Wie dann die welt noch ist gesit.  
 595 Jedoch Diana gscholten ward,  
 Das sie sich grochen hatt so hart  
 An Acteon, dem schönen mann.  
 Die andren lobten sie daran,  
 Sagten: 'Diana soll nit gstaten,  
 600 Das sie jemandts soll sehen baden,  
 Dieweils eyn magt und göttin ist.'  
 So lobt und schalt man disen list.  
 Doch ward semlichs Juno erzalt,  
 Den handel sie nit lopt noch schalt ;  
 605 Dann sie bkümmert, das Jupiter,  
 Ir man, alwegen bült so sehr,  
 Das er inn oxsen gestalt hat sich  
 Verwandlet, was ir gsagt kürztlich,  
 Hat also die Tyreisch magt<sup>1)</sup>  
 610 Verfelt. Solchs ward ir alles gsagt.  
 Derhalben trug sie sundern haß  
 Eym jeden, so von dem gschlecht was.  
 Sie ward auch eynes handels gwar,  
 Davon sie erst erbittert gar ;  
 615 Dann Semele, dern sie war findt,  
 Die trug auß Jupiter eyn kindt,  
 Welcher dann war ir ehlich man.  
 Grimig zu schelten hub sie an  
 Und sagt: 'Mich hat mein fluchen, schelten  
 620 Bifäher noch alweg gholfen selten.  
 Ich will hinab, ists anders so,  
 Das ich mit namen heiß Juno,  
 Des himelreichs eyn künigin,  
 Meins mans gmahel und schwester bin,  
 625 Welcher ist der gott Jupiter.  
 Ja bey dem zepter ich das schwer,  
 Welchen ich trag inn meinen henden,  
 Den ehbruch wil ich gentzlich enden.

\*

1) Jupiter schwecht Semele.

Der schelckin schanckt ich vor eyn spil ;  
 630 Jetzund sie muter heissen wil,  
 Das bschicht von meines mannes samen.  
 All mein rathschlag such ich zusammen.  
 Die sachen ich dergstalt angang,  
 Eh dan die zeit verschinet lang,  
 635 Mein mann ir sonder zorn und haß  
 Ir leben nimpt, gerat mir das.  
 [30b] Wie lieb im Semele joch ist,  
 Noch richt ich an semlichen list.'

## C a p. 12.

Juno kompt zü Semele, der bulschafft Jovis, beret sie inn der gestalt  
 ihrer ammen, dass sie understeht Jupiter inn göttlicher gestalt zu  
 sehen. [Ovid 3, 273–286.]

Juno zur erden kam geflogen,  
 640 Mit eynem nebel überzogen  
 Stund vor der thüren Semele.  
 Den nebel verließ sie nit eh,  
 Biß daß sie all ir gstalt verkart  
 Und eynem alten weib gleich wardt ;  
 645 Inn irm ansicht was manche furch,  
 An allen enden durch und durch  
 Durch ire hend, stirnen und wangen.  
 Sie kam an eym stecken gegangen,  
 Als wann sie alters halb wer lam.  
 650 Ir wort und stimm was gantz langsam,  
 Ja gleich als wann sie wer die amm  
 Der Semele, welche was gnant  
 Beroe und von ir bekant.  
 Als sie zü der Semele kam,  
 655 Sassen sie zammen beyde sam  
 Und hatten mancher handen redt.  
 Zlest Juno listig sprechen thet,  
 Sagt seufftzend: 'O tochter, wers gwiß  
 Das mit dir gschehe keyn bdrügnis,  
 660 Daß dich liebt Jupiter der gott!

Darzû rath ich dir sonder spott,  
 Dardurch du môchst erfahren gschwind,  
 Wie die sach umb dein bulen stund.  
 Dann ich der sach groß zweiffel hab,  
 665 Weil er oft kompt von himmel rhab  
 Zû andern mågten an ir bet,  
 Sich aber nie verkeren thet,  
 Sonder bhelt stets sein göttlichs bild,  
 Sein gstalt hat er noch nie verwilddt.  
 670 Darumb flog meinem roth behend,  
 So kommest du der sach zû end,  
 Erfarst, ob er Jupiter ist.  
 Bitt in, so du nechst bei im bist,  
 Daß er sein gstalt gar nicht verstell,  
 675 Sonder dir gantz erscheinen wöll,  
 Wie er erscheint seim weib Juno,  
 Inn der form und gestalt also,  
 Wie sie bei im zu schloffen pflegt,  
 Wann sie inn seinen armen ligt.  
 680 So erfarst du die rechte meer.  
 Ob dein bul sei gott Jupiter.'

## C a p. 13.

Semele auß anrichtung Junonis begert von dem gott Jupiter, er soll  
 sie inn göttlicher gestalt beschloffen. Jupiter wilfart; Semele wirt  
 von solcher grossen hitz verbrant; dann sie Jupiter mit im inn die  
 feurin himel furt. [Ovid 3, 287—315.]

Als nun Juno irm willen hatt  
 Nach allem fleiß gricht zil und stadt,  
 Fur sie wider inn himel nuff.  
 685 Gar bald thet sich begeben druff,  
 Das Jupiter zur erden kam;  
 Dahin bracht in der liebe flamm,  
 So er zû Semele thet tragen.  
 Semele thet in bittlich fragen,  
 690 Ob er sie wolt nach irm begeren  
 Durch liebe eyner bet geweren.  
 Jupiter globt ir das zustund

- Und bschlos durch eyn krefftigen bundt:  
 'Bitt, was du von mir immer wilt,  
 695 Ich wil dich gweren, junckfraw milt.  
 Es sei gleich wem lieb oder leydt,  
 So schwer ich dir deß eynen eydt  
 Bei den wassern inn helle tieff,  
 Ich semlichs nimmer widerrieff.'
- 700 Semele war der wort gantz fro<sup>1)</sup>  
 Und sagt: 'Wie du beschloffst Juno,  
 Also solt du auch bschloffen mich  
 Und glat keyns wegs verwandlen dich.'  
 Sie wußt nit, was sie do begert,  
 705 Dann drauß folgt ir der todt so hert.  
 Als Jupiter die bitt erhört,  
 Erschrack er fast der iren wort,  
 Doch eh sie die wort vollen redt  
 Er ir den mundt zuhalten thet.
- 710 Doch was die red schon völlig gthon,  
 Deßhalb er sehr erschrack darvon  
 Und was sie darumb leiden sott.  
 Keyn ding uff erd nit widerbott,<sup>2)</sup>  
 Weder sein schweren noch ir bitt
- 715 Inn keynen weg mocht brechen nit.  
 Jupiter [thet] von dannen faren,  
 Damit ob er sie möcht bewaren  
 Vor leydt. Das aber mocht nit sein;  
 Dann sein krafft also gwaltig scheyn,  
 720 Das Semele davon entzint.  
 Wiewol Jupiter floch sehr gschwint  
 Mit blix, mit tunder und mit strol,  
 Die zuckt er mit im allzumol  
 Hin inn die wolcken gantz behend,  
 [31a] Jedoch ward Semele verbrent;  
 Dieweil sie noch kein göttin was,

\*

1) Semele bit umb ir groß ungluck.

2) Was die gött bei dem hellischen wasser geloben, bleibt unverbruchlich.

- 790 Richten eyn man Tiresias,  
 Dem beyder natur kündig was.  
 Solchs im von ebentheurn geschach.  
 Als er eyns mals zwo schlangen sach  
 Vor eynem wald, Tiresias
- 795 Vileicht auß eynem sondren haß,  
 Den er zû allen schlangen trug,  
 Er sie mit eynem stecken schlug,  
 Welchen er ongar bei im hatt.  
 Tiresias gleich an der stadt
- 800 Ward auß eym mann zû weib verkert.<sup>1)</sup>  
 Solchs sieben gantz jar an im wert,  
 Das er war wie eyn ander weib,  
 Biß ins achttest jar also bleyb.  
 Darnach kam er auch [einst] gegangen
- 805 Inn den walt zû den fordren schlangen  
 Und trug auch gleich denselben stab,  
 Do er in vor die streych mit gab.  
 Er sagt zû in: 'Habt ir die krafft,  
 Das ir mich wider eyn man schafft,
- 810 So thuns! Ich schlag euch an der stadt.'  
 Diß gret ers gleich geschlagen hatt.  
 Sobald er in nun gab den streych,  
 Sein weiblich natur von im weych  
 Und ward eyn man, wie er vor was.
- 815 Als er nun solt entscheyden das  
 Den zanck zwischen dem Jupiter  
 Und der Juno, do saget er,  
 [31b] Wie das weiblich gelüst und bgir  
 Den mannen weit thet treffen für,
- 820 Dann er das hatt empfunden dick,  
 Gab deßhalb Jupiter den siegk.  
 Als nun Juno die red erhört,  
 Erzürnt sie sich fast diser wort  
 Und machet Tiresiam blind
- 825 An seinen beyden augen gschwind,

\*

1) Tiresias auß eym man zu eym weib verkert.

Das er der sonnen liecht nim sach,  
 Jupiter aber bald hernach  
 Begobt er in für sein gesicht;  
 Dann er solt ye entgelten nicht,  
 830 Daß er die warheyt hett gesagt.  
 Darumb was man in nachgehns fragt,  
 Wust er zu sagen künfftig ding;  
 Derhalb sein ruff gar weit außgieng  
 Über das gantz Aoniam.  
 835 Das volck gmeynlichen zû im kam,  
 So yemant warsagens begert,  
 Das ward zû stund von im gewert.  
 Dann wie er sein warsagung sprach,  
 Gewißlichen ey m also gschach.

[32a] Inhalt der dritten figur deß dritten büchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Narcissus geboren ward,  
 Wie Echo inn eyn stimm verkart.  
 Narcissus verirrt inn dem waldt,  
 Ghen in er selb inn liebe falt,  
 5 Narcissus fûrt eyn klag, ist hart,  
 Von grossem leid zur blûmen ward.  
 Von dem fâst Bachi deß weins gott,  
 Penteus treibt mit im sein spott.<sup>1)</sup>

### Cap. 15.

Wie Narcissus geboren ward, anch von der Weissagung Tyresic, und  
 wie Echo inn eyn widerhallende stimm verwandelt ward. [Ovid 3,  
 341—362.]

840 Eyn weib was Liriopa gnant,  
 Dieselb sich zu im fûgt zuhandt,  
 Sie was eyn maget wunderschon.  
 Eynsmols sie an eyn gstad thet ghon  
 Eyn wassers, dorin wont eyn gott.  
 [32b] Derselb die magt ersach, getrot

\*

1) **Holz schnitt 9:** Narcissus sieht in einen brunnen; links  
 tehn vier jungfrauen um eine sternblume. Im hintergrunde Narcissus  
 on Echo verfolgt.

Eilt er ir noch und mit ir rang,  
 Biß er sie zu seim willen zwang.  
 Von im empfiengs eyn kindlin klein,  
 Das kindt nit schöner mocht gesein,  
 850 Narcissus hieß deß Kindes nam.  
 Lyriope frogt Tiresiam,  
 Wie lang ir kindlin würde leben,  
 Er solt ir deß anzeygung geben.  
 Er sagt: 'Den rath den gib ich dir,  
 855 Bewar dein kindt und sich dich für,  
 Das es sein gestalt niemmer geseh  
 Inn keynen weg, wie das gescheh!  
 Sunst wirstus sehen niemmer mehr.'<sup>1)</sup>  
 Liriope vernicht die lehr,  
 860 Biß sie die warheit zletzt erfand,  
 Wie ir der worsag macht bekant.  
 Narcissus ward alt sechzehn jar,  
 Eyn überschöner jüngling war,  
 Das man seins gleichen niergent fandt  
 865 Inn aller gegend inn dem landt.  
 Vil schöner junckfrawen ihn liebten  
 Und sich seinthalben fast betrüpten;  
 Er aber achtet iren nicht,  
 Wolt ihn nit sein mit lieb verpflichtet,  
 870 Biß das zuletzt unger geschach,  
 Das ihn eyn waldtjunckfraw ersach,  
 Als er nach wilpret gieng imm waldt,  
 Die netz nach wilden thieren stalt.  
 Die maget was genant Echo,  
 875 Welche verbant ward von Juno,  
 Das sie kein wort nit sprechen kundt,  
 Es schal dann vor auß fremdem mundt,  
 So daß sie sprech wort wider wort,  
 Wie man sie hört an manchem ort.

\*

1) Die warsagung Tyresie.



## C a p. 16.

Von Echo der junckfrawen, welche inn den widerhal verwandelt worden ist; damit sie die Juno nit mehr mit süssen worten auffhielt, gab ir Juno den fluch, daß Echo nit mehr gereden mag, dann was sie von eynem andren zuvor höret; dasselbig wort sie gantz kunterfetisch noch hielt. [Ovid 3, 362—378.]

- 880 So man laut schreit inn eynem waldt,  
Ist Echo hie, gibt antwurt baldt;  
Schreit eyner laut inn eynem hol,  
So antwurt sie im alle mol.  
Diser schal was eyn magt liphafft;  
885 Eh sie von Juno anderst gachafft,  
Kondt sie reden wie ander leut.  
Nun hat sich bgeben uff der zeit,  
Das gott Jupiter sein eh brach,  
Welchs dann vil mol inn welden gschach.  
890 Wann dann auff die spor kam Juno,  
Was alweg do die magt Echo  
Und hielt sie auff mit worten glat,  
Biß Jupiter zur flucht raum hat  
Sampt deren, so er bülen thet.  
895 Do Juno solchs erfahren het,  
Ward sie der Echo also grimm  
Und schwur, sie müßt sie btriegen nim.  
Sie sagt: 'Dein stimm werd dir entzogen,  
Mit dern du mich oft hast betrogen.'  
900 Also ward Echo gstrofft der stund,  
Das hinfürbaß aus irem mundt  
Kein wort fürbaß nit kummen mag,  
Sie hör dann vor eyn solche sag,  
So repetiert sie solche wort.  
905 Wie ir dann oben handt gehort,  
Narcissus inn dem waldt umbgieng,<sup>1)</sup>  
Mit im eyn gselschafft der jüngling.  
Echo sein gar baldt sichtig wardt,  
Zustundt sich ir gmüt zu im kart,

\*

1) Narcissus verirret im waldt, ersicht ihn Echo.

- 910 Mit liebesflam was sie umbhagt,  
 Inn liebesfeur erbrann die magt.  
 Den jüngling sachs innbrünstig ahn,  
 So mehrs ihn sach, sie fester bran.  
 Wo dann Narcissus nur hin kart,  
 915 So volget sie im auff der fart  
 Und must doch schweigen harter buß,  
 Das sie im nit mocht iren gruß  
 Anbieten. Drumb wart sie der stundt,  
 Das sie eyn wort aus jünglings mundt  
 920 Mocht hören, damit sie gwalt het  
 Nochzusprechen auff seine redt.  
 Dann sie nit kont das erste sein,  
 Das brocht der magt schmerzliche pein.  
 Drumb sie dem jüngling noch thet spehen,  
 925 Wolt aber sich nit lassen sehen;  
 Doch wart sie mit fleiß stund und stat,  
 Inn der sie zeit zu reden hatt.

## C a p. 17.

Narcissus kumpt von seiner geselschaft, rüfft seinen gese  
 lauter stimm. Echo zugleich im widerhallet, davon der jüng  
 forcht felt. [Ovid 3, 379—401.]

- Darnach kürtzlichen dem jüngling  
 Sein gselschaft alzumal entgieng.  
 930 Die forcht umbgab ihn manigfalt,  
 [33a] Als er sich einig sah im waldt.  
 Er rufft gar laut: 'Ist niemant hie?'  
 'Ist niemandt hie', antwurtet sie.  
 Er schrei: 'Wann ich nur gsellen hab.'  
 935 'Ich gsellen hab,' sie antwurt gab. 1)  
 Der jüngling begund stil zu sthon  
 Und ließ sein augen umbher ghon,  
 Dann in die forcht zwang solcher gstat.

\*

1) Der widerhal, so eyner inn eynem waldt schreyt, ist  
 die wolredt junckfraw Echo, welche jertz nit mehr gereden n  
 höre dann zuvor eynes andren stimm.

Er stund und rufft laut inn dem waldt:  
 940 'Sag, wer du bist, wo gest du her?'  
 'Wo gest du her?' sagt sie als er.  
 Narcissus stundt, sam wer er thumb,  
 Er sach sich umb und wider umb,  
 Do er sie hort und niemandt sach.  
 945 Laut rufft er inn den waldt und sprach:  
 'Ich bin eyn mensch; drumb mich nit fih!  
 'Drumb mich nit fih,' gab antwurt sie.  
 Er sprach: 'Wart mein, ich kumb zu dir.'  
 'Ich kum zu dir,' das wort liept ir;  
 950 Dann sie zuvor von im kein wort  
 Inn grössern freiden hat gehört.  
 'Ich kume zu dir,' sagt Echo.  
 Sie gieng zu im, was hertzlich fro.  
 Narcissus wolt ghen aus dem walt,  
 955 Echo thet im nachfolgen balt,  
 Damit sie ihn hertzlich umbfieng  
 Und sich mit armen umb ihn hieng.  
 Der jüngling kam deß gar inn not  
 Und sagt: 'Mich mus vil eh der todt  
 960 Gentzlich hinnemen von der erden,  
 Eh dann ich dir zu theil wil werden.'  
 'Eh dann ich dir zu theile werdt,'  
 Sagt Echo, damit von im kert  
 Hin inn den waldt inn das gpirg wider.  
 65 Darinnen stecket sie jhe sider<sup>1)</sup>  
 Inn eynem harten holen stein.  
 Darzu sie unmüt brocht allein,  
 Das sie Narcissus hatt verschmecht;  
 Doch blieb jr lieb an im gerecht.  
 70 Sein gestalt was sthet inn irem gsicht,  
 Zu keyner stundt vergas sie nicht;  
 Narcissi schöne und gestaldt

\*

1) Echo, als sei Narcissum nit zu ir lieb bewegen mocht, fleucht  
 on im inn eyn holen stein, daraus sie noch den ruffenden ant-  
 gibt.

Hatt sie bezwungen mit gewalt,  
 Doch wardt sie bdencken hin und har,  
 975 Das er sie hatt veracht so gar.  
 Dardurch kam sie inn solche schwer,  
 Das ann ir nichts thet bleiben mehr  
 Dann nur der rüff und stimm alleyn,  
 Sunst ward sie gar zu eynem stein.  
 980 Die stimm wert noch zu unser zeyt,  
 Wie sie noch oft hören die leuth.

## C a p. 18.

Wie Narcissus von den göttern geplagt, das er innprünst  
 seinem eygnen schatten inn unmeßliche liebe entzündt wardt,  
 schatten er inn eynem lautern brunnen, als er trincken wolt,  
 thet. [Ovid 3, 402—423.]

Narcissus, der schöne jüngling,  
 Vorhin nie gliept hat umb kein ding  
 Und hatt verschmecht vil junckfraw schon,  
 985 So im freundlich noch theten ghon.  
 Er verschmecht alle, die sein bgerten,  
 Biß die gött eyn undr in gewärten;  
 Die hub gen himel ire hendt  
 Und batt die göt, ihn zu plagendt,  
 990 Das er (Narcissus) liebesprunst  
 Solt gewinnen, aber gar umbsunst;  
 Dann dasjenig, so er liebt sehr,  
 Das solt im werden niemer mehr,  
 Dieweil er all junckfrawen rein  
 995 Verschmehet hat inn eyner gmein.  
 Eyn solcher wunsch geschach zustundt.  
 Eyn brun lauter biß an den grundt  
 Stund eym abgtribnen silber gleich  
 Gantz kalt und alles lustes reich,  
 1000 So das man het eyn reynes har  
 Gesehen inn dem brunnen klar  
 Zu undrist an deß bodens quell;  
 So schon der brunnen was und hell.  
 Auch mocht darin fallen kein staub,

- 1005 Kein unsauber reiß oder laub;  
 Ihn hatt auch weder hirt noch vïh  
 In keinen weg betrübet nie,  
 Darzu kein vogel noch gewïldt.  
 Die baum waren des brunnes schilt  
 1010 Und schirmpten ihn vor sunnenschein,  
 So das ir hitz nit gieng darein;  
 Deßhalb er niemmer warm mocht werden.  
 So thüngt die feuchte von der erden  
 Deß brunnen umbstehendes graß,  
 1015 Das es alweg frisch und grün waß.  
 Eyn gantzes jar immer für sich  
 Welcket es nit, waß immer glich  
 Mit schönen blumen undermenget,  
 Von allen farben drin gesprengt.  
 1020 Zudisem brunnen kam unger  
 Narcissus, und noch seiner bger  
 Wolt er trincken das wasser kiel,  
 Auff seine knie darnider fiel.  
 [33b] Zuhandt eyn fremden durst gewan,  
 1025 Davon der ander im zerran.  
 Sobald er inn den brunnen blickt,  
 Sein schatten schnell herfürher zwickt,  
 Gleich wie er was gestaltet gar.  
 Seins angesichts haut was gantz milchfar,<sup>1)</sup>  
 1030 Sein käl und hals nit anderst scheyn  
 Dann wie eyn balliert helfenbeyn;  
 Sein hor goldtfarb dermossen schon,  
 Es möcht eyn junckfraw semlichs hon  
 Uff eyn pfellein waht geneit,  
 1035 Für eyn goldtfaden drumb geleit.  
 Vast klor leuchten die augen sein  
 Wie zweier liechten sternen schein,  
 Domit er manchs junckfrewlein zart  
 Hertzlichen thet verwunden hart;  
 1040 So er die freuntlichen ansach,

\*

1) Von der schönen gestaltd Narcissi.

Ir hertz mit seinem gsicht durchbrach.  
 Sein mundt artlich erhaben waß,  
 Als wolt er sagen sunder haß:  
 'Junckfraw, kumpt her und küssend mich  
 1045 An meinen rothen mundt freundlich!'

Die farb an seinen wenglin zart  
 Über die moß gesehen wardt;  
 Das rodt artlich undter das weiß  
 Verflösset was mit solchem fleiß,  
 1050 Als wann das het Appelles thon.

Sein angesicht was dermoß so schon,  
 Das daran gantz keyn mangel gspiirt.  
 Mit aller schöne was er gziert.

## C a p. 19.

Wie Narcissus vonn hertzlicher lieb so gantz innbrünstig entwardt, das er ob dem brunnen vor grossem leid sterben thet.

3, 424—476.]

Do nun des schattens inn dem brunnen  
 1055 Gwar ward der jüngling unbesonnen,  
 Meynt er, es wer [ein] menschlich bildt  
 Und het sein wonung inn dem gildt.  
 Zustundt er inn der liebe wüt  
 Und wardt entzündt inn seim gemüt.

1060 Dann ihn der schöne fast nam wunder,  
 Die er sah inn dem wasser drunder,  
 Und was doch sein eigener schatt,  
 So er imm brunnen gsehen hatt.  
 Ja das er lobt, er selber war,  
 1065 Und das er wünscht, daß waß er gar,  
 Und des er bgert, das war sein schein;  
 Dann wo er was, must jens auch sein.  
 Gar oft küst ers im brunnen kalt,  
 So küst es ihn herwider baldt;

1070 Dann so ers wolt mit der handt fohen,  
 So thet sich sein handt zu im nohen.  
 Inn solcher lieb thet er vergessen  
 Schloffens, trinckens und auch deß essen.

Dann alles, daß er stüntigs pflag,  
 1075 Was, das er stetz zu küssen lag.  
 Tag und die nacht, auch alle stund  
 Was im sein hertz inn liebe wunt,  
 Sein selv er keyn gwalt hatte nicht.  
 Er saß eyn wenig auffgericht,  
 1080 Sein klag thet er gegen dem waldt,  
 Die was gantz kleglich. Solcher gestalt  
 Zu reden er zum walt anfieng  
 Und sagt: 'O waldt, sag mir eyn ding!  
 Hasta je solche liebe mehr<sup>1)</sup>  
 1085 Gsehen, die hat gebrent so sehr,  
 Als ich armer jetzund erbrenn  
 Gegen eym ding, so ich nit kenn?  
 Ich schmiltz von liebe gleich dem schne.  
 Nun habt ir doch gesehen meh  
 1090 Lieb, dieweil ir beum hie seind gstanden,  
 Aber nie bhafft mit solchen banden.  
 Wie groß lieb man unter euch pflag  
 Inn sorgen bei nacht und [bei] tag,  
 Habt ir doch solcher lieb nie gsehen,  
 1095 Als mir armen hie thut geschehen.  
 Ich hab lieb; ach, was hilfft es mich  
 Dann, so vil ich imm wasser sich!  
 Ich sitz hie, bin so gantz verirret,  
 So gar ist mir mein lieb verwirret.  
 1100 Eyn dünnes wasser ist die wehr.  
 Mich irret nicht das tiefe meer,  
 Mich irt an keyner thür keyn schloß,  
 Mich irt kein berg hoch oder groß.  
 Dann also oft und dick ich heut  
 1105 Den meinen mundt dem seinen beuth,  
 So beut es mir den seinen wider.  
 Ich sich nit, das es fliehe nider;  
 Noch kan mirs werden umb kein ding,

\*

1) Narcissus bezeugt sein grosse lieb mit dem waldt, inn welchem und heimlicher lieb ir wongung gehabt hatt.

- Weis nit, wer mirs empfiert gehling.
- 1110 Ach liebs lieb, warumb fleuchst du mich,  
So doch die schönsten töchtern sich  
Meiner lieb frewen, wo ich bin,  
Darzu auch vil der waltgöttin  
Groß lust hand ab meynr schönen gstalt!
- 1115 Was du bist, kum herausser baldt  
Und hab an mir gar keynen scheid!  
Ich bin an alter dir geleich.  
Nun gib du mir doch oft und dick  
Freundlicher hoffnung augenblick!
- 1120 So thustu auch oft bieten mir  
Dein weissen arm, als ich thun dir.
- [34a] So ich dann lach, so lachst du wider,  
All mein geberd übest du sider.  
Das bringt mir trawren über d moß,  
1125 Auch hertzlich leyd unseglich groß.  
Jetzunder sichst, als wann du weynest;  
Nit weiß ich, was du damit meynest.  
Auch sih ich deinen mund auffgohn,  
Als wann du gern wolst reden schon;
- 1130 Keyn wort ich aber nit mag hören.  
Solch deine gberd mich gantz betören.  
Ich seh wol, das do liebt mein sinn,  
Ich eygentlichen selber binn.  
Inn lieb bin ich gehn mir erbrent.
- 1135 Ach wer ist, der mir senlichs went,  
Wer mag mir doch rothen hiezû,  
Damit das ich daß weggest thu?  
Soll ich bitten ald bitt man mich?  
Was bitt ich? Ist mir nit gentzlich
- 1140 Mein freud vermischet mit hertzenleyd?  
So erbarmbt mich meinr brödichkeyt.  
Mir môcht so wol nimmer geschehn,  
Dann so ich mir selb môcht entgehn.<sup>1)</sup>

\*

1) Narcissus wuntscht sein lieb weit von im zu sein, wider den willen aller liebhaber ist.



- Ach ist das nit eyn frembde meer,  
 1145 Wer sah doch je solch liebhaber?  
 Ich wütsche das, so ich lieb han,  
 Das er von mir sei weit hindan.  
 Wiewol zü im steht mein begir  
 Und hett es fast gern nah bei mir  
 1150 Zü allen zeiten nacht und tag,  
 Noch ist das je mein gröste klag  
 Und das mich macht gantz ungesund,  
 Ja daß mein junges hertz verwunt.  
 Dann ich sehr grosse liebe trag  
 1155 Eym ding, das mir nit werden mag.  
 Sol ich vergeblich tragen gunst?  
 Nun solt doch lieb nit sein umbsunst.  
 On frucht liebe nit lieben soll,  
 Welchs ich doch an mir selber dol.  
 1160 Derhalben müß ich gwißlich sterben  
 Und also trostlos hie verderben;  
 Mich tröstet nichts, dann wer ich todt.  
 Jedoch mehret sich erst mein not,  
 So das solt bleiben, das ich lieb;  
 1165 Das wer mein allergröst betrieb.  
 Nun muß je ich und er zusamm  
 Sterben, allbeyd inn eym leichnam.  
 Als er diß gsagt, sah er hinein  
 Wider nach disem widerschein.  
 70 Von zehern triebet er den brunnen,  
 Die im von seinen augen runnen;  
 Das wasser davon webet sehr,  
 Das er den schatten sah nit mehr.

## C a p. 20.

Narcissus von vile der zeher das wasser bewegt, daß er den schatten  
 seiner selber sehen mocht, erst sein klag von newem anfieng. [Ovid 3,  
 476—510.]

- Als er den schatten nit mehr sach.  
 75 Im also hertzlich weh geschach,  
 Er ruffte gar mit lauter stimm:  
 'Wo weichstu hin von mir so grimm?'

- Wiltu mich ungetröstet lohn  
 Also gantzlich inn elend stohn?  
 1180 Ach gunn mir doch mehr freud den tag,  
 Das ich dich wie vor sehen mag,  
 Dieweil ich dich nit haben soll!  
 Sein kleyder zog er auß zumol  
 Und entblöset sich an der brust;  
 1185 Dran schlug er oft auß jamers glust,  
 Das im sein brust gantzlich rodt wardt.  
 Die weiß farb scheyn daneben zart  
 Und thet sich von eynander schroten  
 Gleich dem grün, so neben dem rothen  
 1190 An eynem apffel zeigt sich.  
 Inn dem die trieb deß wassers sich  
 Geleget hatt. Narcissus bald  
 Wider ersehen thet sein gestalt,  
 Der schleg an seiner brust ward gwar.  
 1195 Davon thet er erbleychen gar,  
 Sein gantzer leib im anfang schwinnen,  
 Gleichsam so thut die sonnen schinen  
 Auff eynen reiffen, der zergeht,  
 So es ist umb den mittag steht.  
 1200 Narcissus was nimmer schon,  
 Als do in Echo wolte hon.  
 Sein schöne was von im gewichen,  
 Sein rote farb war im verblichen,  
 Im selb was er jetz nit mehr glich.  
 1205 Wiewol Echo erzürnet sich,  
 Doch müßt sie sich yetzundt deß armen,  
 Seins elendts und trübsals erbarmen.  
 So oft unnd dick er rufft 'O whe',  
 'O whe' sie allzeit wider schre.  
 1210 So oft er sich an sein brust schlug,  
 Echo den schall herwider trug,  
 Als ob sich Echo selb auch plewet,  
 Umb daß sie ir Narcissus rewet.<sup>1)</sup>

\*  
 1) Narcissus inn sein letsten abscheyt warnt uns vor der un-  
 sigen liebe.

Inn seim lesten abscheyt sagt er:  
 1215 'Niemant, niemant soll also sehr  
 Lieben, als ich armer hab gthan;  
 Dann ich zu sehr geliebet hon.'  
 Ruft Echo wider auß dem thon.  
 Narcissus sagt: 'Lieb, biß gesunt! ' )  
 1220 'Lieb, biß gesunt,' sagt sie züstundt.  
 14b] Damit lag er nider und starb.  
 Was göttin vor umb in gewarb  
 Von wassern, bergen und von welden,  
 Fast kleglich sie sich umb in stelten,  
 25 Sie machten umb in eynen ring  
 Und weynten seer umb den jüngling.  
 Die waltgöttin und feyen all  
 Klagten in sehr. Inn gleichem fall  
 Halff in auch klagen die Echo;  
 30 Dann sie was seines todts nit fro.  
 Als sie in yetz wolten begraben,  
 Do theten sie keyn leib mehr haben;  
 Dann er verkert was an der stund.  
 Eyn schöne weisse blüm begund  
 35 An seiner stadt herfürher gohn,  
 Mitten eyn gelber butzen schon,  
 Die man noch die keßblümen nent,  
 Von schön junckfrawen wol erkennt.  
 Also Narcissus nam sein end.

## C a p. 21.

dem fest Bachi, deß weinsgottes, wie Pentheus eyn mißfallen ab  
 hen truncknen megtinn hatt, wirdt also von dem dullen volck um-  
 cht. Auch von dem Tyresia dem weissagen und Pentheo. [Ovid  
 3, 511—558.]

40 Lyriope furt grosse klag,  
 Das Tyresias der weissag  
 Irs sons halben so wor hatt gseyt.  
 Sein kunst erschall yetz weit und breyt,

\*

1) Narcissus stirbt und wirt zu eyner blummen.

1. Die alte weise sage sagt:  
 2. Die alte sage ist in vieler stadt.  
 Derselbig was Penneus sprach.  
 Ein weiser man ist vort im landt.  
 Sein mutter was gant Echnon.  
 De du vermußst nicht sagen von.  
 3. Des starcken schlangen kinder eyn,  
 Welche legten ien ersten steyn  
 An ier neuntigen stadt Thebas.  
 Penneus Echnons sun was.  
 Derselbig achtet auff keyn gott  
 4. Und trieb mit Tyresia spott.  
 Er sagt: 'Wie darff eyn alter blinden  
 Sich des warsagens underwinden.  
 Das er sich meynt der sach sein weiß.'  
 De antwort im der alte greiß:  
 5. 'Nim war. eyn newer gott wirt kommen.  
 Weren die augen dir benommen.  
 Damit du in nit móchtest sehen,  
 Fürwar dir mócht nit baß beschehen.  
 Bacchus ist diser gott genant.  
 6. Sein mutter elend ward verbrant.  
 Zu sie in vol trug an die stadt.  
 Jupiter in getragen hat  
 Zu an die stadt seiner geburt.  
 Derselbig gott yetz kommen wurt.  
 7. Ich sag dir. wo du in verschmochst  
 Und in nit ehrwirdig empfochst.  
 So solt du entlich von mir wissen.  
 Du wirst zu kleynen stücken grissen.  
 Dein gantzer leib durch alle end  
 8. Ja von deinr eygnen mutter hend  
 Und auch von andrer weiber rott.  
 Welche nachfolgen thun dem gott.  
 Ianz wirstu gewißlich glauben dran.  
 Ich ich blinder gesehen han.  
 9. Penneus zucht sein hand geschwind.  
 Er zucht Tyresiam an den grund.

- Solcher streich an im ward gerochen ;  
 Dann als der weissag hatt gesprochen,  
 So kam des weines gott gefaren. <sup>1)</sup>
- 1285 Im folgten nach vil grosser scharen,  
 Das landtvolck alles samen gleich  
 Folget im nach, arm und auch reich.  
 Die alten leüt mit sampt den jungen.  
 All samentlich ruffen und sungen <sup>2)</sup>
- 1290 Über das grün und schon gefild,  
 Als werens gwesen taub und wild,  
 Gleich den geysteren ungeheur.  
 Sie trugen fleyten und tampeur,  
 Vil busaunen und hörner lang,
- 1295 Damit das volck des weins gott sang.  
 Aber Pentheus gwan verdrus <sup>3)</sup>  
 Ob deß volcks singen überus,  
 Er schrey: 'Ir narrechten knecht,  
 Welche sind von notern geschlecht, <sup>4)</sup>
- 1300 Was tobsucht hat euch doch umgeben,  
 Das ir fürend eyn semlichs leben?  
 Wer wircket an euch solche macht,  
 Das ir fürt eyn semlichen bracht  
 Und grüne krentz von laub thund tragen,
- 1305 Das doch nit dient zü streit noch schlagen?  
 Ir schreiend wie die truncknen weib  
 Und gehnt inn gfencknis ewre leib  
 On streit und schlagen, wie man sicht.  
 Vil baß zem euch eyn manlich gschicht,
- 1310 Das ir inn harnasch an wern thon  
 Und trügen helmlin also schon  
 Uff ewern heuptern, wie gebürt.

\*

- 1) Beschreibung der bruderschaft Bachi.
- 2) Die vollen bruder fahen allwegen zuerst an toben und schreien,  
 hnt sich beduncken, ir weiß gefall aller welt.
- 3) Pentheus strofft die vollen tollen bruder.
- 4) Hie meynt der poet den wurm, welcher von Cadmo umbracht,  
 in welches wurms gebeyn diß volck sein ursprung hat.

- Solchs an euch mehr geprisen würd  
 Dann dise laubkrentzlin so grün.  
 1315 Bedenckent ewer manheyt kün  
 Und von wem ir doch sind geborn,  
 [35a] Als von dem schlangen, der zuforn  
 Gar manchem man das leben nam,  
 Do man über sein brunnen kam!  
 1320 Nun sind ir doch all streitbar leut,  
 Das man euch kent inn landen weit.  
 Wie wolten wir immer verkiesen,  
 Soln wir inn unser stadt verliesen  
 Thebas den ritterlichen namen,  
 1325 Wie man uns dann erkent alsamen!  
 Jetzt komment ir der welt zû spott;  
 Ir habt eyn [gar] schemliche rott,  
 An ewrem leib ir gantz bloß sind. <sup>1)</sup>  
 Auch ewer hauptman ist eyn kind  
 1330 Und weyst gar nichts von keym anschlag,  
 So in inn streiten fûrdren mag.  
 Er hat auch streits gelernet nicht, <sup>2)</sup>  
 Wiewol er unser stadt versicht;  
 Für das helmlin hat er uffstohn  
 1335 Von rebenlaub eyn krentzlin schon. <sup>3)</sup>  
 Eyn pfelline wott er [an]treit,  
 Daruff mit golt künstlich ist gnet,  
 Das er an stadt eyns bantzerkragen  
 An seim leib unverschampt thut tragen.  
 1340 Eyn semlichs ich sich disen tag;  
 Doch wenn ir folgten meyner sag  
 Und wend euch sein nit nemen ahn,  
 Ihn zu zwingen ich understahn,  
 Daß er mir sagen muß gentzlich,  
 1345 Welchs gschlechts und lobs er rüme sich

\*

1) Unschamhaft seind die trunckenen.

2) Sindt weder zu schimpff noch zu ernst nutzlich.

3) Truncken leut kindisch, weibisch, narrecht, achten keyner un-  
 manlichen that.

Und was do sei sein bgangenschafft.  
Dahin bring ich ihn durch mein krafft.'

## C a p. 22.

Bachus erhört die wort Penthei, gebeut in gefenglich anzunemen und für sich zu bringen. Pentheus wirt von seiner eygnen mutter und schwestern elendiglich zerrissen. [Ovid 3, 562—571. 701—733.]

Als Bachus die verächtlich redt  
Von Pentheo vernommen hett,  
1350 Gebot er eilens seinen knechten,  
Daß sie Pentheum für in brechten  
Schentlich gefangen und gebunden.  
All seine freund in do nit kunden  
Von seinem fürnemen abwenden,  
1355 Er thet den gott noch fester schenden.  
Gleich eynem wasser, so sanfft geht  
Und dem keyn staden widersteht,  
Sobald es kompt an eynen strauch,  
So laufft es erst ungstim und rauch,  
1360 Dem gleichen auch Pentheus thet  
Do man in seinr wort gstawet het.  
Er lieff selb willig zû dem gott<sup>1)</sup>  
Und zû der laut schreienden rott.  
Do er erhört irn grossen schall,  
1365 Welcher inn dem gbirg widerhall,  
Er thet gleich wie eyn stoltzes pferdt,  
Das inn eyn streit hoch innher fert,  
So im sein hertz inn hochmut stiget,  
Wann es fast wider die leut siget,  
1370 So es die peucken hat vernommen.  
Pentheus was yetzund[er] kommen,  
Do sein eygne mutter herlieff.  
Bald sie in sach, irn schwestern rieff  
Und sagt: 'Ir schwestern, habt irs ghort?  
1375 Sehend ir jhenen eber dort,  
Wie er verwüstet unser feld?

\*

1) Pentheus wirt von der vollen tolln rott umbracht.

- Er [sol] sein zwor gebn widergelt.  
 Bald sie das gret, lieffen [sie] ahn  
 Pentheum, beyde weib und man;  
 1390 Dann Bachus rach an im sein zorn.  
 Sie hetten allesamt geschworn,  
 Pentheus wer eyn eber wild,  
 Niemand sach an im menschlichs bild.  
 Der rew war im yetz kommen schon;  
 1385 Er wünscht, daß er sein red hett glon  
 Und das er der wort nie gedacht.  
 Inn dem laufft her mit gantzer macht  
 Seiner mutter schwester. Bald ers sach,  
 Sein hend hub er ghen ir und sprach:  
 1390 'Ach denck doch, daß du mein baß bist!  
 Die schwester dein mein mutter ist.  
 Deß solt du mich geniessen lohn!  
 Sie kont sein red gar nit verstohn,  
 Den rechten arm erwuscht sie im  
 1395 Und reyß in rhab mit grossem grimm.  
 Die ander schwester kam gerant,  
 Sein lincken arm sie mit der hant  
 Erwuscht und riss in gwaltig rhab,  
 Daß er von im vil blütes gab.  
 1400 Inn dem die mutter kam herzü  
 Und sagt: 'Traut schwester, also thu!  
 Dann es also thut gfallen mir.'  
 Pentheus bodt ir bhend herfür<sup>1)</sup>  
 Sein beyde stümpff an seinen armen,  
 1405 Sagt: 'Mutter, thu dich mein erbarmen,  
 Als es zü recht und billich soll!  
 Das wort hatt er nit gsprochen voll,  
 Do schnit sie im sein haupt herab,  
 Warffs uff; groß freud ir semlichs gab.  
 1410 Do kam glauffen die alt und jungen,  
 Mit dem haupt sie tantzten und sprungen,

\*

1) Eyn mutter in voller weiß bringt Pentheum, iren eygnen



Drumb das Pentheus hochmut war  
Also zergangen gantz und gar.

[35b] Deßhalben man noch immer seit  
<sup>1415</sup> Herlich begehnt thut sein hochzeit,  
Bei Teutsch noch Welschen mangelt nit.

---

## [36b] Das vierdt büch Ovidii von verenderung der

Inhalt der ersten figur deß vierdten bu  
Ovidii von verenderung der gestalten.

- Von den drein töchtern Minei;  
Von Thyße lieb und Pyrami,  
Wie Pyramus hertzlichen klagt,  
Thyße ersticht sich selv, die magt.  
5 Von Veneris lieb und dem gott Marte,  
Phebus wirt gestalt wie Eurinome.  
Von Salmacis und Hermaphrodito,  
Wie sie zwey wurdn cyn leyb hernoh.  
Wie die drei schwestern gstraffet sind,  
10 Werden zu fledermusen gschwind. 1)

## C a p. 1.

Von den dreien töchtern Minei, wie die an Bachi fest und fi  
nen und webten, und wie eyn jede eyn sundere history erz  
[Ovid 4, 1—3. 32—42. 51—54.]

- Demnoch man alweg an dem tag  
Got Bachi keiner arbeit pflag,  
Niemandt dorfft spinnen oder nehen  
Noch anderer weibsarbeit pflegen  
5 An dem tag Bachi, deß weins gott.  
Alleyn drey schwestern iren spott  
Triben an semlichen feirtagen;  
Dann sie all drey ir arbeyt pflagen,  
Ja alleß, das sie z schaffen hetten.  
10 Sye spunnen, wepten und auch neten  
Und werckten all drei unverholen,

\*

1) Holzschnitt 10: An einem fließenden brunnen  
inschrift FONS NIN[1] liegt Pyramus, das schwert in der brus  
eilt klagend auf ihn zu; im hintergrunde der löwe.

Sie reinten und zeiften die wollen.

- Eyn unter ihn sagt: 'Schwestern min,  
 Domit uns die zeit gang dohin,  
 15 Eyn jede etwas frembds thu sagen,  
 So sich vor langem zu hat gtragen.'  
 Die ander sprach: 'So fah du ahn!  
 Dir nach wend wir unser redt han.'  
 Sie sagt: 'Das sol von mir geschehen.'  
 20 Domit ließ sie ir spindlein threhen  
 Und zog meisterlich iren trot.

Sie sagt: 'Merckt, mein redt also sthot.

- [37a] Als, was ich euch wirdt zeigen ahn,  
 Sönd ir für keinen traum nit han.  
 25 Ich sag euch von der maulber, daß  
 Sie vormals gantz weisser farb was  
 Und woher kum ir farb so roth,  
 Das sie so schwartz an dem baum stoth,  
 Wie man sie sicht zu diser stundt  
 30 Und aller welt inn gmein ist kunt.

## Cap. 2.

Von der traurigen lieb Thiße und Pyrami, von irer nechtlichen flucht  
 und erbermlichem endt. [Ovid 4, 55—108.]

- 'Es hat gewont zu Babilon  
 Eyn jüngling auß der mossen schon,  
 Der hies mit namen Pyramus.  
 Auch was eyn junckfraw überaus  
 35 An schön und junckfreilicher tuget,  
 Dergleich man nit fand irer juget;  
 Thiße was der junckfrawen nam,  
 Ir schön die junckfrawen alsam  
 Fürtraff inn Babilon der statt.  
 40 Dise Thiße ir wonung hatt  
 Zu nechst an dem haus Pyrami,  
 Nichts dann eyn wandt thet scheiden sie.  
 Cupido hatt die zwey verwunt  
 Mit seinem gschoß inn hertzens grunt,  
 45 Die noch beywonung semlichs macht.

- Doch ward auff sie mit fleiß geacht  
 Von iren eltern beider seit,  
 Daß sie beide zu keiner zeit  
 Zu red noch gsprech nit mochten kumen.
- 50 Doch ward ir keim die lieb benummen,  
 Dann sie mit wincken und mit deuten!  
 Ir lieb übtten zu allen zeiten.  
 So mehr man hüt auff sie thet han,  
 Jhe mehr inn ihn die liebe bran.
- 55 Zuletst fanden sie doch eyn list,  
 Dann liebe nichts verborgen ist.  
 Zu obrist inn dem hauß eyn spalt  
 Fundens inn eyner wandt gar alt.  
 Zu der wandt sie oft kleglich redten
- 60 Und ir klagend gsprech mit ir hetten.  
 So eyns auff jener seiten stundt,  
 Mit der wand zu reden begundt:  
 'Ach du verfluchte wandt so alt,  
 Wie übst du mit uns deinen gwalt!
- 65 Ach detest du uns nur die gnod,  
 Das wir beid unser mündlin rott,  
 Freundtlich zusammen möchten fügen!  
 Daran wolten wir uns genügen.  
 Jedoch so dancken wir dir fast,
- 70 Das du uns weg gegeben hast,  
 So das wir heimlich inn der stillen  
 Oft mögen reden unsern willen.'  
 Also die liebhabenden zwey  
 Freundtlich redt übtten mancherley.
- 75 Oft klagt Tyßbe inn grossem leid,  
 Das ir benommen wer die freid,  
 Das sie sich nit noch irem lust  
 Möcht schmucken ann deß jünglings brust.  
 Dem gleich fürt auch Pyramus klag.
- 80 Diß triben sie eyn gantzen tag,  
 Biß daß hertrang die finster nacht,  
 Welch ires gsprechs eyn entschafft macht.  
 Dann schieden die zwey lieben hertzen

Von nander gar inn großem schmerzen,  
 5 Wunschten eyinander alle freid,  
 Den künftigen tag machtens bscheid  
 Wieder zu kummen an das ort,  
 Do hort lieb von lieb freuntlich wort.  
 Zuletzt das unsteth falsche glück  
 30 Ihn beiden legt schmeichende strick,  
 Also das sie noch der flucht trachten.  
 Eyn satten bscheid mit nander machten,  
 So jetz die nacht des tages schein<sup>1)</sup>  
 Vertrungen het, wolten sie sein  
 35 Beid sam bereit hinaus zu ghon  
 Zu eynem walt, darbei thet sthon  
 Der brun Nini mit lust erbaut,  
 Von beumen umbwachsen und gstaud.  
 Eyn maulberbaum vol frucht thet sthon  
 100 Und bschattet disen brunnen schon.  
 Als nun der mon am himel stundt,  
 Tyfabe inn liebe hart verwunt  
 Macht sich auff heimlich inn der still,  
 Verließ ir hauß und hüter vil,  
 05 Öffnet die thüren und die schloß,  
 Das sie macht kein gretsch noch getoß,  
 Kam zu dem schönen brunnen kül,  
 Defß quellen durch ir starck gewül  
 Erklungen inn dem grienen walt.  
 10 Tyfabe hatt freiden manigfalt,  
 Wann sie ann irn jüngling gedocht,  
 Der hut halb noch nit kummen mocht.  
 Der mon schein aus der mossen hell;  
 Tyfabe der junckfraw ungefel  
 5 Wolt sich jetz nehern scharpffer weis.  
 Irs jünglings wartet sie mit fleiß;  
 Wie sie jetz noch imm wunschte dick,

\*

1) Tysbe ursach groser lieb eilt bei finster nacht on alle forcht waldt, entsetzt sich nicht vor den ungeheuren thiern noch andrem efel.

- So sicht sie umb sich eynen blick.  
 Do kam eyn starcker lew her prauschen,  
 120 Thet durch den waldt gar feindlich rauschen.  
 Die junckfraw sein schweißigen göl  
 Ersach, dardurch inn schrecken fül.  
 [37b] Sie stund uff, flog davon behend  
 Und ließ do fallen ir gebend,  
 125 Verbarg sich inn den dicken strauch. 1)  
 Der lew nach seiner art und brauch  
 Vil wilder thier zerrissen hatt  
 Und jetz von speiß was worden satt,  
 Begert zu trincken; demnach fand  
 130 Er der junckfrawen schon horband,  
 Damit schertzt er nach seiner art,  
 Welchs von seim maul gantz schweyssig ward.  
 Demnach kart er wider gon wald.  
 Gleich darnoch kam der jüngling bald,  
 135 Defß lewen fußtritt er do fand,  
 Dobei jungfrawen Thißbe gwand  
 Mit blüt hemoßget und besprengt.  
 Das ihm sein hertz dermassen krengt,  
 Uff im selb mocht er nit mehr stehn;  
 140 All sein krafft thet im gar entgehn.

## C a p. 3.

Von der kleglichen klag Pyrami, als er vermeint, sein junckf  
 von dem lewen umbracht, auch wie Pyramus und Thißbe ir  
 men. [Ovid 4, 108—166.]

- ‘Thiße sich an verborgner stadt  
 Sich dise zeit enthalten hat.  
 Pyramus furt eyn hertzlich klag,  
 Der junckfrawen lieb er erwag  
 145 Und rufft ir wol zû tausent mol,  
 Sein hertz was alles unmûts vol.  
 Er sagt: ‘Ach, soll ich an deinem todt  
 Schuld tragen, so wil ich die not

\*

1) Thiße fleucht die zukunfft des lewen.

- Mit gleichem schmerzzen dir bezalen.  
 150 Weh mir, der unseligst ob allen!  
 Ach das ich dich alleyn hab glon  
 Bei finster nacht all her zû gohn  
 Und dich inn der thier gwalt lohn kommen,  
 Welche dir hand dein leben gnommen!
- 155 O Thiße, ausserweltes hertz,  
 Warumb hab ich nit solchen schmerz  
 Für dich gelitten an der stund!  
 Ach du meinr höchsten freyden bund,  
 Sol mir dein zierlich schone gestalt
- 160 Genommen sein durch thieres gwalt,  
 Das muß ich kleglich klagen immer,  
 Ja frölich mag ich werden nimmer.  
 Ach das eyn lew jetz an mich kem<sup>1)</sup>  
 Und mir mein elend leben nem,
- 165 Damit ich gleicher gestalt mit dir,  
 O Thiße, umb thet kommen schier!  
 Ei, warumb wünsch ich mir den todt?  
 Die wal inn meinen henden stoht.  
 Ich mag doch nemmen oder geben
- 170 Mir selb den todt oder das leben.  
 Als er im semlichs fürgebildet,  
 Die gbend, so von dem lewen wildt  
 Zerrissen warn mit blüt bemaßt,  
 Pyramus fleissig zû im fast.
- 175 Er küst das blüt mit seufftzen schwer,  
 Zu sterben was all sein beger.  
 Er schrey: 'O Thiße, ich solt dich  
 Vor leyd bewart hon; so bin ich  
 Eyn ursach an deim grossen leyd.'
- 180 Damit zog er auß seiner scheyd  
 Das schwert und satzt das an sein brust,<sup>2)</sup>  
 Fiel darinn. Durch sein leib es wuscht,

\*

1) Hulff durch den todt suchen ist eyn hart ding.

2) Pyramus ertot sich selb von wegen seiner liebsten jungfrawen,  
 welche er vermeynt von dem lewen zerrissen sein.

Das blüt von seinem hertzen schoß,  
 So das es macht eyn lach so groß,  
 185 Davon deß baums wurtzlen und graß  
 Gentzlich mit blüt besprützet was.  
 Der grimm tod ernstlich mit im rang.  
 Inn dem die junckfraw daher trang.<sup>1)</sup>  
 Der mon scheyn hell; bald sie erblickt  
 190 Den jüngling, sie on moß erschrickt  
 Und meynt, der lew wer noch zugegen.  
 Inn dem thut sich Pyramus regen  
 An seinem schwert. Erst in erkant  
 Die junckfraw, sich bald zü im want,  
 195 Findt ihn ligen imm blüt gantz rodt  
 Und garbei inn der letzten not.  
 O grosser jamer, grausam schmerz,  
 So ir durchtrang ir miltes hertz!  
 Sie schrey kleglich: 'Mort über mort,  
 200 O Pyramus, mein höchster hort,  
 Ach soll ich dich inn solchem leiden  
 Sehen, das wil mein hertz durchschneiden.  
 Weh mir der jämerlichen not!  
 Weh mir, ich trag schuld an dein todt.  
 205 Weh mir, das ich ye gboren ward,  
 O du mein liebster jüngling zart!  
 O ir edlen waltfogel kleyn,  
 Kompt, helfft klagen den liebsten mein!<sup>2)</sup>  
 Du wald sampt deinem laub und graß,  
 210 Ach loß dich auch erbarmen das,  
 Dieweil ich yetz nit haben mag  
 Das volck, so sich erbarm meinr klag!  
 Thisbe gebar so gantz kleglich,  
 Ir har rauffts auß gar jemerlich,  
 215 Die hend sie fast winden begund,

\*

1) Die wurzel des baums wirt genetzt von dem b  
 Thisbe komt wider zu dem brunnen, findt ihren liebhaber  
 mit dem todt ringen.

2) Thisbe klagt schmerzlich iren allerliebsten Pyramu



- Sie küßt im sein augen und mund  
 Darzû sein tieffe wund so groß,  
 Daraus das blût so reulich floß,  
 Wólchs sie mit ihren zehern mehrt,  
 38a] So sie auß iren augen rört.  
 Sie sprach: 'Pyramus, höchste kron,  
 Wilt mich elende hie verlohn?  
 O Pyrame, sich an die bdriebt  
 Thiße, so dich hertzlichen liebt!'  
 225 Alsbald der jüngling solche wort  
 Von Thiße und den namen hort,  
 Eyn wenig er sein haupt auffricht,  
 Sein hertzliebste kleglich ansicht,  
 Demnoch er seinen geyst uffgab  
 230 Und von der welt thet scheyden ab.  
 Thiße sagt: 'O Pyrame mein,  
 Jetzt wirt dein rechte trew mir schein.  
 Mein lieb hat dich bracht umb dein leben,  
 Darumb ich dir zu pfand wil geben  
 235 Billichen auch das leben mein,  
 Das muß mit deinem beschlossn sein.  
 Und wie du dich mit eygner hand  
 Selbst hast gebracht inn todes band,  
 Also wil ich mit meinen henden  
 240 Mein bdriepte seel deiner nachsenden.  
 Dann uns mocht scheyden nie keyn not,  
 Biß das der herb und bitter todt  
 Durch seinen gewalt solchs understund.  
 Ich aber wer im solchen bund,  
 245 Dann ich wil sein dein weggefert  
 Inn grimmem, bitterm todt so hert.  
 Drumb, o ir gött, gebeten seind, <sup>1)</sup>  
 Helffent, das unser beyde freind  
 Uns zammen legen inn eyn grab  
 250 Zû diß maulberbaums wurtzel nhab,  
 Damit sein weisse frucht forthin

\*

1) Was die jungfraw von den gottern begert.

Gantz blütrot müß geferbet sin  
 Zum zeychen, das von unserm blüt  
 Sich deß baums wurtzel düngen thut!

- 255 Alsbald sie semlichs hatt geredt,  
 Sie inn das scharpff schwert fallen thet,  
 Und ward das milt junckfrewlich hertz  
 Durchstochen gar mit grossem schmerz,  
 Lag also lieb auff lieb verscheyden.
- 260 Das blüt lieff von in allen beyden  
 Zü diß maulberbaums wurtzel nab,  
 Der wurtzeln solches düngen gab,  
 So das sein weisse frucht geschwindt  
 Mit blüt geferbet worden sindt
- 265 Von lieb und liebes blüt so rod.  
 Die götter theten in die gnod,  
 Das in nach irem willen gschach.  
 Sie wurden auch beydsam hernach  
 Under den baum zusammen graben.
- 270 Hie sond billich middleiden haben  
 All, die inn liebe sind ergeben,  
 On falsch nach rechter liebe streben  
 Und bdencken dise liebe stehet,  
 Die biß inn todt geweret het.
- 275 Also die frucht deß baumes zwor  
 Sicht man noch jerlich offenbor  
 So gantz blütrodt, gesafftet gar  
 Von hertenliebes blüt blütfar.'

#### Cap. 4.

Die ander schwester erzalt auch eyn histori von Venere und  
 wie die beyd durch Vulcanum mit eynem netz zusammen ver  
 warden und aldo inn dem ehebruch von allen götteren gesehe  
 den. [Ovid 4, 167—189.]

- Die erste schwester sagt nit mee,  
 280 Do fing an die Leucothoe  
 Und ließ zü thal ir spindel kleyn,  
 Der folgt eyn fad von wollen reyn.  
 Sie sprach: 'Merckt uff, ich wil euch sagen,

- Wie Phebus liebe hat getragen.  
 285 Dieselb sein lieb entsprang darus:  
 Do Mars, deß kriegs gott, bült Venus,  
 Inn eym heling die lieb geschach.  
 Phebus der sonnen gott das sach, <sup>1)</sup>  
 Gieng schnel, sagts irem man getrot,  
 290 Sie beyd zu fahen gab er rodt  
 Vulcano, der Veneris mann,  
 Welcher so gar inn zorn erbrann,  
 Vor leyd empfiel im hamer, zang.  
 Er stund verirt, bedocht sich lang,  
 295 Wie er möcht schmiden durch sein list;  
 Dann er deß schmidens eyn gott ist.  
 Zülest schmit er eyn langen trot,  
 Verfügt in starck zusam mit lot,  
 Eym netz und wiltgarn macht ers glich  
 300 Von messin treten gantz künstlich,  
 Die warn vil reyner dann eyn har.  
 Vor reyne wars unsichtbar gar,  
 Das reyn spinnwep, so sommers zeit  
 Imm graß uff grünen wisen leit,  
 305 Welchs oft so reyn ist, wie ich sag,  
 Das menschlichs aug kaum sehen mag;  
 Diß spinwep gleicht sich wol dem garn.  
 Vulcanus thets nit lenger sparn,  
 Er gieng und stalt sich uff die warte,  
 310 Verzoch, biß Venus kam mit Marte,  
 Ir heimlich lieb mit im begieng.  
 Imm schloff er sie beydsamen fieng,  
 Verstricket sie beynder gar.  
 38b] Demnach rufft er den göttern dar <sup>2)</sup>  
 315 Allen in gmein, das sie sein frawen  
 Inn solchem ehbruch möchten schawen.  
 Bey dem gott Marte lags verstricket  
 Und mit dem reinen netz verwicket.

\*

1) Der sonnen ist nichts verborgen.

2) Venus und Mars kummen vor allen götten zu gspot.

Die götter gmeinlich all do stunden,  
 320 Etlich do zu sagen begunden:  
 'Wer wolt doch nit die gfar besthon,  
 Das ihn auch Venus liebt, die schon!'  
 Mancher wunscht, das er solcher gstalt  
 Gefangen leg inn liebe gwalt.  
 325 Die andren triben iren spott  
 Lang mit Marte, deß krieges gott,  
 Wiewol mancher auch gern die schmoch  
 Gelitten hett, das ihn hinoch  
 Venus auch het zum bulen gnummen.  
 330 Die redt zugen sie lang herummen  
 Im himmel an der götter schar,  
 Welchs den zweyen fast spötlich war.

## C a p. 5.

Phebus wirt durch anschickung Veneris inn grosser lieb entzünd  
 eyner junckfrawen Leucothoe. Also sich Venus an Phebo ra  
 umb er iren ehebruch vermeldt hat. [Ovid 4, 190—203. 209

'Venus die wolt semliche schmoch  
 An Phebo dem got rechen hoch,  
 335 Welcher sie dann verrhoten hat.  
 Sein hertz entzund sie an der statt,  
 Das es an brinnen fing on moß,  
 So das er gwan eyn liebe groß  
 Schmerzlich noch eyner maget schon.  
 340 Was hilfft dich, Phebe, sag mir ahn,  
 Dein herlich schöne und geberdt,  
 Darzu dein liechten augen wert?  
 Dann du jetz selb auch bist entzünd  
 Von eyner magt schöne gantz gschwind,  
 345 Wiewol du vormals feurin bist  
 Und leuchst der gantzen welt all frist.  
 Dein ansicht wirstu wenden rumb  
 Und dich allnthalben sehen umb  
 Noch eyner maget seuberlich,  
 350 Die wirt mit lieb entzünd dich.  
 Du wirst des morgens eh auffghon,

- Dann du andre mol bist gewohn,  
 Damit du die magt sehest gnug;  
 Auch gest du speter an dein rug.  
 355 Drumb der kurtz winterkalte tag  
 Wirt lenger werden, wie ich sag,  
 Dieweil du später underghest,  
 Domit du die magt lang gnug sechst.  
 Dein glantze farb wirt dir entweichen,  
 360 An dein lieb wirst du gantz erbleichen,  
 Das all welt sagen wirt davon,  
 Dein schwester, welches ist die mon,  
 Hab iren schein gebreit für dich  
 Zwischen der welt, so das man sich  
 365 Deines scheins nit gebrauchen mag;  
 Wie dan thut gschehen manchen tag  
 Das dich dein schwester überzicht,  
 Das man auff erdt dein schein nit sicht.  
 So hat die liebe dich geschwacht  
 370 Und, wie man sagt, zu nichts gemacht.  
     Also Phebus bezwungen ward  
     Von eyner magt inn liebe hart,  
     Die hieß wie ich Leucothoe,  
     Ir mutter hies Eurinome.  
 375 Der junckfrawn schöne was erkant  
     Gantz weit und breit durch alle landt.  
     Die mutter auch inn schön und zier  
     Weit traff den andren weibern fir,  
     Jedoch die tochter an ir schön  
 380 Der müter gantz weit vor thet ghen.  
     Phebus gentzlich kein frist mehr het,  
     Dieweil Venus ir hilff dar thet.  
     Also ward Phebus gar behafft  
     Inn liebesbrunst inn solcher krafft  
 385 Und liebet die magt hefftigklich,  
     Wiewol er nit gab z kennen sich.

## C a p. 6.

Wie Phebus ann sich nam die gestalt Eurinome, der mutter Leucothoe,

kumpt also zu der tochter, welche er schwechet. Leucothoe  
 irem vatter lebendig begraben. [Ovid 4, 214—233.]

‘In den liechtenden western angen,  
 Do uns bedunckt der himel hangen  
 Hernider gar biß auff die erd,  
 390 Doselbs werden der sunnen pferdt <sup>1)</sup>  
 Auff eyner wisen außgesetzt;  
 Doselbs jedes sein futter etzt  
 Und ruwen do die gantze nacht.  
 Inn der zeit Phebus sich bedacht,  
 395 Wie er seinr lieb möcht geben statt.  
 Zuhandt sein gstalt verwandelt hatt  
 Und sich dermoß gentzlich verwildet,  
 Sein angesicht und leib verbildet, <sup>2)</sup>  
 Als wann er wer Eurinome,  
 400 Eyn mutter der Leucothoe.  
 Er fugt sich baldt zu irem gmach  
 Bey finster nacht, doselbst er sach  
 Zwölff schöner junckfrawn bey ir dinnen  
 [39a] Beim liecht an iren rocken spinnen.  
 405 Phebus zu der junckfrawn sagt:  
 ‘Ach du mein tochter, schöne magt,  
 Das ich dich find, ist mir eyn freudt.  
 Demnach er zu den mägten seit:  
 ‘Ir junckfrawn, zieht hin inn gmein!  
 410 Ich hab mit meinr tochter alleyn <sup>3)</sup>  
 Zu reden; darumb ich nieman  
 Auff erden sunst mag bey uns han.  
 Die junckfrawn gingen ir stroß,  
 Phebus entdeckt sein liebe bloß,  
 415 Sagt: ‘Junckfraw, wer meinst, der ich sey,  
 So dir so noch thu sitzen bey?  
 Ich bin, der misset das gantz jar,

\*

1) Wo der sunnen pferd futer nemen.

2) Die liebe betort den gott der sunnen, das er weibsges  
 sich nimpt.

3) Junckfrawn zimpt nit allein zu sein.

- Ich bins, der all ding sicht fürwar,  
 Als, das der himmel schleußet umb.  
 420 Der gantzen welt inn eyner summ  
 Bring ich der liechten sunnen schein,  
 Bin auch der, so dich liebt allein.  
 Under der gantzen welt junckfrawen  
 Ich nie kein liebri an thet schawen.  
 425 Bald die junckfraw Phebum erkant,  
 Fiel ir die spindel aus der handt, <sup>1)</sup>  
 Auch die kunckel zun füßen nider.  
 Phebus thet sich verwandlen wider  
 In sein vorig gottliche art,  
 430 Das hauß gantzlich erleuchtet wardt.  
 Die magt die schonheyt sah ann im,  
 Drumb schrey sie leiß mit kleiner stimm.  
 Sein will der ward an ir volbracht,  
 Wie er im wünschet und gedocht.

## C a p. 7.

Leucothoe wirt von irer vertrauten gespilen Clycie verrhoten, welche  
 auch vonn Phebo geliebt wardt. [Ovid 4, 234—255.]

- 435 'Die junckfraw domals hat eyn gspil,  
 Dern sie vor andern treuwet vil.  
 Derselben was die handlung leyt,  
 Darumb sies baldt dem vatter seyt, <sup>2)</sup>  
 Wie das sein tochter gschwechet wer.  
 440 Der vatter sich deß bkümert sehr,  
 Inn großem zorn er wüthen thet,  
 Die tochter stalt er baldt zu redt,  
 Das sie sagt, wie es wer zugangen,  
 Als sie Phebus erstlich umbfangen.  
 445 Die tochter kont im nit verjehen,  
 Das wider irm willen wer gschehen  
 Oder mit willen. Drumb sie wardt  
 Von irem vatter gstroffet hart,

\*

1) Leucothoe ergibt sich mit wenig geschrey.

2) Lieb mag nit hilff haben.

- Der bgrub sie lebendig behend.<sup>1)</sup>  
 450 Phebus bald kam, inn zorn erbrent,  
 Den vatter mit seinr hitz durchschein,  
 Das im sein gantzer leib zerkein.  
 Sein schein gieng so starck durch den lufft,  
 So das daß grab gewan eyn klufft,  
 455 Darin sein hertzlieb lag begraben,  
 Domit sie otum möcht gehalten.  
 Dann Phebo umb eyn solche sach  
 So leid und leider nie geschach,  
 Seit im umbkam sein liepster son,  
 460 Der die welt umbracht, Phaeton.  
 Phebus versuchet oft und dick,  
 Wie ers erlößt von todes strick,  
 Und schein mit gantzen krefften dar.  
 Das aber als verloren war;  
 465 Dann sie bedempffet lag und kalt  
 Jetzunder an des todes gwalt;  
 Drumb mocht nit helffen, was er thet.  
 Phebus besprenget an der stett  
 Das grab, darin die liebste sein  
 470 Lag, mit starckem himlischem wein  
 Und sagt: 'Wie tieff du ligst begraben,  
 So solt du dannoch die krafft haben,  
 Das dein rauch gang in himel ho  
 Und ihn die götter riechen do.'<sup>2)</sup>  
 475 Zustundt der wein und himlisch tranck  
 Tieff zu ir inn die erden sanck.  
 Also wuchs von der leich zustund  
 Eyn starcke rüten aus dem grunt,  
 Welche noch jetz bei unsern tagen  
 480 Den wirrauch auff die erdt thut tragen,  
 Mit dem man allen göttern gar  
 Opfferen thut inn gmeiner schar.  
 Daran brüfft man der warheyt schein,

\*

1) Leucothoe wirt lebendig begraben.

2) der wirrauch erstlich kummen.



Dann noch der wirrauch von dem wein  
 45 Den namen hatt zu unser zeit;  
 Kumpt von der magt, so im grab leit.

## C a p. 8.

Clycie wirt von Phebo verlossen; sie sicht im senetlich mit grossem  
 kummer noch, wirt also inn eyn wegweiß verwandelt. [Ovid 4, 256—270.]

‘Der sach auch Clycie entgalt;  
 Dann Phebus schied sich von ir bald  
 Und kam auch niemmer an ir beth,  
 40 Darumb das sie ihn gmeldet hett.  
 Dann sie das hatt auß eifer gthon,  
 Drumb starb Leucothoe die schon  
 Und ward gantz lebendig vergraben  
 Vom vatter, wie ir vor ghört haben.  
 45 Als sich nu Phebus schiedt von ir,  
 Bedocht sie das leid für und für.  
 Von solchem kummer, leidt so groß  
 b] Ward sie bedrückt über die moß;  
 Sie fieng an schwinnen wie der schne,  
 50 Keyn speis noch tranck sie brauchet meh  
 Und saß also eyn gantzen tag  
 Und furt eyn jemerliche klag.  
 Für essen, speis und ir getranck  
 Beschawet sie der sonnen gangk,  
 55 Ir augen sie davon nit went,  
 Das ir gemüt sich darnach sent.  
 Also sass sie gantz witzen ahn  
 Und gaffet nur die sonnen an,  
 Biß ire füß an boden unden  
 60 Starck inn die erd hafften begunden,  
 Wuchssen mit wurtzeln inn die erden.  
 Clycie bald eyn blüm thet werden,<sup>1)</sup>  
 Die weder braun noch rotfarb ist,

\*

1) Clycie wirt inn eyn blum verkert, welche man noch sonnwirbel  
 wegweiss nennet.

Doch vil farben mit blaw vermischet  
 515 Und ist solsequium genant,  
 Heyßt wegweiß weit durch alle landt.  
 Dann wo nach geht der sonnen schin,  
 Do wendet sich die blümen hin,  
 Und wann die sonn zü thal geht wider,  
 520 So sincket auch die blüm darnider.  
 Die nacht sie gantz verschlossen steht,  
 Biß die sonn widerumb uffgeht.  
 Also liebt noch die blüm lieblos,  
 Den sie imm leben klagt on moß;  
 525 Und die vor was eyn frewlin schon,  
 Ist jetz eyn blüm, thut imm feld stohn.'

## C a p. 9.

Von Hermafrodito unnd Salmace, wie Hermafroditus inn eyn v  
 kert ward, und doch mannes natur auch behielt. [Ovid 4, 2

Alsbald nun dise red volnbracht  
 Leucothoe oben gedacht,  
 Do nam es sie alsamen wunder  
 530 Sonder eyne, die was darunder;  
 Die sprach: 'Die ding seind all mtiglich;  
 Dann alles, deß die götter sich  
 Annemen, das müß für sich gohn.'  
 Wiewol sie sagten vil davon, <sup>1)</sup>  
 535 Vergassen sie gott Bachi doch  
 Und thetten yn verschmohen noch.  
 Die dritte schwester hieß mit nam  
 Alcithoe, deren gezam  
 Zu sagen auch eyn neue gschicht.  
 540 Zu weben was ir arbeit gricht,  
 Sie schoß ir schifflin durch das wep  
 Und sprach: 'Merckt uff! Dann ich anheb  
 Zu sagen von deß brunnes sot,  
 Welcher nit weit von hinnen stoh,

\*

1) Also auch wir, die christen genent, sagen viel von g  
 zeychen, bessern uns doch wenig.

- 545 So man wil gehn inn grünen walt ;  
 Er ist nit gar zû warm noch kalt.  
 Welchs mensch darinnen baden thut,  
 Gewint bald weibs und mannes mût,  
 Also das es wirt weib und man.  
 550 Wie aber der brunn die krafft gwan,  
 Wil ich euch sagen sonder lügen. <sup>1)</sup>  
 Eynsmals, als die waltfeyen zugen  
 Inn obgemelten wald so fin,  
 Do empfieng Venus die göttin  
 555 Eyn kindtlin von Mercurio  
 Inn eyner klauß dem berg gar noh.  
 Das kint war also schöner gstat,  
 So das man mocht abnemen baldt,  
 Das es von eyner göttin was.  
 560 Zu wandren liebt im tber d maß  
 Uff bergen, wassern und imm thal,  
 All landschafft sucht er tberal.  
 Eynsmols er von der sonnen was  
 Gantz müd, hitzig und darzû laß  
 565 Und kam zu disem brunnen gangen,  
 Zu trinken stund als sein verlangen.  
 Nun hatte eyn wassergöttin  
 Gar lange zeit gewonet inn  
 Disem brunen so wundersam,  
 570 Salmacis was der göttin nam. <sup>2)</sup>  
 Keyn lust sie zû dem weydwerck hatt,  
 Sonder sass allweg an der stadt  
 Bei disem brunnen nacht und tag.  
 Zu baden, weschen sie stets pflag,  
 575 Allweg flacht und kempt sie ir har  
 Ob disem lautern brunnen klar,  
 Ir scheytel legt sie nach der richt,  
 So das daran keyn hor felt nicht.  
 Sie sach bald inn dem brunnen kalt,

\*

1) Eyn andre fabel.

2) Salmacis eyn wassergöttin.

- 580 Was ir manglet an irer gſtalt,  
 So thet ſie an ir wenden das.  
 Jetz ſatzt ſie ſich inn grünes graß,  
 Dann lag ſie nider inn den klee;  
 So ſie dann nit mocht ligen meh,  
 585 Sprang ſie bhend inn das wasser nider,  
 Mit luſt ſo ſchwam ſie hin und wider  
 Und wuſch ir zarten glider weiß;  
 Das was all ir arbeyt und fleis.  
 Die göttin inn den blümen ſas,  
 590 Do der jüngling dar kommen was.  
 Als ſie den jüngling erſtlich ſach,<sup>1)</sup>  
 Heymlich ſie zü ir ſelber ſprach:  
 'Ach, das ich ſolt dein eygen ſein,  
 Ach, das du werſt das büllein mein!'  
 595 Salmacis was ſchon gantz gefangen,  
 Zü dem jüngling ſtund ir verlangen;  
 [40a] Noch wolt ſie dannoch nit uffſthohn,  
 Biß ir hor was geſchlichtet ſchon.  
 Sie thet ſich inn eyn mantel ſchmucken  
 600 Und ſchwang ir goltfarb hor zu rucken,  
 Uffs aller ſchönſt ſie ſich ziert  
 Und gieng zum jüngling mit begierd,  
 Verhofft gentzlich, ſie würd im gfallen  
 Für andren ſchönen weibern allen.

## C a p. 10.

Salmacis den jüngling nacket inn dem kalten brunnen anfelt  
 verwandlen ire beyden leib inn eynen leib. [Ovid 4, 320-

- 605 'Sie ſagt: 'O auſſerweltes kindt,  
 Deins gleich man inn der welt nit fint.  
 Das red ich mit dir ſonder ſpott,  
 Ich hab dich zwor für eynen gott.  
 Dann es warlich zu wundren iſt;  
 610 Wann du von menschen gboren biſt,  
 So mag dein mutter wol von freyd

\*

1) Salmacis inn groſſe lieb entzint gegen Hermafrodito.

- Sagen und meiden alles leyd.  
 Wol der mutter, so dich erzogen,  
 Wol den brüsten, so du hast gsogen!
- 615 Gantz selig mügen schetzen sich  
 Dein brüder, schwestern, das sag ich.  
 Ach, wie selig mag sein das weib,  
 Der du mittheylest deinen leib  
 Und deren du solt wonen bei!
- 620 Ich wünsch, das ich dieselbig sei.  
 Sich zû, wir beyd sind hie alleyn!  
 Drum sag mir, hastu anderst keyn,  
 Die du liebst, so wôlst nemen mich.'
- Der jung knab ward sehr schammen sich,  
 625 Daß er von scham ward also rodt  
 Als eyn roß, die uff dem feld stoht;  
 Dann er der bulschafft nie hatt gpflegen,  
 Was auch inn lieb nie gfangen glegen.  
 Do nun sein rote farb verschwandt,  
 630 Ward er noch schöner do zuhandt.
- Salmacis sagt: 'Ach gûn doch mir,  
 Das ich eyn kuß môg geben dir!  
 Solchs môcht doch thun die schwester dein.  
 Ach laß dir gfallen die bitt mein!'
- 3 Inn dem die göttin im thet nohen  
 Und wolt mit armen in umbfohen.  
 Der knab der want zû rucken sich  
 Und sagt: 'Weib, loß zufriden mich!  
 Sonst ich mit krefftin lauff darvon  
 3 Und loß dich hie alleynig stohn.'
- Salmacis sagt: 'Ach mein hertzlieb,  
 Ich bitt, mich nit also betrüb.  
 Bleib hie, ich wil von dannen keren  
 Und dir dein lust keynswegs zerstören.'
- 3 Sie nam sich an, als wolt sie ferr  
 Von dannen gehn, eilt doch nit sehr,  
 Zuruck sie oft herwider sach.  
 Defß jüngling halb ir weh geschach,  
 Sie verbarg sich hinder eyn gsteidt.

- 650 Der jüngling meynet, sie wer weit;  
 Er satzt sich nider inn das graß,  
 Sein schenckel er entplösset was  
 Und hieng sie inn den brunnen tieff,  
 Das wasser im dartüber lieff.
- 655 Als er empfand, daß der schon brunnen  
 So warm was worden von der sonnen,  
 Do legt er als gwand von im hin,  
 Zu baden hat er lust und sin.  
 Sobald Salmacis das ersach,
- 660 Von liebe ir gantz weh geschach  
 Ir augen leuchten ir so gar  
 Gleich wie eyn liecht imm spiegel klar,  
 So mans dargegen heben thut.  
 Bald hinzulauffen hat sie müt.
- 665 Der jüngling dackt sein scham und sprang  
 Hin inn das wasser, das es klang.  
 Sein schneewis haut erausser schein  
 Gleichwie imm glas das helffenbeyn,  
 Auch gantz gleich eynem gilgenblat,
- 670 So scheint durch eyn geleutert spat;  
 Also er auß dem wasser schein.  
 Die göttin rufft: 'Nun ist er mein';  
 Sie lieff gantz eilens zû im dar.  
 Der jüngling was erschrocken gar;
- 675 Salmacis zog sich ab behend,  
 Sprang inn das wasser gantz nackend.  
 Sie sagt: 'Nun hab ich gfangen dich.'  
 Wie fast er immer weret sich,  
 Sie umbfieng in nach irem lust.
- 680 Wie fast sie in oft helßt und küßt,  
 Der jung wer ir empflohen gern;  
 Er mocht sich aber nit erwern,  
 So krefftig hatt sie in umbfangen  
 Und umb in gwunden wie ein schlange
- 685 So sie eyn adler empor treyt;  
 Die schlang sich umb sein flügel breyt  
 Sie hatt die füß hie, das haupt dort

- Und umschlingt sich wider und fort.  
 Auch gleich so eyn das kuder irret  
 690 Und sich mit gantzer krafft verwirret  
 Umb eyn nackend schwimmenden man,  
 So daß er nirgent schwimmen kan,  
 Inn solcher moß, gestalt und wiß  
 Thet auch die obgmelt Salmacis.  
 695 Der jüngling fast darwider facht  
 [40b] Und irret sie nach seiner macht.  
 Sie sagt: 'O schnöder jüngling hart,  
 Dein hertz das ist von steynes art.  
 Dich hilfset dein sterck warlich nüt;  
 700 Wie fast du dich joch werest hüt,  
 So magst du nit entfliehen mir.  
 Dann nit so liebs mag gschehen dir.  
 Ich hoff, die gött sollen uns geben,  
 Daß wir beyd hart zusammen kleben  
 705 Und werd nur eyn leib auß uns beyden,  
 So das uns niemants mög gescheyden,  
 Ja dich von meinem leib, auch ich  
 Müß wachsen ewiglich an dich.'  
 Sobald Salmacis semlichs redt,  
 710 Die gött erhorten ir gebett.  
 Sie wuchsen beyd an eynen leib<sup>1)</sup>  
 Beydsamen der knab und das weib,  
 Als wann zwen beum von zweyen stammen  
 Oberhalb dem grunt wachssen zammen,  
 715 Hat doch yetzweder sondre art.  
 Also die sach auch volstreckt ward,  
 Das diser zammenwachssen leib  
 Eyn man was und darzü eyn weib.  
 Wiewol der keyns vollkommen war  
 720 Noch an der natur gschaffen gar,  
 Dann daß die beyden leib inn eyn  
 Geschaffen warn mit fleysch und beyn

\*

1) Auss zweyen leiben wirt eyn leib.

Und war doch jedes underscheyden.  
 Der jüngling inn eym solchen leiden  
 725 Sein mutter Venus bitten thet,  
 Daß sie das wasser machen seth,  
 Welcher mensch fürbas bûd darin,  
 Das es beyde natur gewünn.  
 Das bschach; Venus eyn kraut nhein warff,  
 730 Deß krafft und natur was so scharpff,  
 Welcher man fürbas thet drinn baden,  
 Der ward mit weibs natur beladen  
 Und blieb doch gleich als wol eyn man,  
 Wie oben ist gezeyget an.'

## C a p. 11.

Die drei schwestern werden von Bacho gestrofft; ir web und garn  
 werden zû weinreben, sie aber inn fiedermeus verwandelt werden.

[Ovid 4, 389—415.]

735 Die dritte schwester auch ir red  
 Mit solchen worten bschliessen thet.  
 Wie vor ghört, an gott Bachus tag  
 Eyn yede irer arbeyt pflag.  
 Darumb beschach durch grosses wunder,  
 740 Das alle ire feden bsonder,  
 So sie hatten an spindlen, weben,  
 Würden behend grüne weinreben  
 Mit kleynem wirbel tberal,  
 Auch breyter bletter vil on zal.  
 745 Die seiden, so sie trugen ein,  
 Wuchssen zû treublin, gûtem wein. 1)  
 Also erhub sich ir unheyl;  
 Noch was behalten in ir theyl,  
 So in der gott wolt geben zlohn.  
 750 Der tag vergieng, die nacht fieng an;  
 Sobald die liecht uff wurden gzünt,  
 Flohen die schwestern das geschwind  
 Und suchten do die finstern steht.

\*

1) Seiden unnd garn inn weinreben verwandelt.



Eyn fell sie bhend umbwachssen thet,  
 755 Das gieng umb iren leib so gar.  
 Sie umbwuchssen auch bhend mit har,  
 Eynr yeden wuchssen flügel baldt  
 Dem leder nit ungleicher gestalt,  
 Gantz dünn gleich wie das web der spinnen.  
 760 Gar fast zu pfeiffen sie beginnen,  
 Als wann sie wolten weynen gern,  
 Umb iren unfall giessen zehr,  
 Und klagten do ir jamer fast  
 Durch iren grossen überlast.  
 765 Sie fliehen auch mit gewalt das licht,  
 Wie mann das noch von inen sicht.  
 Die wüsten fledermeus ich mein,<sup>1)</sup>  
 Die warn zûvor junckfrawen fein,  
 Die bawen noch zû unsern zeiten  
 770 Ir nest und heuser zû den leuten  
 Und klagen noch ir leyd so groß,  
 Wie man das hört on underlos.

42a] Inhalt der andern figur deß vierdten büchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Juno zürnt über Ino hart.  
 Wie mann den weg zur hellen fart.  
 Juno fert zû der hellen gschwind.  
 Wie die verdampften gestroffet sind.  
 5 Von der helschen Tobsucht unreyn,  
 Von irem schnöden pulver gmeyn.  
 Ir kindt tödt Athamas und sein weib,  
 Zur schlangen wirt Cadmo sein leib.<sup>2)</sup>

Cap. 12.

schreibung der hellen weg und steg, wie und wo sie gelegen sei.  
 [Ovid 4, 432—445.]

Do man den weg zûr hellen kert,

\*

1) Fledermeus, woher die iren ursprung haben.

2) Holzschnitt 11: Juno mit ihrem pfau steht vor dem aufsperrten höllensachen, in welchem die drei furien, der Cerberus, tyos, Tantalos, Ixion, Sisyphos und im hintergrunde Charon in seinem nachen sichtbar sind.

- Do ist ein gantz finsters gefert  
 775 Gantz dunckel, rauch und immer kalt.  
 An dem weg steht eyn schwartzer walt  
 Gwachsen von eitrischem taxo.  
 Deßselben baums safft ist also,  
 Keyn lebendig geschepff das mag  
 780 Geschmacken nimmer, wie ich sag,  
 Es muß errotten gantz und gar.  
 Die finsternus auch komt dohar,  
 Daß der Stix also fast thut riechen  
 Von schwebel und von bech derglichen,  
 785 Eyn finster nebel daraus geht  
 Auß Stix dem fluß, der nimmer steht.  
 Die seelen, so darnider faren,  
 Mögent sich nit darvor bewaren  
 Und gehn gantz irrsam also lang  
 790 An der finstre, biß sie mit trang  
 Kommen, do fürt sie umb sein lon  
 Hinüber der schiffman Charon. <sup>1)</sup>  
 Der bringt sie tber disen fluß,  
 Ir keyne mag hinüber sus.  
 795 Die hell leit auff eym weitem plon,  
 [42b] Vil weg und steg zur hellen gohn,  
 Sie steht offen an allen orten,  
 Hat auch vil mehr dann tausent pforten.  
 Die burg, darinn der hellen gott  
 800 Pluto sein hauß und wonung hott  
 Mit seinem weib, ist tieff on moß,  
 Hat umb sich hohe mauren groß.  
 Wie vil man immer darinn fürt,  
 Dannocht sie gar nit enger wirt;  
 805 Inn ir ist weite gnug allzeit.  
 Gleichwie das meer auß der welt weit  
 Empfacht all wasserflüs inn sich  
 Und scheint doch allweg groß gelich,

\*

1) Charon der hellisch schiffman, so die abgestorbnen i  
 hellischen fluss furt.

Das es sich nit thut überschwellen,  
 810 Also die seelen inn der hellen  
 Nit werden zu vil an der sommen,  
 Wie vil ir immer darin kommen  
 Biß an den allerletsten tag.  
 Keyn fleysch noch beyn aber drinn mag,  
 815 Die seelen alleyn darinn faren  
 Teglichen gar inn grossen scharen,  
 Eyns theyls darinn ir empter üben,  
 Die andren thut ir pein betrüben.

## C a p. 13.

*Juno fert zñ der hellen, stillet oder geschweigt Cerberum den helhunt, demnach berufft sie die drei nachtgöttin. [Ovid 4, 446—456.]*

Juno auff iren pfawen saß,  
 820 Druff sie von himel faren was.  
 Der pfaw erschwang sein starck gefider  
 Und ließ sich zñ der hellen nider.  
 Sobald sie mit dem fuß die thür  
 Anrurt, do sprang von stund herfür  
 825 Cerberus der dreihauptig hund <sup>1)</sup>  
 Und grant auß seim drifachen schlund  
 Dreimol. Sie winckt und stillet ihn,  
 Demnach rufft sie zur pforten nhein  
 Den dreien nachtschwestern inn gmein.  
 830 Die schlangen schar von ir die eyn,  
 Die ander kempt ir selb das har,  
 Welchs nichts dann lauter schlangen war.  
 Sie pfisten die alten und jungen,  
 Gleich den nottern und schlangen sungen  
 835 All durch eynander groß und kleyn.  
 Hört den namen der schwestern eyn:  
 Sie heyßt das Tödlich hertzenleidt,  
 Die ander heyßt Vergessenheyt,  
 Die dritt genant die Tobend sucht.

\*

1) Cerberus der hellhundert mit dreien heuptern bewart die pforten  
 r hellen.

840 Sie brauchten yetz ihr beste zucht  
 Und legten ihre waffen hin,  
 Empfiengen Juno die göttin.

## C a p. 14.

Wie die verdampften geplagt werden, und was Juno von den hellische:  
 göttin begert. [Ovid 4, 457—474.]

Juno sah inn das hellisch huß.  
 Do lag der arme Tityus, <sup>1)</sup>  
 845 Sein fleysch von im gerissen wardt  
 Von rappen und von geiren hart.  
 Tantalus nit weit von im stundt <sup>2)</sup>  
 Inn eym wasser biß an sein mundt.  
 Eyn apffelbaum voll schöner frucht  
 850 Stund imm grad gegen seim gesicht;  
 Sobald er darnach greiffen thet,  
 So entwüschens ihm an der stet;  
 Wie fast in trenget hungers not,  
 Ward im doch nit der apffel rodt.  
 855 Der durst in auch krencket on moß,  
 Wiewol er stund imm wasser groß.  
 Dann bald er deß begert zu trincken,  
 So thet es ferr von ihm versincken.  
 Sie sach, wie Sisyphus alleyn <sup>3)</sup>  
 860 Fast ringen mußt mit eym mülsteyn,  
 Den mußt er weltzen uff eyn berck;  
 Das war sein ewigliches werck.  
 Ixion ward auch gwaltzet grimm <sup>4)</sup>  
 Wider und für mit klagens stimm  
 865 Durch scharffe dorn mit grossem schmerz;  
 Dann schoß er fürdan niderwertz  
 Etwan eyn grossen berg zu thal,  
 Er solt sein gstorben tausentmal.

\*

1) Tityus, wie der gemartert.

2) Tantalus.

3) Sisyphus.

4) Ixion, welcher ist eyn bruder Athamas, der den Bachum erzogen.

Als Juno seiner ward gewar,  
 870 Sah sie inn grossem grimmen dar.  
 Dann derselbig Ixion was  
 Gwesen eyn bruder Athamas,  
 Dem Juno auch vil übels gan,  
 Dieweil er was der Ino man,  
 875 Welche den Bachum hat ernehrt,  
 Wie dann hie oben ist gehört.  
 Sie sagt: 'Die urtheyl steht unglich,  
 Weil Athamas so gantz reulich  
 Thut leben oben uff der erden  
 880 Und der soll also gpeinigt werden  
 Inn scharpffen dornen alle frist,  
 Der doch sein rechter bruder ist.'  
 Juno die was ergrimpt so gar,  
 Darumb gedacht sie her und dar,  
 885 Wie sie sich gnugsam rechen möcht  
 An Cadmo und seim gantzen gschlecht,  
 Damit es gentzlich würd verderbet.  
 Ir hass der war uff sie geerbet;  
 Wann sie ursacht semlicher haß,  
 [43a] Daß sie zur hellen kommen was.  
 Den dreien schwestern sie gebot,<sup>1)</sup>  
 Verhieß in auch gelibt gedrot,  
 Darzû bat sie sie gantz freüntlich,  
 Daß sie nit wolten sparen sich  
 885 Und bald deß Cadmus freunden allen  
 Ir hertz giessen mit neides gallen,  
 Darzu mit tobsucht sie beschweren.  
 Semlichs thet sie von in begeren.

## C a p. 15.

Von der hellischen Tobsucht, irer art und eygentschafft. [Ovid 4, 475—499.]

Zuhant die Tobsucht graw und bleych  
 900 Der nottern giff von dem mundt streych  
 Und sagt zû Juno der göttin:

\*

1) Die drei schwestern inn der hellen.

- 'Du solt deiner bitt gweret sin.  
 Als, deß du uns hie hast ermant,  
 Das wirt von mir volstreckt zuhandt.  
 905 Drumb far hin inn dein himelrich!  
 Dann bei uns steht all ding scheulich,  
 Keyn freyd nit bei uns wonen thut,  
 Alleyn trauren und widermüt.  
 Darumb far hin, biß sorgen frei,  
 910 Als wann es schon geschaffen sei!  
     Juno fur inn den himel wider;  
 Doch eh sie inn ihrn stul sass nider,  
 Ließ sie sich weschen manigs mol,  
 Dann sie der helschen gstenck was wol.  
 915 Der Regenbogen wusch sie schon,  
 Demnach saß sie inn iren thron.  
     Die Tobsucht nam zum selben mol  
 Eyn blos, die fült sie blütes vol,  
 Ir kleyder truffen anch von blüt.  
 920 Demnach erwischet die ungüt  
 Zum gürtel eyn giftige schlang,  
 Die was unlütstig groß und lang.  
 Die Forcht und auch der Schrecken hert  
 Die waren der Tobsucht gefert.  
 925 Sie kamen für Athama thür;  
 Der sonnenglantz der floch vor ir,  
 Dann all gschepff scheuhen iren leib.  
     Athamas sampt Ino seim weib  
 Erschracken ob dem schnöden gast  
 930 Und weren gern geflohen fast.  
 Die Tobsucht aber ihn das wert,  
 Mit iren armen stundts zerspert,<sup>1)</sup>  
 Den außgang sie in leiden thet  
 Mit iren schlangen, die sie hett.  
 935 Die waren umb irn hals gewunden,  
 Sie hatt sie jetzund uffgebunden,  
 Eyns theyls ir uff den achssen lagen,

\*

1) Athamas unnd sein weib werden beyd unsinnig.

Die andren giengn ir umb den kragen,  
 Eyns theyls hingen ihr an der kel,  
 940 Die waren sprüncklecht grün und gel.  
 Sie theten ire zungen blecken  
 Und spitzig auß den meulern recken.  
 Das giftt ihn auß den kelen floß  
 Inn der Tobsucht busen und schoß.  
 945 Sie nam der nottern, warffs hindann  
 Eyn sehr giftige uff den mann,  
 Die ander warff sie uff das weib.  
 Sie umbkrochen ihr beyder leib,  
 Desgleich sie sie so hart entzunten,  
 950 Daß sie sie inn das hertz verwunten  
 Und kamen von irn sinnen gar.  
 Das als kam von der Tobsucht har.

## C a p. 16.

Von dem giftigen und unreynen pulver der Tobsucht. [Ovid 4, 500—511.]

Die Tobsucht hatt auch mit ir gnommen  
 Eyn scharpffes gift; darzñ was kommen  
 955 Deß weissen schaums, so auß dem schlund  
 War gfalln Cerbero dem helhund,  
 Auch was das eisen darzñ gthon,  
 Welchs macht die hor gehn berg uffgon,  
 Und der gdechnis vergessenheytt,  
 960 Augenweynen und hertenleytt,  
 Manschlacht und übergrosser zorn,  
 Von mórderei drei grosser korn,  
 [Von] übelthat und auch meyneyd.  
 Die ding hatts all zusamen gleytt  
 965 Inn eyn besonder gmachts geschirr.  
 Dieweils noch was eyn pulver dürr,  
 Mit bilsensafft sie das nass machet;  
 Dann bilsensamen die sinn schwachet  
 Und bringt der gdechnis groß verlust.  
 970 Dise salb goß sie inn die brust  
 Den beyden und sties nache dar  
 Die blos, so mit blüt gfüllet war.

Den tranck sie durch eynander rürt,  
 Von welchem die tobsucht gebirt.  
 975 Sie fiengen gleich zû wüten ahn  
 Beyde das weib und [auch] der man.  
 Demnach die göttin alle sach  
 Geschicket hatt zû ungemach  
 Nach der göttin Junonis bgier,  
 980 Do nam sie ir schlangen zû ihr  
 Und fur gleich wider an der stundt  
 Hinab inn tieffer hellen grundt.

## C a p. 17.

Wie Athamas inn tobender weiß sein jung kind umbringt u  
 ey-[43b]nen lewen achtet, auch sein weib eyn lewin sein 1  
 [Ovid 4, 512—562.]

Athamas fieng fast an zu toben,  
 Lieff und schrey imm hauß unden, oben:  
 985 'Hoscha, hola, mein lieben gsellen,  
 Hie sond ir netz und wildseyl stellen.  
 Dann ich sih hie uff disem gfeld  
 Eyn lewin grausam, darzû wild.  
 Bei ir seind junger wölffen zwey,  
 990 Die hand eyn grausams wölffenschrey.'  
 Dann Athamas daucht inn seim sin,  
 Sein weib die were eyn lewin,  
 Darzu seine zwey kind in ducht,  
 Wie sie weren der lewin zucht.  
 995 Die kind zum vatter wurden gohn  
 Und boten im ir hendlin schon,  
 Lachten in an freüntlichen gar.  
 Sobald er der kind ward gewar,  
 Begriff er grimm sein lachent kint  
 1000 Und warff das inn den lufft geschwindt.  
 Imm fall ergriff ers bei eym beyn<sup>1)</sup>  
 Und schlugs gar hart an eynen steyn,  
 Das im das hirn daran behieng.

\*

1) Athamas bringt sein eygen kindt umb.



Die mutter toben auch anfieng,  
 105 Wann das gift war yetz bei ir warm;  
 Das ander kind nams bei eym arm,  
 Als sie das ander tödten sach.  
 Ob ir davon so weh geschach  
 Odr ob sie es von tobheyt thet,  
 110 Eyns yeden urtheyl hie bestet.  
 Sie nam das kindt Melicertum<sup>1)</sup>  
 Und lieff gantz grausam mit im umm,  
 Rufft Bachum an mit lauter stimm,  
 Dergleich Juno mit grossem grimm.  
 115 Juno gar fast lachen begundt  
 Und sagt: 'Diß als dir davon kumpt,  
 Daß du Bachum erzogen hast.  
 Den heylß dir wenden solchen last!  
 Eyn bruck hieng weit über das meer,  
 120 Do lieff das sinnlos weib jertz her  
 Mit irem kind, welches sie trug,  
 Und sprang ins meer gantz ungefug,  
 Ertranck sampt irem kind im meer.  
 Ir gspielen ir nacheilten sehr,  
 125 Ir keyn aber keyn fußtritt fandt,  
 So zuruck keret inn dem sandt.  
 Dabei sie mochten sehen, daß  
 Sie und ir kind ertruncken was.  
 Von leyde wunden sie ir hend,  
 130 Ir hor raufften sie auß elend,  
 Zerrissen ire kleyder all,  
 Schalten Juno inn solchem fall,  
 Sagten, sie hett unrecht gethon,  
 Geb unverschult semlichen lohn  
 135 Und braucht ir rach und stroff zu gschwind  
 An Cadmo und seinem gesind.  
 Dise red Juno seer verdroß  
 Und sagt: 'Mein stroff und grimm so groß  
 Sond ir empfinden sicherlich,

\*

1) Melicertus wirdt von seiner eygnen mutter ertrenckt.

- 1040 Ungstraffet wils nit lossen ich.  
 Zum sprung schicket sich bald die eyn<sup>1)</sup>  
 Und ward imm sprung zü eynem steyn;  
 Derselbig steht noch also still  
 Gleich eynem weib, so springen wil.  
 1045 Die ander an die brust wolt schlagen  
 Und ires gspielen jamer klagen;  
 Die ward auch inn eyn steyn verwendet.  
 Die dritt strackt auß ir arm und hendt  
 Gegen dem meer; zustund sie gar  
 1050 Inn eynen steyn verwandelt war,  
 Dieselbig steht auch noch also.  
 Etlich andre mehr stelnt auch do.  
 Eyn hatt ihr beyden hend imm hor,  
 Die ander hebt ir hend empor,  
 1055 Etliche hand ir haupt gelent  
 Uff ire hend und also stend  
 Verkert inn harte steyn alsamen.  
 Gleichwie sie die gperd an sich namen,  
 Die blieben inen gantz und gar,  
 1060 Noch stelnt am see inn gmeyner schar  
 Und hand die steynern bild ir gsicht  
 Mitnander inn den see gericht.

## C a p. 18 (19).

Cadmus auß grossem jamer wirt bewegt, die götter zu bitte menschlicher gestalt zu entledigen, wirt alsobald inn eyn verwandelt. Sein weib auß grosser liebe zü ihrem man bej auch von den göttern, wirt gleich irem man verkert. [Ovid 4,

- Als sich Juno so schwerlich rach  
 Und Cadmus solch verderben sach,  
 1065 Das im das unglück so mit gwalt  
 So tag so nacht gantz grimm nachstalt,  
 Darzû sein freüندن allen gar  
 Mit gantzer macht zuwider war,  
 Nam er im für, weit zu entfliehen,

\*

1) Verenderung der gespielten Inonis.

- 1070 Mit seinem weib von dannen ziehen.  
 Das geschach. Er zog inn ferre landt,  
 Do sie beyd waren unbekant.
- 14a] Cadmus der sagt zu seinem weib :  
 'Ich sich, das mein menschlichen leip  
 1075 Nichts ist beschert dann unfal groß  
 Und grosses leid über die moß.  
 Drumb ich die götter bitten wil,  
 Das sie enden meins unfals zil  
 Und mich verkeren solcher gstatl,  
 1080 Wie mir die stimm sagt inn dem waldt,  
 Das ich solt werden eyn serpant.'  
 Cadmus zur erden fiel zuhandt  
 Und lag aldo, so lang er was  
 Gestreckt, inn dem grünen graß.
- 1085 Also die götter ihn erhörten<sup>1)</sup>  
 Und eylens seiner bitt gewerten.  
 Sein leib ward lang, weiß, darzu schlecht,  
 Auch allenthalt gantz sprinckelecht,  
 Die haut gantz dick ungeschlacht und hert.  
 1090 Der mundt aber noch an im wert,  
 Sunst was er schon eyn grosser schlang,  
 Ungheur, erschrockenlich und lang.  
 Sein weib rufft er, sie hertzlich batt,  
 Diweil sie noch möcht haben statt,  
 1095 Das sie ihn küssen wolt zu stundt,  
 Weil er noch het menschlichen mundt :  
 'Fürwar die zeit sich nehert schon,  
 Das mir all menschlich gstatl entghon.'  
 Die fraw stund bdriep und gantz sinloß,  
 1100 Gar laut rufft sie mit schmerzen groß:  
 'O Cadme, ach, was wirt auß dir?  
 Welcher gott thut dich nemen mir?  
 Derselb gewer mich, wer der sey,<sup>2)</sup>  
 Das ich dir ewig wone bey

\*

1) Wie Cadmus eyn grosser ungehewer wurm wardt.

2) Trew eins frommen weibs.

- 1105 Inn gleicher gestalt wie du verkert.  
 Zustand wardts auch ir bet gewert  
 Und ward eyn schlang gleich irem man,  
 Bey dem müßt sie ir wonung han.  
 Ir rhu suchtens am schatten bald,  
 1110 Verkruchen sich inn grünem waldt.  
 Die menschen scheühens für und für,  
 Wie das noch teglich sehen wir.  
 So fliehens auch die menschen gschwindt,  
 Wiewols auch menschen gwesen sindt.

[44b] Inhalt der dritten figur deß vierdten buchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

- Von Medusen haupt und ir art.  
 Wie Atlaß der riß zum berg ward.  
 Perseus fleugt inn Morenlandt,  
 Die grausam meerfey überwandt.  
 5 Perseus köstlich hochzeyt halt,  
 Die gschicht von Medusen erzalt. 1)

Cap. 19 (20).

Von dem haupt Medusâ, wie das von Perseo durch die lufft gefü  
 worden, von welches blüt grausame schlangen gewachsen sein-  
 [Ovid 4, 604—642.]

- 1115 Also gieng diß geschlecht gantz under,  
 All, die von Cadmo waren bsunder.  
 Dann Juno ihn durch sundern haß  
 Gar manch übel zurichten was,  
 So das sie wurden gar zertriben.  
 1120 Alleyn was eyner überblieben,  
 Deß namen hieß Acrisius.  
 Derselb den Bachum überus  
 Thet hassen; dann sobaldt er fandt  
 Seiner tempel, brach er sie zhand

\*

1) Holzschnitt 12: ein meerungeheuer mit menschlichem ober  
 körper schwimmt auf die am fels angedrücktete Andromeda los, hinte  
 der ihre eltern stehn. Von oben schwebt Perseus mit schild und spee  
 hinunter. Im hintergrunde rechts enthauptet Perseus die Medusa, link  
 steinert er den Atlas durch das vorgehaltene Medusenhaupt.

- 1125 Rund umb inn gantzem Kriechenlandt.  
 Auch saget unverholen er,  
 Das Bachus glat sein freundt nit wer,  
 Darzu widerredt er allweg,  
 Das Jupiter der bulschafft pfleg
- 1130 Noch kinder auff der erden hett.  
 Gantz frevelich er widerredt,  
 Das Jupiter inn eym goldtregen  
 Mit Danae het bulschafft pflegen,  
 Und das sie gschwengert wer davon, <sup>1)</sup>
- 1135 Dann Perseus wer nit ir son.  
 Semlichs verschmocht Perseum sehr,  
 Wolt drumb nit lenger bleiben er,  
 Zu fliegen rüst er sich geschwindt  
 Und flog bhend durch den lufft und wind
- 1140 In schnellem fluck, biß das er kam  
 Über das heiß land Libiam.  
 Medusen haubet fürt er mit,  
 Welchs er ir kurtz darvor abschnit.  
 Das haupt noch nit verblütet was,
- 1145 Von schweiß ward es allthalben naß.  
 Wo dann von dem unghereu kopff <sup>2)</sup>  
 Herab zur erden ran eyn tropff,  
 Do wuchsen eylendts inn dem sandt  
 Gifftige nottern mancher handt,
- 1150 Dern noch vil sind inn Libierlandt.  
 Perseus flog do dannen bhendt  
 Hoch durch das gantze firmament.  
 Nach sudort was etwan sein gfert,  
 Demnoch er sich gehn nordort kert,
- 1155 Jetzt kam er, do die sunn auffgodt, <sup>3)</sup>  
 Darnach, do sie sich niderlodt.  
 Also schwirmet er hin und wider,

\*

1) Von Jupiter und der Diana [l. Danae], welcher er inn einem gulden regen beschloffen, inn welchem er inn verkerter gestalt zu ir kummen.

2) Von dem haupt Meduse.

3) Hie verstand die vier ort der welt.

- [45a] Biß das die sunn sich sencket nider.  
 Bald nun die nacht an himmel kam,  
 1160 Er sein flugck zu der erden nam;  
 Dann er sich inn deß himmels stroßen  
 Der finstre halb nit mehr dorfft lossen.  
 Er kam inn das thal, do Atlaß,<sup>1)</sup>  
 Der mechtig riß und kónig, was,  
 1165 Zu dem kam er deß abens spot,  
 Sein rhû er bey ihm nemen wot.  
 Perseus sprach im freuntlich zu,  
 Bat in umb herberg im zu rhû  
 Und sagt: 'Mächtiger kónig rich,  
 1170 Von wegen meins gschlechts bit ich dich,  
 Gib mir herberg nach meiner bger!  
 Mein vatter ist gott Jupiter,  
 Deß wólst du lossen gniessen mich,  
 Vast weit her kum geflogen ich,  
 1175 Und brist mir herberg und gemacht.  
 Die gñn mir unter deinem tach,  
 Biß morgens, so der tag anbricht,  
 Far ich mein stroß, beschwer dich nicht.  
 Allein loß mich heint herberg han!  
 1180 Dann ich vor finstre niergent kan.'

## C a p. 20 (21).

Beschreibung deß grausamen überhohen bergs Atlas genant,  
 aus eynem rysen zu eynem berg verwandelt worden ist,  
 schawen deß haupt Meduse. [Ovid 4, 642—662.]

- Atlaß der kónig vor genant  
 Der hatt inn seinem reich und landt  
 Eyn wunderkóstlichen baumgarten.  
 Deß mußten alzeit hüten, warten  
 1185 Zwen starcker sehr grawsamer trachen,  
 Die stetigklichen musten wachen:  
 Darzu hatt er in starck bevest  
 Mit hohen bergen auff das best.

\*

1) Der mechtig Atlas eyn ris und kónig gewesen.

Des gartens frucht, so dorin stundt,  
 1190 Das waren von gold apffel rundt. <sup>1)</sup>  
 Nun hatt Themis die göttin schon  
 Dem Atlas lang gwißsagt davon,  
 Das solche hut wirt helffen nit;  
 Dann es würd kummen solche zeit,  
 1195 Das eyn sun Jupiter würd kummen,  
 Durch den wird im sein ops benummen.  
 Deshalb Atlas sorget fast,  
 Perseus wer derselbig gast,  
 Dieweil er vor durch prophecei  
 1200 Der dingen was berichtet frey.  
 Also hieß er ihn (Perseus) <sup>2)</sup>  
 Eylens rümen sein hoff und hauß.  
 Drumb er im sein geburt hat gsagt,  
 Ward er gantzlich von ihm verjagt;  
 1205 Wie fast er in flehet und bat,  
 So fand sein bit bey im kein stat;  
 Auch mocht er im nit widersthan,  
 Weil er eyn ryß was und gros mann.  
 Perseus sprach: 'Du thust unrecht,  
 1210 Das du verschmehest mein geschlecht.'  
 Perseus nam das haupt so drot,  
 Dem risen ers entgegen bodt.  
 Dovan groß schrecken er empfieng,  
 Dann im als menschlich gmüt entgieng.  
 1215 Sobald er das haupt plicket an,  
 Uff stett ward zu eym berg der man  
 So unseglich mechtig und groß,  
 Sein höh und groß was über dmoß;  
 Seyn langes hor und dicker bart  
 1220 Zü eynem walt dick und groß wardt,  
 All seine ripp, knorren und bein  
 Die wurden gleich baldt harte stein,

\*

1) Eyn baumgarten, in welchem guldene apffel gewachsen.

2) Themis die gottin weissaget, das eyn sun Jupiters dem Atlas  
 1 guldene apffel abbrechen soll.

Sein haupt sampt seiner stirnen schopff  
 Ward deß bergs oberister kopff.  
 1225 Zwen berg stond im zu beder seit,  
 Die warn sein achseln vor der zeit.  
 Sein hõe sich so hoch ausbreit,<sup>1)</sup>  
 Das er den himmel auff im treit.  
 Den halt er sampt den sternen allen,  
 1230 Das sie keins wegs nit mügen fallen.  
 Der berg ward noch im gnant Atlas,  
 Wie alle glerten wissen das.

## C a p. 21 (22).

Nochdem Perseus von dem berg Atlaß geflogen, ist er in  
 kumen, des kônigs Cephei tochter an eynem stein ge  
 dem meer sitzen gefunden, welche er erstlich eyn mern  
 meint. [Ovid 4, 663—710.]

Des andern tags deß morgens frü  
 Richt sich Perseus schnell darzu,  
 1235 Domit er flug, das war sein will.  
 Als nun das wetter ward gantz still,  
 Die sunn am himmel stundt herlich,  
 Das volck zur arbeit schicket sich,  
 Sein flügell an sein füs er bandt  
 1240 Und nam auch sein spieß inn die handt.  
 Den dünnen luft er bhend durchflog,  
 Biß er manch wilde thier fürzog,  
 Manch hohen berg, flüs breit und lang.  
 Eh dann er sich zur erden schwang.  
 1245 Zuletst kam er inn Morenlandt;  
 Der kông imm landt im ward bekant,  
 Der hies mit namen Cepheus  
 [45b] Und wont inn Morenlandt mit huß.<sup>2)</sup>

\*

1) Diser berg Atlass ist so unseglich hoch inn die luf  
 so das man sein hõe des gipfels vor den wolcken nit sehen  
 umb dann der poet dichtet, diser Atlas trag den himel auf

2) Cepheus eyn kônig inn Morenland, eyn vatter der to  
 machi [l. Andromeda], welche durch scheltwort ir mutter, so  
 denn gottern geubt, an eynen steyn gebunden ward, dann  
 den meerwundern zerrissen wirdt.



- Sein tochter hieß Andromede,  
 1250 Die sah Perseus ann dem see  
 Sitzen, geschmit an eynem steyn,  
 Wiewol sie trug der schulden keyn.  
 Ir mutter scheltwort sie entgalt,  
 Dann sie den gott Jupiter schalt.  
 1255 Perseus ward der magt gewar,  
 Sein augen want er ernstlich dar,  
 Er meynt, es wer eyn marmelsteyn,  
 Das so imm sitzen im erscheyn,  
 Biß das er thet ir har ersehen  
 1260 Deßgleich ir heyßfliessende trehen.  
 Sonst reget sich nichts an ir gar,  
 Dann hend und füß gebunden war.  
 Als er sah, daß sie eyn magt was,  
 Perseus sein selbs gar vergas  
 1265 Und ließ sich nider also tieff,  
 Das in das wasser schir ergriff,  
 Das im sein flügel weren gnetzet,  
 Also hatt in die lieb gehetzet.  
 Perseus flog gar schnell zû ir  
 1270 Und sagt: 'Ach junckfraw, sag doch mir,  
 Wer dich so hart gebunden hab  
 An diß grausame wasser nhab,  
 Dieweil dir schönen magt baß zem,  
 Das dich eyn jüngling an arm nem  
 1275 Und das du lieb gebst gegen lieben,  
 Wie man dann solche freyd thut üben,  
 So man umbschleusset arm mit armen.  
 Dein groß elend thut mich erbarmen.'  
 Die junckfraw antwort im gar nicht;  
 1280 Vor scham hett sie ir angesicht  
 Bedecket gern mit irer handt,  
 Do hindert sie das eisen bandt.  
 Von iren augen fluß eyn bach,  
 Die junckfraw anders nichts nit sprach,  
 1285 Dann daß sie gantz unschuldig wer.

- Inn dem beweget sich das meer <sup>1)</sup>  
 Und bracht eyn wallen mechtig groß,  
 Inn dem eyn meerwunder herflos  
 Gegen der magt, deß gestalt und leib  
 1290 Was halb eyn fisch und halb eyn weib.  
 Das wütend meer darvor must weichen,  
 Do es so grausam her thet schleichen.  
 Die maget schrey von grossem leyd;  
 Bei ir stunden ir eltern beyd  
 1295 Und mochten ir doch helffen nicht,  
 Wiewol ihn leyd was solche gschicht.  
 Sie traurten umb ir tochter sehr  
 Und klagten sie mit grosser schwer.  
 Perseus sagt: 'Was weyent ir?  
 1300 Keyn trawren hilfet nit dafür.  
 Es sei dann das ir werd empunden  
 Ir schweren band inn kurtzen stunden,  
 So müsents ir dem fisch bald weren <sup>2)</sup>  
 Oder ewer tochter entberen.  
 1305 Das meerwunder schwimpt nah herbei.  
 Drumb merckent eben, wer ich sei! <sup>3)</sup>  
 Jupiter inn eym regen groß  
 Von golt gmacht meiner mutter flos  
 Inn ire schos; davon ward ich  
 1310 Vor ir entpfangen sicherlich. <sup>4)</sup>  
 Medusen ich ir haupt abschlug,  
 Welche nottern für hor ufftrug.  
 Ich bin, der sich inn lufft thut schwingen  
 Gleich eym vogel sonder mißlingen,  
 1315 Mein flügel seind gantz schnell zum fluck.  
 Der maget hilff ich on verzuck,  
 Doch muß sie mein gantz eygen sin.'  
 Fro was der kông und kônigin.

\*

- 1) Beschreibung des meerwunders.
- 2) Inn der noth [soll] man kurtzen roth suchen.
- 3) Perseus ward inn eynem gulden regen, welcher von Jupiter gemacht, entpfangen.
- 4) Beschreibung der haupts Meduse.

Der könig sagt: 'Du seiest gwert.  
 1320 Bald und sie von dir wirt ernert,  
 Soltu inn all meim königrich  
 Gebietender herr sein vor mich  
 Und immer bleiben on anstos.'  
 Inn dem das meerwunder herschos,  
 1325 Inn grossem zorn es tobt und wüt.  
 Das wasser grausam vor im schriet  
 Gleich eynem schiff, so her thut tringen,  
 Das man starck thut mit rudern zwingen.  
 Dem staden es sich nehen thet,  
 1330 Mit eyns steyns wurff mans gtroffen het.

## C a p. 22 (23).

Perseus uff zusagung deß königs streit mit dem meerwunder, bringt  
 das noch langer arbeyt umb; er erlöst die tochter auß iren banden.  
 [Ovid 4, 711–756.]

Perseus sich an den lufft hieng,  
 Der schatten von im nider gieng  
 Rhab uff das wasser von dem man.  
 Das wunder fur den schatten an,  
 1335 Dabei verstund man seinen grim.  
 Perseus der wolt warten nim,  
 Zuhanden nam er seinen spieß,  
 Dem wunder inn sein rücken sties  
 Und zoh in bhend wider zû im,  
 1340 Sties es durch seine hufft auß grim.  
 Das blût gantz schwartz herausser flos,  
 Dem jüngling es entgegen schoß.  
 Inn grossem zorn sich das meerwunder  
 Jetz auß dem wasser thet, dann nunder  
 1345 Und fur dann zwirwels nach der zwer.  
 [46a] Ihn zu greiffen was sein beger,  
 Und schnapt oft nach im mit dem mund.  
 Gleich wie eyn wild schwein nach eym hund,  
 So daß die hund jetz thundt umbringen,  
 1350 Fast zû und von dem schwein thunt springen,

- Also wuscht er auch zu und von;  
 Wo ers sach auß dem wasser gohn,  
 So zwang er sich hinzu behend  
 Und wundet das baldt an dem end,  
 1355 Demnach was im zu fliehen gach.  
 So blies im das meerwunder nach  
 Das wasser gantz dick wie eyn regen,  
 Das sich Perseus müßt verwegen  
 Der nesse halb uff seinem fluck.  
 1360 Derhalben zoh er sich zuruck;  
 Damit sein gfider nit beschwert,  
 Er sich behend vom wasser kert,  
 Sass uff eyn steyn nit weit von dan,  
 Biß er eyn wenig lufft gewan.  
 1365 Deßselben steyns spitzen man sicht,  
 Wann sich das meer beweget nicht;  
 Sobald das aber anfocht toben,  
 So steht das wasser weit daroben.  
 Daruff Perseus setzet sich,  
 1370 Thet nach der meerfeyen vil stich,  
 So lang biß er sie tödtlich wunt. <sup>1)</sup>  
 Zulest sie iren bauch begundt  
 Ghen berg zu keren und was todt.  
 Deß kam die junckfraw auß der not,  
 1375 Auch wurden ire eltern beyd  
 Umgeben gar mit grosser freyd,  
 Von freyden ir freund rufften all,  
 So daß der freydenreiche schall  
 Erklang hoch inn dem himel oben.  
 1380 Perseum theten sie fast loben,  
 Welcher ihr tochter hat behalten,  
 Noch ir erlösung treulich gschalten.  
 Der kông Cepheus gab sie baldt  
 Dem Perseo inn seinen gwalt,  
 1385 Darzû sein ganzes kônigrich  
 Übergab er im gwaltiglich.

\*

1) Perseus bringt das wunder umb.

- Der tochter band thet man uffschliessen  
 Beyde an henden und an füßen.  
 Perseus seine hend wusch wider;  
 1390 Medusen heupt das legt er nider  
 Uff laub und riss gar senfftiglich,  
 Damit das haupt nit letzet sich.  
 Diß gschach imm sandt an meeresstad,  
 Das angesicht er unden gwent hatt.  
 1395 Zustand das laub, risach und gerten  
 Mit hauffen fiengen an zu herten.  
 Solchs nam die göt inn dem see wunder,  
 Sie legten noch mehr rüten drunder.  
 Dieselben auch den fordren glich  
 1400 Inn harte steyn verwanten sich.  
 Darzû als, was uff dem meer floß,  
 Ward alsam steynern kleyns und groß.  
 Das kraut, so auß dem wasser kam,  
 Steyerne art bald an sich nam,  
 1405 Wie mann das an corallen spirt.  
 Gantz mürb dasselb kraut funden wirt;  
 Bald aber das kompt auß dem meer,  
 So erhartet es also sehr  
 Und wird dann zû corallen bhend,  
 1410 Die findt mann noch an manchem end.  
 Als nun Perseus gsiget hatt,  
 Do macht er drei fewr an der stat,  
 Darzû er auch drei altar macht,  
 Welch er dreien göttern eracht.  
 1415 Der linck altar Mercuri war,  
 Palladi ghört der recht altar,  
 Dem Jupiter macht er den dritten,  
 Welcher den andren stund inn mitten.  
 Ein kw er uff den eynen trug,  
 1420 Uff dem andren eyn kalb er schlug,  
 Uff dem dritten opfferet er  
 Eyn ochssen dem gott Jupiter,  
 Drumb er im neulich an der stadt  
 Semlichen sig verliehen hatt.

## C a p. 23 (24).

Von der überköstlichen hochzeit Persei, wie unnd inn was gestalt die gehalten wirt. [Ovid 4, 757—768.]

- 1425 Demnach der kông inn grossem lust  
 Seiner tochter brautlauff zurust,  
 Welche Perseus ausser not  
 Erlöst hatt und vor grimmem todt,  
 Mit manheyt die meerfey erleyt.
- 1430 Also die hochzeit ward zubreyt,<sup>1)</sup>  
 Wie eynem kônig wol gezam.  
 All kôstlichheyt er überkam;  
 Do fand man wiltprecht, vogel, fisch,  
 Wie das uff erd, lufft, wasser ist.
- 1435 Vil fürsten kamen zû dem fest,  
 Defgleich vil adels frembde gest.  
 Do sach man auch manch seytenspiel;  
 Sprecher und spielleut kamen vil,<sup>2)</sup>  
 Wie man pflegt nach heydnischen sitten,
- 1440 Sie übten sich mit manchen dritten,<sup>3)</sup>  
 Eyn yeder seiner art nach spilt  
 Und sprungen vor dem fürsten milt.  
 Der eyn der rang, der facht, der sprang,  
 Dort hort man meysterlich gesang,
- [46b] Hie sah man fechten schneller zwen,  
 Dort andre uff den henden gehn.  
 Auch sah man vil junckfrawen schon  
 Uff das kôstlichest angethon,  
 Die furten gar fürstliche dentz;
- 1450 Von schönen blûmen trugens krentz,  
 Auch ander vil kostlich geschmück  
 Von berlin und güldenem gstück,  
 An schönheyt in auch nichts gebrast.

\*

1) Hie merck, mit was pomp man aller welt freyd anricht! Dargegen aber wirt der poet bald beschreiben, mit was bitterm ausgang die sich endet.

2) Hab acht uff der christen gepreng und hochzeit.  
 der spielleut.

- Auch übten sich die ritter fast,<sup>1)</sup>  
 1455 Die waren nach dem besten gantz  
 Gwopnet inn iren harnasch glantz,  
 Manlich sie ire sper zerranten,  
 Eynander ire schilt zertranten,  
 So daß sie von eynander klubten,  
 1460 Die schilt und sper gehn himel stuben.  
 Wann in der hauptman ruft zusam,  
 Rittens wider inn ir gwarsam.  
 Der pfeiffen und trummeten schal<sup>2)</sup>  
 Erfult mit grossem thon den sal;  
 1465 Do warn auch geiger gantz künstlich,  
 Die trummenschlager brauchten sich,  
 Do bließ man auch das wisenthorn,  
 Ist hinden weit und schmal davorn,  
 Busaunen wurden auch geplosen.  
 1470 Auch warn bedecket weg und strossen,  
 Die wend mit deppichen geziert,<sup>3)</sup>  
 Mit schönem bildwerck figurirt.  
 In summa do was freyden vil,  
 Hiemit ich euch bekürtzen wil.  
 1475 Bald es nun war umb essenszeit,  
 Wurden köstlich hantfas bereyt.  
 Sie namen wasser uff die hend,  
 Eyn jeder satzt sich an sein end,  
 Dahin er dann verordnet war.  
 1480 Das trincken trug man reichlich dar  
 Inn gülden schalen, köstlich wein,<sup>4)</sup>  
 Als die inn der welt mochten sein.  
 Perseus den brauch wust noch nit,  
 Noch wes dasselb volck was gesit.  
 1485 Derhalben er frogten begund  
 Eyn fürsten, welcher bei im stund,<sup>5)</sup>

\*

- 1) Ritterspiel unnd turnier.
- 2) Trumeten und bosaunen.
- 3) Zier und uffmutzender säl und kammer.
- 4) Keyn mangel an wein bei allen hochzeiten.
- 5) Pracht und pomp lert sich bald.

Derselb was Lyncides genant.  
Der bricht ihn aller sach zuhandt.

## C a p. 24 (25).

Hie erzelt Perseus eynem fürsten Lyncides genant aller sach, s  
begegnet sei mit dem haupt Meduse unnd wie er semlichs zu  
bracht hab. [Ovid 4, 769–803.]

- Als nun Lyncides hatt gesagt  
1490 Perseo, dem er nach gefragt,  
Do fragt er in auch widerum,  
Sprach: 'Sagt mir, teurer fürst so frum,  
Womit oder durch welche list  
Du hinder diß haupt kommen bist,  
1495 Als du das Medusen abgeschlagen!'  
Perseus sprach: 'Ich wil dirs sagen.  
Zwo schwestern hant gehalten hauß  
Inn eynem wald inn eyner klaufß  
Under eym grossen hōlen steyn;  
1500 Die hatten aller ding gemeyn,  
Sie waren gar von eyner art.  
Wohin ir gsicht eyn jede kart  
Als gegen eym lebenden ding,  
Das ward behend zū eym kißling.  
1505 Uff abentewr kam ich auch dar  
Zuhandt ward ich bei inen gwar  
Vil schöner gantz steynener bild  
Von menschen, thieren und gewild,  
Es gieng zū ihn durn wald eyn stroß  
1510 Gantz eben gbandt semlicher moß.  
Ich kame auch mit listen dar,  
Eh dann sie meinen wurden gwar.  
Der bhausung schlich ich heymlich nach,  
Biß ich die beyden schwestern sach,  
1515 Doch durch eyn hol und liechtes glaß.  
Semliche kunst lernt mich Pallas,  
Welche mich uff den weg geleyt.  
Defß abens ich mit sorgen beyt;  
Als sie nun beyd der schloff umbfieng,



- 1530 Ich zů ihn inn die bhausung gieng,  
Erschlich sie imm schloff, do sie lagen,  
Thet Medusen ihr haupt abschlagen.  
Die lag vornen; das wust ich nit,  
Biß das ich ir das haupt abschnit.'
- 1535 Dise gschicht horten sie all gern,  
Sie wolten auch all nit empern,  
Perseus thet ihn dann auch sagen,  
Warumb sie uff dem haupt thet tragen  
So grausam schlangen für ir hor.
- 1590 Perseus sprach: 'Ich sag euchs zwor.  
Medusa was eyn schöne magt,  
(Eyn semlichs hand mir die gesagt,  
So sie mit augen gsehen hand)  
Ir gleich an schön man keyne fand,
- 1535 Ir har lang wie eyn gspunnen goldt.  
Neptunus ward der maget holt,  
Welchem das meer ist underthon.  
Derselb eynsmols die magt sach gohn  
Spacieren, deren folgt er noch.
- 1540 Medusa inn eyn tempel floch,  
Welcher dann der göttin Pallas  
[47a] Zu ehr und wirde gbawen was.  
Neptunus legt an sie gewalt,  
Im tempel er die Magt verfalt.
- 1545 Also die keusch göttin Pallas  
Ir augen dannen wenden was  
Und wandlet Medusen ir hor  
Inn grausam schlangen, welchs zuvor  
Gar manchem man gefallen thet,
- 1550 An dem er jetzundt grausen hett.  
Diß ist die ursach, drumb die schlangen  
An stat defß hars an dem haupt hangen.'

## [47b] Das fünfft büch Ovidii von verenderung de

Inhalt der ersten figur des fünfften  
Ovidii von verenderung der gestalten.

Perseus must auß der hochzeyt streiten.  
Pallas kumpt ihm zu hilf bei zeiten.  
Sein gesellen werden ail erschlagen.  
Medusen haupt wirt fürker tragen. 1)

## Cap. 1.

Wie Perseus auß der hochzeyt überfallen wardt von Phi  
Andromachen lgert zum weib zu nemen. [Ovid 5,

Eh dann Perseus außgeret,  
Wie er mit der Medusen het  
Gehandelt, so wirt inn dem saal  
Eyn grosser lerman überal.

5 Groß rhumor ward bald unter ihn.

[48a] Die tisch stiessen sie von ihn hin  
Und griffen bald noch iren schwerten.  
Dann es kam mit ungstümmen gferthen  
Deß königs bruder Phineus

10 Gantz zornig inn seins bruders hus.

Er schüt auß krafft sein eschin spieß;  
Dann er der hochzeyt hatt vertrieß.

Er schrei: 'Dir bin ich z leidt herkommen,  
Persee; dann du hast mir gnommen 2)

15 Mein weip, so mir von recht gehört;

Die hast du mir mit gwalt entwört.

\*

1) Holzschnitt 13: Vier kriegler dringen mit sch  
und bogen auß krafft sein eschin spieß;  
Dann er der hochzeyt hatt vertrieß.  
Er schrei: 'Dir bin ich z leidt herkommen,  
Persee; dann du hast mir gnommen 2)  
15 Mein weip, so mir von recht gehört;  
Die hast du mir mit gwalt entwört.

2) Ursach der zukunfft Phinei.

- Dich hilfft nit mehr dein schneller flug  
 Noch dein gñider, so dich her trug,  
 Auch nit dein vatter Jupiter, <sup>1)</sup>
- 30 Ob er gleich selber jetz do wer  
 Mit seinem lügenhafften regen  
 Von goldt, wie er dann hat gepflegen,  
 Do er zu deiner muter kam.  
 Diß gret sein bogen zhanden nam
- 35 Und thet, sam wolt er geschossen hon.  
 Der kónig aber schrey in ahn :  
 'O bruder, wer gab dir den rath, <sup>2)</sup>  
 Zu thun solch unmenschliche that?  
 Du solt im billich dancken schon;
- 40 Dann er hat meiner freiden kron,  
 Darzu meins krancken alters trost  
 Manlichen von dem todt erlost.  
 Deren du rechter vetter bist,  
 Die hat er vor dem todt gefrist.
- 45 Dieweil du die zu weib woltst han,  
 Warumb halffest du ir nit dann,  
 Als sie inn iren nóten saß?  
 Warumb bist du doch dem gehaß,  
 Welcher do hat geschafft ir heil?
- 50 Bedencke doch am andren theil,  
 Das er sie loßt von todtes zil!  
 Sag, duncket dich deß lons zu vil,  
 Das wir im sie zu eigen gaben,  
 So soltest du ir gholffen haben.
- 55 Bedenck doch, wann sie jetz todt wer,  
 Das sie dir nit mócht werden mehr!  
 Darumb sie billich dem sol werden,  
 So sie hat bhalten auff der erden.'

\*

1) Danae ward von Jupiter inn eynem goldtregen beschloffen; dann  
 kunst nit zu ir kummen mocht. Sie empfieng von im Perseum.

2) Seinen bruder Cepheus schreit Phineum an, ermant ihn der  
 nat Persei.

## C a p. 2.

Hie wirt von beiden theilen fast gstritten; Pallaß die göttin, eyn  
 ster Persei, beschirmt iren bruder Perseum. [Ovid 5, 30—

- Phineus stundt inn zorn jetz still;  
 20 Dann gantz zwifeltig was sein will,  
 Ob er sein brüder erstlich wolt  
 Erschiessen oder ob er solt  
 Perseum erstlich bringen umb.  
 Alsbald want sich der toll und thumb,  
 25 Schloß nach Perseo krefftigklich.  
 Der schuß aber thet wenden sich  
 Und traff den banck, darauff er saß.  
 Perseus aber bhendt auff waß,  
 Nam den spieß, so Phineus gschossen,  
 30 Und wolt den inn ihn haben gstossen.  
 Aber Phineus der unwert  
 Legt sich inn dem schuß auff die erd.  
 Doch war der schutz nit gar umbsust,  
 Der spies über Phineum wuscht  
 35 Und gienge Reto inn sein stirn.  
 Das eisen wuscht im durch das hirn,  
 Auch hinden durch sein hals und nack;  
 Das blüt hernach thet volgen strack  
 Und spritzt auff die tisch hin und har.  
 40 Also der streit erhub sich gar  
 Zu beider seit, gieng schlag umb schlag;  
 Hie eyner, dort der ander lag.<sup>1)</sup>  
 Inn dem der kōnig Cepheus  
 Entwichen was auß seinem hauß.  
 45 Doch gaben sie im defß urkunt,  
 Das ers nit thet aus argem grundt,  
 Allein das er den krieg meint stillen,  
 Das aber gschach nit noch seim willen.  
 Perseus stundt in arbeit groß,  
 50 Uff in gieng manch stich, schlag und gschoß

\*

t die flucht mit weib und kindt.

- Er aber hatte eyn beystandt, 1)  
 Das war die göttin Pallas gnant,  
 Welche dann auch seine schwester waß,  
 Derhalb er streiten mocht dest baß.  
 85 Athys der lag erschlagen da,  
 Der was kummen von India  
 Und meint zu trennen die wirtschaft;  
 Dann er verließ sich auff sein krafft.  
 Das schefflin kont er schiessen wol  
 90 Und traff damit gar manig mol,  
 Wie er dann deß eyn meister was.  
 Noch kont ers mit dem bogen bas,  
 Davon schoß er gantz gschwindt die pfeil.  
 Nun begab sich eben der weil,  
 95 Das er starck zog an seiner sen,  
 Schlug in Perseus durch sein zeen  
 Krefftig mit eym brinnenden scheid  
 Und sprach: 'Nim dir das für eyn beut!'  
 Damit zerspelt er im das kien  
 100 Gentlylich biß durch den nacken hin.  
 Das sach von Syria Lycabaß,  
 Welcher sein hertzlicher freund waß,  
 Wie jhener weltzt inn seinem blüt.  
 Er sagt: 'Das thüt dir niemmer gut,  
 105b] Persee, das du ihn erschlagen;  
 Du solt kein preiß an ihm bejagen.'  
 Eilends erwüsch er eynen bogen,  
 Den Atys vor hatt auffgezogen,  
 Starck auff Perseum er abschos.  
 110 Perseus seines gwandts genos,  
 Darin deß pfeiles spitz was gangen,  
 Der blieb inn seinem gwandt behangen.  
 Perseus thet sich saumen nicht,  
 Hub im das haupt gegen seim gsicht.  
 115 Davon Lycabas sehr erschrack,

\*

1) Pallas sthet bey irem bruder Perseo.

Stundt wie eyn steinen bildt gantz strack <sup>1)</sup>  
 Und ward auff stet eyn stein gantz hart  
 Und fiel zuruck gleich an der fart  
 Uff seine andre todten gsellen,  
 120 Mit denen für er ab ghen hellen.

Den Phorbas und Amphimedon  
 Sach man inn grosser stercke sthon,  
 Die hatten beid manlich gefochten.  
 Zulezt sie sich nim halten mochten,  
 125 Dann sie glüpfften mit iren füssen <sup>2)</sup>  
 Im blût, so inn dem sal thet fliesen.

Sobaldt Perseus das ersach,  
 Mit seinem schwert einen erstach  
 Hin inn die kâl durch seinen hals,  
 130 Den andren stach er auch defmals  
 Durch sein hufft, das er gantz todt lag.

Erithus thet eyn starcken schlag  
 Auff Perseum mit eyner parten.  
 Perseus des streichs nit wolt warten;  
 135 Dann als er noch im schlagen wolt,  
 Erwüschet er eynen kopff von goldt  
 Und warff in krefftig an den mann, <sup>3)</sup>  
 Das im davon schwindtlen began  
 Und sanck donider zu der erdt;

140 Dann ihn Perseus traff zu herdt.  
 Also Perseus gieng umb schroten  
 Unnd trat [da] gar uff manchen todten  
 Und dempt also mit hilff der seinen  
 Dem volck gleich andren wilden schweinen.

145 Do lag todt der Semiramis,  
 Phlegias, dergleich Abaris  
 Licetus und Elycie.

Phineus bgeret auch nit meh

\*

1) Die streitbaren helden werden aus ansehen dess hauptes  
 in stein verwandelt.

2) Die kempffer mugen von vile dess bluts nit mehr gestirbt.

3) Perseus wirfft eyn mit eynem gulden kopff zu boden.

Mit Perseo zu halten streit.

- 150 Dann von ihm gieng eyn pfeil nit weit,  
 Verfelt sein, traff eyn, hies Idam,  
 Der doch vor nie zu streiten kam.  
 Er schrei: 'O Phineus, dohin  
 Bringst du mich; drumb sol dir auch din  
 155 Belonung werden an der stundt.'  
 Er zog den pfeil auß seiner wund  
 Und wolt Phineum geschossen han,  
 Do mocht er nit vor onmacht sthon.  
 Doch waren seiner feinde mehr,  
 160 So ihn verfolgen theten sehr.  
 Von Libien her kam Oditim,  
 Der schlug Clymenem hart inn grimm,  
 Den besten fürsten inn dem saal,  
 So man nocht haben inn der waal.  
 165 Auch was eyn wol kündiger mor,  
 Derselb mit nam hieß Protenor.  
 Es schlug auch todt Hypseus Eumendes  
 Eynem fürsten, hies Lyncides.  
 Emathion, eyner auß der rott,  
 170 Derselb fast forchtet seinen gott  
 Und liebet auch mit ernst des rechten,  
 Er wolt auch umb kein ding nit fechten,  
 Sunder gieng [umb] fast flehen, bitten,  
 Ob er doch möchte, die do stritten,  
 175 Erweichen und zu friden bringen.  
 So kompt an in inn solchen dingen  
 Cromis, gibt ihm hinden ein schlag,  
 Das sein haupt auff der erden lag. <sup>1)</sup>  
 Do het man gsehen manchen sprung  
 180 Von disem haupt, deßgleich die zung  
 Mit herben scharpffen Worten schalt  
 An dem todtchleger solchen gewalt.  
 Groß jammer was under ihn allen.  
 Eyns mols sah man mitnander fallen

\*

1) Eyn abgeschlagen haupt redt unnd schilt seine feind.

- 185 Zwen brüdr Broteas und Ammon,  
 Die waren schwerter nie gewon,  
 Sunder mit bind und langen gerten  
 Sie sich offft ires feindts erwerten.  
 Sie hetten sich auch wol erredt,  
 190 Das sie Phineus nicht getödt.  
 Eyn spilman Alphicus genant  
 Der trug sein harpffen inn der handt,  
 Das er den gesten wolt kürtzweilen;  
 Den thet eyn jüngling übereylen  
 195 Und sprach: 'Ich send dich inn die hellen, <sup>1)</sup>  
 Do spil fürbas dann deinen gsellen!'  
 Petalus was deß jünglings nam,  
 Von welchem Alphicus umbkam.  
 Aber eyn solchen mort und haß  
 200 Rach eylens an im Lycormas,  
 Der nam eyn rigel von der thür  
 Und sprang damit eylentzs hinfür,  
 Schlug Petalo an seinen kopff,  
 Das bis auff sein hiern spielt der schopff.  
 205 Pelates griff mit seiner handt  
 An die thür noch eym eysen bandt,  
 Das wolt er haben rab gebrochen,  
 Do ward im sein handt gar durchstochen,  
 [49a] Das sie an der thür hafften blib.  
 210 Bald ward durchstochen im sein lib,  
 Dann ihn eyner mit gantzer krafft  
 Mit dem schwert an die thüren hafft.  
 Menaleus ward auch erschlagen,  
 Welchen Perseus fast thet klagen,  
 215 Dann er waß frum und seiner part.  
 Dorylas auch erschlagen ward, <sup>2)</sup>

\*

1) Die heiden handt geglaubt, ein jeder noch seinem ammus zu der helle faren, er sey gleich gut oder boss, wie da Petalus den Alphicum auch mit worten anfert und damit zu tod

2) Dorilas, welcher eyn mechtig gut von ackerfeldern gehawirt von seinem feind furgebildt, wie gar wenig er seines gut seinem absterben gebrauchen werdt.



- Der sehr eyn groß ackerfeldt hott.  
 Mit dem trib eyner seinen spott,  
 Der was Alcyones genant,  
 20 Welcher Dorylam überwant.  
 Er sprach: 'Hie mag dir deiner erden,  
 Wie vil der ist, keinr handtbreit werden;  
 Müst dich benugen an dem flecken,  
 So weit du kanst, magst ihn bedecken.'  
 25 Er sprach: 'Allhie ligt Dorylas,  
 Der eyns grossen feldts eyn her waß.'  
 Als Perseus semlichs ersach,  
 Thet im fast weh der spot und schmach,  
 Das diser Dorylam erschlagen,  
 30 Im erst solch spottwort noch thet sagen  
 Und ihm sein ackerfeldt verweiß.  
 Perseus zog eyn spieß so heiß  
 Eym andren auß seinr tieffen wund  
 Und schoß ihn oberhalb dem mundt  
 35 Alcyoni zur nasen einn,  
 Das er gieng durch das haubet sein.  
 Das eysen durch die schwarten brach,  
 Das mans zu beiden seiten sach.  
 Also lieff er gantz taub und thumb  
 40 Zwirbelsweis inn dem saal harumb.  
 Inn diser umblauffenden schein  
 Thet er mit dem spies zwen entleiben;  
 Der eyn der was gnant Clitius,  
 Der ander sein bruder Danus.  
 45 Demselben war der spieß getriben  
 Durch seine lenden bey den ribben,  
 Dem andern durch den nack der spieß  
 An den zenen darwider sties.  
 Einer hies der weiß Echion,<sup>1)</sup>  
 50 Der was der vogel also gwon  
 Was immer künftigs solt geschehen,  
 Das kont er an dem fliegen sehen.

\*

1) Echion, welcher aus der vogel fliegen kont künftige ding sagen.

- Diß aber war im gar verborgen,  
 Dann er sich keins unfals thet bsorgen,  
 250 Aber er ward gschlagen zu todt.  
     Agyrtes, ders kóngklich schwert sot <sup>1)</sup>  
 Getragen han zu der hochzeit,  
 Derselb mit todt darnider leit ;  
 Dann in Thoactes niderschlug,  
 260 Als er das kóniglich schwert trug.  
     Der kónig und die kónigin  
 Lieffen beid schreien unter ihn,  
 Deßgleich Andromede die braut.  
 Wiewol sie schrawen fast und laut,  
 265 Noch mocht man ire stimme nit  
 Gehören vor dem grossen strit  
 Und vor dem mechtigen umbfallen,  
 So gschach von den streitenden allen.  
 Und vor dem schwert und harnisch klingen.  
 270 Drumb mocht ir schreyen kein nutz bringen.  
 Die pfeil die fieln wie eyn schlagregen,  
 Do flog stet pfeil dem pfeil entgegen,  
 Das man den lufft nit darvor sah,  
 Dieweil und diser streit geschah.

## C a p. 3.

Perseus sicht sich von allen seinen gsellen verlossen, dann er  
 schlagen waren, stelt sich an eyn seul. Ethemon schlecht mit  
 krafft noch Perseo, ferfelt sein, trifft die seul, die bricht in  
 von einander. [Ovid 5, 160—176.]

- 275 Als nun Perseus gsellen todt  
 Lagen, kam er in angst und noth,  
 Und er sich jetz sah gantz alleyn,  
 Stalt er sich an eyn saul von steyn,  
 Die stundt inn mitten inn dem saal  
 280 Und trug das gantze hauß zumal.  
 Er stundt mit seinem rucken dran  
 Und wert sich als eyn kúner man.

\*

1) Agyrtes, des kónigs marschalck.

Molpheus lieff in ahn mit streit,  
 Ethemon an der andren seit.  
 285 Perseus wie eyn lew ward grimm:  
 Wann der vernimpt zweir oxsen stimm,  
 Den eynen hie, den andren dort,  
 Und went den kopf von ort zu ort,  
 So ihn der hunger übergodt  
 290 Und aber er inn zweiffel stot,  
 An welchen er mit ersten wel,  
 Domit er sie bed niderfell,  
 Also Perseus im fürnam.  
 Mit ersten an Molpheum kam  
 295 Und gab im der mossen eyn streich,  
 Das er hinckent von im entweich.  
 Ethemon schlug auch her eylend,  
 Perseus sprang daraus behend.  
 Der streich so starck an die seul gschach,  
 300 Das sie im mit von nander brach.  
 Perseus saumet sich nit lang,<sup>1)</sup>  
 Mit Medusen haupt fürher sprang  
 Und reichte das Ethemon dar.  
 [49b] Sobaldt er deß haupts ward gewar,  
 305 Do wolt er gflohen sein darvon  
 Und blieb imm possen also sthon  
 Mit seinem abgebrochnen schwert  
 Und was inn eynen stein verkert.

## C a p. 4 (3).

Perseus zu seiner entschüttung zeucht herfür das haupt Meduse, hebt  
 es für der streitenden augen; die alle werden zu harten merbel-  
 steinen verkert. [Ovid 5, 177—235.]

Perseus daucht jetz an der zeit,  
 310 Das sich endet eyn solcher streit.  
 Er schrei gar laut: 'Seind mehr freund da.  
 Die wenden sich baldt anderstwa!  
 Alsbald Medusen haupt ersach

\*

1) Medusen haupt.

- Eyn ritter Thessaclus, der sprach :
- 315 'Domit magstu dich fristen nicht.  
 Derhalb zeig semlich scheutzlich gsicht  
 Eym andern, der das fürchtet mehr!  
 Dann wir das zwar nit fürchten sehr.'  
 Eh er die wort vollendt gesprach,
- 320 Man ihn do wie eyn stein sthon sach  
 Mit seinem schwert, sam wolt er schlagen.  
 Amphix, der auch eyn schwert thet tragen  
 Und hielt das zu dem streich gar hoch,  
 Sein arm er nimmer zu im zoch;
- 325 Dann er ward inn eyn stein verwant.  
 Nileus der kam hergerant.  
 Der hat sein namen von dem Nyl,  
 Er trang hinzu mit grosser ihl.  
 Derselb war auß Egyptenlandt; <sup>1)</sup>
- 330 An seinem schilt man ihn erkant,  
 Der was gemacht von feinem goldt  
 Und siben fluß darin gemolt,  
 Gleich wie der Nil sich theilen thut.  
 Er sagt zu ihm inn hohem mut :
- 335 'Du magst den göttern dancken woll,  
 Das ich hie mit dir fächten soll;  
 Dann ich von hohem gslecht hie bin.  
 Derhalb soll dir vil lieber sein,  
 Das ich an dir gesig der stundt
- 340 Dann eyner, so von pauren kundt.'  
 Solch hoffart mocht den jüngling zwar  
 Gehelffen gar nit umb eyn har;  
 Dann er ward auch eyn steynen bild  
 Mit seinem schönen gmolten schilt.
- 345 Man sicht auch noch zü diser stundt  
 An im sein zeen, zung und den mund,  
 Und sthot als einr, der reden will.  
 Eryx sagt: 'Wie stondt ir so still?  
 Wie kônend ir so zaghatt wesen?'

\*

1) Von dem gemalten schilt Nyley.

- 250 Vor dem haupt wend wir wol genesen,  
 Wann ir nit weren also treg.  
 Doch gwan es auch mit im den weg,  
 Und ward eyn stein gleich seinen gsellen.  
 Astyages hat versuchen wöllen,  
 355 Ob er die stein auch möchte hawen.  
 Der stot noch heut, als wolt er schawen  
 Eyn groß und wunderwirdigs ding;  
 Er ward eyn mermelstein gehling.  
 Der steinen bilder inn dem saal  
 360 Dem warn zweyhundert tiberal  
 Gantz mermelstein inn allen sitten,  
 Wie dann eyn jeder hat gestritten.  
 Etlicher köcher, bogen trug,  
 Der ander oben von tach schlug,  
 365 Der dritt, als wann er schuß den schafft.  
 Das als gschach von def hauptes krafft.  
 Als sie nun gschlagen beder seit,  
 Do hatt Phineus zu unzeit  
 Angnumen erst zu spotem rew <sup>1)</sup>  
 370 Umb seine boßheit und untrew.  
 Sein har im gegen berg thet ghon,  
 Als er sach sovil bilder sthon,  
 Die sich aus menschenleib so baldt  
 Verkert inn bleichen mermel kalt;  
 375 Dann er sie alsamen erkant,  
 Darzu mit iren namen nant.  
 Noch glaubt er nit gentzlich das wunder,  
 Biß er etlich begriff dorunder,  
 Do fandt er nichts dann harte stein.  
 380 Phyneus sach seinr ghilffen keyn,  
 Sein gsicht das kert er anderwar  
 Und bodt Perseo bedt hend dar,  
 Er sagt: 'O Persee, gnod mir!  
 Den sig mus ich bekennen dir.  
 385 Ich bit dich durch der götter pfleg,

\*

1) Spoter rew Phinei.

- Leg doch Medusen haupt hinweg!  
 Ich bin dir doch nie hessig gsin,  
 So kum ich nit umb grossen gwin.  
 Auch hab zwor nie begeret ich,  
 390 Das mir werd dises kônigrich,  
 Allein bgert ich das gmahel mein,  
 Das jetz billicher dein soll sein.  
 Dorumb bit ich, loß mich genesen.  
 Ich irr dich niemmer inn dein wesen.  
 395 Mit solchen worten im zusprach,  
 Wiewol er in gar nit ansach.  
 Perseus sagt: 'Dir wirt dein lohn,  
 Welchem du alweg noch thest ghon.  
 Dann ich dir hie eyn gifft will geben,  
 400 Welchs dir ohn schwert benimpt dein leben;  
 Dann du hast solchs beschuldet wol.  
 [50a] Dein bild inn ewigkeyt stehn sol  
 Inn unser beyden schwehers huß,  
 Do wirt es nimmer kommen uß,  
 405 So spricht man: 'Das war Phineus.'<sup>1)</sup>  
 Perseus im das haupt dar kart;  
 Zustund er zû eym marmer ward.  
 Das angesicht sich noch also wendt  
 Und reycht von im sein beyden hendt  
 410 Und kneut eym bittenden gelich,  
 Bleibt also steynern ewiglich.
- [50b] Inhalt der andern figur des fünfften bucs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.
- Pallas zu den neün schwestern kam.  
 Wie Pyreneus sein end nam.  
 Neün schwestern inn atzeln verkert,  
 Pallas Caliope singen hört.  
 5 Pluto wird von Cupido wundt,  
 Eyn kindt wirt eyn eydex zu stundt.<sup>2)</sup>

\*

1) Phineus inn eyn steyn verwandelt.

2) Holzschnitt 14: Pallas mit ägis und lanze, die eult sich, steht im walde neben einem brunnen und blickt neun bejungfrauen an; auf der linken seite sitzen elstern auf einem b

## C a p. 5.

Pallas kompt uff den berg Parnassum geflogen zü den netin schwestern, welche bewonten den schönen brunnen, welcher von dem pferdt Pegaso gefunden wardt, welchen es mit eynem huffeisen getretten hat. [Ovid 5, 250–275.]

Als nun Perseo glungen was,  
 Do flog von im hinweg Pallas,  
 Lief Cyprien das mechtig landt,  
 415 Do liegen zü der rechten handt,  
 Und do sie meynet, das das meer  
 Zum schmälsten was, do flog sie her.  
 Darzú wolt sie nit ruhen eh,  
 Biß das sie hatt erreycht die hôh  
 420 Helicon uff dem Parnassum.  
 Eyn weil sie do spaceret umb,  
 Do fand sie rechter schwester netin,  
 Die waren all junckfrawen fein  
 Und warn so hoch inn irm verstandt,  
 425 Das mann irs gleich uff erd nit fandt;  
 Inn allen künsten warens glert.  
 Pallas sprach: 'Ich bin her gekert  
 Zü euch wunderschönen junckfrawen,  
 Das ich mög ewern brunnen schawen,  
 430 Welchen inn eynem steyn hat gschlagen  
 Eyns pferdes fuß, wie ich hort sagen,  
 Mit seinem uffgeschlagenen eisen.  
 Ich bitt, wölt mir den brunnen weisen,  
 Damit ich sehen mög das wunder.'  
 435 Die gsprecht junckfraw, so was darunder,  
 Die hieß mit nam Urania,  
 Sie sprach: 'Göttin, ist im also,  
 Das du darumb herkommen bist,  
 So sag ich dir on bdrug und list,  
 440 Das diser sachen ist alsus.  
 Deß pferdes nam hieß Pegasus,  
 Welchs disen brunnen funden hat,  
 Als es mit eynem fuß drinn trat.'  
 Pallas besach die ding all gar.

- 445 Das gras stund fleckecht, blummen far,  
 Getheylt von manchen farben schon,  
 Imm walt erschall der vogel thon,  
 Der brunn was lauter und auch kalt,  
 Stund inn mitten dem grienen walt.
- 450 Pallas sagt: 'Die seind selig gar,  
 [51a] Darzû gantz freydenreich fürwar,  
 So dise stadt inn wonung hand.  
 Drumb freyt ir euch billich alsand!'  
 Eyn jungfraw under inen sprach:
- 455 'O reiche göttin, solch gemach  
 Wolten wir dir gern theylen mit.  
 Darzû wer unser freuntlich bit,  
 Daß du wölst unser gselschaft mehren;  
 Du aber bist inn höhern ehren
- 460 Gehalten inn dem himel doben.  
 Jedoch thust du billichen loben  
 Diß unser wonung, so wir bsitzen,  
 Welche uns geben ist zu nützen,  
 Dieweil wir leben, solche wûn,
- 465 Ob man uns die gleich wol vergûn,  
 Daß wir so sicher mögen sein.  
 Mir ist noch vor den augen mein  
 Pyreneus der wütent man.  
 Der schrecken wil mir nit vergahn;
- 470 Dann ich deß meinr vernunft und sin  
 Eyns theyls warlich beraubet bin.  
 Pallas göttin, merck, ich zeyg ahn,  
 Was Pyreneus uns hat gthan.

## C a p. 6.

Die neün schwestern erzelen der göttin Palladi, wie es in mit tyrannen Pyreneo ergangen, wie er den hals über eynen hohen abgestürzt hat. [Ovid 5, 276—293.]

- 'Er sah uns gehn inn gmeyner schar  
 485 Und rufft uns felschlich zû im dar.  
 'Ir jungfrawn', sagt Pyreneus,  
 'Ich wendts zû mir inn mein huf,



- Biß das der regen überschlah!  
 Dann mein hauß steht hierumb fast nah.  
 480 Darumb loud euch des wegs nit blangen!  
 Dann manigs mal seind darinn gangen  
 Groß götter drinn umb gut gemacht,  
 Auch under ander kleyn obtach.  
 Also liessen wir uns erbitten  
 485 Und folgten im mit schnellen tritten,  
 Dann uns das wetter macht fast bang.  
 Wir aber waren do nicht lang,  
 Der himel sich leutern began.  
 Wir stunden uff, wolten darvon,  
 490 Do sagt er, es wer noch zû fru.  
 Er schlos und spert all thûren zu  
 Und understund uns zu notzogen.  
 Do weren wir im gern entflogen.  
 Er stig uff eynen thurm, was hoh,  
 495 Sprach: 'Ir entfliecht mir nit also.'  
 Diß wort sagt er auß grossem zorn  
 Und fiel herab, das im davorn  
 Sein haupt zerspielt biß uff den nack,  
 Lag gantz todt uff der erden gstrack.  
 500 Also wurden wir durch den fall  
 Von seiner tyrannei glöst all.'

## C a p. 7.

- 12 andren neün geschwistern, welche durch ihre schwetzig zung  
 inn aglastern verkert worden sein. [Ovid 5, 294—336.]

- Weil sie sagen von disen dingen,  
 So thunt sich durch den wald her schwingen  
 Neün aglastern inn eyner schar,  
 5 Deren ward Pallas bald gewar.  
 Uff eynem baum, so stund daneben,  
 Ir schwetzig stimm thetens erheben,  
 Als ob sie all ding tadlen wolten  
 Oder nach ihr stimm keren solten.  
 9 Pallas die sah den voglen zu,  
 Wie sie übtten so groß unrhu

Mit irem gschwetz, hüpfen und springen.  
Sie nam fast wunder diser dingen  
Und fragt, was das für vögel weren,  
515 Die ir stimm also theten keren  
Nach menschlichen sitten und weiß;  
Dann Pallas hatt druff gacht mit fleis.  
Sie sprach: 'Die vögel halten gsprech,  
Als wann sie könten reden recht.'  
520 Pallas fleissig darnach thet fragen.  
Zuhandt thet ir eyn jungfraw sagen:  
'Diß warn junckfrawn vor wenig jaren,  
All neün von eym vatter geboren,  
Pieros was der vatter gnant,  
525 Ir stoltz gemüt sie überwandt,  
Daß sie von menschlicher gestalt kommen  
Und diß verendrung an sich nommen.  
Ir mutter [die] hieß Euppe  
Und hatt nit ander kinder meh  
530 Dann dise neün kleffige kindt.  
All welt sagt von irn listen gschwindt,  
Niemand mocht sie mit gsang bestreiten,  
Darzû mit red zû keyner zeiten.  
Inn solchem hochmut kamens har;  
535 Sobald sie unser wurden gwar,  
Meynten sie uns hie zu verjagen  
Mit irem klefferigem sagen.  
Die sich die weisest dauchte sein,  
540 Ir thunt das unglert volck verkeren  
Mit ewer finantz, gscheiden leren,  
Darumb seind ir beschreiet weit.  
Mit uns müsendt ir han eyn streit,  
[51b] Doch anders nit dann nur mit worten.  
545 Gsigend ir uns an ahn den orten,  
Wend wir uns gantz verziehen han  
Diß orts; so aber wir euch ahn  
Gesigen, müst ir uns den walt,  
den brunnen reümen baldt.

- 550 Dozwischen sond urtheyler sein  
 Die waldtgöttin all inn gemein.  
 Dann unser inn der zal gleich ist.  
 So aber ir uns neün mit list  
 Thunt überwinden diser zeit,  
 555 So wend wir von euch ziehen weit  
 Und euch diß wonung eyinig lohn  
 In disem grienen walt so schon.  
 Als sie uns gaben dise wal,  
 Do daucht es uns eyn schand zumal,  
 560 Daß wir mit ihnen solten streiten,  
 Wir wolten auch nit geben weiten.  
 Also seind doch die richter kommen,  
 Die haben wir inn glüpt genommen,  
 Daß sie do sagen solten schlecht  
 565 Eynem yeden sein warheyt recht  
 Weder durch liebe oder gunst,  
 Durch freuntschafft oder anders sonst.  
 Zuhand die jungfraw wider redt,  
 Welche uns den streit gbotten hett.  
 570 Groß schmoch sagts von den göttern allen,  
 Welch red in billich nit solt gfallen;  
 Sie sagt, wie die gött lange zeit  
 Gehabt hetten eyn harten streit  
 Ja mit den risen starck und groß,  
 575 Welche hetten die götter bloß  
 Verjaget auß dem himelreich,  
 Die groß und kleynen all geleich.  
 Also sang sie der götter schmoch  
 Und ward die risen preisen hoch,  
 580 Welche die gött inn grosser schandt  
 Umbgtriben hetten inn dem landt,  
 So das sie nirgent konten bleiben,  
 Biß an den Nil theten sies treiben.  
 Als sie eyn kleyn weil ruhten do,  
 585 Folgt in der rief Typheus noh  
 Und ließ sie bleiben an keym endt,  
 Biß die götter ir gstalt verwent

Inn wilder thieren formm und g<sup>st</sup>alt.  
 Jupiter ward eyn sternen baldt, <sup>4)</sup>  
 590 Juno sich inn eyn ku verwandt,  
 Venus inn eynen fisch zuhandt,  
 Diana inn eyn hirschen glich,  
 Bachus inn eyn bock keret sich,  
 Phebus zû eynem raben wardt,  
 595 Damit sie nit verfolgt so hart  
 Von Typheo defâgleichen weren.  
 Sollich gsang ließ die jungfraw hôren  
 Von wegen irer netin inn gmeyn,  
 Sonst weiters hort man iren keyn.  
 600 Also berufft man uns zû ring.  
 Nun wolten wir dir solche ding  
 Von hertzen gern als zeygen an;  
 Wo nit dein gschefft dich hindert dran,  
 So sagten wir auch unsern gsang.’  
 605 Pallas sagt: ‘Mich dunckt nit zu lang,  
 Derweil ich wil euch hôren gern,  
 Dann ich defâ gsangs nit mag entbern.  
 Darumb môgt ir wol sagen das,  
 Die zeit setz ich mich inn das gras.’

## C a p. 8 (7).

Hie focht an das lang gesprech, so die jungfraw Caliope thurere der göttin, mit welchem sie den neün schwestern angefocht Caliope ihr histori mit gesang an. [Ovid 5, 337-

610 ‘Caliope sich underwandt  
 Zu lösen unser aller pfandt.  
 Sie rurt die harpfen, das sie klang,  
 Damit erhub sie ir gesang;  
 Von Cerere der göttin rich  
 615 Hub sie an singen süssiglich:  
 ‘Ceres, du göttin reiche, <sup>2)</sup>  
 Von dir so heb ich an

\*

1) Verenderung der gotter inn mancherley g<sup>st</sup>alt.

2) Das gsang der jungfraw Caliope.

- Zu singen süßigliche,  
 Wie ich dich preisen kan, wie ich dich preisen kan.
- 620 Das korn thustu uns geben<sup>1)</sup>  
 Wol auß der erden grunt,  
 Damit wir unser leben  
 Fristen zû aller stundt, fristen zû aller stundt.  
 Das grob volck ungeleret
- 625 Lerst mit dem pflug umbgohn,  
 Das erdtrich wird geehret,  
 Das korn gesehet schon, das korn gesehet schon.  
 Das breyt gefild zu bawen  
 Wirt durch dein weißheyth glert,
- 630 Auß deiner grossen trawen  
 Werden wir all erneht, werden wir all erneht.
- [52a] Von dir, Ceres, ich sagen wil,  
 Der risen lob nit preisen vil.  
 Eyn landt das heisset Trinacris,
- 635 Do hatten die rysen gross fleiß<sup>2)</sup>  
 Und theten eyn wunderlichs werck;  
 Dann sie do trugen berg auff bergk  
 Und wolten inn den himmel stiegen,  
 Heltens die götter inn verzigen.
- 640 Sie aber tranten solch arbeit,  
 Die rysen wurden nider gleit  
 Und wurden gdeckt mit bergen schwer,  
 Das keyner auff mocht kumen mehr.  
 Do het man ghort Typheum klagen,
- 645 Dann mechtig groß berg auff im lagen,  
 Das er nit fürher kumen mocht.  
 Wie oft er inn seim hertzen gdocht  
 Herfür zu kommen durch sein sterck,  
 Noch truckten ihn zu grund die bergk.
- 50 Mit gwalt wegt er die berg so sehr,  
 Als wann es eyn erbidum wer.

\*

1) Vonn dem lob der gottin Ceres, welche erstlich den ackerbawenden.

2) Wie die rysen underston den himmel zu ersteigen.

- Offt kam er rufft hiß zu den kinyen.  
 Noch mocht im kerker hilf geiven: 2)  
 Dann in beschwert mit hantem hand  
 50 Pelorus auf seine linken hand.  
 Pelorus auf seine rechten lack.  
 So beschwert ihm Aetna seinen nack. 2)  
 Lintens trufet im sein bey.  
 Typhens hiß offt inn die steyn.  
 60 Hart las das fowt heraussen schoß.  
 Die berg so waren hoch und groß.  
 Wolt er offt von im waltzen ab.  
 Sich arbeit eyg erittilimung gab  
 Von grosser arbeit. He er wort.  
 70 So das der hellen künig forcht.  
 Das erdtlich wirt mit gewalt zerkinen.  
 Dann wird der tag inn die heil schinen  
 Und im erschrecken sein gesind.  
 Darumb er sich bereit geschwindt  
 80 Und spannet bhend für seinen wagen  
 Vier starker schwarzer pierit wol bschlagen.  
 Er für behendt auff gegen tag  
 An das ort. do das gebirg lag.  
 Und schawet do mit heiß rund umb  
 90 Sicilien das lanit so krum.  
 Ob das doch etwan woite vallen.  
 Als aber er den boden allen  
 Noch aller nottrufft wol besach.  
 Sorgt er nichts mehr. Nun hört. es gschach.  
 100 Das im Venus scharpff noch thet spehen.  
 Und als sie den Pluto ersehen. 3)  
 Gar bald zu irem son sie gieng.  
 Mit armen in hertzlich umbfieng.

\*

1) Pelorus. der gros berg in Sicilien.

2) Etna. der brinnend berg inn Sicilien; doselbst ist Pluto  
 hel rauff gefaren.

3) Venus gibt ursach. das Pluto mit dem pfeil der lieb  
 sen wirt.

- Sie sprach: 'Mein sun, du bists doch als,  
 5 Als was ich bin vor und diß mals  
 Mein krafft, sterck, waffen und gewalt,  
 Durch die ich mechtig wirdt gezalt.  
 Nimm bald dein pfeil, der all ding zwingt  
 Und unter deinen gwalt bhend bringt,  
 10 Und schieß damit den hellschen got!  
 Weil Jupiter thut dein gebot,  
 Deßgleich Neptunus aus dem mehr,  
 Sie beid durch dich seind gwundet sehr,  
 Soll nun ir dritter bruder sich  
 5 Vor dein gschoß hüten gwaltigklich,  
 Dem doch die hell zu theil ist gfallen?  
 Hey, warum wolst sein vor den allen  
 Verschonen, dieweil dir genummen  
 Pallas und außer dein gwalt kummen,  
 10 Dergleich Diane auff der jaget?<sup>1)</sup>  
 Dise verbleiben ewig maget  
 Und achten unser liebe nit.  
 Nûn findest du zu diser zeit  
 Die tochter frawen Cereris,  
 5 Welche do meynet sein gewiß,  
 Das sie ewig eyn maget bleib  
 Und daß du sie nit machst zu weib.  
 Derhalb du allen fleiß anwend,  
 Damit das du sie fohest bhend!'

## C a p. 9 (8).

ido, eyn sun Veneris, schießt Plutonem, den got der hollen; der  
 ant inn unmessiger liebe gegen der junckfrawen Proserpine, der  
 ter Cereris. Pluto find die an einem see spatziere; er zückt sie  
 auff sein wagen, fert mit ir ghen hell. [Ovid 5, 379–424.]

- 1) 'Cupido gwert sie irer bet,  
 Sein köcher er auffschliessen thet,  
 Von tausent pfeiln er eynen nam,

\*

1) Klag der göttin Veneris, umb das Pallas und Diana junck-  
 en bliben.

Georg Wickram,

- Der ihm nie besser zhanden kam  
So scharpff, so gerecht und gantz sinwel,  
715 Darzu hat er sunst kein so schnel.  
Den bogen satzt er an das kney  
Und spant in mit gewalt so frey,  
Demnoch schoß er der hellen gott  
Noch seiner mutter gheiß und gbot.  
720 Zuhandt der starcken liebe flamm  
So gantz gwaltig inn sein hertz kam.  
Inn Sicilien eyn see fast nah <sup>1)</sup>  
Stundt nach do bey dem berg Aethna.  
Perguse hieß derselbig see,  
725 Keyn ander hatt nit gzogen meh  
An zal so vil beum an seim flumb.  
[52b] Dann disen see eyn wald ringsumb  
Bewachsen hat wie eyn umbhang  
Von grünen beumen breit und lang.  
730 Das laub über den see rab hing;  
Wo schon der sonnen schein hergieng,  
So macht das laub dem wasser schatten.  
Die vōgel iren sitz rumb hatten  
Und sungen do gmeinlichen all,  
735 Das es inn grünem wald erschal.  
Die bliemlein stunden wunicklich  
Von farben gtheilet gantz zierlich  
Under eynander mancherley.  
Do was eyn ewiglicher mey,  
740 Das macht die feuchte von dem see.  
Lustigers orts fandt man nit mee.  
Proserpina mit lust umbpfangen <sup>2)</sup>  
Mit iren gspilen kam gegangen,  
Brachen der blümlein klein und grof  
745 Eyn jede inn ir gschir und schoß.  
Proserpina die war nit laß,  
Irn busen und ir schönen faß

\*

1) Von dem lustigen see Perguse.

2) Proserpina sampt iren gspilen.



- Hat sie gebrochen bliemlein vol;  
 Sie aber mußt die bzalen woll,  
 750 Ich mein die blümlin, so sie brach.  
 Dann Pluto, der hell gott, sie sach,  
 Ergriff die junckfraw wunderbaldt.  
 So starck an im des stroleß gwalt <sup>1)</sup>  
 Gewircket hat mit grosser krafft,  
 755 Das er der magt trug groß holtschafft.  
 Gar oft rufft sie ir gspilen ahn,  
 Ir mutter ruffen sie began.  
 Das aber mocht ir nit fürsthon,  
 Dann Pluto füret sie darvon.  
 760 Wie weh der maget do geschah  
 Und wie oft sie hinder sich sah,  
 So mocht sie doch nit keren wider.  
 Ir schönen blümlein schüt sie nider,  
 Davon mert sich ir ungemach.  
 765 Pluto den pferden fast zusprach,  
 Die schütten ire langen mänen  
 Und kiefften die biß inn den zenen  
 Und eileten fast zu der hell  
 Durch manig tieff und sorglich gfell.  
 770 Durch die siedenden wasser wielen  
 Die pferd, fast gschwind hindurchin fielen  
 Und eileten schnell auff die fart.  
 Jedoch Pluto geirret ward  
 An eyr wasser, dadurch sie solten.  
 775 Das gschach im von eyr wasserholten,  
 Cyane was dieselb genant, <sup>2)</sup>  
 Welcher die tochter waß bekant.  
 Cyane die richt auff ir haupt,  
 Sah, das Ceres ir tochter braupt  
 780 Von Pluto, dem hellischèn gott.  
 Als er nun durch das wasser wot,

\*

1) Pluto zuckt Proserpinam auff seinen wagen.

2) Cyane irret Plutonem an seiner fart, welche Cyane ist gewesen  
 1 wassergottin.

Griff die göttin raus mit den henden  
 Und sagt: 'Hie muß dein fart sich wenden.  
 Du kanst nit eyn tochtermann sein  
 785 Ceres, der grossen göttin fein,  
 Wider iren willen und gmüt.  
 Dann du sie nit dohin mit güt  
 Und bitten hast begert zu bringen;  
 Drumb dreit sie mißfallen der dingen.  
 790 Bedenck, wie mich Anapis het <sup>1)</sup>  
 Bekommen durch groß lieb und bet,  
 Wiewol ich mich nit schetz gen dir  
 Noch das klein setz dem grossen für.'  
 Solchs gret, thet sie sich fast außbreiten  
 795 Und ließ in niemmer forn noch reitten.  
 Davon Pluto erzürnet sehr <sup>2)</sup>  
 Und zucket gwaltig sein zepter,  
 Den er inn seinen henden trug,  
 Damit die erdt so krefftig schlug,  
 800 Das sie zerspielt biß auff den grunt.  
 Die hell gar bald auffthet irn munt  
 Dem iren kfnig und seim wagen  
 Und der junckfrawen, so er tragen,  
 Demnoch schloß sie zu iren kragen.

## C a p. 10.

Pluto fñrt Proserpinam zu der hellen, kumpt mit ir an eyn  
 inn welchem eyn wassergöttin ir wonung hatt, die weret i  
 überfart. Ceres sucht ir eynige tochter durch die gantz welt.  
 zuletzt zu eym weib, deren sie iren sun inn eyn eydex ver  
 [Ovid 5, 425 -- 461.]

805 'Die schmoch thet diser Cyane  
 Inn irem hertzen also weh,  
 Welch ir der hellen könig bodt,  
 Auch krenckt sie der junckfrawen noth,  
 Das sie hernach die nacht und tag

\*

1) Anapis, eyn liebhaber Cyane.

2) Pluto schlecht die erdt, das sie spalt, fert also gehn i  
 seinem wagen und raub.

- 810 Nichts anders mehr dann weynens pflag  
 Und floß von weynen gar dohin,  
 Das gantz z wasser wardt die göttin.  
 Inn diser zeit hat Ceres lang  
 Ir tochter gsuchet manchen gang  
 815 Uff erdrich, bergen, wasser und landt  
 Und aber gar nichts von ir fandt.  
 Ceres die klagt ir eynigs kindt,  
 Ersucht all berg und theler gschwindt  
 Rund umb auff erden spot und fru  
 820 Den tag und auch die nacht darzu,  
 [53a] Biß sie zuletzt von solcher fart  
 Und grosser müdin dürsten wardt.  
 So ersicht sie eyn heußlein klein,  
 Das stund vor eynem wald allein.  
 825 Darzu gieng Ceres die göttin,  
 Sie aber fandt nit vil volcks din,  
 Aber eyn junges kindtlein klein  
 Was, darzu auch die mutter sein.  
 Ceres klopfft an, ward inngelossen,  
 830 Sie bat das alt weib solcher mossen,  
 Das sie ir wolt eyn wasser geben,  
 Von müde thet ir zung ankleben.  
 Das weib thet solchs mit gutem willen  
 Und ward der göttin gbot erfüllen.  
 835 Sie macht ir eyn gemenckten brey,  
 Den tranck sie. Das kindt stund do bey  
 Und sach, wie sie so geytzig schlucket,  
 Den brey mit lust auß dem napff zucket.  
 Das kindt gegen der göttin stundt  
 840 Und sach ir gradt inn iren mundt,  
 Das kind sprach: 'Ich sah sicherlich <sup>1)</sup>  
 Nie weip zihen so krefftiglich,  
 Die do nit joch an dem hals het.'  
 Die wort der knab sagt inn gespett.  
 845 Ceres den spott herwider trib,

\*

1) Sicaniam allein fruchtbar bleiben. [Gehört zu v. 886.]

Das muß. so ir inn dem napff blieb.  
 Solchs gos sie auff das kindt inn ihl.  
 Bald wuchsen an im sprenckeln vil,  
 Sein leib verschwan an allen gliden  
 50 Und lieff bhend auff der erdt doniden.  
 War jetz ein eydex an der stett.<sup>1)</sup>  
 Die müter solchs ersehen het  
 Und wolt bhend greiffen noch dem kind.  
 Das aber was gar zu geschwindt:  
 55 Dann do sies meint han inn der handt,  
 Do stackt es inn der steinen wandt.

[54a] Inhalt der dritten figur des fünfften bu  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Ceres klagt Jupiter ir leidt.  
 Jupiter schnell die sach vertreit.  
 Ceres imm gwüclck gehn Athen fart.  
 Caliope red sich enden ward.<sup>2)</sup>

### Cap. 11 (10).

Ceres kumpt zu der wassergöttin Ciane, welch jetz eyn wa-  
 den. sie findt den gürtel irer tochter imm wasser schwimmer  
 sie ergrimbt, verderbt derhalb alles korn inn dem feldt.  
 462—522.]

Demnach die göttin für inn ihl  
 Über manch ghürg und wasser vil,  
 Die ich nit mag genennen all.  
 50 Dann ir zu vil seind an der zal.  
 Zletzt kert sie inn Sicaniam.  
 Doselbst sie zu Cyanen kam.  
 Die was eyn wasserfraw betagt.  
 Sie het der göttin wol gesagt,  
 55 Wie es ir tochter halben stünd,

\*

1) Eyn kindt wirt eyn eidex.

2) Holzschnitt 15: Ceres, durch einen ährenkranz,  
 zeichnet, holt einen gürtel aus einem bache; rechts steht sie  
 gürtel vor dem throne Jupiters; oben in den wolken fährt  
 einem von greifen gezogenen wagen dahin.

Wann sie nit inn eyn wasser gschwind  
 Verwandlet worden wer zuvorn,  
 Als sie gehn Pluto fiel inn zorn;  
 Derhalb manglet sie irer stimmen.  
 870 Cereß aber die sahe schwimmen  
 Ir tochter gürtelin empor,  
 Welichs sie im wasser verlор,  
 Als sie dortüber waß gefaren.  
 Ceres gantz kleglich thet gebaren,  
 875 Ir kleider riß sie jemerlich,  
 Ir hor raufft sie aus erbermlich.  
 Sie wußt sie aber nit zu suchen,  
 Drumb sie dem landt anfieng zu fluchen,  
 Darinnen sie den gürtel sach.  
 880 All pffüg sie inn dem feld zerbrach,  
 Gantz gehling sterben do began  
 Hinder dem pflug der ackerman,  
 Auch die oxsen, so den pflug zogen.  
 Die fruchtbaren kornfelder logen  
 885 Daßselbig jar on all arbeyt.  
 Allein Sicaniam nicht leydt <sup>1)</sup>  
 Die mächtig hõe, sunst ward gleich  
 Geplaget alles erdtereich.  
 Die vögel allen gsehten samen  
 890 Von der erdt zwickten und wegnamen.  
 [54b] Der radten wuchs auch hoch empor  
 Und dempffet das korn gantz und gar.  
 Die distel, wicken und die lind,  
 Der hagel, regen und der wind  
 895 Wurffen das korn mit gwalt zû thal.  
 Auch machts der sonnen hitz gantz val,  
 Etwan was das von kelt erfroren,  
 Die ähern stunden sonder koren.  
 Und weret dises hungers not  
 900 Gar lang. Zulest herfürher bodt  
 Auß dem wasser eyn wasserholt

\*

1) Sicania alleyn bleibt fruchtbar.

Ir heupt, do Ceres über solt, <sup>1)</sup>  
 Dieselb was Aretuse gnant.  
 Das wasser streych sie mit der handt  
<sup>905</sup> Von irem grien triefendem har  
 Gar manchen weissen wasserzar.  
 Sie sagt: 'O mutter, weil du hast  
 Die welt nunmehr geplaget fast  
 Rund umb inn landen weit und breyt,  
<sup>910</sup> So messig doch semliches leydt  
 Und laß dein zorn ein wenig nider!  
 Bedenck deß grossen leidens sider,  
 So umb dein kummernis und bschwerd  
 Getragen hat die gantze erd,  
<sup>915</sup> Welch erd unwilliglich zerklaub  
 Und inn sich nam Plutonis raub,  
 Dein eynig tochter, welch du hast  
 Eyn lange zeit gesucht fast.  
 Doch soltu wissen auch hiebei,  
<sup>920</sup> Das ich dich nit drumb bitten sei,  
 Als ob die sach umb mich zthun wer.  
 Dann ich kom erst auß Pise her,  
 Darumb ist frucht eyn grösser theyl.  
 Doch so du wilt jetzund dein heyl  
<sup>925</sup> Erfaren, so verlos dein trauren,  
 So sag ich dirs on alles tauren.  
 Nim war, ich, die mich stets verschlieff  
 Hinunder inn die erden tieff,  
 Damit ich kom ihn dises reich,  
<sup>930</sup> Dieweil ich nun also herschleich  
 Inn der erden durch manig gfell,  
 So kom ich nahent zû der hell,  
 Do sah ich dein tochter darin.  
 Die ist der hellen kônigin,  
<sup>935</sup> Doch thut sie sidher anders nicht,  
 Dann daß sie stetigs traurens pflicht.'  
 Sobald Ceres semliche wort

\*

1) Ceres kompt zu Aretuse, der alten wasserholden.

- Von diser Arethusen hort,  
 Ir hertz ir gantz erstocket wardt,  
 90 Von grimmem zorn wie steyn erhart.  
 Und wie sie stund mit gstrawtem har,  
 Sprang sie uff iren wagen dar  
 Und kam gar bald für Jupiter<sup>1)</sup>  
 Gefaren, thet sich klagen sehr.  
 95 Vor im stund sie verkert on maß,  
 Ir har noch gantz zerstreuet was.  
 Sie schrey: 'Jupiter, höchster gott,  
 So dir mein elend ist keyn spott,  
 So wölst zu hertzen nemen das.  
 100 Mein grosse kummernis wol faß,  
 So mir kompt von der tochter mein,  
 Welche auch ist eyn tochter dein,  
 Dern elend loß dir z hertzen gohn!  
 Mein langes suchen, so ich gthon,  
 105 Hab ich eyns theyls jetz überwunden;  
 Mein liebste tochter hab ich funden,  
 So ich mag heysen funden diß,  
 Doch nant ichs wol verloren gwiß.  
 Ich weyß, wohin mein tochter kommen.  
 110 Dein bruder hat mir sie genommen;  
 Denn raub zu sagen ich verheb,  
 Uff das er mir sie wider geb.  
 Er wil sie haben mit gewalt,  
 Ob mir das gleichwol nit gefalt.  
 115 Das klag ich dir uff disen tag;  
 Darumb so rath mir uff mein klag!'

## C a p. 12 (26).

Ceres klagt dem Jupiter den verlust irer tochter. Ascalaphus verret Proserpinam, sie hab der hellischen äpfel gessen. Proserpina verwandelt Ascalaphum inn eyn scheulichen vogel, der nachthauwer genant oder die nachteulen. [Ovid 5, 523—550.]

'Jupiter sprach: 'Fraw Ceres güt,

\*

1) Ceres die gottin kompt zu dem gott Jupiter, klagt den verlust rer tochter Proserpina.

Wiß, das meinr tochter widermüt  
 Mir billich thut zu hertzen gohn,  
 970 Ir wolfart aber freyt mich schon.  
 So wiß auch, das ich michs nit schemen,  
 Das ich zum tochterman soll nemen  
 Den, der mein dritter bruder, gnant  
 Pluto, meniglich wolbekant.  
 975 So mag ichs im auch nemen nicht;  
 Dann er mir durch sein gwalt entfflicht,  
 So ward im mit recht inn der wal  
 Der gantzen hellen reich zu fal  
 Und aber mir der himel hoch,  
 980 Welch reich wir beyd besitzen noch.  
 Doch wolt ich sie wol bringen wider;  
 Wo sie der hellen speiß je sider  
 Geschmacket noch versuchet nie,  
 Auß helschem gwalt so kommet sie  
 985 Heruff inn meines himels thron.  
 [55a] Deß mag ir niemant widerstohn.  
       Ceres was diser worten fro;  
       Doch was ir tochter nit also  
       Besinnet; dann die toll und tum  
 990 Des tages gieng spatziere umb  
       Inn den hellischen garten schon,<sup>1)</sup>  
       Darinn sie vil der frucht sah stohn  
       Und obs, so sie abbrach nach lust.  
       Sieben korn sie davon erwuscht  
 995 Und schob die bald inn iren mundt.  
       Diß achtet niemant zû der stundt,  
       Wann Ascalaphus dazû kam,  
       Derselbig melt die ding alsam  
       Und sagt diß als an ir außfart.  
 1000 Diß meldung im gantz zu saur wardt;  
       Proserpina die kônigin  
       Die macht zû eynem vogel in,

\*

1) Proserpina isst vonn der hellischen frucht, darumb r davon mocht erledigt werden.



Darumb er sie vermelt der zeit.  
 Sein augen wurden groß und weit,  
 1005 Das haupt ward im ungestalt und breit,  
 Sein fettich er gantz langsam treyt  
 Von der erden empor gelich,  
 Sein stimm die laut gantz grausamlich,  
 Den leuten sagt er böse mehr;  
 1010 Sein nam heyst der leydig hawer.  
 Das macht, daß er zü unzeit hat  
 Verschwazet Proserpine that.

## C a p. 13 (8).

Jupiter verricht den zank zwischen Plutoni unnd Cereri, also das  
 Proserpina den halben monat inn der hell, den andren am himel sten  
 soll, welchs der mon ist. [Ovid 5, 564—641.]

'Jupiter sich bald understundt  
 Zü machen eynen fried und bundt  
 1015 Zwischen Cerere und Pluto  
 Seim bruder. Der fried ward also,  
 Das Proserpina solle stohn  
 Am himel, welche ist der mon,  
 Eyn halben monat tag und nacht.  
 1020 So dann eyn semlichs ist volbracht,  
 Soll sie dann wider inn die hellen  
 Zu Plutonis diensten und gsellen;  
 Demnach sie wider uff thut gohn,  
 Bei ir mutter am himel stohn,  
 1025 Wie mans all monat sicht da oben.  
 Solchen vertrag thet Ceres loben  
 Und ließ von irem trauren, klagen.  
 Sie bat, ir Aretuse sagen,  
 Wie sie zu wasser worden wer,  
 1030 Dann sie davon nit horte mehr.  
 Aretuse deß willig was,  
 Kam auß dem wasser also naß.  
 Sie rang bald auß ir nassen hor,

\*

1) Aretusa erzalt Cereri, wie sie zu wasser worden sei.

Damit sie reden kont darvor.

- 1085 Sie sagt: 'Ich wuß eyn schone maget,  
 Als man fand eyne uff der jaget;  
 Auch keyne sonst mehr seyler stalt,  
 Als ich thet uff dem gjegt imm walt.  
 Von angesicht was ich so schon, <sup>1)</sup>
- 1040 Mir hett gezimmet wol eyn kron;  
 Solt mich schon hon eyn keyser gnommen,  
 Es wer im nie zu verwiß kommen.  
 Doch achtet ich deß lobs gar nit,  
 So mir gmeynglich gaben die leut,
- 1045 Wiewol das gmeynlich liebt den frawen;  
 Wann sie mich schon fast theten schawen,  
 So achtet ichs nit umb eyn har,  
 Ir loben daucht mich schendtlich gar.  
 Eynsmals sich umb eyn mittentag
- 1050 Die sach zutrug, wie ich dir sag.  
 Noch lust inn eynen wald ich gieng,  
 Mein köcher an meinr seiten hieng,  
 Darzû mein bogen wolbereyt.  
 Von hitz der sonnen und arbeyt
- 1055 Was mir damolen worden heyß,  
 Das über mein leib gieng der schweyß,  
 Als wann ich gar beschüttet wer.  
 So sich ich eyn wasser ongfer  
 Gegen mir streichen wassers reich,
- 1060 Eynem gleüterten zinn geleich.  
 So lauter was es, das man kundt  
 Den sand gezalen an dem grundt;  
 Weidenbeum stunden beyder seit,  
 Die gaben schatten alle zeit
- 1065 Inn diß wasser. Ich eilet baldt  
 Zû disem lautern wasser kalt,  
 Damit mir meiner hitz würd büß.  
 Ich tratt gantz sitlich mit eym füß  
 Ins wasser; bald ich ward gewar

\*

1) Von der schonheyt Aretuse.

- 1070 Der külin, entblöst ich mich gar  
 Und fiel mit gantzem leib hinein,  
 Dann ich mich meynt gantz sicher sein;  
 Mit lust schwam ich wider und fort.  
 Zlest hör ich hinden an eym ort
- 1075 Eyn gantz erschrockenliche stimm,  
 Die lautet gantz heyser und grimm.  
 Ich forcht mir sehr und wust nit was,  
 Zum staden nehet ich mich bas.  
 'War wiltu?' rufft mirs zweymal nha,
- 1080 'War wiltu doch, Aretusa?'  
 Diß was der wassergott Alpheus 1)  
 Und hatte doselbs stehn sein huß.  
 Ich schickt mich nackent zu der flucht,  
 [55b] Darzu zwang mich junckfreilich zucht.
- 1085 Ich vergaß an dem andern gstadt  
 Meins gwands; das brocht mir großen schad.  
 Dann als er mich nackend anblicket,  
 Ward er erst vast inn lieb verstricket,  
 Sein hertz gen mir gantz hefftig bran,
- 1090 Er lag mir fast mit worten ahn.  
 Ich lieff dohin, keins wegs nit acht,  
 Dann wohin mich der lauff sunst bracht  
 Als tber thal und über bergk.  
 Wie fast er lieff auß grosser sterck,
- 1095 Er mich doch nit beziehen kund  
 Inn eyner guten langen stund.  
 Zulest gieng mir auch ab die leng.  
 Do ward der weg zwischen uns eng,  
 Zwischen uns bleib eyn kleine luck.
- 1100 Die sun mir hinden schin zu ruck,  
 Und sach jetz vor mein augen sthon  
 Den schatten, so von im thet ghon,  
 Sein othumb ich auch wol empfandt,  
 Welcher mein hor gehn berg auffwandt.
- 1105 Also inn meinr lauffenden noth

1) Alpheus eyn wassergott. \*

- Ich mein hendt gehn Dianen bodt  
 Und sagt: 'Hilff, heilige göttin!  
 Dann ich jetzundt gefangen bin.  
 Hilff mir, die du zu manchen molen  
 1110 Den meinen köcher voller strolen  
 Zusampt dem bogen hast gethon!  
 Diana mich erhôret schon,<sup>1)</sup>  
 Eyn nebel warff sie auff mich baldt,  
 Damit sie mich bedackt mit gwalt.  
 1115 Alpheus stund, verwundret sich,  
 War doch so bald wer kummen ich.  
 Zweymal laut rieffen er begundt  
 Mir, die ich inn dem nebel stund;  
 Er umblieff offt den nebel dick.  
 1120 Ich stundt, forecht mich sehr vor seim plick,  
 Gleich wann eyn schof eyns wolfes stimm  
 Hört gehn auß seinem hals so grimm  
 Und ist der wolff schon bey der stigen,  
 Das schoff schweigt und thut gantz stil ligen.  
 1125 Gleich eynem hasen, der do leit  
 Inn eyner hecken lange zeyt  
 Verborgen vor den hunden grimm,  
 Der lauset still und regt sich nimm,  
 Also was mir auch do zu mut.  
 1130 Alpheus stund mir an der hut;  
 Dann er imm sandt keyn spur sah mehr,  
 Das ich im vorgelauffen wer.  
 Ich stundt, der kalt schweiß aus mir brach  
 Und floß von mir gleich eynem bach  
 1135 Hinab gen thal von allen enden,  
 Von fingern, negeln, hals und henden,  
 Auß beiden mein armen und bein.  
 Kein hor an mir nit was so klein,  
 So mir thet sthon an meinem kopff,  
 1140 Es hieng daran eyns schweisses tropff.

1) Diana macht eyn nebel über die Aretuse, so das sie nit mehr sehen mocht.

- Aufhub ich eynen fuß und trat  
 Eyn wenig von derselben statt,  
 Do lag der schweiß am selben grundt,  
 Gleich wann eyns brunnens quel do stund.  
 1145 Ich fieng gleich zu verschmeltzen an,  
 Wie schne thut an der sunn zerghan,  
 So sie scheint umb den mittentag,  
 Also inn wasser ich do lag.  
 Sobald Alpheus mercket das,  
 1150 Do was er auch keinswegs nicht laß  
 Und leit sein menschlich biltnuß nider,  
 Verwandlet sich inn wasser wider,  
 Domit er sich vermischt mit mir.  
 Diane rufft ich an mit bgir:  
 1155 'Hab ich dir gdient, o göttin reich,  
 So wölst du hie erlösen mich!'
- Also Diana trewlich wiert  
 Und under mir die erden spielt,  
 Dorin verschloff ich schnel und bhend  
 1160 Und macht mich eylentzs von dem end,  
 Wie ich zu diser zeit noch pfleg.  
 Under der erdt eyn weiten weg  
 Fliß ich dohin, biß ich kum har,  
 Wie du mein worden bist gewar.  
 1165 Diß glaub mir, Cereß, sicherlich,  
 Dann also ward zu wasser ich.'

## C a p. 14 (13).

Ceres demnach sie irs zorns gemiltert, fert sie mit iren trachen gehn  
 Athen, kumpt zu Triptolemo, befilcht im, die frucht inn Scytiam zu  
 ären. Triptolemus wirt übel von dem könig empfangen. [Ovid 5,  
 642—661.]

- Als Ceres, die göttin deß korns,  
 Vergessen hatt jetzt ires zorns,  
 Rüst sie sich und wolt farn von dannen.  
 1170 Inn iren wagen thet sie spannen  
 Gar grosser schneller trachen zwen  
 Und für dohin gegen Athen

- Inn dem luft bey den wolcken ho. 1)  
 Kam zletzt zu dem Triptolemo.  
 1170 Den hieß sie sitzen auff irn wagen.  
 Dann er die frucht solt fürn und tragen,  
 So im dann Ceres hatt gegeben,  
 Das man das erdtrich sehet eben,  
 Do man dann mangel het an korn,  
 [56a] Welchs land Ceres verderbt davorn.  
     Triptolemus sein fart bald nam  
     Und fur inn die kalt Scitiam.  
     Do herschet der könig Lincus.  
     Als im nun der bott kam zu huß,  
 1185 Do fraget er in newer mehr.  
     Von wann er kem, welchs landts er wer  
     Und was er hett für eynen namen.  
     Der ding bricht er ihn aller samen.  
     Sagt: 'Ich bin Triptolemus gnant.  
 1190 Athen heysset mein vatterlandt.  
     Zü dir bin ich postieret her 2)  
     Weder zu lande noch zu meer,  
     Auch nit zu schiff, zu fuß auch nit:  
     Ich zeyg dirs aber an, damit  
 1195 Dus wüßt: im luft bin ich herkommen.  
     Mein kunst der gantzen welt bringt frummen:  
     Dann ich deß samens bring jetz har,  
     Daran die welt hatt mangel gar,  
     An weyssen. habern. gerst und korn.'  
 1200 Der könig nam der wort groß zorn.  
     Gedocht: 'Wo diser fremdling sich  
     Mit solcher kunst innreisset glich  
     Und wider bawen wirt die erden,  
     Er möcht dem volck angnemer werden  
 1205 Dann ich.' Also der köng inn haß  
     Ghen Triptolemo gfallen was.  
     Jedoch sagt er im herberg zu

\*

1) Triptolemus fert auff dem wagen Cereris inn die Insel

2) Triptolemus postiert imm luft.

- Und meynt, sobald er kem zu rhu<sup>1)</sup>  
 Deß nachtes schlossen an das bett,  
 1210 Daß er in dann ertödten wött.  
 Ceres aber, die göttin güt,  
 Hatt ires dieners güte hüt.  
 Sie thet gar fleissig für in wachen  
 Und hieß sich bald von dannen machen.  
 1215 Den könig sie schnell und behent  
 Inn eyn giftige notter went,  
 Welche mit scharpffer augen blick  
 Thut sehen durch eyn mauren dick,  
 Als ob gantz nichts davor nit sei;  
 1220 So scharpff hatt sie ir gsicht so frei.'

## C a p. 15 (14).

Die hat eyn end Caliope der jungfrawen gesprech, behelt den sig  
 egen den neün schwestern, welche inn aglastern verkert, welche  
 och schwetzige vögel sind, an etlichen orten atzlen genant werden.

[Ovid 5, 662—678.]

- 'So weit was Caliope red.  
 Alsbald sie die beschlossen het,  
 Die waltfrawen und göttin all  
 Furten ir gschrey inn gmeynem schall,  
 15 Sagten, die neün wern überwunden.  
 Zu schelten sie sie auch begunden  
 Zu andren irem grossen schaden,  
 Mit dem sie waren überladen.  
 Das macht, daß sie so frevel gar  
 20 Inn solchem hohmüt kamen dar.  
 Zû inen sagt bald unser eyn:  
 'Sagt an, ir schwestern, daucht euch kleyn,  
 Daß ir den sig ghen uns verloren?  
 Ir schalten uns hefftig davoren;  
 25 Solch ewer reyrtzen, hochmüt, schelten  
 Müsendt ir an euch selb entgelten.'

\*

1) Der könig wolt Triptoleum bei nacht erwurt haben. Ceres  
 r hilft ihm darvon. Der könig wirt zu eyner natern.

Noch liessen sie nit solche schmoch  
Und schalten uns gleich vor als noch,  
Biß ihn die federn fürher drungen  
1240 Blutig und mürb gleich andren jungen  
Vogeln, so sie erst wachssen thund.  
Das gfinder sie umbwuchs zustund  
Schwartz und weiß, wie zû unsern tagen  
Die aglastern noch federn tragen.  
1245 Die haben noch an in die art,  
Wer für sie geht, reit oder fart,  
Dieselben sie verspotten gar,  
Wie sie auch vor inn gmeyner schar  
Solchs brauchten inn menschlicher gstat  
1250 Ob disem brunnen inn dem walddt,  
Als sie noch warn jungfrawen schon,  
Wir ir gehôret hand davon.'

---



## [57a] Das sechste buch Ovidii von verenderung der gestalten.

Inhalt der ersten figur deß sechsten büchs  
Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Pallas zñ Arachne kam,  
Arachne mit ir eyn gwirck fürnam.  
Von Niobe grossen hochfart,  
Latone übr sie zürnen wardt <sup>1)</sup>.



## Cap. 1.

Pallas inn eyn gestalt eynes alten weibs kompt zñ Arachne, warnet sie vor der götter schmoeh. Arachne vermisst sich mit ihr zu wirken. [Ovid 6, 1—102.]

Als nun Pallas semliche wort  
Von anfang biß zum end gehört,  
Do lobet sie den sang zuvorn,  
Demnach preis sie auch iren zorn,

\*

1) Holzschnitt 16: An zwei webstühlen sitzen Pallas, durch die darübersitzende eule kenntlich, und Arachne. Im hintergrunde hebt Pallas die erhängte Arachne, hinter der ein spinnennetz die spätere verwandlung andeutet, empor.

- 5 Das sie sich an den hetten grochen,  
 Welche in so starck widersprochen.  
 Sie sagt: 'Ich will auch gwis erlangen  
 Groß lob; dann wider mich anfangen  
 Zu wircken hat eyn weib gethon,  
 10 Vermeynt mit wircken mich zu bstohn,  
 Wiewol und ich eyn Göttin bin  
 Und diser kunst erfinderin.'  
 Arachne was der nam der frawen,<sup>1)</sup>  
 Wellicher Pallas hatt getrawen.
- 15 Derselbigen Arachne nam  
 Erschal über gantz Lidiam;  
 Das man ir trug groß huld und gunst,  
 Schuff all ir wircken und ir kunst,  
 Zû ir kamen oft die waltfrawen,  
 20 Das sie môchten ir arbeyt schawen;  
 Dann sie mit wircken stiftet wunder.  
 Die weiber kamen, welche under  
 Dem wasser ire wonung handt,  
 Die kamen rauß uff trucken landt,  
 25 Damit sie sehen ir arbeyt,  
 An welch sie grosse kunst uffleyt.  
 Und doch mit wircken nit alleyn,  
 [57b] Sonder mit aller arbeit gmein,  
 Welche dann sond die weiber pflegen,  
 30 Es wer mit spinnen, wircken, nehen,  
 Daran erlangt sie als den preiß,  
 Als wann Pallas die göttin weiß  
 Sie semlich künst gelernet hett.  
 Arachne aber trôtzlich redt<sup>2)</sup>
- 35 Wider Pallas gar manig mol  
 Und sprach: 'Wans Pallas kan so wol  
 Als ich, so überwindt sie mich,  
 Mit arbeit mag sie fleissen sich.

\*

1) Arachne, eyn kunstreiche wirckerin, vermas sich mit inn kampffs weis zu wircken.

2) Trotzliche antwort Arachne.

- So sie mir dann mit kunst ligt ob,  
 40 So tret sie billich vor mir lob  
 Und leid ich billich stroff und schand.  
 Palladi thet die red gar andt  
 Und nam gar bald ann sich die gstalt,  
 Als wann sie hundert jar wer alt;  
 45 Sie gieng gantz schwach mit bognem rucken,  
 Mit grawem har, an eyner krucken.  
 Zu der Arachne sie do gieng, <sup>1)</sup>  
 Mit ir zu reden sie anfang.  
 Sie sprach: 'Ich hab gehôret sagen,  
 50 Das alter sey schwach und erschlagen  
 Und sey zu keiner sachen nutz.  
 Doch hat es noch etlichen schutz;  
 Welcher im volget inn seim rath,  
 Den rewet selten seiner that.  
 55 Also will ich auch rothen dir.  
 So du anderst wilt volgen mir,  
 Loß dich benügen an dem ding,  
 Das du etlicher kunst so ring  
 Der welt vorghest mit deinr arbeit!  
 60 Nit schöpff dir von den gôttern leidt.  
 So das du inen wollest glichen!  
 Hastu geredt etwas schmâlichen,  
 Das Pallas nit geleiden mag,  
 Bitt sie dafür an disem tag,  
 65 So wird dir solchs von ir verzigen.'  
 Bald sie semlicher wort thet schweigen.  
 Sach sie Arachne zornig ahn.  
 Ir gsicht aus zorn wie eyn fewr bran  
 Und ließ ir arbeit unterwegen,  
 70 Gar kaum enthielt sie sich vor schlegen.  
 Sie sagt: 'Du witzloß altes weib,  
 Verflucht sey dein heßlicher leib!  
 Deins roths mag ich wol über sein.

\*

1) Pallas kumpt inn gstalt eyns alten weibs zu Arachne, vermeint sie von irem furnemen abzuwenden.

- Gang hin und roth den kinden dein  
 75 Oder wem du sunst gñnnest guts!  
 Dann ich bin noch deßselben muts,  
 Das ich mit Pallas streitten will.  
 Irer gottheit acht ich nit vil,  
 Mit arbeit wil ich warten ir,  
 80 Irer zukunfft trag ich begir.  
 Wann mag sie kummen, weiß wart sie?'  
 Pallas sprach: 'Sich, ich bin schon hie!'  
 Ir gottheit ließ sie scheinen balt,  
 Damit sie kennet jung und alt.  
 85 Das volck viel nider auff die erdt  
 Und bettet an die göttin werdt,  
 Inn grosser forcht was ir gebet.  
 Die göttin sich verkleren thet  
 Und stund do gleich der morgenrôth,  
 90 Als wann die sunn erstlich auffgeth.  
 Arachne aber forcht ir nicht,  
 Zu streiten hatt sie sich gericht  
 Mit Palladi der göttin rich.  
 Pallaß zur arbeyt schicket sich.  
 95 Ir wirckramen zu hand sie namen  
 Und schicktendt sich zum werck bedsamen.  
 Ir beider zettel gspunnen goldt  
 Was, dran eyn jede wirckenn solt.  
 Der intrag mancherley seid was,  
 100 Gleich wie die plumen inn dem graß  
 Gar mancherley geferbet sthon,  
 Im meyen zierlich fürher ghon.  
 Also der lust und die gwonheit  
 Trib sie zur arbeit alle beid  
 105 Die spindel und die spulen gschwindt  
 Durch ire netz geschossen sind,  
 Domit eyn jede wolt gesigen,  
 Der andern mit arbeit obligen.  
 Es nam auch jede sunderlich  
 110 Eyn eigen materi für sich.  
 Pallas wirckt eynen zirckel rundt,

- Darumb eyn schöner rebast stundt<sup>1)</sup>  
 Von laub und treublein also schon,  
 Das mengklich thet inn zweiffel sthon,  
 115 Ob solche treubel gwachsen weren;  
 So künstlich das laub mit den beren  
 Gewircket was. Inn eyner summ  
 Stunden an disem zirckel rumb  
 Die zwelff zeichen noch irer art;<sup>2)</sup>  
 120 Jedes künstlich gewircket wart:  
 Der lew, kreps, zwilling, scorpion,  
 Der stier, wider, fisch und Chiron,  
 Wag, wasserman, bock und junckfraw,  
 Die warn all gwircket auff die schaw.  
 125 Inn die vier ecken wurden gstel  
 Die vier windt, so die gantze welt  
 Mit irem starckem plost erfüllen,  
 Die schiff regierns noch irem willen:  
 Boreas und auch Zephirus,<sup>3)</sup>  
 130 Auster, deßgleichen der Eurus.  
 Inn mitten disem zirckel saß  
 [58a] Jupiter gwirckt über die maß<sup>4)</sup>  
 Hoch auff seim königlichen tron;  
 Uff seinem haupt trug er eyn kron,  
 135 Eyn kōngklich zepter inn der hend.  
 Neptunus an eym andren endt<sup>5)</sup>  
 Sas, welcher dann des meeres wiert:  
 Der schlug die erden, das sie spielt,  
 Mit seim dreispitzigen tridenten,  
 140 Davon sich alle wasser wenten  
 Von der erden schnel inn das meer;  
 Er want das wasser wider her.  
 Diß was gar meisterlich gebildt.  
 An seiner brust trug er eyn schilt,<sup>6)</sup>

\*

- 1) Von der materien, so Pallas an das kunstlich gewurek gelegt hat.  
 2) Die zwölff zeichen.  
 3) Die vier hauptwindt.                      4) Jupiter.                      5) Neptunus.  
 6) Der trident Neptuni ist eyn eisne gabel mit drei spitzen, an  
 der spitzen eyn strol.

- 145 Uff seinem haupt eyn helmlin frey,  
 Sein spießeisen getheilt inn drey,  
 Den schilt hielt er fest inn der handt.  
 Demnach sich die materi want,  
 Dobey Arachne solt verston,
- 150 Was sie empfohen würd für lohn,  
 Umb das sie angbotten zu streiten<sup>1)</sup>  
 Mit der göttin mit irm arbeyten.  
 Pallas die wircket auch vier stryt  
 Inn die vier winckel jeder sit,
- 155 Inn jeden winckel stalt sie eyn  
 Gar mit künstlichen bildern klein.  
 Inn dem ersten horn man ersah  
 Zwen berg, stondt inn Arcadia,  
 Der groß Hemus und Rhodope.
- 160 Die waren risen gewesen eh,  
 Sie wolten mit gewalt werden gött,  
 Dorumb die götter sie zu gspött  
 Inn berg verwandlen thetten bhend.  
 Pallas wirckt an eym andren endt,
- 165 Wie Juno thet mit eynem weib  
 Eyn streit und wandlet iren leib  
 Inn eynen kranch gleich an der statt,  
 Welche noch heut den namen hatt.  
 Die krenchsgeschlecht die stunden bald
- 170 Inn eyner kriegsordnung mit gewalt.  
 Auch strit mit Antigone Juno,<sup>2)</sup>  
 Welche sampt irem volck aldo  
 Inn lauter stôrck wurden verkert  
 Und furten ires kriegs gefert,
- 175 Wie man das noch von ihnen sicht,  
 Sobald ihn widertrieß geschicht.  
 Also sie Juno do verwendet;  
 Ihn mocht nit helffen an dem end

\*

1) Von den grossen bergen, welch vor risen gewesen un-  
 achtung der gott inn berg verwandelt.

2) Woher der kranch iren ursprung haben.

Von Troy ir vattr Laomedon  
 180 Noch der hoch thurn, der Iliou.  
 Dise stôrck kleppern noch zu tagen,  
 Wann man sie aus dem nest will jagen.  
 Vernempt, am vierdten orth do waß  
 Der arm betriebte Cynaraß  
 185 Und thet gantz hertziglich beweinen  
 Sein tôchter, die zu harten steinen  
 Die höchsten gött gemachet heben,  
 Drumb sie ihn theten widerstreben.  
 Dieselben stein, inn die sie gwendt,  
 190 Für pfeiler an dem tempel stendt.  
 Auff den steinen lag er gebreyt,  
 Mit weinen klaget er sein leit.  
 Dis was gantz meisterlich gebildet  
 Von Palladi der göttin milt,  
 195 Gleich wann sich semlichs recht erhept  
 Und natürlich auff erden lebt.  
 Umb dises werck eyn zirckel rundt  
 Von oliven gewircket stundt,  
 Der stamm sich meisterlich rumb flacht.  
 200 Damit Pallas ir werck volnbracht.

## C a p. 2.

Was Arachne wider die göttin Pallas gewirckt hatt, wiewol fast schon  
 und köstlich, wirt sie doch von Palladi inn ein spinn verwandelt.  
 [Ovid 6, 103—145.]

Arachne fieng zu weben an  
 Eyn werck, das was kunstreich und schon.  
 Dann es stund an irs gwürckes bild  
 Europa auff dem ochsen wildt, <sup>1)</sup>  
 205 Inn welchen sich gott Jupiter  
 Verborgn hatt die zeit, als er  
 Europam rauben wolt felschlich.  
 Uff seinen rucken satzt sie sich,

\*

1) Arachne wirkt nichts dann der gotter schentliche thaten, nem-  
 wie Jupiter eyn ochs wardt.

- Do fñrt er sie bhend ùber seeh.  
 210 Davon der magt geschach so weh,  
 So das sie gbar gantz jemerlich,  
 Sah oft hinumb noch dem erdrich.  
 So gantz contrafeyt sah das werck,  
 Das man dran spiret keyn gemerck,  
 215 Dann wie eyn junckfraw kem geflossen  
 Her ùber meer auff eynem ochsen.  
 So kñnstlich was gewirckt das meer,  
 Als wann es sich beweget sehr.  
 Auch wircket sie an den teppich,  
 220 Wie Jupiter verwandtlet sich <sup>1)</sup>  
 Inn eynen schwannen schñner gstat  
 Und bschlieff die hñpsche Leda baldt.  
 Solchs thet er under schwanen bild;  
 Demnach wie eyn satyrus wildt  
 225 Beschlieff die schon Nicideam.  
 Jupiter bschlieff auch d Alcmenam;  
 Inn Amphitrions gstat er kam,  
 Welcher was der Alcmene mann.  
 [58b] Auch sah man do gewircket sthon  
 230 Von goldt und seiden farben schon,  
 Wie Jupiter inn eym goldtregen  
 Sich zu der Danae thet legen <sup>2)</sup>  
 Und thet sie also schwechen baldt.  
 Asopis unter fewres gstat  
 235 Hat auch gott Jupiter beschloffen.  
 Diß schon gewirck was nit zu stroffen,  
 Dann sie auch dran gewireket hot  
 Inn mancher gstat des mñres gott  
 Neptunum, wie er sich verkert  
 240 So oft durch manig seltzam gfert,  
 Jetz inn eyn stier, dann in den fluß,  
 Welchen man nennt Enipeus.  
 Demnach er bald eyn wider wirdt,

\*

1) Jupiter sich inn eyn schwanen verwandelt, beschlofft die

2) Von dem gulden regen.



Auch inn eyns pferdts gestalt hinfürt  
 345 Ceres die göttin hochgeborn,  
 Eyn göttin über alles korn;  
 Auch wirt er bald zü eym delphin.

Darbey sah man gewürcket fin  
 Phebum den gott, wie er herflug <sup>1)</sup>  
 350 Inn habichs form und mit im trug  
 Die frawen über berg und thal;  
 Er schwang sein gfider überal,  
 Sie zu erschrecken lust er trüg.  
 Er ward eyn lew gantz ungefüg.  
 355 Demnach sah er eym hirten glich,  
 Damit betrog er gantz felschlich  
 Isse die wunderschöne meidt.

Inn disem werck sach man gereit  
 Bachum den gott inn eyn weinreben,  
 360 Thet vor der Erigonen schweben,  
 Inn gestalt der weinreb vor ir lieff,  
 So lang biß das er sie beschlieff. <sup>2)</sup>

Do was auch inn demselben zirek  
 Erigone die magt imm gwirck,  
 365 Welche do was zu halbem leib  
 Eyn halbes pferdt und halbes weib,  
 Dieselb von Saturno empfang.  
 Zuletzst umb dises werck rumbgieng  
 Eyn krantz von blumen gantz zierlich,  
 370 Hatt gmacht Arachne die künstrich  
 Mit ir arbeyt und eygnen henden,  
 Domit sich auch ir werck thet enden.

Welchs werck auch Pallas selber nicht  
 Hett mügen schelten gar mit icht,  
 375 Und ob sie schon aln fleiß dran gleit.  
 Het sie nit gbessert solch arbeit.

\*

1) Phebus wirt eyn habich, eyn lew, eyn hirt, damit er die magt  
 e betrogen hat.

2) Bachus inn gestalt eyner weinreben beschloßt Erigonem; ver-  
 d, als sie genug getruncken hatt.

Derhalb trug sie Arachne haß, <sup>1)</sup>  
 Drumb sie der kunst so artlich was.  
 Aus grossem neid, welchen sie trug,  
 280 Brach sie das schon werck mit unfüg  
 Zu schmoch Arachne gar zu stücken.  
 Inn zorn thet sie die spindlen zucken,  
 Damit sie solche arbeit wab,  
 Der Arachne vil schleg sie gab  
 285 Davornen an ir haupt und stirn.  
 Davon ertaubet gantz ir hirn,  
 Und eh sie wußt umb solche ding,  
 An eynem starcken strick sie hieng.  
 Als aber wolt verscheiden die,  
 290 Erbarmbt sich Pallas über sie <sup>2)</sup>  
 Und hub sie von dem strick empar,  
 Damit sie nit erwürget gar.  
 Jedoch sagt sie aus zorn und grimm:  
 'Do dannen kumpst du sicher nimm,  
 295 Darzu must wircken ewigklich  
 Und also hangen schmerzöglich.'  
 Eyns krautes safft sie auff sie goß,  
 Davon ward sie irs hors gantz plos,  
 Ir glider inn abnemung kamen,  
 300 Ir haupt klein und ir glid alsamen.  
 Eyn kurtzen dicken bauch sie gwan,  
 Daraus sie firbas ir wep span.  
 Und ward also inn kurtzer weil  
 Zu eyner spinnen schneller eil,  
 305 Wept noch ir werck zu aller stund,  
 Wie solchs ir arbeit machen kundt.

## C a p. 3.

Von Niobe der königin, wie sie sich selb für eyn göttin uffwacht Latonen ir fest und fewr, wil, das volck soll ir als eyn opffern, erzalt dem volck irn namen und stammen. [Ovid 6, 1.

\*

1) Pallas bricht das schon gewirck Arachne.

2) Arachne wirt von Palladi an eynem strick erhenckt, und  
 letzt inn eyn spinn verwandelt.

Soliche mer ward weit erkant  
 Rundumb weit und breit durch die land.  
 Das volck hefftig erschrack davon,  
 310 Niemans dorfft Pallas widersthon.  
 Doch Niobe die stoltz künigin  
 Veracht diß durch irn stoltzen sinn;  
 Wiewol sie doch wußte umb das,  
 Wie Arachne gestroffet was,  
 315 Noch trug sie ir hochmut dohin,  
 Das sie verachtet die göttin  
 Und maß ir selv zu göttlich ehr,  
 Davon sie ward gestroffet sehr.  
 Ir reichtumb bracht zuwegen das;  
 320 Dann sie inn grossen ehren saß  
 An landt und leuten, macht und gewalt,  
 Ir gantz geschlecht ehrlich was gezalt,  
 So das man wol het mügen sagen,  
 [59a] Niobe wer bey iren tagen  
 325 Das seligst weib gwesen auff erden,  
 Als deren zeiten gfunden werden.  
 Manto, die eyn weißsagin was,  
 Die kam dar, do die künigin saß,  
 Und schrei do mit grosser begir <sup>1)</sup>  
 330 Inn aller statt wider und für  
 Uff allen strossen und auch wegen:  
 'Ir solt all arbeyt von euch legen  
 Und sond füren den tag herlich  
 Der göttin Latonen so reich,  
 335 Deßgleichen iren beyden kinden.  
 Euwere hor sond ir bewinden  
 Mit flechten gmacht von gülden schnüren,  
 Krentzlein von laub die sond euch zieren.  
 Domit thunt inn den tempel ghon,  
 340 Halten der göttin hochzeit schon  
 Mit fewr, mit opffer und gebet.'

\*

1) Manto, eyn grosse zauberin unnd unhuld, hat man domal für eyn weißsagin geacht.

Das volck alles gemeinlich thet  
 Noch dem bvelch; über gantz Thebas  
 Von dem rauchwerck eyn nebel waß,  
 345 So fast der weyrauch gbrennet hatt  
 Allnthalben inn der gantzen statt.  
 Inn solchen dingn kam gantz prechtlich  
 Niobe die stoltz köngin reich;  
 Sie was auch gantz schöner gestalt,  
 350 Dann das sie regiert zornes gwalt.  
 Von reichem goldt was ir gewandt,  
 Das volck volget ir noch allsandt;  
 Ir goldtfarb hor zu ruck was gschlagen,  
 Welchs ir der windt empor thet tragen.  
 355 Ir haupt schüt sie zu dreyen molen,  
 Demnach sagt sie gantz unverholen:  
 'Sagt mir, ir unsälige diet,  
 Wer euch doch solche sachen rieth!  
 Ich sag euch, er hat euch bethört.  
 360 Allein wirt euwer lob gemert  
 Von solchem opffer, das ir tragen.  
 Ich bit euch, wöllent mir doch sagen,  
 Warumb Latonen opffern ir  
 Und nit dafür bringt opffer mir.  
 365 Wist ir nit, Tantalus, der saß  
 Zu tisch, mit andern göttern aß,  
 Derselbig ist mein vatter gwesen.  
 Die liechte Pleias außerlesen  
 Die ist gwesen die mutter min.  
 370 Atlaß ist auch mein oheim gsin,  
 Welcher auff seinen schultern breit  
 Den himmel gar mitnander dreit.  
 Jupiter auch mein ohem waß.  
 So sollend ir auch wissen, das  
 375 Ich zu Troy gantz gewaltig bin  
 Deß gantzen landts gebieterin.  
 Auch dienet mir und meinem man  
 Der Cadmus, welcher zerst fieng an  
 Die mechtig statt Thebe zu bawen.

- 380 Uff mein macht solt ir billich schawen ;<sup>1)</sup>  
 Wohin ich blick, ist anders nitt  
 Dann groß reichthumb zu aller zit.  
 Dann wann ich sucht das lobe mein,  
 Ich wolt auch wol eyn göttin sein.
- 385 Darzu hab ich viertzehen kind,  
 Dern siben meitlein drunder sind  
 Und siben knaben schöner gberden,  
 So schon, als mans findt auff der erden,  
 Die mag ich zamen geben wol.
- 390 Solch sach mich billich frewen soll,  
 So ich mit freiden mag anschawen<sup>2)</sup>  
 Mein kinder, eiden und sonsfrawen.  
 Solt ich mich deß nit hoch vermessen ?  
 Doch wird mir niemmermehr vergessen,
- 395 Das ir mir Latonen setzt ffr  
 Und doch billich opfferten mir.  
 Nun hat sie auff dem erdtrich weit  
 Nit eynes kleinen fleckens breit,  
 Dorauff sie möcht eyn kindt geberen
- 400 Und decken noch weiblichen ehren.  
 Dann ir zur notturfft nit mocht werden  
 Mehr an dem lufft noch an der erden,  
 Die ir doch heissen eyn göttin,  
 So lang das sie fast fer von hin
- 405 Schwam und auff wildem meer hinfloß  
 Inn eyn landt, ist genant Deloß,  
 Welchs landt zuletzt ir ungemach  
 Erbarmbt. Dorumb es zu ir sprach :  
 'Latone, merck, was ich dir sag !
- 410 Dein ellend gleicht sich meiner klag.  
 Das erdtrich kein platz losset dir,  
 Dergleichen thut das meer auch mir.  
 Nhu ist uns beiden eyns beschert ;  
 Dann under uns gwiß eyns irr fert,

\*

1) Niobe schetzt sich ir grossen reichtumb halben selig.

2) Niemand soll sich seiner kinder zu vil überheben.

- 415 Du uff dem landt, als ich imm meer.  
 Drumb drit auff mich, ist mein beger.<sup>7</sup>  
 Also Latone dorauff saß,  
 Biß das sie zweyer kinder gnaß,<sup>1)</sup>  
 Welchs meinr kind ist der sibendt theil.
- 420 So gleichen mag mein glück und heil,  
 Dann ich viertzehen kindt thu haben,  
 Siben meitlein und siben knaben,  
 Die all inn meinem leib ich trug.  
 Drumb bin ich reich und sâlig gnûg,
- 425 Ja sâlig bin ich mehr dann vil.  
 Darzû ich sicher wesen will,  
 Das mich das unstedt falsche glück  
 [59b] Niemmer vertruckt durch seine tûck.  
 Loßt sein, das michs etwan beschwert
- 430 Und mir inn etlich weg sey hert,  
 So laßt mirs doch den merern theil,  
 Wie ich vor gsagt, ann meinem heil.  
 Auch loß ich meine kinder nit  
 Von nander bringen umb kein bitt;
- 435 Dann würden sie von nander gnommen,  
 Zu eyn mechten sie nimmer kummen.<sup>7</sup>

## C a p. 4.

Latone über Niobe erzürnt fart auff den hohen berg Cyntum  
 solche schmoch iren kiden, nemlich Phebo und Diane, bgert  
 rach. [Ovid 6, 201—216.]

- Niobe sagt: 'Thund hin die kronen,  
 Stelt ab die hochzeit der Latonen!  
 Zuhandt ward irs gebots gepflegen,  
 440 Die hochzeit ließens underwegen.  
 Drumb zürnt Latone die göttin<sup>2)</sup>  
 Und hub sich schnellicklichen hin  
 Uff Cyntum eynen berg so ho  
 Und klagt solchs irem sun Phebo,

\*

1) Die kinder diser Latone sind Phebus unnd Diana.

2) Die klag Latonae gegen iren kiden.

- 445 Ir tochter Dianae desgleich.  
 Sie sagt: 'Man will verkleinen mich  
 Und schwechen meiner ehren allen.  
 Wie wend ir euch das lossen gfallen?  
 Man wil mich brauben meiner ehren,  
 450 So mir das volck teglich solt mehren.  
 Drumb sagt, wie wend ir euch drumb halten?  
 Meinenthalb loß ichs glück gern walten,  
 Doch thut mirs weh von euwertwegen,  
 Mich ewerthhalb zu rach thut bwegen  
 455 Niobe das hochmütig wib  
 Durch iren trutz und stolzen kib  
 Will ire kind euch setzen vor,  
 Zerstört mir auch mein hochzeit gar,  
 Darzu auch ewer hochzeit all,  
 460 Drumb sie mehr kindt hat an der zal.  
 Sie hat schwerlich ab uns geklagt  
 Und alles übel von uns gsagt.'  
 Phebus sagt: 'Mutter, loß dein klag  
 Und zweyffel nit, auff disen tag<sup>1)</sup>  
 465 Wir wend dich an Niobe rechen.'  
 Diana auch desgleich thet sprechen.

[60b] Inhalt der andern figur des sechsten buchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

- Niobe sicht ir kinder fall,  
 Sie schilt die götter gmeynglich all,  
 Zü eynem marmelsteyn sie wardt.  
 Die bauren gwinnen froschen art.  
 5 Phebus schindt eynem zwerch sein leib.  
 Tereus nimpt Progne zum weib.<sup>2)</sup>

\*

- 1) Phebus verspricht seiner mutter, die sach zu rechen.  
 2) Holzschnitt 17: Phöbus und Diana schiessen aus den wolken auf die kinder der Niobe; fünf söhne und fünf töchter liegen bereits tot am boden, zwei töchter stehn noch aufrecht, swei söhne uchen zu pferd zu entkommen.

## C a p. 5.

Phebus und Diana fliegen inn die höh, spannen ire bögen, ers  
 der königin Niobe ire sön vor der stad Theben uff dem re  
 [Ovid 6, 216—266.]

Do ward nit lenger gwartet zwor,  
 Sie furen inn dem lufft empor,  
 Kamen schnell über Thebas gfflogen  
 470 Mit eynem wolcken überzogen.  
 Eyn sehr breyt feld vor der stadt lag  
 Do man die roß zu mustern pflag,  
 Als mans noch hat bei grossen stetten,  
 Die ban war auß der moß zertretten.<sup>1)</sup>  
 475 Dar kommen der Niobe kindt,  
 Etlich der knaben jung und gschwindt,  
 Das sie da wolten kurtzweil üben;  
 Dann in das ritterspiel thet lieben.  
 Etlich warn gssen uff die roß;  
 480 Eynr under in hieß Ismenos,  
 Der war seinr mutter erstes kindt,  
 Welche gwönlich die liebsten sindt.  
 Der schnell uff seinem gaul hinfert,  
 Aber das böß hartmündig pferdt  
 485 Zâ eyner seyten sich umbtreht.  
 Von ungschicht eyn pfeil schnell hergeht  
 [61a] Hin durch sein Brust, das er nit meh  
 Thet reden, dann schrey laut auwe<sup>2)</sup>  
 Und ließ domit den zigel gleiten  
 490 Und fil herab auff eyner seiten,  
 Lag gantz todt uff deß sandes grieff.  
 Der ander sun Sipylus hies  
 Derselb erhört eyns bogens knall  
 Hoch inn dem lufft, das es erhal.  
 495 Er folgt mit ghengtem zügel noch,  
 Dann er het gern gewisset doch,  
 Wo solcher schuß herkommen wer.

\*

1) Gleich der metziger aw zu Strassburg.

2) Ismenos wirt von Phebo und Diane erschossen.



Wie aber also rennet er,  
 So trifft in eyn pfeil durch sein hals <sup>1)</sup>  
 500 Und gieng im durch sein brust domals.  
 Das pferdt warff ihn über sein schopff,  
 Zur erden stürzt er auff sein kopff  
 Und reckt gehn himmel seine bein,  
 Sturtzt mit dem kopff inn sandt hinein  
 505 Und lag also verscheiden gar.  
 Der dritt brüder kam auch dohar,  
 Der hies mit namen Phaedimus, <sup>2)</sup>  
 Deß vierden nam was Tantalus.  
 Die zwen die waren nit geritten,  
 510 Sunder noch der jünglingen sitten  
 Rungens zu füß inn grossem lust  
 Und sperten jhe brust wider brust.  
 Durch der jeden für auch eyn strol,  
 So das sie sturben beid zumol.  
 515 Alphenor, der ir bruder war, <sup>3)</sup>  
 Lieff auch inn grossem jammer dar  
 Und wolt ihn helfen aus der noth,  
 Er umbfieng seine brüder todt.  
 Inn solchem seinem umefangen  
 520 Kam eyn geschwinder strol hergangen,  
 Durchtrang ihn also mit gewalt,  
 Das er auch starb der wunden baldt.  
 Damasichton starb an zweyn wunden.  
 Die eyn wardt im am schenckel unden,  
 525 Denselben pfeil herauß er rang. <sup>4)</sup>  
 Inn dem eyn andrer strol hertrang,  
 Der gieng im durch sein gurgel nein  
 Und erwand an dem gfidr sein.  
 Der siebndt sun hies Ilioneus,  
 530 Der empfieng schrecken, grossen gruß;

\*

1) Sypylus kumpt auch von Phebo und Diane umb.

2) Phedimus und Tantalus werden erschossen.

3) Alphenor umbfocht seine todten bruder, wirt auch ob ihn erschossen.

4) Damasichton wirt mit zweien pfeilen durchschossen.

Ghen himmel reekt er seine hand  
 Und batt die götter allesandt,  
 Das sie im die gnodt wolten geben  
 Und ihn, den letzten, lossen leben.  
 535 Also wolt ihn Phebus thun sparen,  
 Do was im schon das gschoß empfaren  
 Von seinem bogen schneller weil.  
 Also starb er am selben pfeil.

## C a p. 6.

Niobe wirt gewar, wie sie umb ire kinder kummen; sie bes  
 götter inn gmein; inn dem erfert sie auch irs mans sterben  
 6, 267—285.]

Zuhandt eyn sollich mehr erschal  
 540 Inn aller statt gantz überal.  
 Das schreien und das groß rumor  
 Machet die mutter gwiß fürwor,  
 Wie es im kinden gangen waß.  
 Eyn solchs sie bkümert über d maß,  
 545 Sie vergaß sinn und weiblich zucht  
 Und lieff dahin inn eyner tobsucht  
 Laut schreiend durch die gantze statt.  
 Den göttern sie übel gret hatt  
 Und schrey wider sie roch umb roch,  
 550 Sie legt ihn auch zu grosse schmoch  
 Und sagt: 'Wie dorfft ir den gewalt  
 An mir brauchen semlicher gstatt!  
 Wie sie so schreit, kumpt ir die mer,  
 Wie Amphion erschossen wer, 1)  
 555 Welcher was ir ehlicher mann,  
 Davon sie erst groß schmerz gewan.  
 Davon Niobe gar erstocket  
 Lieff durch die statt, ir har zerflocket,  
 Ir augen brunnen ir inn zorn,  
 560 Welche hochmütig was zuforn  
 Und der Latonen hochzeit wert,

\*

1) Amphion der könig kumpt auch umb.

Welchs sie durch iren trutz zerstört.  
 Also der Nioben hochfart  
 Von manchem menschen ghasset ward,  
 560 Zuletzt sich doch über die armen <sup>1)</sup>  
 Musten ir eigne feind erbarmen.  
 Sie fiel auff die todten alsamen,  
 Und nant jeden mit seinem namen,  
 Wiewol das keiner hören mocht,  
 570 Sie küst die todten obgedocht.  
 Uffreckt sie ir beiden hend  
 Und wandt sich an der welt vier endt,  
 Sie rieff und schrey mit lauter stimm:  
 'Ach dir, Latone böß und grimm!  
 575 Mein jammer ist die freude dein,  
 Drum settig dich deß leidens mein!  
 Du hast mir siben sün genummen  
 Und Amphionem den vil frommen,  
 Uff welchem ich jetzt klagend lig.  
 580 Frew dich, du hast jetzundt den sig,  
 Den muß ich dir aus noth bekennen.  
 Von meinen kinden thust mich trennen,  
 Darzu von meim ehlichen mann.  
 Schertzlich ich sie verloren hon,  
 585 Noch hab ich armes weib vil mehr  
 61b] Dann du selige göttin her.'

## C a p. 7.

Die tóchter Niobe werden gleich iren brütern von Phebo und Diane  
 erschossen. Niobe von grossem jamer wirdt zu eynem marmelstein.  
 [Ovid 6, 286—312.]

Wie sie noch redt semliche wort,  
 Eyn bogen sie uffziehen hort  
 Hoch inn den lüfften starck und groß.  
 590 Davon erschracken über d mos  
 Alle, die da zugegen stunden,

\*

1) Es stadt nit wol, wann die feind mitleiden mit feinden haben.

Sonder die Niobe da unden. <sup>1)</sup>  
 Der schuff ir grosses hertzenleyt,  
 Das sie empfieng grosse künheydt.  
 595 Ir töchtern warn auch an dem end,  
 Sie weynten, wunden ire hend.  
 Der eyne auch geschossen wardt <sup>2)</sup>  
 Mit eym strol durch den nabel hart.  
 Als sie den pfeil zog auß dem leib  
 600 Ir gederm am pfeileissen bleib,  
 Und sanck todt nider inn das gras.  
 Die ander ir zu hülff do was, <sup>3)</sup>  
 Inn die fur auch eyn pfeil sehr lanck;  
 Uff ir schwester sie nider sanck,  
 605 Von schmerzen fur sie hin gantz bleych.  
 Eyn pfeil die dritte auch erschleych <sup>4)</sup>  
 Inn dem, als sie jetz fliehen wolt.  
 Ir vierde schwester kummer dolt <sup>5)</sup>  
 Von eynem pfeil und fiel behendt  
 610 Uff ir dritt schwester gantz elendt.  
 Die fünfft fiel hie, die sechst lag dort, <sup>6)</sup>  
 Gestrawt lagens wider und fort.  
 Die siebend eynig bliben was <sup>7)</sup>  
 Und saß erschrocken inn dem graß.  
 615 Die mutter fiel uff sie zuhandt  
 Und decket sie mit irem gwandt,  
 Lag nach der leng uff irem leib  
 Und rufft laut: 'Weh mir armem weib!  
 Ir gött, land mir das eynig kindt  
 620 Von vierzehn, die verloren sindt!  
 Inn semlichen bittlichen werben  
 Die tochter an eym pfeil thet sterben.  
 Niobe mitten inn der not  
 Saß; hie lagen die töchter todt,  
 625 Do lag der man und dort die sôn,

\*

1) Zorn gebiert künheydt und frevel.

2) Die erst tochter.

3) Die ander tochter.

4

5) Die vierdt.

6) Die funfft und sechst.

7) Di

Das weib saß mitten under ihn.  
 Von grossem leydt sie gantz erhart,  
 Ir leib fieng an, gantz steynen wardt.  
 Das blüt vermischt an iren wangen  
 630 Sach man allenthalb daran hangen,  
 Wie man noch blütig striffen gmeyn  
 Thut sehen an dem marmelsteyn.  
 Ir augen, wangen tieff und dürr<sup>1)</sup>  
 Auß hartem steyn schinen herfür.  
 65 Die schwetzig zung inn irem mundt  
 Zü eynem steyn ward an der stundt.  
 Ir haupt was jetzundt steynern gar,  
 Ir hals want sich nim her noch dar,  
 Auch regt sie weder arm noch beyn,  
 60 Sie was eyn harter marmelsteyn.  
 Eyn windt erwüschet dasselbig werck  
 Und furt das hoch uff eynen berg,  
 Daran es sich mit gantzen krefften  
 Fast an die andren steyn thet hefften.  
 65 Und als Niobe weynen was,  
 Also treyfft es noch und ist naß,  
 Als wann es stetiglichen weyn.  
 Davon wachssen die marmelsteyn.

## C a p. 8.

Von stroff der götter, so sie den bauren angelegt, welche der Latonen das fliessent wasser zu trincken werten. Die bauren nachdem sie das wasser getrübt, alle inn frösch verwandelt werden. [Ovid 6, 313—381.]

Als nun die welt semliches sach,  
 60 Do forcht man sehr der göttin rach,  
 Darzû thet man ir grösser ehr,  
 Dann man ir hatt gethon nie mehr.  
 Eynsmals fügt sich eyns summers zeit,  
 Das an der stros sitzen die leut  
 65 Und sagten von mancher handt wunder:  
 Zuhandt do sagt eyner darunder:

\*

1) Niobe inn eyn marmelsteyn verkert.

- 'Ich will euch sagen, was geschach  
 Der göttin Latone; ich sach, <sup>1)</sup>  
 Das etlich baurn beynder waren,  
 660 Den solch abentewr widerfaren  
 Mit diser göttin obgemelt.  
 Eynsmals die baurn warn inn dem felt,  
 (Dann mein vatter selbs bei in was,  
 Umb eyn mitten tag fügt sich das)  
 665 Hatten deß viechs gehüt lang zeit.  
 Eynes tags gieng ich außhin weit  
 Sampt eynem gferthen, holt das viech;  
 Als wirs heym trieben, bgab es sich,  
 Das wir zû eynem althar kamen,  
 670 Zû dem wir beyd unsern weg namen;  
 Er was von alter gantz mißfar,  
 Darzû mit ror verwachsen gar.  
 Es war gantz eynöd, do er stundt,  
 Dabei so was eyn bruch und grunt.  
 675 Sobald mein gfert kam an das end,  
 Fiel er uff seine knie behendt  
 Und bettet gantz andechtiglich.  
 [62a] Ich thet auch meinem gsellen glich,  
 Bat mir die göttin gnedig sein. <sup>2)</sup>  
 680 Das gschach gantz stil sein bitt und mein,  
 So das man keym sah gehn sein mundt.  
 Demnach zu fragen ich begundt  
 Mein gferthen, inn welchs gottes ehr  
 Doch diser althar gweihet wer.  
 685 Mein gfert sagt: 'Merck gar eben mich,  
 Der althar ist gar wunderlich  
 Gebawet her an dise stadt.  
 Juno eynsmals verfolget hatt  
 Eyn göttin durch die welt herummen,  
 690 Das sie nienant mocht underkommen  
 Inn allem weiten erterich,

\*

1) Hie erzelt eyn bawer die seltzam gschicht von der gött

2) Stil gebet der heyden.

So lang sie kam zû irs gelich.  
 Delos war dasselb erdtrich gnant,  
 Daruff die göttin herberg fandt,  
 685 Uff dem sie zweyer kinder gnas.  
 Phebus der gott das eyn kind was, <sup>1)</sup>  
 Diana was das ander zwar.  
 Dieselbig göttin kam hiehar  
 Und trug mit ir der kindt eyn par.  
 700 Uff jeder seit eyns uff dem arm.  
 Der tag was auß der mossen warm,  
 Also das sie was gantz erschlagen  
 Von hitz, von müde und von tragen.  
 Der speycheln ir imm mund zerran,  
 705 Gar hart zu dürsten sie began,  
 Inn dem mundt dorret ir die zungen;  
 Darzû hatten sie ire jungen  
 Gantz kraftlos gsogen an den brüsten.  
 Inn dem meynt sie ir leben zfristen  
 710 Und sah das wasser, welchs auch lieff  
 Gleich wie jetzund zimlichen tieff,  
 Wie du dasselb thust sehen wol.  
 Vil bauren giengen dazumal,  
 Welche ir wonung darumb hatten  
 715 Und machten schiff an disem staden.  
 Latone was des wassers fro,  
 Doch was der staden ir zu hoh.  
 Latone legt von ir die kindt  
 Und wolt iren durst leschen gschwindt.  
 720 Die bauren wehrten ir behend.  
 Latone reckt uff ire hend <sup>2)</sup>  
 Und sagt: 'Ach lost zu trincken mir,  
 Dieweil deß nit nempt schaden ir!  
 Nun ist mein bit warlichen kleyn,  
 725 So soll das wasser seyn gemeyn.  
 Dann wasser, lufft und sonnenschein

\*

1) Phebus unnd Diana geborn von Latone.

2) Der ungetrewen bawren seind noch mehr uff erden.

- Soll aller welt erlaubet sein,  
 Das sie solchs mögen nützen frei.  
 Doch wie den dingen allen sei,  
 730 So bitt ich umb diß kleyne gob.  
 Ach thund den göttern solchs zu lob,  
 Damit doch werd geholffen mir!  
 Dann mir mein kâl ist also dürr,  
 Das ich der stimm kaum mag gehalten.  
 735 Ach land mich doch mein hertz erlaben!  
 Wasser wer mir jetz köstlich wein.  
 Ich wil noch heut das leben mein  
 Von euch haben zû eyner gob,  
 Euch ewig darumb sagen lob.  
 740 Ach lond euch doch noch heut erbarmen  
 Zwey meiner jungen kind der armen,  
 Die sich mit mir zu gnad erbieten!  
 Dan sie sich auch gross durstes nieten.  
 Wer môcht sich der kindt nit erbarmen,  
 745 So ich hie trag uff meinen armen?  
 Wie fast Latone fleht und batt,  
 Die bauren nicht beweget hatt.  
 Sagten, sie solt gehn weit hindan,  
 Hatten auch nit genügen dran,  
 750 Das wasser sie auch seer betrübten  
 Mit irem springen sich drinn übten  
 Und machtens trüb mit füß und henden.  
 Zuhand vergieng der [gar] elenden  
 Der durst von disem unlust groß.<sup>1)</sup>  
 755 Von iren augen eyn bach floß,  
 Ghen himel ir gesicht sie kart  
 Und bat die götter zû der fart,  
 Das sie sie irer bitt geweren  
 Und diß baurfavolek so loß an ehren  
 760 Stroffen umb ir untrew so groß.  
 Sie sagt: 'Diß volck an ehren bloß  
 Müß hie inn disem strengen giessen

\*

— 1) Unlust vertreibt Latone den durst.



Immer und ewiglichen fliesen.'

Latone bitten ward erhört

- 765 Die bauren wurden all verkert,  
 Auß menschen wurdens froschen gros.<sup>1)</sup>  
 Eyner hie, dort der ander flos,  
 Demnoch so furen sie zustund  
 Von oben an biß an den grund.
- 770 Jetzundt bieten sie iren kopff  
 Auß dem wasser biß an den schopff,  
 Das ander stecket inn dem ror,  
 Jetz schwimmen sie mit all empor,  
 Dann springen sie oft hin und wider
- 775 Von landt tieff inn das wasser nider.  
 Also begunde sich andrucken  
 Ir grosse kópff biß inn den rucken,  
 Der rucken grün, das ander weiß.  
 Darzû hand sie noch gûten fleis,
- 780 Das sie stets quacken, fluchen, schelten,  
 Wie man sie schweigen hört gar selten.
- 2b) Ir heysere kâl leit in unden,  
 Von zorn und gschrey ist sie zerschunden.  
 Der mundt wirt in von gschrey gantz weit,
- 785 Heyser seind sie zû aller zeit.  
 Darzu in sonderlich thut lieben,  
 Wann sie mögen das wasser bdrüben.  
 Das sicht man althalt inn den pfützen,  
 Wo vil froschen bei nander sitzen.'

Cap. 9 (10).

<sup>1)</sup>hebus, als eyn zwerch sich mit im underwandt zu pfeiffen, zog er im die haut über die ohren ab. [Ovid 6, 382—400.]

- 790 Sobald der sein red enden thet,  
 Eyn andrer angefangen het  
 Zu sagen, wie Phebus eynmol  
 Eyn zwerch geschunden haben sol,

\*

1) Von den ungetrewen bawren, so inn frosch verwandelt Solten sie itz frosch werden, es sessen alle pfützen vol.

- Welcher sich pfeiffens underwag.  
 795 Eyn solchs begab sich uff eyn tag,  
 Das ihn Phebus inn dem ror fandt.  
 Zu pfeiffen er sich underwandt  
 Mit Phebo, meynt im̄anzusigen.  
 Do thet im Phebus gantz obligen  
 800 Und zog im über seine ohren  
 Die haut gentzlichen mit den horen.  
 'O weh'. schrey er, 'der pfeiffen schall  
 Wirt mir zu saur zû disem mal.'  
 Phebus sein adren im bestreyffet,  
 805 Und als sein fleysch von beynen leuffet,  
 Sein ripp und schinbeyn lagen blos,  
 Das blût ihm zû der erden flos.  
 Sein ripp mocht man zalen alsamen,  
 Darzu all seine beyn mit namen.  
 810 Disen begunden weynen, klagen  
 Alle gött inn denselben tagen  
 Von welden und von hohen bergen.  
 Auch seine brüder, die gezwergen. <sup>1)</sup>  
 Die elben und auch die elbinnen,  
 815 Deßgleichen all wassergöttinnen.  
 Sie weynten kleglich ob der baren.  
 Das ire treher und die zaren,  
 So sie von ihren augen rörten,  
 Uff der erden so großlich mörten,  
 820 Das davon ward eyn brunnen kalt.  
 Welcher [jetzt] fleusset mit gewalt  
 Sehr starek von derselbigen stadt.  
 Durch Troierlandt er sein flus hat,  
 Marsia wirt der flus genant. <sup>2)</sup>  
 825 Allen Troianern wol bekant.  
 Diß gsprech liessen sie jetz anstohn  
 Und fingen an sagen davon,  
 Wie Amphion und seine kindt

\*

1) Klag der zwerchen.

2) Marsia der flus ist von dem weynen der zwergen ko

So jämlich umbkommen sindt,  
 80 Der dozumal eyn kônig was  
 Gewaltig über gantz Thebas.  
 So fast bewegt sie ir unfall,  
 Daß sie anfangen weynen all.

## C a p. 10 (11).

Pelops, welcher eyn helffenbeyn achssel gehabt, welche im von den gôttern angesetzt. Auch von Tereo, wie der Progne, deß kônigs tochter auß Thracia [1], zum weib nimpt. [Ovid 6, 401—446.]

Niobe blieb gantz unbeklagt,  
 85 Alleyn klagt Pelops, den man sagt  
 Das im gewesen seinr achsseln eyn  
 Eyn gantz satt vestes helffenbeyn,  
 Die doch zum ersten fleyschin was.  
 Merckt, ich sag, wie sich schicket das.  
 90 Er ward zu vilen stücken klein  
 Geschnitten von dem vatter sein.  
 Die gôtter furen bald hernider  
 Undßatzten in zusammen wider  
 All sein glider von stück zû stück,  
 95 Biß das sie kamen an die lück,  
 Darinn die eyn achssel solt stohn,  
 Do was dasselbig stück davon.  
 Also machten sie im bald eyn  
 Achssel von weissem helffenbeyn.<sup>1)</sup>  
 100 Alle kônig, so darumb waren,  
 Die kamen hin ghen Thebas gfaren  
 Und klagten fast das ungemach,  
 So da an ihrem kônig gschach:  
 Der kông von Sparta und Argos,  
 105 Der von Micene und Pilos,  
 Von Corinth, da sie silber graben,  
 Und auch von Patre ausserhaben,  
 Vom kôngreich Kriechen und Messen.  
 Deßgleich der kônig von Athen.

\*

1) Eyn helffenbeyn achssel.

860 Alleyn kōng Minus nit dar kam; <sup>1)</sup>  
 Dann groÙe sorg im das benam,  
 Das er nit wesen mocht dabei,  
 Dann er was keynes tages frei.  
 Eyn kōnig im ins landt was kommen,  
 865 Der hatt ihm etlich stedt inngnommen.  
 Er zog mit eym heer inn das landt,  
 Der kōnig auÙ Thracia gnant.  
 Tereus hieÙ deÙ kōnigs namen, <sup>2)</sup>  
 Das glück umbgab in alles samen;  
 870 Sein reichthumb was unzalbarlich.  
 Zulest es aber füget sich,  
 Das ihm eyn kōng mit grosser hab  
 Sein tochter zū eynem weib gab,  
 [63a] Die was mit namen Progne gnant;  
 875 Mit im furt er sie heym zu landt.  
 Sie hatt eyn schwester wolgethon,  
 Philomela so hieÙ die schon.

Nit lang darnach Progne gewan  
 Eyn kindt mit irem newen man.  
 880 Do ward eyn hochzeit mechtig groÙ  
 Gehalten gantz über die moÙ,  
 Die doch wer weger gwesen nit.  
 Dann es begab sich zu der zit,  
 Das vor eym jar verlauffen war,  
 885 Ward allererst jetz offenbar  
 Und brach erst auÙ der jerig neidt,  
 So die gött gtragen, seit der zeit  
 Progne ir erste hochzeit hatt,  
 Darin sie keyn gott ehren that.  
 890 Sie namen auch die facklen all, <sup>3)</sup>  
 So man zur leich braucht dazumal.  
 Die brauchten sie uff der hochzeit.  
 Davon erwuchs der götter neidt.  
 Also die hellischen gött all

\*

1) Minus.

2) Tereus.

3) Die heyden haben facklen zu iren leychen getragen.

- 885 Kamen heruffer allzumal  
 Und umbrachten das bett und huß,  
 Daruff Progne und Tereus  
 Die erste nacht beinander schlieffen.  
 Auch uff dem dach und bett rumblicffen
- 900 Die unghereu nachtvögel all  
 Und schrawen mit grausamem schall,  
 Verkunten in das künfftig leyd,  
 So sie umbgeben wirdt all beyd.  
 Also sie bei eyinander waren,
- 905 Biß es sich nohet den fünff jaren.  
 Progne im man batt hertzlich sehr,  
 Er solt sie lossen über meer  
 Zû ihr schwester Philomelam;  
 Dann sie ihr entlich solchs ftrnam,
- 910 Das sie wolt iren vatter sehen,  
 Wo das ir man wollt lossen bschehen:  
 'So aber solchs je nit mag sein,<sup>1)</sup>  
 So bitt ich, kông und herre mein,  
 Bring mir mein schwester zû mir her!
- 915 Damit mein vatter dich gewer,  
 So gib ihm trew und eydt zû pfandt,  
 Daß du sie wider inn sein landt

\*

1) Progne bit iren man, das er ir schwester Philomela zu ir  
 igen wol.

\*

Zu den versen 906—1041 ist uns Wickrams vorlage erhalten,  
 in Oldenburg gefundenes pergamentblatt aus einer um 1623 zer-  
 rittenen hs. der Ovidverdeutschung Albrechts von Halber-  
 d t (zweispaltig, ende des 13. jahrh., bezeichnet IXc, d. h. das  
 blatt der ganzen hs.); zuerst veröffentlicht 1865 von A. Lüb-  
 mania 10, 238—241. Es ist noch nicht benutzt bei Bartsch, Al-  
 cht von Halberstadt 1861 s. 107, v. 3—126.

Diu] vrowe irem manne:

'ob] ich etteswanne

Ju v]liz in hulden icht getete,

vo]lgt, herre, miner bete;

Lat] mich varen uber se,

vf] daz daz ich gese

Den] vater vnde die swester

min!

ma]ch des aber nicht sin,

Diu] swester kome zû mir here.

10 vf] daz er dich gewere,

Gib] ime den eit ze phande,

daz] wir sie ime ze lande,

Wöllest schicken inn kurtzen tagen!  
 Von grossen freyden will ich sagen,  
 920 Wo mir mein will thut für sich gohn.  
 Der frawen bitt ward volg gethon.  
 Der kōnig do nit lenger beyt.  
 Uff solche fart er sich bereyt  
 Mit vil der schiffen zū der fart.  
 925 Der wind ihm auch gantz glücklich wardt  
 Zū seinem fürgenomnem far,  
 Darumb kam er kürtzlichen dar.

## C a p. 11.

Tereus fert inn Thraciam [l. Atticam], begert an seinem sch  
 tochter Philomelam mit ihm zu lossenn, schwert also seinem  
 eyn falschen eyd. [Ovid 6, 447—449.]

Sobald sein schweher nun vernam,  
 Das sein tochtermann gfaren kam  
 930 Und daß er in heymsuchen wolt,  
 Do thet er, als er billich solt,  
 Frōlich empfieng er seine gest,  
 Grüst sie, so er mocht uff das best.  
 Tereus saumet sich nit lang  
 935 Und sagte gleich an dem anfang,  
 Was d ursach seiner zükunfft wer,  
 Und sagt: 'Her schweher, ich beger,  
 Wōlt mich geweren meiner bett.

\*

Send]en in uil kürzen tagen!	da]z sin eidem d
ich] wil iz ze grozer [ere]	25 Er] in gesehen wol
sagen,	do] tet er, als er
15 Mac]h min wille vure gan.'	Er] grūzte sine ge
de]r vrowen bete wart getan.	dije snoden vnde
Der] koning nicht en beite,	Mijt sconem antfan
waj]n daz er sich bereite	30 do] ne redete ni
Mit] den schiffen an die vart.	Te]reus die krumbe
20 ou]ch stunt der wint dare	er] en sagete, w
wart,	Er] dar komen we
Dar] der koning wolde vare.	'dij]ch lazet biten
de]s quam er uil schiere dare.	35 Dij]n tochter uz de
Do] der sweher vernam,	

Mein weib mich zû euch gschicket hett,  
 940 Welche ist ewer eygen kindt,  
 Und bitt euch, das ir ihr vergünt,  
 Das Philomela mit mir far, <sup>1)</sup>  
 Ir schwester, (darum komm ich har)  
 Welche auch ewer tochter ist.  
 945 Drumb versprich ich euch sonder list,  
 Mit geschwornem eyd ich mich verpfent,  
 Das ich sie wider bring behendt  
 Alher inn ewer kônigrich.  
 Druff wil mein ehr verpfenden ich.'

## C a p. 12.

Wie Philomela inn den sal kam und Tereus innbrünstig gegen ihr entzünd wardt. [Ovid 6, 450—464.]

950 In solchen dingen kam her gohn,  
 Von dem wegen die bitt ward gton,  
 Philomela das edel blût.  
 Ir kleyder waren reich von gût,  
 Von golt gaben sie liechten schin; <sup>2)</sup>  
 955 Ja wann zû Rom eyn keyserin  
 Semliche kleyder solte tragen,  
 Môcht sie mit recht nit drüber klagen.  
 Jedoch thet ir jungfrewlich schön  
 Der kôstlicheyt gantz weit vorgehn,

\*

1) Die schon Philomela.

2) Die grosse schone Philomele bringt sie umb ihr jungfrewlich ehr.

\*

d]az du sie wellest lazen  
 [a2] Ir swester gesehen.  
 mach unser wille geschehn,  
 Wiltu dar an genenden,  
 40 daz wir sie heim senden  
 In kurzen tagen beide,  
 daz swer ich bi dem eide.  
 Die wile quam her gegant,  
 dar vmbe daz biten wart  
 get[an].  
 45 An grozeme homûte

kleidere uil gûte  
 Trûch sie ane uon golde  
 ob sie tragen solde  
 Da ze Rome ein keiserin,  
 50 des wil ich gewis sin,  
 Sie worden da uil tiure.  
 doch was div creatiure  
 So wunnechlich dar vnder,  
 daz man gotes wunder  
 55 Dar ane mochte scowen.  
 vûr megede, vûr wrowen,

- 960 So das man an ihr schönen gstat  
 Mocht spüren gottes gnad und gwalt.  
 Ir wunnicklicher schöner leib  
 Übertraff all irrdischen weib;  
 Sie fürtraff ir schöne so fern  
 965 Gleich dem liechtenden morgenstern,  
 Der all andrem gestirrn vogoht;  
 [63b] Wann in das trübe gwülck verlot,  
 So müssendt im all sternen wichen  
 Mitnander sampt und sonderlichen.  
 970 Also erlösch die wolgethon  
 All zier anderer frawen schon.  
 Eyn kron trug sie, als ir gezam;  
 Mit irem zimmer die schön kam  
 Gantz züchtig gangen inn den sal.  
 975 Do bschawet man sie überal;  
 Under irn gspilen sie erscheyn,  
 Gleich imm meyen die blümlin reyn  
 Dem andren unkrut scheinen vor.  
 Tereus all sein krafft verlor,  
 980 Bald er der schonen sichtig wardt  
 Philomela der jungfraw zart,  
 Welchs inen beyden nachmals bang  
 Thet bringen über gar unlang.  
 Dann bald sie Tereus ansach,

\*

- |                            |                        |
|----------------------------|------------------------|
| Vür alle erdesche wip      | Durch ir selbes so     |
| g[at] ir wunnechlicher lip | sie trüch eine k       |
| Ze uorne also verne        | [b1] In der] koninginn |
| 60 so der tage sterne,     | sije trat uil lise     |
| Swenner luter uf gat       | 75 Diu se]one Phylor   |
| vnd in diu trübe verlat    | vnd] ir gesellen       |
| Vnde die sternen alle      | Dar] under sie ze      |
| vil gare mit talle         | wu]nnechlicher         |
| 65 Müzen ime vnt wichen.   | Blu]me in dem m        |
| recht al samelichen        | 80 ein]er wilden f     |
| Erleschete div reine       | Gelic]he sie erlucl    |
| daz edele gesteine         | daz] sie so scor       |
| An ir libe also gare,      | Dem] gaste zü de       |
| 70 daz is niemen gewar[e]. | daz] wart ir bei       |





980 Dann in ganzlich beilet nicht,  
 Was er mit dann inn solcher gschicht;  
 So ganzlich was der taub und tum,  
 Inn sein gnuß irr inn eyner summ.

## Cap. 13.

Philomena als sie vermisst ihren vatter, bitt und begert sie selb  
 ihm ir in erlauben: wenig vassen mocht den argen willen, so  
 schwager si ir tragen that. [Ovid 6, 465—482.]

Als nun sein schweher also lang  
 1000 Thet schweigen, ward Yreos bang.  
 Zum andren mal thiet er fürtragen  
 Seiner frawen beger mit klagen:  
 Doch bracht in die falsch lieb darzü,  
 Dann sie ließ ihm keyn rast noch rhu.  
 1005 Sein bitt ghen sein schweher was groß,  
 Und stalt sich kleglich über d moß.  
 Als wann semliche bitt und bger  
 Von wegen seiner frawen wer:  
 Wann er dann etwan ferner bat.  
 1010 Dann ihm sein fraw empholen hatt.  
 Sagt er: 'Es dancht mich billich sein.  
 Was mich hatt gebetten die fraw mein.'  
 Philomena die bat auch sehr  
 Irr vatter, das sie über neer

Machet ime div minne  
 daz herz vnd al die sinne.  
 Daz swigen duent in al ze lene.  
 went in div liebe betwanc  
 1015 Keren an der weide  
 mit bete loch mit leide  
 Zu siner vrowen botescraft.  
 div minne tet in redchaft  
 Swen er uz dem wege trat  
 1020 vnd uzer mazen gebat.  
 Verrer den er solde,  
 so sageter, daz wolde  
 In vrowe recht al samelich,  
 in were uil vmbillich,

1025 Ob er nicht en tete,  
 des in sin vrowe bete.  
 Gsch weinet er dar vnd  
 wie getan ein wunder,  
 Das meinen [?] an der ei  
 1030 vber ne mach werden.  
 Zu sinem ungelucke  
 och hanget an deme ru  
 Vf deme vater uil na  
 div seone Philomena  
 1035 Mit wizen iren hende  
 vnde bat sich senden  
 Vlzechlichen uber se,  
 daz sie die swester ge

- 1030 Zû irer schwester möchte schiffen,  
 Wust doch nicht von den falschen griffen,  
 So ir schwoger inn sein sinn trug,  
 An sie gewalt zlegen mit unfug.  
 Darumb begert sie zu geschehen,  
 1035 Das sie ihr schwester möchte gesehen,  
 Sie küst irn vatter an den mundt  
 Und bat ihn mehr dann tausent stundt,  
 Sie bat ihn als ye mehr und mehr;  
 Der vatter darumb trauret sehr.  
 1040 So dann Tereus semlichs sach,  
 Seim hertzen also weh geschach,  
 Daß er die jungfraw ehgedocht  
 An ihren mundt mit küssen mocht  
 An stadt ihrs vatters, wie gehört;  
 1045 Dann forcht und scham im söllichs wert.  
 Do hoffet er gentzlich der stundt,  
 Das er auch iren roten mundt  
 Möcht küssen nach dem willen sein.  
 Solchs lang verziehen bracht ihm pein.

## C a p. 14.

Pandion gewert sein tochter und tochterman irer bitt; geht daruff  
 jederman zû rhu und schlaff. [Ovid 6, 483—489.]

- 1050 Also Pandion sie geweret,  
 Davon ihr beyder freyd ward gmeret;  
 Doch wuste Philomela nicht,  
 Was ihr würd bgegnen der geschicht.  
 Do nun sie hatt geseget schon  
 1055 Im vatter kônig Pandion,  
 Rust sie sich zû mit grosser freydt.  
 All ding ward zû der fart bereyt,  
 [64a] So man must haben zu der noth.

\*

Dar vmbte kuste sinen mvnt  
 140 die scone maget wol dusent  
 [stunt]  
 Des vater; zû dem male

daz was ein groz quale  
 Dem ungetruwen gaste  
 vnde wücherte vaste.

Nun was es an der zeit fast spot,  
 1060 So das man alle tisch bereit,  
 Die schönen tücher druff geleit  
 Mit sampt vil kostbarlicher speis  
 Noch brauch und kôniglicher weiß.  
 Der wein inn manchem gülden gschir  
 1065 Gar reichlich ward getragen für.  
 Der kônig grosse ehr beweiß  
 Seim tochterman; dem schalck so freiß  
 Thet er als gûtes, so er kundt.  
 In dem do nehert sich die stund,  
 1070 Das jederman solt schloffen ghon.  
 Von dem tisch wurden sie uffsthon  
 Und legten sich nider zu rhû  
 Biß an den andren morgen frü.

## C a p. 15.

Tereus die nacht inn mancherlei bösen gedancken volbrac  
 morgen ongeschloffen lag. [Ovid 6, 490—510.]

Tereus dieselbig nacht lag  
 1075 Inn grossem schmerzen, schwerer klag  
 Und docht an Philomele gstat,  
 Bewag ir schöne manigfalt,  
 Ir rote wenglein, hendtlein weiß,  
 Darbey ir lieplich gsprech so leiß,  
 1080 Als sie mit irem vatter redt;  
 Er ir so gantz wargnummen het,  
 Als ihn so lieplich an thet sehen,  
 Davon im hertzlich weh thet gschehen.  
 Tereus die lang nacht hinbrocht,  
 1085 Das er stetz an die junckfraw gdocht  
 Und acht sie für die hõchste plûm,  
 Gab ir vor alln junckfrawen rhumb.  
 Also verschleiß die nacht inn sorgen  
 Tereus biß an liechten morgen.  
 1090 Sobald es aber immer taget,  
 Tereus sambt der schönen maget

Urlop von dem vatter begerten.  
 Damit sie im sein hertz beschwerten,  
 Jedoch gleitet er sie beid sandt  
 1085 Biß zu den schiffen mit der hand <sup>1)</sup>  
 Und sagt: 'Ach liebster tochterman,  
 Dir will ich jetzt empfohlen han  
 Philomela, die tochter mein,  
 Du wölst ir trewer pfleger sein.  
 1100 Bey unsern göttern man ich dich,  
 Das du sie fürest gantz trewlich.  
 Darzu hab ich inn pflicht dich gnummen,  
 Das du sie bald lost widerkummen.  
 Dann soltest du sie lang behalten,  
 1105 So brecht sie undren grundt mich alten,  
 Weils mir inn meynr alten zeit  
 Freid, müß und langes leben geit.  
 Drumb, liebste tochter, bit ich dich,  
 Du wölst nit lang verlossen mich  
 1110 Und wider zu mir kummen baldt,  
 Ansehen mich, dein vatter alt.'  
 Semlichs gerett, traurig zuhandt  
 Der alt sich setzet inn den sand.  
 Seinr tochter hinfart krenckt ihn sehr,  
 1115 Kein wort mocht er gereden mehr,  
 Von zehern warn sein augen naß.  
 Sein eygen hertz im saget, das  
 Er sein tochter zum letzten sah;  
 Davon seim hertzen leid geschah.

## C a p. 16.

ereus sampt der junckfrawen wirt von dem vatter geurlaubt. Tereus,  
 bald er inn das schiff kummen, meint er jetzt seinem schnöden für-  
 nemen statt zu thun. [Ovid 6, 511–549.]

120 Sobaldt sie inn das schiff ward gnummen,  
 Do sind mit hauff die schiffleut kummen

\*

1) Der alt Pandion geleitet seinen tochterman und tochter zu  
 dem schiff.

- Und hand die segel auffgezogen.  
 Von stundt an kam eyn windt geflogen,  
 Der trib sie mit gwalt auf den see.  
 1125 'Nun hab ich sunst kein bgerens meh,'  
 Sagt Tereus, der schandtlich man,  
 Er sah die junckfraw felschlich an.  
 'Jetz für ich mit mir, des ich bger,  
 Ich kam gantz sâligklichen her.'  
 1130 Domit ichs aber nit mach zlang,  
 Im wardt inn seinem leib gantz bang  
 Von grossen freiden, die er hett.  
 Inn dem er sich fast nehern thet  
 Zu seinem künigreich und landt.  
 1135 Den segel von dem mast er bandt  
 Und lies in nieder bey der hab.  
 Sie tratten von dem schiff hinab  
 Inn eyn klein schiff, trug sie an landt.  
 Sobaldt und sie drauff gtretten hand,  
 1140 Ich meyn auff das land von dem schiff,  
 Tereus die schön magt ergriff  
 Und zog sie bhendt inn eyn gefildt  
 Von beumen finster, dick und wild.  
 Philomela die weinet sehr  
 1145 Und frogt, wo doch ir schwester wer;  
 Dorauß wardt ir gar kein bescheit.  
 Tereus zwang die schöne meit  
 Und pflag do mit ir, was er wolt,  
 Doch billich glossen haben solt,  
 1150 Dieweil ir schwester was sein weib.  
 [64b] Aber ir wunderschöner leib  
 Verhetzt inn, das er sie beschluff,  
 Wie fast sie laut schrey manchen ruff,  
 Nant vatter und schwester mit namen.  
 1155 Sie rufft auch an die gött alsamen,  
 Ir ruffen aber klein verfieng; <sup>1)</sup>  
 Dann er sein willen ann ir bgieng,

\*

1) Tereus notzegt seiner frauwen schwester.

- Weil niemandt solchen zwang vernam.  
 Biß das sie wider von im kam,  
 1160 Schrei sie: 'Ach meiner ehren leider!'  
 Zerrissen waß ir hor und kleider;  
 Sie weinet gar inn grossem schmerz  
 Und schlug mit feusten an ir hertz,  
 Sagt: 'Du schentlicher böser wicht,  
 1165 Mochtest du solchen zwancksal nicht  
 Gelossen durch die schwester mein,  
 Welche doch ist die haußfraw dein?  
 Und so dich nit bewegen wolt  
 Mein junckfrawschafft, wie billich solt,  
 1170 Darzu der eidt, so du hast gthon  
 Bey den himlischen göttern schon,  
 So solte dich doch han enthalten  
 Die zehar meins vatters deß alten,  
 Welcher dich also freuntlich bat.  
 1175 Als er mich dir bevolhen hat.  
 Darzu du im mit hartem eidt  
 Versprochen hast und zugeseit.  
 Mich zu bewarn vor aller schandt,  
 Und wider bringen inn sein landt.  
 1180 Nun aber hast durch dein maineidt  
 Dein trew und ehr verloren beid;  
 Du bist eyn maineydiger mann,  
 Gantz trewloß hast an mir gethan.  
 Nimm hin, du schalck, das leben mein,  
 1185 Weil ich meinr ehren braubt muß sein!  
 Du darfest dich gar nit erbarmen<sup>1)</sup>  
 Über mich ellende und armen.  
 Ich wolt, du hetst mich für die noth  
 Vor diser gschicht gschlagen zu todt,  
 1190 Doch weiß ich, wann die götter sehen  
 Den gwalt, so heut an mir thut gschehen,  
 So anders macht an ihn thut sthon,  
 Sie wurdens nit ungrochen lohn,

\*

1) Philomela, als sie ir ehr hat verloren, begert sie zu sterben.

- Wie das von ihn gsagt wirt worhafft,  
 1195 Das sie vermügen solche krafft.  
 Darzu, wann ich zun leuten kum,  
 Will ichs sagen inn eyner summi,  
 Was du heut an mir hast begangen.  
 So aber ich von dir wirdt gfangen  
 1200 Inn disem dicken finstern waldt.  
 Den wilden thieren klag ichs baldt.  
 Ich thun ihn deinen gwalt verkünden,  
 Dein unglauben und last der sünden;  
 Über dich schrei ich laut und roch  
 1205 Gegen steinen und beumen hoch.  
 Die felsen wil ich auch bewegen  
 Und mit meinr grossen klag erregen;  
 Dann vil der gött ir wonung hand  
 Uff hohen bergen inn dem landt.  
 1210 Dis werden mein klegliche wort<sup>1)</sup>  
 Zu hertzen fassen an dem ort  
 Und solchen hochmüt, gwalt und hon  
 An dir nit ungerochen lohn.  
 Damit die junckfraw endt ir klag.  
 1215 Als nun der schalck hort solche sag,  
 Gantz tobend, wütendt er do wardt  
 Und gegen der junckfrawen hart  
 Bewegt inn grausam grossen zorn,  
 Welche er gröfflich lobt zuhorn.

[54a] Inhalt der dritten figur des sechsten bu  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Tereus fart inn Thraciam,  
 Philomela auch inn saal kam,  
 Philomela bgeret über meer,  
 Ir vatter darumb trawret sehr.  
 5 Tereus brint inn liebe hert,  
 Von seinem schweher wirt er gwert.  
 Philomele wirt ir zung abgeschnitten.  
 Bachi fist halt man mit unsitten.

\*

1) Die gött horen die kleglichen stimmen der klagenden.



Progne zu irer schwester kam,  
 10 Wirt irem mann Tereo gram,  
 Ir eigen kindt tödtet sie gar.  
 Philomela mit dem haupt kumpt dar;  
 Sie gwinnen all drey fogels gestalt.  
 Boreas inn grosse lieb falt,  
 15 Fürt Orithyam hin mit gewalt. <sup>1)</sup>

## C a p. 17.

Tereus schneit Philomele die zungen ab, damit sie semlichen zwanck-  
 mal nit von im außbring, lest sie ellend und betrüpt inn der wüste  
 allein, fart mit seinem schiff wider darvon. [Ovid 6, 549—586.]

120 Ir trawen im sein hertz erschreckt,  
 So ward er auch aus zorn bewegt,  
 Das er inn groß verzweifflung kam.  
 Von irm goltfarben hor er nam,  
 Daraus macht er eyn starck gebend <sup>2)</sup>  
 125 Und band die zarten weissen hendt  
 Der Philomela an den rucken,  
 Thet demnach bhendt eyn messer zucken.  
 Davon die trawrig junckfraw jung  
 Empfohen thet grosse hoffnung,  
 230 Vermeinet, der schalck wird sie tödten,  
 Damit ir gholffen würd auß nöten. <sup>3)</sup>  
 Den hals reckt sie im willig dar  
 Und thet ihn erst beschelten gar.  
 Domit er sie on als mitleiden  
 3 Mit seinem messer thet durchschneiden.  
 Er aber mit eynr eyßnen zangen  
 Ir zungen riß aus iren wangen  
 Und schneid ir die ab mit dem schwert;  
 Zu sterben sie do erst begert.  
 4 Zu seim schiff gieng der schalckhaft gschwindt

\*

1) Holzschnitt 18: Rechts schneidet Tereus der an einen baum  
 hängenden Philomela die zunge aus; links steht Procne neben der  
 hängenden Philomela und der leiche eines knaben, dessen kopf sie in  
 hand hält. Im hintergrunde ein schiff.

2) Philomela wirt mit irem hor gebunden.

3) Philomela freut sich des todts.

- Und für dohin mit schnellem wind  
 Heim in sein statt zu seiner frawen.  
 Heimlich hat inn deß mordts gerawen,  
 Wiewol er nie dergleichen thet,  
 1245 Darzu kein wort nie davon redt.  
 Bald er zu Progne seim weib kam  
 Und aber sie gar nicht vernam,  
 Wie es doch umb ir schwester stünd,  
 Do fragt sie iren man geschwind.  
 1250 Erdochte antwurt er ir bodt  
 Und sagt, sie wer vor langem todt.  
 [66a] Doch zwang ihn sein falsch hertz so sehr,  
 Das er mußet lohn eyn seufftzen schwer.  
 Er weinet fälschlich, also das  
 1255 Im Progne sein redt glauben was.  
 Sobaldt sie das vernommen hodt,  
 Legt sie von ir köngliche wodt  
 Und zog bald an eyn schwartzes kleit:  
 Dann ir was umb die schwester leidt,  
 1260 Und wolt nit lossen trösten sich.  
 Ir schwester klagt sie hertziklich,  
 Zu tag, zu nacht, zu aller stundt  
 Jamert sie sich aus hertzen grundt.  
 Groß opffer bracht sie für die gött,  
 1265 Darzu offft für sie bitten thet.  
 Philomela die magt ellendt  
 Ging imm wald umb und wand ir hend,  
 Sunst mocht sie ir noth niemans sagen,  
 Auch nit mit irer zungen klagen,  
 1270 Dann ir die abgeschnitten was.  
 Zulezt die bdrübt fraw nidersaf  
 Und wircket eynen gürtel weiß, <sup>1)</sup>  
 Daran legt sie all iren fleiß.  
 Sie thet darauff künstlich erhaben  
 1275 Eyn gschrift von rot seiden buchstaben.

\*

1) Philomela wirckt eynen gurtel, darin sie ir leidt mit ges  
 irer schwester zu wissen thut.

Wer solche laß, zu stund ward bricht  
 Der schentlichen und bösen gschicht,  
 Die Tereus an ir hat gthon.  
 Als nun war gmacht der gürtel schon,  
 1280 Sie ihn rundweiß zusammen wand  
 Und gab ihn eynem weib zuhandt,  
 Schickt ihn ir schwester Progne zhauff.  
 Sobald sie nun den gürtel auß  
 Der rollen ließ, ward sie versthon  
 1285 Die schalckheit, so ir man gethon.  
 Inn jamer sie den gürtel sach,  
 Jedoch kein wort nit darzu sprach;  
 Dann ir das leidt stopffet den mundt.  
 Das sie keyn wort nit reden kundt.  
 1290 Sie thet, als wer sie gantz sinlos,  
 So mechtig was ir leid und groß.  
 Von onmacht sie zur erden sanck  
 Und lag gantz sinloß on gedanck.  
 Das trib sie etwan manig stund,  
 1295 Das sie ir leid nit mossen kundt.  
 Hie wend wirs eyn weil lassen bleiben  
 Und von den Bachiades schreiben.

## C a p. 18.

Von dem fest Bachi, wie inn was gestalt das gehalten worden, nem-  
 lich von den weibern, wie die also rosend umbher gelauffen sind mit  
 iren wehren. [Ovid 6, 587—593.]

Hie mus ich diß auch melden mit,  
 Es was eyn heidenischer sit,  
 1300 So das sich inn dem gantzen landt  
 Die weiber haufften allesandt.  
 Deß weins gott Bacho gschachs zu ehren,  
 Das weiblich gschlecht thet sich empören.  
 Zu dreien malen inn dem jar  
 1305 Eyn solche hochzeit bey ihn war.  
 So sie von wein dann waren voll,  
 So roßten sie umb vol und tholl  
 Durch alles landt. Solchs was ir sit.

- Kein man zu ihn dorfft kummen nit,  
 1310 Sunst ward er von ihn gar zerrissen,  
 Zerhackt, zerstoichen und zerschmissen,  
 Und wurffen die stuck her und dar.  
 Eyn mutter ward irs suns gewar,  
 Denen erwüschet sie sonder barm  
 1315 Und riß behend von im eyn arm;  
 Doch klaget sie gleich an der statt,  
 Das sie nit mehr begriffen hatt.  
 Die andren theilten ihn behendt,  
 Wurffen die stück an alle endt.  
 1320 Zu unglück kam er under sie;  
 Dann im möcht wehrs sein gschehen nie.  
 Sie trugen auch wider gwonheit  
 Eyn jede eyn seltzammes kleidt,  
 Das hieng von seiten zu der erden.  
 1325 Etlichs waren heut von den pferden,  
 Die andern von hirschen und bern.  
 Irn grus wolt ich nit haben gern.  
 Mit krenzlin warn ir kôpff umbgeben,  
 Welche gmacht waren von weinreben.  
 1330 Jede eyn schefflein mit ir trug,  
 Und rosten starck umb mit unfüg  
 Durch alle landtschafft überall  
 Über gepürg und über thal.

## C a p. 19.

Progne laufft auch mit solchen rosenden weibern, kumpt an da  
 do ir liebe schwester von irem mann Tereo geschwecht, fûrt s  
 ir zu hauß. [Ovid 6, 594–605.]

- Die kûngin auch mußt lauffen mit  
 1335 Persönlich noch deß landes sit;  
 Dann inn der unsinnigen schar  
 Galt eyne wie die ander gar.  
 Progne betriepet inn irem sin  
 Lieff auch gantz rosend mit ihn hin.  
 1340 Gegen dem wald irs lauffs sie pflag,  
 Inn welchem wald ir schwester lag,

Sobald sie nun kam inn den waldt,  
 Do fande sie eyn gruben baldt,  
 [66b] Inn dern ir schwester wonung hatt.  
 1345 Gar laut schrei sie do an der statt:  
 'O schwester mein, wo haltst du dich?  
 O schwester mein, kum und tröst mich!  
 Ach du bist lang zeit hie gelegen,  
 Das dein gar niemans hat gepflegen.'  
 1350 Mit dem sind sie geloffen fort  
 Und also kommen an das ort,  
 Do sie ir schwester haus ersach,  
 In welchem ir die schmoch geschach  
 Von irem man, wie oben ghört.  
 1355 Progne gleich an demselben ort  
 In übergrossen kummer kam,  
 Die schwester floch vor grosser scham.  
 Progne nam ir gblend von dem har  
 Und warff das irer schwester dar,  
 1360 Gantz jemerlich sie sie ansach,  
 Eh dann sie kein wort zu ir sprach.

## C a p. 20.

Progne berath sich, durch was grimmen sie iren man umbbringen wöll,  
 lamit die schmoch irer schwester gerochen werd. [Ovid 6, 605—623.]

Philomela ir gsicht hinwandt;  
 Dann sie bedrüpt die schmoch unnd schandt,  
 So ir ir schwager hat gethon,  
 1365 Meint, die schwester hast sie davon.  
 Ir handt reicht sie ir weinend dar,  
 Vor scham stund sie gantz rosenfar.  
 Sie deut auch mit der hand den eyd,  
 Das ir die schmocheyt wer gantz leydt.  
 1370 Als Progne semlichs deuthen sach,  
 Steurt sie ir schwester bald und sprach:  
 'Schweig, schwester! Dann dein leid mag hit  
 Mit weinen grochen werden nit.  
 Disen gwalt will ich anderst rechen,

- 1375 Mein mann mit eygner handt erstechen  
 Durch sein falsch hertz inn einem stich.  
 Wo aber gut wil duncken dich,  
 So nim ich im anders sein leben;  
 Mit gifft kan ich im auch vergeben.
- 1380 Doch gibst darzu den willen dein,  
 Ich stich im aus die augen sein  
 Oder schneidt im auß die mißthat,  
 Damit er solchs begangen hat.  
 So dir der ding gefallen nit,
- 1385 Wil ich ihn inn schloffender zit.  
 Ferbrennen in eym fewr behend,  
 Domit er schmerzlich nem sein endt.  
 Ich kan nit wissen, was ich soll  
 Erdencken jetz zu disem mol,
- 1390 Domit ich ihn durch mein unfüg  
 Móg peinigen und martern gnüg.  
 Die wort sie kaum geredet gar,  
 So kumpt zu ir gelauffen dar  
 Ithys ir kint, eyn kneblin klein,
- 1395 Und umbfieng bald die mütter sein.  
 Sie sagt: 'Jetz find ich rot und füg,  
 Domit ich mich mag rechen gnüg.'  
 Sie sach das kindt gantz grimmig ahn  
 Und sagt: 'Wie bist so gleich gethon
- 1400 Deim ungetrewen vatter zwar!  
 Domit thets ir redt schweigen gar;  
 Dann ir gemüt verkeret was  
 Gegen dem kindt inn grossem haß.

## C a p. 21.

Wie Progne aus grossem grimmigem zorn ir eygen kindt  
 kocht und bereit irem man das zu eyner speis, welcher  
 unwissend fressen thut. [Ovid 6, 624–652.]

- Das kindt zu seiner mutter gieng,  
 1405 Mit seinen ermlin sie umbfieng,  
 Gar freuntlich es sie halst und kust  
 Und spilt kintlich auff irer Brust.

- Do begund sie sich erst erbarmen  
 Des unschuldigen kind, deß armen.
- 1410 Die mütterliche trew sie zwang,  
 Das wasser aus irn augen trang;  
 Jedoch so brann der zorn noch fester.  
 Jemerlich sach sie an die schwester,  
 Demnach blickts wider an das kindt
- 1415 Und sagt: 'Mein freid ist gantz eyn windt.  
 Kindt meins, sag mir, was ist dein freud,  
 Dieweil mein schwester dult solch leidt? <sup>1)</sup>  
 Warumb heiß du eyn mutter mich,  
 Dieweil dein vatter so schendlich
- 1420 Mein schwester gmacht hat zu eym stummen,  
 Ir zung sampt irer ehr genummen?  
 Derhalb hastu nit fristung mehr,  
 Bezaln must meiner schwester ehr.'  
 Sie fürts hinein dem hauß eyn endt;
- 1425 Das kindt reckt auff sein beden hend,  
 Weinend die mutter es ansah,  
 Dann im der todt jetz was gantz nah,  
 Gar jemerlich es weint und schrei.  
 Die mutter bhend das kindt entzwey
- 1430 Mit seines vatters schwert thet schlagen,  
 Sein redt und leben bed gelagen.  
 Die schwester rach auch do ir leid,  
 Dem kind sie bald sein haubt abschneidt.  
 Sein leib ward gar von ihn zerrissen,
- 1435] Eyns theils brien sie an den spiessen,  
 Das ander ward beim fewr gesotten.  
 Diß wirthschafft aber ward verboten  
 Dem gsind im hauß allen inn gmein;  
 Tereo irem mann allein
- 1440 Hat sie eyn semlich mol bereit  
 Und lud ihn noch deß landts gwonheit,  
 Das er eymsmols solt mit ir essen.  
 Als sie nun waren ztisch gesessen,

\*

1) Progne erbarmt sich ires kindts, bringts aber doch umb.

Trug man die speiß fürn könig dar.  
 1445 Tereus ward sein nit gewar,  
 Das er sein blüt und fleisch do fraß.  
 Er sagt gar oft: 'Ey wie kumpt, das <sup>1)</sup>  
 Mein sun Ithys nit ist zugegen  
 Und thut mit mir der molzeit pflegen?'

## C a p. 22.

Philomela wirfft dem Tereo seines eygnen kindts kopff i  
 gesicht, darbey er erkennen solt, waß er für eyn speiß  
 [Ovid 6, 653—667. 671—674.]

1450 Zuhandt Progne gar unzaghaft  
 Offnete die grausam wirtschafft.  
 Sie sagt: 'Du schalck, treuloß, unmilt,  
 Du hast den fressen, den du wilt;  
 Dann er dir warlich ist gantz nha.'  
 1455 Inn dem sprung her Philomela  
 Gantz grausam mit zerstreutem har,  
 Ir hend und kleider gantz blütfar,  
 Sie warff deß kindts haupt under sie.  
 Ir tag het sie warlichen nie  
 1460 So gern geret als dises mol.  
 Tereus saß, war schreckens vol; <sup>2)</sup>  
 Sobald er immer sach das haupt,  
 Do wardt er aller sin beraupt,  
 Inn zorn im sein hertz thet erhitzen.  
 1465 Beim tisch mocht er auch nit mehr sitzen,  
 Die tafel sties er von im trot,  
 Vermeint Progne zu schlagen thodt,  
 Sie zu erwürgen was im gach.  
 Sie flohen bald; er lieff ihn nach,  
 1470 Vermeinet sie inn solchem jagen  
 All beide samen zu erschlagen.  
 Sein willen aber gschahe nicht;  
 Dann inn der wunderlichen geschicht

\*

1) Tereus frist sein eigen kindt.

2) Tereus erkant das haupt seines kindts.



Begund es die gött zu erbarmen,  
 1475 Und schirmetten die beden armen.  
 Dann er zu stund ward eyn widhopff.  
 Das schwert wüchs im auff seinem kopff.  
 Eyn langer schnabel ward sein spies,  
 Damit er vormals schoß und stieß.  
 1480 Die bantzersprinckeln stond im frey,  
 Als ob er schon gewopnet sey.

## C a p. 23.

Progne wirt inn eyne schwalben, Philomela inn eyn nachtigal, Te-  
 reus inn eynen widhopffen verkert werden; solchs alles der notzwang  
 Terei zu wegen brocht. [Ovid 6, 667—670.]

Progne die künigin eyn schwalm wardt.  
 Dann sie auch noch ist von der art,  
 Das sie auch noch bey unsern zeiten  
 1485 Gern wonen thut noch bey den leuten.  
 Dann unter hauses obetach  
 Sucht sie nach herberg und gemach.  
 Sie ist noch schwartz an federn rich,  
 Den schwartzen kleidern gantz gelich,  
 1490 Von welchen oben ist gesagt,  
 Inn welchen sie ir schwester klagt.  
 Darzu eyn fleck von rotem blüt  
 Nit weit von irem mundt sthon thüt;  
 Der sternfleck von irs kindts blüt kam.  
 1495 Als sie im selb das leben nam.  
 Nun hört, wie Philomela ward  
 Gantz von menschlicher ggestalt verkart!  
 Sie wardt zustundt eyn nachtigal,  
 Wie mans noch hört inn berg und thal  
 1500 Klagen ir höchstes ungemach,  
 Welchs ir zuvor im waldt geschach.  
 Also flog sie schnell inn den waldt  
 Klagen ir leidt semlicher ggestalt.  
 Sobaldt der may herinher dringt,  
 1505 Das laub und graß herfürher springt,  
 So hört man ir stim so hell

Imm walt, und klagt ir ungevel  
 Und erstes krentzlein, so sie trüg  
 Und ir har ab zu rucken schlug.  
 1510 Auch hat all ir schön gwendet sich  
 Inn lieplichs gsang als samentlich,  
 Die noch mit irem stissem schal  
 Fürtrifft die andern vogel all,  
 Wie sie auch andern frawen zvor  
 1515 Mit irer schön ist gangen vor.

## C a p. 24.

Boreas, der mechtig windt, wirbt umb die tochter Erithei [l. E  
 welche Orithya genant was, welche im versagt wardt; d  
 mechtig windt sehr zürnet. [Ovid 6, 675 – 701.]

[67b] Der kummer und groß ungefell  
 Der beyden töchtern bracht zu hell  
 König Pandionem vor der zeit.  
 Darzû kam uff eyn ander seit  
 1520 Sein landt, sein reich und kónglichs huß,  
 Welchs noch im bsas Eritheus,  
 Welcher nit hatt [eins] hares breyt  
 An ritterschafft oder reichhey.

1525 Vier megt, vier knaben inn der wahl;  
 Zwo töchtern schon erwachsen warn  
 An schöne gleich, manbar an jarn.  
 Cephalus deren eyn bekam,  
 Die hieß Procris mit irem nam. <sup>1)</sup>

1530 Die ander Orithya hieß,  
 Boreas umb sie freien ließ,  
 Welcher ist ein seer starcker windt,  
 Der warb umb das vil schöne kindt.  
 Als aber im sein bitt versagt  
 1535 Und im abgeschlagen ward die magt,  
 Sah, das sein gütlich bitt verlorn,  
 Solchs thet dem starcken windt fast zorn,

\*

1) Procris wirt dem Cephalo zum weib vermehelt.

- Welcher do bloset nordort her.  
 Er sagt: 'Mir wirt glont meiner bger.  
 1540 Ei warumb brauch ich nit mein krafft?  
 Hei warumb bin ich so zaghaft?  
 Warumb thet ich die bitt bestohn,  
 Dieweil ich solche stercke hon,  
 Damit ich thu die wolcken treiben,  
 1545 Daß sie sich vor mir müssen scheiben  
 Sie mit meiner macht zammen reyß,  
 Das ich die fewresblick rauß treyb  
 Und mach durch tonder grossen prommen,  
 Wann ich und meins gleich zamen kommen  
 1550 Und inn der höh zusammen stossen,  
 Welche dann auch seind windtgenossen!  
 Mit meinem starcken blost und wegen  
 Für ich zü schne und schlos den regen, <sup>1)</sup>  
 Ich beweg auch das weite meer,  
 1555 Deß grünen waldds laub ich erfrör  
 Und mach in alles laubes blos.  
 Keyn baum uff erd mir ist so groß,  
 Den ich mit meyner sterck zustundt  
 Nit reiß mit wurtzlen auß dem grundt.  
 1560 So ich dann under d erden schliff, <sup>2)</sup>  
 Ich sie mit gantzem gwalt ergriff,  
 Das sie sich auff mein rucken schittet,  
 Davon die gantze welt erbidet.  
 Derhalb stand ich von aller bett,  
 1565 So ich umb Orithya thet.  
 Ich far hin zü der erden baldt  
 Und für sie hin mit gantzem gwalt.'

## C a p. 25.

reas inn eyner windtsbraut furt mit ihm hinweg die schöne Orithya:  
 emphet unnd gebiert von ihm zwen sün, welche flügel und federn  
 an ihrem leib gewonnen. [Ovid 6, 702—721.]

\*

- 1) Boreas der keltist windt.  
 2) Boreas so der under die erden kompt, wirdt die erd von im  
 bym erbbidem bewegt.

Als Boreas semlichs hatt gret,  
 Er seine flügel schütten thet  
 1570 Von dem ort uff, do er dann lack,  
 Davon die gantze erd erschrack.  
 Von grundt thet er uffregen sehr  
 Die grossen hauffen sandt am meer.  
 Inn solchem nebel, staub und sandt  
 1575 Flog er uff inn die höh zuhandt.  
 Den staub er von der erd uffweget,  
 Als hett sich do eyn wint erreget,  
 So etwan eyn stadt ist entzündt.  
 Inn disem staub und starcken windt  
 1580 Furt er des königs kindt mit im,  
 Die schrey gar laut mit heller stimm.  
 Im was gegen den wolcken goch,  
 Die spatzen flogen im starck noch.  
 Auch sagt man, das er nie verzuck  
 1585 An seim starck fürgenommen fluck,  
 Biß er mit seiner braut hinkam  
 Zû einem volck, das heyst mit nam  
 Cicones; do ließ er sich wider <sup>1)</sup>  
 Mit seiner braut zur erden nider.  
 1590 Inn grossen freyden sie umbfieng,  
 Zwen sün sie do von im empfieng,  
 Die wurden schön, der mutter glich.  
 Jedoch irs vatters art gentzlich  
 Sich auch an in erzeygen wardt;  
 1595 Dann in nach ires vatters art  
 Wuchssen federn an allen enden  
 Beyde an füssen und an henden,  
 Die waren weißgraw als eyn eiß;  
 Ir namen Cethes und Calais.  
 1600 Die furt nachmalen über see  
 Jason samt andern gferen meh,  
 Als er in d insel Colchos fur,  
 Do mancher held sein leib verlor,

\*

1) Boreas kompt zu den Cicones.

So was auß seines vatters landt,  
1605 Welche umbkamen alle sandt.  
Dann sie das güldin fiß so rich  
Zu gwinnen meynten all gmeynglich,  
Darzû die güldin äpfel schon.  
Jason solch gfar auch wolt bestohn;  
1610 Dann er meynt je preis zu erwerben  
Oder ritterlich drum zu sterben.

---

## [68b] Das siebendte büch Ovidii von der verenderung der gest

Inhalt der ersten figur deß siebenden buch  
Ovidii von verenderung der gestalten.

Jason fert übr meer inn Colchos,  
Medea entzündt inn lieb groß.  
Jason das güldin fiß gewan,  
Medea fert mit im darvon.

- 5 Bei nacht holt sie der kreuter vil,  
Irn alten schweher jungern wil. <sup>1)</sup>

## [69a]

## C a p. 1.

Wie Jason inn die insel Colchos gefaren und aldo deß königs t  
Medea gegen im inn grosser liebe entzündt wirdt, hilfft im d  
kunst hinder das güldin fiß. [Ovid 7, 1—148.]

- Jason mit seinen gferthen zwar  
Uff meeres flüt leyd groß gefar,  
Biß sie das landt mochten erkunden.  
Zulest sie doch das ort erfunden,  
5 Da Phasis fleisset inn das meer.  
Da namen sie irs weges ker  
Und richten ire segel satt  
Grad gegen des königs hauptstat,  
Mit freyden gingen sie an landt.  
10 Gar baldt Jason eyn weg erfandt,  
Daß er selbs vor den könig ging.  
Der könig sie gar schön empfang  
Und fragt, was ir anligen wer.  
Als er verstundt Jasons beger,

\*

1) Holzschnitt 19: Jason kämpft wider die feuerschnaubstiere, wider die aus der erde hervorwachsenden geharnischten n und wider den drachen und pflückt äpfel von einem baume, unte ein widder steht. Im hintergrunde ein schiff.

- 15 Das er suchet das gülden fließ,  
 Do brachts dem kōnig k̄immernis.  
 Er zeygt Jasoni an die gfar,  
 So darunder verborgen war,  
 Als dan was gferlich angst und noth,  
 20 Grausam erschrecken, grimmer thot.  
 Weil im der kōng solch angst erzalt,  
 Des kōngs tochter des j̄unglings ḡstalt  
 Ermessen ward, gantz tieff entz̄unt;  
 Medea hieß des kōnigs kindt. 1)
- 25 Die tochter inn der zauberei  
 War scharpff und irer kunst fast frei;  
 Dann was sie inn irm sinn gedocht,  
 Durch ir kunst bald zuwegen brocht.  
 Medea gwan semlichen lust 2)
- 30 Z̄u Jasoni, das sie nit wust,  
 Wie sie ir hertz m̄ocht wenden ab.  
 Antwort sie offt ir selber gab,  
 Sie sagt: 'Medea, gib dich baldt  
 Inn Jasonis deß j̄unglings ḡwalt!
- 35 Dann im der gott der lieb wont bei.  
 Doch wundret mich fast, wie im sei,  
 Das ich mein hertz soll gfangen han 3)  
 Gegen eym gantz landtfrembden man.  
 Ach krenck dich nit, Medea, fast
- 40 Gegen dem jungen frembden gast!  
 Was k̄immert dich sein angst und noth,  
 Oder ob er kom inn den todt!  
 Solt ich meins vatters gnad und huldt  
 Verlieren und seinr ungedult
- 45 Gegen mir selv eyn ursach werden?  
 Nun hab ich gschworen mit geferden  
 Den ḡöttern und dem vatter mein,  
 Mein ehr zu bhaltten keitsch und rein.

\*

1) Medea, die gros zauberin.

2) Medea entzint inn liebe gegen Jasoni.

3) Medea die redt und antwort mit ir selbs.

- Solt ich mit eynem frembden man  
 50 Ziehen vom vatter weit hindan,  
 So würdt ich an der frembt eyn gast  
 Und allem volck eyn überlast.  
 Mir wirt wol inn meins vatters reich  
 Eyn man, so mir mag sein geleich,  
 55 Darumb schlag ich auß meinem hertzen  
 Eyn solchen vergeblichen schmerzzen;  
 Dann es fast übel ist gethon.  
 O weh, ich mag nit widerstohn.  
 Vernunft rath mir an eynem end,  
 60 Die lieb zuruck mich wider wendt.  
 Ach, theyl ich im mein hülff nit mit,  
 So kombt er umb; dofur hülfft nit,  
 Die götter stünden im damm bei.  
 Nun müß ich doch bekennen frei,  
 65 Das Jason meiner lieb ist werdt.  
 Wen wolten doch sein züchtig gberdt,  
 Sein adelich wolgstalte jugent,  
 Sein herkommen, ritterlich tugent  
 Nit zû seiner lieb thun bewegen?  
 70 Mein hertz imm leib sich thut erregen,  
 Königlich kronen ist er wert.  
 Ach, das er meines leibs begert,  
 Der wolredende jüngling milt,  
 Bekleydet mit der tugent schilt!  
 75 Er ists, der so weiblichs gemüt  
 Bewegen kan durch seine güt.  
 Nun will ich suchen schnellen roth,  
 Damit im nit den grimmen todt  
 Tühen die ochssen ungeheur  
 80 Durch ir außspewendt stinckend feur.  
 Ich will in auch erreten baldt  
 Vor der grausamen ritter gwalt,  
 So auß den zenen wachssen werden  
 Defß serpents, so mans wirfft in d erden.  
 85 Ich sicher ihn vor ungemach,  
 Das im schatt nichts der feuren trach;



- Ich soll im helfen wunderschnell  
 Hinder das gülden widderfell.  
 Ach, solt sein schöne drumb zergohn,  
 90 Mein tag müst ich inn trauren stohn,  
 Inn jamer und kleglichem weynen. 1)  
 Ja warlich wer mein hertz gantz steynen  
 Und kelter dann eyn hartes eisen,  
 Solt ich im nit mein gnad beweisen?  
 [69b] Doch thu ich gantz unweißlich dran,  
 Das ich nit faren loß den man,  
 Das er den ochssen werd zu theyl  
 Oder den starcken rittern geyl  
 Und loß im den brinnenden trachen  
 100 Seins jungen lebens entschafft machen.  
 Er fare recht dahin sein stroß,  
 Meiner hülff bleibet [er] gantz bloß.  
 Dann so ich in erlösen thet  
 Und er den gülden schepper het,  
 105 Sein lieb er zü eyner andren went  
 Und thet, als wann er mich nit kent.  
 Ja wann solchs geschicht, so muß in gott  
 Hinnemen mit dem grimmen todt.  
 Doch zeyget mir sein tugent, das  
 110 Er leb on allen falsch und haß.  
 Wie möcht eym solchem jüngling frei  
 Semliches laster wonen bei!  
 Auch mag ich nemen in inn pflicht,  
 Das er mich darff verlossen nicht.  
 115 Bei den göttern muß er mir schweren,  
 Sein trew nimmer von mir zu keren.  
 Ei, was soll mir solch forcht und schwer?  
 Ich bin doch gantz gewis, das er  
 Nimmermehr wird gelossen mich.  
 120 Inn das griechische königrich  
 Wirt er mich freuntlich mit im fitren,  
 Mich daselbst als eyn köngin zieren.

\*

1) Medea steht inn grossem zweiffel.

- Do werden mir landt, stedt und leüth  
 Underthan sein zû aller zeit;
- 125 Die adelichen schonen frawen  
 Werd ich inn meinem dienst anschawen.  
 Mit dem Jason will ich darvon,  
 Und solt ich all mein freünd verlon,  
 Den vatter, brüder, schwestern mein.
- 130 Zepter und kron soll mir nit sein  
 Eyn hindernus an meiner fart.  
 Ich darff mich auch nit bsorgen hart:  
 Mein vatter ursach seiner tag  
 Mir nimmer nachgefolgen mag;
- 135 So ist mein bruder noch eyn kint,  
 Dem solche weg unkündig sindt;  
 Die schwester mag mich nit abwenden.  
 So ich mich bsinn an allen enden,  
 Verlos ich nur eyn sach gering.
- 140 Bekum dardurch sehr grosse ding.  
 Wann ich den Jason bring zu landt,  
 Werdt ich sehr globt inn meinem standt  
 Von seinem volck gleich jung und alten,  
 Das ich irn herren hab behalten.
- 145 Ach, wie werd ich inn Kriechenlandt  
 Groß zierheytt finden allerhandt,  
 So mir hie mögen haben nicht!  
 Dann uns das meer davon entzücht.  
 Auch werd ich haben eynen man,
- 150 So keyn weib gnug volloben kan,  
 Welchen ich nimmer will verlossen,  
 Mit im ziehen all gbirg und strossen.  
 Ja werens schon gantz schlupffrig eifß,  
 Noch folg ich im mit gantzem fleiß.
- 155 Und solt ich schon bston uff dem meer  
 Manicher handen sorgen schwer,  
 Das uns die steyn und schroffen groß  
 Zuwider weren solcher moß,  
 Das unser schiff doran zergingen,
- 160 Noch graust mir nit vor solchen dingen.

- Von Scylle und Charybdis gwalt<sup>1)</sup>  
 Hört man sagen grausamer g'stalt,  
 Welchs sei eyn hôle inn dem meer,  
 Lauff zwirbels weiß zusammen sehr;  
 165 Wo das begreiff eyn schiff, zustundt  
 Verschluck es das biß an den grundt.  
 Das ander sei eyn thier der moß  
 Mit vil grausamen heuptern groß,  
 So bald im eyn schiff kompt zû gsicht,  
 170 Greiff es darin und loßet nicht,  
 Erwischt heraus, so vil es mag  
 Des volcks, verschlingt das, wie ich sag.  
 Noch mag mich solche grosse g'far  
 Von lieb abwenden nit eyn har.  
 175 Bald ich Jasonem hab umbfangen,  
 Zustand ist mir all sorg entgangen,  
 So ich mich freuntlich zû im schmuck.  
 Wiewol mich wider treibt zuruck,  
 Das ich mein güttes g'schrey verlos  
 180 Und mach mich selv an ehren blos.  
 Ach, wie werd ich dem vatter mein  
 Bringen so schmerzlich grosse pein!  
 Wiewol Medea solchs bedocht,  
 Sie iren lust nit zemmen mocht.  
 185 Sie stund uff, ward inn tempel gohn,  
 Drinn die drifache göttin stohn,  
 Welche mit namen sindt genent  
 Luna, die ob der erden brent,  
 Diana, bsitzt die erden satt,  
 190 Proserpina, ir wonung hatt  
 Zû undrist inn der hellen grunt.  
 Als Medea solch weg begunt  
 Zu wandren, bkomt ir uff der stroß  
 Jason, davon sie auß der moß  
 195 Anzint wardt gar mit newem fewr.  
 Von dem anblick deß jünglings theur

\*

1) Von den zweyen meerwundern Scylle und Charybdis.

- Die lieb, so jertz vertrocknet war,  
 Anzündt sich wider gantz und gar.  
 [70a] Gleich eynem kolen, so verdeckt  
 200 Mit eschen ist und wirt empleckt  
 Von eynem starcken lufft und windt,  
 Hept jertz von newem an und brint,  
 Also die lieb inn ir uffgieng  
 Gantz schnel, do sie sach den jüngling.  
 205 Dann er fast schon gezieret was,  
 Scheyn gantz durchleuchtend über dmaß.  
 Medea gantz an im vergafft,  
 Als wern ir augen an ihn ghafft,  
 Ir bein und marck ann ir erkalt.  
 210 Sie docht: 'Du bist eyn gott, ich halt.'  
 Jason thet sich zu iren nohen,  
 Bot ir sein hand, thet sie umbfohen  
 Und sprach: 'O junckfraw erentrich,  
 Welt euch erbarmen über mich  
 215 Und helffend mir, das ich gesig!  
 Darumb versprich ich mich ewig  
 Zu dienen euch, sunst andrer kein.  
 Ach bgnodend mich, zart junckfraw rein!  
 Medea sach Jasonem ahn, 1)
- 220 Züchtig zu weinen sie began  
 Und sagt: 'O jüngling, nimm von mir  
 Mein trew, das ich will helffen dir,  
 (Dann mich die liebe darzu zwingt,  
 Dein edle schön mich dohin dringt)  
 225 So du mich nemen wilt zu weib  
 Und mir ergeben deinen leib,  
 Mich mit dir füren über meer.'  
 Jason ward ir geloben sehr  
 Bei obgemelten göttin rich,  
 230 Mit eid thet er verpflichten sich,  
 Imm tempel ward die glübt volbrocht.  
 Medea nimmer warten mocht,

\*

1) Medea gibt sich Jasoni für eigen.

- Eyn kraut thet sie dem jüngling geben,  
Sagt im sein krafft und tugent eben,  
235 Damit möcht er wohl sicher fechten,  
Das im die ding kein schaden brechten,  
Weder die stier, risen noch trach.  
Jason sich iren gantz versprach  
Und wider inn sein herberg kart,  
240 Deß andren tags mit freuden wart.  
Am andern tag deß morgens fru  
Schickt sich Jason eilendts darzu  
Zum kampff. Do das volck solchs vernam,  
Uff eyn gefildt zusammen kam  
245 Eyn groß anzal von mann und frawen,  
Dem kampff und wunder zuzuschawen.  
Der künig saß inn eym gestül  
Mit depichn bhangt am schatten kûl,  
Uff sein zepter sich lenen thet,  
250 Dem kampff und streit zuschawen weth.  
Jason stund do inn heldenmût  
Anghon mit schilt und harnisch gût.  
Do kamen feurspewende thier, <sup>1)</sup>  
Ungzempter starcker ochsen vier;  
255 Auß iren meulern gieng das fewr  
Gleich eynem ofen ungehewr.  
Wann sie den othum von ihn liessen,  
Zu iren naßlöchern außpliessen  
Eyn fewrflammenden bösen gstanck,  
260 Das graß davon ward welck und kranck,  
So sies mit othum bliessen ahn.  
Jason als eyn gehertzter man  
Die ungeheuren thier anlieff,  
Auß krafft deß krauts sie snel angriff.  
35 Den gstanck und flammen wag er ring,  
So aus irn wüsten beuchen gieng;  
Das feur inn ihnen braßlet sehr,  
Als wann das eyn kalckofen wer.

\*

1) Die feurspeiende ochsen.

- Jasons gesellen waren leydig,  
 270 Als sie sahen die oxsen freidig  
 Gegen Jasoni innher tringen  
 So gar mit ungeheuren springen.  
 Aber durch zauberey und kunst  
 Mocht im nit schaden solcher brunst.  
 275 Jason die oxsen machet zam,  
 Ackert mit ihn, die zeen er nam<sup>1)</sup>  
 Von dem serpent, sehts inn den grundt.  
 Do wuchsen auß der erdt zustundt  
 Vil starcker risen one zal<sup>2)</sup>  
 280 Fast wol gewopnet liberal.  
 Sein gselschafft erschrack sehr der ding  
 Und sprachen fast zu dem jüngling.  
 Davon ward er manlich und kün,  
 Schlug sich fast inn der wisen grün  
 285 Mit disen starcken risen allen.  
 Darab sein volck nam klein gefallen,  
 Von leydt wanden sie ire hendt.  
 Medea an demselben endt  
 Den grossen streit von Jason sach;  
 290 Davon irm hertzen weh geschach,  
 Sie sprach heimlich zur selben stund  
 Etlich caracter, die sie kundt,  
 Davon deß helden mannesmut  
 Erstarckt und ward noch baß behut.  
 295 Auch schickt Medea im eyn steyn,  
 Deß krafft und tugent was nit kleyn.  
 Sobaldt er d risen damit rürt,  
 Er sie aus irer ordnung fürt,  
 Und wurden unter nander drant,  
 300 Das je eyner den andern schant,  
 Schlugen eynander selv zu todt.  
 Dardurch kam Jason ausser noth;  
 [70b] Dann im gewendet ward sein leidt.

\*

1) Jason zempt die oxsen.

2) Jason kempfft mit den rittern, die aus der erden gew

Davon die Kriechen namen freidt,  
 305 Dieweil ir herr hatt überwunden  
 Die gwachsenen mann inn kurtzen stunden.  
 Medea sich kaum mocht enthalten,  
 Ir hertz wolt ir inn freiden spalten.  
 Inn irem sinn wünschts oft heymlich:  
 310 'Ach, das ich möcht umbfohen dich  
 Nach meines hertzen lust und bgir!  
 Grösser freud möcht nit gschehen mir.'  
 Sie lobt das kraut und auch sein krafft  
 Das ahn im hat solch meisterschaft;  
 315 Auch das die gött solchs dran geleit,  
 Drumb sie ihn allen groß lob seit.  
 Noch hatt Jason nit gantz und gar  
 Gesiget inn der grossen gfar;  
 Er schickt sich bald zum dritten kampff.  
 320 Eyn trach vol fewr unnd schwebels tampf  
 Den must er auch gentzlich besthon;  
 Wann sunst mocht sein will nit fürghon.

## C a p. 2.

Jason kempfft mit dem ungeheuren trachen, macht ihn also auß an-  
 eitung Medee schloffen, fert demnach mit dem gülden fliß und Medea  
 darvon. [Ovid 7. 149--178.]

Jason wolt jetz dem grossen trachen  
 Auch seines lebens entschafft machen,  
 325 Welcher do was grausam und wildt,  
 Eyn ungeheur erschrocken bildt  
 Mit scharpffen zenen, spitzen klawen,  
 Das eym billich darob thet grawen.  
 Er hatt eyn dreyfechtige zungen,  
 330 Sein leib was groß und gar getrungen.  
 Deß gülden apffelbaums er hut,  
 Darzu deß reichen widders güt.  
 Jason den wurm mit safft begoß  
 Von eynem kraut, des tugent groß  
 335 Wircket vil wonders an der stett  
 Sampt vil caractern, so er redt;

Davon der trach gantz hart entschlieff.  
 Jason zun gülden apffeln lieff  
 Und brach der ab, so vil er wolt,  
 340 Nam auch das reiche fliß von goldt.  
     Heimlich er zu Medea kam,  
 Die hatt bereit ir gschefft als sam,  
 Für mit Jason heimlich darvon.  
 Sie nam irn jüngsten brüder schon ;  
 345 Und als der vatter schnel noch eilt, 1)  
 Sie irn bruder inn stuck zertheilt.  
 Der vatter ir stetz eilet nach.  
 Eyn fûß sie bhendt herfürher zoch,  
 Darnach das haupt, bald druff eyn hand,  
 350 Warffs hin. Der vatter bald erkant  
 Die stuck, stund ab, klaupt sie zusammen.  
 Inn solcher weil ab dem weg kamen  
 Jason und auch Medea klug.  
 Das meer sie bhend inn Kriechen trug.  
 355 Die Kriechen baldt vernummen hand,  
 Das ire sün kemen zu land,  
 So mit Jasoni gwesen waren  
 Und mit ihm über meer gefaren. 1)  
 Die Kriechen vil khü theten bringen,  
 360 Ir hörner bhenckt mit gülden ringen,  
 Die schlugen sie darnider bhendt.  
 Viel weirauch ward aldo verbrent,  
 Das bschach den göttern zgfallen als.  
 Jasons vatter defselben mals  
 365 Alters halb nit zugegen war ;  
 Dann er uff im hatt vil der jar.  
     Eyn solchs Jason bekümmern thet,  
 Zu seinem weib Medeam redt:  
 'Ach du mein außerwelte kron,  
 370 Dern ich mich gmacht hab unterthon,  
 Ach hilff und roth dem vatter mein,

\*

1) Medea zerhawet iren jungsten bruder inn stucken.

2) Opfer der Kriechen.



Das ihm eyns theils der jaren sein  
 Abgangen, und leg mir die zu, <sup>1)</sup>  
 Damit er lenger leben thu!

375 Mit weinen augen er sie batt.

Medea im geantwurt hatt:

'O Jason, das mag nit erghon,  
 Den götten solche ding zusthon.  
 Wie möcht ich kürtzen dir dein leben

380 Und das eym andern menschen geben!

Sein altes leben ihm erlengen  
 Die götter mtgens nit verhengen.

Hecate die göttin drifältig

Semlicher dingen ist gewaltig,

385 Die tag zu kurtzen und zu strecken.

Doch loß dich mein redt nit erschrecken

Und hab dein jor inn irem bhalter!

Mag ich dann deines vatters alter

Erringern, will ich mich nit sparen

390 Und mich inn aller kunst erfahren.

Ich wil ihn machen jung von art,

Als do er erstmal schar sein bart.

Darzu helff göttin Hecate,

Dann ich mich der mth untersthe.'

### Cap. 3.

Wie Medea inn der nacht hinfert, wunderparliche kreuter zu irer  
 [71a] zauberei graßt, damit sie iren schweher jung machen meynet.

[Ovid 7, 179—237.]

395 Als nun der mon der dritten nacht

Voll werden solt inn seiner macht,

Bei nacht und hellem moneschein

Macht sich Medea uff alleyn

Gantz barfüß, unbedecktem haupt,

400 Ir hor zerflogen und zerstraubt.

Sie kam für'eynen waldt, war grtn,

Medea die zauberin kün.

\*

1) Jason bitt Medeam, das sie seinen vatter wider jung machen wöll.

- Der himel blaw vol sternen was,  
 Alley n der taw hatt gmachet naß,  
 405 Das gfögel saß an seiner rhu,  
 Keyn ander thier hort man darzü,  
 Das laub an beümen hatt auch rast,  
 All creatures schlieffen fast.  
 Medea hub uff ire hend  
 410 Und want sich uff der welt fier end,  
 Dreimolen sich umbwenden thet,  
 Eh dann sie keyn wort nie geredt,  
 Demnach neygt sie sich uff die erd,  
 Ir har inn külen taw rumbkert  
 415 Und thet damit besprengen sich.  
 Zum gebet schicket sie sich glich  
 Und rufft die Nacht gantz treulich ahn,  
 Das sie ir solt eyn beistandt than.<sup>1)</sup>  
 Sie sagt: 'O Nacht, wie trew du bist,  
 420 Mir nit müglich zu sagen ist.  
 Ich ruff euch ahn inn diser wildt,  
 Das wasser, weldt und grünen gildt.  
 Ir gött, so der nacht hand gewalt,  
 Ach helffent mir inn solcher gestalt!  
 425 O du drifache Hecate,  
 Mir jetz inn meiner kunst beisthe!  
 Dann du hast mechtig gwalt und krafft,  
 Kreutern, wort, wurtzeln meysterschafft,  
 Dur die ich oft bezwungen hon  
 430 Die wasserflüs, berg uffzugohn.  
 Ich zwing die stechent noter scharpff,  
 Wann ich ir gifft und eyter darff;  
 Mit worten, kreütern ich oft bindt  
 Die ungestüm rauschenden windt;  
 435 Steig unverletzt inn meeresgrunt,  
 Wann ichs beger, zü aller stundt.  
 Das wütendt meer das kann ich stillen,  
 Die wolcken ich nach meinem willen

\*

1) Medea zu irer zauberei rufft die Nacht ahn.

- Zusammen inn eyn finstre jag;  
 440 Wans schon ist an eym mittentag,  
 Kan ich sie hin und wider treiben.  
 Die hohen berge kan ich scheiben,  
 Den waldt kan ich ohn windt bewegen,  
 Die starcken beum müsentsich tregen,  
 445 Reiß sie mit wurzlen auß der erden,  
 Zu boden sie gefellet werden.  
 Den mon durch kunst mach ich auch voll,  
 Die erden spalt ich allzumol ')  
 Hinab biß inn die tieff der hell.  
 450 Was geyster ich daraus erwel,  
 Die müssen zû mir uffher faren;  
 Die todten, so verstorben waren,  
 Müsentsich auch wider uffher gohn.  
 Die feuren ochssen musten lohn  
 455 Irn grimmen mût und gehn zû joch;  
 Die gwachssen ritter zwang ich och,  
 Musten eynander selb erschlagen.  
 Was soll ich von dem trachen sagen,  
 Der deß güldenen schôppers hût  
 460 Und auch des apffelbaumes gût,  
 Welcher die gülden äpffel tragen?  
 Mit schloff thet ich den trachen schlagen.  
 Das er entschieff und nie erwacht,  
 Biß Jason gantz von dannen bracht  
 465 Die apffel und das gülden fliß,  
 Furts inn Kriechen ohn hindernis.  
 Jetzt bedörfft ich der kreuter gwalt.  
 Damit ich meinen schweher alt  
 Mocht machen wider jung von joren.  
 470 Bit euch, ir götter ausserkoren,  
 Ir wolt mir hie zû meim brauch geben  
 Den karren, so ich sich hie neben,  
 Darinn zwen trachen stehn gespannen,  
 Werden mich füren gwis von dannen.'

\*

1) Zauberer müssen den teuffel zu hilff haben.

- 475 Medea streych mit irer hant  
 Die trachen inn dem karren gspannt.  
 Als sie den göttern danck gesaget,  
 Steigs uff den karrich unverzaget,  
 Leytet sittig der trachen zeum <sup>1)</sup>)
- 480 Und fur hin über alle báum  
 Hoch inn den wolcken, biß sie kam  
 Über das gantz Thessaliam.  
 Do sah sie auff der erden stohn  
 Tempe, den waldt ahn báumen schon, <sup>2)</sup>)
- 485 Darinn vil kreuter, wurtzlen, safft  
 Wuchssen, die hatten grosse krafft.  
 Wiewol Medea vor was gwon  
 Die zholn uff Ossa und Pelion, <sup>3)</sup>)  
 Uff dem Pindus und Otrius
- 490 Und uff der hóhe Olympus,  
 Der kreuter graßt sie nach der schwer,  
 Nach ires hertzen will und bger.  
 Etlich sie nur das kraut abschnitt,  
 Die andren nams die wurtzel mitt.
- [71b] Inn den lauteren brunnenquallen  
 Fandt sie auch kraut nach irem gfallen,  
 An dem staden Sperchiades <sup>4)</sup>)  
 Fandt sie auch kraut ir kunst gemeß.  
 Amphrysus und auch Enipeus,
- 500 Defgleich auch das wasser Peneus  
 Das gab ir auch kóstliches graß,  
 So sie zû ir kunst notturfft was.  
 Als Medea neün gantzer tag  
 Uff dem gebierg und welden lag,
- 505 Wurtzlen und kreuter suchen that  
 Und sie jetzund ir notturfft hatt,

\*

1) Medea fart uff eynem karren, inn welchem zwen trachen  
 gespannt.

2) Der schon walt Tempe.

3) Namen etlicher grossen breg.

4) Namen etlicher wasser.

Sie solchs uff iren karren leyt.  
 Die trachen stunden gleich bereyt  
 Und warten irs gebotts mit fleis.  
 310 Medea inn der kunst gantz weis  
 Etliche kreuter zammenbandt,  
 Bestreych die trachen beyde sandt. 1)  
 Zustund ir alte heut von in  
 Durch krafft der kreuter gieng dahin ;  
 315 Sie wurden beyd so junger gestalt,  
 Als weren sie erst eyns jars alt.  
 Davon Medea ward gewis,  
 Ir würd glingen ohn hindernis.

## C a p. 4.

Als Medea ir bereytschafft zamenbringt, fert sie wider mit iren trachen  
 zuhauß, macht iren schweher wider jung. [Ovid 7, 238—293.]

Medea uff den karrich saß,  
 320 Wie sie ir kunst thet lernen das,  
 Die beyden zügel zhanden nam,  
 Fur durch den lufft, inn Kriechen kam  
 Und ließ sich vor dem hoff zu thal,  
 Gieng umb keyn ding nit inn den sal,  
 325 Auch sonst under keyn dach noch gmeur,  
 Redt auch keyn wort, die künstnern teur.  
 Von wasen sie zwen althar macht ;  
 Der recht ward Hecate eracht,  
 Der zû der lincken seiten stundt,  
 330 Bawt sie der juget. Inn den grunt  
 Macht sie zwo gruben zimlich groß,  
 Eyns schwartzen stieres blût sie goß  
 Inn beyde gruben, mit milch gmischt  
 Und honig, so geleitert ist.  
 335 Demnach thets fallen uff den grundt,  
 Den kóng der hell sie bitten bgundt.  
 Desgleich sein weib und all sein gsellen,  
 So daß sie irem schweher wöllen

\*

1) Medea probiert ihr kunst.

- Sein alten leib noch lenger sparen; <sup>1)</sup>  
 540 Dann sein seel jetz zur hell solt faren.  
 Medea ward ir bitt gewert.  
 Demnach sie an das gsindt begert,  
 Das irn schweher Esonem alt  
 Jetz zuher tragen solten baldt.  
 545 Das gschach, er ward mit blosser haut  
 Dahin glegt uff das krefftig kraut,  
 Gantz gedeckt, das er nichts sah noch hort.  
 Medea sprach etliche wort,  
 Die machten in entschlossen gar.  
 550 Sie sagt: 'Ir umbstender, nempt war,  
 Gehnt hin, das ir die heylig gschicht  
 Nit sehen mit unreynem gsicht!  
 Das volck als samem gieng darvon;  
 Medea blib gantz eynig stohn. <sup>2)</sup>  
 555 Sie nam inn d handt eyn brant und schaub,  
 Darzû eyn questen gmacht von laub.  
 Sobaldt sie das imm blût genetzt,  
 Sie die ding wider von ir setzet  
 Und lieff schnell umb den althar sehr  
 560 Dreimal, als wann sie sinnlos wer,  
 Ja gleich als wer sie truncken satt.  
 Den althar sie bereychet hatt  
 Mit schwebel, und irn schweher schlossen  
 Reycht sie auch. Als sie rumb was glauffen,  
 565 Da stundt sie still, laß etlich wort  
 Und sprengt die ding uff alle ort  
 Mit der laubquesten gfült von blût.  
 Ir breytschafft was gemachet gût,  
 Das stundt und sod fast bei dem feur.  
 570 Medea nam die kreuter teur,  
 Defigleich die wurtzlen und den samem,  
 Das schut sie inn den kessel zamen.  
 Sie nam auch steyn und meeresgries,

\*

1) Medea bettet zu den hellischen göttern.

2) Medea gantz alleyn sein will.

- Welches das meer liegen ließ, <sup>1)</sup>  
<sup>55</sup> So es anlauffet grausam flüt.  
 Die fettich von eym strixen güt  
 Nam sie mit federn, fleysch und beyn.  
 Der strix soll etwan gwesen sein  
 Eyn man und durch die götter wert  
<sup>60</sup> Inn eyn solchen vogel verkert.  
 Medea nam auch eyns wolffs geyl,  
 Warffs inn kessel eyn güten theyl.  
 Drei heut nam sie auch von den schlangen,  
 So alters halben ab warn gangen.  
<sup>65</sup> Eyns alten hirtzen leber nam,  
 Das unsplit, so drumb steht als sam  
 Mit sampt dem fel, so darum klebt,  
 Der müst neunhundert jar han glebt.  
 Auch nam sie von dem sternenschiessen  
<sup>70</sup> Des schmaltzes, so davon thut fiessen.  
 Sie thet auch inn den kessel legen  
 Eyn hirm von eyner alten kregen.  
<sup>72a)</sup> Die ding nam sie alle zusammen  
 Und noch wol tausent stück mit namen,  
<sup>75</sup> Rurts sieden underm ander fast  
 Mit eynes starcken ölbaums ast.  
 Derselb was vor lang gwesen düttr;  
 Sobaldt sie in stieß inn das gschirr,  
 Do fieng er an zü grunen baldt,  
<sup>80</sup> Bracht laub, blüst, frucht gantz schöner ggestalt.  
 Und war der schaum vom kessel sprang  
 Uff erden, so vor gdorret lang,  
 Do wuchs züstund blümlin und graß;  
 So krefftig die materi was.  
<sup>85</sup> Als nun die ding waren vollent,  
 Medea nam eyn messer bhendt  
 Und stachs irm schweher durch sein hals:  
 Sein altes blüt lieff von im als.  
 Sie goß der salben inn die wundt,

\*

1) Was die zaubererin Medea zu ihr zauberei gebraucht hab.

- 610 Auch schut sie ims inn seinen mundt.  
 Er was vor gantz graw als eyn straus;  
 Dasselb graw hor gieng alles rauß,<sup>1)</sup>  
 Sein alte haut gel, zeh und bleych  
 Ward weiß, fleyschfarb, gantz lind unnd weych.
- 615 Die alten tieffen runtzlen hol  
 Wurden getrungen fleysches vol.  
 Auch gwan er frisch und junges blüt,  
 Dabei eyn jungen frechen müt,  
 War starck und mütig, wie er vor
- 620 Was gwesen umb sein viertzigst jor.  
 Davon Medea freyd ward groß  
 Inn irem hertzen über dmoß.

[73a] Inhalt der andern figur des siebenden buch  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

- Pelias wirt von ir umbrocht,  
 Von Jasoni wirt sie verschmacht.  
 Egeus halt eyn grossen tag  
 Von Eaco und Cephalı frag.
- 5 Eacus sagt sein grosse noth,  
 Eacus bit Jovem den gott.<sup>2)</sup>

Cap. 5.

Medea gleißnet, iren vettern Peliam gleich irem schweher ju  
 machen, beredt seine beiden töchtern, das sie irem vatter de  
 abstechen. Demnach fleucht die zauberin Medea darvon, leßt  
 todt ligen. (Ovid 7, 297—360.)

- Als Medea die ding volbrocht,  
 Die grosse untrew sie bedocht,
- 625 So Pelias, irs mannes frindt,  
 Dem Jason zu hat gricht geschwindt,  
 So das er ihn schickt über meer  
 Gegen dem ungezemten heer,  
 Als gwesen warn die oxsen wildt,

\*

1) Eson wirt wider jung.  
 2) Holzschnitt 20: Rechts steht Medea vor einem z  
 kessel, links wird der auf seinem bette liegende Pelias von  
 zwei töchtern und Medea erschlagen.



- 630 Deßgleich die ritter gantz unmilt;  
 Als er stritt umb das gülden fliß,  
 Pelias meint, Jason solt gwiß  
 Umbkommen. Solch untrewer rath  
 Medeam fast verdrossen hadt.
- 635 Sie gieng hin inn sein hauß felschlich,  
 Thet keins argen annhemen sich.  
 Pelias töchtern wolgethon,  
 Die Medeam empfiengen schon.  
 Ir vatter was von alter schwach,
- 640 Das er nit vil mehr hort und sach.  
 Medea zeigt ihn ahn mit list,  
 Wie ir schweher jung worden ist.  
 Die töchtern liegen ir vast ahn,  
 Das im vatter, den schwachen man,
- 645 Wöll wider zu vermügen bringen.  
 Medea schweiget zu den dingen  
 Gleissend, als wann sies ungeru thet.  
 Sie legen ann sie grosse beth.  
 Zuletzt versprach sie ihn der dingen,
- 650 Hies ir eyn alten widder bringen,  
 An dem wolt sie ir kunst probieren  
 Und ihn mit jungem alter zieren.  
 Sie brochten ir den widder dar,  
 Deß lange woll rauch zottet gar,
- 655 Mit eyner rauch rumpfechten stirn,  
 Uff seinem haupt eyn starck gehirn.  
 Medea stieß ihn inn die salb, <sup>1)</sup>  
 Do ward im sein leib allenthalb  
 Mit frischer newer haut und woll
- 73b) Gantz kraus und schon geziert das mol,  
 Sein hörner wurden kurtz und klein,  
 Gleich eynem jungen lemblin schein,  
 So drei tag muttermilch het gsogen.  
 Die töchtern wurden mit betrogen,
- 665 Lagen Medea vester ahn,

\*

1) Eyn falsche prob.

Das irn vatter, den alten mann,  
 Seins alters halb wolte entladen.  
 Das sagt sie ihn zu sunder schaden.  
 Sie nam valsch kreuter inn eym schein  
 670 Und schüts inn eyenen kessel nein  
 Und sods, als wans die rechten weren;  
 Damit volstreckt sie ir begeren.  
 Sie wartet auch der nacht mit fleiß,  
 Do braucht sie kunst semlicher weiß.  
 675 Dann als Pelias gsind und er  
 Zu rhu warn gangen, schlieffen sehr,  
 Schut sie unkrefftig kreutter zammen  
 Und hieng sie über fewres flammen.  
 Den töchtern gabe sie den roth,  
 680 Sie müsten iren vatter z todt  
 Thun schlagen, als blüt von im lassen,  
 Wies irem schweher gthon der massen.  
 Sie folgten ir und giengen trodt  
 Hin inn irs vatters kemminodt  
 685 Zu dem schloffbeth, do er an lag.<sup>1)</sup>  
 Jedoch scheucht jede vor dem schlag;  
 Dann sie jammert deß vatters sterben.  
 Drumb thet Medea fleissig werben  
 Und sprach den töchtern zu mit fleiß,  
 690 Sagt: 'Soll ich hie erlangen preiß  
 Ann ewerm vatter, müßt ir lohn  
 Das alt geblüt gantz von im ghon,  
 Damit er gantz news inn sich vaß.'  
 Wiewols den töchtern zwider waß,  
 695 Noch giengen sie gmeinlichen dar,  
 Verhuben ire augen gar  
 Und schlugen gmeinlich noch dem alten.  
 Er wacht, thet seine hend fürhalten  
 Und sagt: 'O ir mein liebsten kindt,  
 700 Ach was ist das für böse sündt?  
 O lieben töchtern, schonend min,

\*

1) Die töchtern entsetzend sich iren vatter umbzubring

- Denckt, das ich ewer vatter bin! <sup>1)</sup>  
 Dieweil er also fürt sein klag,  
 Gab im Medea eynen schlag,  
 70 Das ihm sein haupt gantz vom leib kam,  
 Inn seinem blüt uff dem beth schwamm.  
 Medea schwang sich snel darvon,  
 Ließ die bkümmerten töchtern sthon  
 Bei irem vatter inn dem leidt.  
 70 Medea war inn grosser freidt,  
 Das sie sich an dem Pelias  
 Gerochen hatt semlicher maß.  
 Sie fur hin durch die wolcken snel  
 Noch dem volnbrachten ungevell.  
 75 Medea hatt auch zeit der sachen,  
 Das sie mit den fliegenden trachen  
 Thet snel hinfliegen durch die lifft.  
 Sunst hettens ir groß leidt gestift  
 Und sie gwißlich zu todt erschlagen.  
 75 Die trachen aber thettens tragen  
 Snel und baldt durch die wolcken hoch.  
 Den Peliam sie überfloch <sup>2)</sup>  
 Und die gegent so wol bekant,  
 Irs alters halb Cerambi gnant,  
 75 Welcher berg inn der sintfluß groß  
 Von den nimphis semlicher moß  
 Bewart, das sein spitz außér recket,  
 Wiewol sunst all welt waß bedeket  
 Mit wasser. Noch weiter sie kam  
 75 Für die gegent Aeoliam.  
 Sie flog auch für den felsen hart,  
 Der gleich eym trachen ghawen wardt  
 Und sicht noch heuts tags wie eyn trach.  
 Die gegent sie auch übersach,  
 75 Do Bachus eyn kü\_und\_diepstal,

\*

1) Klag des vatters gegen seinen tochteren.

2) Medea verflucht manche gegent, deren von kurtze wegen etlich  
 108 sind gelossen.

So sein sun gthon, schmeichlend verhal  
 Inn gstat eyns falschen hirschen gdicht.  
 Irr weg sie durch manch gegend richt,  
 Biß sie zum Jason wider kam.  
 740 Inn irer zukunfft sie vernam,  
 Das Jason im für seinen leib  
 Gnummen Isyphile zu weib.  
 Medea gedocht ir zu lonen;  
 Durch zauber machts eyn güld kronen,  
 745 Die war gemacht von gsothnem goldt.  
 Als Isyphile die tragen wolt <sup>1)</sup>  
 Und uff ir haupt setzen began,  
 Do saß sie inn eym fewr und bran.

## C a p. 6.

Jason wil Medeam nit mehr zum weib haben von wegen irer boßheit.  
 Medea bringt Jasoni zwey kindt umb, als er mit der Isyphile hoch-  
 zeit hatt, fleucht demnach zu Aegeo dem kônig gehn Athen. [Ovid  
 7. 394—424.]

Als nun Jason vernummen hatt  
 750 Dise und andre missethat,  
 So von seim weib Medea gschach,  
 Groß sorg und zorn sein hertz durchbrach.  
 Er wolt ir nit genohen meh,  
 Domit im args von ir nit gscheh;  
 755 Jason nam im eyn ander weib.  
 Drauff wogt Medea iren leib;  
 [74a] Dann als die new brautlauff geschach,  
 Sie im sein beide kindt erstach  
 Und schwang sich noch semlicher roch  
 760 Inn eym lufft inn die wolcken hoch;  
 Jason het sie sunst auch umbrocht.  
 Dise Medea obgedocht  
 Zu Aegeo dem künig kam,  
 Welcher kônig sie zum weib nam.  
 765 Gar kurtz darnach kam auch zu huß

\*

1) Die brinnend kron, so Medea Isiphile irer gemeinerin schicket.

Des königs sun gnant Theseus,  
 Der kam erst auß seinr mütter landt  
 Und was noch mencklich unbekant.  
 Inn manheit hatt sich der jüngling  
 770 Geübt und ghandlet grosse ding,  
 Dardurch erlangt groß lob und preis;  
 Der kam jetz dar inn gastes weiß.  
 Medea baldt eyn gifft bereit,  
 Inn eynen tranck sie solichs leit,  
 775 Aconitum nent man das gifft, <sup>1)</sup>  
 Dann es all andre übertrifft;  
 Den hat sie brocht auß Scytia.  
 Derselb gewachsen was alda,  
 Als Hercules der heldt so tewr  
 780 Cerberum den helhundt unghewr <sup>2)</sup>  
 Zoh aus der hellen, do er lag,  
 Mit seiner ketten an den tag.  
 Welcher hundt grausam widerbal,  
 Das inn eym gantzen land erschal;  
 785 Er schäumt auch sehr auß seinem schlund;  
 Wo der schaum hinfallen begundt,  
 So er inn zorn von im thet schwingen,  
 Do thet zu stundt eyn kraut entspringen,  
 Das was dem schaum gleich weiß unnd blanck.  
 790 Aus dem Medea macht den tranck,  
 Dieweil keyn gifft sunst war so arck,  
 Weder so krefftig noch so starck.  
 Den tranck gabs irem man Aegeo,  
 Der reicht in seinem sun Theseo,  
 795 Welcher im noch waß unbekant.  
 Theseus nam den inn sein handt;  
 Als er ihn nun reicht zu dem mundt  
 Und wolt jetz trincken an der stundt  
 Den tranck auß eynem gülden kopff,  
 800 So erkent Aegeus den knopff,

\*

1) Medea will ires mans sun mit gifft umbbringen.

2) Cerberus der hellisch thorhuter von Herculi umbbrocht.

Welchen Theseus am schwert trug;  
 Den kopff er im auß der hand schlug  
 Und ward seins suns zukunfft fast fro.  
 Medea bleib nit lenger do,  
 805 Inn eym nebel sie sich verstal  
 Und macht sich eilens aus dem sal.  
 Der zauber ir deß hilff thet geben,  
 Sunst wer sie kummen umb ir leben.

## C a p. 7.

Von dem opffer Aegei, und wie Minos umb hülf anrufft wie  
 Athen, auch wie Aeacus antwort. [Ovid 7, 425—432. 452—460.]

Aegeus grosser freuden pflag,  
 810 Als er erlept hat solchen tag,  
 Das im sein sun was kummen wider.  
 Er schlug gar vil der oxsen nider,  
 So man den göttern opffern wolt.  
 Er hies auch, das man eilens solt  
 815 Eyn hoff aufrieffen inn dem landt.  
 Zu dem das volck kam alles sand  
 Inn freiden auff deß kônigs fest,  
 Das wardt gehalten uff das best.  
 Dann man fandt inn der gantzen statt  
 820 Kein haus, do man nit freudt inn hatt.  
 Jedoch ward solche grosse freid  
 Vermischet mit etlichem leidt,  
 Welches dann brocht dem kônig schwer.  
 Dann Aegeo kamen die meer,  
 825 Wie im Minos, der kông von Crete,  
 Unzalbarlichen schaden thete;  
 Dann er verhergt im all sein landt  
 Mit schwert, mit rauben und mit brandt.  
 Ursach eyn schul was zu Athen,  
 830 Darauff hatt Minos eyn son sthen,  
 Welcher mit tugend was geziert,  
 Gantz fleissig und wol er studiert.  
 Deß trugen im die andren haß;  
 Eynsmols er inn eym fenster saß,

535 Do trungen sie auff inen sehr  
 Und stiessen in nab inn das meer.  
 Davon Minos ergrimmet hart,  
 Eyn groß heer er versamen wardt,  
 Schickts inn das landt mit gantzem gwalt  
 540 Und für er heimlich eilens baldt  
 Schnell uff dem meer, biß das er kam  
 Inn das künigreich Oenopiam.  
 Aeacus was derselb künig gnant,<sup>1)</sup>  
 Noch seiner mûter hies das landt.  
 545 Egina hieß die mutter sin,  
 Von Jupiter empfieng sie ihn.  
 Minos sagt zu im: 'Ich beger  
 Von dir, künig, hundert ritter.  
 An Athen will ich rechen nun,  
 550 Das sie umbrocht hand meinen sun  
 Androgeum, mein liebes kindt.'  
 Aeacus antwort im geschwindt:  
 'Die von Athen seind mir zu lieb;  
 Fürwor ich sie mit nicht betrieb,  
 555 Dann ich ihn alles guten gan.'  
 [74b] Minos der fur inn zorn hindan  
 Und sagt: 'Dir wirt ir freuntschaft leyt,  
 Das glob ich dir bei meinem eydt,  
 Soll anders ich erleben daß.'  
 560 Damit künig Minos fur sein straß.

## C a p. 8.

Cephalus wirt von den Atheniensern inn botschaftsweis zû Eaco ge-  
 ndt umb hülf wider den künig Minos. Cephalus fragt Aeacum nach  
 inem alten hoffgesindt, davon Aeacus ser betrübt wirt. [Ovid 7,  
 490—522.]

In dem so sicht man uff dem meer  
 Eyn schiff von ferrem streichen her,  
 Welches do schiffet von Athen.  
 Druff sassen Pallantis sün zwen,

\*

1) Eacus künig inn [Egina].

- 865 Welcher [do] was vor Montalban  
 Seins leibs und lebens worden ahn,  
 Mit namen Clitus und Buten,  
 Cephalus auch, all von Athen.  
 Sobald sie an desß meers port kamen,
- 870 Lieffen des kônigs sün bedsamen  
 Von irer burg herab behendts,  
 Empfangen da mit reverentz  
 Die drei, so auch warn kônigskindt.  
 Sie achtents auch für ire frindt,
- 875 Welch warn Phocus und Thelamon,  
 Auch Peleus, da sidher von  
 Der starck Achilles ward geborn.  
 Doch was Cephalus lang davorn  
 Auch mehr gewesen an dem endt;
- 880 Drumb er baldt von in wardt erkent.  
 Sie hiesent in bald wilekum sein  
 Freuntlich, darzû die jûngling fein<sup>1)</sup>  
 Die namen sie bald bei der handt,  
 Furtens zum kônig allesandt.
- 885 Cephalus von art wolberedt  
 Sein botschafft eilens werben thet,  
 Sagt: 'O her kông, mich hand hergsant  
 Die von Athen, den man ir landt  
 Überzeucht gar inn starcker maß.<sup>2)</sup>
- 890 Darumb, kônig, zu hertzen faß  
 Dein alte freuntschafft und ir trew!  
 Die wöllest jetzundt machen new  
 Und schick ihn deiner ritterschafft,  
 Damit gemehret werd ir krafft!
- 895 Sobald er semlichs hatt geredt,  
 Der kônig im geantwort hett:  
 'Laß ab von deiner bitt so sehr!  
 Athen hat mir zu gbieten mehr.  
 Was ich für volck hab inn meim landt,

\*

1) Wie Cephalus und sein geselschafft empfangen wor  
 2) Bit und werbung Cephal an den kônig.



- 900 Soll in sein bholffen alles sandt,  
 Auch was ich sonst geleysten kan,  
 Wiewol mir neulich volcks zerran.  
 Meins alten volcks ich keyn mehr hab,  
 Mit todt sindts mir all gangen ab.  
 905 Mein stat und landt voll jungs volcks ist,  
 An junger manschafft mir nichts brist.  
 Cephalus sagt: 'So muß dein rich  
 Nit schwecher werden ewiglich.  
 Ich frey mich diser juget sehr,  
 910 Seh auch warlichen keynen mehr,  
 So vor bei dir inn dein reich saß,  
 Als ich das nechst mol bei dir was.  
 Eyn gantz gleichs alter seh ich hie,  
 So ich mein tag hab gsehen nie.  
 915 Wo seindt die alten? Ich seh keynen.'  
 Der könig hub fast ahn zu weynen  
 Und sagt: 'Ach, den du noch thust fragen,  
 Seindt todt und faul, kan ich dir sagen,  
 Und gantz zt erden worden schon.  
 920 Wie solches gschach, hör mich darvon!

## C a p. 9.

Cacus erzelt Cephalo eyn grausamen grossen sterben, welchen Juno  
 nach iren neid, so sie zü im getragen, inn seinem landt zugericht hat,  
 das von vergiftung der wasser vich und leut sterben. [Ovid 7.  
 523—613.]

- 'Juno mein mutter hasset sehr,  
 Drumb sie mich gbar von Jupiter;  
 Sie nam auch sonder groß vertrieß,  
 Drumb ich mein gantze lantschafft hieß  
 25 Nennen nach meiner muttr Eginen.  
 Dann kurtze zeit hernach verschinen  
 Schickt sie mir eyn plag inn das landt  
 Über mein gantz königreich alsandt.  
 Juno eyn dicken schwartzten lufft,  
 30 Gleich wers eyns finstern regens tufft.  
 Von gift rhab uff die erden ließ

- Althalben wie deß meeres griesß,  
 Vergift den boden überall.  
 Do wuchssen notern ohne zal
- 935 Inn den weihern, brunnen und pfützen.  
 Das giffet thet inn das wasser sitzen;  
 Welcher dann dises wassers tranck,  
 Der must sterben ohn allen danck.  
 Disß jamer allererst begundt
- 940 Erstlich zu kommen an die hundert,  
 Das doch der kleynist schaden was.  
 Das gwildt und gfögel auch nit gnaß,  
 [75a] Das schof gieng serben, biß es starb;  
 Der schefer auch nichts dran erwarb
- 945 Weder an der wollen noch fell.  
 Umb die ochssen stund es gantz hell,  
 Welche do zogen inn dem joch.  
 Die armen pferdt und esel och  
 Die starben auch gar schnell zuhandt.
- 950 Das reitroß gar keyn hülff nit fandt,  
 Von seinem schnellen lauff geschwindt  
 Starb es dahin gleich wie eyn windt.  
 So grausam wütet dise sucht.  
 Den hirschen halff auch nit sein flucht,
- 955 Die zeen hulffen nit das wildtschwein,  
 Der ber vergaß der stercke sein;  
 Wann sie all traff der gmeyne schlag.  
 Das landt voll todten cörper lag  
 Imm holtz, uff äckern und inn wegen.
- 960 Darzu was es so lang gelegen,  
 So das sein die wölff nit enmochten.  
 Die vögel nit darnach gedochten;  
 Der unlust so fast davon floß,  
 So das der gstanck ward also groß,
- 965 Das bei dem pflug der ackerman  
 Gantz gehes sterben do began  
 Und lag bei seinen ochssen todt.  
 Also fing erst an solche noth,  
 Das volck ward krank gleich wie da

- 970 Sobald eynr lag der kranckheytt siech,  
 Der dorrt gantzlich auß inn seim leib.  
 Was othums dann von inen treib,  
 Verderbt in ire hels und zungen,  
 Das sie zerkloben und zersprungen.
- 975 Sie kundten vor der grossen hitzen  
 Weder geliegen noch gesitzen;  
 Keyn beth, so das schon gmacht von siden,  
 Mocht keyner under im geliden,  
 Sie wurffen von in alle decken
- 980 Und theten sich uff d erden strecken  
 Gantz blos; dann die hitz was so hart,  
 Die erd von in erhitzt wardt.  
 Do halff auch keynes artzes roht;  
 Dann sie auch gehes lagen todt,
- 985 Sobald sie zû den siechen giengen;  
 Zustund sie die kranckheytt empfiengen,  
 Das sie selb vil eh todt gelagen  
 Dann die, dern sie mit artzney pflagen.  
 Sie truncken auß den drûben pftitzen,
- 990 Do fandt man nichts, so sie mocht nützen.  
 Uff den weiern und uff den wâgen  
 Sie elendt, mûd und krafftlos lagen.  
 Mancher buckt sich, begert zu trincken.  
 So thet er unders wasser sincken,
- 995 Ertranck schwachheytt halb an der stadt,  
 Keyn hülff noch roth ir keyner hatt.  
 Auß der stat krochen sie alsandt  
 Und lagen zerstrawt uff dem landt.  
 Als wann die stadt eyn ursach wer
- 1000 Ir hartsâligen kranckheytt schwer.  
 Auch sah man inn den feldern breyt  
 Volck liegen wie die schoff zerstrewt,  
 Gleich wie das ecker von der eych  
 Thut fallen und die epffel weych
- 1005 Durch faulhe vom baum fallen nider.  
 Gleich wo man sach hin und herwider,  
 Wo eyner nur sein gsicht hin bot,

Do lag das volck kranck oder todt.  
 Ach, ich hett gern das leben mein  
 1010 Verschetzet. Do mocht es nit sein;  
 Dann ich must sampt meinem gesindt<sup>1)</sup>  
 Sehen eyn solche noth so gschwindt,  
 Welchs mir gar grossen schmerzen brocht;  
 Gar oft ich hin und wider gdocht.  
 1015 Nempt war des tempels, den ir sehen!  
 Drinn ist fast grosse bitt geschehen.  
 Inn dem Jupiter der groß gott  
 Angrüffet wirt stets frü und spot,  
 Der güldin aar ist druff mit fleiß  
 1020 Gsetzet dem reichen gott zu preis.  
 Aldo batt für den man das weib,  
 Der vatter für seins kindes leib;  
 Doch eh sie bschlussen ir gebett,  
 Sie der todt hingenommen hett,  
 1025 So das die bittenden eh sturben  
 Dann die, von dern wegen sie wurben.  
 Oft man inn iren henden fandt  
 Den weirauch, so noch unverbrant;  
 Die ochssen, so zum opffer bracht,  
 1030 Sturben, eh dann sie wurden gschlacht.  
 Eyn solchs ist selb geschehen mir;  
 Dann man mir furt eyn ochssen für,  
 Jupiter wolt ich opffern in,  
 Dabei auch stunden mein drei sön.  
 1035 Also ich für mein kindt und reich  
 Wil opffern, [so] felt der ochs gleich  
 Vor unser aller angesicht,  
 Wie wol er was geschlagen nicht.  
 Es thetten auch inn solcher noth  
 1040 Vil leut in selber an den todt.  
 Also die schmerzlich grosse forcht  
 An in semlichen trübsal worcht,

\*

1) Eacus wolt lieber sterben dann solchen jamer an sein sehen.

So das sie meynten gnesen sin,  
 Wann sie mit todt füren dohin.  
 1045 Die todten lagen unvergraben,  
 Dann niemant mocht weil darzû haben.  
 [75b] Do wardt verbrant inn eyner sum  
 Der böß, deßgleichen auch der frum.  
 Do begieng man die todten lichen  
 1050 Alnthalben unbescheidenlichen.  
 Do wardt vergessen aller pflicht,  
 Weder weibs noch mans acht man nicht,  
 Das kindt trawrt umb sein vatter klein.  
 Es wardt das graben zu gemein,  
 1055 Darzu das holtz zum todtenfewr  
 Jetz mangels halben worden tewr.

## C a p. 10.

Aeacus bitt den gott Jupiter umb eyn ander volck. Im wirt eyn zeichen an eynem baum geben, an welchem baum sehr viel omessen lieffen, welche all zu jungen starcken mannen wurden. [Ovid 7, 614—660.]

'Diß grosse jammer, so ich sach,  
 Mir zwor mein ellends hertz durchbrach.  
 Hertzlich rufft ich Jupiter an  
 1060 Und sagt: 'Soll ich nit zweiffeln dran.  
 Jupiter, das die mutter mein  
 Gewesen sey der schloffgßel dein,  
 So welst dich ires suns nit schemen,  
 Welcher dich thut eyn vatter nemen.  
 1065 So gib du mir mein volck jetz wider  
 Oder schlag mich mit ihnen nider!'

Als ich solchs grett, eyn blix herschoß.  
 Dabey eyn tunderklapff nit groß.  
 Baldt wünschet ich inn meinem müt.  
 070 Das solichs zeichen were güt.  
 Secht, wie ich umb mich sich zur seit.  
 So statt bey mir eyn eych, was breit.  
 Vom waldd, welcher wirt gnant Dodon.  
 Derselbig wald ist also schon,  
 075 Das ihn Jupiter geeignet hatt;

- Kein baum dann eychen darin statt.  
 Dran kruchen wundervil on zal  
 Omeissen zu berg und zu thal.  
 Mit iren eyern ich sie sach
- 1080 Lauffen, zu Jupiter ich sprach:  
 'Ach vatter, loß dein gwalt hie scheinen  
 Und hilff mir wider zu den meinen,  
 Das ich so manchen man bekum,  
 Als omeissen lauffen hie umb,
- 1085 Domit ich wider bsetz mein statt!  
 Sobald und ich semlichs gebat,  
 Fieng der baum oben an zu biben,  
 Wiewol von winden ungetriben.  
 Semlicher handel mich erschreckt,
- 1090 Das sich davon mein leib bewegt;  
 Mein haut strupfft mir zusammen gar,  
 Mein hor stund uff dem haupt empor.  
 Doch hoffet ich, mein bitt die wer  
 Erhört von dem gott Jupiter,
- 1095 Wiewol ich nit saget davon  
 Und thet bhend druff an mein rhû ghon.  
 Do kam mir für eyn solcher traum,  
 Wie vor mir stünd derselb eychbaum,  
 Desgleichen die omeißen dran,
- 1100 Dern jede lauffen thet ir ban.  
 Auch thet sich der baum schitten fast;  
 Hoch oben inn seins güpfels ast<sup>1)</sup>  
 Lieffend omeißen auff und nider,  
 Etlich die fülen abher wider.
- 1105 Wie sie nun lagen auff der erden,  
 Sah ich sie feintlich grösser werden.  
 Die schwartze farb vergieng ihn baldt,  
 Hingieng ihn auch die dürr gestalt.  
 Zletzt wurden aus ihn grade man,
- 1110 Thethen uff iren beynen sthon.  
 Inn solchem gsicht mein hertz frent sich.

\*

1) Aus omeissen werden leuth.

- Die grosse freud erwecket mich;  
 Ich fieng hertzlich zu trawren ahn,  
 Das ich verlorn hatt solche man,  
 1115 Gantz schwerer unmüt mich umbgab.  
 Dieweil ich solchen schmerzen hab,  
 Hör ich imm palast eyn getoß,  
 Als wer darin eyn volck sehr groß;  
 Dann er war schall und gümels vol.  
 1120 Doch dorfft ich noch nit trawen wol  
 Und meint, der traum betruge mich.  
 Von ungeschicht begeit es sich,  
 Das ich will zu der thür außghon,  
 So bkomt mir mein sun Thelamon  
 1125 Und sagt: 'Vatter, du solt dich frawen.  
 Kum her, thu das new volck beschawen!  
 Vol newer leut der pallast stat.'  
 Gar gschwindt ich nur die thür uffthadt,  
 So get mir das volck starck entgegen,  
 1130 Unter ihn was manch stoltzer tegen,  
 Sie grüsten alle freuntlich mich.  
 Ich danckt Jupiter fleissiglich,  
 Unter sie theilt ich statt und landt,  
 Mirmidonas ich das volck nant.  
 1135 Dann dises volck zu aller will  
 Mag dulden grosser arbeit vil.  
 Im ist gericht sein sin und müt  
 Ehr zu bekummen und groß güt,  
 Seind auch gwachsen von gleichen jaren.  
 1140 Diß volck laß ich jetzt mit euch faren  
 Hin gehn Athen, mein lieben frindt.  
 Derhalb fart hin, wann ir habt windt!

## 6a] C a p. 11 (9).

Der tag ist hinweg, die nacht wirt mit süssem schloff vertreiben. Deß  
 regens gedt Cephalus mit deß königs sünen spacieren, sagt ihn von  
 tugent deß spieß, welchen er inn seiner handt trug. [Ovid 7,  
 661—686.]

Der tag mit freiden wardt verzert,

- Der könig die gest reichlich ehrt.  
 1145 Als aber nun der obent kam,  
 Mencklich urlaub vom k nig nam,  
 Und ward also die finster nacht  
 Mit st kern schloff zu endt gebracht.  
 Am andern tag deß morgens fru  
 1150 Breit sich das volck eilens darzu.  
 Die gsanten herren von Athen,  
 Pallantis junge s n die zwen,  
 Deßgleichen Cephalus der dritt  
 On urlop woltens scheiden nit.  
 1155 Wiewol der könig nitt was vorhanden  
 Und noch nit von seim beth uffgstanden.  
 Phocus, deß k nigs eyner son ;  
 Kam zu den dreyen herren ghon.  
 So was Thelamon und Peleus  
 1160 Noch mehr rittern gereiset u .  
 Phocus f rt sie uff eynen gang  
 Uff eyn summerlaub schon und lang,  
 Do sassen sie zusammen nider,  
 Triben ir gsprech hin und herwider.  
 1165 Cephalus trug inn seiner handt  
 Eyn spies, deß holtz was unerkant,  
 Und das das eysen wesen solt,  
 Das was gemacht von feinem goldt.  
 Phocus des k nigs sun besach  
 1170 Den spieß fast eben, darnach sprach :  
 'Ich bin gewesen manchen weg  
 Zu holtz, zu feldt, uff dem gejeg,  
 Hab auch durchzogen manchen walt,  
 Sah aber nie solch holtz gestalt ;  
 1175 Fürwar ich schöner holtz nie sach.'  
 Cephalus g tig z  ihm sprach :  
 'Dich mag billichen wundern das  
 Doch, wann du würdest brichtet baß,  
 Der tugent, so an dem spies leit.  
 1180 H r zu, ich triff domit alzeit  
 Als, was ich bger, und fell daß nider ;



Von ihm selb kumpt der spieß herwider  
 Zuruck zu meiner handt geflogen  
 Bhendt, als schuß man ihn von eym bogen.'

## C a p. 12.

Phocus deß königs sun wundert sich der tugent deß spieß, bgert von  
 Cephalo zu wissen, wer ihn deß spieß beroten hab. Cephalus sagt  
 ihm wunderlich geschichten. [Ovid 7, 685—758.]

- 1165 Phocus batt ihn und lag im ahn,  
 Das er im gebe zu versthän,  
 Wer ihn deß spieß berothten hett.  
 Cephalus gwert inn seiner beth,  
 Gantz trauriglich er zu ihm sprach,  
 1190 Mit btrübten augen ihn ansach:  
 'Dein frogen mir unmüt gebürt.'  
 Solchs gredt Cephalus weinen wirt,  
 Sagt doch: 'Nit wunder dich der sachen,  
 Das mich der spieß thut weinen machen!  
 1195 Furwar ich ihn verwerffen sott;  
 Dann er meins liebsten weibs mich hot  
 Beraupt. Das muß ich klagen sehr,  
 Mag frölich werden niemmermehr.  
 Ich weiß nit, ob du wissest, das  
 1200 Der sterckest wind gnant Boreas  
 Meins weibs schwester nam zur ameyen,  
 Die allerschönste Orithien.  
 Procris die was ir schwester zwor,  
 Welche ich durch den spieß verlör.  
 6 Das aber Boreas nit nam  
 Procrim und jene überkam,  
 Das macht, das Eritheus mir  
 Procris hatt gmähelt kurtz darfir.  
 Sie was schön, jung, züchtiger gberd, 1)  
 10 Tugentsam und als lobes werdt,  
 Sie macht mir frölich tag und stundt;  
 Das falsch glück mir semlichs vergunt.

\*

1) O hetten dise Procris unsere weiber geerbet!  
 ickram VII.

Hör zu, als ich eynsmols zu waldt  
Den wilden thieren lang nochstalt,  
1215 Deß morgens lag eyn grosser taw,  
Da kam zu mir eyn schöne fraw  
Aurora, welch eyn göttin gnant  
Der morgenröte wirt. Zuhant  
Bat sie mich fast umb die holtschafft,  
1220 Betastet mich mit solcher krafft,  
Sie umbfing mich und halst mich sehr.  
Drumb meint ich, das mir spöttlich wer,  
Wo ich die fraw nit lieben solt,  
Dieweil sies von mir haben wolt.  
1225 Jedoch lag mir imm hertzen mein  
Mein Procris, aller ehrn eyn schrein.  
Deßhalb fleht ich der göttin fast,  
Sie solt erlossen mich deß last,  
[76b] Dann mir zimpt baß Procris die zart.  
1230 Aurora fast drumb zürnen wardt,  
Sagt: 'Hab Procrim, du solt sie han.'  
Sie fur hinweg und ließ mich stahn,  
Nit weiß ich, war sie sich verbargek.  
Mein hertz umbgab groß sorg so starck.  
1235 Aurora gab mir inn mein gdanck,  
Procris die wer ahn ehren kranck;  
Dann so ich zu wald wer noch wildt,  
So sucht sie auch uff irem gfieldt  
Ir gattung. Doch erwag ich wider  
1240 Ir zucht, die hielt sie frumb und bider,  
Gedacht doch, das ir schöne gestalt  
Ir ursach geb zur bulschafft baldt.  
Also hatt ich eyn güte zeit  
Mit mir selber eyn harten streit,  
1245 Zulest nam ich mir für, das ich  
Mein gestalt verwandlen wolt gantzlich  
Und sie probieren solcher gestalt.<sup>1)</sup>  
Mein anschlag ich vollendet baldt

\*

1) Cephalus probirt seine liebste Procris.

- Und thet verwandlen sonder beyt  
 1250 Mein angesicht, haupt, gang und kleydt.  
 Ich kam schmeychent zû ir gegangen,  
 Von ir ward ich züchtig empfangen,  
 Als eyner keuschen frawen zam.  
 Dabei ich gar nichts args abnam;  
 1255 Hett ich mich nur gesettigt dran!  
 An irn augen sah ich ir ahn,  
 Das sie hertzlich geweynet hett;  
 Dann sie fast umb mich sorgen thet, <sup>1)</sup>  
 Weil sie mich glaubet sein zu waldt  
 1260 Under der wilden thieren gwalt.  
 Ir schöne ich gar hoch bedocht,  
 Das ich mich kaum enthalten mocht,  
 Das ich nit küst irn roten mundt.  
 Gern hett ich mich gleich an der stundt  
 1265 Der schönsten zu erkennen geben;  
 Doch wolt ich vor erkunden eben,  
 Was doch hinder ir wer verborgen,  
 Dann mich truckt noch deß zweiffels sorgen.  
 Als ich sie hertzlich gbetten hab,  
 1270 Sie mir gantz züchtig antwort gab  
 Und sprach: 'Ich hab mir ausserkoren  
 Eyn man ahn tugent hochgeboren,  
 Keyn ander man inn aller welt  
 Mir sicherlich für in gefelt.  
 1275 Demselben ich mein liebe gahn,  
 Wirt ewig sonst keym underthan.'  
 Solch antwort gfiel mir an ir fast,  
 Doch wolt ich noch nit haben rast  
 Und erdocht eynen andren fundt,  
 1280 Versprach ir golt so manig pfundt, <sup>2)</sup>  
 Das sie mir wilfart nur eyn nacht.  
 Durch solch versprochne gob ich macht,  
 Das sie mir ir lieb gantz versprach.

\*

1) Sorg, so Procris umb ihren man getragen.

2) Golt erweycht manich hart hertz.

O wie weh meinem hertzen gschach!  
85 Mein frembt gwandt zog ich ab zuhandt,  
Gar baldt mich mein Procris erkant.  
Ich schrey gar laut: 'Nun sih ich wol,  
Was man weibern verträwen hab.'  
Dann ichs jetz selb erfahren hab.  
1290 Procris schwig still, keyn antwort gab,  
Umgeben hatt sie grosse scham.  
Gar kurtz darnach sie die flucht nam  
Und lieff hin von den leuthen baldt  
Inn eynen grünen dicken waldt,  
1295 Satzt ir für, daß sie mit keym man  
Nimmermehr wolt keyn gmeynschafft han.  
Inn dem waldt sie Diana fandt,  
Eyn göttin deß gejegts genant,  
Der folget sie nach überall  
1300 Beyde zû berg und auch zû thal.  
Ich ward bekümmert mehr dann vil  
Und volgt ir noch inn schneller yhl,  
Biß ich sie zulest wider fandt.  
Mein schuld ich gegen ir erkant<sup>1)</sup>  
1305 Und sagt: 'Hett man gelobet mir  
Halb sovil, als ich globt hab dir,  
Ich hett mich warlich solcher mossen  
Das rodt golt auch bewegen lossen.'  
Also sie wider mit mir kart  
1310 Die schöne tugentreich und zart,  
Groß freyd hatten mir manche stundt.  
Diana hatt ir gschenckt eyn hundert  
Und disen spies von tugent rich,  
Wie oben hab erzelet ich,  
1315 So das uff erd nichts ist so schnell,  
Das man durch disen spieß nit fell.  
Disen spies mir mein Procris gab,  
Das ich von meim argwon stünd ab.

\*  
1) Cephalus findt sein Procris, bekent sich  
thon haben.

Jetzt weyst du deß spieß tugendt wol.  
 1320 Darumb sag ich dir auch dißmol  
 Groß abentheur auch von dem hundert,  
 Mit welchem ich groß ding bestundt.

## C a p. 13.

Abentheur von dem hundert Lelaps, welcher Procridi von der göttin  
 Diana geschenckt ward. [Ovid 7, 763—794.]

'Derselbig hundert was Lelaps gnant.  
 Nun was eyn thier inn unserm landt,  
 1335 Grausamers thiers erhört man nie,  
 [77a] Dann es den leuthen und dem vih  
 Thet übergrossen schaden nu.  
 Zuhandt samletten sich darzu  
 Vil schneller und starcker jüngling,  
 1330 Die umgaben das thier zu ring  
 Umb mit vil außgespanten netzen,  
 Mit hunden, jagen und mit hetzen.  
 Keyn seil noch netz so hoch nit waß,  
 Das sich das thier davon entsaß,  
 1335 Es sprang darüber gantz geschwindt  
 Und acht allein solch gewalt für windt.  
 Kein hundert ihm auch zulauffen mocht,  
 Biß ich mein hund Lelaps dar brocht.  
 Sobaldt und er kam uff die spür,  
 1340 Zoch er mit solcher stercke für, <sup>1)</sup>  
 Ich hielt an mich, das windbandt brach.  
 Dem hundert was noch dem thier so gach,  
 Das er mir kam auß meim gesicht.  
 Der staub sich hinder ihm uffricht,  
 1345 So er warff von sein füßsen bhendt,  
 Noch wust ich nit, an welches endt  
 Der hundert durch seinen lauff hinfloch.  
 Ich steig uff eynen bühel hoch,  
 Deß newen hundts lauff zu besehen.  
 1350 Nun mag ich sicherlich verjehen,

\*

1) Lelaps der hundert.

- Kein pfeil noch vogel ist so schnell,  
 Darzu der hagelstein sinwell,  
 Der gehlich zu der erden schleth,  
 So der windt gantz auß krefftē geth.
- 1355 Also gentzlichen mich beducht,  
 Als ich das thier sah an der flucht  
 Und Lelaps den hundert an der jaget  
 So tröstlich lauffen unverzaget.  
 Wann er das thier jetz meint zu greiffen,  
 1360 Zustundt begundt es ihm entschleiffen.  
 Das thier was gantz listiger art,  
 Dann es nit strackes lieff fürwart,  
 Jetz lieff es zwers, baldt noch der krumb.  
 Der hund thets behend jagen umb
- 1365 Und lieff ihm stetz mit listen für;  
 So ers meint haben an der kûr,  
 Wolts jetz mit krefftē greiffen ahn,  
 So entwüschet es im bhendt davon  
 Und schos dann vogelschnell hinfür.
- 1370 Mein spies nam ich behendt zu mir  
 Und thu domit ein plick umb mich,  
 So hand sie beid verwandelt sich  
 Inn marmelstein, beid thier und hundert  
 Zum lauff jedes imm bossen stundt,
- 1375 Inn schneller flucht das thier erschien,  
 Der hundert, als wann er jaget hin.  
 Durch welchen got solch wunder gschach,  
 Ich nie erfahren hab hernach,  
 Weiß auch nit, welchs erlegen wer,
- 1380 Das thier ald hundert von lauffen schwer.  
 Semlichs geret do endten sich  
 Cephalus wort gantz trauriglich.

## C a p. 14.

Phocus nimpt war der traurigen gestalt Cephal; solchs urs  
 noch weitter zu frogē von dem spieß, den er trug, auch von  
 der morgenröte göttin. [Ovid 7, 794—834.]

Deß kônigs sun sein trawren sach,

- Zu Cephalo er weitter sprach:  
 1365 'Ach Cephale, hab kein vertrieß  
 Und sag uns doch, worumb der spieß  
 Dich traurig mach!' Er sprach: 'Ich sag,  
 Vernempt! Gar manchen lieben tag  
 Hab ich gehept mit meinem weib.  
 1380 Sie hett auch nicht für meinem leib  
 Genummen den gott Jupiter,  
 Und so Venus selb kummen wer,  
 Ich hett mir sie auch nit erwelt.  
 So was mein hertz gentzlich gestelt  
 1395 Gegen Procri dem schönen bildt,  
 Welch bgobt was mit der tugent schilt.  
 Eyn tag muß ich noch immer klagen,  
 Do was ich gangen uff das jagen.  
 Es bscha morgens, als d sonn uffgadt  
 1400 Und ir schein am gbirg widerschlat;  
 Dann mich mein jugent also trib,  
 Das ich niemmer doheim belieb.  
 Darzu nam ich zu keiner stundt  
 Weder seiler, garn oder hundt  
 1405 Noch keiner gselschafft acht ich nit,  
 Allein den spieß den nam ich mit.  
 Sunst dorfft ich auch uff erdt nit mehr,  
 Dann wilprets gnüg gab diser ger.  
 Deß morgens ich vil thier geschofß,  
 1410 So das mich der arbeyt vertroß.  
 Ich legt mich nider inn das graß,  
 Do der schatten am breitesten waß  
 Und mich zu külsten ducht die statt.  
 Die kielen luftt ich hertzlich batt, <sup>1)</sup>  
 15 Das sie keme und mich anweget  
 Uff die hitz, so ahn mir erreget;  
 Dann es waß heiß umb mitten tag.  
 Ich ruffte mit hertzlicher klag:

\*

1) Aurora [l. Aura] ist der luftt, eyn gottin der morgenrote, welchen alle die begeren, so mit grosser hitz beladen sind.

- 'Ach kumpt, fraw Lufft, benemment mir  
 1420 Die hitz! Fraw Lufft, ach wo seit ir?  
 Ir allein mügt mir geben stewr  
 Jetz vor des heissen sunnen fewr.  
 [77b] Die hitz hat mich gemacht zaghaft.  
 Ach sterckent mich durch ewer krafft,  
 1425 Frau Lufft, ach habt nit lenger beit!  
 Dann ich hie nacket lig bereit  
 Euch zu empfohlen inn mein schoß;  
 Nach euch steth mein verlangen groß,  
 Dann ich bin euch hertzlichen holdt  
 1430 Umb euern milten reichen solt.  
 Ir liebendt mir so manigfalt,  
 Ich sig eynig ald inn dem walt.  
 Mich müden mögt ir machen gsunt.  
 Ach das mir jetz an meinem mundt  
 1435 Euwerß krefftigen otums gieng,  
 Groß freid ich inn meim hertzen fieng.  
 Dieweil ich mein klag fürt also,  
 Stundt einer rumb, ich weiß nit wo,  
 Der hat solch redt von mir gehort.  
 1440 Denselben bdrogen meine wort,  
 Und meinert mich mit meinem schreien  
 Etwan rieffen eyner waltfeyen,  
 Bey deren ich zu schloffen bgert.  
 Er lieff schnell hin auff solchem gfert  
 1445 Und sagt meinr frawen alles das,  
 Wie es von mir geredet was.  
 Sobald und ir die mehr fürbracht,<sup>1)</sup>  
 Fiel sie darnider inn omacht,  
 Das man sie zustundt muste laben,  
 1450 Noch solchem großen ungehaben  
 Gewan sie doch ir krafft eyn theil  
 Und klaget fast ir groß unheil.  
 Sie eüfert und wust nit umb waß,  
 Sie fluchet und trug grossen haß

\*

1) Cephalus wirt gegen seiner Procris verrotten.



1455 Eynem unsichtbarlichen weib  
 Und eynem namen sonder leib.  
 Wiewol sie noch fast zweifflet dran  
 Und glaubt nit, sie erfür es dann,  
 Doch wolt sie mir getrawen nicht.  
 1460 Nun hört eyn jemerliche gschicht!

[78a] Inhalt der dritten figur deß siebenden buchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Cephalus von seim spies wirt gfragt,  
 Wer in des broten hat, er sagt,  
 Seins hunds Lelaps art er erzalt.  
 Von Cephalo traurigen gestalt.  
 5 Procris wirt jemerlich erschossen  
 Von Cephalo, irn bethgenossen. 1)

### Cap. 15.

\* Procris schleicht ihrem Cephalo heimlich nach, hört von ihm das groß und hertzlich verlangen, so er noch der kühlen luft Aurora [!] trug; Procris meynt ihn eynem weib rufen, sie erseufft hertzlich. Cephalus erhört solchen seufftzen, meynt eyn wildes thier inn der hurst verborgen liegen, scheußt darnach, triefft Procrim und wundet sie zu dem todt.  
 [Ovid 7, 835—862.]

‘An dem nechsten tag gleich herno  
 Geschach mir armen gleich also,  
 Das ich mich nach grosser arbeyt  
 Aber hatt an mein rhu geleyt  
 1465 An kühlen schatten durch gemacht.  
 Durch abentheur aber geschach,  
 [78b] Das ich fraw Lufft thet ruffen an.  
 Dieweil mir ir hülff gar zerran,  
 Ich sagt: ‘Fraw Lufft, nit thunt verziehen  
 1470 Und mich verloñnen armen fliehen!  
 Ach thunt euch meines leydts erbarmen  
 Und helffendt mir betrübten armen!’

\*

1) H o l z s c h n i t t 21: Rechts gibt Diana der königin Procris einen jagdhund; links steht Cephalus mit bogen und jagdspeer vor der erschossenen Procris; im hintergrunde empfängt Procris von dem verkleideten Cephalus einen geldbeutel.

- Dieweil ich also rieff fraw Lufft,  
 So hör ich eynes seufftzens sufft,  
 1475 Als wann der kem von grossem leydt.  
 Also rüffet ich anderweit:  
 'Fraw Lufft, ach wie seit ir so lang?  
 Ich seh noch gern ewern zugang  
 Und nem ewer lieb für all weib  
 1480 Zu hülff und trost mein bdrübtem leib.  
 So ir nit büßen mir die hitz,  
 Vor grosser omacht ich verschwitz.'  
 Diß geredt, hör ich etwas regen  
 Und hinder mir sich fast bewegen.  
 1485 Ich meynt, es wer eyn wildes thier,  
 Mein spies nam ich behendt zû mir, <sup>1)</sup>  
 Schoß in mit gantzen krefftten sehr.  
 Do ließ es eynen schrey, nit mehr,  
 Das gschrey war weiblich und nit grimm.  
 1490 An solcher gantz kleglichen stimm  
 Thet ich gentzlich abnemen, das  
 Es mein hertzliebste Procris was.  
 Inn grossem jamer lieff ich dar,  
 Do fandt ich ire kleyder gar  
 1495 Mit blüt berunnen jemerlich;  
 Den spieß hatt sie gantz schmerzighlich  
 Auß der wunden gezogen gar.  
 Ich reyß mein hemet und lieff dar  
 Und sties das inn ir tieffe wunden:  
 1500 'Ach mir, das ich dich hie hab funden,  
 Hertzliches lieb für alle weib!  
 Ach das solchs bschehen wer mein leib!  
 Weh mir, das du mir je hast geben  
 Den spieß, welcher dir nam dein leben!'  
 1505 Inn dem was sie schon halber todt,  
 Und jetzund inn der letzten noth  
 Ir schwache zungen sie bezwanck  
 Mir zuzusprechen also kranck.

\*

1) Cephalus erscheust sein liebste Procris.

- Sie sagt: 'Ach thu, das ich beger!  
1510 Drumb ich dich auch gantz teur beschwer,  
Ja bei der freuntschafft allermeyst,  
Die ich arme dir hab geleyt,  
Auch umb die grosse liebe din,  
Weil du mich arme sendest hin  
1515 Jetzundt gantz todt ab zû der hellen,  
Das du dich nit wôlst zugesellen  
Der Luft, welchem du grieffet hast.  
Ich bitt, das du sie nimmer last  
Inn mein beth kommen ewiglich.'  
1520 Do hort erst an den worten ich,  
Das sie betrogen was mit nam.  
Ich sagt ir die ding allesam,  
Wie ich mit hitz wer gwesen bschwert,  
Hett der kûle und luffts begert.  
1525 Drumb ich fast meinen unfal klagt  
Und ir mein unschuldt grüntlich sagt.  
Das aber mocht nit helfen mich,  
Dann sie verscheyden thet gentzlich.'
-

## [79b] Das acht büch Ovidii von verenderung der ge

Inhalt der ersten figur des achten buch  
Ovidii von verenderung der gestalten.

Wie Nisus unbezwinglich war,  
Scylla rauffet ihm auß das har.  
Minos weib eynen stier gebiert,  
Der Labirynt gemacht wirt.<sup>1)</sup>

## C a p. 1.

Nisus wirt von Minos dem kônig belegert. Sein tochter Scyll ihm sein goldtgleissend har auß, von welchem er unüberwint wesen; sie macht mancherley anschleg, wie sie ires vatter gefallen môcht. [Ovid 7, 863—865. 8, 1—80.]

Als Cephalus sein grosses leidt  
Von anfang biß zu endt hatt gseit,  
Zu weinen fiengen sie all ahn,  
Cephalus auch weinen began.  
5 Inn dem erwachet Eacus  
Und kam zu seinr schloffkammer rus.  
Do handt sie urlup von ihm gnummen;  
Demnach seind auch sein zwen sün kummen  
Mit eyner grossen heereskrafft  
10 Und außserlefnen ritterschafft,  
Welche der kônig mit ihn sant,  
Domit sie bschirmpten Kriechenlandt.  
Jedoch ruhten sie noch eyn tag,  
Biß das der ostenwindt gelag.  
15 Sobaldt eyn windt für sie kam gflogen,

\*

1) Holzschnitt 22: Rechts reisst Scylla dem schlafend ein har aus; links reicht sie dies har, vor der stadt stehend, waffneten Minos.

- Handt sie die segel uffgezogen,  
 Seind gantz glücklich über meer kummen,  
 Ehe der monat eyn endt gnummen.  
 Der zeit der kông von Creten lag  
 20 Vor eyner burg sechs gantzer tag,  
 Uff welcher kôning Nisus saß,  
 Sein tochter Scylla bey im was.<sup>1)</sup>  
 Nisus hatt fornen an seim kopff  
 Eyn hor zu vordrist an dem schopff,  
 [80a] Von welchem obgemelten har  
 Nisus gantz unbezwinglich war;  
 Dann weil das uff seim haupt thet stohn,  
 Mocht es seim landt nit übel gohn.  
 Das har leuchtet under den grawen  
 30 Horen, gleich wie federn eyns pfawen  
 Auß seinem grawen hor es scheyn.  
 Eyn hoher thurn, gebawt von steyn  
 Und quadren, stund vor der burg thor,  
 Der reycht hoch inn den lufft empor.  
 35 Des thurnes quadern lieblich klungen,  
 Wann man sie rurt, wie seyten sungem,  
 Welches do kam von solchen schulden:  
 Phebus eynsmals sein harpffen gulden  
 Von ungeschicht do liegen ließ,  
 40 Des klingen noch die quadern sies.  
 Eyns tags deß kôngs tochter alleyn  
 Ging uff den thurn, schlug an die steyn,  
 Das sie erklungen wie eyn glaß.  
 Das thet sie, weil es noch fried waß,  
 45 Sie thets auch inn deß krieges zeiten,  
 Damit sie seh das heer von weiten.  
 Sie erkant jetz der fürsten namen,  
 Ir pferdt, ir woffen allesamen,  
 Doch liebt ir für die andren weit  
 50 Minos der kôning zû der zeit.  
 Er saß uff eynem pferdt, was schon,

\*

1) Scylla eyn tochter Nisi.

- Inn harnasch was er angethon,  
 Sein gleissendt helm sein haupt bedecket,  
 Vil pfawenfedren druff gestecket, 1)
- 55 Den schilt an seinem hals er hatt.  
 Solchs der junckfrawen gfallen that;  
 Wann er dann schos seins spieses schafft,  
 So lobt sie seiner arme krafft;  
 Auch wann er mit dem bogen schoß,  
 60 Lobt sie in für gott Phebum groß;  
 So er dann ungewopnet reit  
 Und ungewopnet überschreit  
 Sein schonen weissen castelan,  
 So lobt sie in für alle man.
- 65 Inn grosser liebe ir gemüt  
 Gegen dem kōnig hertzlich wüt,  
 Das pferdt, welches den kōnig furt,  
 Deßgleich den zaum, welchen er rurt  
 Mit seiner schon milchweissen handt,  
 70 Ward gantz selig von ir genant.  
 Sie nam ir dick inn iren sinn,  
 Daß sie heymlich wolt zū im hin  
 Streichen hinaus under die findt.  
 Demnach satzt sie ir für geschwindt,  
 75 Sie wolte also gantz gehlingen 2)  
 Über den hohen thurn abspringen  
 Oder wolt morgens an aln orten  
 Offnen der bschloßnen burgen pforten  
 Und irs vatters feindt lossen ein.
- 80 Sie docht: 'Minos, wers der wil dein,  
 So wolt ichs thun on alle beyt,  
 Und solt mirs immer werden leydt.'  
 Damit beschawet sie das zelt,  
 Welchs gantz herrlich scheyn inn dem fe
- 85 Sie sagt: 'Deß unglücks frey ich mich,  
 Ja daß der kōng von Crete sich

\*

1) Minos der kōnig, wie er gekleydt gewesen se

2) Liebe sinnlos.

Belegert hat inn unser landt;  
 Sonst hett ich in nimmer erkant.  
 Ja wer die feintschafft nit beschehen,  
 90 Ich hett den kōnig nimmer gsehen.  
 Ach wenn es nur baldt darzū kem,  
 Das er mich inn sein gsellschaft nem  
 Und das mir kundt wirt seiner trewen,  
 So müst mich nimmermehr gereuen  
 95 Seiner feindschafft, so er jetzt furt.  
 Ach das ich jetzundt wer geziert  
 Mit federn, ich wolt fliegen hin  
 Und fragen, wie er doch sein sinn  
 Zū mir stalt, ob er mich wolt han.  
 100 Doch sei von mir fast weit hindan,  
 Das ich ihm dise bürg uffgeb.  
 Eh bleib ich on man, weil ich leb.  
 Solt ich eyn verretherin sein,  
 Das brecht mir schmerz und ewig pein.  
 105 Doch man undr zweyen bösen soll  
 Das beste kiesen allemol.  
 Verrettere die thut oft kommen  
 Dem siglosen zū grossem frommen.  
 Minos thut auch nit unrecht dran,  
 110 Das er den krieg hat gfangen ahn,  
 Dieweil er richt seins sunes todt;  
 Zū disem krieg treibt in die noth.  
 Aber darumb mein vatter fecht,  
 Ist wider alles göttlich recht;  
 115 Drumb werden wir gwißlich siglos.  
 Wart ich so lang, biß das Minos  
 Dise burg mit gewalt gewindt,  
 So haßt er mich und wirt mir findt;  
 Darzū wirt auch, wo ich lang beit,  
 120 Von blüt gschehen eyn grosser streit.  
 Darumb ich alleyn fleis anker,  
 Damit ich solchen streit erwehr.  
 So sorg ich auch, der kōng Minos  
 Möchte von unserm pfeil und gschos

- 125 Gewundet werden on geferd't.  
 Ach wer wolt aber sein so hert,  
 Das er eyn solchen leib verwunt,  
 Des schöne wol eyn steyn entzunt!
- [80b] Der schönst ist er übr alle man.
- 130 Seiner schön soll niemant wunder han;  
 Europa hies sein mütter schon,  
 Die schönest köngin von Sidon,<sup>1)</sup>  
 Durch die sich Jupiter verwilt  
 Und nam an sich eyns oxsen bildt.
- 135 Wolan, ich hab bedocht sovil,  
 Den handel ich recht wagen will;  
 Frisch dran, der will ist gantzlich da.  
 Doch mag ich im nit kummen nha;  
 Dann so mein vatter schleust die thor,
- 140 So seind der hûter vil darvor.  
 Ach, mir wer jetz gleich also mehr,  
 Das ich on eynen vatter wehr;  
 So stundt die burg und fest an mir.  
 Wolan, ich hab mir gsetzet für,
- 145 Das ich erschlag den vatter mein.  
 Durch was wolt ich doch zaghaft sein?  
 Ich will auch brennen, heists die gschicht.  
 Doch damit ich dern keines nicht  
 Volbringen oder wircken dar,
- 150 So rauff ich aus meins vatters har,  
 Daran sein gantz köngreich sthot.  
 Gott geb wie mirs darnach erghot,  
 So will ich meines vatters leben  
 Und mich mitsamt dem feindt ergeben.'

## C a p. 2.

Scylla, die tochter Nisi, raufft irem vatter das gülden hor auß, bringt das dem köng Minos. Sie aber wirdt übel von ihm gehandelt; Minos fert noch eroberung deß landts hinweg, lest Scyllam hinder ihm, Minos wirt von Scylla übel außgangen. [Ovid 8, 81—151.]

- 155 Als ir Scylla solches gedocht,

\*

1) Europa eyn mutter Minei, welchen sie von Jupiter empfahen.



- Inn solcher zeit do ward es nacht,  
 Welche den menschen machet wancken  
 Schwerlich imm sinn und inn gedancken.  
 Scylla sich inn der finstre breit  
 160 Zu thun eyn semlich schandt und leidt.  
 Und umb deß ersten schloffes zeit,  
 So der schloff alle welt umbgeit,  
 Noch teglicher arbeit so schwer  
 Hat jederman schloffens beger,  
 165 Scylla zu irem vatter kam,  
 Das gülden hor von seim haupt nam  
 Und gieng also noch ir beger  
 Allein hinauß ins kônigs heer  
 Inn deß kônigs Minos gezelt,  
 170 Den sie ir für all mann erwelt.  
 Alsbald sie für den kônig trat,  
 Sie ihm das hor gegeben hatt  
 Und sagt: 'Kônig, nimm hin zuhandt,  
 Hie gib ich dir burg und das landt  
 175 Deß kônigs, welchs tochter ich bin,  
 Beger dofür kein andern gwin,  
 Dann das du mich fürest mit dir  
 Von hinnen; das ist mein begir.  
 Die grosse lieb mir solchen rath  
 180 Gegeben hat zu diser that.'  
 Also sagt sie, bot ims hor dar.  
 Minos der saß erschrocken gar,  
 Do er den ungelimpf ersach.  
 Er zuckt von ir sein handt und sprach:  
 185 'Weh dir deß gar grossen unbildt!  
 Ey das du immer lauffest wildt  
 Hin auß der welt! Dein ich nit bger.  
 Das wöll niemmer gott Jupiter,  
 Der zu Creten erzogen ist,  
 190 Das du dohin kumpst, weil du bist  
 Worlichen aller weiber schand.  
 Du kummest niemmer inn mein landt.'  
 Als er diß gret, macht er im bhendt

- Das landt dienstbar mit gült und rent.  
 195 Die segel er uffspannen hieß,  
 Mit sein schiffen von landt er stieß  
 Und wolt also faren von dann.  
 Dovon Scylla groß unmut gwan;  
 Do sie irn anschlag sah verlorn,  
 200 Rufft sie hinach auß grossem zorn:  
 'Wer hatt dich so schnell machen fliehen  
 Und deine schiff von dem landt ziehen!  
 Nun hastu doch von mir die gnadt,  
 Das dir das landt jetz zinsbar statt.  
 205 Sag, warumb dich mein lieb nit bwag,  
 Dieweil an dir all mein trost lag?  
 Wo wiltu mich jetz weisen hin,<sup>1)</sup>  
 Die beyder seit verloren bin?  
 Zu den meinen darff ich nit wider,  
 210 Dann durch mein schuldt ligend sie nider,  
 Das gantz landt wirt man vor mir bschlissen.  
 Inn argem muß ich dein geniessen,  
 Das andre landt sich werden scheuhen  
 An meiner bößheytt und untrewen.  
 215 Der welt verlust acht ich nit groß  
 Von wegen deiner lieb, Minos.  
 Hoffet, du wirst mich füren mit  
 Inn Cretam. Solchs gschicht aber nit.  
 Ich sag, wo du mir werest das,  
 220 Dein mutter nit Europa was,  
 Welche do was eyn weib so schon  
 Geporen aus dem landt Sidon,  
 [81a] Aber eyn wildt grimme lewin  
 Auß Armenia ist die mutter din,  
 225 Oder Charybdis die grausam  
 Dich gbar, welche inn dem meer schwam  
 Und noch ist imm wütenden meer.  
 Wer do saget, das Jupiter  
 Dein vatter je gewesen sei,

\*

1) Scylla bedenckt erst iren unfal.

- 280 Der leugt; im wont keyn warheyt bei.  
 Auch wer do sagt, das er inn gstat  
 Eyns ochssens dein mutter verfalt,  
 Der leügt den gott Jupiter ahn;  
 Eyn wilder ochs was, der dich gwan.  
 285 O vatter, bürg und gantzes rich,  
 Ir mögt euch frewen sicherlich;  
 Mein grosses leydt ist jetz vorhandt.  
 Ich widerred nimmer die schandt,  
 Die ich an euch begangen hab,  
 290 Verretherlich den feinden gab;  
 Jetzundt wirt mir darumb der lohn.  
 Ach eyner, dem ich leydts gethon,  
 Der schlag mich jetzundt todt gentzlich.  
 Sag, Minos, warumb fletichstu mich,  
 45 Die dir doch halff zü solchem sig?  
 Derhalb bin ich jetz gantz traurig.  
 Sag, Minos, wiltu richter sein  
 Diß landts und auch deß vatters mein,  
 So zimet deinem schnöden leib  
 50 Pasiphoe, das schnöde weib,  
 Welche von eym ochssen gewan  
 Eyn kindt, welchs also ist gethon:  
 Von oben auß eyn mensch uffs halb,  
 Von unden ab gstat wie eyn kalb.  
 55 Wunder dich nit, das ich jetz dir  
 Die lieb eyns ochssen setze für!  
 Dann du bist wilder dann eyn stier,  
 Dir gleichet zwar keyn wildes thier.  
 Wiewol du mir dein schiff jetz werest,  
 60 Du dannoch nit on mich hinferest.  
 Du werest mir nit durch dein grimm,  
 Das ich dir nit dein schiff nachschwim.  
 Mit dem gret sprang sie inn das meer  
 Und schwam also durch jamerbger,  
 65 So lang sie mit den henden griff  
 Das hinder theyl an seinem schiff.  
 Nisus, der jetz eyn sperber was,

Hoch inn dem lufft ersahe das;  
 Er schoß rhab nach seinr tochter bhendt  
 270 Und krammet sie stets inn die hendt,  
 Damit das sie deß iren griff  
 Must gentzlich abstohn von dem schiff.  
 Als sie sich nun nim mocht erhalten  
 Vor dem sperber Niso dem alten,  
 275 Sie sich zu sterben gantz vermaß.  
 Zustund sie auch eyn vogel was,  
 Welchen man nent kriechischer wiß  
 Der horechtig vogel Ciris.  
 Der nammen ist ir worden zwar  
 280 Von Nini ires vatters har.

## C a p. 3.

Deß kónig Minos weib gebeert eyn wunderthier, welchs eyn ha  
 ochs und halber mensch was. Von den wunderbaren hauß, we  
 Dedalus, der kunstreich werckman, machet, inn welches dieses wu  
 versperret ward. [Ovid 8, 152–182.]

Minos, dennoch er gsiget hette,  
 Fur wider inn sein landt gehn Crete.  
 Gantz frólich er inn sein reich kam,  
 Hundert oxsen ließ er mit nam  
 285 Schlahen dem Jupiter zu ehren.  
 Inn dem sich das gschrey fast thet mehren  
 Von scinem weib imm gantzen landt,  
 Aller welt kuntbar ward die schandt.  
 Eyn gburt sie bkam, dran was das halb  
 290 Eyn kindt, das ander theyl eyn kalb.  
 Das ließ Minos der moß verwaren,<sup>1)</sup>  
 So das sein gstalt nimmer erfahren  
 Und das auch keyn man sehe nimmer.  
 Do ließ er im machen eyn zimmer  
 295 So wunderbarlich und irrsam,  
 Wer inn dasselbig zimmer kam,  
 Derselbig kundt sich gar mit nichten

\*

1) Minotaurus eyn wundergeburt.

- Hin wider zů dem außgang richten.  
 Ihm hatt gemachet sollich huß  
 300 Der kunstreich meyster Dedalus,  
 Welcher der listigst werckman was,  
 So je das gantz erdtrich besaß.  
 Diß hauß er inn den grundt thet legen  
 So gar mit seltzamen umbwegen,  
 305 Gleich wie Mäander fiessen thut,  
 Das eyn jetz dünckt inn seinem müt,  
 Er werd jetz fiessen in das meer,  
 So fleust er schimpfflich hin, dann her  
 Und schweyffet inn dem landt herumb  
 310 Mit seinem fluss irsam und krumb,  
 Kompt wider zů deß brunnes stadt,  
 Von dannen er sein außflus hatt.  
 Also inn disem Laberynth  
 Die weg so gantz irlichen sindt.  
 315 Dann welcher meynt do aussen sein,  
 So gieng er erst inns werck hinein ;  
 Welcher meynt, er wer gar imm hauß,  
 81b] Der gieng gantz irsam wider rauß  
 Und kam dann wider zů der thür ;  
 320 So waren die geng gantzlich irr.  
 Nun müßt die wundergburt darein  
 Teglich han zů der narung sein  
 Zwen man, die er gantzlichen fraß.  
 Doch was vom kōng versehen das,  
 325 Die man im zů zins muste geben,  
 Denselben nam dann bhendt ir leben  
 Das ungeheur monstrum und thier,  
 Do oben von handt ghōret ir.  
 Das stundt so lang, biß Theseus,  
 330 Des vatter was kōng Egeus,  
 Ward auch gegeben, das man ihn  
 Solt zů dem monstrum schicken hin.  
 Derselb macht eyn endt solcher noth  
 Und schlug das ungheur thier zů todt.  
 335 Darzů halff im durch list geschwindt

Ariadne, deß kônigs kindt.<sup>1)</sup>  
 Sie macht im von bech etlich klôs  
 Wie klewlin garn inn solcher groß  
 Und befalch do dem jungen tâgen,  
 340 Er solts dem thier werffen entgegen,  
 So es ghen im uffspert sein rachen,  
 Baldt würd im solchs an zeenen bachen.  
 Auch bandt sie im eyn faden ahn,  
 Demselben nach solt er hnein gahn,  
 345 Und wann er das thier wurd erschlagen,  
 Würd ihn der fad wider rhaus tragen.  
 Als nun sein will vergangen was,  
 Theseus wider zu schiff saß  
 Und fur mit sein gferten von landt,  
 350 Lief Ariadne uff dem sandt  
 Sitzen unnd fur gantz schnell und gschwindt  
 Wider anheym mit gutem windt.  
 Ariadne saß uff dem meer  
 Hertzlich betrübt und weynet sehr.  
 355 Inn solchem leiden zû ir kam  
 Gott Bachus, groß freyd mit ir nam.  
 Demnach do satzt er ir zû lohn  
 Uff ir haupt sein eygene kron  
 Und furt sie mit im schnell und bhendt  
 360 Hoch mit im in das firmament.  
 Do seht ir Ariadne stohn  
 Gently geschicket wie eyn kron;  
 Darumb ist sie eyn göttin gnent.  
 Also begabt sie Bachus bhendt.

[82a] Inhalt der andern figur deß achten büchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Dedalus sein sun fliegen lert,  
 Der felt todt, so er zû hoch fert.  
 Wer den circkel und seg erdacht,  
 Wie der groß eber inns landt bracht  
 5 Und wie derselbig wirt gehetzt.<sup>2)</sup>

\*

1) Ariadne lert Theseum, das thier umbzubringen.

2) Holzschnitt 23: Dädalus fliegt übers meer, während Icarus

## C a p. 4.

Dedalus, der kunstreich werckman, macht im selbs flügel, damit er inn den luft fliegen thut, gibt seinem sun underricht, weß er sich halten soll. Er aber folget seinem vatter nicht, fließt zü hoch, sein gefider schmelzt im von der sonnen, Icarus felt hernider zü todt. [Ovid 8, 183—235.]

- [82b] Dedalus wolt umb nichten mee  
 Wonen zu Creten inn dem see ;  
 Dann er im das landt hatt erkoren,  
 Aus wellichem er was geporen.  
 Er docht: 'Der kónig will mir weren,  
 370 Das ich nit soll aus seim landt keren ;  
 Weil er mir meer und landt verspert,  
 Fürwar er mir den luft nit wert.'  
 Also Dedalus sein kunst leit  
 An starcke newe fettich breit,  
 375 Und wie die federn solten kleben,  
 Legt er sie fein ordlich und eben. 1)  
 Je eyne legt er noch der eynen,  
 Die grossen stalt er noch den kleinen,  
 Die kleinsten hefft er mit wachs,  
 380 Die grósten band er an mit flachs  
 Und krummet sie künstlich suptil,  
 Domit sie fasten lufftes vil  
 Und er sie schwingen mócht dest baß,  
 Icarus sein sun bey im saß,  
 385 Der jung den alten frogen thet,  
 Was er mit dem werck schaffen wett.  
 Als der vatter das werck volzogen,  
 Ist er hoch inn die luft geflogen,  
 Dorinn schwang er sich hin und her.  
 390 Zu seinem jungen sun sagt er:  
 'Mein sun, hab acht, wie ich im thu!  
 Drumb schick dein sinn mit fleiß darzu,  
 Das du im wie ich thust also!

\*

hinabstürzt. Unten am strande sammelt Dädalus die stücke des leichnams in eine runde schachtel.

1) Dedalus macht ihm selb flügel.

Hab acht, das du nit fliegst zu ho,  
 395 Damit nit von der sonn dein gñder  
 Zerschmeltz! Lug, flieg auch nicht zu nider,  
 Damit dein gñder nit werd naß  
 Von wasser und du werdest laß!  
 Derhalben solt mir strack nochfliegen  
 400 Und lug und loß dich nit betriegen  
 Deiner blütenden jugent sterck,  
 Die leer, mein sun, gar eben merck!  
 Domit küßt er in und umbfing,  
 Dem kuß eyn grosser seufftz nochgieng.  
 405 Als nun der vatter die wort gredt,  
 Er und sein sun baldt fliegen thet,  
 Hoch inn die lufft thetten sich schwingen.  
 Herunder vil der fischer giengen,  
 Mit iren anglen die fisch zugen,  
 410 Ersahen die zwen, wie sie flugen.  
 Je eyner zu dem andern redt:  
 'Die seind on zweiffel beide gött.  
 Secht zu, wie sie spalten den windt!  
 Der vatter trost mit fleiß sein kindt  
 415 Und sahe oft hin und herwider,  
 Domit er nit zu hoch noch nider  
 Thet fliegen, meint ihn zu bewaren,  
 So das ihm nichts möcht widerfaren.  
 Inn dem fleugt dort her eyn adlar,  
 420 Der lert sein jungen fliegen gar.  
 Nun hatten sie zur lincken handt  
 Inn irem gsicht dise drey landt  
 Mit namen Samos und Paroß,  
 Dergleichen auch die statt Delos,  
 425 Lebinthos zu der rechten seit  
 [Und] Calydne, welches landt geit  
 Vil honig und bin ohne zal.  
 Do flog der vatter ab ghen thal  
 Zwischen obgnanten landen hin;  
 430 Der sun aber hatt seinen sin



Gericht als inn die höch on witz. <sup>1)</sup>  
 Also rurt ihn der sunnen hitz,  
 So das das wachs anfieng erwarmen:  
 Baldt fielen im von seinen armen  
 435 Die federn, das er also bloß  
 Mit starckem fal zur erden schoß,  
 Zerschmettert wol inn tausent stück.  
 Der vatter hinab sah zurück,  
 Welcher jetz nit mehr vatter hieß,  
 440 Traurig er sein redt hören ließ,  
 Sagt: 'Ich heiß vatter jetz nit me.  
 Ach wo bist, mein sun Icare,  
 Icare mein sun, wo bist du?  
 Ach wo soll ich dich suchen nu?'  
 445 Also Dedalus schawet nider,  
 Do sah er seines suns gefider  
 Hieunden schwimmen uff dem meer  
 Gantz allenthalben schweben her,  
 Den sun sah er auch lygen dort  
 450 Zerschmettert gantz an meeres port.  
 Der vatter flog zur erden gar  
 Und suchet die stuck hin und har,  
 Die laß er zammen inn eyn lad  
 Und begrub sie ans môres gstadt.  
 455 Ob der leich thet er hefftig klagen,  
 Sein hend winden und zamenschlagen.  
 Drumb noch der staden, meer und landt  
 Von ihm Icareum wirt gnant.

## C a p. 5.

1 großer künstner, welcher das segenblat erfunden, deßgleich den  
 kel, diser wirt von Dedalo von eynem hauß zû todt geworffen, inn  
 1 fallen zu eynem rephun verwandelt, welchs rephun sich deß un-  
 fals Icari fast frewet. [Ovid 8, 236—259.]

a] Daß rephun schawet rab und sach  
 o Dedali grosses ungemach,

\*

1) Icarus aus unghorsam seines vatters lehr verachtend fleugt zu  
 1, die sunn durch ir hitz schmelzt das wachs, Icarus felt zu todt.

Von eynem baum, daruff es saß,  
Ließ es erscheinen seinen haß  
Gegen Dedalo ann der stundt.

Vor grossen freuden es begundt  
465 Rüffen und seine federn schlagen.

Das rephun was vor kurtzen tagen  
Eyn mann gewesen listig weiß  
Und schwecht Dedali seinen preis,  
Das gschach inn Kriechen zu Athen.

470 Dann es künstlicher list fand zwen:

Erstlichen bey daß fisches grodt  
Die segen er erfunden hot,

Den zirckel auch durch list er fand,  
Wellichen man mag inn der handt

475 Künstlich brauchen und haben muß;  
Stillsthon lost man den eynen fuß,  
Daß ander theil herumb thut ghon.

Dedalus hessig ward davon;

Den man, welcher die kunst erfandt,

480 Stieß er hoch von eyns hauses wandt,  
Do hett er sich gefallen z todt.

Pallas im aber ir hülff bodt,

Welliche dann eyn göttin ist

Der weißheit, kunst und gschwinden list.

485 Dann als er fallen wolt, zuhandt

Sie ihn inn eyn rephun verwant;

Also das gfider ihn bewart,

So das er nit mocht fallen hart.

Also sein bhender list und sinn

490 Ward gwendet an das gfider hin,

Dergleichen an sein fuß und bein.

Auch darff bey disem tag noch kein

Rephun sich inn die hõe lossen,

Dann es den fal fürchtet dermossen;

495 Sein eyer imm gestreuß und hecken

Thut sampt auch seinem nest verstecke

Dann es je immer sorget sider,

Es falle von der hõe nider.

## C a p. 6.

Die landschaft Sidon ist jetzt gantz reichlich mit korn und wein begobet; das volck deß landts opffert allen göttern sonder dem gott Phebo und Diane. Sie werden darüber sehr erzürnet, Diana schicket eyn groß hawendt schwein inn die landschaft, welchs sehr grossen schaden thet, jedoch zuletzt von Meleagro umbrocht. [Ovid 8, 260—328.]

Dedalus flog, biß das er kam  
 500 Heym inn sein landt Syciliam.  
 Auch wurden die von Athen fro  
 Und dancketen fast Theseo;  
 Dann er sie jetzt ledig hatt gmacht  
 Deß grossen zinses obgedacht,  
 505 Den sie inn Cretam mußten senden  
 Auß Kriechenlandt von allen enden  
 Dem ungeheuren monstro speis. <sup>1)</sup>  
 Dovon Theseus grossen preiß  
 Erlangt, drumb er das thier erschlagen,  
 510 Von seiner manheit thet man sagen  
 Beide zu landt und auch zu stett.  
 Noch weiter grosse hilff er thet  
 Allenthalb, wo er sah die nodt,  
 Er sich mit eignem leib dar bot,  
 515 Derhalb trug er deß lobs eyn kron.  
 Nun hatten auch die von Sidon  
 Von seiner grossen manheit ghert,  
 Drumb das volck seiner hilff begert.  
 Bey ihn auch Meleager was,  
 520 Eyn künere jüngling über d maß.  
 Nun gieng inn ires landts gefildt  
 Eyn sehr grausamer eber wildt,  
 Welchen Diana hatt gesant  
 Ghen Calidone inn das landt  
 525 Auß grossem grimmen haß und zorn.  
 Das landt was jetzt gantz reich von korn  
 Und andrem gtreidt; darumb sie thetten

\*

1) Minotaurus, welcher im Laberynt gewesen und von Theseo erschlagen.

- Groß opffer gmeinlich allen götten,  
 Wein und korn inn die tempel brachten  
 530 Eym jeden gott noch seim errachten.  
 Cereri brochtens garben schwer,  
 Deß weines gott Bacho zu ehr  
 Brochten sie grosse gschir mit wein,  
 Staltens inn seine tempel fein;  
 535 Aber den Phebun und Dian  
 Die liessen sie on opffer sthon,  
 Und ward ihn gar kein opffer bracht.  
 Sie sagten: 'Unser ist nit gdocht.  
 Wolan, sie dörffen dencken nicht,  
 540 Daß an ihn solch vergeß geschicht<sup>1)</sup>  
 Noch bleiben werde ungerochen.'  
 Sobaldt sie semlichs hatt gesprochen,  
 Sant sie ihn disen eber dar.  
 Deß augen waren rodt feurfar,  
 545 Sein birsten stunden im uffwart  
 Wie nodlen scharpff und eisen hart,  
 Sein gwerff und zeen er fürher warff  
 Gewezet wie eyn messer scharff,  
 Die warn schier eyner elen lanck.  
 550 Der schaum gieng uß seim maul milchblanck,  
 [83b] Den warff es grausam auß seim schlund,  
 Wann es sein zeen wetzen begund.  
 Und wann es inn dem zorn ertofä,  
 So mußet der baum sein sicher groß,  
 555 Wann es inn grimm daran geriet,  
 Das es in nit von nander schriet,  
 Als wann er abgeseget wer.  
 Die ackerleut die klagten sehr  
 Ir arbeit, so sie hatten gleit  
 560 An ire güten acker breit;  
 Dann das schwein verwüst sie so gar,  
 Als wer nie nicks gesehet dar.

\*

1) Von dem grossen eber, welcher hinoch von Meleagro umb  
 brocht wardt.

Und wans jetz inn die hõe stundt,  
 So schriets es mit den zenen z grundt.  
 565 Reiffs oder unreiffs blib vermitten,  
 Als wers mit der sichel zerschnitten.  
 Den wein thet es auch gantz verheren,  
 Den stock verwußt es mit den beren  
 Und schriet [es] bey der erden z grundt.  
 570 Die frucht, so uff den baumen stundt,  
 Weder oelber noch die lorber,  
 Vor disem schwein mocht bleiben mehr.  
 Inn summa, welcher baum frucht trug,  
 Es mit seim gwerff darnider schlug.  
 575 Dem fuch es grossen schaden thedt,  
 Kein hirt noch hund s davon erret.  
 Die leut inn die stett musten fliehen,  
 Domit es sie nit thet beziehen.  
 Zuletzt bedochtens iren nutz  
 580 Und machten eyn starcken außschutz  
 Edler und starcker jüngling vil,  
 Deren eyns theyl ich nennen wil,  
 Deren jeder hofft zu gesigen  
 Und das grausam schwein zu erkriegen.  
 585 Meleager der was der eyn, <sup>1)</sup>  
 So uff disem gejezt erschein.  
 Und der beschreigten Helena  
 Zwen sün mit namen waren da.  
 Jason der was auch auff dem gjeidt,  
 590 Peleus und Telamon beid.  
 Dohin kam auch der schnel Idas  
 Und die beiden sun Thestias,  
 Der eyn unter inn hieß Toxippus,  
 Der ander mit namen Plexippus.  
 595 Dryas, dergleichen Hipoteus,  
 Acastus kam und auch Ceneus,  
 Welcher eyn weib war gwesn etwan  
 Und aber wardt zu eynem mann.

\*

1) Namen der jeger, so das gros schwein gehetzt handt

- Nempt war, do was der starck Theseus  
 600 Und sein lieber freundt Panopeus,  
 Der war eyn vatter Ixion.  
 Do was auch der schnell Echion,  
 Phyleus und Eudicion,  
 Dergleich sein sun Ipodion  
 605 Sampt seim fast lieben sun Actor,  
 Eyn sun Phenix, gnant Amintor.  
 Do was auch der alte Nestor,  
 Doch gschach diß umb sein junge jar.  
 Noch vil der andren kommen dar,  
 610 Die ich nit mag genennen gar.  
 Zwo schöner junckfrawen dar kamen;  
 Tegea hieß die eyn mit namen,<sup>1)</sup>  
 D ander was gnant Athalantis,  
 Welche oft erlangt grossen priß,  
 615 Inn welden und uff grüner heidt  
 Thet sie dem wilpret vil zu leidt.  
 Sie was eyn wunderschöne maget  
 Und kam geschürtzet uff die jaget  
 Inn eynem rock gleich eynem mann;  
 620 Den briß eyn güldenes fürspann  
 Zusammen an ir brust davorn.  
 Eyn starcken bogen trugs von horn,  
 Eyn kôcher mit sein pfeilen breit  
 Trug sie hangend an irer seit.  
 625 Ir hor zu zôpffen gflochten waß,  
 Ob dem haupt was gebunden das.  
 Ir angesicht lieplich erschein,  
 So das niemandt die junckfraw rein  
 Ansehen mocht, den sie nit baldt  
 630 Thet fohen durch ir schöne gstat.  
 Inn irer lieb ward gfangen schwer  
 Der jung und starck Meleager,  
 Baldt er die junckfraw erstlich sach:

\*

1) Tegea unnd Athalantis, zwo schöner junckfrawen, welche be jegerin waren.

‘Ey wie selig der wer’, er sprach,  
 635 ‘Welchem deyn lieb thet wonen bey!’  
 Also ward der kün jüngling frey  
 Mit der junckfrawen lieb behafft,  
 Das er vergaß all seiner krafft.

## C a p. 7.

Wie das groß schwein gehetzt wardt unnd von Thegea durch eyn ohr  
 geschossen, zuletzt von Meleagro gar umbbrocht und erlegt. [Ovid  
 8, 329–424.]

Do was eyn unabghawner waldt  
 640 Von beumen manigs jares alt,  
 An welchem unten inn dem grundt  
 Eyn thal von moß und roren stundt;  
 Was regens von den bergen schoß  
 Unden imm grundt zusammenfloß.  
 645 Das thal umbstalten sie mit netzen  
 Und bgunden das groß schwein drein hetzen,  
 Zu ring herumb sie mit den hunden  
 [84a] An der wehr wolbereytet stunden.  
 Die andren im nachvolgen mitt  
 650 Hunden nach seinem gspôr und schritt  
 Und reytzten fast zû irem schaden  
 Den eber mit zorn überladen.  
 Vor inen sprang der ungeheur  
 Gleich eynem schnellem blix von feur,  
 655 So do kompt auß den wolcken her,  
 Jetzt lieff es richt, dann nach der zwer.  
 Mit seinem groß schaumenden schlundt  
 Strawet es offt und dick die hundert;  
 Dann balt im eyner thet widerstahn,  
 660 So griff es in mit frevel ahn,  
 Damit der hundert schnell von im ließ.  
 Echion der wandt im sein spies  
 Und meynt den eber haben gwundt;  
 Do mißrith im der schutz zustundt,  
 665 So das er neben im hinstreych  
 Und bstecken thet inn eyner eych.

- Jason mit seim schafft schos hinoch;  
 Doch was im gewesen vil zû goch,  
 Der schutz gieng inn die erd mit gewalt.  
 670 Meleager selb anrufft baldt  
 Phebum den gott, sagt: 'Hab ich gthon  
 Dein wiln, o Phebe, so laß stohn  
 Diß schwein noch heut inn meinem gewalt!  
 Damit er zû dem schutz sich stalt.  
 675 Seinr bitt von Phebo er genof,
- Dann er traff den, nach dem er schos;  
 Doch mocht sein schus nit hafften gar,  
 Dann im Diana (nemendt war)  
 Das eisen sein von dem schafft nam,  
 680 Dann im der schafft on eisen kam.  
 Das schwein hefftig zürnen began,  
 Sein gsicht inn seinem haupt sehr bran,  
 Lieff fast grimm ghen Eupalamon,  
 Bei welchem auch stund Pelagon,  
 685 Und thet nach den beyden eyn schrot,  
 Das sie beydsammen lagen todt.  
 Das gderm in zû der seit rhaus fiel,  
 Das blût sehr zû der erden wiel.  
 Enesimus der flog behendt,  
 690 Den hatt es an der flucht berent  
 Und schriet im mit sein scharpffen zänen  
 Beydsammen sein adern und sennen  
 Mit gewalt am knie mit fleysch und allen,  
 So das er must zû boden fallen.  
 695 Nestor hett es auch do erleydt,  
 Ihm aber erst sein todt was breyt  
 Vor Troy, drumb in das schwein nit hafft.  
 Nestor satzt aber seinen schafft  
 Hinder sich inn die erd behendt  
 700 Und sprang gar schnell vom selben endt,  
 Uff eynem stammen saß er do.  
 Der eber im bhendt rauschet noh  
 Und schriet den baum inn grimmer maß,  
 Daruff Nestor inn schrecken saß.



- 705 Castor und auch der bruder sein  
 Pollux eiltten sehr auff das schwein  
 Uff iren gengen pferden hoch.  
 Das schwein in durch die beum empfloch,  
 Welch dick gestetud die pferdt noch spieß  
 710 Dem schwein die richt nit folgen ließ;  
 Sonst hetten sie es gwis erleyt  
 Und in ir lob gar weit erbreyt,  
 Auch verdient eyns lorberbaums kron.  
 Zu gach gar was dem Telamon,  
 715 Er straucht, wie dann das gar leicht mag,  
 An eyner wurtzel, die do lag,  
 Und fiel gegen der stirnen nider.  
 Sein bruder hett in aber wider  
 Gar vóllicklichen uffgezogen,  
 720 Eh Tegeaea iren bogen  
 Hatte mit krefftten starck gespannen  
 Und geschossen do vor allen mannen  
 Das schwein und inn das or gewundt,  
 Das der strol darinn stackt zu stundt.  
 725 Meleager ward sein gewar,  
 Dann die burst von schweyß was rotfar.  
 Desßhalb erfreyt er sich desß mehr,  
 Dann wer sein selb gewesen die ehr,  
 Und sagt: 'Dir wirt billich zú lohn  
 730 Vor all andren des siges kron;  
 Du wirst uns mannen die benemen.'  
 Des würden sich die andern schemen  
 All, die do waren uff dem holtz,  
 Manch jung weydlicher jeger stoltz.  
 735 Erst spanten sie die bogen sehr  
 Und schossen do ger über ger.  
 Die pfeil gieng eyner umb den andren,  
 Thetten sehr dick imm luft rumb wandren;  
 Noch mochten sie das schwein nit zwingen.  
 740 Zulesten thet herfürher springen  
 Arcas der starck jung mit der parten  
 Und schrey: 'Hie muß man fleissig warten

- Und nit von jagen hie abstohn.  
 Solt unser güt lob undergohn,  
 745 Das man eyn weib für uns solt preisen  
 Und ir semliche ehr beweisen?'  
 Sein parten er auß krefftten warff,  
 Welche do was on massen scharff,  
 Und gieng dem schwein manlich entgegen.  
 750 Das schwein ergriff den künen tegn  
 Und hiew im eyn wundt lang und groß,  
 [84b] Das inngweidt ihm herausser schoß.  
 Pirithous ersahe das,  
 Welcher sein gut freundt und gsel waß,  
 755 Der sprang herzu aus gantzer krafft  
 Und erschüt seinen langen schafft,  
 Damit wolt er wunden das schwein.  
 Theseus sagt: 'O lieb freundt mein,  
 Ja du eyn halb theil meiner seel,  
 760 Nit eyl zu deinem ungevel!  
 Eyn unverzagt und tapffer mann  
 Soll alweg sorg vor schaden han.  
 Zu vil verwegene künheit  
 Hat manchen brocht inn grosses leit.'  
 765 Nit weither sagt Theseus mehr  
 Und schoß sein spieß aus krefftten sehr.  
 Der schuß wer im geroten gnüg,  
 Dann das eyn ast im den abtrüg,  
 Der an eynem mistelbaum hieng  
 770 Und rab biß uff die erden gieng.  
 Jason der schoß und traff auch nicht  
 Das schwein; dann der spieß von ungschicht  
 Gieng ann der seit durch eynen hundert,  
 Damit was er ghefft inn den grundt.  
 775 Meleager thet bhendt zwen schitz  
 Mit zweien langen geren spitz  
 Und schoß das schwein durch seinen ruck,  
 So das deß spiesses vorder stuck  
 Durch deß schweins bauch hindurchin ging,  
 780 Dardurch es thet grausame sprüng

Und lieff als umb inn der tobheit.  
 Behendt der jüngling was bereit  
 Und ruffet eynem mit eym geer,  
 Der kam behendt gelauffen sehr.  
 785 Meleager erwüschet den spieß,  
 Gar sittig er ihn sincken ließ  
 Und stieß in vornen zum bug inn,  
 Damit so fellet er das schwein.  
 Die jeger schrien gemeinlich all  
 790 Mit grossem geschrey, frölichem schall,  
 Das geschach Meleager zu lob.  
 Sie stunden all gemeinlichen drob  
 Und namen ihn daß thiers groß wunder.  
 Doch wolts keiner anrühren bsunder,  
 795 Biß das eyn jeder seinen spieß  
 Mit gantzen krefftten darinn stieß.

[85a] Inhalt der dritten figur des achten buchs  
 Ovidii von verenderung der gestalten.

Althea kumpt inn grosses leyte,  
 Den stecken sie inn das fewr treyt;  
 Meleager stirbt, wirt verbrant.  
 Ceres ir magt zum Hunger sant.  
 5 Wie der Hunger gestaltet sey,  
 Dem Erisichton wont er bey.<sup>1)</sup>

35b] Cap. 8.

Meleager der kün jüngling erlegt das groß schwein, schneidt im den  
 pff ab, schenckt das Atalante der jungfrawen. Darab Plexippus  
 ir zürnen thet, widerräth das Meleagro, nam der magt das haupt;  
 Meleager erscheust seinen vättern zu todt. [Ovid 8, 425—444.]

Meleager der hertzhafft man  
 Mit sein füßen den kopff regt an  
 Und wegt in also hin und har.  
 60 Er sagt: 'Ir gsellen, nemendt war,  
 Diß übergrossen schweines haupt  
 Soll mir werden mit recht erlaubt.

\*

1) Holzschnitt 24: Atalante hat einen pfeil dem eber ins  
 geschossen, auf den drei hunde und drei jäger mit speeren und  
 den losstürmen.

- Dieweil es nun von recht mein iß,  
 So schenck ichs fraw Atalantis,  
 805 Das sies hab z eyner gob von mir.  
 Er schriet das haupt ab und gabs ir  
 So rauch, schweyssig, mit scharpffem gwerff,  
 Die waren starck, lang nach der scherpff.  
 Die gob ir sehr fast angnem was,  
 810 Drumb ir Meleager schanckt das.  
 Eyn solchs den andren thet fast zorn  
 Das d jungfraw ward geehrt zuforn;  
 Jedoch burgen sie solchen haß  
 Sonder zwen, deren jeder was  
 815 Meleagers vätter und freundt.  
 Plexippus sagt gantz unbesinnt:  
 'Mir wöndts fürwor nit güt lohn sin,  
 Das d unser jegerrecht schenckst hin.  
 Drumb, Atalante, solt verstohn,  
 820 Das haupt bringst du jetz nit darvon;  
 Dann dir dein schön nit helffen mag,  
 Noch der dirs geben hat den tag.'  
 Solchs gret zuckt er ir schnell das haupt.  
 Also ward sie der gob beraubt,  
 825 Auch Meleager seines rechts.  
 Do ward nit lang verschont defß gschlechts.  
 Meleager ergrimmet was  
 Und sagt: 'Du solt bezalen das.'  
 Sein geren er baldt durch in schoß,  
 830 Das im sein blüt zur erden floß.  
 Also Plexippus todt und wundt  
 Gar schnell dorthin fiell uff den grundt.  
 Toxippus stund und sah die not,  
 Wie sein brüder lag und was todt,  
 835 Und wüßat auch nit, was er thun solt,  
 Ob er sein bruder rechen wolt;  
 Dann er sorgt, im würd auch sein theyl.  
 Meleager, inn solcher weil  
 Toxippus stund so zweiffelhafft,  
 840 Do zuckt er behendt seinen schafft

Plexippo auß seinr tieffen wunden  
 Und schoß in also warm daunden  
 Toxippo zum brustleffel inn,  
 Das er dem todten bruder sin  
 845 Erfolgen thet an seiner fart  
 Und mit im zû der hellen kart.

## C a p. 9.

Althea, eyn mutter Meleagri und eyn schwester Plexippi, zürnt sehr  
 über iren sun Meleagro, darumb er ihren bruder umbracht. Althea  
 legt eyn brandt inn eyn fewr, welchen ir die drei göttin geben hat-  
 ten, als sie iren sun erstlich gebar. Von solchem brand Meleager  
 tödtlich entzündt und zulest starb. [Ovid 8, 445--474.]

Althea jetzundt alle gött  
 Mit grossem opffer gehret hett,  
 Dorumb das der sieg was gefallen  
 850 Irem sun vor den andern allen.  
 Als aber sie ir brüder beid  
 Sach tragen todt, ir grosse freid  
 Inn lautter kummer wendet sich,  
 Wie dann freudt nimpt eyn end gwonlich;  
 855 Dann ir vil wirser ward dann weh. 1)  
 Die götter, so sie lobet eh,  
 Den flucht sie jetz und schalt sie hart,  
 Ir freid inn weinen gekert wardt.  
 Als aber sie erst wardt versthon,  
 860 Das ir sun hatt die todtschlag gthon,  
 Do verbarg sie irn zorn behendt  
 Und bedocht sich der sach eylend,  
 Weß ir doch wer hierin zu thun.  
 Bedocht, als sie gbar iren sun,  
 865 Domol sach sie drei göttin sthon,  
 Welchen das lebn ist underthon.  
 Dieselben göttin obgenant  
 Die gingen inn das hauß zuhandt, 2)

\*

1) Altea zirnt über Meleagro.

2) Wie die drey gottin dess lebens Althea eynen stecken inn das  
 wt tragen.

- Eyn stecken sie ins fewer brachten  
 870 Und mit außtruckten worten sprachen:  
 'Kindt, wiß, dein leben ist dir bschert,  
 So lang der steck inn dem fewr wert.'  
 Diß gret, verschwanden sie zuhandt.  
 Die müter zucket schnell den brandt  
 875 Ausser dem fewr, der jetz was bsenget,  
 Welchen sie baldt mit wasser sprengt,  
 [86a] Den brandt hatt sie noch zü der stundt.  
 Der zeit blib auch ir sun gesundt,  
 Der oberzelt Meleager.
- 880 Denselbigen brant trug sie her,  
 Von dürrem holtz machet sie ahn  
 Eyn feur; als das mit krefften bran,  
 Den brandt sie viermol fürher zoch,  
 Als wolt sie in verbrennen och,  
 885 Und wann er dann anhub und brant,  
 Zuckt sie in wider mit der handt.  
 Also fochten gar lang zusammen  
 Krefftig inn eym hertzen zwen namen,  
 Nemlich die schwester für den bruder,  
 890 Demnach focht für das kindt die muter.  
 Jetzundt erbleycht sie der mißthat,  
 Welch sie inn irem hertzen hatt,  
 So das sie den brandt wolt verbrennen  
 Und ires suns leben zertrennen;  
 895 Demnach sie irs suns mordt bedocht,  
 Welchs ir von zorn eyn röte brocht.  
 Ir angesicht wardt mancherley gestalt,  
 Jetzundt also, dann wider baldt  
 Sach sie eym trawenden gelich,  
 900 Demnach sah sie gantz erbermlich.  
 Der hertzliche [und] grosse schmerz  
 Dorret ir ihr weibliches hertz,  
 Wiewol ir warn die augen naß  
 Des elendts halb, inn dem sie was.  
 905 Und als eyn schiff von wals und win  
 Uff und ab wirt getrieben gschwindt.

Jetz sicht mans baldt an disem port,  
 Gleich ist es an eym andren ort,  
 Also sie offt den zorn legt nider,  
 910 Baldt aber fasset sie in wider.  
 Also strit sie die wanckelmüt  
 [Jetzt] für die mutter mit der güt,  
 [Dann] mit dem argen für die schwester;  
 Jedoch so wardt ir zorn je fester.

## C a p. 10.

Althea machet eyn sehr groß fewr an, darinn tregt sie den stecken,  
 so ir vonn den dreien göttin gegeben wardt; wiewol sie zuvor man-  
 chen wunderbarlichen gedanken hatt, jedoch zulest von dem zorn  
 überwunden ward. [Ovid 8, 475—514.]

915 Do nun das feur was wol erbrant,  
 Hub sie den stecken inn der handt,  
 Sie sagt: 'Wolhin, verbrenn zû glüt,  
 Der du doch bist mein fleysch und blüt!  
 Komment, ir helschen götter, gschwindt,  
 920 Der ewer drei mit namen sindt,  
 Die tobentlichen Hertenleydt,  
 Unsinn und auch Vergessenhey!t!  
 Baldt uff, ir schwester alle drei,  
 Damit ewer roth dabei sei!  
 925 Ich will rechen die groß mißthat,  
 So mein sun selbs begangen hat;  
 Dann mich die groß not darzû zwingt,  
 Und todt wider zu tödten dringt,  
 Und übel wider übelthat. 1)  
 930 Wiewol mir auch zugegen stah  
 Mein man Oeneus, das er soll  
 Seins kindts braubt werden dises mol,  
 Hergegen auch der vatter mein  
 Seinr beden sün braubet soll sein.  
 935 Thestius vatter, du must klagen,  
 Defgleichen mein man leyd muß tragen.

\*

1) Bös mit bösem gerochen.

Meinr brüder seelen, kompt herzü  
 Und rothen mir, wie ich im thu,  
 Und sehen, durch was grosse sach  
 940 Ich ewer seelenbgengnis mach  
 Mit meinem sun und eygnen kindt!  
 Ey nit, Althea, schnell erwindt  
 Und bring nit umb dein sun obgdocht,  
 Welchen du uff die welt hast brocht  
 945 Mit jemerlicher angst und not!  
 Nit bring dein sun schnell zü dem todt!  
 Ach brüder mein, thunt mirs erheben,  
 Thunt mirs als eynr mutter vergeben,  
 Ja das ich meines Kindes schon!  
 950 Soll im nit werden gleicher lohn  
 Seins grossen mordts, so er begieng?  
 Ey, soll sighafft sein der jüngling  
 Und wesen diß kôngreichs eyn herr?  
 Er muß ufftragen nimmermehr  
 955 Den cepter und kôngliche kron  
 Des kôngreichs zu Calydon.  
 Der schnöd böß jüngling muß ersterben,  
 Welcher solt seinen vatter erben,  
 Des vatters trost, des landes fal,  
 960 An welchem sein hülff hangt zumal.  
 Weh mir, diß sag ich von unsinn.  
 Wo ist die liebe kommen hin,  
 So mutter zü irem kindt treyt?  
 Wo ist zehen monat arbeyt,  
 965 Do ich in mußat erarnen teur  
 Und in erlöst vom ersten feur?  
 Ich wolt, du werst domal verbrant,  
 So wer diß grosse mordt verwant.<sup>1)</sup>  
 Von meiner hülff genaßt du do,  
 970 Von deiner schuldt stürbst du also.  
 Derhalben antwort mir dein leben,

\*

1) Also sagt noch manche mutter zu den ungerotenen  
 Ich wolt, ich hett dich imm bad ertrencket.



- [86b] Das ich dir zweymol hab gegeben,  
 Als dein leib erst ann die welt kam  
 Und do ich dich auß dem fewr nam!  
 975 Der leben gib mir eins herwider  
 Oder leg mich mit todt hie nider,  
 So mag ich zu mein brüdern kummen.  
 Ich weiß nit, wes mich mag gefrummen,  
 Ich wolt geben und doch enmag.  
 980 Meiner brüder wund und todtschlag  
 Und meus suns leib zu beider seit  
 Stond und handt mit eynander streit.  
 Wolan, mein brüder müssen sigen,  
 Und ich wil gar darnider ligen,  
 985 Domit ewer todt werdt gerochen.'  
 Sobaldt und sie das hat gesprochen,  
 Wandt sie die augen anderstwar;  
 Bekümmert und erzürnet gar  
 Warff sie den stecken inn die glüt.  
 990 Nun dauchte sie inn irem müt,  
 Der steck erseufftzt gleich eynem mann,  
 Als er inn dem fewr lag und brann.

## C a p. 11.

Meleager stirbt von grossem wetagen, wirt noch heidnischen sitten erbrant. Seine schwestern do bey sthendt, vor leidt zu baumen verkert werden. [Ovid 8, 515—541. 716—722.]

- Meleager wußt lang noch nicht  
 Umb dise fürgenummen geschicht  
 995 Und wardt doch solcher moß entzint  
 Gleich eynem brant, so hefftig brint.  
 Mit gwalt meint er semliche pein  
 Zu dempffen; das mocht nit gesein.  
 Wiewol er leit so groß wehtagen,  
 1000 Kundt er doch niemandt davon sagen.  
 Der sterckist jüngling obgedocht,  
 So unlang das groß schwein umbbrocht,  
 Der brann inn seinem leib gantzlich.  
 Das fewr zum hertzen flachte sich,

- 1005 Also das leben sein zerran  
 Sampt dem brant, so inn dem fewr brann.  
 Sein elends sterben bgunden weynen  
 Zu Calydone alle gmeynen;  
 Sein junges leben, stoltzen leib
- 1010 Weinten beid sammen mann und weib.  
 Inn summa unter reich und armen  
 Thet sein das landtvolck als erbarmen.  
 Die weiber rissen kleider, har,  
 Das ir landts tröster gstorben war.
- 1015 Vor leidt sein vatter sich bestaupt  
 Mit eschen oben auff seim haupt  
 Und walgt sich imm staub hin und her,  
 Verflucht gar oft das sein alter,  
 Er klaget beide sun und weib.
- 1020 Wann die mutter hatt iren leib  
 Mit eynem messer gar durchstochen  
 Und ir volbrochte sind gerochen.  
 Ja wann ich tausend zungen het,  
 Der jede bsunder reden thet,
- 1025 So möcht ich nit genüg gesagen  
 Ja von der armen schwestern klagen,  
 Von jamer, klagen und von rewen,  
 Ir hor rauffen und hertzen blewen.  
 Im bruder sie halfen und küsten
- 1030 Und druckten ihn zu iren brüsten,  
 Dieweil und sie ihn mochten haben.  
 Als man ihn ins fewr thet begraben,  
 Die schwestern weinend dobei stunden.  
 Zuhandt sich von der erden unden
- 1035 Eyn rind stig biß an iren mundt.  
 Sie sagten zamen: 'Sind gesunt!'  
 Das war eyn lindt und auch eyn eych.  
 Do sah man, wie das volck her streich  
 Und branten do iren wirauch.
- 1040 Solchs hab ich selv gesehen auch  
 Und auch von alten leuten ghört,  
 Welch glaubwirdig sind, ehrenwerdt.

## C a p. 12.

Achelous erzalt eyn wunderparliche geschicht von eynem mann Erisichthon, welcher der göttin Ceres iren baum abgehawen, dorumb erschwerlich von Cereri geplogt wardt. [Ovid 8, 725—798.]

Eyn semlichs bewegt sie alsammen,  
 Theseum sunderlich mit namen.  
 1045 Er batt im weiter sagen baß  
 Von der götter wunder etwas.  
 Achelous saget zu ihm:  
 O teurer held, mein red vernimm!  
 Es ist [gar] mancher dingen art,  
 1050 Dem der leib anderst ist gekart  
 Und bleibt dann immer so gestalt.  
 Etliche haben doch gewalt,  
 Das sie sich gantzlich thun verstellen,  
 Inn wellicher hand ding sie wellen.  
 1055 Als Proteus oft auß dem meer  
 Thut kummen uff das erdtrich her,  
 Der kan verwandlen sein gestalt  
 Inn mancherley weiß manigfalt.  
 Dann Proteus der ward etwan  
 1060 Zu eym lewen auß eynem mann,  
 Demnach wardt er eyn eber wildt,  
 87a] Demnach hatt er eyns hirschen bildt;  
 Doch blib er inn der form nit lang,  
 Er wardt eyn ungehewrer schlang,  
 1065 Demnoch verwandelt er sich schier  
 Inn eynen starck hornechten stier,  
 Zu zeiten wie eyn baum erschein.  
 Demnach wardt er gleich eynem stein,  
 Er wardt auch wie eyn wassr etwann,  
 070 Demnoch gleich wie eyn fewr er brann  
 Und ander mehr der gestalten vil,  
 Das zu erzelen nem lang wil.  
 Eyn man der hatt eyn tochter schon,  
 Der hieß mit nam Erisichthon,  
 5 Die hatt auch gleich irs vatters art.  
 Das sie sich inn manchs bildt verkart.

Solchs war die schuld, wie ich sag hie:  
 Ir vatter lebet, das er nie  
 Den göttern keinen dienst nie thet  
 1080 Weder mit opffer noch mit bett;  
 Dazu er frevel hawen torst  
 Den göttern ire weld und forst,  
 Die inen zugeeyget waren.  
 Eyn schönen walt von langen jaren  
 1085 Ließ er mit exen niderhawen;  
 Die trutz gschach Cereri der frawen,  
 Welche ist deß korns eyn göttin.  
 Eyn grosser eychbaum stund darin,  
 Der machet für sich selv eyn walt  
 1090 Ja anzusehen breit und alt.  
 Das landtvolck inn grosser andacht  
 Dohin gar manig opffer bracht  
 Vor kranckheit, so man do genas;  
 Dann diser baum sehr heylig was.  
 1095 Den baum hieß er auch niderhawen,  
 Bey welchem man oft die waltfrawen  
 Hat hören husten und auch lachen  
 Und do eyn wild getemmer machen;  
 Do hort man sie oft singen süß,  
 1100 Oft spürt man inn dem taw ir füß;  
 Zu zeyten inn eyns ringes gang  
 Sungen sie umb den baum ir gsang.  
 Die eych was so wonsam und schon,  
 Keyn man mochts inn eynr stundt umbghon:  
 1105 Unter ir stundt auch vil mehr graß,  
 Dann sunst in dem wald niergen waß.  
 Doch wolt er sie nit lossen sthan  
 Und hieß sie seine knecht umschlan.  
 Die knecht aber forchten sich sehr,  
 1110 Ihn aber mocht nit wenden mehr.  
 Als er sein knecht sich forchten sach,  
 Nam er eyn beyel, zu ihn sprach:  
 'Was acht ich darauff, das Cereß  
 Disen baum liebet! Schweigt mir deß!

- 1115 Sie loß ir selber eyn baum werden,  
 Dann disen haw ich zu der erden.  
 Mit dem hiw er mit gantzer krafft  
 Inn den baum, das rauß gieng der safft.  
 Von dem schlag erschut sich die eych,
- 1120 Ir laub und zweig die wurden bleich  
 Und auch die eycheln, so druff stunden.  
 Sobald er empfing solcher wunden,  
 Der baum erblütet von dem schlagen.  
 Noch dorfft niemandt nichts zu im sagen;
- 1125 Doch so beredt sollichts eyn mann.  
 Er ließ den baum, lieff jenen ahn,  
 Schlag in, das im sein haupt zerkin,  
 Sagt: 'Hab das für die warnung din!  
 Demnach den baum wider anlief.
- 1130 Secht zu, wo auß dem baum gar tief  
 Eyn sehr klegliche stimm klagber  
 Erschall, sagt: 'Ach und immer mehr!  
 Ich bin eyn maget, won hie inn,  
 Mein fraw ist Ceres die göttin.
- 1135 Jetzundt sterb ich von deinen schulden,  
 Darzu der baum; solchs mustu dulden.'  
 Jedoch ließ er nit sein gemüt,  
 Den baum er stetig niderschrit,  
 Biß er in gar zu boden falt.
- 1140 Solchs hand die göttin inn dem waldd  
 Erfarn, so man nent Dryades;  
 Sie weinten disen handel böß,  
 Sagten: 'Wo wend wir tantzen bey?'  
 Sie klagtens frawen Cereri,
- 1145 Wie sie wern irer eych beraubt.  
 Cereß auß zorn erschüt ir haupt;  
 So groß und mechtig was ir zorn,  
 Das alles reyff und zeitig korn  
 Gar fast erbibet inn den felden.
- 1150 Sie gdocht ihm sollichts zu vergelten  
 Mit so gar jemerlicher wiß  
 Durch grossen jamer, hungers friß,

- Wiewol der Hunger und auch sie <sup>1)</sup>  
 Vormolen kamen zammen nie ;
- 1155 Dann es den zweien von den götten  
 Ernstlich von nander ist gebotten.  
 Darumb sie sandt eyn andre magt,  
 Zu deren sie gar ernstlich sagt:  
 'Rüst dich und far hin wunderbaldt
- 1160 Inn Scytiam, die insel kalt,  
 Ich mein inn die unfruchtbar erden!  
 Dann do mag nimmermehr geworden  
 Weder [ein] frucht noch ander korn,  
 Dann do ists immer tieff gefroren.
- 1165 Do sihet man wandlen tegleichen  
 [87b] Zitern [und] frost und als ferbleichen,  
 Welche sind deß hungers gesindt.  
 Doseibs lug und den Hunger findt,  
 Dem soltu von mir ernstlich sagen,
- 1170 Das er Erisichthonis magen  
 Althalb mit hunger überschit,  
 So das inn mög ersettgen nit  
 Uff erdt keyn speiß, wie vil der sey.  
 Sein güter soll er all do bey
- 1175 Verschwenden und gantz werden ohn  
 Umb den trutz, so er mir gethon,  
 Das er mit seiner bößheit argeck  
 Meint angesigen meinr gottheit starck.  
 Eylents solt dich uff den weg machen,
- 1180 Sitz schnell uff disen grossen trachen,  
 Darauff magst du inn eil dar faren.  
 Derhalb thu dich nit lenger sparen!  
 Die junckfraw saß behendt uff ihn  
 Und fur inn schneller eyl dohin
- 1185 Durch die wolcken, biß [das] sie kam  
 Inn das grausam kalt Scytiam  
 Ann das vil hoch gbirg Caucason,

\*

1) Der hunger und Ceres mögen kein wonn  
 dann Ceres ist eyn gottin der frucht.

Doselbs der Hunger was gewon  
 Zu hausen inn eym kalten loch,  
 1190 Wie ir das werd vernemen och.

## C a p. 13.

Ceres die göttin schickt irer megt eyne zu des hungers gott, befehlt  
 ihm, dem Erisichthon sein leib mit hunger zu beschweren, domit er  
 als sein gut verzeren thet. [Ovid 8, 799—868.]

Die magt ersach den Hunger wol  
 Uff eynem acker; stein so vil  
 Do samlet er inn grosser pein,  
 Mit den zenen und neglen sein  
 1195 Kratz er die wurtzeln aus der erden,  
 Ob ihm eyn bißlein möchte werden,  
 Sein har was ihm zerstraubt und graw,  
 Sein augen thieff schilichen plaw,  
 Sein handt spant ihm über das bein,  
 1200 Sein durren wangen, lefftzen klein,  
 Sehr bleich tödtlich war sein angsicht,  
 An im spürt man keins fleisches nicht.  
 Beschaben, rostig, schwartz sein kel,  
 Sein zeen im waren rostig gel,  
 1205 Das bein im durch die haut rauß stach,  
 Zu zalen man das gnugsam sach.  
 Und do sein bauch zu recht solt sthon,  
 Do sach man nichs, er was darvon.  
 Die haut im an der brust thet kleben,  
 1210 Auch an seim rucken sah man eben  
 Das gebeyn und die ripp mitt allen  
 Nit anders, dann wolten sie fallen.  
 Als in die magt nun wol besach,  
 Vor im stund, also zû im sprach:  
 215 'Mein fraw will semlichs von dir han,  
 Das [d] Erisichthonem den man  
 Mit hunger gar solt überfallen.'  
 Die wort hatt sie nit grett mit allen,  
 Do umbgab sie des hungers pein;  
 0 Ir hertz von hunger leit groß pein,

- Also das ir ir hertz bgundt schwachen.  
 Zuhandt want sie umb iren trachen,  
 Inn schnellem flugk der wider kam  
 Geflogen inn Emonyam.
- 1225 Der Hunger hatt auch nit gebeyt,  
 Er fur hin durch die lufft bereyt  
 Und stund also vor dem pallas,  
 Do Erisichton innen was;  
 Denselben er noch schlossen fandt.
- 1230 Der Hunger blies im do zuhandt  
 Die hungerssucht inn seinen magen;  
 Er kundt nit lenger do vertragen  
 Inn so eym fruchtbarlichen landt,  
 Inn sein dürr landtschafft er sich wandt.
- 1235 Erisichton noch lenger pflag  
 Des schloffes, inn dem er do lag.  
 Imm schloff hielt er sich gleich gemefß  
 Mit seinem mundt, als wann er eß,  
 Zeen wider zeen er beissen thet,
- 1240 Demnach er fast weit ghenet het,  
 Lag inn dem traum und fraß den lufft;  
 Also der hunger in besufft.  
 Sobald er fieng zu wachen ahn,  
 Der hunger inn im wüt und bran
- 1245 Inn seim gederm und inn seim magen.  
 Zustand müßet im das gsindt fürtragen  
 Alles, das sie [do] mochten han  
 Eshaffter speis. Solchs daucht den man  
 In seinem magen sein nit mehr,
- 1250 Dann wer es gwesen eyn erdber;  
 Und speis, daran eyn gantze stadt  
 Gnug hatt, mocht in nit machen satt  
 Und daucht in minder dann eyn ey.  
 Man trug imm speis für mancherlei,
- 1255 Noch gstund im nit sein hunger groß  
 Und ward je grösser all sein froß,  
 Gleich wie das meer von vil innflüssen  
 Von regen und von wassergüssen.



- Und gleich eynem feur, welchs nieman  
 1360 Mit stro und holtz gesetten kan,  
 Es wirt noch mehr grosser und breyt,  
 [88a.] Je mehr man stro und holtz zutreyt,  
 Also dem Erisichtone  
 Sein hunger wuchs je meh und meh,  
 1365 Dann je grösser ward die wirtschafft,  
 Je grösser gwan sein hunger krafft;  
 Dann im sein bauch je mehr und mehr  
 Ward krafftlos, eitel und auch leer  
 So lang, biß er sein erb und gelt  
 1370 Hauß, hoff und was er hatt inn feldt,  
 Das hatt er fressen und verzeret;  
 Noch ward dem hunger nit geweret,  
 So lang das dem fressigen man  
 Alles des, so er jhe gewan,  
 1275 Nichts dann sein tochter überbleyb;  
 Die er hin zu verkauffen treyb,  
 Damit er sich, so lang das wert,  
 Seins hungers mit dem gelt ernehrt.  
 Das edel kindt, die tochter fein,  
 1280 Hatt nit gewont eyn magt zu sein,  
 Zu dem meer ire hend sie bodt  
 Und sagt: 'Ach hilff mir auß der not,  
 Neptune! Dann mein erste blüm  
 Ward dir von meinem magetum.'  
 1285 Neptunus gwert sie irer bett,  
 Das sie ward und was zu [der] stedt  
 Eynem fischer gantz gleich gethon,  
 So mit den anglen fischen gohn.  
 Ir herr, der sie kaufft, folgt ir noh;  
 1290 Er sach sich umb und wist nit, wo  
 Sein kauffte magt doch hin wer kommen.  
 'O fischer, hastu nit vernommen  
 Von meiner erst erkaufften maget  
 Inn bösen kleydern?' Als er fraget.  
 1295 Die magt zü stund sich sah verwildt  
 Und an ir han eyn anders bildt;

Sie freyet sich, das sie der man  
 Nach ir selb fragen do began.  
 Der fischer sprach: 'Glaub sicherlich,  
 1300 Das noch heut niemant sahe ich  
 An diser meiner fischen weyd  
 Dann dich und mich uns alle beyd.  
 Ich sich auch stets den fischen zû,  
 Anders warlich nicht sehen thu.'

## C a p. 14.

Erisichton von wegen grosses hungers verkaufft sein tochter  
 alle mol inn eyn ander gestalt verwandelt ward und also off  
 kerter gestalt verkaufft ward, damit ir vatter seinen hung  
 [Ovid 8, 869—884.]

1305 'Der man gieng also hin sein straf  
 Und was gantz traurig aus der maß.  
 Die tochter kam zum vatter wider,  
 Welcher sie oft verkauffet sider;  
 Die tochter aber alle fart <sup>1)</sup>)  
 1310 An irer gstatl verkeret ward,  
 Jetz wards eyn vogel, dann eyn man,  
 Zu einem pferdt ward sie etwan.  
 So neret ihn die tochter lang;  
 Doch ward im zuletzt also bang  
 1315 Von grossem hunger ungehab,  
 Biß er sein eygen fleisch hiew ab  
 Und fraß das sein hunger zu statt.  
 Wie mancher der wort wunder hat,  
 So ich hie vornen hab erzalt,  
 1320 Nun hab ich sein auch vollen gwalt,  
 Das ich mein leib und gstatl verwilddt  
 Inn dreyerley verkerter bildt:  
 Zu eynem man wirdt ich zu zeiten,  
 Demnach eyn kleine weil ich beiten,  
 1325 So lig ich uff der erdten lang,

1) Diser freund ist gwesen Acteon, welcher nachmal  
 eygen hunden umbkam. [Diese randnote ist versehentlich au  
 zu buch 3, v. 324 hier wiederholt].

Bin eyn gransamer grosser schlang,  
Demnach eyn ochs gar freysamlich,  
Wie ir dann mügent sehen mich  
An disem meinem eynen horn.  
~~1380~~ Das ander ich vor lang verlorn,  
Als mir das von der stirn gebrochen.  
Also hat diser fluß gesprochen  
Und erseufftzt zu solchen worten,  
Das sie es alle sammen horten.

## Inhaltsübersicht.

Cap.		S
	Widmung . . . . .	
	Meister Albrechts prologus . . . . .	
	Vorrede (prosaische und gereimte) . . . . .	

### Das erst büch.

1. Von den vier elementen (Ovid, Met. 1, 5—20) . . . . .
2. Wie sich die element vereynpart handt (Ovid 1, 21—44) .
3. Von den fünff himelstrassen (Ovid 1, 45—60) . . . . .
4. Von der vier hauptwinden iren namen, art und eigenschafften (Ovid 1, 61—85) . . . . .
5. Von den vier zeiten deß jars, und erstmals von der gülden zeit (Ovid 1, 89—112) . . . . .
6. Wie nach der gülden zeit die silbern kam; von ir nachgehenden eigenschafft (Ovid 1, 113—124) . . . . .
7. Von der messen und eisnen zeit, auch von verenderung der welt und aller andrer ding (Ovid 1, 125—153) . . . . .
8. Die risen vom wetter erschlagen, die berg spalten, fallen auff sie; von irem blüt wirt eyn ander ungehorsam volck (Ovid 1, 154—162) . . . . .
9. Jupiter berufft alle götter inn eyn versamlung, helt ihn für, wie er die welt umb ir übel straffen wöll (Ovid 1, 163—198)
10. Die götter all inn gemein seind erzürnt über den Licaon. Juppiter wirt sein seer erfreit, sagt in, mit was plag er den Licaon gestrafft hab (Ovid 1, 199—239) . . . . .
11. Jupiter beschleußt mit aller götter rath, die welt mit wasser zü tilgen (Ovid 1, 240—280) . . . . .
12. Neptunus mit seynem zepter schlecht die erden; alle wasser kummen auß irer ordnung, die gantz welt wirt ertrenckt (Ovid 1, 281—308) . . . . .
13. Deucalion und Pirrha sein weyb kummen durch hilff der gottin Temis darvon, welche sie auff die höchsten gipffel deß bergs Parnassi füret mit willen Jupiters (Ovid 1, 309—327) . . . . .

Cap.	Seite
14. Jupiter schafft, das die wasser wider an ir gewonte statt lauffen; die wint wider eingespert. Deucalion und sein weib opffern den göttern (Ovid 1, 328—387) . . . . .	28
15. Deucalion und Pyrrha gendt gantz trawrig auß dem tempel, haben der göttin verborgnen rath nit verstanden. Deucalion zuletzt bedeckt die wort Themis, so das die erdt ir müter und die steyn das gebeyn der erden sey (Ovid 1, 388—421) . . . . .	31
16. Von der schlangen Python, die auß übriger feuchte der erden wuchs, wie die von Phebo umbbracht wirdt, auch von dem spiel Pythia (Ovid 1, 434—451) . . . . .	33
17. Phebus ersiecht Cupidinem mit seim bogen und pfeilen, veracht in inn seiner kindtheyt. Cupido erzürnt verwund Phebum; der wirt entzündt inn liebe eyner jungfrawen Daphne genant, die aber sein keyn gnad haben wil (Ovid 1, 454—462) . . . . .	35
18. Cupido antwort Phebo auff seine verachtliche wort (Ovid 1, 463—489) . . . . .	36
19. Daphne fleucht vor den mannen in einen walt. Phebus wirt ir gewar und eylt ir in inbrinstiger liebe nach, understeht sie zu erweichen (Ovid 1, 490—524) . . . . .	38
20. Daphne gantz müed worden von schnellem lauffen, sie rüfft iren vatter an sampt andren wassergötten, wirt also in eyn baum verwandelt (Ovid 1, 525—552) . . . . .	40
21. Phebus trawrig umbfahet den baum, gibt im die gewünscht gab, das seine zweig in allen triumphen gebraucht sollen werden (Ovid 1, 553—567) . . . . .	42
22. Von der jungfrawen Io, wie sie von Jupiter geschwecht wirt und in eyn schneweisse khu verwandelt, wirt also Junoni von dem Jupiter geschencket (Ovid 1, 568—621) . . . . .	43
23. Juno frewt sich der khû, trachtet mit ernst umb eynen hûter, bringt und befiehlt die khw dem hunderteügigen Argo, welcher sie in empsiger hût verwaret (Ovid 1, 622—641) . . . . .	47
24. Inachus, der vatter Io, suchet sein verlorne tochter, kômpt zû der khw, erkent an ihrem huffs Schlag den namen Io, klagt seiner tochter elend. Argus erzürnt, fûrt die khw hinweg von dem vatter (Ovid 1, 642—667) . . . . .	48
25. Jupiter erbarmbt sich der khw, schickt Mercurium den himlischen botten, der soll Argum den hirtten tödten. Mercurius sagt dem Argo eyn märlin, pfeift im so lang, biß er ihn schloffen macht, schlegt in zû todt und fârt demnoch wider inn die hõhe (Ovid 1, 668—688) . . . . .	50
26. Mercurius erzalt Argo eyn fabel von Pann, dem gott der geysen, wie er eyner jungfrawen, die eyn waldegöttin ge-	

Cap.

Sei

- wesen, nachgelauffen; die aber ward inn rhor verkert, inn welchen Pann die erst pfeiffen macht (Ovid 1, 689—712)
27. Argus von dem gesprech Mercuri so gantz erlustigt; Mercurius den Argum mit seiner ruten anführt, davon er entschlofft. Mercurius schlecht den Argum zû todt (Ovid 1, 713—747) . . . . .
28. Von Phaeton und Epapho. Io hat eynen sun Epaphus genant, der hat eyn tempel neben dem tempel seiner mutter; bei im was deß Phebus sun Phaeton genant. Epaphus schilt den Phaeton, als ob er nit von Phebo, sonder eynem andern geporen. Phaeton erzürnt heymlich, kumpt zû seiner mütter, bitt sie, im den weg zu seinem vatter, der sonnen, zu weisen (Ovid 1, 748—779) . . . . .

## Das ander büch.

1. Phaeton kumpt zu dem palast seines vatters. Von der köstlichkeit deß palasts der sonnen (Ovid 2, 1—30) . . . . .
2. Phebus ersicht seinen sun, emphat in, fragt in die ursach seiner zukunft. Phaeton sagt seinem vatter von den scheltwordten Epaphi, begert von im zu wissen, ob er sein rechter vatter sei. Phebus bekent seinem sun, das er ihn allweg nie anderst geacht hab (Ovid 2, 31—102) . . . . .
3. Phaeton allen schrecken und forcht hindann setzt, underwint sich den wagen zu füren. Der vatter gibt im anleytung, die pferd werden ingespant. Phaeton fert mit freuden mit der liechten sonnen darvon (Ovid 2, 103—170) . . . . .
4. Phaeton fert dem gestirn zû nohe, das siebengestirn wil vom himel fallen. Phaeton gewint grossen reuen, daß er die fart understanden; er kompt zû den zeychen des himels (Ovid 2, 171—209) . . . . .
5. Wie Phaeton mit seinem ungereümbten faren himel und die erden entzündet, auch das meer und alle wasserflüs gantz außdorreten von großer hitz der sonnen (Ovid 2, 210—259) . . . . .
6. Wie die erdt von übriger und grosser hitz eyn grossen spalt gewan, auch die klag der erden alhie gemelt wirt (Ovid 2, 260—303) . . . . .
7. Phaeton von ungestümme seiner pferden fart gantz irrig an der himelischen strossen. Jupiter scheußt ihn mit eynem strol vom wagen. Phaeton wirt von den wasserfrawen begraben (Ovid 2, 304—328) . . . . .
8. Phaeton wirt von seiner mutter, auch von seinen schwestern gesucht und schmerzlich von ihnen geklagt sein elendigis sterben und umbkommen (Ovid 2, 329—366) . . . . .

Metamorphosen, inhaltsübersicht.

391

Cap.	Seite
9. Zu solcher geschicht kumpt Cygnus ein kônig aus Tuscien, eyn freund Phaetons; er klagt jemmerlich den unfal; vor grossem jammer wirt sein menschlich gestaldt in eynen schwanen verwandelt (Ovid 2, 367—380) . . . . .	82
10. Phebus klagt sein sun inn grossem leidt, zürnt mit den göttern, versagt ihn, der sunnen wagen lenger zu füren (Ovid 2, 381—393) . . . . .	83
11. Die götter kommen zusammen, bitten eynhelligklich Phebum den got der sunnen, die pferdt und den wagen wider anzunemen; zulest verwilliget Phebus (Ovid 2, 394—416) .	84
12. Diana mit sampt iren megden baden in eynem kûlen brunnen. Die geschwengert Calisto wil sich nit entplössen, sorgt, ire schandt brech auß. Die jungfrawen fallen an sie, ziehend ihr ir gewand mit gewalt ab. Calisto wird schwanger von in befunden, wirt deßhalben auß irer gesellschaft verjagt (Ovid 2, 447—465) . . . . .	86
13. Calisto geneußt eynes jungen sons, der wirt Arcas genent. Juno in zorn über Calisto erbrent. Calisto wirt in eyn grimme berinne verwandtlet (Ovid 2, 466—488) . . . .	88
14. Calisto in eynes beren gestalt wirt von ihrem son außgangen, der sie verhofft zu schiessen. Die götter, semlichs zû fürkommen, zuckendt sie an das firmament, machen auß ir das siebengestirn (Ovid 2, 489—507) . . .	89
15. Juno von wegen irer gemeynerin Calisto wirdt aber fast erzürnt, das Calisto zû solchen ehren ist kommen. Juno fert zû den mergötten, verbeut in, daß sie dem siebengestirn nit gestatten, mit andern sternen sich im undergang zû erkûlen (Ovid 2, 508—533) . . . . .	91
16. Coronis, eyn bulschafft Apollinis, wirt brüchig an im. Der rap. welcher zuvor weiß was, sicht semlichen hâling, fleugt durch die lüfft, dem Phebo semlichs zu verrotten. Die krôy fleucht im nach, warnt in vor semlichem geschwetz (Ovid 2, 534—552) . . . . .	93
17. Die krâ erzalt dem rappen eyn geschicht, welche ir begegnet mit den dreien junckfrawen Palladi, ermant damit den raben verschwigen zu sein; dann selten einem schwatzmann wol gelont wirt (Ovid 2, 552—568) . . . . .	95
18. Von der kroen, wie sie erstlich eyn junckfraw gewesen und durch den Neptunum an dem gestadt deß meers gejagt worden, also in einen vogel verwandelt, auch wie sie Pallas zum vogel angenommen (Ovid 2, 569—595) . . . .	96
19. Der rab vermeldet Coronidem gegen Phebo, welcher auch Apollo genant; Phebus in inbrünstigem zorn erscheift Coronidem; die klagt die frucht, so sie tregt. Phebus er-	

Cap.

- zürnt über den schwetzigem rappen, beraubt in seiner weisen federn (Ovid 2, 596—632) . . . . .
20. Ocyroe, eyn tochter Chyronis, kömpt und ersicht das kint, zû stund hebt sie ir stimm uff, verkündt dem kint zukünfftigs übel, sie sagt auch irem vatter, wie es im erghen werd (Ovid 2, 633—678) . . . . .
21. Phebus in Messania seines viehes hütet an dem gebirg, er kurtzweilet auff eyner pfeiffen. Mercurius treibt im ettlich vich heymlich hinweg. Das ersicht eyn alt mann Battus genant. Mercurius gibt im eyn kü, daß er schwieg. Als er aber nach seinem zûsagen Mercurium im selb verriet, verkert in Mercurius in eynen steyn (Ovid 2, 679—707) . . . . .
22. Mercurius nach volnbrachter sach mit dem Batto fleügt in das landt Munichia, ersicht die jungfraw Herse der Palladi opffer tragen. Mercurius wirt hart in liebe verwundt gegen der junckfrawen (Ovid 2, 708—736) . . . . .
23. Mercurius kompt zû Aglauros, der schwester Herse, welche ihm umb eyn güldenem solt zusagt weg und steg, dadurch er kommen mög zû irer schwester Herse (Ovid 2, 737—751) . . . . .
24. Pallas die göttin ergrimpt über die Aglauros von wegen ihres geitz; Pallas kompt zû dem Neid, verschafft mit im das hertz Aglauros zu verwandlen (Ovid 2, 752—782) . . . . .
25. Was Pallas mit dem Neidt redt (Ovid 2, 783—832) . . . . .
26. Mercurius fleugt wider in den himel. Jupiter schickt in in das land Cretam, welchs auch Candia genant wirt; dodels treibt Mercurius eyn herdt vich, welchs do war des kônigs Agenors. Jupiter in eyn stier verwandtlet fûrt dem kônig sein tochter Europam hinweg (Ovid 2, 833—875) . . . . .

## Das dritt büch.

1. [Agenor sendet Cadmus aus, seine schwester Europa zu suchen. Cadmus will nicht unverrichteter sache heimkehren und geht auf befehl des Phöbus einer kuh nach, die ihn nach Bötien führt] (Ovid 3, 1—25) . . . . .
2. Cadmus schickt seine gesellen nach wasser; sie funden eynen brunnen in eynem waldt, dabei het eyn grosser wurm sein wonung, welcher dem Cadmo alle seine gesellen erwürgt und umbbringt (Ovid 3, 26—49) . . . . .
3. Cadmus noch langem warten seiner gesellen geht in dem waldt, findt seine gesellen jemerlich liegen von dem grausamen wurm ertödtet (Ovid 3, 50—64) . . . . .
4. Wie Cadmus den ungeheuren wurm mit seinem schefflin umbbringt und inen mit seinem leib an eyn eychen haftet (Ovid 3, 65—94) . . . . .



Cap.	Seite
5. Cadmus steht und verwundert sich ob dem grausamen wurm. Pallas die göttin offenbart ihm, dass er auch in eyn wurm verkert soll werden, gibt im auch underweisung, wie er ander volck sol überkommen (Ovid 3, 95—130) . . . . .	124
6. Von Acteon dem jungen, wie er mit seinen hunden und jägern zu wald zeucht, vil wilpret gehetzt und gefangen wirt (Ovid 3, 131—154) . . . . .	127
7. Diana sampt iren junckfrawen in dem waldt in eynem schönen brunnen baden; der unselig Acteon kumpt zu dem brunnen im zu grossem ungel (Ovid 3, 155—173) . . . . .	128
8. Von dem grossen unfal, so dem unseligen Acteoni begegnet. Diana sprengt ihn mit wasser; Acteon wirt inn eyn hirschen verwandelt (Ovid 3, 174—193) . . . . .	130
9. Namen der hund Acteonis, und wie sie im nachjagten (Ovid 3, 193—233) . . . . .	131
10. Wie Acteon hülff bei seinen dienern und gesellen sucht, aber umbsunst waß; das macht, sie in nit erkennen mochten. Zuletzt wirt Acteon von seinen hunden elendiklichen zerrissen (Ovid 3, 234—252) . . . . .	134
11. Juno als sie vernimpt den unfall Acteonis, sucht die weg unnd steg, domit sie sich an irer gemeinerin Semele auch mög gerechen (Ovid 3, 253—272) . . . . .	135
12. Juno kompt zü Semele, der bulschafft Jovis, beret sie in der gestalt ihrer ammen, dass sie understeht Jupiter in göttlicher gestalt zu sehen (Ovid 3, 273—286) . . . . .	137
13. Semele auß anrichtung Junonis begert von dem gott Jupiter, er soll sie in göttlicher gestalt beschloffen. Jupiter wilfart; Semele wirt von solcher grossen hitz verbrant; dann sie Jupiter mit im in die fewrin himel furt (Ovid 3, 287—315) . . . . .	138
14. Wie Juno und Jupiter gnug truncken eynen schimpfflichen zanck mit eynander haben. Tiresias wirt zum urtelsprecher darüber gesetzt, der aber die urtheyl wider Juno fellet. Juno über in erzürnt blent in; Jupiter begobt Tiresiam mit dem warsagergeyst (Ovid 3, 316—340) . . . . .	141
15. Wie Narcissus geboren ward; auch von der weissagung Tiresiae, und wie Echo in eyn widerhallende stimm verwandelt ward (Ovid 3, 341—362) . . . . .	143
16. Von Echo der junckfrawen, welche in den widerhal verwandelt worden ist; domit sie die Juno nit mehr mit süssen worten auffhielt, gab ir Juno den fluch, daß Echo nit mehr gereden mag, dann was sie von eynem andren zuvor höret; dasselbig wort sie gantz kunterfetsch noch hielt (Ovid 3, 362—378) . . . . .	145

Cap.

17. Narcissus kumpt von seiner gesellschaft, rüfft seinen gesellen mit lauter stimm. Echo zugleich im widerhallet, davon der jüngling in forcht felt (Ovid 3, 379—401) . . .
18. Wie Narcissus von den göttern geplagt, das er inprünstig gegen seinen eygnen schatten in unmeßliche liebe entzündt wardt, welchen schatten er in eynem lautern brunnen, als er trincken wolt, ersehen thet (Ovid 3, 402—423) . . .
19. Wie Narcissus von hertzlicher lieb so gantz inbrünstig entzündt wardt, das er ob dem brunnen vor grossem leid sterben thet (Ovid 3, 424—476) . . .
20. Narcissus von vile der zeher das wasser bewegt, daß er den schatten nimmer sehen mocht, erst sein klag von newem anfieng (Ovid 3, 476—510) . . .
21. Von dem fest Bachi deß weinsgottes, wie Pentheus eyn mißfallen ab solchen truncknen megtinn hatt, wirdt also von dem dullen volck umbracht. Auch von dem Tyresia dem weissagen und Pentheo (Ovid 3, 511—558) . . .
22. Bachus erhört die wort Penthei, gebeut in gefenglich anzunemen und für sich zu bringen. Pentheus wirt von seiner eygnen mutter und schwestern elendiglich zerrissen (Ovid 3, 562—571. 701—733) . . .

## Das viert buch.

1. Von den dreien töchtern Minei, wie die an Bachi fest und feier spinnen und webten, und wie eyn jede eyn sundere history erzelen thet (Ovid 4, 1—3. 32—42. 51—54) . . .
2. Von der traurigen lieb Thiße und Pyrami, von irer nechtlichen flucht und erbermlichem endt (Ovid 4, 55—108) . . .
3. Von der kleglichen klag Pyrami, als er vermeint, sein junckfraw wer von dem lewen umbracht, auch wie Pyramus und Thiße ir end namen (Ovid 4, 108—166) . . .
4. Die ander schwester erzalt auch eyn histori von Venere und Marte, wie die beyd durch Vulcanum mit eynem netz zusammen verknipfft warden und aldo inn dem ehebruch von allen götteren gesehen wurden (Ovid 4, 167—189) . . .
5. Phebus wirt durch anschickung Veneris in grosser lieb entzündet gegen eyner junckfrawen Leucothoe. Also sich Venus an Phebo rach, darumb er iren ehebruch vermeldt hat (Ovid 4, 190—203. 209—211) . . .
6. Wie Phebus an sich nam die gestalt Eurinome, der mutter Leucothoe, kumpt also zu der tochter, welche er schwecht. Leucothoe wirt von irem vatter lebendig begraben (Ovid 4, 214—233) . . .
7. Leucothoe wirt von irer vertrauten gespilen Clycie ver-

Cap.	Seite
rhoten, welche auch von Phebo geliebt wardt (Ovid 4, 234—255) . . . . .	175
8. Clycie wirt von Phebo verlossen; sie sicht im senetlich mit grossem kummer noch, wirt also in eyn wegweiß verwandelt (Ovid 4, 256—270) . . . . .	177
9. Von Hermafrodito und Salmace, wie Hermafroditus in eyn weib verkert ward und doch mannes natur auch behielt (Ovid 4, 271—319) . . . . .	178
10. Salmacis den jüngling nacket in dem kalten brunnen anfelt; die gött verwandlen ire beyden leyb in eynen leib (Ovid 4, 320—388) . . . . .	180
11. Die drei schwestern werden von Bacho gestrofft; ir web und garn werden zü weinreben, sie aber in fledermeus verwandelt werden (Ovid 4, 389—415) . . . . .	184
12. Beschreibung der hellen weg und steg, wie und wo sie gelegen sei (Ovid 4, 432—445) . . . . .	185
13. Juno fert zü der hellen, stillet oder geschweigt Cereberum den helhunt, demnach berufft sie die drei nachtgöttin (Ovid 4, 446—456) . . . . .	187
14. Wie die verdampften geplagt werden, und was Juno von hellischen göttin begert (Ovid 4, 457—474) . . . . .	188
15. Von der hellischen Tobsucht, irer art und eygenschaft (Ovid 4, 475—499) . . . . .	189
16. Von dem giftigen und unreynen pulver der Tobsucht (Ovid 4, 500—511) . . . . .	191
17. Wie Athamas in tobender weiß sein jung kind umbringt und für eynen lewen achtet, auch sein weib eyn lewin sein meynet (Ovid 4, 512—562) . . . . .	192
18. Cadmus auß grossem jamer wirt bewegt, die götter zu bitten, ihn von menschlicher gestalt zu entledigen, wirt also bald inn eyn schlangen verwandelt. Sein weib auß grosser liebe zü ihrem man begert solchs auch von den göttern. wirt gleich irem man verkert (Ovid 4, 563—603) . . . . .	194
19. Von dem haupt Medusã, wie das von Perseo durch die luft gefürt worden, von welches blüt grausame schlangen gewachsen seind (Ovid 4, 604—642) . . . . .	196
20. Beschreibung deß grausamen überhohen bergs Atlas genant. wie der aus eynem rysen zu eynem berg verwandelt worden ist von anschawen deß haupt Meduse (Ovid 4, 642—662) . . . . .	198
21. Nachdem Perseus von dem berg Atlas geflogen, ist er in Morenland kummen, des königs Cephei tochter an eynem stein geschmit, bei dem meer sitzen gefunden, welche er erstlich eyn mermelstein sein meinet (Ovid 4, 663—710) . . . . .	200
22. Perseus uff zusagung deß königs streit mit dem meerwun	

Cap.		Seite
	der, bringt das noch langer arbeyt umb; er erlöst die tochter auß iren banden (Ovid 4, 711—756) . . . . .	203
23.	Von der überköstlichen hochzeit Persei, wie und in was gestalt die gehalten wirt (Ovid 4, 757—768) . . . . .	206
24.	Hie erzelt Perseus eynem fürsten Lyncides genant aller sach, so im begegnet sei mit dem haupt Meduse und wie er semlichs zuwegen bracht hab (Ovid 4, 769—803) . . .	208

Das fünft buch.

1.	Wie Perseus auff der hochzeyt überfallen wardt von Phineo, welcher Andromachen bgert zum weib zu nemen (Ovid 5, 1—29) . . . . .	210
2.	Hie wirt von beiden theilen fast gstritten; Pallas die göttin, eyn schwester Persei, beschirmt iren bruder Perseum (Ovid 5, 30—159) . . . . .	212
3.	Perseus sicht sich von allen seinen gsellen verlassen, dann sie all erschlagen waren, stelt sich an eyn seul. Ethemus schlecht mit solcher kraft noch Perseo, felfelt sein, trifft die seul, die bricht in mitten von einander (Ovid 5, 160—176) . . . . .	21
4.	Perseus zu seiner entschüttung zeucht herfür das haupt Meduse, hebt das für der streitenden augen; die alle werden zu harten merbelsteinen verkert (Ovid 5, 177—235) . . . . .	
5.	Pallas kumpt uff den berg Parnassum geflogen zu den neün schwestern, welche bewonten den schönen brunnen, welcher von dem pferdt Pegaso gefunden wardt, welchen es mit eynem huffeisen getretten hat (Ovid 5, 250—275) . . . . .	
6.	Die neün schwestern erzelen der göttin Palladi, wie es in mit dem tyrannen Pyreneo ergangen, wie er den hals über eynen hohen turn abgestürtzet hat (Ovid 5, 276—293) . . . . .	
7.	Von andren neün geschwistern, welche durch ihre schwetzigung in aglastern verkert worden sein (Ovid 5, 294—336) . . . . .	
8.	Hie focht an das lang gesprech, so die jungfraw Caliope thut von Cerere der göttin, mit welchem sie den neün schwestern angesiget, und focht Caliope ihre histori mit gesang an (Ovid 5, 337—379) . . . . .	
9.	Cupido, eyn sun Veneris, scheußt Plutonem, den got der hellen; der entzünd in unmessiger liebe gegen der junkfrawen Proserpine, der tochter Cereris. Pluto find die an einem see spatzieren; er zieht sie auff sein wagen, fert mit ir ghen hell (Ovid 5, 379—424) . . . . .	
10.	Pluto fürt Proserpinam zu der hellen, kumpt mit ir an eyn wasser, in welchem eyn wassergöttin ir wonung hatt, die weret inen die überfar. Ceres sucht ir eynige tochter	

Metamorphosen, inhaltsübersicht.

397

Cap.		Seite
	durch die gantz welt, kumpt zuletzt zu eym weib, deren sie iren sun in eyn eydex verwandelt (Ovid 5, 425—461)	234
11.	Ceres kumpt zu der wassergöttin Ciane, welch jetz eyn wasser worden, sie findt den gürtel irer tochter im wasser schwimmen; davon sie ergrimbt, verderbt derhalb alles korn in dem feldt (Ovid 5, 462—522)	236
12.	Ceres klagt dem Jupiter den verlust irer tochter. Ascalaphus verret Proserpinam, sie hab der hellischen äpfel gessen. Proserpina verwandelt Ascalaphum in eyn scheulichen vogel, der nachthauwer genant oder die nachteulen (Ovid 5, 523—550)	239
13.	Jupiter verricht den zanck zwischen Plutoni und Cereri, also das Proserpina den halben monat in der hell, den andren am himel sten soll, welchs der mon ist (Ovid 5, 564—641)	241
14.	Ceres demnach sie irs zorns gemiltert, fert sie mit iren trachen gehn Athen, kumpt zu Triptolemo, befehlt im, die frucht in Scytiam zu füren. Triptolemus wirt übel von dem könig empfangen (Ovid 5, 642—661)	245
15.	Hie hat eyn end Caliope der jungfrawen gesprech, behelt den sig gegen den neün schwestern, welche in aglastern verkert, welche noch schwetzig vögel sind, an etlichen orten atzlen genant werden (Ovid 5, 662—678)	247

Das sechste buch.

1.	Pallas im eyn gestalt cynes alten weibs kompt zü Arachne, warnet sie vor der götter schmoch. Arachne vermisst sich mit ihr zu wircken (Ovid 6, 1—102)	249
2.	Was Arachne wider die göttin Pallas gewirckt kat, wiewol fast schon und köstlich, wirt sie doch von Palladi in ein spinn verwandelt (Ovid 6, 103—145)	255
3.	Von Niobe der königin, wie sie sich selb für eyn göttin uffwirfft, veracht Latonen ir fest und fewr, wil, das volck soll ir als eyner göttin opffern, erzalt dem volk irn namen und stammen (Ovid 6, 146—200)	258
4.	Latone über Niobe erzürnt fart auff den hohen berg Cyn-tum, klagt solche schmoch iren kinden, nemlich Phebo und Diane, bgert hierumb rach (Ovid 6, 201—216)	262
5.	Phebus und Diana fliegen in die höh, spannen ire bögen, erschiesen der königin Niobe ire sön vor der stad Theben uff dem rennplatz (Ovid 6, 216—266)	264
6.	Niobe wirt gewar, wie sie umb ire kinder kummen; sie beschilt die götter in gmein; in dem erfert sie auch irs mans sterben (Ovid 6, 267—285)	266
7.	Die töchter Niobe werden gleich iren brüdern von Phebo	

Cap.	Seite
und Diane erschossen. Niobe von grossem jamer wirdt zu eynem marmelstein (Ovid 6, 286—312) . . . . .	267
8. Von stroff der götter, so sie den bauren angelegt, welche der Latonen das fliessent wasser zu trincken werten. Die bauren nachdem sie das wasser getrübt, alle in frösch verwandelt werden (Ovid 6, 313—381) . . . . .	269
9. Phebus, als eyn zwerch sich mit im underwandt zu pfeiffen, zog er im die haut über die ohren ab (Ovid 6, 382—400)	273
10. Pelops, welcher eyn helffenbeyn achssel gehabt, welche im von den göttern angesetzt. Auch von Tereo, wie der Progne, deß königs tochter auß Thracia [!] zum weib nimpt (Ovid 6, 401—446) . . . . .	275
11. Tereus fert in Thraciam, begert an seinem schweher, sein tochter Philomelam mit ihm zu lossen, schwert also seinem schweher eyn falschen eyd (Ovid 6, 447—449) . . . . .	278
12. Wie Philomela in den saal kam und Tereus inbrünstig gegen ihr entzünd wardt (Ovid 6, 450—464) . . . . .	279
13. Philomela als sie vernimpt ihren vatter, bitt und begert sie selb von ihm, ihr zu erlauben; wenig wissen mocht den argen willen, so ihr schwogor zü ir tragen thet (Ovid 6, 465—482) . . . . .	282
14. Pandion gewert sein tochter und tochterman irer bitt; geht daruff jederman zü rhu und schlaff (Ovid 6, 483—489) . . . . .	
15. Tereus die nacht in mancherlei bösen gedancken volbracht, biß zu morgen ongeschloffen lag (Ovid 6, 490—510) . . . . .	
16. Tereus sampt der junckfrawen wirt von dem vatter geurlaubt. Tereus, sobald er in das schiff kummen, meint er jetz seinem schnöden fürnemen statt zu thün (Ovid 6, 511—549) . . . . .	
17. Tereus schneit Philomele die zungen ab, damit sie semlichen zwancksal nit von im außbring, lest sie ellend und betrübt in der wüste allein, fart mit seinem schiff wider darvon (Ovid 6, 549—586) . . . . .	
18. Von dem fest Bachi, wie in was gestalt das gehalten worden, nemlich von den weibern, wie die also rosend umher gelauffen sind mit iren wehren (Ovid 6, 587—593) . . . . .	
19. Progne laufft auch mit solchen rosenden weibern, kumpt an das ort, do ir liebe schwester von ihrem mann Tereo geschwecht, fürt sie mit ir zu hauß (Ovid 6, 594—605) . . . . .	
20. Progne berath sich, durch was grimmen sie iren man umbringen wöll, damit die schmoch irer schwester gerochen werd (Ovid 6, 605—623) . . . . .	
21. Wie Progne aus grossem grimmigem zorn ir eygen kindt umbringt, kocht und bereit irem man das zu eyner speis, welcher sein kindt unwissend fressen thut (Ovid 6, 624—652)	

Metamorphosen, inhaltsübersicht.

399

Cap.		Seite
22.	Philomela wirfft dem Tereo seines eygnen kinds kopff in sein angesicht, darbey er erkennen solt, waß er für eyn speiß gessen hat (Ovid 6, 653—667. 671—674) . . . . .	296
23.	Progne wirt in eyne schwalben, Philomela in eyn nachtigal, Tereus in eynen widhopffen verkert werden; solchs alles der notzwang Terei zuwegen brocht (Ovid 6, 667—670)	297
24.	Boreas, der mechtig windt, wirbt umb die tochter Erithei [l. Erechthei], welche Orithya genant was, welche im versagt wardt; davon der mechtig windt sehr zürnet (Ovid 6, 675—701) . . . . .	298
25.	Boreas in eyner windtsbraut furt mit ihm hinweg die schöne Orithya; die emphet und gebiert von ihm zwen sün, welche flügel und federn an ihrem leib gewonnen (Ovid 6, 702—721) . . . . .	299

Das siebendt büch.

1.	Wie Jason in die insel Colchos gefaren und aldo deß königs tochter Medea gegen im in grosser liebe entzündt wirdt, hilfft im durch ir kunst hinder das güldin fliß (Ovid 7, 1—148) . . . . .	302
2.	Jason kempfft mit dem ungeheuren trachen, macht ihn also auß anleitung Medee schloffen, fert demnach mit dem gülden fliß und Medea darvon (Ovid 7, 149—178) . . . . .	311
3.	Wie Medea in der nacht hinfert, wunderparliche kreuter zu irer zauberei graßt, damit sie ihren schweher jung machen meynet (Ovid 7, 179—237) . . . . .	313
4.	Als Medea ir bereytschafft zamenbringt, fert sie wider mit iren trachen zu hauß, macht iren schweher wider jung (Ovid 7, 238—293) . . . . .	317
5.	Medea gleißnet, iren vettern Peliam gleich irem schweher jung zu machen, beredt seine beiden töchtern, das sie irem vatter den hals abstechen. Demnach fleucht die zauberin Medea darvon, leßt Peliam todt ligen (Ovid 7, 297—360) . . . . .	320
6.	Jason wil Medeam nit mehr zum weib haben von wegen irer boßheit. Medea bringt Jasoni zwey kindt umb, als er mit Isyphile hochzeit hatt, fleucht demnach zu Aegeo dem könig gehn Athen (Ovid 7, 394—424) . . . . .	324
7.	Von dem offer Aegei, und wie Minos umb hülf anrufft wider die von Athen, auch wie Aeacus antwurt (Ovid 7, 425—432. 452—466. 472—489) . . . . .	326
8.	Cephalus wirt von den Atheniensern in botschafftswais zu Eaco gesandt umb hülf wider den könig Minos. Cephalus fragt Aeacum nach seinem alten hoffgesindt, davon	

## Cap.

- Aeacus ser betrübt wirt (Ovid 7, 490—522) . . . . .
9. Aeacus erzelt Cephalo eyn grausamen grossen sterben, welchen Juno durch iren neid, so sie zü im getragen, in seinem landt zugericht hat, so das von vergiftung der wasser vied und leut sterben (Ovid 7, 523—613) . . . . .
10. Aeacus bitt den gott Jupiter um eyn ander volck. Im wirt eyn zeichen an eynem baum geben, an welchem baum sehr viel omessen lieffen, welche all zu jungen starcken manneh wurden (Ovid 7, 614—660) . . . . .
11. Der tag ist hinweg, die nacht wirt mit süssem schloff vertrieben. Deß morgens gedt Cephalus mit deß königs sünen spacieren, sagt ihn von der tugent deß spieß, welchen er in seiner handt trug (Ovid 7, 661—684) . . . . .
12. Phocus deß königs sun wundert sich der tugent deß spieß, bgert von Cephalo zu wissen, wer ihm deß spieß beroten hab. Cephalus sagt im wunderlich geschichten (Ovid 7, 685—758) . . . . .
13. Abenthewr von dem hundt Lelape, welcher Proceridi von der göttin Diana geschenckt ward (Ovid 7, 763—794) . . . . .
14. Phocus nimpt war der traurigen gestalt Cephali; solchs ursacht ihn noch weiter zu frogen von dem spieß, den er trug, auch von Aurora, der morgenröte göttin (Ovid 7, 794—834) . . . . .
15. Procris schleicht ihrem Cephalo heimlich nach, hört von ihm das gross und hertylich verlangen, so er noch der külen luft Aurora [l. Aura] trug; Procris meynt ihn eynem weib rufen, sie erseufft hertzlich. Cephalus erhört solchen seufftzen, meynet eyn wildes thier in der hurst verborgen liegen, scheusst darnach, triefft Procrim und wundet sie zu dem todt (Ovid 7, 835—862) . . . . .

## Das acht buch.

1. Nisus wirt von Minos dem könig belegert. Sein tochter Scylla raufft ihm sein goldgleissend har auß, von welchem er unüberwintlich gewesen; sie macht mancherley anschleg, wie sie ires vatters feindt gefallen möcht (Ovid 7, 863—865. 8, 1—80) . . . . .
2. Scylla, die tochter Nisi, raufft irem vatter das gülden hor auß, bringt das dem könig Minos. Sie aber wirdt übel von ihm gehandelt; Minos fert noch eroberung deß landts hinweg, lest Scyllam hinder ihm, Minos wirt von Scylla übel außgangen (Ovid 8, 81—151) . . . . .
3. Deß könig Minos weib gebeert eyn wunderthier, welchs eyn halber ochs und halber mensch was. Von dem wun-



Cap.	Seite
derbaren hauß, welchs Dedalus der kunstreich werckman machet, in welches dises wunder versperret ward (Ovid 8, 152—182) . . . . .	356
4. Dedalus, der kunstreich werckman, macht im selbs flügel, damit er in den luft fliegen thut, gibt seinem sun under-richt, weiß er sich halten soll. Er aber folget seinem vater nicht, flüßt zü hoch, sein gefider schmelzt im von der sonnen, Icarus felt darnider zü todt (Ovid 8, 183—235)	359
5. Eyn grosser künstner, welcher das segenblat erfunden, deßgleich den zirckel, diser wirt von Dedalo von eynem hauß zü todt geworffen, in dem fallen zu eynem rephun verwandelt, welchs rephun sich deß unfals Icari fast frewet (Ovid 8, 236—259) . . . . .	361
6. Die landtschafft Sidon ist jetz gantz reichlich mit korn und wein begobet; das volck deß landts opffert allen göttern sonder dem gott Phebo und Diane. Sie werden darüber sehr erzürnet. Diana schicket eyn groß hawendt schwein in die landtschafft, welchs sehr grossen schaden thet, jedoch zuletzt von Meleagro umbrocht [ward] (Ovid 8, 260—328) . . . . .	363
7. Wie das groß schwein gehetzt wardt und von Thegea durch eyn ohr geschossen, zuletzt von Meleagro gar umbrocht und erlegt (Ovid 8, 329—424) . . . . .	367
8. Meleager der kün jüngling erlegt das groß schwein, schneidt im den kopff ab, schenckt das Atalante der jungfrawen. Darab Plexippus sehr zürnen thet, widerrâth das Meleagro, nam der magt das haupt; Meleager erscheust seinen vâtern zu todt (Ovid 8, 425—444) . . . . .	371
9. Althea, eyn mutter Meleagri und eyn schwester Plexippi, zürnt sehr über iren sun Meleagro, darumb er ihren bruder umbracht. Althea legt eyn brandt inn eyn fewr, welchen ir die drei göttin geben hatten, als sie iren sun erstlich gebar. Von solchem brand Meleager tödtlich entzündt und zulest starb (Ovid 8, 445—474) . . . . .	373
10. Althea machet eyn sehr groß fewr an, darinn tregt sie den stecken, so ir vonn den dreien göttin gegeben wardt; wie- wol sie zuvor manchen wunderbarlichen gedancken hatt, jedoch zulest von dem zorn überwunden ward (Ovid 8, 475—514) . . . . .	375
11. Meleager stirbt von grossem wetagen, wirt noch heidnischen sitten verbrant. Seine schwestern dobyey sthendt, vor leidt zu baumen verkert werden (Ovid 8, 515—541. 716—722) . . . . .	377
12. Achelous erzalt eyn wunderparliche geschicht von eynem	

Cap.		Seite
	mann Erisichthon, welcher der göttin Ceres iren baum abgehawen, dorumb er schwerlich von Cereri geplogt wardt (Ovid 8, 725—798) . . . . .	379
13.	Ceres die göttin schickt irer megt eyne zu des hungers gott, befiehlt ihm, dem Erisichthon sein leib mit hunger zu beschweren, domit er als sein gut verzeren thet (Ovid 8, 799—868) . . . . .	383
14.	Erisichthon von wegen grosses hungers verkaufft sein tochter, welche alle mol in eyn ander gestalt verwandelt ward und also oft in verkertter gestalt verkaufft ward, damit ir vatter seinen hunger büsset (Ovid 8, 869—884) . . . . .	386

# BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTTGART.

CCXXXVIII.

TÜBINGEN.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1905.

PROTECTOR  
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:  
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

\*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr. H. Fischer, professor an der universität Tübingen.

Kassier:

Rechnungsrat Rück in Tübingen.

\*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr. G. v. Below, professor an der universität Tübingen.  
Professor Dr. G. Böhmer in Lichtenthal bei Baden.  
Dr. Bolte, professor in Berlin.  
Oberstudienrat Dr. Hartmann in Stuttgart.  
Director Dr. W. Heyd in Stuttgart.  
Dr. Martin, professor an der universität Straßburg.  
Dr. G. Meyer von Knonau, professor an der universität Zürich.  
Dr. H. Paul, professor an der universität München.  
Dr. Sievers, professor an der universität Leipzig.  
Dr. Steinmeyer, professor an der universität Erlangen.  
Dr. Strauch, professor an der universität Halle.  
Dr. Tobler, professor an der universität Berlin.

**DIE**  
**ERSTE DEUTSCHE BIBEL.**

**ZWEITER BAND**  
**(BRIEFE, APOSTELGESCHICHTE, OFFENBARUNG)**

**HERAUSGEGEBEN**

**VON**

**W. KURRELMEYER.**

**GEDRUCKT FÜR DEN LITTERARISCHEN VEREIN IN STUTTGART**  
**T Ü B I N G E N 1905.**

**ALLE RECHTE VORBEHALTEN.**

**DRUCK VON H. LAUPP JR IN TÜBINGEN.**

An fragt dez erſten: worumb nach den ewangelyen die do ſein ein erfüllung dez gefetzes vnd in dem vns forderlich gegeben ſeind ebenbild vnd gebot zü leben: warumb ſant pauls der zwölfbot wolt ſein epifteln zü einer itzlichen kierchen ſen-

M

den. Vnd daz iſt geſchehen dorumb: das in dem an- vange der geperten kyerchen würden abgehauwen laſter: die da warn gegenwertig oder die noch möch- ten entſpriffen: gleicher weis als die propheten vnd ir ebenbild vnd ir ſprach nach dem geſetze moyſi in dem man alle gotz gebote las: idoch ſeint den noch ge- nolget die propfeten die verdempt haben die ſünde der menſchen: vnd dorzû von eins ebenbilds wegen vnd zü eim gedechtniß haben ſy vns beſchriben gelaffen ir prophecei Aber fragt man: worumb paulus nit

6 forderlich] vollkommenlich Z—Oa. 8 warumb] fehlt K—Oa. paulus G. 9 der apoſtel Oa. 10 iegklichen E—Oa. 11 Vnd] wachſenden Z—Sa, fehlt K—Oa. 12 geperten] fehlt Z—Oa. 14 entſpriffen — 20 prophecei] entſpringen. vnnnd darnach die (fehlt ZcSa) kunſtigen fragen aufſchlüſſe mit dem exempel der propheten. die dann nach dem gegeben gefacz moyſi in dem alle gebot gotes war- den (wurden ZcSaOOa) geſeſen noch dann nichts minder mit irer hayſſamen (-me ZcSa) lere habend ſy allzeyt nidergedrucket die ſünde des volcks vnnnd von wegen des exempels wie wir ſüllen leben haben ſy auch zü vnſer gedächtnuß die búcher übergeſendet Z—Oa. 15 ſpricht MEP. 16 dennoch MEP. 17 fúnder P.

10 yelichen Ng. 18 von] + euch Ng. 19 laſſen BNg. 20 paulus hat nicht mer Ng. Kurrelmeyer, Bibel. II. 1

mer hat geschriben zû den kirchen denn nuer 'x' epistelen. Denn warumb ir sein 'x' mit der episteln ad hebreos: wenn die vier andern sein befunder hat er gericht zû befundern iüngern. Das ist dorumb gescheen daz er wolt beweisen daz die neuwe ee nit enzwey wer von der alten ee: vnd das er nit wolt tun wider daz gefetze moyfi: vnd darumb hat er geordent x' episteln zû den 'x' gebotten vnfers herren: vnd wie viel er hat aufgesetzt gebot den die da warn gefreit von pharao aus egypten lande: also viel hat diser episteln aufgesaczt den die gefreiet sein worden von dem teufel vnd von dem dienst der abtgötereï. Vnd die zwû steinein tafeln: nach dem alz sy haben ausgesprochen gar weise mann: die haben ein figur zweier ee: das ist der altten vnde der neuen ee. Die episteln die er schreibt adhebreos vmb die haben etzlich gekriegt vnd haben gesprochen das sy nit fant pauls feint: vmb daz daz sein name nit dorynn zû vörderft geschriben sey: vnd dorumb auch das die wort vnd schrift den andern episteln vngleich sein: funder sy sprechen also daz sy barnabas gemacht hab nach dem als wil tertulianus aber die andern sprechen das sy

\*

21 den kriechen MEP. nuer] *fehlt* Z—Oa. 22 Denn] dann ZcSaO, wann Oa. der] den MEPOa. epistel Z—O. zû den iuden Z—Oa. 23 wann ZcSaOOa. sein — 24 iungern] feind befunder zû den iungern geantwort Z—Oa. 26 wolt tun] tâte Z—Oa. 28 zû den] nach der zal der Z—Oa. vnfers ZcSa. 29 er] der Z—Oa. gefreit — 31 den] erlediget von pharaone auß egypten lande mit so vil episteln leret er die Z—Oa. 32 Vnd — 36 adhebreos] Wann auch zwo stainin tafeln sol er gehabt haben die die da (*fehlt* Sc) haben gehabt die figur zwaier testament als vns die weyfen gelerten mann gegeben haben. Die epistel die er (*fehlt* ZcSa) schreybt zû den iuden Z—Oa. 37 haben] *fehlt* K—Oa. panls M, paulus SG. 40 schrift] die geschriff E—Oa. funder sy] vnd Z—Oa. 41 sprachen MEP. barrabas MEP. 42 tertulianus MEP.

\*

23 andern vier B. 28 gepot Ng. 31 vom teufel BNg. 33 alz] vnd B. 34 mannen BNg. 39 sein vnd auch dorumb BNg. 40 geschriff BNg.



lucas gemacht hab: Die dritten meinen daz sy clemens gemacht habe der gewesen ist ein iunger der  
 6 zwölfboten vnd ein bischof zū rom Vnd dem müssen wir also antwurten: ist dorumb die epistel adhebreos mit fant pauls dorumb daz sein nam nit dorynn geschriben ist so ist sy auch nit der andern barnabe luce clementis den warumb es sein auch ire namen nit  
 9 dorin geschriben. Also wer die epistel nyemantz das doch gar vnzimlich ist vnd grob lautet in vnferen oren: es ist gelaubig das die epistel fant pauls sey die so clar scheint in meisterlicher lere vnd sprache. Vnd wenn denn bei der hebreischen kirchen paulus  
 12 wart gehabt in falschem argwone als ein züftörer dez gefezes: vnd dorumb wolt paulus in der oben geschriben episteln verschweigen seinen namen vnd wolt geben gezeuckniß der warheyt ihesu cristi mit figuren des gesetzes: auf das das icht der haß den die  
 15 iuden trügen zū dem namen dez prelaten pauls wurd aufgeschloffen der nütz der letzgen. Vnd es ist nit  
 18 w under das paulus ist gewest gesprecher in seiner eigen zungen: daz ist in hebreisch wenn in einer fremden zungen das ist in kriechisch: wenn die andern episteln hat er alle geschriben in kriechischer zungen.  
 Auch werden etlich bewegt warumb fant pauls die

\*

43 sy] *fehlt* ZcSa. 45 dem] den Z—Oa. 47 nit gefant  
 ZcSa. paulsen Z—Oa. 48 andern] + als Z—Oa. barna-  
 ba: A. 49 den] dann ZcSuO, wann Oa. darinn mit E—SK—Oa.  
 50 yemantz MEP. 52 ist] + mer Z—Oa. paulsen ZASK—Oa.  
 54 Vnd — der] aber darumb das bey den Z—Oa. 56 paulus] er  
 Z—Oa. obgeschriben EPZS—Oa, abgeschriben A. 58 zeügk-  
 nus Sb, + von Z—Oa. mit] vnd von den Z—Oa. 59 icht]  
 nit Z—Oa. 60 paulus P, pauli Z—Oa. wurd — 61 nütz] auf-  
 schlüsse den nutz Z—Oa. 2 wann ZcSa, dann OOa. 3 kriechi-  
 scher Z—KSb—Oa. 5 fant — 13 aufgefent] der römer epistel  
 zūm ersten seye (sei zum (zū dem Sc) ersten K—Oa) gefezet. so er

\*

44 gewest BNg. 49 auch — nit] ir namen auch nicht B, auch  
 nicht ir namen Ng. 53 fo] do Ng. lere] mere Ng. 54 he-  
 breuischen Ng. 55 erstörer Ng, erstöre B. 3 in] *fehlt* B.  
 5 fant] *fehlt* BNg.

ersten episteln hat gefaczt in diß büch: so doch offenbar ist das er sy doch mit dez ersten hat geschriben zû den römern. Wenn er selber erkennet do er wandert gegen iherusalem: das er vor het geschriben den von corinten vnd auch etzlichen anderen. Vnd vmb das wöllent etlich das also vernemen daz paulus also hat geordet all sein episteln: das die erste in der saczung der ordnung sei zû dem letzten aufgesent worden: auf das das man durch alle episteln mag komen zû der stafeln der volkomenheit. Wann worumb etlich römer warn so grob vnd vnuernüftig: das sy nit mochten vernemen das sy feilig wern worden vnd behaltten worden mit gotz genaden: on ir eigen verdintniß: vmb das selb warn zweierley menschen aufftößig: vnd kriegten mit einander. Vnd die selben dorften wol daz sy von paulus lere vnd schrifte würden bestetiget: vnd vmbe das verneuwet paulus die vergangenen laster vnd schanden der heiden. Den von corinten spricht paulus wie im got hab gegeben die genade der kunft vnd der witze: vnd nit allein strafft sy paulus vmb ir sünde: auch dorumb das sy andere fûnder nit haben gestrafft alz aldo do er schreibt vnd spricht. Man hort von euch wye von vnkeuscheit.

\*

doch die nit czûm ersten hab (hat OOa) geschriben, wann (*fehlt* Sc) paulus bezeuget selb (selbs ZcSa) daz er dise (die Oa) epistel geschriben hab da er seye gezogen gen iherusalem. vnd die corinthier. vnd ander ietzund vor ermanet hab das sy den dienst den er würde mit im (jn OOa) tragen in den briefen auflösen. Aber darnach wöllent etlich man sol es also (al Sc) verstan das all epistel geordent seyen daz dise epistel am ersten gefeczet (*fehlt* ZcSa) wurde wie wol sy zûm letzern (letzten AZc—Oa) sey gefendet Z—Oa. 5 paulus P.

9 er] *fehlt* P. 12 sitzung P. 14 möchte kummen Z—Oa. 16 vnd] + auch Sc, so OOa. 17 wern — 18 worden] vnd behalten worden wern K—Oa. 18 verdienstnuß K—Oa. 21 pauls ZcSa. geschriff P—Oa. 23 Den corinthiern aber spricht Oa. corinthien K—O. 24 jn Oa. 28 hört vnder euch die (*fehlt* OOa) vnkeuscheit Z—Oa.

\*

6 so] + es BNg. 7 sie hat nicht des ersten geschriben BNg. 8 bekent BNg. 11 hat also BNg. 14 mochte BNg. 15 etliche BNg. 20 mit] vnter BNg. bedorfften B. 21 gestetigt BNg.

nd aber mer. Als ir gesamelt seit mit meinem  
 eift: so sol man die menschen geben deme sathan.  
 1 der anderen episteln lobet er sy: vnd spricht mit  
 ermanung das sy mer vnd mer sollen zunemen.  
 Gallathe werden entschuldiget das sy seint on alle  
 after: on das allein das sy haben gelaubt den listi-  
 gen falschen apostolen. Die ephesy werden nit ge-  
 trafft in keinen sachen sunder sy sein wirdig viel  
 lobs: wann sy behalten haben apostolischen gelauben.  
 Die philippenfer die werden noch höher gelobt: dor-  
 umb daz sy nit wolten hören die falschen aposteln.  
 Die collosenses die warn also geschickt: das sy der  
 zwölfbot fant pauls leiplich nit het gesehen: idoch so  
 waren sy des lobs wert. Also schreibet paulus. Ir  
 brüder ist es also das ich mit dem leib euch nit bin  
 gegenwertig: idoch mit dem geiste bin ich mit euch  
 vnd frewe mich daz ich sehe ewer ordenung. Die von  
 thessalonicenses rufft paulus aus in zweien episteln:  
 das sy alles lobs wert sein nit allein dorumb das sy  
 den gelauben der warheit vnbrüchelich gehalten ha-  
 ben: sunder auch dorumb das sy von den sünden sein  
 bestendig in echtung irer mitburger. Was sol ich  
 sprechen von den hebreischen: so man von in spricht

\*

30 fo] <i>fehlt</i> Z—Oa.	33 Gallathe M.	34 luftigen M, lüfti- gen E—Sa.
36 keinen] eynichen K—Oa.	37 haben] <i>fehlt</i> A.	
38 philippenfes Z—Oa.	die] <i>fehlt</i> K—Oa.	40 Die — 50 mit- burger] Die von thessalonicenses rufft paulus auß in zweyen episteln das sy alles lobs wert seind. nit allein darumb daz sy den gelauben der warheit vnbrüchlich gehalten haben. sunder auch daz sy in der durchachtung der burger seyen beständig erfunden worden. Aber die collosenses waren söllich das ( <i>fehlt</i> K—Oa) wie wol sy nit waren leyp- lich ersehen von fant paulsen (pauls ZcSa). So seyen sy doch des lobes wirdig bey im gehabt gewesen das er im (in AZc—Oa) also zü schriben hatt wie wol ich leyplich von euch bin. noch dann (den- noch SbOOa) so bin ich doch ( <i>fehlt</i> K—Oa) mit dem gayft freuwend ey euch vnd sich ewer ordnung Z—Oa.
		40 collosenses EP.

\*

32 sie füllen mer vnd mer zu nemen BNg.	Gallathe] + die Ng.
38 philippenfes BNg.	41 fant] <i>fehlt</i> BNg.
45 mich] + des BNg.	43 es] das BNg.
	50 in] + der BNg.
	51 in] + das BNg.

das sy feind nachuolger der von theffalenicenfes die maniguelitz lobt wert fein. Alz gefchriben ftet. Vnd ir brüder feint worden nachuolger der kirchen gotz die do fein in iudea: wann ir dafelb habt gelitten von euern mitburgern: daz sy haben erlitten von den iuden. Vnd dez gleichen gewehent er zû den hebreifchen. Ir habt mit leiden gehabt mit den geuangen: auch habt ir frôlichen aufgenommen den raub euwer gûter: wann ir habt bekant daz ir habt better gûter vnd beleibelichere *Ein ander vorrede über die Epifteln pauli zû den Römern.*

**R**omer feind die do aus den iuden vnd heiden gelaubten: die mit eim hochfertigen krieg sich wider ein ander fetzten. Wann die iuden fprachen. Wir fein daz volck gotz die er von dem anefange hat liep gehabt vnd erneret: wir feint befehnitten aus dem gefchlechte abrahams von dem heiligen ftamm fein wir abgeftigen: vnd got ift zum erften erkant in dem iudifchen lande. Wir fein erlöfet von egipten mit zeichen vnd mit den krefftigen gotes das mere mit trüknem füß vbergiengen: do

\*

52 der Theffalonicenfer Oa. 55 ir dafelb] auch ir Z—Oa. hebent ZcSa. 57 iuden] burgern ZcSa. Vnd — hebreifchen] wann die ding gedencet er bey den hebreifchen und fpricht Z—Oa. genehent EP. 60 erkant ZcSa. better — 61 beleibelichere] ein better vnd (+ auch Sb) ein (fehlt ZcSaG) beleybend gût Z—Oa. 3 die] vnd Z—Oa. 9 aus] vnd feyen auß Z—Oa. 12 egipto Z—Oa. 13 vbergiengen — 16 kindern] haben wir durchgangen da die fwäriften fluß vnfer veinde bedecten (bedecken ZAS) vns hatt geregnet das hymelbrot der herre in der wüfte. vnd als feynen fünen hatt er vns die fpeiß geraychet Z—Oa.

\*

52 feind] + worden BNg. 53 lobet Ng. also BNg. 54 brüder] + vnd ir B, ir Ng. 55 erliden BNg. 58 ifchen] + vnd fpricht BNg. 61 pleylicher Ng. 2 Diese vorrede bieten BNg in anderer fassung.

die schwersten vnden vnser feind bewollen. Vns regent er manna in der wüste: vnd vns anbechte die himelische speis als sein kindern. Vns gieng er vor tag vnd nacht in dem pfeiler dez wolckens vnd dez feuers: das er vns auf dem weg den weg zeigt. Auch das wir der anderen vnauffprechelichen woltete bei vns schwigen: wir warn allein wirdig das gefetz gotz züenphahen vnd zühörn die stymm gotz reden: vnd seinen willen züerkennen. In dem gefetze ist vns cristus gefant: vnd hat bezeuget das er zü dem kommen ist fagent: ich kom nicht neuwer zü den schaffen des haus jfrahel: so er euch mer hund hieß wenn menschen. Dorumbe ist das nit recht das ir vns gleich solt geacht werden: ir do heut laßt die abgöter den ir vom anfang habt gedient: vnd nit billicher in die stat der neuw bekerten aus dem gewalte des gefetzes vnd der gewonheite geacht werde? Noch desselbigen habt ir nit verdient: neuer daz die milde barmherzikeit gotz euch lassen wolt zü vnser nach volgunge. Aber die heiden die wider antwurten. Ye mer güttete gotz ir bei euch verkündigt: ie mer sünde ir euch schuldig erzeiget. Wann in allen den dingen seit ir alwegen vndancksam gewesen. Wann mit den füßen mit den ir das trucken mer vbergingt dantz ir vor den abgöttern: die ir macht vnd mitt

\*

14 Vns] Vnd M. 15 vns] in MEP. diene P. 17 in  
 der saulen Z—Oa. 18 dem weg] dem (den K—Sc) vnweg Z—Oa.  
 19 wir] wirt S. woltete — 20 wirdig] güttete die er vns er-  
 zeigt hatt geschweygen. so seyen wir allein wirdig gewesen Z—Oa.  
 21 das] des MEP. 22 feinen] fehlt ZcSa. erkennen Z—Oa.  
 23 gefant] gelobt K—Oa. dem] den OoA. 24 ist] fehlt ZcSa.  
 Ich bin nit kummen denn (dann ZcSaOOa) allayn zü den schaffen die  
 da verdarben des hauß Z—Oa. 25 jfrahels E—SK—Oa. 27 ir  
 — laßt] Die ir heut habend verlassen Z—Oa. die] den ZcSa.  
 28 dem] die ZcSa. nit] mit P. 30 vnd] von Z—Oa. ge-  
 schäczet Z—Oa. 31 daffelbig Z—SK—Oa. da felbig ZcSa. ge-  
 dñmet ZcSa. neuer] nu A, + allayn Z—Oa. verkündent  
 AZcSa. 33 heyden antwurten her engegen (dargegen K—Oa) ye  
 mer Z—Oa. 35 sünde] sölt ZcSa. den] fehlt K—Oa.

dem munde mitt dem ir ein lützell do vor vmb den  
 dot euwer widerfachen den herreen fungt: abtgötter  
 hieft ir euch züwerden: vnd mit den augen mit den  
 ir pflagt anzüfehen | got zü eren in den wolcken: facht  
 ir an die abtgötter. Auch vor dem himel brot eyßtt  
 euch: vnd allweg in der wüft wider den herren mur-  
 melt: vnd wolt widerkeren in egipt von dann euch  
 der herr auffürt mit mechtiger hant. Waz me. Euer  
 vetter also mit mancher reitzung den herren reitzten.  
 daz fy all in der wüft fturben: also das nit mer von  
 den eltesten wenn zwen in daz gelobte land giengen.  
 Sunder was vertzel wir euch die altten ding: wenn  
 ir auch der kein het getan von dem allein euch nye-  
 mand vrteilet wirdig der genade · das ir den herren  
 ihesum criftum durch die weiffagen allewege euch  
 verheiffen nit allein mit den stymmen nit woltt  
 funder auch in mit dem schentlichen dot verwüften?  
 In dem so wir in erkanten zühant glaubten wir ·  
 so vns von im vor nit gebrediget was. Dorumbe  
 beweifen wir das wir dientten den abtgöttern nitt  
 ist züzüschreiben der verftockung des gemütes: funder  
 der mißkennung. Wann dem erkanten dem wir bald

\*

39 lützell] wenig P, klayn zeyt Z—Oa. do — 40 dot]  
 von des todfehlags wegen Z—Oa. 40 eüere OOa. widerfa  
 Z—Oa. fungent (fingent A) da begertend ir das euch abg  
 wurden Z—Oa. 41 begert ir P. den (zweites)] dem ZS. 42  
 zefeuchen got in der (den ZcSaOOa) wolcken vnd in dem feür er  
 fahent ir auch an Z—Oa (an fehlt ZcSa). 43 vor dem] daz Z—  
 eyßtt euch] eifcht euch E, begert euch P, ist euch verdrossen gew  
 Z—Oa. 44 habend ir (fehlt ZcSa) gemurmelt Z—Oa. 45 egipte  
 46 mer Zc—Oa. 47 reyczen ZcSa. 49 wann ZcSa, dann (  
 50 Aber waz erneuwen wir Z—Oa. wann Z—Oa. 51 auch  
 ding mit nichte (nichten K—Oa) hetten Z—Oa. 52 den] dem A—  
 53 durch — 56 dem] der euch durch der (die ZcSa) weyffagen sty  
 allwegen (alweg KGSc) ist verhayffen gewesen. nit allein den (/   
 K—Oa) nit wöltent (wöllent ZcSa) auffnemen. aber auch mit schnödif  
 tod habend verderbet. Den Z—Oa. 54 verhieffent M, verhieffen  
 57 im] in G. vor] fehlt Sb. 59 ist züschreyben EP, ist  
 zefchäczen Z—Oa. 60 dem (den ZAS) vnwiffen (vnweiffen Zc  
 Wann Z—Oa. dem (erstes) — 61 genolgt] den erkanten den

folgen: etwen wir hetten geulgt ob wir vor erkant  
 1) hetten. Aber ob ir euch rúmt von dem geschlechte  
 des adels: funder so machet euch mere die nachuol-  
 gung der fitten wenn die fleischliche geburt kinder  
 zúsein der heilgen. Auch esau vnd ymahel so sy sein  
 3 von dem geschlecht abrahams: doch werden sy mit  
 nicht vnder die kinder gezelte. Dorumb so sich die  
 also miteinander kriegtten· der pot setzt sich in daz  
 mittel: also die fragen der widerteil vrteilt· das er  
 kein teil beuestigt das er mit seiner gerechtikeit die  
 11 behaltfam hette verdient: funder zeigt daz die beide  
 volcker schwerlich gefúndet haben: die iuden ernst-  
 lich das sy durch die vbertrettung des gefetzes gott  
 gemert haben: funder die heiden so sy erkannten von  
 der geschöpfde den schöpffer als gott soltten geeret  
 13 haben· sein wunniglich in die geleichsam gemacht  
 mit der hant verwandelten: auch mit einer gewern  
 vernunft beweist er beide volcker zúsein vnd gleiche  
 genad begreifen· zú vorderst so es in dem selbigen  
 gefetze vor gesaget ist: die iuden vnd die heiden zú  
 15 dem gelauben crifti sein zúrúffen. Dorumb nach ein-

yezund nachuolgt dem hetten (herren ZcSa) wir ettwa auch nach-  
 geulget Z—Sa, so wir dem (den OOa) erkanten ietzund nachuolgen  
 (nachuolgt OOa). so hetten wir im ettwa auch nachgeulget K—Oa.  
 16 dem (zweites) den P.

61 ob wir] hetten wir in Z—Oa. 1 hetten — 2 mere] also aber  
 berúment ir euch von dem adel euwers gefchlächts. als mache euch nit  
 merer Z—Oa. 3 wenn — 4 zúsein] dann (wann Oa) die leylich  
 gebúrde das ir seyend sún Z—Oa. 5 mit nicht] nit Z—Oa. 6 so  
 sich] da Z—Oa. 7 der apostel legt sich darzwischen vnd also Z—Oa.  
 9 die behaltfam] daz hayl Z—Oa. 11 ernstlich] gewislich P, fehlt  
 K—Oa. 13 aber Z—Oa. 14 der — 18 selbigen] der creatur (den  
 creatur O, den creaturen Oa) den schöpffer da (so OOa) solten sy den  
 als got geeret haben. Aber sy verkerten sein glori in die abgötter mit  
 der hand gemacht (gewachet ZAS). doch das sy czú bayder (beiden  
 A) seyten die genad eruolget hetten. zaygt er in durch die warhaff-  
 tigkeit (-tigifte ZcSa, -tigiften KG, -tigen Sb—Oa) vrfach das sy gleych  
 seyen voran. So er erzayget das in einem Z—Oa. 14 den] der MEP.  
 19 ist] feye. daz Z—Oa. 20 fein — 22 vermant] solten berúffet werden.  
 von wólliches dings wegen er (fehlt ZcSa) sie (sey ZS) gegen einander de-  
 mütiget (gedemütiget ZcSa) vnd zú dem frid vnd aynigkeit ermanet Z—Oa.

ander sy demütigent: zû dem fride vnd zû der einhelikeit vermant. *Ein ander vorrede über die epistel zû den Römern.*

**D**ie römer sein in den teilen zû lamparten. Die sein fürkomen von den falschen botten: vnd warn eingefürte vntter den namen ihesu cristi in der ee vnd in den weiffagen. Dife widerrüfft der botte zû dem gewern vnd zû dem ewangelischen gelauben schreibent in von corinten. *Hie hebt an die epistel pauli zû den Römern*

v. 1.

Aulus knecht ihesu cristi: ge

2.

rüssen ein bott gefunderet in  
das ewangelium gotz: | das er

3.

vor verhieß durch sein weiffagen  
in den heiligen schriftten

4.

| von seim sun: der im ist gemacht  
von dem samen dauids nach dem fleische: | der do istvor geordent der sún gottes in der kraft nach dem  
geiste der heilikeitt von der auffertendung der doten

5.

vnfers herren ihesu cristi: | durch den wir enpfliengen

\*

21 gedemütiget ZcSa. 22 verman MEP. 23 feind des tayls wälfcher land Z—Oa. 25 warn — 29 gewern] warent vnder dem namen vnfers herren ihesu cristi in eyn füret (cristi vngelert K—Oa) in das gefacz vnnnd in die propheten. Dife wider vodert der apostel zû dem waren Z—Oa. 29 den P. ewangeligifhen M. 30 corintho Z—Oa. 32 Paulus] † ein ZAZc—Oa, ist ein S. genant ein apostel Z—Oa. 36 geschriften P—Oa. 37 im] in Z—SaGSc. 38 dauid Z—Oa. 39 der] das MEP. ift] fehlt SbOOa. 41 auß der vrtend der Z—Oa.

\*

23 lamparten] ytalie BNgWr. 24 dife BNgWr. 25 czwelf poten BNgWr. vnd vnder dem namen († des herren BNg) ihesu cristi in der ee vnd den propheten waren sie ain gefürt. 28 zwelfbot zu dem waren gelauben des ewangelij vnd schreibet in von corintheo BNgWr.



die genad vnd die botheit zügehorsamen den gelau-  
 ben in allen leuten vmb sein namen: | in den auch ir v. 6.  
 seit gerüffen ihesu cristi: | mitt allen den gerüfften 7.  
 heiligen die da seind zü rome den geliebetten gotes  
 genad sei mit euch vnd fride von got vnferm vat-  
 ter vnd dem herren ihesu cristi. Ernstlich ich mach 8.  
 züm ersten genade meim got durch ihesum cristum  
 vmb euch all: das euwer glaub werd erkunt in aller  
 der welt. Wann gott der ist mir gezeuge dem ich 9.  
 diene in meinem geiste in dem ewangelium seines  
 suns: daz ich mach euwer gedenckung zü allen zeiten  
 on vntterlaß in meinen gebeten: flehentt ob ich in 10.  
 etlicher weis etwenn hab etlichen gelückseligen weg  
 zü kommen zü euch in dem willen gotz. Wann ich 11.  
 beger euch züsehen: das ich euch etwas mit teile der  
 geistlichen genaden euch zü velten: | das ist entzamt 12.  
 zütrösten in euch durch den euweren gelauben vnd  
 durch den meinen der do ist in ein. Wann brüder ich 13.  
 will euch nit miskennen: wann ich fürsatzt dick  
 zükommen zü euch vnd ich bin beliben verboten vntz

43 vnd das apofstolat Z—Oa. \* 44 den] dem Z—Oa. 45 ge-  
 uodert Z—Oa. genoderten Z—Oa. 46 da] + auch Sc. 47 vnd]  
 + der Z—Oa. 48 vnd] + von Oa. cristo OOa. Ernst-  
 lich] Gewislich P, Wann K—Oa. mach] wurck Z—Sa, sagt K—Oa.  
 49 danck AK—Oa. mein S. 50 das] wann Z—Oa. wirt  
 verkündet Z—Oa. 51 der (2)] fehlt K—Oa. mir] + ein Z—Oa.  
 53 mach] thü Z—Oa. 54 flehentt] emffigklich bittend Z—Oa.  
 55 etwenn] + czü zeyten Z—Oa. etlichen] einen Z—Oa. 56 in  
 dem] im OOa. 58 genad euch zübestätten das ist miteinander  
 Z—Oa. 59 zü trösten] fehlt Z—Oa. den] fehlt K—Oa. 60 ein]  
 was allen Z—Oa. 61 will nit das ir nit wissend das ich oft für-  
 gesezet hab Z—Oa. 1 vntz] biß Sb—Oa.

43 zugehorsam T. Mit gelauben setzt F wieder ein; cf. 355 c 14.  
 44 den] dem TF. 45 ihesum cristum TF. gerüfften] gerufen  
 TF. 46 geliebetten] lieb habenden TF. 48 vnd] + von T.  
 cristo TF. macht TF. 51 mir] in F. 53 macht TF.  
 55 hab ainen geluklichen weg TF. 57 zegefeschen TF. taitl F.  
 59 zütrösten] zewerden getroft TF. den] fehlt TF. 60 durch]  
 fehlt TF. 61 fürsatzt] + mir TF (unterstrichen T). 1 beliben  
 verboten] bleiben TF, + verpoten ta.

- her: das ich hab etlichen wücher in euch als auch in den andern heiden. Vnd ir do seit zu rome' ich bin
- v. 14. schuldig euch zübredigen. Den kriechen vnd den frem-
15. den den weifen vnd den vnweifen: | also daz do ist be-
16. reit in mir. Wann ich schemlich nit daz ewangelium. Wann es ist die kraft gotz eim yglichen geleubigen in behaltfam: züm erften den iuden vnd den kriechen.
17. Wann das recht gotz wirt eroffent in im von dem
18. gelauben in den gelauben: als geschriben ist. Wann der gerecht lebt vom gelauben. Wann der zorn gotz wirt eroffent vom himel vber alle vnganckheit vnd vber daz vnrecht der leute: die do enthabent die war-
19. heit gotz in das vnrecht: | wann was got ist erkante das ist eroffent in im. Wann gott der hat es in er-
20. offent. Wann die vngesichtigen ding sein felbs die werdent angefehen von der geschöpf der welt durch die ding die do sein gemacht in vernamen: vnd sein ewige kraft vnd die gotheit: also das sy sein vnent-

2 hab ein frucht Z—Oa. 3 Vnd — 6 mir] Den (Der S) kriechen vnd den barbern den weyfen vnd vnweyfen bin ich schuldig. also das (+ ich ZcSa) in mir bereit ist auch euch die ir zu rom seyt das ewangeli verkünden (zeuerkünden K—Oa) Z—Oa. 6 schemlich] schem mich PK—Oa, schamrötte Z—Sa. des ewangeliums K—Oa. 7 gelauben Oa. 8 in daz heyl Z—Oa. den (erstes)] dem ZASK—Sc. den (zweites)] ZSKSc. 9 Wann — von] Die gerechtigkeit gottes wirt in (im ZS, fehlt ZcSa) dem geoffenbaret (offenbaret ZcSa, offengebaret ASKG) auß Z—Oa. 10 den] dem ZAS. Wann] fehlt OOa. 11 vom] auß dem Z—Oa. 12 von ZAZcSaScOa. vnganckheit] göttigkeit Z—Sa, vngöttigkeit K—Oa. 13 die vngerechtigkeit Z—Oa. der — 14 vnrecht] fehlt Sc. 13 menschen Z—Oa. verhaben ZS—O, veriahen A, verhalten Oa. 14 der vngerechtigkeit Z—Oa. 15 im] in Z—SaG—Oa. Wann — eroffent] fehlt S. der] fehlt K—Oa. es in] in es ZcSa, es jm Sc. 16 die vnrichtern ding gottes die (fehlt K—Oa) werden Z—Oa. 17 der creatur K—Oa. 18 die (zweites)] fehlt Sc. do] fehlt K—Sc. gemacht vnd verstanden Z—Oa. 19 vnaüßredlich Z—Sa, vnentschuldig K—Oa.

7 eim] ain F. 8 behaltham F. 11 von dem TF. 13 vber] + all F. 13, 14 vngerecht T. 15 im] in TF. 17 von] + got T, gestrichen.

Wann wie daz sy erkanten got sy wunnick- v. 21.  
 t also gote oder machten genade: wann sy  
 en in iren gedancken: vnd ir vnweifes  
 erdunckelte. Wann sy sagent sich zûsein 22.  
 feind gemacht tumb Vnd verwandelten 23.  
 icklich dez vnzerbrochelichen gotz in die ge-  
 dez bildes des zerbrochen menschen: vnd der  
 nd der vierfüßigen vnd der schlangen.  
 got der antwurte sy in die begerung ices 24.  
 die vnreinikeit: das sy quelent ir leib mit  
 in selb. Die do entfamt verwandelten die 25.  
 ch der vnzerbrochelichen warheite gotz in  
 : vnd erten vnd dienten mer der geschöpfd  
 schöpffer: der do ist gefegent in den welten  
 orumb got der antwurte sy in die marter 26.  
 . Wann ire weyber die verwandelten die  
 gewonheite: in die gewonheit die do ist  
 natur. Wann auch zû gleicher weys die 27.  
 lieffen die natürlichen gewonheit der weib  
 n an ein ander in iren begirden: die mann  
 en die bosheit an den mannen vnter ein-

\*

| wol Z—Oa. glorificirten K—Oa, + auch Sc. 21  
 ruckten Z—Sa, sagten K—Oa. danck K—Oa. aber  
 22 verschwunden Z—Oa. 23 sagent sy feyen Z—Oa.  
 ren worden Z—Oa. tumbs M. 25 die glori dez  
 en Z—Oa. gleychnuß Z—Oa. 26 zerftörlichen Z—Oa.  
 ch Sc. 27 vnd (zweites)] + auch Sc. 28 darumb  
 geantwurt in Z—Oa. ices] des Sb. 29 quelent]  
 t P, peynigen Z—Oa. 30 entfamt] fehlt Z—Oa. 31  
 h der vnzerbrochelichen] fehlt Z—Oa. 32 geschöpfd]  
 geschöpff gots ZcSa, creatur K—Oa. 33 dann dem SOOa.  
 t K—Oa. 35 die (erstes)] fehlt K—Oa. 37 Wann]  
 38 die (zweites)] fehlt K—Oa. 39 brunnen (brin-  
 iren begirden gegen einander Z—Oa. 40 die (erstes)]  
 würcen G.

\*

TF, f getilgt F. nit also] in nit alz TF. 24 sy]  
 26 zerprohenlichen TF. 27 vogel TF. 30 ent-  
 TF, nachgetragen ta. 31 wunnicklich der vnzerbroche-  
 t TF. 33 ist ain gefegenter TF, ain gestrichen T.  
 39 an] vnter TF. 40 werkten pozhait T.

- ander: vnd enpfingent den lone irrs irtumbs in in  
 v. 28. felber der do gezam. Vnd als fy mit bewerten got zā  
 haben in die erkennung: got der antwurt fy in ein  
 verfperten fyn· das fy tünd die dinge die do nichten  
 29. geziment: | erfüllt mit aller vngangheite: mit dem  
 vbel mit gemeiner vnkeufch· mit vnkeufch vnd mit  
 arkeit· mit geizikeit vnd mit fehalkheit· vol neids  
 der manfchlachte· der krieg· der triekheit· der vbeltu-  
 30. ung· rauber· | hinderreder· hefflicher gotz· murmeler  
 lefterere· hochfertige· erhaben· geuallent in felber·  
 31. finder der vbeln ding· vngehorfam den vettern· | vn  
 weife· vngezogen· on begerung on gelübd· on er-  
 32. bermdb. Wie das fy erkanten das recht gotz· fy ver-  
 namen fein nit wann die fölche ding tünd die fein  
 wirdig des todes: nit alleine die die fy tünd: wann  
 auch die do gehellent den tunden.

ij

41 ires irrals Z—Oa. 42 felber den fy solten darumb (*fehlt*  
 Sc) empfachen Z—Oa. 43 in der erkantnuß Z—Oa. *der]* *fehlt*  
 K—Oa. 44 *verfperten]* verfpotten P, verworffen Z—Oa. *dife*  
 ding ZcSa. *do]* *fehlt* A. nicht Z—Oa. 45 aller bößhey  
 P—Oa, + vnd Z—Oa. 46 *mit (erstes) — 47 geizikeit]* mit der  
 (*fehlt* Oa) vnkeufch. mit (+ der Sb) geizikait Z—Oa. 48 *der (4)]*  
*fehlt* Z—Oa. *triekeit]* falch Z—Oa. übeltetung G. 49 häß-  
 lich got Z—Oa. 50 *lefterere — erhaben]* *fehlt* Z—Oa. hoch-  
 fertiger P. 52 *on begerung]* vnbegeerung ZcSa. *gelübd]* lüb  
 Z, lieb ASZcSa. 53 *Wie das]* die wol ZS, die wie wol A, wie wol  
 ZcSa, die do K—Oa. die rechtigkait ZAZcSa, die gerechtigkeit  
 SK—Oa. *fy (zweites)]* *fehlt* K—Oa. 54 *fein]* die K—Oa. *die*  
 (*zweites)]* *fehlt* Oa. 55 *Sunder* Z—Oa. 56 *auch]* *fehlt* Oa.  
 den thünd P. verhengen Z—Sa, verwilligen K—Oa.

44 *verfperten]* verprochen TF. mit TF. 46 *vnd]* *fehlt* TF.  
 47 *mit geizikeit vnd]* *fehlt* TF. 49 *rauber]* ravern T; raber F,  
*auf rasur.* 49 *hinderreder]* hinderer der TF, *ungeändert* hinder-  
 reder F. 50 *geuallent in felber]* *unterstrichen* T. 51 *vbel* TF.  
 55 *todes]* + vnd TF. *die die]* di TF. 56 *tunden]* di fi  
 tunt TF.

**O** Ein yglich mensch du da vrteilst dorumb v. 1.  
 bist du vntredlich. Wann in dem du vr-  
 teilst ein andern: du verdambst dich selber.  
 Wann du tuft die selben ding die du vrteilst. | Wann 2.  
 wir wissen: daz das vrteil gotz ist nach der warheit  
 an die die do tund solche ding. Wann wunnicklich  
 vnd ere vnd fride einem yglichen der do wirckt das  
 gute zu dem ersten den iuden vnd den kriechen vnd  
 die enphabung. Ein yglicher mensch du da vrteilst 3.  
 die die solche dinge tund vnd du tuft sy wenstu des  
 das du entliehest das vrteil gotz? Oder verschmechst 4.  
 du die reichertum seiner gute vnd der gefridsam vnd  
 der langen volendunge? Miskennstu das dich die  
 gute gotz zufürte zu der büsse? Wann nach deiner 5.  
 hertikeit vnd nach dem vnrewigen hertzen schatzest  
 du dir den zorn an dem tage des zorns vnd der eroff-  
 nunge des gerechten vrteil gotz: | der do widergibte 6.  
 einem yglichen noch seinen wercken. Ernstlich wun- 7.  
 nicklich vnd ere vnd vnzerbrochenheit: den die nach  
 der gefridsam des gütens wercks: süchen daz ewig  
 leben. Wann zorn vnd vnwirdikeit durechten vnd 8.  
 angst den die do seind vom krieg vnd die do nit ge-

57 Darumb du mensch du bist vnaußgeredt (vntschultlich K—Oa),  
 ein ieglicher der du vrtaylest Z—Oa. 1 an] in Z—Oa. Wann  
 — 4 da] Schätzest du aber O mensch der du Z—Oa. 4 enphabung  
 ein yglicher. Mensch MEP. 5 wenstu des] fehlt Z—Oa. 7 güt-  
 hait (gütat S) vnd der geduld (gelübd S). vnd der langknütigkait.  
 wayst du nit. Das Z—Oa. 10 vnübigen EP. 11 an den M.  
 offenbarung Z—Oa. 12 des] dem S. 13 Ernstlich] Gewilich  
 P, Aber K—Oa. glori vnd ere vnd vnzerfürlichait Z—Oa. 15 der  
 gedult Z—Oa. wercks] + den MEP, den die da Z—Sc. ewi-  
 gen ZAS. 16 Aber Z—Oa. vnwirdikeit] gramtschafft K—Sc,  
 vnwirskeit OOa. durechten] trübsal Z—Oa. 17 do] fehlt OOa.  
 vom] auß Z—Oa.

57 O ain ieglich T, unterstrichen. 58 bistu TF. dem] + daz TF.  
 an den di TF. wunnicklich — 4 enphabung] fehlt TF. 4 ein]  
 ain TF; (wan o ain ieglicher unterstrichen T). 5 des] fehlt TF.  
 enphliehest dem vrteil TF. 9 Wann] aber TF. 10 deim TF.  
 naz]stu TF. 15 süchen] sint ze suchen TF. 16 Wann] aber TF.  
 die (erstes)] nachgetrayen T. vom] von dem TF.

- hellent der warheit wann fy gelauben der vngang-
- v. 9. heite: | in einer yglichen fele des menschen des der do  
wircket das vbell: zü dem ersten den iuden vnd den
10. kriechen. Wann wunnicklich vnd ere vnd frid ein  
yglichen der do wirckt das güt: zü dem ersten den iuden
11. vnd den kriechen. Wann die enphachunge der leibe
12. ist nit bei gotte. Wann alle die do sünnten on ee die  
verderben on ee vnd alle die do sünnten in der ee: die wer
13. dent geurteilt durch die ee. Wann mit die hörer der ee die  
sein gerecht bei got: wann die wercker der ee die werdent
14. gerechthaftigt. Wann wie das die heiden nit haben  
di ee fy tund natürlich die ding die do sint der ee so fy  
nit habent die ee in dife weys fy selb feind in ein ee:
15. | die do zeigen daz werck der ee geschriben in iren hertzen  
wann ir gewiffen gibt in gezeug vnd der besagenden  
gedancken vnter einander oder ioch der beschirmenden:
16. | an dem tag an dem got wirt vrteiln die verborgen  
ding der menschen nach meim ewangelium durch

\*

18 Aber Z—Oa. der boßhey P—Oa. 19 eyn ieglich fel  
Z—Oa. des der] das Z—Sc, der Oa. 20 den (2)] des Z—Oa.  
21 Aber glori Z—Oa. vnd (erstes)] fehlt Oa. 22 den] dem  
ZASG. 23 den] dem Z—SaG. auffnemung der perfonen Z—Oa.  
24 ee — 25 on ee] das gefatz die werden vergan on daz gefatz Z—Oa.  
25 verdeben M, vergend EP. der ee] dem gefetz K—Oa. 26 die  
ee] das gefetz K—Oa. die (zweites)] fehlt S. hörer] here MEP.  
die (letztes)] fehlt K—Oa. 27 Aber Z—Oa. die (zweites)] fehlt K—Oa.  
28 gerechtuertigt K—Oa. Wann] Dann Oa. das] fehlt Z—Oa.  
heiden] + die Z—O. die da Oa. 29 fy (erstes)] die Z—Sa, fehlt  
K—Oa. natürliche ding ZcSa. 30 habend ein sollich ge-  
fatz fy feind in selb (felbs ZcSa) das gefatz Z—Oa. 31 jrem SbO.  
32 wann] + auch Sc. gezeugknuß. vnd zwischen (zewiffen ZcSa)  
in felbs der verlagenden (verlagenden K—Oa) gedancken. Oder auch  
Z—Oa.

\*

19 ieglich TF. 20 zü dem] zem TF. den] dem T. 21  
Wann] vnd F. frid eim] gefrid aim F, gefridaim T. 22 zü  
dem] zum TF. den] dem T. 24 on — 25 sünnten] nachge-  
tragen F. 26 nit] fehlt TF. 27 sein] sint nit TF. 28 ge-  
rechthafftig TF. fwi TF, f getilgt F. heiden] + di TF. 29 fy  
(erstes)] vnd TF. fo fy] di in dife weiz di TF. 30 in dife  
weys] fehlt TF. in ein] ain T. 34 an dem] fo TF.

ihesum cristum. Wann ob du bist vbernant ein iud	v. 17.
vnd rüest in der ee · vnd wunnicklichst dich in got ·	
vnd hast erkant seinen willen · vnd bewerft die nutz-	18.
samen dinge gelerter durch die ee ·   du versichst dich	19.
· selb zûsein ein leitter der blinden · ein liechte der die	
do seind in der vinstere ·   ein lerer der vnweisen · ein	20.
meister · der kind zûhaben das bilde der wissenheit vnd	
der warheit in der ee:   dorumb was lerstu ein andern	21.
du lerst nit dich selber. Du predigst nit zûsteln du	
5 stilst. Du sprichst nit zûbrechen die ee du brichst die	22.
ee. Du verpannst die abgötter du machst das offer	
dem abgot. Du wunnicklichst dich in der ee: du vn	23.
erest got durch den vberganck der ee. Wann der name	24.
gotz wirt verspot durch euch vnder den heiden: als	
geschriben ist. Ernstlich die beschneidunge verfehcht	25.
ob du behütetest die ee: wann ob du bist ein vbergeer	
der ee: dein beschneidung ist gemacht ein vberwach-	
fung. Dorumb ob die vberwachung behüt die ge-	26.
rechtikeite der ee: denn sein vberwachung wirt sy	
nit geacht zû der beschneidung? Vnd die vberwach-	27.

\*

36 Wirft du aber ein iud zû genennet Z—Oa.	37 glorireft in
Got Z—Oa.	38 nutzbern ding vnderweyset durch Z—Oa.
39 selb ZcSa.	40 felbs
41 vinsternuß ZcSa.	42 kind der do hat die
(fehlt Sc) form der kunst vnd Z—Oa.	44 du (erstes) vnd Z—Oa.
45 nit E—Oa.	45 nit zerbrechen ZcSa.
46 du verflücheft	
Z—Oa.	47 glorireft in der Z—Oa.
48 durch die vbertretung	
Z—Oa.	49 wirt gelößt Z—Oa.
50 Ernstlich] Gewillich P,	
fehlt K—Oa.	verfehcht] verfehe MEP, ist nütz Z—Oa.
51 ob	
(erstes) — 52 ee] behöltest (behö test Z, behütetest A) du (ob du be-	
hütetest K—Oa) das gefatz. Bistu aber ein vbertretter des gefatz Z—Oa.	
52 gemacht] worden Z—Oa.	53 verwachung Sc. die richtig-
54 mit Z—Oa.	54 denn — 55 beschneidung] wirt denn nit des (die
56 ZcSa) vberwachung in die beschneidung geschâczet Z—Oa.	

\*

36 kript TF.	39 gelert TF.	blinten vnd ain TF.	41 vnd
42 zûhaben das] habent TF.	44 vnd lerst TF.		
vnd stilst TF.	45 ee] + vnd TF.	46 verdamft T, verdanft F.	
47 du] vnd TF.	50 ift] + in ysaiä		
48 apgot du maichst TF.	51 du (zweites) nachtr. T.	52 ee]	
TF, in beiden gestrichen.			
nachtr. F.			

- fung die do ist von nature die vrteilt die ee sy ver-  
wülte dich: du do bist ein vbergeer der ee durch den  
v. 28. büchftaben vnd durch die beschneidung. Wann der  
do ist in offen der ist nit ein iude noch die beschnei-  
29. dung die do ist in offen in dem fleisch: | wann der do  
ist in verborgen der ist ein iude vnd die beschneidung  
des hertzen im geist nit mit dem büchftaben: dez lob  
ist nit von dem menschen wann von got.

ijj

1. **D** Orumb was dings ist von des hin den iu-  
den· oder welches ist der nütz der beschnei-  
2. dung. | Es ist vil durch alle weys. Ernst-  
lich züm ersten: das in seind gelaubt die red gotes.  
3. | Wann waz ob ir etlich nit glauben? Denn ir vn-  
4. gelaub veruppigt den glauben gotz. Nichten sey·  
Wann got der ist gewer: wann ein yglich mensch  
ist ein lügener als geschriben ist: das du werdest  
gerechthafftigt in deinen worten vnd vberwindest  
5. so du wirft geurteilt. Wann ob vnser vngangheit  
lobt das recht gotz: was sag wir? Ist den got vn-

56 ist] ich G. von] auß der Z—Oa. ee vnd verzöret dich  
der du bist Z—Oa. 58 Wann nit der do offentlich ein iud ist, noch  
auch die beschneidung die do offentlich im leyb ist. Aber der do in  
(fehlt S) verborgenheit (verborgenlich S) ein iud ist. vnd die Z—Oa.  
1 mit den P. 2 nit auß den menschen sunder auß got K—Oa.  
3 dings] fehlt Z—Oa. von — iuden] mer denn der iud Z—Sa,  
weiter dem iuden K—Oa. 4 welchen MEP, was Z—Oa. 5 weys]  
maß Z—Oa. Ernstlich] Gewillich P, Aber K—Oa. 6 züm  
dem S. gelaubt] beuolhen Z—Oa. 7 Was aber. ob etlich auß  
in nit gelaubet haben. hat nicht ir vngelaub den glauben gotes auß-  
geläret. Das seye nit. Wann got ist warhafft. Aber ein iegklicher mensch  
lügenhaftig Z—Oa. 8 seyt EP. 10 als] + es auch Sb. 11 ge-  
rechtuertigt K—Oa. 12 ob] + auch Sc. bößheytt P—Oa.  
13 die gerechtigkeit Z—Oa. vngeng] böß P—Oa.

56 verwufftet TF. 59 in offen] offentlich corr. F, auf rasur-  
der ist] teilweise getilgt F. 60 in offen] offen TF. 61 der ist]  
teilweise getilgt F. 2 dem] den T. 3 den] dem TF. 7 ge-  
laubten TF. 8 den] er den TF. Nit enfei TF. 9 got]  
nachtr. F. der] fehlt TF. 12 wirft geurteilt] vrtailt F.  
vnser] eur TF.



geng: der do eintregt den zorn? Ich sag noch dem	
menfchen. Nit enseye in einer anderen weys wie	v. 6.
wirt gott vrteilen dife werlte Wann ob die warheit	7.
gotz begnügt in meiner lüge in feiner wunnicklich	
was werd ich auch noch geurteilt als ein fündler   vnd	8.
nit als wir werden verfpot vnd als etlich fprechen	
vns zefagen wir tün die vbeln ding das die güten	
komen? Der verdampnung ift mit recht.   Dorumb	9.
Was vberfteig wir fy? In keiner weys. Wann	
wir zeigten mit redlickeit die iuden vnd die kriechen	
alle zefein vnder der fünde:   als es ift gefchriben Das	10.
keiner ift gerecht:   noch ift vernemen: noch ift fächen	11.
got. All neigten fy fich entzamt fy feind gemacht	12.
vnnütz: er ift nit der do tüt das güt er ift nit vntz	
an ein. Ir kel ift ein offens grab: fy taten triecklich	13.
mit iren zungen: daz eyter aspif ift vnder iren lefpen.	
Der mund ift vol flüchs vnd pitterkeit:   ir füß feind	14. 15.
fchnel zü vergieffen das blüt. Zerknifchung vnd	16.
vnfelikeit ift in iren wegen:   vnd fy erkannten nit	17.
den weg dez frids:   die vorcht gotz was nit vor iren	18.
augen. Wann wir wiffen das welche ding die ee	19.

\*

14 dem] den P. 15 Nit enseye] das fei nit Z—Oa. in —  
weys] anderft Z—Sa, Suft K—Oa. 16 wirt] wir Z—Sa. 17 gotz  
ift vberfüßig gewesen in feind glori Z—Oa. 18 ich dann als der  
fündler geurtaylet vnd Z—Oa. 19 verfpot] gelößtert Z—Oa. als]  
+ auch Sc. 20 vns zefagen] daz wir fprechen Z—Oa. dnig M.  
21 verdammuß Z—Oa. mit recht] nit recht P, gerecht Z—Oa.  
Derumb — 23 redlickeit] was aber vbertreffen wir fy mit nichte  
(nichten K—Oa) wir haben (+ auch Sc) gezaiget das Z—Oa. 23 die  
kirchen P. 24 all feyen Z—Oa. Als gefchriben ift Z—Oa.  
# alle] fehlt A. 25 egrecht M. 26 fich vnd feind miteinander  
vnnütz worden Z—Oa. 27 vntz] biß SbSc. 28 fy würckten  
fälfchlich Z—Oa. 29 daz gift der fchlangen aspif Z—Oa. leffzten  
P800a, lebten Zc—Sc. 30 Der] Ir Z—Oa. 32 fy] fehlt Sb.  
# aber Z—Oa. ee redt] er tet MEP.

\*

14 intrait TF. 20 wir tün] Tun wir TF. 23 zaigen TF.  
# als gefchriben ift TF. 26 nagent T. 29 aiter afpndicz TF.  
# was] ift TF. 34 fwelhe TF.

- redt sy redt zû den die do feind in der ee? Das ein yg-  
lich mund werd verhabet vnd alle die werlte werde  
v. 20. vnderthenig got: | vnd alles fleisch wirt nit gerecht-  
haftigt vor im von den wercken der ee. Wann die  
21. erkennung der sünd die ist durch die ee. Wann nu  
ist eroffent das recht gotz on die ee: vnd bezeugt von  
22. der ee vnd von den weyffagen. Wann das recht gotz  
durch den gelauben ihesu cristi: ist in all vnd vber  
all die do gelauben an in. Wann die vnderfchiedung  
23. ist nit des iuden vnd des kriechen. Wann all sün-  
ten  
24. sy: vnd bedörffen der wunnicklich gotz. Gerechthaf-  
tigt vergeben durch sein genad durch die erlöfung  
25. die do ist in ihesu cristo: | den got fürsatzt ein versü-  
ner durch den gelauben in seim blüt zû erzeigunge  
26. seins rechtz vmb die vergebung der vergangen vbel | in  
der aufenthaltung gotes zû erzeygen sein gerecht-  
keit in difem zeit: das erfelb sey gerecht vnd züge-  
rechthaftigen den der do ist von dem gelauben ihesu  
27. cristi. | Dorumb wo ist deine wunnicklich? Sy ist  
aufgeschloffen? Durch welche ee der werck Nayn

\*

35 redt — ee] zû den die do feind in der ee redet sy Z—Oa. +  
sy Z—Sa. iegklicher Z—Oa. 36 verhabet] verschoppet Z—Oa.  
die] fehlt K—Oa. 37 nit] fehlt Sb. gerechtuertigt K—Oa.  
38 von] auß Z—Oa. 39 erkantnuß Z—Oa. die (erstes)] fehlt  
K—Oa. Aber Z—Oa. 40 eroffen ZAS. die gerechtigkeit  
Z—Oa. vnd] fehlt Z—Oa. 41 Aber die gerechtigkeit gottes  
Z—Oa. 42 ihesu] fehlt P. 43 die vnderfchaid Z—Oa. 44 wann  
sy haben all gesündet Z—Oa. 45 bedorfften K—Oa. der glori  
P—Oa. Gerecht gemachet vergebens Z—Oa. 48 zû] + der  
Z—Oa. 49 seiner gerechtigkeit vmb der vergebung willen der ver-  
gangenden (vergangen ZcSa, vorgehenden K—Oa) missetat Z—Oa.  
rechtz vergebung vmb die vergangen MEP. 50 aufferhaltung S.  
51 difem] difer K—Oa. erfelb] er Z—Oa. gerechtmachend  
Z—Oa. 52 den] dem Sb. von] auß Z—Oa. 53 glori P,  
glorirung Z—Oa.

\*

35 sy redt] + si TF. 37 vnd] wan TF. 40 deroffen TF.  
die] fehlt TF. 43 des iuden vnd des kriechen] unterstrichen T.  
49 rechtz — 50 gerechtigkeit] rechten vm di vergibung der vorge-  
henden missetat in der enthabung gotz zu der zaigung seins rechtes TF.  
54 aus besloffen TF.

- 5 Wann durch die ee dez glauben. | Wann wir maffen v. 28.  
 zegerechthaffigen den menschen durch den glauben:  
 on die werck der ee. Ist denn got allein der iuden? 29.  
 Ist er nit auch der heyden? Ia er ist auch der heyden.  
 Wann ernstlich ein got ist der do gerechthafftigt die 30.  
 beschnaidung von dem glauben · vnd die vberwach- 31.  
 fung durch den glauben · | dorumb verwüßt wir die  
 ee durch den glauben? Nit ensley. Wann wir be-  
 stetigen die ee. *iiij*

- D** Orumb waz sag wir abraham vnfern vat- 1.  
 ter haben funden nach dem fleisch? Wann 2.  
 ob abraham ist gerechthafftigt von den wercken 3.  
 der ee · er hat wunnicklich: wann nit bei got. Wann 3.  
 was spricht die schrift? Abraham der gelaubt got:  
 vnd es ist im gezalt zü dem rechtten. Wann der do 4.  
 wirckt · der lone wirt im nit geacht noch genaden ·  
 wann noch gelte. Wann dem der do nit werckt · wann er 5.  
 gelaubt an den der do gerechthafftigt den vnmilten  
 sein gelaub wirt gezalte zü dem rechtten nach dem  
 fürsatz der genaden gotz: | vnd als dauid spricht die 6.  
 felikeit des menschen dem gott tregt das recht ver-

\*

55 Aber Z—Oa. wir maynen das der mensch rechtmachtet  
 werde durch Z—Oa. 58 auch nit SOOa. 59 ernstlich]  
 gewislich P, fehlt K—Oa. rechtmachtet Z—Oa. 60 von]  
 auß Z—Oa. 61 verwüßten Z—Sa, zerbrechen K—Oa. 1 Das  
 seye nit. Aber Z—Oa. 3 vnfern S. 4 Wann] vnd P. 5  
 ist — von] ist gemacht worden auß Z—Oa. 6 wunnicklich] ere  
 P, die glori Z—Oa. wann] aber Z—Oa. Wann] vnd P. 7 ge-  
 schrift E—Oa. der] fehlt K—Oa. 8 zü der gerechtigkeit Z—Oa.  
 9 der] den S. noch] + den Sc. 10 Aber nach der schuld. aber  
 Z—Oa. dem] den OOa. wann er] vnd Z—Oa. 11 gerecht-  
 macht Z—Oa. den vngütigen K—Oa. 12 zü der gerechtikayt  
 Z—Oa. 14 dem] den Oa. tregt genäm die gerechtikait on die Z—Oa.

\*

58 Ist er] + den TF. heyden] + Wan ernstlich TF (*unter-  
 strichen* T). 59 Wann ernstlich] fehlt TF. 4 gefunden T.  
 6 wunnicklich] + ernstlich T. 9 geachtet T, geachten F.  
 10 gelte] schuld TF. enwerckt TF. 11 gerechthafftigt F. 13 für-  
 saczt TF.

- v. 7. geben on die wercke der ee. Sy feind felige der vngangheit fint vergeben: vnd der fünd da feind bedackt.
8. Selige ift der man dem der herre nit acht die fünde.
9. Dorumb dife felikeit beleibt fy allein in der befchneydung: oder auch in der vberwachung? Wann wir fagent: das abraham der gelaube ift gezalt zü dem rechten. Dorumb in welcherweys ift er im gezalt. In der befchneydung: oder auch in der vberwachung. Nit in der befchneydung: wann in der vberwachung? Vnd er enpfing das zeychen der befchneydung das zeychen des rechtz des glauben der do ift in der vberwachung: daz er fey ein vatter aller geleubigen durch die vberwachung: das es auch in
12. wirt gezalt zü dem rechten. Vnd daz er fey ein vatter der befchneydung: nit allein den die do feind von der befchneydung: wann auch den die do nachuolgent den füßtapffen dez glauben der do ift in der vberwachung vnfers vatters abrahams Wann die geheylfunge die ift nit abrahams oder feim famen durch die ee das er wer ein erb der werlt: wann durch das rechte des glauben. Wann ob die allein fein erben die do feind von der ee der gelaub ift vppig: die ge-

15 boßheyt P, miffetat Z—Oa. 16 da] fehlt Z—Oa. bedeckt find K—Oa. 17 acht] verarget hat K—Oa. 18 fy] fehlt EZ—Oa. 19 auch] fehlt SbOOa. 20 das der gelaub feie abrahe gefchätzet (gefetzet Oa) worden zü der gerechtikayt Z—Oa. 21 im] fehlt Z—Oa. 22 auch] fehlt Z—Oa. 23 aber Z—Oa. 25 der gerechtikait Z—Oa. 26 er ein vatter feye ZAZc—Oa. 27 es] er ZcSa. in] im OOa. 28 werde gefchätzet (gefeczet Sc) zü der gerechtikait Z—Oa. 29 von] auß Z—Oa. 30 Sunder Z—Oa. 31 den] des MEP, dem ZAZcSaSc. füß ftapfel Sc. 32 abraham. Wann die verhayffung abrahams oder feinem famen ift nit durch Z—Oa. 34 Aber durch die gerechtikait Z—Oa. 35 erben feyen Z—Oa. 36 auß der ee. So ift der gelaub vernichtet. vnd ift die verheiffung abgetilget (abtilget SbOOa) wann Z—Oa.

21 gezalt] + zu dem rechten T, *unterstrichen*. 23 wann] funder T. 24 Vnd] Wan TF. 32 vater abraham TF. 33 oder] vnd TF. durch die ee] fehlt TF. 34 werlt] + durch (dur F) di e TF. 36 vervppigt T.

heyffung ist eytel. Wann die ee wircket den zorn. v. 15.  
 Wann do nit ist die ee: do ist nit die vbergeung | von 16.  
 dem glauben: dorumb das die geheyffung sey vest  
 von dem glauben nach der genade eim yglichen fa-  
 men. Nit alleine dem der do ist von der ee: wann  
 auch dem der do ist von dem glauben abrahams der  
 do ist vnser aller vatter: | als geschriben ist. Wann 17.  
 ich satzt dich ein vatter mancher leute vor got dem  
 du glaubtest: der do leblicht die doten: vnd rüft die  
 ding die do nit sind. als die ding die do sint. Wann  
 do abraham nit hett die züerficht zebegreifen er ge-  
 laubt got vnd het den glauben zegebenen wider die züer-  
 ficht: er weft gott zeuermügen alle dinge. Wann er 18.  
 glaubt wider die züerficht in die züerficht: das  
 er wurd ein vatter maniger leute: nach dem daz ge-  
 sagt ist zü im. Allst wirt dein same: als die stern  
 des hymels vnd als der sand des meres. Vnd er ward 19.  
 nit gekrenckt in dem glauben noch enmerckt tod sei-  
 nen leib wie das er ytzund vilnach was ·C· ierig  
 vnd das purdlin saren tode. Vnd er zweyuelt ioch 20.  
 nit mit vnglauben in der geheiffung gotz: wann er

\*

37 würcker O. 38 Wann] Vnd P. nit ist] ist nit S.  
 vberrettung K—Oa. von — 39 dorumb] darumb ist (+ nit Sb)  
 auß dem glauben Z—Oa. 39 verhaiffung Z—Oa. 40 von dem  
 glauben] fehlt Z—Oa. 41 auß der ee aber Z—Oa. 42 von]  
 auß Z—Oa. 43 Wann] fehlt Oa. 44 ich] fehlt Sb. vil  
 volcks Z—Oa. 45 lebendig machet Z—Oa. vordert Z—Oa.  
 46 Wann — 50 züerficht (zweites)] der do wider die hoffnung in die  
 hoffnung gelaubet Z—Oa, + hat K—Oa. 51 viel vólcker nach dem  
 als im gefaget ist. Also Z—Oa. 52 Also P. 53 als] fehlt Z—Oa.  
 54 mörcket das sein leyb außtod (außgestorben K—Oa) wäre, wie wol  
 er ytzund (yetz Oa) nachend (nach Oa) hundert iar allt ward vnd  
 der leyb Sare auch auß tod (auß gestorben K—Oa) Vnd Z—Oa.  
 57 verheyffung Z—Oa.

\*

38 von dem glauben] fehlt TF. 43 geschriben ist] geschriben F.  
 46 enst TF. ding] fehlt TF. die] fehlt F, nachgetragen fe.  
 Wann — 49 dinge] unterstrichen T. 47 zebegreifen] zegebenen T,  
 zepeten F. 48 czu gepeten F. 54 in dem] am TF. 55 was  
 vilnach TF. 56 perlein T, porlein F. auch TF.

- ward geſtercket in dem glauben gebent die wunni-  
 v. 21. klich gott: | wiſſent völiclich · das gott iſt gewaltig  
 22. ioch zethün welche ding er gehieß. Vnd dorumb iſt  
 23. es im gezalt zû dem rechten. Es iſt nit allein geſchriben  
 24. vmb in das es im iſt gezalt zû dem rechten: | wann  
 auch vmb vns den es wirt gezelt wir da gelauben  
 an den der da derſtünd vnſeren herren ihesum criſtum  
 25. von den toten: | der da iſt geantwurt vmb vnſer miſtat ·  
 vnd derſtünd vmb vnſer gerechtigkeit.

1. **W** Ann wir ſeind gerechtthafiget von dem ge-  
 lauben wir haben den fride zû gotte durch  
 2. vnſeren herren ihesum criſtum: | durch den  
 wir haben die genachung durch den gelauben in der  
 gnad: in der wir ſten vnd wir wunnlichen vns  
 3. in der zûerſicht der wunnlich der ſün gottes. Wann  
 nit allein: wann wir wunnlichen vns auch in den  
 durechten: wyſſent das das durechten wercket die  
 4. gefridſam: | wann die gefridſam die bewerung: wann  
 5. die bewerung die zûerſicht. Wann die zûerſicht  
 verwült nit: wann die lieb gottes iſt gegoffen in

\*

58 die ere P, die glori Z—Oa. 60 auch Z—Oa. 61 de  
 gerechtigkeit. Es iſt aber nit Z—Oa. 1 geſchâczet zû der gerech-  
 tigkeit Aber vmb vns Z—Oa. 2 es] ſe M, ſy E. geſchâczet  
 der gerechtigkeit die wir gelauben in in der do hat erkücket Z—Oa.  
 gelaubten E. 3 vnſerm E. 4 von dem tod Sc. da] fehlt MEP.  
 5 erſtanden Z—Oa. rechtuertigung K—Oa. 6 Darumb ſeyen  
 (ſo K—Oa) wir gerecht gemachet (gerechtmachet KSc, + ſein K—Oa)  
 auß dem gelauben. So füllen wir haben Z—Oa. 9 haben einen zû-  
 gang Z—Oa. der] die Z—Oa. 10 wir gloriren in der hoffnung  
 der glori Z—Oa. 12 aber wir gloriren auch Z—Oa. wunni-  
 lichen] eren P. 13 trübfalen wiſſent das die trübfal wircket die  
 geduld. vnd die geduld die bewärung. aber die bewärung die hoffnung.  
 Die hoffnung aber (+ die Z—Sa) ſchendet nit Z—Oa. 15 die  
 (zweites)] das MEP.

\*

58 in dem] im TF. 60 ſwelche TF, (ſ getilgt F). 61 rechten]  
 + wan TF. 2 den] + daz F, getilgt. da] fehlt TF. 3 kriſt T.  
 6 Uan T. 8 vnſer F. 9 genahenung TF. 12 allein] + in der  
 zuverſicht nachtrag F.

- vnfere hertzen: durch den heiligen geist der vns ist  
geben. Wann vmb waz dinges ist criftus tod vmb v. 6.  
die vngengen nach dem zeit noch do wir warn siech?
- 20 Wann kaum stirbet yemands vmb den gerechten. 7.  
Wann wer tar vvilleichte sterben vmb den güten.  
Wann got der lobt sein lieb in vns: wann ob criftus 8.  
ist tod vmb vns noch do wir warn sünd. Dorumb 9.  
wie vil mer sey wir nu gerechthafiget in seinem  
25 blüt wir werden behalten von dem zorn durch in.  
Wann ob do wir warn feinde wir sein verfünt zû 10.  
got durch den tod seins suns: wie vil mer verfünt  
wir werden behalten in seim leben. Wann nit allein 11.  
in difem: wann wir wunnicklichen vns auch in got  
30 durch vnfern herren ihesum criftum: durch den wir  
nu empfangen die verfünung. Dorumb als die sünd 12.  
ein gienge in dife werlt vntz czû der ee wann die  
sünd wart nit geacht durch ein menschen vnd durch  
die sünd der tod: also vberget auch nun der tod: in all  
35 die menschen in dem fy all sünten. Wann die sünd 13.  
was in dife werlt vntz zû der ee. Wann die sünde

\*

18 gegeben K—Oa. warumb ist aber criftus do wir noch  
krank warn nach der zeit für die bösen gestorben. dann hört stirbet  
einer für den gerechten Z—Oa. 19 vngengen] bösen P. 20 kaum]  
kum E. kumm P. 21 getarr K—Oa. vmb] für Z—Oa. 22 Wann]  
aber Z—Oa. der] fehlt K—Oa. 24 mer wir die wir nun seien  
gerecht gemachet Z—Oa. 25 wir] fehlt Z—Oa. gehalten MFP,  
haifam Z—Oa. 26 ob] fehlt Z—Oa. veind seyen wir nun ver-  
fünat worden got Z—Oa. 27 wie vil mer] vil mer wir Z—Oa.  
28 wir] fehlt Z—Oa. 29 aber Z—Oa. wunnicklichen vns] eren  
vns P, gloriren Z—Oa. 31 nu] fehlt Sc. 32 vntz—33 menschen]  
fehlt Z—Oa. 34 Also ist auch durch gangen der tod Z—Oa. 35 die  
(erster)] fehlt Z—Oa. dem] den ScOOa. 36 vntz] biß Sb—Oa.  
Aber Z—Oa.

\*

18 gegeben T. 19 warn] nachgetragen T. 20 sturb T,  
sturb F. ymant TF. 25 wir] vnd F. 26 feinde] fremd TF,  
durch rasur: feind F. 27 verfünt] + wir TF (unterstrichen T).  
32 dife] di F. vntz—33 geacht] fehlt TF. 36 was] + mit  
TF, in beiden getilgt. dife] dirr TF.

- v. 14. ward nit geacht do die ee nit enwas: | wann der tode der reichfent von adam vntz zü moyfes ioch in den die do nichten sünften in der geleichsam des vbergangs
15. adam: der do ist ein bild des künftigen. Wann die gabe: ist auch nit als die mistat. Wann ob manig feind tod in der mistat eins: wieuil mer die genad gotz vnd der gib: begnúgt in manigen in der gnad
16. eins manns ihesu crifti. Vnd die gabe ist auch nit also: als durch ein sünde. Wann das vrteil ist von eim in die verdampnung: wann die genade von
17. manigen mistaten in die gerechtikeite. Wann ob der tod hat gereichfent durch den menschen in der mistat eins: ernstlich wie vil mer enpfahen die begnúgung der genaden vnd des gibz vnd des rechtz vnd sy reichfent in das ewig leben durch ein ihesum criftum. Dorumb als der tod ist in alle die menschen in die verdampnung durch die mistat eins: aluft ist er auch in alle die menschen in die gerechtikeite
19. des lebens durch das recht eines. Wann als manige

37 geacht] verübel gehabt Z—Sa, verarget KGSb00a, verärgert Sc nit was Z—Oa. tod hat gereigiret Z—Oa (regiret GOOa). 38 vntz] biß Sb—Oa. moysem ZA, moyfen S—Oa. auch Z—Oa. den] dem P, die Z—O. 39 nicht Z—Oa. geleichnuß der vbertretung Ade Z—Oa. 40 bild] form Z—Oa. Aber Z—Oa. 42 in] auß Z—Oa. eins] + menschen Z—Oa. 43 vnd — 44 crifti] vnd die gab in der (gab in der fehlt G) genad eins menschen ihesu crifti ist überflüßig gewesen in vil Z—Oa. 44 crifti] fehlt P. 45 von] auß Z—Oa. 46 aber Z—Oa. 47 gerechtmachung Z—Oa 48 hat gereigiret Z—Oa. 49 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa mer die empfahenden die überflüßigkait Z—Oa. 50 des gibz — 51 criftum] der gabe vnd der gerechtikait werden regiren durch ein ihesum criftum in dem leben Z—Oa. 52 allen ZcSa 53 verdampnung] fehlt Z—Oa. 53 verdampnung — 54 in die] fehlt Sb. 53 verdampnung] nus OOa. eins] + menschen Z—Oa. also P—Oa. 54 er] es K—Oa. die (erstes)] fehlt K—Oa. gerechtmachung Z—Oa 55 durch die gerechtikait eins menschen. Wann als vil sündler se gefezet worden durch Z—Oa.

37 wann] + do F, gestrichen. 39 nit enfundten TF. 40 ada] TF. 43 in] nachgetragen T. manig TF. 48 den] ainen TF. 49 enphahen] enphachent si TF. 51 sy reichfent] reichen TF. 52 allen F. 53 durch di] in der TF. 54 er] getügt F.



feind gefchicket funder durch die vngehorfam eines menschen: also werdent auch manig gefchicket gerecht durch die gehorfam eins menschen. Wann die ee vnder in gieng: das die missetat begnügt. Wann do die missetat begnügt: do begnügt auch die gnad: als die sünd hat gereichfent als in den tod: also reichfent auch die gnad durch das recht in das ewig leben: durch vnfern herrn ihesum cristum.

v. 20.

21.

27]

**D**orumb was sagen wir beleib wir in der sünd: das die gnad begnügt? Nit ensfey. Wan wir do seint tod der sünde: in welcher weys lebt wir noch in ir? Oder brüder miskennen ir daz: welche wir do sein getauft in ihesu cristo in sein tod sei wir getauft? Wann wir sein entzampft begraben mit im durch den tauff in den tod: also in welcher weyse cristus derstünd von den doten durch die wunnicklich des vatters: das auch wir also gen in der newerkeit des lebens. Wann ob wir sein entsampft gemacht gepflantz der gleichsam seins todes: wir werden auch entsampft seiner auferstendunge. Ditz wist: daz vnser alter mensch entzampft ist ge-

1.

2.

3.

4.

5.

6.

\*  
57 manig gerecht gefetzt Z—Oa. 58 Wann — 61 als] Das gefatz ist aber eingangen (eingegangen ZcSaSbO). das vberflüssig würde die missetat. Wo aber vberflüssig ist gewesen die missetat. Da ist auch vberflüssig gewesen die gnad. Das. als (alles Sc) geregiret (regieret ZcSa) hat die sünde Z—Oa. 61 reichfent — 62 cristum] auch die genad soll regiren durch die gerechtikayt in das ewig leben durch ihesum cristum vnfern herren Z—Oa. 3 was] das ZcSa. 4 gnad überflüssig werde. das seye nit. Wann seyen wir (wir seyen ZcSa) tod der sünde. wie werden wir noch leben in ir Z—Oa. 6 wissend ir nit das Z—Oa. 7 do] fehlt Z—Oa. 8 entzampft] miteinander P, fehlt Z—Oa. 9 in dem SZcSaG. also—10 derstünd] das. wie cristus ist erstanden Z—Oa. 11 die glori P—Oa. das—14 auferstendunge] Also auch wir sullen wandlen in der neükait (newigkeit K—Oa) des lebens. Seyen wir nun gepflanzet worden der gleichnuß seines todes. So werden wir auch mit gepflantzet seiner vrstend Z—Oa. 12, 14, 15, 20 entsampft] miteinander P. 15 Ditz] Das Z—Oa.

\*  
60 do die] do F. 61 als] fehlt TF.

- kreuzigt daz der leyb der fünden werd verwüft: daz  
v. 7. wir von dez hin nit dienen der fünde. Wann der do  
ift tod der fünde: der ift gerechtthafftigt von der fünd.  
8. Wann ob wir feint tod mit crifto wir wiffent das  
9. wir auch entzampft leben mit im: | wift das criftus 20  
erftünd von den doten ytzunt ftirbet er nit: der tod  
10. herfcht fein nit von des hin. Wann das er ift tod der  
fünde: zñ eim mal ift er tod: wann das er lebet das  
11. lebt er gott. Also auch ir ernstlich moft euch zefein  
tod der fünd: wann lebt got in ihesu crifto vnferm 5  
12. herren. Dorumbe die fünde reichfent nit in eurem  
13. tödigen leyb: daz ir gehorfamt iren geitikeiten. Wann  
noch engebt eure gelider geweffen der vngangheite  
der fünd: wann gebt euch got als lebentigen von den  
14. doten: vnd eure gelider geweffen des rechtz gotz Wann  
die fünd die herfche nit in euch. Wann ir feyt nit

**entzampft** — 17 nit] ift mit gekreuziget worden. daz zerftöret werd  
der leyb der fünde. das wir füro (fürohin S, füran K—Oa) nit Z—Oa.

18 tod ift Z—Oa. gerecht gemacht Z—Oa. 19 Seyen wir nun tod mit  
crifto. So gelauben wir. daz wir auch werden leben mit crifto ~~da~~ ~~nn~~  
wir wiffen daz criftus Z—Oa. 21 erftünd—24 gott] der ~~erftan~~ ~~den~~  
ift auß den todten ietzund nit ftirbet. der tod wirt füro (füran K—~~Oa~~)  
nit herfchen vber in. wann daz er tod ift der fünde. do ift er eyn ~~ost~~  
(ein mal K—Oa) gestorben. Das (Waz K—Oa) aber lebet. das ~~le~~ ~~bet~~  
got Z—Oa. 24 ir] + daz ir Se. **ernstlich**] gewißlich P, ~~fehlt~~  
Z—Oa. **moft**—27 **geitikeiten**] fchätzend euch das ir feiend tod ~~der~~  
fünde. Aber ir lebend got in chrifto ihesu. Darumb fol nit regirn ~~die~~  
fünde in ewrm tödtlichen leib. das ir gehorfam feyend iren begir- ~~lic~~  
kaitten Z—Oa. 25 lebt] lobt MEP. 27 Wann—29 von] ~~Ir~~  
füllend auch nit erpieten der fünde ewre gelider (+ die SbOOa) ~~w~~ ~~af~~  
fen der boßhait. Aber erpietend euch got als die lebenden auß Z—~~Oa~~.  
28 der boßheyt P. 30 **geweffen** — **gotz**] die waffen der ~~gere~~ ~~sch~~  
tigkait got Z—Oa. 31 fünde wirt euch nit herfchen Z—~~Oa~~  
herfcht P.

22 fein] im TF. 26 in] *fehlt* TF, *nachgetragen corr.* T. 28 ~~ge~~  
**weffen**—30 **gelider**] *fehlt* T; geweffen dez vngengz der fund Sünd ~~der~~  
engebt euch: gote alz auz den toten lebentig vnd ewer **gebider** *nach* ~~str.~~  
*corr.* 29 lebentig F. 30 got T, gote F. 31 herfchet T ~~F.~~

vnder der ee: wann vnder der gnad. | Dorumb? Was 15.  
 fünd wir: das wir nit feind vnder der ee wann vnder  
 der genad. Nit enfey. | Oder wift ir nit das dem ir 16.  
 euch gabt knecht zegehorfamen: des knecht feit ir dem  
 ir gehorfamet es fey der fünde zü dem tod oder der  
 gehorfamung zü dem rechten? Wann genad zü got 17.  
 das ir wart knecht der fünde: wann ir habet gehor-  
 famt vom hertzen in daffelb bild der lere in dem ir  
 feit geantwurt. Wann erlöft von der fünde: ir feit 18.  
 gemacht knecht dez rechtz. Ich fag menschlich ding 19.  
 vmb die kranckheite euwers fleifches: wann als ir  
 gabt eure gelider zedienen der vnreinikeite vnd der  
 vngangheit zü der vngangheit: alfo gebt nu euere  
 gelider zedienen in die heilikeit des rechtz. Wann do 20.  
 ir wart knecht der fünde: ir wart frey des rechtens.  
 Dorumb welchen wücher hett ir do in den dingen: 21.  
 in den ir euch fchamet? Wann ir ende ift der tod.

32 vnder dem gefatz. aber vnder Z—Oa. <sup>\*</sup> Dorumb—34 genad]  
 fehlt P. 33 werden wir fünden. wann wir feyen nit vnder dem ge-  
 fatz aber vnder der genad. das feie nit Z—Oa. 34 dem] wem  
 Z—GScOOa, wen Sb. 35 euch erpiettend (empiettend S) knecht zü  
 dienen. des feyend ir knecht. dem ir gehorfam feiend gewesen. aint-  
 weters der fünde Z—Oa. 36 der fündler MEP. 37 gehorfam  
 ni der gerechtigkeit. Aber die (fehlt OOa) genad (danck K—Oa) fag  
 ich gott Z—Oa. dem gerechten P. 38 wart] feiend gewesen  
 Z—Oa. wann—40 erlöft] aber ir feyend gehorfam gewesen auß dem  
 hertzen in die gefalt der lere. In der ir feyend gegeben. Aber nun.  
 So ir feiend erlediget Z—Oa. 40 ir—42 fleifches] feyend ir worden  
 diener der gerechtigkeit. Ich rede menschlich vmb der (die ZcSa) blö-  
 digkait willen ewres leybs Z—Oa. 43 gabt] habend erpotten Z—Oa.  
 44 bobhey (2) P—Oa. gebt—47 dingen] nun. Süllend ir erpietten  
 ewre gelider zü dienen der gerechtigkeit in die heyligmachung. wann  
 do ir warend knecht der fünde. do waren ir ledig der gerechtigkeit.  
 Was frucht (forcht Sc) hättend ir aber nun (do OOa) zümal (aber zü  
 difem mal S) Z—Oa. 45 Wann] Vnd P. 46 rechten EP.  
 48 euch] auch P. fchamet—ift] nun fchämend. Wann das ende  
 der daigen (dingen A, fehlt S, felben K—Oa) ift Z—Oa.

32 Dorumb—34 enfey] fehlt TF; Dorumb—ee nachgetragen ta, +  
 aber von einem späteren corr., + nit enfei ta. 45 gerechtez TF.  
 46 rechtz TF. 48 euch] + nu TF.

- v. 22. Wann nun seit ir erlöset von der sünde· wann ir  
seit gemacht knecht gotz: zehaben euren wücher in  
23. heilikeit: wann an dem end das ewige leben. Wann  
der zins der sünden ist der tod: wann die genad gotz ist  
ewigs leben in ihesu cristo vnserm herrn. vij

1. **O** Der brüder mißkennt ir wann ich rede zû  
den die do wissen die ee· wann die ee herfcht  
2. in dem menschen als vil zeit er lebt? Wann  
das weyb das do ist vnder dem mann: ist gebunden  
zû der ee die weyl der man lebt. Wann ob ir man  
3. stirbet sy ist enpunden von der ee des manns. Dorumb  
die weyl der man lebt sy wirt geruffen ein ebrecherin  
ob sy wirt mit eim andern mann: wann ob ir man  
stirbt: sy ist erlöst von der ee des manns: daz sy icht  
sey geruffen ein ebrecherin ob sy wirt mit einem an-  
4. dern mann. Vnd dorumb mein brüder ir seyt ge-  
tödiget der ee durch den leyb cristi: das ir seyt eines  
andern der do erstünd von den toten: daz ir wüchern  
5. zû got. Wann do wir warn in dem fleysch· die mar-

\*

49 Wann] aber Z—Oa. erlödiget Z—Oa. wann—52 zin  
vnd seiend worden diener gots vnd habend ewer frucht in die heyl-  
machung (heylmachung G) vnd das ewige leben zû einem ende. Wan  
der soldt Z—Oa. 52 wann] aber Z—Oa. dien gead Sc. go  
ist] ist das Z—Oa. 53 ewig leben in cristo ihesu Z—Oa. 54 Od  
wissend ir nit brüder ich rede (+ auch Sb) mit Z—Oa. 55 wiff  
daz gesetz. Das. das gesetz herfchet Z—Oa. herfcht M. 56 wiew  
zeyt Z—Oa. 57 mann—59 enpunden] mann die weyl der man le  
So ist sy der ee angebunden. Ist aber ir man gestorben. So ist sy e  
lediget Z—Oa. 59 Dorumb] Oder MEP. 60 sy—61 mit] So wi  
sy ein ebrecherin geheuffen. ist daz sy ist bey Z—Oa. 61 wann  
c 1 ist] Ist aber der man tod. So ist sy Z—Oa. 1 enlöst P. ich  
nit OoA. 2 geruffen] fehlt Z—Oa. mit] sein bey Z—Oa. 3 g  
tödtet Z—Oa. 5 ir frucht bringet got Z—Oa. 6 martern] leyd  
Z—Oa.

\*

53 ihesum T. 54 Oder] Oer T, d *nachgetragen*; Der  
57 mann] + si TE. 58 Wann—60 lebt] fehlt T, *nachgetragen*  
61 wann] fehlt TF. 1<sub>s</sub> fturb TF. icht] nit TF. 5 ist de  
standen TF, (ist *unterstrichen*, -en *getilgt* T). ir] wir TF.

tern der sünd die do warn durch die ee die wirckten  
 in vnfern gelidern: das sy wücherten dem tod. Wann v. 6.  
 nu sey wir erlöft von der ee dez tods in der wir warn  
 enthabt: also das wir dienen in der ernwerkeit des  
 geistes vnd nit in dem alter des büchstabens. Dor- 7.  
 vmb was fagen wir? Ist die ee sünd? Nit ensey.  
 Wann ich erkannt nit die sünd neuer durch die ee.  
 Wann ich wißt nit die geytikeit: het die ee nit ge-  
 sprochen. Nit begeytig. | Wann die sünde hat ent- 8.  
 pfangen die vrfach: durch daz gebot sy wirckte in  
 mir all geytikeit. Wann die sünd waz tod on die ee.  
 | Wann ich lebt etwenn on ee. Wann do das gebot 9.  
 kam: die sünd ward wider lebentig. Wann ich bin 10.  
 tode: vnd das gebot ist mer funden das do was zü  
 dem leben: ditz czesein zü dem tod. Wann die sünd 11.  
 entpfinge die vrfach durch das gebot sy verleytte  
 mich: vnd erschlûg mich durch es. Dorumb ernst- 12.  
 lich die ee ist heilig: vnd daz gebot ist heilig vnd ge-  
 recht vnd güt. Dorumb ist es güt das mir ist ge- 13.  
 macht der tode? Nit ensey. Wann die sünde hat  
 mir gewircket den tod durch das güt das die sünde

\*

8 sy frucht brächten Z—Oa. dem] den P. Aber Z—Oa.  
 10 enthabt] begriffen Z—Oa. newigkait Z—Oa. 11 altar S.  
 12 fund. daz seie nit Z—Oa. 13 erkenn Z—Oa. neuer] fehlt  
 Z—Oa. 14 die (erstes)] fehlt ZcSa. begirlickait Z—Oa. 15 Du  
 solt nit begern. Do aber die sünde empfieng die vrfach. do hat die  
 sünde durch das gebot in mir gewürcket alle begirlickait Z—Oa. 16  
 wirkten MEP. 18 Wann] Vnd P. on] + die P—Oa. aber Z—Oa.  
 19 aber Z—Oa. 20 mer] mir Z—Oa. 21 Wann] + do Z—Oa. 22  
 sy—23 es] do hat sy mich verführet. vnd durch sy getötet Z—Oa. 23  
 verleyten MEP. 23 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. 24 gebot  
 —vnd] fehlt Z—Oa. 25 Dorumb — gemacht] daz do güt ist. Das  
 ist mir worden Z—Oa. 26 daz seye nit Z—Oa. 27 mir mer] Z—Oa.

\*

7 durch die] vnter der TF. 10 newerkeit TF. 11 geist F.  
 14 het—gespröchen] neur di e spreche TF. 16 vrfach] schuld TF,  
 vrfache ta. wirkt TF. 17 waz] + der TF, in beiden getilgt.  
 22 vrfach] schuld TF, vrfache ta. verlaitt TF. 24 heilig (erstes)]  
 heilig T, gehelig F; + vnd gerecht TF (das plus getilgt T). 27 mir]  
 nit F, getilgt; m' T, auf rasur.

- erschein: das die sünd werd gemacht zefünden durch  
 v. 14. das gebot vber die moß. Wann wir wissen daz: daz  
 die ee ist geystlich. Wann ich bin fleyschlich: ver-  
 15. kauft vnder der sünde. Wann ich vernym mit das  
 ich wirck. Wann ich tûn nit das gût das ich wil:  
 16. wann das vbel das ich haft das tû ich. Wann ob ich  
 tû das ich nit enwill: ich gehell der ee das sy ist gût  
 17. Wann nu ytzunt wircke ich fein nit wann das do  
 18. die sünd entwelt in mir. Wann ich weys das: das  
 gût nit entwelet in mir das ist in mein fleysche.  
 Wann der will ist mir zûgeleget: wann ich vind  
 19. nit zûolbringen daz gût. Wann ich tû nit daz gût  
 das ich will: wann das vbel das ich mitt enwil das  
 20. tû ich. Wann ob ich tû das ich nit enwil: ich wirck  
 21. fein nit: wann die sünd die do entwelt in mir. Dor-  
 vmb ich vind ein ee die mir wil wol tûn: wann daz  
 22. vbel leyt mir an. Wann ich entzampft wolluſtig  
 23. mich der ee gotz nach dem ynnern menschen. Wann  
 ich sich ein ander ee in meinen gelidern: wider streiten  
 der ee meins hertzen: vnd fûrt mich geungen in der  
 24. ee der sünden die do ist in meinen gelydern. O ich  
 vnſeliger mensch: wer erlôft mich von dem leyb dez  
 25. tods? Die genad gotz: durch ihesum cristum vnſern  
 herrn. Dorumb ich diene der ee gotz mit dem gemût:  
 wann mit dem fleysch der ee der sünden. *viiij*

\*

28 werde sündent Z—Oa. 29 daz:] fehlt Oa. 30 Wann]  
 Vnd P, fehlt Z—Oa. bin] + aber Z—Oa. 31 Wann] Vnd P,  
 verſtee Z—Oa. 33 wann] aber Z—Oa. Wann] Vnd P, fehlt Oa.  
 ob ich tû] Thû ich aber Z—Oa. 34 will Z—Oa. 35 aber mi  
 Z—Oa. wirckte MEP. Aber daz wonet in mir die sünde Z—Oa.  
 36 Wann] Vnd P. 37 wonet Z—Oa. 38 Wann] Vnd Z—Oa.  
 will liget mir an. Aber Z—Oa. 39 zûolbeingen Z, zeulbeynigen S.  
 Wann] Vnd P. 40 aber Z—Oa. 40, 41 will Z—Oa. 42 aber  
 Z—Oa. wonet Z—Oa. 44 entzampft] miteinander P, fehlt Z—Oa.  
 45 Aber Z—Oa. 46 wider (wi- | Sc) ſtrebend Z—Oa. 47 gemûts  
 Z—Oa. 51 ee] genad Sc. 52 Aber Z—Oa.

\*

29 daz:] fehlt TF. 35 das do] fehlt TF, daz da nachtr. ta. 45  
 inerften TF. 49 dez] diez TF. 51 dem] fehlt TF, nachgetragen ta.

**D** Orumb nu ist kein ding der verdampnung v. 1.  
den die do seint in ihesu cristo: die do nit gen 2.  
nach dem fleysch. Wann die ee des geystes 3.  
dez lebens in ihesu cristo: die hat mich erlöst von der  
ee der sünden vnd des todes. Wann das do was vn-  
möglich der ee in dem sy siecht durch das fleysch: got  
sant sein sun in der gleichsam dez fleyschs der sünd:  
vnd verdampnet die sünd in dem fleysch von der sünd:  
; das die gerechtikeit der ee würd erfüllt in vns: wir 4.  
do nit gen nach dem fleysch: wann nach dem geyst.  
Wann die do seind nach dem fleysche: die wiffent 5.  
die ding die do seint dez ffleychs: wann die do seint  
nach dem geyst: die enphindent die ding die do sint  
des geystes. Wann die weisheit des fleyschs ist der 6.  
tod: wann die weysheit des geysts ist das leben vnd  
der frid. Wann die weysheit dez fleyschs ist ein fein- 7.  
din gotz. Wann sy ist nit vnderthenig der ee gotes:  
wann noch sy enmag. Wann die do seint in dem fleisch: 8.

\*  
53 kein ding] nichtz K—Oa. verdampnuß Z—Oa. 54 do  
(artes)] fehlt S. gen] wandlent Z—Sa, wandern K—Oa. 56 die]  
fehlt K—Oa. 58 dem] den OOa. 59 in die gleichnuß Z—Oa.  
60 verdampft Z—Oa. die — d 4 dem] ; des fleysch aber die do seind  
nach dem | sche die wiffendt die ding die do seind | geyst wann dye do  
seind nach dem flei | len nach dem fleyschs. Aber nach dem | de erfüllet  
in vns dye wir nit wand | Das die gerechtmachunge der ee wtr | die  
sünde in dem fleyschs von der sünde ZcSa; die zeilen 40—46 (nach Zc)  
stehen in umgekehrter folge, sonst ist der text von Z unverändert: Sa  
druckt den unsinn zeilengleich nach. 61 gerechtmachung Z—Oa.  
eefüllt Z. vns] + die Z—Oa. 1 do nit gen] nit wandlen Z—Oa.  
aber Z—Oa. 2 Wann] Vnd P. die (zweites)] fehlt OOa. 3 aber  
Z—Oa. 4 empfangen S. 5 der flaych S. 6 aber Z—Oa.  
7 Wann] Vnd P. veind in got ZAZc—Oa. 8 Wann] Vnd P.  
nit] fehlt Sb. 9 wann sy mag auch nit Z—Oa. Wann] Vnd P.  
jnn OOa.

\*  
54 do nit] nit TF. 55 nach] fehlt TF, in beiden nachgetragen.  
57 do] es F, da T, auf rasur. vnmöglich] wunlich TF; unter-  
strichen T, + vnmochlich te; ungeändert vnmöglich F. 58 siechten T.  
59 in der] in di TF. 60 verdampnet] er vertampft TF. 1 nach]  
in TF; nach ta. 5 der — 7 ist] fehlt T, nachgetragen ta. 9 wann]  
fehlt TF.

- v. 9. die mögent got nit geuallen. Wann ir feyt nit in dem fleysch wann in dem geyste: idoch ob der geyst gotz entwelt in euch. Wann ob etlicher nit hat den  
 10. geyst crifti: dirr ist nit fein. Wann ob criftus ist in euch: ernstlich der leyb ist tod vmb die sünde:  
 11. wann der geyst lebt vmb die gerechtikeit. Vnd ob des geyst der do erstünde ihesus von den doten wirt wonen in euch: der do tet aufersten ihesum criftum von den doten der leblicht auch euer dötig leyb: vmb  
 12. feinen geyst der do entwelet in euch. Brüder wir fein nit schuldig dem fleysche: das wir lebent nach  
 13. dem fleysch. Wann ob ir lebet nach dem fleysch ir sterbt: wann ob ir mit dem geyst dötiget die werck  
 14. dez fleyschs ir lebt. Wann alle die do werden geiagt  
 15. von dem geyste gotz dise feint die sün gotz. Wann ir enpfienget nit den geyst des dienfts anderweyt in vorcht: wann ir enpfienget den geyst der gewynnung  
 16. der süne gotz: in dem wir rüffen vatter vatter. Wann er selb der geyst gab zezeug vnferm geyste: das wir

\*

10 Wann] Vnd P, aber Z—Oa. 11 funder Z—Oa. 12 wo  
 P—Oa. Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. ob etlicher] welch  
 aber Z—Oa. 13 dirr] der P—Oa. fein] + nam MEP. Ir  
 aber criftus in euch Z—Oa. 14 ernstlich] gewislich P, fehlt Z—Oa.  
 15 aber Z—Oa. rechtuertigung K—Oa. 16 do erkücket (+ hat  
 K—Oa) ihesum Z—Oa. wirt wonet Z. 18 der wirt lebentig  
 machen ewer tödtlich Z—Oa. dötigt EP. 19 wonet P—Oa  
 20 fein schuldig nit (mit G) dem Z—Oa. das — 21 fleysch (erstes)  
 fehlt S. 22 sterbt. Ob ir aber mit Z—Oa. tödtet Z—Oa. 23 so  
 werdet ir leben Z—Oa. geübet Z—Oa. 24 dise] die K—Oa  
 die] fehlt K—Oa. 26 aber ir habend empfangen den geyst der  
 erwölung Z—Oa. 27 dem] den MPSbOOa. Abba vatter Z—Oa  
 28 selbs P. zeugknuß Z—G, gezeugknuß Sb—Oa.

\*

10 got nit] got F, + nit fe. 15 Vnd] Wan TF. 16 des]  
 der TF. geyst] + dez, nachtr. T. derstund ihesum criftum TF.  
 wirt wonen] entwelt TF. 17 tet aufersten] derstund TF.  
 22 sterbt] nachgetragen F. 26 gewynnung TF. 27 rüffen] +  
 aba, corr. T.



- sein die sún gotz. Wann ob sún vnd erben: ernstlich v. 17.
- erben gotz wann entzamt erben cristi: idoch ob wir ent  
sámpft leyden wir werdent auch entzamt gewun-  
näcklich. Wann ich maß daz die martern ditz zeit  
nit seint entzamt wirdig zú der künftigen wun-  
näcklich: die do wirt eroffent in vns. Wann die bei-  
stung der geschöpfd beyt der eroffnung der sún gotz. 18.  
Wann die geschöpfde ist vnderthenig der vppikeite 19.  
nichten wellent: wann vmb den dem sy vnderleget 20.  
in zúersicht: | wann ioch sy selb die geschöpfd wirt 21.  
erlöst von dem dienst der zerbrochenheit in die freikeit  
der wunnäckliche der sún gotz. Wann wir wissen: 22.  
daz ein yglich geschöpfd erleufftet vnd gepirt vntz  
her | wann auch nit allein sy wann auch wir haben 23.  
die erstikeit des geistes vnd wir selb seuffzen vnder  
einander zú der gewynnunge der sún gotz: beytent  
der erlösung vnfers leybs. Wann wir sein gemacht 24.  
behalten mit zúersicht. Wann die zúersicht die  
do wirt gesehen die ist nit zúersicht. Wann ob sich 25.

29 Wann — vnd] feyen wir nu sún. So seien wir auch Z—Oa.  
ernstlich] gewißlich P, fehlt S, Fürwar K—Oa. 30 erben (erstes)]  
fehlt S. aber mit (nit S) erben Z—Oa. 30 — 33 entzamt (4)]  
miteinander P. 30 wir mit leyden Z—Oa. 31 auch mit im glorifiziret  
Z—Oa. geeret P. 32 schätze Z—SbOOa, sezze Se. die leidungen  
OOa. difer zeyt Zc—Oa. 33 mit wirdig Z—Oa. glori P—Oa.  
34 die (zweytes)] der OOA. harrung K—Oa. 35 der creatur harret  
K—Oa. 36 die creatur K—Oa. vppikeite] eytelkeit K—Oa.  
37 nicht wöllend. aber Z—Oa. den der sie vnderworffen hat K—Oa.  
dem] den SZcSa. 38 in der hoffnung. wann auch Z—Oa. die  
creatur K—Oa. 39 der zerftórlíkait Z—Oa. die] der S. frey-  
beyt Z—Oa. 40 glori P—Oa. 41 creatur K—Oa. biß Sb—Oa.  
42 wann auch] aber Z—Oa. Sunder auch wir die wir haben Z—Oa.  
43 selbs P. seuffzen in vns zú der erwólung Z—Oa. 44 harrende  
K—Oa. 45 der] die Z—Sa. sein hayffam worden in der hoffnung.  
Aber die hoffnung die Z—Oa. 47 gehehen ZS. die] fehlt K—Oa.  
ist kein hoffnung. wann was einer sicht. waz hoffet er. Wann ob Z—Oa.

37 mit TF. vnterleigt TF. 39 dienst] geist TF, dienste te.  
zerprochtenikeit TF. 42 auch] fehlt TF. wir] + selb TF.  
43 seuffzten TF. 44 gewynnung TF. der] des F. sicht]  
+ waz verlicht er td.

- etlicher verſicht an das das er ſicht? Wann ob wir  
 vns verſehen an das das do nit wirt geſehen: wir  
 v. 26. beyten durch die gefridſam. Wann auch zegleicher  
 weys der geyſt hilft vnſer kranckheit. Wann wir  
 wiſſen nit was wir betten als es geczimt: wann er  
 ſelbs der geyſt bete vmb vns mitt vnerküntlichen  
 27. ſeufzen die vns nit mögen werden bedeut. Wann  
 der do erfüchet die hertzen der weys was dinges der  
 geyſt begert: wann er bete nach got vmb die heiligen.  
 28. Wann wir wiſſen das den die got lieb habent ent-  
 ſampt wirckent alle ding in güt: die die nach dem  
 29. fürſatz ſeint gerüffen heilig. Wann die er vor wiſt  
 die hat er auch vor geordent daz ſy wurden entſampt  
 gleich dem bilde ſeins ſuns das er ſelb ſey der erſt  
 30. geborn vnder manigen brüdern. Wann die er vor  
 ordent diſe hat er auch gerüffen: vnd den er hat ge-  
 rüffen diſe hat er auch gerechtthafiget. Wann die  
 er hat gerechtthafiget: diſe hat er auch gemichelicht  
 31. Dorumb was ſag wir zediſen dingen. Ob gott iſt  
 32. mit vns: wer iſt wider vns? Der ioch nit vergab  
 ſeim eingeborn ſun: wann er antwurt in vmb vns  
 alle. In welcherweys gab er vns auch nit alle ding

\*

50 harren K—Oa. die — 51 weys] geduld deſgleychs !  
 (-leych ZcSa). 52 als man muß. Aber er ſelb Z—Oa. 53  
 K—Oa. mit — 54 bedeut] mit vnauffprechenlichen (-ſprelichen  
 -ſprechlichen GScO. -ſprechlichem Oa) ſeufzten Z—Oa. 55  
 ZcSaOOa, wayße Sc. 57 Aber Z—Oa. entſampt] miteinander  
 fehlt Z—Oa. 58 güt. den die K—Oa. 59 geheffen Z  
 60 auch] fehlt OOa. entſampt] miteinander P, mit Z—Oa. (t  
 bildnuß Z—Oa. 1 geborn in vil Z—Oa. 2 hat geordent Z  
 auch geuodert. vnd die er hat geuodert Z—Oa. 3 auch] fel  
 gerechtgemacht Z—Sa, gerechtuertigt K—Oa. Wann] fehlt Z  
 4 er aber hat Z—Oa. gerecht gemacht ZASK—Oa, rechtgem  
 ZcSa. gemichelicht] großmacht P, großmächtiget Z—Oa. 6  
 nit hat vberſehen Z—Oa. 7 aber er hat in geantwurt (antwurt  
 vmb Z—Oa. vmb] fehlt Eb. 8 alle (fehlt S) wie hat er vns  
 dann nit alle ding geben Z—Oa. nit] mit Eb.

\*

49 nit wirt geſehen] wir nit enſehen TF. 53 ſelb  
 pitt TF. 54 ſeufzen — bedeut] ſeufzten TF. 57 den] di  
 den durch rasur T. die] nachtr. T. 2 den] di TF.

mit ime? Wer befagt wider die derwelten gotz? v. 33.  
 Gott ist der der da gerechthafftigt. | Wer ist der der 34.  
 da verdampt? Ihesus criftus der da ist tod vmb vns  
 der ioch auch der da aufferstunde: der da ist zû der  
 zefwen gottes: der bittet ioch vmb vns. Dorumb 35.  
 wer schait vns von der lieb crifti? Die anvechten oder  
 angst oder iagung oder hunger oder nackenkeit oder  
 verderbung: oder verfolgung oder waffen? Als es 36.  
 ist gschriben. Wann wir werden getödiget vmb  
 dich den gantzen tag: wir sein gemalt als die schaff  
 der erschlahung. Wann in allen difen dingen hab 37.  
 wir vberwunden: vmb den der vns lieb het. Wann 38.  
 ich bin gewyß: daz noch der tod noch daz leben noch  
 die engel noch die fürstentum noch die tugent noch  
 die anftenden ding noch die künftigen dinge noch  
 die krefte noch die gewelt noch die stercke | noch die 39.  
 höch noch die tyef noch ander geschöpfde vns mag  
 gelcheyden von der lieb gotz: die do ist in ihesu crifto  
 vnserm herrn. ix

\*

9 wer wirt verlagen Z—Oa. 10 der der gerechtmachet Z—Oa.  
 12 ioch] ia Z—Oa. der da (erstes)] fehlt OOa. ist auferstanden  
 Z—Oa. 13 gerechten E—Oa. bittet ioch] auch bittet Z—Oa.  
 14 wer wirt vns schaiden Z—Oa. anuechtung Z—Oa. oder]  
 + die Z—Sc. 15 iagung] durchächtung Z—Oa. 16 verfolgung  
 —waffen] das schwert Z—Oa. 17 getödtet Z—Oa. 18 geschäczet  
 Z—Oa. 19 aber Z—Oa. dingen uberwunden wir Z—Oa.  
 20 Wann] Vnd P. 21 noch (erstes)] wöder Z—Oa. 22 tugent]  
 krefft engel Z—Oa. 23 die anftenden ding noch] fehlt P.  
 24 krefte — die (drittes)] fehlt Z—Oa. 25 noch] + ein Z—Oa.  
 26 leib Eb.

\*

10 der da] da TF. der (letstes)] fehlt T. 11 vns] + halbe  
 nie rausur T. 12 auch] fehlt T. der da aufferstunde] der-  
 Band TF. 14 criftus T. Die anvechten] durechten TF.  
 16 oder verfolgung] fehlt TF. es] fehlt TF. 17 gschriben ist  
 van vm dich werd wir getodigt den TF. 22 die tugent noch]  
 fehlt TF. 23 noch die] + su | F. dinge] fehlt TF. 25 noch  
 meiden] + kain TF. mag vns TF.

- v. 1. **I**ch sage die warheit in cristo ihesu ich leuge  
 nit · mein gewiffen gibt mir gezeug in dem  
 2. heiligen geist: | das mir ist michel trüb-  
 3. sal: vnd emfig schmerzen meim hertzen. Wann ich  
 maft mich selber zesein verpannen von cristo vmb  
 mein brüder die do seind mein mogen nach dem fleysch  
 4. | die do seind jfrahelisch: der gewynnung ist der sun  
 gotz vnd wunnicklich vnd gezeug vnd die tragung  
 5. der ee vnd dinst vnd geheffung: | der vetter seind von  
 den cristus ist geborn nach dem fleysch · der do ist ein  
 gefegenter got vber alle ding in den welten amen.  
 6. Wann nit dorumb das er das wort gotz hab vber-  
 treten. Wann die do seint von jfrahel die seint nit all  
 7. jfrahelisch: | noch die do seint famen abrahams die  
 seint nit all sún. Wann in ysaac wirt dir gerúffen der  
 8. same: | das ist die do nit seint sún des fleysches dise  
 seint die sún gotz: wann die do seint sún der geheff-  
 9. fung die werden gemaft in dem famen. Wann ditz  
 ist das wort der geheffunge. Nach difem zeyt kum  
 10. ich: vnd faren wirt ein sun. Vnd nit allein sy: wann  
 auch rebecca het zwen sún von einer gemeinsamung

\*

28 Ich sahe Sc. 29 gezeugknuß Z—Oa. 30 das] + d  
 M—Oa. ist] + ein Z—Oa. michel] groß PAZc—Oa. 32 me  
 mich] begerte Z—Oa. verpannen] ein fluch Z—Oa. 33 moge  
 freunt Z—Oa. 34 gewynnung] außerwólung Z—Oa. 35 wu  
 nicklich] glori P, die glori Z—Oa. vnd] + die Z—Oa. gesed  
 nuß Z—KSb—Oa, zewgnuß G. 36 vnd der dienst vnd die verha  
 fung Z—Oa. von] auß Z—Oa. 37 den] dem P. in de  
 der Sb. 39 aber Z—Oa. er] fehlt Z—Oa. hab vbertrette  
 gefallen sey Z—Oa. 40 von] vor MEF, auß Z—Oa. 41 seint]  
 der Z—Oa. die (zweites)] fehlt OOa. 42 Aber Z—Oa. genenn  
 Z—Oa. 43 ist nit die do Z—Oa. 44 Aber Z—Oa. verhaiffu  
 Z—Oa. 45 werden geschätzt Z—Oa. in den Sc. 46 verhaiffu  
 Z—Oa. diser K—Oa. zeyt] + so Z—Oa. 47 fare Z—  
 wann] funder Z—Oa. 48 eyner beschlaiffung Z—Oa.

\*

28 ihesu] fehlt TF. 29 in dem] im TF. 30 michelz ?  
 trubfalz F. 31 emfigen TF. 32 selb TF. 34 gewynnung ?  
 38 amen] fehlt TF, nachgetragen ta. 39 wan nit daz daz wort g  
 viel TF. 40 all] fehlt TF. 43 do] fehlt TF. 47 Vnd] Wan'

ysaacs vnfers vatter. Wann do sy dennoch nit warn v. 11.  
 geborn oder hetten getan kein ding des gûten oder  
 des vbels: wann das der fürfatze belibe nach der er-  
 welung gottes: | nit von den wercken wann von der 12.  
 rüffung ist gefagt zû ir: das der merer dient dem  
 mynnern | als es ist geschriben. Ich het lieb iacob: 13.  
 wann ich het in halffe esau. Dorumb was sag wir? 14.  
 Ist denn die vngangkeit bei got? Nit enfey. | Wann 15.  
 er sprach zû moyses. Ich erbarm mich des ich mich  
 erbarm. Vnd verleyhe die erbermbde des ich mich  
 erbarm. Dorumb nit des wellenden noch des lauf- 16.  
 fenden funder es ist des erbarmenden gotz got ist sich  
 zûerbarmen. Wann die schrift spricht zû pharaon. 17.  
 Wann in difem selben erstünd ich dich das ich zeyg mein  
 kraft in dir: vnd daz mein name werd erkunt in allem  
 dem land. Dorumb er erbarmt sich des er wil: vnd 18.  
 erhertent den er wil. Dorumb du sprichest zû mir 19.  
 Was wirt noch gefüchet? Wann wer wider stet  
 sein willen? O mensche: du wer bist du. du do ant- 20.  
 wurft got? Spricht denn das irdische vas zû dem  
 der es hat gemacht: warumb hastu mich gemacht  
 also? Oder der hafner hat er nit den gewalt von den 21.

\*  
 49 ysaac ZcSa. vatters E—Oa. Wann] vnd Z—Oa. 50  
 kein — 51 wann] etwas gûts. oder vbels Z—Oa. 52 nit auß  
 den wercken. aber auß dem (den SbOOa) vodretten (hayfchenden  
 K—Oa) ist gefaget Z—Oa. 53 wirt dienen Z—Oa. 55 wann]  
 aber Z—Oa. 56 vngangkeit] boßheyt P, vngleychait Z—Oa. das  
 keye nit Z—Oa. 57 spricht Z—Oa. moysen ZAK—Oa, moysen  
 ScSa. 58 vnd wirt geben die barmhertzikait Z—Oa. 60 got —  
 61 zûerbarmen] fehlt Z—Oa. 61 geschriff Z—Oa. 1 Wann]  
 fehlt OOa. in daffelb hab ich dich erkücket Z—Oa. dich] fehlt  
 MEP. 2 mein] dein MEP. verkundet in aller erde Z—Oa.  
 3 des] wem Z—Oa. 4 den] wen Z—Oa. 5 Wann] Vnd P,  
 fehlt Z—Oa. 6 du (erstes)] fehlt Z—Oa. du do] der du Z—Oa.  
 9 der — er] hat der hafner K—Oa. gewalt auß einem knollen  
 kots zûmachen Z—Oa.

\*  
 53 das] fehlt TF. dient] wirt dienen TF. 57 mich erbarm]  
 wil TF; *unterstrichen* T, mich derbarne tu. 60 funder — gotz]  
 wan TF. 8 land] + darum T, *gestrichen*. 6 du (erstes)] fehlt T.  
 antwort F. 9 nit den] nit TF. von dem TF.

- v. 22. selben samungen des horbes zemachen ernstlich ein vaß  
 in eren: wann daz ander in lafter? Vnd ob got wil  
 zeygen sein zorn · vnd machen kunt seinen gewalt  
 er enthabt die vaß des zorns in mancher gefridsam  
 23. bereyt in dem tod: | das er zeygt die reychtum seiner  
 wunnicklich in die vaß der erbermd die er hat vor  
 24. bereyt in wunnicklich? Vnd die er hat gerüffen:  
 nit allein von den iuden wann auch von den heyden:  
 25. | als er sprichet in ofee. Ich enrüffe nit mein volck ·  
 mein volck: vnd nit meim lieb · meim lieb · vnd nit  
 26. begreyffen die erbarmd begreyffen die erbarmd. Vnd  
 es wirt: an der stat do es ist gesagt zû in ir nit mein  
 volck: dann werdent sy gerüffen die sún gotz des le-  
 27. bentigen. | Wann ysaias der rüfft vmb ifrahel. Ob die  
 zal der sún jfrahel wer als der sand des meres: die gelaffe  
 28. wurden gemacht behalten. Wann er follent daz wort  
 vnd kurtzet es in gleichheit: wann der herre macht  
 29. ein kurtzes wort auf aller der erd. Vnd als ysaias

\*

10 ernstlich] gewißlich P, *fehlt* K—Oa. 11 in die eren v  
 das annder zû dem lafter. hat nun got. der do wil erzaigen den zo  
 vnd erkant machen sein mächtigkait. gelittenn in vil geduld die v  
 Z—Oa. 13 in — 14 in] geschickt zû Z—Oa. 14 er] *fehlt* Oo  
 zeygt] erzaigete Z—Oa. 15 glori P—Oa. barmhertzikait d  
 er berayt hat zû der glori. Die er auch vns hat berüffet Z—O  
 17 auß den iuden sunder auch auß den Z—Oa. 18 enrüffe] enrüfft E  
 wirt vordern Z—Oa. 19 meim (2)] mein E—Oa. meim lieb (*weita*  
*fehlt* P. 20 begriffen die barmhertzikeyt begriffen die erbermd Z—O  
 21 wirt] + gefchehen Z—Oa. es] in Z—Oa. zû in ir] Ir feyt Z—O  
 22 dann] do Z—Oa. sy] + nit G. genennet die sún des lebe  
 tigen gots. Aber ysaias schreyet Z—Oa. rüffte P. Ob] Ist das wi  
 Z—Oa. 24 wer] *fehlt* Z—Oa. 25 würden haylsam. aber d  
 verzerend vnd abkürtzend wort in der geleychait. Wann das gekürtz  
 wort wirt machen der herre auff der erden. Vnd als vor gesagt h  
 ysaias. Nur (Nun ZcSa) allein der herre sabaoth hette vns gelassen d  
 samen Z—Oa. erfollent M. erfüllen EP. 26 kurtze EP.

\*

10 vaß] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. 11 lafter] + wan d  
 andern in eren TF; *gestrichen* F. 12 machten TF. 14 zaigte T  
 16 hat] *fehlt* F. 18 ruf TF. 19 meim (2)] mein TF. 20 b  
 greyffen die erbarmd] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. die] di | di  
 22 dann] do TF. 25 er] do er TF. 26 machte T. 27 Vnd] wan

b vns der herr nit het gelaffen samē wir  
 cht als die fodomer: vnd wern gemacht  
 die gomorrer. Dorumb was sag wir? v. 30.  
 yden die do nit nachuolgent dem rechten  
 ryffen das recht: wann das recht das do  
 n gelauben. Wann jfrahel der nachuolgt der 31.  
 tz: er volkum nit in der ee des rechtz. Wann 32.  
 r fächt zegerechthaffigen nit von gelau-  
 als von den wercken. Sy schatten an dem  
 schadung: | als geschriben ist. Secht ich 33.  
 a den steyn der schadung: vnd den steyn  
 s: vnd ein yglicher der do gelaubet an in  
 t geschemlicht. x

der: ernstlich der will meins hertzen ist 1.  
 s auch flechung werde gemacht zū gotte  
 b fy in die behaltfam. Wann ich gib in 2.  
 fy habent die lieb gotz: wann nit nach der  
 Wann fy misikanten daz recht gotz: vnd 3.  
 sestetigen das ire: wann fy seind nit vn-  
 m recht gotz. Wann cristus ist ein end der 4.

n (werden S) worden als zodoma (fodoma OOa) vnd wären  
 len als gomorra Z—Oa. 30 was wöllen wir sagen Z—Oa.  
 ten der gerechtigkeit Z—Oa. 32 begriffen die gerechti-  
 ie gerechtikait die do ist auß dem gelauben. Aber ifrahel  
 dem gefatz der gerechtigkeit ist nit komen in daz gefatz  
 gkneyt. Warumb wann nit auß dem gelauben funder als  
 den wercken. Wann fy haben belaydiget den steyn der  
 Als Z—Oa. wann] vnd P. 34 volkumpt Eb. 35  
 gen EP. 37 Secht] Nemend war Z—Oa. 38 der be-  
 id den felsē der schande Z—Oa. 39 ein yeder OOa.  
 KScOOa. in in foll (solt Sc) nit geschendet werden  
 l ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. ist — 43 behalt-  
 ie bittung czū got geschicht für fy in das hayl Z—Oa.  
 das EP. 44 gezeugknuß Z—Oa. leibe Sc. Aber  
 5 fy wußtenn nit die gerechtigkeit gotz Z—Oa. 46 wann  
 Oa. 47 der gerechtigkeit gotz Z—Oa.

] + der here TF. 31 nachuolgtē TF. 33 von dem]  
 34 Warum wan er fucht nit zu gerechthaffigen vom TF:  
 gerechthaffigen *unterstrichen* T. 36 schalken TF, *durch*  
 en T. 44 wann] vnd TF.

- v. 5. ee: zû dem rechten eim yglichen geleubigen. Wann moyses schreyb: wann das recht das do ist von der  
 6. ee der mensch der es tût: der lebt in im. Wann das recht das do ist von dem gelauben das spricht also. Nit sprich in deinem hertzen: wer steygt auf in den  
 7. himel: daz ist cristus widergeführt: | oder wer steygt ab in das abgrund: das ist cristum widerzerüffen von  
 8. den doten. | Wann waz spricht die schrift? Das wort ist nachen in deinem munde und in deinem hertzen. Das  
 9. ist das wort des gelauben das wir predigen: | wann ob du begichst den herren ihesum cristum in deinem mund: vnd gelaubst es in deinem hertzen: das in got er-  
 10. stünd von den doten: du wirst behalten. Wann mit dem hertzen wirt gelaubt zû dem rechten: wann die begehung dez mundes wirt getan zû der behaltfam.  
 11. | Wann die schrift spricht in ysaia. Ein ieglicher  
 12. der do gelaubt an in der wirt nit geschemlicht. Wann die vnderchydung die ist nitt den iuden vnd den kriechen. Wann der selb herr aller: der ist reych in allen  
 13. die in anruffent. Wann ein ieglicher der do anrufft  
 14. den namen des herren: der wirt behalten. Dorumb

\*

48 zû der gerechtigkeit Z—Oa. eim] ein AS. 49 moyse hat geschriben das der mensch der do thût die gerechtigkeit die do ist auß dem gefatz der wirt leben in ir. Aber die gerechtigkeit die do ist auß dem gelauben die (fehlt Oa) spricht Z—Oa. 49 der — 51 von] fehlt P. 53 cristus widergeführt] daz er herab füre cristum Z—Oa. 54 den abgrund Z—Oa. 55 Aber Z—Oa. waz] fehlt S. geschriff EbP—Oa. 56 nachen] noch MEP. 58 bekennest Z—Oa. 59 got erkücket hab (hatt Sc) von Z—Oa. 61 dem (erstes)] dim A. hertzen gelaubet man zû (mit G) der gerechtigkeit. Aber die bekennung Z—Oa. 1 zû dem hail Z—Oa. 2 geschriff P—Oa. in ysaia] fehlt Z—Oa. 3 an] in Z—Oa. der (zweites)] fehlt Oa. geschendet Z—Oa. 4 die (zweites)] fehlt K—Oa. 5 herr] + der Z—Oa. allen] alle K—Oa.

\*

51 vom T. 53 widergeführt] her wider (nider T, durch rasur) zufen TF. 54 wider zefuren F. 55 den] dem F. 59 es] fehlt TF. got von den toten derstund du wirdest TF. 2 di spricht schrift F. ysaia TF. 4 die ist] ist TF. 5 der ist] ist TF. 6 anrufft — 7 herren] gelaubt an in TF; gestrichen T, anruft der namen dez herren ta.



in welcherweys anrúffent sy den an den sy nit gelau-  
 bent? Oder in welcherweyse gelaubent sy dem den sy  
 10 nit horten oder in welcherweis hörent sy: on den predi-  
 ger? Wann in welcherweys predigent sy: neuer sy v. 15.  
 werdent gefant? Als geschriben ist. O wie schon  
 feint die fúß der die do erkundent den fride: der die do  
 predigent die gúten ding. Wann sy gehorsament 16.  
 15 nit all dem ewangelium. Wann ysaias spricht. O  
 herr: wer gelaubt vnser gehórd? Dorumb der ge- 17.  
 laub ist von der gehórd: wann die gehórd ist durch  
 das wort cristi. | Wann ich sag. Horten sy denn nit? 18.  
 Vnd ernstlich ir done gieng aus auf alle die erde:  
 20 vnd ir wort in die end dez vmbrings der erd. Wann 19.  
 ich sag. Erkennt denn nit jfrahel? Moyfes der erste  
 spricht. Ich zúfür euch zú dem neyde nit in ein volck  
 in ein vnweyfes volck: ich sende in euch den zorn.  
 Wann ysaias getar vnd sprach. Ich bin funden von 20.  
 25 den die mich nit súchten: vnd erschein offenlich den  
 die mich nit fragten. | Wann zú jfrahel spricht er. Ich 21.  
 strackt mein hand den gantzen tag zú dem vngeleu-  
 bigen volck: vnd zú den widerfagenden mir. xj

\*

8 wie werden sy den (denn Zc—Oa) anrúffen in an den sy nit ge-  
 laubten. oder wie werden sy dem (den Oa) gelauben den sy Z—Oa.  
 10 on den] an dem K—Oa. 11 Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. wie  
 werden sy aber predigen nur (nun ZcSa) sy Z—Oa. 13 verkuntent Z,  
 verkuntent AKG, verkündent SZcSa, verkündeten Sb—Oa. 14 gúte  
 ZcSa. Aber Z—Oa. 15 ewangelio Z—Oa. 16 hat gelaub-  
 bet vnserm Z—Oa. gehór Z—Sc. 17 auß dem gehór (gehörde  
 SbOOa) aber das gehór (gehörde SbOOa) ist Z—Oa. 18 Wann]  
 Vnd P, Aber Z—Oa. Hörend Z—Oa. 19 ernstlich] gewúßlich  
 P, doch K—Oa. auf] in Z—Oa. die] fehlt K—Oa. 20  
 vmbkrais P, kreys Z—Oa. Aber Z—Oa. 22 nit in ein] in  
 kein Z—Oa. 23 vnweyfes M. 24 Wann] fehlt Eb, Aber Z—Oa.  
 spricht Z—Oa. erfunden Z—Oa. 25 súchen Z—Sc. bin erfchy-  
 sen Z—Oa. offenlichen G. 26 Wann] Vnd Z—Oa. er] ee P.

\*

10 on den] ain F. 11 Wann] oder TF. 13 erkundent]  
 predigent TF. 16 gehórd] + wan TF. 17 der] dem F. 18 das]  
 di T. wort] + gots F. 21 Moyfes] wan TF; + moyfes ta, fc.  
 12 sprach TF. 23 euch in TF. 24 spricht TF. 28 volk  
 wan si widerfagten mir TF.

- v. 1. **D** Orumb ich sag. Vertreybt denn got sein volck? Nit ensey. Wann ich bin auch jfrahelisch von dem famen abrahams von der geburt benyamins. Got vertreybt nit sein volck das er vor wift. Oder wift ir nit waz die schrift spricht in helia: in welcherweys er bette zü got wider jfrahel? O herre sy erschlägen deine weyffagen: vnd durch grüben dein elter: vnd ich bin gelassen allein: vnd sy süchten mein sele. Wann was spricht die götliche antwort zü im? Ich hab mir gelassen vij daufent der mann: die do nit neygeten ire knyge vor baal. Dorumb auch also in difem zeyt: die gelassen werden gemacht behalten wann nach erwelung der genaden. Wann ob die genad: ytzund nit ist von den wercken. In einer anderen weys die genade ist ytzund nit genad. | Dorumb? Was dings das jfrahel sücht das begreyff er nit: wann die erwelung ist begryffen: wann die anderen seind erplent | als es ist geschriben. Got der gab in den geyst der rew: augen das sy nit sehen vnd orn das sy nit hören: vntz an difen heutigen tag. | Vnd dauid spricht. Ir tisch wirt

\*

29 hat denn got vertriben K—Oa. 30 Das feye nit Z—Oa. auch ein ifrahelit auß dem Z—Oa. 32 Benjamin Oa. 33 was] das SbOOa. geschriff P—Oa. 37 Aber Z—Oa. 39 der] *fehlt* P—Oa. 40 also] alle S. in difer K—Oa. werden — 41 behalten] feyen heylwertig worden Z—Oa. 42 von] auß Z—Oa. 43 In — weys] Anderst Z—Oa. 44 nit] kein Z—Oa. dings] *fehlt* Z—Oa. 45 begreyff — 46 wann] hat er nit eruolget. Aber die wölung die (*fehlt* K—Oa) hats (hat es AS, hat K—Oa) eruolget (Aber — eruolget *fehlt* Sb) Aber Z—Oa. 46 als geschriben ist Z—Oa. 47 der (*erstes*) *fehlt* K—Oa. 48 vntz] biß Sb—Oa 49 difem Z.

\*

29 vertrib TF. 30 auch ich bin TF. 32 benjamin TF. 36 alain gelassen TF. 37 suchen TF. Wann] vnd TF. 39 ennaigten TF. 41 wann] *fehlt* TF. der nach TF; nach der durch zeichen angedeutet T. 42 genaden] + werden gemacht behalten T, *gestrichen*. 43 einer] kainer TF, k *getilgt* T. anderen] *nachgetragen* F. 45 welung T. 46 alz geschriben ist TF. 47 der gab] gab TF. den] dem F. 48 horten T.

vor in in ein strick: vnd in vahung vnd in trübfal  
 vnd in der widergeltung ir felbs. Ir augen ertunck- v. 10.  
 elnt das sy nit enfehent: vnd ir rugken die werden  
 zu allen zeyten krump. | Dorumb ich sag. Schatten 11.  
 sy denn also das sy vielen? Nit ensey. Sunder ir  
 miffetat ist ein behaltfam den heyden: daz sy in nach  
 folgten. Vnd ob ir miffetat feind reychtum der 12.  
 werlt: vnd ir mynnerung reychtum der heyden: wie  
 vil mer ir erfüllung? Wann ich sag euch heyden. 13.  
 Die weyl ich bin ein bot der heyden ernstlich ich ere  
 mein ambechtung: | ob ich in etlicherweys bewege 14.  
 mein fleysch zu der nachuolung: das ich etliche  
 mach behalten von in. Wann ob ir verluft ist ein 15.  
 verfürung der werlt: welchs wirt die enphabung  
 neuer das leben von den doten? Vnd ob die beko- 16.  
 runge ist heilig: vnd der samnung. Vnd ob die  
 wurtzel ist heilig: vnd die este. Vnd ob etlich von 17.  
 den ersten feind zerbrochen: wann du wert ein wilder  
 olbaum du bist ein gezweygt in in vnd bist gemacht  
 ein gefelle der wurczeln vnd der feyft des olbaums:  
 nichten welst werden gewunnicklicht wider die efft. 18.

\*

50 einem G. trübfal] schande Z—Oa. 51 in felbs Z—Oa.  
 ertunckelnt] ertunckelt Eb, fullen verfinstert werden Z—Oa. 52 nit  
 fehent vnd iren (jre ZeSa) rucken krummen allzeyt. Darumb Z—Oa. 53  
 Schatten — 54 Sunder] haben sy dann also belaydiget das sy vielen.  
 daz seye nit. Aber auß Z—Oa. ir] die ir P. 55 ist daz hail Z—Oa.  
 in nach folgten] in nachuolgen P, die lieb haben Z—Oa. 58 ir  
 volkumenheytt Z—Oa. 59 bot] + oder (+ ein A) apostel Z—Oa.  
 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. 60 mein dienung P, meinen  
 dienst Z—Oa. 1 mache heylfam auß in Z—Oa. 3 neuer] nun  
 ZeSa. von] auß Z—Oa. die — 4 samnung] das kein opfer ist So  
 ist auch heylig der knoll Z—Oa. 5 vnd] auch Z—Oa. von]  
 auß Z—Oa. 6 wann] wie wol Z—Oa. wareft Z—Oa. 9 nicht  
 glorie wider die öft. Glorireft du aber. du tregft Z—Oa. werden  
 geeret P.

\*

50 in in] in F, + in fa, auf rasur. in ain vahung vnd in ain  
 trübfal TF. 51 augen] + di TF. 53 Schaidten TF. 55 den]  
 der F. 1 macht TF. 6 wann] + do TF. 7 paum F,  
 ol-nachtr. fa. 9, 14 nit TF.

- Vnd ob du dich wunnicklicheft: du tregft nit die  
 19. wurtzel: wann die wurtzel dich. Dorumb du sprichft  
 Die eßt feind zerbrochen: daz ich wird in gezweygt  
 20. Wol. Die eßt fein zerbrochen vmb den vngelauben.  
 Wann du steft in dem gelauben. Nichten wellest  
 21. wissen die hohen ding wann vörcht dich. Wann ob  
 gott nit vergab den natürlichen efften: ich vörchte  
 22. villeicht er vergibt auch dir nit. Dorumb sich die  
 güte und die hertikeit gotz. Ernstlich die hertikeit  
 gotz in die die do vielen: wann die güt gotz in dir:  
 ob du beleibst in der güt. Vnd in einer andern weys  
 23. du wirft aufgehauen. Wann ob auch sy nit bleyben  
 in dem vngelauben sy werdent in gezweyget. Wann  
 24. got der ist gewaltig sy anderweyd in zezweygen. Dor-  
 vmb ob du bist aufgehauen von dem wilden natür-  
 lichen olbaum vnd bist in gezweygt wider die natur  
 in ein güten olbaum: wie vil mer die nach der natur  
 25. werdent in gezweygt irm olbaum? Wann brüder  
 ich wil euch nit mißkennen dife taugen: das ir icht  
 feyt weys euch selber: wann die plintheit gefchach  
 von teyl in jfrahel vntz das die erfüllunge der heyden  
 26. eingieng: | vnd alfuft wirt behalten alles jfrahel als es

10 dich ereft P. 11 wann] aber Z—Oa. 12 ich darcin gefeet  
 werde Z—Oa. 14 aber Z—Oa. nicht Z—Oa. 15 wann]  
 aber Z—Oa. Wann — 17 nit] wann hat got nit vberfehen (+ den  
 natürlichen efften K—Oa) daz er villeicht auch dir nit vberfehe Z—Oa.  
 18 Ernstlich] Gewißlich P. fehlt K—Oa. die hertikeit gotz] fehlt  
 Oa. 19 Aber Z—Oa. dir] die G. 20 Vnd — weys]  
 anderft Z—Oa. 21 du] auch du Z—Sc. nit] fehlt S. 22  
 gezweyget] + oder ein gefeet Z—Oa. 23 der] fehlt K—Oa. an-  
 derweyd] aber A. 25 in] im ZAS. 26 die] + die Z—Oa.  
 nach der] fehlt EP. 28 will nit das ir nit wiffend. die heymlikheit  
 (heiligkeit GSbOOa) das ir Z—Oa. icht] nit AOOa. 30 von]  
 auß einem Z—Oa. biß Sb—Oa. die volkommenheit Z—Oa.  
 31 also P—Oa. würde Z—Oa. als gefchriben ift Z—Oa.

17 vergib TF. 22 vn-] nachgetragen T. 23 der] fehlt T.  
 Dorumb] wan TF. 24 du] nachgetragen T. von ain natürlichen  
 wilden olbaum TF; + wie vil mer di nach der natur in ainen guten  
 T, gestrichen. 26 die] + di TF. 28 nit] + ze TF. dife]  
 di T. 29 plintheit] | gefach T, gestrichen.

chriben. Er kumpt von syon: der do erlöft vnd  
 die vngangkeit von iacob. Vnd dirr gezeug v. 27.  
 in von mir: so ich abnym ir sünd. Spricht 28.  
 ire ernstlich feind nach dem ewangelium vmb  
 wann lieben nach der erwelung vmb die vetter.  
 die gab vnd die rüffung gotz feind on büß. 29.  
 als auch ir etwenn nit gelaubt got wann nu 30.  
 begriffen die erbarmbd vmb iren vngelauben:  
 gelaubent auch sy nu nit an euer erbarmbd: daz 31.  
 y begriffen die erbarmbd. Wann gott der be- 32.  
 alle ding in dem vngelauben: das er sich er-  
 aller. O höch der reichtum der weyßheit vnd 33.  
 ffentheit gotz: wie vnbegreyfflich seint seine  
 vnd wie vnerfürlich seind sein weg. Wann 34.  
 kannt den syn des herren: oder wer was sein  
 ? Oder wer gab im zû dem ersten: vnd im 35.  
 ider gegeben. Wann von im vnd durch in vnd in 36.  
 d alle ding: im sein ere vnd wunnicklich in  
 lten der welt. xij

Orumb brüder ich bit euch durch die erbarnd 1.  
 gotz: das ir gebt euer leyb zû eim lebentigen  
 opffer heiligs gefelligs got euer dinft sey

\*

virt kumen K—Oa. von] auß Z—Oa. 33 vngütigkeit  
 dirr gezeug] der gezeug P, das testament Z—Oa. 34  
 4 Z—Oa. sünden ZcSaSbOOa. Spricht der herre] fehlt  
 35 ernstlich] gewißlich P, Fürwar K—Oa. feind] fehlt  
 ewangelium] + werden sie veind K—Oa. 36 aber  
 ten Z—Oa. 37 die (zweites)] fehlt OOa. 38 wann] aber  
 39, 40 barmhertzigkeyt Z—Oa. 40 an] in Z—Oa. 41  
 ahertzigkeit Z—Oa. der] fehlt K—Oa. 44 wiffentheit]  
 —Oa. vnbegryffenlich Sc. 45 wie] die ZcSa. vnerfarlich  
 46 erkennt Sb—Oa. den fun Sc. 47 im] in G. 48  
 8 Z—Oa. 49 fein] feiner S. wunnicklich] glori P—Oa.  
 ] + amen Z—Oa. 51 barmhertzigkeit Z—KSb—Oa, barem-  
 G. 52 lyeb Sc. 53 heylig Z—Oa. geuellig Z—KSb—Oa,  
 3.

\*

der] fehlt TF. 35 ewangelio TF. 37 gotz] + di TF.  
 arme TF. 47 zû dem] zum TF. 49 sey TF.

2. redlich. Vnd nit welt euch entfampt geleychen dirr  
 welt: wann wert wider gebildet ir der erneuerkeit  
 euers synns: das ir bewert welchs do sey der will gotz  
 3. güter vnd wolgeualner vnd durnechter. Wann  
 ich sag durch die genade die mir ist gegeben allen  
 den die do feint vnder euch: nit mer zewiffen denn  
 es getzint zewiffen wann zewiffen zû der maß: vnd  
 als got hat geteylt eim ieglichen daz maß des gelau-  
 4. ben. Wann als wir haben manig gelider in einem  
 leyb: wann alle die gelider die habent nit das selbe  
 5. werk: | also sey wir manig ein leyb in cristo: wann  
 6. funderlich die gelider einer des anderen: | wann wir  
 haben vnderfcheyden gaben nach der genad die vns  
 ist gegeben. Es sey die weyffagung nach der red-  
 7. likeit des gelauben. Oder die ambechtung: nach der  
 8. ambechtung. Oder der do lert: in der lere. | Der do vn-  
 derweyft in der vnderweyfung. Der do gibt: in der  
 einualt. Der do für ist: in der sorg. Der sich erbarmt  
 9. in der miltikeit. | Die lieb: on gleichsen. Haffent das  
 10. vbel: zûhaftent dem gûten. Die lieb der brüderfchaft  
 die habt lieb vnder einander fürkumpt einander mit

\*

54 redlich] vernünftig Z—Oa. entfampt] miteinander P,  
 Z—Oa. dirr] der P. difer Z—Oa. 55 Aber Z—Oa. nei-  
 keit Z—Oa. 57 güt vnd wolgeuällig vnd volckumen Z—Oa.  
 sag] + uch A. 60 Aber Z—Oa. 61 daz] die Z—Oa. 1  
 Z—Oa. 2 aber Z—Oa. die (2)] fehlt Z—Oa. nit] + allei  
 das selbe] eyn Z—Oa. 3 vil Z—Oa. wann — 4 gelider] a  
 iegklich Z—Oa. 4 wann] fehlt Z—Oa. 5 vnderfchidlich Z—  
 6 Es sey] Aintweders Z—Oa. redlikeit] vrsach Z—Oa. 7 0  
 der dienst in der dienung Z—Oa. 7. 8 ambechtung] dienung  
 8 lert] lernet Sb. vnderweyft — 9 vnderweyfung] vermanet  
 der vermanung Z—Oa. 11 on] + die SbOOa. gleychßnerer Z—  
 12 Anhangend Z—Oa. Die lieb] mit Z—Sa, lyebhabend  
 (fehlt OOa) einander. dy lyeb K—Oa. 13 die] fehlt Z—Oa. h  
 — einander (erstes)] fehlt K—Oa. einander (zweites)] eyner  
 (dem ZeSa) andern Z—Sa.

\*

54 euch] fehlt T. 55 neuerkait T, neurerkait F. 57 v  
 geuallender vnd durnechtiger TF. 59 die] fehlt T. 2 liebe  
 5 gab TF. 7 nach] in TF. 11 lieb] + der brüderfchaft  
 gestrichen. 12 zuhaft TF.

eren. Mitt sorgsamkeit nit trege: mit hitzigem	v. 11.
geyft: dient dem herrn. Frewet euch mit züerficht:	12.
leyt gefridsam mit dem durechten: anftet dem gebet.	
Gemeinsampt euch in dem notdurftigen dinge der	13.
heilgen: nachuolgt der herbergung. Sagt wol den	14.
lie euch iagent. Saget wol vnd nit enwöllet vbel	
lagen. Frewet euch mit den frewenden: weint mit	15.
den weinenden. Ditz selb enphindet vnder einander.	16.
Nichten wift die hohen ding: wann entsampt gehelt	
den demütigen. Nichten wölt sein witzig bey euch	
felber. Niemand widergebt vbel vmb vbel: fürfecht	17.
die güten ding nit allein vor gott: wann auch vor	
allen leuten. Ob es mag werden getan daz es ist von	18.
euch: habt den frid mit allen leuten. Aller liebsten	19.
nichten rechet euch felber: wann gebet die stat dem	
worne. Wann es ist geschriben. Mir die rach: vnd	
ich widergilt spricht der herr. Wann ob ioch deinen	20.
feind hungert gib im zeffen: ob in dürftet: gib im	
zetrincken. Wann tůftu ditz: du samenst die kolen	
des feuers auf sein haubte. Nichten wellet werden	21.
vberwunden von dem vbel: wann vberwindet das	
vbel in dem güten.	<i>xij</i>

\*

14 mit hitzigem] hitzend in dem Z—Oa. 15 Frewet euch] Frolockend K—Oa. in der hoffnung. seyend geduldig in trübsal. 16 enwöllet] welt in TF. 17 Gemeinsampt euch] Gem ein | sampt euch E, Gem miteinander euch P, teylhafftigend K—Oa. den notdurftigen dingen I—Oa. 19 euch durchächten Z—Oa. nit füllend ir flüchen Z—Oa. 20 Dasselb Z—Oa. 22 nit P—Oa. . aber mitempfindent den (dem Se) Z—Oa. entsampt] miteinander P. 23 Nicht Z—Oa. 25 aber Z—Oa. 26 menschen Z—Oa. daz auß euch ist habend frid Z—Oa. 27 allen menschen ZAZc—Oa, allem mensch S. 28 nicht Z—Oa. aber Z—Oa. 30 Aber ist daz deinen veind hungeret (geys in. Dürßt in gib Z—Oa. deine M, dein EP. 31 gib in EP. 32 Du solt nit vberwunden werden von Z—Oa. 34 aber Z—Oa.

\*

16 mit] in TF. 17 dem T, *umgeändert* den; den F. dinge TF. 19 enwöllet] welt in TF. 20 weint] vnd weint TF. 22, 23, 28 di TF. 29 racht T. 30 widergib F, widergibt T. 33 nit TF. 4 de (den F) vbeln TF. 35 in] mit TF.

- v. 1. **E**in ieglich sel die fey vnderthenig den obersten gewelten. Wann der gewalt ist nit neuer von got. Wann die ding die do feint: die
2. feint geordent von got. Dorumb der do widerstet dem gewalt: der widerstet der ordnung gotz. Wann die do widerstend: sy gewynnent in selbs die verdampnung.
  3. Wann die fürsten die feind nit die vorchte des gütten wercks wann dez vbeln. Wann wiltu nit vörchten den gewalt. So tüt das güt vnd du wirft
  4. haben das lob von im. Wann der ambechter gotz der ist: dir in dem gütten. Wann ob du vbel tüt: so vorcht dir. Wann er tregt nit das waffen on sach. Wann der ambechter gotz der ist ein recher in dem zorn: dem
  5. der do vbel tüt. Dorumb feyt vnderthenig der notdurft: nit allein vmb den zorn: wann auch vmb die gewiffen. Wann dorumb so gebt in auch den zins. Wann sy feind die ambechter gotes: die dienen in
  7. difem selben. Dorumb widergebt die schuld allen. Dem den zins den zins: dem den zol den zol: dem die
  8. vorcht die vorcht: dem die ere die er. Niemand sölt kein ding: neuer das ir lieb habet einander. Wann
  9. der lieb hat seinen nechsten: der erfüllt die ee. Wann

36 die] *fehlt* K—Oa. den höherem Z—Oa. 37 derwelten E-erwelten P. neuer] dann allein Z—Oa. 39 do] *fehlt* OOa. 40 Wann] Vnd Z—Oa. 41 verdammuß Z—Oa. 42 die (*zweites*) *fehlt* OOa. die (*drittes*) der Z—Oa. 43 wann] Aber Z—Oa. 44 vnd du wirft] So wirft du Z—Oa. 45 der diener P—Oa. der (*letztes*) *fehlt* K—Oa. 46 thüt du aber vbel. so Z—Oa. 47 sach] vrsach Z—Sc, vrsachen SbOOa. 48 der diener P—Oa. der (*zweites*) *fehlt* PK—Oa. 52 Vnd sie feind diener P. die diener Z—Oa. : die] + do Z—Oa. in — 53 selben] in dasselb Z—Sa, vmb das selb K—Oa. 55 die (*erstes*) der OOa. 56 kein ding] ir ichs Z—Sa. ir ichts K—Oa. neuer] nun ZcSa. 57 der (*erstes*) + da SbOOa. der hat erfüllt das gefatz Z—Oa. Wann] Vnd P.

36 die] *fehlt* TF. den] dem T. 41 fy] di TF. 42 der vorcht TF. 48 ist] + dir in dem guten wan ob du vbel tuft so furcht dir T, *unterstrichen*. 49 der (*zweites*) von TF, *unterstrichen* T, der ta. 52 fy] di da TF. 54 Wem zins den (dem T) zins wem (+ den F) zol (zold T) dem zolt (fold T) wem die vorcht TF. 55 dem] wem TF. 57 lieb] da lieb TF.



it briche die ee · nit erschlach · nit stil · nit enfage  
alschen gezeug · nit begeitig das ding deins nechsten:  
wann ob kein ander gebott ist das wirt erfüllet in  
isem wort: hab lieb deinen nechsten als dich selber.

Die lieb des nechsten wirckt nit das vbel. Dorumb v. 10.  
lie erfüllung der ee das ist die liebe. Vnd brüder 11.  
wist ditz zeyt: das ytzund ist die stund vns auf zü-  
ften von dem schlaf. Wann nehern ist nu vnser be-  
haltfam: denn do wir glaubten. Die nacht gieng 12.  
vor hin: wann der tag hat sich genahent. Dorumb  
wir werffen von vns die werck der vinster vnd wer-  
den geuast mit den geweffen des liechtes: | also das 13.  
wir gen erfamlich an dem tag. Nit in frasheiten  
vnd in trunckenheiten · nit in petlinn vnd in vnkeusch-  
en · nit in neyden vnd in kriegien: | wann vaffet den 14.  
herren ihesum cristum: vnd also daz ir icht volbringt  
die sorg des fleyfchs in euren begirden. *xiiiij*

**W**ann enphacht den siechen in dem gelauben: 1.  
nitt in den kriegien der gedanken. Wann 2.  
einander der gelaubet sich zeeffen alle ding.

\*

58 nit töt Z—Oa. nit sage valsche gezeugknuß nit beger Z—Oa.  
60 wann] Vnd Z—Oa. kein] ein Z—Oa. 1 nechster P. 2 die  
volkomenheydt des gesetz daz *fehlt* K—Oa) ist Z—Oa. die *(zweytes)*  
+ die Ksb. 3 ditz] die Z—Oa. 4 nu] nit Sc. vnser heyl  
denn wir gelaubet haben. die nacht ist fürgangen (fürgegangen S) aber  
der tag Z—Oa. 6 Darumb füllen wir von vns werffen (versten G)  
die Z—Oa. 8 angeleget mit den waffen Z—Oa. 9 erfamlichen O.  
an] in Z—Oa. 10 vnd *(erstes)*] noch G. petlinn] den schlaf-  
kämern Z—Oa. 11 aber Z—Oa. vaffet] *fehlt* P, lögend an Z—Oa.  
12 also] *fehlt* Z—Oa. ir] *fehlt* S. icht] nit AOOa. 14 Aber  
nemend auff den schwachen Z—Oa. den] die P. 15 Wann]  
vnd P. 16 der] *fehlt* AK—Oa. sich zeeffen] das er esse Z—Oa.

\*

58 prich nit TF. sag TF. 60 wann] vnd TF. 61 wort]  
*fehlt* TF. worte ta. 3 zeit (+ daz F) di stund ist iezunt vns TF.  
4 vom TF. 7 wir] *fehlt* TF. 8 mit dem T. 9 erfamlich TF.  
10 vnd in trunckenheiten] *fehlt* T, *nachgetragen* ta. pettleinen TF.  
11 krieg F, kreik T. 13 euren] den TF. 16 einander der]  
siner TF.

- v. 3. Wann der do ist siech: der effe kol. | Der der do effe  
 der verschmech nit den vastenden: vnd der do vast:  
 der vrteyl nit den effenden. Wann got der enphecht  
 4. in Du wer bist du do vrteilst den fremden knecht?  
 Er stet seim herrn oder velt. Wann bestet er. Wann  
 5. got der ist gewaltig in zebestetigen. Wann einer der  
 vrteylt den tag zwischen dem tag: wann einander  
 vrteylt allen den tag. Wann ein ieglicher begnügt  
 6. in seim synn. Der do weyß den tag der weyß in dem  
 herren wann der do ist der ist dem herren. Wann er  
 7. macht genade got.\* Wann vnser keiner lebt im selber  
 8. vnd keiner stirbt im selber. Wann ob wir leben wir  
 leben dem herren: ob wir sterben wir sterben dem  
 herren. Es sey das wir leben oder sterben wir seind  
 9. dez herren. Wann in difem ist cristus tod vnd erstünd:  
 10. das er auch herfch der lebentigen vnd der doten. Wann  
 du was vrteylest du deinen brüder: oder worumbe  
 verschmechst du deinen brüder? Wann all werden  
 11. wir sten vor dem gericht cristi. Wann es ist geschriben.  
 Ich leb spricht der herr: wann alles knye wirt mir  
 geneygt: vnd ein ieglich zung begiecht dem herrn.

17 kolen MEP. der (*letztes*) fehlt SOOa. do ist ZAZc—Oa.  
 18 verschmecht EP. 19 der (*letztes*) fehlt K—Oa. hat in auff-  
 genommen Z—Oa. 21 völt aber er wirt sten Z—Oa. 22 der (2)] fehlt  
 K—Oa. in zestellen Z—Oa. 23 wann — 24 Wann] vnd P.  
 23 wann] Aber Z—Oa. einander] + der A. 24 den tag. Wann]  
 tag Z—Oa. begnügt] sei vberflüßig Z—Oa. 25 weyß (2)]  
 verstet Z—Oa. 26 wann] vnd Z—Oa. 27 wurcket genad got  
 Z—Sa, sagt got danck K—Oa. 28 vnd — selber] fehlt S. 29 ob  
 — 30 herren] fehlt P. 30 Es sey das] Darumb Z—Oa. so seyen  
 wir Z—Oa. 31 difem] + so Sb. 32 der (2)] den ZeSa. Aber  
 Z—Oa. 33 du (*zweites*) fehlt A. deinem KGSc. 35 sten]  
 sterben Sb. gericht] richterstül ZSK—Oa, richtstül AZcSa. 37  
 spricht] spricht Sc. 37 wirt veyehen Z—Oa.

\*  
 17 Der] fehlt TF. 18 do] fehlt F. 20 bist du] bistu TF.  
 22 der (2)] fehlt TF. 23 dem] den T. einander] ainer TF.  
 ain ander ta. 24 den] fehlt TF. 26 vnd der da isset der effe TF.  
 27\* got] + vnd der da vastet der vaste dem herren vnd macht gnad got TF.  
 kainer] nachgetragen F. 32 auch] fehlt TF. 33 vrtailstu TF.  
 34 verschmechstu TF.

Dorumb vnser ieglicher gibt rede zû gotte für sich	v. 12.
felber. Dorumb wir vrteylent nit von des hin an	13.
einander. Wann ditz vrteylt mer das ir icht leget	
schadung oder das trübfal dem brüder. Ich weyß vnd	14.
verfich mich im herrn ihesus: das kein ding ist vn-	
rein durch in: neuer der im maft zesein etliche ding	
vnrein: es ist im vnrein. Wann ob dein brüder wirt	15.
betrübt vmb dein effen: ytzund gestu nit nach der	
lieb. Nichten welst in verliesen mit dem effen: nach	
betrüben vmb den criftus ist tod. Dorumb vnser gût	16.
werd nit verspot. Wann das reych gotes ist nit in	17.
effen oder in trincken: wann recht vnd frid vnd freud	
in dem heiligen geyst. Wann der criftus dient in difem	18.
der gefelt got: vnd ist bewert den leuten. Dorumb	19.
wir nachuolgen den dingen die do feind des frids:	
vnd behüten an einander die ding die do feind zû der	
bauung. Nichten welst verwüften das werck gotz	20.
vmb das effen. Ernstlich alle ding die feind reine:	
wann böß ist dem menschen der do ist durch die er-	
grung. Gût ist nit zeeffen das fleisch noch zedrincken	21.

\*

38 wirt reching (rechnung ASZcSaG—Oa) geben für sich felbs got.  
 Darumb. Süllen wir füro (füran K—Oa) nicht einander vrteilen. aber  
 das vrteilend (vrteyl G) mer. das ir nicht legend ein belaydigung dem  
 brüder oder die schande. Ich Z—Oa. 42 in dem Sb—Oa. jhesu  
 EPZS—Oa, *fehlt* A. 43 neuer — 44 es] dann allein dem der do  
 maynt etwas vnrein zesein. daz Z—Oa 44 Wann] Vnd P. ob]  
 + do SbOOa. 45 dein] daz Z—Oa. 46 Nicht Z—Oa. ver-  
 hieren G. 47 vmb den] in dem MEP. 48 verspot] gelöstert  
 Z—Oa. in — 49 freud] das effen oder trincken. Aber die gerecht-  
 tigkeit vnd der frid vnd die freud Z—Oa. 50 crifto Z—Oa. 51  
 Dorumb] + fullen Z—Oa. 53 an] *fehlt* AOOa. 54 Nicht Z—Oa.  
 55 Ernstlich] Gewiflich P, dann KGSc, denn SbO, wann Oa. die]  
*fehlt* K—Oa. 56 Aber Z—Oa. dem mensch Z, der mensch S.  
 ergrung] belaydigung Z—Oa. 57 nit effen Z—Oa. noch trincken  
 den wein Z—Oa.

\*

39 an] *fehlt* TF. 41 den brudern wan ich TF. 46 nit en-  
 wellft TF. mit dem] vm dein TF. 48 in] *fehlt* TF. 49  
 oder in] vnd TF. 50 in dem] im TF. 53 an] *fehlt* TF. 54  
 nit enwellft TF. 55 vmb das] mit dem TF.

- wein: nach in dem dein brüder schat oder wirt betrübt  
 v. 22. oder siecht. Den gelauben den du haft bey dir selber  
 den hab vor got. Er ist felig der do nit vrteylt sich  
 23. selber in dem das er bewert. Wann der do vnderfcheit:  
 ob er ist der ist verdampt: wann er ist nit von dem ge-  
 lauben. Wann alles das das do nit ist von dem ge-  
 lauben das ist sünde. xv

1. **W**ann wir starcken füllen enthaben die kranck-  
 heit der siechen: vnd nit geuallen vns selb.  
 2. Vnser iegleicher geualle seim nechsten in der  
 3. grüte: zü der pawung. Wann cristus der geuiel nit  
 im selber: wann als geschriben ist: die itwiffung der  
 4. die dir itwiffen die vielen auf mich. Wann die ding  
 die do seind geschriben die seint geschriben zü vnser  
 lere: daz wir durch die gefridsam vnd durch den trost  
 5. der geschrift haben die züuerlicht. Wann gott des  
 frides vnd des trostes der geb euch ditz selb zewiffen  
 6. vndereinander nach ihesum cristum: | das ir einhellig  
 mit eim munde eret got vnd den vatter vnfers herren  
 7. ihesu cristi. Dorumb enphacht ein ander alz auch euch  
 8. cristus enphieng in der ere gotz. Wann ich sag ihesum

\*

58 brüder belaydiget oder wirt geörgert oder wirt schwach Z—Oa.  
 59 Den] Der S. 60 den] fehlt K—Oa. 61 Wann] Aber Z—Oa.  
 vnderfcheit] fehlt E, jedoch nicht in allen exemplaren. 1 der ist]  
 der wirt Z—Oa. nit] fehlt MEP. 1, 2 von] auß Z—Oa. 3  
 lauben] fehlt E, jedoch nicht in allen exemplaren. 4 Aber wir die  
 stöckern füllen enthalten Z—Oa. 5 selbs P. 6 in das güte Z—Oa.  
 7 der (zweites)] fehlt E—Oa. nit] fehlt A. 8 itwiffung — 9  
 itwiffen] vbelröder Z—Sa, verargung der verargenden K—Oa. 9  
 itwiffen P. die (zweites)] alle Z—Oa. 11 gefridsam] geduld Z—Oa.  
 13 der] fehlt K—Oa. daffelb Z—Oa. 15 erte MEP. 16  
 enphacht] + an Sc. 17 sag das ihesus cristus sey gewesen Z—Oa.

\*

58 den wein TF. 61 dem] den F. er] nachgetragen T.  
 bewert] wirt begert F, umgeändert gebert. 2 das das] daz TF.  
 6 in dem guten TF. 7 cristus der] cristus TF. 8 selb TF.  
 ietwisse TF. 9 itwiffen TF. Wann] + all te. 10 die  
 seint geschriben] fehlt TF. 11 lere] + sint geschriben te, sint  
 si geschriben se, durch den] den TF. 12 schrift TF. 15  
 mit] vnd mit TF. 16 euch auch TF.

criftum zefein gewesen ein ambechter der befneydung  
 vmb die warheit gotz zeueften die gehaiffungen der vetter:  
 wann die heiden zü eren gott über die derbarmbd: als v. 9.  
 gefchriben ift. Dorumb ich begich dir herre vnder  
 den heiden: vnd finge deinem namen. Vnd aber fpricht 10.  
 er. Haiden derfrewet euch mit feim volck. | Vnd aber. 11.  
 Alle leute lobt den herrn: vnd alle volck michelicht  
 in. | Vnd anderwaid fpricht yfayas. Er würt die 12.  
 wurzel yeffe: der do aufftet zerichten die leute: vnd  
 die leute verfechent fich an in. Wann gott der züuer- 13.  
 ficht der derfülle euch mit aller freude vnd mit fride  
 in dem gelauben: das ir begnügt in der züuerficht vnd  
 in der kraft des heiligen geifts. Wann mein brüder 14.  
 ich bin gewiß vnd ich felb von euch: das ir auch feint  
 vol der liebe derfüllt mit aller wiffentheit: alfo daz  
 ir mügt gemanen an einander. Wann brüder ich 15.  
 fchreib euch turftichlich von taile: als wider furent  
 euch in gedencung: vmb die gnad die mir ift gege  
 ben von gott | das ich fey der ambechter ihesu crifti ze- 16.  
 geheiligen das ewangelium gotz vnder den heiden:  
 das das oppfer der heiden werd an enphencklich vnd ge-  
 heiligt in dem heiligen geift. Dorumb ich hab wun 17.  
 \*

18 ein diener P—Oa. 19 warheit] arbeit MEP. zübeftäten  
 die verheiffung Z—Oa. 20 Aber Z—Oa. zü] fehlt Z—Oa. 21  
 Dorumb] fehlt OOa. ich wil dir herre veryehen Z—Oa. 22 dein  
 8—Oa. 23 er] + Ir Z—Oa. 24 leute] heyden Z—SaSb—Oa.  
 beyde KG. alle] alles E—Oa. gröffet in P, machet in groß  
 Z—Oa. 25 anderwaid] aber A. 26 yeffe vnd der do wirt  
 aufsteen zeregiren dy heyden. in den werden die heyden hoffnung haben.  
 aber gott der hoffnung Z—Oa. 28 der] fehlt K—Oa. erfüllet OOa.  
 29 begundt Sc. 30 Aber Z—Oa. 31 gewiß bin ich felbs von K—Oa.  
 32 ermanen Z—Oa. an] fehlt AOOa. Aber brüder ich hab euch  
 kecklicher (künlicher KG, künlichen SbOOa, kündlicher Sc) gefchriben  
 auß eim teyl Z—Oa. 35 gedächtnuß Z—Oa. 36 diener P—Oa.  
 zueyligen ASK—Oa. 37 vnder] vnd P. 38 heiden] + do Sb.  
 an] fehlt Z—Oa. 39 hab glori P, hab die glori Z—Oa.  
 \*

21 herre] fehlt TF. 22 finge] fag daz lob TF. deinem] dein F.  
 23 freut TF. 27 verfecht TF. 31 auch ir TF. 32 weifheit T.  
 24 turftichlich alz von tail wider TF. 36 ihesum criftum TF. 38  
 geheilig im heiligen TF.

- v. 18. niclich in ihesu crifti zû gott. Wann ich tar nit ge  
reden keins der ding die criftus nit würcet durch mich  
in der gehorfam der heiden: in dem wort vnd in den  
19. wercken | in der craft der zeichen vnd der wunder in der  
craft des heiligen geiftes: also das ich derfülle das  
ewangelium crifti von iherufalem durch die vmb-  
20. halbung vntz zû illiricum. Wann alfast hab ich ge  
brediget daz ewangelium · da criftus nit ist genant  
21. daz ich nit pawete auf ein fremd gruntuefte · | wann alz  
gefchriben ist in yfaya den nit ist derkunt von im die  
22. fechent: vnd die do nit enhorten die vernement · vmb  
das bin ich aller meist gehindert zekumen zû euch.  
23. Wann nu fürbas hab ich nit stat in disen gegenten:  
wann ich het begerung zekumen zû euch ytzunt vor  
24. manigen vergenden iaren: | so ich begynne zegen in  
hyfpania: ich versich mich daz ich fûrgend euch ge  
feche · vnd von euch werde do hin gefürt · ob ich euch  
25. zem ersten werde gewonen von tail. Dorumb nu ge  
26. ich zû jherufalem ze ambechten den heiligen. Wann die  
macedonier vnd die achaier die habent bewerte ze-  
nachen etleich sammenung vnder den armen der heiligen  
27. die do feint in jherufalem. Wann es geniel in: vnd sy feint  
ir schuldiger: Wann ob die heiden feint gemacht teil

\*

40 cristo E—Oa. getarr nit reden K—Oa. 41 keins] etwa  
Z—Oa. 42 der (erstes)] die Z—Oa. 44 erfüllet hab Z—Oa  
45 durch den vmbfchwayf Z—Oa. 46 biß Sb—Oa. illiritum M  
illericum ZcSa. Aber also Z—Oa. 47 da — nit] nit do criften  
Z—Oa. 48 auf] fehlt P. gruntue · ftwann M. Aber Z—Oa  
49 gefcriben M, hefchriben G. den] der MEP. verkunt Z—Oa.  
50 nit hörten von im die Z—Oa. 51 bin] ward Z—Oa. 52 Aber  
Z—Oa. 54 vergangen K—Oa. 55 euch werde (werd euch G)  
fehen Z—Oa. 56 euch (zweites)] euch úch A. 57 zem] zû dem  
AScOa, vom G. werde troßten auß ein (einem K—Oa) teyl Z—Oa.  
nu ge] neige M—Oa. 58 zedienen P—Oa. 59 die (zweites)]  
fehlt K—Oa. zemachen — 60 den] zethûn ein predig oder (+  
ein G) lere in die Z—Oa. 1 gemacht] worden Z—Oa.

\*

40 ihesu cristo F, ihesum criftum T. 41 dingen F. 42 in  
der] in di TF. 49 yfaias TF. 50 do] fehlt T. vernemt TF  
60 machen etleich] fehlt TF; machen etlich ta. 61 feint in] sint zu TF

haftig ir geistliche ding: sy füllen in auch ambechten  
 in den fleischlichen. Dorumb so ich ditz volend vnd in be- v. 28.  
 zeichen disen wücher: ich gee durch euch in hyspania  
 3 Wann ich waiß daz: so ich kum zû euch daz ich kum in 29.  
 der begnügung des segens cristi. Dorumb brüder ich bit 30.  
 euch durch vnfern herren ihesum cristum vnd durch  
 die lieb des heiligen geists das ir mir helft in eueren  
 gebetten zû got: | das ich werd derlöst von den vngetreu 31.  
 10 wen die da feint in iudea: vnd daz opher meins dienfts  
 werd an enphenglich den heiligen in jherusalem: | das ich 32.  
 kum zû euch in freuden durch den willen gottz vnd  
 rüwe mit euch. Wann gott dez frides sey mit euch 33.  
 allen. Amen. xxj

15 **W**ann ich enphilch euch pheben vnfer sweister 1.  
 die do ist in der ambechtung der kirchen die  
 do ist zû cencris | das ir sy enphacht wirdiclich 2.  
 mit den heiligen im herren: vnd ir beytet in eim ieg-  
 lichen gefcheffte in dem sy euwer bedarf. Wann auch  
 20 sy selb zû stünd manigem: vnd mir. Grufft priscam 3.  
 vnd aquilam mein helffer in ihesu cristi: | die ir half- 4.  
 adern vnderlegten vmb mein sele: den ich nit allein  
 mache gnad wann auch alle die kirchen der haiden:

\*

2 geystlichen AK—Oa. sy füllen] So füllen sy Z—Oa. auch  
 in P. dienen P—Oa. 3 in den leiblichen dingen Z—Oa. vnd  
 in] in MEP, vnd Z—Oa. 4 disen — gee] in die frucht. So will ich  
 dann geen Z—Oa. hyspaniam OOa. 9 den vngelaubigen Z—Oa.  
 10 da] fehlt MEP. 11 an] fehlt Z—Oa. den] dem ZSZcSa.  
 13 Aber Z—Oa. 15 euch] + aber Z—Oa. phebem OOa. 16  
 der dienung P, dem dienst Z—Oa. 17 zû cencris] theutris M,  
 theucris E—Sc, in theucris OOa. ir] er A. wirdiglichen SbOOa.  
 18 im] in dem ScOa. ir beftet EP, feind ir beyständig (beständig  
 ZcSaSbOOa) Z—Oa. 19 Wann fürwar sy ist beygestanden manigen  
 Z—Oa. 20 priftam MZSZcSa, priftan EP, Prifcham G. 21 aquil-  
 an EP. cristo E—Oa. 22 vnklekten M. den] dem Z—SuG.  
 23 sag gnad (danck K—Oa) aber auch Z—Oa. die] fehlt K—Oa.

\*

2 geistlichen TF. 5 Wann] vnd T. zû — kum] ich kum  
 in euch TF. 10 in iude TF. daz] + daz TF. Amen]  
 fehlt TF, nachtr. ta. 21 ihesum cristum TF.

- v. 5. | vnd ir haimlich kirchen. Grúfft ephenetum meinen  
lieben: der do ist der erftlich in aſye in criſto ihefu.  
6. Grúfft marien die do vil het gearbeit vnder euch.  
7. Grúfft andronicum vnd iuliam mein magen vnd  
mein enzamt geuangen die do feint die edeln vnder den  
8. botten: die auch vor mir waren in criſto. Grúfft am-  
9. pliacum meinen liebſten im herrn. Grúfft vrbanum  
vnfern helfer in criſto ihefu: vnd ſtachim meinen  
10. lieben. | Grúfft appellen den frumen in criſto. Grúft  
11. die die do feint von dem hauß ariftoboli. Grúfft he-  
rodionem meinen magen. Grúfft die die do feint von  
12. dem haus narciffi: die die do feint im herren. Grúft  
triphenam vnd triphofam: die do vil habent gearbeit  
im herrn. Grúft perfidam die aller liebſten: die do vil  
13. hat gearbeit im herrn. Grúffent den derwelten roten  
14. im herrn: vnd fein mutter vnd die meinen. Grúfft  
afyncretum fleogonciam hermen patrobam hermam:  
15. vnd die brúder die mit in feint. Grúfft philologum  
vnd iuliam vnd nereum vnd fein ſchwefter vnd olim  
piadem: vnd alle die heyligen die mit ine feint.  
16. | Grúfft einander im heyligen kuß. Euch grúffent all

\*

24 haimlich] haußgenoffen Z—Oa. 25 erftlich] erft K—  
afia Z—Oa. 26 mariam Z—Oa. hat Z—Oa. 27 adronicum  
meinen P. magen] freund Z—Oa. 28 enzamt] miteinander  
P, fehlt Z—Sa, mit K—Oa. 29 apoſteln Z—Oa. vor] von O  
criſto] + Iefu G. ampliaturum K—Oa. 30 im] in dem Sc  
31 ſtachim Z—Oa. meinem M. 33 von] auß Z—Oa. her-  
dienem M, herodem Sb, herodianem ScOOa. 34 mein Z—Sa, ma-  
gen] freunt Z—Oa. von] auß Z—Oa. 35 die die] die Z—Oa.  
in dem ScOa. 36 die do arbeyten Z—Oa. 37, 38 in dem ScOa.  
38 Gegrúffent P. roten] ruffum Z—Oa. 39 in dem ScOa.  
fein] mein Sc. 40 anſyncretum MEP, aſmeretum Z—Oa. fleo-  
gontam Z—KSbSc, degontam G, fleogantam OOa. patrobam SbOOa.  
41 mit] bey Z—Oa. im MEPS. philogum E—Oa. 42 viliam  
M. vnd [zweites] + auch Sb. 43 die [erſtes] fehlt K—Oa.  
mit] bey Z—Oa. ine] ime MEP. 44 in dem ScOa. 44 grúffet K—Oa.

\*

24 haimlichen TF. 25 erftlich aſye TF. ihefu] fehlt TF.  
28 feint] + die edel T, geſtrichen. 29 amphyacum F. 31 ihefu]  
fehlt TF. 32 appellen] + vnd fe. 33 herodyomen TF. 35  
die die] di TF. narriffi F. im] in dem T. 40 fleogonciam TF.



- 15 die kirchen in crifto. Wann brüder ich bit euch das v. 17.  
 ir merckt die die do machent die mißhellungen die  
 ergerungen on die lere die ir habt gelert: vnd naigt  
 euch von in. Wann die in dife weyfe die dienet 18.  
 nit crifto vnferm herren wann irem bauch: vnd durch  
 die füßen wort vnd durch die fegen verlaient fy die  
 hertzen der vnfhedlichen. Wann euwer gehorffam 19.  
 die ift deroffent an einer ieglichen stat. Dorumb  
 ich frewe mich in euch: wann ich will euch zefein  
 weife in dem gütten: vnd einueltig in dem vbelen.  
 20 Wann gott des fridez der zerknifcht fathanas fnel- 20.  
 lichlich vnder euweren füßen. Die gnad vnfers herren  
 ihesu crifti die sei mit euch Euch grüffet thimotheus 21.  
 mein helfer: vnd lucius vnd iafon vnd fofpater  
 mein magen. Ich der dritt ich grüß euch: ich do 22.  
 23) fchreib dife epiftel im herren. Euch grüffet gayus 23.  
 mein wúrte: vnd alle die kirchen der heiden. Euch  
 24) grüffet eraftus der fchreiner der stat: vnd der vierd 24.  
 brüder. Die gnad vnfers herrn ihesu crifti fey mit  
 euch allen. Wann dem der do ift gewaltig euch zefefthen 25.  
 noch meim ewangelium in der bredige ihesu crifti:

\*

45 die — wann] kirchen crifti. Aber Z—Oa. 46 die die] die Sc.  
 machent zwitracht. vnd belaydigung Z—Oa. 47 lere] *fehlt* Oa.  
 gelernet Sb. 48 in dife weyfe] felben Z—Oa. die (*letztes*)  
*fehlt* K—Oa. 49 aber Z—Oa. jren EPSZcSa. 51 vnfhul-  
 digen. Aber Z—Oa. 52 die] *fehlt* K—Oa. eroffent] lautmer  
 Z—Oa. ieglicher M. 53 aber ich will das (des KG) ir weyß  
 feind Z—Oa. 54 dem (*erstes*)] den·K—Sc. dem vbelen vnd  
 got Z—Oa. 55 der] *fehlt* K—Oa. fathanam Z—Oa. fchnelligk-  
 lichen SbOOa. 56 herres K. 57 die] *fehlt* AOOa. 59 mein  
 geborn freunt. ich felb drit grüß euch. Der ich gefchriben hab dife  
 (die SOOa) epiftel Z—Oa. 60 in dem ScOa. 1 craftus Z—Sa.  
 fchreiner] fchatzmayfter K—Oa. vierd brüder] brüder quartus  
 Z—Oa. 3 Wann dem] Dem aber Z—Oa. zebeftäten Z—Oa.  
 4 ewangelium M. in] vnd Z—Oa.

\*

46 mißhellung vnd di ergrung TF. 48 difer weiz TF. 53 will]  
 + ich T, *gestrichen*. 54 wiczig TF. 57 Euch] *fehlt* TF, *nachgetragen*  
 ta fc. 58 yafon (nafon F) vnd lucius TF. 59 gruzft T, gruzt F.  
 2 crifti] + di TF. 3 allen] + amen TF. 4 ewangelio TF.

- v. 26. noch der eroffnung der verfwigen taugen in den ewigen  
 zeyten | die nu ift gemacht offen durch die gefchrift  
 der weiffagen nach dem gebot des ewigen gottz zû der  
 27. gehorfamkeit des gelauben in allen leuten | dem ein-  
 derkannten dem weyfen gott durch ihefum criftum  
 dem fey ere vnd wunnlich in den werlten der werlt  
 Amen. *Hie endet die Epiftel zû den Römern*  
*Vnd hebt an die vorrede über die erste epiftel.*

**D**ie von corinth feint achaier: dife  
 horten zegleicherweys von den bot-  
 ten daz wort der warheit: vnd wur-  
 den verkert manniguelichlich von  
 den valfchen botten. Etliche von  
 den kleffigen reden werltlicher weyf-  
 heit: die andern wurden ein gefürt  
 in die irrtum der iudifchen ee. Dife wider rufft der  
 botte zû der waren vnd ewangelifcher weyfheit: fchreib  
 end in von ephesi bey thimotheo feim iunger. *Hie*  
*endet die vorrede Vnd hebt an die erste epiftel zû den Corinthern*

\*

5 taugen] heymlikeyt Z—O, -chaiten Oa. 6 gemacht offen]  
 offengebaret ZASKGSbO, geoffenbaret ZcSaOa, offenbaret Sc. 7 der]  
 des Sc. 8 dem — 9 dem] allein erkant den (dem K—Sc) Z—Oa-  
 10 dem] fehlt K—Oa. vnd glori P—Oa. 13 Die von corinth]  
 Corinthei Z—Oa. achaici E—Oa. 14 von dem apoftel Z—Oa.  
 16 manigfaltigklichen SbOOa. 17 apofteln Z—Oa. 18 den]  
 dem SSbOOa. reden] auffprechen ZS—Oa, uß gefprochen A. 19  
 andern fein eingefürt worden Z—Oa. 21 botte] botten MEP, apoftel  
 Z—Oa. ewangelifchen SbOOa. 22 exhesi M, epheso Z—Oa.  
 durch thimotheum Z—Oa.

\*

5 eroffnung TF. in den] vor dem TF. 6 fchrift TF.  
 9 dem] fehlt TF. 13 Diese vorrede bieten BNGWr in anderer fassung.

**P** Aulus gerüffen ein botte ihesu  
 crifti durch den willen gotts vnd  
 foftenes der brüder | der kirchen gotz  
 die do ift zecorinth: den heiligen in  
 ihesu crifti mit allen den gerüffen  
 heiligen: die do an rüffent den nam-  
 en vnfers herrn ihesu crifti an ein  
 er ieglichen ftat der iren vnd der  
 vnfern. Gnad fey mit euch vnd frid von got vnf-  
 erm vatter: vnd von dem herrn ihesu crifti. Ich mache  
 gnad mein got zü allen zeyten vmb euch in der gnade  
 gottz die euch ift gegeben in ihesu crifti: | ir feint ge-  
 macht reich in im in allem wort vnd in aller wif-  
 fenheit: | als der gezeug criftus ift geneftent in euch  
 alfo das euch nit gebreffe an keiner gnad: baitent der  
 eroffnung vnfers herrn ihesu crifti: | der auch euch vef-  
 tent on schulde vntz an das ende: an dem tag der zü  
 kunft vnfers herrn ihesu crifti. Wann gott der ift  
 getrew: durch den ir feint gerüffen in die gefelfchaft  
 feins funns vnfers herrn ihesu crifti. Wann brüder  
 ich bit euch durch den namen vnfers herren ihesu crifti:  
 daz ir alle fagt das felb: vnd das nit feyn fchaidungen

\*

24 genennet ein apoftel Z—Oa. 27 ift Corinthy den (dem ZcSa)  
 geheyligten in Ihefu crifto genanten heiligen mit allen den die do an  
 Z—Oa. 28 crifto EP. geüffen M. 32 got] fehlt S. 33  
 crifto K—Oa. mache] fag Z—Oa. 34 danck K—Oa. in —  
 35 euch] fehlt P. 35 crifto E—Oa. ir — 36 wort] Wann ir  
 feyend in allen dingen reich worden in im in wort Z—Oa. 37 als  
 die zueügknuß crifti Z—Oa. 38 nit gebrech SbOOa. harrend  
 K—Oa. der] die Z—Sa. 39 offenbarung Z—Oa. euch]  
 fehlt ZcSa. wirt beftäten Z—Oa. 40 biß Sb—Oa. an dem  
 — 41 crifti] fehlt Z—Oa. 41 der] fehlt PK—Oa. 42 geuodert  
 Z—Oa. gefelfchaft] fchar P. 43 Aber Z—Oa. 45 vnd]  
 fehlt P. fey MEP. zwiträcht Z—Oa.

\*

24 ihesum criftum TF. 27 geheyligten TF. 28 crifto TF.  
 33 vnd] nachtr. F. crifto TF. macht TF. 34 mein F.  
 euch] + alle TF. 35 crifto daz ir TF. 41 krift T. 43  
 vnfers herrn] fehlt TF, nachgetragen ta. 45 diez felb TF. fchaid-  
 dung TF.

- vnder euch. Wann seint durnechtig in dem selben
- v. 11. lynne: vnd in der selben wiffentheit. Wann mein brüder mir ist deroffent von euch von den die do seint zeclo-
12. es: das kriege seint vnder euch. Wann brüder ditz sag ich: das euwer ieglicher spricht. Ernstlich ich bin paulus: wann ich appollen: wann ich cephas:
13. wann ich krifts. | Dorumb ist cristus getailt? Ist denn paulus gecreütziget vmb euch: oder seint ir ge
14. tauft in dem namen paulus? Ich mache gnad meim gott daz ich euwer keinen hab getauft: neuer crisfum
15. vnd gayum: | das keiner spreche daz ir seint getauft
16. in meim namen. Wann ich tauft auch das hauß stephans: ich weys nit ob ich euwer keinen der andern
17. hab getauft. Wann cristus fant mich nit zetauffen wann zü bredigen: nit in der weyfheit des wortes:
18. das daz creütz crifti icht werd verüppigt. Wann daz wort des creützes ist ernstlich ein torheit den die do verderbent: wann den die do werdent gemacht behalten
19. das ist vns ist es die kraft gotz. Wann es ist geschriben in yfayas. Ich verleüfe die wifheit der weif en: vnd versprich die fürsehung der fürsehenden.
20. Wo ist der weise wo ist der schreiber. wo ist der der-

46 Aber seind volkommen in einem synn Z—Oa. 47 der selbenn  
 einer Z—Oa. 48 deroffent] bedeyt Z—SbOOa, begeyt Sc. 49  
 Aber Z—Oa. 50 Ernstlich] Gewißlich P, fehlt K—Oa. 51 bin  
 pauli. Ich aber bin appollo. So bin ich cephe. So bin ich crifti. Ist  
 dann cristus Z—Oa. 52 krifts] cristus EP. 54 pauli. Ich sag  
 Z—Oa. danck K—Oa. 55 neuer] Dann allein Z—Oa. 56  
 geyum K—Sc. 57 Ich hon aber auch (ewch S) getauffet daz hauß  
 stephane Z—Oa. 58 der] den G. 60 aber Z—Oa. 61 crifti  
 nicht werde außgeläret Z—Oa. 1 ernstlich] gewißlich P, fehlt  
 K—Oa. 2 Aber den die do heylwertig werdent Z—Oa. 3 ist  
 es] fehlt EP. 4 in yfayas] fehlt Z—Oa. wird verliefen Z—Ksb—Oa.  
 wird verlieren G. 5 wird verwerffen die fürsichtigkeyt der für-  
 sichtigen Z—Oa.

\*  
 48 euch] + vnd TF. 51 pauli TF. 52 krifts] crifti TF.  
 54 pauli ich macht TF. 55 euwer] fehlt TF, eur ta. 57 auch]  
 euch F. 58 stephane TF. ich der andern eur kainen TF. 59  
 mich] fehlt F, nachgetragen fa. zetauft T. 2 den] fehlt TF.  
 4 in yfayas] fehlt TF, nachgetragen ta.

sicher dirr werlte? **Machte** denn gott nit tump die  
 weißheit dirr werlt? Wann das die werlt nit der- v. 21.  
 kant gott durch ir weyßheit in der weyßheit gottz:  
 es geuiel gott zemachen behalten die gelaubigen durch  
 die einuolt der bredig. Wann ioch die iuden eifchent 22.  
 zeichen: vnd die kriecken süchent weyßheit. Wann 23.  
 wir bredigen cristus gecreützig: ernstlich ein trüb-  
 sal den iuden · wann ein torheit den heiden: | wann in selb 24.  
 den geriffen iuden vnd den kriecken: bredigen wir  
 cristum die kraft gotz vnd die wifheit gottz. Wann 25.  
 daz do ist ein tumbheit gottz · das ist weiser denn die  
 leüte: vnd daz do ist ein kranckheit gotz daz ist sterck  
 er den leüten. Wann brüder secht euwer rüffunge: 26.  
 wann nit manig weyße nach dem fleisch nit manig  
 gewaltig nit manig edel: | wann der herre gott erwelt 27.  
 die tummen ding der werlt das er schemlich die weiß  
 en: | vnd gott erwelt die krancken ding der werlt daz 28.  
 er schemlich die starcken: vnd got der erwelt die vn  
 edlen ding der werlt vnd die verschmechelichen vnd die  
 ding die do nit seint: daz er verwüßt die ding die do

\*

7, 8 dirr] der P. 7 hat denn nit got toret gemacht die Z—Oa.  
 8 Wann — 11 eifchent] Aber darumb daz in der weyßheit (welt Sc)  
 gottes. die welt nit hat erkennet got durch die weyßheit. hat gefallen  
 gott durch die einfalt der predig heylsam zemachen die gelaubigen  
 Wann auch die iuden begerent Z—Oa. 12 Aber Z—Oa. 13  
 cristum Z—Oa. ernstlich] gewillich P, fürwar Z—Oa. ein —  
 15 vnd den] den iuden ein schande den heiden. aber ein torheit. aber.  
 den geoderten iuden vnd auch Z—Oa, + den Sc. 15 den (erstes)]  
 fehlt P. 17 torheyt Z—Oa. 18 menschen Z—Oa. ein] fehlt P.  
 19 den leüten] denn die menschen Z—Oa. 20 manig (2)] vil Z—Oa.  
 21 manig — 22 werlt] vil edel. aber die ding. die do toret seind der  
 welt hat got erwölet Z—Oa. 21, 24 erwerlt M. 22 schende Z—Oa.  
 23 gott — 25 verschmechelichen] die schwachen diser welt hat got er-  
 wölet daz er schende die starcken ding. vnd die vnedeln vnd verschmäch-  
 lichen ding der welt hat got erwölt Z—Oa. 26 do (erstes)] fehlt  
 Z—Oa. verwüßt] zerbräche Z—Oa.

\*

7 **Machte** — 8 dirr werlt] fehlt T, hat den nit got torat gemacht  
 di waißheit dirr werlt nachtr. th. 15 predigt TF. 19 den leüten]  
 den di leut TF. 20 wan manig fint nit weiz TF. 21 wan got der  
 erwelte TF. 23 gott] + der TF. 26 nit enfint TF.

- v. 29. feint: | das alles fleisch icht werde gewunnlicht in  
 30. feiner bescheude. Wann von im feint ir geruffen in  
 ihesu cristi: der vns ist gemacht ein weyßheit von  
 gott vnd ein gerechtikeit vnd ein heylikeite vnd ein  
 31. derlöfung: | als es geschriben ist: in ieremias der sich  
 wunnlicht der werd gewunnlicht in dem herrn. *ij*

1. **U**nd brüder do ich kam zû euch: ich kam nit  
 in der hõche dez wortes oder der weisheit zû der  
 2. künden euch den gezeug cristi. Wann ich  
 vrtailt mich nit zûwissen etliche ding vnder euch  
 3. neur ihesum cristum: vnd disen gecreützig. Vnd  
 ich was bey euch in kranckheit vnd in vorcht vnd in  
 4. vil klophen: | vnd mein wort vnd mein bredig waz  
 nit in vnderscheidlichen wortten der menschlichen  
 weisheit: wann in der zaigung des geistes vnd der  
 5. crafft: | das euwer gelaub icht sey in der weisheit der  
 6. menschen wann in der crafft gottz. Wann wir re-  
 den die weisheit vnder den durneichtigen. Wann nit  
 die weisheit dirr werlt noch der fürsten dirr werlt  
 7. die do werdent verwüßt: | wann wir reden die weisheit

\*

27 alles — 29 cristi] nit werde gloriren aller leyb in feinem ange-  
 sichts. Auß im aber seyend ir (ir seyend ZcSa) in cristo ihesu Z—Oa.  
 27 werde geeret P. 28 feinem angesicht P. im] in P. 29  
 cristo EP. 29 gemacht — 32 gewunnlicht] worden die weis-  
 heyt. vnd die gerechtikeyt. vnd die heyligmachung (haylmachung 00a).  
 vnd die erlöfung. das. als wie geschriben ist. wer gloriret. der soll glo-  
 riren Z—Oa. 32 eeret der werd geeret P. 34 zû — 35 den]  
 euch verkündent die Z—Oa. 35 den] zû dem P. zeugknuß  
 Z—G, gezeugknuß Sb—Oa. 36 etliche ding] etwaz Z—Oa. 37  
 neur] nun ZcSa. 39 klophen] zittern Z—Oa. 40 vnderseid-  
 lichen] ratlichen Z—Oa. 41 waun] Aber Z—Sa, funder K—Oa.  
 42 icht] nit Z—Oa. 43 Aber (2) Z—Oa. 44 den (dem Sb)  
 volckumen aber nit Z—Oa. 46 dirr (2)] der P. Aber Z—Oa.

\*

29 cristo TF. 30 vnd ein heylikeite] fehlt TF; vnd heilikeit  
 ta, ein heilikeit fa. 31 in ieremias] fehlt TF, nachgetragen ta.  
 32 werd — dem] wunnlicht sich im TF. 37 vnd] wan T. 38  
 bey] mit TF. in (zweites)] nachgetragen T. in (drittes)] fehlt T.  
 42 icht] nit TF.

tzt die do ist verborgen in der taugen: die got vor  
 dent vor den werlten zû vnser wunnlich | die kein- v. 8.  
 der fürsten dirr werlt derkant. Wann ob sy sy hetten  
 erkant: sy hetten nit gekreuziget den herrn der wun-  
 glich. Als geschriben ist: das aug nie sach noch 9.  
 is or gehort noch in das hertz des menschen auf ge  
 aig: die dinge die gott hat berait den die in lieb 10.  
 abent. Wann gott hat sy vns deroffent durch sein  
 sifte. Wann der geiste derfücht alle ding: ioch die 11.  
 effen ding gottz. Wann welher der menschen weiß  
 ie ding die do seint des menschen: neuer der geist  
 ez menschen der in im ist. Also derkennt auch keiner  
 ie ding die da seint gottz neuer der geist gotz. Wann 12.  
 wir enphingen nit den geist dirr werlte wann den  
 geist der do ist von gott: das wir wissen die ding  
 die vns seint gegeben von got: | die auch wir reden nit 13.  
 in den vngeleerten wortten menschlicher weyßheit  
 wann in der lere dez geists: wir entzamt gelichen den  
 geistlichen die geistlichen ding. Wann der vichlich 14.  
 mensch der vernympt nit die do seint des geists gotz.  
 Wann es ist im ein torheit: vnd er mag es nit ver-

\*  
 47 gotz — 48 ordent] gotz. in der heymlikeyt die do ist verbor-  
 gen. Die got vor erwölet hat Z—Oa. 48 vor] von S. zû]  
 st 8. glori Z—Oa. 49 dirr] dir M, der P, diser Z—Oa.  
 werlt] + hat Z—Oa. 50 der glori P—Oa. 51 das aug hat  
 nie gesehen Z—Oa. 52 auf gestaig] ist auff gangen Z—GSa, ist  
 auff gegangen SbOOa. 53 die [weites] + da OOa. 54 Aber  
 Z—Oa. offengebaret ZZcSaKSc, geoffenbart ASbOOa, offenbaret S(G.  
 ein] den G. 55 verfücht P. auch Z—Oa. 56 tieffe ding G.  
 wölicher mensch OOa. weyßt AZcSaOOa. 57 neuer] nun ZcSa.  
 58 Also hat auch keiner erkennet Z—Oa. 59 da] fehlt Sc. neuer]  
 nun ZcSa. 60 wir haben nit empfangen den Z—Oa. dirr]  
 der P. Sunder Z—Oa. 61 von] auß Z—Oa. 3 Aber Z—Oa.  
 wir] fehlt Z—Oa. entzamt] miteinander P, zûfamen Z—Oa. ge-  
 leichend Z—Oa. dem ZcSa. 4 vichlich K—Oa. 5 der]  
 fehlt K—Oa. 6 ein] fehlt Sc.

\*  
 48 zû] in TF. 50 nit] nye TF. 51 ist] + in ylais TF.  
 augen nye gefach TF. 52 or] + nye TF. menschen] + nye TF.  
 2 geleerten TF. 4 vichlicher F. 5 der] fehlt TF. die] +  
 dink di TF. des] + menschen T, gestrichen. 6 mag sein nit TF.

- v. 15. nemen: wann er wird verführt geistlich. Wann der geistlich vrtailt alle ding: vnd er selb wirt geurtailt  
 16. von keim als es ist geschriben: | wann wer derkante den syn des herrn oder wer hatt in gelert: neur der geist des herrn der in hatt gelert? Wann wir haben den syn crifts

ijj

1. **B**rúder ich mocht nit reden zú euch als zú den  
 2. geistlichen: wann als zú fleischlichen. Ich gab euch milch zetrinken als zú den lútzeln in cristo vnd nit das essen. Wann do mocht ir sein  
 3. nit: wann ernstlich nu múgt ir sein nit. Wann noch seyt ir fleischlich. Wann so neyde vnd kriege feint vnder euch: seyt ir denn nit fleischlich vnd get  
 4. noch dem menschen? Wann so etlicher spricht ernstlich ich bin paulus: wann ein ander ich appollen: seyt  
 5. ir denn nit menschen? Dorumb was ist appoll? Wann was ist paul? Wann ein ambechter des dem ir glaubt. Vnd als der herr hat gegeben ein ieglichen.  
 6. Ich pflantz appolle der weffert: wann got gab die  
 7. wachfung. Dorumb nach der do pflantz ist kein

\*

7 wirt verführt] stirbet Z—Oa. aber Z—Oa. 8 er wirt von nyemand geurteilt als Z—Oa. 9 es] fehlt K—Oa. wann fehlt OOa. derkante] hat (fehlt Sc) erkant Z—Oa. 10 neur] nun ZcSa. 11 Aber Z—Oa. 12 crifti E—Oa. 14 aber Z—Oa. 15 als zú den kindern P, als den (dem Sc) kleinen Z—Oa. 16 Wann ir mocht sein nit vnd auch ietzund múgend Z—Oa. fein nit] nit sein P. 17 gewifflich P. 18 ir seyt noch Z—Oa. fleischlich P. kriegen M. 20 dem] den SbOOa. ernstlich] gewifflich P, fehlt K—Oa. 21 pauli. vnd ein Z—Oa. appollo Z—Oa. 22 appollo Z—Oa. 23 Wann (erstes)] vnd Z—Oa. pauli Z—Sa, paulus K—Oa. Wann (zweites) — 24 ir] Sy feind des diener dem (den SbOOa) ir habend Z—Oa. 23 diener P. 25 Ich — 26 Dorumb] Ich hab gepflantz appollo hat geweffert. Aber got hat geben (gegeben Zc—Sc) das gewächs vnd also Z—Oa. — 25 pflantz EP. 26 kein ding] etwas Z—Oa.

\*

7 geistlichen TF. 9 als es ist geschriben] fehlt TF. 10 synen T, syne F. in] im F. neur — 11 gelert] fehlt TF: neur der geist dez herren nachtr. ta. 12 crifti TF. 13 gereden TF. 14 zú] + den TF. 15 zú] getilgt F, fehlt T. 21 pauls TF. 22 appoll] paulus TF. 23 paul] appollo TF. ein] fehlt TF.



ling noch der do waffert: wann gott gibt die wach-  
 mg. Wann der do pflantz vnd der do weffert die v. 8.  
 leint ains. Wann ein ieglicher enphecht aigen lone  
 noch seiner arbeit. Wann wir sein die helffer gotz. 9.  
 Ir seyt ackrung gotts: ir seyt die pawung gotts.  
 Ich hab gelegt gruntueste als ein weyßer man mei- 10.  
 ßer nach der gnad gotz die mir ist gegeben: wann  
 ein ander der pawe dorauff. Wann ein ieglicher sech  
 in welcherweys er dorauff pawe. Wann keiner mag 11.  
 gelegen ein ander gruntueste on die die do ist gelegt:  
 die ist ihesus cristus. Wann ob etlicher dorauff paw 12.  
 st auff die gruntueste golt silber edel gestein holtze  
 hewe stopphel: | das werck eins ieglichen wirt offen. 13.  
 Wann der tag des herrn der entleucht es: wann es  
 wirt deroffent in dem feuer: vnd das werck eins ieg-  
 lichen wie getan es sey bewert das feuer. Ob etlichs 14.  
 werck bleibt daz er dorauff baute: er enphecht den lon.  
 Ob etlichs printe es leidt die verwüftung: wann er 15.  
 selbe wirt behalten: also als ioch durch das feuer.  
 Willt ir nit das ir seyt der tempel gotts: vnd der 16.  
 geist gottz entwelt in euch? Wann ob etlicher ent- 17.

\*

27 noch] wann MEP. aber got der do gibt daz gewächs. aber  
 r Z—Oa. 29 aber Z—Oa. 31 seyt (erstes)] + die Z—Oa.  
 le] fehlt K—Oa. gelegt] + ein Z—Oa. man meister] baw-  
 seyßer Z—Oa. 33 Aber Z—Oa. 34 der] fehlt K—Oa.  
 auwet Z—Oa. Aber Z—Oa. 36 do] fehlt A. 37 Wann  
 b etlicher] Wer aber Z—Oa. 38 holtzhawe S. 39 stopffel.  
 ew ZcSa. offenbar Z—Oa. 40 entleucht es] wirt es erklären  
 —Oa. 41 geöffnet SbOOa. in dem] im Oa. 42 hatt  
 sawt Z—Sa, hat gebaut K—Oa. 44 etlichs] + werck Z—Oa.  
 wann — 45 ioch] Er wirt aber heylwertig. doch also. als Z—Oa. 45  
 selbe P. 47 wont P—Oa. 47 Wann — entzenbert] vermay-  
 ligt (vermaßget A) aber einer Z—Oa; G wiederholt den schluss des bl.  
 376 beim anfang des folgenden (= 44 Ob etlichs — 47 vermayliget aber.)

\*

27 gott] + der da TF. 31 seyt] + di TF. 32 gelegt]  
 + sin TF. man] fehlt TF. 33 geben TF. 34 der] fehlt TF.  
 pawe] + euch TF (getilgt F). 37 die] daz TF. dorauff] fehlt TF.  
 38 die] dise T. silber] + oder TF. 39 offen] deroffent TF.  
 42 sey] + daz TF. 44 printe] werk prinnet TF. 47 Wann] vnd TF.

- zeubert den tempel gotz: gott der verwúft in. Wann  
 v. 18. der tempel gotz ist heilig: der ir seyt. Keiner verleit  
 euch: ob etlicher wirt gesechen zesein weyfe vnder euch  
 19. in dirr welt: er wird tump daz er sey weyfe. Wann  
 die weyfheit dirr werlte ist ein tumpheit bey gott.  
 Wann es ist geschriben in ysayas. Ich begrais die  
 20. weyfen in ir kúndikeit. | Vnd aber. Der herr der  
 kannt die gedanken der weyfen: das sy sein vppig.  
 21. Dorumb keiner wunnlich sich vnder den leuten.  
 22. Wann alle ding die seint euwer: | es sey paulus es  
 sey appoll es sey cephas oder die werlt oder das leben  
 oder der tod oder die gegenwertigen dinge oder die  
 23. kúnftigen. Wann alle ding die seint euwer: | wann  
 ir seyt krifts: wann cristus ist gotts.

iiiij

1. **A** lfuft maßt vns der mensch als die ambechter  
 2. krifts: wann als die tailer der heimligkeit  
 3. gottz. Hie wirt ietzunt gefúcht vnder den  
 4. tailern: ob etlicher wirt funden getrew. Wann mir  
 ist vmb das minst das ich werd geurteilt von euch:  
 oder von den menschlichen tagen. Wann ich vrteil

48 Got wirt in zerfráen Z—Oa. 49 gots] + der Sb. Keiner  
 — 51 weyfe] Nyemand verführe sich selb (selber SbOOa) wirt einer  
 vnder euch ersehen (gesehen Sc) daz er weyß seye (sey weyß Sc) in  
 diser (+ welt K—Oa). Er soll (solle ZcSa) toret werden das er weyß  
 seye Z—Oa. 51, 52 dirr] der P. 51 Wann] vnd P. 52 tump-  
 heit] torhey Z—SbOOa, toret Sc. 53 in ysaias] in ysaiia EP, fehlt  
 Z—Oa. Ich will begreifen Z—Oa. 54 listigkey Z—Oa. herr]  
 + hat Z—Oa. 55 vppig] eytel K—Oa. 56 wunnlich sich]  
 eret sich P, soll gloriren Z—Oa. in den (dem Sc) menschen Z—Oa.  
 58 appollo Z—Oa. 59 der] den MEP, fehlt A. 60 die] fehlt  
 K—Oa. wann (letztes)] fehlt Z—Oa. 61 seyt] + aber Z—Oa.  
 krifts] cristus EP, cristi Z—Oa. wann] Aber Z—Oa. 1 Also  
 P—Oa. schátze Z—Oa. diener P—Oa. 2 cristus EP, cristi  
 Z—Oa. wann] Vnd Z—Oa. aušteiler Z—Oa. 3 gefraget  
 Z—Oa. 4 aušteilern das (dē S) etlicher werde gefunden Z—Oa.  
 6 von dem menschlichen tagen, noch auch vrteyl ich mich nit selber Z—Oa.

48 wuht T. 52 diser T. \* 53 in ysayas] fehlt TF. 57 sey]  
 seit F. 58 seit appollo F. 61 cristi TF. 1 Alfuft] Alfu  
 F, rasur. maz T; schetze F auf rasur. 2 cristi TF. wann]  
 vnd F. heimligkeit] ambechtung TF. 6 dem menschlichen tag TF.

t mich selber. Wann ich bin mir nit gewiffe: wann v. 4.  
 difem bin ich nit gerechtthafftigt. Wann der mich  
 teilt: das ift der herr. Dorumb nichten welt v. 5.  
 iln vor dem zeyt: vntze das der herre kumt der do  
 tleucht die verporgen ding der vinfter vnd der-  
 fent die räte der hertzen vnd denn wirt lobe ein  
 glichen von gott. Wann brüder dife ding hab ich 6.  
 ordent in mir vnd appollen vmb euch: das ir lernit  
 vns das icht fey zerbleet einer wider den andern  
 nb den andern vber das das gefchriben ift. Wann 7.  
 er vnderfchait dich? Wann was haft du das du  
 it haft enphangen? Wann ob du es haft enphang  
 n: was wunniglichft du dich als duß nit haft ent  
 hangen? Ietzunt feyt ir gefatt: ietzunt feyt ir 8.  
 emacht reich. Ir reichfent on vns. Vnd wolt got  
 as ir reichfenten: das auch wir reichfenten mit  
 uch. Wann ich maß das vns gott hat gezeigt die 9.  
 ungten botten als geordent dem tode: wann wir  
 ein gemacht ein ankopf: dirr werlt vnd den eng-  
 en vnd den leuten. Wir tummen vmb criftum: 10.  
 wann ir weyfen in crifto. Wir krancken: wann ir

\*

7, 8 Wann] Vnd P. 7 nichts gewiffend. Aber in dem bin Z—Oa.  
 nit] *fehlt* OOa. gerechtuertigt K—Oa. Aber Z—Oa. 9 nit Z—Oa.  
 0 dem] der K—Oa. biß Sb—Oa. 11 kumme der do wirt erleich-  
 en Z—Oa. wirt offenbaren Z—Oa. 14 appollo Z—Oa. lerent  
 ASSc, lernet ZcSa, leret KG, lernit SbO, lernent Oa. 15 icht] nit  
 10Oa. 17 Wann] Vnd P. 18 Wann — 19 entphangen] Haft  
 in es aber empfangen was glorireft du als habeft (+ du GSbOOa) es  
 nit empfangen Z—Oa. 19 was ereft du P. 21 regirent Z—KSb—Oa,  
 regirer G. 22 ir würden regieren das auch wir würden regiren Z—Oa.  
 Ich fchätz Z—Oa. vns] vn. G. 24 dem] den Oa. 25 ankopf]  
 n kampff M, on kampff EP, auffschawung Z—Oa. dirr] der P.  
 den menschen. wir feien toren Z—Oa. vmb] vnd P. 27 aber  
 ir feiend weyß in crifto. wir feyen kranck. Aber ir feyt starck Z—Oa.

\*

7 gewiffen TF. 9 nit TF. 14 appollo TF. 15 in vns]  
 vnter euch zepleet TF. 17 haftu TF. 19 wunnlichftu dich  
 ob du es nit habft TF. 22 reichfent (2) TF. 26 Wir  
 tummen] Wan wir tump TF. 27 weiz TF.

- v. 11. starcken. Ir edel: wann wir vnedeln. | Vntz zü dirr  
ftund vns hungert vnd dürft vnd wir sein nackent:  
vnd werden geflagen mit halfflegen vnd wir sein  
12. vnftette: | wir arbeiten vnd wercken mit vnfern henden.  
Vns wirt geflücht: vnd wir gefegnen. Wir leiden  
13. das durechten: vnd enthabens. Wir werden verfpot:  
vnd wir flechen. Wir sein gemacht als ein aufker-  
ung dirr werlt: vnd ein hin wurff aller vntz her.  
14. Ich schreib dife ding nit daz ich euch schemlich: wann  
das ich mane meine liebsten füne vnd getrewe im  
15. herrn. Wann irr habt x· M· meifter in crifto: wann  
nit manig vetter. Wann ich gebar euch in ihesu  
16. crifto durch das ewangelium. Dorumb brüder ich  
bit euch: seit mein nachuolger: als auch ich crifts.  
17. Dorumb fante ich zü euch thimotheum der do ift mein  
liebfter fun vnd getrew im herrn: der euch macht ze  
manen mein wege die do feint in ihesu crifto: vnd  
also lere ich allenthalben in einer ieglichen kirchen.  
18. Etlich die feint also zerbleet: alz ich nit sei künftig  
19. zü euch. Wann ich kum zü euch schier ob es der herr  
wil: vnd ich derkenn nit das wort der die do feint

\*

28 wann] mann M—Oa. vnedel Z—Oa. biß Sb—Oa. dirr]  
der P—Oa. 29 vns] fehlt Z—Oa. dürft] + vns Z—Oa. 30 wir]  
fehlt Z—Oa. 32 wir werden verflücht Z—Oa. gefegenten PA.  
33 das — 34 gemacht] die (fehlt Oa) durchächtung. Vnd duldens  
(dulden die K—Oa). Wir werden gelößtert vnd wir beten fleißlich  
(fleißlich G). wir feyn worden Z—Oa. 33 enthaben P. 34 als]  
aln G. 35 dirr] der P. biß Sb—Oa. 36 euch wöll sehenden.  
Aber das ich erman Z—Oa. 37 in dem Sb—Oa. 38 Wann]  
+ ob K—Oa. wann] aber Z—Oa. 39 maniger P, vil Z—Oa.  
ich hab euch (ich G) geboren Z—Oa. in chrifto iesu A. 41 auch]  
fehlt Sc. criftus EP, crifti Z—Oa. 43 in dem Sc. macht  
zemanen] kunt mach (macht Oa) Z—Oa. 44 vnd — 45 ich] als ich  
lere (lerne Sb) Z—Oa. 46 als fey ich nit Z—Oa. 47 aber Z—Oa.

\*

28 wir] ir F. vnedel TF. 32 derleiden TF. 35 hin wurff]  
hinderwerfung TF, durch rasur hinwerfung F. 37 allerliebsten TF.  
38 Wann] + ob TF. 39 ihesus criftus F. 41 euch] fehlt T,  
nachtr. ta. 43 vnd — herrn] fehlt TF, nachtr. ta. 46 zepleet TF.

zerbelet: wann die craft. Wann das reich gotts ift v. 20.  
 nit in dem wort: wann in der craft. Was welt ir? 21.  
 Ich kum zû euch in der rûte oder in der lieb vnd in  
 dem geift der fenfte. v

**Y**tzunt wirt mit all gehôrt gemein vnkeusch 1.  
 ung vnder euch: vnd fôllich gemein vnkeusch  
 ung als do nit wirt genant vnder den heiden: 2.  
 also das etlicher hab das weyp feins vatters. Vnd  
 ir feyt zerbleet: vnd hett ir nit mer klag: das der 3.  
 wurd genomen von mitzt euwer der do tett ditz werck.  
 Ernftlich ich abewesent mit dem leib. Wann ge- 4.  
 gegenwertig mit dem geift: ietzunt hab ich geurteilt  
 als gegenwertig dem der do wirckt also | fo ir feyt 5.  
 gefament in dem namen vnfers herren ihesu crifti  
 vnd in meim geift mit der kraft dez herren ihesu | zeant 6.  
 wurten den in dife weys fathanas in dem tode dez  
 fleifchs: das der geift werd behalten an dem tag vnfers 7.  
 herm ihesu crifti. Euwer wunnlich ift nit gût.  
 Wißt ir nit das ein lûtzel hefel zerbricht allen fam  
 menung? Gereinigt den alten hefel: das ir seit ein  
 neue befprengung ir feyt als derbe. Wann criftus vn-

49 zerblâet. aber die tugent Z—Oa. 50 aber in der tugent Z—Oa.  
 53 fenftmütigkait Z—Oa. 53 Ytzunt — 55 genant] Es würt die vn-  
 keusch ganz vnder euch erhôret. Vnnd ein fôllich vnkeusch deß gleych  
 (geleychen OOa) nit wirt erhôret Z—Oa. 58 von mit euwer P, von euwer  
 mitte Z—Oa. 59 Ernftlich] Gewillich P, fürwar K—Oa. ich bin  
 in (im A) abgewesen (abwesen ZcSa) mit Z—Oa. Aber Z—Oa. 60  
 eitzunt M. ich] fehlt K—Sc. 61 dem] den Z—Sc. hat gewurcket.  
 also das ir Z—Oa. 3 den — 4 fleifchs] Einen (einem Sb) fôllichen  
 mennfchen des teiffels in die verdammuß des leybs zû dem tod Z—Oa.  
 5 glori Z—Oa. 6 kleines P, wenig Z—Oa. hofel (hefels A)  
 eynen gantzen taig zerftôret. reiniget auß den Z—Oa. 8 befpreng-  
 ung] berefpung ME, ftraffung P, gefprengung ZA, befprengung KG.  
 ir — derbe] als ir feind die vngehefelten (vngefôlten Z) brot Z—Oa.

51 zû euch] fehlt TF, nachtr. ta. 55 heiden] + den TF (ge-  
 strichen T). 57 ir feyt] seit T. vnd ir het TF. 58 abge-  
 nommen TF. 2 in] fehlt TF. ihesus TF. 3 den] fehlt T; den  
 in auf rasur F. diser TF. dem] den T. 8 ir — derbe]  
 als ir seit derben TF. vnfern TF.

- v. 8. ser oftern der ist geopffert. Dorumb wir wirtschef-  
 ten: nit in dem alten hefel noch in dem hefel des vbels  
 vnd der schalckheit: wann in dem derben der lauter  
 9. keit vnd der warheit. Ich schreib euch in der epistel:  
 das ir euch nit vermischten zû den gemein vnkeusch  
 10. ern. Vnd ernstlich nit zû den gemein vnkeuschern  
 dirr werlt oder zû den argen oder den raubern oder den  
 dienern der abgötter: in einer andern weys ir solt  
 11. fein aufgegangen von dirr werlt. Wann nu schreib  
 ich euch nit zeuermischen. Wann ob der der do ist  
 genant ein brüder vnder euch ist ein gemein vnkeusch  
 er oder ein arger oder ein diener der abgötter oder ein  
 vbelfager oder ein trunckner oder ein rauber: es ist  
 nit zû enphachen das essen mit dem in dise weys.  
 12. Wann was ist mir zeurteilen von den die do feint  
 aufwendig? Vrteilt ir denn nit von den die do feint  
 13. inwendig? Wann gott wirt vrteilen die do feint  
 aufwendig. Nemt ab daz vbel von euch selber. vj

\*

9 der] *fehlt* Z—Oa. wir] + fullend Z—Oa. 10 dem (*erstes*) dem  
 noch] aber G. 11 Aber in den vngefeürten broten der reinikeit  
 Z—Oa. dem] den P. 12 Ich hab euch geschriben Z—Oa  
 13 vermischet den vnkeuschern (vnkeüfchen ZcSa) Z—Oa. 14 *craft*  
 lich] gewillich P, *fehlt* K—Oa. nit den vnkeuschern Z—Oa. 15  
 17 dirr] der P. 15 zû den argen] den geytigen Z—Oa. 16 h  
 — weys] Anderst Z—Oa. 17 Aber nun hab ich euch geschriben  
 Z—Oa. 18 wann ob] Ist das Z—Oa. der der] der P. 19 *gemein*  
*fehlt* Z—Oa. 20 arger] geytiger Z—Oa. 21 ubelröder Z—Oa  
 es — 22 weys] mit ein föllichen fullen ir nit nemen die speys Z—Oa  
 24 do] *fehlt* Oa. 25 wirt] + die Z—Oa. 26 ab] hin Z—Oa  
 von] auß Z—Oa.

\*

11 vnd] + in TF. lauterkeit] lauter TF. 13 vermischet TF  
 14 Vnd — vnkeuschern] *fehlt* TF; *nachgetragen* ta, + dirr werlt  
 16 apgot TF. 19 ist] + er F. gemainer T. 20 oder ein  
 diener — 21 vbelfager oder] *fehlt* T. 20 apgot F. 22 en  
 phachten T. diser TF. 23 do] + nit F (*gestrichen*). 24 die  
 + di TF.

**T** Ar euwer keiner haben geschefte wider den v. 1.  
 andern zewerden geurteilt bey den vngengen:  
 vnd nit bey den heiligen. Oder wiffst ir nit: 2.  
 las die heiligen werdent vrteilen von dirr werlte?  
 Vnd ob die werlte wirt geurteilet vnder euch: ir  
 feyt vnwirdig ir do vrteilt von den minsten? Wann 3.  
 wiffst ir nit das wir werden vrteilen die engelen?  
 Wieuil mer die werltlichen ding? | Dorumb ob ir 4.  
 hett die werltlichen ding: die do seint die verschmech  
 sten in der kirchen dise schickt zeurteiln. Wann ich 5.  
 sag es zû euwer scham. Alflust ist kein weyfer vn  
 der euch: der do mûg geurteiln zwischen dem brüder  
 vnd seim brüder: | wann der brüder kriegt mit dem 6.  
 brüder in dem vrteil: vnd ditz ist bey den vngetrew-  
 en vnd nit bey den heiligen. | Ernstlich ietzunt ist 7.  
 mit all mißfate vnder euch: das ir habt die vrteil  
 vnder euch. Warumb enphacht ir nit mer das vn  
 rechte? Worum derleite ir nit mer die triekeit?  
 Wann ir thünt das vnrecht vnd betriegt: dise ding 8.  
 den brüdern. Oder wiffst ir nit das die vngengen nit 9.  
 besitzen das reich gottz? Nicht enwelt irren: noch  
 die gemeinen vnkeufcher noch die diener der abgöt-  
 ter: noch die ebrecher noch die waichen noch die  
 gemainfamer der mann | noch die dieb noch die ar 10.

\*

27 Getarr K—Oa. keiner haben] einer haben ein Z—Oa.  
 28 geurteilet zewerden bey den bösen Z—Oa. bösen P. 30 dirr]  
 ler P. 31 vnder — 32 do] in euch so feyt ir vnwirdig die ir Z—Oa.  
 32 den] dem K—Oa. Wann] fehlt Z—Oa. 35 werltlichen O.  
 36 setzend Z—Oa. Wann] fehlt Z—Oa. 37 Also Z—Oa. 38  
 dem brüder vnd] fehlt Z—Oa. 40 gericht Z—Oa. vntreüwen  
 ?, vngelaubigen Z—Oa. 41 den] dem P. Ernstlich] Gewiflich P,  
 fehlt K—Oa. 42 mit all mißfate] die mißfetat gantz Z—Oa. ir] + do  
 Sb. die gericht Z—Oa. 44 erleüte P, leydent Z—Oa. betrieglichkeyt  
 K—Oa. 45 Aber ir thünd vnrecht Z—Oa. dise ding] vnd das Z—Oa.  
 46 bösen P—Oa. 47 enwelt] fullent ir Z—Oa. 48 gemeinen]  
 fehlt Z—Oa. 50 dieb] lieb ZS.—Sc. argen] geytigen Z—Oa.

\*

27 habent ain geschefte TF. 33 engel TF. 35 ding] dink  
 (gedrichen) vrtail T, vrtail F. 39 wann] + ob TF. 45 daz  
 vngerecht T. dise ding] vnd dicz TF.

- gen · noch die trunckner · noch die vbel sager · noch  
 v. 11. die rauber · die besitzen nit das reich gotz. Wann  
 ernstlich dise ding seyt ir gewesen: wann ir seyt ge-  
 waschen · wann ir seyt geheiligt · wann ir seyt ge-  
 rechtafftigt: in dem namen vnfers herren ihesu cristi  
 12. vnd in dem geist vnfers gottz. Alle ding seint mir  
 derlaubt: wann alle ding die gezyment nit. Alle  
 ding seint mir derlaubt: wann ich wert gekert vn  
 13. der den gewalt keins. Wann das effen dem bauch vnd  
 der bauch dem effen: wann gott verwüßt auch disen  
 vnd das. Wann der leib nit der gemein vnkeusche  
 14. wann dem herren: vnd der herr dem leib. Wann gott  
 der do derstund den herren: der derstet auch vns durch  
 15. sein craft. Wißt ir nit das euwer leib seint die gli-  
 der cristi? Dorumb nym ich die glider cristi: vnd  
 16. mache sy gelider der gemeinen. Nit enfey? | Oder  
 wißt ir nit: das der do zû hafft der gemeinen ain leib  
 wirt er gemacht? Wann es spricht. Es werdent  
 17. zwey in ein fleisch. Wann der do zûhafft dem herrn:  
 18. ein geist ist er. Dorumb fliecht die gemein vnkeusch.  
 Wann ein ieglich sünde die der mensch tût die ist

\*

51 truncken E—Oa. **noch die rauber]** fehlt G. 52 **die**  
 (zweites)] werden Sc, **fehlt** KGSbOOa. **nit]** fehlt Z—Oa. **Wann]**  
 Vnd Z—Oa. 53 **ernstlich]** gewislich P, **fehlt** K—Oa. **aber** Z—Oa.  
 gewachsen EP, abgewachsen ZAZcSa, abgewaschen SK—Oa. 54 **aber**  
 (2) Z—Oa. **gerechtuertiget** K—Oa. 56 **seint** — 59 **keins]** zymment  
 (gezymmen Oa) mir. Aber nit alle ding sind nutzber. alle ding ge-  
 zyment mir. Aber vnder nyemands gewalt wirt ich geachtet Z—Oa.  
 60 **dem]** das S. **Aber** Z—Oa. 61 **das — gemein]** dise. Aber  
 der leib ist nit vndergeworffen (vnderworffen S) der Z—Oa. 1 wann  
 funder Z—Oa. **Wann]** Aber Z—Oa. 2 **der do — vns]** hat auch  
 erkücket den herren vnd wirt vns erkücken Z—Oa. **den]** dem P.  
 4 **ich]** + denn Z—Oa. 5 Das geschehe nit Z—Oa. 6 do anhanget  
 der gemeinen der (**fehlt** K—Oa) wirt mit (nit OOb) ir ein leyb. Wann  
 es spricht die geschriff Z—Oa. 8 **Aber** der do anhanget dem  
 herren der ist ein geist mit im. Darumb Z—Oa. 10 **sünde]** sündler P.

\*

51 **trunken** TF. 52 **Wann]** vnd F, **fehlt** T. 54 **wann**  
 (erstes)] vnd F. 57 **die]** **fehlt** TF. 60 **gott]** + der TF. 7 er  
 spricht TF. 9 **geist]** + ist TF.



ndig des leibs: wann der do gemein vnkeufcht ·  
 ündet in feinem leibe. Oder wißt ir nit daz eu- v. 19.  
 glider fein ein tempel des heiligen geists der in  
 ist den ir habt von got: vnd ir feyt nit euwer?  
 n ir feyt gekaufft mit michelm werd: wun- 20.  
 cht vnd tragt gott in euwerem leib. vij

**W**ann von den dingen ir mir schreibt: güt 1.  
 ist den mannen nit zerüren daz weyp. Wann 2.  
 vmb die gemein vnkeufche ein ieglicher hab  
 weyp: vnd ein ieglich hab iren man. Der man 3.  
 das gelte dem weyp: wann auch zeglicherweys:  
 frauw dem man. Die frauw hat nit gewalt irs 4.  
 wann der man: wann auch zû gleicherweyß der  
 hat nit gewalt feins leibs wann das weyp.  
 enwelt betriegen einander neuer vिलleicht von 5.  
 gehellungen zû dem zeyt das ir múßfigt dem ge-  
 : wann aber wider bekert in ditz felb: das euch  
 was icht verfühche vmb euwer vnenthabikeit.  
 n ditz sag ich nach vergebung: vnd nit nach 6.

\*

1 außwendigs S. wann — gemein] wer aber Z—Oa. vn-  
 eyt A. 12 feynem ZcSaG. 15 kaufft P. michelm]  
 em P, einem groffen Z—Oa. glorificzirend Z—Oa. 17 Aber  
 a. ir] von M, von den ir E—Oa. mir habent gefchriben  
 i. 18 dem mann nit zû berüren OOb. aber von der  
 fch wegen Z—Oa. 19 ein yeder OOb. 21 geb — 22 frauw]  
 gellte das er foll dem weyb. (+ vnd SbOOa) defgleychs (des  
 nen ASK—Oa, des gleych ZcSa) auch das weyb Z—Oa. 23  
 : (erstes)] funder P, Aber Z—Oa. wann auch zû gleicher-  
 ] Deßgleychs (des gleichen ASK—Oa, des gleich ZcSa) auch Z—Oa.  
 nder P—Oa. 25 nit wöllend Z—Oa. beriegen OOb. neuer]  
 ZcSa. von — 27 felb] auß verhengknuß auff ein zeit das ir  
 nd warten dem gebet vnd darnach kerend wider in daffelb Z—Oa.  
 thanas nit werde verfühchen Z—Oa. vnentheltnuß Z—Oa.  
 ber Z—Oa. vergebung] verhencknuß OOb.

\*

16 -nicht] + euch TF, *unterstrichen* T. trag T. 21 gelte]  
 nge F, *gestrichen*, gelt fa. 22 die frauw] daz weip TF. man]  
 an auch F, *gestrichen*. Die frauw] daz weip TF. 23 mane TF.  
 iep T. 25 welt TF. 26 gehellung TF. muczig TF.  
 wann — bekert] vnd aber kert wider TF.

- gebotte. Wann ich wil all menschen zesein als mich  
 selber. Wann ein ieglicher hat ein eigen gab von  
 v. 7. got: ernstlich einer aluft: wann der ander also Wann  
 8. ich sag den vngemeelten vnd den witwen: güt ist  
 9. in ob sy beleiben also als auch ich. Vnd ob sy sich nit  
 enthaben sy gemehelent. Wann besser ist zegemehe  
 10. len denn zebrinnen. Wann die do seint gefügt zü der  
 ee den gebeut ich nit wann der herre: dem weyp sich  
 11. nit zescheiden von dem mann. Vnd ob sy sich scheid  
 sy beleib vngemehelt oder versön sich mit irem mann.  
 12. Vnd der man lasse nit das weyp. | Wann den andern  
 sag ich nit der herr. Ob etlich brüder hat ein vngetrew-  
 es weyp vnd dise gehilt zewonen mit im er laß ir  
 13. nit. Vnd ob etlich weyp hat ein vngetrewen man  
 vnd dirr gehilt zeentwelen mit ir sy laß nit den man.  
 14. Wann der vngetrewe man wirt geheiliget durch  
 das getrewe weyp: vnd das vngetrew weyp wirt  
 geheiligt durch den getrewen man. In einer andern  
 weylß ewer sün die werdent vnrain: wann nu seint

\*

30 sein Z—Oa. 31 Aber Z—Oa. 32 ernstlich] gewillich  
 P, fehlt K—Oa. aluft: wann] also vnd Z—Oa. Wann] Aber  
 Z—Oa. 33 wittiben SbOOa. 34 ob sy beleiben] beleybent sy  
 S, ob sy behalten OOa. 35 enthalten K—Oa. sy gemehelent]  
 so nemen (+ sie K—Oa) man Z—Oa. ist — 36 Wann] ist ge-  
 mächelen denn gebrennt werden. Aber den Z—Oa. 36 Wann]  
 Vund P. 37 wann — 38 von] ich. aber der herr daz sich daz  
 weyb nit scheid von Z—Oa. 40 Wann] Aber OOa. den] die  
 MEP. 41 etlich] ein Z—Oa. vngetrewes] getrewes MEP.  
 vngelaubig Z—Oa. 42 zewonen bey im. Er soll sy nit lassen Z—Oa.  
 43 etlich] ein Z—Oa. vngelaubigen Z—Oa. 44 dirr] der P,  
 fehlt Z—Oa. zewonen bey ir Z—Oa. 45 vngelaubig ist geheyl-  
 ligt durch die gelaubigen frauen. vnd daz weib ist geheiliget worden  
 durch den gelaubigen man. Anderst ewer Z—Oa. 48 die] fehlt  
 K—Oa. wären vnrain. aber Z—Oa.

\*

30 leut TF. 35 sy] so TF. 36 Wann] + den TF. 41  
 etlicher TF. 44 zewonen TF. 47 vngetrewenT, vn- gestrichen.  
 48 sun wern vnrain TF.

lig. Vnd ob sich der vngetrewe schaid· er schaid	v. 15.
Wann der brüder oder die schwelter ist nit vn-	
gt dem dienft in dise weyß. Got der rieff vns	
le. Wann wo von waift du weyp ob du macht	16.
en den man. Oder wo von waiftu man ob du	
behalten das weyp? Neuer als gott hat ge	17.
im ieglichen. Vnd als gott hat gerüffen ein	
nen also gee er: vnd als ich lere in allen kirch	
ft etlicher gerüffen beschnitten: der zûfür nit	18.
erwachfung. Ist etlicher gerüffen in der vber-	
ung: der wirt nit beschnitten. Wann die be-	19.
dung: die ist nit· vnd die vberwachfung ist	
wann die behütung der gehot gotz. Ein ieglicher	20.
in der rüffung. in der er ist gerüffen bey got.	
er gerüffen ein knecht: dir sey nit sorg. Wann	21.
noch macht werden frey: dez gewon mer Wann	22.
er ist gerüffen ein knecht im herrn: der ist frey	
erren. Vnd zegeleicherweys der da ist gerüffen	
der ist ein knecht cristi. Mit wert seyt ir gekaufft:	23.

\*

Vnd — 52 fride] vnd (*fehlt* K—Oa) ist daz der vnglaubig ab-  
 st. so schaide (+ er K—Oa) ab. wann der brüder ist nit vnder-  
 en (vnderworffen G) dem dienft oder die schwelter in dem selben.  
 dem frid hat vns got geuodert Z—Oa. 51 dem] den P.  
 mügest Z—Oa. 54 Neuer] Nun ZcSa. 55 geuodert  
 ]—Oa. 56 lerne Sb. 57 Ist ein beschnitner geuodert.  
 Oa. 58 Ist einer geuodert in Z—Oa. 59 der soll nit  
 ten werden Z—Oa. 60 die (*erstes*) *fehlt* AK—Oa. 61 auch  
 e) nichts. aber die behaltung der Z—Oa. ieglicher] + der  
 1 berüffung Z—Oa. berüffet Z—Oa. 2 geuodert Z—Oa.  
 — 3 gewon] magstu aber frei werden daz gebrauch Z—Oa.  
 set Z—Sc, berüffet OOa. knetht M. in dem Sc. 5  
 t Z—Oa. 6 ift] sey S. Mit — 7 enwelt] ir feind ge-  
 vmb einen werd. Ir füllend nit Z—Oa. 6 wert] wer MEP.

\*

Vnd] Wan TF. 51 dienft] + dem TF. diser TF.  
 ] won T, *fehlt* F. waiftu TF. macht TF. 53 -ten  
 54 behal-] *nachgetragen* T. 54 macht] macht F, mügest T.  
 u TF. 58 die — gerüffen] *nachtr.* T. Ist — vber-  
 ng] *fehlt* F, *nachtr.* : in der vberwachfung etlicher gerufen ist.  
 ift] ist TF. vnd — 61 nit] *nachtr.* T. 3 macht T.  
 m TF. ain freyer TF.

- v. 24. nicht enwelt werden knecht der menschen. Ein ieglicher brüder beleib bey gott in der rüffung; in der er ist gerüffen. Wann von den maiden hab wir nit das gebot des herren: Wann ich gib rate als ich hab begriffen die derbarnd vom herren: wie das ich bin getrew.
25. Dorumb ich maß ditz zesein güt vmb die anftende notturfft: wann güt ist den menschen zesein also.
26. Bistu gebunden dem weip: nicht enwelt süchen die entpindung. Bistu derlöst von dem weip: nicht enwelt süchen das weip. Wann ob du enpheckst das weip du sündest nit: vnd ob die maid gemechelt fy sündt nit. Iedoch werdent sy haben das trúbfal des fleischs in dife weys. Wann ich vergibs euch. | Dorumb brüder ditz sag ich. Daz zeyt ist kurtz. Gelassen ist: das die habent die weip' feint als die ir nit habent: | vnd die do wainent: als fy nit wainent: vnd die sich frewen: als fy sich nit frewent: | vnd die do kauffent: als fy nit besitzen: vnd die do nyeffent dirr werlt' als fy ir nit nyeffent. Wann das pild dirr

\*

8 ist berüfft. Aber von den iunckfrawen hab ich kein gebot Z—Oa. 10 Aber Z—Oa. 11 von dem K—Oa. wie — 12 güt] das ich seye getrew. wann ich schätze das daz güt seie Z—Oa. 13 ist zu fein den menschen also SbOOa. den] dem AS. 14 verpunden 8. wölft Z—Oa. 15 entpindung EP, erlösung Z—Oa. 16 wöllest Z—Oa. Wann — das] Ob du aber nympft eyn Z—Oa. 17 ob] + du A. iunckfraw K—Oa. gemächelt ZA, vermähelt 8. fy] sey M. 18 das] die Z—Sc, fehlt OOa. 19 in dife weys] fehlt Z—Oa. vergihe es OOa. 20 Daz] das die A, Die K—Oa. Gelassen — 21 weip] Es ist aber yber daz auch die, die do (fehlt OOa) haben weib Z—Oa. 21 die (zweites)] daz P. 22 nit weynet A. 24 do gebrauchen dife Z—Oa. dirr] der P. 25 ir] der K—Oa. wann (+ nun auch Sb) die figur diser Z—Oa. der P.

\*

7 nit welt TF. 8 gerüffen] gerufung F. 9 wir] ich TF. 11 die] fehlt TF. fwie TF. 13 den] dem TF. 14 dem] zu dem TF. nit wellest TF. 15 nit welt TF. 16 enpheckst das] nimft ain TF. 19 diser TF. vergib euchz TF. 20 kurtz] + vnd ist TF. 21 ist — weip] daz di da habent weip TF. nit enhabent TF. 23 frewen] + alz fy sich nit frewen T, gestrichen. 24 die] + di F. genyefen TF. 25 fy] fehlt F. genyefen TF.

werlt zerget. Wann ich wil euch zefein on forg. v. 32.  
 Der do ist on das weip · der ist forgsam der ding die  
 lo feint des herren: in welcherweys er geualle gott.  
 Wann der do ist mit dem weip: der ist beforgt der 33.  
 ling die do feint der werlt · in welcherweys er geuall  
 lem weip: | vnd er ist geteilt. Vnd das weip vngene- 34.  
 nechelt vnd die maide die gedenckt der dinge die do  
 feint des herren: das sy sey heilig mit dem leib vnd  
 mit dem geist. Wann die do gemechelt die gedenckt  
 der ding die do feint der werlt: in welcherweys sy ge- 35.  
 ualle dem mann. Wann ditz sag ich zû euwerem  
 nutze · nit das ich euch lege einen strick: wann das  
 ich euch bewege zû dem das do ist erfam vnd das es  
 gebe zimlikeit on bekümerung: wann das ich euch  
 beweg zû dem zebitten den herrn. Wann ob sich et- 36.  
 licher maßt werden gefechen zefein vnrain vber fein  
 meide daz sy sei vberwachsen vnd es gezimt also wer  
 den gethan: das er thû das sy wil. Ob er sy gemechelt  
 er sündt nit Wann der do hat geordent vest in seim 37.  
 herten nit habent die noturft: wann habent den gwalt

\*

26 aber ich will das ir feind on Z—Oa. 28 in welcherweys]  
 wie Z—Oa. 29 Der aber bey dem weyb ist. der ist forgueltig der  
 Z—Oa. mit] von P. 30 in welcherweys] wie Z—Oa. 31 er]  
 MEP. 32 maide die] iunckfraw K—Oa. 34 Aber die do  
 gemähelt ist die Z—Oa. 35 werlt] + Vnnd Sc. in welcher-  
 weys] wie Z—Oa. geuallen P, wolgefall Sc. 36 Wann] vnd  
 Z—Oa. 37 lege] anwerff Z—Oa. Aber Z—Oa. 38 es] er  
 MEP, do Z—Oa. 39 gebe — 41 maßt] gebe die macht zebitten  
 den herren on hindernuß. Ob aber einer schätzt Z—Oa. 41 werden  
 - vnrain] das er sehe ein schnödigkeit Z—Sa, daz er schnöd gefechen  
 ird K - Oa. vber fein] von feiner Z—Sa. 42 meide — 43  
 ethan] iunckfrawen das sy vber allt feye. vnd also muß es (+ wer-  
 n oder Z—Sa) beschehen (gefchehen A) Z—Oa. 43 das — das]  
 r thûe (thût S) was Z—Oa. er (zweites)] fehlt M—Oa. ge-  
 echelt] + wirt Z—Oa. 44 hat gefetzt Z—Oa. 45 herten.  
 d nit hat die notdurft Aber er hat den (fehlt A) gwalt Z—Oa.

\*

26 zeget TF. on] fehlt F, nachtr. fc. 29 geforgt TF. 33  
 s] + fey T, gestrichen. 34 do] da ist TF. 39 wann — 40  
 n] fehlt TF. 40 Wann] vnd F. 41 meide] + darum TF.  
 festlich TF.

- irs willens: vnd der ditz hat geurteilt in seim hertz  
 v. 38. en zebehüten sein meide: wol thût er. Vnd dorumb  
 der sein maid fügt zû der ee wol thût er: vnd der ir  
 39. nit zûfügt: bas thût er. Das weip ist gebunden der  
 ee: alfuil zeytz ir man lebt. Vnd ob ir man stirbt:  
 fy ist derlôst von der ee des manns. Sy gemehelt wen  
 40. fy wil: allein im herren. Wann fy wirt seliger: ob  
 fy beleibt alfuft nach meim rate. Wann ich wen:  
 das ich hab den geift gottes.

vij

1. **W**ann von den dingen die do werdent geopffert  
 den abgöttern wir wissen: das wir all haben  
 wiffentheit. Wann die wiffentheit die ble-  
 2. et: wann die lieb die pauwet. Wann ob sich etlicher  
 maßt zewiffen etwas: so er noch nit hat derkannt  
 3. in welcherweys im gezimt zewiffen. Wann ob et-  
 4. licher gott liebhat: dirr ist erkannt von im. Wann  
 von den effen die do werdent geopffert den abgöttern:  
 wir wissen das daz abgott ist kein ding in dirr welt:  
 5. vnd das kein got ist neuer einer. Wann noch ob do  
 find die do werdent gefagt götter es sey im himel  
 oder auf der erde: ernstlich es seint manig gött vnd

\*

47, 48 iunckfrawen K—Oa. 48 ir] sie K—Oa. 49 zûfügt  
 der tût beejrs Z—Oa. 50 zeyt P—Oa. ir (erstes)] der G.  
 51 wem Z—Oa. 52 in dem Sc. Aber Z—Oa. 53 also Z—Oa.  
 Wann] + auch S. 54 das] + auch Z—Oa. viij] xij ZK, xvi G.  
 55 Aber Z—Oa. 57 Wann] fehlt Z—Oa. 58 wann] aber Z—Oa.  
 die (zweites)] fehlt K—Oa. Wann — 59 hat] ob sich aber einer  
 schâczet (schâcze Sc) das er etwaz wiffe. vnd hat noch nit Z—Oa.  
 59 im — etlicher] er müsse wiffen. Wer aber Z—Oa. 61 dirr] der  
 P—Oa. Aber Z—Oa. 1 den (erstes)] dem PZSZcSaSc. 2 der  
 abgott Z—Oa. ist ZcSa. ist kein ding] nichts ist K—Oa.  
 dirr] der P—Oa. 3 neuer]; dann allein ZS—Oa. nun allein A.  
 noch — 4 find] ob schon seien Z—Oa. 4 werdent gehaiffen Z—Oa.  
 in dem Sc. 5 ernstlich] gewiflich P, fehlt K—Oa.

\*

46 zebehalten TF. 48 der] zu der TF. 52 pleib also TF.  
 55 apgoten TF. 57 die pauwet] pawet TF. 1 apgoten TF.  
 2 daz] der T. dirr] der TF. 3 noch — 4 götter] ob ioch di wern  
 got di da sint gefagt TF; di wern got di gestrichen T, gefagt gestrichen  
 u. von ta ersetzt durch: die da werdent gefagt göter. 5 seint] wern TF.

manig herrn: | vns ist allein ein got der vatter von dem alle v. 6.  
 dinge vnd wir in im vnd ein herre ihesus cristus  
 durch den alle ding vnd wir durch in. Wann die 7.  
 wiffentheit ist nit in allen. Wann etlich die habent  
 die gewiffen des abgottz vntz nun als sy effent die  
 geopfferten ding der abgötter: vnd ir gewiffen wie  
 das sy sey kranck sy wirt entzeubert. Wann das effen 8.  
 lobt vns nit zû got. Wann ob wir effen wir begnüg  
 en nit ob wir nit effen wir gebresten nit. Secht: 9.  
 daz velleicht ditz ewer vrlaub icht wert ein ergrung  
 den siechen. Wann ob etlicher sicht den der do hat die 10.  
 gewiffen rûen in dem hauß des abgotts: fein gewiffen  
 wie das sy sey kranck wirt sy denn nit gebauwet ze  
 effen die geopfferten ding der abgötter. Vnd der 11.  
 siech brüder verdirbt in deiner gewiffen: vmb den  
 cristus ist tod. Wann alflust sündt ir an die brüder 12.  
 vnd schlacht ir kranck gewiffen: ir sünt in cristo.  
 Vmb waz dings ob daz effen betrübt meinen brüder 13.  
 ich esse nit fleisch ewiglich: das ich icht betrübe mei  
 nen brüder ix

\*

6 vns ist] vnd ist P. Doch ist vns Z—Oa. ein] fehlt G. 8  
 aber Z—Oa. 9 Wann — 10 gewiffen] aber etlich (+ die Sb)  
 fein mit (in Ooa) der wiffenheyt Z—Oa. 10 biß Sb—Oa. 11 wie  
 — 12 wirt] so es kranck ist. wirt Z—Oa. 12 vermayliget ZSZcSaSb  
 —Oa, vermaßget A, verwayliget KG. 13 lobt — zû] beuilecht vns  
 nit Z—Oa. begnügen nit] werden nit reich noch auch Z—Oa.  
 14 wir gebresten nit] werden wir manglen Z—Oa. 15 ewer]  
 vnser Z—Oa. icht] nit AOOa. ergrung] belaydigung ZS—Oa.  
 beladung A. 16 sicht] siecht ME. 18 wie — gebauwet] so  
 es kranck ist wirt gebawen Z—Oa. 19 geopfferten] geschöpfften  
 P, opfferten ZS. 20 Wann — an] Vmnd wenn ir also fundent  
 wider Z—Oa. 21 Criftum Z—Oa. 23 Darumb ergert nun die speys  
 meinen brüder So will ich nit effen das fleysch Z—Oa. 24 weic-  
 lich EP, ewenklich A. icht nit erger Z—Oa.

\*

8 durch in] in im TF. 11 wie] swie F, fehlt T. 12 sey]  
 ist TF. 13 wir] + wiffen F, gestrichen. 16 den (zweites)]  
 der TF. hat] nachgetragen T. 17 hauß des abgotts] abgotz-  
 hauß T, apgot F. 18 swie TF. denn] fehlt TF. 19 ap-  
 got TF. 21 ir an] wan F.

- v. 1. **B**in ich denn nit ein frey? Bin ich denn nit ein botte? Sach ich denn nit den herren ihesum criftum? Seyt ir denn nit mein werck
2. in dem herren? Vnd ob ich den andern nit bin ein bott: wann iedoch ich bin euchs. Wann ir seyt ein
3. zeichen meiner bottheit im herren. Ditz ist mein be-
4. schirmung bey den die mich fragent. Hab wir nit
5. gewalt zeffen vnd zetrincken? Hab wir nit den gewalt ein schwester ein weip vmbzefüren: als auch die andern botten vnd die brüder des herren vnd cephas?
6. Oder ich allein vnd barnabas · hab wir nit den gewalt zewircken dise ding? Wer ritterschafte immer seiner zerungen? Wer pflanzet den weingarten: vnd ist nit von seim wücher? Wer waidet die her-
8. ten: vnd ist nit von der milch der herde? Sag ich denn dise dinge nach dem menschen? Oder spricht nit
9. die ee dise ding? Wann es ist geschriben in der ee moyfes. Nit verbind den mund dez ochfen des tret-
10. tenden. Ist denn gott forge von den ochfen? | Oder spricht er nit dise dinge vmb vns? Wann ernstlich sy seint geschriben vmb vns: das der do eert sol eren

\*

27 apostel K—Oa. Sag S. 29 den] dem ZSZcSa. 30 apostel K—Oa. wann — euchs] So bin ich doch euch (do eüwer ZcSa, doch ewer G) einer Z—Oa. 31 meiner sendung Z—Oa. in dem Sc. 32 wir] + denn Z—Oa. 33 wir] + denn SbOOa. nit den] dann nit S. 35 apostel K—Oa. cephas] + daz ist petrus Z—Oa. 36 vnd] oder Z—Oa. 37 wer treybet ritterschafft ye mit feynem foldt Z—Oa. immer] i mer E, in mer P. 38 seim — 40 von] fehlt P. 39 feiner frucht Z—Oa. hert Z—Oa. 41 denn] dann nit OOa. 43 moyfi Z—Oa. dez — tretenden] dem (den K—Sc, der SbOOa) tretenden (tretenden Z, trösthenden S) ochfen Z—Oa. 44 Ist — ochfen] fehlt S. gott] + die ZZc—Sb, dise A, nit die OOa. den] dem AZcSa. 45 ernstlich] gewillich P, fehlt K—Oa. 46 eert — 47 züuerficht] agkert der (fehlt K—Oa) soll agkeren in der hoffnung Z—Oa.

\*

27 den] vnßer TF. 30 euchs] + ain pot TF. 32 wir] + den TF. 33 wir den nit gewalt ain weip ain swester vm zu furen TF. 36 alain ich TF. 37 ritterschafft TF. immer] + mit TF. 38 pflanz TF. 39 hert TF.



in züerficht: vnd der do trifcht · der trefch zeenphachen  
 die wücher in züerficht. Ob wir euch haben gefeet v. 11.  
 die geiftlichen ding: ift es michel ob wir fchneiden  
 euer fleifchlich Ob die andern feint gemacht teilhaf 12.  
 tig ewers gewalts · worumb wir nit mer? Wann  
 wir haben nit genützt in difem gewalt. Wann alle  
 ding enthab wir: das wir icht geben ein ergrung  
 dem ewangelium crifti. Wißt ir nit daz die do wirck 13.  
 ent in der heilikeit: die effent die dinge die do feint  
 von der heilikeit? Vnd die do dienen dem alter die  
 werdent gemacht teilhaftig mit dem alter: | vnd alfo 14.  
 hat geordent der herre den die do derkündent das ewan  
 gelium: zeleben von dem ewangelium. Wann ich 15.  
 hab nit gewont keins dirr ding. Wann ich fchreib  
 nit dife dinge: alfo das fy werden gethan an mir  
 Wann güt ift mir mer zefterben: denn das yemant  
 verüppig mein wunniglich. Wann ob ich bredig: 16.  
 mir ift nit wunniglich. Wann notturfft ligt mir  
 an. Wann we ift mir: wo ich nichten bredige:  
 Wann ob ich ditz tûn willicklich ich hab den lon: 17.  
 wann ob ich vngern · die teilung ift mir erlaubt.

\*

47 trifcht] tritt MEP. zeenphachen — 48 züerficht] in der  
 hoffnung zû empfahen die frucht Z—Oa. 49 michel] groß PAZc—Oa.  
 50 fleifchlich] leypliche ding Z—Oa. gemacht] fehlt Z—Oa. 51  
 nit] fehlt S. mer? Wann] billicher. aber Z—Oa. 52 nit ge-  
 brauchet difen Z—Oa. 53 enthab] dulden Z—Oa. icht] nit  
 AOOa. 54 ewangelio OOa. 56 von] in SbOOa. 57 gemacht]  
 fehlt Z—Oa. 58 verkündent Z—Oa. 59 ewangelio. Aber ich  
 hab keins der ding gebraucht. aber ich hab dife ding nit gefchriben.  
 alfo das Z—Oa. 60 dirr] der EP. 61 an] in Z—Oa. 2 ver-  
 richte mein glori Z—Oa. 3 es ift mir kein glori. wann die not-  
 durfft Z—Oa. 4 we mir. ift daz ich nicht Z—Oa. 5 Wann]  
 Vnd P. willenklich A. 6 ob ich] ob tû ichs aber Z—Sa. thu  
 ich es aber K—Oa. außtaylung ift mir beuolhen Z—Oa.

\*

47 trifcht der] drefch der F; fehlt T, drefchet der nachtr. corr.  
 49 es] + den TF. 50 fleifchlichen TF. 51 nit] + noch TF.  
 53 ein] fehlt TF. 1 mer] fehlt T. 2 meinen T. 4 wo]  
 ob TF. nit enpredig TF. 5 ob ich] ob F. 6 ich] fehlt TF.  
 teilung] zerung TF; gestrichen T, teilunge ta.

- v. 18. | Dorumb welchs ist mein lon? Daz ich bredig daz ewangelium on zerung ich fetz das ewangelium: das ich nit gewon meins gewalts in dem ewangelium. Wann do ich waz frey von allen ich macht mich ein knecht aller: das ich gewünn manig. Vnd ich bin gemachte als ein iude den iuden: das ich ge wünne die iuden. Den die do warn vnter der ee als ich were vnter der ee das wie daz ich nit was vnder der ee daz ich gewynn die do waren vnder der ee.
21. Den die do waren on ee als ich wer on ee: wie das ich nit was on die ee gots wann ich was in der ee
22. crifti: daz ich gewünn die die do warn on ee. Ich bin gemacht ein fiecher den fiechen: das ich gewünn die fiechen. Allen bin ich gemacht alle ding: das ich
23. fy all macht behalten. Wann alle ding thû ich vmb das ewangelium: das ich fein wurd gemacht teil-
24. haftig. Wißt ir nit das die do lauffent zû dem zyl ernftlich alle lauffent fy: wann einer enphecht den
25. lon? Alfußt laufft: das ir begreiff. | Wann ein ieg-

7 Daz] + so Z—Oa. 8 on — fetz] ich (*fehlt* Z—Sa) fetze on (+ die G) zerung (zierung ZcSa) Z—Oa. 9 nit mißbrauch meinen gewalt in dem ewangelio Z—Oa. 10 Wann] Vnd P. von — macht] auß allen do macht ich Z—Oa. 11 ich vil menschen gewünn Z—Oa. Vnd] *fehlt* Oa. 12 gemachte] worden Z—Oa. 13 warn] feyen Z—Oa. 14 als wûr ich Z—Oa. das — ich] So ich doch felb Z—Oa. 15 der ee (*erstes*) ee Z. 16 on (*erstes*) + die Z—Oa. als — ee] als wer ich on die ee (vnd Sc) Z—K Sb—Oa, *fehlt* G. wie das — 17 gots] So ich doch on die ee gottes nit waz Z—Oa. 18 die die] die P. on] + die Z—Oa. 19, 20 gemacht] worden Z—Oa. 22 gemacht] *fehlt* Z—Oa. 23 zû] in Z—Oa. 24 ernftlich] gewiflich P, *fehlt* Z—Oa. Aber Z—Oa. 25 also Z—Oa. Wann] Vnd P.

9 das — ewangelium] *fehlt* T, das ich nicht mißbrauche meinen gewalt in dem ewangelio *nachtr.* th. nit] icht F. 11 manig] + nach dem glauben TF (*unterstrichen* T). 14 das wie] fwie TF. der (*erstes*) *fehlt* TF, *nachgetragen* fa. ich] *fehlt* F, *nachtr.* fa. die] di di TF. 16 fwie TF. 19 gemacht] + alz TF. 23 dem] + zem F. *gestrichen*. 25 lauf ich daz ich begreif TF; ein *corr.* T *stellt die lesart von M wieder her.*

licher der do streyt am streyt der enthabt sich vor allen:  
 vnd ernstlichen daz sy enphachent die zerbrochenlichen  
 kron: wann wir die vntzerbrochen. Dorumb alfuft v. 26.  
 lauff ich nit als in vngewys: alfuft streyt ich nit  
 als schlachent den lufft. Wann ich kestige meinen 27.  
 leib vnd kere in in dienst: so ich den andern bredig:  
 daz ich vielleicht icht werd gemacht versprochen. r

**W** Ann brüder ich wil euch nit misfkennen: 1.  
 wann vnser vetter die waren all vnder dem  
 wolcken vnd alle vbergingen sy das mer:  
 vnd all feint sy getaufft in moyfes in dem wolcken 2.  
 vnd in dem mere. Vnd all affen sy das selbe geist- 3.  
 lich essen: vnd all truncken sy den selben geistlichen 4.  
 tranck. Wann sy truncken von dem geistlichen der stain  
 nochuolgt in: wann der stain was cristus. Wann 5.  
 got dem waz nit wolgeuallent in ir manig. Wann  
 sy vielen in der wüfte. Wann dise ding feint gethan 6.  
 in vnserm bilde: das wir nit sein begeitiger der vbelen  
 ding: als auch sy begeitigten. Noch werden gemacht 7.  
 diener der abgötter als etlich von in: als geschriben

\*  
 26 vor allen] von allen dingen Z—Oa. 27 gewislichen P.  
 ernstlich Z—Sa, fehlt K—Oa. daz] die daz Z—Oa. zerftörlichen  
 kron. aber wir die vnzerftörtenn Z—Oa. 28, 29 also Z—Oa. 31  
 in in] + den Z—Oa. 32 velleicht nit werde verworffen Z—Oa.  
 33 wil — misfkennen] würd eüch misfkennen P, will nit daz ir nit (fehlt  
 Zs) wissent Z—Oa. 34 die] fehlt K—Oa. dem] den K—Oa.  
 Swolcken] völc kern G. 36 moyfen Z—Se, moyse Oa. dem] den  
 K—Oa. 37 das selbe] ein Z—Oa. 38 trincken MEPZS. den  
 selben] ein Z—Oa. geystlichs Z—Oa. 39 Wann] Vnd P. trincken  
 MEPZSZeSa. dem] den S. der stain] der stamm P, selßen  
 der in Z—Oa. 40 in — stain] in vnd der stamm P, Aber der selß  
 Z—Oa. Wann] Vnd P, aber Z—Oa. 41 ir manig] manigen  
 auß in Z—Oa. Wann] Vnd P. 42 aber Z—Oa. gefchehen  
 Oa. 43 vnser figur Z—Oa. begerer Z—Oa. 44 sy begeret  
 haben. noch süllend ir werden diener Z—Oa. 45 von] auß Z—Oa.

\*  
 26 am] ain T. 34 die] + da F. 36 vnd] wann TF. 37  
 Vnd — 38 essen] fehlt TF, nachtr. ta. 40 stain] + daz TF. 41  
 dem] fehlt TF. 42 gethan] + zu in oder in TF. 43 in]  
 rasur F. sint TF. 44 Noch] nit TF. 45 apgot TF.

- ift. Das volck saß zeeffen vnd zetrincken: vnd stünd  
 v. 8. auff zespülen. Nach gemein vnkeuschen als etlich  
 von in gemein vnkeuschten: vnd es vieln an ein  
 9. tag ·xxiiij· M. Noch verfuchen criftum als in ir  
 etlich verfuchten: vnd verdurben von den schlangen.  
 10. Noch enmurmeln als ir etlich murmelten: vnd ver  
 11. durben von dem verwüfter. Wann alle dise ding  
 gefchachen in zü ein bilde: wann fy feint gefchriben  
 zü vnser betterung: in die die enden der werlt feint  
 12. komen. Dorumb der sich wene zesten: der seche daz er  
 13. icht vall. Die verfuchung begreiff euch nit neuer  
 die menschlich. Wann got der ist getrew der euch nit  
 leidet züerfuchen vber das das ir mügt: wann er  
 thüt ioch hilff mit der verfuchung: vber das das  
 14. ir mügt erleiden. Dorumb aller liebsten: fliecht die  
 15. dienft der abgötter. Ich rede als den weyfen: ir  
 16. felb vrteilt was ich sag. Den kelch des segens den  
 wir gefegen: ist er nit ein gemainfamung des blütz  
 crifti? Vnd das brot das wir brechen: ist es nit ein  
 17. tailung des leibs des herren? Wann wir manig fein  
 ein brot vnd ein leib: all werd wir gemacht teilhaf

\*

46 effen vnd trincken ZSZcSa, effent vnd trinckent A. stünde  
 Sb, stünden OOa. 47 **gemein**] füllen wir Z—Oa. 48 auß in **gem-**  
 keüschet haben. vnd vieln Z—Oa. 49 Noch] + füllen wir Z—Oa.  
**in ir etlich**] etlich auß in Z—Oa. 51 Noch füllen ir (wir A) murme-  
 len Z—Oa. 52 den P. den verwüftern Zc—Oa. Aber Z—Oa. 53  
 feien geschehen in der (difer A) figur. aber fy Z—Oa. 54 **zü**] in A.  
 55 der do maynet das er stee. Der Z—Oa. 56 icht] nicht Z—Oa.  
 begreyfft Z—Sc. **neuer**] nun ZcSaOOa. 57 **der** (*erstes*)] **fehlt**  
 K—Oa. 59 **ioch hilff**] auch merung der tugenden Z—Oa. **mit**] **fehlt**  
 nur Sc. **vber das**] das Z—Sc, **fehlt** OOa. 60 **ir**] + fy Z—Oa.  
 leyden SbOOa. **die**] von dem Z—Oa. 61 abgöttern MEP. **als**] **fehlt**  
 mit euch. Als mit Z—Oa. **ir — b l was**] vrtaylend (vrteyle K Sb,  
 vrteyl G) ir das Z—Oa. 4 **tailung**] + oder gemainfamung OOa.  
**manig fein**] feien vil Z—Sc, vil sind OOa. 5 **all — 7 crifti**] wir  
 all. Die wir taylhesten (teylnemen K—Oa) von einem brot Z—Oa.

\*

51 enmurmelten F. 55 **der**] wër T. went TF. zestain T.  
 56 begreift TF. 59 **mit**] in TF. **vber das das ir**] daz irz TF.  
 60 **die**] den TF. 61 apgot TF. **als**] zu euch alz zu TF. 1 ge-  
 segens T. 2 **ein**] **fehlt** TF, di *nachtr.* fa.

tig von eim brot vnd von eim kelche: wir sein ein  
leib cristi. | Secht jfrahel nach dem fleisch. Die do effent v. 18.  
die opffer· seint sy denn nit teilhaftig des alters ?

Dorumb waz sag ich ? Das do wirt geopffert den 19.  
abgöttern sey kein ding: oder das das abgot sey kein  
ding? Wann die ding die die heiden opffernt: die 20.  
opffernt sy den teufelen: vnd nit gott. Wann ich  
wil euch nit zewerden gefellen der teufel. Ir mügt 21.  
nit getrincken den kelch des herren· vnd den kelch der  
teufel: ir mügt nit gesein teilhaftig des tischs dez  
herren: vnd des tischs der teufel. Oder neyde wir den 22.  
herrn? Sey wir denn nit stercker denn er? | Alle ding 23.  
sein mir derlaubt: wann alle ding gezymment nit.  
Alle ding seint mir erlaubt: wann alle dinge die  
bauwent nit. Keiner sücht das sein ist: wann das 24.  
do ist eins andern. Alles das do wirt gekauft vn- 25.  
der den tischen: das effet nit fragt vmb die gewif  
fen. | Die erde ist dez herren: vnd ir erfüllung. | Ob 26. 27.  
euch etlicher der vngetrewen rüfft zû dem abentef-  
fen vnd ir welt gen: alles das euch wirt fürgesetzt  
das efft: nit fragt vmb die gewiffen. Wann ob et 28.  
licher spricht ditz ist geopffert den abgöttern: nicht

\*

7 dem] dem Z—Sc.      affen Oa.      10 kein (2)] ein Z—Oa.  
das das] das der Z—Oa.      12 dem teufel Z—Oa.      Wann] fehlt  
Z—Oa.      13 wil aber nit das ir werdent Z—Oa.      Ir] wann ir  
Z—Oa.      15 nit teylhaftig sein Z—Oa.      16 neyde] sehen Z—Oa.  
dem] dem ZcSa.      18 fein — 20 nit] gezymend mir. aber nit alle ding  
sein nütz. alle ding gezymend mir. aber nit alle ding bawend Z—Oa.  
20 sücht Z—Oa.      wann] dann Oa.      21 verkaufft Z—Oa.      22 tischen  
— gewiffen] fleyschbenken daz effend vnd fragend nichts von des ge-  
wissens wegen Z—Oa.      effet nit fragt] ist nit gefragt MEI.      24  
vngelauben ZAS, vngelaubigen Zc—Oa.      25 fürgelegt P.      26 Wann  
— 27 ditz] Spricht aber einer das Z—Oa.      27 nicht — 28 vmb]  
ir füllends (füllet es K—Oa) nit (+ effen K—Oa) vmb Z—Oa.

\*

9 do] daz TF.      10 apgoten TF.      das das] daz der T.      sey]  
fehlt T, nachgetragen ta.      kein (zweites)] kainer F.      17 nit] fehlt TF.  
18 mir] + der T.      19 die] fehlt TF.      21 verkauft TF.      22 effet]  
+ vnd TF.      24 ruf T.      dem] den F.      25 vnd] + ob TF.  
welt] + dar TF (getilgt T).      26 Wann] vnd F.      27 apgoten TF.

v. 29. enwelt effen vmb den der es hat gefagte: vnd vmb  
 die gewiffen. Wann ich sag nit vmb dein gewiffen:  
 wann des andern. Wann worumb wirt geurteilt  
 30. teilt mein freykeit von einer fremden gewiffen? Ob  
 ich werd teilhaftig mit gnaden: was werd ich ver  
 31. spott dorumb das ich mache gnade? Dorumb ob ir  
 efft oder trinckt oder tüt kein ander ding: alle ding  
 32. tüt zü der wunnlich got. Seyt on schaden den iu-  
 33. den vnd den heiden vnd der kirchen gotz: | vnd aluft  
 geuall ich allen durch alle dinge ich füche nit das  
 mir ift nütz: wann das manigen das fy werden ge-  
 macht behalten.

x

1. **S**eyt mein nachuolger: als auch ich criftus.
2. Wann brüder ich lob euch das ir mein feyt  
 gedenckent durch alle ding: vnd haltet mein
3. gebott als ich euch hab geantwurt. Wann ich wil  
 euch zewiffen: daz criftus ift ein haubt eins ieglichen  
 manns. Wann der man ift ein haubt des weibes.
4. Wann gott ift ein haubt crifti. | Ein ieglich man  
 bettent oder weyffagent mit bedecktem haubt: der
5. entzeubert fein haubt. Wann ein ieglich weip bet-  
 tent oder weyffagent mit vnbedecktem haubt: die

\*

29 Aber Z—Sc. Wann — gewiffen] *fehlt* OOa. 30 wa  
 aber Z—Oa, + vmb Sc. Wann] *fehlt* Z—Oa. wirt] + d  
 Z—Oa. 32 ich byn teylhaftig mit der genade. warumb wird  
 gelöftert Z—Oa. 33 mache gnade] danckberkeyt sage Z—  
 34 tū ZAS. kein] ein Z—Oa. 35 fullend ir tū zü der g  
 Z—Oa. gotz F—Oa. 36 der] den S. vnd — 37 all  
 Als auch ich wolgeuall allen Z—Oa, + den OOa. 38 aber Z—  
 werden — 39 behalten] heylsam werden Z—Oa. 40 crifti Z—  
 41 feyt] fyt M, *fehlt* Z—Oa. 42 gedenckent] gedenckt EP, ingeda  
 feynd Z—Oa. 43 ouch A, euch K—Oa. hab gegeben. Aber ich  
 das ir wiffend Z—Oa. 45 Aber Z—Oa. 46 aber Z—Oa. ye  
 licher ZcSaSc. 47 der] *fehlt* K—Oa. 48 vermayliget ZS—  
 vermaßget A. Wann] Vnnd P, Aber Z—Oa. 49 die] *fehlt* K—

\*

28 enwelt] + es TF. 32 gnaden] der gnad TF. 33 mi  
 TF. 34 alle ding] *nachtr.* F. 35 zü] in TF. schaiden  
 45 Wann] *fehlt* T. 46 ieglicher T. 49 vn-] *vom schreiber n*  
*getragen* F.

bert ir haubt. Wann ein ding ist: vnd fy werd	
rn. Vnd ob sich daz weip nit bedeckt: fy werd	v. 6.
oten. Wann ob dem weip ist lesterlich zebefchro-	
ler zebefchren: fy deck ir haubt. Ernstlich der	7.
ol nit decken sein haubt: wann er ist ein bilde	
ie wunnicliche gottz: wann das weip ist ein	
cklich des manns. Wann der man ist nit von	8.
weip: wann das weip von dem manne. Wann	9.
an ist nit geschaffen vmb das weip: wann daz	
vmb den man. Dorumb sol das weip haben ein	10.
kal auff irem haubt: vmb die engel. Iedoch	11.
der man one das weip: noch das weip on den	
im herrn. Wann als daz weip ist von dem mann:	12.
ist auch der man durch das weip. Wann alle	
feint von gott. Ir selb vrteilt getzympt es dem	13.
vbedeckt zebitten gott? Sy selb die natur lert	14.
: nit. Wann ernstlich ob der man zeücht hare	
im ein laffter:   wann ob ir das weip zeücht har	15.
ir ein wunniglich: wann die har feint ir ge-	

) beschnödiget ZSZc—SbOOa. fchnödiget A, beschödiget Sc. 50  
 ] Vnd P. vnd] als Z—Oa. 51 sich] fehlt Z—Oa. weip]  
 )Oa. nit] + wirt Z—Oa. bedeckt fy werd] bedöckt.  
 de fy ZAZc—Oa, fehlt S. 52 beschroten — 53 ir] beschoren.  
 m fchnöd dem (daz S) weyb daz fy beschoren werde. oder  
 : fo dôcke (bedecke + sie K—Oa) das Z—Oa. 52 dem] dei  
 53 Ernstlich] Gewiflich P, Aber Z—Oa. 54 bedecken  
 Oa. fein] das OOa. 55 glori gotz. aber Z—Oa. 56  
 cklich] eer Z—Oa. von] auß Z—Oa. 57 wann] funder  
 r Z—Oa. von] auß Z—Oa. 58 wann] funder P, aber  
 60 bedeckung K—Oa. haubt] + vnd Z—Oa. 1 in  
 c. 2 Aber Z—Oa. alle] + die A. 3 auß got. vr-  
 l ir selb Z—Oa. zymmet OOa. 4 anzebetten got. noch  
 lie natur Z—Oa. lernt Sb. 5 euchs nit] euch nit EP,  
 —Oa. Wann] Vnd P. ernstlich] gewiflich P, fehlt K—Oa.  
 n] vnd P, fehlt Z—Oa. ir] + aber Z—Oa. 7 ein eer Z—Oa.

vnd] daz TF. 51 Vnd] Wan TF. bedeck T. 52 be-  
 en] beschronten T, beschionten F. zebefchroten] zebefchoren  
 53 deck] bedeckt T, deckt F. 55 die] fehlt TF. 60 deck-  
 : 3 es] fehlt F, nachtr. fa. 4 weip] fehlt F, nachtr. fa.  
 + im TF. 6 wann] vnd TF.

- v. 16. geben zû eim deckfal. Wann ob etlicher wirt gesehen zesein kriegifch vnder euch: sölliche gewonheit  
 17. hab wir nit: noch die kirchen gottz. Wann ditz gebeit ich: nit lobent daz ir nit euch sament in besserung  
 18. unng wann in ergerung. Ernstlich so ir euch zûm erften sament in der kirchen ich hör zesein misshelung  
 19. vnder euch: vnd ich glaub sein eins tails. Wann es getzympt ioch irrtum zesein: das die do seint bewert  
 20. wert werdent offen vnder euch. Dorumb so ir euch sament in ain: ietzunt ist nit zeeffen daz herlich abent  
 21. effen. Wann ein ieglicher nympt vor hin sein abent effen zeeffen. Vnd ernstlich einer ist hungerig: wann  
 22. der ander truncken. Habt ir denn nit heüser zeeffen vnd zetrincken. Oder verfehmecht ir die kirchen gottz: vnd schemlicht die die do nit habent? Was sag ich  
 23. euch? Ich lob euch: in difem lob ich euch nit. | Wann ich enpfinge es vom herren das auch ich euch habe geantwurt:  
 24. wann der herre ihesus in der nacht in der er wart geantwurt: er nam daz brot: | vnd macht gnad er brachs vnd sprach. Enphacht und efft. Ditz ist mein leib: der vmb euch wirt geantwurt. Ditz  
 25. thüt in meiner gedenckung. Vnd zegleicherweys den kelch: dornach do er het zûnacht gessen sagent.

\*

8 einer bedeckung. wirt aber einer gesehen daz er kriegifch (kriechifch ZcSa) feye. wir haben nit ein sollich gewonhait Z—Oa. 10 Wann] Vnd P. 11 lobet K—Oa. euch nit sament EP, nit zefamen kument Z—Oa. 12 wann] vnd P, aber Z—Oa. Gewiflich P, fürwar K—Oa. 13 höre daz zwiträcht vnder euch seien vnd ich gelaubs auch ein tayl. wann es müssen kätzerrey sein Z—Oa. 16 offenbar Z—Oa. ir zûfamen kumend. ietzunt Z—Oa. 19 zeeffen] zesein P. ernstlich] gewiflich P, fehlt K—Oa. aber Z—Oa. 22 schendent Z—Oa. 24 ich hab empfangen vom Z—Oa. 26 der er] + do Sb. : er] fehlt K—Oa. macht gnad] saget danck K—Oa. 27 Nemends vnd effends Z—Sa, Nempt vnd effet K—Oa. 27, 28 Das Z—Oa. 29 gedächtnuß Z—Oa. 30 geessen S—Oa.

\*

8 Wann] Vnd TF. 9 sölliche] ain folhe TF. 10, 13 kirch TF. 11 euch nit TF. 14 ich] fehlt T. eins tails] von tail TF. 17 nit ist F. 30 ander] + ist TF. 23 in] aber in TF. 24 von dem TF.



Ditz ist der kelch der newen gezeüg in meim blüt.  
 Wie dick ir in trinckte das thüt in meiner gedenck  
 ung. Wann wie dick ir esset das brot vnd trincket v. 26.  
 den kelch: den tod des herren derkunt ir vntz das er  
 kumpt. Dorumb der do isst ditz brot vnd trincket den 27.  
 kelch des herrn vnuwürdigh: schuldig wirt er des  
 leibs vnd des blüts des herrn. Wann der mensche 28.  
 bewere sich selber: vnd esse also von difem brot: vnd  
 trinck von dem kelch. Wann der do isst vnd trincket 29.  
 vnuwürdigh vrteil isst er vnd trincket im selber:  
 nit vnder schaident den leib des herrn. Dorumb seint 30.  
 manig siech vnd kranck vnder euch: vnd sterbent  
 manig. Vnd ob wir vns selber vrteiln: ernstlich 31.  
 wir werdent nit geurteilt. Aber so wir werden 32.  
 geurteilt: wir werden berepft vom herrn: das wir  
 nit werden verdampt mit dirr werlt. Dorumb mein 33.  
 brüder so ir euch sament zeffen: bait einander. Ob 34.  
 etlichen hungert der esse do heym das ir euch icht sa  
 ment in daz vrteil. Wann ich orden euch die andern  
 ding so ich kome. *xij*

\*

31 des newen testaments Z—Oa. 32, 33 dick] oft OOa. 32  
 gedechtnuß Z—Oa. 33 ir] + in P. 34 den — ir] So werdent  
 ir verkünden den tod des herren Z—Oa. biß Sb—Oa. er] ir  
 MEP. 35 daz Z—Oa. 37 leydes Sb. des (erstes)] fehlt OOa.  
 Aber Z—Oa. 38 felb P. 40 vrtayl — felber] er isst und trincket  
 im daz gericht Z—Oa. 43 vil vrtaylen (vrteylen KSbOOa) wir  
 aber (aber wir SbOOa) vns selber (felb SbOOa) fürwar Z—Oa. ge  
 willich P. 44 werden (erstes)] wurden ZA, würden K—Oa. 45  
 gestrafft P—Oa. von dem Sb—Oa. 46 dirr] der P. 47 harrend  
 K—Oa. 48 da heymen SbOOa. das ir nicht zûfamen kument  
 Z—Oa. 49 Aber ich will euch orden die Z—Oa.

\*

32 Wie — 33 Wann] fehlt TF, nachgetragen td. 33 dickt TF.  
 34 ir — 35 kumpt] nachgetragen T. 34 vntz] bis F. 38 difen F.  
 44 Aber] wan TF. 45 geurteilt wir werden] fehlt TF, nachge  
 tragen ta. 47 bait] so paitt TF. 48 hunger TF.

- v. 1. **W**ann brüder ich wil euch nit mißkennen von  
 2. den geistlichen. Ir wißt daz do ir wart heiden:  
 3. ir wurdet gefürt als gend zû den stummen  
 4. abtgöttern. Dorumb ich thûn euch kunt: das  
 5. keiner rett in dem geist gotz der do spricht verpannen  
 6. ihesus. Vnd keiner mag gefagen der herr ihesus:  
 7. nuer in dem heiligen geist. Dorumb tailungen der  
 8. gnaden feint: wann erfelb der heilig geist. Vnd die  
 9. tailungen der ambechtung feint: wann er felb der  
 10. herr. Vnd die tailung der wirckung feint: wann  
 11. erfelb gott der do wirckt alle ding in allen. Wann  
 12. eim ieglichen wirt gegeben die eroffnung dez geistz:  
 13. zû dem nutz. Ernstlich dem einen wirt gegeben daz  
 14. wort der weyßheit durch den geist: wann dem andern  
 15. das wort der wiffentheit nach dem selben geist. Dem  
 16. andern der glaube in dem selben geist: dem andern die  
 17. gnad der gesuntheit in eim geist. Dem andern die  
 18. wirckung der tugent dem andern die weyßfagung:  
 19. dem andern die vndercheidung der geist: dem andern  
 20. die geschlecht der zungen dem andern die auf-  
 21. legung der wort. Wann alle dise ding werckt einer  
 22. vnd er felb der geist: teilent eim ieglichen als er wil.

\*

51 will nit das ir nit wiffend Z—Oa. von] vor MEP. 52 das  
 — 54 abtgöttern] da ir heyden waret wurdet ir zu den stummen ab-  
 göttereien geend gefüret K—Oa. 53 ir — 54 abtgöttern] nach  
 dem vnd ir gefürt zû den stummen abgöttern also giengend ir Z—Sa.  
 54 ich thûn] thû ich Z—Oa. 55 spricht einen fluch ihesu Z—Oa.  
 57 nuer] nun ZeSa. Dorumb] Aber Z—Oa. 58 wann — 61  
 gott] aber einer ist der (+ geist Oa) vnd die taylungen der dienst-  
 berkeit seyen. aber einer ist der herr. vnd taylung seyen der würckun-  
 gen. Aber einer ist got Z—Oa. 59 teylung der dienst P. 61 allen]  
 + dingen Z—Oa. Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. 1 offenbarung  
 Z—Oa. 2 Ernstlich] Gewislich P, fehlt K—Oa. 3 aber Z—Oa.  
 dem] den ZAS. 4 die rede der weyßheit Z—Oa. 5 der glaubt G.  
 in den EPZSZcSa. 10 der rede. Aber Z—Oa. 11 selber P. eim] ein M.

\*

53 wurd T, wurden F. 54 apgoten TF. 57 dem] dem F.  
 58 heilig] fehlt TF. 59 tailung TF. 1 ieglichem T. 2 ge-  
 ben F. 4 das wort] fehlt T, nachgetragen ta. 5, 7 die] fehlt T.  
 11 geist] + ist T.

Wann als der leib ist ein vnd hat manig glider: v. 12.  
 wann alle die glider des leibs wie daz sy feint manig  
 sy feint ein leib: als auch criftus. Wann alle sey 13.  
 15 wir getaufft in eim geift in einem leib: es feint iu-  
 den oder heiden oder aygen oder freyen: vnd all sey  
 wir getrenckt in eim geift. Wann ioch der leib ist 14.  
 nit ein glid wann manige. Wann ob der füß spricht 15.  
 ich bin nit die hand ich bin nit vom leib: ist er denn  
 dorumb nit vom leib? Vnd ob daz ore spricht: wann 16.  
 ich bin nit das ange ich bin nit von dem leib: ist  
 es dorumb nit vom leib? Ob aller der leib were das 17.  
 aug: wo ist die gehörd? Ob er aller wer die gehörd  
 Wo wer der gefchmack? | Wann nu hat got gefetzt 18.  
 20 die glider am leib ir ieglichs als er wolt. Vnd ob  
 sy all wern ein gelid: wo wer der leib? Wann ernft- 19.  
 lich nu feint manig glider: wann ein leib. Wann 20.  
 das aug mag nit gefprechen zû der hand ich bedarff 21.  
 nit deiner werck: oder aber das haubt zû den füffen:  
 22 ir feyt mir nit noturfftig. Wann wieuil mer die  
 do werdent gefehen zefein die krenckern glider dez leibz:  
 die feint notturfftig. Vnd die wir maffen zefein die 23.  
 vnedelften glider des leibs: difen vmb geb wir be-  
 gnüglich ere. Vnd die do feint vnfer vnerbern: die

\*

12 ainr O, ainer Oa. vil Z—Oa. 13 aber Z—Oa. die|  
 fehlt K—Oa. wie] fehlt ZA. daz — 14 feint] wol ir vil feynd  
 doch feind sy Z—Oa. 15 einem] einen KSbO. 16 oder (zweites)]  
 fehlt S. aygen] knecht Z—Oa. 17 ioch] fehlt Z—Oa. 18 wann]  
 funder P, aber Z—Oa. manige] vil gelid Z—Oa. 19 von dem  
 SbOOa. 20 von dem Sb—Oa. 21 vom leib E—SbO. 22 von  
 dem Sc. Ob aller der] wenn der gantz Z—Oa. 23 die gehörd  
 (erstes)] das gehôr Z—Sc, das gehôrde SbOOa. 25 an dem Sc.  
 26 wern] wer EP. ernftlich] gewifflich P, fehlt Z—Oa. 27 vil  
 gelider. aber ein Z—Oa. 30 Aber Z—Oa. 31 feint die not-  
 dürfftigern Z—Oa. fehätzen Z—Oa. 33 dife Z—Oa. vber-  
 fußiger ere Z—Oa. 34 vnfer] vns MFP. vnerbere Z—Oa.

\*

13 fwi TF. 18 ob] + fi F. 20 von dem TF. wann]  
 fehlt TF. 21 von dem] vom TF. 24 gefauk F. 33 be-  
 gnügliche TF.

- gedacht als ein lützler. Wann do ich wart gemacht  
 ein man: ich verüppiget die ding die do waren des  
 v. 12. lützeln. Wann nu sehen wir durch den spiegel in  
 bedeckung: wann denn von antlütz zü antlütz. Wann  
 nu erkenn ich vom tail: wann denn erkenn ich: als  
 13. ich auch bin erkannt. Wann nu beleibent dife drey  
 ding der gelaub die züerficht die lieb Wann daz merer  
 dirr ding ist die liebe. *xiii*

1. **N** achuolgt der lieb: habt lieb die geistlichen
2. ding: wann mer das ir weyffagt. Wann der  
 do rett in der zungen: der rett nit den mensch-
3. en: wann gott. Wann keiner hört es. Wann der geist
4. rett taugne ding Wann der do weyffagt: der rett  
 den menschen zü der bauwunge vnd zü der vn-
5. weylung vnd zü der tröstung. Der do rett in der  
 zungen der bauwet sich selber: wann der do weyffagt  
 der bauwet die kirchen. Wann ich wil etüch all zere  
 den in zungen: wann mer zeweyffagen. Wann er  
 ist merer der do weyffagt denn der do rett in zungen:  
 nuer villeicht er vnderfchait es: das die kirch ent-

\*

17 Wann — 18 ding] so ich aber bin ein man (ein man bin A)  
 worden do (so A) han ich außgeraumet (außgerütt OOa) die ding  
 Z—Oa. 18 des lützeln] der kinder P, dez kleynen Z—Oa. 19  
 Wann] vnd P. 20 wann] aber Z—Oa. vom E. Wann]  
 fehlt Z—Oa. 21 ich vnuolkumenlich (-lichen SbOOa) Aber denn (+  
 so Sb) wird ich erkennen als Z—Oa. 22 auch ich E—Oa. aber  
 Z—Oa. 23 Die hoffnung, die liebe. Aber die gröffer auß den ist  
 Z—Oa. 24 der ding P. 26 wann] Aber vil Z—Oa. 27 nit]  
 mit S. 28 aber (2) Z—Oa. 29 heimliche ding Z—Oa. 32 wann  
 der do] wer aber Z—Oa. 33 Wann — 34 zeweyffagen] aber daz  
 ir all (fehlt OOa) redent. in zungen. aber doch mer daz ir weyffagent  
 Z—Oa. er] der Z—Oa. 35 mer K—Oa. 36 nuer] nun ZcSa.  
 vnderfchait es] lege auß es ZAKGSbOOa, lege es auß SZcSaSc.

\*

19 fecht wir TF. 20 bedockung: wann] gelichsam aber TF.  
 22 derpleibent TF, der- *getilgt* T. 23 züerficht] + vnd TF. 24  
 ding] + daz TF. 25 habt — 26 ding] die geistlichen ding habt  
 lieb T. 27 in der] in TF. den] dem TF. 28 nymant TF.  
 34 zeweyffagen] daz ir weiffagent TF. 35 mer TF. 36 enphacht TF.

phach die bauwung. Wann brüder · ob ich nu kum v. 6.  
 zü eúch zü reden in zungen · waz nütz ich eúch: nuer  
 ich rede zü eúch aintweder in der eroffnung · oder in  
 der wissentheit · oder in der weyffagung · oder in der  
 lere? Idoch die ding die do feint on fele die feint ze- 7.  
 geben die stymm · es sey das horn · oder die herpffe · nuer  
 sy geben vnderfcheidung der dône in welcherweys  
 wirt zewiffen was do wirt gefungen oder was do  
 wirt geherfft? Wann ob daz horn gibt ein vngewiß 8.  
 stymm · wer berait sich zü dem streyt? Also auch ir 9.  
 nuer ir gebt ein offens wort durch die zungen: in  
 welcherweys wirt zewiffen was do wirt gesagt.  
 Wann ir wert reden in lufften. | Ich wene das vil 10.  
 geschlecht der zungen feint in dirr werlt: vnd keins dirr  
 ding ist on stymm. Dorumb ob ich mißkenn die kraft 11.  
 der stymm ich werd frembd dem zü dem ich rede: vnd  
 der zü mir rett der wirt mir fremd. Also auch ir 12.  
 do seyt nachuolger der geistlichen ding: lücht daz ir  
 begnúgt zü der bauwung der kirchen. Vnd dorumb 13.  
 der do rett in der zungen: der beth das er vnterscheid.  
 Wann ob ich beth mit der zungen mein geist der bet: 14.

\*

37 Aber Z—Oa. 38 euch redend in den zungen. wird ich euch  
 nutz sein Z—Oa. in] + der EP. nuer] nun ZcSa. 39 ein-  
 weters ZcSa. 41 lere — 42 stymm] le | re. dy seynd geben dye  
 stymme. | Iedoch die ding die do feind on fele | G. 41 feind geben  
 Z—Oa. 42 nuer] nun ZcSa. 44 wirt gewiffen M, wirt man  
 wiffen Z—Oa. 45 gibt] wirdt geben Z—Oa. 46 wár wirt sich  
 beraiten Z—Oa. 47 nuer] nun ZcSa. offen rede Z—Oa. 48  
 wirt gewiffen M. wirt man wiffen Z—Oa. 49 in die lufft Z—Oa.  
 50 dirr (2)] der P—Oa. 51 mißkenn] mit wiffen wird ZAZc—Oa.  
 nit wirt wiffen S. 52 werd] wird ein barbar oder Z—Oa. frembd  
 dem] frembd | den Z, frembden AS, frembd dē ZcSa. 54 do] die  
 ir Z—Oa. geistlichen ding] gaist Z—Oa. 55 begnúgt] über-  
 flusig seyend Z—Oa. 56 der do] der der do ZcSa. der sol  
 betten Z—Oa. 57 der (letztes)] fehlt K—Oa.

\*

38 zü reden] redent TF. 44 wirt gewest TF. 46 Also]  
 + vnd TF. 48 was] daz F. 49 in] + den TF. das] +  
 alz TF. 50 vnd] + ir TF. 51 ist] sint TF. 56 das —  
 57 beth] fehlt TF, nachtr. corr. T, fe. 56 er] + ist TF.

- v. 15. wann mein geist gemüt ist on wücher. Dorumb  
waz ist es? Ich bette mit dem geist: vnd bett mit  
dem gemüt. Ich lob mit dem geist: vnd lob mit dem ge-  
16. müt. Ob du wol sagst eim andern mit dem geist: wer  
derfüllt die stat des leyen? In welcherweys spricht  
er amen vber den segen? Wann er waist nit waz  
17. du sagest. Wann ernstlich du machst wol gnade:  
18. wann der ander wirt nit gebauwen. Ich mach gnad  
19. meim gott daz ich rede in euer aller zungen. Wann  
ich will reden fünff wort meins sinns in der kirchen:  
daz auch ich lere die andern: denn ·x· tausent wort  
20. in der zungen. Brüder: nicht enwelt werden kinder  
der sinnen: wann seyt lützel in dem vbel: wann seyt  
21. durnechtig in den synnen. Wann es ist geschriben  
in der ee. Waun ich rede zü difem volck in andern  
zungen vnd in andern leipen: vnd allsust hörnt sy mich  
22. nit spricht der herre. Dorumb die zungen seint in  
zeichen nit den getrewen: wann den vngetrewen:  
wann die weyffagung seint nit den vngetrewen:

\*

58 Aber mein gemüt ist on frucht Z—Oa. 59 bett — 60 vnd] fehlt P. 60 vnd lob] vnd wird auch loben Z—Oa. 61 wol— andern] wol redest Z—Oa. 1 leyen] vnweyßen Z—Oa. 2 amen] einen P. den] deinen Z—Oa. wayß S, weßt K—Oa. 3 ernstlich] gewislich P, fehlt K—Oa. du würckest wol danckberkait. Aber Z—Oa. 4 mach gnad] mach gnad würck gnad Z—Sa, sag danck K—Oa. 5 mein E. Aber Z—Oa. 6 fünff] ·v· Z, üwer A. wort in meinem synn Z—Oa. 7 lerne Sb. 8 in] sy EP. nicht wölt Z—Oa. 9 in den synnen. Aber seyend klein in der boßheyt. vnd volkumen in Z—Oa. lützel] kinder P. 11 Wann] Vnd P. 12 lefftzen PASOOa, lebten Ze—Sc. also Z—Oa. 13 in] jnen OOOa. 14 nit dem Sc. gelaubigen. aber den vngelaubigen. Aber die weiffagungen Z—Oa. wann] sunder P. 15 vngetrewen — 16 getrewen] vngelaubigen. Aber den gelaubigen Z—Oa.

\*

58 geist] fehlt TF. 59 waz] + dingz TF. 60 Ich — gemüt] fehlt T, nachgetragen ta. 2 den] deinen TF. 7 daz auch ich] do mit ich auch TF. 8 in — enwelt] in verborgen (verberger T) zungen mein bruder nit weld TF; verberger *unterstrichen und durch der ersetzt corr.* T. 9 vbeln TF. wann] vnd F. 11 dem sinne TF. in ainer andern TF. 15 die — 16 wann] fehlt F.

den getrewen. Dorumb ob sich alle die kirchen	v. 28.
; in ain vnd sy all redent in zungen: wann	
lor ein leien oder vngetrewen · sprechen sy denn	
is vnfynt ir? Wann ob sy all weyffagen:	24.
get dor ein ain vngetrewer oder ein leye er wirt	
unden von allen: er wirt geurteilt von allen.	
die heimlichen ding feins hertzen werdent of-	25.
nd alfuft vellt er auf das antlütz er anbettet	
er derkunt gewerliche das gott sey in eúch?	
umb brúder waz ist es? Da ir seyt gefament ·	26.
ieglicher hat den pfalm · er hat die lere · er hat	
offnung · er hat die zungen · er hat die aufle-	
alle ding werden gethan zú der bauung.	
ob etlicher rett in der zungen · nach zwayen ·	27.
vil nach dreyen · vnd durch die tail: vnd einer	
schaid es. Wann ob der vnder[schaid]er nit wirt:	28.
weig in der kirchen: wann er rede im selb vnd	
Wann zwen die weyffagen oder drey fagent:	29.
ie andern die vrteilent. Vnd ob eim andern	30.
len wirt eroffent: der erste schweig. Wann ir	31.

funder P. die] fehlt K—Oa. 17 fannent ZSZeSa, fannent  
 ein K—Oa. in] + der EP, den Z—Oa. wann — 18  
 ewen] aber geend auch darein die groben vnweisen. oder die  
 ubigen Z—Oa. 20 wann — wirt] Geet aber ein. eyn vnge-  
 r oder ein vnweyfer (+ der K—Oa) wirt Z—Oa. 21 über-  
 S. 22 Wann] Vnd ob P. fehlt Z—Oa. werdent] feind  
 23 alfuft] alfoft ZA. alfoft S. alfo ZeSa. als oft K—Oa.  
 vnd wirt got anbeten verkündent das werlich got Z—Oa. 24  
 t P. in ewch sey S. 25 Da] Das MEP. So Z—Oa. ir]  
 zúfamen kumend Z—Oa. 26 den] fehlt ZeSa. palm  
 27 die heimlichen offenbarung Z—Oa. 30 vil nach]  
 K—Oa. 31 Wann ob] Vnd ob P, Ob aber Z · Oa. vnder-  
 et A. 32 wann er] vnd Z—Oa. 33 aber zwen oder drey  
 gen fullen fagen Z—Oa. 34 andern fullen vrtaylen Z—Oa.  
 ] die OOa. Wann] vnd P.

kirch TF. 18 dor] darin TF. oder] + ain TF. 19  
 ] aber TF. 20 wann] vnd TF. 23 vellet nachtr. T. 24 er]  
 derkunt] der hunger (hunger gestrichen) kunt F. 25 Da]  
 28 alle ding] er hat alle dink di da TF. 30 vil] +  
 F. 33 drey] + di TF. 35 fitzenden] + etwaz TF.

- mügt weyffagen durch alle: das fy all lern: vnd  
 v. 32. all vnderweyfen. Vnd die geist der weyffagen feint  
 33. vnderthenig den weyffagen. Wann gott der ist nit  
 der mißhellung wann des frides: also lere ich in al-  
 34. len den kirchen der heiligen. Die weib schwigent in  
 den kirchen. Wann in wirt nit gestatt zereden wann  
 35. zefein vnderthenig: als die ee spricht. Wann ob fy  
 etwas wellent lern: fy fragent do heym ir mann.  
 Wann es ist lesterlich dem weip zereden in der kirchen.  
 36. Oder ginge das wort gotz aus von euch: oder volkam  
 37. es allain in zü eúch? Ob etlicher wirt gefehen zefein  
 ein weyffag: oder ein geistlicher: der derkennt die  
 ding die ich eúch schreib: wann es feint die gebott  
 38. des herrn. Wann ob etlicher mißkennt: der wirt  
 39. mißkennt. Dorumb brüder habt lieb zeweyffagen:  
 40. vnd nicht enwelt weren zereden in zungen. Wann  
 alle dinge werden gethan vnder eúch zymlich vnd  
 nach ordnungen.

17'

1. **W**ann brüder ich thûn eúch kunt das ewan-  
 gelium das ich eúch brediget vnd das ir  
 2. enpfiñt in dem ir auch stet | durch das ir

36 mügt] + all Z—Oa. lern Z—GScOOa, lern Sb. 37  
 die] der Zc—Oa. feint] ist Z—Oa. 38 den weyffagen] den  
 weyffagung MEP, der weyffagung Z—Oa. der] fehlt K—Oa. 39  
 funder P, aber Z—Oa. als ich auch lere. in allen kirchen Z—Oa.  
 40 schwigent] füllen schweygen Z—Oa. 41 in] nu MEP. wann]  
 funder P, aber Z—Oa. 42 daz fy vndertänig feien als Z—Oa.  
 Wann] vnd P, fehlt Z—Oa. fy] + aber Z—Oa. 43 lern Sb8c,  
 lern OOa. so füllen sie fragen Z—Oa. iren EP. 44 weib  
 daz fy rede Z—Oa. 45 volkam] kam Z—Oa. 46 zü] fehlt Z—Oa.  
 gefehen daz er seye Z—Oa. 47 der sol erkennen Z—Oa. 49 Ob  
 aber etlicher nit wayß (weyßt AZcSuOOa) der wirt nit gewiffet Z—Oa.  
 51 nicht wölt Z—Oa. in] + der EP, den Z—Oa. Aber Z—Oa.  
 52 ding füllen gefehen in euch erberklichen (-lich OOa) vnd Z—Oa.  
 54 Aber Z—Oa. 55 gepredigt hab Z—Oa. 56 das ir] + auch Z—Oa.

36 mügt] + alle TF. alle] + vnd TF. 37 all] fehlt TF.  
 die] der TF. weiffagung TF. 38 der] fehlt TF. 43 ler-  
 nen TF. 46 zü] fehlt TF. 47 erkenne TF. 51 nit welt TF.  
 53 ordnung TF. das ir] + auch TF.



wert behalten: vnd ob irs habt mit der bescheidenheit ichs eúch hab gebredigt: ir gelaubeten nit vppig. Wann ich antwúrt eúch zúm ersten das auch ich enphinge: das cristus ist tod vmb vnser sünde nach den geschriften: | vnd das er ist begraben vnd das er erstúnd am dritten tag nach den geschriften: vnd das er ist gefehen cephas: vnd dornach den xj Dornach ist er gefehen mer denn v hundert brúdern entzamt: von den manig beliben vntz nu: wann etlich die sturben. Dornach ist er gefehen iacob: dor nach allen den botten. Wann zú iungst aller ist er auch mir gefehen als eim verdúrbling. Wann ich der minst bin der botten: ich bin nit wirdig zewerden ein bote gerúffen: wann ich iagt die kirchen gots. Wann das ich bin das bin ich vmb die gnad gotz: wann sein gnad was nit vppig in mir: wann ich hab gearbeit begnúglicher denn difz all. Wann nit ich: wann die gnad gotts mit mir. Wann ob ich oder sy: alfult haben gebredigt: vnd ir es also habt

\*

57 vnd — 58 vppig] in waz vrfach (vrfachen SbOOa) ich euch hab geprediget. Ist das irs (ir es Ksb—Oa. ir G) behaltet. nur (nun ZcSa) allein ir habend vmbfunft gelaubet Z—Oa. 59 zú dem Sc. 1 an dem G—Oa. 2 cephas] worden cephe. das ist petro Z—Oa. aynfften ZS. eylfften AZc—Oa. 4 miteinander auß den vil Z—Oa. beleytend ZSZcSa, beleybend AK—Oa. biß Sb—Oa. Aber Z—Oa. 5 etlich sind gestorben K—Oa. iacobo Z—Oa. 6 allen zwölfboten. Aber Z—Oa. zú] czú dem Sc. 7 gefehen] + worden Z—Oa. ein PS. ich bin der minst vnder den zwelfboten (aposteln OOa) der ich nit wirdig bin genennet zewerden (werden Sc) ein zwölfbot (apostel OOa), wann ich hab durchúchtet die Z—Oa. 10 aber Z—Oa. 11 vppig] lár Z—Oa. 12 Aber Z—Oa. nit] mit P. 13 wann] Sunder Z—Oa. 14 Also Z—Oa.

\*

57 vnd] fehlt TF. behabt TF. 58 ich TF. gelaubt TF. 61 schariften TF. 1 er] + ist T. *unterstrichen*. tagz TF. schariften TF. 2 gefehen] + von TF. xj] aiffen vnd TF. 3 ist er gefehen mer denn] fehlt TF. *nachgetragen* ta. 4 pleiben TF. 7 ain TF. ich bin der minst der TF. 9 gerufen ein pot TF. 10 das bin ich] bin daz T. daz bin F. 12 denn] den. den F. nit] ich nit TF. 13 mit] in TF. 14 vnd ir es] wan ir TF.

- v. 12. gelaubt. Wann ob cristus wirt gebredigt das er erstünd von den toten: in welcherweys sprechent etlich vnder euch das die auferstendung der toten nit
13. ensey? Wann ob die auferstendung der toten nit
14. enist: cristus erstünd nit. Wann ob cristus nit erstünd: vnser bredig die ist vppig: vnd euer glaub
15. ist eitel. Wann wir werden auch funden valsch gezeugen gots: daz wir haben gefagt valsche gezeugung wider gott das er cristus derstünd den er nit er
16. stünd ob die toten nit erstend. Ob die toten nit derstend noch cristus der erstünd. Wann ob cristus nit erstünd: euwer glaub ist vppig. Wann noch feyt
18. ir in euweren sünden. Vnd dorumb die do sturben
19. in cristo die verdurben. Ob wir vns allein in difem leben sein zeuersehen in cristo: wir sein ermer denn
20. all leüt. Wann nu cristus ist erstanden von den toten
21. züm ersten der schlaffenden: | wann ernstlich der tod ist durch den menschen: vnd die auferstendung der
22. toten durch den menschen. Vnd als sy all sturben in adam: also werdent sy auch alle geleblich in cristo
23. Ein ieglicher in seim orden: zü dem ersten cristus.

\*

15 erstünd] feye erstanden Z—Oa. 17 aufersteeung K—Oa.  
 18 ensey] fey Z—Oa. ob] fehlt P. auffsteeung KGSc, aufersteeung SbOOa. 19 ist. So ist auch cristus nit erstanden. Ist aber cristus nit erstanden. So ist vmbfunst vnser predig. vnd Z—Oa. 21 eitel] vnnütz A. Wann] fehlt Z—Oa. erfunden Z—Oa. 23 valsche gezeugnuß Z—Oa. 23 christum erkücket hab den er nit hat erkücket Ist das die todten Z—Oa. 25 noch — ob] So ist auch cristus nit erstanden. Ist dann Z—Oa. 26 erstanden. So ist euwer glaub eytel (vnnütz A, fehlt S). Wann ir seyent noch in Z—Oa. 28 die sind verdorben Z—Oa. vns] fehlt Z—Oa. 29 sein (erste)] fehlt K—Oa. zeuersehen] hoffnung haben Z—Oa. ermer] dürtiger K—Oa. 30 all menschen Z—Oa. 31 zü dem Sc. der (erste)] den S. ernstlich] gewillich P, fehlt K—Oa. 32 aufersteeung K—Oa. 33 als all menschen sterben in Z—Oa. 34 lebendig Z—Oa.

\*

19 cristus erstünd nit] so ist auch cristus nit (+ der F) derstanden TF. 21 gezeug TF. 22 valschen gezeug TF. 24 Ob] Wan ob TF. 25 Wann] nit vnd TF. 28 cristus T. difen F. 29 leben verfechten an cristo TF. zü dem] zum TF.

1 die die do feint criftus: die do gelaubent an  
 runft. Dornach das ende fo er antwurt das v. 24.  
 ot vnd dem vatter: fo er verüppigt allen für-  
 m vnd gewalt vnd krafft vnd herfchafft.  
 im gezympt zereichfen: vntz das er legt all 25.  
 nde vnder fein füffe. Wann zeingungft der tot 26.  
 ird verwüft. Wann alle ding vnderlegt er 27.  
 fen. Wann fo er fpricht alle ding feint im  
 gt: on zweyfel on den der im vnderlegt al  
 . Wann fo im werden vnderlegt alle ding: 28.  
 ich erfelb der fun wirt im vnderlegt der im  
 gt alle ding: daz er fey gott alle ding in al-  
 1 einer andern weys waz tünd die die do wer- 29  
 :auffet vmb die toten? Ob die toten mit all  
 end: waz werdent fy auch getaufft vmb fy?  
 b verderben auch wir in einer ieglichen ftund? 30.  
 ich ftirb teglich vmb euwer wunniglich: 31.  
 hab in ihesu crifto vnferm herrn. Ob ich hab 32  
 en nach dem menfchen wider die tier zeephefi:  
 :fehcht es mir ob die toten nit derftend? Wir  
 ad trincken: morgen fterben wir. Nicht en- 33.

\*  
 hrifti Z—Oa. 38 dem] den G. er auftilget Z—Oa.  
 39 vnd herfchafft] fehlt Z—Oa. 40 Aber der muß  
 Z—Oa. im] nu MEP. biß Sb—Oa. löge Z—Oa.  
 züm (zú dem SSc) lözten wirt der veindtlich tod zerknyschet  
 42 ding hat er vndergeworffen Z—Oa. 43 So er aber  
 Z—Oa. feint] werden G. 44 im vnderlegt] im hat  
 rffen Z—SbOOa, im hat vndergeworffen Sc. 45 werden]  
 vndergeleget ZcSaSc. 46 denn — 47 gott] So wirt  
 denn der fun vndergeworffen. der im hat alle ding vnderge-  
 das got feye Z—Oa. 48 In — tünd die] dingen, anderft  
 den die thün Z—Oa. 49 mit all] gantz Z—Oa. 52 tåg-  
 bOOa. ewer glori Z—Oa. 55 was ift es mir nutz. ift  
 totden Z—Oa. Wir] + füllen Z—Oa. 56 morgen  
 wir fterben. Nicht füllenit ir verführet werden Z—Oa.

\*  
 alle TF. 41 der] aller der TF. 42 ding] + feint im  
 chen. vnderlegt] + an zweyfel an dem der im vnterlegt  
 k T, gestrichen. 44 vntergelegt T. 45 Wann — ding]  
 , nachtr. ta. 47 fey] + ainTF. 55 waz] + verfeck  
 chen. 56 trincken] + wan TF.

- welt werden verlait. Wann die bösen rede zerprecht  
 v. 34. ent die güten sitten. Gerechten wachte: vnd nicht  
 enwelt sünden. Wann etlich die habent die mißken-  
 35. nung gotts. Ich rede es eúch zú der schame. | Wann  
 etlicher spricht. In welcherweys erstand die toten?  
 36. Oder mit wie getan leib koment sy? | Du vnwey-  
 fer daz du sehest es wirt nit geleblich: nuer es sterb  
 37. zúm crften. | Vnd das du sehest? Du sehest nit den  
 leib der do ist künftig: wann ein bloß korn: als des  
 38. waitzen· oder eins der andern. Wann gott gibt im  
 den leib als er wil: vnd ein ieglichen samten einen  
 39. eignen leib. Alles fleisch ist nit das selb fleisch: wann  
 die einen der menschen die andern der vich: vnd die  
 40. andern der vogel: wann die andern der vische. Vnd  
 es seint leib himelisch: vnd leib irdisch. Wann ernst-  
 lich ein andre wunniglich ist der himelischen: wann  
 41. ein andre der irdischen. Ein ander clarheit des sunns:  
 wann ein andere clarheit der menin: wann ein ander  
 clarheit der stern. Wann als sich der stern vnderfchaidt  
 42. von dem stern in der clarheit: | also ist auch die auff

\*

58 sitten] + Ir Z—Oa. 59 wölt Z—Oa. Wann] + auch Sc.  
 die (erstes); die || vnd nit wölt sünden wann etlich die | ZcSa; *letzte*  
*zeile der seite zu anfang der folgenden wiederholt.* die habent] haben  
 K—Oa. die vnwissenheit Z—Oa. 60 rede — 61 toten] sag  
 euch zú eren. Aber spricht eyner wie werden die todten erstaan Z—Oa.  
 1 wie — sy] wólcherlay leib werden sy komen Z—Oa. 2 es  
 (erstes)] das ZcSa. nit lebendig. nur (nun ZcSa) allein es sterbe  
 vor. vnd was säest du. Du säest Z—Oa. 4 aber Z—Sa, oder K—Oa.  
 korn] horn MEP: *so das Wernigeröder ex. von M., das Rosenthal'sche*  
*jedoch richtig* korn. des] das Z—Oa. 7 nit eyn fleisch Aber eins ist  
 der mensch. das ander der vich Z—Oa. 9 wann] vnd Z—Sb00a,  
 vns Sc. 10 seind hymelisch leib vnd (vnd | vnd Z) irdisch leib. Aber  
 ein andere ist die glori der himelischen. vnd ein Z—Oa. irdlich.  
 Wann gewiflich P. 12 der sunnen vnd ein Z—Oa. 13 des mons  
 vnd ein Z—Oa. 14 als] + ich ZcSa. 14 aufferteung K—Oa.

\*

57 Wann] fehlt TF. 1 getanem TF. 6 den] ainen TF.  
 eim] ain TF. 8 vnd] fehlt TF. 10 vnd] + der TF (*getilgt*) T.  
 11 himelisch TF. 12 sunen TF. 13 wann] fehlt TF. clarheit]  
 + dez sunen T, *gestrichen.*

erftendung der toten. Er wirt gefeet in zerbrochen-	
keit: er ftet auff in der vnzerbrochenheit:   er wirt gefe-	v. 43.
et in vnedelkeit er derftet in wunniglich er wirt	
gefeet in kranckheit: vnd erftet in kraft. Er wirt	44.
gefeet ein leib vihlich: er derftet ein leib geiftlich.	
Ob der leib ift vihlich: er ift auch geiftlich:   als ge	45.
fchriben ift in geneßz. Der erft menfch adam ift ge	
macht in ein lebentig fele: der iungft adam in ein	
geift der do leblichte. Wann nit züm erften das do	46.
ift geiftlich: wann das do ift vihlich: dornach das	
do ift geiftlich. Der erft menfch von der erde irdifch:	47.
der ander menfch von dem himel himelifch. Wie ge-	48.
tan der irdifch also gleich feint auch die irdifchen:	
vnd wie gethan der himelifche also gleich feint auch	
die himelifchen. Dorumb als wir haben getragen	49
das bilde des irdifchen: also trag wir auch das bild	
des himelifchen. Wann brüder ditz lag ich: das daz	50.
fleifch vnd das blüt nit mügen befitzen das reich gotz:	
noch die zerbrochenheit befitzen die vnzerbrochenheit.	
Secht ich lag eüch ein taugen. Ernftlich all erftee	51.

\*

16 in — 17 in] in der zerftörlikayt vnd wirt auff fteen in Z—Oa.  
 17 vnzerbrochenheit] zerbrochenheit MEP, vnzerftörlikayt Z, vnzerftö-  
 lichkeit A, zerftörlikayt S, vnzerftörlichkeyt Zc—Oa. 18 in (erstes)]  
 + der SOa. er — er] vnd erfteet (erftert Z, erftört KSc, erftöret  
 G) in der glori. er Z—Oa. 19 in der kraft Z—Oa. Er] Es  
 Z—Oa. 20 gefeet ein (in A) tierlicher (villichem A, zyerlicher S)  
 leyb vnd erfteet Z—Oa. leib (zweites)] leyde Sb. 21 Ob] oder G.  
 ryhlichen Sb, vichifch OOa. 22 in geneß] fehlt Z—Oa. 23 ein]  
 ein A, ainē O, ain Oa. 24 lebentig machet Z—Oa. zü dem SSc  
 das] der Z—Oa. 25 aber Z—Oa. 26 der] fehlt ZASK—Oa.  
 28 der] ift der OOa. 31 also füllen wir auch tragen Z—Oa.  
 32 Aber Z—Oa. 34 Noch die zerftörung die vnzerftörlicheit wirt  
 befitzen Z—Oa. 35 taugen] haimlich ding Z—Oa. Ernftlich]  
 Gewiflich P, fehlt K—Oa.

\*

16 toten] gerechten TF; *unterstrichen* T, toten ta. 17 er ftet  
 auff] vnd derftet TF. der] fehlt TF. 19 kranckheit] klarheit F.  
 vnd] er TF. 22 geneßis T. 24 leblicht TF. 26 irdifche TF.  
 8, 29 also gleich] aluft TF. 31 trag wir] tragte TF, + wir ta.  
 4 befitzt TF.

- v. 52. wir: wann all werde wir nit verwandelt. In der  
 bewegung eins plicks des augen: in dem iungſten  
 horn. Wann er ſingt mit dem horn: vnd die toten  
 erſtend in dem vnzerbrochen: vnd wir werden verwan  
 53. delt. Wann es gezympt ditz zerbrochlich zeuaffen die  
 vnzerbrochenheit: vnd ditz tödig zeuaffen die vntö-  
 54. dikeit. Wann ſo ditz tödig vaſt die vntödikeit:  
 denn wirt das wort das geſchriben iſt in oſee. Der  
 55. tod iſt beſoffen in der vberwindunge. O tod wo  
 iſt dein vberwindung? O tode wo iſt dein garte?  
 56. Wann der garte des todes iſt die ſünde wann die  
 57. kraft der ſünde iſt die ee. Wann genad gott: der  
 vns gab die vberwindung durch vnſern herrn ihe  
 58. ſum criſtum. Dorumb mein lieben brüder ſeint ſtet  
 vnd vnbeuaglich: begnüget ze allen zeyten in dem  
 werck des herrn: wiſt daz euer arbeit nit iſt vppig  
 im herren.

*Das xvij. Capitel.*

1. **W**ann von den leſungen die do werden getan  
 vnder den heiligen: als ich hab geordent den  
 2. kirchen zü galath: alſo thüt auch ir | durch

\*

36 wann — 37 iungſten] aber nit werde wir verwandelt. In einem  
 punct in einem augenplick in dem letzten Z—Oa. 38 er wirt  
 ſingen Z—Oa. 39 in dem vnzerſtöret ZASK—Oa, in dem vnzer-  
 ſtörten ZeSa. 40 es — 44 beſoffen] es muß der zerſtörlich leyb  
 anlegen die vnzerſtörlichkayt. vnd der tödtlich leyb anlegen die vn-  
 tödtlickait. wenn aber der tödtlich leyb anleget die vntödligkait. Denn  
 ſo (*fehlt* OOa) wirt die red die geſchriben iſt. verzüret iſt der tod Z—Oa.  
 42 Wann] Vnd P. 43 denn] dem P. 44 beſchaffen MEP. 44.  
 45 O] *fehlt* Z—Oa. 45, 46 garte] angel Z—Oa. 46 wann] vnd  
 P, aber Z—Oa. 47 Wann] aber die Z—Oa. 50 begnüget] vnd  
 überfüßig Z—Oa. 51 vppig] eytel ZS—Oa, groß A. 52 in  
 dem Sc. 53 Aber OOa. loſungen K—Oa. do] *fehlt* A.  
 54 in die hayligen Z—Oa. 55 zü] *fehlt* Z—Oa. galath M.  
 galathie Z—Oa.

\*

37 dem] den F. 38 Wann] + ſo TF. 39 dem] *fehlt* TF.  
 40 zeprochenlich TF. 43 wort] + derfult TF. 47 genad] +  
 zu TF. 49 lieben] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 55 galat TF.

einen des sambstags wann euwer ieglicher leg bey  
 im selber verporgen das im wol geuall so ich kum  
 das denn icht lefungen werdent gemacht. Wann fo v. 3.  
 ich werd gegenwürtig: die ir habet bewert durch  
 die episteln dife sende ich zetragen euwer genad in  
 jherusalem. Vnd ob es wirt wirdig das auch ich gee: 4.  
 5) fy gend auch mit mir. Wann ich kum zû eúch: so 5.  
 ich vbergee macedon. Wann ich vbergee macedon.  
 Wann villeicht ich beleib bey eúch oder ioch ich win- 6.  
 ter: daz ir mich fúrt wo hin ich gee. Wann ich wil 7.  
 8 eúch nu nit gefechen in dem vbergang. Wann ich  
 versiche mich etweil zeyts zebeleiben bey eúch: ob  
 es der herre gestatt. Wann ich wird beleiben zû ephesi 8.  
 vntz zû pfingsten. Wann ein michel túr ist mir auf 9.  
 gethan vnd ein offen: vnd manig widerwertigen.  
 10 Wann ob thimotheus kumpt zû eúch: secht das er 10.  
 sey bey eúch on vorcht. Wann er wirckt das werck  
 des herrn als auch ich. Dorumb keiner verschmech 11.  
 in. Wann fúrt in her in fride: das er kum zû mir  
 Wann ich bait sein mit den brüdern. | Wann ich tû 12.  
 15 eúch kunt von appoln dem brüder: das ich in vil batt

\*

56 sabbaths K—Oa. wann] fehlt Z—Oa. 57 verbergend  
 ZAZc—Oa, übergend S. 58 icht] nicht Z—Oa. lofungen K—Oa.  
 60 ich das fy tragen Z—Oa. 1 mir] + so werden fy mit mir geen  
 Z—Oa. kam G. 2 vbergee (erstes) — macedon] wird durch-  
 geen Macedoniam. dann (wann Oa) ich wird durch Macedoniam geen.  
 vbergee (zweites)] aber gee P. 3 Wann] vnd P, Aber Z—Oa. ioch  
 ich] auch ich beleib bey euch den Z—Oa. 5 sehen in dem gang  
 Z—Oa. 6 zeyt P—Oa. 7 Vnd ich will P. ephesum Z—SaOOa,  
 ephesum KGSbSc. 8 biß Sb—Oa. groß P, groffe Z—Oa. 9  
 offen] offen war Z, offenwar S, offen | war ZcSa, offenbare A, secheyn-  
 perliche K—Oa. vil Z—Oa. 10 Wann ob] Vnd P, Ob aber  
 Z—Oa. 12 verschmächt Z—Sa. 13 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa.  
 im Z—SbO, in dem ScOa. 14 ich harr K—Oa. Wann (zweites)]  
 Vnd P, Aber Z—Oa. 15 euch] + do Sb. Appollo Z—Oa.

\*

56 des sambstags] ieglichen samstag TF; vom corr. ta ersetzt durch:  
 des samstagz. 60 die] + durch TF. in beiden gestrichen. epistel TF.  
 1 auch] fehlt TF. 3 ich (erstes)] fehlt TF. 15 appollo TF.

- das er kem zû eúch mit den brüderñ: vnd ernflich  
 es waz nit sein wille daz er nu kem. Wann er kumpt:  
 v. 13. so es im wirt fügen. Wacht und stet im glauben ·  
 14. thût menlich vnd wert gestercket im herren: | alle  
 15. eúwere ding die werden gethan in der lieb. Wann  
 brüder ich bitt eúch · ir erkennt das haus stephane  
 vnd fortunati vnd achaici die do waren die ersten zû  
 achaië · vnd sich selb ordenten in die ambechtung der  
 16. heiligen: | daz auch ir sey vnderthenig den in difeweys ·  
 vnd ein ieglichen entzamt werckenden vnd arbeitenden  
 17. vnder eúch. Wann ich frewe mich in der gegenwürt  
 steffans vnd fortunati vnd achaici: wann sy selbe  
 18. erfüllten das daz euch gebrast. Wann sy widermach-  
 ten meinen geist vnd den euwern. Dorumb erkennt  
 19. die die do seint in dife weys. Eúch grúffent alle die  
 kirchen zû asie. Eúch grúffent vil im herrn aquila  
 vnd priscilla mit ir haimlichen kirchen: bey den ich  
 20. auch herberg. | Eúch grúffent alle die brüder. Grúff  
 21. einander: in dem heiligen kuffe. Mein grúß: in der  
 22. hand paulus. Ob etlicher nit liebhat vnfern herrn ihesum

16 ernflich] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. 17 Wann M, Aber Z—Oa.  
 er (*zweites*)] ir G. 18 in dem glauben Sb—Oa. 19 mänliche  
 ZcSa. in dem Sc. 20 die] *fehlt* PK—Oa. Aber Z—Oa.  
 22 vnd (*zweites*) — zû] wann sy seyen die ersten Z—Oa. 23 vnd  
 haben sich selb (*fehlt* Oa) geordent in den dyenst Z—Oa. die  
 dienst P. 24 daz auch] dzoch A. sey — difeweys] den selben  
 sey vnderthanig Z—Oa. 25 ein EP. entzamt] *fehlt* Z—Oa.  
 26 Wann] Vnd P. 27 stephane Z—Oa. achaci Z—Oa. sy  
 — 30 weys] das das euch gebrast haben sy erfüllet. wann sy haben  
 widerbracht meinen vnd euwern geyst. Darumb erkennends (erkennet  
 K—Oa) wer sy seyen Z—Oa. 28 euch] auch MEP. 30 die  
 (*letztes*)] *fehlt* K—Oa. 31 zû] *fehlt* Z—Oa. in dem GScOa.  
 32 priscilla MEP. ir] *fehlt* EP. haimlichen] hailigen MEP.  
 haufgenossen Z—Oa. 33 die] *fehlt* K—Oa. Grúff] + an Se.  
 35 pauli Z—Oa.

16 vnd] wan TF. 17 kem] + zu euch mit den brudern T, *ge-*  
*strichen*. 22 achayam F. 23 achaya TF. 24 vntertedig T.  
 difer weiz TF. 25 vnd (*zweites*)] + den TF. 27 stephane TF.  
 28 Wann - 29 geist] *fehlt* TF. *nachgetragen* ta. 30 die die] di T.  
 difer weiz TF. 32 prisca TF. auch ich TF.



ristum: der sey verpannen maranatha. Die gnad v. 23.  
 vnfers herren ihesu cristi sey mit eüch. Mein lieb 24.  
 sey mit eüch allen in ihesu cristo. Amen. *Hic endet  
 die erste epistel zü den Corintern Vnd hebt  
 an die vorrede über die ander epistel zu den Corintern.*

**N**ach der getanen büßz von in schreibet er  
 in ein tröstlich epistel von troade durch  
 tytum vnd entzamt lobt sy vnd vnder  
 weyft sy: zü besser: gewer lere zeygt sy  
 zesein betrübt funder gebessert. *Hic endet  
 die vorrede Vnd hebt an die ander Epistel  
 zü den Corintern. Das erste Capittel.*

**P**aulus bott ihesu cristi durch 1.  
 den willen gots vnd thimo-  
 theus der brüder: der kirchen  
 gotz die do ist zü corinth mit  
 allen den heiligen die do seint 2.  
 in allem achaia. Gnad sey mit  
 eüch vnd frid von got vnserm  
 vatter vnd von dem herrn ihesu  
 cristi. Gott der ist gelegent vnd der vatter vnfers 3.  
 herren ihesu cristi ein vatter der erbermd vnd ein got  
 alles trostes | der vns tröst in allem vnserm durech 4.

\*

36 verpannen maranatha] geteylet von dem herren Z—Oa. 38  
 christo ihesu Z—Oa. A M E N KG. 41 Nach — 42  
 in] Paulus schribt den Corinthiern nach der volbrachten büß A. 41  
 getanen] volbrachten ZS—Oa. in] den Corinthiern ZS—Oa. 42 in]  
 im ZcSa. 43 entzamt] fehlt Z—Oa. vnderweyft — 45 gebessert]  
 ermanet sy czü Besseren dingen vnd erzeyget auch darinnen daz sy feyen  
 betrübet worden aber gebessert Z—Oa. 48 bott] ein bot Z—Sa, eyn  
 apostel K—Oa. 52 den] fehlt K—Oa. 53 allen PZS, fehlt ZcSa.  
 achaia] + die Z—Oa. 54 vnd] + der Z—Oa. 56 christo Z—Oa.  
 der (erstes)] fehlt K—Oa. 58 in aller vnser (fehlt Sb) trüßfal das Z—Oa.

\*

36 maranatha] fehlt F. 37 Mein — 38 euch] fehlt TF, nach-  
 getragen corr. T. 41 Diese vorrede bieten BNgWr in anderer fassung.  
 48 durch den] nach dem TF. 57 vatter] fehlt TF, nachgetragen ta fe.

ten: das auch wir selb mügen trösten die die do seint  
in aller bedruckung durch die vnderweyfung mit  
der auch wir selber werden vnderweyft von gotte:

- v. 5. wann als die marter crifti begnúget in vns also be
6. gnúgt auch vnser trost durch criftum. Wann es sey  
daz wir werden betrúbt vmb euwer vnderweyfung  
vnd vmb euwer behaltfam· es sey das wir werden  
getróft vmb euwer tróftung· es sey das wir werden  
vnderweyfet vmb euwer vnderweyfung vnd vmb  
die behaltfam· die do wirckt die treglikeit der selben
7. leidungen die auch wir leiden· | daz vnser zúnerficht  
sey vest vmb eúch: wann wiff als ir seyt gefallen
8. der leidungen· also wert ir auch des trostes. Wann  
brúder wir wellen eúch nit miffkennen von vnferm  
durechten das do ist getan in asya: wann wir seint  
beschwert vber die maß vnd vber die kraft· also daz
9. vns ioch verdroß zeleben. Wann wir selb hetten in vns  
selber die antwurt des todes· das wir vns nit sein  
verfechen in vns wann in gott der do erstet die toten·
10. | der vns hat derlóst von alfuil trúbfal vnd derlóst:

\*

59 mirselb ZcSa. 61 der wir auch S. 1 **begnúget** — 3  
**betrúbt**] überfluffig seyen in vns. also auch durch christum ist über-  
fluffig vnser trost. Ob wir aber betrúbet werden Z—Oa. 2 **vnser**]  
vns MEP. 3 **vnderweyfung**] ermanung Z—Oa. 4 **vmb** — 7  
**behaltfam**] heyl oder getróftet vmb euwern trost (+ vnnd heyl Sb)  
oder ermanet werden vmb euwer ermanung (manung KSb—Oa) Z—Oa.  
6 **vnderweyfet**] vnderweyfer MEP. 7 **treglikeit**] triegkeyt P. ge-  
dultigkeit Z—Oa. 8 **zúnerficht** — 9 als] hoffnung státt seye für  
euch wissend das. wie Z—Oa. 10 **auch**] + gefallen Z—Oa. 11  
**eúch** — 12 **getan**] nit das ir nit wiffend von vnser trúbfale die da ge-  
sehehen ist Z—Oa. vnfern MEP. 12 **asya** ME. 14 **auch** Z—Oa.  
selbs SbOOa. 15 **vns** — 16 **aber**] nit seyen in vns vertrauend. aber  
Z—Oa. 16 **erkúcket** Z—Oa. 17 **derlóst**] + vns A.

\*

59 getrosten TF. 60 **die vnderweyfung**] vnterwerfung T. 61 **selb**  
TF. 1 **martern crifti** begnugent TF. **begnug** T. 4 **euwer**] di TF.  
**wir**] **fehlt** F. 5 **euwer**] er TF. 8 **leidung** TF. 9 **wann**  
**wiff**] wiffet wan TF. 10 **leidung** TF. **auch der troftung** TF.  
11 **brúder**] **fehlt** T. **eúch**] **fehlt** TF. 12 **seint**] warn TF.  
17 **trubfaln** TF.

- an den wir vns verfechen wann er derlöft ioch noch  
 feyt auch helfent in eúch in dem gebette vmb vns<sup>v. 11.</sup>  
 das die genaden werdent gemacht vmb vns durch  
 manige von den bilden maniger antlútze des gib  
 der do ist in vns. Wann ditz ist vnser wunniglich<sup>12.</sup>  
 der gezeúg vnser gewiffen: daz wir haben gewandelt  
 in dirr werlt in der ainfalt vnd in der rainikeit gottz  
 vnd nit in der fleischlichen weylheit wann in der ge-<sup>13.</sup>  
 nad gottz wann begnüglicher zú eúch. Wann wir  
 schreiben eúch nit andre ding denn die ir habt gele-  
 sen vnd erkannt. Wann ich versich mich das ir sy  
 derkennt vntz an das ende | vnd als ir vns habt er-<sup>14.</sup>  
 kannt vom tail: wann wir sein euwer wunniglich  
 als auch ir die vnser an dem tag vnfers herrn ihe-<sup>15.</sup>  
 fu crifti. Vnd mit dirr zúuerficht wolt ich zúm ersten  
 kumen zú eúch das ir hett die andern genade | vnd<sup>16.</sup>  
 durch eúch vbergeen in macedon vnd aber von ma-  
 cedon kumen zú eúch vnd von eúch werden gefúrt  
 in iude. Dorumb do ich ditz wolt: gewont ich denn<sup>17.</sup>  
 der leichtikeit. Oder gedenck ich nach dem fleisch die  
 ding die ich gedenck daz bey mir sey ia vnd nein. Wann<sup>18.</sup>  
 gott der ist getrewe wann vnser wort das do was

18 an — 19 vns] in den wir hoffen vnd er wirt vns auch noch  
 erlösen ist das ir helfend mit euwerem gebett für vns Z—Oa. 20  
 die — 22 vns] auß vil mēfchen angeficht der gabe. dy in vns ist.  
 durch vil mēfchen genaden gewürcket werden für vns Z—Oa. 21  
 antlützer P. 22 das ist vnser glori die gezeugnuß vnfers gewiffens  
 Z—Oa. 23 gewandert K—Oa. 24 dirr] der P. 25 wann]  
 sunder P, Aber Z—Oa. 26 wann begnüglicher] sein wir gewandelt  
 (gewandert K—Oa) in der welt. doch überflüffiger Z—Oa. 27 die]  
 fehlt ZcSa. 28 Wann — derkennt] Aber ich hab hoffnung das irs  
 (ir es ZcSa, ir K—Oa) werdent erkennen Z—Oa. 29 biß Sb—Oa.  
 30 vom] von P. auß eynem Z—Oa. euwer glori Z—Oa. 32 mit]  
 in Z—Oa. der P. zú dem Sc. 34 geen in macedoniam  
 vnd aber von macedonia Z—Oa. 35 wurden M. 36 iudeam  
 Z—Oa. gewont — 37 der] hab ich denn nit gebraucht die Z—Oa.  
 38 mir] in MEP. 39 der] fehlt K—Oa.

18 an dem TF. auch TF. 19 in euch] euch TF (*unter-*  
*strichen T*). 22 der] fehlt F. 24 in dirr werlt] fehlt TF, *nach-*  
*getragen ta.* rainikeit] lauter TF.

- bey euch nit was inn ime ia vnd nein wann in
- v. 19. im was ia. Wann ihesus der sun gottz der do ist gebredigt durch vns in euch durch mich vnd siluanum vnd thimotheum nit was in im ia vnd nein.
20. wann ia was in im. Wann alfuil der gehaiffung gotz feint ia waz in im. Vnd dornach sprechen wir
21. durch in amen zû got zû vnser wunniglich. Wann der vns hat geuestent mit euch in cristo vnd gott
22. der vns selbe: | vnd der vns hat gezeichnet vnd gab
23. vns das pfand des geists in vnser hertzen. Wann ich anruffe gott zû ein gezeug in meiner sele daz ich
24. fürbas nit kam zû corinth euch zefchonen: | nit das wir herschen euwerem glauben wann wir sein helfer euwer freuden: wann stet im glauben.

ij

1. **W**ann ditz selb hab ich geordent bey mir: daz ich aber icht keme zû euch in traurigkeit.
2. Wann ob ich euch betrübe vnd wer ist der der mich derfrewet nuer der do wirt betrübt von mir?
3. Vnd ditz selb schreibe ich euch so ich kum daz ich nit enhab die traurigkeit vber die traurikeit von den dingen mir do gezympt zefrewen ich versich mich in

40 nit — 41 ia] ist nicht in im. Es ist. vnd neyn Aber im ist. Es ist Z—Oa. 43 nit — 45 dornach] in dem ist nit gewesen ia vnd neyn Aber in im ist gewesen. Es ist. Wann wie vil der verheffungen gottes seind. so ist (ich S) doch in im. Es ist. Vnd darumb Z—Oa. 44 Wann] Vnd P. 46 durch — 47 geuestent] amen. got zû vnser (einer A) glori. Der (Die A) aber vns bestättet Z—Oa. 47 gott — 48 selbe] der vns hat gesalbet got Z—Oa. 48 bezaichent PZcSa. 49 vnserm Z—Oa. 51 bin kumen K—Oa. zû corinthen euwer schonend Z—Oa. 52 eweren P. Aber Z—Oa. 53 ewern ZcSa. wann] + ir Z—Oa. in dem Sc. 54 Aber dasselb (da selb A) han ich gefezet daz ich nit aber (fehlt Sc) kâme Z—Oa. ich] wir P. 57 nuer] nun ZcSa. von] auß Z—Oa. 58 selb han ich geschriben euch Z—Oa. 59 hab Z—Oa. 60 mir — in] ich mich müste freuwen. Vertrauwend (getrawende K—Oa) in Z—Oa.

40 wann in im was ia] fehlt TF. 41 ihesus] + cristus TF. 45 in in T. Vnd darum durch in sprech wir amen TF. 47 cristus TF. 48 gezaigent TF. 49 vns] fehlt TF. 50 in] wider TF. gestrichen T, in nachtr. ta. mein sel TF. 56 der] fehlt TF. 58 selb] fehlt F.

allen das mein freud ist ewer aller. Wann v. 4.  
 schreib euch von manigen durrechten vnd von der  
 des hertzen durch manig treher daz ir icht wert  
 set: wann das ir wiffet wiethan lieb ich hab  
 glich in euch. Wann ob mich etlicher hat be- 5.  
 der hat mich nit betrübt: wann vom tail: das  
 ich icht all beschwere. Dife straffunge die do 6.  
 gethan von manigen die begnúgt dem der do  
 difeweys: | also daz ir do wider mer vergebt vnd 7.  
 stet: das villeicht der do ist in difeweys icht  
 befoffen mit begnúglicher traurikeit: | dorumb 8.  
 ist euch: das ir vestent die lieb in im. Wann 9.  
 ob schreib ich euch das ich derkenne euwer be-  
 ge: oder ob ir seydt gehorsam in allen dingen.  
 ob ir yemant habt vergeben etwas: vnd ich 10.  
 auch ich das ich hab vergeben: das hab ich  
 den vmb euch: in dem bild cristi: | das wir nit 11.  
 n betrogen von sathanas. Wann wir miff-  
 n nit sein schalckhaftigen gedancken. Wann 12.  
 was kumen zu troade vmb das ewangelium  
 vnd mir ein tür was aufgetan im herrn: | ich 13.

\*

allen] aller EP. das] wann Z—Oa. fründ A. ist] 1  
 Sb. 1 euch — der] euch auß vil trübfale vnnnd Z—Oa. 2  
 vil züher nit das ir betrübet werdent aber das ir wiffent was  
 —Oa. 3 wie gethan EP. 4 überflüffiger Z—Oa. Wann]  
 Aber Z—Oa. 5 aber Z—Oa. vom] von P, auß eim  
 6 icht] nit Z—Oa. 7 dem] den M. 8 mer] mir  
 9 in tröstet] werdent getröstet Z—Oa. ist — 10 traun-  
 ein follicher ist nit werde mit mer (mir S) überflüffiger traurig-  
 — werde ZSzcSa, spatium A) verzeret K—Oa. 11 im] in Z—Oa.  
 nn — ich] Wenn ir aber ettwas nachgelassen habent das han  
 h vergeben Z—Oa. 15 das hab ich] hab K—Oa. 16 dem  
 er perfon Z—Oa. 17 sathana. wann vns seyen nit vnwissend  
 lancken Z—Oa. 19 troadem Z—Oa. 20 in dem Sb—Oa.

\*

das — aller] fehlt TF; wan mein freud ist di ewer aller nachtr. th.  
 tan TF. 5 der — betrübt] fehlt TF, nachgetragen ta. vom]  
 nachgetragen ta. 6 icht] nit TF. 8, 9 diser weiz TF.  
 ch euch daz ir in vestent in der lieb wan TF. 15 auch]  
 , nachgetragen th. vergeben] + etwas F.

- het nit rûe meim geist· dorumb daz ich nit vand ty-  
 tum meinen brüder: wann ich gefegent sy ich gieng  
 v. 14. zû macedon. Wann gnad zû gott der vns zû allen  
 zeyten macht zeüberwinden in ihesu cristo· vnd der-  
 offent durch vns den geschmack seiner derkennung  
 15. an einer ieglichen statt: | wann wir sein ein güter  
 geschmack crifts zû got in den die do werdent behalt-  
 16. en: vnd in den die do verderbent. Ernstlich den einen  
 ein geschmacke des todes zû dem tod: wann den  
 andern ein geschmack des lebens zû dem leben. Vnd  
 17. wer ist also zymlich zû disen dingen? Wann wir sein  
 nit als manig die do felfchent eebrechent das wort  
 gotts: wann wir reden vor gott in krift von der  
 traurigkeit als von gott.

ij

1. **B** Eginnen wir aber zeloben vns selber: oder  
 bedürffen wir etwas als etlich mit loblichen
2. episteln zû eúch oder von eúch? Ir seyt vnser  
 epistel geschriben in vnfern hertzen· die do wirt ge  
 wissen vnd gelesen vnd eroffent von allen leúten:
3. | wann ir seyt die epistel crifti geambecht von vns vnd

\*

21 rew MEP. **meim]** mein MP, in meinem G. 22 meinem Sc.  
 aber Z—Oa. **ich (zweites)]** vnd Z—Oa. 23 in macedoniam.  
 Aber die genad seye got Z—Oa. 24 überwinden Z—Oa. 25 er-  
 kanntnuß Z—Oa. 27 criftus EP, crifti Z—Oa. in dem P. 28  
**Ernstlich]** Gewislich P, doch K—Oa. 29 **ein]** fehlt SbOOa. Aber  
 Z—Oa. **den]** + ein MEP. 30 einen K—Oa. **Vnd]** Wann S.  
 32 **felfchent]** fleischent M, **fehlt** E—Oa. erbrechent S. 33 **wann**  
 — 34 **gott]** Aber auß der reynigkeit als auß gott. vor got in (er ZcSa)  
 cristo reden wir Z—Oa. 33 cristo EP. 35 Wir heben widerumb  
 an vns selb ze loben. oder Z—Oa. 36 **etwas — loblichen]** nicht als  
 etlich lobsam Z—Oa. 37 **von]** auß Z—Oa. 38 **do — 39 eroffent]**  
 man wayß (wayßt AZc—GScOOa) vnd list eroffent Z—Oa. 39 men-  
 schen Z—Oa. 40 **geambecht]** gedienet P, gegeben Z—Oa.

\*

21 **daz]** nachtr. T. **nit (zweites)]** nachtr. F. thyten TF.  
 22 **ich (zweites)]** vnd TF. 23 **zû]** in TF. 27 crifti TF. 28  
**Ernstlich — 29 geschmacke]** fehlt TF, ernstlich andern ein geschmak  
 nachtr. ta F. 32 **felfchent]** fehlt TF. 33 cristo TF. 34  
**traurigkeit]** klarheit TF. 38 vnser TF.

it geschriben mit tynten wann mit dem geist gotz  
 les lebentigen: mit in den stainen tafeln: wann in  
 len fleischlichen tafeln des hertzens. Wann wir ha  
 ven ein sölich züerficht durch criftum zü gott: | das  
 wir nit fein begnügen zegedencken etwas von vns  
 als von vns · wann vnser begnügung ist von got:  
 | der vns auch macht zymliche ambechter des neuen  
 gezetügs nit mit den büchftaben wann mit dem geist  
 Wann der büchftab der erschlecht: wann der geist  
 der leblicht. Vnd ob die ambechtung des tods gebil-  
 det mit den büchftaben in den stainen waz in wun-  
 niglich · also das sich die sún jfrahel nit mochten ver-  
 nemen an das antlütz moyses · vmb die wunniglich  
 seines antlütz die do wart verüppiget: | in welcher-  
 weys die ambechtung des geists wirt sy nit mer in  
 wunniglich? Wann ob die ambechtung der ver-  
 dampnúsz ist in wunniglich: wieuil mer die am-

v. 4.  
 5.  
 6.  
 7.  
 8.  
 9.

\*

41 mit — wann] geschriben nit mit tinten aber Z—Oa. 42 Aber  
 Z—Oa. 44 das — 45 begnügen] nit das wir feyen genügsam Z—Oa.  
 46 von (2)] auß Z—Oa. Aber Z—Oa. 47 auch hat gemacht  
 tauglich Z—Oa. diener P—Oa. 48 testaments Z—Oa. aber  
 Z—Oa. 49 büchftab der (fehlt K—Oa) tödtet. Aber der geyst der  
 (fehlt K—Oa) machet lebentig. Ist nun die reychung oder dienung des  
 todes mit büchftaben geformet. in den steynen gewesen in der glori.  
 Also Z—Oa. 50 die dienft P. 52 sich] fehlt Z—Oa. 52 ver-  
 nemen — 61 wunniglich] sehen in das antlütz moysi von der glori  
 wegen seines angefichts. die da wirt außgelâret. Wie wirt nit mer die  
 dienung oder reychung des geystz sein in der glori. Wann ist nun die  
 dienung der verdampnuß. die glori vil mer ist überflüßiger die dienst-  
 berkeyt der gerechtigkeit in der glori. wann das da ist erschynen in  
 dem tayl das ist noch nit glorifizieret. von der übertrâffenlichen glori  
 wegen. wann ist nun das außgerewt wirt. durch die glori Z—Oa. 55,  
 56, 57 die ambechtung] die dienft P.

\*

41 geschriben nit mit TF. 45 begnügen ze-] fehlt TF, begnü-  
 nende ta, + ze (von einem späteren corr.) 46 als von vns] fehlt T.  
 8 wann — 51 mit] vom schreiber nachgetragen F. 48 wann — 49  
 Wann] fehlt T, sunder dez geistz wen nachtr. te. 49 Wann] fehlt TF.  
 büchftab der] puchftaben TF. 53 an] in T. 56 wunniglich]  
 - wie vil mer F; wan ob, nachtr. vom schreiber: er setzte also zuerst  
 i wunniglich (57) an, bemerkte dann das versehen, ohne das plus zu  
 reichen.

- v. 10. bechtung des rechts begnügt in wunniglich. Wann es ist noch nit gewunniglich daz do erschain in disem  
 11. tail: vmb die vbersteigent wunniglich. Wann ob daz wirt verüppigt daz do ist durch die wunniglich: wienil mer das do beleibt· das ist in wunniglich.  
 12. Dorumb wir haben sölich troste wir gewonen vil  
 13. züuerficht. Vnd nit als moyfes legt daz deckfal auf sein antlütz: also das sich die sün ifrahel nit vernemen  
 14. an sein antlütz das do wart verüppigt | wann ir sinn feint dertunckelt: vntze an disen heütigen tage das selb deckfal in der lece der alten ee beleibt es vngeoffenbart· wann es wirt verüppigt in cristo: | aber vntz auff disen heütigen tag so moyfes wirt gelesen daz  
 16. deckfal ist gelegt auff ir hertze. Wann so sy werdent bekert zü dem herren das deckfal wirt abgenomen.  
 17. | Wann der herre ist ein geist. Wann wo der geist des  
 18. herren ist do ist freykeit. Wann wir schauwen all mit offem antlütze die wunniglich des herren vnd wir werden vbertragen in das selb bild von der klarheit in die klarheit: als von dem geist des herrn. *iiij*

1. **D**orumb wir haben dise ambechtung nach dem das wir haben begriffen die derbernde wir  
 2. gebresten nit: | wann wir schaiden von vns

58 des rechte MEP. 1 das ist] ist OOa. in der glori Z—Oa. 2 haben wir sollichen trost. So gebrauchen wir vil Z—Oa. 4 also — 5 an] das nicht die sün ifrahel sehen in Z—Oa. 5 wirt Z—Oa. verüppigt] außgeraumet Z—Sc, außgerüit OOa. sün P. 6 biß SbSc. 7 selbig Sc. lece] lere MEP, letzen Z—SbOOa, letzten Sc. es nit geoffenbart Z—Oa. 8 außgetilget Z—SbOOa, außgeteilt Sc. biß Sb—Oa. 10 so] fehlt Z—Oa. 12 ein] der Z—Oa. Wann wo] Vnnd wo P, wa aber Z—Oa. 14 die glori P—Oa. 15 wir — vbertragen] werden geformet Z—Oa. 17 dise dienst P, dise dienstberkeit Z—Oa. 19 aber Z—Oa.

60 vbersteigenden TF. 2 sulhen trost TF. 5 fein] daz TE, wann] vnd F. 7 in — 8 wann] pleibt vnderoffent in der lez der alten gezeugz daz TF. 8 aber] wan TF. 9 auff] an TF. 10 ist] wirt TF. 14 vnd] wan TF. 17 wir haben] habende] T, auf rasur. 18 wir (zweites)] nit T, auf rasur. 19 nit] wir T, auf rasur. wir] teilweise getilgt T. schaiden] + wir ta.



e verborgen ding des lasters: wir geen nit in der  
 ändikeit noch eebrechend velfchen das wort gots:  
 wann in der eroffnung der warheit lobent vns selber  
 à einer ieglichen gewiffen der leút vor gott. Vnd v. 3.  
 b ioch vnfer ewangelium ift bedeckt es ift bedecket  
 a den die do verderbent: | in den got dirr welt hat er- 4.  
 lennt die hertzen der vngetrauwen: das do nit er-  
 chein die entleuchtung des ewangelium der wun-  
 niglich crifts: der do ift ein bilde des vngefichtigen  
 gotts. Wann wir bredigen nit vns selber wann 5.  
 ihesum criftum vnfern herrn. Wann wir fein eúwer  
 knecht durch ihesum: | wann gott der do sprache das 6.  
 liecht zú erscheinen von den vnfern: der leucht in  
 eúwerm hertzen zú der entleuchtung der wiffentheit  
 der klarheit gotts an dem antlütz ihesu crifti. Wann 7.  
 wir haben difen fchatz in den irdifchen vaffen: daz  
 die hóch fey der krefft gots: vnd nit von vns. Wann 8.  
 wir derleiden das durechten in allen dingen: wann  
 wir werden nit geengftiget. Wir werden arme:  
 vnd wir werden nit entfetzt. Wir erleiden iagung: 9.  
 wann wir werden nit gelaffen. Wir werden ver-

\*

20 wir geen nit] nit wandlendt Z—Oa. 21 liftikeit Z—Oa.  
 ebrechent S. velfchen] fehlt Z—Oa. 22 wann] funder P, Aber Z—Oa.  
 obet MEP. 23 täglichen Sb. menfchen Z—Oa. 24 auch  
 Z—Oa. 25 den (weites)] dem Z—Oa. der welt P. 26 vn-  
 gelaubigen Z—Oa. 27 erleuchtung Z—Oa. ewangeliums ZcSa.  
 ler glori P—Oa. 28 Criftus P, chrifti Z—Oa. des vngefich-  
 tigen] fehlt Z—Oa. 29 wann] Aber Z—Oa. 30 Wann wir]  
 Aber vns Z—Oa. 32 zú] fehlt Z—Oa. vnfern nußen der hatt  
 erleucht (errewcht S) in vnfern herzen Z—Oa. 33 erleuchtung  
 Z—Oa. 34 got in dem Z—Oa. Wann] Vnd P. 36 von]  
 aus Z—Oa. 37 leyden trúbfal Z—Oa. Aber Z—Oa. 39 vnd]  
 aber Z—Oa. erleyden durchúchtung aber Z—Oa. 40 veraffen  
 Z—Oa.

\*

20 wir geen nit] nit gende T, auf rasur. 21 eebrechend] fehlt  
 TF, ebrechende ta. enelfchen TF. 25 derplendet TF. 28  
 crifti TF. 29 gotts] fehlt TF. 31 das] ain TF. 33 euren TF.  
 ihesum criftus TF. 36 der] di T, rasur. kraft TF. 39  
 vnd] wan TF. leiden TF. 40 gelaffen] + wan wir werden  
 gedienutiget wan wir weren nit gefchenlicht, nachgetragen F.

- v. 10. worffen: wann wir verderben nit. Zeallen zeiten vmb  
 trag wir die tödigung crifti in vnferm leibe: das  
 auch daz leben ihesus wird eroffent in vnfern leiben.
11. Wann wir do zû allen zeyten leben wir werden ge-  
 antwurt in den tod vmb ihesum: das auch daz leben
12. ihesu wirt eroffent in vnferm tödigen fleisch. Dor  
 umb der tod wirckt in vns: wann das leben in eûch.
13. Wann wir haben den selben geift des gelauben als  
 geschriben ist ich gelaub dorumb hab ich geret: vnd
14. wir gelauben dorumb so reden auch wir: | wir wif-  
 sen das der der do erstünd ihesus der erstet auch vns
15. mit ihesu: vnd schickt vns mit eûch. Wann alle  
 ding feint vmb eûch: das die begnügent gnad be-  
 gnüg durch manig machung der genad zû der wun-  
 niglich gotz. Dorumb vns gebrift nit: wann wie
16. das dirr vnser mensch der do ist aufwendig wirt zer-  
 brochen: idoch der do ist inwendig der wirt ernewart
17. von tag zû tag. Wann difz vnfers durechtens daz  
 do ist in der gegenwurt daz ist kurtz vnd leicht: vnd  
 wirckte in vns die ewigen bûrd der wunniglich in  
 die hôch vber die mafz: nit enschawent vns die ding

\*

41 Aber Z—Oa. nit zeallen zeiten. Vmb MEP. Zeallen — 42  
 tödigung] Wir tragen all zeyt vmb die töftung Z—Oa. 42 crifti in]  
 Ihesu in Z—SaG, Ihesuin K, Ihesum Sb—Oa. 43 ihesu werd Z—Oa.  
 44 do] fehlt Z—Oa. leben wir] die wir leben Z—Oa. 46 werd Z—Oa.  
 tödtlichen leyb Z—Oa. 47 wann] vnd P, aber Z—Oa. 48 Wann]  
 Vnd P. 49 Ich hab gelaubet Z—Oa. 51 erstünd — 52 mit]  
 erkücket ihesum. Er (fehlt K—Oa) wirt auch vns mit ihesu erkücken  
 vnd wirt (fehlt K—Oa) seczen mit Z—Oa. 53 die überflüffig gnad  
 durch vil in der würckung der genad feye überflüffig in die glori gottes  
 Z—Oa. 54 glori P. 55 wie] + wol Z—Oa. 56 dirr] der P.  
 wirt zerftöret Z—Oa. 58 Wann] Vnd P. ditz (dise Sb—Oa) vnfer  
 trübfale die da ist in difem (difer K—Oa) zeyt augenblicklich vnd  
 leucht Z—Oa. 60 glori P—Oa. 61 die (erstes)] der Z—Oa.  
 nit — vns] so wir nit anschawend Z—Oa.

\*

42 crifti] ihesus TF. 44 do] di T, daz F. 45, 46 ihesus TF.  
 49 gelaubt TF. 50 redt F. 51 der der] der TF. ihesum TF.  
 52 ihesus TF. 54 genaden TF. 55 wann] + daz T, gestrichen.  
 fwi TF. vnfern TF. 56 wirt] w' F. zeprechen T. 58  
 vnfer (vnfern F) durechten TF.

die do werden gefehen wann die ding die do nit werden gefehen. Wann die ding die do werden gefehen die feint zergenklich: wann die do nit werden gefehen die feint ewig. v. 18. v

**W**ann wir wissen daz: ob vnser irdisch haus dirr entwelung wirt verwüft: das wir haben ein pauwung von gott ein haus nit gemacht mit der hand wann ewiges in den himeln. Vnd in difem derseftzen wir wann wir begeren vber zünaffen vnser entwelung die do ist von dem himel: | idoch ob wir werden geuafft vnd nit gefunden nackent. Wann wir do ioch sein in difem tabernackel wir seüftzen beschwert: dorumb daz wir nit wellen werden nackent. Wann vberuafft: das das do ist tödig werde befoffen von dem leben. Wann der vns volmacht in difem das ist got: der vns gab das pfand des geists. Dorumb wir durren ze allen seyten vnd wissen: das die weil wir sein in difem leib wir werden gefrembdet vom herren. Wann wir geen durch den gelauben: vnd nit durch das bilde. Wann wir durren vnd haben einen güten willen mer werden gefrembdet vom leib vnd zesein gegenwürtig daz got: | vnd dorumb wir fleiffen vns im zegeuallen

1 aber Z—Oa. do (zweites) fehlt OOa. 3 zergängklien Sb. wann] vnd P, fehlt Z—Oa. do] aber Z—Oa. 5 irdischer ZAS, irdisches Zc—GSbOOa, jrdisch Sc. 6 der P. difer wunung wirt auffgelöset Z—Oa. 7 von] auß Z—Oa. 8 wann] ein Z—Oa. 9 Vnd] wann auch Z—Oa. besüftzen P. wann — 12 nackent] vnser wunung die von hymel ist überangeleget zewerden begerend. ob wir aber werden erfunden bekleydet vnd nit nackent Z—Oa. 12 wir] wer M. do ioch] die wir Z—Oa, + funden Sb. 13 wir (erstes) fehlt Z—Oa. 14 werden — 15 befoffen] außgezogen werden. aber überangeleget. das verzeret werde das da tödtlich ist Z—Oa. 15 Wann — 16 das] Der vns aber machet in das selb der Z—Oa. 19 wir — gefrembdet] ellenden Z—Oa. von dem Sc. 22 werden gefrembdet] ellenden Z—Oa. von dem Sc. vnd feind Z—Oa. 23 in M—Sc.

5 daz] + ob T, gestrichen. 6 wunung TF. 11 vnd nit ge-] wir werden nit TF. 14 vberuafft TF. 23 zü] fehlt TF.

- v. 10. es fey abewesent oder gegenwirtig. Wann all müß wir werden offen vor dem gericht cristi: das ein ieglicher wider bring daz aigen ding des leibs als er hat
11. getan es fey das güt oder daz vbel. Dorumb wir wissen die vorcht des herrn wir raten den leüten: wann wir fein offen zû got. Wann ich versich mich auch vns
12. zefein offen in eüweren gewiffen. Wir loben vns nit aber eüch: wann wir geben eüch die vrfache zewerden gewunniglicht vmb vns: das ir eüch habt zû den die sich wunniglichen am anlütz vnd nit im
13. hertzen. Wann es fey ob wir mit dem gemút vber
14. steigen zû got: oder seyen getempert zû eüch. Wann die lieb cristi die zwingt vns: massent das: wann ob cristus ist eins tod vmb alle feind sy dorumb alle
15. tod. Wann cristus ist tod vmb all: das die die do lebent ietzunt nit leben in selber: wann dem der do
16. ist tod vmb sy vnd derstünd. Dorumb von des hin derkenn wir keinen nach dem fleisch. Vnd ob wir cristum hetten erkannt nach dem fleisch: wann nu
17. ieezunt erkenn wir fein nit. Dorumb ist keinerhand

\*

24 es fey] wir feyent Z—Oa. 25 offengebaret ZS—Sc, offenbaret A, geoffenbaret OOa. 26 -licher sage die eygen werck Z—Oa. 27 das — daz] güt oder Z—Oa. 28 orcht M, v ausgefallen. aber Z—Oa. 29 offenbar got Z—Oa. vns zefein offen] daz wir offenbar feyen Z—Oa. 30 eüwer P. 31 nit widerumb enck. Aber Z—Oa. die — 32 vmb] vrfach das ir gloryerendt vmb (vnd A) Z—Oa. 33 zû dem P. die da gloryeren in dem angeficht Z—Oa. in dem ScOa. 34 übertreffent got Z—Oa. 35 getempert zû] getemperiert zû EP, mächter ZAS, mächtiger ZcSa, mächter K—Oa. eüch] e wch ZcSa. Wann] Vnnd P. 36 die (zweites) fehlt K—Oa. schâczend das. wann ist einer tod für all menschen. darumb feyen sy all gestorben Z—Oa. 38 Wann] Vnd P—Oa. 39 in] in jne SbOOa. sunder P, aber Z—Oa. 40 vnd ist erstanden. vnd also auß dem erkenn Z—Oa. 43 keinerhand—45 Wann] eyn neuwe creatur in christo. so feyen die alten vergangen sich sy feyen ganz new worden. Aber Z—Oa.

\*

26 wider bring] furpring TF. des] feines TF. 28 herri] fehlt TF, nachgetragen ta, fc. raten] + si F, rasur T. 31 die] fehlt TF. 33 die] nachtr. T. 36 twinget TF. 37 cristus ist eins] ainer ist TF. 38 Wann] vnd TF. 39 selb TF.

ew geschöpff die ist in cristo: die alten vbergieng  
 : vnd secht alle ding seint gemacht new. Wann v. 18.  
 le ding seint von gott der vns im hat verlönt durch  
 istum: vnd gab vns die ambechtung der verlönung  
 Wann ernstlich gott der was in cristo verlönt im 19.  
 e werlt: nit achtent in ir mißfate: vnd er satzt  
 vns das wort der verlönung. Dorumb wir ge- 20.  
 onen der botheit in cristo als got vnderweist durch  
 ns: wir flechen eüch vmb cristum' wert verlönt  
 ß gott. Der do nit erkannt die sünd got der macht 21.  
 ein sünde vmb vns: das wir wurden gemacht  
 das recht gotts in im. *Das vij. Capitel*

**W**ann helfent: vnderweyse wir eüch das ir 1.  
 icht entphacht die genad gotts in vppig.  
 | Wann er spricht in ysaia. Ich derhort dich 2.  
 in anenphencklich zeyt: vnd halff dir an dem tag der  
 behaltfam. Secht nu ist das anenphencklich zeyt:  
 secht nu seint die tag der behaltfam. Niemand gebt 3.  
 keinen schaden: das vnser ambechtung nit werd ge  
 strafft. Wann wir geben vns selber in allen dingen 4.

\*

46 von] auß Z—Oa. 47 dienung P, dienstberkeit Z—Oa. 48  
 ernstlich] gewislich P, *fehlt* K—Oa. der] *fehlt* K—Oa. verlönt E.  
 50 wir — 55 recht] wir gebrauchen (gebrauchten G) die sendung für  
 cristo. als ermane got durch vns. wir bitten euch für cristo. wer-  
 lent got verlönt in (den K—Oa) der da nit hat erkennen die sünde.  
 len (*fehlt* K—Oa) hatt gott (got hat S, + der vater K—Oa) gemacht die  
 sünde das wir wurden die gerechtigkeit Z—Oa. 52 wert] wirt  
 [EP. 55 das reich MEP. 56 Wann — 57 vppig] Aber helfend  
 itten vnd ermanen (manen Oa) wir euch das ir nit nemend vmb sunft  
 e genad gottes Z—Oa. 58 in — 60 zeyt] in der angenommen zeyt  
 in ich dich erhöret. vnd in dem tag des hayls han ich dir geholffen.  
 schend nun ist die auffnemlich (annämlich Oa) zeyt Z—Oa. 61 der  
 schatsam M, des heyls Z—Oa. 1 keinen — 4 nöten] ein beley-  
 gung. das vnser dienst nicht werde gelöfeter. Aber in allen dingen  
 len wir vns erzeygen. als die diener gottes. In vil gedult in trüßla-  
 a. in nottürfften Z—Oa. 3 die diener P.

\*

52 verlönt] + got T, *gestrichen*. 54 in] en T, *fehlt* F. 56  
 wann] + bruder TF. 57 vuppig T. 58 ysaia's TF. 59 in  
 in an enphencklichen TF. 61 secht] *fehlt* TF. 1 nit] icht TF.

- als die ambechter gotz in vil gefridsam: in durech-  
 v. 5. ten · in nöten · in engften · | in schlegen · in karkern ·  
 in widertailn · in arbeiten · in wachen · in vafften ·  
 6. | in keüsch · in wiffentheit · in langer volendung · in  
 fenfte · in dem heiligen geift · in der lieb on gleichfen:  
 7. | in dem wort der warheit: in der kraft gotz. Durch  
 die geweffen des rechts: zü der zefwen vnd zü der win  
 8. fter. Durch wunniglich vnd vnedelkeit: durch vbel  
 benemung vnd güt benemung. Als verlaiter vnd  
 9. gewere · | als vnderkannt vnd erkannt. Als fterbent  
 vnd fecht wir leben als gekeftigt vnd nit getödiget.  
 10. Als traurig wann zeallen zeyten frewent: als ge  
 breftigt: wann vil gereicht: als nit habent vnd alle  
 11. dinge befitzend. O ir von corinth vnfer mund ift  
 12. offen zü eüch: vnfer hertz ift geweitert. Nichten  
 feyt geengftigt in vns. Wann feyt geengftigt in  
 13. eüweren inedern. Wann wir haben die felben wi-  
 dergeltung des lones: ich rede als zü eüch fünen: vnd  
 14. ir feyt geweitert. Nicht enwelt füren daz ioch mit  
 den vngetrewen. Oder was tailung ift der gerech-  
 tikeit mit der vngangkeit: oder was gefelfchaft ift  
 15. dem liecht zü der vinfter? Oder waz gemainfamung  
 ift criftus zü belial? Oder waz tails ift dem getrewen

\*

5 in vachen S. 7 fenftigkeit K—Oa. in einer vngedichten  
 liebe Z—Oa. 9 waffen der gerechtigkeit Z—Oa. gerechten vnd zü  
 der lincken (gelincken Sc) EZ—Oa. **winfter]** vinfter P. 10 **wun-  
 niglich]** glori P, die glori Z—Oa. 10 durch vbel gerüchte vnd güt  
 gerüchte K—Sc, durch böfen leümbden oder guten leümbden Oa.  
 11 Als die verfürer vnd warhaften Z—Oa. 13 keftiget ZcSa. 14 aber  
 Z—Oa. als dürftig aber vil reichmachtet Z—Oa. 15 gerecht MEP.  
 16 corintho Z—Oa. 17 Nicht Z—Oa. 18 aber Z—Oa. 19 **inedern]**  
 inwendigen (eynw- ZcSa) gelidern Z—Oa. 20 **des — 21 geweytert]**  
 Ich fags (fag K—Oa) euch als den funen werdendt auch ir geweytert  
 Z—Oa. 21 wölt Z—Oa. 22 vngelaubigen Z—Oa. mittaylung  
 Z—Oa. 23 **vngangkeit]** boſheyt P—Oa. 24 **winfter M, ling-  
 ken E, vinfternuß Z—Oa.** 25 crifti Z—Oa. dem gelaubigen  
 mit dem vngelaubigen Z—Oa.

\*

7 gelichfen T, gelichen F, + fzen fa. 11 benemung (2) F, be-  
 wennung (2) T. 14 zeitent F. 15 **wann]** vnd TF. gericht TF.  
 17 nit TF. 19 den felben widergelt TF. 20 **eüch]** den TF.

mit dem vngetrewen? Oder welhe gehellung ist dem  
 tempel gotts mit den abtgöttern? Wann ir feyt der  
 tempel gotz des lebentigen: als der herr spricht: wann  
 ich entwel in in vnd gee vnder in: vnd ich wird ir  
 got vnd sy selb werdent mir ein volck. Dorumb geet  
 aus von mitzt ir vnd wert vnderfchaiden spricht der  
 herr: vnd nicht enwelt rüren das vnrain: vnd ich  
 enphach eúch. | vnd ich wird eúch zú eim vatter: vnd  
 ir wert mir zú súnen vnd zú tóchtern spricht der herr  
 gott als gewaltiger.

v. 16.

17.

18.

vij

**D**Orumb aller liebsten wir haben dise gehai-  
 fungen wir gerainigen vns von aller ent-  
 zeúberkeite des fleisches vnd des geifts: vol  
 bringt die heiligkeit in der vorcht gotz. Facht vns  
 Vnd wir schatten keim: wir zerbrachen keinen:  
 wir betrogen keinen. Ich sag es nit zú eúwer ver-  
 dampnung. Wann ich vor sagt es das ir feyt ent-  
 zamt zesterben vnd entzamt zeleben in vnfern hertzen  
 Wann vil trostes ist mir bey eúch: vil wunniglich  
 ist mir vmb eúch. Ich bin derfüllt mit tróftung:

1.

2.

3.

4.

\*

29 ich will wonen in in. vnd wandlen (wandern K—Oa) in in Z—Oa.  
 ich (*letstes*)] *fehlt* Sb. 30 felb] felbs P, *fehlt* Z—Oa. 31 von  
 mitten ir P, von irer mitt Z—Sc, von irer mittn OOa. gefchaiden  
 Z—Oa. 32 wólt Z—Oa. 35 got der allmächtig Z—Oa. 36 dise  
 verheiffungen. Wir füllen vns reynigen von aller vermayligung (ver-  
 maßgunge A) des Z—Oa. 40 Vnd — keinen] wir haben niemant  
 belaidiget. wir habent niemant zerftóret Z—Oa. 41 betrigen PAZcSa.  
 eúwern MEP. verdamnuß. Wann wir haben euchs (euch ZcSa, euch  
 es KGSc, es euch SbOOa) vor gefaget das ir feyent in vnfern hertzen  
 mit vns zesterben (ze streben G) vnd mit vns zeleben. wann vil Z—Oa.  
 42, 43 entzamt] miteinander P. 44 vil glorigung Z—Oa. 45 vmb]  
 bey P.

\*

27 abgoten TF. 29 enwelt TF. 31 gefchaiden TF. 32 den  
 vnrainen TF. 33 enphacht TF. ich] *fehlt* TF. 34 vnd]  
*fehlt* TF. 35 alles TF. 36 wir haben] habend T, *durch rasur*.  
 gehaiffung TF. 37 wir gerainigen] gerainigen wir T, *durch rasur*.  
 38 volpringent TF. 42 ich] wir T, *auf rasur*. feyt] *fehlt* TF.  
*nachgetragen* T.

- ich vberbegnúg mit freuden in allem vnferm dur-
- v. 5. echten. Wann do wir ioch warn kumen zû ma-  
cedon vnser fleisch het kein rûe: wann wir erleiden  
alles durechten. Wann aufwendig die streyt: in-  
6. wendig die vorcht. Wann gott der do trôft die de-  
mütigen: der hat vns getrôft in der zûkunft tyten.  
7. Wann nit allain in seiner zûkunft: wann ioch in  
der trôftung mit der er ist getrôfte in vns: wider  
bringent vns eúwer begirde eúwer wainen eúwer  
klagen vmb mich: also das ich mich mer frewet.  
8. Wann ob ich eúch hab betrúbet in der episteln: es  
rewet mich nit. Vnd ob es mich rewet sechent das  
nachuolgen dise epistel eúch hat betrúbt zû der stund:  
9. | vnd nu frewe ich mich nit daz ir seyt betrúbt zû der  
rewe. Wann ir seyt betrúbt nach got: das ir icht  
10. leidet den gebresten von vns in kein ding. Wann  
die traurikeit die do ist nach gott die wircket stete  
búß in behaltfam: wann die traurikeit der werlt die  
11. wirckt den tod. Wann secht ditz selb macht eúch ze  
betrúben nach gott wiegethane sorg sy wircket in

\*

46 ich bin vberflúßig mit frewden in aller (all Sb) vnser trúbfal  
Z-Oa. 47 ioch] doch K-Oa. 48 fleisch] leib Z-Oa. wann  
— 49 Wann] aber alle trúbfal haben wir erlitten Z-Oa. 51 titi  
Z-Oa. 52 Wann] aber doch Z-Oa. wann ioch] funder auch  
Z-Oa. 53 vns] euch Z-Oa. 56 es] ir MEP. 57 sechent]  
so ich sich Z-Sa, sehende doch K-Oa. 58 nachuolgen] fehlt  
Z-Oa. eúch — stund] Vnd ob es euch schon auf ein zeit hat  
betrúbet Z-Sa, euch schon auff ein stund hat betrúbt K-Oa. 59  
vnd — 60 rewe] So frewe ich mich doch nun nit darumb. das ir be-  
trúbet seiend. Aber darumb daz ir betrúbet seiend zû der (fehlt Oa)  
búßwertigkeit Z-Oa. 60 icht] in nichte ZAS, im nit ZcSa, in  
nichten K-Oa. 61 von] auß Z-Oa. in keim ding] fehlt Z-Oa.  
1 ftete — 2 wann] die búß in das beständig heyl. Aber Z-Oa. 2  
die (zweites)] fehlt K-Oa. 3 daffelb K-Oa. 4 wie vil sorg Z-Oa.

\*

47 wir ioch warn] ich ioch. waz TF, *unterstrichen* T, wir waren ta.  
48 vnser] mein TF, vnser ta. wann] vnd T. 49 Wann] fehlt TF.  
streyt] + vnd TF. 50 vorchten T. 51 tyti TF. 55 klag TF.  
freudt TF. 58 nachuolgen — eúch] euch dise epistel TF. 59  
betrúbt] + wan daz ir seit betrúbt TF. 60 rewe. Wann] puz TE.  
61 den] + den F. keinen dingen TF.



wann auch die beschirmung: wann die vn-  
keit· wann die vorcht· wann die begird·  
die nachuolung· wann die rachung. In  
dingen gabt ir eúch zefein vnentzeúbert in dem  
ft. Vnd dorumb ob ich eúch schraib ich schraib v. 12.  
ib den der do tet das vnrecht noch vmb den der  
erlitten: wann zú eroffen vnser sorg die wir  
vmb eúch vor got. Vnd dorumb wir fein ge- 13.  
Wann mer begnúglicher sey wir erfrewet in  
tröstung vber die freúd tyti: wann fein geift  
ler gemacht von eúch allen. Vnd ob ich mich 14.  
hab gewunniglicht bey im von eúch· ich scham  
fein nit: wann als wir haben gerett von eúch  
ing in der warheit: vnd also vnser wunnig-  
ie do was zu thyten ist gemacht die warheit.  
ein ineder die feint begnúglicher in eúch: gedenck 15.  
wer aller gehorsam in welcherweys ir in ent  
t mit vorchte vnd mit klopfen. Ich frewe 16.  
das ich mich versich in eúch allen. *vij*

**V**ann brúder ich thún eúch kunt die genade 1.  
gotz die do ist gegeben in den kirchen zú ma-  
cedon: | das die begnúgung irr freude was 2.  
niger bewerung des trúbfals vnd ir hóchste

:

**wann** (*erstes*) vnd Z—Oa. **wann** (*zweites*) aber Z—Oa.  
e Z—Oa. **6 wann** (2) aber Z—Oa. **7 wann** (*erstes*) —  
**g]** Aber die liebe. aber die rach Z—Oa. **8 gabt — in]** ha-  
ir euch erzeiget das ir feind vnuermayliget Z—Oa. **11** Aber  
**12 getrúft — 14 freúd]** getrúft worden. Aber in vnser  
g feyen wir mer ýberflúffiger erfrewet von der freud wegen  
**13 mer]** mir MEF. **16** hab geeret P, hab gloriret Z—Oa.  
ME. **ich]** fehlt P. **17** aber Z—Oa. **18** vnser ere P,  
glorirung Z—Oa. **19** tytun Z, tytum A—Oa. **ist** worden  
**20 ineder die]** die ineder MP, inwendige gelider Z—Oa.  
die feind Z—Sa. ýberflúffiger Z—Oa. **22 klopfen]** zittern  
**24** Aber brúder wir thún Z—Oa. **25** macedonie Z—Oa.

\*

rach TF. **8** vnczebert F, -en- *übergeschrieben*. **11** derliden TF.  
freudt TF. **14 tröstung]** freud TF. thyten TF. **19 do]**  
'. **25 in]** fehlt TF, *nachgetragen* te. **26** freuden TF.

- armkeit die begnügten in den reichtenen irr einualt
- v. 3. Wann ich gib in gezeüg nach der kraft: das sy warn
  4. willig vber die kraft | flehent: vnd mit maniger vnterweyfung zü der gnad vnd zü der gemeinsamung der ambechtung die do wirt gethan vnder den
  5. heiligen. Vnd nit als wir vns verfachen: wann sy gaben sich selber: züm erften dem herrn dornach vns
  6. durch den willen gots: | also das wir batten thytten als er anfieng das er auch also volbring dise gnad
  7. in eúch. Wann als ir begnúgt in allen dingen in dem gelauben vnd in dem wort vnd in der wiffentheit vnd in aller forg vnd hierüber mit euwer lieb in vns: also das ir ioch begnúget in dirr genade.
  8. Ich sag nit als gebietend: wann durch die forg der andern ich entzamt bewere ioch den gúten finn eúer
  9. lieb. Wann wiff die gnad vnfers herrn ihesu crifti: das do er waz reich er wart gemacht arm vmb eúch:
  10. das ir wúrdet gereicht in feinen gebreften. Wann ich gib rate in difem. Wann ditz ift euch nütz: ir do anfiengt vor dem vergenden iar nit allein zü
  11. thún wann ioch zewellen. Wann auch nu volbringt es mit dem wercke: als der müte des willen ift bereit

28 **armkeit**] eynigkeyt S, armmut K—Oa. 29 **gezeugnuß** Z—Oa. 30 **flehent** — 32 **den**] mit vil ermanung vns bittend die genad vnd gemaynsame des dienfts der do geschicht in die Z—Oa. 32 dienung P. 34 zü dem Sc. 35 **tytum** Z—Oa. 36 **als**] das Z—Oa. 37 aber als ir vberflüßig seyent in Z—Oa. 38 **wyßhey** A. 39 **euwer**] vnfer S. 40 **also — genade**] Das auch ir in der gnad vberflüßig seyend Z—Oa. **dirr**] der P. 41 aber Z—Oa. 42 **ich — ioch**] bewäre ich auch Z—Oa. **entzamt**] miteinander P. 43 **Wann**] + ir Z—Oa. 44 **das**] *fehlt* K—Oa. **do** — 45 **Wann**] wie wol er reych was. Ift er dürtig (dürtig Oa) worden vmb euch das ir in feiner armüt reych wärend (werdet SbOa) Vnd Z—Oa. 46 **gib**] + den Z—Oa. **ir — 48 ioch**] die ir nit allein habend angefangen zetün. Sunder auch Z—Oa. 47 vor den P. 48 **Wann**] Vnd P. 49 **als der müte**] das als das gemüt Z—Oa. **willen**] lamen P.

28 **begnugt** TF. **reichtumen** TF. 35 **thytum** TF. 37 **in dem**] im TF. 39 **mit**] *nachgetragen* T. 43 vnfern F. **ihesu**] *fehlt* T. **ihesus criftus** F. 45 **fein** T, **feim** F. 48 **auch** TF. 49 **der müte**] daz gemut T (ge- über d. zeile). **ift**] *fehlt* TF.

Alfo fey er auch zñuolbringen von dem das ir habt.  
 Wann ob der wille ift bereit: er ift auch anentphenck- v. 12.  
 lich nach dem das er hat nit nach dem daz er nichten  
 hat. Wann ich wil nit daz den andern fey vergebung 18.  
 wann euch das durechten: wann von gleichheit | in 14.  
 dem gegenwertigen zeyt das euwer begnúgung er-  
 fülle iren gebreften das auch ir begnúgung fey ein  
 derfüllung eúwers gebreften: das gleichheit werd  
 | als gefchriben ift. Der do vil hett dem begnúgt nit: 15.  
 vnd der do ein lützel hett dem gebrast nit. Wann 16.  
 gnad zñ gott der do gab die felb forge vmb eúch in  
 dem hertzen thyten: | wann ernftlich er entphieng die 17.  
 vnderweyffungen: wann do er was forgfamer mit  
 feim willen gieng er zñ eúch. Wir fanten auch mit 18.  
 im vnfern brüder des lob do ift in dem ewangelium  
 durch alle die kirchen. Wann nit allein: wann er 19.  
 ift ioch geordent von den kirchen ein gefell vnfers  
 ellends in der gnad die do wirt geambecht von vns  
 zñ der wunniglich des herren vnd zñ vnferm vor  
 geordenten willen | vermeydent das: das vns keiner 20.

\*

51 auch] *fehlt* A. empfanglichen ZcSa, angenehme K—Oa.  
 52 nicht Z—Oa. 54 wann (*erstes*) — von] vnd euch die trübfale.  
 Aber auß der Z—Oa. wann (*zweites*)] vnd P. 55 dem] der  
 K—Oa. 57 das] + die Z—Oa. 58 dem] den P. dem —  
 60 gott] der ift nit reich gewesen. vnd der do wienig het. dem (den  
 KGSbOOa, der Sc) minderet es nit. Aber die genad feie got Z—Oa.  
 59 lützel] kind P. 61 tyti Z—Oa. ernftlich] gewißlich P,  
*fehlt* K—Oa. 1 ermanung. aber do Z—Oa. was forgfamer]  
 was forgfam er MEP, forgfeltiger was Z—Sc, forgfältig was OOa.  
 mit — 2 euch] do gieng er mit feim willen czñ euch Z—Oa. 2 er]  
*fehlt* EP. 4 die] *fehlt* Z—Oa. Wann] aber Z—Oa. 5 auch Z—Oa.  
 den] der SbOOa. 6 der] die Z—Oa. wirt gedient P—Oa.  
 7 glori P—Oa. vngeordenten S.

\*

51 bereit] + Alfo fey er auch zevolpringen von dem das ir  
 habt wan ob der wille ift bereit T, *gestrichen*. er] es F. auch]  
*fehlt* TF. 52 nit enhat TF. 53 fey] + di TF. 54 dur-  
 echten] trübfal TF. 57 eúwers] etwaz TF; *gestrichen* T, ewers ta.  
 58, 59 do] *fehlt* TF. 60 felben TF. 61 thyti F, titi T. 1 vn-  
 terweyffung TF. forgfam TF. 3 vnfern] den TF. 5 auch  
 TF. 6 von] *fehlt* TF, *nachtr.* ta.

- leftere in dirr derfüllung die do wirt geambecht von  
 v. 21. vns zû der wunniglich des herren. Wann wir für-  
 fechen die gûten ding: nit allein vor gott: wann  
 22 auch vor den leûten. Wann wir fanten auch mit in  
 appollen vnfern brûder den wir dick bewerten zesein  
 sorgsam in manigen dingen: wann nu ist er vil sorg  
 23 famer: vil trofts ist mir in eûch | es sey vmb thyten  
 der do ist mein gefelle vnd ein helffer in eûch: oder  
 vnfer brûder die botten der kirchen der wunniglich  
 24 crifti. Dorumb zaigt an in die zaigunge die do ist  
 eûwer lieb vnfer wunnigliche vmb eûch: an dem  
 anlûtz der kirchen. *Das ·ix· Capitel.*

1. **W**ann mir ist von begnûgung eûch zeschrei-  
 ben von der ambechtung die do wirt getan  
 2. vnder den heiligen. Wann ich wais bereit  
 euweren mît vmb den ich mich wunniglich von  
 euch bey den macedoniern: wann achaia ist bereit von  
 dem vorgenden iar: vnd eûwer lieb hat bewegt manig  
 3. Wann wir fanten die brûder: das es nit wûrd ver-  
 ûppigt von eûch das wir vns wunniglichen in difem  
 4. taile: als ich sprach seyt bereit: | so die macedonier

\*

9 dirr] der P—Oa. wirt gedient P—Oa. 10 glori P—Oa.  
 11 die gûten] gûte Z—Oa. funder Z—Oa. 12 dem (den OOa)  
 menschen Z—Oa. Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. mit im OOa.  
 13 appollo Z—Oa. dem P. dick bewârt haben das er oft  
 sorgsam ist in Z—Oa. 14 Aber Z—Oa. 15 ist] fehlt P. titum  
 Z—Oa. 16 ist] + der Sb. 17 glori P—Oa. 18 zaigt —  
 zaigunge] die erzaigung Z—Oa. ist] + in P. 19 vnfer —  
 20 anlûtz] vnd vnfer glori für euch. erzaigend in die. in dem ange-  
 sicht Z—Oa. 19 glori P. 21 von] auß ZAZc—Oa, auch 8.  
 2 der dienunge P, dem dienst Z—Oa. die] der OOa. 23 vn-  
 der den] in die Z—Oa. ich] + es Sb. wais] was MEP.  
 wayß daz ewer gemût bereit ist. vmb wöllichs ich glorir von Z—Oa.  
 24 euwerem MEP. mich glori P. 26 vergangen Z—Oa. 27 aber  
 Z—Oa. es] fehlt Z—Oa. würde außgetilget Z—Oa. 28 eren  
 P, gloriren Z—Oa. 29 als ich sprach] das als wie ich gesprochen  
 hab ir Z—Oa.

\*

12 den] allen T. 14 ist er] fehlt TF. 19 lieb] + vnd TF.  
 23 waz F; waiz T, auf rasur. 24 ewerm TF (-n durch rasur T).

kumen mit mir vnd vindent eúch vnberaite wir  
 schamen vns das wir eúch nit sagen in dirr enthab  
 ung. Dorumb ich gedacht notturfftig zebitten die v. 5.  
 brúder das sy vor kemen zú eúch: vnd vorberaiten  
 difen vorgehaiffen segen zesein berait: also als  
 ein segen: nit als ein arkeit. Wann ditz sag ich. 6.  
 Das der do seet ein lútzeln der schneyde auch ein lútzeln:  
 vnd der do seet in den segen: der schneyt auch von den  
 segnen. Wann ein ieglicher als er hat geordent in 7.  
 sein herten: nit von traurikeit oder von notturfft  
 Wann got hat lieb den frólichen geber. | Wann got 8.  
 der ist gewaltige zemachen begnúgen all genade in  
 euch: das ir habt all begnúgung zeallen zeyten in  
 allen dingen das ir begnúgt in eim ieglichen gúten  
 werck: | als geschriben ist. Er tait er gab den armen 9.  
 vnd sein gerechtikeit beleibt ewigklich. Wann der 10.  
 do ambecht den famen den seenden: vnd gibt daz brot  
 zeffen. Vnd er manigualtigt eúweren famen vnd  
 merte die wachfung der frúcht eúwer gerechtikeit: | daz 11.  
 ir werdet gereicht in allen dingen vnd begnúgt in al-  
 ler einualt: die do wirckt durch vns die machungen

\*

30 wir] das wir Z—Oa. 31 vns schámen Sc. nit] + fullen  
 Z—Oa. dirr] der P. difer habe Z—Oa. 32 notturfft S.  
 34 difen] den Z—Oa. vorgehaiffungen MEP, verhaiffen Z—Oa.  
 zesein berait] das der (er Sc) berait seye Z—Oa. 35 arkeit] arbeit  
 MEP, geytigkeit Z—Oa. aber Z—Oa. 36 wenig (2) P—Oa.  
 schneit ZcSaScOOa. 37 den (2)] dem P—Oa. von] in ZcSa.  
 38 segen PA—Oa. 39 von (2)] auß Z—Oa. 40 den] fehlt ZcSa.  
 41 der] fehlt K—Oa. gewaltig vberflúsig zemachen Z—Oa. genag  
 ZcSa. 43 das ir] Vnd Z—Oa. 44 tait er gab] hat außge-  
 teylet vnd gegeben Z—Oa. 45 ewigklichen Sb. Wann der  
 do] Der aber Z—Oa. 46 ambecht] dient P, raichet Z—Oa. dem  
 famen P. dem seenden Sb—Oa. 47 er] fehlt Z—Oa. 48 wirt  
 meren Z—Oa. fürcht P. 49 gericht ZcSa. aller] alle Z—Oa.  
 50 do wurcken G. machungen] wúrkung Z—Oa.

\*

35 ein] fehlt TF. 36 fneidet TF. 37 do] + fneidet T,  
 gestrichen. segnen TF. 44 er] vnd TF; gestrichen T, er ta.  
 46 dem seenden T. 47 ewerm TF. 48 mert TF. 50 mach-  
 ung TF.

- v. 12. der gnaden zû got. Wann die ambechtung des ampts erfüllt nit allein die ding die do gebraften den heiligen: wann sy begnúgt auch durch manig machung der
13. gnaden im herrn | durch die bewerung dez amptz: wunniglicht got in der gehorsam eúer begehung in dem ewangelium cristi vnd in der einuult der gemeinfamung in
14. in vnd in allen: | vnd in ir flechung vmb eúch: begernt eúch vmb die vbersteigent gnad gots in euch
15. Wann genad zû gott vber sein vnerkúntlich gab

1. **W**ann ich selb paulus ich bit euch durch die senft vnd durch die maß cristi: ernstlich ich do bin demútig an dem antlútz vnder eúch: wann abwesent versich ich mich in eúch.
2. Wann ich bit daz ich gegenwertig icht entúre durch die zúuersicht mit der ich werd gemafft zetúrren vnder etlich: die vns maffen als wir geen nach dem
3. fleisch. Wann gee wir in dem fleisch wir ritterscheften
4. nit nach dem fleisch. Wann die gewessen vnser ritter

\*

51 zû got] gotz Z—Oa. ambechtung] straffung P, dienstberkeit Z—Oa. des] difes Z—Oa. 52 gebreften Z—Oa. 53 Sunder auch sy ist vberflússig durch vill wúrckung der Z—Oa. 54 in dem ScOa. die bewären OOa. wunniglicht] eret P, Lobend Z—Oa. 55 veriehung Z—Oa. ewangelio Z—Oa. 56 der (zweites)] ewer Z—Oa. 57 bittung Z—Oa. 59 Wann — gott] Ich sage die (dir S) gnade Z—Oa. vnauffprechliche Z—Oa. 61 senftmútigkeit vnd mássikeit cristi Z—Oa. 1 ernstlich] gewísslich P, fehlt Z—Oa. ich — an] der ich ia demútig bin in Z—Oa. 2 Aber Z—Oa. abwesent MEP, in (ym S) meinem abwesen Z—Oa, + so SbOOa. 3 Aber Z—Oa. icht] nicht Z—Oa. 4 die] das MEP, dife Z—Oa. werd vermaynet. daz ich nit túre (getúr Oa) wider etlich Z—Oa. 5 maffen — 6 fleisch (zweites)] schátzen. als wandlen (wandern K—Oa) wir nach dem leyb wir wandlen (wandern K—Oa) in dem leyb Z—Oa. 7 nit] aber nit Z—Oa. waffen AZc—Oa.

\*

54 dez] diez TF. 56 der (zweites)] fehlt TF, nachtr. T. 57 in ir] in iir T, irr F. 58 eúch] + zesechen fc. euch] + wan gnade gotz in euch T, gestrichen. 5 etlichen TF. 6 Wann — fleisch] fehlt TF, nachtr. ta.

chaft die feint nit fleifchlich: wann der gewalt ift  
 von got zû der verwûftung der veften· zûerwûften  
 die rate· | vnd ein ieglich höch sich zû derheben wider v. 5.  
 die wiffentheit gotz: vnd kerent in geuangenſchaft  
 ein ieglich vernunft in dem dienft crifti: | vnd habent 6.  
 in bereit zerechen all vngehorfam: wann fo eûer  
 gehorfam wird derfüllt. Secht die ding die do feint 7.  
 nach dem anlütz. Ob sich etlicher verſicht zefein criftus:  
 der gedenck aber des bey im ſelber: wann als er ſelb  
 ift criftus· alfo auch wir. Wann ob ich ioch fürbas icht 8.  
 werde gewunniglicht von vnferm gewalt den vns  
 der herr gab in bauung vnd nit in vnfer verwûft  
 nungen: ich ſchem mich ſein nit. Wann das ich nit 9.  
 werde gemaufft als etuch zû derſchrecken durch die  
 epiftel: | wann ernſtlich ſy ſprechen die epifteln feint 10.  
 ſchwer vnd ſtarck: wann die gegewertigen dinge  
 des leibs die feint kranck vnd daz wort verſchmech-  
 lich: | dorumb der do ift in difeweys der gedenck des: 11.  
 wann wiegethan wir ſein abewefent in dem wort

8 die] *fehlt* K—Oa. Aber Z—Oa. der] *fehlt* Sb. 9 *veften·*  
*zûerwûften*] warnungen verwûftend Z—Oa. 10 *zû derheben*]  
 vberhebend Z—Oa. 11 die — *geuangenſchaft*] die kunft gottes.  
 vnd in die gefengknus führend Z—Oa. 12 *In MEP ſtehen die zeilen*  
 13, 14 *vor* 12. ein — *vernunft*] alle verſtântnuß Z—Oa. dem]  
 len ZASK—Oa. 13 *bereit*] bereitſchaft Z—Oa. zerechnen  
 MEP. vngehorfamkeit Z—GScOa, vngbhorfamigkeit SbO. *wann*  
 - 14 *Secht*] So erfüllet wirt euwer gehorfame. Schauwend Z—Oa.  
 5 *anlütz* — 17 *criftus*] angeſicht. ob einer im (in ZcSa, *fehlt* Sc)  
 ertrauwet das er ſeye chriſti. ſo ſol er widerumb bedencken bey  
 n ſelber. daz wie er chriſti ift Z—Oa. 17 ob — 18 *gewunnig-*  
*licht*] auch ob ich weyter würd glorieren Z—Oa. 17 *fürbas icht*]  
 ürbrich MEP. 18 werde geeret P. von] in Sb. 19 *gab*]  
 n] hatt geben in der Z—Oa. *verwûftung* — 21 *zû*] zerſtörung  
 ch wird mich nit ſchâmen. das ich aber nit geſchâczet werde als wöll  
 ch euch Z—Oa. 22 *wann—epifteln*] ſprechen ſy Z—Oa. *ernſt-*  
*lich*] gewißlich P. 23 *aber* Z—Oa. 24 die] *fehlt* K—Oa. 25  
 in *difeweys*] ein follicher Z—Oa. 26 *wann*] *fehlt* P—Oa. *wie-*  
*gethan*] das wie Z—Sa, wie K—Oa.

8 die] *fehlt* TF. *wann*] vnd T, *auf rasur.* *ift*] *gestrichen* F.  
 10 rett TF. 19 in] zu TF. 25 der] daz TF; *umgeändert*: der  
 T. difer weiz TF.

- durch die episteln: alßlich sey wir auch gegenwürtig in dem werck. Wann wir türren vns nit in ge zweyen oder gleichen etlichen die sich selbe lobent: wann wir selb loben vns selber in vns: vnd entzamt gleichen vns selb vns. Wann wir wunniglichen vns nit vber die maß: wann nach der maß der regel die vns got maffe das maß zeraichen vntz zü eúch. Wann wir vberstrecken vns nit als nit raichent vntz zü eúch. Wann wir volkumen vntz zü eúch in dem ewangelium crifti: | nichten wunniglicht vber die maß in den frembden arbeiten. Wann habent die züerlicht eúwer gewachsen trewe zewerden gewunniglicht in eúch nach vnser regel ioch in der begnúng: | in die ding die eúch fürbas feint zebredigen: nit in einer frembden regel in den dingen die do feint vorberait zewunniglichen. Wann der sich wunniglicht der wirt gewunniglicht im herren. Wann der sich selb lobt der wirt nit bewertet: wann den gott lobt.

*Das .xj. capitel*

\*

27 Sóllich Z—Oa. 28 getürren SbOOa. in gezweyen] einmüfchen Z—Oa. 29 felbs P, felbert Sb, felber OOa. 30 felb] felbs SbOOa. vns (erstes)] + auch Sb. entzamt] miteinander P, fehlt Z—Oa. 31 aber wir werden nicht gloryeren über Z—Oa. wir eren P. 32 Aber Z—Oa. 33 die — maffe] mit der vns got gemessen hat Z—Oa. biß Sb—Oa. 35 biß (2) Sb—Oa. wir kumen Z—Oa. 36 ewangelio Z—Oa. nichten eret P, nit gloryerend Z—Oa. 37 Wann] Vnd P, aber Z—Oa. 38 wir haben Z—Oa. ewers gewachsen gelaubens großmechtiget (-tig K—Oa) czú werden in euch Z—Oa. 39 geeret P. 40 ioch] fehlt Z—Oa. in (zweites)] Ia auch in Z—Oa. 42 zewunniglichen — 43 gewunniglicht] zeeren. Vnd der sich eret der wirt geeret P, zeglorieren. Wer aber glorieret. der fol glorieren Z—Oa. 44 in dem SScOa. felbs P. 45 aber Z—Oa.

\*

27 fulch TF. 28 in zu zweigen TF. 29 oder] + vns TF. etlichen — 31 gleichen vns] fehlt T, nachtr. ta. 31 selb vns] vns selb T. 32 wann] + och T. wann nach der maß] fehlt F. 33 das maß] fehlt F. raichent TF. 35 wir] + vberstrecken vns T, gestrichen. volkumen] kumen TF. 36 ewangelio TF. nit enwunniglicht TF. 37 Wann] + wir TF. 38 die] fehlt T. 39 gewunniglicht] gemichellicht TF.



**W**olt got das ir erlitten ein lützel meiner vn v. 1.  
 weyffheit: wann ioch vndertraget mich.  
 Wann ich hab eúch lieb in der lieb gotz: wann 2.  
 ich hab eúch gemechelt eim man criftum ze-  
 geben ein keufchen maid. Wann ich vórchet villeicht 3.  
 als der fchlang betrog eua mit feiner kúndikeit: daz  
 alfo werden zerbrochen eúwer finn vnd vallent aus  
 von der einualt die do ift in crifto. Wann ob der 4.  
 kumpt der do bredigt einandern criftum den wir nit  
 haben gebredigt: oder entphacht ir einen andern geift  
 den ir nit entphiengt oder ein ander ewangelium daz  
 ir nit entphiengt: ir derleit mit recht. Wann ich 5.  
 maffe mich nit minner haben getan von den maiffen  
 botten. Wann ob ich ioch bin vngelet in dem wort: 6.  
 funder nit in der wiffentheit. Wann ich bin euch  
 offen in allen dingen. Oder thet ich denn die fúnde 7.  
 zegedemütigen mich felber: daz ir wúrdet erhócht?  
 Wann ich bredigt euch das ewangelium gotz ver-  
 geben: | ich beraubt die andern kirchen zúenphachen 8.  
 die zerung zú euwer ambechtung: | vnd do ich was 9.  
 bey euch vnd mir gebrast ich was keim ein púrde.

46 duldetend Z—Sa, gedultet K—Oa. ein wenig P—Oa. mein  
 K—Oa. 47 Sunder auch vbertragend Z—Oa. 49 man] + wann  
 MEP. erbiessen (zeerbitten K—Oa) crifto ein keufche iunckfrauen.  
 aber das nit als die fchlang betrog euam mit irer argliftigkeit. alfo  
 werden auch zerftóret euwer Z—Oa. 50 Wann] Vnd P. 51 der]  
 die P. 53 Wann] Vnd P. 54 kumpt der do] da kumpt Z—Oa.  
 eyn ander ZcSa, einen andern K—Oa. 55 ir] fehlt Z—Oa. 57 Ir  
 wúrdend recht leyden. wann ich fhácze das ich nichts minder gethan  
 hab von Z—Oa. 58 minner] in mir MEP. den] dem AZcSa.  
 59 ioch bin] ia bin ZAZc Oa, bin Ia S. 60 funder] aber Z—Oa.  
 wiffentheit] kunft Z—Oa. 61 offenbar Z—Oa. oder hab ich  
 denn fúnde gethan Z—Oa. 1 zegedemütigen — felber] das ich  
 mich felb diemütiget Z—Oa. das ich wúrd Sc. 2 hab euch  
 geprediget Z—Oa. 3 vnd hab beraubt Z—Oa. 4 den fold Z—Oa.  
 euwer dienung P, euwerem dienft Z—Oa. 5 was euwerem keynen  
 (ewer keinem K—Oa) fchwer Z—Oa.

46 derlidt TF. 50 keufche TF. 54 gepredigt TF. 56 nit  
 habt enphangen TF. 61 offent T. die] fehlt T. 2 Wann]  
 fehlt TF.

- Wann das mir gebrafte das derfüllten die brúder die do kamen von macedon: vnd ich behúte mich
- v. 10. eúch on púrde in allen dingen: vnd behút. Die warheit cristi ist in mir: wann dife wunniglich wirt
11. nit zerbrochen in mir in den gegenten achaie. Worumb? Das ich eúch nit liebhab? Got der waiß.
12. Wann was ich thû· das thû ich das ich abhauwe ir vrfach· der die do wellent die vrfachen: daz fy alfölich werden funden in dem fy sich wunniglichen als auch
13. wir. Wann valfche botten in difeweys feint triecklich wircker: vnd verwandelnt sich in die botten cristi
14. | Vnd es ist nit wunder. Wann er felb fathanas
15. verwandelt sich in einen engel des liechts. Dorumb ist es nit michel· ob fein ambechter werden verwandelt als die ambechter des rechts: der ende wirt nach
16. iren wercken. Aber sag ich· das mich keiner mafse zefein ein vnweyfen In einer andern weyfe entphacht mich als ein vnweyfen: das auch ein lútel ist das
17. ich mich wunniglich. Das ich rede ich rede es nit nach got wann als in der vnweyfheit: in dirr ent-
18. habung der wunniglich. Wann manig wunniglichen sich nach dem fleisch: vnd ich werd gewun-
19. niglicht. Wann gern vertragt ir die vnweyfen:

6 Wann] Vnd P. 7 macedonia Z—Oa. 8 behút] will mich behúten Z—Oa. 9 glori P, gloryerung Z—Oa. 10 vnderbrochen Z—Oa. achie S. 11 weyßt AZc—Oa. 13 fy — 14 als] warinn (warn A) fy gloryeren werden erfunden als Z—Oa. 14 in den P. glorieren P. 15 Wann fóllich valfch apoftelen feind trugenhaft (trúghafft K—Sc, trúghafftig Ooa) werckleút verwandlend sich in die aposteln Z—Oa. 16 verwandelt EP. 19 es ist A. nit groß ob fein diener P—Oa. 20 diener P—Oa. der gerechtigkeit Z—Oa. 21 keiner fehâcze Z—Oa. 22 In — 24 wunniglich] Anderft als cynen vnweyfen nemendt mich auff das auch ich ein wenig gloryere Z—Oa. 23 ein wenig P. 25 wann als] aber Z—Oa. dirr] der P. difer habe der glori. wann vil (+ die Sb) gloryeren nach dem leyb vnd ich will gloryeren Z—Oa. 28 vbertraget Z—Oa.

11 waiß] + es TF. 12 das] + vnd ta. ich (zweiter) getilgt T. 13 ir] di TF. 15 Wann di in difer weiz sint valfch poten triecklich TF. 23 das] + daz TF. 24 ich rede ich rede] ich red F.

b feyt weyfe. Wann ir erleit es ob eúch ye- v. 20.  
 rt in dienst: ob eúch yemant verwúft· ob  
 mant entphecht· ob euch yemant erhebt: ob  
 mant schlecht an das antlútz. Ich sag nach 21.  
 lelkeit: als wir wern siech in difem teil. In  
 nant tar: ich sag in der vnweyfheit: vnd  
 | Seint fy hebreisch: vnd ich. Seint fy jfrahe- 22.  
 id ich. Seint fy samen abrahams: vnd ich.  
 fy ambechter crifti: vnd ich. Ich sag minner 23.  
 vnd mer ich. In vil arbeiten in karkern be-  
 : in schlegen vber die maß: dick in den  
 Zú ·v· malen entphieng ich von den iuden 24.  
 mer denn ·xl. Zú ·iij· malen bin ich geschla- 25.  
 rúten: zú eim mal bin ich gesteint: zú ·iij·  
 d ich schiffbrechung. Tags vnd nachts  
 in der tieff des meres. Dick in den wegen: 26.  
 rbung der dieb· in der verderbung der floß·  
 rbungen von geschlecht· in verderbungen von  
 en· in verderbungen in der stat· in verder-  
 in der einóden· in verderbungen in dem mere·  
 rbungen vnder den valfchen brúdern. In 27.

\*

lbs P, selbert SbOOa. 30 in] + den Z-Oa. ver-  
 oder frißt Z-Sa. 31 entphecht] nympt Z-Oa. 31 euch  
 sich M-Oa. 32 an] in Z-Oa. sag] + do Sb. 33 Als  
 r Z-Oa. 34 nyemand ZcSa. 35 tar] + auch Z-Oa.  
 Z. Seint (zweites) — 36 ich (erstes) fehlt Sc. 36 fy]  
 SK-Oa, des ZcSa. 37 diener P-Oa. sag] + als  
 a. 38 weyfer OOa. kárckern überflúßfigklicher Z-Oa.  
 h empfangen Z-Oa. 41 denn vierzig schlag Z-Oa.  
 net worden. Drey mal han ich erlitten den schiffbruch Z-Oa.  
 Oft OOa. 45 in (erstes)] + den K-Sc, der OOa. dieb]  
 rder OOa. 46 in (erstes)] + den Sc. verderbungen  
 er verderbung A. von (erstes)] auß dem Z-Oa. 48 in  
 + den Sc. 49 vnder] in Z-Oa.

\*

rt — 31 yemant (erstes)] nachtr. F. 33 als] + ab F. difen F.  
 noten T, t- vom corr. úbergeschrieben; toten F. das erste t auf  
 41 ains] + iuden T, gestrichen. 42 bin] wart TF. 43  
 unge TF. 45 in der] in TF. 46, 47, 48 verderbung TF.  
 TF.

- arbeyte vnd in gebreften: in vil wachen. In hunger vnd in durft: in vil vafften. In kelte vnd in  
 v. 28. nackentheit: | on die ding die do feint aufwendig:  
 29. mein teglich anfteung die sorg aller kirchen. Wer ift fiech: vnd ich nit bin fiech? Wer wirt betrübt:  
 30. vnd ich nichten prinne? Ob es gezympt zewunniglichen: ich wunniglich mich in den dingen die do feint  
 31. meins fiechtums. Got vnd der vatter vnfers herrn ihesu crifti der do ift gefegent in der werlt der waiß  
 32. daz ich nit enleüg. Der brobft von damasti dez volcks zü areth des kúnigs behút die ftatt der damastier das  
 33. er mich vieng: | vnd durch ein venfter wart ich gelaffen in eim korb durch die maur: vnd alfo entpfloch ich feinen henden.

*Das ·xij· capitel*

1. **O**b es gezympt zewunniglichen: ernstlich es gezympt nit. Wann ich kum zü den gesichten vnd zü den eroffnungen des herren.
2. Ich wais einen man in cristo vor ·xiiij· iarn es sey imm leib oder aufwendig des leibs ich enwaiß got der waiß: er wart gezuckt in difeweys vntz zü dem dritten himel. Vnd ich waiß ein menschen in difeweys es sey imm leibe oder aufwendig des leibs ich enwaiß

50 in den gebreften Vnnd in vil Sc. 52 do] *fehlt* OOa. 54 ich bin nicht Z—Oa. **betrübt** — 56 **nich**] gefchendet vnd (+ ich K—Oa) wird nit (*fehlt* Sc) gebrennet. Ob man sol glorieren so wil ich gloryeren Z—Oa. 56 **wunniglich**] ere P. 57 **der**] *fehlt* Z—Oa. 58 weyßt AZcSaOOa. 59 leug Z—Oa. **von**] *fehlt* Z—Oa. damasci E—Oa. 60 **zü** — **kúnigs**] des kúnigs arethe Z—Oa. damascener Z—Oa. 3 Ob man muß gloryeren Z—Oa. gewunniglichen MEF. **ernstlich**] gewislich P, *fehlt* Z—Oa. 4 **gezympt**] ift gezympt M. Aber Z—Oa. 7 in dem Sc. **ich** — 8 **difeweys**] das weyß ich nicht got der (*fehlt* K—Oa) weyß (weyfts AZcSa, weyß es K—Sc, weyßt es OOa) dife verzuckung Z—Oa. 8 biß Sb—Oa. 9 ein fóllichen menschen. es sey Z—Oa. 10 in dem ScOa. **ich enwaiß**] ich weyß es nit ZAZc—Oa, das weyß ich nicht S.

55 nit enprinne TF. **Ob**] *anfang des 12. cap.* TF. 58 den werlten TF. 60 damascener TF. 8 **waiß**] + es T. 8, 9 difer weiz TF.

gott der weiß: | wann er wart gezuckt in das para- v. 4.  
 deyß: vnd er hort taugne wort die nit gezyment ze  
 reden zû den menschen. Vmb ditz ding in difeweys 5.  
 wunniglich ich mich: wann ich wunniglich mich  
 nit vmb mich nuer in meinen siechtumen. Wann 6.  
 ob ich mich ioch wil wunniglichen: ich werd nit vn  
 weyße. Wann ich sag die warheit. Wann ich ver-  
 gib es: das mich keiner maß vber das daz er sech an  
 mir: oder etwas hort von mir. Vnd mich villeicht 7.  
 die michelich der eroffnungen icht derhebe: der garte  
 meins fleischs ist mir gegeben der engel fathanas der  
 mich halffchlegt. Dorumb ich batt den herren zû 8.  
 dreyen malen das er scheide von mir: | vnd er sprach 9.  
 zû mir. Dir begnúg meiner genade. Wann die  
 kraft wirt volbracht imm siechtum. Dorumb gern  
 wunniglich ich mich in meinen siechtumen: daz die  
 kraft crifti entwel in mir. Dorumb geuall ich mir 10.  
 in meinen siechtumen: in den lastern in den nóten  
 in iagungen: in engsten vmb criftum. Wann so ich  
 bin siech denn bin ich gewaltig. Ich bin gemacht vn 11.

\*

11 der weiß] der weyßts AZcSa, weyß es KSbSc, weyß G, wayßt  
 es OOa. 12 taugne] hymnische Z—Sc, haynliche OOa. 13 zû  
 den] dem Z—O, den Oa. in — 15 mich] wird ich gloryeren. aber  
 für mich nichts Z—Oa. 14 ere (2) P. 15 nuer] nun ZcSa.  
 16 auch Z—Oa. will eren P, will gloryeren Z—Oa. 18 schätze  
 Z—Oa. 19 mich — 21 gegeben] das mich nit die größe der offen-  
 barung überhebe ist mir geben worden die anfechtung meines leybs  
 Z—Oa. 20 die größe P. 21 Sathane Z—Oa. 22 halffschliche.  
 Darumb bat ich Z—Oa. czedrey ZcSa. 23 er wiche Z—Oa.  
 24 mein Z—Oa. 25 tugent wirt vollkommen in der (fehlt OOa)  
 blödigkeit. Darumb Z—Oa. wirt] wart MEP. gern — 26 mich]  
 gern will ich (wil ich gern S) gloryeren Z—Oa. 26 ere ich P.  
 meinen blödigkeiten Z—Oa. 27 crifti] fehlt S. entwon P, wone  
 Z—Oa. 28 meinen blödigkeiten Z—Oa. 29 iagungen] durch-  
 ächtungen Z—Oa. chrifto Z—Oa. so] fehlt S. 30 Ich bin  
 gemacht] Bin ich worden Z—Oa.

\*

11 weiß] + es TF. 13 dem TF. difer weiz TF. 16  
 wird F, wurd T. 18 daz] fehlt TF. sicht TF. 19 mich]  
 + icht T. 20 der — icht] der offnung T, fehlt F. 24 mein TF.  
 26 mein siechtum TF. 29 in (erstes)] + den TF. 30 bin ich] bin TF.

- weyfe: ir zwingt mich fein. Wann ich solt werden gelobt von eúch. Wann ich hab nit minner getan von den die do waren botten vber die maß. Wann
- v. 12. ob ich ioch nichten bin: | idoch die zaichen meiner bottheit feint gemacht vber eúch in aller gefridsam in
13. zaichen vnd in wundern vnd in krefften. Wann was ist es daz ir minner habt gehabt vor den andern kirchen: nuer daz ich eúch selb nit beschwerte? Vergebt mir das vnrecht.

xiiij

14. **S**echt all hie zúm dritten mal bin ich bereit zekumen zú euch: vnd ich wurde euch nit schwere. Wann ich fúch nit die dinge die eúwer feind: wann eúch. Wann die sún fúllen mit
15. schatzen den vettern: wann die vetter den súnen Wann ich gib mich vil gern vnd ich selb werd vergeben vmb eúwer feln: wie das ich eúch mer liebhett ich werd
16. minner lieb gehabt von euch. | Wann feyt das. Ich euch nit beschwert: wann do ich was listig vieng
17. ich eúch mit triekheit. Oder betrog ich euch durch der
18. keinen die ich fante zú eúch. Ich batt thyten: vnd

31 zwingt mich darzú Z—Oa. solt gelobet werden Z—Oa.  
 32 Wann] Vnd P. 33 da feyen apostel Z—Oa. 34 ia nichts bin Z—Oa. meiner sendunge feind worden Z—Oa. 35 aller geduldt Z—Oa. 36 krefften] tugenden Z—Oa. 37 andern] fehlt Sc.  
 38 nuer] nun ZcSa. ich selb (selber SbOOa) euch nit hab beschwáret Z—Oa. felbs P. 40 zú dem Sc. 43 wann] aber Z—Oa.  
 44 schatzen] schetz sameln K—Oa. den (erstes)] fehlt K—Oa.  
 vettern — vetter] vatter vnd die (fehlt S—Oa) müter. aber vatter vnd müter Z—Oa. den (zweites)] der AZcSa. Wann] vnd P. 45 werd gegeben Sc. 46 das] fehlt P, wol Z—Oa. lieb hab Z—Oa. 47 Wann — 48 euch] Das fey nun also. ich han euch doch Z—Oa. 47 Ich] fehlt EP. 48 Aber Z—Oa. 49 mit — ich] denn mit falsch. Han ich denn ye betrogen Z—Oa. der keinen] den keinen P, einen der dasigen ZZcSa, einen der da syen A, einen der S, einen der ihenen K—Oa. 50 die ich fendete] gefandt ward S. tytum Z—Oa.

31 twungt TF. 34 nit enbin TF. 36 vnd (erstes)] fehlt TF.  
 37 gehabt vor] von TF. 38 felb euch TF. 45 vbergeben TF.  
 46 swie F. 47 feyt] maz T, *unterstrichen*, seit ta. 50 die] daz F.

lant mit im den brüder denn thyt betrog er euch gieng  
 wir nit in dem selben geist. Vmbkam euch nit thy-  
 tus? Wanderten wir nit in dem selben geist? Nach  
 uolgt wir nit den selben füßtapphen? Et wenn wont  
 ir daz wir vns entschuldigen bey euch? Wir reden  
 vor gott in cristo. Wann aller liebsten alle dinge  
 vmb euwer bauung. Wann ich vörcht so ich kum  
 das ich euch villeicht icht vinde söliche als ich euch  
 wil: vnd ich werd funden von euch einen sölichen  
 als ir mich nichten welt: das villeicht neid vnd krieg  
 starck gemüt mißhellungen hinderrede raunungen  
 zerbleungen widertail nit sein vnder euch. So ich  
 kum daz mich got villeicht aber icht gedemütig bey  
 euch: vnd ich bewaine manig von den die do vor  
 sündten vnd machten nit büß vber die vnreinikeit  
 vnd vber die gemein vnkeuschen vnd vber die vn-  
 keusch die sy taten. Secht hie züm dritten mal kum  
 ich zü euch das in dem mund zweyer oder dreyer stee  
 gezeig alles wortz. Ich vorsagt es vnd sag es euch  
 als gegenwürtig vnd nu abwesent den die do vor

\*

51 im — 53 geist?] im eynen brüder. hatt euch denn tytus be-  
 trogen. Haben wir denn nit gewandelt *fehlt* ZcSa, gewandert K—Oa)  
 in einem geyst Z—Oa. 51 denn] den MEP. er euch] *fehlt* EP.  
 53 wir] ir MEP. 54 wir] mir S. den] dem Z—Oa. wont] wentet  
 K—O, maintet Oa. 57 Wann] Vnd P. ich kâme SbOOa. 58  
 icht] nit AOOa. 59 ein sölicher Z—Oa. 60 mich] *fehlt* G. nicht  
 Z—Oa. 61 raunungen Sb, raubungen OOa. 1 zerbluungen A.  
 erbläuungen SbOOa. widertail] auffleiß Z—Oa. 2 nicht aber  
 diemittige Z—Oa. gediemütiget P. 3 bemeyne S. von] auß  
 Z—Oa. 4 machten] wirckten ZAZc—Oa, würcken S. büß] *fehlt* ZcSa.  
 5 vnkeusch] vngefchamberen (schampern OOa) wercke Z—Oa. 6  
 Sech M. zü dem ASSc. 7 das] *fehlt* Z—Oa. dreyer wirt steen alles  
 wort Z—Oa. 9 nu] im MEP, nun in meinem Z—Oa. abwesen Z—Oa.

\*

52 wir] + den TF. Vmbkam — 53 geist] *fehlt* TF. 54 wont]  
 art F. 58 fulher TF. 59 vnd] wan TF. ain fulher TF.  
 nit TF. 61 mißhellung T, mißheltung F. raunung T. ramiung F.  
 zepleung vnd widertail sey vnter TF. 2 villicht got TF. 4  
 icht F. die] ir TF; *gestrichen* T, die ta. 5 ir gemein vn-  
 keusch TF. 8 sag] vorsag TF.

- sünten vnd den andern allen: wann ob ich aber kum  
 v. 3. ich vergib nicht. Oder sücht ir sein bewerbung crifti  
 der do wirckt in mir? Der nit ist siech in euch wann  
 4. er ist gewaltig in euch. Wann ob er ioch ist ge-  
 kreütziget von der kranckheit: wann er lebt von der  
 krafft gotz. Wann wir sein ioch siech in im: wann  
 5. wir leben mit im von der krafft gotz in euch. Ver-  
 sücht euch selber: ob ir seyt im gelauben bewert euch  
 selb. Oder derkennt ir nit euch selb: wann ihesus  
 criftus der ist in euch? Nuer villeicht ir seyt ver-  
 6. sprochen. Wann ich versich mich das ir derkennt:  
 7. das wir nit sein versprochen. Wann wir bitten got  
 das ir thüt kein ding des vbels nit das wir scheinen  
 bewert wann das ir thüt das do ist güt. Wann wir  
 8. sein als versprochen. Wann wir mügen nit etwaz  
 9. wider die warheit: wann vmb die warheit. Wann  
 wir freuen vns so wir sein siech: wann ir seyt ge-  
 10. | wann dorumb abwesent schreib ich dise ding: das  
 ich gegenwertig icht thü hertigklich nach dem ge-  
 walt den mir der herr gab zü der bauung vnd nit  
 11. zü euwer verwüftung. Von des hin brüder frewet

\*

11 sein erfahrung der da redet in mir criftus. Der Z—Oa. 13 ob] fehlt K—Oa. auch Z—Oa. 14 von (2)] auß Z—Oa. aber Z—Oa. 15 wann (zweites)] Aber Z—Oa. auch Z—Oa. 16 von] auß Z—Oa. 17 in dem Sc. 18 selb (erstes)] selber A. selb (zweites)] selber Sb00a. 19 der] fehlt K—Oa. {Nuer] nun ZcSa. verworffen Z—Oa. 21 verworffen Z—Oa. 23 wann] aber Z—Oa. ist güt] güt ist A. Wann] Aber Z—Oa. 24 verworffen Z—Oa. Wann] vnd P. 25 wann] aber Z—Oa. Wann] Vnd P. 26 aber Z—Oa. 27 betten] hetten Z—Oa. wer A. zü] fehlt Z—Oa. 28 wann dorumb] darumb in Z—Oa. abweist MEP, \*abwesen Z—Oa. 29 nicht hertigklicher thü Z—Oa. 31 Von des] Furo Z—Sa, Furan K—Oa.

\*

12 wirkt F, gestrichen, rett fc. 16 wir lebt TF. 18 selb (erstes)] + ob ir seit T, gestrichen. 19 der] fehlt T. 22 vbeln TF. nit] auf T, auf rasur; nit ta. 23 bewert] versprochen F; bewert T, auf rasur.



ch: feyt durnechtig: vnderweyset euch · entphint  
 z felb. Habt den frid: wann gott des frides vnd der  
 b der wirt mit euch. Grúfft einander im heiligen  
 sse. Eúch grúffent all heiligen. | Die gnad vnfers  
 rrm ihesu cristi · vnd die lieb gotz · vnd die gemein-  
 mung dez heiligen geitz die sei mit euch allen Amen  
*Hie endet die ander epistel zú den Corintern*  
*vnd hebt an die vorrede über die epistel zú den Gallatern.*

**D**ie gallater sein kriechen. Die entphien-  
 gen zúm ersten das wort der warheit von  
 dem botten: funder nach seiner abwefung  
 feint sy verfúcht von den valschen botten:  
 das sy nit werden gekert in das gefetze  
 vnd in die beschneidung. Dife widerrúfft der bott  
 zú dem glauben der warheit schreibend in von epheson  
*Hie endet die vorrede Vnd hebt an die*  
*Epistel zú den Gallatern das erste capitel.*

aulus bot nit von den mensch  
 en noch durch den menschen  
 wann durch ihesum cristum  
 vnd gott dem vatter der in er-  
 stúnd von den toten: | vnd alle  
 die brúder die mit mir feint:  
 den kirchen zú galath. Gnad  
 sey mit euch vnd frid von got

32 feyt vollkommen. ermanent. verstantent dasselb (das selbig  
 3b00a), Habt frid Z—Oa. 34 der] *fehlt* AK—Oa. in dem Sc.  
 37 die] *fehlt* K—Oa. 40 Die (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. 41 zú dem  
 4—Oa. 42 den MZASKSb. apofteln K—Sc, apofstel OOa. Aber  
 nach seinem abschid Z—Oa. 43 apofteln K—Oa. 44 nit —  
 gekert] gekeret (bekeret Sc) würden Z—Oa. 45 apofstel Z—Oa.  
 6 epheso Z—Oa. 49 bot] ein bot Z—Sa, ein apofstel K—Oa. 51  
 ber Z—Oa. 52 der] den ZS. erkúckte Z—Oa. 54 die  
*stes*] *fehlt* K—Oa. 55 Gnad] Die genad Z—Oa. 56 frid] der  
 id Z—Oa.

\*

33 wann] vnd TF. 34 der] *getilgt* F. 36 vnd (*zweites*)]  
 n F; vnd T, *auf rasur*. 40 *Diese vorrede in* BNgWr *in anderer*  
*sung*. 49 dem TF. 52 dem] den TF.

- v. 4. vnserm vatter vnd von dem herrn ihesu crifto: | der  
 sich selb gabe vmb vnser sünden das er vns derlöst  
 von der vngengen gegenwürtigen werlt nach dem  
 5. willen gotz vnd vnfers vatters: | dem sey wunnig-  
 6. lich in den werlten amen. Mich wundert das ir seyt  
 als schier vbertragen von dem der euch rieff in die  
 7. gnad crifti in einander ewangelium | daz nit ist anders:  
 nuer es seint andern die euch betrúben: vnd wellent  
 8. verkeren das ewangelium crifti. Wann wie daz wir  
 oder der engel vom himel euch predigt on das daz ir  
 entphiengt wir euch haben gebredigt: der sey ver-  
 9. pannen. Als wir euch vorsaften vnd nu aber sag  
 ich: ob eúch iemant bredigt on daz daz ir entphiengt:  
 10. der sey verpannen. Wann rate ich nu den leúten  
 oder got? Oder súch ich zegeuallen den leúten? Ob  
 ich noch geuiel den leúten: ich wer nit der knechte  
 11. crifti. Wann brúder ich thún euch kunt daz ewan-  
 gelium das do ist gebredigt von mir: wann es ist  
 12. nit nach dem menschen. Wann ich entphienge es nit  
 von dem menschen noch enlernt es: funder durch die  
 13. eroffnung ihesu crifti. Wann ir hort etwen mein  
 wandlung in der iudifcheit: das ich iagt die kirchen

58 felbs SbOOa. 59 der gegenwürtigen schalckhafftigen welt  
 Z—Oa. vngengen] bösen P. 60 sey] da ist Z—Oa. glori  
 P—Oa. 1 rieff] hat geruffet ZAZc—Oa, hat beruffet S. 3 nuer]  
 nun ZcSa. ander E—Oa. 4 Aber ob wir Z—Oa. 5 von  
 P—Oa. predige Z—Oa. ir — 6 verpannen] wir euch warlich  
 verkündet haben. daz seye verflúcht Z—Oa. 8 predige Z—Oa.  
 empfangen habent Z—Oa. 9 verflúcht Z—Oa. 12 euch] + do Sb.  
 13 gebredig M, warlich gebrediget Z—Oa. 14 ich han es auch nit  
 empfangen Z—Oa. 15 von den SbOOa. enlernt es] auch ge-  
 lernet Z—Oa. 17 iagt] durchächte Z—Oa.

58 das er] der TF. 61 werlten] + der welt TF. feyt]  
 fehlt TF. 1 schier] + seit TF. dem] den TF. 2 aim  
 andern F. 4 swie TF. 5 der] fehlt TF. on das] anderz F.  
 daz] nachgetragen T. ir — 6 gebredigt] wir euch predigen TF.  
 8 ichz TF. on daz] anderz F. 9 nu] fehlt TF. 10 ich]  
 fehlt F. leúten] + wan TF. wird TF. 13 gepredigt TF.  
 es] er F. 15 durch die] nachtr. T.

die maß vnd anstreit fy: | vnd ich zûnam v. 14.  
 discheit vber manig meins entzamt alters  
 geflecht: zesein ein begnüglicher nach-  
 einer vetterlichen sitten. Wann do es dem 15.  
 r mich fundert von dem leib meiner mütter  
 rieff durch sein genad | das er eroffent sein 16.  
 mich das ich in bredigt vnder den heiden:  
 ant gehal ich nit dem fleisch vnd dem blüt.  
 am zû jherusalem zû meinen fûrgenden botten: 17.  
 gieng hin in arabia: vnd aber kert ich  
 damasch. Dornach nach 'ij' iaren kam ich 18.  
 alem zegesehen petern: vnd ich belaib bey im 'xv'  
 un einander der botten sach ich keinen: nuer 19.  
 en brüder des herrn. Wann die ding die ich 20.  
 : fecht vor gott wann ich leüg nit. Dor- 21.  
 ich in die tail zû siri vnd cylici. Wann ich 22.  
 rkannt dem anlütz der kirchen zû iudee  
 arn in cristo. Wann allein daz fy hetten ge 23.  
 mir: wann der vns etwen iagt nu bredigt  
 lauben den er etwen antrait: | vnd fy wun- 24.  
 gott in mir.

*Das 'ij' Capitel*

\*

treit fy] facht fy auß Z—Oa. 19 manigt EP. manig  
 vil mein mit genossen Z—Oa. entzamt] fehlt P. 20  
 begnüglicher] vnd war (was Sb00a) ein vberflüssiger Z—Oa.  
 Vnd P, Aber Z—Oa. 23 ruffet P—Sc, beruffet 00a.  
 Z—Oa. 25 wann] fehlt Z—Oa. 26 enkam] er kam  
 kam 00a. zû] gen Z—Oa. zwelfboten Z—Oa.  
 Aber Z—Oa. 28 damascum Z—Oa. nach] in P.  
 —Oa. zusehen K—Oa. petrum E—Oa. xv] lv MEP.  
 nen andern zwelfboten han ich gesehen Z—Oa. nuer] nun  
 iacobum E—Oa. aber Z—Oa. 32 iu] in MEP, euch Z—Oa.  
 t Z—Oa. Syrie Z—Oa. cilicie E—Oa. aber Z—Oa.  
 it dem ZS—Oa, mit A. den kirchen Iudee Z—Oa. 35 Aber  
 36 iagt] durchüchtet Z—Oa. 37 ettwen außfacht Z—Oa.  
 ?, fy erklärten Z—KSb—Oa, fy erklet G. 39 ich ftaig]  
 Z—Oa. auff] fehlt Sc.

\*

streit T. 28 ich kam TF. 29 zusehen T. 30  
 ler] der andern TF. 31 iacobum TF. den] der F.  
 TF. 33 vnd] + zu TF. 38 mir] + O ir vnfynnigen  
 wer hat euch betrogen T, gestrichen. auff] + nach der  
 , gestrichen.

- v. 1. **D**ornach nach 'xiiij' iaren ich straig aber auff  
 2. zû jherusalem mit barnabas: vnd nam tyten. Wann  
 ich straig auff nach der eroffnung: vnd ent-  
 3. zamt trûg ich mit in daz ewangelium das ich bre-  
 digt vnder den heiden. Wann einhalb disen die do  
 wurden gefechen zefein etwas: das ich villeicht icht  
 4. lûffe in vppig oder hett gelauffen. Wann noch thyt  
 der do was mit mir wie das er was ein heiden er  
 5. wart nit bezwungen zebefchneiden: | wann vmb die  
 vnterein gefürten valfche brüder die vnder in gieng  
 en zeuersprechen vnser freykeit die wir haben in ihe  
 fu cristo: daz sy vns kerten in dienst der vnderlegung  
 6. Gehull wir nit zû der stund: daz die warheit des ewan-  
 gelium beleib bey vns. Wann von den die warn ge-  
 fechen zefein etwas: wiegetan sy etwen warn mir  
 7. ist nit dorumb oder es verfehcht mir nit. Got der ent-  
 phecht nit das pilde des menschen. Wann die mir  
 waren gefechen zefein etwas sy entzamt trügen mir  
 kein ding. Wann dorwider do sy gefachen das mir  
 was gelaubt daz ewangelium der vberwachung als

40 barnaba. Vnd nam auch tytum. Aber ich gieng auff Z—Oa.  
 41 entzamt] miteinander P, fehlt Z—Oa. 42 trûg ich] redt ich  
 Z—Sa, ich redt K—Oa. predig Z—Oa. 43 vnder] fehlt Z—Oa.  
 Wann] vnd P, Aber Z—Oa. ienhalb K—Oa. difem EP. 44  
 icht] nicht Z—Oa. 45 vmbfunft Z—Oa. tytus E—Oa. 46 das]  
 wol Z—Oa. er wart nit] ist Z—Oa. 46 zebefchneiden: wann]  
 worden das er würde beschniten. aber Z—Oa. 48 valfchen Z—Oa.  
 brüde EP. in giengen] eingangen seyen Z—Oa. 50 keren Oa.  
 51 Gehull M. Gehull — stund] den (dem Sb) haben wir zû keyner  
 stund gewichen Z—Oa. 52 vns. Wann] euch. Aber Z—Oa. die]  
 + da Z—Oa. 53 wiegetan — 55 pilde] wer sy ettwan gewesen  
 seyen gehört mir (jn jr ZcSa) nit zû. wann got nympt nit auf die  
 person Z—Oa. 53 sy] fey MEP. 56 sy — 57 ding] die (haben  
 K—Oa) mit mir nichts geredet Z—Oa. 56 entzamt] miteinander P.  
 57 fachen E—Oa. 58 gelaubt] beuolchen Z—Oa.

40 Wann] vnd TF. 41 entzamt] fehlt TF, nachtr. ta. 42 trûg  
 ich] trug TF. predig TF. 45 lief TF. thyten TF. 46 swie TF.  
 47 betwungen TF. die] + di T, ungeändert der. 48 die] + da TF.  
 49 ihesu] fehlt TF, nachtr. ta. 51 der] keyn F, auf rasur. ewan-  
 gely TF. 52 die] fehlt T, nachtr. ta. warn] da warn TF.

stern der beschneidung · | wann der do wirckte v. 8.  
 n der botheit der beschneidung · der vorcht auch  
 der den heiden: | vnd do sy derkanten die gnad 9.  
 : ist gegeben: vnd iacob vnd peter vnd iohan-  
 : do waren gefechen zefein ein seüle do sy hetten  
 at die gnad gotz die mir ist gegeben sy gaben  
 mir vnd barnabas die zefwen der gefellschaft daz  
 der den heiden wann sy inn der beschneidung:  
 wir wern allein gedennen der armen. Vnd ditz selb 10.  
 ch mir sorgsamlich züthüne. Wann do pe- 11.  
 : kumen zü anthiochia ich widerstünd im am  
 : wann er was strefflich. Wann ee etlich kamen 12.  
 ob er affe mit den heiden: wann do sy waren  
 er hinderzoch sich vnd fundert sich er vorcht  
 warn von der beschneidung. Vnd die andern 13.  
 gehullen seiner geleichheit: also das auch  
 us wart gefürt von in in die selben geleich-  
 Wann do ich hett gefechen das sy nit recht 14.  
 nach der warheit des ewangelium: ich sprach

\*

80 petro E—Oa. 60 in die sendung Z—Oa. der hat  
 r gewircket vnder Z—Oa. 61 derkuten ME, verkuten P.  
 en. Iacobus vnd Petrus Z—Oa. 2 ein] die Z—Oa. seülen  
 do (zweites) — 3 gegeben] fehlt Z—Oa. 4 auch] fehlt Z—Oa.  
 Z—Oa. gerechten E—Oa. gefellschaft] schar P. 5  
 ·Oa. der] die Z—Oa. 6 wern gedennen allein Z—Oa.  
 Z—Oa. zü | zü thün O. Wann] Vnd P. petrus  
 8 anchiochia M, antiochiam Z—Oa. am] in das Z—Oa.  
 it MEP, ee das Z—Oa. 10 Iacobo Z—Oa. wann] vnd P,  
 ·Oa. sy] + aber Z—Oa. 11 er vorcht] vnd vorcht  
 12 do] die do E—Oa. 13 gehellen MEP, verhengten  
 feinem (feinen Sc) vnrechten erzeygen also Z—Oa. 14 in  
 vnrechtlich erzeygen. Aber da Z—Oa. 16 ewangeliums  
 sprich Sb.

\*

wann — 60 beschneidung] fehlt T; wan der (+ do von einem  
 corr.) werkte peter in der potheit der beschneidung nachtr. ta.  
 sites]) + werk fa. 61 vnd — b 1 gegeben] fehlt TF. 4  
 F. 5 wir] + predigten fa. 6 alain wern TF. Vnd]  
 . 7 mir ioch TF. 8 anthiochia] anchyoch T; rasur +  
 antioch fa. 10 affe] waz T, w getilgt. wann] vnd TF.  
 + di TF. 14 in (zweites)] nachgetragen T.

- zû peter vor allen. Ob das du bist ein iude du lebft  
 heidenlich vnd nit iudifchlich: in welcherweys zwin-  
 v. 15. geft du die heiden zeidifchen? Wir feyen iuden von  
 16. natur vnd nit fûnder von den heiden: | wann wir  
 wiffen das der menfch nit wirt gerechtthafftigt von  
 den wercken der ee · nuer durch den glauben ihesu  
 crifti: vnd wir glauben in ihesu cristo · das wir  
 werden gerechtthafftigt von dem glauben crifti vnd  
 nit von den wercken der ee. Dorumb alles fleifch wirt  
 17. nit gerechtthafftigt von den wercken der ee. Vnd ob  
 wir fûchen zegerechtthaffigen in cristo wir felb wer-  
 den ioch funden fûnder: ift denn criftus ein ambech-  
 18. ter der fûnden? Nit enfey. | Wann ob ich aber wider  
 bauw die ding die ich hab verwûft: ich orden mich  
 19. ein vbergeer. Wann ich bin tod der ee durch die ee  
 das ich lebe zû gott: mit cristo bin ich gefteckt an daz  
 20. kreütz. Wann ietzunt leb ich nit: wann criftus lebte  
 in mir. Wann das ich nu leb in dem fleifch · do leb  
 ich in dem glauben des fun gots: der mich liebhet  
 21. vnd fich felb antwurt vmb mich. Ich verwirff nit  
 die gnad gotz. Wann ob das recht ift durch die ee:  
 dorumb criftus der ift tod vergeben.

ijj

\*

17 petro Z—Oa. das] du der Z—Oa. du (letztes)] fehlt  
 Z—Oa. 18 heydenifch vnd nicht iudifch Z—Oa. 20, 21 von]  
 auß Z—Oa. 21 gerechtuertigt K—Oa. 22 nuer] nun Ze8a.  
 24, 26 gerechtuertigt K—Oa. 24, 25 von] auß Z—Oa. 27 fûchen  
 — 28 fûnder] fûchen daz wir werden gerecht gemacht in chrido. fo  
 feyen wir fûnder erfunden worden Z—Oa. 27 felbs P. 28 ein  
 diener P—Oa. 29 Nit enfey] das feye nit Z—Oa. 30 ich orden  
 — 31 vbergeer] fehlt P. 30 ich orden] fo ftôll ich Z—Oa. 32  
 zû] fehlt Z—Oa. gefteckt] genaglet Z—Oa. 33 wann] aber Z—Oa.  
 35 funs K—Oa. 37 das recht] das reich MEP, die gerechtigkeit  
 Z—Oa. 38 dorumb — ift] fo ift criftus OOa. der] fehlt K—Oa.  
 tod vergeben] vmb funft geftorben Z—Oa.

\*

17 zû] fehlt T. petern TF. ob] + du fwie T, du wie F.  
 18 twingftu TF. 19 zeidifchen] ze fein iudifchlich TF; + fo nachtr. fo  
 20 wann] fehlt TF. 22 nuer durch den] wan von dem TF. 23  
 an ihesum criftum TF. 32 gefteck T, r nachgetragen (= geftreck).  
 36 mich] + wan TF. 38 der] fehlt TF. vergebenz TF.

**O** ir vnfinnigen von galath: wer hat eúch be  
 trogen nit zeglauben der warheit? Vor der  
 augen ihesus criftus ift verdampft: vnd gekreútz  
 igt in eúch. Ditz allein wil ich lernen von euch. v. 1.  
 Entphiangt ir den geift von den wercken der ee: oder  
 von der gehórd des gelauben? Alfuft feyt ir tump: 2.  
 das ir anfiengt mit dem geift: wann nu volendet 3.  
 ir in dem fleifch. Alfouil habt ir derlitten on fache: 4.  
 idoch ob on fache. Dorumb der eúch gab den geift vnd 5.  
 wirckt er die krefft in eúch: von den wercken der ee  
 oder von der gehórd des gelauben? Als gefchriben 6.  
 ift: abraham gelaubt gott vnd es ift im gezalt zú 7.  
 dem rechten. Dorumb derkennt: das die do feint von 8.  
 dem gelauben: dife feint die fún abrahams. Wann  
 fürfehent die gefchrift das got gerechthaftigt die  
 heiden vom gelauben: er vor derkunt es abraham  
 wann all leút werdent gefegent in dir. Dorumb die 9.  
 do feint vom gelauben: die werdent gefegent mit  
 dem getrewen abraham. Wann die do feint von den 10.  
 wercken der ee: die feint vnder dem flúch. Wann es  
 ift gefchriben. Verflúcht ift ein ieglicher der do nit  
 beleibt in allen den dingen die do feint gefchriben in  
 dem bûch der ee: das er fy thú. Wann keiner wirt 11.  
 gerechthaftigt bey gott in der ee: wann es ift offen:

\*

39 vnbesynten (-ter Sb) Galather Z—Oa. 40 nit zeglauben]  
 las ir nicht feyend gehorfam Z—Oa. der (zweites)] den MEP. 41 ihesu  
 crifti MEP. 43, 44 von] auß Z—Oa. 44 Also P—Oa. toren  
 Z—Oa. 45 wann] vnd Z—Oa. 46 Alfouil — 47 ob] Habent  
 ir fo vil erlitten on vrfach. Ob aber Z—Oa. 48 er] fehlt Z—Oa.  
 48, 49 von] auß Z—Oa. 50 bezalet Sb. 51 der gerechtigkeit  
 Z—Oa. 53 fürfehent] daz (der S) fürficht Z—Oa. gerecht-  
 uertigt K—Sc, rechtfertiget Oa. 54 vom] auß dem Z—Oa. Er  
 verkündet vor Abrahe Z—Oa. 55 vólcker Z—Oa. 56 vom] auß  
 dem Z—Oa. 57 die do] wóllich Z—Oa. von] auß Z—Oa.  
 den] fehlt K—Oa. 61 wirt] hett Z—Sc. 1 gerechtuertigt  
 [—Oa. offenbar Z—Oa.

\*

42 wil] wolt TF. 48 wirkten T, wirken F. 53 schrift TF.  
 4, 56 von dem TF. 58 flucht F. Wann — 59 gefchriben]  
 z gefchriben ift TF. 59 Verflúcht ift] fehlt T, nachtr. te.

- v. 12. das der gerecht lebt von dem glauben. Wann die ee  
 13. ist nit vom glauben: wann der sy thüt der lebt in  
 14. ir. Cristus hat vns derlöft von dem fluch der ee er  
 15. ist gemacht verflucht vmb vns: wann es ist ge-  
 16. schriben verflucht ist ein ieglicher der do hanget am  
 17. holtze: | daz der seggen abrahams were vnder den heiden  
 18. in ihesu cristo' das wir entphachen die gehaiffung  
 19. des geists durch den glauben. Brüder ich sag nach  
 dem menschen: idoch keiner verschmeche oder vber or-  
 dent den geuestenten gezeúg des menschen. Abra-  
 ham dem feint gesagt die gehaiffungen: vnd feim  
 famen. Er spricht nit in famen als in manigen wann  
 in eim: vnd den famen der do ist in cristo. Wann  
 disen gezeúg den sage ich geuestent von gott: das  
 nach 'cccc' vnd 'xxx' iaren wart gemacht die ee: er  
 macht ir nit vppig zeuerúppigen die gehaiffung.  
 Wann ob das erbe ist von der ee: ietztunt ist es nit  
 von der gehaiffung. Wann got der gab sy abraham  
 durch die gehaiffung. Dorumb was ist gefetzt die  
 ee? Vmb den vbergeer ist sy gefetzt: vntz das der  
 fame kem den er gehieß: geordent durch die engel

2 von] auß Z—Oa. 3 vom] auß dem Z—Oa. 4 ir] in Z—Oa.  
 5 gemacht] worden Z—Oa. ist schriben Sc. 6 an dem SScOa.  
 7 were] würde ZAZc—Oa, wirt S. 8 verheyffung Z—Oa. 10 dem]  
 den ZcSa. idoch — 11 Abraham] yedoch die bestätt zeugknuß der  
 menschen verschmäheth nyemandt. oder ordet darüber. Abrahe Z—Oa.  
 10 kein MEP. 12 dem] fehlt K—Oa. verheyffung K—Sc, ver-  
 haiffungen OOa. fein ZZcSa. 13 in (erstes)] im EP, vnd den  
 Z—Oa. manigen — 14 famen] vil. aber als in einem. Vnd deinem  
 (deinen OOa) famen Z—Oa. 14 in — 15 das] christus. aber ich  
 sag das die gezeugknuß ist bestätet von got. die dann Z—Oa. 16  
 wart — 17 gehaiffung] ist worden die ee. Sy macht nit eytel (vnnütz  
 A) zúuertilgen dy verheyffung Z—Oa. 18, 19 von] auß Z—Oa.  
 19, 20 verheyffung Z—Oa. 19 der (zweites)] fehlt KGScOOa. 20  
 gefetzt] fehlt Z—Oa. 21 vmb die übergeung Z—Oa. biß Sb—Oa.  
 22 den er] deiner MEP, dem er Z—Sa. gehieß] geheiß EP, in  
 verheyffen het Z—Oa.

2 vom TF. 4 krift TF. \* 7 were] wurd TF. 10 oder]  
 noch TF. orden TF. 11 des] der TF. 12 gehaiffung TF.  
 14 den] dem TF. in cristo] cristus TF. 19 fy] + es TF  
 (getilgt T). 21 den] di TF. ist sy gefetzt] fehlt TF.



ande des mitlers. Der mitler ist nit eins:	v. 20.
tt ist ein. Dorumb ist die ee wider die ge-	21.
gots? Nichten sey. Wann ob ein ee wer	
die do mocht geleblichen · gewerlich daz recht	
der ee. Wann die schrift beschleußt alle ding	22.
r sünde: das die gehaiffung würde gegeben	
abigen von dem glauben ihesu crifti. Wann	23.
er gelaub kam wir wurden behüt vnder der	
lossen in dem selben glauben der do was zû	
Dorumb die ee was vnser laiter in crifto:	24.
werden gerechtthafftigt von dem glauben.	
ler gelaub kam: ieszunt sey wir nit vnder	25.
r. Wann all feyt ir die sún gotz: durch den	26.
der do ist in ihesu crifto. Wann all ir do feyt	27.
n crifto: crifstum habt ir geuafft. Nit en	28.
noch krieck: nit ist eigen noch frey: nit ist	
a weip. Wann all feyt ir ein ding in ihe	
Wann ob ir feyt krifts: dorumb ir feyt der	29.
ahams vnd erben nach der geheiffungen.	

\*

n er] deiner MEP, dem er Z—Sa.	gehieß] geheiß EP,
ien het Z—Oa.	23 Der] Aber der Z—Oa.
einer Z—Oa.	24 aber
verheiffung K—Oa.	25 Nichten
oben] Das feye nicht. Wann wäre gegeben worden die ee	
26 macht MEP.	geleblichen — 27 Wann] lebentig
irwar auß dem gefetz wäre die gerechtigkeit. Aber Z—Oa.	
ist P—Oa.	hat beschloffen Z—Oa.
28 die — 29 crifti]	
ffung auß dem glauben ihesu christi würde gegeben den	
Z—Oa.	31 in] vnder E—Oa.
33 gerechtuertigt	
von] auß Z—Oa.	34 nit] + mer SbOOa.
35 dem]	
r SG.	35 die] fehlt E—Oa.
36 all ir do] wöllich	
37 ir — 39 man] ir angeleget. Es ist keyn iude noch	
—Sa) krieck. Es ist kein knecht noch frey. Es ist kein man	
40 criftus EP, christi Z—Oa.	ir feyt (zweites)] feyt
41 der] den AZcSa.	verheiffungen Z—Sa, verheiff-
da.	

\*

r] di T.	24 gott] + der TF.	25 Nyt ensey TF.
nn F, deroffnung T.	34 Vnd] wan TF.	36 ihesus
.	37 crifstum] krift TF.	en] fehlt TF.
38 krichen TF.		
ch freier TF.	39 ihesum crifstum TF.	40 crifti TF.
41 feyt ir TF.	41 gehaiffung TF.	

- v. 1. **W**ann ich sag. Aluil zeyts der erbe iiiij  
 2. ist ein lützeler er vnderfchaid kein ding von  
 dem knecht wie daz er sey ein herr aller | wann  
 er ist vnder den hüttern vnd vnder den meistern vntz  
 3. zû dem vorgeordneten zeyt von dem vatter. Als  
 auch wir do wir waren lützel: wir waren dienen vnder  
 4. den elamenten dirr werlt. Vnd do die erfüllung des  
 zeyts kam gott der fante feinen sun geborn von dem  
 5. weib gemacht vnder der ee: | das er die erlöfte die do  
 waren vnder der ee: das wir entphiengen die ge-  
 6. winnung der sún. Wann das ir feyt die sún gotz:  
 gott der fante den geist feins suns in vnser hertzen  
 7. zerúffen vatter vatter. Dorumb ietzunt ist er nit  
 ein knecht wann ein sun. Vnd ob sun: vnd erbe zû  
 8. gott. Wann entzamt erben crifti. | Wann ernstlich  
 do mißkannt ir got: vnd dienen den die do nit feint  
 9. got von natur. Vnd nu so ir got derkennt ir feyt  
 auch erkannt von got: dorumb in welcherweys wert  
 ir abgekert zû den krancken vnd zû den gebrestigen  
 10. elamenten den ir anderweid welt dienen? Behüt die  
 11. tag vnd die moned vnd die zeyt vnd die iar. Wann  
 ich vórcht: daz ich villeicht hab gearbeit vnder eúch

42 wiewiel zeyt der erbe klein ist Z—Oa. 43 ein kleiner P.  
 kein ding] nichts Z—Oa. 44 daz] fehlt P, wol Z—Oa. aber  
 Z—Oa. 45 er] fehlt Sb. meynstern A, meysten Sb. biß  
 Sb—Oa. 46 dem geordneten SbOOa. 47 kinder P, klein  
 Z—Oa. 48 dirr] der P. der zeyt Z—Oa. 49 der] fehlt  
 K—Oa. sun gemachet auß dem Z—Oa. 51 gewinnung] auß-  
 erwelung Z—Oa. 54 zerúffen] schreyend Z—Oa. 55 aber Z—Oa.  
 Vnd — 57 got] Vnd ist er (er ist Sc) ein sun So ist er auch ein erb  
 durch got. Aber da zermal wißtent ir got nit Z—Oa. 55 vnd] fehlt P.  
 56 entzamt] miteinander P. gewißlich P. 57 die — 58 Vnd]  
 die von natur nit götter feind. Aber Z—Oa. 60 gekert Z—Oa.  
 61 Behüt] Ir vermerckend Z—Oa. 1 vnd (zweites)] fehlt P. 2  
 vórcht] + euch Z—Oa.

43 ein] fehlt TF. lützel F. 44 swie TF. 51 das] fehlt T.  
 gewinnung TF. 52 das] fehlt TF. gotz] + wan TF. 54  
 vatter (erstes)] gestrichen T, aba nachtr. ta. 56 Wann (erstes)] fehlt TF.  
 57 dient TF. 60 aber bekert TF. 61 andern wait F. dienen]  
 + dem (durch rasur den) ir F, wen ir T.

che. | Seyt als ich: wann auch ich als ir. Brú  
 h bit eúch: ir schatt mir kein ding. Wann ir  
 das ich eúch ietzunt zúm erften bredigt durch  
 ranckheit des fleischs: | ir habt nit verschmecht  
 venvnwürdigt eúwer verfúchungen inn mein  
 : wann ir entphiengt mich als den engel gotz:  
 Is ihesum criftum. Dorumb wo ist eúwer se-  
 : wann ich gib eúch gezeúg: das ob es mocht  
 n gethan ir hett aufgeprochen eúwere augen:  
 et mirs gegeben. Dorumb ich bin euch gemacht  
 inde sagent euch die warheit. Sy habent euch  
 nd nit wol: wann sy wellent euch aufbeschlie-  
 las ir sy lieb habt. Wann zeallen zeyten habt lieb  
 15 it in gút: vnd nit allein so ich bin gegenwúr-  
 y euch. Mein súnlin die ich anderweyd gebir:  
 ristus wirt gepildet in euch. Vnd nu wolt  
 in gewesen bei euch vnd verwandeln mein stymm:  
 ich wird geschemlicht vnder euch. Sagt mir:  
 20 welt sein vnder der ee. Laft ir nit die ee? | Wann  
 geschriben daz abraham hat zwen sún: einen von  
 rn: vnd einen von der freyen. Wann der von  
 ern was geborn nach dem fleisch: wann der  
 er freyen durch die geheiffung. Wann diß seint  
 25 gezeúg: die do seint gesagt durch geistlichen

ir habt mich nichts beleydiget. wann Z—Oa. schait M.  
 nächsten hab geprediget Z—Oa. 8 aber Z—Oa. 10 ge-  
 uß Z—Oa. 12 mirs] mir es A, mir die K—Oa. bin jeh  
 gemacht] worden Z—Oa. 14 beschliessen S, außschliessen  
 15 liebhat G. zú aller zeyt SbOa. 16 in gút]  
 17 Mein] Ir mein Z—Oa. die] so S. ich] fehlt  
 uch Z—Oa. 18 biß Sb—Oa. 19 sein gewesen] geren seyn  
 20 geschendet in euch Z—Oa. 21 ir do] die ir Z—Oa.  
 sb—Oa. 22 hat] + gehabt Z—Oa. 23 vnd] + den ZcSa.  
 | eefrauwen Z—Oa. Wann] fehlt Oa. 24 aber Z—Oa.  
 eefrauwen Z—Oa. verheyffung. aber Z—Oa. 26 zwey  
 nt Z—Oa.

\*  
 Wann ir] wan TF. 7 verfuchung TF. 9 Dorumb] fehlt TF.  
 si F, mir sey T. 15 zeyten habt] + ir T, getilgt.  
 | dem guten TF. 18 vntz] + daz TF. Vnd] wan TF.  
 mit TF.

- finn. Ernstlich den ein an dem berg syna gebernt in  
 v. 25. dienft: die do ist agar. Wann syna ist ein berg in  
 arabia der do ist gefügt zü der: die nu ist jherusalem: vnd  
 26. dient mit iren sünen. Wann die jherusalem die do ist oben  
 27. die ist frey: die do ist vnser müter. Wann es ist ge  
 schriben. Frew dich vnperhaftige du do nit gebirft:  
 briche aus vnd rúff du do nit gebirft: wann vil mer  
 feint sún der gelassen: denn der die do hat den man.  
 28. Wann brúder wir sein súné der geheiffung nach ysa-  
 29. ac. Wan in welcherweys denn der der do ist geborn  
 nach dem fleisch der iagt den der do ist geborn nach  
 30. dem geist: als auch nu. Wann waz spricht die schrift?  
 Wirff aus die diern vnd iren sun. Wann der sun  
 der diern der wirt nit erbe: mit dem sun der freyen  
 31. Dorumb brúder wir sein nit súné der diernen wann  
 der freyen: mit der freykeit mit der vns cristus hat  
 derlöst.

1. **D** Orumb steet: vnd nicht enwelt anderwaid  
 behalten werden mit dem ioch des dienstes  
 2. Secht ich paulus ich sag eúch: wann ob ir  
 3. wert beschnitten cristus verfehcht euch kein ding. Wann  
 ich bezeúg eim ieglichen menschen der sich beschneit:  
 4. das er ist schuldig zethún alle die ding der ee. Ir  
 seyt verúpigt von cristo. Ir do wert gerechtthafftigt

27 Ernstlich] Gewißlich P, Dann K—O, Wann Oa. den] dem  
 P. geprennt in dem dienft ZcSa. 29 nu ist] + in E—Oa.  
 31 Wann] Vnd P. 32 du do] da du Z—Sc, die du Oa. 32,  
 33 gebirft ZcSa. 33 würffe Sb. du do] die du K—Oa. 35  
 Aber Z—Oa. verheyffung Z—Oa. 36 Aber wie denn Z—Oa.  
 der der] der P. 37 der iagt] durchächte Z—Oa. 38 also Z—Oa.  
 geschriff E—Oa. 40 der (zweites)] fehlt SK—Oa. nit] + ein  
 Z—Oa. 41 aber Z—Oa. 44 entwelt M, wólt Z—Oa. 46 ich  
 (zweites)] fehlt Z—Oa. 47 cristi MEP. wirt euch nicht nützs  
 sein. Aber Z—Oa. 48 ainen Oa. 49 die] fehlt K—Oa. 50  
 seyt außgetilget Z—Oa. do] die ir Z—Oa. gerechtuertigt K—Oa.

29 nu ist] + in F. 34 hat] haben TF. 36 der der] der TF.  
 39 schrift] spricht F. 40 erben TF. 43 derlostet F. 45 behalten  
 werden] werden gehabt T, werden behabt F. 46 ich sag] sag TF.  
 49 das er] der F. 50 wert] da werd T, wer di F.

in der ee: ir seyt aufgeallen von der genad. Wann v. 5.  
 wir baiten mit dem geiste der züerfichte des rechtz  
 vom glauben. Wann die beschneidung verfehcht 6.  
 kein ding noch die vberwachung in ihesu cristi:  
 wann der glaub der do wirckt durch die liebe. Ir luft 7.  
 wol. Wer hat euch betrogen nit zegerhofamen der  
 warheit | Niemant gehellt. Dife vnderweyfung ist 8.  
 nit von dem der euch rieff. Ein lützeler hefel zerbricht 9.  
 allen sammung. Ich versich mich von euch im 10.  
 herrn daz ir wiffit kein ander ding. Wann der euch be-  
 trübt: der tregt daz vrteil wer er ist. Wann brüder 11.  
 ob ich noch predig die beschneidung: was leide ich  
 noch die iagung? Dorumb daz trübfal des kreützs  
 cristi ist verüppigt. Vnd mit meinem willen fy 12.  
 werdent abgehauwen die euch betrüben. Wann brü 13.  
 der ir seyt gerüffen in freykeit: allein das ir ichte  
 gebt euwer freykeit in die schuld des fleisches: wann  
 dient an einander durch die lieb des geists. Wann 14.  
 alle die ee wirt derfüllt in eim wort: hab lieb deinen  
 nechsten als dich selber. Vnd ob ir peiffit vnd efft 15.  
 an einander: secht das ir icht wert verwüft von ein  
 ander. Wann ich sag in cristo: geet im geist vnd 16.  
 nit volbringt die begirden des fleisches. Wann das  
 fleisch begeitigt wider den geist: vnd der geist wider 17.  
 das fleisch. Wann dise seint in widerwertig an ein

\*

52 wir harren K—Oa. der gerechtigkeit auß dem glauben  
 Z—Oa. 53 Wann] + noch ZASK—Oa. verfehneidung MEP.  
 verfehcht — 54 ding] ist zu ettwem (ettwen SK—Sb, etwaz OOb) nütz  
 Z—Oa. 54 cristo E—Oa. 55 aber Z—Oa. 56 gehorfamen P.  
 57 gehellt] verhengent Z—Oa. 58 euch hat gerüffet. Ein wieniger  
 hefel zerftöret den ganczen teyg Z—Oa. kleiner P. 59 von]  
 + herren M. 61 Aber Z—Oa. 2 iagung] durchechtung Z—Oa.  
 das trübfal] die schande Z—Oa. 3 ist vertilget Z—Oa. 5 geuodert  
 Z—Oa. ichte] nit AOOa. 6 Aber Z—Oa. 8 die] fehlt K—Oa.  
 wort] weg MEP. 9 selb OOb. 10 an] fehlt OOb. icht] nit AOOa.  
 wert verzeret Z—Oa. 11 im] in dem Sc. 13 begeret Z—Oa.  
 14 in] fehlt Z—Oa. an] fehlt AOOa.

\*

55 lieft TF. 57 gehllt TF. 59 versicht F. 3 crifti]  
 fehlt T. 7 an] fehlt TF. 9 peifet TF. 10 an] fehlt TF.  
 11 in cristo] fehlt TF. 12 begird TF. 14 das] fehlt T. an] fehlt TF.

- v. 18. ander: daz ir nit thût welhe ding ir wöllt. Vnd ob  
ir wert gefürt vom geist: ir seyt nit vnder der ee.  
19. Wann die werck des fleisches seint offen: welche do  
seint gemein vnkeusch · vnreinikeit · arkeit · vn-  
20. keusch · | dienst der abtgötter · zauberniß · feintschaft ·  
neide · krieg · zorn scheltwort · mißhellungen · irrtum ·  
21. | haß · manschlacht · frasheit · trunckenheit · vnd die  
dise seint geleich: die ich eúch vorsage als ich euch  
vorsagt: wann die söliche ding thünd die gewin-  
22. nent nit das reich gotz. Wann der wücher des geists  
ist die lieb · freude · frid · gefridsam · lang volendung ·  
23. gütikeit · fenste · gelaube · | messikeit · enthebikeit ·  
keuschheit. Wann wider die in diseweys ist nit die  
24. ee. Wann die do seint cristus: die kreützigent ir  
fleisch mit den sünden vnd mit den geitikeiten.

vj

25. **O**b wir leben im geist: vnd wir geen im geist  
26. Wir werden nit gemacht geitig der vp-  
pigen: wunniglich bewegent an einander:  
6, 1. neident an einander. Vnd brüder: vnd ob der mensch  
wirt bekümert in etlicher mißtat · ir do seit geitlich

16 von dem Sc. 17 Aber Z—Oa. \*  
eebrechung vnreynigkeit. vngefchämige (vnsehämige Zc8aOOa) werck.  
vnkeusch Z—Oa. 22 als — 23 vorsagt] fehlt P. 24 Aber die  
frucht des Z—Oa. 25 frid — 26 fenste] frid. geduldt. langknütig-  
keit. gütigkeit. fenstnütigkeit Z—Oa. 26 enthebikeit] behäbig-  
keyt OOa. 27 Wann — ist] wider dise ist Z—Oa. 28 cristi  
Z—Oa. 29 geitikeiten] begirlichkeyten Z—Oa. 30 in dem (2) Sc.  
vnd wir] so süllen wir auch Z—Oa. 31 Wir — 32 einander] wir  
süllen nit werden begirlich eytler (vnnützer A) ere an (fehlt OOa) ein-  
ander reizend (yezund Sc) Z—Oa. 31 vppigen] gee vppigen M.  
geüppigen EP. 32 glori P. 33 an] fehlt OOa. Vnd] fehlt  
Z—Oa. 34 etlicher] einer Z—Oa. do] die ir Z—Oa.

15 [welhe TF. Vnd] wan TF. 16 vom] im TF. 17 do]  
fehlt TF, nachtr. corr. T. 18 seint] + si TF (getilgt T). vnkeusch  
(2) T. 19 apgot TF. 27 keusch TF. diser weiz TF. 28  
cristi TF. 30 vnd] fehlt TF. wir geen im geist] fehlt T; wir  
ioch gen im geist nachtr. td. 31 veruppigen F. 32 einander]  
+ vnd TF. 33 an] fehlt TF. Vnd] wan TF. vnd] fehlt TF.  
der] ain TF. 34 in] mit TF.

t den in difeweys inn dem geist der senft	
h selber daz auch du icht werdest verführt.	
g die búrd des andern: vnd alfuft erfüllt	v. 2.
crifti. Wann ob sich etlicher maßt zesein et-	3.
ist kein ding: erfelb verlaít sich. Wann	4.
er bewer sein wercke: vnd alfuft wirt er	
nniglich in im selber: vnd nit in eim an-	
ann ein ieglicher wirt tragen sein búrde.	5.
do ist gelert in dem wort: der gemeinsam	6.
am der in lere in allen gúten dingen. Nicht	7.
en. Gott wirt nit verspott.   Wann die	8.
ler mensch seet: ioch dise schneit er. Wann	
st in seim fleisch der schneit auch von dem	
zerbrochenheit: wann der do seet in dem	
schneit auch von dem geist das ewig leben.	
das gút wir gebreften nit: wann wir	9.
in seim zeyt vnd vns gebrift nit. Dorumb	10.
wir haben daz zeyt so wircken wol zú allen:	
er meist zú den heimlichen des gelauben.	
wiegetanen búchstaben ich euch schraib	11.
er hand. Wann die do wellent geuallen	12.
sich dise zwingent euch zebeschneiden: das	

\*

ifeweys] in difer weis P, *fehlt* Z—Oa. inn dem] im A.  
 ME. senftmúttigkeit Z—Oa. 36 icht] nicht Z—Oa.  
 Oa. 38 ir] er Oa. scháczet das er ettwas seye so  
 t. er verführt sich. aber Z—Oa. 39 er selbs P. 40 also  
 er] *fehlt* A. 41 glori P—Oa. 43 Wann] Vnd P.  
 wirt vnderwifen Z—Oa. : der] *fehlt* Oa. 44 lerne Sb.  
 Oa. 46 ioch] idoch MEP. ioch — er] die (*fehlt*  
 er auch schneyden Z—Oa. 48 zerstórlichkeit. Aber Z—Oa.  
 - nit] Wir fúllen aber gúts thún vnd nit auffhóren Z—Oa.  
 Sc. 52 die zeyt Z—Oa. wircken] + wir E—Oa.  
 Oa. den] dem GSc. heimlichen] haußgenossen Z—Oa.  
 nen] was Z—Oa.

\*

er weiz TF. 36 felb TF. 37 also TF. 38 mas TF.  
 I, d *getúgt*; er selber F. 40 also TF. 41 felb TF.  
 46 schneit] fnet T, i *nachtr.*; fnet F. 50 gút] + vnd TF.  
 I] wie vil T. daz] di F. wircken] + wir *corr.* T.  
 gent TF. zefneiden F. alain daz si nit T.

- fy allein nit leiden die iagung des kreützes crifti.
- v. 13. Wann die do werdent beſchnitten die behütent nit die ee: wann fy wellent euch beſchneiden daz fy werden
14. gewunniglich in eüwerem fleiſch. Wann mir iſt nit zewunniglichen nuer in dem creütz vnſers herrn iheſu crifti: durch den mir die werlt iſt gekreützig:
15. vnd ich der werlt. Wann die beſchneidung verfehcht kein dinge noch die vberwachung in iheſu criſto durch den gelauben iheſu crifti: wann die new ge-
16. ſchöpfdd. Vnd alle die do nachuolgend dirr regel:
17. frid vnd derbarmde vber fy vnd vber ifrahel gotz. Von des hin brüder keiner ſey mir laidig. Wann ich trag
18. das zeichen des herren iheſu in meim leibe. Brüder die gnad vnſers herrn iheſu crifti ſey mit eüwerem geiſte Amen. *Hie endet die piſtel zü den Gallatern Vnd hebt an die Epiftel zü den Laodociern.*

1. **P** aulus bott nit von den menſchen  
noch durch den menſchen: wann  
2. durch iheſum criſtum. Den brü-  
dern die do ſeind zü laodoci. Gnad  
ſey mit euch vnd fride von gott  
3. vnſerm vatter vnd von dem herrn  
iheſu crifti. Ich mach gnad meim

\*

57 iagung] durchâchtung Z—Oa. 59 Aber ſy wöllen das ir beſchnitten werdent. das ſy mügen gloriern in Z—Oa. 60 geeret in P. Aber Z—Oa. 61 zeeren P, zü glorieren Z—Oa. nuer] nun ZcSa. 2 die — 4 geſchöpfdd] in criſto iheſu iſt nit ettwas nütz die beſchneydung noch auch (fehlt Sb) die überwachung. aber die new creatur Z—Oa. 5 dirr] der P. 6 derbarmde] + ſeye Z—Oa. Von des] Furo Z—SaSbOOa, Füran KGSc. 13 bott] ein bot A, ein apoſtel K—Oa. 14 aber Z—Oa. 16 laodici ZcSaG. Die genad Z—Oa. 17 vnd] + der Z—Oa. 19 criſto Z—Oa. wirck gnad Z—Sa, ſag danck K—Oa.

\*

59 zebefneiden TF. 60 wunnlichen TF. 4 durch — criſti] fehlt TF. neuen TF. 5 die] + di TF. 8 das] die TF. iheſus TF. 13 Der brief an die Laod. ſteht in TF zwischen 2. Theſ. u. 1. Tim. dem F. 16 laodicz TF. 19 criſto TF. macht TF.



ott: durch alles mein gebett. Dorumb das ir feyt  
 abeleiben in im: vnd zü volenden in gütten wercken.  
 waitent der gehaiffung an dem tag des vrteiles:  
 euch nit verwüftent mit etlicher vppiger rede: die v. 4.  
 das deroffent das euch abkerte von der warheit des  
 ewangelium: das do wirt gebrediget von mir. Vnd 5.  
 nu gott der mache die ding: die do feint von mir:  
 feint dienen zü dem nutze der warheit des ewange  
 ly. Vnd thünd die gütikeit der wercke die do feint  
 der behaltfam des ewigen lebens. Vnd nu meine 6.  
 band die feint offen: die ich derleide in cristo: vmb  
 die ich mich frewe: vnd frew mich: | vnd ditz ist mir 7.  
 zü der ewigen behaltfam. Das selb ist getan euch ze  
 helfen in eüeren gebetten: vnd von der ambechtung  
 des heiligen geifts. Es sey durch daz leben: oder durch  
 den tod. Wann mir zeleben ist ein leben in cristo: vnd 8.  
 sterben ein gewinn. Vnd erfelb thü fein erbarnd in 9.  
 euch: das ir habt die selben lieb vnd feyt einhellig.  
 Dorumb aller liebsten: als ir habt gehort die vor  
 wiffentheit des herren: also behabt sy: vnd thüt sy 10.  
 in der vorcht gotz: vnd euch wirt das leben ewiglich.  
 Wann got ist der do wirckt in euch: | vnd welch ding 11. 12.  
 ir thüt die tüt on hinderrede: oder on sünde. Vnd 13.  
 aller liebsten es ist das beffte: frewet euch im herrn:  
 vnd hüt euch vor aller vnreiner gewennung. All 14.  
 eüwer eifchung feint offen bey gott: vnd feyt vefft

21 beleybent Z—Oa. 22 Harrend K—Oa. verheyffung Z—Oa.  
 23 verwüftent euch nit mit Z—Oa. üppigen A. die das]  
 das die Z—Oa. 25 ewangeliums Z—Oa. 26 der] fehlt K—Oa.  
 macht E—Oa. 27 feint] fehlt Z—Oa. ewangeliums ZcSa.  
 29 des heyls K—Oa. 30 die (erstes)] fehlt K—Oa. 32 behaltfam M.  
 ist gefchechen A. 33 der dienung P—Oa. 35 mir] wir Sc. 39  
 gehabt G. 40 ewenklich A. 43 in dem ASc. 45 offenbar Z—Oa.

23 verwüftent nit etlicher vppigen TF. 24 das si euch abeke  
 rent TF. 25 ewangelii TF. 26 mache] + das TF. 27 feint]  
 thüt T, sint ta. ewangelis F, ewangelumcz T. 28 tut T.  
 3 ambechtungen TF. 35 leben] + in di F, gestrichen. krift TF.  
 md] + leben F, gestrichen. 42 an fund oder an hinderred TF. 43  
 eud TF. 45 fey TF. vefft] feifte TF.

- v. 15. in dem sinn cristi. Vnd die ding die do seint gantz  
vnd gewer vnd keusch vnd zymlich vnd recht vnd  
16. lieblich: die thût. Vnd die ding die ir habt gehort  
vnd entphangen: die behabt im hertzen: vnd der frid  
18. gotz der wirt mit euch. Euch grüffent alle heiligen.  
19. Die genade vnfers herren ihesu cristi: die sey mit  
20. eüwerem geist: | vnd macht dise epistel zelesen den von  
colosenses\* zû euch Amen. *Hie hebt an die vor-  
rede uber die Epistel zû den Ephesiern.*

**E**phefy seint asiani: dise do sy entphingen  
das wort der warheit do bestunden sy vestt  
in dem gelauben. Dise lobt der apostel  
vnd schreibt in von rom aus dem kercker  
bey dem dyacon tytutum. *Hie endet die vorrede  
Vnd hebt an die Epistel zû den Ephesiern  
Das erste Capittel.*

1. **P**aulus bott ihesu cristi durch  
den willen gotz allen den hei-  
ligen die do seint zû ephefi:  
vnd den getreuwen in ihesu  
2. cristo. Genad sey mit euch  
vnd fride von gott vnferm  
vatter: vnd von dem herrn ihe-  
3. su cristo. Got der ist gefegent  
vnd der vatter vnfers herren ihesu cristi der vns hat  
gefegent in allem geistlichen segen in den himelischen

49 habt G, behalt Sc. in dem Sc. 50 der] fehlt K—Oa.  
51 : die] fehlt K—Oa. 52 dise] die Z—Oa. von] fehlt Z—Oa.  
53 colosenses M, colosensern Z—Oa. 55 asiam MZcSa. 56 do —  
sy] bestunden K—Oa. 59 bey] fehlt G. dem ewangelier Z—Oa.  
tyticum E—Sc, tytico OOa. 1 bott] ein apostel Z—Oa. 2 den  
(zweites)] fehlt K—Oa. 3 zû] fehlt Z—Oa. 4 vnd] von MEP.  
gelaubigen Z—Oa. 8 der] fehlt K—Oa. 1ft] seye Z—Oa.

50 gotz der] fehlt TF. 51 vnfer F. 52 episteln TF. 53  
\* colosens vnd di von colosens zu euch TF. Amen] fehlt TF. 55  
Ephefy] + das B, die NgWr. 58 den kerkern BNgWr. 59 bey]  
die Wr. 2 allen den] vnd allen TF.

dingen in cristo:   als er vns hat derwelt in im selber	v. 4.
vor der schickung der werlt: das wir sein heilig vnd vnfleckhaftig in seiner bescheüd in der lieb. Der vns	5.
vor ordent in die gewinnung der sune durch ihesum cristum in im selber nach dem fürsatz seins willen	
in dem lobe der wunniglich seiner gnaden: in der er	6.
vns liebhett in seim lieben sun:   in dem wir haben	7.
derlöfung durch sein blüt in die vergibung der sünden nach den reichthumen seiner gnad   die do vverbegnügt	8.
in vns in aller weyffheit vnd in der fürsehung gots:	
daz er vns machte zeerkennen die heilikeit seins willen nach seiner wolgeuallung die er fürsatzt in im   in der	9.
tailung der erfüllung der zeyt zû widerorden alle ding in cristo die do seint in den himeln vnd die do seint	10.
auf der erde in im. In dem auch wir sein geruffen	11.
nach loß: vor geordent nach dem fürsatz des der do wirckt alle dinge nach dem rate seins willen:   das	12.
wir sein in dem lobe seiner wunniglich wir vns vor versachen in cristo. Aller liebsten in dem auch so ir	13.
habt gehort das wort der warheit das ewangelium eüwer behaltfam: in dem auch ir geleubigen seyt ge-	14.
zeichent mit dem heiligen geist der gehauffung:   der do ist ein pfant vnfers erbs in die erlöfung der ge-	15.
winnung in dem lob seiner wunniglich. Vnd dor-	

\*

12 schickung] satzung Z—Oa. 13 vnuermeyliget (vnvermaß-  
get A, vnvermäliget ZcSa) in seinem angeficht Z—Oa. 14 vor ge-  
schäczet hat in die erwölung der sün Z—Oa. 16 in] zû Z—Oa.  
glori P—Oa. 17 liebhett] danckber gemacht hat Z—Oa. 18 in]  
fehlt Z—Oa. 19 den] dem ZSK—Oa. reichthumb SbOOa. da  
vberflüßig ist gewesen Z—Oa. 20 fürsichtigkeit Z—Oa. 21 machte  
zeerkennen] tât-offenbar Z—Oa. 22 fürsatz M. 23 zû bestüt-  
ten Z—Oa. 25 der] fehlt Sc. beruffet Z—Oa. 26 nach]  
+ dem Z—Oa. 28 in] czû Z—Oa. glori P—Oa. wir vns]  
die wir Z—Oa. 29 hoffnung haben in Z—Oa. dem] den MP.  
31 ewers heyls Z—Oa. 32 verheffung Z—Oa. 33 in die] in  
der EP, zû der Z—Oa. 34 in] zû Z—Oa. glori P—Oa.

\*

12 heilige TF. 14 gewinnung TF. 16 genad TF. 18  
sünden TF. 19 gnaden TF. 26 nach loß] fehlt TF, nachtr. ta.  
29 auch] + ir TF. 33 gewinnung TF.

- umb ich do hör euer treuwe die do ist in ihesu cristo  
 v. 16. vnd die lieb vnder allen heiligen: | ich hör nit auf ze-  
 machen gnad vmb eúch ich mach eúer gedencung  
 17. in meinen gebetten: | das got der wunniglich der vatter  
 vnfers herren ihesu cristi euch gebe den geist der  
 weyfheit vnd der eroffnung in seiner derkennung  
 18. | zeentlúchten die augen eúwers hertzen: daz ir wiff  
 welch do sey die zúuerficht seiner rúffung vnd welch  
 do seind die reichum der wunniglich seins erbs in  
 19. den heiligen: | vnd welche do sey die vberfteigent miche-  
 lich seiner kraft in vns wir do gelauben nach der werck  
 20. ung des gewaltz seiner kraft | die er worcht in cristo:  
 er erstünd in von den toten: vnd schickt in zú seiner  
 21. zefwen in den himelischen dingen | vber alles fúrsten  
 thúm vnd gewalt vnd kraft vnd herfschaft: vnd ein  
 ieglich name der do wirt genante nit allein in dirr  
 22. werlt wann auch in der kúnftigen: | vnd alle ding  
 vnderlegt er seinen fúffen. Vnd er gab in ein haubt  
 23. vber alle die kirchen | die do ist sein leib: vnd sein er-  
 füllung: wann er erfüllt alle die ding in allen *ij*

\*

35 **ich — die]** ich der ich hör euwren gelauben der Z—Oa. cristo  
 ihesu Sc. 36 **lieb in all** Z—Oa. czú wircken genad Z—Sa,  
 danck zu fagen K—Oa. 37 **ich mach]** habend Z—Oa. gedächt-  
 nuß Z—Oa. 38 **wunniglich der vatter]** glori den vatter P, vatter  
 der glori Z—Oa. 40 der offenbarung Z—Oa. feyn Z—Sc.  
 41 zuerleuchten K—Oa. 42 **welchs (2)** E—Oa. hoffnung Z—Oa.  
 rúffungen SbOOa. 43 glori P—Oa. 44 wólliches Z—Oa. gróß-  
 lich P, gróffe Z—Oa. 45 in vns die wir gelaubet haben Z—Oa.  
 46 **worcht]** gewürcket hat Z—Sc, gewurcket OOa. 47 er erstünd]  
 Erkúckendt Z—Oa. vnd sezend Z—Oa. 48 gerechten E—Oa.  
 50 yegklicher PSbOOa. **dirr]** der E—Oa. 51 **wann]** Sunder  
 Z—Oa. **der]** den EP. 52 **ein]** zú ein Z—Oa. 53 **die (erster)]**  
 fehlt K—Oa. sein volkommenheit Z—Oa. 54 **wann er]** vnd wann  
 er MEP, der Z—Oa. **die]** fehlt AK—Oa. **allen]** + dingem Z—Oa.

\*

35 horte T, hort F. 36 hort T. zu gemachen T, czu mach-  
 ten F. 37 macht TF. 38 **wunniglich]** + vnd TF. 42 **welch (2)]**  
 welches TF. 48 zefem F, *fehlt* T; zefwen ta. 49 **vnd (letztes)]** +  
 vber TF, *gestrichen* T. 54 **die]** *fehlt* TF.

ir do ir wart tode inn den mißfaten	v. 1.
nd in eüeren sünden   in den ir etwenn giengt	2.
ch der werlt dirr werlt: nach dem fürften	
s des lufts der geift der do nu wirckt in	
r vngeleubigen:   in den wir auch etwenn	3.
ten in den begirden vnfers fleifches tünd	
des fleifchs vnd der gedancken: vnd wir	
des zorns von natur als auch die andern.	
der do ift reich in der erbarmd vmb fein	4.
mit der er vns liebhet:   vnd do wir waren	5.
sünden entzampft leblicht er vns in crifto	
nad feyt ir gemacht behalten:   vnd entzampft	6.
vns in crifto vnd entzampft macht er vns	
den himelischen dingen in ihesu crifto:   daz	7.
n den vberkumenden werlten die begnú-	
um feiner gnad in güte vber vns in ihe	
Wann vmb fein genad feyt ir gemacht be-	8.
h den gelauben: wann ditz ift nit von vns	
ft der gib gotz:   nit von den wercken: daz	9.
wunniglich. Wann wir fein die gefchöpfd	10.
gefchaffen in ihesu crifto in güten werck-	
t vorberait das wir geen in in. Dorumb	11.
skent daz ir etwenn wart heiden in dem fleifch	

\*

der P. dem] den SbOOa. 58 des lufts MEP, difes  
 59 vngeleubigen] mißtrawung Z—Oa. 60 vnfer  
 2 Aber OOa. 3 groffe P—Oa. 4 entzampft]  
 P, fehlt Z—Oa. machet er vns lebendig Z—Oa. 5  
 Z—Oa. gemacht — 7 zefitzen] behalten vnd hat  
 icket vnd machen (machet SbOOa) mit ficzen Z—Oa. 5,  
 r P. 9 güte] der gütheit Z—Oa. 10 vmb fein]  
 —Oa. gemacht behalten] behalten worden Z—Oa.  
 i Z—Oa. von vns] auß euch Z—Oa. 12 die gabe Z—Oa.  
 —Oa. 13 fich keiner wunniglich] fy keiner ere P,  
 ere Z—Oa. 13 die — 14 gefchaffen] fein werck be-  
 Ja. 16 feyt ingedenck Z—Oa.

\*

funen TF. 2 reicht F. 4 er enczamt leiblicht  
 vns TF. 6 in crifto] fehlt TF. 7 ficzen TF.  
 TF; ihesum ta. 8 begnugenten TF. 12 die gab TF.  
 T. 14 feines TF. 15 in im T.

- ir do wart gefagt ein vberwachung von den do wirt  
 gefagt die befchneidung in dem fleifch gemacht mit  
 v. 12. der hand: | ir do in dem zeyt wart on criftum gefremdet  
 von der wandelung ifrahel: vnd gefte der gezeüge mit  
 habend die züuerficht der gehaiffung: vnd on got in  
 13. dirr werlt: | wann nu in ihesu crifto ir do etwenn wart  
 14. verr ir feyt gemacht nahen: in dem blât crifti. Wann  
 erfelb ift vnfer frid der do ietweders macht eins: vnd  
 verwüft die mittlen wand der maure die feintfchefft  
 15. in feim fleifch: | er verüppigt die ee der gebot mit ge-  
 botten das er verberg zwai in im felbe machent den  
 16. frid in eim newen menfchen: | das er fy baide verfünt  
 in eim leib zû got durch daz kreütz derfchlachent die  
 17. feintfchaft in im selber: | er kam vnd brediget euch  
 den frid ir do wart verr vnd den frid den die do waren  
 18. nachen: | wann durch in hab wir baide genachung  
 19. in eim geift zû dem vatter. Dorumb ietzunt feyt ir  
 nit gefte vnd frembde wann ir feyt burger der hei-  
 20. ligen vnd haimlichen gotz: | vberpaute auf die grunt  
 uefte der botten vnd der weyfflagen ihesu crifti dem  
 21. oberften winckelstein: | in dem alle die gemacht pau-  
 22. ung wechft in dem heiligen tempel im herrn. In dem

17 ir — gefagt] die ir wardent (wurden S, werdet K—Oa) ge-  
 nennet Z—Oa. von dem PZcSa. do] daz da Z—Oa. 18  
 befagt P, genennet Z—Oa. 19 hand, die ir warn in dem (der K—Oa)  
 zeyt on chrifto Z—Oa. 20 von] in Sb. gezeugknuß Z—Sc,  
 zeügknuß OOa. 21 habt SbOOa. verheyffung Z—Oa. 22 dirr]  
 der P. wel EP. aber Z—Oa. ir do] die Z—Sa, die ir K—Oa.  
 23 ir] fehlt K—Oa. feyt worden Z—Oa. 25 verwüft] fehlt Z—Oa.  
 wand der] wander SbOOa. maure] + Aufflöfend Z—Oa. 26 er  
 verüppigt] Vertilgend Z—Oa. gebotten] den vrteylen Z—Oa. 27  
 verberg] bawe Z—Oa. im] fich Z—Oa. selber P. 30 felb  
 SbOOa. er] vnd Z—Oa. 31 frid die ir verr warend, vnnnd Z—Oa.  
 die] ir P. 32 wir] + vil S. beyde einen zûgang Z—Oa. 33  
 in] im ZAS. 34 aber Z—Oa. 35 vnd haußgenoffen gottes über  
 gebauwet Z—Oa. 36 apofftel K—Oa. 37 die] fehlt K—Oa.  
 38 in dem] zû einem Z—Oa.

18 in dem] im TF. 19 krift TF. 23 nach TF. 27 ver-  
 purg TF. felbe] felben T, felb. er F. machtent TF. 28,  
 29 ain TF. 30 felb TF. 32 genachenung TF. 36 crifto TF.  
 37 vberften TF. 38 dem] ain TF.

entzamt feyt gepauwen in der entwelung  
dem heiligen geift.

*ijj*

mb die gnad des dings ich paulus geuang-	v. 1.
ner ihesu crifti vmb euch heiden:   iedoch ob	2.
ir habt gehort die tailung der genad gotts	
ift gegeben in euch:   wann nach der eroffe-	3.
t mir gemacht kunt die heiligkeit als ich	
zlich schreib   daz ir lesenden mügt vernemen	4.
yfheit in der ambechtung crifti:   das auch	5.
ern geschlechten den sünen der leüte mit ist	
als es nu ist deroffent seinen heiligen bot-	
den weyffagen zefein im geift:   die heiden ent-	6.
rben vnd entzamt leiplich vnd entzamt teil	
einer gehauffung in ihesu cristo durch das	
um   des ich bin gemacht ein ambechter nach	7.
der genad gotz die mir ist gegeben nach der	
z seiner kraft. Wann mir minften aller	8.
gen ist gegeben dife genad: zü bredigen vn-	
heiden die vnderfürlich reichtum crifti:   vnd	9.
üchten all welche do fey die tailung der heilig-	
borgen vor den werlten in got der do beschüff	
z:   das er sy machte zu erkennen den fürften	10.
gewelten in den himelischen dingen durch	

\*

entzamt] miteinander P, *fehlt* Z—Oa. feyt gepauwen]  
nwen MEP, füllend mit gebauwet werden Z—Oa. zü einer  
Z—Oa. 45 gemacht kunt] kunt thün (gethan K—Oa)  
;—Oa. 46 lesend Z—Oa. 47 der dienung P, dem  
—Oa. 48 menschen Z—Oa. 50 zefein — heiden] im  
die heyden feyen Z—Oa. 50, 51 entzamt (3)] miteinan-  
it Z—Oa. 52 verheyffung Z—Oa. 53 bin worden Z—Oa.  
r P—Oa. 55 mir] wir M, mit ZcSa. dem minften  
56 der] *fehlt* Z—Oa. 57 vnerfarlich Z—Sc, vnerfarlichen  
reichtumben Z—Oa. 58 erleuchten K—Oa. 60 fy  
nen] bekant würde Z—Oa.

\*

dem] im TF. 41 paulus] + ain TF. 45 mir] *nachtr.* F.  
den zefein im geift TF. 51 lieplich T. 56 der] *fehlt* TF.  
| + vns TF (*gestrichen* T). 58 welhz TF. do fey]  
ia fei *nachtr.* ta.

- v. 11. die kirchen manigs pildes in der weyffheit gotz\* | nach  
 12. der volendung der werlten die er macht in ihesu cristo  
 13. vnferm herrn: | in dem wir haben trost vnd genach-  
 14. ung in der zñuerficht durch sein trewe. Dorumb ich  
 15. bitt das ir nit gebreftet in meinem durechten vmb  
 16. eúch: daz do ist euwer wunniglich. Vmb die guad  
 17. ditz dings valte ich meine knyē zú dem vatter vn-  
 18. fers herren ihesu cristi | von dem alles vetterlich wirt  
 19. genant in den himeln vnd auff der erde: | das er eúch  
 20. geb kraft nach den reichtumen seiner wunniglich.  
 21. zestercken durch seinen geist in eim innern menschen  
 22. | macht cristum zú entwelen durch den gelauben in  
 23. eúeren hertzen: in der lieb gewurtzelt vnd gegrunt-  
 24. felt: | das ir múgt begreifen mit allen den heiligen  
 25. welchs sey die weite vnd die lēge vnd die hōch vnd  
 26. die tieff. Auch zewissen die vbersteigent lieb der wif-  
 27. sentheit cristi: daz ir wert derfüllt in aller derfüllung  
 28. gots. Wann dem der do ist gewaltig zemachen alle  
 29. ding vberbenúglicher denn wir eischen oder vernemen  
 30. nach der kraft die do wirckt in vns: dem sey wun-  
 31. niglich in der kirchen vnd in ihesu cristo in allen den  
 32. geschlechten der werlten der werlten

iiij

1. **D** Orumb ich geuangner im herrn ich bitte  
 2. eúch: das ir get wirdiglich in der rúffung  
 3. in der ir sey gerúffen | mit aller demútigkeyt

1 manigs — der] die vil geformet Z—Oa. 2 werlte E, welte  
 P—Oa. 3 den S. genachung] einen zúgang Z—Oa. 4 seinen  
 gelauben Z—Oa. 5 meinen trübfalen Z—Oa. 6 daz] die Z—Oa.  
 glori P—Oa. 7 valte] naige Z—Oa. 8 auß dem alle vetter-  
 lichēy Z—Oa. 9 eúch] + da SbOOa. 10 glori P—Oa. 11  
 zestercken] + die tugēdt Z—Oa. eim] dem Z—SbOOa, den Sc.  
 12 macht — entwelen] das cristus wone Z—Oa. zú inwonen P.  
 14 den] fehlt K—Oa. 16 die (erstes)] fehlt Z—Sc. 17 all Z—Oa.  
 erfüllungen Sb. 19 bitten Z—Oa. oder vermeynen S. 20  
 wirckt] wirt Z—Oa. ere P, glori Z—Oa. 21 allen] fehlt P.  
 den] fehlt K—Oa. 22 werlten (erstes)] welte EP, welt Z—Oa.  
 werlten (zwcites)] + Amen Z—Oa. 23 geuangner ZcSa. bitte] +  
 auch Sc. 25 gerúffet Z—Oa.

2 werlt TF. 5 vmb euch] fehlt TF, nachtr. corr. T. 9 im  
 himel TF. 10 dem TF. 13 gewurzel F. 15 welchs] +  
 da TF. 22 werlt der werlt TF.



nit senft: vnd mit gefridsam vndertragt ein  
 in der lieb: | seyt sorgsam zů behúten die eini- v. 3.  
 les geists in dem bande des frides. Ein leib · vnd · 4.  
 eist: als ir seyt gerúffen in einer zůuerficht eü-  
 úffung. Ein herr: vnd ein gelaube: ein tauff. 5.  
 got vnd ein vatter aller: der do ist vber all vnd 6.  
 alle ding: vnd in vns allen. Wann vnser 7.  
 hem ist gegeben die gnad nach der maß der gab  
 | Dorumb das er spricht. Cristus steig auff in 8.  
 óch das er fúrt die geuangeschaft geuangen:  
 b gab den leúten. Wann das er auffteig: waz 9.  
 nuer das er auch nider steig zúm ersten in die  
 ten teil der erde? Der do absteige: erfelbe ist 10.  
 der do auffteig vber alle die himel: das er der-  
 alle ding. Vnd ernstlich er gab etlich botten · 11.  
 etlich weyffagen · vnd die andern ewangeli-  
 wann die andern hirten vnd lerer | zů der vollen 12.  
 der heiligen in das wercke des hantwercks in  
 auwung des leibs cristi: | vntz das wir im all 13.  
 gen lauffen in der einikeit des gelauben vnd der er-  
 ng des sun gotz: in eim durnechtigen mann  
 r maß der erfúllung des alters cristi: | das wir 14.  
 d nit sein lútel vnten vnd werden vmb-

\*

i mit senftmütigkeit. mit gedulde vbertragend Z—Oa. 28 leib]  
 Oa. 29 gerúffet ZAZc—Oa, berúffet S. hoffnung Z—Oa.  
 rúffung] fehlt Sc. 34 das er spricht] spricht er Z—Oa.  
 — 36 Wann] vnd hat gefúret die gefangen gefángknuß. vnd  
 n die gaben den (dem G) menschen. Aber Z—Oa. 36 gab  
 gab P. 37 auch herabgestigen ist Z—Oa. zů dem Sc.  
 felbs P. 39 auch] fehlt SbOOa. die] fehlt Z—Oa. er-  
 —Sa. 40 ernstlich] gewislich P, fehlt K—Oa. 41, 42  
 aber Z—Oa. 43 hantwercks] dienfts Z—Oa. 44 biß  
 a. 46 suns K—Sc. eim volkumen Z—Oa. 47 der  
 ] die SOa. maß der] fehlt S. 48 lútel vnten] lútel  
 w ME, kinder vntreuw P, klein zweyflend Z—Oa.

\*

einer] + zever T, gestrichen. 30 rúffung] fehlt T, nachtr. te.  
 ] fehlt TF. 34 Cristus] krift TF. 36 das] fehlt T, daz nachtr. td.  
 felb T. 41 vnd] wan TF. 44 all engegen] alkeggen F,  
 gehen T. 47 des] + at T, gestrichen. 48 vngetragen TF.

- tragen mit ein ieglichen wind der lere in der schalek-  
 heit der menschen in der kündigung zû der vmbfür-  
 v. 15. ung des irrthums. Wann wir thûn die warheit in  
 der liebe wir wachsen in im durch alle ding cristus  
 16. der ist ein haubt: | von dem aller der leib ist \* zefamen  
 geftrickt durch ein ieglich fûgung der vndern am-  
 bechtung nach der wirkung in der masse eins ieg-  
 lichen gelides er tût die merung seins leibs: in der  
 17. pauung in der lieb. Dorumb ditz sage ich vnd be-  
 zeug in dem herren: das ir ietzund nit geet als die  
 18. heiden gend in der vppikeit irrs sinns | haben ertunck-  
 elt vernunft der vinster: gefremdbet von dem weg  
 gotz durch die mißkennung die do ist inn in vmb die  
 19. blintheit irs hertzen: | die do verzweifelten vnd sich  
 selb antwurten in die vnkeusche in die wirkung  
 20. der vnreinikeit: in aller arkeit. Wann also habt ir  
 21. nit gelert cristum: | iedoch ob ir in etwenn habt ge-  
 hort vnd seyrt gelert in im als die warheit ist in cristo:  
 22. | legt von euch den alten menschen nach der ersten wan-  
 delung der do wirt zerbrochen nach den begirden des  
 23. irrthums. Wann wert derneüwert mit dem geist eu  
 24. wers gemûts: | vnd vafft einen neuen menschen

\*

50 -heit] + der maß O. 51 der (zweites)] fehlt ZcSa. arg-  
 listikeit Z—Oa. der irrfale Z—Oa. 52 wir] vnd füllen Z—Oa.  
 cristus der ist] der do ist cristus Z—Oa. 53 auß dem der ganz  
 leyb Z—Oa. 54 vndern dienung P, vnderdienung Z—Oa. 56 der]  
 sein Z—Oa. 58 ir] er ZcSa. 59 eytelkeit K—Oa. irs sam  
 K—Sc. habend ein verfünfftzte verstantnuß gefremdbet Z—Oa.  
 2 in die (erstes)] der Z—Oa. 3 der — 5 im] aller vnreinikeit in  
 die geitigkeyt. Aber ir habend nit also gelernet cristum. Ist sach anderß  
 das ir in gehöret habend. vnd feind in im vnderweiset Z—Oa. 5  
 cristo — 6 wandelung] ihesu. Das ir von euch legendt nach dem alten  
 wandel den alten menschen Z—Oa. 7 zerföret nach den begerungen  
 der irrfale. Aber Z—Oa. 9 vafft] legend an Z—Oa.

\*

49 der] die TF. 52 krift TF. 53 \* zefamen] + gefugt  
 vnd zefamen TF. 56 die] fehlt TF. 58 -zeug] + es TF. 59  
 habent TF. 61 durch die] von der TF. 1 verzweifeln TF.  
 3 vnreinikeit T. 4 gelernet TF. 5 cristo] ihesus TF. 8 wert  
 derneüwert] dernewert euch TF.

ist geschaffen nach got in den rechten vnd in  
 iligkeit der warheit. Dorumb legt von eúch die v. 25.  
 et die warheit ein ieglicher mit seim nechsten:  
 wir sein gelider einer des andern. Zúrnt: 26.  
 chten welt sünden. Der sun der neig sich nit  
 úeren zorn. | Nit gebt stat dem teúfel. | Der do stal 27. 28.  
 le ietzund nit: wann er arbeit mer zewercken  
 nen henden das do ist gút: das er hab douon  
 e den die do leident gebresten. Ioch alles vbel 29.  
 ee nit aus von eúerem munde: wann das do  
 zú der pauwung des gelauben: das es gebe  
 den die es hörn. Vnd nit enwelt betrúben 30.  
 iligen geist gots: in dem ir seyt gezeichnet an  
 ug der erlöfung. All bitterkeit vnd zorn vnd 31.  
 úikeit vnd rúff vnd spott werd genomen von  
 mit allem vbel. Wann seyt gútig an einander: 32.  
 armhertzig vnd vergebt einander: als euch auch  
 ergabe in cristo. v

) Orumb seyt nachuolger gots als die aller 1.  
 liebsten sún: | vnd get in der lieb als vns auch 2.  
 cristus liebhett: vnd sich selb antwort vmb  
 in opffer vnd ein oblat zú eim geschmack der  
 Wann gemein vnkeusch vnd all vnreinikeit 3.

\*

do geschaffen ist A. in der gerechtigkeit Z—Oa. den]  
 13 gelider] + der P. 14 nicht enwólt A, nichtt wólt S.  
 n (fynn ZcSa) gang (gee K—Oa) nit vnder vber Z—Oa. 16  
 soll merer arbeiten wúreckend Z—Oa. 18 den] dem P. ge-  
 — 20 gút] die notdurfft kein vbel rede soll außgeen auß  
 munde. aber ein gút rede Z—Oa. 20, 21 es] sy Z—Oa.  
 P. wólt Z—Oa. 24 vnwirdikeit] vnwúrdikeit AOOa.  
 schray Z—Oa. werd] + auch Sc. 25 Aber Z—Oa. an]  
 Ja. 26 auch] fehlt Z—Oa. 30 liebeit M. felbs P.  
 bigkeit K—Oa. Aber Z—Oa. all] fehlt P.

\*

in der] nachtr. T. 12 luge] + vnd TF. 14 nit TF.  
 nit TF. 18 leident] + den TF. Idoch TF. 20 es]  
 21 wellet TF. 23 erlöfung] + wan TF. aller F.  
 unen F. 27 cristus TF. 28 aller] fehlt TF. 29 lieben F.  
 uch TF. 31 oblat] + got TF.

- v. 4. oder argkeit | oder entzeuberkeit: oder tump rede oder böfer schimpff der nit gehört zû dem ding werd nit genant vnder eúch: wann mer die machung der gnaden als es gezympt den heiligen. Wann ditz wiff vnd vernement: daz ein ieglicher gemein vnkeufcher oder ein vnreiner oder ein arger das do ist ein dienst der abgötter nit habt erb an dem reich cristi vnd gotz
5. Keiner verlaist eúch mit vppigen worten: wann vmb ditz ding kam der zorn gotz auff den sun der vngeleubig. Dorumb nit enwelt werden gemacht teilhaftig ir. Wann ir wart etwenn vinfter: wann nu ein liecht im herren: geet als die fún des liechts. Wann der wúcher des liechtes ist in aller gúte vnd in der gerechtikeit vnd in der warheit. Bewert was do sey wolgeuallung gott: | vnd nit enwelt euch gemeinsamen den vnwúcherhaftigen wercken der vinfter: wann mer berespt sy. Wann die dinge die do werden gethan in verborgen von in: die seind ioch lesterlich zefagen. Wann alle ding die do werden berespt vom liecht die werdent eroffent. Wann alles

33 argkeit — oder (*letztes*)] fehlt K—Oa. 34 böfer — heiligen] geitigkeit werde nit genennet vnder euch als gezymet d heyligen oder schnödikeit. oder toret rede. oder búbisch vmbblausen die nit gehören zû dem ding Aber mer wirkung der gnaden Z—O 35 mer] mir ME, nur P. 37 wernemend ZA. gemein] fehlt Z—O 38 arger] geitiger Z—Oa. 39 hat AKSb—Oa, hab G. au der in dem Z—Sc, im OOa. 40 verführe euch mit eyteln K—Oa. 41 f des mißstrawens Z—Oa. 42 wölt Z—Oa. gemacht] fehlt Z—O 43 ir (*erstes*)] derselben K—Oa. wann] Aber Z—Oa. 45 Aber d frucht Z—Oa. gúthait Z—Oa. 46 Bewert] Nuer MEP. feye ein wolgeuallen Z—Oa. nit gemeynsament eúch den S. w ZAZc—Oa. 48 vnfruchtartigen Z—Sa, vnfruchtpern K—Oa. v sternuffen Z—Sc, finfternuß SbOOa. 49 aber straffend sy mer Z—O strafft P. 50 von jm SbSc. ioch] ye K—Oa. 51 werd gestrafft P—Oa. 52 vom] von P. vom — eroffent] die we den offengebaret (offenbaret A, geoffenbaret SbOOa) vom (von de ZcSa) liecht Z—Oa.

34 den dingen T. 35 genad TF. 39 abgot TF. 41 dise T den] di TF. vngeleubigen TF. 47 wolgeuallent TF. 52 v dem TF.

1. das do wirt eroffent das ist das liecht. Dorumb daz  
 er spricht. Stee auf du do schlefft vnd stee auf vom  
 2. tod: vnd criftus der entleucht dich. Dorumb brüder 55  
 fecht in welcherweys ir geet weyfliche: nit als die  
 3. vngengen wann als die weysen: | erlöst das zeyt wann  
 7. die tag die seind vbel. Dorumb nit enwelt werden  
 vnweyse: wann vernempt welchs do sey der will gotz  
 8. Vnd nit enwelt werden truncken des weins in dem 60  
 do ist die vnkeusch: wann wert derfüllt mit dem  
 9. heiligen geist | redt euch selber in psalmen vnd in loben [370 c]  
 vnd in geistlichen gefengen singt vnd psalmt dem  
 10. herrn in eüeren hertzen: | macht genad zü allen zeyten  
 vmb all in dem namen vnfers herrn ihesu crifti gott  
 11. vnd dem vatter. Seyt vndertenig einander: in der 5  
 12. vorcht crifti. Die weib seyen vndertenig iren man-  
 13. nen als dem herren: | wann der man ist ein haubt des  
 weibs als criftus ist ein haubt der kirchen: erselb ist  
 14. ein behalter irs leibs. Wann als die kirch ist vnder  
 15. tenig crifto: also füllen auch die weib sein vnder- 10  
 16. tenig iren mannen in allen dingen. Mann habt lieb  
 eüwere weibe als criftus hett lieb die kirchen: vnd  
 17. sich selb antwurt vmb sy | daz er sy geheiliget zegereini  
 gen mit der waschung des wassers in dem wort des

53 daz er spricht] spricht er Z—Oa. 54 du do] der du AK—Oa,  
 du der do S. schlafft SZc—Oa. von dem K—Oa. 55 der] fehlt  
 K—Oa. wirt dich erleuchten Z—Oa. 56 weyßlichen SbOOa. 57  
 vngengen] bößen P, vnweisen Z—Oa. wann (erstes)] funder P, Aber  
 Z—Oa. das] die Z—Oa. 58 die (zweites)] fehlt Z—Oa. vbel]  
 böß Z—Oa. wölt Z—Oa. 59 funder P, Aber Z—Oa. verstantent  
 Z—Sa, versteend K—Oa. 60 wölt Z—Oa. von dem wein Z—Oa.  
 61 Aber Z—Oa. wirt M. 2 gefegen ZSKGSc. pfallirent Z—Oa.  
 3 würckent genad Z—Sa, danck sagend K—Oa. 6 crifti] gotef S.  
 9 Wann] Vnnd P. 10 vndertenig] fehlt Sb. 11 dingen] + ir  
 Z—Oa. 13 fy] fey P. geheiligt zegereinigen] haylig machte  
 vnd rainigte OOa. 13 reynigent Z—Sc. 14 der] dem GOOa.  
 waschung] wachffung EP, tauff Z—Oa.

54 schlefft vnd] fleseft TF. 57 vngengen] vnweisen TF.  
 derlest T. 58 die seind] sint TF. welt] TF. 1 selmen TF.  
 12 lieb het TF. 13 zu rainigen T. 14 waschung] wachfung  
 F, wachf (gestrichen) waschung T.

- v. 27. lebens: | das er im selbe geb ein wunniglich kirchen  
 nit habent flecke oder runtz oder etlich ding in dise-  
 weys: wann das sy sey heilig vnd vnfleckhaftig.
28. Vnd also füllen die mann liebhaben ire weib: als  
 ire leibe. Wann der fein weip liebhat: der hat sich  
 29 selber lieb. Wann keiner het in haß nie fein fleisch:  
 wann er derzeüchts vnd fürt es als auch cristus die  
 30 kirche: | wann wir fein gelider irs leibs von irem  
 31 fleisch vnd von iren beinen. Vmb ditz ding lest der  
 man den vatter vnd fein mütter: vnd zühafft fein  
 32 weip: vnd es werdent zwey in eim fleisch. Dise hei-  
 ligkeit die ist michel. Wann ich sag: in cristo vnd  
 33 in der kirchen. Vnd ir idoch funderlich ein ieglich-  
 er habe lieb fein weip als sich selber: wann das weip  
 vörcht iren man.

1. **S**üne gehorsampt eüweren vettern im herrn.  
 2. Wann ditz ist gerecht. | Ere deinen vatter  
 vnd dein mütter: das do ist das erste gebot  
 3. in der gehauffung: | daz dir sey wol vnd feyest lengers  
 4. lebens auff der erden. Vnd ir vetter nichten welt  
 bewegen eüwer sün zü dem zorn: wann ziecht sy in

15 selber Z—Oa. 16 die do kein magkel oder runzel hat oder  
 Z—Oa. 17 Aber Z—Oa. vnuermayliget ZS—Oa, vnuer-  
 maßgett A. 20 selb E—Oa. Wann] Vnd P. 21 Aber Z—Oa.  
 erzeucht SK—Oa. fürt] erneret Z—Oa. auch] fehlt S. 22 irs  
 — irem] cristi von feinem Z—Oa. 23 iren] feinen Z—Oa. 24  
 den] fehlt Z—Oa. fein] fehlt S. vnd wird anhangen Z—Oa.  
 feim] fein P. 26 die ist] ist die S, ist K—Oa. groß P—Oa.  
 Aber Z—Oa. 28 felbert Sb. aber Z—Oa. 29 soll furchten  
 K—Oa. 30 feyt gehorsam Z—Oa. 31 das Z—Oa. 33 ver-  
 heyffung Z—Oa. feyest langwierdig auff Z—Oa. 34 nicht Z—Oa.  
 35 Aber Z—Oa. ziecht] reicht MEP, erziechent Z—Oa.

16 oder runtz] noch runczel TF. difer weiz TF. 20 het  
 nye in haffe fein TF. 22 kirchen TF. 23 beinen] + vnd T.  
 24 den] rasur F. fein] di TF. 26 die] fehlt T. 30 im herrn]  
 nachgetragen T. 31 recht TF. 33 dir] ir F, d nachtr. fa. 34  
 erd TF. nit enwelt T, nit welt F.

der lere vnd in der berefprung des herren. Knecht ge- v. 5.  
 horfamt dem fleifchlichen herrn mit vorcht vnd mit  
 klopfen vnd in der einualt eüers hertzen als criftus:  
 | nit dient zü den augen als geuallent den leúten: wann 6.  
 als die knecht crifti tünd den willen gotz: von dem  
 gemút | mit gütem willen dient als dem herrn vnd 7.  
 nit den leúten: | wann wiffit das güt das ein ieglicher 8.  
 tüt er entpheckt es vom herren es fey der aigen oder  
 der frey. Vnd ir herren thüt in die felben ding ver 9.  
 gebt in die droe: wiffit das eüwer herr vnd der ir ift  
 in den himeln: vnd die entphachung der perfon ift  
 nit bey got. Von des hin brüder wert gefterckt im 10.  
 herren vnd in dem gewalt feiner kraft. Vaffit eúch 11.  
 mit dem geweffen gotz das ir múgt fteen wider die  
 lagen des teüfels: | wann eúch ift nit freyt wider 12.  
 das fleifch vnd das blüt wann wider die fürften vnd  
 die gewelte: wider die richter der werlt dirr vinfter:  
 wider die geiftlichen fchalckhaftigen in den hime- 13.  
 lifchen. Dorumb nempt das geweffen gottz das ir  
 múgt widerfteen an dem vbelen tag: vnd zefteen 14.  
 durnechtig in allen dingen. Dorumb flet begurtet  
 eüwer lancken in der warheit: vnd vaffit eúch mit  
 dem halfperg des rechts: | vnd fchúchd die fúß in der 15.

36 lere] zucht Z—Oa. in der] fehlt Oa. ftraffung P,  
 ftraff Z—Oa. Knecht — 37 fleifchlichen] ir feyent gehorfam den  
 (dem G) leyplichen Z—Oa. 37 mit (zwoites)] fehlt Oa. 38  
 klopfen vnd] zittern Z—Oa. Crifto Z—Oa. 39 Aber Z—Oa.  
 40 von] auß Z—Oa. 41 gúten G. 42 menschen. wiffent Z—Oa.  
 43 thüt daz wirt er nemen von dem herren. er feye ein eygen menfch  
 oder Z—Oa. 44 der] fehlt E—Oa. ding] + vnd Z—Oa. 45  
 die tráung Z—Oa. wiff P. 46 auffnemung Z—Oa. 47 Fúro  
 hin Z—Sa, Fúranhin K—Oa. 48 an legendt euch daz wappen kleyd  
 gots Z—Oa. 49 die lagen] den heymlichen neyd Z—Oa. 50 wann]  
 vnd P. 51 wann] vnd P, aber Z—Oa. 52 dirr] der P. vinfter-  
 nuffen Z—Oa. 54 das wappen kleyd Z—Oa. 55 zefteen durnechtig]  
 volkommen fteen Z—Oa. 56 fteet vnd gúrtendt eüwer lenden Z—Oa.  
 57 vnd legend an daz banczer der gerechtigkeit Z—Oa. 58 befchuht  
 K—Oa.

46 perfon] leib TF. 49 \* geften TF. 51 vnd das] vnd wider  
 daz TF. 52 gewaltigen TF. 55 vnd ften TF. 56 fteet] +  
 vnd TF. 57 euch mit] fehlt TF.

- v. 16. vorberaitung des ewangely des frides. In allen dingen  
 nempt den schilt des gelauben in dem ir mügt ver-  
 leschen alle die feúrein gefchoß des schalckhaftigen: 69  
 17. vnd entphacht den helm der behaltfam vnd daz waf- 69  
 18. fen des geistes das do ist das wort gottz: | durch ein 69  
 ieglich gebett vnd flechung bett in eim ieglichen zeyt  
 im geist vnd wacht in im in aller stetikeit vnd in  
 19. flechung vmb all heiligen | vnd vmb mich: daz mir  
 werd gegeben das wort in der aufstung meins mun-  
 des zemachen kunt mit trost vnd hantwerck des ewan  
 20. geliums | vmb das ich gewon der botheit in dirr ket-  
 ten: also das ich túre gereden als es mir gezympt.  
 21. Wann ir auch wiffet die ding die bey mir sind vnd  
 was ich thú: thiticus der lieb brúder vnd der ge-  
 trew ambechter: wann das wort gotz mag nit sein  
 22. gebunden im herren: | den ich fante zú eúch in difem  
 selben der macht eúch kunt alle ding das ir erkennt  
 die ding die bey vns seind: vnd eúwer hertzen wer-  
 23. den getröft | frid sey den brúdern vnd die lieb mit der  
 trew von gott vnferm vatter: vnd von dem herren  
 24. ihesu cristo. Die genad sey mit allen den die do lieb

\*

60 erlöfchen Z—Oa. 61 die] fehlt K—Oa. schalckhaftigsten  
 ZS—GSc. 1 des heyls vnd daz schwert Z—Oa. 3 bett] bettend  
 ZASK—Oa, hetten ZcSa. in einer K—Oa. 4 geist] fehlt Z—Oa.  
 in flechung] emffig (emffiger K—Oa) bittung Z—Oa. 7 vnd hant-  
 werck] die heimligkeit Z—Oa. des ewangelium S. 8 vmb —  
 botheit] darumb ich gebrauch die bottschaft Z—Oa. dirr] der  
 E—Oa. 9 reden K—Oa. 10 Vnd daz auch ir wiffend Z—Oa.  
 die geding P. 11 thithitus M. 12 diener P—Oa. wann]  
 vnd P. wann — 13 gebunden] fehlt Z—Oa. 13 im] in dem  
 Z—Oa. in daz selb Z—Oa. 14 der] fehlt K—Oa. mach-  
 end Sb, mach | esd O, mache Oa. 15 vns] euch P. 16 mit]  
 mt K, nit G, nicht Sc. dem gelauben Z—Oa.

\*

59 ewangelium TF. 59 feureinen TF. 7 vnd] daz TF.  
 ewangelium TF. 10 Wann] + daz TF. 12 ambechter —  
 13 herren] fehlt TF; Sünder daz wort gotez nicht mag werden gepun-  
 den nachtr. te, hinter gezympt (z. 9); ta trug dann das noch fehlende  
 ambechter nach. 14 mach TF. 15 hertzen] + di TF.



habent vnseren herren ihesu crift in vnzerbrochen-  
keyte Amen. *Hie endet die epistel zû den  
Ephesiern Vnd hebt an die vorrede über  
die Epistel zû den philippensern.*

**D**ie philipenser feint macedonier. Die so  
sy hetten entphangen das wort der war-  
heyt sy bestünden in dem gelauben: noch  
sy aufnamen die valschen botten. Dife  
entzamt lobt der bott: schreibende in von rom von  
dem karcker durch epafroditen. *Hie endet die  
vorrede Vnd hebt an die Epistel zû den  
philippensern das erste capitel.*

**P**aulus vnd thimotheus knecht  
ihesu crifti: mit allen den hei-  
ligen in ihesu cristo die do seind  
zû philipenses mit den bischof-  
fen vnd mit den dyaken am-  
bechtern. Genad sey mit euch  
vnd frid von got vnserm vat-  
ter: vnd von dem herren ihe-  
su cristo. Ich mach gnad meim gott in aller eüwer  
gedenckung | in allen meinen gebetten zû allen zeyten  
vmb euch alle ich mach gebet mit freuden | vber eü-  
wer gemeinsamung in dem ewangelium crifti von  
dem ersten tag vntz nu: | ich verfich mich ditz selb der

19 ihesum Z—Oa. crifti EP, christum Z—Oa. in der vn-  
zerstörlicheit Z—Oa. 20 Amen] fehlt S. 23 Die (erstes)] fehlt  
Z—Oa. so] als Z—Oa. 25 sy] fehlt K—Oa. noch — 26 botten]  
noch (fehlt K—Oa) vnd namen nit auf die (fehlt OOa) valschen (falsch  
OOa) apofstel Z—Oa. 27 entzamt] fehlt Z—Oa. apofstel Z—Oa.  
von (zweites)] auß Z—Oa. 28 epafroditen M, epafroditum Z—Oa.  
31 dy knecht K—Oa. 32 den] fehlt K—Oa. 34 zû philipenses]  
philipis Z—Oa. 35 dyaken] ewangeliern Z—Oa. ambechtern]  
dienern P, fehlt Z—Oa. 39 wirck gnad Z—Sa, sag danck K—Oa.  
41 mach] thû Z—Oa. 42 ewangelio OOa. 43 biß Sb—Oa.  
ich — ditz] vertrauent daz Z—Oa. der] daz Z—Oa.

19 ihesum criftum TF. 23 Diese vorrede in BNGWr in anderer fassung.  
34 in philipens TF. 35 dyaken] fehlt TF. 39 macht TF. mein F.

- do anueng das güt werck in euch das ers volbring  
 v. 7. vntz an den tag ihesu crifti. Als mir ditz ist recht  
 zeentphinden vmb euch all: dorumb daz ich euch hab  
 in dem hertzen vnd in meinen banden vnd in der be  
 schirmung vnd in der vestenkeit des ewangelium:  
 8. euch all zefein gefellen meiner freude. Wann gott  
 der ist mir gezeúg in welcherweys ich euch all beger  
 9. in den inedern ihesu crifti. Vnd ditz bett ich: das  
 euwer lieb begnúg mer vnd mer in der wifftheit  
 10. vnd in allen sinnen: | das ir bewerte die nutzamen  
 ding das ir seyt reine vnd on schadung vntz an den  
 11. tag crifti: | erfüllt mit dem wücher des rechts ihesu  
 12. crifti zû der wunniglich vnd zû dem lob gotz. Wann  
 brúder ich wil euch zewiffen: das die dinge die bey  
 mir seind mer kamen zû dem nutz des ewangeliums  
 13. | also das mein bande werdent offen in crifto in eim  
 14. ieglichen ding haufe vnd in den andern allen: | das  
 manige von den brúdern die sich verfachen an dem  
 herren: torften begnúglicher reden das wort gotz on  
 15. vorcht in meinen banden. Ernstlich etlich die bre  
 digen crifstum vmb den neyde vnd vmb krieg: wann  
 16. etlich vmb den gúten willen. Etlich von der liebe:

\*

45 biß Sb—Oa. an dem ZSZcSa. 48 der bestátung Z—O.  
 der bestátigung Oa. ewangeliums ZAZc—Oa, ewangely S. 49  
 daz ir all seind gefellen Z—Oa. 50 der] fehlt K—Oa. all be  
 gert A, beger all ZcSa. 51 inedern] inwendigen gelidern Z—Oa.  
 52 mir vnd mir M. der wifftheit] aller kunft Z—Oa. 53 nutz  
 famen] beffern Z—Oa. 54 on verletzung K—Oa. biß Sb—Oa.  
 55 mit der frucht der gerechtigkeit Z—Oa. 56 wunniglich] glori  
 Z—Oa. Aber Z—Oa. 57 will das ir wiffendt Z—Oa. die  
 (letstes)] + do ZcSa. 58 ewangeli S. 59 wurden offenbar Z—Oa.  
 60 gerichthauß Z—Oa. 61 manige — 371 a 2 banden] vil auß den  
 brúdern in dem (den ZcSaSbOOa) herren getrauwend in meinen ban  
 den überflüssiger dörften (getorften K—Oa) on vorcht reden das wort  
 gotes Z—Oa. 2 Ernstlich] Gewiflich P, Dann K—Oa. die] fehlt  
 K—Oa. 3 wann] aber Z—Oa.

\*

44 er es TF. 45 ihesu] fehlt TF. 50 der] fehlt TF. ge  
 zeúg] + vnd TF. 53 allem synne TF. 53 bewert TF. nutz  
 famz TF. 55 ihesus criftus TF. 57 euch ze-] rasur F, dz ir sb.  
 58 ewangelium TF. 61 dem] den F. 3 den] fehlt TF.

wiffent das ich bin gefetzt in der beschirmung des  
 ewangeliums. Wann etlich die derkunden criftum  
 vom krieg nicht reine: sy maffent sich die bedruck-  
 ung zeersten in meinen banden. Wann was ist es?  
 So criftus wirt derkunt in allerweyße es sey durch  
 die schulde oder durch die warheit: vnd in difem frew  
 ich mich · wann ich wurde mich fein auch freuen.  
 Wann ich weiß daz mir ditz kumpt zû der behaltfam.  
 durch eúwer gebet vnd durch die vnder ambechtung  
 des geists ihesu crifti · | nach der baitung vnd nach  
 meiner zúuersicht wann ich wurde gefchemlicht in  
 keim: wann in allem troft als nu vnd zû allen zeyten  
 fo criftus wirt gemichelicht in meim leibe: es sey  
 durch daz leben oder durch den tod. Wann criftus ist  
 mir zeleben: vnd sterben ist mir ein gewinnen. Wann  
 ob hie zeleben in dem fleisch: ist mir ein wücher des  
 werckes: vnd ich mißkenne was ich erwele: | wann  
 ich wird bezwungen: von zweyen ich hab die hege-  
 rung. Zeenbinden vnd zefein mit cristo es ist vil bef-  
 fer: | wann zebeleiben in dem fleisch · ist notturfftig  
 vmb eúch. Ich verfich mich ditz vnd weyß das ich  
 beleib vnd wird beleiben eúch allen zû eúerem nutz vnd  
 zû der freúde des glauben: | das euwer freud begnúg

6 ewangely S. Wann — 8 in] Aber etlich auß kriege ver-  
 künden christum nit lauter meynend. das sy erkücken zwangkfale Z—Oa.  
 9 verkunt Z—Oa. 10 erfretw OOa. 12 zû dem heyl Z—Oa.  
 13 ambechtung] dienst P, dienung Z—Oa. 14 geists] fehlt S.  
 harrung K—Oa. 15 wurde in keinen dingen geschendet Z—Oa.  
 16 wann] vnnd P, aber Z—Oa. vnd] vns EP. 17 großgemacht P,  
 großmechtiget Z—Oa. 18 Wann] Vnd P. 19 sterben — ge-  
 winnen] ein gewin zesterben Z—Oa. Wann] Vnnd P. 20 frucht  
 Z—Oa. 21 vnd wayß nit was ich sol erwelen Z—Oa. 22 hab  
 ich Z—Oa. 23 Zeenbinden] aufgelöset zewerden (werden K—Oa)  
 Z—Oa. 24 funder P, Aber Z—Oa.

5 der] di TF. 6 ewangelium TF. verkunden F, ver- auf  
 rassur. 7 vom] von F, vom T. 8 zerefen T. 14 pawung  
 T, *umgeändert* paitung. 19 gewin TF. 20 ein] + vns T, *ge-*  
*strichen.* 22 betwungen TF. 23 criftus TF. 24 in dem]  
 im TF. 25 vmb] + ich T, *gestrichen.*

- in ihesu cristo in mir: durch mein zükunft aber zü  
 v. 27. euch. Wandelt allein wirdiglich in dem ewangelio  
 cristi: es sey so ich kum vnd euch gesich· oder das  
 ich abwesent höre von euch: das ir steet einhellig·  
 in eim geist· entzampft arbeit in dem gelauben des  
 28. ewangely: | vnd derschreckt in keim von den wider-  
 wertigen das in ist ein sache des verleufes: wann  
 29. euch der behaltfam. Vnd ditz von gott. | Wann euch  
 ist gegeben vmb cristo· nit allein das ir gelaubt an in  
 wann das ir auch derleidet vmb in: habt den selben  
 streyt den ir habt gesechen an mir: vnd nu gehort  
 von mir. *Das ·ij· Capitel*

1. **D**Orumb was trostes der ist in cristo· was  
 freude der lieb· was gefelchschaft des geists·
2. was ineder der erbarmd: | erfüllt mein freud·  
 das ir wißt ditz selb· habt die selben liebe: einhellig·
3. entphint ditz selb. Nichten thüt durch neyde noch  
 durch die vppigen wunniglich: wann maffet vn-
4. der einander die obersten in der demüt: | all merckent  
 sy nit die ding die ir feind· wann ioch die do feind
5. der andern. Wann ditz entphint in euch: das auch
6. in ihesu cristo. Wie das er was in dem bilde gotz er

\*

31 euch das: ir ME. 32 miteinander arbeitet Z—Oa. 33 kein ZcSa.  
 von dem P. 34 sache der verdammuß, aber euch des heyls, vnd  
 ZcSa. daz Z—Oa. 36 vmb] in M—Oa. 37 Aber Z—Oa.  
 leydent Z—Oa. 40 der] fehlt Z—Oa. 42 ineder] inwendige ge-  
 lider Z—Oa. 43, 44 ditz] das Z—Oa. 43 einhelligklich Z—Oa.  
 44 Nicht Z—Oa. noch] oder SbOOa. 45 eyttlen ZS—Oa, vn-  
 nützen A. glori. Aber schäczendt vnder Z—Oa. 46 oberern  
 Z—Oa. all — 47 ioch] nit merckent yeglich (yeglichen K—Oa)  
 die ding die ir feind aber Z—Oa. 48 Aber das Z—Oa. 49 in  
 chrissto ihesu, wie wol er Z—Oa.

\*

29 ewangelium TF. 30 gesicht TF. 31 hort TF. 33  
 ewangelium TF. 36 geben F. 40 der ist] getilgt T. 41 freu-  
 den TF. 44 nit entut TF. 45 maffet] + im TF; gestrichen T,  
 umgeändert: in F. 46 obersten] hochsten TF. 47 ir] rasur F,  
 nachtr. fb. 49 Wie] fwie F, Ez wie T.

1) **mafft** nit den raube wesen sich geleich got: | wann v. 7.  
 er verüppigt sich selber er nam an sich das bilde des  
 knechts er ist gemacht in die geleichsam der mann:  
 vnd ist funden in der wandelung als ein man | er ge 8.  
 demütigt sich selber er ist gemacht gehorsam got dem  
 vatter vntz an den tod: wann vntz an den tode des 9.  
 kreützes. Dorumb gott erhöcht in vnd gab im einen  
 namen der do ist vber ein ieglichen namen: | das in 10.  
 dem namen ihesu cristi würd genaigt alles knye der  
 himelischen vnd der irdischen vnd der hellischen: | vnd 11.  
 ein ieglich zunge begeche das der herre ihesus cristus  
 ist in der wunniglich gotts des vatters. Dorumb 12.  
 mein aller liebsten als ir zû allen zeyten habt gehor-  
 sampt: nit allein in meiner gegenwurt wann wie  
 vil mer nu in meim abwesent: mit vorcht vnd mit  
 klophen wirckt eúwer behaltfam. Wann gott ist der 13.  
 do wirckt in euch vnd den willen vnd zeuolbringen  
 vmb den gúten willen. Wann alle dinge thút an 14.  
 murmelunge vnd on zweyfflung: | das ir feyt on 15.  
 klag vnd einfaltig sún gotz vnberesplich in mitz dez  
 bösen geschlechtes vnd des verkerten: vnder den ir  
 leucht als die liechtuaß in der werlte | enthabent das 16.  
 wort des lebens zû meiner wunniglich zû dem tage

50 **mafft** — 51 **nam**] gedacht daz er got geleich wære. aber er hatt  
 sich selb (selber G) vernichtet vnd nam Z—Oa. nit] mit EP.  
 52 **er ist**] vnd ward Z—Oa. gleychnuß der menschen Z—Oa. 53 wan-  
 derung K—Oa. ein mensch Z—Oa. gedemtiugt M, demutigt K—Oa.  
 54 selber vnd ist worden Z—Oa. 55 biß (2) Sb—Oa. an (2)]  
 in Z—Oa. aber Z—Oa. 56 erhöch MEP, erhöret OOa. 57  
 ein ieglichen] all Z—Oa. das — 58 namen] *fehlt* Sc. 59 der  
 (erstes)] *fehlt* Oa. 60 bekennte Z—GSc, bekennt SbOOa. 61 glori  
 Z—Oa. 1 seyend gehorsam gewesen Z—Oa. 2 wann wie] aber  
 Z—Oa. 3 nu] *fehlt* ZcSa. 4 zittern wirckt euwer heyl Z—Oa.  
 5 dem] der Sc. 6 Aber Z—Oa. 8 vnstrafflich P, on straff Z—Oa.  
 in der mitt Z—Oa. 9 vnder] vnd er KGSbSc. dem SbOOa.  
 ir] ich P. 10 liechter Z—Sa, liechte K—Oa. behaltend Z—Oa.  
 11 glori an dem Z—Oa.

56 **gott**] + der TF. 59 **vnd** (erstes)] *fehlt* TF. 2 **wie**] *fehlt*  
 TF. 3 **meinem** abwesen TF. 5 **willen vnd**] wiln TF. 9 **ver-**  
**kerten**] + vnd des TF (*gestrichen* T). 11 **zû**] an TF. **vppig**] + wan TF.

- crifti: wann ich lieff nit in vppig noch hab gearbeit  
 v. 17. in vppig: | wann ob ich ioch wird geopffert vber das  
 oppfer vnd vber den dienft eúwers gelauben: ich freu  
 mich vnd wird entzamt erfrewet in euch allen.  
 18. Wann deffelben freuwet auch euch: vnd entzamt  
 19. freuwet euch mein. Wann ich verfich mich in dem  
 herrn ihesu thimotheum fchier zefenden zú euch: das  
 auch ich fey güttes müttes derkennt die ding die  
 20. bey euch feind. Wann ich hab keinen als einhellig:  
 21. der mit reiner begerung fey forgfam vmb euch. Wann  
 all fúchent fy die ding die ir feind: nit die do feint  
 22. ihesu crifti. Wann derkennt fein bewerung: wann  
 er dient mit mir in dem ewangelium als der fun dem  
 23. vatter. Dorumb difen verfich ich mich fchier zefen-  
 den zú euch: daz ich feche die ding die bey mir feind.  
 24. Wann ich verfich mich im herrn: das auch ich felb  
 25. fchier kum zú euch. Wann ich gedacht notturfftig  
 epafroditum den brúder vnd entzamt wercker vnd  
 entzamt mein ritter: wann eúeren botten: vnd ein  
 ambechter meiner notturfft: fchier zefenden zú euch:  
 26. | wann ernftlich er begert euch all: vnd was traurig  
 27. dorumb das ir hett gehört in zú fiechen. Wann der  
 fiechtum was vntz zú dem tode: wann gott der er-  
 barmt fich<sup>3</sup> fein. Wann nit allein fein: wann auch

12 in vppig] eytel ZS—Sc, vnnütz A, lár OOa. 13 in — wann]  
 vmb funft. Vnnd Z—Oa. ioch] ia S, auch K—Oa. geopffer M.  
 15 wird — in] mit frolock Z—Oa. 16 entzamt — 17 mein] fro-  
 locket mit mir Z—Oa. 17 Wann] Vnd P. 18 ihesu] fehlt S.  
 zefenden] zefehen S. 19 gemüttes OOa. 23 Wann] Vnnd P, Aber Z—Oa.  
 24 er hat gedienet Z—Oa. ewangelio OOa. 27 verfich] + auch Sc.  
 29 vnd (erstes)] + auch Sc. den mithelfer vnd meinen mitritter. Aber  
 euweren apofstel vnd diener meiner Z—Oa. 30 mein P. 31 die-  
 ner P. 32 ernftlich] gewiflich P, fehlt K—Oa. 33 in zú fúchen  
 MEP, das er krank wer Z—Oa. der — 34 was] er ift krank ge-  
 wefen Z—Oa. 34 biß Sb—Oa. aber got hat fich fein erbarmet.  
 Aber nit Z—Oa. 35 Wann] Vnd P. wann] funder P, ia Z—Oa.

13 wann] fehlt TF. 17 euch] nachtr. F. 18 ihesus TF.  
 19 fey] nachtr. T. derkent TF. 20 kain TF. 21 begerung]  
 gewiffen TF; begerung ta. 22 fuchten TF. 25 difen] in difen TF.  
 29 epfroditum TF. 30 meinen enczamt ritter TF. ainen TF.

mein: daz ich nit hett die traurikeit vber die trauri-  
 keit. Dorumb eylent lante ich in: so ir in gefecht v. 28.  
 das ir euch aber freuwet: vnd das ich sey on trauri  
 keit. Dorumb entphacht in mit aller freude im her- 29.  
 ren: vnd habt mit eren den in difewey. | wann er 30.  
 genacht sich vntz an den tod vmb das werck crifti:  
 zeantwurten fein sele: das er derfüllt das das do ge-  
 brefte von euch vmb meinen dienft. *ijj*

**M** Ein brüder von des hin freuet euch im her- 1.  
 ren. Ernstlich mir ist nit treg euch zeschrei  
 ben die selben ding: wann euch notturfftig.  
 Secht die hund: secht die vbelen wercker: secht die 2.  
 beschneydung. Wann wir fein die beschneydung 3.  
 wir do gott dienen mit dem geist: vnd wunniglichen  
 vns in ihesu cristo vnd nit habend die züerficht in  
 dem fleische | wie wol vnd ich habe die züerficht in 4.  
 dem fleisch. Ob einander wirt gefechen sich züerfechen  
 in dem fleisch: ich mer | beschnitten an dem achten 5.  
 tag von dem geschlecht jfrahel von der geburt benia-  
 min: ein hebreer von den hebreern ein phariseer nach  
 der ee: | ich iagt die kirchen gotz nach dem neyde: vnd 6.  
 ich wandelt on klag nach dem rechten das do ist in  
 der ee. Wann die ding die mir waren gewinn: dife 7.

\*

39 im herzen Z—Oa. 40 mit—er] in mit eren wann es Z—Oa.  
 41 biß Sb—Oa. 43 von] auß Z—Oa. dienft] geyst Z—Oa.  
 44 von — hin] furohin Z—SaSbOOa, füranhin KGSc. 45 Gewif-  
 lich P, wann K—Oa. 46 wann] Aber ZAZc—Oa, auch S. 47 böfen  
 werckleut Z—Oa. 49 wir do] die wir Z—Oa. dem] + hey-  
 ligen Sc. gloryeren (+ auch Sc) in Z—Oa. 51 vnd] das Z—Oa.  
 52 Ob] + auch Sc. 53 zebeschneyden MEP. achtenden Sc.  
 54 von (erstes)] auß Z—Oa. 55 hebreern] hebreerin E—Oa, + vnd  
 auch Sc. 56 ich iagt] Durchächtend Z—Oa. 57 der gerechtigkeit  
 die da Z—Oa. 58 dife] die Sb, fehlt OOa.

\*

38 ich] auch ich TF. 40 difer weiz TF. 41 genachtet TF.  
 50 ihesus criftus TF. 51 wie wol] fehlt TF. die] kain TF.  
 gefechten sich zefechten TF. 53 aichten F. 55 den hebreern]  
 hebreern TF

- v. 8. hab ich gemafft ein verwüftung vmb criftum. Iedoch ich maß alle ding zefein ein verwüftung vmb die vberfteigent wiffentheit vnfers herren ihesu crifti meus herren: vmb den maßt ich alle ding ein verwüftung vnd ich maß fy als miß daz ich gewinn criftum:
9. | vnd würd funden in im nicht habend mein recht daz do ist von der ee: wann das do ist von dem gelauben ihesu crifti: das recht das do ist von gott in dem ge
10. lauben | in zû erkennen vnd die kraft feiner auferftendung vnd die gefelſchaft feiner leidung ent-
11. zampt gebildet zû feim tod: | ob ich in in etlich weyße engegen lauff zû der auferftendung die do ist von
12. den toten: | nit das ich ietzund hab entphangen oder daz ich ietzund bin volkumen. Wann ich nachuolg: ob ich in etlicherweys begreiff in dem auch ich bin be-
13. gryffen von ihesu crifto. Brüder: ich maß mich nit habend begriffen. Wann eins: ich vergiffe der ding die do feind do hinten wann ich streck mich fel-
14. ber zû den die do feind do vor: | ich nachuolg dem vor geordneten lon: der oberften rüffung gotz in ihesu
15. crifto. Dorumb welh wir do fein durnechtig wir ent

59 gemafft — 60 vmb] gefchäczet abgeng (ſchaden K—Oa) vmb chriftum. Aber doch ich ſchäcze das alle ding feyen abgeng (ſchaden K—Oa) vmb Z—Oa. 61 wiffentheit] kunſt Z—Oa. vnfers] + lieben Sc. 1 maßt — 2 maß] han ich alle ding zenichte gemacht vnd ſchäcze Z—Oa. 1 ein verwüft MEP. 2 als] + den Sc. 3 funden] erfunden Z—SaOOa, funden er KGSbSc. mein gerechtigkeit die da ist auß der ee. Aber die da ist auß dem Z—Oa. 4 wann] funder P. 5 die gerechtigkeit die da ist auß got Z—Oa. 6 auferfteeung K—Oa. 7 vnd] + auch Sc. leydungen Z—Sa. entzampt] fehlt Z—Oa. 8 in in] in Z—Oa. 9 auferfteeung K—Oa. do] fehlt ZcSa. von] auß ZAZc—Oa, zû S. 11 bin] fey Z—Oa. Aber Z—Oa. 12 ich (erſtes)] + auch Sc. auch ich] ich auch S. 13 ich meyn nit das ich hab begriffen Z—Oa. 15 Aber Z—Oa. ftercke ZcSa. 16 nachuolg] + auch Sc. den Z—Sa. 18 welh] well MEP. do — 19 ditz] feyen volkumen das füllen wir empfinden Z—Oa.

59 criftus TF. 1 meus herren] fehlt TF. 5 ihesus criftus TF. 8 in in] in TF. 12 begriffent TF. 17 gevordienten T, gevorderenten F. 18 welh] fwelhe TF.



phinden ditz: vnd ob ir wiff̄t kein ander ding· vnd  
 ditz hat eúch got eroffent. Idoch zú difem volkum v. 16.  
 wir das wir wiffen ditz felbe: vnd beleiben in dem  
 felben orden. Brúder feyt mein nachuolger: vnd 17.  
 behút die die alfo geend als ir do habt vnfer bilde.  
 Wann manig geend die ich eúch dick fagte: wann 18.  
 auch nu weinent fag ich feinde des creútzes cristi: | der 19.  
 ende ift der tod: der bauch ift ir gott: vnd ir wun-  
 niglich in ir fchand die do wiffent die irdifchen ding  
 Wann vnfer wandelung ift in den himeln. Douon 20.  
 wir beyten des behalters vnfers herren ihesu cristi:  
 | der do widerbildet den leib vnfer demút entzamp̄t ge 21.  
 bildet dem leibe feiner lauter: nach der wirckung  
 feiner krafft mit der er im auch mage vnderlegen  
 alle ding. *Das ·iiiij· Capittel*

**D**Orumb mein aller liebften brúder vnd beger 1.  
 lichften: mein freud vnd mein kron: alfuft 2.  
 fteet im herren vil lieben. Ich bit euchodiam  
 vnd flech finthicen ditz felb zewiffen im herrn.  
 Ich bitt auch dich gefell germon: hilff den die mit 3.  
 mir haben gearbeit in dem ewangelio mit clementen  
 vnd mit den andern meinen helffern: der namen do  
 feind gefchriben in dem búche des lebens. Zú allen 4.

\*

20 volkum] kumen Z—Oa. 21 daffelb Z—Oa. 23 behút]  
 merkend Z—Oa. do] *fehlt* Z—Oa. vnfer form Z—Oa. 24  
 wann — 25 ich] Aber nun fag ich weynend die Z—Oa. 26 ir glori  
 P, die glori Z—Oa. 28 Aber Z—Oa. wanderung K—Oa. 29  
 harren Z—Oa. 30 vnfers P. entzamp̄t] zú Z—Oa. 31 feiner  
 clarheit Z—Oa. 33 lale M. 35 Alfo Z—Oa. 36 ir lieb-  
 ften Z—Oa. 37 bitt finthicem Z—Oa. ditz] durch fy MEP,  
 das Z—Oa. 38 auch dich] *fehlt* Sc. gefell germon] mein mit  
 geleycher brúder Z—Oa. 40 den] *fehlt* K—Oa. do] *fehlt* OOa.

\*

19 andern TF. 23 do] *fehlt* TF. 28 Wann] Aber TF.  
 29 wir beyten] paitt wir auch (och T) TF. 31 feiner] *fehlt* T,  
*nachtr.* ta. 36 euchodiam] euch (*unterstrichen*) euchodyam T, euch  
 Odyam F. 37 fynticem TF. 39 ewangelium TF. 40 dem F.  
 41 Frewt euch im herren zu allen zeiten vnd aber TF.

- zeyten freuwet eúch im herren: aber sag ich freuwet
- v. 5. eúch. | Eúwer maß sey derkannt allen leúten. Der
  6. herre ist nachen. Vnd seyt nit sorgsam: wann in allen gebetten vnd flechunge mit der machung der
  7. gnaden eúwer eifchung seint erkannt bey got. Vnd der fride gotz der do vbersteigt allen finn: der behút eúwer hertz vnd eúwer vernunft in ihesu cristo vn-
  8. ferm herren. Von des hin brúder welch ding seind gewer· welch seind gerecht· welch seind keusch· welch seind heilig· welch do seind lieblich· welche do seind gúter benennung· ist keiner hand tugent· ist keiner
  9. hand lob der zucht· dirr ding gedenckt: | die ir habt gelernet· vnd entphangen· vnd gehort· vnd gesehen an mir. Dorumb dise thút: vnd got des frides wirt
  10. mit eúch. Wann ich bin gróflích erfreuwet im herren das ir zú etlichem zeyte habt wider bluét zeentphinden vmb mich als ir auch habt entphunden. Wann
  11. ir wart bekúmert. Ich sag es nit vmb den gebresten. Wann ich habe gelernt in den ich bin begnúgent.
  12. | Ich kan gedemútigen: vnd kan begnúgen. Vnd ich bin geschickt allenthalben in allen dingen: vnd fatten vnd hungern vnd begnúgen vnd armkeit zeleid-
  13. den. Ich mag alle ding: in dem der mich stercket.

\*

42 freuwet M. 43 meffigkeit Z—Oa. 44 seyt] fehlt Z—Oa. funder P, aber Z—Oa. 45 flechunge] fleystig (-ger K—Oa) bitung Z—Oa. machung] wirckung Z—Oa. 46 begerung P, heyschung Z—Oa. 47 allem Z—O. 48 vnd] von S. 50 war Z—Oa. 51 leiblich MEP. 52 gúter benennung P, gútes lobes Z—Oa. keinerley (2) K—Oa. 53 dirr] die Z—Oa. 55 in mir Z—Oa. 56 gróflíchen SbOOa. 57 ir] er S. zú — bluét] darnach zúzeyten habend wider gegronet Z—Oa. zeentphinden vmb] zeenphachen P. 58 mich] euch MEP. Wann] Vnd P. 61 kan diemútig werden Z—Oa. 1 allenthalb ZcSa. fatten] erfattet werden (worden S) Z—Oa. 2 armut K—Oa. 3 in den ZAS.

\*

44 Vnd seyt nit] Nit seit TF. 45 gepet vnd in flehung TF. 49 swelhe TF. 50 swelhe dink sint gerecht welhe da sint keusch swelhe TF. 51 swelhe sint lieblich swelhe TF. 58 habt entphunden] enphundt TF. 60 bin begnug TF. 61 kan — kan] kan T, kam F; kan demutig werd ich nachtr. td.

thet wol: ir gemeinsamt eúch mein dur	v. 14.
Wann auch ir von philipens ir wífft das	15.
anfang des ewangeliums do ich gieng von	
ia. kein kirch gemeinsamt sich zú mir in	
keit der gab vnd der entphachung: nuer ir al	
ann ir fantet mir auch zú thesalonicam zú	16.
vnd zwir zú dem nutz. Wann ich sùch nit	17.
: wann ich sùch den begnüglichen wücher	
redlikeit. Wann ich hab alle ding: vnd	18.
Ich bin erfüllt mit entphachungen von	
hen: die ir fant zú eim geschmack der senft	
tphencklichs oppfer geuellichs gott. Wann	19.
t der erfüllt all eúwer begerung nach feinen	
en in wunniglich in ihesu cristo. Wann	20.
vnerm vatter sey wunniglich: in den werlt	
erlt amen. Grúfft einen ieglichen heiligen	21.
cristo. Eúch grúffent alle die brúder die mit	
l. Eúch grúffent alle heiligen: wann aller	22.
e do feind von dem haus des keyfers. Die	23.
nfers herren ihesu cristi sey mit eúwerem	
en.	

*t die epistel zú philippensern Vnd hebt an die  
iber die epistel zú den Colosensern.*

\*

- durechten] gemaynsamend meiner trúbfal Z—Oa. mein P.  
# Z—Oa. philipenser ZcSa. 6 ewangelium SbOOa.  
t] rechnung Z—Oa. gaben SbOOa. ir] du ZcSa.  
n] fehlt Z—Oa. 10 zwiren E—GSc. 11 wann — 12 red-  
er ich sùch die überflüffigen frucht in euwer rechnung Z—Oa.  
MEP. 14 senfftigkeit ein angenehmes opfer K—Oa. 15  
volgefellig. aber Z—Oa. 16 begerung] begnüg MEP, be-  
begierde SbOOa. 17 in der glori Z—Oa. Aber Z—Oa.  
—Oa. 20 die (erstes)] fehlt K—Oa. mit] bey Z—Sc,  
OOa. 21 alle] allen S, auch alle Sc. aber Z—Oa.

\*

m] mein in TF. 6 ewangelij T, ewangelium F. 9  
icam TF. 13 enphanchunge F. 14 epfroditen den

**D**ie colosenser: die seint asiani als auch die laodicenser: vnd sy waren vorkumen oder betrogen von den valschen botten. Noch erselbs der bott genacht sich nit zû in sunder vnd dise strafft er durch die epistel. Wann sy horten das wort von arcippo: der do entphiengte das ambecht in in. Dorumb der bott ietzund gebunden schreibt in von epheso durch tyticum den dyacken vnd onefimum den accoliten. *Hie endet die vorrede. Vnd hebt an die epistel zû den Collofensern.*

1. aulus bot ihesu cristi durch den willen gotz' vnd thimotheus  
 2. **P** der brüder: | den heiligen vnd den getreuwen brüdern' die do seint zû colosenses in ihesu cristo. Gnad sey mit euch vnd frid von got vnserm vatter: vnd von dem herrn ihesu cristo.  
 3. fto. Wir machen genade gotte vnd dem vatter vnfers herrn ihesu cristi zû allen zeyten betent vmb  
 4. euch: | wir horten euwer treuwe in ihesu cristo vnd  
 5. die lieb die ir habt vnder allen heiligen | vmb die zû uersicht die euch ist gesetzt in den himeln: die ir habt

27 die] fehlt K—Oa. 28 lodicenser ZcSa. 30 aposteln K—Oa. ~~erfelbs~~ — 32 er] czû den (dem A) kam der apostel. Aber er strafft auch die (sye K—Oa) Z—Oa. 34 artippo M. die dienst P, ~~in~~ dienstberkeyt Z—Oa. in sy Z—Oa. 35 apostel Z—Oa. ~~36~~ tytitum M, Thitum Oa. onefunum M, onefinum E, onefium P. 37 accoliten] † beruffend sy zû der warheit des gelaubens K—Oa. 39 bot] ein apostel Z—Oa. 43 seind colosis Z—Oa. 47 würcken genad Z—Sa, sagen danck K—Oa. 48 bittent P. 49 euwer ~~en~~ gelauben Z—Oa.

\*  
 27 Diese vorrede in BNgWr in anderer fassung. 42 brüdern] † in ihesu cristo ta. 43 seint] † di da sint T, gestrichen. colofens TF. in ihesu cristo] fehlt TF. 48 betent — 50 heiligen] fehlt T, nachtr. ta.

gehört in dem wort der warheit des ewangeliums | daz v. 6.  
do ist kument zû euch als es ist in aller der werlte  
vnd wüchert vnd wechft als in euch von dem tage  
5 an dem irs habt gehört vnd erkannt die genad gotz  
in der warheit: | als ir habt gelernet von epafroditen 7.  
vnferm liebften entzampft knechte: der do ist ein ge  
treuwer ambechter ihesu cristi vmb euch. Der vns 8.  
auch hat eroffent eúwer lieb im geist. Vnd dorumb 9.  
10 von dem tag wir haben gehört wir hortten nit auf  
zebetten vnd zœifchen vmb eúch: das ir wert erfüllt  
11 in der erkennung feins willen in aller weyßheit vnd  
in geistlicher vernunft: | das ir geet wirdigklich ge 10.  
uallent got durch alle ding: wüchert vnd wachft  
in eim ieglichen gúten werck in der wifftheit gotz:  
5 gesterckt in aller kraft nach dem gewalt seiner lauter 11.  
in aller gefridsam vnd in langer vollendung vnd  
mit geistlicher freuden: | wir machen genad got vnd 12.  
dem vatter: der vns macht wirdig in dem teil des  
loffes der heiligen in dem liecht der warheit. Der vns 13.  
14 erlôft von dem gewalt der vnfter: vnd vns vber-  
trüg in das reich des funs seiner liebe: | in dem wir 14.  
haben erlösung in die vergibung der sünden. Der 15.  
do ist ein bild des vngeftichtigen gotz: ein erftgebor-  
ner aller der geschöpff: | wann in im feind geordent 16.  
15 alle ding in den himeln vnd auff der erde die gefich-

\*

53 es] er ZcSa.	der] fehlt K—Oa.	56 epafra Z—Oa.	57
entzampft] mit Z—Oa.	58 diener P—Oa.	60 tag] + an dem	
Z—Oa.	hören wir nit Z—Oa.	3 got] von got MEP.	4 wifftheit]
kunft Z—Oa.	5 lauter] klarheit Z—Oa.	6 gefridsam	
— vnd] gedult vnd langmütigkeit Z—Oa.	7 wir machen genad]		
wirkend gnad Z—Sa, fagend danck K—Oa.	8 hat gemacht Z—Oa.		
teil] tal G.	10 vnfternuß K—Oa.	11 feiner] in der ZcSa.	
12 die] der S.	13 vnftichtigen K—Oa.	der erftgeboren Z—Oa.	
14 der] fehlt K—Oa.	geschöpff Z—Sc.	15 ftichtigen K—Oa.	

\*

52 ewangelium TF.	53 kumen TF.	55 ir TF.	56 gelert
T, <i>verwischen daher von ta wiederholt.</i>	epafrodito TF.	60 wir	
es haben TF.	4 ieglichem T.	6 gefridsam] weisheit TF; <i>un-</i>	
<i>terstrichen</i> T, gefridsam ta.	10 vnd] + der F.	11 des — liebe]	
feins lieben funs TF; <i>unterstrichen</i> T, dez funs seiner liebe ta.			

- tigen vnd die vngefichtigen. Es feyen die tron oder die herfchaft oder die fürftenthüm oder die gewelt:
- v. 17. durch in vnd in im feind geschaffen alle ding. Vnd erfelb ift vor allen: vnd alle dinge die beftend in
18. im. Vnd erfelb ift ein haubt des leibes der kirchen der do ift ein anuang ein erftgeborner von den toten: das erfelb fey haltent die herfchaft in allen dingen.
19. Wann in im entzamt geuiel zeentwelen leiplich aller
20. erfüllung der gotheit: | vnd durch in feind zenerfünen alle dinge: zefein gefridfam in im durch das blüt feins creützes es feyen ding die do feind in den himln
21. oder die do feind auff der erde. Vnd ir do ir etwann wart gefrembdet von dem gelauben vnd feinde des
22. finns: in den böfen wercken: | wann nu hat er verfürnet in dem leib feins fleifches durch feinen tod· eúch zegeben heilig vnd vnfleckhaftig vnd vnberesplich
23. vor im: | idoch ob ir beleibt gegruntueft in dem gelauben vnd ftete vnd vnbeweglich von der zduerficht des ewangeliums das ir habt gehort: das do ift gebrediget in aller gefchöpfid die do feind vnder dem
24. himel: des ich paul bin gemacht ein ambechter: | nu freuwe ich mich in den martern vmb eúch: vnd er fülle die ding die do gebraften der leidunge crifti in
25. meim fleifch vmb feinen leib der do ift die kirch. Des

\*

16 vnſichtigen K—Oa. 19, 20 erfelb] er Z—Oa. 19 die] fehlt K—Oa. 21 der erftgeboren auß den Z—Oa. 23 in — 24 gotheit] got geuiel das in im wonten (wonete SbOOa) alle volkommenheit Z—Oa. 24 feind — 25 im] wurden (würde SbOOa) verfürnet alle ding in im gefridfamendt Z—Oa. 26 ding] fehlt Z—Oa. 27 do (zweites)] die Z—Oa. ir (zweites)] nit S. 28 des finns] mit den fynnen Z—Oa. 29 Aber Z—Oa. 31 vnuermeyliget ZS—Oa. vnuermaßget A. vntrafflich P, ontraffber Z—Oa. 35 gefchöpfid Z—Sc. 36 paulus bin gemacht worden ein diener. der ich mich nun freuwe (erfreue SbOOa) in den leydungen Z—Oa. diener P.

\*

16 vnd die] vnd T. 19 die] fehlt TF. 20 des leibes] fehlt TF, nachtr. ta. 22 fey habent T. 23 Wann] vnd TF. aller] all T, + der TF. 26 feyen] + di TF. 29 den] fehlt TF. 33 verſicht TF, zu nachgetragen ta fa. 35 feind] ift TF. den F. 36 paulus TF.

1 ich bin gemacht ein ambechter nach der teylung gotz  
 die mir ist gegeben in euch: das ich erfülle daz wort  
 gotz | die taugen crifti die do was verborgen vor den v. 26.  
 werlten vnd vor den geschlechten: wann nu ist sy  
 27. eroffent seinen heiligen | den sy got nit wolt machen  
 28. zeerkennen die reichtum der wunniglich dirr taugen  
 vnder den heiden: die do ist criftus ein züuerficht der  
 wunniglich in euch: | den wir erkunden: zeberefsen  
 29. einen ieglichen menschen vnd zelernen einen ieglichen  
 menschen in aller weyfheit: das wir geben einen ieg-  
 30. lichen menschen durnechtig in ihesu crifto: | in dem  
 auch ich arbeit zestreyten nach seiner wirckung die  
 er wirckt in mir in der kraft. ij

1. **W**ann ich wil euch zewiffen wiegethan forge  
 ich habe vmb euch vnd vmb die do seind zü  
 laodici vnd die do nit sachen mein anlütz  
 2. in dem fleisch: | das ir hertzen werden getröftet ge-  
 vnderweyft in der lieb vnd in allen reichtum der er-  
 3. füllung der vernunft in der erkennung der taugen  
 gotz des vatters vnfers herren ihesu crifti: | in dem do  
 4. seind verborgen alle die schetze der weyfheit vnd der  
 wiffentheit. Wann ditz sag ich: daz euch keiner betrieg

40 bin worden Z—Oa. diener P—Oa. 42 taugen] heym-  
 lichheit Z—Oa. 43 Aber Z—Oa. 45 zeerkennen] bekant Z—Oa.  
 der glori diser heymlicheit in den Z—Oa. dirr] der P. 46 christus  
 die hoffnung der glori Z—Oa. 47 den] dem P. verkunden Z—Oa.  
 straffen P, straffendt Z—Oa. 48 vnd vnderweyfsend Z—Oa. 49  
 geben] erzeygen Z—Oa. 50 durnechtig] volkommen Z—Oa. 51  
 streyttendt Z—Oa. 52 in der] der Sc. 53 will daz ir wiffent  
 wiche forg Z—Oa. 55 laoci P, laodoci Z—Oa. do] fehlt SbOOa.  
 56 ge-] get M, gett P, fehlt Z—Oa. 57 allem S. zeichtum  
 M, reichtummen Zc—Oa. 58 heymligkeit Z—Oa. 59 gotz] got  
 Z—Sa, vnd gotz Sc. 60 die] fehlt K—Oa. 61 wiffentheit] kunft  
 Z—Oa. Wann] Vnnd P, Aber Z—Oa. ditz] das Z—Oa. daz]  
 + auch Sc.

40 bin] fehlt F, nachtr. fb. 43 vnd] fehlt TF. 44 den —  
 nit] dem got TF. 45 zekennen TF. 48 zeleren TF. 53 Wann]  
 + bruder TF, unterstrichen T. 54 het TF. die] + di TF.  
 56 getröftet] fehlt TF, getröft ta.

- v. 5. in der höch der rede. Wann ob ich ioch bin abwesent  
mit dem leib: wann mit dem geist bin ich mit euch  
ich freuwe mich vnd sich eúwer ordnung vnd sein  
vestenkeit die do ist in cristo vnd erfüll das do ge-  
6. brafft dem nutze eúwers gelauben. Dorumb als ir  
habt entphangen vnsern herrn ihesum cristum geet  
7. in im | gewurtzelt vnd vber bauwet in im vnd ge-  
uestent in dem gelauben vnd als ir habt gelernt: also  
8. begnúgt in im in der machung der genaden. Secht  
das euch keiner betrieg durch die werltlichen weyf-  
heit: vnd durch die vppigen triegkeit nach den sitten  
der menschen nach den elementen dirr werlt: vnd  
9. nit nach cristum. Wann in im entwelt leiplich alle  
10. die erfüllung der gotheit: | vnd ir seydt erfüllt in im  
der do ist ein haubt alles fürstenthüms vnd des ge-  
11. walt. In dem auch ir seydt beschnitten mit der beschnei-  
dung nit gemacht mit der hand in der beraubung  
des leibs des fleisches: wann in der beschneidung cristi  
12. | wann ir seydt entzempt begraben zú im in den tauff:  
in dem auch ir seydt derstanden durch den gelauben der  
13. wirkung gotz der in erstünd von den toten. Vnd  
ir do ir wart tod in den missfaten vnd in der vber-  
wachtung euers fleisches er entzempt leblichet euch

\*

1 Wann] vnd P. ioch] ja SbOOa. 2 aber Z—Oa. mit]  
bey Z—Oa. 4 vestigkeit Z—Oa. 5 dem] den A. jres ge-  
laubens SbOOa. 7 vber] aber MEP. vnd (zweites)] + aber P.  
bestätet Z—Oa. 8 vnd als] als auch Z—Oa. also] fehlt Z—Oa.  
9 wirkung Z—Oa. 11 den] dem E—Oa. 12 dirr] der P.  
13 entwelt — 14 erfüllung] inwonet alle volkommenheit Z—Oa. 18  
des] vnd Sc. Aber Z—Oa. 19 seydt mit (nit K—Oa) begraben  
in dem tauff Z—Oa. den] dem P. 21 in hat erkúcket Z—Oa.  
22 ir do] euch die Z—Oa. 23 er — 24 er (erstes)] hat er mit le-  
bentig gemacht mit im vnd Z—Oa.

\*

2 dem (zweites)] fehlt F, nachtr. fa. 3 ich] fehlt F. 4 der-  
füllt TF. do gebrafft] daz da praft T. 11 dem TF. 17 macht  
F, ge-nachtr. fa. 18 beschneidung] + dez leibz TF, unterstrichen T.  
19 den] dem T, der F. 22 in den — 23 fleisches] fehlt TF, nach-  
getragen td. 23 leblich F.



mit im er vergab euch all mißtat · | er vertiligt die v. 14.  
 3 hantueßft des gebottes wider euch die euch was wi-  
 derwertig. Vnd er nams im selber von mitzt zehefften  
 dem creütz: | er beraubt die fürstenthüm vnd die ge- 15.  
 welt der vberfürdt dürftiklich: offenlich sy zeüberwin-  
 den in im selber. Dorumb keiner vrteil euch in dem 16.  
 5 essen oder in dem trincken oder in dem teyl des mess-  
 tages oder in der monfeier oder der sambstag | die do 17.  
 feind ein schatte der künftigen dinge: wann der leib  
 crifti. Keiner verleyt euch wellent in der demüt vnd 18.  
 in der geiftlikeit der engel die er nit sicht: vppigklich  
 5 zerbleetes sinns seins fleifchs: | vnd nit helt das haubt 19.  
 von dem aller der leibe ist zefamen geknüpphet vnd  
 gemachet die fügen mit der ambechtunge vnd  
 wechft im herren in der merung gotz. Dorumb ob 20.  
 ir feyt tod in cristo von den elementen dirr werlte:  
 10 was vrteylt ir noch als die lebentigen in dirr werlt.  
 | Nit enrürt noch bekort noch begreiff: | alle ding 21. 22.  
 die do feind in die verderbung in der selben gewon-  
 heit nach den geboten vnd nach den leren der mann:

24 mit in MEP. er (*swcites*) — 27 er] Abtilgent die handtge-  
 schrift des vrteyls die da was wider vns. vnd das vns wider was hatt  
 er enthebet von der mitte vnd genaglet an das kreucz Vnd hatt Z—Oa.  
 25 gebettes MEP. 26 von mit P. 28 er — zeüberwinden] vnd  
 übergefürt getrewlich. vnd sy offenbar überwunden Z—Oa. 30 des  
 hochzeytlichen tages Z—Oa. 31 oder an (in K—Oa) dem sabbath  
 Z—Oa. 32 aber Z—Oa. 33 wellend] wonend MEP, willigklich  
 Z—Sc, willig SbOOa. 34 die] der SbOOa. vppigklich — 35  
 sinns] wandlend vmb funft zerbleet in dem finn Z—Oa. 36 von —  
 38 in] auß (+ dem A) der ganz leyb durch zûfamen knüpfung vnd  
 (+ auch Sc) zûfamenfügung (zâmenfügung ZS, zemanfügung A) vnder-  
 gereychet vnd gebawen wöchßt zû Z—Oa. 37 der dienft P. 39,  
 40 dirr] der P. 40 was] das M—Oa. 41 enrüre EP, rürend  
 Z—Oa. noch verfûchent Z—Oa. 42 selben gebrauchung Z—Oa.  
 43 dem (*swcites*) fehlt ZcSa. menschen Z—Oa.

25 hantfeften TF. wider] vnter F; wider T, auf rasur. 26  
 Vnd] fehlt TF. nam si TF. zehefften von miczt TF. 27 dez  
 kreucztes TF; (dem kreucze T, durch rasur). 33 krifft T. 34 er]  
 gent TF; unterstrichen T. sicht] sich TF, + gent ta. 35 zer-  
 bleetes] der zerpleet TF. 37 di fugung gemacht TF. 41 be-  
 koft F. 43 mannen F, main T.

- v. 23. | ernstlich die do seind habend die redlikeit der weyffheit in der vberflüffikeit oder hochfart vnd in der demüt vnd nit zefchonen dem leib: noch in etlicher eren zû der fattheit des bauches vnd zû dem fleische des fleisches.

*Das · iij · Capitel.*

1. **D** Orumb ob ir seyt entzampft erstanden mit cristo sùcht die ding die do seint oben do cristus
2. ist sitzent zû der zefwen gotz: | entphint die ding die do seind oben: nit die do seind auff der erden.
3. Wann ir seyt tod vnd eúer leben ist verborgen mit
4. cristo in gott: | wann so cristus eúer leben erscheint: denn derscheint auch ir mit im in wunniglich.
5. Dorumb tódiget eúer gelider die do seind auff der erd: die gemein vnkeufchung: die vnreinikeit: die gelust: die böß begerung: vnd die argkeit: die do ist
6. ein dienst der abgötter: | vmb dise ding kam der zorn
7. gotts auff die sún des vngelauben: | in dem ir auch
8. etwann wandelten do ir lebten in in. Wann nu legt auch von eúch alle ding: den zorn die hinderrede die vnwindikeit des vbeln den spot das schemlich wort
9. lafft nit aus von eúwerem munde. Nichten welt ligen einander: ziecht aus den alten menschen mit

44 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. feind] + vnd Z—O  
 redlikeit] vrsach Z—Oa. 45 vberflüffikeit oder hochfart] ho-  
 lichen vermerckunge Z—Oa. vnd] + auch Sc. 46 dem] d  
 Z—Oa. in] an Oa. etlicher] einer Z—Oa. 47 fattheit  
 fleische] erfassung Z—Sc, fassung OOa. 49 entzampft] mit Z—  
 50 oben SbOOa. 51 gerechten E—Oa. 52 do (zweites)] fehlt Sc.  
 55 mit] mir P. in der glori Z—Oa. 56 tódtet OOa. 58 a-  
 keit] geyttigkeit Z—Oa. 61 gewandert habt K—Oa. Aber Z—  
 1 den zorn] die vnrúde Z—Sa, den zorn die gramfchafft (vnwirß-  
 OOa) K—Oa. hinderrede — 3 aus] bößheit. die gotzlósterung. die  
 schnóden rede Z—Oa. 3 Nit Z—Oa. 4 ziecht] + euch Z—Oa.

45 oder hochfart] vnd in der hoffart TF; vnd unterstrichen T, oder  
 nachtr. ta. 47 bauches — fleische] unterstrichen T. fleische] fl- s F.  
 51 zefem TF. 54 wan also F. 58 pofen TF. 60 auch in TF.  
 61 do] vnd do TF. lebt TF. 3 laz TF. nit enwelt. TF.  
 4 zeit T.

1 wercken | vnd vafft in einen neuwen der do ist v. 10.  
 wert in der erkennung gotz der in geschüff nach  
 n bild: | do nit ist heide noch iude: der man vnd 11.  
 weip: die beschneidung vnd die vberwachung:  
 frembd vnd der scita: der eigen vnd der frey: wann  
 is ist alle ding in allen. Vafft eúch als die er- 12.  
 en gotz heilig vnd liebe ineder der erbarmd: die  
 die maß: die demútikeit: die gefridsam: | vnder 13.  
 aneinander vnd vergebt eúch selber ob etlicher  
 lie klag wider den andern: als eúch auch der herr  
 ob also auch ir. Wann vber alle dife ding habt 14.  
 lieb das do ist ein band der durnechtikeit: | vnd der 15.  
 crifti derfreuwet sich in eúweren hertzen: in dem  
 wt gerúffen in eim leib: vnd seyt danckber. Wann 16.  
 wort crifti entwelt in eúch begnúglich: in aller  
 heit lernt vnd manent eúch selber in gefengen  
 in loben vnd singt dem herren in geistlichen ge-  
 n in der gnade singend dem herren in eúweren  
 en Alles das ir thút in dem wort oder in dem 17.  
 r: alle ding thút in dem namen vnfers herrn  
 crifti: macht gnad gott dem vatter durch in.

\*

vafft — 7 bild] leget an den neuwen. der da wirt erneúwert in  
 kantnuß nach der bildnuß des der in beschaffen hatt Z—Oa.  
 — 8 weip] *fehlt* Z—Oa. 8 die (*zweites*)] *fehlt* OOa. 9 Aber  
 . 10 legend euch an als Z—Oa. 11 heilig — 12 vnder-  
 als die heyligen vnd liebhaber die (der S) inwendigen gelider  
 umherzigkeit. Gúttigkeyt. diemútiigkeit. Meffigkeit. gedultigkeit.  
 agend Z—Oa. 13 einander EPSSbOOa. 15 Aber Z—Oa.  
 ] *fehlt* S. der volkumenheytt Z—Oa. 17 crifti] + der  
 . erfreuwe Z—Oa. dem] den Z—Oa. 18 geuoderet  
 . Wann] *fehlt* Z—Oa. 19 entwelt] fol wonen Z—Oa.  
 nent S, lernet Sb, leret OOa. gefengen — 21 gefengen] den  
 en vnd ynnen. vnd in (*fehlt* ZcSa) geystlichen lobgefangen (lob-  
 n OOa) Z—Oa. 25 wúreckend gnad Z—Sa, sagt danck K—Oa.

\*

noch] vnd TF. 9 scita] erkant TF, scita ta. 14 wider  
 ndern] *fehlt* TF. 16 das] di TF. 17 frewt TF. ewerm  
 19 in aller] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 20 mant TF. 22 singend  
 herren] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 25 gott] + vnd TF.

- v. 18. Weip feind vnderthenig den mannen: als es gezimpt  
 19. im herrn. Mann habt lieb eúwere weib: vnd nicht  
 20. enwelt fein bitter zû in. Sûne gehorfampt den ge-  
 21. bereren durch alle ding: wann ditz ist geuellich dem  
 22. herren. Vetter nichten welt bewegen eúwer sún zû  
 23. der vnrirdikeit: das sy nit werden lútzels gemútz.  
 24. Knecht gehorfampt eúeren fleischlichen herren durch  
 25. alle ding: nicht dient dem augen das ir geuallt den  
 26. leúten: wann vórchtent den herrn in der einualt des  
 27. hertzen. Was dings ir thút: das werckt von dem  
 28. gemút: als dem herren vnd nit den menschen: | wiffť  
 29. das ir entphacht vom herrn den widergelt des erbs.  
 30. Dient dem herren ihesu cristi. | Wann der do thút daz  
 31. vnrecht der entphecht das das er thet vngeneklich:  
 4, 1. vnd die entphachtung der leib ist nit bey got. Ir herrn  
 2. tút den knechten daz do ist gerecht vnd geleich: wiffť  
 3. das auch ir habt einen herrn im himel. iiii

2. **A**nsteet dem gebet: wacht in im in der  
 3. machung der gnaden: | bettet entzampť  
 vmb vns: das vns got aufthú die túr des

26 Weip — 27 Mann] Ir weip ir súllendť vnderťanig fein den man-  
 28 nen als ir súllendť im herren. Ir mann Z—Oa. 28 wólt Z—Oa.  
 Sûne — 29 ditz] Ir sún seyend gehorfam euwren váttern vnd mútern.  
 wann das Z—Oa. 29 dem] in dem Z—Oa. 30 nit E—Oa.  
 31 dem zoren das Z—Oa. kleines P—Oa. 32 leyblichen Oa.  
 33 dient — 34 leúten] dieneť czú dem (fehť K—Oa) augen (fehť  
 Z—Sa) als gefallend den menschen Z—Oa. 33 den augen P. 34  
 funder P, aber Z—Oa. 35 von] auß Z—Oa. 37 empfahen werđ  
 K—Oa. von dem E—Oa. den widergelt] die widerleczung Z—Sa,  
 die widerlegung K—Oa. 38 chrifto Z—Oa. 39 vngeneklich] böűlich  
 P, vnrechtlich ZS—Oa, vnredlich A. 40 die aufneung der person  
 Z—Oa 41 tút] gebet Z—Oa. 42 in dem S. 42 himel—  
 44 gnaden] himel: wacht in (nit P) im in der (+ gnad der EP) mach-  
 45 ung. [Cap. 4] Ansteet dem gebet der gnaden MEP, hymel. Anhangend  
 dem gebet vnd wachend in im in der wúrcung der genad (genaden S)  
 Z—Oa. 44 bettet — 45 vmb] [Cap. 4] Betend mit einander auch  
 46 für Z—Oa. 45 thúr der rede Z—Oa.

27 im] dem TF. 28 welt TF. gebereren] pererem T.  
 30 nit enwelt TF. 33 dem] zu dē T, zu den F. das] als TF.  
 34 furchť TF. 36 den] dem F. 38 cristi TF. 42 im] in dem TF.

worts zereden die taugen crifti: dorumb bin  
 ich auch geungen: | das ich sy eroffent also das mir  
 gezimpt zereden. Geet in der weyßheit zû den die do  
 eind aufwendig: erlöft das zeyt. Eúwer wort fey  
 û allen zeyten in genade bewart mit der weyßheit: 50  
 laz ir wißt in welcherweys eúch gezimpt zeantwurt-  
 en eim ieglichen. Thyticus der liebt brüder vnd der  
 getreuw ambechter vnd der entzampft knecht im her-  
 ren der mach eúch kunt alle ding die bey mir feind:  
 den ich fante zû eúch zû difem felben das er erkenn die 55  
 ding die bey eúch feind: vnd eúwere hertzen werden  
 getröft | mit honefimo dem lieben vnd dem getrewen  
 brüder der do ift von eúch: der thût eúch kunt alle  
 ding die hie werden getan. Eúch grüßt ariftarchus  
 mein entzampft geuangner: vnd marcus der nefe 60  
 barnaba: von dem ir entphiangt die gebot. Ob er  
 kumpt zû eúch: entphacht in. Vnd ihesus der do ift 372 d]  
 gefagt gerecht: die do feind von der befchneidung.  
 Dife feind allein mein helffer in dem reich gotz: die  
 mir waren ein troft. Eúch grüßt epafraſ der do ift  
 von eúch der knecht ihesu crifti: zû allen zeyten ift 5  
 er forglam in den gebetten vmb eúch: das ir ſteet  
 durnechtig vnd vol in allem dem willen gotz. Ich  
 gib im gezeúg: das er hat vil arbeit vmb eúch vnd  
 vmb die die do feind \* zû ierapoli. Eúch grüßt lucas  
 der liebt artzt: vnd demas. Grüßt die brüder die do 10

46 heymlicheit Z—Oa. 47 auch] fehlt Sc. 48 den] den den  
 P, dem ZS. 49 die zeyt Z—Oa. 50 bewart] geprenget Z—Oa.  
 52 eim] ein PZS—Sa. vnd] + auch Sc. 53 diener P—Oa.  
 entzampft] mit ZAZc—Oa, milt S. im herten S. 54 der — feind]  
 fehlt Z—Oa. 55 difem] die M, dē EKGSc, dem P, den Z—SaSbOOa.  
 56 eúwere — 57 getröft] tröfte eúwere hertzen Z—Oa. 57 one-  
 ſimo dem liebften Z—Oa. dem (zweites)] fehlt G. 58 auß euch, die  
 werden euch kundt thûn alle ding Z—Oa. 60 entzampft] mit Z—Oa.  
 der ſchwóſter ſun barnaba Z—Oa. 1 da wirt genennet Z—Oa. 2,  
 5 von] auß Z—Oa. 7 durnechtig] volkummen Z—Oa. dem]  
 fehlt Z—Oa. gotz] + wan Z—Oa. 8 gezeugknuß Z—Oa.

48 Ge TF. die] + di T. 54 macht TF. 4 mir] wir F.  
 \* zû] + laodicie vnd vm alle di da ſint zu TF. lucas] nachtr. F.

- seind zû laodicie vnd nimphan vnd die kirchen die  
 v. 16. do ist in feim haufe. Vnd so dise epistel wirt ge-  
 lesen bey euch macht auch das sy werd gelesen der kirch  
 en zû laodicie: vnd die von laodici werde euch ge-  
 17. len. | Vnd sagt arcippo. Sich die ambechtung die  
 du hast entphangen im herren: das du sy erfüllest.  
 18. Meinen grûsz: in der hande pauls feyt gedenckent  
 meiner bande. Die genad vnfers herren ihesu crifti  
 fey mit euch allen Amen. *Hie endet  
 die epistel zû den Colosensern Vnd hebt an die  
 vorrede über die erste Epistel zû den Theffalonicensern.*

**D**ie theffalonicensern seind mace-  
 donier in cristo ihesu: die do sy het  
 ten entphangen das wort der war-  
 heit sy bestünden in dem gelauben:  
 auch in der veruolung verborgen  
 ir burger. Dorumb noch sy ent-  
 phiengen nit die valschen botten  
 noch die ding die do wurden gefagt von den valschen  
 botten. Dise entzamt lobt der bot schreibend in von  
 athenis durch thyticum den dyacken vnd onesimum  
 den accollitum. Wann sy warn nicht allein volkumen  
 in allen dingen: funder auch die andern wurden ge-  
 beffert in irem worte. *Hie endet die vorrede  
 vnd hebt an die erste Epistel zû den  
 Theffalonicensern*

11 zû] fehlt Z—Oa. laodicie OOa. 12 dise] die P—Oa.  
 13 macht] Thünd Z—Oa. 14 zû] fehlt Z—Oa. 15 sagt] + auch  
 Sc. die dienst die P, die dienst den Z—Sa, den dienst den K—Oa.  
 16 sy] den Z—Oa. 17 pauli Z—Oa. 18 meiner hand S. 22 Die  
 theffalonicensern] theffalonicenser ZS—Sc, Paulus schribt den theffa-  
 lonicenser die A, Die theffalonicenser OOa. 23 in cristo ihesu] fehlt  
 Z—Oa. 25 sy] fehlt K—Oa. 26 der — 28 botten] der durchächtung  
 irer burger. Darumb namen sy auch nit auff die valschen aposteln Z—Oa.  
 30 Dise lobet mit andern der apostel Z—Oa. 31 atheni P. one-  
 sumum ME, esimum P. 32 accolliten OOa. 34 iren wortten S.

11 laodicz TF. vnd die] + di F. 12 feim] irem F, irem  
 feim T. 14 laodicz TF. 17 paulus TF. 18 crifti] + di  
 F. der T. 22 Diese vorrede in BNgWr in anderer fassung.

**P**aulus vnd siluanns vnd thimotheus: der kirchen zû thessalonicensen in got dem vatter vnd dem herrn ihesu crifti: genad sey mit eúch vnd fride von gott dem vatter vnd von dem herren ihesu crifto. Wir machen gnad zû gott zû allen vmb eúch alle | wir machen euwer gedenckung leroß in vnfern gebetten: vnd wir gedencken ouch eúwers gelauben vnd der arbeyt vnd der and der enthabung der zúuerficht vnfers herren crifti: vor gott vnd vnserem vatter. Lieben wir wiffen eúwer erwelung von gott: | wann vnser engelium was nicht allein zû eúch in dem wort auch in der kraft vnd in dem heiligen geifte vnser maniger erfüllung: als ir wiffen wiegetan zu sein mit eúch vmb eúch. Vnd ir seyt gemacht nachuolger vnd des herrn: zû entphachen das wort vnser manigen durechten vnd mit der freud des heiligen geists: | also das ir seyt gemacht ein bild alaubigen in macedonia vnd in achaia. Wann ich ist vermert das wort des herren nicht allein in macedonia vnd in achaia: wann auch eúwer ge-

\*

der] die MEP. der thessalonicensen K—Oa. 39 dem] Z—Oa. 40 crifto Z—Oa. 42 von — 43 crifto] fehlt  
44 füllen wircken gnad Z—Sa, sagen danck K—Oa. zû]  
-Oa. 45 wir machen] thünd Z—Oa. 49 vnd] fehlt OOa.  
Z—Oa. 54 seyt worden Z—Oa. 55 zû — 56 vnd]  
hendt (+ auch Sc) das wort in vil trübfale Z—Oa. 60 vnd]  
Sb. Sunder auch Z—Oa.

\*

thessalonycens TF. 39 vatter] + vnd dem vater T, gestrichen.  
TF. 41 genad—43 crifto] fehlt T, nachtr. ta. 44 machten TF.  
:] got TF. 53 wiegetan] in welcher TF, + weiz T. 54  
ch. Vnd] Wan TF. 55 zu enphant T. 56 durnechten  
entilgt F.

laube der do ist zû gott der ist durnechtige an einer  
 ieglichen stat: also das vns nit sey durfft etwas zû  
 v. 9. reden. Wann sy selb erkundent von vns wiegetanen  
 eingang wir hetten zû eûch: vnd in welcherweys ir  
 feyt bekert zû gott von den abgöttern zedienen gott  
 10. dem lebentigen vnd dem gewern: | vnd zebeyten feins  
 funs von den himeln ihesu den er derstunde von den  
 toten: der vns hat erlôft von dem künftigen zorn. ij

1. **W**ann brüder ir selb wißt vnfern eingang zû  
 2. eûch: wann er was nit vppig: | wann wir er-  
 litten manig ding: vnd geirret mit lastern  
 als ir wißt in philipenß: wiegetan zûuerficht wir  
 hetten im herrn zereden zû eûch das ewangelium gotz  
 3. in maniger sorg. Wann vnser vnderweyfung die  
 was nit von dem irrtum oder von der vnreinnigkeit  
 4. noch in triekheit: | wann als wir sein bewert von got  
 das vns wurd glaubt daz ewangelium also red wir:  
 nit als geuallent den leuten: wann gott der do bewert  
 5. vnser hertzen. Wann wir waren etwenn nit in dem  
 wort der geuallung als ir wißt: noch in der schuld  
 6. der argkeit gott der ist gezeuge: | wir sûchen nit die  
 wunniglich von den leuten noch von eûch noch von  
 7. den andern | wie das wir eûch mochten sein ein bûrd

61 *der* (zweites)] *fehlt* K—Oa. \* *ist* vollkommen Z—Oa. 1 *nicht*  
 nottürfftig feye Z—Oa. 2 *verkündent* Z—Oa. *wiegethanem* P,  
 wöllicherley Z—Oa. 5 *vnd* (erstes)] + auch Sc. *dem* waren Z—Oa.  
 vnd zuharren K—Oa. 6 *Ihesum* den er hat erkücket Z—Oa. von  
 dem S. 7 von den S. 9 *nit*] *fehlt* P. *eytel* ZS—Oa, vn-  
 nütz A. *Aber* Z—Oa. 10 *litten*] + vor Z—Oa. *geirret*  
 gepeyniget Z—Oa. 11 *in philippis*. was zûuerficht Z—Oa. 13 *die*] *fehlt*  
 K—Oa. 14 von der irrfale. *Noch* von Z—Oa. 15 *in dem*  
 falsch. *Aber* als Z—Oa. 17 *funder* PK—Oa, aber Z—Sa. 18 *waren*]  
 + auch Z—Oa. *in dem*] im Oa. 19 *geuallung*] zûtilung  
 ZS—Sa, zûtilung A, zûschmaychlung K—Oa. 20 *argkeit*] geyttig-  
 keit Z—Oa. *der* (zweites)] *fehlt* K—Oa. 21 *glori* Z—Oa. 22 *das*]  
 wol Z—Oa. *bûrd*] bild A. \*

2 *derkuntent* TF. 5 *apgoten* TF. 6 *ihesus* TF. 9 *wir*]  
 vor TF. *derliden* TF. 10 *geirret*] gequelt TF. 14 *oder*]  
 noch TF. 18 *Wann*] + noch ta. *etwenn nit*] nit etwen F,  
 etwen T. 20 *die*] *fehlt* TF. 22 *fwie* TF.



als die botten crifti. Wann wir fein gemacht lützel  
in mitzt eúer als die amme fúrt ir súné: | also begert v. 8.  
wir eúch geitigklich wir wolten eúch antwurten  
nit allein das ewangelium gotts wann auch vnser  
fein: wann ir feyt vns gemacht vil liebe. Wann 9.  
brúder feyt gedenckente vnser arbeit vnd der mú-  
dung: wirckent tages vnd nachts das wir eúwer  
keinen beſchwerten: wir bredigten in eúch daz ewan  
gelium gotz. Wann ir feyt gezeúg vnd gott: wie 10.  
heilig vnd gerecht vnd on klag wir eúch waren ir  
do habt gelaubt: | wir flechten eúwer ieglichen als der 11.  
vatter fein fun als ir wiſſt: | vnd tróſtent bezeúg wir 12.  
das ir gienget wirdigklich zú gott der vns rieff in  
feim reiche vnd in die wunnigklich. Vnd dorumb 13.  
mach wir genad got on vnderloß: wann do ir ent-  
phienget von vns das wort der gehórd gotz ir ent-  
phienget es nit als das wort der menſchen wann als  
das gewer wort gotz iſt: der do wirckt in eúch ir do 14.  
gelaubt an in. Wann brúder ir feyt gemacht nach  
uolger der kirchen gots die do feind in iude in ihesu  
crifto: wann ir habt auch erlitten die ſelben ding von  
eúweren gefchlechten als auch fy von den iuden: | die 15.

\*

23 aber Z—Oa. fein worden kleyn Z—Oa. kinder in mit P.  
24 eúer] + gleych Z—Oa. Als fúre die amm Z—Sa. begeren  
S, begereten K—Oa. 25 geyttigklichen Sb. 26 ewangeli OOa.  
Sunder auch Z—Oa. 27 vns worden die allerliebſten Z—Oa. 31  
Wann] fehlt Z—Oa. 32 ir do] die ir Z—Oa. 33 wir batten vaſt Z—Oa.  
34 tróſteten K—Oa. bezeúg wir] euch vnd habend bezeúget (ge-  
zúget A) Z—Oa. 35 der euch hat berúffet in fein Z—Oa. 36 in  
fein glori Z—Oa. 37 wúrcken wir gnad Z—Sa, fagen wir danck  
K—Oa. 38 des gehórs Z—Sc, des gehórdes SbOOa. 39 funder  
P, aber Z—Oa. 40 gewer] war Z—Oa. ir do] die ir Z—Oa.  
41 an] in Z—Oa. Wann] Vnnd P. feyt worden Z—Oa. 42  
indea Z—Oa.

\*

24 ir] di T, ir tc. 28 gedenken TF. muung TF, d nach-  
getragen T. 30 in] vnter TF. 31 vnd] von TF; vnd durch rasur  
corr. T. 32 vnd (erstes)] + wie TF. 34 vnd] vnd || vnd F.  
bezeugt TF. 35 get TF. 36 in] fehlt T. 37 macht TF.  
38 wort] + gotz T, getúgt. 42 feind] iſt TF. 44 eurem ge-  
flecht F. 45 den F, auf rasur. ihesus TF.

- auch erschlugen den herrn ihesum vnd die weyffagen  
vnd iagten vns: vnd sy geuallent nit gott' sy feind  
v. 16. widerwertig allen leuten: | vnd werent vns zereden  
zû den heiden das sy nit werden behalten: das sy zû  
allen zeyten erfüllen ir sünde. Wann der zorn gotz  
17. fürkam auf sy vntz an das ende. Wann brüder wir  
sein gescheiden von euch zû dem zeit mit dem mund' vnd  
mit der gesicht nit mit dem hertzen: wir eilten begnüg-  
lich zefechen eüwer antlütz mit maniger begerung:  
18. | wann wir wolten kumen zû euch. Ernstlich ich pau-  
lus zû ein mal vnd aber: wann sathanas der bekümet  
19. vns. Wann welch ist vnser zûuerficht oder freude  
oder ein kron der wunniglich? Seyt ir denn nit vor  
20. vnferm herren ihesu cristo in seiner zûkunft? Wann  
ir feyt vnser wunniglich vnd freude.

ijj

1. **D** Orumb wir enthaben nit von des hin' vns
2. **D** geniell allein zebeleiben zeathen: | vnd wir fanten  
thimothe vnfern brüder vnd den ambechter gotz vnd  
vnfern entzamt wircker in dem ewangelio cristi  
euch zûueften vnd zû vnderweyfen vmb eüer trew:  
3. | das keiner werd bewegt in difen durechten. Wann  
4. ir selb wiff: das wir sein gefetzt in difem. Wann

46 iagen vns MEP, haben vns durchächtet Z—Oa. *sy (erste-s)]*  
*fehlt* Z—Oa. *sy (zweites)]* vnd Z—Oa. 47 menschen Z—Oa.  
48 nit — behalten] heylwärtig würden Z—Oa. 49 Wann] *fehlt*  
Z—Oa. 50 biß Sb—Oa. 52 der] dem Z—Oa. begnüglichen  
SbOOa. 54 Ernstlich] Gewiflich P, *fehlt* K—Oa. 55 wann]  
aber Z—Sc, *fehlt* OOa. *der]* *fehlt* K—Oa. irret vns Z—Oa. 56  
wölchs Z—Oa. 57 ein] die Z—Oa. glori Z—Oa. 58 ihesum  
christum Z—Oa. 59 wunni Z—Sa, glori K—Oa. 60 Dorumb—  
61 wir] Do (Ob G) wirs (wir K—Oa) nit mochten gedulden füro (füran  
K—Oa) da gesiel czû beleiben czû Athen alleyn. vnd Z—Oa. 1 thi-  
motheum E—Oa. diener P—Oa. vnd — 2 wircker] *fehlt* Z—Oa.  
3 euch — trew] vnd zebestätten vnd czû (*fehlt* S) ermanend vmb euern  
gelauben Z—Oa. 4 trübfalen Z—Oa.

48 nit] icht TF. 51 vnd] *fehlt* TF. 52 der] dem F. 54  
kumen] reden TF. 58 ihesum cristum TF. 60 enthaben TF.  
61 zu athenen T, zu achenen F. 2 ewangelium TF. 4 difem TF.  
5 difen T.

ioch do wir waren bey eúch wir bredigten euch vns  
 zú derleiden die durechten: als es ist gethan vnd ir  
 wiffst es. Vnd dorumb ich enthabt nit von des hin  
 ich fant zú erkennen eúwer treuwe: das euch vil-  
 leicht icht verfúchet der der do verfúchet: vnd vnser  
 arbeit wirt eitel. Wann nu so thimothe kumpt von  
 euch zú vns vnd vns derkunt euwer treuw vnd die  
 lieb: vnd das ir vnser habt zú allen zeyten gút  
 gedencung: begerent vns zú gefechen: als auch  
 wir eúch: | dorumb brúder wir sein getrúft in euch  
 in allem vnserem gebresten vnd in dem durechten  
 vmb euwer treuw: | wann nu leben wir: ob ir steet  
 im herren. Wann wiegethan machung der genade  
 múg wir gott widergeben vmb euch in aller freud  
 mit der wir vns frewen vmb euch vor vnserm her-  
 ren: | wir betten begnúglich tags vnd nachts daz wir  
 gefechen euwer antlútz vnd erfüllen die ding die do  
 gebrestent euwers glauben? Wann erfelb got vnd  
 vnser vatter vnd der herre ihesus criftus der richte  
 vnsern weg zú euch. Wann der herre maniguelig  
 euch: vnd mach zebegnúgen euwer lieb vnder ein-

6 auch da Z—Oa. predigen Sc. vns — 7 durechten] das  
 (fehlt Sb) wir wúrdendt leyden trúbfal Z—Oa. 7 ist gefechehen A.  
 8 ich mocht es fúro (fúran K—Oa) nit gedulden (dulden A) vnd fendet  
 Z—Oa. 9 ewern glauben Z—Oa. 10 icht] nit AOOa. 11 werde  
 Z—Oa. Aber Z—Oa. nu so] nur P. thimotheus E—Oa.  
 12 derkunt] defo | kunt P, verkúndt Z—Oa; das so (P) gehört zu zeile  
 11, wo das hierher gehórende r steht. ewern glauben Z—Oa. 13  
 hab] + vnd M—Sa. 14 vns zefechen E—Oa. 16 aller vnser  
 notturfft vnd trúbfale durch euweren glauben Z—Oa. 18 wiegethan  
 — genade] was wúrkunge der genaden Z—Sa, was danckfagung  
 K—Oa. 20 vnnfern ZcSa. 21 wir — begnúglich] Bettent úber-  
 fúffiger Z—Oa. wir (zweites)] + do Sb. 22 fechen Z—Oa.  
 23 ewerm Z—Oa. Wann] Vnd P, Er aber Z—Sa, Aber K—Oa.  
 erfelb] fehlt Z—Oa. 24 got vnd vnser] vnser got vnd K—Sc. vnd]  
 fehlt Oa. der (zweites)] fehlt KGScOOa. schicke Z—Oa. 25 aber  
 Z—Oa. 26 mache úberfúffig Z—Oa. ewern S. lieb] leib M—Sc.

7 zú — die] zerleiden TF. 10 icht verfúchet TF. vnser]  
 eur TF. 11 eitel] veruppigt T, veruppig F. 14 zu fechen T.  
 16 vnfern TF. 17 wann] vnd TF. 20 freuten T, freuden F.

- v. 13. ander vnd in alle: als auch die vnser in euch | zeu-  
 ften euwer hertze on klag in der heiligkeit vor gott  
 vnd vnserm vatter in der zükunfte vnsern herren  
 ihesu crifti mit allen seinen heiligen.

iiiij

1. **D** Orumb brüder von des hin bitten wir vnd  
 flechen euch in dem herren ihesu: also das ir  
 habt entphangen von vns in welcherweys  
 euch gezimpt zegeen vnd also zegeuallen got das ir  
 2. auch also geet: das ir begnúgt mer. Wann ir wißt  
 die gebott die ich euch gab durch vnsern herrn ihesum  
 3. criftum. Wann ditz ist der will gotz euwer heilig-  
 keit das ir euch enthabt von der gemein vnkeufch:  
 4. | das euwer ieglicher wisse zebefitzen sein vasse in hei-  
 5. ligkeit vnd in eren: | nit in der marter der begirden  
 6. als auch die heiden die do mißkennent gott. Vnd daz  
 keiner vbergeee noch betrieg seinen brüder in dem ge-  
 schefft: wann der herre ist ein recher von allen disen  
 dingen als wir euch vor sagten vnd haben euch be-  
 7. zeúgt. Wann got der rieff vns nit in vnreinikeit:  
 8. wann in heiligkeit. Dorumb der do verschmecht dise  
 ding der verschmecht nit den menschen wann got:  
 9. der ioch gabe seinen heiligen geist in euch. Wann  
 wir hetten euch nit durft zeschreiben von der lieb der

\*

27 auch] euch ZcSa. vnsern E—Oa. in] fehlt Z—Oa. zu-  
 bestäten Z—Oa. 28 hertzen P—Oa. 31 von des hin] hin füran  
 K—Sc, fūrohyn Oa. 32 ihesu — das] das (fehlt K—Oa) als wie  
 Z—Oa. 33 in — 35 mer] wie ir füllend wandlen (wandern K—Oa)  
 vnd got geuallen als ir auch (auch ir Oa) wandlendt (wandert K—Oa)  
 das ir mer überflüßig seyent Z—Oa. 37 Aber das ist Z—Oa. hey-  
 ligmachung K—Oa. 38 euch] mich Sb. 40 der marter] den  
 leyden K—Oa. 42 geschefft] geschlächet Z—Oa. 45 got hat  
 vns nit geuoderet in Z—Oa. 46 funder P, aber Z—Oa. in] +  
 die Z—Oa. 47 funder P, aber Z—Oa. 48 auch hat geben (ge-  
 geben ZcSa) Z—Oa. euch — 49 durft] vns. Aber wir hetten nit  
 notturfst euch Z—Oa. 49 durft M.

\*

29 vnserm] vn | vnserm F. 30 all TF. 32 ihesus TF.  
 das] alz T. 36 herrn] + vnsern T, gestrichen. ihesus criftus TF.  
 38 von der] vor T. 40 begird TF.

- ) brüderschaft. Wann ir selb habt gelernt von gott:  
 das ir liebhabt an einander. Ditz thût auch an allen v. 10.  
 brúdern: in allem macedonia. Wann brúder wir  
 bitten euch das ir begnúgt mere: | vnd gebt fleyß daz 11.  
 ir seyten fenft: vnd das ir thût euwer gefchefft: vnd  
 12) wirckt mit euweren henden als wir euch gebuten:  
 vnd das ir geet erfamklich zú den die do feind auf- 12.  
 wendig: vnd begert keins dings. Wann brúder wir 13.  
 wellen euch nit mißkennen von den schlaffenden:  
 daz ir nit werdent betrúbt als auch die andern die do  
 14) nit habende zúuersichte. Wann ob wir glauben 14.  
 das ihesus ist tod vnd erftünd: also zúfúrt auch got  
 15) mit im die do schlieffen durch ihesum. Wann dise 15.  
 ding sag wir euch in dem wort des herren: wann  
 wir do leben wir do sein vbrig: wir fúrkumen nit in  
 der zúkunft des herren die die do schlieffen. Wann 16.  
 16) erfelb der herr steigt ab vom himel in dem gebot vnd  
 in der stymm des ertzengels: vnd in dem horn gotz vnd  
 die do feind tod in cristo die erstend zúm erften. Dor 17.  
 17) nach wir wir do leben wir do werden gelassen wir  
 werden entzampft gezuckt mit in in den wolcken cristi

\*

51 füllend liebhaben Z—Oa. auch in all brúder Z—Oa. 52  
 macedoniam Z—Sc. Aber Z—Oa. 53 ir mer überflússig feind  
 vnd Z—Oa. 54 fenft] gerúet Z—Oa. 55 gebutte EP, haben  
 geboten Z—Oa. 57 aber Z—Oa. 58 mißkennen] verborgen  
 zu sein K—Oa. 60 keyn hoffnung haben Z—Oa. 61 Also wirt  
 auch zúfúren Z—Oa. 3 do (*erstes*) — nit] die wir leben. die wir  
 vbrig seyend. Wir werden nit furkumen Z—Oa. 4 des herren]  
 vñers herren Ihesu christi Z—Oa. entschlaffen seyen Z—Oa. 5 er-  
 felb — ab] der herr selb wirt herabsteygen Z—Oa. 6 dem] den  
 Z—Sa. horn] oren S. 7 zú dem Z—Oa. 8 wir (*erstes*)]  
 fehlt E—Sa, die K—Oa. wir (*zweites*) — do (*zweites*)] wir leben  
 die wir Z—Oa. 9 entzampft] fehlt Z—Oa. mit im Sb—Oa.  
 cristo Z—Oa.

\*

51 an (*erstes*)] fehlt TF. 53 gebt] + den TF. 57 vnd] +  
 nit TF. dings] + kainz TF. 59 auch] fehlt TF. do] fehlt  
 TF. 60 haben TF. gelaut TF. ihesus] ihesus || daz ihesus F.  
 l die] di di TF. ihesus TF. 3 wir] + wir TF. 4 die  
 (*zweites*)] nachtr. F. flafent TF.

erregten in den lusten: vnd alffst werd wir zü allen  
 18. zeyten mit dem herren. Dorumb tröstend an einander  
 in diesen worten. Das v. Capittel

1. **W**ann ir bedürfft nit daz ich euch schreib von  
 2. den zeyten vnd von den bewegungen. Wann  
 ir selb wiffit das fleißiglich: das der tag des  
 3. herren kumpt als in der nacht als der dieb. Wann  
 so sy sagen tride vnd sicherkeit: denn kumpt vber  
 sy der gech tod als das her in dem leib der habenden:  
 4. vnd entpflüchent nit. Wann brüder ir seyt nit in  
 den vinftern: das euch der tag begreiff als der dieb.  
 5. Wann alle seyt ir sin des liechts: vnd sün des tags.  
 6. Wann ir seyt nit der nacht noch der vinftern. | Dor-  
 umb wir schlaffen nit als auch die andern: wann  
 7. wir wachen vnd sein getempert. Wann die do schlaf-  
 fent nachts schlaffen: sy: vnd die do seind truncken  
 8. nachts seind sy truncken. Wann wir wir do sein des  
 tags wir sein getempert: geuallt mit dem halsperg  
 des glauben vnd der lieb vnd mit dem helm der zü  
 9. verlicht vnd der behaitlam: wann got der satzt vns

\*

10 den lusten M. den lusten EP. die lust Z—Oa. also Z—Oa.  
 11 mit] bey Z—Oa. Dorumb vnd also Z—Oa. an] fehlt 00a.  
 einander] aneinder Z. 13 ir bedürffent aber nit brüder. das wir  
 auch sehreyben Z—Oa. 14 von — bewegungen] augenblicken  
 Z—Oa. 15 selbs K—Oa. das (erstes)] fehlt Sc. fleißig-  
 lichen ZeSa. 18 sy] sich M—AZeSa. gech — fer] schmerz  
 Z—Sa. tod als (vnd) Sb00a) der schmerz K—Oa. der habenden]  
 des der in hat Z—Sa. habende K—Oa. 19 Aber Z—Oa. 20 den  
 vinfter ME. dem vinfter P. den vinfternüssen Z—Oa. 22 vinfternüssen  
 Z—Sa. vinfternüssen K—Oa. 23 wir füllen nit schlaffen Z—Oa. Aber  
 wir füllen wachen vnd nüchter sein Z—Oa. 26 bei der nacht Z—Oa.  
 Aber wir die wir seyen des tages füllen nüchter sein angeleget mit  
 dem pantzer Z—Oa. wir wir] wir EP. 28 vnd (erstes)] +  
 mit ZeSa. dem] fehlt A. züverlicht] hoffnung Z—Oa. 29 des  
 heyls wann got hat vns nit gefezet in den czorn. Aber Z—Oa.

\*

11 an] fehlt TF. 15 wiffit das] wiffet TF. 18 das] der  
 F. auf rasur von dz. fer] fehlt F. der habenden] habende F.  
 durch rasur. 19 vnd] + si TF. 21 ir] + di TF. des tags] gots TF.

mit in einem zorne wann in die gewinnung der be-  
 haltfam durch vnsern herren ihesum cristum | der do v. 10.  
 ist tod vmb vns: es sey das wir wachen oder schlaf-  
 fen: wir leben enzampt mit im. Dorumb tröst ein 11.  
 ander vnd pauet einander: als ir auch thüt. Wann 12.  
 brüder wir bitten eúch das ir erkennt die die do ar-  
 beitent vnder eúch: vnd eúch vorsint im herrn vnd  
 eúch manent: | daz ir sy habt begnüglich in der lieb vmb 13.  
 ir werck: habt den frid mit in. Wann brüder wir 14.  
 bitten euch: berespt die vnfenften: tröst die lútzels  
 gemútes entphacht die siechen: seyt gefridsam zú  
 allen zeyten. Secht das keiner widergebe vbel vmb 15.  
 vbel: wann zú allen zeyten nachuolget dem das do  
 ist gút vnder einander vnd in all. Zú allen zeyten 16.  
 freuwet eúch im herrn: | bettent on vnderloß: | macht 17. 18.  
 genad in allen dingen. Wann ditz ist der will gotz  
 in ihesu cristo: in eúch allen. Nicht enwelt verlesch 19.  
 en den geist: | nicht enwelt verschmechen die weyffag- 20.  
 ung. Wann alle ding bewert: das gút ist das be- 21.  
 habt: | vnd enthabt eúch vor allen böfen bilden. Wann 22. 23.  
 50 erfelb gott des frides geheilig eúch durch alle ding:  
 das eúwer geist vnd die sel vnd der leib werd behút  
 gantzlich on klage an dem tag der zúkunft vnser

\*

30 des heils Z—Oa. 33 so fúllen wir leben mit Z—Oa. 34  
 aber Z—Oa. 35 brüder] *fehlt* G. 36 verfürnt MEP. in dem S.  
 37 manet MEP. habt vberflúßiger Z—Oa. 38 Aber Z—Oa.  
 39 strafft P—Oa. vnfenften] vnribigen Z—Sa, vnriygen KGSc—Oa,  
 vnreynen Sb. kleines gemútes P, kleinnútigen Z—Oa. 40 seyt  
 geduldig Z—Oa. 41 zeyten] *fehlt* Z—Oa. 42 Aber Z—Oa.  
 44 in dem P. Sagent genad Z—Su, Sagt danck K—Oa. 46 Nich-  
 ten welt P, Nit wólt Z—Oa. 47 nichten welt P, Nit wólt Z—Oa.  
 48 Aber Z—Oa. behalt P, gehabt ZcSa. 49 Aber Z—Oa. 50  
 geheyligt P, heylige K—Oa. 51 vnd sel vnd leib K—Oa.

\*

30 in die] di T. gewunnung TF. 34 vnd] *fehlt* TF. 35  
 die die] di T. 43 einander] euch TF. all] allen TF. 44  
 freud TF. pet TF. 45 gotz] *fehlt* T. 46, 47 wellt TF.  
 48 das] + da *corr.* T. 49 alle pofen pild TF. 50 frides] +  
 der TF. 52 tag] + der tag TF (*unterstrichen* T).

- v. 24. herren ihesu crifti. Wann gott der ist getreuwe der  
 25. eúch rieff: der es auch thût. Brúder: bettent vmb  
 26. vns. Grúffet alle die brúder: in dem heiligen kuffe.  
 27. Ich beschwer eúch bey dem herrn: das die epistel werd  
 28. gelesen allen heiligen brúdern. Die genad vnfers  
 herren ihesu crifti sey mit eúch allen. Amen. *Hie  
 endet die erste Epistel zú den Theffallonien-  
 censefern Vnd hebt an die vorrede über die  
 ander Epistel zú den Theffallonienfern.*

**D**ie ander epistele zú den theffallonienferen  
 schreibt der bott: vnd thût in kund von  
 den letzten zeyten von der zúkunft des  
 widerfachen vnd von seiner zerftörung.  
 Wann er schreibt dise epistel von athenis durch ty-  
 tum den dyacken vnd onefimum den accolliten. *Hie  
 endet die vorrede Vnd hebt an die ander  
 epistel zú den Theffallonienfern.*

1. aulus vnd filuanus vnd thi-  
 motheus: der kirchen zú thef-  
 falonicenses in gott vnferm  
 vatter vnd dem herren ihesu  
 2. cristo: | gnad sey mit eúch vnd  
 frid von gott vnferm vatter  
 vnd von dem herrn ihesu cristo.  
 3. Brúder wir sullen zú allen  
 zeyten machen genade gott vmb eúch also als es ist

53 der (erstes) fehlt K—Oa. 54 rieff] rúft vnd P, rieff Z  
 rúft Zc—Oa. auch wirt thún Z—Oa. 55 die] fehlt Z—Oa.  
 ihesu] fehlt G. 1 Die — zú] Theffalolica. Zú Z—Sc, fehlt Oa  
 den] fehlt ME. 2 der bott] fant Paulus der zwelfbott (apostel) Oa  
 die andern epistel Z—Oa. 5 Wann er] Vnd Z—Oa. die  
 die S. 6 den ewangelier Z—Oa. onefium M. 10 zú theff  
 lonica Z—Oa. 13 die gnad Z—Oa. 14 der frid Z—Oa. 17 fan  
 gnad got Z—Sa, got danckfagen K—Oa.

54 pett TF. 56 die] dise TF. 58 allen] fehlt TF, nachtr—  
 1 Diese vorrede in BNgWr in anderer fassung. 10 theffalonicens  
 12 vnd] + in TF. 17 gott] fehlt TF, nachtr. ta.



das ewer gelaube vberwachse vnd die lieb  
 lichen ewer aller begnúg vnder einander :  
 az auch wir selb werden gewunniglicht in eúch v. 4.  
 irchen gotz vmb ewer gefridsam vnd vmb  
 in allen eúeren durechten vnd in den trúb-  
 e ir erleidet | zú der beytschaft des gerechten vr- 5.  
 tz : das ir werdet gehabt wirdig in dem reich  
 b den ir auch erleidet : | iedoch ob es ist recht 6.  
 widerzegeben daz trúbfal den die eúch betrúb-  
 l eúch ir do wert betrúbt die rúe mit vns in 7.  
 fnunge des herrn ihesu vom himel mit den  
 'einer kraft | zegeben die rach in der flammen 8.  
 rs den die do nit derkannten gott vnd die do  
 rfsampten dem ewangelium vnfers herrn ihe-  
 Die do gebent ewig peine in den tod vor dem 9.  
 des herrn vnd vor der wunniglich seiner kraft :  
 sumpt zewerden gewunniglicht in feinen heid 10.  
 id zewerden wunderlich in allen die do ge-  
 wann vnfer gezeúg ist gelaubt vber eúch  
 tag. In dem wir auch betten zú allen zeyten 11.  
 h das vnfer got eúch gerúchen zerúffen mit  
 iffung : vnd erfúll allen den willen der gúten

\*

us — 19 vnder] wann es überwóchst ewer gelaub. vnd die  
 überflúsig eins yeglichen auß euch gegen Z—Oa. 20 felbs P.  
 gewunniglicht] werden geeret P, gloriren K—Oa. 21 ewer  
 '—Oa. vmb (zweites)] fehlt K—Oa. 22 durchrechtungen  
 den] die A. 23 leydet G, erkleydet Sc, erlydet SbOOa.  
 empel Z—Oa. vrteil E—Oa. 25 leident Z—Oa. 26  
 Z—Oa. betrúbten Sb. 27 ir do] die ir Z—Oa. 28  
 PS. 31 ewangelio Z—Oa. vnfers herren] fehlt OOa.  
 geben Z—Oa. den] dem P—Oa. 33 vor] von ZA  
 der glori P—Oa. 34 geeret P, glorifitziret Z—Oa.  
 knuß Z—Oa. 38 gerúchen] wirdige Z—Oa. 39 den]  
 Oa. der gúten] feiner gútheit Z—Oa.

\*

] von TF. 22 treuwe] di trewen TF. trúbfal TF.  
 az T; *unterstrichen*, die ta. leidet T. 28 ihesus TF.  
 elio TF. 32 ewig] di ewigen TF. 35 allen] + den T.  
 vnd TF. 37 den tagen F. 38 geruch TF. 39 feiner]  
 n TF. den] fehlt TF. des] der TF, dez ta.

- v. 12. vnd das werck des gelauben in güter kraft: | das der nam vnfers herren ihesu crifti werd geleütert vmb eúch: vnd ir in im: nach der genad vnfers gotz vnd des herrn ihesu crifti. *Das · ij · Capittel.*

1. **W**ann brúder wir bitten eúch durch die zú-  
kunft vnfers herren ihesu crifti vnd vnfers  
2. famnungers in difem felben: | daz ir nit fchier  
werdet bewegt von eúweren finnen noch erfchreckt  
durch den geift noch durch das wort noch durch die  
epiftel als gefant durch vns: als der tag des herren  
3. anfteet. | Keiner verleyt eúch in keinerweys. Wann  
nuer es kum zúm erften mißhellung: vnd der man  
4. der fünde wirt eroffent der fun des verleufes · | der do  
ift widerwertig vnd erhaben vber alles das das do  
ift gefagt gott oder das do wirt geert: alfo das er  
fitze in dem tempel gotz er zeygt sich als er fey gott.  
5. Behabt ir nit daz do ich was bey eúch ich fagt eúch  
6. dife ding? Vnd nu wißt ir was do enthabt: das es  
7. werd eroffent in feim zeyt. Wann ietzunt wircket  
er die taugen der vngangkeit: allein das der do hellt

40 güter] der Z—Oa. 41 nam] man S. 42 werd klarifiziert  
K—Oa. vmb] in Z—Oa. 44 Aber Z—Oa. 45 vnfer fam-  
lung in den felben Z—Oa. fchier] bald Ooa. 47 erfchreck S-  
49 gefät ZcSa, fant Sb. als] + werde anfteen Z—Oa. 50 an-  
fteet] fehlt Z—Oa. 51 nuer] nu A. der menfch ZAZc—Oa.  
der menfchen S. 52 fun der verdammuß Z—Oa. 53 vnd wirt er-  
höbet Z—Oa. 54 ist genennet Z—Oa. 55 er zeygt] vnd erzaige  
Z—Oa. er fey] fey er Z—GScOOa. 56 Gehabt Z—Sa, Gehalt  
KGSc, Gehallet Sb, Behalten Ooa. daz] + das Z—Oa. eúch  
(erstes)] + das Z—Sa. ich euch faget Z—Oa. euch? (euch-  
EP) Dife ding vnd MEP. 57 nu] mit MEP. do] in Z—Sa, fehlt  
K—Oa. enthab Z—Sa, enthalt K—Oa. 58 fein Sc. 59 taugen  
— 61 vngeng] heymlikeit der bößheyt fouil. das. wer ietzunt hellt der  
hallee als lang vntz (biß Sb—Oa) es werde von der mitte vnd denn fo  
(fehlt Ooa) wirt offengebaret (offenbaret A, geoffenbaret S) der böß  
menfch Z—Oa. 59 der bößheyt P.

40 güter] der TF. 41 vmb] in TF. 43 ihesus criftus TF.  
45 vnfers (zweites)] vnfern F. 46 famnung TF. 47 ewerm fynae  
TF. 50 anfte TF. 52 fund T, funden F. 53 alles] fehlt TF.  
das das] + daz T, unterstrichen. 55 ficzt TF. 57 es] er TF. 58 wirt T.

- 80 nun behab: biß das es werd getan von mitzt. Vnd  
 denn wirt eroffent der vngeng den der herre ihesus v. 8.  
 81 erschlecht mit dem geist feins mundes: vnd verwüßt  
 in in der entleuchtung seiner zükunft · | wann des zü 9.  
 kunft ist nach der wirckung sathanas in aller kraft  
 vnd in zeychen vnd in lüglichen wundern | vnd in allem 10.  
 5 widerteyl der vngangkeit den die do verderben: dor-  
 umb das daz fy nit entphiengen die lieb der warheit  
 das fy wurden behalten. Vnd dorumb gott der fant 11.  
 in die wirckung des irrthums das fy gelaubent der  
 luge: | daz fy alle werdent geurteilt die do nit glaub- 12.  
 10 ten der warheit: wann fy gehullen der vngangkeit.  
 Wann lieben brúder von gott wir fúllen zú allen 13.  
 zeyten machen genad gott vmb euch: das euch gott  
 zúm ersten hat erwelt in behaltfam in die heiligkeit  
 des geistes vnd in dem gelauben der warheit: | in dem 14.  
 15 er euch auch hat gerúffen durch vnser ewangelium  
 in die gewinnung der wunniglich vnfers herrn ihe-  
 su cristi. Dorumb brúder stet: vnd behabt die sitten 15.  
 die ir habt gelernt: es sey durch das wort oder durch  
 vnser epistel. Wann erfelb vnser herr ihesus cristus 16.  
 20 vnd gott vnser vatter der vns liebhett: vnd vns

\*

60 von mitten P.      61 der böß P.      1 vnd wirt in zerstören  
 in der erleuchtung (leuchtung Sc) Z—Oa.      2 wann] *fehlt* Z—Oa.  
 3 sathane Z—Oa.      4 in aller verfúrung der bößheytt Z—Oa.      5 böß-  
 heit P.      6 daz] *fehlt* Z—Oa.      7 got wirt in fenden die wirckung  
 der irrfale Z—Oa.      8 des] daz P.      9 gelaubent Z—Oa.      10 war-  
 heit] + vnd der gerechtigkeit S.      aber fy vergúnten (verwilligten  
 K—Oa) der bößheytt aber lieben Z—Oa.      bößheytt P.      11 von  
 gott] *fehlt* Z—Oa.      12 wircken genad got Z—Sa, got danck fagen  
 K—Oa.      13 zú dem ZcSa.      erwólt zú dem hail in (*fehlt* Sb) der  
 heylichkeit Z—Oa.      14 in (*erstes*)] *fehlt* Sb.      dem (*zweites*)] den  
 ZAS.      15 gerúffet Z—Sc, berúfft Ooa.      16 die] der Z—Oa.  
 glori P—Oa.      17 behaltent Z—Oa.      19 die epistel Sb.      Wann  
 erfelb] Er aber Z—Sa, Aber K—Oa.      20 von gott vnferm MEP.  
 gott] + vnd Z—Oa.

\*

60 behabt TF; behalt F, *durch rasur*.      2 in mit der TF.      6 das]  
 fi TF, *getúgt* F.      7 sendt TF.      15 auch euch TF.      vnferm F.  
 16 gewinnung TF.      20 vnfer] der TF; *unterstrichen* T, vnfer ta.

- v. 17. gab den ewigen trost vnd güt züerficht | der vnder weyße eúwere hertzen in genad: vnd vestens in eim ieglichen gúten werck vnd in dem wort.

ijj

1. **U** On des hin brúder bettet vmb vns das das wort des herren lauf vnd werd gelautert als  
 2. auch bey euch: | vnd das wir werden erlöst von den vnzimlichen vnd von den bösen leúten. Wann  
 3. der gelaube ist nit aller. Wann gott der ist getrew  
 4. der euch vestent: vnd behút vor dem vbeln. Wann brúder wir verfechen vns von euch im herren: das ir thút die ding die wir euch gebuten: vnd tút sy.  
 5. Wann der herr richt eúwer hertzen in der lieb gotz:  
 6. vnd in der gefridsam crifti. Wann brúder wir erkunden euch in dem namen vnfers herrn ihesu crifti: das ir euch abziecht von eim ieglichen brúder gend vnordenlich: vnd nit nach dem fitten den sy entphien-  
 7. gen von vns. Wann ir selb wißt in welcherweys euch gezimpt vns nachzeuolgen: wann wir waren  
 8. vnder euch in rúw | noch affen das brot vergeben von keim: wann in arbeit vnd in múng wir worchten

\*

21 vnd] + auch Sb. der] fehlt K—Oa. 22 vestens] be-  
 stätte euch Z—Oa. 23 dem wort] gütter rede Z—Oa. 24 Furan-  
 hin K—Sc, Fürhin OOa. 25 werde klarifiziert K—Oa. 26 das]  
 + auch Z—Oa. 27 den vngestúmen vnd bösen leuten Z—Oa. 28  
 nit] mit S. aber der herr ist Z—Oa. 29 euch wirt bestätten  
 vnd (+ auch Sc) behúten Z—Oa. den úbeln P, dem úbel Z—Oa.  
 Wann] vnd P, Aber Z—Oa. 30 vns] auch vns Sc. 31 gebotten  
 haben vnd thút sy vnd werdent sy thún. Aber der herr (+ der S)  
 schicke Z—Oa. 33 geduld crifti. Aber Z—Oa. verkúnden P—Oa.  
 35 entzieht Z—Oa. brúder der vnordenlich wandert K—Oa. 36  
 dem] den SSb. 37 wißt wie man vns múß nachuolgen Z—Oa. 39  
 in rúw] nit vnúbig Z—KSb—Oa, nit rúyg G. vergebens Z—Oa.  
 40 Aber Z—Oa. haben wir gewireket (gearbeit SbOOa) tag vnd  
 nacht Z—Oa.

\*

21 züerficht] + in der genad TF. 22 in genad] fehlt TF.  
 23 gúten] fehlt TF. 26, 27 vnd] fehlt TF. 34 euch] fehlt T.  
 nachtr. ta. ihesus criftus TF. 35 ieglichen TF. 36 dem]  
 den TF. sy entphienge] ir enphienge TF. 38 vns] fehlt TF.  
 nachzeuolgen] + vns ta (euch unterstrichen). waren] + nit TF.

l nachts: das wir eüeren keinen beschwer-  
 t als wir nit hetten den gewalt: wann das v. 9.  
 selb gaben ein bild vns nachzeuolgen. Wann do 10.  
 a bei euch wir erkunten eüch dise ding: wann  
 er nit wil wircken: der effe nit. Wann wir 11.  
 tlich gend vnder euch in rñw nit werckent:  
 nd hübschlich. Wann den die do seind in dise 12.  
 rkünd wir vnd flechen in dem herren ihesu  
 s fy wercken vnd effen ir brot mit schweig-  
 /ann brüder nit enwelt gebresten wol zü- 13.  
 ann ob etlicher nit gehorsampt vnserm wort 14.  
 rckt durch die epistel: vnd nit vermischet  
 ; im das er werd geschemlicht. Vnd nichten 15.  
 achten als ein feind: wann berepft in als den  
 Wann erselb der herr des frides geb eüch den 16.  
 rid an einer ieglichen stat. Der herr sey mit  
 n amen. Meinen grüß in der hand paulus: 17.  
 ft ein zeychen in einer ieglichen epistel. Die  
 ib. Die genad vnfers herrn ihesu cristi sey 18.  
 allen Amen. *Hie endet die ander*  
*in den Theßallonicensern Vnd hebt*  
*vorrede über die erste epistel zü Thymotheo.*

\*

er Z—Oa. 43 bild] ebenbild euch Z—Oa. 44 ver-  
 —Oa. 46 wandernd K—Oa. in — 48 flechen] vn-  
 n nichts wirkend. Aber höflich thünd den. aber die söllich  
 unden wir vnd bitten fy Z—Oa. 48 verkünd P. 50 Aber  
 wölt Z—Oa. 51 Vnd ob P, ob aber Z—Oa. 52 durch  
 den mörckend Z—Oa. 53 eüch] auch KGSc. gefchent  
 nicht Z—Oa. 54 Aber Z—Oa. strafft P—Oa.  
 ? 55 Wann — herr] Er *fehlt* K—Oa) aber got Z—Oa.  
 + fey Sc. pauli Z—Oa. 58 do] *fehlt* ZcSa. Die  
 b] also schreib ich Z—KSb—Oa, also schreib G (*schluss des*  
 59 Die — 60 Amen] *fehlt* G.

\*

r TF. 42 den] *fehlt* TF. 45 effe] + auch TF. wir]  
 46 etlich vnter euch gent in TF. 47 diser TF.  
 i TF. 50 welt TF. 52 vnd] *fehlt* TF. nit en-  
 54 den] ainon TF. 56 ain ieglicher TF.

**T**himotheum lert vnd vnderweyft paulus von der ordenung des bifchoffs vnd des dyacon vnd von aller zucht der kirchen: vnd schreibt im von laudicia durch thyticum dyaconum. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die erste Epistel zû Thymotheo Das erste capitel*

v. 1.

Paulus bot ihesu cristi nach dem gebot gotz vnd vnfers behalters ihesu cristi der do ist vnser zûuerficht: | sey zû thimothe dem lieben sun in der trewe: genad vnd erbarmd vnd frid von got vnserm vatter vnd von dem herren ihesu cristo.

2.

**P**

3. Als ich dich bat daz du belibest zû ephefi do ich gieng in macedon das du erküntest etlichen das sy nit an
4. ders lerten: | noch vernemen an die spiler vnd an die vngeenten geschlecht: die mer geben die fragen denn
5. die pauung gotz die do ist in dem gelauben. Wann das ende des gebotts ist die lieb: von reinen hertzen vnd von gûter gewiffen: vnd von dem gelauben on

\*

2 Sanctum thimotheum leret fant pauls (Paulus leret sanctum thimotheum A) vnd vnderweyft in von Z—Oa. 3 des bistumbs vnd der wirdikeit des ewangeliers vnd aller geistlicher zucht schreybend Z—Oa. 5 in MEP. thytium M. den ewangelier Z—Oa. 8 Paulus der apostel Z—Sc. Der apostel paulus OOa. 11 sey zû] fehlt Z—Oa. thimotheo P—Oa. 12 dem] vnserm Z—Oa. in dem gelauben feye genad vnd barmherzigkeit Z—Oa. 16 ephefum Z—Oa. 17 macedoniam Z—Oa. verküntest P—Oa. 18 vernemen — an die] auffmerckten den lûgmâren vnd den Z—Oa. 19 geschlechten die da geben mer frag Z—Oa. mer] mir MEP. 20 do] fehlt P. 21 reynem SZcSaSb—Oa. 22 dem] den Sc. gelauben on gleichen] vngedichten gelauben Z—Oa.

\*

2 vnderweyft] + fand Wr. 5 durch thyticum dyaconum] fehlt BNgWr. 9 vnser behalter TF. 10 ihesus cristus T. 11 fey — 12 trewe] fehlt TF. 15 cristo] + sey zu thymotheo dem lieben sun in der trewe TF. 16 pleibst TF. 18 spiler] speler T, spelt F. 19 geschlecht] + zungen TF. frage TF. 21 raim TF. 22 vnd von gûter gewiffen] fehlt TF, nachtr. ta.

gleichen. Von dem etlich irrten sy seind bekert in v. 6.  
 vppig rede: | sy wellent sein lerer der ee vnd vernement 7.  
 nit noch die ding die sy redent: noch von den sy ve  
 stent. Wann wir wissen das die ee ist güt ob sy et- 8.  
 licher eelich neuft: | wir wissen das dem gerechten nit 9.  
 ist gefetzt die ee wann den vngerechten vnd den nit  
 vnderthenigen: den vnmilten vnd den sündern den  
 maintetigen vnd den verpannern den schlacheren  
 vatter vnd mütter den manschlechten | vnd den ge- 10.  
 mein vnkeuschern der mann beylicher vnd den pfla  
 gern den lugnern vnd den mainaidern: vnd ob an-  
 ders icht ist widerwertig der gantzen lere: | die do ist 11.  
 nach dem ewangelium der wunniglich des feligen  
 gotz das mir ist gelaubt. Ich mach genad dem der 12.  
 mich sterckt in ihesu cristo vnserm herren: wann er  
 maßt mich getreuw setzent in das hantwerck. Ich 13.  
 do was züm erften ein verspotter vnd ein iager vnd  
 ein lesterer: wann ich hab begriffen die erbarnd gots

\*

23 dem] den ZSZcSaKGSs. 24 wellet ME. 25 sy bestättend.  
 Aber Z—Oa. 26 güt wer sy redlichen brauchet Z—Oa. 27 dem]  
 len Z—Oa. 28 aber P—Oa. den (*letztes*) fehlt Sc. 29 vnmilten]  
 ngütigen K—Oa. 30 manigtetigen MEP, boßhafftigen Z—Oa.  
 erpannern — 32 pflagern] vermeyligten (vermaßgeten A) vnd den  
 atterfchlächtigen vnd müterfchlächtigen vnd den manfchlächtigen vnd  
 en vnkeuschern vnd den beschlaffern der knaben (der knaben *fehlt* Sc)  
 nd den schlagern oder leüt verfürern Z—Oa. 31 den (*zweites*)  
 Mt P. 34 ich O, ichts Oa. 35 der glori K—Oa. 36 das  
 - mach] der mir beuolchen ist. Ich sag Z—Oa. danck K—Oa.  
 7 er — 41 ding] wer mich getrew geschüczet hat in dem dienst der  
 ch vor gewesen bin ein gots löfterer vnd ein durchächter vnd vol  
 afters. Aber ich hab eruolget die barmherzigkeit gottes. wann ich  
 hab es vnwissend thün (gethan SK—Oa) Z—Oa. 39 verpotts M.

\*

23 gekert T, gelert F. 25 noch] *fehlt* TF. redent] leren  
 FF; *unterstrichen* T, reden ta. 27 dem] den T. 28 den nit]  
 nit TF. 29 vnderthenigen] + vnd T, *unterstrichen*. den (*erstes*)  
 + verpan T, *gestrichen*. 31 mütter] + vnd TF. manfchlechten  
 vnd] manflecken TF. 32 der mann beylicher] den gemein-  
 samern der manne TF. pflagern] + vnd TF. 33 anders icht]  
 tain ander dink TF. 34 ganz TF. 36 gelauben TF. macht  
 FF. 37 ihesus criftus T.

- v. 14. wann in mißkennung tet ich dise ding in dem vn  
 15. gelauben. Wann die gnad vnfers herrn ihesu crifti  
 16. vberbegnügt mit der treuw vnd mit der lieb die do  
 17. ist in ihesu crifto. Getrew ist das wort vnd wirdig  
 18. aller entphachung: wann ihesus criftus kam in dise  
 19. werlt zemachen behalten die sündler: der ich bin der  
 20. erst. Wann dorumb hab ich begriffen die erbarmd:  
 das ihesus criftus züm ersten zeygt an mir all ge-  
 fridfam zü einer beyfschaft der die im feint zegelauben  
 in das ewig leben. Wann dem künig der werlt dem  
 vntödigen dem vngefichtigen dem allein got dem  
 fey ere vnd wunniglich: in den werlten der werlte  
 amen. O fun thimothe ditz gebott entphilch ich dir  
 nach den vorgenden die do weyffagten in dir: das du  
 rittercheftest in in güt ritterfschaft | habent die treu  
 vnd güt gewiffen. Die etlich vertriben fy schiffbrüch-  
 ten vmb den gelauben: | von den was himeneus vnd  
 alexander die ich antwurt fathanas: daz fy nit leren  
 zespotten.

*Das .ij. Capitel.*

\*

41 dem gelauben Oa. 42 aber Z-Oa. gnad] fehlt Sc.  
 43 die (fehlt K-Oa) ist überflüssig gewesen mit dem gelauben Z-Oa.  
 44 chrisfo ihesu Z-Oa. 46 heylsam zemachen Z-Oa. 48 all  
 gefridfam] geduldt Z-Oa. 49 beyfschaft] vnderweyfung Z-Oa.  
 im werdent gelauben Z-Oa. 50 Aber Z-Oa. 51 vntödlichen.  
 vnlichtbern alleyn gott feye Z-Oa. 52 wunni Z-Sa, glori K-Oa.  
 53 gebott] + das Sb. 54 den] dem Sc. die do weyffagten]  
 weyffagungen Z-Oa. 55 den gelauben vnd das güt Z-Oa. 56  
 vertriben fy] verwurffen vnd Z-Oa. schyffbraucheten Sb00a.  
 57 bey dem gelauben. auß den dann ist Hymeneus Z-Oa. den  
 (zweytes)] dem EP. himenus E, hinenus P. 58 geantwurt hab  
 Sathane. das fy lernen nit gotlöfteren Z-Oa.

\*

41 in dem] im TF. 42 ihesus criftus F. 48 zaig TF.  
 51 all ainen TF. 53 amen] nachtr. T. 54 die do weyffagten]  
 weiffagen TF. 56 güt] di TF. 57 was] fehlt TF; ist ia  
 ymineus TF. 58 nit leren] lernen nit TF.



**D** Orumb ich bit zûm erften aller flechungen v. 1.  
 gebette eifchungen machung der genaden  
 zewerden gemacht vmb all leút: | vmb die künig vnd 2.  
 vmb all die do feind gefchickt in der hõch: das wir  
 tûn ein fenftz vnd ein ftilles leben in aller miltikeit  
 vnd in keufch. Wann ditz ift güt vnd anentphenck 3.  
 lich vor got vnferm behalter: | der do wil das all leút 4.  
 werden behalten: vnd zekumen zû der erkennung der  
 warheit. Wann ein got ift vnd ein mitler gotz vnd 5.  
 der mann der man ihesus criftus: | der fich felber gab 6.  
 zû einer erlöfung vmb all. Des gezeúg ift geueftent  
 in feinen zeyten: | in dem ich bin gefetzt ein brediger 7.  
 vnd ein bott. Ich fag die warheit vnd leúg nicht:  
 ein lerer der heiden in dem gelauben vnd in der war- 8.  
 heit. Wann ich wil all mann zebetten an einer ieg-  
 lichen ftat: fy heben auf reine die hende on zorn vnd  
 on mißhellung. Vnd zegeleicherweys die weib in 9.  
 die geordent gewant zeziern fich mit fcham vnd mit  
 temperung: nit mit gedreeten haren oder mit gold  
 oder mit mergriflin oder mit teúrem gewand: | wann 10.  
 es gezimpt den weiben: das fy geloben die miltikeit

60 Warumb Sc. bit] bin P, + das Z—Oa. aller flechungen]  
 gefchechen emffig bittung Z—Oa. 61 eyschung Z—SaSbOOa, hey-  
 fchung KGSc. wurckung der genaden Z—Sa, danckfagung K—Oa.  
 1 zewerden — leút] vmb all menfchen Z—Oa. 2 gefchickt] fehlt  
 Z—Oa. wir] + do Sb. 3 wircken Z—Oa. feuftz M, feúftz  
 E, feúftz P, rúbigs ZAS, rúwigs ZcSa, rúygs KGSc, ryngs SbOOa.  
 miltigkeit] gúttigkeyt K—Oa. 4 vnd keúfcheit ZS—Oa, fehlt A.  
 das Z—Oa. angenehme K—Oa. 5 menfchen Z—Oa. 6 vnd das fy kumen  
 Z—Oa. 8 der menfchen der menfch Z—Oa. 9 gezewgknuß K—Oa.  
 10 dem] den Z—Oa. 11 ein apoftel Z—Oa. 13 Wann — 14  
 die] Darumb will ich das die mann beten an aller ftat auffhebet reyn  
 Z—Oa. 16 die geordent] geziertem Z—Sc, -ten OOa. gewanden  
 SOa. mit (letstes)] fehlt SbOOa. 17 nüchterkeit. nicht mit ge-  
 flochten Z—Oa. 18 berlin Z—Oa. koßberm Z—Sa, koftlichem  
 K—Oa. aber da gezympt Z—Oa. 19 die gütigkeit K—Oa.

60 all F. flehung gepet aifchung TF. 61 machtung F.  
 6 zekumen] daz fi kumen TF. 7 vnd ein] ain F; ain T, umge-  
 ändert ain. 8 felb TF. 12 der (erstes)] fehlt TF, nachtr. fb.  
 16 den geordenten gewanden ziren fich TF. 18 mergriflinein TF.  
 19 gelauben T, geloben durch rasur. miltikeit; keufch TF, miltikeit ta.

- v. 11. durch die gütten werck. Das weib lern in schweig-  
 12. ung: mit aller vnderthenikeit. Wann ich gestatt nit  
 dem weibe zelernen noch zeherschen vber den man:  
 13. wann zesein in schweigung. Wann adam was züm  
 14. erften gebildet dornach eua: | vnd adam wart nit ver-  
 leit: wann das weib was verleit in der vbergeung.  
 15. Wann sy wirt behalten durch die geberung der sün:  
 ob sy beleibt in der treuw vnd in der lieb vnd in der  
 heiligkeit mit der temperung.

ij

1. **G**etreuw ist daz wort. Ob etlicher begert eins  
 2. bistumbs: ein güt werck begert er. Dorumb  
 es gezimpt dem bischoff zesein vnberesplich:  
 ein man eins weibs: einen getemperten: einen witz-  
 gen: vnd einen gezierten: einen keuschen: einen her-  
 3. berger: einen lerer: | nit einen weins truncken: nit  
 einen schlacher: wann einen messigen: nit einen  
 4. krieger: nit einen geitigen: | aber einen wol fürge-  
 satzten sein haus: habent vnderthenig sün mit al-  
 5. ler keusch. Wann ob etlicher nichten weys für zesein  
 sein haus: in welcherweys hat er fleyß der kirchen

\*

22 den weyben P—Oa. daz sy vnderweifen Z—Oa. **den]**  
 die SOOa. 23 funder P. aber daz (*fehlt S*) sy feye (feyen AS)  
 in der stille Z—Oa. **adam]** + der Sb. 24 verführet Z—Oa.  
 25 funder P, aber Z—Oa. **was]** warde OOb. 26 aber Z—Oa.  
**wirt]** + auch Sc. belhaten ZcSa. 27 **ob]** ist daz Z—Oa. dem  
 glauben Z—Oa. 28 der nüchtheit Z—Oa. 29 ein bistumb  
 Z—Oa. 31 zesein vngestraft P, daz er feye vnstraffber Z—Oa.  
 32 **einen** (*erstes*) — 36 **fürgefahten]** nüchter gezieret weys, geschämig  
 (schämig OOb) ein herberger der armen. ein le rer. kein weinfüller, keyn  
 schlacher, aber mäßig. nit kriegisch. nit geitig. aber wol fürgefeszet  
 Z—Oa. 34 **einen** (*zweites*) *fehlt P*. 35 ein schlacher funder P.  
 37 gehorsam Z—Oa. 38 keuscheit. Wer aber (*fehlt Sc*) nit ways (weyß  
 SAOb) vorzesein in seinem Z—Oa. 39 **haus]** + nun wie vnd Sb.

\*

22 zelernen TF. 24 **vnd]** wan TF. 25 **was]** wart TF.  
 27 getrewe T. 29 **ist]** + got T, *gestrichen*. 32 müczigen TF,  
 wiczigen *corr.* T. 33 **vnd]** *fehlt TF*. 34 **einen]** + kriger T,  
*gestrichen*. 36 **aber]** *fehlt TF*. 38 **ob — nichten]** der nit TF.

30 gotz. Nicht ein newen bekerten · so er wirt erhaben v. 6.  
 in der hochfart daz er icht vall in das vrteyl des teufels. Wann im gezimpt auch zehaben einen gütten ge 7.  
 zeug von den die do feind aufwendig: das er icht vall 8.  
 in den itwiß vnd in den strick des teufels. Zgleicher  
 45 weys die ambechter keusch · nit zwiualtiger zungen ·  
 nit gegeben vil weins: nit nachuolgent dem lester  
 lichen gewinnen: | habent das hantwerck des gelauben 9.  
 in reiner gewiffen. Wann dise werdent auch züm 10.  
 erften bewert: vnd ambechten also das sy haben kein  
 50 schulde. Zgleicherweyse die weyb zefein keusch:  
 nit hinderredent: getempert · getrew in allen dingen. 11.  
 Ioch die ambechter feyen mann eins weibs: die do 12.  
 wol vor feyen iren sünen vnd iren heusern. Wann 13.  
 die do wol ambechten · die gewinnen in selb güte  
 55 wirdigkeit: vnd vil trostes in der treuw die do ist  
 in ihesu cristo. O sun thimothe dise ding schreib ich 14.  
 dir: ich verfich mich schier zekumen zü dir. Wann 15.  
 ob ich mich faume: das du wiffest in welcherweys  
 dir gezimpt zewandeln in dem haus gotts das do ist  
 60 die kirch gotz des lebentigen ein feul · vnd ein vesten-

40 bekerte KGSc, bekert SbOOa. 41 icht] nit Z—Oa. 42  
 Wann] *fehlt* Z—Oa. ein güt zezeugknuß Z—Oa. 43 icht] nicht  
 Z—Oa. 44 in daz laster vnd Z—Oa. den (*zweites*) dem G. 45  
 die — zungen] füllen auch die ewangelier geschämig fein nit zwi-  
 zungt Z—Oa. die diener P. nit] mit MEP. 47 den dienst  
 Z—Oa. 48 vnd dise füllen aber züm erften bewäret werden vnd  
 also füllen sy dienen daz Z—Oa. 49 dienen P. 50 weyb füllen  
 feyn geschämig (schämig OOa) nit ere abfchneydend. nüchter. getrew  
 Z—Oa. 52 Ioch — feyen] Die ewangelier füllen fein Z—Oa. die  
 diener P. do] + füllen Z—Oa. 53 Wann — 54 ambechten]  
 wöllich aber wol dienend Z—Oa. 54 dienen P. jm selb Sc.  
 gütten M. 55 dem gelauben der da Z—Oa. 57 verficht MEP.  
 Ob ich aber verzeuch Z—Oa. 59 gezymme Z—Oa. zuwandern  
 K—Oa. 60 bestättung Z—Oa.

41 in di hoffart TF, + daz er icht valle in di hochfart T (*ge-  
 strichen*). 42 einen] *fehlt* TF. 43 von] vor TF, von *corr.* T.  
 46 gegebent F, gebent T. 48 Wann] vnd F. dicz TF. 51  
 getempert] + vnd TF. 52 Idoch TF. 58 mich] ich F, *ge-  
 strichen*.

- v. 16. keit der warheit. Vnd offenlich ist michel die heiligkeit der erbermde die do ist eroffent im fleisch · sy ist gerechtthafftigt in dem geist: sy erschein den engeln sy ist gebredigt den leuten: sy ist gelaubt in der werlt · sy ist entpfangen in wunniglich.

1. **W**ann der geist spricht offenlich · daz in den iungsten zeiten sich etlich scheident von dem glauben: sy vernement sich an die geist des irthums vnd in den leren der teufel · | sy redent die lug in triegkeit vnd habent vnrein ir gewissen: | sy werent zegemecheln: sy lerent zû enthaben vor den effen die got hat beschaffen zû entphachen mit der machung der genad den getreuwen: vnd den die do kanten die warheit. Wann alle die geschöpfd gotz ist gût: vnd ist nit zûerwerffen daz do wirt entpfangen mit der machung der genad. Wann es wirt geheiliget durch daz wort gotz vnd durch das gebet. Dife ding fürleg den brúdern · du wirft ein gûter ambechter ihesu cristi: erzogen mit den worten der treuw vnd mit der gûten lere der du bist nachgeuolgt. Wann

\*

61 groß P—Oa. 1 erbermde] gütigkeit Z—Oa. 2 gerechuertiget K—Oa. ist erfchynen Z—Oa. 3 menschen OOa. in] fehlt MEP. 4 ist auffgenómen in der glori Z—Oa. 5 Aber Z—Oa. spricht] ist P. letzten Z—Oa. 7 sy — 8 in] auffmerckend den geyften der irrfahe, vund Z—Oa. 8 sy — 9 ir] in der gleichbnerey, redent die lûge, vnd habend ein verwundt Z—Oa. 9 werent] wer K—Oa. 10 zemäheln ZcSa. sy — speyfen] vnd sich zû enthalten von den speyfen Z—Oa. 11 got beschaffen hat zû Z—Oa. empfangung Sc. der] fehlt Z—Oa. würckung der genaden Z—Sa. danckfagung K—Oa. 12 den gelaubigen Z—Oa. do haben erkennet Z—Oa. 13 die (zweites)] fehlt K—Oa. geschöpf Z—Sc. 14 nichtz S. 15 der] fehlt K—Oa. wirkung der genad Z—Sa. danckfagung Z—Oa. 17 gûter] fehlt P. diener P—Oa. 18 des gelaubens Z—Oa. 19 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa.

\*

1 der] di F. 1, 2 in dem] im TF. 8 an di lere TF. 11 geschaffen F. 12 trewen TF. derkenten TF. 14 zewerfen F, -ver-nachtr. corr. 15 machungen F. genaden TF. 17 gut F. geheilig TF.

- 1) scheuche die tumben vnd die eytel spiler. Vb dich  
 selber zů der miltikeit. Wann die leiplich vbung ist v. 8.  
 nůtz zů lůtzeln dingen. Das aber die senftmůtikeit  
 ist nůtz zů allen dingen: habent die geheyyfung des  
 lebens. das do nu ist vnd des kůnftigen. Getrew ist 9.  
 2) das wort: vnd wirdig aller entphachung. Wann 10.  
 in difem arbeyten wir vnd vns wirt gefůcht wann  
 wir verfechen vns an gott den lebentigen: der do ist  
 ein behalter aller menschen: aller meyst der getreu-  
 wen. Dife ding gebeůt vnd lere. Keiner verschmech 11. 12.  
 3) dein iugent: wann biů ein beyfchaft der getreuwen.  
 in dem wort. in der wandelung. in der liebe. in der  
 treuw. in der keusch. | so ich kum vernym dich an die 13.  
 letzen vnd an die vnderweyfung der lere. Nichten 14.  
 wellft verschmechen die gnad die in dir ist: die dir  
 4) ist gegeben durch die weyffagung mit der aufleg-  
 ung der hende des priesters. Dirr ding gedenck: biů 15.  
 in in: das dein nutz werd eroffent allen. Vernym 16.  
 dich an die lere vnd ftee in ir gerecht in difen: wann  
 thůftu ditz. du machft dich ioch selber behalten: vnd  
 5) die die dich hůrent. *Das v. Capitel.*

\*

20 scheuche] + do Sb. eytel] groffen A. spiler] lugmer  
 ZASK—Oa. lugner ZcSa. Vb] Vmb EP. 21 miltikeit] gůtig-  
 keit K—Oa. 22 zů wienig dingen nůcz. aber die gůtigkeit Z—Oa.  
 wenig P. 23 ist] dy ist SbOOa. verheyyfung Z—Oa. 24 vnd]  
 + auch Sb. 27 wir hoffen in gott Z—Oa. 28 der gelaubigen  
 Z—Oa. 30 Aber biů ein ebenbild der gelaubigen Z—Oa. 31 dem  
 wandel Z—Oa. dem gelauben Z—Oa. 32 vernym dich an]  
 so vermercke Z—Oa. 33 an] fehlt Z—Oa. Nit Z—Oa. 35  
 anfechung MEP. 36 der priesterfchaft Z—Oa. Dirr] Der EP,  
 Die Z—Oa. 37 Vernym dich an] Merck auff dich vnd auff Z—Oa.  
 38 ir — difen] in Z—Oa. 39 magft MEP. heylfam Z—Oa.

\*

20 eiteln spiler TF. 22 Das — senftmůtikeit] wan di mil-  
 tikeit TF. 28 menschen] + vnd F. 29 dink — lere] lere vnd  
 vnderweiz TF; vnd vnderweiz *gestrichen* T, + dink gepeut vnd *nachtr.* ta.  
 29 verfmecht TF. 30 wann] fehlt TF. peifchaf TF. 32 keuch  
 T, f *nachgetragen.* fo] + vncz daz *nachtr.* ta. die] fehlt TF, *nachtr.* ta.  
 33 nit enwellft TF. 36 hant TF. 38 gerecht in difen] fehlt  
 TF. 40 die die] di T.

- v. 1. **N**icht berefp den allten: wann flech in als ein  
 2. vatter die iungen als die brüder: | die alten  
 als die mütter: die iungling als die schwe-  
 3. stern in aller keusch. Ere die witwen die do feind  
 4. gewere witwen. Wann ob etlich witwe hat fún oder  
 enencklein: sy ler sy zúm ersten wol zerichten ir haus  
 vnd wider zegeben das entlehent mal den vettern.  
 5. Wann ditz ist anentphencklich vor got. | Wann die  
 do ist ein gewere witwe vnd ein vngetróft die ver-  
 6. sech sich an gott: vnd ansee tages vnd nachts den  
 flechungen vnd den gebeten. Wann die do ist in den  
 7. wollusten: lebentig ist sy tod. Vnd dise ding gebeüt:  
 8. das sy feind vnberesplich. Wann ob etlicher nit hat  
 rúch der feinen vnd aller meyst der heimlichen der hat  
 verlaugent der treuw: vnd ist erger denn der vnge-  
 9. treuw. Die witwe werd nit mynner derwelt denn  
 von 'lx' iaren die do ist gewesen ein weib eins man-  
 10. nes: | habent den gezeüg in gúten wercken: ob sy hat  
 erzogen sune ob sy hat entphangen in die herberg  
 ob sy hat gezwagen die fúß der heiligen: ob sy hat  
 geambecht den die do leident das durechten: ob sy ist  
 11. nachgeuolgt eim ieglichen gúten wercke. Wann  
 scheuch die iungen witwen. Wann so sy feind vn-

41 straff P—Oa. aber bit Z—Oa. im EP. ein] den  
 Z—Oa. 42 alten] + frauwen Z—Oa. 43 iungling] iungen  
 tóchter Z—Oa. 45 gewer] war Z—Oa. 46 encklein EPZS—GOa,  
 enicklein Sc, enicklen SbO, funs kind A. sy ler sy] sol (so SG)  
 lernen Z—Oa. regyeren Z—Oa. 47 widergelten die gútheit  
 vattern vnd müttern Z—Oa. 48 ist angenehme K—Oa. gewere]  
 ware Z—Oa. 51 dem gebete SbOOa. Aber Z—Oa. 53 vn-  
 [trafflich P, vntrafber Z—Oa. 54 rúch] sorg Z—Oa. feinen]  
 feyen S. heimlichen] haußgenossen Z—Oa. 55 den gelauben  
 Z—Oa. vngelaubig Z—Oa. 58 die gezeügknuß Z—Oa. 61  
 gedient P—Oa. leyden trübsale Z—Oa. 1 Aber Z—Oa. 2  
 scheuch] meyde OOa. so] fehlt S.

41 ein] ainer F. 43 iunglingin TF. 46 enyncklein TF.  
 zereichten TF. 56 denn] + von F, gestrichen. 59 herberger TF.  
 60 gezwagen TF. 61 ist] hat T. 1 Wann] fehlt TF. 2 scheuch]  
 Sech euch TF, das erste e in beiden getilgt.

keufch fy wellen gemecheln in crifto: | fy haben die ver- v. 12.  
 dampnung: wann fy habent gemacht vppig die erften  
 5 treuw. Wann auch zegeleicherweys müffiglich lernt 13.  
 fy vmbgen die heufer: wann nit allein müffiglich  
 wann auch wortlich vnd hübfchliche reden das nit  
 gezimpt. Dorumb wil ich die iungen witwen ze- 14.  
 gemecheln: zegeben fún zefein mütter des ingefin-  
 10 des: vnd vmb die gnad des flüchs zegeben kein fchuld  
 dem widerwertigen. Wann ietzunt feind etlich hin- 15.  
 derfich gekert nach fathanas. Ob etlicher getreuer 16.  
 oder ob etliche getrew hat witwe der vnder ambecht  
 in das die kirch nit werd beſchwert: das den die do  
 15 feind gewer witwen begnúge. Die priefter die do 17.  
 wol vor feind die werden gehabt wirdig zwiualtiger  
 ere: aller meýft die ſich arbeyten in dem wort vnd in  
 der lere. | Wann die ſchrift ſpricht. Nit verbind den 18.  
 munde des ochfen des trittenden. Vnd wirdig iſt  
 20 der wirckent feins lones. Nit enwelſt entpfachen 19.  
 die befagung wider den priefter: nuer vnder zweyen  
 oder dreyen gezeúgen. Die fúnder bereſpe vor allen: 20.  
 das auch die andern haben vorcht. Ich bezeug vor got 21.  
 vnd vor ihefu crifto vnd vor feinen erwelten engeln

\*

3 wellen] + fy Z—Sa, ſich K—Oa. fy (zweites)] vnd Z—Oa.  
 verdampnuß Z—Oa. 4 haben eytel (groß A) gemachet Z—Oa.  
 5 lernet ZS—Oa. 6 vmbgeend E, vmbgeben P. wann] fehlt  
 Z—Oa. 7 funder Z—Oa. redet Z—Sa. 8 ich] + daz Z—Oa.  
 20 — 11 widerwertigen] gemecheln geben fún vnd feyen haußmüter.  
 vnd kein vrfach geben dem widerteyl von wegen des verflüchten Z—Oa.  
 12 Ob — 13 witwe] Ob yemant ein getrewe wittwen hat K—Oa.  
 13 vnder] fehlt Z—Oa. ambecht in] ambech- | tin M, ambech | tin  
 E, dienſte P, diene in Z—Oa. 15 gewer] war Z—Oa. 18 ge-  
 ſchrift E—Oa. 19 des treſchenden ochffen Z—Oa. 20 Nit  
 wölſt Z—Oa. 21 verſagung. 22 oder treúen S. ftraff P—Oa.  
 alle ZA. 24 vnd (zweites)] vij Sc.

\*

5 lernent T, lerdent F. 7 das] ſi daz da TF. 10 vnd —  
 flüchs] fehlt TF, nachtr. ta. 12 getreuer — 13 etliche] gewer  
 oder T, -wer oder unterſtrichen, -trewer oder etliche nachtr. ta. 13  
 wittwen TF. 14 in] fehlt TF. krich F. 16 zwifeltig TF.  
 20 wirker TF. wellſt TF. 24 ihefum criftum TF.

- das du behütest diese ding nichten tû on vor vrteil:
- v. 22. zeneugen in einen andern teyl. Nit aufleg die hende  
 schier keim: noch gemeinsam dich zû den frembden  
 23. sünden. Behüt dich selber keusch. | Nichten welft  
 ioch trincken wasser: wann nütze ein lützels wein  
 vmb deinen magen vnd vmb deinen emffig siechtum.  
 24. Die sünd etlicher leüt die seind offen fûrgend zû dem  
 25. vrteyl: wann auch etlich die nachuolgent. Wann  
 auch zegeleicherweys die gûten seind offen: vnd die  
 sich anders habent die mûgen sich nit verbergen.

1. **D**orumb die knecht die do seind vnder dem ioch  
 die massen ir herren wirdig aller eren: das  
 der nam des herrn vnd die ler icht werd ver  
 2. spott. Wann die do habent getrew herren die ver-  
 schmechent ir nit wann sy seind gebrûder: wann sy  
 dienen mer wann sy seind getrew vnd lieb: das sy  
 werden teylhaftig der gûtet diese ding die lere: vnd  
 3. vnderweyse. Wann ob etlicher anders leret vnd nit  
 gehillt den gantzen worten vnfers herrn ihesu cristi

25 nichten — 27 keim] on vor vrteyl (on vorteyl K—Oa) Nichts  
 thû das du dich neygest auff einen teyl. du solt keinen (keinem ZcSa  
 KSb—Oa) bald aufflegen die hende Z—Oa. 27 zû] fehlt Z—Oa.  
 28 Nicht Z—Oa. 29 ioch] noch Z—Sa, fehlt K—Oa. sunder  
 nütze P, aber brauch Z—Oa. ein wenig wein P, ein lützels weyns  
 Z—KG, ein lützel weins Sb, ein wenig weins ScOOa. deinen (zwei-  
 tes)] dein Z—Oa. 30 siechtummen SbOOa. 31 sündet etlich  
 MEP. die] fehlt K—Oa. offenbar Z—Oa. 32 wann] vnd  
 Z—Oa. Wann] fehlt Z—Oa. 33 gûten] + werck Z—Oa. offen-  
 bar Z—Oa. 34 mûgen nit verborgen werden Z—Oa. 35 Dorumb  
 — do] Wöllich knecht Z—Oa. 36 die sullen schâczen (schâzten  
 ZcSa) ir Z—Oa. ler nicht werde gelöstert Z—Oa. 39 ir] sy Z—Oa.  
 brûder. aber mer sullen sy in dienen darumb das (+ die A, sy K—Oa)  
 gelaubig seyen vnd liebhaber. wann sy seyend teylhâftig Z—Oa. 41  
 die] fehlt OOa. 42 ermane sy. Aber ob Z—Oa. nit] mit ZSZcSa.  
 43 den gefunden reden Z—Oa.

25 nit TF. 27 zû] fehlt TF. den] dem F. 28 nit en-  
 wellst TF. 29 ioch] noch TF. 30 vm den TF. emffigen T.  
 34 mugen nit sein verporgen TF. 37 icht] nit TF. 39 bruder TF.  
 40 das sy werden] di da sint T. 41 gûtet] + gotz F.



vnd der ler die do ist nach der erbarnd: | dirr ist hoch v. 4.  
 fertig nit wissent wann siehent vmb die fragen vnd  
 vmb die streit der wort: von den do werdent geborn  
 neyd krieg spot vbel arckwon · | quelungen der mensch 5.  
 en die zerbrochenheit des hertzen vnd die do seind be-  
 raubet von der warheit: sy massent die erbarnd ze-  
 sein ein den gewinn. Wann die erbarnd ist ein mich- 6.  
 ler gewinn: mit begnügung. Wann in dise werlt 7.  
 brachte wir nichts: on zweuel doraus múg wir  
 nichts bringen. Wann so wir haben die narung vnd 8.  
 do mit wir sein bedeckt: in disen dingen begnúg vns.  
 Wann die do wellent werden reich · die vallent in 9.  
 die verfühunge vnd in den stricke des teufels vnd  
 in manig begirden vnnutz vnd schedlichen: die die 10.  
 leút senckent in den tod vnd in den verleufe. Wann  
 die geitikeit ist ein wurtzeln aller bösen dinge: die  
 etlich ieschen sy irrten von dem gelauben: vnd zweig- 11.  
 ten sich in manigen nóten. Wann o du man gotts  
 fleuch dise ding. Wann nachuolg dem rechten · der  
 erbarnd · dem gelauben · der lieb · der gefridsam · der 12.  
 senft. Streyt den güten streit des gelauben: das du

44 erbarnd] gütigkeit Z—Oa. der ist P—Oa. 45 nit —  
 46 geborn] vnd kan nichts. Aber er ist krank bey den fragen. vnd  
 streyten der wort. auß den entsprungen Z—Oa. 47 spot — 51 be-  
 gnügung] gotzlösterung. böß arckwon. streytungen der menschen zer-  
 rütt in dem gemüt. vnd die da beraubet seyen der warheit. vnd schâc-  
 zen das der gewyn seye ein gütigkeit Es ist aber ein groffer gewyn  
 die gütigkeit (gütigkeit ZcSa) mit der genügfamigkeit Z—Oa. 47  
 peinigung P. 50 den] fehlt EP. groffer P. 54 sein] werden Z—Oa.  
 begnúgt ZcSa. 55 do] fehlt P. 56 den] dem P. 57 vnnütz begirden  
 vnd schödlich Z—Oa. 58 verfenckent Z—Oa. den (2)] dem P.  
 in die verdampnuß Z—Oa. 60 begerten vnd irrten Z—Oa. zweig-  
 ten — 61 Wann] verwickelten sich in vil schmerzen. du aber Z—Oa.  
 1 Wann nachuolg] Vnd verfolgen ZSZcSa, Vnd verfolge A, Volgnach  
 K—Oa. dem — 3 senft] die (der K—Oa) gerechtigkeit. gütigkeit.  
 Den (dem K—Oa) gelauben die (fehlt SbOOa) geduldt. die (fehlt OOa)  
 senftmütigkeit Z—Oa.

47 quelung TF. 48 hertzen] gemutz TF. beraubet] be-  
 trubt T. 50 ein den] ainen TF, unterstrichen T, den ta. 52, 53  
 nit TF. 55 reicht F. 56 die] fehlt TF. 57 begird TF.  
 schedlich TF. 59 bösen] vbeln TF. 60 fy] vnd TF. zweigen TF.

- begreifst das ewig leben: in dem du bist geruffen  
vnd begich gûte begehung vor manigen gezeûgen.
- v. 13. Wann ich gebeût dir vor got der do leblich alle ding  
in ihesu cristo der do gabe gûten gezeûg vnder poncio  
14. pylatus ein gût begehung: | das du behûtest ditz ge  
bott on flecken vnberesplich vntz zû der zûkunft vn-  
15. fers herren ihesu cristi: | den do zeygt in seinen zeyten  
der selig vnd der allein gewaltig der kûnig der kûni  
16. gen: vnd der hersehenden | der allein hat die vntôdi-  
keyt vnd entwelt in ein vngenechlichen liecht: den  
keiner der menschen sach noch enmag gefehen: dem  
sey wunniglich vnd ere vnd gebot ewiglich amen.
17. Gebeût den reichen dir werlt nicht zewissen die hohen  
ding: noch zewerfchen an die vngewisheit der reich-  
tum wann an gott den lebentigen der vns gibt alle  
18. ding begnûglich zenieffen: | lere sy wol zetûn zewer-  
den reich in gûten wercken: zegeben leichtiglich ge-  
19. meinsamlich: | in schetzen ein gût grundteufft in das

4 geruffet Z—Oa. 5 bekenn ein gûte bekandnuß Z—Oa. 6  
Wann] *fehlt* Z—Oa. da lebendig machet Z—Oa. 7 gab ge-  
zeûgknuß Z—Oa. 8 pylato E—Oa. bekandnuß, das du haltest  
(behaltest K—Oa) das gebot on mackel, ontraffber Z—Oa. 9 ontraf-  
lich P. biß SbSc. 10 *cristi*] *fehlt* Sc. den er wirt zeygen  
Z—Oa. 12 vntôdtlicheit Z—Oa. 13 inwonet P—Oa. 14 **men-**  
**sehen**] mensch ZAZcSa. noch auch mag gefehen ZS—Oa, noch  
auch gefehen mag A. 15 **wunniglich vnd**] glori vnd P, wunn vnd  
Z—Sa, *fehlt* K—Oa. **gebot**] gewalt Z—Oa. ewiglichen KGSc.  
16 **den**] dem P—Sa. der welt P. 17 noch hoffnung (+ zû  
Z—Sa) haben in vngewisheit (vngewissenheit S) Z—Oa. vngewissen-  
heit P. **der** — 18 **lebentigen**] *fehlt* S. 18 **wann**] vnd P, aber  
Z—Oa. **an**] in Z—Oa. **den**] dem Z—Sa. 19 zemessen MEP.  
wol: zetûn ME, wolthûn Z—Sa. reych werden Z—Sa, reych ze-  
werden K—Oa. 20 geben Z—Sa. zegemeinsamen K—Oa. 21  
**in schetzen**] inen zeschûtzen Z—Sa, inen schetze sameln K—Oa.  
einen gûten grundt Z—Oa.

8 pilato TF. 9 **flecken**] flek vnd TF. 11 **kûnigen**: vnd]  
kunig vnd der herr TF. 12 hersehenden F, *letztes den gestrichen*.  
14 moge T, mage F. 17 vngewissen reychtum TF. 20 **reich**]  
gericht TF. **leichtiglich**] miltiglich TF, *unterstrichen* T, leichtik-  
lich ta. gemeinsamler TF. 21 in ze schutzen TF.

künftig: das sy begreifen das gewer leben. O thymothe behüt das gebot: scheuch die verpannen newew-  
 rung der stymm vnd die widerfetzung oder fürfetz-  
 25 ung der wissentheit der valschen namen: | die etlich  
 ieschen sy vielen aus ymb den gelauben. Die gnad  
 gotz sey mit dir. *Hie endet die erste epistel  
 vnd hebt an die vorrede über die ander epistel.*

30 **A**ber schreibet er thimothe von der vnder-  
 weyfung der marter vnd von aller ord-  
 nung der warheit: vnd was sey künftig  
 in den iungsten zeyten vnd von seiner  
 leidigung: vnd schreibt im von der stat rome. *Hie  
 endet die vorrede Vnd hebt an die ander  
 35 epistel zu Thymotheo das erst capitel.*

40 **P**aulus bot ihesu crifti durch den  
 willen gotz nach der geheyf-  
 fang des lebens das do ist in  
 ihesu cristo | thimothe dem lieben  
 20 sun genad vnd erbarmd vnd  
 frid von gott vnserm vatter  
 vnd von dem herrn ihesu cri-  
 fto. Ich mache genad mein-  
 30 em gotte dem ich diene von meinen fürgeenden

22 gewer] war Z—Oa. \* 23 gebot] dir beuolhen K—Oa.  
 scheuch] flehe O—Oa. verpannen] vnheyligen Z—Oa. 24 vnder-  
 fetzung Sc. 25 der (zweites)] des K—Oa. 26 verheiffen ZAS,  
 hießen ZcSa, verheiffen K—Oa. gotz sey] fehlt K—Oa. 29  
 schreib P. thimotheo Z—Oa. vnderweyfung der] ermanung  
 der ZAZc—Oa, fehlt S. 30 von] fehlt Z—Oa. 31 was künftig  
 feye Z—Oa. 32 lezten Z—Oa. seinem K—Oa. 33 leydung  
 AS, leyden K—Oa. 36 bot] ein apostel Z—Oa. 37 verheiffung  
 Z—Oa. 39 thymotheo dem liebsten Z—Oa. dem] den EP.  
 43 würcke genad Z—Oa, sag danck K—Oa. 44 meinem ME. für-  
 geenden] fehlt Z—Oa.

25 des valschen TF. 27 dir] + amen TF. 29 Diese vor-  
 rede in BNgWr in anderer fassung. 39 thymotheo TF. 42 crifto]  
 fehlt TF. 43 macht TF. meinem] mein F. 44 vorgeenden  
 gepurten TF. gedendunk F.

- geberern in reiner gewissen: das ich habe deine gedencunge on vnderloße in meinen gebetten tages
- v. 4. vnd nachtes | begert ich dich zegefuchen ich gedencke
5. deiner treher das ich werd erfüllt mit freuden. Zû entphachen die gedencung des gelauben der in dir ist nichten geleichent vnd der zûm ersten entwelt in leide deiner anen vnd eunice deiner mütter. Wann
6. ich bin gewiß das er auch ist in dir | vmb dise sache mane ich dich daz du erstest die gnad gotz die in dir
7. ist durch die auflegung meiner hende. Wann gott der gab vns nit den geist der vorcht wann der kraft
8. vnd der lieb vnd der temperung. Dorumb nit enweltt schemlichen den gezeúg vnfers herrn ihesu cristi noch mich feins geuangen: wann entzempt arbeyt in dem
9. ewangelio nach der kraft gotz | der vns hat erlößt vnd hat vns gerúffen mit seiner heiligen rúffung: nit nach vnfern wercken wann nach seim fúrsatz zû der genade die vns ist gegeben in ihesu cristo vor den
10. wertlichen zeiten. Wann nu ist sy eroffent durch die entleuchtung vnfers behalters ihesu cristi: der do ernstlich hat verwúft den tod wann er entleúcht das leben

\*

45 geberer MEP, vorgeberern Z—Sa, eltern K—Oa. deine] fehlt P. gedencungen SbOOa. 46 tag vnd nacht vnd begere dich zesehen Z—Oa. 48 zâher Z—Sc, zâhern SbOOa. Zû entphachen] An mich nemend Z—Sa, nemende K—Oa. 49 gedächtnuß Z—Oa. 50 nicht gedichtet Z—Oa. der] fehlt S. zû dem Sc. wonet Z—Oa. 51 loyde ZAZc—Oa. anfraven K—Oa. leunice SbO. 52 dise] die K—Oa. 53 du erweckest Z—Oa. 54 außlegung Sb. 55 der (erstes)] fehlt K—Oa. gab] gabs MEP. den] der MEP. vorcht, aber der tugent Z—Oa. 56 temperung] nüchterkeit Z—Oa. nit wólfst verfehmen die zeugknúß Z—Oa. 58 feinen geuangen. aber arbeit mit dem Z—Oa. entzempt] miteinander P. 60 hat] fehlt K—Oa. gerúffet Z—Oa. 61 aber Z—Oa. zû] vnd Z—Oa. 2 wertlichen] wólichen S. 3 erleuchtung Z—Oa. ihesu cristi] fehlt S. ernstlich] gewíßlich P, fehlt SK—Oa. 4 wann er] vnd hat Z—Sa, vnd K—Oa. erleúcht daz leben Vnd die vnzerstórlícheit (vnerlícheit S) Z—Oa.

\*

47 zefechen TF. 50 nit TF. 51 loyde TF. einyce T, getúlt F, ewuce fb. 56 vnd lieb TF. nit wellst dich schemen des TF. 57 kríft TF. 58 mich] mein TF. 3 der — 4 hat] wan er TF.

5 in vnzerbrochenheit durch das ewangelium: | in dem v. 11.  
 ich bin gesetzt ein brediger vnd ein bott vnd ein  
 meister der heiden. Vmb Welch sache erleid ich ioch 12.  
 dise ding: wann ich wird nit geschemlicht. Wann  
 ich weyß wem ich gelaubt: vnd bin gewiß das er ist  
 10 gewaltig zebehúten mein gebott an dem tag. Hab daz 13.  
 bilde der gantzen wort gehort von mir in der trew  
 vnd in der lieb in ihesu cristo. Behút das gút gebot 14.  
 durch den heiligen geist der do entwelt in vns. Wann 15.  
 ditz weyß ich das alle die do seind in alya seind ab-  
 15 gekert von mir: von den ist phigellus vnd hermo-  
 genes. Wann der herre geb die derbarmd dem haus  
 onefiphori: wann er selb dick trost mich vnd er schamt  
 sich nit meiner ketten: | wann do er was kumen zú  
 rome sorgsamklich súcht er mich vnd vand mich. 17.  
 Der herre geb im zefinden die erbarmde vom herren 18.  
 an dem tag. Vnd du erkanntest baß wie manige  
 ding er mir ambecht zú ephisi. ij

D Orumb du mein fun sterck dich in der gnad 1.  
 die do ist in ihesu cristo: | vnd die du haft ge- 2.  
 5 hort von mir durch manig gezeúg dise ding  
 entphilch den getreuwen leúten die do auch werdent

\*  
 6 ein (letstes)] + ein M. 7 auch Z—Oa. 8 aber Z—Oa.  
 geschendet Z—Oa. 9 wem] wenn S. gelaubt] + han Z—Oa.  
 10 zebehalten Z—Oa. 11 der gesunten wort die (+ du K—Oa) von  
 mir gehöret haft in dem gelauben. in der trew Z—Oa. 13 wont  
 P—Oa. 14 ditz weyß ich] du weyft Z—Oa. 15 von dem ZAKGSc.  
 16 Aber Z—Oa. 17 wann er hat mich oft erkúcket oder getröft  
 vnd hat nicht verschmácht mein ketten. aber Z—Oa. er selbs P.  
 18 nit] mit MEP. 20 vom herren] von got Z—Oa. 21 er-  
 kennest A. wie] die P. 22 ambecht] dient P, reychte oder  
 diente Z—Sa, reychet K—Oa. in epheso Z—Oa. 23 gnad] + vnd  
 Sc. 25 gezeugknuß K—Oa. 26 gelaubigen menschen Z—Oa.

\*  
 9 vnd] + bu F, gestrichen. 10 an dem] vncz an den TF. 11  
 wort] + di du haft TF. 12 vnd] fehlt TF. 14 weyß ich] wisse  
 TF. 15 phyllegus T. 17 honefyphori TF. er] fehlt TF.  
 20 von dem TF. 24 die du] du T. 25 mir] + von mir T,  
 gestrichen.

- v. 3. zimlich zelernen die andern. Dorumb du arbeit als  
 4. ein güt ritter ihesu crifti. Keiner ritterfchaft gott  
 der vnderwindet sich der werltlichen gefchefft: das er  
 5. dem geualle dem er sich hat bewert. Wann ioch der  
 do ftreit am ftreit der wirt nit gekrönt nuer er ftreyt  
 6. elich. Wann dem arbeitenden pauwer gezimpt zûm  
 7. erften zû entphachen von den wüchern. Vernym  
 die ding die ich sag: wann der herr gibt dir vernunft  
 8. in allen dingen. Biß gedenckent vnfern herrn ihe-  
 fu crifti zefein erftanden von den toten von dem famen  
 9. dauids nach meim ewangelium | zû dem ich arbeit vntz  
 zû den banden als vbel wirckent: wann das wort  
 10. gots ift nit gebunden. Dorumb alle ding die erleid  
 ich vmb die erwelten: das auch fy begriffen die be-  
 haltfam die do ift in ihesu crifto mit himelifcher wun  
 11. niglich. | Getreuw ift das wort. Wann ob wir ent-  
 12. zamt fterben vnd wir leben entzamt: | wann ob  
 wir erleiden vnd wir reichfen entzamt. Ob wir fein  
 13. verlaugen vnd er verlaugent vns: | wann ob wir

\*

27 gefchicket zeunderweyfen die Z-Oa. 28 gütter Sb00a.  
**Keiner**] + der da Z-Oa. 29 **der** (*erstes*) fehlt K-Oa. 30 auch  
 Z-Oa. 31 an dem Sb00a. 32 redlich (redlichen Sb). Der  
 arbeytent pawman fol am erften von den fruchten nemen Z-Oa.  
 34 **ich**] + do Sb. **dir**] die MEP. 35 jugedenckend Sb, inge-  
 denck 00a. daz vnfer herr ihesus christus feye erftanden Z-Oa.  
 36 **von**] auß ZS-Oa, vff A. 37 dauid Z-Oa. **zû**] in Z-Oa.  
 biß Sb-Oa. 38 als würece ich bößlich. wann Z-Oa. 39 nit  
 angebunden Z-Oa. **die**] fehlt SK-Oa. 40 fy eruolgeten das  
 heyl Z-Oa. 41 **die**] das K-Oa. **wunniglich**] glori PK-Oa,  
 wunn Z-Sa. 42 **wir**] ir P, mir Sc. 42, 43, 44 **entzamt**]  
 miteinander P. 42 **entzamt** — 45 **wir**] mitgestorben feyen fo  
 werden wir auch mitleben. Ift das wir leyden wir werden mit reg-  
 nyeren. ift das wir werden verlaugnen. er wirt auch vns verlaugnen.  
 ift das wir Z-Oa.

\*

28 **ritterfchaft**] + zu TF (*gestrichen* T). 29 sich werltlich  
 gefchefftz TF. 31 **am ftreit**] fehlt T. 32 **elich**] menelich TF,  
 (men- *unterstrichen* T). **arbeitenden**] arbaiten dem F. 34 fur-  
 nufft TF. 35 **Biß gedenckent**] gedenken F. ihesum criflum  
 T, ihesu crifto F. 37 **zû**] in TF. 38 **als**] alles TF. 40 be-  
 greifen TF. 42 **Wann**] fehlt TF. 43 -zamt leben wir fterben  
 enzamt TF. 44 **leiden** T. **vnd**] fehlt TF. 45 **vns**] vnfer TF.

nit glauben er beleibet getreuwe: sich felb mag er  
 nit verlaugen. Dife ding mane ich zebezeugen vor v. 14.  
 got. Nit enwelt kriegien mit den worten: es ift zü  
 nicht nütz nuer zü der verkerung der hörenden. Sorg 15.  
 famcklich beforg dich felber· zügeben got ein bewerten  
 wirker: einen vnſchemlichen· recht betrachtent das  
 wort der warheit. Wann ſcheüch die verpannen vnd 16.  
 die vppigen rede. Wann ſy nützen vil zü der vn-  
 milkeit: | wann ir wort verfehcht als der krebſſe. Von 17.  
 den ift hymeneus vnd phyletus: | die do feint geuallen 18.  
 von der warheit ſagent die auferſtendung ietzunt  
 fein getan: vnd verkerten den glauben etlicher. Wann 19.  
 die veſt gruntueſt gotz die ſtet: habent ditz zeichen.  
 Der herre erkannt die fein feind: vnd ein ieglicher  
 der do nennt den namen des herrn der ſcheid ſich von  
 der vngangkeit. Wann in dem michelen haus feind 20.  
 mit allein vaß guldin vnd filbrin· wann auch hültzin  
 vnd irdein: vnd ernſtlich eins in eren: wann das ander  
 in laſter. Wann ob ſich etlicher gereinigt von diſen: 21.  
 der wirt ein vaß in eren geheiligt: vnd nütz dem herrn

\*

46 er — er] ſo beleibt er doch gelaubig. Er mag ſich felb (felber S)  
 Z—Oa. felbs P. 47 mane ich] aber ermane Z—Oa. bezeugend  
 Z—KSb—Oa, bezeuge G. 48 wölft K—Oa. 49 nichten SSbOa.  
 50 felb ZAZc—Oa. zügeben — 54 als] daz du dich got erzeygeſt  
 bewärlich. Einen vnſchentlichen arbeyter. betrachtend das wort gottes.  
 Aber vnerber vnd eytel (vnnütz A) rede vermeyde. wann ſy dienen vil  
 zü der vngütigkeit. vnd ir rede kreücht wie Z—Oa. 54 Von] Auß  
 Z—Oa. 55 feint] + auß Z—Oa. 56 ſagent] + das Z—Oa.  
 auferſteung K—Oa. fey yeczund gethan Z—Oa. 57 Aber Z—Oa.  
 58 die (ſweites)] fehlt K—Oa. 59 hat (fehlt Sc) erkennet die ding  
 (die ding fehlt G) die da fein ſeyen Z—Oa. feind] veind EP.  
 60 da anruffet Z—Oa. ſchied S. 61 boßheit P—Oa. groffen  
 P—Oa. 1 vaß] die Z—Oa. vnd] + die SSb. wann] vaß.  
 funder Z—Oa. auch] + die Oa. 2 ernſtlich] gewiſſlich P,  
 fehlt K—Oa. zü der eren aber Z—Oa. 3 in] zü dem Z—O, züm Oa.  
 wöllicher ſich aber reyniget Z—Oa. diſem P. 4 in] zü der Z—Oa.

\*

46 feins felbes TF. mag' mit F. 49 vberkerung T. 51 das]  
 di TF. 55 ymeneus TF. 57 zefein TF. 58 die ſtet] beſte  
 T, beſtet F. 61 der] aller TF. 1 nit] nachtr. F. goldeine  
 vnd filbereine TF. hulzein vnd irdeine TF.

- v. 22. bereit zû allem gûtem werck. Wann fleuch die iungen begirden: wann nachuolg dem rechten dem glauben der lieb dem fride mit den die do anrûffent den herrn  
 23. mit reinem hertzen. Wann scheuch die tumben fragen vnd die do seind on lere: wiß das sy geberent krieg.  
 24. Wann dem knecht des herren gezimpt nit zekriegen:  
 25. wann zesein fenst zû allen lerlich gefridsam | mit maß berespent die die do widerstend der warheit: das in gott etwann geb die büß zû derkennen die warheit.  
 26. | vnd sich scheiden von den stricken des teufels: von den sy waren gehabt geungen nach seim willen. *ijj*

1. **W**ann ditz wisse das in den iungsten tagen  
 2. anstend verderblich zeyt: | vnd die leüt werdent liebhaben sich selber geitig erhaben hochfertig spotter vngehorsam den vettern vndancker maintetig | on begerunge on fride lesterer vnthebig vmilt on gût verrater widerspenig zerbleet liebhaber der wollustigen ding mer denn gotz:  
 5. | ernstlich sy haben daz bild der miltikeit wann sy ver-

\*

5 allem gûten werck PZZcSa, allen gûten wercken ASb-Oa, allen gûten werck KG. Aber Z-Oa. 6 wann] vnd P-Oa. der gerechtigkeit Z-Oa. dem (zweites)] den Z-SaG. 7 dem] den Z-Sa. 8 Aber Z-Oa. meyde OOa. toreten Z-Oa. 9 lere] zucht Z-Oa. begeren kryeg. Aber der Z-Oa. 10 gezimpt] sol Z-Oa. kriegen K-Oa. 11 wann — fenst] wann zesein funder fenst Z-Sa. funder fenstmitig K-Oa. lerlich] lerer MEP, lersam Z-Oa. gefridsam] gedultig ZS-Oa, gedult A. mit maßigkeit Z-Oa. 12 straffent P-Oa. das] † nit Z-Oa. 15 sy gehalten werden geungen czû seim Z-Oa. 16 Aber das Z-Oa. wiffst MEP, wiffen Sc. 17 anstend werden K-Oa. menschen Z-Oa. 19 spotter] gotzlöfterer Z-Oa. vngehorsam P. den vettern] vatter vnd mûter Z-Oa. 20 maintetig] schalckhaftig Z-Oa. begerunge] begnüge MEP, begir Z-GSc, begierde SbOOa. 21 vmilt] vngütig K-Oa. 22 lieb haben P, liebhaber ZcSa. 23 ernstlich] gewißlich P, fehlt Z-Oa. sy — bild] habend die gestalt Z-Oa. der gütigkeit K-Oa. aber Z-Oa.

\*

5 iungsten begird TF. 7 dem di F. 11 lerlich] lerer TF, unterstrichen T, lerlich ta. 17 verderpliche TF. werdent] fehlt T, nachtr. ta. 18 sich] fehlt F, nachtr. fb. 20 maintetig TF.



laugent feiner kraft. Vnd dise die scheuch. | Wann v. 6.  
 von den feind die durchbrechent die heuser vnd für-  
 rent die weiblin geungen geladen mit den sünden.  
 die do werdent gefürt in manigerhand begirden: | ze 7.  
 allen zeyten lernt sy vnd volkument nymmer zü der  
 wissentheit der warheit. Als iamnes vnd mambres 8.  
 widerstünden moyfes alfo widerstend auch dise der  
 warheit: leüt zerbrochens gemüts versprochen vmb  
 den glauben: | wann sy nit nützent von des hin. Wann 9.  
 ir vnweyßheit wirt offen allen leüten: als auch die  
 ir was. Wann du bist nachgeuolgt meiner lere der 10.  
 ordnung dem fürsatz dem glauben der langen volen-  
 dung der lieb der gefridsam | der iagungen den ley- 11.  
 dungen welch mir feind getan ze anthyoch zü ychonio  
 zeliftris solich iagung ich hab erlitten vnd der herr  
 hat mich derlöst von allen. Vnd alle die do wellen 12.  
 leben miltiglich in ihesu cristo die werdent leiden daz  
 durechten. Wann die bösen leüt vnd die verlaiter 13.  
 die nützent in ergrung: sy irrent vnd sendent in irr-  
 tum. Wann du beleib in den dingen die du hast ge- 14.  
 lernt. Vnd die dir feind gelaubt: wisse von wem

\*

24 feiner kraft] die tugent Z—Oa. die] fehlt K—Oa.  
 selthe Sb, meyd OOa. 25 von] auß Z—Oa. 28 lernend Z—Sa,  
 leren K—Oa. sy] fehlt Z—Oa. volkument] kumment Z—Sa,  
 fehlt K—Oa. 29 warheit] + kumend K—Oa. iamues MFP.  
 30 moyfi Z—Oa. 31 verworffen bey dem glauben. aber fürhin  
 (füranhin KGSc) werden sy nicht nütz schaffen. wann Z—Oa. 33  
 vnwissenhait OOa. die ir] der Z—Sa, derselben K—Oa. 34  
 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. nachgeuolg M. 35 langen  
 volendung] langmütigkeit Z—Oa. 36 der geduld. den durch-  
 ächtungen Z—Oa. 37 ychom zeliftris M, yconioliftris E—Oa.  
 38 durchächtung Z—Oa. 40 leben gütiglich K—Oa. daz] fehlt  
 Z—Oa. 41 durchächtung. aber die Z—Oa. menschen K—Oa.  
 verlaiter] verführer die (fehlt K—Oa) nemen auff zü bösem verleyter  
 (fehlt K—Oa) Z—Oa. 42 die — sy] fehlt K—Oa. nützend A.  
 sendent] sendt M, find EP, lassend Z—Oa. in die irrfale Z—Oa.  
 43 Wann] Vnd P, aber Z—Oa.

\*

25 feind die] + da TF. durperchent F. 29 mandres TF;  
 mambres durch rasur F. 32 nuczent nit TF. 33 die ir] dirr F.  
 37 swelhe TF. 39 da miltiglich wellen leben in TF.

- v. 15. du sy hast gelernt · | wann du hast erkannt die heiligen büchstaben von deiner iugent · die dich mügen vnderweyfen zû der behaltfam durch den glauben der  
 16. do ist in ihesu cristo. Wann all götlich schrifte ein geetempt von gott · ist nütz zelernen · zeltraffen · zû  
 17. berefpen · zû vnderweyfen in der gerechtikeit : | das der man gotz sey durnechtig vnd gelert zû eim ieglichen gûten werck. *Das ·iiij· Capittel.*

1. **I**Ch bezeúg vor gott vnd vor ihesu cristo der do ist zeurteilen die lebentigen vnd die toten ·  
 2. vnd sein zûkunft vnd sein reich : | predig daz wort anstee zimlich vnd vnzimlich · berefpe · fleche ·  
 3. straffe · in aller gefridsam vnd in der lere. Wann das zeyt wirt so sy nit enthabent die gantzen ler : wann sy schatzent in maister nach iren begirden hitziger  
 4. orn : | vnd ernstlich sy abkerend die gehôrd von der war-  
 5. heit : wann sy werdent bekert zû den spilen. Wann du wache · du arbeyt in allen dingen · thû das werck des ewangelisten · erfülle dein ambechtung · biß ge-  
 6. tempert. Wann ietzunt werd ich gepoffert : vnd daz

\*

45 du erkennst Sc. 47 czû dem heyl Z—Oa. 48 Wann — 49 **geetempt**] Ein yeglich geschriff götlich eyn geyftet (geyfter A, geyftet K—Oa) Z—Oa. 48 geschriff P. 49 **von gott**] *fehlt* K—Oa. zû **berespen**] zû bestraffen P, anzufarn K—Oa. 50 **in**] *fehlt* S. 51 **durnechtig vnd gelert**] volkumen Z—Oa. 52 **werck**] + vnderweyfet Z—Oa. 54 **do**] *fehlt* Sc. wirt vrteylen Z—Oa. vnd] + auch Sc. 56 **zimlich** — 60 **die**] nottürfftigklich. Straff vngeftümlich (vngeftümigklich Sb—Oa) bit anfar in aller geduld vnd lere. wann es wirt die zeit daz sy nit werden leyden die gefunten lere. Aber sy werden in schäczen (schätzten ZcSa, erwelen K—Oa) meyfter vaulend (raunend KGSbOOa, raumendt Sc) in den (die G) oren vnd werden abkeren ir Z—Oa. 56 **berespe**] straff P. 60 gewislich P. gehôr Z—GSc. 61 vnd werden sich keren Z—Oa. **spilen**] lugmâren Z—Sa, lûgnern K—Oa. Aber Z—Oa. 1 **du** (*zweites*) vnd Z—Oa. 2 dein dienung P, deinen dienst Z—Oa. Biß nüchter Z—Oa. 3 **Wann**] denn Sb. **daz**] die Z—Oa.

\*

48 **ist**] + in dir TF (*getilgt* T). **ein geetempt**] in gedemt TF. 51 **gelert**] bereit TF, gelait T, *durch rasur*; gelert ta. 56 **vnd**] + in TF. 58 **enthabent**] leiden TF. 61 **spilern** TF. 1 **du arbeyt**] arbit TF. 3 **ich**] + getempert T, *gestrichen*.

zeyt meiner empindung anfteet. Den gûten streyt	v. 7.
5 frait ich: den lauf volent ich: die trew behielt ich.	
In dem künftigen ist mir gefetzt die kron des rechts:	8.
die mir der herr got gibt an dem tag der gerecht vr	
teyler. Wann nit allein mir: wann auch den die do	
liebhabent fein zûkunft. Eyl zûkumen schier zû mir.	9.
20 Wann demas der hat mich gelassen liebhabent dise	10.
werit vnd gieng hin zû thessalonicam · crescens in	
galaciam · thytus in dalmaciam ·   lucas ist allein mit	11.
mir. Nym marcum vnd zûfür in mit dir: wann	
er ist mir nûtz in der ambechtung. Wann thyticum	12.
15 ließ ich zû ephifi. Den mantel den ich ließ zû troade	13.
bey carpum so du kumpft den bring mit dir vnd die	
bûcher: wann allermeist das permût. Alexander	14.
der kûppferer der zeygt mir vile vbele ding: der herr	
wirt im widergeben nach seinen wercken:   den scheuçh	15.
20 auch du. Wann er widerstünd fer meinen worten.	
In meiner erften beschirmung · keiner was bey mir ·	16.
wann all lieffen sy mich: es werd in nit geacht. Wann	17.
der herr zûstünd mir vnd sterckt mich daz fein bredig	

\*

4 meiner auflöfung Z—Oa. anfteet] die anftet Z—Sa, ist entgegen K—Oa. 5 Den gelauben han ich behalten. 6 dem] den Z—Oa. des reichs MEP, der gerechtigkeit Z—Oa. 7 gerechten KGSc, rechten SbOOa. 8 Wann] vnd P, aber Z—Oa. wann] funder Z—Oa. 10 der] fehlt K—Oa. liebhabent] wann er hat lieb Z—Oa. 12 galiciam AZcSuG. thytus in dalmaciam] fehlt S. dalmacian M. mit] bey Z—Oa. 14 der dienung P, dem dienst Z—Oa. Aber Z—Oa. 15 ephesum Z—Oa. troide M. 16 den] fehlt K—Oa. 17 bûcher] wûcher MEP. aber Z—Oa. pergamen K—Oa. 18 der schatzmeyster K—Oa. der] fehlt K—Oa. zeygt] hat Z—Oa. ding] + erzeyget Z—Oa. 19 den meyd OOa. 20 widerfteet vast vnfern Z—Oa. 22 aber Z—Oa. all] fehlt E—Oa. sy lieffen S. mich] + all Z—Oa.

\*

4 enphindung TF. 5 trew] + di F. 6 die] + kron dez T, gestrichen. reiches T, reichtz F. 9 zu mir schier TF. 10 der] fehlt TF. 11 hin] fehlt TF, nachtr. ta. 12 in — lucas] fehlt TF, nachtr. ta. 15 ephesen TF. 18 vil vbeler TF. 19 wirt im widergeben] widergeb im TF. 21 meiner] me | mer F. mir pey TF.

- v. 18. werd erfüllt durch mich: vnd alle leüt hörn das ich  
 bin erlöft von dem mund des lewen. Wann der herr  
 hat mich erlöft von ein ieglichen böfen werck' vnd  
 macht mich behalten in sein himelisch reich: dem sey  
 19. wunniglich in den werlten der werlte amen. Grúß  
 priscam vnd aquilam: vnd das haus onesiphori.  
 20. Eraftus beleib zú corinth: trophinum ließ ich siech  
 21. zú milet. Eyle zúkumen zú mir vor dem winter.  
 Dich grúßt eubolus vnd pudens vnd linus vnd claudia:  
 22. vnd alle die brúder. Der herr ihesus criftus der sey  
 mit dein geift. Die gnad gotz sey mit eúch Amen  
*Hie endet die ander epistel zú Thymotheo Vnd hebt  
 an die vorrede über die epistel zú Thyto.*

**T**hytum macht er zúermanen vnd vn-  
 derweyfen in von der ordnung des prie-  
 sters vnd von der geistlichen wandlung  
 vnd zúermeyden die ketzer: die do gelau-  
 ben den sitten der iuden: schreibende im von nicopoli  
*Hie endet die vorrede Vnd hebt an die  
 epistel zú Thyto das erste Capittel.*

\*

24 würde Sb, wirt OOa. leüt] fehlt S. 27 wirt mich heyI-  
 sam machen Z—Oa. seim EPAS. himelischen AS. 28 glori  
 PK—Oa, wunn Z—Sa. 29 priftilam M—Sa, priscillam K—Oa. 30  
 corinth] corinthum aber Z—Oa. 32 grúffent Z—Oa. eubelus M.  
 pudeus MEP. hini M, linus G. 33 die] fehlt Z—Oa. der]  
 fehlt SK—Oa. 34 mit] bey Z—Oa. dein] dem MEP. gotz  
 fey] fehlt K—Oa. Amen] fehlt Sc. 37 Thytum tüt er verma-  
 nen ZS—Sc, Paulus thüt vermanen thytum A, Er thüt Thytum verma-  
 nenn OOa. vnd vnderweist Z—Oa. 38 der priesterfchaft  
 Z—GScOOa, der briesterfchaften Sb. 39 der] fehlt P. wandlung  
 K—Oa. 41 schreibenden MEP. zú im Z—Oa. von ani-  
 copoch M.

\*

24 wurde TF. vnd] + durch T, gestrichen. 29 piftam F.  
 honeiphori TF. 32 gruz TF. 33 die] fehlt TF. der] fehlt  
 TF. 37 Diese vorrede in BNgWr in anderer fassung.

5 aulus knecht gotz wann bott v. 1.  
 ihesu crifti nach der treuw der  
 erwelten gotz vnd nach der er-  
 kennung der warheit: die do  
 10 ift nach der erbarmd | in der zü 2.  
 uerficht des ewigen lebens: die  
 30 gott vor den werltlichen zeiten  
 der do nit leúgt hat verheiffen ·  
 | wann er hat eroffent fein wort in feinen zeyten in 3.  
 der bredig: die mir ift gelaubt nach dem gebot gotz  
 vnfers behalters: | thyto dem lieben fun nach der ge- 4.  
 50 meinen treuw dem sey genad vnd fride von gott dem  
 vatter vnd von ihesu crifto vnferm behalter Vmb die 5.  
 gnad ditz dings ließ ich dich zü cret daz du berichtest  
 die ding die do gebrestent: vnd schickft prierfter durch  
 die stet als ich auch dir hab geordent · | ob etlicher ift 6.  
 60 on schuld ein man: eins weibs habent getreuw sún  
 nit in der besagung der vnkeusch oder nit vnderthenig.  
 70 Wann es gezimpt dem bischoff zefein on schuld als  
 dem teyler gotz: nit ein hochfertigen nit einen zwiuel-  
 tiger zungen nit einen zornigen nit ein weins trunck  
 en nit ein schlacher · nit einen geitigen des vnreinen

\*

44 Paulus] + der Z—Oa. Aber ein apoftel Z—Oa. 45 nach  
 dem gelauben Z—Oa. der (zweites)] fehlt Z—Sa. 48 erbarmd]  
 gütigkeit Z—Oa. der (zweites)] die ZAZc—Oa. zü uerfich M.  
 49 ewigen] fehlt Sc. die] daz Z—Oa. 52 er hat aber Z—Oa.  
 fein wort K—Sc. gelaubt] beuolchen Z—Oa. 54 dem] den  
 ZSZcSa. nach dem gemeynen gelauben Z—Oa. 55 dem (erstes)]  
 den S, fehlt K—Oa. 56 von] fehlt Z—Oa. vnfers S. 57 gnad]  
 fach Z—Oa. berichtest] straffest Z—Oa. 58 vnd feczest Z—Oa.  
 60 weybs vnd hat (fehlt S) gelaubig sún Z—Oa. 61 nit (erstes)] mit S.  
 versagung Z—Oa. 1 fein S. 2 ein (erstes)—7 do] das er feye hochfertig.  
 Nit zornig. nit vol weins. kein schlager. nicht geytig schnóds gewins.  
 Aber eyn wiert der armen. gütig. nüchter. gerecht. heylig. keüsch. vmb-  
 fahend die gelaubig rede die da Z—Oa. 3 ein] eins MEP.

\*

48 nach] fehlt T, nachtr. ta. der (erstes)] fehlt TF. 50 gott]  
 + gehiez TF. 51 hat verheiffen] fehlt TF. 52 fein zeit TF.  
 53 dem] den T. 54 thyten TF. 2 ein] alain F; ainen T, auf  
 rasur. nit — 3 zungen] unterstrichen T.

- v. 8. gewins: | wann ein herberger einen gütigen: ein witzigen.  
 einen getemperten· einen rechten· einen heiligen· einen  
 9. enthebigen· | vmbuachent das getreuw wort das do  
 ist nach der getreuwen lere: das er sey gewaltig zû  
 vnderweyfen in der gantzen lere· vnd zebereſpen die  
 10. die do widerſagent. Wann manig feind vngehor-  
 ſam· vppiger red vnd verlaiter· wann allermeiſt die  
 11. do feind von der beſchneidung | diſe gezimpt zebereſpen:  
 die do verkerent alle die heuſer· ſy lernt die ding die  
 do nit gezimpt vmb die gnad des vnreinen gewins.  
 12. | Einer von in ir eygner weyſſag der ſprach. Die  
 von cret feind zû allen zeyten lûgner böß tier tregs  
 13. bauches. | Dirr gezeúg iſt gewer. Vmb diſe ſach be  
 14. reſp ſy hertiglich das ſy ſeyen gantz in der trew: | daz  
 ſy ſich nit vernemen an die iudiſchen ſpiler vnd an  
 den gebotten der mann die ſich abkerent von der war-  
 15. heit. Den reinen feind alle ding rein: wann den ent-  
 zeúberten vnd den vngetreuwen nichts iſt in reine:  
 wann ir gedancken vnd die gewiſſen die feind vn-  
 16. rein. Sy ſagent ſich zû erkennen gott wann ſy ver-

\*

5 herberger] erbergen MEP. 6 einen (erstes)] einem P. 8  
 der] fehlt Sc. getreuwen] gefunten Z—Oa. 9 zeftraffen P.  
 ftraffe Z—Oa. die] fehlt A. 10 widerredent Z—Oa. feind]  
 + auch Z—Oa. 11 wann] fehlt Z—Oa. 12 diſe] die A. müß  
 man ſtrauffen Z—Oa. zeftraffen P. 13 verkerent] wercken G.  
 alle hewſer K—Oa. ſy lernt] vnd vnderweyfen Z—Oa. die  
 ding] fehlt S. 14 gezympt von wegen ſchnôdes gewins Z—Oa.  
 vmb] vnd MEP. 15 von] auß Z—Oa. ir] ein MEP. der]  
 fehlt Oa. 16 cret] + feind die Z—Sa. 17 Dirr] Der P. Diſe  
 zeugknuß iſt war Z—Oa. beſtraffe P, ſtraff Z—Oa. 18 ſeyen ge-  
 fundt in dem gelauben vnd nicht auffmerkend den iudiſchen lugmâren  
 vnd den Z—Oa. 20 den] fehlt P. der menſchen Z—Oa. ſich]  
 + auch Sc. 21 Den] Dem Sb—Oa. aber den vermeyligten  
 (vermaſſgetten A) vnd den vngelaubigen iſt nichts (núntz A) reyn Z—Oa.  
 23 aber ir gemût vnd gewiſſen ſeyen vermeyliget (vermaſſget A) Sy  
 bekennen das ſy got kennen. aber ſy Z—Oa.

\*

6 getempert TF. 8 getreuwen] fehlt TF. 11 vppig F.  
 reder TF. 12 dicz TF, diſe ta. 14 geziment F. 19 ſpelr TF.  
 20 di gepot TF. ſich] ſi TF. 21 rein] fehlt F. wann]  
 wan | wan F. 23 die feind] iſt TF, ſint ta.

laugent fein mit den wercken: so fy feind verbannen  
vnd vngleübige vnd versprochen zû eim ieglichen  
güten wercke.

Das ·ij· Capittel

**W**ann du rede die dinge die do gezyment die  
gantzen lere. Die alten daz fy fein getempert:  
witzig· gantz in der treuw: in der lieb in der  
gefridsam· | zogleicher weis die alten weib in heiliger waut:  
nit lesterin· nit dient vil weins: wol lerent | das  
fy leren weyßheit. Die iunglingen: das fy liebhaben  
ire mann: das fy liebhaben ir sün: | witzig· keusch·  
getempert habent die sorg des haufes: gütig vnder  
tenig iren mannen· das das wort gots nit werd ver-  
spott. Zügleicherweys vnderweyse die iungen das  
fy fein getempert. In allen dingen gib dich selb ein  
beyßchaft güter werck: in der lere· in gantzheit· in  
keusch· in schwerheit. Vnd vnberesplich | das gantz  
wort: das sich der scham der do ist von dem widerwer-  
tigen: nit hab zefagen kein vbel von vns. Die knecht  
zefein vnderdenig iren herrn geuallent in allen dingen:  
nicht widersagent· | nit betriegent· zeigent die güten  
treuw in allen dingen: das fy ziern die ler gotz vn-  
fers behalters in allen dingen. Wann die genad gots

v. 1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
10.  
11.

\*

26 vngelaubig Z—Oa. 28 Aber Z—Oa. die (*letztes*) der Oa.  
29 getempert] nüchter. geschämig Z—Oa. 30 der treuw] dem  
gelauben Z—Oa. lieb] + vnnnd Sc. 31 geduldt Z—Oa. deß  
gleychs ZAZcSa, des gleichen SK—Sc, des gleich OOa. weis]  
fehlt ME. 32 löstererin Z—Oa. wein Z—Oa. lernen Sc.  
33 lern ZASKGSb, lerent ZcSa, lernen OOa. die weißheit Oa. 33  
iunglingen] iungen weyb Z—Oa. 35 getempert] nüchter Z—Oa.  
gütig] gnüg MEP. vnderdenig] vnder den MEP, gehorsam Z—Oa.  
36 verfpott] gelöfteret Z—Oa. 38 nüchter Z—Oa. selb zû  
einem exempelp Z—Oa. 40 Vnd — 41 widerwertigen] Ein gefundt  
vnstraffber wort das sich der der da wider ist sich schâme Z—Oa.  
40 vnstrafflich P. 41 der scham] erfchain MEP. dem] den MEP.  
42 kein] enich KGSb, ainich OOa. 43 das fy feyen Z—Oa.

\*

33 iunglingin TF. 37 Zügleicherweys] + zu TF (*gestrichen* T).  
41 das] der F, daz fb. 45 dingen] *nachtr.* F; + Nit wider fagent  
T, *gestrichen.* gotz] + vnd TF.

- v. 12. vnfers behalters derſchein allen leúten | ſy lert vns:  
 das wir verlaugnen der vnmiltikeit vnd die werlt-  
 lichen begird: daz wir leben in dirr werlt temperlich vnd  
 13. recht vnd milt: | beiten der gúten zúuerſicht vnd der zú  
 kunft der wunniglich des micheln gots vnd vnfers  
 14. behalters ihesu criſti: | der ſich ſelb gab vmb vns das  
 er vns erlöſt von aller vngankeit: vnd gereinigt im  
 ein onentphencklichs volck ein nachuolgends gúter  
 15. werck. Diſe ding lere vnd vnderweyfe: vnd bereſp  
 mit allem gebott. Keiner verſchmech dich. iij

1. **M**ane ſy zefein vnderthenig den fürſten vnd den  
 gewelten zegehorfamen: in dem gebot: zefein  
 2. bereyt zú ein ieglichen gúten werck: | nye-  
 mant zeuerſpotten: nicht zefein kriegifch: wann meſ-  
 3. ſig: zeygent all ſenfte zú allen leúten. Wann wir  
 warn auch etwenn vnweyfe vnd vngelaubig irrent  
 wir dienten den begirden vnd den manigerhand wol-  
 luſten: túnd in vbel vnd in neid: heſſlich: haſſt wir  
 4. einander. Wann do die gút vnd die menſcheit gotz  
 5. vnfers behalters derſchein | nit von den wercken des

\*

47 iſt erſchynen allen menſchen vnderweyſend vns Z—Oa. 48  
 der] die Z—Oa. vngutigkeit K—Oa. 49 begirden Z—Oa.  
 dirr] der P. núchter vnd gerecht Z—Oa. 50 vnd gütig har-  
 rend der K—Oa. 51 glori Z—Oa. groffen PA—Oa. 52 ihesu  
 — 54 on-] | löſt von aller boſſheyt: vnd gereinigt im ein on | ihesu  
 criſti: der ſich ſelb gab vmb vns das er vns er || P; *die beiden letzten*  
*zeilen der ſeite ſind verſetzt.* 53 boſſheyt P—Oa. gerinigt M.  
 54 ein angenems volck K—Oa. 55 ſtraff P—Oa. 57 Erman  
 ſy das ſy ſeyen Z—Oa. 58 gewálten irem wort gehorfamen (zuge-  
 horfamen KGSbOOa, vngehorfamen Sc) das ſy ſeyen bereyt Z—Oa.  
 60 löſteren (zuleſtern K—Oa). das ſy nit kriegifch ſeyen aber Z—Oa.  
 61 erzeygent alle ſenftmütigkeit zú allen menſchen Z—Oa. 2 den  
 (zweites) — 4 gút] manigerley wolluſtigkeiten (-keyt A). vnd wúrckten  
 in der boſſheit vnd in dem neyd. heſſlich haſſend an (*fehlt* OOa) ein-  
 ander. Da aber die gütigkeit Z—Oa. 4 die (zweites)] *fehlt* Z—GSc.  
 menhey A. 5 heylers Z—Oa. von] auß Z—Oa. der ge-  
 rechtigkeit Z—Oa.

\*

50 miltiklich TF. 54 guten werken TF. 58 in] *fehlt* TF.  
 61 Wann] *fehlt* T.



rechtes die wir tetten wann er macht vns behalten  
 nach seiner erbarnd durch die waschung der andern  
 geburt vnd der erneuerung des heiligen geists | den v. 6.  
 er goß in vns begnüglich durch ihesum cristum vn  
 10 feren behalter: | das wir werden gerechthafftiget in 7.  
 seiner genad wir seyen erben nach der züuerficht des  
 ewigen lebens. | Getrew ist das wort. Vnd von disen 8.  
 wil ich dich zefesten: die andern daz die do gelaubent  
 gott gerüchent vor zesein den güten wercken. Wann  
 15 dise dinge seind güt vnd nütze den leüten. Wann 9.  
 scheüch die tumen fragen vnd die geschlecht der zun-  
 gen vnd die kriege vnd die streyt der ee. Wann sy  
 seind vnnütz vnd vppig. Scheüch den mann irrer nach 10.  
 der ersten vnd nach der andern berefprung: | wiß das 11.  
 20 er ist verkert der do ist in diser weys: | vnd sündt so er  
 wirt verdampft mit eygem vrteyl. So ich sende zü 12.  
 dir artheman oder thyticum: eyle zükumen zü mir  
 zü nichopolim. Wann do hab ich geordent zewintern.  
 Zenam den gelerten der ee vnd apollum die fürfeind 13.  
 25 sorgsamklich: das in nichts gebreft. Wann das sy 14.  
 ioch lernen fürzesein vnfern güten wercken zü den

\*

6 aber er hat vns heylsam gemacht Z—Oa. 7 barmherzig-  
 keit Z—Oa. die waschung P, den tauff Z—GSc, die tauff SbOOa.  
 der widergeberung Z—Oa. 8 vnd vernewerung Z—Sc, vnd ver-  
 newung OOa. 9 er hatt außgeoffen Z—Oa. vns] + in Sc.  
 10 wir] + auch Sb. gerechthafftig A, gerechtuertigt K—Oa. 11  
 wir] vnd Z—Oa. 12 difem P—Oa. 13 bestätten Z—Oa. die  
 andern] fehlt Z—Oa. 14 gerüchent] sorg haben OOa. 15 seind]  
 + auch gar Sb. den menschen Aber du vermeyde die toreten fra-  
 gen Z—Oa. 16 vnd] + auch Sc. 18 vppig] eytel K—Oa.  
 den mann irrer] die keczer den menschen Z—Sc, den kätzerfchen  
 menschen OOa. 19 vnd] + auch Sb. straffung P, straff Z—Oa.  
 20 der — weys] wöllicher der ist Z—Oa. 21 eygen ZcSaG. 22  
 archeman M, arthenam P, arthemam Z—KSbSc, aretham G. 23 zü]  
 fehlt P. do ich hab P. 24 Zenui M. gelerten] glauben MEP.  
 applo ZcSa. fürsehend MEP, vor seyen Z—Oa. 25 sorgfeltigklich  
 Z—Oa. Wann — 26 ioch] aber doch daz sy Z—Oa. 26 vorfein Z—Oa.

\*

7 waschung TF. 12 dise T. 14 geruchten F. 21 wirt  
 T, ist nachtr. tc. 22 archema TF. 23 zü] in TF, zu ta. 24  
 appollen T, appillon F.

- v. 15. notturftigen nützen: daz sy nit feind vnfruchtber. Dich grüffent die brüder die mit mir feind. Grúß die die vns liebhaben in der treuw. Die gnad gotz sey mit eúch allen Amen. *Hie endet die epistel zú tyto vnd hebt an die vorrede über die epistel zu phylemoni.*

**E**in vorred zú philemoni macht er frúntlich bûchstaben vor onesimo seinem knecht: schreibend im von der stat rom von dem karcker durch den vor geschriben onesium  
*Hie endet die vorrede Vnd hebt an die Epistel zú Phylemoni.*

1. aulus geuangner ihesu cristi  
 vnd thimotheus der bráder:  
 2. **P**hilemon dem lieben vnd vn-  
 ferm helffer: | vnd appie der lieb-  
 sten schwester vnd archipo vn-  
 ferm entzamt ritter: vnd der  
 kirchen die do ist in deinm hauß.  
 3. Genad sey mit eúch vnd frid  
 von gott vnferm vatter: vnd von dem herrn ihesu  
 4. cristo. Ich mach gnad meim gott ich mach dein ge-  
 5. denckung zú allen zeyten in, meinen gebetten | ich hort  
 dein lieb vnd die treuw die du haft in dem herrn ihesu  
 6. vnd in allen heiligen: | das die gemeinsamung deins

\*  
 27 nit] fehlt MEP. 28 die (erstes)] all Z—Oa. mit] bey  
 Z—Oa. 29 in dem gelauben Z—Oa. gotz] vnfers herren ihesu  
 cristi ZcSa. fey] fehlt K—Oa. 32 Ein vorred zú] fehlt Z—Oa.  
 Philomoni A, Philemon ZcSa. frúntlich — 33 vor] dienstlich brief  
 vmb Z—Oa. 33 feinen S. 38 Paulus der gefangen Z—Oa.  
 40 philemoni ZS—Oa, philomoni A. 43 entzamt] mit Z—Oa.  
 der] den MEP. 47 wúrcke gnad Z—Sa, sag danck K—Oa. ich —  
 48 zeyten] alle zeyt habend dein gedächtnuß Z—Oa. 49 den ge-  
 lauben den Z—Oa. du haft] do ist MEP. 50 all Z—Oa.

\*  
 27 vnwucherhaftig TF. 32 Diese vorrede in BNgWr in anderer  
 fassung. 39 thymomotheus F. 40 lieben] liebsten ta, getilgt.  
 vnd] fehlt TF. 41 liebsten] lieben T, liebsten ta; fehlt F, lieben fe.  
 49 ihesus TF.

gelauben der do ist in ihesu cristo werd scheinber in  
 der erkennung alles gúten wercks. Wann ich hett v. 7.  
 groß freud vnd tróftung in deiner lieb: wann brú-  
 der die ineder der heiligen rúeten durch dich. Dorumb 8.  
 15 hab ich vil trostes in ihesu cristo dir zegebeten das  
 do gehort zú dem dinge: wann ich bitt mer | vmb dein 9.  
 lieb so du bist ein sólicher als der alt pauls wann auch  
 nu ich geuangner ihesu cristi: | ich bit dich vmb ho- 10.  
 nefimo meinen fun den ich gebar in meinen banden  
 10 | der dir etwenn was vnnútzte: wann ioch nu ist er 11.  
 mir vnd dir nütz: | den fante ich dir wider. Wann 12.  
 15 du enphach in als mein ineder. Meinen liebsten fun 13.  
 den ich wolt mit mir haben: daz er mir ambecht fúr  
 dich in den banden des ewangeliums. Wann an deinen 14.  
 rate wolt ich nichts tún: das dein gútt nit were als  
 5 von gebresten: wann williglich. Wann villeicht 15.  
 dorumb schied er sich von dir zú der stund: daz du in  
 entphiengst ewiglich: | ietzunt nit als einen knecht 16.  
 wann fúr ein knecht den liebsten brúder: allermeist  
 mir. Wann ioch wieuil mer dir: in dem fleisch vnd  
 10 im herren? Wann ob du mich haft einen gefellen: 17.  
 entphach in als mich. Wann ob er dir etwas hat ge- 18.  
 geschatt oder sol: daz acht mir. Ich paulus schreib dise 19.  
 ding mit meiner hand. Ich vergilt es: nit das ich  
 dir sage das du dich selb solt mir. Dorumb brúder 20.

\*

54 ineder] inwendigen gelider Z—Oa. 56 mer] in MEP. dein]  
 der ZAZc—Oa, die S. 57 paulus Z—Oa. 58 ich (zweites)] fehlt  
 K—Oa. dich] ich OOa. onesimo AK—Oa. 60 wann ioch]  
 aber Z—Oa. 61 Aber Z—Oa. 1 ineder] inwendige gelider Z—Oa.  
 2 ich bey mir wolt haben SbOOa. er] ir OOa. dienet P, diene  
 Z—Oa. 4 gútheyt Z—Oa. als] fehlt Sb. 5 auß der not-  
 turfft. aber willig Z—Oa. 8 aber Z—Oa. brúdern MEP. 11  
 Hat er dir aber (a A) etwas geschadet Z—Oa. 12 sol] + er dir  
 K—Oa. 14 selbs S.

\*

55 ich hab F. 57 paulus TF. 60 ioch] fehlt TF, nachtr. ta.  
 2 wolt haben behabt (behalt F) bei mir daz TF. 3 ewangeliumiz T,  
 ewungelurez F. 7 enphecheft TF. 11 enphacht TF.

- tů als ich eifche ich nůtze dich im herren: wider mach  
 v. 21. mein ineder. Ich schreib dir ich versach mich von dein-  
 er gehorfam: vnd ich weyß das du tůft vber das daz  
 22. ich sag. Wann auch zegeleicherweys bereyt mir die  
 herberg: wann ich versich mich eůch zegeben durch  
 23. eůwer gebette. Dich grůfft epafraß mein entzamt  
 24. geuangner in ihesu cristo: | marchus aristarchus de-  
 25. mas vnd lucas mein helffer. Die genad vnfers her-  
 ren ihesu cristi die sey mit eůwerem geist Amen.  
*Hie endet die Epistel zů philemoni Vnd  
 hebt an die vorrede zů den Hebreern*

**Z**

Um ersten ist zefagen worumb paulus der bot schreibend dise epistel nicht hat behalten seinen sitten: oder das wort seines namen oder schreib die wirdikeit der ordnung. Dise ist die sache daz er schreib zů in die do glauben aus der beschneidung vilnoch als ein bot der heiden vnd nicht der iuden: wann wissend ir hochfart: dorumb zeigt er auch sein demůtikeit er wolt nit fůrbringen den dienst seins ambechts. Wann auch zůgleicherweys iohannes der bot durch der sache willen der demůtikeit satzt er nit vor seinen namen. Dorumb dise epistel wirt gesagt das sy sey gefant von dem botten zů den iuden

\*

15 nůtze — 16 ineder] will dich brauchen im (in dem Oa) herren die (du K—Oa) widerbringe meyne inwendige gelider in christo Z—Oa. 15 wider] vnd MEP. 17 du] fehlt P. 18 mir] nuer MEP. 20 epafraß P. entzamt] fehlt P, mit Z—Oa. 22 mein O. 23 die] fehlt K—Oa. 27 apostel OOa. 32 in] den K—Oa. ge-  
 laubten Z—Oa. 33 vilnoch] fehlt K—Oa. apostel K—Oa. 34 wann er wußt Z—Oa. auch] fehlt SbOOa. 35 fůrtragen das verdienen seines ampts Z—Oa. 36 ambechts — auch] dienfts. Vnd P. 37 zwelfbot Z—Oa. er seinen namen nit vor Z—Oa. 38 von seinem MEP. 39 von den MEP. apostel Z—Oa.

\*

18 die] ain TF, *unterstrichen* T, die ta. 21 ihesus cristus TF. 23 die] fehlt TF. 26 *Diese vorrede in BNW in anderer fassung.*

geschriben in hebreyscher zungen: des sinn vnd orden hat behalten lucas der ewangelist nach dem tod sant paulus des botten vnd sy auflegt in kriechisch sprache. *Hie endet die vorrede Vnd hebt an die epistel sü den hebreern Das erste Capittel.*

5

Ott ret etwen zü den vettern v. 1.

in den weyfflagen in manigerhand rede vnd in manigerweyse: | zü iungst in disen 2.

tagen hat er gerette zü vns

im sun den er schickt ein erben

aller ding: durch den er auch

macht die werlte. Wie das 3.

er were ein schein der wunniglich vnd ein bild seiner

enthabung. Vnd trüg alle ding in dem wort seiner

5 kraft er tüt die gereinigung der lünden: er sitzt zü 4.

der zeswen der magenkraft in den hohen | alfuil er ist

gemacht besser denn die engel: alfuil hat er geerbet

einen vnderscheidlichern namen vor in. Wann zü 5.

welchem der engel sprach er etwenn du bist mein

\*

40 ordnung Z—Oa. 41 behaltet M. dem tod] der dat E—Sa. der hinfart K—Oa. fant] fehlt E—Oa. pauli des zwelfbotten (apostels Oa) vnd (fehlt EP) hat sy aufgelegt E—Oa. 46 manigerley K—Oa. 50 in dem SOa. setzte Z—Oa. 53 were] ist Z—Oa. glori P—Oa. 54 enthabung] substantz Z—Oa. 55 reynigung K—Oa. 56 gerechten E—Oa. der mayestat P—Oa. 57 die] der ZeSa. alfuil — 58 vnderscheidlichern] Souil vndercheidlicher er hat (hat er K—Oa) erörbet (erbet Sc) den Z—Oa. 57 er gearbet MEP. 58 zü — 59 etwenn] im (wölchem Oa) hat er zü zeiten gefaget auß den englen Z—Oa. 59 etwenn] thet wenn MEP.

\*

46 maniger red TF. 47 manigerweyse] manigerhand weiz aber nu TF (aber nu gestrichen T). 48 iungsten TF. 49 gered TF. 50 im] in feinem TF. 52 Swie TF. 53 er] nachtr. T. were] sey TF. 54 vnd trüg] tragent TF. 55 tunt TF. 56 zesem TF. hohen] himeln TF. ist er T. 57 alz vil er erbt vnterscheiden den namen TF; hat . . . ge- . . einen nachtr. ta, durch rasur vnterscheidlichen T. 58 Wann] fehlt TF. 59 welhen TF. mein] nachtr. T.

- fun ich gebar dich heüt? Vnd anderweid. Ich wird  
 v. 6. im zû eim vatter: vnd er wirt mir zû eim fun. Vnd  
 aber so er einfürt den erftgebörn in dem vmbring der  
 erd er spricht. Vnd alle die engel gotz die anbetten  
 7. in. | Vnd ernstlich zû den engeln spricht er. Der fein  
 engel macht geift: vnd seinen ambechter einen flamm  
 8. des feurs. | Wann zû dem fun. Dein trone got in den  
 werlten der werlt: die rât der geleichheit ist ein rât  
 9. deins reichs Du haft lieb gehabt die gerechtikeit vnd  
 haft gehafft die vngangkeit: dorumb gott dein got  
 der sielb dich mit dem öl der freuden vor dein entzampft  
 10. teylhaftigen. Vnd o herre du haft gegruntueft die  
 erde an dem angeng: vnd die werck deiner hend das  
 11. feind die himel. Sy verderbent wann du beleibst: vnd  
 12. alle deraltent sy als die gewand. Vnd du verwand-  
 delst sy als ein deckfal vnd sy werdent verwandelt:  
 wann du selb bist deins felbs vnd dein iar gebrestent  
 13. nit. Wann zû welchem der engel sprach er etwenn

60 anderweid] aber A. 61 mir] im P. 1 dem] den Z-Oa.  
 vmbkraiß PK-Oa. 2 die (2)] fehlt K-Oa. 3 ernstlich] gewislich  
 P, fehlt K-Oa. Der — 4 macht] Wer (Der do K-Oa) machet fein  
 engel Z-Oa. 4 seinen dienern P, fein diener Z-Oa. 5 Aber Z-Oa.  
 got] get M, geet EP, ist Z-Oa. 7 gehabt] hab P. 8 böshet  
 P-Oa. 9 der (fehlt K-Oa) hat dich gefalbet mit Z-Oa. dein]  
 dem MEP, deinem Oa. entzampft] miteinander P, mit Z-Oa. 10  
 fehlt Z-Oa. du herr Oa. 11 anfang K-Oa. das] fehlt K-Oa.  
 12 aber Z-Oa. 13 die] das Z-Oa. 14 ein deckfal] das  
 klayd Z-Oa. 15 Aber du bist der selb vnd Z-Oa.

60 Vnd aber TF. 61 zû eim (2)] ein TF, zu eim ta.  
 2 Vnd] fehlt TF. gotz die] gotz TF. 4 geift macht engel vnd  
 fein TF. einen] fehlt TF. 5 Wann] Aber TF. fun] +  
 got TF, (unterstrichen T). got] ist TF; unterstrichen T, got ta.  
 6 werlt] + vnd TF. gelicheit dez rechtz ist TF; (dez rechtz  
 unterstrichen T). 7 die gerechtikeit] daz recht TF. 10 teyl-  
 haftigen — 11 angeng] gelichen aber du herre am anengeng gruntfest  
 di erd TF; gelichen unterstrichen T, teylhaftigen ta. 11 henden TF.  
 12 wann] aber TF. 13 die] daz TF. verwandelt F. 14 ein]  
 daz TF. 15 wann] aber TF. dein selbst TF. 16 Wann]  
 fehlt TF.

ze zû meiner zefwen: biß das ich geleg dein feind  
 : eim schamel deiner fûß? Seint denn alle die geist v. 14.  
 nbechter: gefant in die ambechtung vmb die die  
 ) entphachent das erb der behaltfam. ij

**D**orumb vns gezimpt begnüglich zebehüten 1.  
 die ding die wir haben gehort: daz wir vil- 2.  
 leicht icht abfließen. Wann ob das wort ist  
 emacht vefte daz do ist gefagt durch die engel vnd  
 in ieglich vberganck vnd vngheorfam entpheckte 3.  
 len rechten widergelt des lons: | in welcherweys ent-  
 pfliech wir ob wir verfaumen als michel behaltfam?  
 Do sy hetten entphangen den anuang zû erkünden  
 durch den herrn: von den die do hortten sy ist geueftent 4.  
 in vns entzamt: | bezeügt von gott mit zeichen vnd  
 mit wundern vnd mit manigerhande kreffte vnd  
 mit teylungen des heiligen geists nach feim willen.  
 Wann got der vnderlegt nit den engeln den künftigen 5.  
 vmbbring der erd: von dem wir reden. Wann einer 6.  
 bezeügt an einer stat fagent. Was ist der menfch daz

\*

17 gerechten E—Oa. ich setze Z—Oa. 18 denn — 19 vmbj  
 fy denn nit all dieneft geyst gefant in den (dem G) dienft vmb Z—Oa.  
 19 diener P. die dieneft P. die die] die ZcSa. 20 erb des  
 heyle Z—Oa. 21 begnüglicher Z—Oa. 23 nitt durchauß fließen  
 Z—Oa. 24 worden ftät das Z—Oa. 25 yegklicher S. 25 ge-  
 horfam EP. 26 entpfliecht ZAS, empfliehen K—Oa. 27 als — 30  
 entzamt] fouil hayls. Das ist in vns bestät als es hett den anfang  
 empfangen daz es auß gefprochen wurde durch den herren von in.  
 Die es gehört hetten Z—Oa. 27 grofste P. 29 von dem P.  
 30 miteinander P. 33 der] fehlt K—Oa. engel MEP. 34  
 vmbkraiß PK—Oa. von den MZ—Oa. Wann — 35 fagent]  
 fehlt S. 35 einer] feiner Sc.

\*

17 ficz TF. zefem vncz ich leg TF. 18 fuz den di geist  
 sint fi (+ nit ta) alle TF. 19 die die] di T. 21 begnüg-  
 lichen TF. 23 Wann] vnd TF. 24 macht TF, ge- nachtr. ta.  
 26 den] fehlt TF. lons] + denn TF. 27 verfaumen] + ein TF.  
 28 Do — entphangen] lwi daz fi enphienge TF. 29 von — 30 von]  
 fi ist geueftent in vns von den di es (+ da nachtr. ta) hortten enzamt  
 bezegent TF. 32 mit] + den TF. 35 Was] + dingz TF.

- du sein bist gedencket: oder der fune des menschen
- v. 7. daz du in heimfuchst? Du haft in geminnert ein lützel von den engeln: du haft in gekrönt mit wunniglich vnd mit ernen: vnd haft in geschicket vber die
8. werck deiner hend. Vnd alle ding hastu vnderlegt feinen füßen. Wann in dem daz er im vnderlegt alle ding: er ließ im nichtz on vnderlegt. Wann nu sech
9. wir im noch nit sein vnderlegt alle ding. Wann wir fachen den ihesus der do ist geminnert ein lützel den die engel' gekrönt mit wunniglich vnd mit ernen vmb die marter des tods: das die genad gotz bekort
10. den tod vmb all. Wann vmb den alle ding vnd durch den alle ding: den meister ir behaltfam der do zûfürt manig sün in die wunniglich den gezam zeuollenden
11. durch die marter. Wann der do geheiligt vnd die do werdent geheiligt: die seind all von eim. Vmb dise
12. sach wirt er nit geschemlicht sy zeräffen brüder | sagent. Ich derkünd deinen namen meinen brüdern:
13. ich lob dich in mitzt der kirchen. | Vnd aber. Ich werd getrew in im. Vnd aber. Sich ich vnd mein kind:

37 ein wenig P—Oa. 38 glori P—Oa. 39 gefetzet Z—Oa.  
 42 im] in GSbOOa. Aber Z—Oa. 43 sein] das im feyen Z—Sa,  
 fehlt K—Oa. 44 fehen Z—Oa. jhesum E—Oa. wenig P—Oa.  
 45 glori P—Oa. 46 bekort] verfüchet Z—Oa. 48 den — be-  
 haltfam] fehlt Z—Oa. 49 glori P—Oa. den — zeuollenden]  
 den (dem GOa) merer ires hails dem (fehlt K—Oa) gezam. Das er  
 (+ auch Sc) verzeret (verzerrt O) würde Z—Oa. 50 Wann] Vnd P.  
 heyliget Z—Oa. 51 die] vnnnd Sc. von] auß Z—Oa. 52 er] +  
 auch Sc. geschendet, das er sy nennet Z—Oa. 53 verkünde  
 Z—Oa. 54 mitten P, mitt Z—Oa.

38 kronet TF. 39 vnd] du TF, vnd ta. 40 Vnd] fehlt TF.  
 nachtr. ta. alle — vnderlegt] du haft vnderlegt alle dink TF.  
 42 Wann — 43 vnderlegt] nachtr. F. 42 nu] fehlt T, nachtr. ta.  
 43 wir (zweites)] fehlt TF, nachtr. ta. 44 fechen TF, fachen ta.  
 45 gekrönt — 46 genad] vm di marter des todz gekront mit wun-  
 nielich vnd mit ern daz er in der genad TF; in der getilgt T, di nachtr. ta.  
 46 bekort TF. 48 do] fehlt T. 50 vnd — 51 geheiligt] fehlt T;  
 vnd der da werd geheiligt nachtr. te. 52 sache got der schamt sich sein  
 nit si (sey T) zu rufen TF; got gestrichen T, er nachtr. ta. 53 brü-  
 dern] + vnd TF. 55 sich] fehlt TF.



die mir got gab. Dorumb daz die kind gemeinfamp- v. 14.  
 ten dem fleisch vnd dem blüt: vnd erfelb teylt zege-  
 leicherweys den felben: das er durch den tod verwüft  
 den der do hett das gebot des tods das ift den teüfel:  
 vnd die erloft die in der vorcht des tods warn ſchuldig 15.  
 dem dienft durch alles das leben. Wann nye begreiff 16.  
 er die engel: wann er begreiff den famen abrahams.  
 Douon ſolt er werden geleich den brüdern durch 17.  
 alle ding: das er wurde ein barmhertziger vnd ein  
 trewer biſchoff zü gott: das er verſünt die miſſtat  
 des volcks. Wann in dem in dem er erleide vnd wart 18.  
 verſücht: alfo er auch gewaltig ift zehelffen den die  
 do werdent verſücht. *Das .iiij. Capitel*

**U** On des hin heiligen brüder teylhaftege der 1.  
 himeliſchen rüfung: merckt ihesum ein bot- 2.  
 ten vnd ein biſchoff vnſer beiechung: | der do  
 ift getrew dem der in macht: als moyſes in allem 3.  
 ſein haus. Wann dirr ift gemacht oder gehabt wir-  
 dig merer wunniglich vor moyſes: als vil merer

\*

57 teylt] was nit tailhaftig Z—Oa. 58 den] dem POa.  
 59 dem teüfel ZAS, der teüfel OOa. 60 vnd erloft die die in E—Oa.  
 61 dem] den ZcSa. das] fehlt K—Oa. nye] an keiner ſtat Z—Oa.  
 1 aber Z—Oa. abrahe Z—Oa. 2 geleichem MEP. 4 getrewer OOa.  
 5 in (zweites) — 6 ift] dar in er hat gelitten. Dar in ift er auch ver-  
 ſücht worden. vnd auch (fehlt Sc) dar in mechtig worden Z—Oa.  
 5 er] fehlt P. 8 Douon ir heyligen Z—Oa. 9 Ieſum den apoſtel  
 Z—Oa. 10 ein] den Z—Oa. beechung M, bekennung Z—Oa.  
 12 dirr] der P. ift] + auch Sc. gemacht oder] fehlt Z—Oa.  
 würdiger glori. denn moyſes wie vil mer Z—Oa.

\*

57 teylt] fehlt TF. 58 -leicherweys] + ift gemacht tailhaftig  
 TF. 60 vnd — 61 dienft] daz er di derloft di da warn ſchuldig dem  
 dienft vm di vorcht dez todz TF. 61 nye] fehlt TF, ni nachtr.  
 corr. T. 2 Douon] Darum TF. 4 getrew TF. 5 Wann  
 — 6 ift] Er ift verſücht in dem daz er derleid vnd ift gewaltig  
 TF; in — vnd unterſtrichen T, wan in dem in dem er derleid vnd  
 wart nachtr. ta. 8 Uon] Darum von TF. heilige TF.  
 9 pot TF. 11 dem] in dem TF. moyſes] + waz TF. 12 ſein T.  
 Wann] fehlt TF. gemacht oder] fehlt TF. 13 wunniglich vor]  
 em den TF.

- v. 4. eren hat das haus dem der es macht. Wann ein ieglich haus wirt gebawen von etlichen. Wann der do  
 5. beschüff alle ding. Das ist got. | Vnd ernstlich moy-  
 ses was getreuw in allem sein haus als ein knecht  
 6. zu ein gezeug der die do warn zefagen: | wann cristus  
 ist als ein sun in sein haus. Das haus wir sein: ob  
 wir behaben den trost vnd die wunniglich der zauer-  
 7. ficht vest vntz an das end. Als vmb was dings als  
 8. der heilig geist spricht ob ir heüt hort sein stymm | nichten  
 welt erherten eüwere hertzen: als in der bitterkeyt  
 9. nach dem tag der verfuchung in der wüft. Do mich  
 verfuchten eüer vetter: sy bewerten vnd fachen mein  
 10. werck. Dorumb viertzig iar was ich leidig difem  
 geschlecht: vnd sprach dise irrent zu allen zeyten mit  
 11. den hertzen. Wann sy erkannten nit mein weg: | den  
 ich schwür in mein zorn sy gend nit in mein rüe.  
 12. Dorumb brüder fecht: das villeicht das in eüwer  
 keim sey ein vbels hertz des vngelauben sich zefcheiden  
 13. von gott dem lebentigen. Wann vnderweyfet euch  
 selber durch einen ieglichen tag biß daz heüt wirt vber

14 **das haus]** der herr K—Oa. **dem — macht]** der es hat  
 gebawen Z—Oa. yegliches SbOOa. 15 **Wann der do]** Der aber  
 Z—Oa. 16 **Das]** Der Z—Oa. **ernstlich]** gewißlich P, *fehlt* K—Oa.  
 18 **czü einer zeügknüß** (gezeugknüß ZcSaOa) der ding die do Z—Oa.  
 Aber Z—Oa. 19 **ein]** der Z—Oa. haus feyen wir Z—Oa.  
 20 behalten S, haben ZcSa. **vnd]** + auch Sc. **die]** der SZcSa,  
 glori P—Oa. 12 **biß** SbSc. **Als — dings]** Darumb Z—Oa.  
 22 **ir]** + auch Sc. **sein]** ir M—Sa. nicht Z—Oa. 24 **mich]**  
 + auch Sc. 28 dem hertzen. aber Z—Oa. 29 **gend nit]** gerent  
 nit ZcSa, werden nit eingeen K—Oa. 30 **das in — 31 fey]** nicht  
 feye in ewer eynem Z—Oa. 31 **vbels]** böß S. 32 Aber Z—Oa.  
 33 übermant S, zugenant K—Oa.

14 **eren]** + der T, *gestrichen*. **dem]** *unterstrichen* T. **macht]**  
 hat gemacht TF. 15 **gepawt** TF. 16 **geschuf** TF. **Vnd]**  
 Wan T. 18 **der]** + dink TF. aber kript TF. 19 **sein]** +  
 Idoch TF. 20 behalten TF. 21 **end]** + Darum TF. 26 **werk]**  
 xl iar Darum waz TF. 27 **dis** TF. 28 dem herczen Aber si TF.  
 meine F, meinen T. **den]** di F. 29 **giengen** TF. 30 **das in]**  
 das TF. 31 **kainer** TF. **sich]** *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 33 **selb** TF.  
 ein ieglich F.

nannt das keiner von euch erherte in der trugheit der  
 sünden. Wann wir sein gemacht teylhaftig crifto: v. 14.  
 idoch ob wir behaben den anfang seiner enthabung  
 vefft vntz an das end: | als lang biß es wirt gefagt 15.  
 ob ir heüt hort sein ftymm nit enwelt erherten eüwer  
 hertzen als in der bitterkeit. Wann etlich hortens fy 16.  
 derbitterten: wann nit alle die do aufgiengen von  
 egypt durch moyfen. Wann welchen was er leidig 17.  
 xl' iar? Denn nit den die do sünften: der efer do wur-  
 den nidergeschlagen in der wúft? Welchen schwür 18.  
 er nit einzegeen in sein rüe: nuer den die do waren  
 vngelubig? Vnd wir fachen das fy nit mochten 19.  
 eingen in sein rüe vmb den vngelauben. *iiij*

**D**Orumb brüder wir vorchten: daz villeicht die 1.  
 geheiffung ist ein gelaffen in sein rüe: das  
 keiner von euch werd gemafft abwesent.  
 Wann es ist vns erkünt als auch in: wann daz wort 2.

34 von] auß Z—Oa. trieglichheit K—Oa. 35 gemacht] wro-  
 den Z—Oa. 36 enthabung] subftantz Z—Oa. 37 vntz] biß Sb—Oa.  
 biß] + das AZcSa. 38 ir] wir SbO, + auch Sc. nit wólt Z—Oa.  
 39 hortens Zc—Oa. fy] vnd Z—Oa. 40 wann — do] wann alle die  
 do nit MEP, aber doch nit all die do Z—Oa. 41 egipto AS. welchem  
 M—Sa. 42 vierczehen iar Sb. Denn nit den] War (Was ZcSaOOa,  
 + ist Sb) er nit den (denn Sc, difen OOa) leydig Z—Oa. der] deren  
 OOa. efer do] aß Z—Oa. 43 Welchem ZcSa. 45 nit] fehlt Sc.  
 47 vorchten — 49 abwesent] füllen fürchten das nicht villeicht einer  
 auß vns werde gefchätzt. daz er feye in abwesen einzegeen in des rüe.  
 verlaßend die verheiffung Z—Sa, füllen fürchten. das nicht vielleycht  
 in verlaßner verheiffung einzugeen in sein rue einer auß vns werde  
 gefchetzet. das er fey in abwesen K—Oa. 49 abwesent MEP.  
 50 ist] + auch Z—Oa. verkünt P, verkündet worden Z—Oa.  
 auch — 51 in] wie inen. aber in ist nit nutz gewefen die rede des  
 gehöres. Wann fy ward Z—Oa. 50 wann] vnd P.

34 traukeit T, *unterstrichen*, trikeit tc; trikeyt F, *auf rasur*. 35  
 krifts F. 36 behalten TF. 37 biß] alz TF. hortens]  
 + vnd TF. 40 wann] aber TF. 41 moyfes TF. 42 Denn]  
 fehlt T, *nachtr. ta.* den] + den T. funden TF. efer] + di  
 da TF. 43 wúft] + oder TF. 46 den] iren TF. 48 ein]  
 fehlt TF. in] +zegen in TF. 50 wann] alz TF, wan ta.

- der gehörd daz verueig in nicht vermifcht dem glauben  
 v. 3. von den dingen die sy horten. Wann wir geen ein  
 in fein rûe wir do gelauben: als er sprach. Als ich  
 schwûr in mein zorn: sy gend nit in mein rû. Vnd  
 ernstlich do volbracht warn die werck feyt der schick-  
 4. ung der werlt: | wann einer sprach an einer stat von  
 dem sibenden tag also. Vnd got der rûet an dem sibenden  
 5. den tag von allen feinen wercken. Vnd anderweid  
 6. an der stat. Sy gend nit in mein rûe. | Dorumb wann  
 es ist etlichen vbrig einzegen in sy: vnd die den es  
 zûm erften was erkûnt die giengen nit ein vmb den  
 7. vngelauben: | aber zilt er in einen tag heût in dauid  
 fagent: noch alfuil zeyts als do vor ist gefagt: ob  
 ir heût hort fein stymm nit enwelt erherten ewer hertzen  
 8. als in der bitterkeit. Wann ob in ihesus nun hett  
 gegeben rûe: nye hett er gerett von einer andern;  
 9. nach difem tag. Dorumb die durnechtige rûe wirt  
 10. gelaffen dem volck gotz. Wann der do ist eingegangen

\*

51 dem] den S. 52 von] auß Z—Oa. wir werden ein geen  
 in die rûe die wir haben gelaubet als wie er gesprochen hat Z—Oa.  
 54 sie werden nit eingeen in K—Oa. 55 ernstlich] gewislich P,  
 fehlt K—Oa. verbracht K—Oa. warn] wann M, er E—Oa.  
 57 der] fehlt K—Oa. 58 anderweid] aber A. 59 Sie werden  
 nit geen in K—Oa. 60 etlichem M—Oa. 61 erkûnt] fehlt E—Oa.  
 schluss der seite E. 1 zilt er] zûrnt er MEP, endet er Z—Sc, er  
 endet SbOOa. in (erstes)] fehlt Z—Oa. 2 fouil zeyt Z—Oa.  
 3 nit wölt Z—Oa. 4 ob in] ob P. 5 rûe. So redte er nymer  
 von Z—Oa. 6 nach — 7 gelaffen] darnach an dem tag. vnd also  
 wirt gelaffen der tag der ewigen rûe Z—Oa. 7 do] fehlt Z—Oa.  
 8 rûe der hat auch selb (selber S) gerûet Z—Oa. er felbs P.

\*

51 gehörd daz] gehort TF. in — glauben] si nit. Nicht  
 gemifcht (gemacht F) mit der trewe TF. 54 sy gend nit] ob si  
 gent TF, + nit ta. 55 ernstlich do di werk gotz warn volbracht  
 seit TF; (gotz *unterstrichen* T). 57 der] + rwt (*gestrichen*) T.  
 58 Vnd aber an ainer andern stat ob si in gen in TF; (ainer andern  
*gestrichen* T). 59 mein F. Dorumb] fehlt TF. 60 zu gen TF.  
 2 ist — 3 heut] geschriben ist heut ob ir TF; geschriben *unterstrichen*  
 T, gefagt ta. 3 welt TF. 4 nun] naue TF. 6 Dorumb  
 die durnechtige] vnd also TF; *unterstrichen* T, dorumb die durnechtige ta.

in fein rûe: ioch erfelb rûet von feinen wercken als  
 auch gott von den feinen. Dorumb wir eylen zegen v. 11.  
 10 in die rûe: das keiner vall in das felb bilde des vn-  
 gelauben. Wann das wort gotz ift lebentig vnd ge 12.  
 waltig vnd schnittiger eim ieglichen waffen fcharff  
 ietweder halb: vnd reicht vntz zû der teylung der fele  
 vnd des geifts vnd der fûgung vnd der marck: vnd  
 15 er ift ein vnderfcheider der gedancken vnd der mein-  
 ung des hertzen. Vnd kein gefchöpfd ift vngefich- 18.  
 tig in feiner befcheude: wann alle dinge die feind  
 nackent vnd offen in feinen augen: zû dem ift vns  
 das wort. Dorumb wir haben ein micheln bifchoff 14.  
 20 ihesum den fun gotz der do durchbrach die himel: ha-  
 ben wir die beiechung vnfer zûuerficht. Wann wir 15.  
 haben nit ein bifchoff der do nit mag entzampft leiden  
 vnfern fiechtumen: wann verfûcht durch alle ding  
 durch die geleichfam on fûnd. Dorumb wir genachen 16.  
 25 vns mit troft zû dem throne feiner genad: das wir

\*

10 ebenbild Z—Oa. 12 denn ein iegklich (yegklichs ZcSa) zwi-  
 schneydigs fchwert vnd Z—Oa. 13 biß Sb—Oa. 14 der (*erstes*)  
 fehlt Sb. 16 des] der Oa. vnfichtig P, vnlichtber Z—Oa.  
 17 feinem PS. angeficht P—Oa. aber Z—Oa. die] fehlt K—Oa.  
 18 nackent] bloß Z—Oa. zû den MEP. 19 haben wir Z—Oa.  
 groffen PASK—Oa. 20 haben — 21 zûuerficht] So fullen wir  
 halten. die bekenning vnnfer hoffnung Z—Oa. 22 múge Z—Oa.  
 entzampft] miteinander P, mit Z—Oa. 23 vnfern fiechtumb A,  
 vnfern fiechtumen S. aber Z—Oa. 24 vmb die gleychnuß Z—Oa.  
 wir — 25 vns] fullen wir czûgan Z—Oa.

\*

8 ioch] fehlt TF. von] + allen TF. 9 eylen] + in TF.  
 10 die] diese TF. 11 lebentig] + vnd gemacht lebentig TF (*ge-  
 strichen* T). 12 eim ieglichen] den alle TF. fcharf ietweder  
 halb] fehlt TF, nachgetragen ta. 14 vnd di zufugung der TF.  
 15 manung F. 16 gefchopf TF. 17 die] fehlt TF. 18 in]  
 vor TF. 20 ihesum — himel] der da durch (durch T) der da  
 (*unterstrichen* T, *getilgt* F) prach (pricht T) di himel ihesum den fun  
 gotz TF. 21 wir] fehlt TF. Wann] fehlt TF. 23 fiechtum TF,  
 -en nachtr. corr. T. 24 durch] vm TF. gelichtfam TF. genach-  
 ten TF. 25 genaden TF.

begreifen die erbarmde vnd vinden die genad zimlicher hilf.

- v. 1. **W**ann ein ieglich bischoff der do ist genomen  
 von den leúten der wirt geschickt vmb die  
 leúten in den dingen die do seind zú gott: das  
 2. er opffer die gaben vnd die opffer vmb die sünd. Der  
 do múg entzampft sein leidig den die do mißkennent  
 vnd irrent: wann ioch erselb ist vmbgeben mit krank  
 3. heit: | vnd dorumb sol er opffern vmb die sünd: ioch  
 4. als wol vmb sich selber als vmb das volcke. Keiner  
 nympt im die ere: wann der do wirt gerúffen von  
 5. gott als aaron. Also auch cristus der wunniglich  
 nit sich selber das er wúrd ein bischoff: wann der do  
 sprach zú im. Du bist mein sun: heút gebar ich dich.  
 6. | Vnd als er spricht an einer andern stat. Du bist ein  
 7. pfaff ewiglich: nach dem orden melchisedech. Der  
 in den tagen seins fleischs opffert: die gebette vnd  
 die flechungen mit starckem rúff vnd mit trehern  
 zú dem der in mocht machen behalten vom tod: vnd  
 8. er wart erhórt vmb sein ersamkeit. Vnd ernstlich  
 wie das er was der sun gotz er lernet gehorsam von

26 ergreifen ZcSa. vinden] + auch Sc. zimlicher] in  
 notdurfftiger Z—Oa. 28 ist auff genomen auß den menschen der  
 wirt gesetzet für die menschen Z—Oa. 32 múg mitleydig sein Z—Oa  
 miteinander P. 33 wann er ist auch selb (selbs S) Z—Oa. 34 ioch  
 fehlt Z—Oa. 36 Aber Z—Oa. gerúffet Z—Oa. 37 der] fehlt  
 K—Oa. eret P, erkläret Z—Oa. 38 Aber Z—Oa. 40 bist] +  
 auch Sc. 41 priester P—Oa. ewiglichen Sc. nach den Z.  
 43 die bittungen Z—Oa. zächern Z—Oa. 44 machen] fehlt OOa.  
 von dem SOOa. 45 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. 46 wie  
 das] da Z—Oa. lernet die gehorsam auß Z—Oa.

26 die genad] genad in TF. 31 gab TF. 32 den] fehlt TF.  
 33 krankheit: vnd] sichtum TF. 36 im] + selb TF (unterstrichen T).  
 36 wirt] ist TF; gestrichen T, wirt ta. 38 sich nit TF. 39 sprach]  
 red TF. ich gebar dich heút Alz er auch spricht TF. 40 andern]  
 fehlt TF. 41 melchisedech F. 42 den] fehlt TF. 43 flechung  
 TF. 44 von dem TF. 46 fwi TF. lert TF.

den dingen die er derleid: | vnd vollendent ist er ge- v. 9.  
 macht ein sache der ewigen behaltfam: allen den ge-  
 horfamenten im | er ist genant ein bischoff von gott 10.  
 nach dem orden melchisedech. Von dem ist vns ein 11.  
 50 groß wort vnd ein vnunderscheidlichs zefagen: wann  
 ir seyt gemacht schwache zehörn. Wann do ir solt 12.  
 sein gewesen meister vmb daz zeyt: anderweid bedurft  
 ir das ir wurd gelert welchs seind die elementen des  
 35 anuangs der wort gotz: vnd ir seyt gemacht als den  
 durfft sey der milch nit der starcken speiß. Wann ein 13.  
 ieglicher der do ist teylhaftig der milch: der ist vn-  
 teilhaftig des wortz des rechts. Wann er ist ein lütze  
 ler. Wann dise starck speiß ist der durneichtigen: der 14.  
 die vmb die gewonheit haben geübt die sinn zü der  
 vndercheidung des gütten vnd des vbeln. 27

1 **U**mb was dings laß wir vnderwegen daz wort 1.  
 des anuangs crifti wir werden getragen zü  
 der durneichtigkeit: nit legen anderweid die  
 gruntueft der büß von den tödigen wercken vnd des

\*  
 47 derleid—49 im] hett erlitten. vnd ist verzeret worden allen der  
 die im gehorfamenten von wegen des ewigen heyls Z—Oa. 51 vnder-  
 fcheydlichs E—Oa. 52 gemacht] worden Z—Sc, fehlt Oa. Wann]  
 vnd P. 53 gewesen — 54 welchs] von der zeyt wegen, so bedürffent  
 ir widerumb das ir (ir das ir widerumb Oa) vnderweyset (vnderwifen  
 K—Oa) werdent was Z—Oa. 54 sei P. vnd seyt worden als  
 die den not ist die milch nit die starck speys Z—Oa. 57 der  
 (weites) fehlt Oa. 58 der gerechtigkeit Z—Oa. ein — 59 dur-  
 neichtigen] kleyn. Aber der volkommen ist die starck speys Z—Oa.  
 58 kleiner P. 61 des (weites)] das P. bösen Z—Oa. 1 Umb  
 was dings] Darumb Z—Oa. ding P. 2 wir] vnd Z—Oa. 3 der vol-  
 kumenheit nit werffent widerumb die Z—Oa. 4 der büß] fehlt Z—Oa.  
 tödtlichen Z—Oa.

\*  
 47 leid TF. macht TF. 49 im] + vnd TF. geruffen  
 TF. 50 melchisedech F. vns ist TF. 51 vnderfcheidlichz  
 TF. 52 Wann do] fwi daz TF. 54 elament TF. 56 durf ist  
 der milch vnd der nit starken TF. 57 der milch — vnteilhaftig]  
 fehlt T, teilhaftig der milch der ist vn nachtr. ta. 59 dise] di TF.  
 der die] vnd der TF; vnd *unterstrichen* T, di *nachgetragen* ta. ir  
 sin TF. 61 gütten] + werkez TF. 1 daz — 2 wir] den anevang  
 dez wortz crifti (kriftz F) vnd TF. 4 gruntfelten TF.

- v. 2. gelauben zû gott· | den tauff der lere· vnd der auff-  
 legung der hende· vnd der auferstendung der toten:  
 3. vnd des ewigen vrteyls. Vnd ernstlich wir thûn  
 4. dise ding: ob es gott gestatt. Wann den die do zû  
 ein mal seind entleucht· vnd haben auch bekort die  
 himelischen gaben· vnd seind gemacht teylhaftig des  
 5. heiligen geifts: | sy bekorten nit mynner das gût wort  
 6. gotz· vnd die krefft der künftigen werlt: | vnd seind  
 geuallen: vnmüglich ist in anderweid zerneuweren  
 zû der büß: anderweid kreützigent sy den sun gotz in  
 7. in selb: vnd habent in verschmecht. Wann die erd  
 die do dick trinckt den kumenden regen auff sy vnd fy  
 gebirt zimlichen wücher den von den sy wirt gebawen  
 8. sy entpheckt den segen von gott: | wann die do für-  
 bringt dorn vnd disteln vnd ist versprochen vnd nach  
 en dem stûch. Der vollendung wirt in brinnung.  
 9. Wann aller liebsten wir verfechen vns von euch bef

6 auferfteung KGSbOOa, auffteung Sc. 7 ernstlich] ge-  
 wißlich P, fehlt Z—Oa. die ding wöllen wir thûn ob Z—Oa.  
 8 dem die P. 9 erleucht Z—Oa. bekert MEP, verfûchet Z—Oa.  
 10 worden teylhaftig Z—KSb—Oa, teylhaftig worden G. 11 sy]  
 fehlt K—Oa. verfûchen Z—Oa. 13 vnmüglich] glori P, vnmüg-  
 lichen Sc. 15 felbs OOa. 16 dick] oft OOa. kumpt — auff  
 sy] kumpt trincken den regen auff sy MEP, den regen trincket der  
 herab kummet Z—Oa. vnd sy — 17 wücher] vnd bringet not-  
 türfftig graß. oder kraut Z—Oa. 17 begirt P. sy — 18 sy] es  
 wirt gearbeyt. das Z—Oa. 18 wann — 20 brinnung] Bringet es  
 aber distel vnd (oder OOa) dorn es ist verworffen vnd dem (den ScOOa)  
 verfûchten am nächsten des verzerung gehöret zu dem brandt Z—Oa.

6 vnd der] vnd di TF. 7 wir — 8 es] diez tu wir ob sein TF.  
 8 Wann] + vnmüglich ist TF; *unterstrichen* T. den] di TF.  
 do] fehlt TF. 9 seind] fundent T, *durch rasur* sint. erleucht T.  
 bekort F. 10 gab TF. 11 sy bekorten] vnd habent bekort  
 (bekort F) TF. des guten TF. 14 si in selb den sun gotz vnd TF.  
 16 vf sich vnd gebirt TF. 17 gepawt di enphachten TF; enpheckt  
 T *durch rasur*. 18 von gott] *unterstrichen* T. aber TF. fur-  
 bringen TF; furbringet T *durch rasur*. 19 disteln vnd dorn di ist  
 versprochen vnd ist necher dem TF. 21 Aber TF.



fer vnd nechern ding der behaltfam: iedoch ob wir  
 also reden. Wann gott der ist nit vngerecht das er  
 vergeffe eúwers wercks vnd der lieb die ir habt ge-  
 5 zeigt feim namen: wann ir habt geambecht den hei-  
 ligen vnd ambechtent. Wann wir begern ewer ieg-  
 lichen zezeigen die selben sorg zú der erfúllung der zú-  
 10 uerficht vntze an das ende | das ir nit wert gemacht  
 trege: wann nachuolger der die mit dem glauben  
 15 vnd mit der gefridfam erbent die geheiffung | wann  
 gott gehieß abraham: wann er hett keinen merern  
 durch den er schwúr: er schwúr durch sich selber | fa-  
 gent: nuer gefegent gefegen ich dich vnd manig-  
 ueltigent manigueltig ich dich: | vnd also lang tra-  
 gent entphieng er die geheiffung. Wann die leúte  
 20 schwerent bey iren mern: vnd der eyde ist ein ende  
 zú der veftekeit aller irer widerwertigkeit. In dem  
 got begnúglich wolt zeigen die vnbeweglichkeit feins  
 rates den erben der geheiffung: er vnderfatzt das ge-  
 25 fchworn recht: | das wir durch zwey vnbeweglich ding  
 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18.

\*

22 nechere ding dem heyl gleych ob wir Z—Oa. behaltfam M.  
 23 der] *fehlt* K—Oa. 25 feim] fein ZSZcSa, in feinem K—Oa.  
 wann] die Z—Oa. gedient P—Oa. 26 ambechtent] dient P,  
 nach (noch ASK—Oa) dient Z—Oa. yegklichem Oa. 27 der  
 (erster)] *fehlt* Oa. 28 biß Sb—Oa. nit trág werdendt Z—Oa.  
 29 wann] *fehlt* Z—Sa, funder K—Oa. 30 der geduldt Z—Oa.  
 verheiffungen Z—SbOa, überheiffungen Sc. 31 verheiß Z—Oa.  
 33 nuer] nun Oa. manigueltigent] *fehlt* P. 35 verheiffung  
 Z—Oa. menschen Z—Oa. 36 iren mern] dem größern dann fy  
 feind Z—Oa. 37 veftekeit Oa. In den M. 38 got der da wolt  
 begnúglich zeigen Z—Oa. 39 dem Oa. verheiffung Z—Oa.  
 er] *fehlt* K—Oa. 40 wir] er M—Sa.

\*

22 iedoch ob] fwi daz TF. 23 der] *fehlt* TF. vnrecht T.  
 25 -zeigt] + in TF. wann] vnd TF, wan *corr.* T *durch*  
*rasur.* 26 begerten TF. 29 wann] vnd TF, wan *corr.* T  
*durch rasur.* 30 erbent] fint erben TF, (fint *unterstrichen* T).  
 33 vnd — 34 dich] *nachgetragen* F. 35 Wann] vnd TF, wan *corr.* T  
*durch rasur.* 37 veftekeit TF. 38 begnúglicht TF. erzaigen den  
 geladen der erben die vnbeweglichkeit feins rats TF; (gel. d. erben  
*unterstrichen* T, erben der geheiffung *nachtr.* ta). 40 wir] er TF.

- in den gott was vnmüglich zeligen · wir haben den  
 aller vestesten trost wir do entzampft fleichen zehalten  
 v. 19. die fürgefatzten züuerficht: | die wir haben gewiß  
 vnd vest als ein anker der fele vnd eingend vntz in  
 20. die ynnerften ding des deckfals: | do ihesus der für-  
 lauffer eingieng vmb vns · er ist gemacht ein ewiger  
 bifchoff nach dem orden melchifedech. vij

1. **W**ann dirr melchifedech der künig salim der  
 pfaff des obersten gotz der do begegnet abraham  
 do er widerkert von der schlachtung der künig:  
 2. vnd er gefegent im: | dem abraham teylt den zehenden  
 aller ding: ernstlich züm ersten wirt er gesagt ein  
 künig des rechts · wann auch darnach ein künig sa-  
 3. lim das ist ein künig des frides: | on vatter · vnd on  
 mütter · vnd on geschlecht · nicht habent den anuang  
 der tag noch ein ende des lebens: wann er ist gleich  
 4. dem sun gotz er beleibt ein pfaff ewiglich. Wann secht  
 wie groß dirr was: dem auch abraham der patriarch  
 5. gabe die zehenden von den erstlichen dingen. Vnd

\*

41 in den] + da Z—Oa. wir] daz wir Z—Sa, fehlt K—Oa.  
 42 aller stärcksten trost die wir mit fleichen (sehen OOb) Z—Oa.  
 miteinander P. 44 biß Sb—Oa. 46 vns. der worden ist ein  
 Z—Oa. 48 Wann] fehlt OOb. dirr] der P. salim E—Oa.  
 der] der der M, vnd Z—Oa. 49 priester P—Oa. 51 er] fehlt  
 Z—Oa. dem] den A, vnd dem K—Oa. 52 ernstlich] gewiß-  
 lich P, fehlt K—Oa. gesagt] außgeleget Z—Oa. 53 der ge-  
 rechtigkeit. aber darnach Z—Oa. salim E—Oa. 56 geleychet  
 ZAZc—Oa. 57 er] vnd Z—Oa. priester P—Oa. Aber sehant  
 an Z—Oa. 58 dirr] der POa. was] sey Z—Oa. 59 ernst-  
 lichen P, bösten Z—Oa.

\*

41 vnmüglich] + ist TF (getilgt T). 42 aller vestesten] vesten  
 TF. 43 gewissen sehier vnd veste TF; (-sen sehier *unterstrichen* T).  
 45 ynnersten ding] in dirsten tail TF. 46 vns] + vnd TF. ein  
 pifehof ewiglich TF. 47 den T. melchifedech F. 49 phaffe]  
 + gotz TF; *unterstrichen* T. 51 er] fehlt TF, nachtr. ta. im]  
 den TF, im ta. teylt] gab TF. 52 wirt] ist TF, wirt ta.  
 53 wann auch] fehlt TF, wan ta. 54 vnd] fehlt TF. 55 den]  
 fehlt TF. 56 ein] fehlt TF. 57 gotz] + vnd TF. Wann] fehlt  
 TF. 58 dem] den T. 59 die] den TF. dingen — 60 pfaffheit]  
 nachgetragen F. 59 Vnd ernstlich] wan TF, vnd ernstlich ta.

ich die do entphachent die pfaffheit von den sün  
 ni die habent das gebott zenemen den zehenden  
 lem volck nach der ee daz ist von iren brüdern:  
 as sy auch aufgiengen von den lancken abra-

Wann daz geschlecht wart nit gezalt in in v. 6.  
 er do nam den zehenden von abraham: der ge-  
 den der do hett die geheiffungen. Wann on 7.  
 derfagung: das der mynner wurd gefegent  
 em merern. Vnd ernstlich die sterbenden leüt die 8.  
 t hie den zehenden: wann do bezeügt er das er  
 Vnd das es also fey gefagt: vnd leui: der do 9.  
 len zehenden der wart verzehent durch abraham.  
 noch was er in den lancken des vatters: do 10.  
 gegent melchisedech. Dorumb ob die vollen- 11.  
 was durch die leuitischen pfaffheit wann daz  
 entphieng die ee vnder im: was was noch  
 einen andern pfaffen aufzeten nach dem orden  
 sedech vnd nit gefagt nach dem orden aarons?  
 do die pfaffheit wart vbertragen: durfft waz 12.  
 las die vbertragung der ee wurd. Wann in 13.

\*  
 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. priesterhey P, priester-  
 Z—Oa. 2 wie wol auch sy Z—Oa. lenden Z—Oa. 3  
 —Oa. wirt Z—Oa. 4 vnd der do] Er Z—Oa. : der]  
 —Oa. 5 verheyffungen. Aber Z—Oa. 6 widerred das da  
 ist. wurd Z—Oa. 7 von den A—Sa. ernstlich] gewiß-  
 fehlt K—Oa. die (weites)] fehlt K—Oa. 8 Aber Z—Oa.  
 t Z—Sa, erzeyget K—Oa. 9 gefagt] + durch abraham  
 10 durch abraham] fehlt Z—Oa. 11 wann er was  
 —Oa. er] es MEP. landen AZcSa, lenden K—Oa. 13  
 heyt P, priesterfchaft Z—Oa. 14 was war Oa. 15 not-  
 —Oa. priester P—Oa. 16 melchisedech — orden] fehlt P.  
 | + werden Z—Oa. 17 priesterhey P, priesterfchaft Z—Oa.  
 — 18 auch] da was auch notturfft Z—Oa.

\*  
 rüdern] + ir bruder TF. 2 wie] swi T, fari F. auch]  
 ? 3 Wann] fehlt TF, nachtr. ta. nit wart gezalt vnder  
 4 vnd] fehlt TF. abraham vnd ge- TF. 5 gehai-  
 F. Wann] fehlt TE. 12 begegnet] + dirr TF. 13  
 in TF, + -ti- corr. T. Dorumb] Wan TF. 14 was was]  
 15 durft daz ein ander phaf vfzestund (ze stund F, vf über-  
 ben) TF. 16 nit] + w'n TF. orden] + melchisedech  
 17 rhen. 18 das] alz T, unterstrichen, daz corr.

- dem dise ding werdent gesagt der ist von eim andern  
 geschlecht: von dem keiner was bereit zedient dem  
 v. 14. allter. Wann es ist offen das vnser herre ist geborn  
 von iuda: in dem geschlecht moyfes nichts hat ge-  
 15. rett von den paffen. Vnd es ist noch mer offen  
 das ein ander paff aufftet nach dem orden melchi-  
 16. fedech | der nit ist gemacht fleischlich nach der ee des  
 gebots: wann nach der kraft des vnentpintlichen  
 17. lebens. Wann er bezeügt: das du bist ein paff ewig-  
 18. lich nach dem orden melchifedech. Ernstlich die ver-  
 sprochenkeyt wirt gemacht des vorgenden gebottes  
 19. vmb sein kranckheit vnd vmb die vnnützikeit. Wann  
 die ee zufürt kein ding zû der durnechtikeit. Wann  
 ein vnder einfürung einer bessern zûuerlicht wirt ge-  
 20. macht durch die wir vns genachen zû got: | vnd al-  
 uil es ist es ist nit on geschworn recht. Ernstlich  
 die andern feind gemacht paffen on geschworn recht:  
 21. | wann dirr mit geschworn recht durch den der do sprach  
 zû im. Der herre schwür vnd es reuwet in nit: du  
 22. bist ein paff ewiglich. Alfuil ist ihesus gemacht  
 23. ein geheiffen eins bessern gezeugs. Vnd ernstlich ma-  
 nig ander feind gemacht paffen nach der ee dorumb

21 offenbar Z—Oa. 22 von] auß Z—Oa. 23 priestern P—Oa.  
 offenbar Z—Oa. 24 priester P—Oa. aufteet ZcSa. 26 aber  
 Z—Oa. vnentphencklichen MEP, vnaufflößlichen ZS—Oa, vnaufflößen-  
 lichen A. 27 priester P—Oa. ewenklich A. 28 Ernstlich  
 Gewißlich P, fehlt K—Oa. 29 gemacht] fehlt Z—Oa. 30 die]  
 fehlt A. 31 ee hatt keyn ding zûgefûret der volkommenheit Z—Oa.  
 32 vnder] ander M—Oa. 34 es ist nit] nicht Z—Oa. Ernst-  
 lich] Gewißlich P, fehlt K—Oa. 35 seynd priester worden on das  
 geschworen Z—Oa. priester P. 36 Aber Z—Oa. dirr] der P.  
 geschworen ZcSaSbOOa. 37 herre] + der S. 38 priester P—Oa.  
 ewenklich A, ewigklichen Sc. Alfuil — 40 nach] So vil böffer zeug-  
 nuß ist eyn verheyffer worden ihesus. vnd vil ander feind worden  
 priester (priester worden S) nach Z—Oa. 39 gewißlich eins andern P.  
 40 priester P.

20 zedient] + zu TF. 21 vnser] der TF, vnser ta. 23  
 rett] + kain dink TF. 26 vnpintliche lebez TF. 33 genach-  
 ten TF. 35 di andern] manig ander di TF. 39 ein] fehlt TF.

zurd gewert zebeleiben mit dem tod: | wann v. 24.  
 ewig pfaſſheit dorumb das er beleibt ewig-  
 ouon mag er auch machen behalten ewiglich 25.  
 ht ſich durch ſich ſelber zû got: zû allen zeiten  
 zebitten vmb vns. Wann vns gezam das 26.  
 ein ſölicher biſchoff: heilig· vnſchedlich· vn-  
 rt· geſundert von den ſündern· vnd gemacht  
 lenn die himel. Der nit hat teglichs durfft 27.  
 pfaſſen die zûm erſten opffernt die opffer vmb  
 at: dornach vmb das volck. Ditz tet vnſer  
 opffert ſich ſelber zû eim mal. Wann die ee 28.  
 man pfaſſen die do habent die kranckheit:  
 is wort des geſchworn rechts daz do iſt nach  
 ſchickt ein durnechtigen fun ewiglich. *vijj*

¶ ann ein geſetz vber die ding die do werdent 1.  
 geſagt. Wir haben einen ſölichen biſchoff:  
 der do entzampft ſitzt zû der zefwen des geſel-  
 michelich in den himeln | ein ambechter der hei- 2.  
 nd des waren tabernackels: den gott macht  
 der menſch. Wann ein ieglich biſchoff wirt 3.

\*  
 vert] verboten Z—Oa. Aber Z—Oa. 42 dirr] der P. prie-  
 P, prieſterſchaft Z—Oa. ewenklich A. 43 auch heyl-  
 en Z—Oa. ewenklich A. 44 gemacht P, genachend  
 ehnet K—Oa. ſich] fehlt Z—Oa. 45 vns (zweites)]  
 a. 46 vns] + auch SbOOa. vnſchedlich] vnſchuldig  
 vnuermäßiget ZS—Oa, vnuermaßget A. 48 tåg-  
 notturfft als wie die prieſter zûm Z—Oa. 49 prieſter P.  
 lie ſünde des volcks Z—Oa. vnſer] der Sc. 52 ſchicket  
 menſchen ſeczent (ſetzet K—Oa) die Z—Oa. prieſter P—Oa.  
 es)] fehlt P. 53 Aber Z—Oa. 54 ee ſeczet den volkumen  
 a. ewenklich A. 55 Ein capitel aber über Z—Oa.  
 mpt] miteinander P, mit Z—Oa. gerechten E—Oa. des  
 Oa. 58 der gröſſ P—Oa. ein] der Z—Oa. diener P—Oa.  
 cher P.

\*  
 r] der TF, er ta. 43 machten TF. 46 vnſchedlicher TF.  
 + er iſt TF. 51 ſelb zeim TF. Wann] fehlt TF.  
 lichen TF. 55 geſetz] capitel TF, geſetzce ta. 57 ze-  
 gefeztes TF. 58 magenkraft TF, michelich ta.

- geschickt zeopffern die gaben vnd die opffer. Douon  
 v. 4. ist auch difem durfft etwas zehaben daz er opffer. Dor-  
 umb ob er were auf der erde: er were nit ein pfaff  
 5. do die warn die do opffernt die gaben nach der ee | die  
 do dientem dem bild vnd dem schatten der himlischen:  
 als moyfes wart geantwurt do er volendt den taber-  
 nackel. Er sprach sich mach alle ding nach dem bild:  
 6. das dir ist gezeigt an dem berge. Wann nu hat er  
 geloft ein besser ambechtung alful er ist ein mitler  
 eins beffern gezeugs: der do ist geheiligt in beffern  
 7. geheiffungen. Wann ob der erst wer leer der schuld:  
 8. ernstlich die stat dez andern wurd nit gesücht. Wann  
 ieremias berepft sy vnd spricht. Secht die tag kum-  
 ent spricht der herr: vnd ich vollend ein neuwen ge-  
 9. zeug auf das haus iuda vnd auf das haus jfrahel: | nit  
 nach dem gezeug den ich macht iren vettern an dem  
 tag an dem ich begreiff ir hand daz ich sy auffürt von  
 dem land egypt: wann sy beliben nit in meim gezeug:

\*

61 gefezet Z—Oa. 1 difem] difen EP, fehlt Z—Oa. notturfft  
 (not Ooa) daz er habe ettwas das Z—Oa. 2 were (erstes)] werde  
 MEP. er (zweites)] vnd Z—Oa. priester P—Oa. 3 do die]  
 als Z—Oa. opfferten Z—Oa. dem gefacz Z—Oa. 6 Schw  
 das du alle ding macheft Z—Oa. 8 geloft — 10 schuld] erlöset  
 eynen beffern dienst. wie vil vnd besser gezeugknuß. Er ist gewesen ein  
 mitler. das in beffern verheyffungen geheyliget ist. wann wäre nun  
 das vor lärer (ler K—Oa) gewesen (+ der K—Oa) schuld Z—Oa.  
 8 dienung P. 10 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. 12 ieremias]  
 er Z—Oa. straffet P, löfteret Z—Oa. 13 neuwe A—Oa. gezeug-  
 knuß Z—Oa. 15 nach der gezeugknuß (zeugknuß Ooa) die ich Z—Oa.  
 macht] + auch Sb. 17 egypti AS. meiner zeugknuß (gezeug-  
 knuß AS) vnd Z—Oa.

\*

61 gab TF. 4 bescheitigung TF, schaten ta. 5 wart  
 geantwurt] enphieng di antwurt TF. 6 sich alle dink mach nach  
 difem TF. 8 er — 9 eins] der mitler ist TF; (ist *unterstrichen* T, er ist  
 ein *nachtr.* ta). 9 ist] wirt TF. in] mit TF. 10 gehailung TF.  
 wer leer] werker T, *durch rasur* wer ler; wer F, *auf rasur*. 13 ein —  
 14 jfrahel] vber daz hauf ifrahel vnd vber daz hauf iuda einen newen  
 zeug vnd TF. 15 macht] hab (han F) geordent TF.

verschmecht sy spricht der herr. Wann ditz v. 10.  
 gezeüg den ich orden dem haus jfrahel nach disen  
 pricht der herr· ich gib mein ee in irm gemút  
 rfschreib sy in irm hertzen: vnd ich wird in  
 got: vnd sy werdent mir zû eim volck. Vnd 11.  
 icher lert nit sein nechsten vnd ein ieglicher  
 nder sagent erkenn den herrn: wann all wissen  
 von dem minften vntz zû iren meisten: | wann 12.  
 d vergiblich iren vngangkeiten· vnd ietzunt  
 ich nit ir sünd. Wann zefagen das neuw: 13.  
 das erft. Wann daz do eraltent vnd eraltent:  
 er dem tod. Vnd ernstlich der erft het die ge- 1.  
 it der vbung: vnd daz werltlich heilig. ix

Wann der erft tabernackel wart gemacht· in 2.  
 dem do waren die kertzftal vnd der tisch vnd  
 die fürlegung der brot das do ist gefagt ein  
 it: | wann nach dem deckfal: der ander taber- 3.  
 der do ist gefagt ein heiligkeit der heiligen | ha- 4.  
 guldin rauchuaß vnd die arch des gezeügs  
 alben bedeckt mit gold: in der do was der guldein

ch hab sy verfaumet Z—Oa. ditz] das Z—Oa. 19 die  
 (gezeügknuß AS) die ich wird orden Z—Oa. 21 iren Z—Sc.  
 n PZcSaOOa, vom A. biß Sb—Oa. iren] dem A, irem S.  
 yten P—Oa. 27 ir — 30 heilig] irer sünden. Aber ich  
 en das new gefacz hat daz erft alt gemacht. was aber eraltet  
 facht alt werden. das ist nachent dem tod. Doch hatt das erft  
 gehabt die gerechtmachung (+ des gepewes K—Oa) vnd die  
 heyligkeit Z—Oa. 29 gewißlich P. 32 leuchter K—Oa.  
 Z—Oa. 35 der] die MEP. do heyffet ein Z—Oa. 36 des  
 ts Z—Oa. 37 allenthab ZcSa. der] den Z—Oa.

ch] si TF, ich ta. 19 orden] han geordent TF. 20 irm]  
 22 zû (erstes)] fehlt TF, nachgetragen ta. eim (erstes)]  
 inē T, auf rasur. 25 minften] iungften F. zû iren]  
 TF. wann] vnd TF. 26 genedich TF, vergiblich ta.  
 ehlt TF. 29 necher] nechern zu TF. 30 heligtum T, -tum  
 chen; heiligtum F. 31 wart] ist TF. 32 die] + guldin T,  
 chen; guldein F. der] di TF. 33 das] di TF, daz ta.  
 F, umgeändert dz. 35 ist] wirt TF. 37 vm geben mit gold  
 alben TF.

- aimer habent die manna vnd die rüt aarons die do  
 v. 5. hett geblüet vnd die taffeln des gezeúgs: | vnd auff  
 ir waren die cherubin der wunniglich zebefchetigen  
 die bettatt: von den nu nit ist zúfagen durch all:  
 6. Wann do dife ding warn zúfamen gelegt: alfo ernst  
 lich in dem erften tabernackel giengen zeallen zeyten  
 die pffaffen zú vollenden die ambechtung der oppfer:  
 7. | wann in dem andern gieng allein der bifchoff zú ein  
 mal im iar nit on blüt das er oppfert vmb fein miß  
 8. kennung vnd des volcks: | ditz bezeichent der heilige  
 geift den weg der heiligen nit zefein eroffent noch  
 9. in dem erften tabernackel habent die ordnung. Die  
 do ist ein gleichfam des gegenwertigen zeits: noch  
 der do werdent geopffert die gaben vnd die oppfer die  
 do nit múgen gemachen durnechtig den dienenden  
 10. nach der gewiffen: | nuer allein in den effen vnd in  
 den trincken vnd in manigerhand tauffe vnd in den  
 gerechtikeiten des fleifchs: vntz zú dem zeyt der auf  
 11. gelegten betterung. Wann criftus beleibent ein bifchoff

38 aimer] eyner Z, einer A. die manna] in im daz hymelbrot Z—Oa.  
 aaron Z—Oa. 39 teftamentz ZS—Oa, teftement A. 40 die] +  
 engel Z—Oa. chernbin ZcSa. der glori P—Oa. zebestetigen MEp,  
 vmbfchätigent Z—Oa. 41 bestat P, bettafeln Z—Oa. von dem  
 ScOOa. all] alle ding Z—Oa. 42 alfo ernstlich] fehlt Z—Oa.  
 gewiſſlich P. 43 gieng S. zeiten ein die priester volbringend  
 die ampt. Aber in Z—Oa. 44 priester P. dienung P. 45 rüt]  
 zft G. 46 fein vnd des volcks vnwissenheit, das bedeutet der Z—Oa.  
 48 den — 50 zeits] das noch nit ward eróffent der weg der heiligen  
 die weyl noch hette daz erft teftament den bestandt. Dife gleychnuß  
 ist der gegenwertigen zeyt Z—Oa. 48 noch] bei K—Oa. 51 vnd]  
 fehlt P. 52 machen volkummen den Z—Oa. 54 manigerlei K—Oa.  
 55 biß Sb—Oa. dem] der K—Oa. 56 Aber Z—Oa. beleibt] S.

39 het geblüet] wider plütet TF. 41 pet tafel T, pet tafeld F.  
 43 -lich] + nt F, gestrichen. giengen di pffaffen zu allen zeiten  
 volbringent di TF. 45 wann] aber TF. andern] + tabernackel  
 TF. 46 on] + fremdes TF (unterstrichen T). 47 ditz] dife ditz  
 TF, dicz ta. 48 heiligen] + noch TF. 49 Die] daz TF, die ta  
 51 gab TF. 52 dienft TF, ta ändert: dienenden. 54 dem]  
 trincken F. taufen TF. 56 criftus — 57 gütet] fehlt T, nachtr. te-



ichtigern tabernackel nicht gemacht mit der  
 ist nit dirr geschöpf: | noch durch daz blüt v. 12.  
 oder kelber wann durch eigens blüt gieng er  
 al in die heilikeit: er vand ewig erlösung.  
 das blüt der böck vnd der stier vnd die be- 18.  
 sche der kelber geheiligt die entzeüberten zü  
 nigung des fleichs: | wieuil mer das blüt 14.  
 sich opffert got vnfleckhaftig durch den hei-  
 lt vnd gereinigt vnser gewissen von den  
 vercken zedienen gott dem lebentigen. Vnd 15.  
 st er ein mitler des newen gezeügs: das er  
 tod vnderkem in der erlösung der vberge-  
 ie do waren vnder dem ersten gezeüg: die  
 engen die geheiffung die feind gerüffen des  
 :bs. Wann wo der gezeüg ist: do ist durfft 16.  
 od des bezeügers vnderkum. Wann der ge- 17.  
 ueufftent in den toten. In einer andern weis  
 it nit: so der lebt der do hat bezeügt. Douon 18.  
 der erst ist nit geheiligt on blüt. Wann do 19.  
 gebott der ee wart gelesen allem volck von

\*

er A. durch ein] *fehlt* Z—Oa. 58 durchnechtigen EP,  
 Z—Oa. 59 dirr] der P. geschöpf Z—Sa, schöpfung  
 60 aber Z—Oa. 61 er] vnd Z—Oa. 1 die — 3  
 er äsch (ächß S) des kalbs geprenget zü der reynigung heylig  
 ; vermeyligten (vermaßgeten A) Z—Oa. 4 in fleckhaftig  
 :rmeyliget ZS—Oa, vnuermaßget A. 5 vnd] hat Z—Oa.  
 ;—Oa. 6 todten Z—Oa. 7 er (*erstes*) *fehlt* P. gefecz Z—Oa.  
 es] die Z—Oa. 9 gefecz Z—Oa. die do] *fehlt* Z—Oa.  
 ung — 11 erbs] verheyffung der ewigen erb schafft die da  
 eind Z—Oa. 10 gerüfte P. 11 das gefacz ist Z—Oa.  
 —Oa. 12 das gefacz Z—Oa. 13 In — 14 lebt] anderst  
 mit núc die weyl er lebet Z—Oa. 15 ernftlich] gewiß-  
 lt K—Oa. 16 das] *fehlt* K—Oa.

\*

1] *fehlt* T. 60 oder] + der TF. 61 er] vnd er TF.  
 TF; *gestrichen* T, besprenget ta. 2 kalben TF. 4 sich]  
 FF. 5 gerainig F. 8 in di TF. vbergeung TF.  
 a TF. 10 di da sint TF. gerufung F. 12 bezeuger  
 htr. T. 15 do] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 16 von] wan T.

- moyses: er nam das blüt der kelber vnd der böck mit  
 wasser vnd mit roter wolle vnd mit yfop: vnd be  
 v. 20. sprenget das büch vnd alles volck | sagent. Ditz ist  
 21. das blüt des gezeügs: das gott gebot zü euch. Vnd  
 er besprenget auch zegeleicherweys mit dem blüt den  
 22. tabernackel vnd alle die vafß der ambechtung. Vnd  
 alle ding wurden vilnoch gereinigt in dem blüt nach  
 der ee: vnd die vergibung was nit on die vergief-  
 23. fung des blüts. Ernftlich was was denn durfft den  
 bilden der himelischen zewerden gereinigt mit disen  
 opffern: wann sy selb die himelischen werdent gereini-  
 24. get mit beffern denn mit disen opffern. Wann ihe-  
 sus gieng nit in die heiligkeit gemacht mit der hand  
 die do feind bilden der gewern ding: wann in in selb  
 den himel: das er nu erfchein dem antlütz gotz vmb  
 25. vns. Wann er opffert sich selb nit dicke: als der  
 bischoff eingieng in die heiligkeit in fremdem blüt  
 26. durch alle iar. In einer andern weys im gezam dick  
 haben erlitten find der schickung der werlt. Wann  
 nu derschein er zü eim mal durch sein opffer in der  
 vollendung der werlt zü der verwüftung der fünd  
 27. Vnd als es ist geordent dem menschen zü eim mal

17 moyfi Z—Sc, moyse OOa. 20 blüt] büch Z—Oa. des  
 gefezes Z—Oa. 22 die] fehlt K—Oa. der dienung P, des dienfts  
 Z—Oa. 23 vilnoch] schier K—Oa. 24 vergeffung MEP.  
 25 Ernftlich] Gewißlich P, fehlt K—Oa. notturfft K—Oa. 28 denn]  
 dem ZcSa. 30 da warden (warn OOa) ebenbild der waren ding.  
 aber in den Z—Oa. 31 hymnen S. vmb] fehlt SbOOa.  
 32 Wann — als] Noch auch das er sich selb offt opfere als wie Z—Oa.  
 33 eingeet Z—Oa. fremden MO. 34 In — 37 fünd] Anderst  
 er müfte offt gelitten haben von dem anuank der welt. Aber nun ist  
 er erfchynen eyns in der volbringung der welt in der entfezung der  
 fünde durch sein opfer Z—Oa. 38 als] + wie Z—Oa. dem] den S.

17 er] nachtr. T. 19 volck sagent] daz volk TF. 20 das  
 (erstes)] fehlt F. das (zweites)] den TF. 25 di pild T, auf rasur.  
 26 difem F. 27 selb] + der T, gestrichen. 28 peffern opphern  
 den mit disen TF. 30 dingen TF. 32 di pischof ingiengen T.  
 33 in dem fremden TF. 36 zü eim] zem TF. 38 geordent]  
 + der werlt F, gestrichen.

\*zesterben: wann dornach das vrteyl: | vnd allfult wart v. 28.  
 cristus geopffert zû eim mal zesterben. Wann dor-  
 nach das vrteyl vnd allfult wart cristus geopffert  
 zû eim mal zeuerwûsten die sünd maniger: wann  
 zû dem andern mal erscheint er on sünd den die sein  
 beytent in behaltfam. *Das ·x· Capitel.*

**W**ann die ee ist habent den schatten der künf 1.  
 tigen güte nit das selb bild der ding: das do  
 niemer mag machen durnechtig die genach-  
 enden: die sy offernt stetiglich mit den selben opffern  
 durch all iar. In einer andern weys die ambechter 2.  
 o gereinigt zû eim mal: die hetten aufgehört zeopffern.  
 Dorumb das sy fürbas heten kein gewiffen der sünd  
 ! wann die gedechtniß der sünd was in in durch alle 3.  
 iar. Wann es ist vnmüglich mit dem blüt der stier 4.  
 vnd der böck abzenemen die sünd. Dorumb eingend 5.  
 55 die werlt spricht er. Du wolteft nit das opffer vnd  
 das oblat: wann du haft mir volmacht den leib. Vnd 6.

\*

39 aber Z—Oa. vnd — wart] Also ist auch Z—Oa. also P.  
 40 cristus] + eyns Z—Oa. zû — 42 wann] züerschöpfen die sünde  
 vil menschen Z—Oa. 41 also P. 43 Zum Z—O. wirt er  
 erscheinen on sünd allen den die sein warten zû dem heyl Z—Oa.  
 45 ee] fehlt P. iff] fehlt K—Oa schattent MEP. 46 güter  
 Z—Oa. das do — 49 iar] die mag nymmer volkommen machen  
 die genachenden zû got mit den selben opfern die sy durch alle iar on  
 auffhörlich opferent Z—Sa, durch alle iar in denselben hostien. dy sie  
 vnauffhörlich opfern mag nymmer zufalliglich. volkumen machen  
 K—Oa. 49 In — 53 iar] anderst sy hetten auffgehört zeopfern  
 darumb das die diener eyneft gereyniget nit hetten füro (füran K—Oa)  
 das gewiffen der sünde. aber in in (in jm Sc) beschicht (geschichte A)  
 durch alle iar die gedächtnuß der sünden Z—Oa. 49 diener P.  
 53 es] er Z—Oa. vnmüglich] glori P. 54 eingend] + in Z—Oa.  
 56 aber Z—Oa. mir] fehlt P. volmacht] zügefüget Z—Oa.

\*

40 \*-sterben — 42 ze-] fehlt TF. 46 dinge di da TF.  
 47 minner TF; nummer T, durch rasur. mugen T, mage F.  
 gemachen TF. 48 sterklich TF, umgeändert stetiglich T. 50 zû  
 eim] zem TF. 52 gehugnuz TF, gedechtnuz ta. 54 ingiang F,  
 -d übergeschrieben. 55 die werlt] fehlt TF. wolteft F.

- die entzündten opffer vmb die sünd geuielen dir nit.
- v. 7. | Do sprach ich. Sich ich kum. In dem haubt des büchs  
ist geschriben von mir: o got daz ich tû deinen willen.
8. Do vor sagent: wann die opffer vnd die oblat vnd  
die gantzen opffer vmb die sünd der enwoltestu nit  
die do werdent geopffert nach der ee die geuielen dir
9. nit | do sprach ich sich ich kum o got das ich tû deinen  
willen: er nimpt ab das erst das er bestetigt daz ander.
10. In dem willen sey wir geheiligt: zû eim mal durch
11. das opffer des leibs ihesu crifti. Vnd ernstlich ein ieg-  
lich pfaff ist bereyt teglichs zeambechten: vnd dicke  
zeopffern die selben opffer die nymmer mügen ab-
12. genemen die sünd. Wann dirr fitzt zû der zefwen gotz
13. vnd opffert ein ewigs opffer vmb die sünd: | von des  
hin beyt er bisß daz sein feind werden gelegt ein schamel
14. feiner fûß. Wann mit eim opffer hat er volendt die
15. geheiligten ewiglich. Wann vns entzempt bezeugt
16. der heilig geist. Wann dornach sprach er. | Wann ditz  
ist der gezeüg den ich bezeugt zû in nach disen tagen  
spricht der herre ich gib mein ee in iren hertzen vnd
17. vbersehreib sy in ir gemüt: | vnd ietzunt fürbas ge

57 entzündte Z—Oa. 58 sprachen O. 60 **Do vor**] oben Z—Oa.  
61 der] *fehlt* K—Oa. woltestu Z—Oa. **nit**] + noch Z—Oa.  
2 **nit**] *fehlt* Z—Oa. 5 **crifti**] + **eynest** Z—Oa. **ernstlich**] gewis-  
lich P, *fehlt* K—Oa. 6 priester P—Oa. zedienen P, dienendt  
Z—GScOOa, dient Sb. 7 hinnemen Z—Oa. 8 Aber Z—Oa.  
**dirr**] der E—Oa. gerechten E—Oa. gots. der da hat geopfert  
Z—Oa. **von des hin**] füro Z—Sa, füran K—Oa. 10 **beyt er**]  
beytendt Z—Sa, harrend K—Oa. **daz**] *fehlt* Sc. gefeczet Z—Oa.  
12 ewenklich A. aber Z—Oa. **entzempt**] miteinander P,  
*fehlt* Z—Oa. 13 **sprach er**] vnd er sprach Z—Oa. **Wann**] vnd P.  
14 ist das gefecz daz ich bezeüge Z—Oa. zû jm Sc. 15 **gib**]  
hab Sc. ire K—Oa. 16 **versehreib** Z—Sc, **schreib** OOa.

57 gezunten T, gezunzten F, ganczen ta. opphert F. 58 spricht  
F. ficht F. 61 entwoltst du TF. 2 **ich** (*zweites*)] *fehlt* TF.  
*nachtr.* ta fb. 3 bestetigt TF. 5 ihesus TF. kritz T, krites F.  
8 zefem TF. 10 **ein**] zu eim TF. 12 **Wann**] vnd TF. 13 **spricht**  
F. 14 **bezeug** TF. 15 irem T. 16 **aber** schreib F. **ir**] irem  
T, iren F.

	denck ich nit ir sünd vnd ir vngangkeit. Wann wo	v. 18.
	die vergibung dirr ding ist: ieszunt ist nit offer	
	vmb die sünd. Dorumb brüder wir haben trost in	19.
20	dem eingang der heiligen in dem blüt cristi   daz er vns	20.
	anuieng ein neúwen weg vnd ein lebentigen durch	
	das deckfal das ist durch sein fleisch:   vnd durch den	21.
	micheln pfaffen vber das haus gotz:   wann wir ge-	22.
	nachen vns mit dem hertzen in die erfüllung des ge-	
25	lauben zebesprengen die hertzen von der bösen gewif-	
	fen: vnd zú waschen den leib mit reinem wasser:   wir	23.
	behaben die vnbeweglich beiechung vnser zúuer-	
	sicht wann er ist getreuw der do gehieß. Vnd wir	24.
	mercken an einander in der bewegung der lieb vnd der	
30	güten wercke:   nichten lassen vnsern samnung als	25.
	gewonheit ist etlichen wann tröstent: vnd alfuil mer	
	als ir gefecht den genachenden tag. Wann ob wir	26.
	willigklich sünden nach der entphachtung der erken-	
	nung der warheit ieszunt wirt nit gelassen daz offer	
35	vmb die sünd:   wann ein fraiflich beytung des vr-	27.
	teyles vnd der neide des feuers: ist zeuerwüften die	
	widerwertigen. Wann der do macht vppig die ee	28.

\*

17 bößhey P—Oa. 18 dirr] der E—Oa. nit] + das Z—Oa.  
 19 trost] fehlt Sc. 20 dem (erstes)] den MP. daz] den Z—SaSbOOa,  
 denn KGSc. 21 hat angehaben ein Z—Oa. 23 grossen priester  
 P—Oa. wann — 24 vns] wir füllen zú geen Z—Oa. 24 dem]  
 den EP, warem Z—Oa. erfüllung] volkommenheit Z—Oa. 25 be-  
 sprenget (bespreht G) nach den (dem OOa) hertzen Z—Oa. der]  
 dem Z—Oa. 26 vnd abgewalchen nach dem leib Z—Oa. 27 be-  
 haben] haben P, füllen halten Z—Oa. vnabgeneyglichen (vnabneig-  
 lichen S, vnabneiglich K—Oa) veriechung vnser hoffnung Z—Oa.  
 beiechung. Vnser MEP. 28 verhyeß K—Oa. wir] + füllen Z—Oa.  
 29 an] fehlt OOa. 30 nicht lassend vnser Z—Oa. 31 aber Z—Oa.  
 32 zügenachenden Z—Oa. 33 willigklichen ZcSa. 35 aber ein  
 erschreckenlich Z—Oa. harrung K—Oa. 36 feuwers der da wirt  
 verzeren die Z—Oa. 37 eytel ZS—Oa, vnnütz A.

\*

18 opphert F. 27 behalten TF. 28 wir] mir F. 30 nicht TF.  
 vnser TF. 31 vnd] ain ander TF; + in der bewegung der lieb T,  
 gestrichen. 32 fecht TF. 33 enphangen TF.

- moyses der stirbt on all erbarmd vnder zweyen oder  
 v. 29. dreyen gezeügen: | wieuil mer erger quelung went  
 ir zeuerdienen den der do vertritt den sun gotz' vnd  
 führt vnrein das blüt des gezeügs' vnd tüt laster dem  
 30. geist der genaden' in dem er ist geheiligt? Wann  
 wir wissen der do sprach. Mir die rach: vnd ich wi-  
 dergib. Vnd aber. Wann der herr vrteylt sein volck  
 31. Wann es ist fraiflich zeuallen in die hende gots des  
 32. lebentigen. Wann gedenckt der erften tag in den ir  
 feyt entleücht ir habt erlitten einen micheln streyt der  
 33. martern: | vnd ernstlich in dem andern seit ir gemacht  
 ein schawung den itwissen vnd den trübsaln: wann  
 in dem andern seit ir gemacht gefellen der die do wandelten  
 34. also. Wann ir habt entzamt erlitten mit den ge-  
 uangen: vnd ir entphiengt den raube euwers güts  
 mit freuden: vnd erkennt euch zehaben ein besser vnd  
 35. ein beleibent enthabung. Dorumb nichten welt ver-  
 liefen eweren troft: der do hat den micheln widergelt.  
 36. Wann euch ist durfft der gefridsam: das ir tüt den  
 37. willen gotz widertragt die geheiffung. Wann noch  
 ein lützel der do ist künfftig der kumpt vnd faumpt  
 38. sich nit: | wann der gerecht lebt von dem glauben.

38 moyfi Z—Oa. 39 peingung P, peyn Z—Oa. wert Se.  
 40 ir] er MEP, der Z—Oa. den] fehlt Z—Oa. 41 des gefezes  
 Z—Oa. 43 wissen] + den Z—Oa. widergib] + sy Z—Oa.  
 44 wirt vrteylen Z—Oa. 45 graufamlich Z—Oa. 46 aber Z—Oa.  
 47 erleücht. vundt habt Z—Oa. groffen P—Oa. 48 marter  
 ZAZc—Oa, martre S. ernstlich] gewislich P, fehlt K—Oa. ge-  
 macht] worden Z—Oa. 49 schawung mit flüchen vnd trübsal  
 aber Z—Oa. 50 dem] den M. die] fehlt MEP. wandelent  
 Z—KSb—Oa, wandern G. 51 habt ein mitleyden gehabt mit Z—Oa.  
 entzamt] miteinander P. 52 ir] fehlt Z—Oa. euwer gütter  
 Z—Oa. 53 erkenn Oa. 54 habe. Darumb nit Z—Oa. 55 hat  
 ein groß widerbelönung Z—Oa. groffen P. 56 ist notturft  
 die gedult Z—Oa. 57 gotz] + vnd Z—Oa. 58 lützel] wenig  
 P, kleyn zeyt Z—Oa. 59 aber Z—Oa. von] auß Z—Oa.

43 spricht T, a *übergeschrieben*. 45 es] er F. 52 enphieng F.  
 güts] gotz F. 54 nicht TF. 57 widertragent TF. 59 von  
 dem] vom TF.

Wann ob er sich hinderzeücht: es geuellt nit meiner sel  
 Wann \* ob er sich hinderzeücht es geuellt nit in: | wann v. 39.  
 1 wir fein nit süne der hinderziehung in verleufe:  
 wann des glauben in die gewinnung der sel. xj

**W**ann der gelaube ist ein enthabung der ding 1.  
 der man hat züerficht vnd ein deroffnung  
 5 der die do nit erfchinen. Wann in difem ge 2.  
 wunnen gezeüg die alten. Wir vernemen mit dem 3.  
 glauben die werlt zefein gemacht mit dem wort gotz:  
 das die gefichtigen wurden von den vngefichtigen.  
 Vmb den glauben abel der opffert got ein mers opf 4.  
 0 fer denn kein: durch das gewan er den gezeüg zefein  
 gerecht: gott der gab gezeüg feinen gaben: durch  
 die er starb vnd noch rett er. Vmb den glauben 5.  
 enoch ward vbertragen das er nit sech den tod: vnd er  
 wart nit funden: wann got der vbertrüg in. Wann  
 15 vor der vbertragung hett er den gezeüg das er ge-  
 niel gott. Wann es ist vnmüglich gott zegeuallen 6.  
 on den glauben. Wann es gezimpt den genachenden

\*

60 es — nit] er wirt nit geuallen Z—Oa. 61 \* Wann — wann]  
 fehlt Z—Oa. 1 fein] + aber Z—Oa. süne] fehlt Sb. in die  
 verdampnuß. aber Z—Oa. 3 Aber Z—Oa. ein substantz Z—Oa.  
 4 ein stäter anhang der ding die Z—Oa. 5 difem haben erfolget  
 die zeugknuß Z—Oa. 7 daz die welt feyen zügefüget Z—Oa.  
 8 fichtigen K—Oa. von] auß Z—Oa. vnfichtigen ASK—Oa.  
 9 Auß dem glauben hatt abel geopfert ein Z—Oa. opffert] oppfer  
 MEP. merers OOa. 10 er die zeugknuß (zeugknuß K—Oa)  
 das er ist gerecht Z—Oa. 11 der] fehlt K—Oa. gab] habe Sb.  
 zeugknuß Z—Oa. 12 die starb er vnd redet noch. durch den  
 Z—Oa. 13 enoch ward] er ward ME, ee ward P, ward Enoch  
 Z—Oa. erhebet das Z—Oa. 14 der] fehlt PK—Oa. hett  
 in erhebet Z—Oa. 15 erhebung hett er zeugknuß Z—Oa. er  
 (scrites)] + auch Sc. 16 geuallen Z—Oa. 17 den (zweites)]  
 dem Z—Sa.

\*

61 \* Wann — in] fehlt TF. 4 der] di TF. ungeündert der T.  
 5 derfchienen TF. 8 von] nit TF, auz corr. T. 9 der] fehlt TF.  
 merers TF. oppfert F. 10 den] fehlt TF. 13 secht F.  
 15 gezeüg] glauben TF, gezeug ta. 16 ist] + wunlich got ze  
 fallen T, gestrichen. zegeuallen] zefallen TF.

- zû gott zegelauben das er ist: vnd wirt ein loner den  
 v. 7. die in süchent. Vmb den glauben noe der entpfing ant-  
 wurt von den dingen die noch nit waren gefechen  
 vörchtent bereyt er die arch zû der behaltfam seines  
 haufes: durch die er verdampt die werlt: vnd er ist  
 gefchickt ein erb des rechts daz do ist durch den gelau-  
 8. ben. Vmb den glauben der do ist geheyyffen abraham  
 der gehorsampt aufzegen an die statt die er was zû  
 entphachen zû eim erb: er gieng auß vnd wiffit nit  
 9. wo er gieng. Vmb den glauben wont er in dem land  
 der geheiffung als in dem frembden: zeentwelen in  
 hütlin mit ysaac vnd mit iacob den entzampit erben  
 10. der selben geheiffung. Wann er beyt der statt die do  
 hett die gruntueften: der gott was ein meister vnd  
 11. ein maker. Vmb den glauben vnd sy selb fara die  
 vnberhaftig die entphienge die kraft vmb den ge-  
 lauben in der entphachung des samens ioch vber daz  
 zeyt des allters: wann sy gelaubt zesein getreuw den  
 12. der do gehieß. Vnd dorumb sy wurden geborn von  
 eim: vnd do dirr was tod sy waren in der menig als  
 die stern des himels: vnd als der vnzellig fande der  
 13. do ist an dem gestat des mers. Dife sturben all vmb  
 den glauben sy entphienge nit die geheiffungen:

18 vnd feye ein beloner Z—Oa. 19 Vmb den] Vnd MEP. Durch  
 den Z—Oa. der] fehlt K—Oa. entpfint MEP. 20 gefechen]  
 + vnd Z—Oa. 21 der behaltfam] dem teyl Z—Oa. 22 er (erstes)]  
 + ward G. die werlt] fehlt Z—Oa. 23 gefeczet das er feye  
 ein erb der gerechtigkeit die da Z—Oa. 24 Vmb] Durch Z—Oa.  
 27 wo] wahin Z—Oa. Vmb] Durch Z—Oa. 28 verheyffung Z—Oa.  
 dem] den Z—Sa. zewonen P. vnd wonet Z—Oa. 29 den (dem  
 SbOOa) hütlen Z—Oa. den miteinander erben P. den (dem Sb)  
 miterben Z—Oa. 30 der selben] fehlt P. verheyffung Z—Oa.  
 harret K—Oa. 32 Vmb] durch Z—Oa. vnd sy selb] auch Z—Oa.  
 felbs P. 33 überhaftig A. die (erstes)] fehlt K—Oa. vmb  
 den glauben] fehlt Z—Oa. 34 auch on die zeyt Z—Oa. 35 sy]  
 + het OOa. gelaubt das der (er K—Oa) getreuw wâr der es verhiess  
 Z—Oa. dem] den MP. 37 dirr] der P. was] ward Z—Sa.  
 40 sy] vnd Z—Oa. verheyffungen Z—Oa.

18 lon F. 29 vnd] fehlt TF, nachtr. tc. 32 Vmb den glau-  
 ben] fehlt TF. die] + di TF. 39 gestat] vber tc.



- wann fy fahen fy von verr vnd grüfften fy: vnd be-  
iachen das fy waren gest vnd pilgerin auf der erde.  
Wann die do sagent dise ding: die bezeichent sich ze  
füchen das vetterlich land. Vnd ernstlich hetten fy v. 14.  
5 das gedacht von dann fy warn aufgegangen: fy hetten 15.  
das zeyt widerzekerem. Wann nu eischent fy daz besser: 16.  
das ist zewiffen das himelisch. Dorumb got der wirt  
nit geschemlicht: zewerden gerüffen ir gott. Wann  
er hat in bereyt die stat. Vmb den gelauben: abraham 17.  
O der opffert ysaac do er wart verücht: vnd er opffert  
den ein geborn der do entphieng die geheiffungen: | zü 18.  
dem gesagt ist: wann in ysaac wirt dir gerüffen der  
fame: | er maßt das got ist gewaltig in zü ersten von 19.  
den toten. Vnd douon entphieng er in in einer geleich-  
sam. Vmb den gelauben: ysaac der gelegend iacob 20.  
vnd esau von den künftigen dingen: Vmb den ge- 21.  
lauben: do iacob starbe er gelegend ein ieglichen der  
sün iosephs: vnd anbett die höch seiner rüt. Vmb 22.  
den gelauben: do ioseph starb er gedacht von dem auf-  
D gang der süne jfrahel: vnd gebot von seinen beinen.

\*

41 Aber Z—Oa. fahen] haben EPS. von] an von Z—Oa.  
bekennten ZS—Oa, kenden A. 43 bezeychent das fy füchen Z—Oa.  
44 ernstlich] gewislich P, fehlt K—Oa. 45 das] des Z—Oa.  
46 das] die Z—Oa. Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. begeren fy  
das Z—Oa. 47 zewiffen] fehlt Z—Oa. der] fehlt K—Oa.  
nitt wurd Sb. 48 geschendet das er würt genennet Z—Oa. 49 die]  
dise SbOOa. Vmb] Vnd MEP, Durch Z—Oa. 50 der] fehlt  
K—Oa. verücht (verücht G) das er sollte opfferen Z—Oa.  
51 der do] in dem er Z—Oa. verheyffungen Z—Oa. 52 gerüffet  
Z—Oa. 53 wann er gedacht gott Z—Oa. zü erkücken Z—Oa.  
54 in in] in MEP. ein geleychnuß. Durch den Z—Oa. 55 der]  
fehlt K—Oa. 56 von den] von Sb. Vmb] Durch Z—Oa.  
57 iacob wolt sterben Z—Oa. 58 Vmb] Durch Z—Oa. 60 vnd]  
von Sb.

\*

41 :vnd] fehlt TF. 45 das] dez TF. 46 widerzekent TF,  
r nachgetragen T. 47 wirt] mir F, getilgt, wirt fa. 50 der]  
fehlt TF. vnd er] + wart T, gestrichen. 51 gehauffung TF.  
52 geruffung F. 55 der] fehlt TF. 56 von dem T. 57 der]  
den F. 59 ioseph gedacht er starb TF; die corr. stellen in beiden die  
richtige folge her.

- v. 23. | Vmb den glauben. Do moyfes wart geborn er wart  
 verholn 'iij' moned von feinen geberern vnd dorumb  
 daz fy hetten gefehen ein fchons kind: fy vorchten nit  
 24. das gebott des kúnigs. Vmb den glauben\* do moy-  
 fes wart gemacht groß er verlaugent fich zefein ein  
 25. fun der tochter pharaons: | er derwelt mer zewerden  
 gequelt mit dem volck gotz: denn zehaben die freud  
 26. der zergenklichen fúnde: | er maßt merer reichum  
 den itwiß crifti denn den fchatz der egiptier. Wann  
 27. er verfach fich an den widergelt. Vmb den glauben  
 ließ er egipt: er vorcht nit die hertikeit des kúnigs  
 Wann er enthabt den vngefichtigen als gefehente  
 28. Vmb den glauben\* begieng er das oßtern vnd die  
 vergieffung des blúts: das fy der icht rürt der do ver  
 29. wúft die erften geborn. Vmb den glauben\* vber-  
 giengen fy das rote mere als durch die trucken erd:  
 30. do daz bewerten die egiptier fy wurden verwúft. Vmb  
 den glauben\* vielen die mauren zú iericho in dem  
 31. vmbgang 'vij' tag. Vmb den glauben\* raab die  
 gemein verdarb nit mit den vngelenbigen: zeent-  
 32. phachen die fpecher mit frid. Vnd was lag ich noch?  
 Wann des zeyts gebrift mir zú derkúnden\* von ge-

61 Vmb] Durch Z-Oa. 1 verborgen Z-Oa. von] vor  
 M-Oa. 3 Vmb] Durch Z-Oa. 4 gemacht] fehlt Z-Oa.  
 verlaugent das er wár Z-Oa. 5 pharonis Z, pharaonis A-Oa.  
 mer daz er würde Z-Oa. 6 gepeinigt P-Oa. 7 er fchätzt  
 Z-Oa. 8 den (dem S) flúch Z-Oa. denn dem MEP. 9 an]  
 on K-Oa. dem widergelt P, die widerbelonung Z-Oa. Vmb]  
 durch Z-Oa. 10 er] vnd Z-Oa. 11 er geduldet den vnficht-  
 bern als fehe er in Z-Oa. vnfichtigen P. 12 Vmb] durch Z-Oa.  
 das] die Z-Oa. di. vergieffung M. 13 der] er P. nicht  
 berürt Z-Oa. 14 erft gepornen S, erftgeboren Zc-Oa. Vmb]  
 durch Z-Oa. 15 durch] fehlt P. 16 bewerten] erfúren Z-Oa.  
 18 vmbkraiß P. 19 gemein] + frau Z-Oa. zeentphachen]  
 wann fy empfieng Z-Oa. 21 die zeyt Z-Oa. zú verkúnden  
 P-Oa.

1 geporern F, auf rasur. 5 czu wurd F. 8 krißz TF.  
 egipt T, egipti F. 13 rürt] wtt F. 17 zú] fehlt T. 18 vmb-  
 gang] gange F. 19 vngelauben F. 21 dicz zeitz gepriftz TF.

deon· von barach· von samson· von iepte· von da-  
 uid· von samuel· vnd von den andern weyffagen:  
 die durch den gelauben vberwunden die reiche. Sy v. 33.  
 25 vorchten daz recht: fy entphiengen die geheiffungen.  
 Sy verhabten die mund der lewen: | fy verleschten die 34.  
 geche des feuers. Sy flüchtigten die gefellschaft des  
 waffens: fy genafen vom siechtum: fy wurden ge-  
 macht starck am streyt. Sy verkerten die herbergen  
 30 der frembden: | die weib entphiengen ir toten von der 35.  
 auferstendunge. Wann die andern seint gedent fy  
 entphiengen nit die erlösung: das fy funden ein bef-  
 ser auferstendung. Wann die andern die derlitten 36.  
 spot vnd schleg vnd hierüber die band vnd die kar-  
 35 ker: | fy seind gesteinert fy seind gefegt fy seind ver- 37.  
 fücht: fy sturben in der erschlachung des waffens.  
 Sy vmbgiengen in dachs fellen vnd in geyß fellen:  
 gebrestig· geengstigt· gequelt: | der die werlt nit waz 38.  
 wirdig: fy irrten in den ainöden· in den bergen· vnd  
 40 in den holern vnd in den klüften der erde. Vnd fy 39.  
 wurden all bewert mit dem gezeüge des gelauben fy  
 entphiengen nit die geheiffung: | got fürsehent etwaz 40.  
 bessers vmb vns: das fy nit wurden volendt on vns

\*

25 vorchten P. die gerechtigkeit Z—Oa. verheyffungen  
 Z—Oa. 26 verschopten Z—Oa. verleschen P, erlöschten Z—Oa.  
 27 gecht EP. flüchtigen MEP, iagten auß Z—Oa. die spitz des  
 schwertes Z—Oa. 28 von der krankheyt Z—Oa. gemacht]  
 fehlt Z—Oa. 29 vmbkerten Z—Oa. 31 aufersteeung K—Oa.  
 Aber Z—Oa. fy] vnd Z—Oa. 33 aufersteeung K—Oa. Aber  
 Z—Oa. die (zweites)] fehlt K—Oa. 35 versteinet worden Z—Oa.  
 gefegent Sb—Oa. verfühet worden Z—Oa. 36 des schwerts  
 Z—Oa. 38 gequelt] gepeinigt P, gezwungen Z—Oa. 39 jrre-  
 deten Sb. 40 der] die O. 41 mit der zeügnuß Z—Oa. fy]  
 vnd Z—Oa. 42 verheiffung Z—Oa. fürseche Z—Oa. 43 vmb]  
 für Z—Oa. würden vertzeret Z—Oa.

\*

28 von F. 32 losung F, + der nachtr. fa. 33 derlitten] da  
 lieten TF, der lieten durch rasur T. 35 gefagt TF, umgeändert gefegt T.  
 36 sterben TF. 37 ingiengen TF. 40 holern] holten F. fy]  
 diße TF. 41 zeug TF.

- v. 1. **U**nd dorumb wir haben ein sölich rij  
 in gefatztes wolcken der gezeüg: legen von  
 vns all búrd vnd die fúnd die vns vmbstet  
 wir lauffen durch die gefridsam zú dem streyt vns  
 2. fúrgefatz | wir sechen an ihesum den meister des ge  
 lauben vnd den volender ihesum der do enthabt das  
 kreütze im fúrgefatz die freude verschmecht die  
 3. scham vnd sitzt zú der zefwen des gefeffes gotz. Ge  
 denckt des der do hat erlitten ein sölich widerfagung  
 wider sich selb von den fúndern: daz ir nit wert ge  
 4. macht treg gebresten in ewern selen. Wann ir habt  
 noch nit widerstanden vntz an daz plút zewiderstreiten  
 5. wider die fúnde: | vnd ir habt vergeffen des trofts der  
 da rett zú euch als zú den súnen sagent. Mein sun  
 nichten welt verschmehen die lere des herren: noch  
 6. múd werden so du wirft berepft von im. Wann den  
 der herre liebhat den kestigt er: wann er geifelt einen  
 7. ieglichen sun den er entpocht. Zeuolenden in der  
 lere. Wann gott der opffert sich eúch als den súnen.  
 8. Wann wer ist der sun den der vatter nit kestigt? | Vnd  
 ob ir feyt aufwendig der lere der do all feind gemacht  
 teilhaftig. Dorumb ir seit kebfkinder vnd nit sún.

44 sölich in gesetzte wolcken der gezeügen. legend Z—Oa. 47  
 wir — 51 scham] wir süllend laufen zú dem fúrgesetzten streyt vns  
 vnd sehawen in den merer des gelaubens. vnd in den volender ihesum.  
 do im die freude fúrgesetzet warde. do erlitte er das kreütz. vnd ver  
 schmáhet die schande Z—Oa. 50 im fúrgesatz] fehlt P. 51 ge  
 rechten E—Oa. 53 selber S. gemacht — 54 in] trág abnemend  
 von Z—Oa. 55 biß Sb—Oa. zú streyten wider die Oa. 58  
 nicht P—Oa. welt P. 59 gestrafft P—Oa. den] wen Z—Oa.  
 61 er auffnympt. verharrend in Z—Oa. I lere] zucht Z—Oa.  
 der] fehlt K—Oa. 3 aufwendigen P, aufferhalb Z—Oa. der zucht  
 Z—Oa. doj will Z—Sa, sy K—Oa. seyen teilhaftig worden.  
 Darumb seyend ir eebrecher Z—Oa.

44 wir haben] ungeändert habend T. 45 legen] + wir corr. T.  
 46 funden TF. 48 ihesus F. 49 ihesum] fehlt TF. 50 furfact  
 (-ge- nachtr. ta) mit (+ der F) freuden TF; di corr. T (= mit). die  
 (letstes) mit TF, die corr. T. 59 múd werden] enmue dich TF.  
 mude werde ta. 3 ir] fehlt F. all] an F.

- 5 Ernstlich dornach het wir vetter lerer vnfers fleisch: v. 9.  
 vnd wir vorchten sy. Wieuil merer gehorsam wir  
 mit dem vatter der geist vnd wir leben? Vnd ernst- 10.  
 lichen sy lerten vns in dem zeyt der lützel tag nach  
 irm willen: wann dirr zñ dem das do ist nütz zeent-  
 10 phachen in sein heiligkeit. Wann ernstlich ein ieglich  
 ler in der gegenwurt die wirt nit gesehen zesein der 11.  
 freuden wann des traurens: wann dornach gibt sy  
 ein begnüglichen wücher des rechts den geübten durch  
 sy. Dorumb richtent auf die gelassen hende vnd die 12.  
 15 enbunden knye: | vnd macht recht die genge eúuern  
 füßen das keiner hinck vnd irr. Wann mer werd ge- 13.  
 funt. Nachuolgt dem fride vnd der heiligkeit mit  
 all: on die niemant gesicht got. Schawet das keiner 14.  
 gebreste der genad gotz: noch kein wurtzel der bit- 15.  
 20 terkeit anderweid keime: die eúch bekúmert vnd ma-  
 nig werdent entzeübert durch sy. Keiner sey ein ge- 16.  
 mein vnkeúscher oder ein verpanner als esau: der vmb  
 ein essen verkaufft sein erst geburt. Wann wißt: 17.  
 das er dornach begert zeerben den segen er ward ver-

\*

5 Ernstlich] Gewislich P, *fehlt* K—Oa. 6 Wienil — 7 nit]  
 Seyen wir nit vilmer schuldig zegehorsamen Z—Oa. 7 vnd wir]  
 das wir werden Z—Oa. ernstlichen] gewislich P, ernstlich S, *fehlt*  
 K—Oa. 8 dem] der K—Oa. lützel] wenigen P. 9 Aber  
 Z—Oa. nütz ist Z—Oa. 10 in] *fehlt* Z—Oa. ernstlich]  
 gewislich P, *fehlt* K—Oa. ieglich ler] ieglicher EP, ieglich zucht  
 Z—Oa. 11 die] *fehlt* K—Oa. zesein] das sy feye etwas Z—Oa.  
 12 aber (2) Z—Oa. 13 begnüglich frucht der gerechtigkeit Z—Oa.  
 den] dem AZcSa. 16 vnd irr] in ir MEP. Aber das er merer  
 gefunt werde Z—Oa. 18 allen ZASK—Oa, allem ZcSa. 19 noch  
 kein] Das nicht ein Z—Oa. 20 keime] grone Z—Sa, grunend K—Oa.  
 die] *fehlt* K—Oa. euch bekimer Z—SbOOa, *fehlt* Sc. 21 werdent (werd  
 G) durch sy vermeyliget (vermaßget A) Z—Oa. gemein] *fehlt* Z—Oa.  
 22 oder] vnd P. 24 das] do Z—Oa. segen. do ward er ver-  
 worffen Z—Oa.

\*

5 het] her F, hetten fb. fleischs TF. 6 mer TF. 7 Vnd]  
*fehlt* TF. Ernstlich TF. 9 zenphacht TF. 13 ein] *fehlt* TF.  
 geübten] gearbeit F. 18 allen TF. Schawet] + secht TF.  
 19 noch] + daz TF. 20 bekumernt TF. 21 fey] ist T.

- sprochen. Wann er vand nit die statt der böß: wie  
 v. 18. das er sy sücht mit trehern. Wann ir habt eüch nit  
 genachent zü dem berürlichen vnd zü dem genechlichen  
 feüer vnd zü der türmlung vnd zü der tunckel vnd  
 19. zü dem sturmwind | vnd zü dem done des horns vnd  
 zü der stymm der wort: die etlich horten sy entschul-  
 20. digten sich das in icht wurde das wort. Wann sy  
 trügen nit daz do wart gefagt: vnd ob das vich rürt  
 21. den berg es wirt versteinet. Vnd also fraiflich was  
 es das do wart gefechen. Moyfes sprach. Ich bin er-  
 22. schrocken vnd derpidemt. Wann ir habt eüch ge-  
 nachent zü dem berge syon vnd zü der statt gotz des  
 lebentigen zü der himelischen iherusalem vnd zü der ma-  
 23. nig tausent der ýbung der engel | vnd zü der kirchen  
 der erften die do seind entzamt geschriben in den hi-  
 meln: vnd zü gott dem vrteyler aller der geist der ge-  
 24. rechten vnd der durnechtigen | vnd zü ihesum dem mitt-  
 ler des neüwen gezeügs: vnd dem vergieffer des blütz  
 25. baß redent denn abels. Secht das ir icht widerfagt  
 dem redenden. Wann ob die nit entpfuchen die do  
 widerfagten dem der do rett auff der erden wieuill  
 mer wir ob wir widerfagen dem der do rett zü vns  
 26. von den himeln: | des stymm bewegt do die erd: wann

26 das] wol Z—Oa. hette gefüchet mit czäheren Z—Oa.  
 27 dem (erstes)] den AZcSa. berürlichen] brüchlichen EP, begreyf-  
 lichen Z—Oa. 28 windfprewl ZS—Oa, windfbrut A. 30 etlich—  
 fy] dy sy horten Z—Oa. 31 nicht Z—Oa. 35 erpident ZcSa.  
 Aber Z—Oa. 37 der (erstes)] dem PK—Oa, des Z—Sa. vnd zü  
 dem (der AZc—Oa) emßigkeit vil tausend engel Z—Oa. 39 erften]  
 + frucht Z—Oa. entzamt] miteinander P, mit Z—Oa. 40 aller]  
 fehlt A. der (erstes)] fehlt K—Oa. geisten M—Oa. der gerechten]  
 gericht MEP. 41 vnd (erstes)] fehlt Z—Oa. der volkumen Z—Oa.  
 den E—SaScOOa. 42 testaments. vnd zü der sprenkung des plüts  
 der do besser redent ist denn abel Z—Oa. vnd den M. 43 nicht  
 AOOa. 44 dem] den PZcSa. 45, 46 widersprechen K—Oa.  
 47 hat bewegt die erd aber Z—Oa.

25 wie TF. 27 genechen TF, genechlichen ta. 41 ihesus  
 TF. 45 widerfagent TF. dem] den F. 47 bewegt do]  
 do bewegt TF.

nu verheißt er sagent. Vnd ich beweg noch zů ein  
 mal: nit allein die erd wann auch den himel. Wann v. 27.  
 was ist es das er spricht noch zů ein mal: er eroffent  
 die vbertragung der beweglichen ding als der getanen:  
 das die ding beliben die do seint vnbeweglich. Dor- 28.  
 umb wir entpachen daz vnbeweglich reich wir ha-  
 ben die gnad: durch die wir dienen zegeuallen got  
 5 mit vorcht vnd mit erfamkeit. Wann vnser gott 29.  
 ist ein verwüftends feuer. *xij*

**D**ie lieb der brüderschaft beleib in eúch: | vnd 1. 2.  
 nichten welt vergeffen der herbergung. Wann  
 durch dife geuielen etlich gott die die engel  
 1 entphiengen in die herberg. Gedenckt der geuangen 3.  
 als ir entzampft geuangner: vnd der arbeitenden als  
 1 auch ir entzampft wont in dem leib. Ein erfams ge 4.  
 mecheln sey in allen: vnd ein vnfleckhaftigs bett.  
 Wann got der wirt vrteiln die gemein vnketischer  
 vnd die eebrecher. Sitten seyen on arckheit: sy begnú 5.  
 5 gent der gegenwürtigen ding. Wann erfelb der herr  
 sprache. Ich laß dich nit noch enlaß dich: | also das 6.  
 wir zůuerfichtiglich sagen. Der herre ist mir ein

\*

49 wann] Sunder Z—Oa. den] die P. Wann — 50 eroffent]  
 So er aber noch eyneft spricht. Erkläret er Z—Oa. 52 vnbeweg-  
 lichen Sc. 53 wir (zweites)] vnd Z—Oa. haben] + auch Sc.  
 54 wir] + füllen Z—Oa. 56 verzerends Z—Oa. 57 Die] Dife OOa.  
 58 nicht Z—Oa. 59 dife] die K—Oa. geuielen] geuielen ding  
 ZAS, ding geuielen ZcSa. gott — 60 herberg] den engeln. in der  
 herberg empfangen K—Oa. 61 als seyend ir mit in gefangen Z—Oa.  
 entzampft] miteinander P. 1 wonend auch ir in Z—Oa. mit-  
 einander P. erfame gemechlung Z—Oa. 2 vnuermeyligtes  
 ZS—Oa, vnuermaßgetes A. 3 der] fehlt K—Oa. gemein] fehlt  
 Z—Oa. 4 Ewer sitten füllen seyn benüigig der gegenwürtigen ding  
 on (+ die S) geytigkeyt Z—Oa. 6 verlaß Z—Oa.

\*

50 es das er] daz TF, + er corr. T. 52 beleiben TF.  
 56 verwüftends] + fure T, gestrichen. 60 gedenke T, gedenk F.  
 61 gefangen TF. 2 vnfleckhaftig TF. 4 Di sitten sein (+ in T)  
 euch on TF. fy] seit TF. 5 dingen TF. herr] + spricht T,  
 gestrichen. 6 spricht TF. 7 zuverfichtiglichen TF.

- helfer: wann ich vörcht nit was dings mir der mensch  
 v. 7. thût. Gedenckt eúwer fúrgesatzten die do haben ge-  
 rett zû eúch das wort gots: secht an den aufgange  
 8. irr wandelung· nachuolget dem gelauben. Ihesus  
 criftus der do was gestern vnd heút: vnd erfelb be-  
 9. leibt in den werlten. Nichten welt werden verleyt  
 mit den manigerley leren vnd mit den frembden.  
 Wann es ist das bestte zebestetigen das hertz mit der  
 gnad: nit in den effen die do nit ennützen den genden  
 10. in in. Wann wir haben ein alter: von dem nit habent  
 11. gewalt zeeffen die do dienen dem tabernackel. Wann  
 der vich blût wirt eingetragen in die heiligkeit durch  
 den bischoff vmb die fúnd: ir leib werden verbrant  
 12. aufwendig den herbergen. Dorumb das ihesus ge-  
 heiligt das volck durch sein blût er leid aufwendig  
 13. des tors. Dorumb wir gen aus zû im aufwendig  
 14. der herbergen: vnd tragen seinen itwiß. Wann wir  
 haben hie nit ein beleibent stat: wann wir sűchen die  
 15. kúnftige. Dorumb durch in opffer wir das opffer  
 des lobs zû allen zeyten got: das ist den wűcher der  
 16. beiechenden lespen seim namen. Wann nichten welt  
 vergeffen der wol thűung vnd der gemeinsamung  
 Wann gott der wirt erarnet mit sűlichen opffern.  
 17. Gehorsampt eúwern fúrgesatzten: vnd seyt in vn-

\*

8 helfer. Ich wird nit vörchten. was Z—Oa. 9 thű Z—Oa.  
 fúrgesatzten] bröbft Z—Oa. 13 Nicht Z—Oa. 14 den (erstes)  
 fehlt Z—Oa. 16 nit nütz warn Z—Oa. 19 der] wűlcher Z—Oa.  
 20 ir] der Z—Sa, der selben K—Oa. leib] + fűllen Z—Oa.  
 22 plút hat er gelitten Z—Oa. 23 Darumb, fűllen wir außgeen  
 Z—Oa. 24 itwiß] spot P, sűch Z—Oa. 25 Aber wir fűllen  
 sűchen Z—Oa. 27 die frucht der bekennenden seinem (feinen  
 AK—Oa) namen. Aber nicht Z—Oa. 28 lefftzen P. 30 Wann mit  
 sűllichen opfern wirt gott verdienet Z—Oa. 31 fúrgesatzten]  
 bröbsten Z—Oa.

\*

10 ausgink F. 12 kriftz TF. do] fehlt TF, nachtr. corr. T.  
 vnd (erstes)] + ist F; waz T (gestrichen). 14 den — leren] der  
 (dē F) manigerlay lere TF. 16 nuzen TF. 20 geprant TF.  
 25 hie nit ein] nit hie ein T, hie nit F. stat] der stat F. 31 fur  
 gefaczen F.



dertenig. Wann sy selb wachent als sy feind zegeben  
 rede vmb eúwer seln: das sy ditz thûn mit freuden:  
 vnd nit seúftzent. Wann ditz gezimpt eúch nit. | Bet- v. 18.  
 5 tent vmb vns. Wann wir verfechen vns das wir  
 haben gútt gewiffen: vnd wol wellen wandeln in  
 allen dingen. Wann ditz bitt ich eúch mer zethûn: 19.  
 fo ich schnelligklich wird geschickt zú eúch. Wann 20.  
 got des frids der do auffúrt von den toten den miche-  
 40 len hirten der schaff vnfern herrn ihesum cristum in  
 dem blút des ewigen gezeúgs: | er volmach eúch in eim 21.  
 ieglichen gúten werck das ir thût seinen willen: er  
 selb thû in eúch das do geuall vor im durch ihesum  
 cristum: dem sey wunniglich in den werlten der werlt  
 45 amen. Wann brúder ich bitt eúch: das ir vertragt 22.  
 das wort des trostes: wann ich schreibe eúch durch  
 lútzele ding. Erkennt thymothe vnfern brúder den 23.  
 gefanten: mit dem ich euch gesich fo er kumpt schnel-  
 ligklich. Grúfft all euwer fúrgelatzten: vnd all hei- 24.  
 50 ligen. Eúch grúffent die brúder von lantparten.  
 | Die genad sey mit euch allen Amen. *Hie endet  
 die Epistel zú den hebreern Vnd hebt an die  
 vorrede über das Bottenbuch Actus apostolorum.* 25.

\*

32 sy wachent vaßt als müssen sy reching geben vmb Z—Oa.  
 wachent] machent MEP. 34 vnd mit seúftzen P. 36 wol]  
 wir Sc. 37 Wann — 38 fo] weytter aber bit ich euch. das ir das  
 thünd das Z—Oa. 38 schnelligklicher euch widergeben werde.  
 wann Z—Oa. 39 hat außgefúret Z—Oa. groffen P—Oa.  
 41 gezeúgs — 42 werck] testaments der bereite euch in aller gútheit  
 Z—Oa. 43 selb] fehlt Z—Oa. 44 dem] den SbSc. glori P—Oa.  
 45 übertragend Z—Oa. 46 ich Hab euch Geschriben mit garwienig  
 Geschriften. Erkennt Z—Oa. 47 wenig ding P. thymotheum  
 E—Oa. brúder gefant P. 48 euch will sechen Z—Oa. schnell-  
 lighen P. 50 von welfchen landen Z—Oa. 51 fey] fehlt K—Oa.  
 53 *Nach der rubrik schalten die ausgaben Z—Oa folgende vorrede ein:*  
 Es spricht der psalmist. sy werden wandlen (wandern K—Oa) von den  
 tugenden. in die tugend. Nach den Epistlen sandt paulsen. vor langest  
 auß kriechlicher sprach in die lateinischen außgeleget. vnd in ein búch

\*

40 ihesus cristus TF. 48 euch] † schier TF (*gestrichen* T).  
 er snellicklich kumt TF. 49 allen F. 50 lamparten F, lamperten  
 T. 51 allen] fehlt TF.

Lucas ein anthiochier von der ge-  
burte ein syrus des lobe in dem  
ewangelio gesprochen wirt bey  
anthiochia was ein vorder mei-  
ster der kunste der ertzney vnd  
auch ein iunger der apostel cristi:  
dornach volgt er fant paul nach  
vntz zů einer rechten peicht vnd beleib on sůnde in  
seiner magtumfchaft vnd wolt vnserm herrn dienen  
Er ward lxxxiiij iar allt vnd starb in dem lande  
pitinia vol mit dem heiligen geist: mit dem treiben  
des heiligen geistes vnd er in den teylen achaye sein  
ewangelium schreib in dem er den geleubigen von  
kriechen die fleischung vnsern herren mit treuwer

geschriben. Ir liebsten dominon (domnion K—Oa) vnd rogatiane (roga-  
tione A) ir (fehlt K—Oa) nōttent mich daz ich die wůrckung der (des  
ZcSa) zwelfbotten zů latein auslege vnd schreibe. das selb bůch. daran  
nyemand soll czweyflen. Ist gemachet vnd geschryben worden von ader  
durch (ader durch fehlt AK—Oa) fant (dem heyligen A) Lucas den  
(luca dem AK—Oa) ewangelisten. Geboren von anthiochia der do was  
ein meyster der kunst der ertzney. Vnnd (der K—Oa) darnach hat  
gedienet fant paulsen dem apostel. vnd ist worden. oder warde. (oder  
warde fehlt K—Oa) ein iunger christi. Es drucket die hāls. wann man  
oft darauf leget ein schwāre bůrde. wann die lere der neydigen schätzen  
daz die ding die wir schreiben wirdig seyen der straffe oder verwerfung.  
aber der haß. neyd. vnd die schendung. soll mich mit der hilf cristi  
die ding auslegen (auszelegen K—Oa). Nit geschweygen (schweygen S).

54 Der ewangelist Lucas ein S. 55 lobe wirt gefungen in dem  
ewangelio A. 56 ewangelio wirt gefungen ZS.—Oa. 57 anthio-  
chiam Z—Oa. 59 auch] fehlt Sc. 60 volgt] fehlt P. paul — 61  
fůnde] Paulsen vntz (biß Sb—Oa) zů der bekenning. On tödtlich sůnde  
beleybend Z—Oa. 1 der iunckfrawschafft. wolte er (der Sc) merer  
got dienen Z—Oa. 3 bithima EP, bithinia ZASK - Oa, bithimia  
ZcSa. geist — 5 er] geyft. der ermanet in. das er schrib das  
ewangelium in den enden achaie. Vnd öffnet Z—Oa. 5 von] fehlt  
Z—Oa. 6 die mennsch wārung (werdung AK—Oa) des herren Z—Oa.

54 geburte] purt Wr. ein anthiochier] fehlt BNgWr.  
59 apostel] + ihesu B. 60 paulus BNgWr. 3 bitinia der selb  
stumb ward von got nach dem vnd er in den taylen achaie sein  
ewangely geschraib Wr. 6 trewer auzleg erzaigt vnd auch vnser  
herren Wr.

anlegung auflegt: vnd er hat erzeigt vnfern herren von dem geschlecht dauids entspringend. Dem selben luce ist nicht vnwilllich gewalt gegeben in verorden heiligkeit zu schreiben die werck der heiligen aposteln: auf das daz er got der do vol was gütz: vnd in dem der sun der verliefung erloschen ist: er wolt schreiben das die zal der erwelung des loses gotz erfüllt werd nach dem gebett der apostel: vnd das er sandt vnd satzt paulus zu eim ende der xij botchen werck: den gott lang erwelt hat einen streyter einer eigen einfprechung. Das wolt lucas zeygen den lesenden mit kurtzer rede: das in besser deuchte denn das er den verdroffen lang rede gegeben hett: wann er weist daz der wirckent pauman seiner eigen nicht nyeffen solt. Dem selben fant luce hat also nit geulgt göttliche genad: das sein ertzney nit klein gefrumt hat: zu dem heil des leibs sunder auch zu dem heyl der sele. *Hie endet die vorrede vnd vort an das Bottenbüch Actus apostolorum* I

\*

7 **anlegung** — 8 **entspringend**] verkündung. vnd daz der selb hristus der herr wäre abgestigen auß dem geschlecht dauid Z—Oa. verborgner K—Oa. 11 **er**] do Z—Oa. **got**] get M, geet EP. **er** — 17 **einfprechung**] vol waz in got. Vnd war nun (vnd als nu nach K—Oa) außgelöschet der sun der verdammuß. Vnd das gebet bechehen was von den aposteln. daz erfüllet wurde mit dem loß die zal der erwölung cristi. Vnd also gäbe paulum zu einer volbringung (ungen O) den würckungen der zwelfboten. Als lang vnd in der herre hätte erwölt. strebend (sterbend GSc) wider die anfechtung des fleisch (—Oa. 13 zalung MEP. 15 paulum EP. **eim**] + der M. 20 baume P. 21 frucht muß essen Z—Oa.

\*

7 **erzeigt**] + auch BNg. 9 gegeben ze schreyben di werck der heyligen apostel alz ainem der gotz vil ist in got vnd in dem Wr. 10 heiligkeiten B. 11 **do**] fehlt B. 12 **dem**] den BNg. **ist**] was B. 14 **gepot** Ng. 15 er fant paulus saczte (schatz Wr) zu ainem BNgWr. 16 **einen**] + wider BNgWr. 18 **lesenden**] + vnd den got suchenden BNgWr. **rede**] fehlt Wr. 19 **das**] fehlt BNgWr. **verdroffen**] flebign Wr. 19 **lang**] langgie BNgWr. 21 lucas B.

- v. 1. theophile ernstlich ich macht  
die ersten rede von allen den  
dingen die ihesus anueng ze  
2. **O** thun vnd zeleren: | vntz an den  
tag an dem er wart entphan-  
gen gebieten den botten die er  
erwelt durch den heiligen geist  
3. Vnd den er sich selb gab le-  
bentig nach seiner marter in manigen eroffnungen  
erfcheinent in durch 'xl' tag: er rett von dem reich  
4. gotz. Vnd entzampt effent gebot er in daz sy sich nich-  
tens schieden von iherufalem: wann das sy beyten der geheil-  
fungen des vatters die ir habt gehort durch meinen  
5. munde fagent: | wann ernstlich iohannes taufft im  
wasser: wann ir wert tauffen im heiligen geist.  
6. Dorumb nit nach manigen difen tagen die do warn  
gesament die fragten in fagent. O herre: ob du in  
7. difem zeyt wider ordenst das reiche jrahel? Wann er  
sprach zu in. Euch ist nit zu erkennen die zeyt oder  
die bewegung die der vatter hat gesetzt in seim ge

\*

26 **O**] *fehlt* Sc. ernstlich] *fehlt* P-Oa. macht — 27 rede]  
hon die predig getun (gethan AZ-Oa) Z-Oa. 27 **den**] *fehlt* Z-Oa.  
29 zeleren Z-Sc. biß Sb-Oa. 30 **wart** — 31 **botten**] gebot  
den apostlen Z-Oa. 33 selbs O-Oa. 35 **er rett**] vnd redent  
Z-Oa. 36 **entzampt**] miteinander P, mit in Z-Oa. **sich**] *fehlt*  
Z-Oa. nit P-Oa. 37 abschieden Z-Oa. aber Z-Oa.  
harreten K-Oa. geheiffunge P, verheiffung Z-Oa. 39 **ernstlich**  
*fehlt* PK-Oa. 40 aber Z-Oa. 41 **Dorumb**] *fehlt* Z-Oa.  
**tagen**] + darumb Z-Oa. 42 gesamelt P, zufamen kumen Z-Oa.  
**O**] *fehlt* Z-Oa. **ob**] wirft Z-Oa. 43 diser K-Oa. **ordenst**  
geben Z-Oa. **Wann**] *fehlt* Z-Oa. **ift**] gehört Z-Oa. 45 **be-**  
**wegung**] augenblick Z-Oa. sein ZcSa.

\*

31 dem F. poten durch den heyligen geist di er derwelt TF.  
33 **Vnd**] *fehlt* TF. **sich**] + auch TF. 34 **in manigen eroff-**  
**nungen**] *fehlt* TF. 35 **durch 'xl' tag**] *fehlt* TF; in manig offnung  
dur xl tag nachtr. ta. **er rett**] vnd redet mit in TF. 36 nit TF.  
39 in dem TF. 40 **wann**] aber TF. getauft TF, *geändert*:  
taufen F. 41 **Dorumb**] *fehlt* TF. **tagen**] + dorumb TF.  
43 **difem**] der F. 45 **webung**] F.

walt: | wann ir entphacht die krefft des heiligen geifts v. 8.  
 von obent kument in eúch: vnd ir wert mir gezeitig  
 in iherufalem vnd in allem iude vnd in samari vnd vntz  
 an das end der erd. Vnd do er die ding het gefagt: 9.  
 ) sy fahen in erhaben: vnd das wolcken entpfiegi in  
 von iren augen. Vnd do sy in fachen geen in dem 10.  
 himel: fecht zwen mann stúnden bey in in weyssen  
 gewanden: | die do ioch sprachen. Mann galileer was 11.  
 stet ir auff sechent in den himel? Dirr ihesus der do  
 ; ist entphangen von eúch in den himel: aluft kumpt  
 er als ir in facht geen in dem himel. Do kerten sy 12.  
 wider in iherufalem von dem berge der do ist geheiffen der  
 ölberg der do ist bey iherufalem: habent den weg des samb-  
 stags. Vnd do sy waren eingegangen in den soler · 13.  
 10 sy stigen auff in die hóche do sy beliben peter vnd io-  
 hannes iacobe vnd andreas philippe vnd thomas  
 11 bartholomeus vnd matheus: iacob alphei vnd symon  
 zelotes vnd iudas iacobi. Dife warn all vollendent 14.  
 einhellich in dem gebet mit den weiben vnd mit maria  
 der mütter ihesu: vnd mit seinen brúdern. In den 15.  
 ; tagen peter stúnd auf in mitzt der brúder vnd sprach

\*

46 Aber ir werdent empfangen Z—Oa. 48 iudea. vnd in samaria  
 Z—Oa. biß Sb—Oa. 50 fahen das er erhebet ward. vnd die  
 wolcken Z—Oa. 51 in fachen] fahen in Z—Oa. 52 bey im ZcSa.  
 53 ioch] auch Z—Sc, fehlt OOa. Ir gallileyschen mann Z—Oa.  
 54 Dirr] Der Z—Oa. 55 also P—Oa. wirt er kumen Z—Oa.  
 56 in (erstes) fehlt G. 58 sambstags] sabbaths K—Oa, + das ist ein  
 meyl Z—Oa. 59 soler] balast A. 60 giengen Z—Oa. in die hóche]  
 fehlt Z—Oa. petrus E—Oa. vnd] + auch Sc. 61 iacobus E—Oa.  
 philippus E—Oa. 1 iacobus Z—Oa. 2 Dife] Die P. vollendent]  
 verharreten ZAS, verharren ZcSa, verharrend K—Oa. 3 einhellklich  
 ZS—Oa, einhellklich A. 5 petrus E—Oa. in mitt P, in der  
 mitt Z—Oa. vilnach] nahend Z—Oa.

\*

46 geift F. 47 kument von oben TF. 48 iude vnd] + vncz F.  
 vnd vntz] vncz TF. 49 zu dem end TF. die ding] dicz TF.  
 50 sy — erhaben] er wart derhaben zu irr angeficht TF. 51 den F.  
 53 do ioch] auch TF. 57 in] zu TF. 60 beliben] plaib TF.  
 61 thomas] bartholomeus TF. 1 bartholomeus] thomas TF.  
 alpheus T, alppus F. 2 Dicz TF. 3 marian TF. 4 ihesus TF.  
 5 vnd sprach] fehlt TF.

- gerhant zungen als in der heilig geist gab zereden.
- v. 5. Wann geistlich mann iuden die do warn entwelen in iherusalem: von eim ieglichen geschlechte das do was
  6. vnder dem himel. Wann do dise stymm wart gemacht die menig die fament sich: vnd wart verwüfts gemütes: wann ein ieglicher hort sy reden in feiner
  7. zungen. Wann sy erschracken alle: vnd wunderten sich fagent zû einander. Secht die die do reden seind
  8. sy nit all galileer? Vnd in welcherweys hort wir ein ieglicher vnser zungen in der wir sein geborn?
  9. Die von parth· vnd die von medy· vnd die von elamith· vnd die do entwelen zû mesopotania· vnd zû iude· vnd zû capadocion· zû puntz· vnd zû asia·
  10. | zû frigiam· vnd zû panphilia· zû egipt· vnd die teil libie· die do ist bey dem cirenem· vnd die frembden
  11. rômer· | vnd die iuden vnd die neüwen bekerten die von creth vnd die von arabia: wir horten sy reden
  12. in vnfern zungen die micheln ding gotz. Wann sy erschracken alle: vnd wunderten sich fagent zû ein
  13. ander. Wann was wil ditz sein? | Wann die andern

45 zereden — 47 ieglichen] außzereden. Vnd es warn in iherusalem geistlich mann wonend. auß allem Z—Oa. 46 entwelen] won P. 48 Wann] Vnd Z—Oa. do] fehlt Sc. 49 die (zweites)] fehlt Z—Oa. ward irrig in dem gemüt Z—Oa. 51 Wann] Vnd Z—Oa. 53 haben wir gehöret Z—Oa. 55 Die parthi vnd medi vnd elamiten Z—Oa. partht M. 56 won P, wonten Z—O, wonen Oa. zû] in Z—Oa. mesopotanium Z—Sa, mesopotamia K—Oa. vnd] fehlt Z—Oa. 57 zû (erstes) — asia] iudeam. vnd capadotiam (-ciam SZcSa) ponthum. vnd asiam Z—Sa, iudea. vnd capadotia (-cia G—Oa) pontho vnd asia K—Oa. 58 frigia K—Oa. panphiliam Z—Sa. pamphilia K—Oa. egipten P. die] in den KGSc, in dem Sb00a. 59 dem] den P, fehlt Z—Oa. cironem MEP. 1 groffen P—Oa. ding] wunderwerck Z—Oa. Aber Z—Oa. 3 Wann (erstes)] vnd P, fehlt Z—Oa. Wann (zweites)] vnd P, Aber Z—Oa. andern] + die ZcSa.

46 do] fehlt TF. wontent TF. 47 ain TF. was] ist TF. 49 famenten TF. 51 Wann] fehlt TF. 52 dise die TF. 53 bor TF. 55 die (letztes)] fehlt TF. 56 entwelten TF. mesopotamia TF. vnd (letztes)] fehlt TF. 57 iudea TF. capadocia TF. ponti TF. 58 frigia TF. panphilia TF. 60 new TF. 3 Wann] fehlt TF.

sprachen spottent: wann dise die feint vol moftes.  
 5 Wann peter stünd auf mit den ·xj· botten er hüß auf v. 14.  
 sein stymm: vnd rett zů in fagent. O mann iuden vnd  
 all ir do entwelt in iherusalem ditz sey eúch kunt: vnd ver  
 nement mein wort mit den orn. Wann dise feind 15.  
 nit truncken als ir went: wie das es ist die drytte  
 stund des tags. Wann ditz ist das gefagt ist durch 16.  
 iohel den weyfflagen. Vnd es wirt in den iungsten 17.  
 tagen spricht der herr ich geuß aus von meim geist  
 vber alles fleisch. Vnd ewer sún vnd ewer tóchter  
 die weyfflagen: vnd ewer iungen die gefechent die 18.  
 geficht: vnd ewer alten treument die treume. Vnd  
 ernstlich in den tagen ich geuß aus von meim geist  
 vber mein knecht vnd vber mein diern vnd sy weyf  
 fagen: | vnd ich gib die wunder oben im himel vnd 19.  
 die zeychen auf der erd niden: das blút vnd das feúr  
 20 vnd den tampffe des rauches. Der sunn wirt gekert 20.  
 in vinstern vnd die menin in blúte: ee denn das do  
 kumpt der michel tag des herren vnd der offenbar.  
 Vnd ein ieglicher der do anrúfft den namen des her 21.  
 \*

4 sprachen spottent] spotteten P. wann dise die] Sy Z—Oa.  
 5 Wann] Vnd OOa. petrus E—Oa. auf] fehlt Z—Oa. 6 vnd]  
 + er P. O] Ir Z—Oa. 7 all ir do] die ir Z—Oa. wont P—S  
 K—Oa, inwonent ZcSa. 9 went] wen S, meint SOa. wie das]  
 So Z—Oa. es] fehlt G. 10 Aber das Z—Oa. 11 letften OOa.  
 12 will auß gieffen Z—Oa. 14 die (erstes)] fehlt K—Oa. werden  
 weyfflagen Z—Oa. die (zweites)] fehlt K—Oa. gefechent] werden  
 Z—Sa, werden sehen K—Oa. 15 Vnd] + auch Sc. 16 ernstlich]  
 gewißlich P, fehlt K—Oa. will außgieffen Z—Oa. 17 diern]  
 diener Z—Oa. 19 hieniden Z—Oa. 20 den] dem ZAS. Der]  
 Die Z—Oa. sumi ZcSa. 21 in die vinsternuß vnd der mon Z—Oa.  
 22 groß P—Oa.

\*  
 4 sprachen spottent] di spotten fagent TF. die] fehlt TF.  
 5 auf] + zum (zu F) ersten TF. 6 rett] sprach TF. fagent]  
 fehlt TF. 7 all] fehlt F. vernement] enphacht TF. 9 wie  
 das] so TF. 12 herr] + vnd TF. 14 vnd] fehlt T, + ez wirt  
 in den tagen daz F. die gefechent] sehent TF. 15 eurn TF.  
 16 ich geuß] geußa ich TF (a getilgt T). 18 im himel oben TF.  
 19 die] fehlt TF. auf] an TF. das (2)] fehlt TF. 20 den]  
 fehlt TF. 21 denn das do] daz TF.

- v. 22. ren der wirt behalten. O man von ifrahel: hört dise  
 wort. Ihesus von nazareth ein man bewert von gott  
 vnder eúch mit krefften vnd mit zeychen vnd mit  
 23. wiff: | disen erschlúgt ir: quelent mit vollentem  
 rat vnd mit der verwifftheit gotz geantwurt durch  
 24. die hende der vngengen. Den gott erstúnd von den  
 entbunden nóten der helle: bey den es was vnmúg-  
 25. lich das er wúrd enthabt von ir. Wann dauid sprach  
 von im. Ich fúrfach den herrn zú allen zeyten in meiner  
 bescheud: wann er ist mir zú der zefwen das ich icht  
 26. werd bewegt. Vmb ditz ist erfrewet mein hertz vnd  
 mein zung die derhöcht sich: vnd hie herüber mein  
 27. fleisch das rúet in zúerficht. Wann du lefst mit mein  
 fel in der helle: noch gibst deinen heiligen zegesehen  
 28. die zerbrochenkeit. Du hast mir gemacht kunt die  
 weg des lebens: du erfüllest mich mit freuden mit  
 29. dein antlútz. O man brúder: es gezimpt dúrfstig-  
 lich zereden zú eúch von dauid dem patriarchen wann  
 er ist tod: vnd ist begraben: vnd sein grab ist bey vns

\*

24 der] *fehlt* OOa. O] Ir Z—Oa. 25 Ihesum Z—Oa. den  
 bewerten man Z—Oa. 27 mitten P, mitt Z—Oa. 28 *quelent*  
 peinigent P, naglent an daz holtz Z—Oa. 30 *vngengen*] böfen  
 P—Oa. *erstúnd* — 31 *was*] hat erkúcket do er het aufgelóset die  
 schmártzen der hólle. Darumb was es Z—Oa. 31 *vnmúglich*] wan-  
 nigklich Z—Sa. 32 wúrd gehalten Z—Oa. *ir*] im K—Oa.  
 spricht Z—Oa. 33 meinen Z, meinem A—Oa. 34 *angeficht*  
 P—Oa. gerechten E—Oa. ichten P, nicht Z—Oa. 35 *ist*]  
 + er ZSZcSa. 36 zung hat gefroloket. Darnach auch mein Z—Oa.  
 vnd herüber E, vnd hierüber P. 37 *das*] *fehlt* K—Oa. in der  
 hoffnung Z—Oa. 38 deinem AOOa. das er sehe Z—Oa.  
 39 zerbrochelicheit P, zerfórlickeit Z—Oa. 40 du wirft mich er-  
 fúllen Z—Oa. 41 O] Ir Z—Oa.

\*

24 iherusalem TF. 26 *mit krefften vnd*] *fehlt* TF, mit krefften  
*nachtr.* ta. 30 derstund vnd enpand in von den noten TF; den enpunden  
 noten der helle ta. 31 *bey den*] darum daz TF; bei den ta  
*es*] er TF. 33 dem F. 34 *ich*] er TF. 35 *bewege* TF.  
 36 *hie*] *fehlt* TF. 37 *das*] *fehlt* TF. *rúet*] rugt F. *lefest* TF.  
 38 *deim* TF. *zefehen* TF.



ntz an disen heütigen tag. Dorumb wie daz er was 30.  
 ein weyßlag vnd weisß das im gott hett geschworn  
 mit geschworem recht zesitzen auf sein gefesse von  
 dem wücher seiner lancken: | fürsehent rett er von der 31.  
 auferstendung cristi: wann er wart nit gelassen in  
 der helle· noch sein fleisch sache die zerbrochenheit.  
 Dorumb gott der erstünd disen ihesum: dem wir all 32.  
 ein gezeüg. Dorumb ist er erhöcht zü der zeswen gotz· 33.  
 vnd mit der geheiffung des heiligen geystes die er  
 ntphieng von dem vatter: der goß in vns disen gib  
 len ir secht vnd hört. Wann dauid steig nit auf in 34.  
 len himel. Wann erfelb sprach. Der herr sprach zü  
 neim herren sitz zü meiner zeswen: | ntz das ich ge- 35.  
 geg dein feind zü eim schamel deiner füß. Dorumb 36.  
 wisse sicherlich alles haus jfrahel: das gott macht disen  
 ihesum einen herren vnd einen gesalbten den ir habt  
 gekreuziget· Do sy gehorten dise ding sy wurden 37.  
 gemacht rewigs hertzen: vnd sprachen zü peter vnd  
 zü den andern botten. O mann brüder zeigt vns was 38.  
 tû wir? Wann peter sprach zü in: ich sprich macht  
 büß· vnd ewer ieglicher werd getaufft in dem namen

\*

44 biß Sb—Oa. disen] den ZcSa. wie daz] do Z—Oa.  
 er] es Sc. 46 feinem (finen A) stül von der frucht seiner lenden  
 Z—Oa. 48 aufersteeung K—Oa. verlassend Z—Sa, verlassen  
 K—Oa. 49 zerfôrlickeit. Den ihesum hat got erkücket des wir  
 Z—Oa. 50 erkücket P. 51 gezeügen seyen Z—Oa. gerechten  
 E—Oa. 52 verheyffung Z—Oa. 53 dise gab die Z—Oa.  
 55 er spricht (+ nit ZcSa) selb Z—Oa. 56 gerechten E—Oa.  
 biß Sb—Oa. lege Z—Oa. 58 hat gemacht Z—Oa. 60 hörten  
 K—Oa. 61 gemacht] fehlt Z—Oa. reynigs A, rüwigs SbOOa.  
 petrum E—Oa. 1 O] Ir Z—Oa. 2 Wann] vnd Z—Oa. petrus  
 E—Oa. in] inn Z, im AS. macht] Würekend Z—Oa.

\*

44 wie daz] da TF. 46 feim TF. 48 wart] ist TF.  
 49 feim T. sache] + nit TF. 50 Dorumb] fehlt TF. ihesus  
 TF. dem] dez F, dz T, dez ta. 51 er ist TF. zesem TF.  
 53 der goß] goß er TF. 56 zesem bis TF. 58 macht] hat  
 gemacht TF. 59 ihesus den ir habt gekreuziget ainen herren vnd  
 ainen gesalbten TF. 61 gemacht] fehlt TF. peteru TF. 1 zeigt  
 vns] fehlt TF, nachtr. ta. 2 ich sprich] fehlt TF.

- ihesu cristi in vergibung euer sünd: vnd entphacht  
 v. 33. den gib des heiligen geistes. Wann eúch ist dise ge-  
 heiffung vnd eúweren súnen: vnd allen den die do  
 seind verr vnd allen den den der herre vnser got hat  
 40. zúgerúffen. Ioch mit manigen andern worten be-  
 zeúgt er: vnd vnderweyft sy sagent. Wann wert  
 41. behalten von difem bösen geschlecht. Dorumb die  
 do entpfiegen sein wort die wurden getaufft: vnd  
 wurden zúgelegt an dem tag vilnach drey taufent  
 42. seln. Wann sy waren all vollendent in der lere der  
 botten: vnd in der gemeinfamung der brechung des  
 43. brottes vnd in den gebeten. Wann vorcht wart ge-  
 macht in einer ieglichen sefe. Vnd manig zeychen  
 vnd wunder wurden gethan in iherusalem durch die bot-  
 44. ten: vnd michel vorcht was in in allen. Ioch alle die  
 die do gelaubten die waren miteinander: vnd hetten  
 45. alle dinge gemein. Vnd verkaufften die besitzung  
 vnd die enthabung: vnd sy teylten sy allen als ein  
 46. ieglichen was durfft. Vnd sy warn teglich volen-  
 dent im tempel sy brachen das brot vmb die heufer  
 vnd entphingen das effen mit freuden vnd in der

\*

4 vnd so werdent ir emphahen die gab Z—Oa. 5 verheyffung Z—Oa.  
 7 vnd] von Z—Oa. den dem der ZS. got wirt herzü rúffen. Auch  
 Z—Oa. 9 Wann] fehlt Z—Oa. 10 bösen E—Oa. 11 do] + auch Sc.  
 wort] predig Z—Oa. 12 vilnach] vilnach bey ZAS, vil nahet bey  
 ZcSa, bei K—Oa. dreyffigtaufent G. 13 Aber Z—Oa. all beständig  
 Z—Oa. 15 Vnd vorcht ward einer Z—Oa. 17 apofstel Oa.  
 18 groß P—Oa. was] ward P. Auch Z—Oa. die] fehlt  
 ZcSa. 19 die (zweites)] fehlt K—Oa. bey einander Z—Oa.  
 hetten] hörten Sb. 21 die habe Z—Oa. sy (erstes)] fehlt Z—Oa.  
 als] nach dem vnd Z—Oa. 22 dürfftig ZcSa, notturfft K—Oa.  
 täglich beleybend Z—Oa. 23 bey den hewfern Z—Oa. 24 in] mit P—

\*

4 ihesus cristus zu einer vergebunge ewer funden TF. vnd]  
 + ir TF. 5 di gab F. 7 verre di vnser herr got hat TF.  
 8 manig TF. 9 Wann] fehlt TF. 11 vnd] + es TF. 12 vil-  
 nach] + 3000 F. 13 sy] fehlt F. 17 die] + hent der TF.  
 18 in in] in TF. die] fehlt TF. 21 enthabung] entwelung TF.  
 vnd sy] vnd TF. 22 ieglicher T. teglichz TF. 23 dent]  
 + ainhellig TF. 24 in] mit TF.

einualt des hertzen: | entzamt lobten sy got vnd het- v. 47.  
ten die genade zû allem volck. Wann der herre der  
mert sy teglich die do wurden gemacht behalten in  
ditem selben. *Das ·iij· Capittel.*

30 **W**ann in den tagen peter vnd iohannes die sti- 1.  
gen auf in den tempel: zû der ·ix· stünd des 2.  
gebettes. Vnd do was ein man der do wart  
getragen lame von dem leib seiner mütter den sy teg-  
lich letzten: zû dem tor des tempels das do ist gefagt  
schöne: das er iesch das almüfen von den genden in  
35 den tempel. Do difer het gesehen petrum vnd iohan 3.  
nem· anfahent einzegeen in den tempel: er batt das  
er entpfiehg das almüfen. Wann peter sach in an 4.  
mit iohannes vnd sprach. Schaw an vns. | Vnd er ver 5.  
nam sich an sy: er versach sich etwas zeentphachen  
40 von in. | Wann peter sprach zû im. Golt vnd silber ist 6.  
mir nit: wann das ich hab das gib ich dir. Ste auf  
in dem namen ihesu cristi von nazareth vnd gee. Er 7.  
begreyff sein zefwen hand vnd hûb in auf: vnd zehant

\*

25 entzamt] miteinander P, vnd Z—Oa. sy] fehlt Z—Oa.  
26 Wann] Vnd Z—Oa. der (zweites)] fehlt PK—Oa. 27 gemacht]  
fehlt Z—Oa. 28 difem] dem K—Oa. 29 Aber Z—Oa. in den  
tagen] fehlt Z—Oa. petrus E—Oa. die] fehlt PK—Oa. giengen  
auf Z—Oa. 31 der do] der P. do lam waz auß dem Z—Oa.  
32 teglich] + trügen vnd Z—Oa. 33 das do schön hayffet Z—Oa.  
34 hiesch KSb—Oa, hieß G. 35 vnd] + auch Sc. 37 Wann]  
Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. 38 iohanne Z—Oa. in vns. Vnd  
der schawet in sy Z—Oa. 40 von] an MEP. in] im GSc.  
Wann] Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. 41 Aber Z—Oa. 43 ge-  
rechten E, gerecht P, gerechte Z—Oa.

\*

26 die] fehlt TF. gnaden T. 27 sy] fehlt TF. teglichz  
TF. 28 difen F. selbe T. 29 in den tagen] fehlt TF.  
do wart getragen] waz TF. 32 teglichz trugen vnd saczten in zu  
TF. 33 ist gefagt] waz gehaiffen TF. 34 den] fehlt F, nachtr.  
fa. genden] ingeinden T, ingengden F. 35 dirr TF. petern  
TF. 27 almüfen] + von in TF. 39 er] vnd TF. 41 wann]  
aber TF. Ste auf] fehlt TF. 42 vnd] Ste vf vnd TF. gee]  
+ vnd TF. 43 zefem TF.

- v. 8. sein soln vnd sein verfen wurden gesterckt. Er sprang vnd stünd vnd gieng: vnd gieng ein mit in in den  
 9. tempel: vnd springent vnd lobent gott. Vnd alles  
 10. volck sach in geend: vnd lobent gott. Wann sy erkannten in: daz er der was der do saß zû dem almûßen zû dem schönen tor des tempels. Vnd sy wurden erfüllt mit schrecken vnd zweyfelten in dem das im  
 11. was geschechen. Wann do dirr der do wart gemacht gefunt hielten peter vnd iohannes: alles volck lieff zû in erschrocken zû der vorlauben die do ist geheiffen  
 12. salomons. Wann do es peter sach: er antwurt zû dem volcke. O mann israhel was wundert ir eûch in difem oder was secht ir vns an: das wir difen haben gemacht gend als mit vnser kraft oder mit milt?  
 13. Gott abraham gott ysaac vnd gott iacobs got vnser vetter der hat gewunniglicht seinen sun ihesum: den ir ernstlich habt geantwurt vnd habt sein verlaugent vor dem anlütze pilatus do er in vrteylt zelaffen. Wann ir habt verlaugent des heiligen vnd des gerechten: vnd iescht eûch zegeben einen man man

44 **sein** (*zweites*)] feind Z. 45 **stünd vnd gieng**] gieng vnd stünd P. : **vnd gieng**] fehlt G. 46 springent lobet er got P, sprang vnd lobet got Z—Oa. 47 lobet K—Oa. 50 **im**] in Z—Sc. 51 **geschechen** — 52 **hielten**] beschehen. Vnnd do das volck hielte Z—Oa. 52 petrus EP, petrum Z—Oa. iohannez E, iohannem P—Ksb—Oa, iohannem G. 54 salomonis. Vnd do Z—Oa. petrus E—Oa. 55 volck. Ir israhelischen mann Z—Oa. 56 sahst Sb. 57 **mit milt**] gütigkeit Z—Oa. 58 **vnd**] fehlt Sb. iacob P—Oa. 59 vatter P. **der**] fehlt K—Oa. hat geglorieret P, hat glorifiziret Z—Oa. 60 **ernstlich**] gewislich P, fehlt Z—Oa. 61 angefiect pylati Z—Oa. vertheylet ZS. 1 Aber Z—Oa. 2 iescht ZSZeSa. hiecht AK—Oa. einem ZS. manchlächtigen man Z—Oa.

44 **gestereckt**] + vnd TF. 45 vnd er gieng in TF. 46 **tempel**] + gend TF. Vnd] fehlt TF. **alles** — 47 **gott**] fehlt T. 49 **erfüllt**] all derfult TF. 50 **im**] da TF. 51 **dirr**] *unterstrichen* T, sie ta. **wart**] faz zu den almûßen waz F. 52 hielt F. petern vnd iohannem TF. 54 **gefach** TF. 56 **das**] alz TF. **haben**] hetten TF. 57 **gend als**] gefunt TF. **milt**] walt T. milt ta. 58 **abraham**] + vnd T. got ysaacz T, gotz ysaacz F. 59 **der**] fehlt TF. ihesus TF. **Wann**] aber TF. **habt**] fehlt TF. 2 **manchleger**] manflecken TF.

vnd ir erschlügt den meyster des lebens.	v. 15.
erftünd von den doten: des wir sein gezeug:	
trew feins namen vnd sein nam hat geuestent	16
ir secht vnd erkennet: vnd der gelaub der	
rch in der gab difem die gantzen gefuntheit	
scheud ewer aller. Vnd nu brüder ich weys	17.
tz habt gethan durch die mißkennung: als	
er fürsten. Wann got der do verkündet durch	18.
den feiner weyffagen zû erleiden feinen gefalb-	
erfüllt es also. Dorumb rewet eúch vnd wert	19.
es eúwer sünd werden vertiligt:   so das zeyt	20.
kumpt von der bescheude des herren vnd er	
ihesum cristum der euch ist gebredigt:   den	21.
der himel getzam zeentphachen vntz an die	
wider ordenung aller der ding die gott hat	
erch den munde der heiligen weyffagen die	
von der werlt. Ernstlich moyfes der sprach	22.
n vettern. Wann der herre eúwer gott der	
ich einen weyffagen von eúwern brúdern:	

\*

*fehlt* Z—Oa. 4 Den hat got erkúcket Z—Oa. erkúckt feien wir zeúgen. vnd in dem gelauben feins Z—Oa. 8 der P, dem angeficht Z—Oa. 9 die vnwissenheytt Z—Oa. —Oa. 11 leyden Oa. 12 er — eúch] Der (*fehlt* K—Oa) so erfüllet. Darumb wúreckend búß Z—Oa. 13 die zeyt 14 reúwe E, rewe P. kumend Z—Oa. der angeficht geficht Z—Oa. er fant eúch] sende (sendet K—Oa) den 15 den] do Z—Sa. 16 ernstlich] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. himel empfahe Z—Oa. biß Sb—Oa. in die Z—Oa. *veites*] *fehlt* K—Oa. 19 Ernstlich] *fehlt* PK—Oa. der] Oa. 20 der (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 21 erkúckt euch P, erkúckenn Z—Oa.

\*

ir erschlügt] aber TF. lebens] + den derflugt ir TF. n TF. in der trew feins namen] *fehlt* TF, *nachgetragen* at difem gegeben TF. 10 Wann] aber TF. vor derkunt 11 feiner] aller TF. zeleidn TF. 12 er] der TF. | so TF. 14 rúwe] *rasur* F, *rue* fb. kumpt] kunt F. , sendt F. eúch] + den TF (*gestrichen* T). der] + (*gestrichen* T). 16 der] dy T. die] daz TF. 17 der ; TF. 20 eúwern] vnfern TF; (zu vnfern vetern *unter-* b).

- den wert ir hörn als mich selb nach allen den dingen  
 v. 23. die er hat gerett zû eúch. Wann es wirt: ein ieg-  
 lich fel die do nichten hort difen weyffagen die wirt  
 24. verwúft von irem volck. Vnd alle die weyffagen  
 von samuel vnd von des hin die do haben gerett die  
 25. erkúndten dife tag. Wann ir feyt fún der weyffa-  
 gen vnd des gezeúgs: den got hat geordent zû eúern  
 vettern fagent zû abraham. Alle die ingefúnde der  
 26. erd werdent gefegent in dein famen. Got der erftúnd  
 euch zúm erften feinen fun er fant in zegefegen eúch:  
 daz sich ein ieglicher beker von feiner fchalckheit. *iiij*

1. **W**ann do fy redten zû dem volcke · die paffen  
 vnd die meysterfchafft des tempels vnd die  
 2. verleiter die vberkomen · | leidig das fy lerten  
 das volck vnd erkúndten die auferftendung in ihe-  
 3. fu von den dotten · | vnd legten die hende an fy: vnd  
 satzten fy in hûte vntz an den morgen. Wann es  
 4. was ietzunt abent. Wann ir manig die do hetten  
 gehort das wort die glaubten · vnd die zale der mann  
 5. wart gemacht als · v M. Wann es wart getan an

\*  
 22 den (*zweites*) fehlt K—Oa. 23 Wann es wirt:] Vnd Z—Oa.  
 24 nicht P—Oa. 25 die] fehlt K—Oa. 26 des] darnach Z—Sb00a,  
 den darnach Sc. 27 verkúnten Z—Oa. difen K—Oa. Wann]  
 Vnd Z—Oa. 28 des testaments Z—Oa. den] daz K—Oa. zû]  
 fehlt P. 29 die] fehlt K—Oa. vólcker Z—Oa. 30 der] fehlt  
 K—Oa. erkúckt P, hat erkúcket Z—Oa. 31 zû dem PSe-  
 er] vnd Z—Oa. 33 Wann] Und Z—Oa. volcke] + do kamen  
 dar zû Z—Oa. die priester P—Oa. 35 verleiter die vberkomen]  
 Saduceyer die warn Z—Oa. 36 verkúndeten P—Oa. auferfteung  
 K—Oa. 37 von] auß Z—Oa. 38 hûte] die gefengknúß Z—Oa.  
 biß Sb—Oa. 39 ir vil Z—Oa. 40 die (*erstes*)] fehlt K—Oa.  
 41 ward bey fúnftaufeten. Vnd Z—Oa. es gefchahe K—Oa.

\*  
 23 hat gerett] redt TF. wirt] + daz TF. 24 nit enhort  
 TF. 25 weyffagen] + vnd TF. 27 difen TF. ir] fehlt F.  
 30 erd] + di TF. famen] + wan TF. 31 fun] + ihesus TF.  
 31 zegefegen] wol fagent zu TF. 32 beker ain ieglicher TF.  
 33 fy] di F. die] + furften der TF. 34 maister TF. 36 in]  
 fehlt TF. ihesus TF. 37 legten] si legten TF. 39 ir  
 manig] manig von in TF.

em morgen das ir fürsten vnd die allten vnd die  
 chreiber wurden gefament in iherusalem: | vnd annas der v. 6.  
 irt der pfaffen vnd kayphas vnd iohatas vnd  
 alexander vnd alfuil als ir warn von dem pfefflichen  
 geschlecht mit in. Sy schickten sy in mitzt vnd frag 7.  
 en sy. In was krafft oder in was namen tet ir vns  
 lise ding? Do wart peter erfüllt mit dem heiligen 8.  
 geist er sprach zû in. Fürsten des volckes vnd die  
 lten des haufes jfrahel hört: | ob wir heüt werden ge- 9.  
 rteytl von eüch in der woltung des siechen menschen  
 in der er ist gemacht gefunt: | ditz sey eüch allen 10.  
 runt vnd allem volck jfrahel das in dem namen ihesu  
 cristi von nazareth den ir habt gekreütziget den gott  
 rstünd von den doten in difem namen stet dirr ge  
 unt vor euch. Ditz ist der stein der do ist versprochen 11.  
 on euch bauwern dirr ist gemacht in das haubt des  
 rinckels: | die behaltfam ist in difem vnd in keim an- 12.  
 dern. Wann kein ander nam ist gegeben den leuten  
 nder dem himel: in dem vns gezimpt zewerden be-  
 halten. Wann do sy sahen die stetigkeit peters vnd 13.  
 iohannes: vnd bewerten das sy warn mann leyen

\*

43 amas Z. 44 priester Z—Oa. iohatas] Iohannes ZASK—Oa,  
 hamies ZcSa. 45 alfuil als] wieuil Z—Oa. priesterlichen  
 —Oa. 46 mit in] fehlt Z—Oa. ftallten sy in die mitte Z—Oa.  
 | vns] fehlt Z—Oa. 48 petrus E—Oa. 49 er] vnd Z—Oa.  
 fürsten Z—Oa. die] ir K—Oa. 51 von eüch] fehlt Z—Oa.  
 | er] fehlt Sb. 54 gott] tod Z—Sa. 55 erstünd] erkücket P,  
 it er (fehlt SK—Oa) erkücket Z—Oa. 56 vor] von P. ver-  
 rissen Z—Oa. 57 dirr] der Z—Oa. 58 die behaltfam] vnd das  
 yl Z—Oa. 59 dem OOa. menschen Z—Oa. 60 dem wir  
 lffen heylsam werden. Vnnd do Z—Oa. 61 die bestendigkeyt  
 tri Z—Oa. I iohannis. vnd do (fehlt OOa) sy erfüren daz sy  
 ansehen warn on kunft vnd grob layen. Sy Z—Oa.

\*

42 die (zweites)] ir TF. 45 als ir warn] ir waz TF. 47 tet  
 vns] tut ir TF. 49 er] vnd TF. die] fehlt TF. 51 des]  
 nz TF. 52 allen] fehlt TF, nachtr. ta. 53 vnd] von TF; vnd  
 vech rasur T. 56 wart versprochen TF. 57 pawenden TF.  
 wubtz TF. 58 die] vnd di TF. kain T, kainer F. 59 Wann]  
 och TF. 61 gefachen TF. I bewerten] heten bewertet T,  
 eten berut F.

- vnd on bûchftaben fy wunderten fich: vnd erkanten
- v. 14. fy das fy warn gewest mit ihesu. Vnd fy fahen den man stend mit in der do was gemacht gesunt:
15. fy mochten nit widerfagen. Wann fy gebutten fy aufzefcheiden vom rate: vnd fy redten zû einander
16. | fagent. Was tû wir difen mannen? Wann ernstlich ditz zeychen ist gemacht kunt durch alle die die do entwelent in iherusalem. Es ist offen: vnd wir mûgen
17. fein nit gelaugen. Wann das es fûrbaß icht werd eroffent vnder dem volck: wir droen in das fy von des hin nichten reden in difem namen zû keinem der
18. mann. Sy rieffen fy: vnd derkunt in das fy mit all nichten redten noch lerten in dem namen ihesu.
19. Wann peter vnd iohannes antwurten vnd sprachen
20. zû in. Vrteylt ob es ist recht in der bescheude gottz euch ee zehörn denn got. Wann wir mûgen nichts gelaffen nicht zereden die dinge die wir sachen vnd
21. horten. Vnd fy droeten in vnd lieffen fy: fy funden

\*

3 das] wann Z—Oa. 3, 4 mit] bey Z—Oa. 4 in] + vnd MEP. gesunt gemacht Z—Oa. 5 darwider fagen. Aber fy gebuten in das fy abgiengen auffer ired rats Z—Oa. 6 fy] fehlt Z—Oa. 7 ernstlich] gewislich P., fehlt Z—Oa. 8 ist nit (fehlt K—Oa) nun offenbar durch fy allen den die do wonten Z—Oa. 9 entwelent] won P. vnd] fehlt SbOOa. 10 fein] fehlt P. gelauben Z—Sa. Aber das es (er K—Oa) fûrbas nicht Z—Oa. 11 geöffent ZcSa. wir — 13 rieffen] So fûllen wir in dröen Das fy fûrohin (fûranhin K—Oa). nitt reden mit eym menschen in difem namen. Vmnd vorderten Z—Oa. 13 verkûnten P—Oa. sie gantz nichtz redten K—Oa. 14 allen ZcSa. nicht P—Sa. 15 Aber Z—Oa. petrus E—Oa. 16 Vrteylt] + ir Z—Oa. recht feye Z—Oa. der angeficht P, dem angeficht Z—Oa. 17 nicht Z—Oa. 18 lassen K—Oa. nichts reden MEP. das wir nit von dem reden. den wir gefehen vnd gehört haben Z—Oa.

\*

2 wunderten] verbunderten F. 3 gewesen mit ihesu TF. 5 si enmochten nit dawider gefagen TF. 5 fy aufzefcheiden] in aufwendig zefchaiden TF. 9 entwelten TF. 11 eroffent] vermeret TF. von des hin nichten] furbas nit TF. 12 keinen der mann] kaim menschen TF. 13 ruffen F. fy] in TF. 14 nit enredten noch enlerten TF. ihesus TF. 15 iohannes] + di TF. 17 nit gelofen TF. 18 wir haben gehort vnd gefehen TF.



nit fach in welcherweys fis quelten vmb das volck:  
 wann all wunniglichten fy gott in dem das do was  
 getan in dem daz do was gefchehen. Wann der man v. 22.  
 in dem das zeychen der gefuntheit was gefchehen:  
 was mer denn ·xl· ierig. Wann do fy warn gelaffen 23.  
 fy komen zû den iren: vnd fy erkunten in wie manig  
 ding die fürften der pfaffen vnd die schreiber hetten  
 gesagt zû in. Do fis gehorten: fy hüben auf einhel- 24.  
 lig die stymm zû dem herren vnd sprachen. O herr du  
 haft gemacht den himel vnd die erd vnd das mer vnd  
 alle dinge die do seind in in: | du do sprecht mit dem 25.  
 heiligen geist durch den mund dauids vnfers vatters  
 deins Kindes worumb grifgramten die heyden vnd  
 die volck gedachten in vppig | die kúnig der erden zû 26.  
 stúnden vnd die fürften lamenten sich in ein wider  
 den herrn vnd wider seinen gefalbten: | wann gewer 27.  
 lich herodes vnd poncio pilatus die lamenten sich in  
 dirr statte mit den heiden vnd mit den volcken jfrahel  
 wider dein heiligs kind ihesum das du sielbd: | zettûn 28.  
 die ding die dein hand vnd dein rat haben geordent  
 das fy wurden gethan. Vnd nu herr gott schaw an 29.

\*

20 sie fy K—Oa. peinigten P—Oa. von des volcks wegen  
 Z—Oa. 21 alles volck das (fehlt K—Oa) lobet das zeichen das do  
 was gefchehen in difem menschen Wann Z—Oa. wunniglichten]  
 ereten P. 24 Wann] Vnd Z—Oa. 25 fy (zweites)] fehlt Z—Oa.  
 verkunten P—Oa. 26 priesterfchaft P, priester Z—Oa. 27 siß]  
 sie fy KGSc, fy SbOOa. einhelligen P. 30 Der du haft gesprochen  
 Z—Oa. 33 in vppig] eytel ding ZS—Oa, vnnútz ding A. 34 in  
 eins Z—Oa. 35 werlich Z—Oa. 36 ponciufpylatus ZASK—Oa,  
 poncius pylatus ZcSa. die] fehlt K—Oa. 38 du haft gefalbet  
 Z—Oa. 40 an] in Z—Oa.

\*

20 nit vm waz fach fi fi TF. 22 getan — was] fehlt F. 24  
 was] der waz TF. 25 vnd fy] vnd TF. 26 der schreiber F.  
 27 in] + wie manige dink F. fis] fi es TF. 28 du] + da TF.  
 30 di in in sint TF. mit] in TF. 32 grifgramtent TF; + sie T  
 (gestrichen). 33 erden] + di TF. 36 poncius TF. 36 samten  
 sich] sint gefament TF. 37 dem volck TF. 38 ihesus TF.  
 sielbd TF. 39 hand] fehlt F. dein] den TF. haben] hat TF.  
 40 Vnd — schaw] O herr nu sich TF. an] in T, fehlt F, nachtr. fb.

- ir droe: vnd gib deinen knechten zereden dein wort  
 v. 30. mit aller dürftigkeit | in dem daz du streckft dein hand  
 zü der gefuntheit das zeychen vnd wunder werden ge  
 31. tan durch den namen deins heiligen suns ihesus. Vnd  
 do sy hetten gebettet die statt wart bewegt in der sy  
 warn gefament: vnd sy wurden alle erfüllt mit dem  
 heiligen geist: vnd redten das wort gots mit aller  
 32. dürftigkeit. Wann die menig der geleübigen was  
 ein hertz vnd ein sel: noch ir keiner sagt zefein fein keins  
 der ding die er befaffe: wann alle ding warn in ge  
 33. mein. Vnd die botten gaben gezeüg der aufersten-  
 dung vnfers herrn ihesu cristi mit michler krafft:  
 34. vnd michel gnad was in in allen. Wann ir keiner  
 was gebreftig vnder in. Wann alfuil als do waren  
 die besitzer der ecker oder der heuser: die verkaufens  
 35. sy brachten die werd der ding die sy verkauften: | vnd  
 legten sy für die füß der botten. Wann sy teylten sy  
 36. allen als ein ieglichen was durfft. Wann ioseph der  
 do ist vbernant barfabas von den botten: das will  
 fagen sun des trostes: ein leuit: des geschlechts von

42 sterckft MEP, auftröckft Z—Oa. 43 den gefuntheyten vnd  
 das die zaichen Z—Oa. 44 ihesu Z—Oa. 45 gebotten MEP.  
 48 Aber der mänig Z—Oa. 49 fagt das keins der ding fein (seye  
 SZcSa) war (wer K—Oa) die Z—Oa. 51 gezeügknus Z—Oa. auf-  
 erfteung K—Oa. 52 groffer PAK—Oa, michel ZSZcSa. 53 groffer P,  
 groffe Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. 54 alfuil als] wievil Z—Oa.  
 55 die (erstes)] fehlt Z—Oa. der (zweites)] die K—Sc. :die] der K—Sc.  
 verkauften es K—Oa. 56 fy] vnd Z—Oa. 57 botten — 58  
 Wann] apofstel. wann es ward ir ieglichem geteylet nach dem vnd  
 ein ieglichem (-chen Zc—Oa) notdurft ward. Aber Z—Oa. 58 alle  
 MEP. 59 zügenant Z—Oa. will] vil ZcSa. 60 fagen] +  
 ein Z—Oa.

41 vergib T, ver- getilgt. 42 sterckft F. 43 das] vnd das  
 TF, daz getilgt T. 48 Wann] vnd T. 49 ir] fehlt TF. fein  
 keins] fehlt TF, nachtr. ta. 50 der] di TF. ding (zweites)]  
 di F. 52 ihesus T. 53 in in] in TF. ir] fehlt TF. 54 als  
 do] ir T, vnd ir F. 55 oder] vnd TF. heuser] + vnd TF.  
 vorkauften TF; + di T (getilgt). 56 fy] + vnd TF. heten  
 verkauft TF. 60 fun] ain fun TF.

cipern | do dirr het den acker er verkaufft in: vnd bracht  
den werd vnd legt in für die füß der botten.

7 [381 e]

**W**ann ein man mit namen ananias mit sa-  
phira seiner hauffrawen der verkaufft einen  
acker: | vnd betrog von dem werd des ackers  
mit der gewiffen seiner hauffrawen: er bracht einen 5  
teyl vnd legt in zû den füßen der botten. Wann pe-  
ter sprach zû anania. Worumb hat sathanas ver-  
sticht dein hertz dich zeliigen dem heiligen geist: vnd  
4 zebetriegen von dem werd des ackers? Beleibent be-  
laib es dir denn nit: vnd das do wart verkaufft das 10  
was in deinem gewalt? Worumb hastu gefetzt ditz  
vbel ding in dein hertz? Wann du haft nicht gelo-  
5 gen dem menschen wann gott. Wann ananias hort  
dise wort: er viel nider vnd starbe. Vnd michel  
vorchte wart gemacht vber alle die do hortten dise 15  
6 ding. Wann iungling stünden auff sy bewegten in:  
7 sy trügen in aus vnd begrüben in. Wann vnderlaß  
wart gemacht als drey stunde: sein weib gieng ein

\*

1 leg Ksb. apofte Z, apofstel A—Oa. 2 Aber Z—Oa.  
3 der] *fehlt* K—Oa. 5 mit wiffen Z—Oa. 6 Wann] Vnd P—Oa.  
petrus E—Oa. 8 hertz das du liegest Z—Oa. 9 zebetriegen]  
zebetrüben MEP, das (+ du OOa) heymlich abtriegest (abtrügest Sc,  
abtreget OOa) Z—Oa. Beleibent — 10 nit] Belib es (*fehlt* OOa)  
denn nit dir bey leybend (by lybend A, beleybend SZcSa, bewerd  
K—Sc, der werd OOa) Z—Oa, + des ackers. Belib es (er OOa) denn nit  
dir beleibend K—Oa. 10 das (*erstes*)] *fehlt* OOa. do wart]  
*fehlt* K—Oa. das (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 11 deinem] feinem Sc.  
13 aber got. Vnd do ananias Z—Oa. 14 Vnd es ward ein groffe  
vorcht über Z—Oa. groffe P. 15 die] + die E—Sc. 16 Wann]  
Vnd P—Oa. iungling — 17 sy] also stünden auff die iungen  
(iugen K, juden Sc, junger Oa) vnd teten in hinweg vnd Z—Oa.  
17 Wann — 18 stunde] Vnd es geschach als bey dreyen stunden vnd  
Z—Oa.

\*

61 den] ainen TF. 2 mit] waz bei TF. 5 feines weibez  
(beibez F) TF. 6 vor di fuzzi TF. 7 zû] *fehlt* TF. 10 da]  
*fehlt* TF, *nachtr.* ta 12 ding] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. Wann] *fehlt*  
TF. 13 Wann] + do TF. gehort TF. 15 do — 16 ding]  
es hortten TF. 17 fy] vnd TF. Wann] vnd TF.

- v. 8. vnd welft nit das do was getan. Wann peter sprach  
 zû ir. Weib sage mir: verkaufft ir den acker vmb  
 9. alfuil. Vnd sy sprach. Ia vmb alfuil. | Peter sprach  
 zû ir. Ernftlich waz gezam eûch zeuerfûchen den geift  
 des herren? Sich die fûffe der die do haben begraben  
 deinen man die feind zû der tûre: die tragent auch  
 10. dich aus. Zehant viel sy nider fûr fein fûß: vnd starb.  
 Wann die iungling giengen ein sy funden sy tode:  
 vnd trûgen sy aus vnd begrûben sy zû irem mann.  
 11. Vnd michel vorcht wart gemacht in aller kirchen:  
 12. vnd in allen den die do horten dise ding. Wann vil  
 zeychen vnd wunder wurden gethan durch die hend  
 der botten vnder dem volck. Wann sy warn alle ein  
 13. hellig in der vorlauben salomons. Wann keiner der  
 andern torft sich fûgen zû in: wann das volck miche-  
 14. licht sy. Wann die menig der geleubigen der mann vnd  
 15. der weib wart ser gemanigueltigt im herren: | also  
 das sy die siechen auflegten an die straffen vnd leg-  
 ten sy in betten vnd in bettlein vnd zehant so petter  
 kem das fein schat beschettigt ir ieglich das sy wûr-  
 16. den gefunt von iren siechtumen. Wann auch die

\*

19 Wann] Vnd P—Oa. petrus E—Oa. 20 verkaufft] habend  
 Z—Oa. 21 alfuil (erstes)] fouil verkaufft Z—Oa. Petrus E—Oa.  
 22 Ernftlich] Gewistlich P, fehlt K—Oa. 25 aus] hinaus Z—Oa.  
 26 Wann] Vnd Z—Oa. sy (erstes)] vnd Z—Oa. 28 michel] groß P, ein  
 groß Z—Oa. wart] was OOa. gemacht] fehlt Z—Oa. 31 apo-  
 stel OOa. Wann] Vnd Z—Oa. 32 salomons A—Oa. 33 Aber  
 Z—Oa. grôft P—Oa. 34 Wann] Vnd Z—Oa. 35 in dem Sc  
 37 vnd zehant so] das wenn Z—Sa, wenn K—Oa. petrus E—Oa.  
 38 kem das] + doch Z—Oa. beschettiget PSc. das sy] vnd Z—Oa.  
 39 gefunt] erlôdiget Z—Oa. Wann ioch] Auch Z—Oa.

\*

19 vnd] si TF. das] waz TF. die tragent] vnd nement TF.  
 25 aus] vnd TF. fûr] zu F. feinen fuzzen TF. 26 Wann]  
 vnd TF. 27 trûgen] si trugen TF. 28 aller] + der TF.  
 31 einhelling vnter der TF. 33 gefugen TF. volck] + dz TF.  
 36 si auslegten ir siechen. 37 pett TF. vnd zehant] fehlt TF.  
 38 fein] allain fein TF. ieglichen vnd si TF. 39 derloft TF.  
 iren] de T, dem F. auch] fehlt TF.

- 40 menig der nachwendigen stett sy lieffe zû iherusalem · sy  
 brachten die siechen vnd die do warn gemût von den  
 vnreinen geisten: die wurden alle gefunt. Wann v. 17.  
 annas fürst der pfaffen stünd auff vnd alle die mit  
 im warn daz do ist ein irrthum der verleyter sy wur  
 den erfüllt mit neyd: | vnd legten die hend an die bot 18.  
 45 ten: vnd satzten sy in offen hût. Wann der engel 19.  
 des herren tet auff die tûr des karckers in der nachte  
 vnd fürst sy aus vnd sprach. Geet: vnd stet rett im 20.  
 tempel zû dem volck alle die wort ditz lebens. Do fy 21.  
 50 es gehorten sy giengen frú in den tempel: vnd lerten.  
 Wann do annas fürst der pfaffen was kumen vnd  
 die die mit im warn · vnd alle die alten der sún jfrahel:  
 die entzamt rúfften dem rat · vnd santen zû dem  
 karcker das sy würden zûgeführt. Wann do die am- 22.  
 55 bechter warn kumen vnd heten aufgetan den karcker  
 er vnd do sy ir nit funden: sy kerten wider vnd er-  
 kunten | sagent. Ernftlich wir funden den karcker 23.  
 beschloffen mit allem fleiß: vnd die hûter die stunden

\*

40 nahenden stett Z—Oa. sy (erstes) fehlt Z—Oa. lieffen  
 P. sy (zweites) vnd Z—Oa. 42 Wann annas] Vnd der Z—Oa.  
 43 priester P—Oa. 44 daz] die K—Oa. ein (fehlt ZcSa) ketzerey  
 der saduceyer. Vnd sy Z—Oa. 45 an die] an ZcSa. apofteln  
 Ooa. 46 in] + die Z—Oa. Aber Z—Oa. 48 in dem PSc.  
 49 die] fehlt K—Oa. 50 hortten Zc—Oa. 51 Wann — 53 rat]  
 Do kam der fürst der priester (prelster Z) vnnnd die bey im warn vnd  
 vorderten zûsammen den rat. vnd all die (fehlt K—Oa) alten der sún  
 Ifrahel Z—Oa. 51 priester P. 53 miteinander P. den  
 rat P. vnd] + die ZcSa. 54 Wann] Vnd Z—Oa. do die]  
 die do P. diener P—Ca. 56 do sy ir] ir Z—Sa, sy K—Oa.  
 verkünten P—Oa. 57 Ernftlich] Gewißlich P, fehlt K—Oa. 58 die  
 (zweites) fehlt K—Oa.

\*

40 die lief TF. 43 annas] + der TF. pfaffen] + der  
 TF. die] + di TF. 47 tet] der tet TF. 48 er furt TF.  
 rett] fehlt TF. 49 tempel] + vnd redt TF. 50 es] nachtr. T.  
 frú] fur F. 51 do] + daz het gehört TF (unterstrichen T). fürst] der  
 furst TF. was kumen] fehlt TF, nachr. ta. 52 die die] di TF.  
 53 die] si TF. riefen TF. 57 kunten] + in TF. 58 vnd]  
 wan TF. die stunden] stunden TF.

- zû den túrn: wann do wir heten aufgetan wir funden  
 v. 24. nyemant inwendig. Wann do die meisterschaft des  
 tempels vnd die fürsten der pfaffen hetten gehort dise  
 wort: sy wurden verwúftes gemúts vnd zweyfelten  
 25. von in was dings do wúrd getan. Wann einer kam  
 der erkunt in sagent: wann secht die mann die ir  
 hett gelegt in den kercker die steend in dem tempel:  
 26. vnd lernt daz volck. Do gieng die meisterschaft des  
 tempels mit den ambechtern: vnd zûfúrt sy on sterck.  
 Wann sy vorchten das volck das sy icht wúrden ge  
 27. steint. Vnd do fis hetten zûgefúrt: sy schickens in  
 28. den rat. Vnd der fürst der pfaffen der fragt sy | sa-  
 gent. Gebieten gebiet wir eúch das ir nichten lert  
 in difem namen: vnd secht ir habt erfüllt iherusalem mit  
 eúwer lere: vnd wolt einfúren vber vns das blút  
 29. des manns. Wann petter vnd die botten antwurten  
 vnd sprachen. Es gezimpt got mer zegehorsamen  
 30. denn den menschen. Wann got vnser vetter der er-  
 stúnd difen ihesum: den ir habt erschlagen henckent  
 31. an das holtz. Got der erhócht difen fürsten vnd den

59 wann — aufgetan] Vnd als wir den kercker auf sperten Z—Oa.  
 60 Wann] Vnd P—Oa. 61 priester P—Oa. 1 wurden — vnd]  
 fehlt Z—Oa. 2 Aber Z—Oa. 3 verkúnt P—Oa. 4 habt  
 P—Oa. die] fehlt K—Oa. 6 dienern P—Oa. sterek]  
 widerstand Z—Oa. 7 nit wúrden versteinet Z—Oa. 8 fis] sie sy  
 A, sy K—Oa. schickten sy K—Oa. 9 priester P—Oa. der] fehlt  
 K—Oa. 10 gebiet] geboten Z—Oa. nicht P—Oa. leren soltet  
 K—Oa. 13 menschen Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. petrus E—Oa.  
 apostel Z—Oa. 14 Man muß got Z—Oa. gehorsamen Z—Sc, gehorsam  
 sein OOa. 15 vatter SZcSa. der] fehlt K—Oa. erkúckt P,  
 hat erkúcket Z—Oa. 17 der] fehlt K—Oa.

59 zû] bei TF. wann] aber TF. 60 maister TF, + schaf-  
 ta. 3 der] vnd TF. wann] fehlt TF. 4 hett] habt TF  
 den] fehlt F. im tempel TF. 5 der maister TF; die maister-  
 schaft ta. 6 on] + alle TF. 8 fis] si TF, fiz ta. schick-  
 tens] stalten si TF. 10 nit enlernt T, nit enlert F. 11 habt  
 fehlt TF. 13 botten] + di TF. 14 mer] mir T. 15 den  
 dem TF. 16 ihesus den ir ernstlich habt derlagen habent TF.  
 17 der] hat TF. difen] + zu aim TF. den] zu aim TF.

behalter zû feiner zefwen zegeben büß ifrahel vnd die ver  
 gibus der sünden: | vnd wir fein gezeúg dirr wort: v. 32.  
 30 vnd der heilig geift den gott gab allen den gehorfa-  
 menten im. Vnd do fy heten gehort dife ding fy er- 33.  
 bitterten: vnd gedachten fy zedöten. Wann ein pha 34.  
 rifeer stünd auf im rat mit namen gamaliel ein ge  
 lerter der ee ein erberer als volcks: er gebot die mann  
 35 ein lützel zewerden aufwendig. Vnd er sprach zû in 35.  
 O mann ifraheler vernemt eúch vber dife manne:  
 was dings ir feyt zethún. Wann vor difen tagen 36.  
 stünd auf theodas fagent sich zefein etlichen miche-  
 len: dem gehal die zale der mann als 'cccc: er wart  
 30 derfchlagen vnd alle die im gelaubten die wurden  
 verwúft: vnd wurden gemacht zû nichten. Nach difem 37.  
 stünd auf iudas der galileer in den tagen der beiech-  
 ung: vnd abkert das volcke nach im. Vnd erfelb  
 verdarb: vnd alle die die im gehullen die wurden  
 35 verwúft. Vnd nu dorumb fag ich eúch: fcheyt eúch 38.  
 von difen mannen vnd lafft fy. Wann ob dirr rat  
 oder das werck ift von dem menschen es wirt ver-

\*

18 zû] mit Z—Oa. gerechten E—Oa. zegeben] + die  
 Z—Oa. 20 allen] fehlt P. den] + die K—Oa. 22 Wann]  
 Vnd P, Aber Z—Oa. in dem Sc. 24 der gefatz G. allem  
 volck Z—Oa. gebot] + das Z—Oa. 25 ein klein weyl hinauß  
 träten Z—Oa. wenig P. zû in Ir ifraelifchen mann Z—Oa.  
 26 difen mann ZSZcSa, dife mann A, dife menschen K—Oa. 27 ze-  
 thún] thún Z—Oa. 28 stünd auf] was Z—Oa. theodas M,  
 theo das ZcSa. fagent. Das er eyner wår dem do vergün-  
 te (verwilligt K—Oa) die zal bey vierhundertten Z—Oa. miche-  
 len] grof P. 32 iudas] indas K, in das SbSc. veriechung Z—Oa. 33 Vnd  
 er Z—Oa. 34 die die] die S. verhengen ZSZcSa, verhengten  
 AK—Oa. 35 fcheyt eúch] dife ding also. weychend ab Z—Oa.  
 37 von] auß Z—Oa. dem] difem P, den Z—Sa.

\*

18 mit feiner zefem zegeben di puzz TF. 20 dem got F.  
 gab] hat gegeben TF. 21 in T. 22 zeflachen TF. mit]  
 bei TF. 24 erber allez T, ebrer allez F. 25 zewerden] ze-  
 fchaiden TF. 26 O mann ifraheler] man von ifrahel TF. 28 et-  
 lichen] ain T, ainen F. 31 gemacht] pracht TF. 34 die wurden]  
 wurden T. 35 fagt ichz euch F, fag ich zeuch T. 37 ift] — aus F.

- v. 39. wußt: | wann ob es ist von got ir múgt sein nit ver  
 wußten: vnd daz ir villeicht icht wert funden wider  
 40. streitent got. Wann sy gehullen im: | vnd sy entzamt  
 rieffen den botten vnd do sy sy hetten geschlagen sy  
 erkunten in daz sy von des hin nit retten in dem na-  
 41. men ihesu: vnd lieffen sy. Vnd ernstlich sy giengen  
 freuwent von der bescheud des rates: das sy waren  
 gehabt wirdig zeerleiden laster in dem namen des  
 42. herren ihesu. Wann sy horten nit auff teglichs im  
 tempel vnd vmb die heuser zelernen: vnd zebredigen  
 ihesum cristum.

vj

1. **W**ann in den tagen do die zal der iunger wüchs  
 die murmeling der kriechen wart gemacht  
 wider die ebreer: dorumb daz ir witwen wur-  
 2. den verschmecht in der teglichen ambechtung. Wann  
 die zwölff entzamt rieffen die menig der iunger sy  
 sprachen. Vns ist nit recht zelassen das wort gotz:

38 ob er (es AK—Oa) aber ist auß got Z—Oa. **sein**] in Z—Oa.  
 39 **vnd**] *fehlt* Z—Oa. **icht** — 42 **nit**] nicht werd funden das ir wöl-  
 lend got (got wöllet G) wider streiten. Vnd sy folgten im. Vnd ro-  
 derten zúfamen die apofstel vnd verkúnten sy (ine K—O, den ander  
 allen Oa) geschlagen (*fehlt* Oa) Das sy sy (*fehlt* AK—Oa) gantz (weyter  
 K—Oa) nit Z—Oa. 40 miteinander P. 42 verkunten P.  
 43 **ernstlich**] gewißlich P, *fehlt* Z—Oa. **sy** (*zweites*) die apofstel  
 Z—Oa. 44 **der**] dem Z—Oa. **angeficht** P—Oa. **das**] Wann  
 Z—Oa. 46 **Wann** Z—Oa. **teglich** G. in dem Sc. 47 Vnd  
 bey den heusern lerend. vnd verkündend Z—Oa. 49 **Aber** Z—Oa.  
**wüchs**] + Do ward Z—Oa. 50 **wart gemacht**] *fehlt* Z—Oa.  
 51 hebreer E—Oa. 52 **anbettunge** P, dienung Z—Oa. **Wann** —  
 53 **rieffen**] vnd rúfften (berúfften K—Oa) zúfamen die zwelf Z—Oa.  
**entzamt**] miteinander P. **der** menig P. **iungen** MEP, iungern  
 Z—Sc. **sy**] Vnd Z—Oa. 54 **Vns**] Es Z—Oa.

38 **wann**] aber TF. 39 **widerstreitent**] streitent wider TF.  
 41 dem F. **botten** vnd flugen si vnd derkunten TF. 42 **von des**  
**hin**] furbas TF. 43 **ihesus** TF. 45 **zeleyden** schending vnd laster  
 vm den namen des herren ihesus. Wan teglichz horten si nit *vf* in dem  
 TF. 47 **zelern** TF. 48 **ihesum cristum**] cristus T, + ihesu *ta*;  
 ihesus cristus F. 49 **Wann**] *fehlt* TF. 50 **die**] *fehlt* F. 53  
**zwölff**] 12 di TF. **der** menig TF. **sy**] vnd TF. **dem** F.



55 vnd zeambechten den dischen. Dorumb brüder merckt v. 3.  
 von euch vij mann güts gezeügs vnd vol des hei-  
 ligen geifts vnd der weyßheit: die wir schicken vber  
 ditz werck. Wann wir werden anften dem gebet vnd 4.  
 der ambechtung des wortes. Vnd das wort geuiel 5.  
 60 vor aller der menig. Vnd sy erwelten stephan einen  
 man vol des gelauben vnd des heiligen geifts: vnd  
 philipp vnd prochorum vnd nicanorem vnd thimo-  
 nem vnd parmenam vnd niclaus den fremden von  
 anthioch. Diß schickten sy für die bescheude der bot- 6.  
 ten: vnd bettent legtent sy in auf die hend. Vnd das 7.  
 5 wort des herrn wüchs: vnd die zal der iunger wart  
 gröflich gemanigualtigt in iherusalem. Ioch manig ge-  
 fellschaft der pfaffen die gehorsampt mit dem ge-  
 lauben. Wann stephan vol der gnaden vnd der sterck  
 der thet miche zeichen vnd wunder vnder dem volck. 8.  
 10 Wann etlich stünden auf von der synagogen die do ift  
 geheiffen der libertiner vnd der cirener vnd der alexan- 9.  
 der vnd der die do warn von cilici vnd von asia die  
 kriegten mit stephan: | vnd sy mochten nit widersten  
 der weyßheit vnd dem geift der do rett: Dorumb 10.

\*

55 vnd dienen P—Sa, vnd zedienen K—Oa. 56 von] auß Z—Oa.  
 gütter gezeügknuß Z—Oa. 57 wir schicken] verschicken M, wollen  
 wir setzen Z—Oa. 58 Wir werden aber Z—Oa. 59 der anbettung  
 P, dem dienst Z—Oa. 60 der] fehlt K—Oa. stephan M, stephanum  
 E—Oa. 61 vol] fehlt Sc. 1 philippum Z—Oa. procerum A.  
 uicanorumZA, vicanorum S, nicanorum ZcSa. 2 niclaum EP, nicolaum  
 Z—Oa. dem M. 3 Die stölnen sy Z—Oa. die] das Z—Oa.  
 angefsicht P—Oa. 6 Auch vil schar Z—Oa. 7 der priester P. die]  
 fehlt P. gehorsampten dem gelauben. Aber Z—Oa. 8 stephanus E—Oa.  
 9 der] fehlt K—Oa. groß P, groffe Z—Oa. vnder] in Z—Oa.  
 10 Aber Z—Oa. 11 alexandriner Z—Oa. 12 cilicia Z—KSb—Oa,  
 cilicia G. 13 disputierten Z—Oa. stephanum EP, stephano Z—Oa.

\*

57 schickten TF. 58 Wann] aber TF. 60 vor] wol F; vor  
 T, auf rasur. 1 philippen TF. porcorum F. nicanorum TF.  
 thimotheus TF; *umgeändert*: thimonem ta. 2 nicholaum TF. 7  
 die gehorsampt mit] gehorsamten TF. den F. 9 der] fehlt TF.  
 11 der (erstes)] fehlt TF. di cyrener vnd di alexander F. 12 ci-  
 licia TF. die kriegten] vnd tesputirten TF. 14 Dorumb do] Darum  
 TF; Darum — turftikeit *unterstrichen* T, wie auch 16 -en der warheit.

- fy wurden berepft von im mit aller durffikeit. Dor  
 v. 11. umb do fy nit mochten widerfteen der warheit | do vn-  
 derfehickten fy mann die sich sagten in haben gehort  
 zefagen die wort des spottes wider moysen vnd wider  
 12. gott. Also bewegten fy das volck vnd die alten vnd  
 die fehreiber: vnd fy entzamt lieffen vnd zuckten in  
 13. vnd zûfürten in in den rat: | vnd fehickten valsch ge-  
 zeügen die do sprachen. Dirr man hort nit auf zereden  
 die wort des spottes wider dife heiligen statt vnd die  
 14. ee. Wann wir horten in fagent: das ihesus von na-  
 zareth verwûft dife statt: vnd verwandelt die sitten  
 15. die vns moyses hat geantwort: | vnd alle die do saf-  
 sen im rat die sahen in an: fy sahen sein anlûtz als  
 1. das anlûtz des engels. Wann der fürst der pfaffen  
 sprach zû stephan ob dife ding wern also.

vij

2. | **E**r sprach. O mann brüder vnd vetter hört.  
 Gott der wunniglich der erschein abraham  
 vnferm vatter do er was in mesopotania ee  
 3. denn er entwelt in carram: | vnd er sprach zû im. Gee  
 aus von dem lande vnd von deiner erkennung: vnd

\*

15 gestrafft P—Oa. **Dorumb]** Vnd Z—Oa. 17 die do  
 sagten (+ das fy sagten ZSZcSa) das fy heten gehört in reden die  
 wort der gotzlöfierung wider got. Vnd also Z—Oa. 20 vnd die  
 lieffen zûfamen vnd Z—Oa. **entzamt]** miteinander P. 21 stölten  
 Z—Oa. 22 Der mann Z—Oa. 23 **des spottes]** fehlt Z—Oa.  
**vnd]** fehlt P, + wider Z—Oa. 25 wirt zerbrechen Z—Oa. wirt  
 verwandeln Z—Oa. 26 hat gegeben Z—Oa. 27 **im]** in dem Sc.  
 28 Aber Z—Oa. briefter Z—Oa. 29 stephanum Z—Oa. werden  
 also Z—Sa, also wern K—Oa. 30 **O]** Ir Z—Oa. 31 der eren  
 Z—Oa. **der]** fehlt K—Oa. abrakam M. 32 mesopotamia ZK—Oa.  
 mesopotamia A. 33 **denn]** das Z—Oa. wonet P—Oa. tarram  
 M, carran Z—Sa, charran KSB00a, charan G, echaran Sc. vnd  
 sprach Z—Oa. 34 deiner geburd Z—Oa.

\*

15 in T. 16 **vnderfehickten]** vnterlantent TF. 17 sagten  
 ze haben gehort in zereden TF. 18 **moysen — 23 spottes]** nachtr. F.  
 moyses TF. 19 volkt F. 20 **vnd — lieffen]** si lieffen enzamt  
 TF. 21 furten TF. **in in]** in F. gezeug TF. 23 **vnd]**  
 + wider TF. 27 **fy]** vnd TF. 28 **des]** einz TF. 33 charran  
 TF. 34 deim T.

35 kum in das land das ich dir zeyg. Do gieng er aus v. 4.  
 von dem land der chaldeer: vnd entwelt in charram.  
 Vnd dornach do sein vatter was tod er vbertrüg in  
 in das lande: in dem ir nu entwelt. Vnd er gab im 5.  
 nit erben in im noch den füffschritt des füffes: wann  
 40 er gelobts im zegeben zü einer besitzunge vnd seim  
 famen nach im: wann do er nit hett süne. Gott der 6.  
 rett zü im: wann dein sam wirt ellend in eim fremb-  
 den lande: vnd sy vnderlegent sy dem dienst vnd que-  
 lent sy vbel 'cccc' iare: | vnd den leüten den sy dienen 7.  
 45 die vrteyl ich spricht der herr. Vnd nach disen din-  
 gen gend sy aus: vnd dienen mir an dirr stat. Vnd 8.  
 er gab im den gezeüg der beschneidung: vnd aluft  
 gebar er ysaac vnd beschneid in an dem achten tag:  
 vnd ysaac iacob: vnd iacob die 'xij' vetter.  
 50 Die 'xij' vetter niten ioseph vnd verkaufften in in 9.  
 egypt: vnd gott was mit im. Vnd erlost in von 10.  
 allen seinen trübsaln: vnd gab im gnad vnd weyf-  
 heit in der bescheud pharaons des künigs egypt: vnd  
 er schickt in einen fürgefatzten vber egypt vnd vber

\*

36 wont P—Oa. tharram M, charran E—AZcSaKSb—Oa, carra  
 P, carran S. 37 vbertrüg] enthüb Z—Oa. 38 wonend. Vnd gab  
 im keinen örteil Z—Oa. 39 den] keinen Z—Oa. Aber Z—Oa.  
 41 wann] fehlt Z—Oa. er noch keinen sun het Z—Oa. der]  
 fehlt K—Oa. 42 redt aber zü im. Dein sun (sam K—Oa) wirt in-  
 woner in Z—Oa. 43 sy werden sy vnderwerfen dem dienst vnd sy  
 übel halten 'cccc' iar Z—Oa. peinigent P. 45 die] fehlt K—Oa.  
 vrteylt MEP. 46 dirr] der Z—Oa. 47 gab in das testament  
 Z—Oa. also P—Oa. 48 achtenden PSbOOa. 49 ysaac]  
 + vnd MEP. xij. patriarchen. vnd die patriarchen die (fehlt K—Oa)  
 haßten Z—Oa. 53 der] dem Z—Oa. angeficht P—Oa. pha-  
 raonis des künigs der egyptier. vnd er seczt in zü einem ôberften über  
 egyptum Z—Oa.

\*

38 dicz TF. nu ir T. 39 den] ainen TF. des] + schues  
 F, gestrichen. 40 gelobt im es TF. 41 wann] vnd TF. sunz  
 TF. 42 sam] + der TF. 44 vbel] fehlt TF. daz volk dē TF.  
 45 die] daz TF. 48 achten] 8 TF. 49 vnd (zweites)] fehlt TF.  
 50 Die 'xij' vetter] fehlt F. 51 gott] + der T. 53 kunigs]  
 + von TF. 54 einen] zu ain TF.

- v. 11. alles sein haus. Wann hunger kam in allem lande  
 egypt vnd chanaan vnd michel trübfal: vnd vnser  
 12. vetter funden nit die speyß. Wann do iacob gehört  
 zefein treyd in egypt: er fant züm erften vnser vetter:  
 13. | vnd züm andern mal ioseph wart erkannt von seinen  
 brüdern: vnd pharaon wart deroffent sein geschlecht.  
 14. Wann ioseph fant er rieff iacob seim vatter: vnd  
 15. alles sein geschlecht in ·lxxv· jeln. Vnd iacob steig  
 16. ab in egypt: vnd erfelb starb vnd vnser vetter: Vnd  
 sy wurden vbertragen in sichein: vnd wurden ge-  
 legt in das grab das abraham vnser vatter kaufft  
 mit dem werd des silbers von den sünen emor des sun  
 17. sichein. Wann do das zeyt der geheiffung genachent  
 das die gott gehieß abraham das volck wüchs vnd  
 18. wart gemanigueltigt in egypt: | vntz biß her wüchs  
 ein ander künig in egypt der nit derkannt ioseph.  
 19. Dirr betrog vnser geschlecht er quelt vnser vetter:  
 das sy auflegten ir kind das sy icht wurden geleb-  
 20. licht. In dem selben zeyt moyfes wart geborn: vnd  
 er was gott lieb: er wart erzogen ·iij· moned in dem

55 Wann] Vnd der Z—Oa. 56 egipten P, egipti Z—Oa.  
 michel] groß P, ein groß Z—Oa. 57 nit speys. Do aber iacob het  
 gehört daz getrayd (korn A) was in egipto Z—Oa. 59 ward ioseph  
 K—Oa. 60 pharao P, pharaoni Z—Oa. seym ZcSa. 61 Aber  
 Z—Oa. ioseph] + der P—Sa. sendet vnd vodert seinen Z—Oa.  
 1 steig] der zog Z—Sa. 2 egiptum Z—Oa. erfelb] er Z—Oa.  
 fehlt P. 5 des suns PK—Oa. 6 sichein MEP. Do aber czünahet  
 die zeyt der verheyffung, die got het bekennet abrahe Z—Oa. ver-  
 heiffung P. 8 egipto Z—Oa. vntz biß] Biß das Sc, vntz Oo.  
 auf stünd Z—Oa. 9 egipto Z—Oa. 10 der vmgab vnser Z—Oa.  
 er] vnd Z—Oa. peiniget P—Oa. 11 aufworffen P. sy nit  
 lebten P, sy nit wurden lebentig gemacht Z—Oa. 12 dem] der K—Oa.  
 ward moyfes P. 13 er (erstes)] fehlt Z—Oa. er (zweites)] der  
 Z—Oa.

55 kam] waz TF. 56 vnd (zweites)] + ain TF. 57 Wann]  
 waz F. 59 wart ioseph TF. 61 vnd rief sein vater TF. 5 dē  
 sun TF. 6 genacht TF. 7 die] fehlt TF. 8 vntz daz ain  
 ander kunig vf stund TF. 10 er] vnd TF. vetter] + also TF.  
 12 demselbigen T, derselben F. wart moyfes TF. 13 er (zweites)]  
 vnd TF.

haus feins vatters. Wann do er wart aufgelegt die v. 21.  
 15 tochter pharaons nam in: vnd zoch in ir zû eim fun.  
 Vnd moyfes wart gelert in aller weyfheit der egip 22.  
 tier: vnd was gewaltig in worten vnd in feinen  
 wercken. Wann do im das zeyt ·xl· iar ward erfüllt: 23.  
 es steig auf in fein hertz das er heimfûcht fein brüder  
 20 die fún jfrahel. Wann do er sach einen erleiden das vn 24.  
 recht er rach in: vnd thet rach dem der do erleid das  
 vnrecht vnd erschlûg den egyptier. Wann er maßt 25.  
 fein brüder zeuernemen: das in gott hett gegeben die  
 behaltfam durch fein hand. Vnd fy vernamen fein  
 25 nit. Wann an dem andern tag er derfchein in do fy 26.  
 kriegten: vnd verfûnt fy in frid fagent. O mann: ir  
 feyt brüder. Was schatt eúwer einer dem andern?  
 Wann der do tet das vnrecht feim nechften: der ver 27.  
 treib in fagent. Wer hat dich geschickt zû eim für-  
 20 ften vnd zû eim vrteyler vber vns? Wilt du auch 28.  
 mich derfchlachen als du gestern derfchlûgt einen  
 egyptier? Wann moyfes der floch in difem wort: 29.  
 vnd wart gemacht frembd in dem land madian: do  
 gebar er zwen fún. Vnd do ·xl· iar waren volendet: 30.

\*

14 Wann] Aber P, Vnd Z—Oa. 15 pharaonis Z, pharaonis  
 A—Oa. in ir] iren M—Sa. 17 in den worten Sc. 18 Wann]  
 vnd P, fehlt Z—Oa. im] in ZcSa. das] aber die Z—Oa.  
 19 es steig] er steig E, do ftig im Z—Oa. 20 Wann] Vnd Z—Oa.  
 eimen] + hebreer P. 22 Vnd er meynte das das fein brüder ver-  
 ftünden Z—Oa. 23 das heyl Z—Oa. 25 Aber Z—Oa. erfchyn  
 er in Z—Oa. 26 in] + dem Sc. O] + ir Z—Oa. 27 dem]  
 fehlt O. 28 Wann] Vnd Z—Oa. 29 dich] + auch Sb.  
 gefetzt P—Oa. 30 vnd] + auch Sb. 31 erschlûgeft P—Oa.  
 eimen] den Z—Oa. 32 Wann] Vnd Z—Oa. der] fehlt K—Oa.  
 dem wort P. 33 gemacht] fehlt Z—Oa.

\*

14 aufgelegt] + vf den flozz TF. 15 nam] di nam TF.  
 17 was] er waz TF. feinen] fehlt TF. 18 im wart derfullt daz  
 (di F) zeit 40 iar TF. 19 es] er F. 20 ainen sach leiden TF.  
 21 leid TF. 22 maßt] want daz TF. 23 vernemen TF. hett  
 gegeben] geb TF. 25 an] fehlt F. dem] aim TF. der-  
 fchein] + er TF. 26 vnd] -er TF. 28 aber TF. 29 gefchick F.  
 30 Wiltu TF. 31 gerftern F. derflugt den TF. 34 derfullt TF.

20 \*

- der engel des herrn erfchein im in der wüft des bergs  
 v. 31. fyna in der flammen des feüers des hefdorn. Wann  
 moyfes sehent es wundert sich der geficht. Vnd do  
 er sich genachent das er fy mercket: die stymm des  
 32. herren wart gemacht zû im fagent. Ich bins gott  
 deiner vetter: gott abrahams got yfaacs vnd gott  
 iacobs. Wann moyfes wart gemacht erschrocken:  
 33. vnd torft nit gemercken. Vnd der herre sprach zû  
 im. Enbind daz geschûch deiner füß. Wann die stat  
 34. an der du steft die ist heilig erde. Er sprach sehent  
 sache ich die quelung meines volckes das do ist in  
 egipt: vnd hort ir seüftzen: vnd steig ab fy zeerlöfen  
 35. Vnd nu kum vnd ich send dich in egipt. | Difen  
 moyfen den fy verlaugenten fagent wer hat dich ge  
 schickt einen fürsten vnd ein vrteyler vber vns: got  
 fant difen fürsten vnd den erlöfer mit der hand des  
 36. engels der im was erfchinen im hefdorn. Dirr fürt  
 fy aus thünd miche zeychen vnd wunder in dem land  
 egipt vnd in der wüft: vnd in dem roten mere \*xl  
 37. iar. Dirr ist moyfes der do sprach zû den sünen ifrahel:

36 der] dem P. hefdorn] hefdorn. Oder des busch Z—Sa.  
 buschs K—Oa. vnd do moyfes sach daz geficht. do verwundert er  
 sich der geficht Z—Oa. 37 er wundert ME, verwundert er P. 38  
 er (zweites)] fehlt K—Sc. 39 ward gethan Z—Oa. bin Z—Oa.  
 40 abraham got yfaac Z—Oa. 41 iacob Z—Sc. Wann -  
 erschrocken] Vnd moyfes erschrack P—Oa. 42 getorft K—Oa.  
 mörcken Z—Oa. 44 die] fehlt K—Oa. ist] + ein Z—Oa.  
 erde] fehlt P. 45 han ich gesehen die zwangkfale Z—Oa. peini-  
 gung P. 46 egipto. vnd han gehöret Z—Oa. seüftzen ZAS.  
 vnd bin herab komen Z—Oa. 48 sprechend K—Oa. gefetst  
 P—Oa. 49 einen] zû einem OOa. 51 im hefdorn] im hefdorn  
 oder in dem busch Z—Sa, in dem busch K—Oa. der fürt Z—Oa.  
 52 groffe PAZc—Oa. 53 egipti Z—Oa.

37 moyfes der sach es vnd wundert TF. 40 abrahams] + vnd  
 TF. 41 Wann] + got T, gestrichen. 42 torft si nit merken TF.  
 der] nachtr. F. 45 hab ich gesehen TF. 46 vnd ich hab gehort  
 ir TF. ich bin abgestigen si zelofen TF. 49 einen] zu aim TF.  
 ein] zu aim TF. 50 der fant TF. 51 in dem hifdorn TF.  
 53 egipt vnd in dem roten (toten F) mere vnd in der wuft 40 iar TF.  
 54 dem fune F.

t der erstet eúch einen weyffagen von eúwern brú  
 m: den wert ir hòrn als mich felben. Dirr ist der v. 38.  
 was in der kirchen in der einöd mit dem engel der  
 rett zú im an dem berg syna vnd mit vnfern vet  
 m: dirr entphieng die wort des lebens vns zege-  
 n. Dem nit wolten gehorfamen vnfer vetter: 39.  
 ann sy vertriben in vnd wurden abgekert mit iren  
 artzen in egipt: | sagent zú aaron. Mach vns göt 40.  
 zú vns vorgehen. Wann difem moyfen der vns hat  
 gefürt von dem land egipt: wir wissen nit was  
 ist gefchehen. Vnd sy machten ein kalb in den 41.  
 gen: vnd opfferten opffer dem abtgott: vnd wur-  
 den erfreuwet in den wercken irr hend. Wann got der 42.  
 abkert sy: vnd antwurt sy zedienen der ritterschaft  
 zú himels: als es ist geschriben in dem bûch der weyf  
 gen. Haus ifrahel bracht ir mir denn die opffer vnd  
 lat in der wúft ·xl· iar? Vnd ir entphiengt den 43.  
 tabernackel moloch vnd rempha den stern gotz: die  
 mensche die ir macht anbetten sy: vnd ich vbertrag  
 dich in babilon. Der tabernackel des gezeúgs der do 44.  
 was mit vnfern vettern in der wúft als got hat ge

\*

55 der] *fehlt* K—Oa. erkúckt euch P, wirt euch erkúcken  
 -Oa. 56 felber E—AZc—Oa, felb S. 57 einöd] eódin ZcSa.  
 dirr entphieng] der do hat empfangen Z—Oa. 61 aber Z—Oa.  
 vnden] waren Z—Oa. abbekeret ZS—Sc, abkeret A. irem  
 -Oa. 1 egipto Z—Oa. sagent zú aaron] *fehlt* ZcSa. 2 Wann]  
 waz K—Oa. difen moyfes P, difem moyfi Z—Oa. 3 egipto  
 -Oa. wir — 4 gefchehen] ist gefchehen. wissen wir nit K—Oa.  
 ler] *fehlt* K—Oa. 8 in] *fehlt* P. 9 Haus — denn] Ir haus  
 ifrahel habend ir mir denn geopffert Z—Oa. 10 lx· iar M. 12  
 achtent (machent AZcSa) das lys anbetten. Vnnd übertrag Z—Oa.  
 der gezeúknuß Z—Oa.

\*

55 eúwern] + weiff T, *gestrichen*. 56 felber TF. 58 finai  
 59 vns] euch TF. 60 Dem] + da TF. wolt F. vnfer]  
 TF. 61 abkert TF. 3 difen F, + manne TF. 5 vnd  
 artzen sich TF. 6 aber TF. 7 antwurt] macht TF. 8 als  
 geschriben ist TF. 9 bracht] opphert TF. 10 di oblat TF.  
 stern] + ewerz TF. 12 sy] *fehlt* TF. 14 als] + in TF.

- ordent redent zû moyfes: das er in machte nach dem  
 v. 45. bilde das er hett gefehen. Den auch vnfer vetter ein  
 fürten mit ihesu zû entphachen in die besitzung der  
 heiden: die gott vertreib vor dem antlütz vnfer vet  
 46. ter vntz an die tag dauids. Der do vand genad vor  
 gott: vnd er iefch das er funde den tabernackel gotz  
 47. iacobs. Wann salomon der bauwet im ein haus.  
 48. Wann der höchst entwelt nit in den dingen gemacht  
 49. mit den henden: als der weyffag spricht. Der himel  
 ist mir ein gefesse: wann die erd ist ein schamel meiner  
 füß. Wann was haus bauwet ir mir spricht der herr:  
 50. oder welchs ist die statt meiner rûw? Mein hande  
 51. hat sy denn nit gemacht alle dife ding? Hertz half-  
 beins vnd vnbeschnitner hertzen vnd orn ir wider  
 stünd zû allen zeyten dem heiligen geist: als eüwere  
 52. vetter also auch ir. Welchen der weyffagen iagten  
 nit euwer vetter? Vnd erschlügen die die do vor  
 erkunten von der zûkunft des gerechten: des ir nu  
 53. feyt gewest verreter vnd manschlegen: | ir do ent-  
 phiengt die ee in dem orden der engel vnd behüt ir  
 54. nit. Wann do sy horten dife ding sy erbitterten in iren

\*

15 moyfen Z—Oa. in] fehlt MEP, das Z—Oa. 19 biß  
 Sb—Oa. in den tag dauid Z—Oa. 20 er (erstes)] fehlt Z—Oa,  
 hiesch AK—Oa. 21 iacob Z—Oa. der] fehlt PK—Oa. 22 Aber  
 Z—Oa. entwelt] wont PK—Oa, der wonet Z—Sa. 23 der  
 weißlagen Sb. 26 Hat denn mein hand nit KGSbOOa, Hat denn  
 nicht mein hand Sc. 28 vmbfchnytner Sc. 30 haben nit durächet  
 euwer Z—Oa. 31 vor] fehlt S. 32 verkünten P—Oa. 33 man-  
 schleger EP, manschlächter Z—Oa. ir do] Die ir Z—Oa. 34 der  
 ordnung Z—Oa. 35 Wann] Vnd OOa. erbittern MEP.

\*

17 ihesus TF. zû entphachen] fehlt TF. 19 in den tagen  
 TF. 20 er] fehlt TF. 21 der] fehlt TF. 22 aber TF. dingen]  
 + di da sint TF. 23 der hant TF. 24 mir ein] mein TF.  
 wann] vnd TF. 25 Wann] vnd TF. haufes paut TF. 26 Mein  
 hande] fehlt TF. 27 sy] fehlt TF. nit] + mein hant TF.  
 30 also] alz TF. 31 erschlügen] di flugen F. die die] di TF.  
 vor] fehlt TF. 32 des] dicz TF. 33 gewesen TF. man-  
 schlächter F. do] fehlt TF. 34 der ordnung TF. 35 gehorten  
 T, georten F.



ortzen: vnd grifgramten mit den zenden an in. Wann v. 55.  
 ) stephan was vol des heiligen geistes· er sach auff  
 den himel vnd sach die wunniglich gotz vnd ihe  
 im steen zû der zefwen gotz. | Vnd er sprach. Secht 56.  
 ch sich den himel offen: vnd den fun der meyd sten  
 i der zefwen gotts. Wann sy rieffen mit michler 57.  
 symm vnd verhabten ire orn: vnd machten gech ein  
 ellig an in. Vnd wurffen in aus aufwendig der stat 58.  
 nd steinten in: vnd die gezeúg legten ir gewande  
 i den fússen eins iunglins: der do ist geheiffen faulus.  
 Vnd sy steinten stephan anrúffent vnd sagent. O 59.  
 rr ihesus entpach mein geift. Wann do er het ge- 60.  
 ygt die knyge: er rieff mit einer micheln stymm fa-  
 nt. O herr: nit schick in dife fúnd. Vnd do er ditz  
 tt gefagt: er entschlieff im herrn. Wann faulus 1.  
 s gehellig seins todes *vij*

**W**ann an dem tag michel durechten wart ge  
 macht in der kirchen die do was zû iherusalem: vnd  
 sy wurden all verzett durch die gegent iude

\*

36 Do aber stephanus Z—Oa. 38 glori P—Oa. 39 gerechten  
 —Oa. 40 fun des menfchen Z—Oa. 41 gerechten E—Oa.  
 er sy sehrien auß Z—Oa. mit] gar mit Sb. groffer PAZc—Oa.  
 vnd verhuben Z—Oa. machten ein vngeftúme eynnútigklichen  
 ider in Z—Oa. 43 in (zwcites)] fehlt M. 44 gezeugen legten  
 n fein gewande Z—Oa. 45 do hieß faulus Z—Oa. 46 sy]  
 hlt Z—Oa. stephanum Z—Oa. O] fehlt Z—Oa. 47 Herre  
 esu Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. 48 knyge. do schry er mit  
 offer Z—Oa. einer groffen P. 49 O] fehlt Z—Oa. nit stóll  
 an Z—Sa, nit setze ine K—Oa. 50 entschlieff] † auch Sb. in  
 em Sc. Saulus aber was verhengten seinen tod Z—Oa. 52 Aber  
 wart an difem tag ein groß durcháchtung in Z—Oa. micheln  
 E, groß P. 53 der] difer Sc. 54 zertráct ZZcSa, zer-  
 óret A, zerftrewet SK—Oa.

\*

38 vnd | vnd sach F. ihesus TF. 39 zefem TF. er] fehlt  
 F. 40 di himel TF. 41 zefem der kreft gotz vnd si TF.  
 nichler] ainer micheln TF. 44 gezeugen TF. 45 ift] waz TF.  
 3 nit enschikke in ditz zu ainer funde TF. 52 michel trubfal  
 F. 54 all] fehlt T.

- v. 2. vnd samari on die boten. Wann vorchtfam mann  
 die berüchten stephan: vnd machten michel weinen  
 3. vber in. Wann faul der verwüft die kirchen: er gieng  
 ein durch die heuser er zoch aus die manne vnd die  
 4. weib: vnd antwort sy in hüt. Dorumb die do warn  
 zerftrewet die vbergiengen vnd bredigten daz wort  
 5. gotz. Wann philipp der steig ab in die statt samari  
 er bredigt in ihesum. Wann die gefellschaft vernam  
 6. sich einhelliglichen an den dingen die do waren ge-  
 sagt von philipp. Sy horten vnd fachen die zeychen  
 7. die er tet. Wann ir manig die do heten die vnreinen  
 geist: die rieffen mit michler stymm vnd giengen aus.  
 Wann manig lidfüchtigen vnd lamen wurden ge-  
 8. sunt. Wann michel freud wart gemacht in der stat  
 9. Wann ein man bey namen symon der do vor was  
 gewest ein zauberer in der stat verleytent das volck  
 10. der samaritan fagent sich zefein einen micheln: | dem

55 samarie Z—Oa. apostel. Aber die vorchtfamen (sorgfamen G)  
 mann die (fehlt K—Oa) besorgten stephanum. Vnd tetten ein groß klag  
 Z—Oa. 56 groß wein P. 57 Aber faulus Z—Oa. der] fehlt K—Oa.  
 er] vnd OOa. 58 die (erstes] fehlt ZS—Sc. er] vnd Z—Oa. 59 in  
 + die Z—Sc. genängknuß Z—Oa. die] + die S. 60 durch-  
 giengen Z—Oa. 61 philippus E—Oa. der] fehlt K—Oa. samarie  
 Z—Oa. 1 er] vnd Z—Oa. predigten Z—Sc. in] fehlt O. aber  
 die scharen vermärckten einhelliglichen (-lich OOa, einhellenklichen A)  
 auff die ding Z—Oa. 2 einhelligklich P. 3 philippo E—Oa.  
 4 die (letztes] den A. 5 schrien Z—Oa. groffer P—Oa. 6 Aber  
 Z—Oa. manig gichtbrüchig K—Oa. 7 -sunt. Vnd darumb ward  
 ein grosse freud in Z—GScOOa. Wann — stat] fehlt Sb, groß  
 freud P. 8 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. bey] mit Z—Oa. 9  
 gewesen Sc. 10 der — micheln] samarie vnd (fehlt OOa) sprach  
 daz er wäre ein groffer Z—Oa. ein groffen P. dem] den ZAS.

55 samarie TF. 56 machten] + ein TF. 57 der] fehlt T.  
 58 ein] + in T. vnd zoch TF; + vns F, gestrichen. 59 warn]  
 wurn F. 61 gotz] + vm di stet vnd vm di castell ze inde TF  
 (gestrichen T). der] fehlt TF. die] ain TF, di corr. T. 61 sa-  
 marie TF. 1 er] vnd TF. ihesus vnd TF. di vernamen  
 sich ainhellig an di dink di da wurden gesagt TF. 6 Wann] vnd  
 TF. lamen] + di TF. 7 Wann] vnd ain TF. 8 Wann —  
 9 stat] nachtr. F. 9 gewesen T, gebesen F. verleytent] der  
 verlaite TF. 10 der samaritan] samarie TF.

fy all lúfmenten von dem minften vntz an den meysten fagent. Ditz ift die kraft gotz die do wirt geheiffen michel. Wann fy vernamen fich an in: dor v. 11. umb das er fy hett betrogen vil zeyts mit feinen zauberlichen kúnften. Wann do gelaubten fy philipp do 12. er bredigt das reich gots: die mann vnd die weyb wurden getaufft in dem namen ihesu crifti. Do ge- 13. laubt auch der felb fymon: vnd do er was getaufft er hielt fich zú philipp. Er fach ioch aller meyste die zeychen vnd die krefft werden gethan. Erfchrocken wundert er fich. Wann do die botten die do warn in 14. iherufalem hetten gehort das famari hett empfangen das wort gottz: fy fanten zú in petter vnd iohannes. Vnd do fy warn kumen fy betten vmb fy: das fy ent- 15. phiengen den heiligen geift. Wann der heilig geift 16. was dennoch nit kumen in ir keinen: wann fy warn allein getaufft in dem namen ihesu. Do legten fy 17. die hende auff fy: vnd fy entphiengen den heiligen geift. Wann do das hett gefehen fymon das der heilig 18. geift wart gegeben durch die auflegung der hend

\*

11 all aufmerckten K—Oa. von den Z—KSb—Oa. biß Sb—Oa. an] zú Z—Oa. 13 groß P—Oa. Aber fy vermerckten (merckten OOa) in. darumb Z—Oa. 15 Wann — 16 gots] Do fy aber heten gelaubet philippo der do prediget von dem reich gottes do warden Z—Oa. philippo EP. 16 vnd] + auch Sb. wurden] fehlt Z—Oa. 18 was] ward OOa. 19 enthielt OOa. philippo E—Oa. auch Z—Oa. 20 krefftten SbO. 21 Wann do] Do aber Z—Oa. apoftel OOa. 22 famaria Z—Oa. 23 fanten] + auch Sb. petrum vnd iohannem (-nen G) E—Oa. 24 batten OOa. 26 dennoch ASZcSaSb—Oa. aber Z—Oa. 28 fy (swertes)] fehlt Z—Oa. 29 Wann] Vnd Z—Oa. 30 geben A.

\*

11 luzemten fi alle TF. 12 wirt] ift TF. 15 do fi gelaubten philipp der predigt von dem reich TF. 16 weyb] + di TF. 17 ihesus criftus TF. 19 Er] vnd TF. auch TF. 20 krefft] wunder di da TF. gethan] + vnd TF. 22 das auch famaria TF. 24 Vnd] fehlt TF. 27 ihesu] dez herren ihesus TF. 28 in auf die hende TF. 29 do fymon het gefehen daz der TF. 30 wurd TF.

- v. 19. der botten: er bracht in güt | fagent. Gebt auch mir  
 20. difen gewalt: wem ich aufleg die hende das er ent-  
 21. phach den heiligen geift. Wann do das hett gefehen  
 22. fymon petter er sprach zû im. Dein fchatz fey mit  
 23. dir in verleuß: wann du haft gemafft den gib gotz  
 24. in befitzung des fchatzes. Dir ift nit teyl noch loß  
 25. in difem wort. Wann dein hertz ift nit gerecht vor  
 26. gott. Wann ich dich zefein in der galle der bit-  
 27. terkeit vnd in der bewellung der vngangkeit. Dor-  
 umb mach büß von dirr deiner fchalckheit: vnd bit  
 gott das dir villeicht werde vergeben der gedancke  
 deins hertzen. Wann fymon antwurt vnd sprach.  
 Bitt auch ir den herrn für mich: das keins der ding  
 kum auf mich die ir habt gefagt. Vnd ernstlich fy  
 bezeigten vnd retten das wort des herren fy kerten  
 wider zû iherufalem: vnd bredigten in manigen gegen-  
 ten der famaritaner. Wann der engel des herren rett  
 zû philipp fagent. Stee auf: vnd gee gen mittem-  
 tag zû dem weg der do nider fteigt von iherufalem in  
 gazam: dirr ift wüfte. Er ftünd auf vnd gieng.  
 Vnd fecht ein keufcher man more ein gewaltiger  
 candacis der künigin der moren\* dirr was vber all

\*

31 der] + ·xij· Z—Oa. mir auch OOa. 33 Wann] Vnd  
 P—Oa. do — 34 er] petrus Z—Oa. 34 petrus EP. gelt  
 Z—Oa. 35 verdamnuß. Wann du haft (+ auch Sb) gefchäczet das  
 die gab gottes müge mitt dem geldt befeffen werden Z—Oa. 38 ze-  
 fein] fein Z—Oa. 39 bewellung] verfchuldung Z—Oa. boßheit  
 P, vngütigkeit K—Oa. 40 mach] thû K—Oa. 41 der danck G.  
 42 Aber Z—Oa. 44 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. 45 [y]  
 vnd Z—Oa. 46 zû] in Sc. bredigten] + das ewangeli Z—Oa.  
 47 Aber Z—Oa. 48 philippo E—Oa. 49 do ab geet Z—Oa.  
 von] zû M—Oa. 50 dirr] die Z—Oa. + da OOa. 51 man]  
 + ein Z—Oa. 52 dirr] Der do Z—Oa.

\*

32 er] der TF. 33 do — 34 fymon] fehlt TF. 34 er]  
 fehlt TF. 36 in — fchatzes] ze befitzen vm den fchatz TF.  
 38 zefein] fehlt TF. 40 falckheit T. 41 dir] dur F. der]  
 dirr T, dūr F. 43 für] vmb TF. 45 begunden zereden vnd  
 zebezeugen daz wort gotz vnd kerten TF. 46 zû] in TF. 48 gen]  
 gegen TF. 49 ab fteigt TF. 51 more ein] moram TF.

ir reichtum der kam anbeten in iherusalem: | er kert wider v. 28.  
 vnd faffe auf seinem wagen vnd laß yfaias den weyf  
 55 sagen. | Wann der geist sprach zû philipp. Genach 29.  
 dich: vnd zûfüg dich in disen wagen. Wann phi- 30.  
 lipp lieff: vnd hort in lesen yfaias den weyffagen vnd  
 er sprach zû im. Wenstu das du vernempft die ding  
 die du list? | Er sprach. Vnd in welcherweys mag 31.  
 60 ichs vernemen: so mirs nyemant hat eroffent? Vnd  
 er batt philippen das er aufftig: vnd seß mit im.  
 65 | Wann die statt der schrift die er laß die was dise. Er 32.  
 ist gefürt als das schaff zû der erschlacht: vnd als daz  
 lamp on stymm vor den scherenden es aluft tet er nit  
 auf seinen mund. Sein vrteyl ist erhaben in demüt. 33.  
 5 Wer erkunt sein geschlecht? Wann sein leben wirt  
 abgenommen von der erd. Wann der keusch antwurt 34.  
 er sprach zû philipp? Ich bit dich von wem spricht  
 der weyffag ditz? Von im selber oder von keim an-  
 dern? Wann philipp tet auf seinen mund: er vieng 35.  
 10 an von dirr schrift: vnd bredigt im ihesum. Vnd 36.  
 do sy giengen durch den weg: sy komen zû eim waf-

\*

53 ir] *fehlt* Z—Oa. 54 sein P, feinen A—Oa. yfaiam Z—Oa.  
 55 Wann] Vnd Z—Oa. philippo E—Oa. 56 zû difem wagen.  
 Vnd Z—Oa. philippus E—Oa. 57 lieff] + zû Z—Oa. yfaiam  
 E—Oa. 58 dise ding Oa. 60 ich K—Oa. mir K—Oa.  
 61 philippum E—Oa. mit] bey Z—Oa. 1 Wann] Vnd Z—Oa.  
 gefchrift P—Oa. was dise. Er] was. Dirr M, was do. Dirr E, was  
 da Difer P, was die. Er Z—Oa. 2 tödtung Z—Oa. 3 den] dem  
 A—Oa. es] das K—Oa. also P—Oa. 4 in] + dem P.  
 demütigkeit. wer wirt groß sprechen Z—Oa. 5 verkünt P. 6 Wann]  
 Vnd Z—Oa. antwurt philippo vnd sprach Ich Z—Oa. 7 philippo  
 P. spricht] redt P. 8 ditz] das (diß Oa) ding Z—Oa. keim]  
 eim Z—Oa. 9 Wann] Vnd Z—Oa. philippus Z—Oa. er] vnd  
 Z—Oa. 10 gefchrift P—Oa. in G.

\*

53 kam] waz kumen TF. er] vnd er TF. 54 vnd faffe]  
 siczend TF. 55 philippen genachen TF. 56 fuge dich zu difem  
 TF. 57 yfaiam TF. 59 Vnd] *fehlt* TF. 60 ich si TF. mir  
 si TF. 2 erschlacht] derflahung T, flahung F. vnd] + der-  
 stumet TF. 4 erhaben] abgenommen TF. in] + di T. 6 Wann]  
*fehlt* TF. 7 er] vnd TF. philippen TF. spricht] redt TF.  
 10 ihesus TF. 11 gieng TF.

- fer. Vnd der keufch sprach. Sich hie ist wasser. Wer  
 v. 37. wert mir das ich icht werde getaufft: | vnd philipp  
 sprach. Es gezimpt ob du gelaubst von gantzem hertz  
 en. Er antwurt vnd sprach. Ich gelaube ihesum criftum  
 38. zesein den sun gotz. Vnd er gebot zesten den wagen.  
 Vnd sy stigen ab ietweders in daz wasser philipp vnd  
 der keufche: vnd er tauft in. Vnd der heilig geist  
 39. steig auff den keufchen. Wann do sy waren aufge-  
 stigen von dem wasser der geist des herrn zuckt phi-  
 lippen: wann der keufch sach in nit von des hin. Wann  
 40. freuwent gieng er durch seinen weg. Wann phi-  
 lipp der wart funden in azoto: er vbergieng vnd bre-  
 digt in allen steten biß das er kam in cesari. *ix*

1. **S**aulus der lebt nach der droe vnd in der schlach  
 2. ung der iunger des herrn er genacht sich zû  
 dem fürsten der pfaffen | vnd iesch von im  
 die brieff zû den synagogen in damasch: welch er fünd  
 des wegs mann oder weib: das er sy fûrt geungen  
 3. in iherusalem. Vnd do er macht den weg: es geschach daz

13 icht] nicht Z—Oa. philippus Z—Oa. 14 von] auß Z—Oa.  
 15 gelaub das ihesus criftus sey der sun Z—Oa. 17 ietweder Z—Oa.  
 philippus Z—Oa. 19 Do sy aber warn Z—Oa. 20 zucht ZAS.  
 philippum Z—Oa. 21 wann] vnd OOa. nit fürömer (füran mer  
 K—Oa) Aber Z—Oa. 22 Wann] Vnd P. philippus Z—Oa.  
 23 der] fehlt K—Oa. azoto. Vnd durchgieng Z—Oa. 24 cesaream  
 Z—Oa. 25 Paulus der do noch lebet der droungen vnd der (die G)  
 schlabung (schawung Sc) in die iunger Z—Oa. 26 er] der Z—Oa.  
 27 dem] den P—SbOOa. priesterfchafft P, priester Z—Oa. hiesch  
 K—Oa. von im Z—SaG. 28 zû den] der G. damascum  
 Z—Oa. welch er] wölicher SbOOa. 30 macht] gieng Z—Oa.

13 icht] nit TF. 14 Es gezimpt] fehlt TF. gantzem] allem  
 deim TF. herczen] + es gezimt TF. 16 dē wagen T, dem  
 wagen F. 17 ietweder TF. 18 Vnd — 19 keufchen] *unterstrichen*  
 T. 19 steig] viel TF. Wann] vnd TF. 21 wann] vnd TF.  
 22 sein TF. 23 der] fehlt TF. 24 allen] + den TF. er] fehlt  
 F, nachtr. fb. zu cesaria TF. 25 der derflabung TF. 27 iesch  
 brieff von im TF. 28 welch er] ob er iemant TF. 29 diez TF  
 30 in] zu TF.

- er genachtet zû damasch. Vnd ein liecht vmbleucht  
 in gechling vom himel: | er viel nider auff die erde v. 4.  
 vnd hort ein stymm sagent zû im. Saule faule: wor-  
 umb iagstu mich? | Er sprach. O herre wer bistu? 5.  
 5 Vnd er sprach. Ich bins ihesus von nazareth: den  
 du iagst. Hert ist dir zestreyten wider den garten.  
 | Vnd erschrocken vnd pidempt sprach er. O herr: waz 6.  
 wild das ich tûn? Vnd er sprach zû im. Ste auf  
 vnd ge in die stat: vnd do wirt dir gesagt was dir  
 40 gezimpt zethûn. Wann die mann die do waren ge- 7.  
 felt mit im die stûnden gemacht erschrocken: ernst  
 lich fy horten die stymm: wann fy fahen nyemant der  
 do rett. Wann faulus stûnd auff von der erde vnd 8.  
 do er hett aufgethan die augen er gefach nit. Vnd  
 45 fy zugen in bey den henden fy fürten in in damasch.  
 Er was do ·iij· tag vnd sach nit: vnd aß nit vnd 9.  
 tranck nit. Wann ein iungling was in damasch bey 10.  
 namen ananias. Vnd der herr sprach zû im in dem  
 geficht. Anania. Vnd er sprach. O herre nym war  
 50 ich bin engegen. | Vnd der herre sprach zû im. Stee 11.  
 auff vnd ge in die gassen die do ist geheiffen recht:

\*

31 nahet OOa. zû damasco Z—Oa. 32 vom] von ZcSaOOa,  
 von dem GSc. 34 durchâcht (+ du Oa) mich Z—Oa. 35 Vnd]  
 fehlt Z—Oa. bin Z—Oa. 36 du durchâchtest Z—Oa. Schwer  
 ist K—Oa. den garten] dy anfechtung des fleysch Z—Oa. 37 O]  
 fehlt Z—Oa. 40 Wann] Vnd Z—Oa. waren gefellt] giengen  
 Z—Oa. 41 im] fehlt ZcSa. die] fehlt K—Oa. stûnden]  
 waren P. gemacht] fehlt Z—Oa. ernstlich] gewislich P, fehlt  
 K—Oa. 42 Aber Z—Oa. der — 43 rett] fehlt Z—Oa. 43 Wann]  
 Vnd P—Oa. 44 sach OOa. 45 fy (zweites)] vnd Z—Oa. da-  
 masco ZAZc—Oa, damascum S. 46 Er] Vnd er Z—Oa. 47 Wann]  
 Vnd Z—Oa. damasco mit namen Z—Oa. 48 herr] + der P.  
 49 O] fehlt Z—Oa.

\*

32 er] vnd er TF. auff] an TF. 35 bin TF. 36 gart TF.  
 37 pidment TF. wilt du T, wiltu F. 38 er] der herr TF.  
 41 mit] zu TF. 42 wann] aber TF. 45 vnd furten in zu damasch  
 vnd er TF. 46 gefach T, gefacht F. vnd tranck] noch en-  
 trank TF. 47 iunger TF. 48 in] nachtr. F. dem] der TF.  
 49 Ananias TF. nym war] sich TF. 50 engegenwurtik TF.  
 51 gerecht TF.

- vnd sůch in dem haus iude' faul mit namen tarfen-
- v. 12. fem. Wann sich er bett. | Vnd er sach den man bey  
 13. namen ananias eingen zů im: vnd im auflegen die  
 hende das er entphieng die geficht. Wann ananias  
 antwort. O herre ich hab gehort von manigen von  
 difem mann: wie manig vbel er hat getan deinen  
 14. heiligen in iherusalem. Vnd dirr hat den gewalt von den  
 fürsten der pfaffen: zebinden all die do anrůffen deinen  
 15. namen. | Wann der herr sprach zů im. Gee: wann er  
 ist mir ein vaß der erwelung: das er trag meinen  
 namen vor den kúnigen vnd vor den leúten vnd vor  
 16. den súnen israhel. Wann ich zeyg im: wie manig ding  
 17. im gezimpt zeerleiden vmb meinen namen. Vnd  
 ananias gieng hin vnd gieng ein in das haus: er  
 legt im auff die hand vnd sprach. Saule brúder: der  
 herre ihesus der dir erscheine an dem weg an dem du  
 kempt' der hat mich gefant' daz du gefechst vnd wer-  
 18. dest erfüllt mit dem heiligen geift. Vnd zehant vielen  
 von seinen augen als die schúppen: vnd er entphieng  
 die geficht. Er stůnd auff vnd wart getaufft: vnd  
 do er hett entphangen das effen er wart gestercket.  
 19. Vnd faulus was mit den iungern die do warn in  
 20. damasch durch etlich tag. Zehant paulus gieng ein

\*

52 Saulum Z—Oa. 53 **sach]** erfahē Sc. **bey]** mit Z—Oa.  
 54 engeen ZAZcSa. **im]** in M. 55 **die]** das P—Oa. **Wann]**  
 Vnd P—Oa. 56 **O]** *fehlt* Z—Oa. 57 hab Z—Oa. 59 priester  
 P—Oa. 60 **Wann]** Vnd Z—Oa. 2 ich wird im (jn Sc) czaigen  
 Z—Oa. 3 er můste (můß OOa) erleiden Z—Oa. 4 **er]** vnd Z—Oa.  
 6 dir ist erchienen Z—Oa. **an dem (zweites)]** den ZASKGSb, dem  
 ZcSaSc, durch den OOa. 7 kamest Z—KSb—Oa, kanteft G. **der]**  
*fehlt* K—Oa. gefecht EP, feheft Oa. 9 **er]** *fehlt* Z—Sa. 10 **die]**  
 das Z—Oa. 12 **mit]** bey Z—Oa. 23 damasco Z—Oa. **Zehant**  
**— gieng]** Vnd giengen zehand Z—Oa. faulus EP.

\*

52 iudas faulum bey namen von thars TF. 53 **den]** ainen TF.  
 55 **die]** daz TF. **Wann]** vnd TF. 57 wie vil vbele (vbeles F)  
 ding TF. 3 zeleiden TF. 4 **ein]** *fehlt* TF. **er]** vnd TF.  
 6 **erscheine]** ist der schain T, ist derfchin F. 7 kumd T, koud F.  
 10 **Er]** vnd er TF. 12 **Vnd]** wan TF. 13 **durch]** *fehlt* TF.  
**tag]** + wan TF. faulus TF. **tag]** + wan T.



in die synagogen vnd brediget ihesum: das dirr  
 ist der sun gotz. Wann alle die es horten die erschrack v. 21.  
 en: vnd sprachen. Ist dirr nit der do anstreyt in iherusalem  
 alle die do anruffent disen namen? Vnd zû difem  
 kam er her: das er fy fûrt geuangen zû den fürften  
 der pfaffen. Wann paulus wart mer gesterckt vnd 22.  
 schemlicht die iuden die do entwelten zû damasch: er  
 vestent daz dirr ist crist. Wann do manig tag wurden 23.  
 erfüllt: die iuden machten ein rat das fy in erschlügen  
 | Wann paulus wurden gemacht kunt ir lag. Wann 24.  
 fy behûten die tor der stat tags vnd nachts: das fy  
 in erschlügen. Wann die iunger die namen in nachtz 25.  
 vnd fy legten in in einen korb: vnd lieffen in durch  
 die maur. Wann do er was kumen in iherusalem er fleiß 26.  
 sich zefügen zû den iungern: vnd alle vorchten fy in:  
 fy gelaubten nit das er wer ein iunger. Wann bar- 27.  
 nabas der begreyff in er fûrt in zû den botten: vnd  
 erkunt in in welcherweys er hett gesehen den herren  
 n dem weg vnd das er het gerett zû im vnd in welcher  
 weys er hett getan treuwlich in damasch in dem na

\*

15 der] ein P. Wann] Vnd Z—Oa. 16 außstreyt Z—Sa,  
 auß streyttet K—Oa. 17 anrufften ZAZcSaKSc. 19 priester.  
 Aber Z—Oa. faulus E—Oa. ward] + vil Z—Oa. 20 gefchem-  
 icht E, schant P, schendet ZAZc—Oa, schenden S. wonten P—Oa.  
 in damasco. bestättend das diser ist cristus vnd do Z—Oa. 22 mach-  
 ten] namen G. 23 Wann] vnd Z—Oa. faulo wurd E—Oa.  
 gemacht kunt] gethan Z—Sa, kundt getan K—Oa. ir heymlich  
 neyd Z—Oa. 24 fy (erstes)] fehlt Sb. tag vnd nacht Z—Oa.  
 25 Aber Z—Oa. die (zweites)] fehlt PK—Oa. in bey nacht Z—Oa.  
 26 fy] fehlt Oa. durch] her ab durch Z—Oa. 27 Wann] Vnd  
 Z—Oa. er verführt Z—Oa. 28 sich] + zû Z—Oa. 29 fy] vnd  
 Z—Oa. Aber Z—Oa. 30 der] fehlt PK—Oa. er] vnd Z—Oa.  
 zwelfboten Z—Oa. 31 verkünt P—Oa. er — 33 weys] fehlt S.  
 33 damasco Z—Oa.

\*

14 ihesus TF. 15 ist] wer TF. 16 der] + der T. 17 die]  
 + di T. 20 wonten TF. er] vnd TF. 21 wer cristus TF.  
 23 Wann] vnd TF. 25 in in der nacht TF. 26 fy] fehlt TF.  
 in in] in TF. 27 in] zu TF. 28 in] + wan TF. 31 erkunt]  
 er derkunt TF. 32 zû] mit TF. zu damasch TF.

- v. 28. men ihesu. Vnd er was mit in eingend vnd auf-  
 gend in iherusalem: thünd trewlich in dem namen des her-  
 29. ren ihesu. Vnd er ret mit den heiden vnd disputiert  
 mit den kriechen: wann sy füchten in zû erschlachen.  
 30. Vnd do das erkannten die brúder die fürten in aus  
 31. nachts in cesare: vnd lieffen in zû tarsche. Ernstlich  
 die kirche hett fride durch alles iude vnd galile vnd  
 samari: vnd wart gebauwet gend in der vorcht des  
 herrn: vnd wart erfüllt mit der tróftung des heiligen  
 32. geistes. Wann es wart gethan do petter vbergieng  
 durch all· das er kem zû den heiligen die do entwelten  
 33. zû lide. Wann er vant do ein man bey namen ene-  
 as· von ·vij· iarn ligent in dem bett: dirr was lid-  
 34. fúchtig. | Vnd petter sprach zû im. Enea: der herre  
 ihesus cristus der gefunde dich. Ste auf: vnd bet dir  
 35. Vnd zehant stünd er auf. | Vnd alle die in sahen die  
 do entwelten zû lide vnd zû farone: die wurden be-  
 36. kert zû dem herren. Wann ein iunglingin was in  
 ioppe bey namen thabita: das will fagen dorcas.

\*

34 mit im M—Sa. 35 **des herren]** fehlt A. 37 Aber Z—Oa.  
 38 **die** (*zweites*) sy OOa. 39 bey nacht Z—G, bey der nacht Sb—Oa.  
 cesaream Z—Oa. **zû]** in Z—Oa. tarfe P, tharfum Z—Sc, thar-  
 fium OOa. **Ernstlich]** Gewislich P, Wann K—Oa. 40 indeam  
 vnd galileam Z—Oa. 41 samariam Z—Oa. gebauwen Z—Oa.  
 43 **Wann]** Vnd Z—Oa. es gefchach A. petrus E—Oa.  
 durchgieng durch Z—Oa. 44 wonten P—Oa. 45 **Wann]** Vnd  
 Z—Oa. **vant]** nannt MEP. **bey]** mit Z—Oa. 46 **dirr]** der  
 Z—Oa. gihtrüchig K—Oa. 47 petrus E—Oa. 48 **der]**  
 fehlt K—Oa. mache dich gesund Z—Oa. 50 wonten P—Oa.  
 51 Aber Z—Oa. iüngling P, iungerin Z—Oa. 52 **bey]** mit Z—Oa.  
**das will fagen]** die do außgeleget würt genennet Z—Oa. dortas M.

\*

34 **ihesu]** dez herren ihesus TF. **vnd aufgend]** nachtr. F.  
 35 getreulich TF. 36 ihesus TF. 37 **wann]** vnd TF. 38 **Vnd]**  
 fehlt TF. het derkant T, hetten derkant F. **die** (*zweites*) si TF.  
 39 zu cesaria TF. **zû tarsche]** thars TF, zu nachtr. fa. 41 samaria  
 TF. 42 **der]** nachtr. T. 43 **Wann]** vnd TF. 44 **das]** fehlt TF  
 dem F. wonten TF. 45 **Wann]** vnd TF. enea ligent in dem  
 bett von 8 iarn TF. 48 gefunt TF. 49 **in sahen die]** fehlt TF  
 50 lidda vnd zu farona di sachen in vnd wurden TF. 51 **Wann]**  
 vnd TF.

- Dise was vol gûter werck vnd almûfen die fy macht  
 Wann es wart getan in den tagen: das fy siecht vnd v. 37.  
 starb. Do fy fy hetten gewaschen: fy legten fy in den  
 35 foler. Wann lida was mit verr von ioppe: wann do  
 38 die iunger gehorten das petter was in ir fy fanten  
 zwen mann zû im: bittend· nichten saum dich zû-  
 kumen vntze zû vns. Wann petter stünd auff: er  
 39 kam mit in. Vnd do er was kumen fy fürten in in  
 den foler: alle die witwen die vmbstûnden in vnd  
 40 weinten: vnd zeygten die rôcke vnd die gewand die  
 in dorcas hett gemacht. Wann do fy petter all hett  
 aufgeworffen· er neygt sein knyde vnd bet: er wart  
 bekert zû dem leib vnd sprach. Thabita stee auff.  
 5 Vnd fy thet auff ire augen: fy sach pettern an vnd  
 faffe. Er gab ir die hant: vnd er richt fy auff· vnd 41.  
 do er hett geruffen die heiligen vnd die witwen er be-  
 zeichent fy lebendig. Wann ditz wart gemacht kunt 42.  
 durch alles ioppem· vnd manig gelaubten im herrn.  
 10 Wann es wart getan das er entwelt manig tag in 43.  
 ioppe bey lymon dem ledrer. x

\*

53 macht] tett Z—Oa. 54 es geschach A. das] do EP.  
 55 fy fy] fy Sb. gewachsen PZA. 56 foler] palast A. Wann]  
 Vnd Z—Oa. wann] Vnd Z—Oa. 57 hörten K—Oa. petrus  
 E—Oa. 58 nicht Z—Oa. 59 vntze] biß SbSc, fehlt OOa.  
 Wann] Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. er] vnd Z—Oa. 61 foler]  
 palast A, + Vnd Z—Oa. die (2)] fehlt K—Oa. 1 zeygten] +  
 im Z—Oa. die gewande vnd die rôck vnd die in P. 2 in] im S.  
 dortas M. Wann] Vnd Z—Oa. petrus P—Oa. 3 vnd  
 bet] fehlt G. er wart bekert] vnd keret sich Z—Oa. 5 fy  
 (swites)] vnd Z—Oa. petrum E—Oa. 6 er] fehlt Z—Oa.  
 7 geodert Z—Oa. er bezeichent] do gab er Z—Oa. 8 Wann]  
 Vnd Z—Oa. gemacht kunt] offenbar Z—Oa. 9 ioppen EZ—Oa,  
 ioppe P. vil gelaubten in den herren Z—Oa. 10 Wann] Vnd  
 Z—Oa. es geschach A. wonet P—Oa.

\*

53 vnd] + der TF. 54 Wann] vnd TF. 55 Do] wan do TF.  
 56 wann do] vnd do TF. 58 zu im zwen man bittend nit enfaum  
 TF. 59 vntze] fehlt TF. er] vnd TF. 61 foler] + vnd TF.  
 vnd] di F, fehlt T. 1 wainend TF. 3 wart bekert] vmkert  
 sich TF. 4 beip F, umgeändert: leip. 5 Vnd do si het vf getan  
 ir TF. 6 vnd er] vnd TF. 9 im] an den TF. 11 dem] aim TF.

- v. 1. **W**ann ein man was in cesare. Bey namen cor  
 2. neli ein centurio der gefellschafft die do ist  
 geheiffen ytalica | ein geistlicher vnd vörchtent  
 gott mit allem seim haus: er macht vil almüßen dem  
 3. volck: vnd beth züm herren zü allen zeyten. Er sach  
 offentlich im gesicht als vmb die 'ix' stund des tags  
 den engel des herren eingend zü im: vnd sagent im.  
 4. Corneli. | Er sach in an: begriffen mit vorcht vnd  
 sprach. O herre wer bistu? Wann er sprach zü im.  
 Dein gebett vnd dein almüßen seint aufgestügen in  
 5. gedenckung in der bescheud gots. Vnd nu send mann  
 in ioppen: vnd rieff eim symon der do ist vbernant  
 6. peter. Dirr herbergt bey symon dem ledrer: des haus  
 ist bey dem mere. Der sagt dir: was dir gezimpt ze  
 7. tün. Vnd do sich der engel hett gefcheiden der do rett  
 zü im: er rieff zweyen seinen heimlichen vnd einem  
 ritter vörchtent den herren von den die im gehorfa-  
 8. menten. Do er in hett erkunt alle ding: er sante sy  
 9. in ioppe. Wann an dem andern tage do sy machten  
 den weg vnd genachten der stat: peter steyg auf in  
 10. die höch das er beth vmb die 'vj' stunde. Vnd do in

\*

12 Wann] Vnd Z—Oa. Cesarea. mit namen cornelius Z—Oa.  
 14 ytalica EP, wälfeh Z—Oa. 15 macht] tet Z—Oa. 16 zü dem  
 SSc. 17 offentlichen P. in dem Sc. 20 O] fehlt Z—Oa.  
 Wann] Vnd Z—Oa. 22 die gedächtnuß Z—Oa. der] dem  
 Z—Oa. angeficht P—Oa. gots] des herren Z—Oa. 23 voder  
 einen mit namen Z—Oa. czügenennet Z—Oa. 24 petrus E—Oa.  
 wirt beherberget Z—Oa. 27 rieffet Z—Oa. einen ZASG. 28  
 von] auß Z—Oa. in E—SK—Oa. 29 Do] Vnd do Z—Oa.  
 verkünt P—Oa. 20 ioppen Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. mach-  
 ten] giengen Z—Oa. 31 petrus E—Oa.

\*

12 cesaria TF. 13 hunderter TF. 15 macht] + er macht  
 F, gestrichen. 16 Er] vnd er TF. 17 in dem TF. 18 des  
 herren] gotz TF. 19 Er] vnd er TF. 23 vbernant ist F.  
 24 wirt beherbergt TF. dem] aim TF. 25 was dir] was TF.  
 dir nachtr. ta. 27 zü] mit TF. zwen seiner TF. 28 den  
 herren] got TF. von dem F. 30 Wann] + es wart getan TF.  
 31 genachten TF.

hungert er wolt effen: wann sy bereyten ims die auf  
 steyung des gemüts viel auf in. Vnd er sach den v. 11.  
 himel offen: vnd ein vaß nidersteigen als ein michel  
 35 leylache vier örtrigs nider gelassen vom himel an  
 die erde: | in dem do waren alle die vierfüßigen ding 12.  
 vnd die schlangen der erde· oder die krichenden· vnd  
 die vogel des himels. Vnd ein stymm wart gemacht 13.  
 40 zû im sagent. Petter ste auff: erschlach vnd iffe.  
 Wann petter sprach. O herre es sey von mir: wann 14.  
 als gemein oder vnrein affe ich nye. Vnd die stymm 15.  
 sprach aber zû im zûm andern mal. Du nichten sag  
 vnrein die ding: die gott hat gereinigt. Wann ditz 16.  
 45 wart gethan durch ·iij· stund. Vnd zehant das vaß  
 was empfangen in den himel. Vnd do petter zwey- 17.  
 uelt in im was die geficht were die er hett gefehen:  
 fecht die mann die do waren gefant von corneli die  
 flüchten das haus symons· vnd stünden zû der tûr.  
 50 Vnd do sy hetten geruffen: sy fragten ob symon der 18.  
 do ist vbernant peter herberg do hett. Wann do peter 19.  
 gedacht von der geficht: der geift sprach zû im. Sich

33 er] vnd Z—Oa. wann] vnd Z—Oa. die enzuckung Z—Oa.  
 35 groß P—Oa. 36 vier — nider] herab mit vier zipfen Z—Oa.  
 vierörtrigs P. von ZcSa, von dem Sc. 37 die (zweites)] fehlt  
 SK—Oa. 38 oder] vnd P. 39 wart gemacht] ward getan  
 ZS—Oa, geschach A. 40 zû im] fehlt P. tödt Z—Oa.  
 41 Wann] Vnd P—Oa. petrus E—Oa. O] fehlt Z—Oa. es]  
 das Z—Oa. 42 vnrein] + ding Z—Oa. 43 zûm] zû dem  
 Z—Oa. Du follt das (die K—Oa) ding nit vnrein heyffen die  
 Z—Oa. 44 Wann] Vnd Z—Oa. 45 gefchahe A. zû dreien  
 malen Z—Oa. 46 was] fehlt Sb, ward Ooa. in den] im P.  
 do] fehlt P, + ich Ooa. petrus E—Oa. 48 cornelio Z—Oa  
 49 simonis P—Oa. 50 gerieffet Z—Oa. 51 zûgenannt Z—Oa.  
 petrus (2) E—Oa. Wann] Vnd Z—Oa.

33 wolt nit effen wan do si imz beraitten ain vffteigung TF; nit  
*unterstrichen* T. 36 vier] ain vier TF. 38 der] in der TF.  
 oder die krichenden] fehlt TF. 39 die] fehlt TF. 41 es]  
 dicz TF. 42 alles gemaines vnd vnrainz azz TF. 43 zû — nichten]  
 zum andern mal zu im nit T, sprach zu im andern mal zu im nit F.  
 46 was] wart TF. Vnd] wan TF. 48 cornelio TF. 51 da  
 het di herberg TF. peter] + nach TF.

- v. 20. drey mann die süchent dich. Dorumb ftee auff vnd fteyg ab: vnd gee mit in nichten zweyfel: wann  
 21. ich hab sy gefant. Wann peter fteyg ab zû den man  
 nen er sprach. Secht ich bins den ir sücht. Welchs  
 22. ist die sach vmb die ir seyt kumen? Sy sprachen zû  
 im. Cornelius ein centurio ein gerechter man vnd  
 vörchtent got vnd habent gûten gezeug von allem  
 dem volcke der iuden: der entphieng antwurt von  
 dem heiligen engel dir zerûffen in sein haus: vnd zû  
 23. hören die wort von dir. Dorumb petter der fûrt fy  
 ein er entphieng fy in die herberge. Wann an dem  
 andern tag petter stûnd auf: vnd gieng mit in vnd  
 etlich von den brûdern von ioppe die gefellten sich zû  
 24. im. Wann an dem andern tag er gieng in cesare:  
 wann cornelius beytet ir: vnd do er hett geladen sein  
 25. magen vnd sein notturfftigen freunde. Vnd do es  
 wart getan do petter was eingegangen in cesare cor  
 nelius begegnet im: er viel nider zû seinen fûssen  
 26. vnd anbett in. | Wann peter hûb in auff sagent. Ste  
 auf: wann ich bin ein man als auch du anbett got.

53 die] *fehlt* K—Oa. 54 gang ab Z—Oa. nicht P—Oa.  
 55 Wann] Vnd Z—Oa. petrus E—Oa. gieng ab Z—Oa.  
 56 er] vnd Z—Oa. bin K—Oa. Ificht A. 59 habent ge  
 zeugknuß Z—Oa. 60 dem] *fehlt* K—Oa. hat empfangen Z—Oa.  
 1 petrus E—Oa. der] *fehlt* K—Oa. fûrt fy] gieng P. 2 er]  
 vnd Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. 3 petrus Z—Oa. 4 die]  
*fehlt* K—Oa. 5 Wann] Vnd Z—Oa. gieng er AK—Oa. cesa  
 ream Z—Oa. 6 wann] vnd Z—Oa. harret K—Sc, wartet OOa.  
 7 magen] zugewanten K—Oa. notturfftige AZc—Sc. Vnd] *fehlt*  
 OOa. do] *fehlt* Z—Oa. 8 geschach A. petrus EZ—Oa. cesa  
 ream Z—Oa. 9 er] der P, vnd Z—Oa. 10 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa.  
 petrus EZ—Oa. 11 mensch Z—Oa. anbett got] *fehlt* Z—Oa.

53 die] *fehlt* TF. 54 nit enzweifel TF. 55 fy] dich TF, sie  
*nachtr.* ta. 56 nen] + di da warn gefant von corneli TF (*unterstrichen*  
 T). er] vnd TF. bins] + der TF. 58 der centurig TF.  
 59 habent] hat TF. 60 dem] *fehlt* TF. hat enphangen TF.  
 ein er] vnd TF, in Er *nachtr.* ta. 4 ioppen TF. 5 cesaria TF.  
 6 beytet] der paitt TF. vnd] *fehlt* TF. geruffen TF. 7 vnd  
 di nachwendigen freunt TF. do] *fehlt* TF. 8 cesarea TF.  
 9 der begegnet TF. nider] *fehlt* TF. 11 mensch TF. an  
 bett got] *unterstrichen* T.

Er gieng ein vnd rett mit im: vnd er vand manig v. 27.  
 die do warn gefament: | vnd er sprach zû in. Ir wiff 28.  
 in welcherweys es sey verpannen ein man iuden ze  
 15 gemeinfamen oder zegenachen zû eim frembden ge-  
 schlecht. Wann got hat mir gezeigt keinen mensch  
 en zefagen gemein oder vnrein\*: | dorumb frag ich eúch: 29.  
 vmb was sâch ist das ir mir habt geruffen. Corne- 30.  
 lius sprach. Egestern an dem vierden tag vntz zû  
 20 dirr stund ich was bettend in meim haus an der ·ix  
 stund des tags: vnd ein man stünd vor mir in weyf  
 sem gewand: | vnd sprach zû mir. Corneli dein gebet 31.  
 ist erhört: vnd dein almûsen seind in gedenckung  
 in der bescheud gotz: | dorumb send in ioppen vnd ruff 32.  
 25 symon der do ist genant petrus: difer hat herberg  
 in dem haus symonis des ledrers bey dem mere· so der  
 kumpt der rett zû dir. Dorumb zehant fant ich zû 33.  
 dir: vnd du hast wolgetan das du bist kumen. Dor  
 umb nu sei wir all gegenwertig in deiner bescheud:  
 30 bereyt zehörn alle dinge die dir seind gebotten vom  
 herren. Wann peter tet auff seinen mund er sprach. 34.  
 Wann ich vinde in der warheit das gott nit ist ein

\*

12 er] *fehlt* Z—Oa. 13 warn zûfamen kumen Z—Oa. 14 es]  
 er G. ein — 15 zegenachen] sich zefügen czû eim mann zû eim  
 iuden. oder zegenahen Z—Oa. 15 zû eim] *fehlt* Sc. 18 ge-  
 ruffet Z—Oa. 19 biß Sb—Oa. 20 der stund POa. was  
 ich Z—Oa. 22 Cornelius P. 24 in dem angeficht P—Oa.  
 beruff OOa. 27 der] er Z—Oa. zehant] als bald OOa. 29 in  
 dem angeficht P—Oa. + Vnnd Z—Oa. 30 von dem Sc. 31 Wann]  
 Vnd P—Oa. petrus EZ—Oa. mund vnd sprach. Ich han er-  
 faren in Z—Oa.

\*

12 er] *fehlt* T. 13 er] *fehlt* TF. wiff T 14 fey] ist  
 TF. 15 gemeinfamen vnd zegen alz zu TF. 16 aber TF. kei-  
 nen] + der TF. 17\* vnrein] + darum bin ich kumen an zweifel  
 geruffen von euch TF. 18 ist das] *fehlt* TF. mir] mich TF.  
 Cornelius] + der TF. 19 am TF. 20 an] zu TF. 21 vnd]  
 + sich TF. man] main F. 23 seind] + kumen TF. 24 vor  
 der TF. 25 vbernant peter dirr wirt beherbergt TF. 26 ainz  
 ledrer TF. 27 der] er TF. zû] nach TF. 31 er] vnd TF.  
 32 Wann ich vinde] Ich hab funden TF.

- v. 35. entphacher der perfon: | wann im ist anentphencklich:  
 von eim ieglichen gefchlecht daz in vörcht vnd wirckt  
 36. das recht. Er fant das wort den fünfen ifrahel' zü der-  
 künden den fride durch ihesum criftum: dirr ist ein  
 37. herr aller. Vnd ir wiffß das ditz wort ist gemacht  
 durch alles iude. Wann anfachent von galile nach  
 38. dem tauß den iohannes bredigt | ihesum von nazareth  
 in welcherweys in gott fielb mit dem heiligen geißt  
 vnd mit krafft: dirr vbergieng wolzethün vnd ze  
 gefunden alle die bedruckten vom teüfel: wann got  
 39. der was mit im. Vnd wir fein gezeuß aller der ding  
 die er tet in der gegent der iuden vnd in iberufalem: den  
 40. fy erfchlügen henckent an daz holtz. Den gott erftünd  
 41. am dritten tage vnd er gabe in zewerden offen' | nit  
 allem volck wann vns den vorgeordneten gezeußigen  
 von got: wir do affen vnd truncken mit im dornach  
 do er was erftanden von den dotten. Vnd wandelten  
 42. mit im 'xl' tage | vnd er gebot vns zebredigen dem  
 volck vnd zebezeußigen: das erfelb ist der do ist gefchickt  
 43. ein vrteyler der lebentigen vnd der doten. Difem ge-  
 bent gezeuß alle die weyßlagen zeentphachen die ver

\*

33 aber Z—Oa. empfanglich ZcSa, angenehme K—Oa. 35 die  
 gerechtigkeit Z—Oa. wort] werck Z—Oa. verkünden P—Oa.  
 36 dirr] der P. 37 gethan ZS—Oa, gefchehen A. 38 iudeam  
 Z—Oa. Wann] Vnd P. galilea Z—Oa. 39 den] das K—Oa.  
 40 falbet P, falbte Z—Oa. 41 der P—Oa. durchgieng Z—Oa.  
 ze] fehlt A. 42 die] fehlt K—Oa. von dem K—Oa. wann]  
 vnd P. 43 der (erstes)] fehlt K—Oa. mit] bey Z—Oa. ge-  
 zeußigen Z—Oa. 45 Den] + hat Z—Oa. got erküct an dem P—Oa.  
 46 er] fehlt Z—Oa. offenbar Z—Oa. 47 aber Z—Oa. 48 wir  
 do] die wir Z—Oa. 49 wandelten — 50 tage] fehlt Z—Oa. 50 xj'  
 tage MEP. vns] vnd P. 51 ist gefetzt Z—Oa. 53 gezeußgk-  
 muß Z—Oa. die] fehlt PK—Oa.

\*

33 perfon] leib TF. im] nu TF. 35 zü derkünden] derkun-  
 dent TF. 37 Vnd] fehlt TF. wiffß T. ditz] daz TF.  
 38 Wann] fehlt TF. 39 ihesus TF. 41 woltunt vnd gefunt TF.  
 43 der was] was F. 45 henckent] habent TF. 46 an dem TF.  
 er] fehlt TF. 49 wandelten — 50 vnd] unterstrichen T. 51 der]  
 + der TF. gefchickt] + von got TF.



gibung der sünden durch seinen namen: alle die do  
 gelaubent an in. Noch do peter rett dise wort: der v. 44.  
 heilig geist viel auf alle die do horten das wort gotz.  
 Vnd die getreúwen die do waren von der beschnei- 45.  
 dung die do waren kumen mit peter die erschracken:  
 das die genad des heiligen geists was gegossen auf  
 die heiden. Wann sy horten sy reden in zungen: vnd \* 46.  
 michelichten gott. Do antwurt petter. | Wer mag 47.  
 denn gewern dem wasser daß diß nit werden getaufft  
 die do haben entphangen den heiligen geist als auch  
 wir? Vnd er gebot sy zetauffen in dem namen ihe- 48.  
 su crifti. Do baten sy in: das er beleib bey in etlich  
 tage. *Das .xi. Capitel.*

**W**ann do die botten vnd die brúder die do warn 1.  
 in iude horten: das auch die heiden hetten ent-  
 pfangen das wort gots vnd sy erten gott.  
 Dorumb nach vil zeyts peter wolt gen in iherusalem: vnd 2.  
 er entzampf rieff den brúdern vnd vestent sy: vnd er  
 macht ein begnúglich wort lernt sy durch die gegent  
 die getreúwen: die do waren von der beschneidung  
 die kriegten wider in | sagent. Worumb bistu einge- 3.  
 gangen zú den mannen die do haben die vberwach-  
 lung: vnd haft geffen mit in? Wann peter vieng 4.

\*

55 petrus EZ—Oa. 56 die] + die A. do] fehlt Sc. 57 die  
 gelaubigen Z—Oa. 58 petro EZ—Oa. 61 grofften P, großmachend  
 Z—Oa. petrus EZ—Oa. 1 diß] die Ooa. nit werden] wurd  
 P. 6 Wann] Vnd P—Oa. 7 iudea Z—Oa. 8 sy — 13 sagent]  
 Vnd do er was auffgangen (vffgegangen A) in iherusalem. do kriegten  
 wider in die do waren auß der beschneydung. vnd sprachen Z—Oa.  
 9 zeiten P. petrus EP. 10 rúfft P. 11 begnúglichs P.  
 12 die (erstes)] der EP. 13 bist du Z—Sc, bist Ooa. 15 geffen  
 Zc—Oa. Wann] Vnd P—Oa. petrus E—Oa.

\*

54 die] + di TF. 56 die] + di TF. 58 erschrackten F.  
 59 auf] in TF. 61 michellichen TF. 1 denn] fehlt TF. 3 ihe-  
 sus criftus T. 4 er] + da TF. 7 gehorten TF. 9 in] zu TF.  
 10 vnd er] vnd TF. 11 begnúglichez wort vnd lert TF. gegent]  
 + wan do er waz auf gestigen zu iherusalem TF.

- v. 5. an: er legt in aus den orden der geficht fagent. Ich was bettent in der statt ioppe vnd ich sach ein geficht in der bedunckung des gemüts: ein vaß nider steygen als ein michel leilach vier örtrigs nider gehen lassen vom himel: vnd es kam vntz zû mir. In dem ich schauwet vnd merckt: vnd sach die vierfüßigen ding der erde vnd die tier vnd die kriechenden ding vnd die vogel des himels. Wann ich hort ein stymm fagent zû mir. Petter stee auff erschlach vnd isse.
6. laffen vom himel: vnd es kam vntz zû mir. In dem ich schauwet vnd merckt: vnd sach die vierfüßigen ding der erde vnd die tier vnd die kriechenden ding vnd die vogel des himels. Wann ich hort ein stymm fagent zû mir. Petter stee auff erschlach vnd isse.
7. vnd die vogel des himels. Wann ich hort ein stymm fagent zû mir. Petter stee auff erschlach vnd isse.
8. | Wann ich sprach. O herre in keinerweys: wann ge meins oder vnreines gieng nye in meinen munde.
9. Wann die stymm antwort zûm ander mal von dem himel fagent. Du nit sag vnrein: das gott hat gereinigt. Wann ditz wart gethan durch 'iij' stund: vnd alle ding wurden anderweyd entpfangen in den himel. Vnd secht zehant drey mann stunden in dem haus in dem ich was: gefante von cefare zû mir.
10. reinigt. Wann ditz wart gethan durch 'iij' stund: vnd alle ding wurden anderweyd entpfangen in den himel. Vnd secht zehant drey mann stunden in dem haus in dem ich was: gefante von cefare zû mir.
11. himel. Vnd secht zehant drey mann stunden in dem haus in dem ich was: gefante von cefare zû mir.
12. Wann der geist sprach zû mir: das ich gieng mit in vnd nichten zweyuelte. Wann auch diß 'vj' brüder kamen mit mir: vnd wir giengen ein in das haus des manns. Wann er erkünt vns in welcherweys er

\*

16 er] vnd Z—Oa. dem orden M, die ordnung Z—Oa. geficht Z—Sa. 17 bittent Z—Sa. ich] fehlt Z—Oa. 18 der enzuckung (erzuckung K—Oa) meines gemüts Z—Oa. 19 groß PAZc—Oa. leylach mit vier zipflen Z—Oa. örtigs P. nider gefessen S. 20 von dem Sc. es] er Sc. biß Sb—Oa. 21 die überflüßigen Sc. 23 Wann ich hort] Ich hort auch Z—Oa. 24 Petre E—Oa. 25 Wann] Vnd Z—Oa. O] fehlt Z—Oa. 27 Wann] Vnd Z—Oa. zû dem Sc. 28 Du sollt nit fagen das das vnrein feye das Z—Oa. 29 Wann ditz] Vnd daz Z—Sc. Vnd es OOa. geschach A. 30 widerumb Z—Oa. in dem ES. 32 cefarea Z—Oa. 33 Wann] Vnd P—GScOOa. Wann — mir] fehlt Sb. 34 nit Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. diß] die Z—Oa. 35 wir] fehlt K—Oa. 36 Wann] Vnd Z—Oa. verkünt P—Oa.

\*

16 di ordenung TF. 18 dunkunge F. 19 ein vierortrig TF. 21 schaute ich merkt TF. 23, 25 Wann] vnd TF. 26 engien≠ nie TF. 27 zûm] zu im F. 28 das] di dink di TF. anderweyd] wider TF. 31 in] vor TF. 32 waz di da warn gefant TF. cefarea T, cefaria F. 34 nit enzweifelt TF. 35 brüder] + di TF. vnd do wir warn gegangen in daz TF. 36 Wann] fehlt TF.

het gesehen einen engel sten in seim haus: vnd sagent  
 zû im. Corneli send in ioppen vnd rieff symon der do  
 ist vbernant peter: | vnd rett zû dir die wort in den v. 14.  
 du wirst behalten vnd alles dein haus. Wann do ich 15.  
 begund zereden der heilig geist viel auff sy: als auch  
 auff vns seint dem anegeng. Wann ich gedacht des 16.  
 worts des herren: als er sprach. Ernstlich iohannes  
 tauft im wasser: wann ir wert getauft im heili-  
 45 gen geist. Dorumb ob in gott gab die selben genad 17.  
 als vns wir do glauben an vnfern herrn ihesum cristum:  
 wer was ich das ich môcht geweren gott? Das er  
 nichten geb den heiligen geist den die do glaubent in  
 dem namen ihesu cristi. Do sy gehorten dise dinge 18.  
 50 sy schwigen: vnd wunniglichten gott sagent. Vnd  
 dorumb so hat gott gegeben den heiden die büß zû dem  
 leben. Vnd ernstlich die die do waren zerstrewet von 19.  
 dem durechten das do wart getan vnder stephan die  
 vbergiengen vntz zû phenicen vnd ciper vnd zû an-  
 55 thioch: sy retten zû nyemant das wort neur allein  
 zû den iuden. Wann etlich von in warn mann cipi 20.

\*

38 send] find P. rufft P, ruffte S. 39 zûgenennet ZASG—Oa,  
 zûgenennet ZcSaK. petrus der wirt reden Z—Oa. vnd] er EP.  
 in dem MZS. 40 Wann] vnd Z—Oa. 41 anfieng Z—Oa. auch]  
 fehlt ZcSa. 42 vns von anfang. Vnd ich Z—Oa. bedacht ZAK—  
 Oa. 43 Ernstlich] Gewißlich P, fehlt K—Oa. 44 hat tauftet ZS,  
 hat getauffet AZc—Oa. im (erstes)] in dem Sc. Aber Z—Oa.  
 im (weites)] in dem PSc. 46 wir do] die wir Z—Oa. 47 gewe-  
 ren] + vnfern S. 48 nicht Z—Oa. glaubten G. 49 hörten  
 K—Oa. 50 glorierten P, glorifizierten K—Oa. 51 hat] + auch  
 Z—Oa. 52 ernstlich] gewißlichen P, fehlt K—Oa. die die] die  
 P. 53 dem] den P—Oa. durchhechtern K—Oa. do geschach A.  
 stephano Z—Oa. 54 durchgiengen Z—Oa. biß Sb—Oa. phe-  
 niten M. cipern Z—Oa. anthiocho ZcSa. 55 neur] nun ZcSa.  
 56 von] auß Z—Oa.

\*

37 den engel TF. vnd] fehlt T, nachtr. te. in] zu TF.  
 39 vnd] dirr TF. 41 fy] + vnd TF, unterstrichen T. 42 feint]  
 an TF. 44 in wizzer F. wann] aber T, ader F. 46 als]  
 + auch TF. 48 nit TF. 49 dem] den F. 50 Vnd] fehlt TF.  
 51 so] getügt F. 52 Vnd] wan TF. die die] di TF. 54 vnd  
 zu ciper vnd antioch TF. 56 in] + di TF. cyprer TF.

- er vnd cirener do fy warn eingegangen zû anthioch  
 fy retten zû den kriecken: vnd erkunten den herrn ihe  
 v. 21. sum. Vnd die hand des herrn was mit in: vnd ma  
 nig zal der geleubigen wart bekert zû dem herren.  
 22. Wann das wort das kam zû den oren der kirchen  
 die do was in iherufalem vber dife ding: vnd fy fanten bar  
 23. nabam vntz zû anthioch. Do er was kumen vnd het  
 gefehen die genad gots er wart erfreuwet: vnd vn-  
 derweyfet fy all zebeleiben in dem fûrfatze des hertzen  
 24. im herren: | wann er was ein gûter man vnd vol des  
 heiligen geiftes vnd des gelauben: wann manig ge-  
 25. fellchaft wart zûgelegt dem herren. Wann barna-  
 26. bas gieng zû tharfis das er fûcht paul: | do er in hett  
 funden er fûrt in zû anthioch. Vnd fy wandelten ein  
 gantzes iar in der kirchen: vnd lerten manig gefell-  
 schaft: also das die iunger zû anthioch zûm erften  
 27. wurden vbernant criften. Wann in den tagen weyf  
 28. fagen vberkamen von iherufalem zû anthioch: | vnd einer  
 von in stûnd auff bey namen agabus der bezeychent  
 durch den heiligen geift micheln hunger kûnftig in

\*

57 do] vnd do Z—Oa. 58 kirchen Oa. verkunten P—Oa.  
 59 mit] bey ZASK—Oa, be ZcSa. vil zal Z—Oa. der vngelaubi-  
 gen Oa. 61 Wann] Vnd Z—Oa. das (scilicet)] fehlt K—Oa.  
 den oren] dem herren MEP. 1 von difen dingen vnd fanten Z—Oa.  
 barnaban E. biß Sb—Oa. 4 hertzen] herren MEPOa. 5 in  
 dem Sc. 6 wann manig] vnd vil Z—Oa. 7 Wann] Vnd Z—Oa.  
 8 tharfum Z—Oa. paulum E—Oa. 9 gefunden ZcSa. zû] in  
 Z—Oa. anthiocho EP, anthiochiam Z—Oa. wanderten K—Oa.  
 10 gantze M, gantz Oa. iar] + da felb Z—Sa, dafelbst K—Oa.  
 lerte E, lert P. 11 anthiochia Z—Oa. zû dem SSc. 12 vber-  
 nant wurden EP, zûgenant wurden Z—Oa. Vnnd in den tagen kamen  
 die propheten Z—Oa. 13 vberkam EP. anthiochiam Z—Oa.  
 14 bey] mit Z—Oa. 15 groß P, groffen Z—Oa.

\*

57 do] vnd do F. 58 ihesus TF. 61 das kam] kom T.  
 1 in] zu TF. dife ding] daz TF. fy] getilgt F. 6 wann]  
 vnd TF. 8 paulum vnd do TF. 11 zû] in TF. an-  
 thioch] auch Ioch F. 13 anthioch] + wan michel frewd was  
 vns da wir warn gefant TF; *unterstrichen* T. 14 von in bey namen  
 agabus der stund auf vnd bezaichent TF. 15 heiligen] *fehlt* TF,  
*nachtr.* ta. künftigen auf allem dem vmring TF.

allem vmbring der erde: der do ist gemacht vnder  
 claudio dem keyfer. Wann die iunger die fürfatzen  
 zefenden in die ambechtung also als ein ieglicher het v. 29.  
 den brüder die do entwelten in iude: | vnd ditz tetten 30.  
 sy sy fantens zü den allten durch die hende barnabas  
 vnd faulus. *Das ·xij· Capitel*

**W**ann in dem selben zeyt herodes der künig fant 1.  
 die hande: das er quelt etlich von der kirchen  
 Wann er erschlög iacob den brüder iohan- 2.  
 nes mit eim waffen: | vnd er sach daz es geuiel den iuden 3.  
 er zülegt das er begreiff auch peter. Wann es warn  
 die tag der derbe. Do er in hett begriffen er legt in 4.  
 in den kercker: vnd antwort in zebehüten vier vir-  
 ern der ritte: vnd er wolt in fürfüren nach den ostern  
 dem volck. Vnd ernstlich peter wart behüt im karck- 5.  
 er: wann gebet wart gemacht on vnderloß von der  
 kirchen zü got vmb in. Wann do in herodes was für 6.  
 zefüren: in der selben nacht peter was schlaffent zwifch  
 en zweyen rittern gebunden mit zweyen ketten: vnd

\*

16 vmbkrayß PK—Oa. 17 aber Z—Oa. die (zweites) fehlt  
 K—Oa. 18 die] den Z—GOOa, dem SbSc. dienst P—Oa. also]  
 + vil OOa. 19 wonten P—Oa. iudea vnd das Z—Oa. 20 sy  
 fy] fy vnd Z—Oa. fanten P—Oa. barnabe Z—Oa. 21 faul  
 Z—Sc, fauli OOa. 22 Wann] Vnd Z—Oa. dem] der K—Oa.  
 künig] + der P. 23 hande] schare Z—Oa. beinigt P—Oa.  
 24 Wann er] Vnd Z—Oa. erschlügen K—Oa. iacobum Z—Oa.  
 iohannis Z—Oa. 25 vnd] + do Z—Oa. 26 er auch begriff P,  
 er auch fieng Z—Oa. petern EP, petrum Z—Oa. Aber Z—Oa.  
 27 derbe] derben brot Z—Sa, vngesewrten brot K—Oa. 28 virner  
 M, virmemer EP. 29 er] fehlt Z—Oa. 30 ernstlich] fehlt PK—Oa.  
 petrus E—Oa. in dem ZcSaSc. 31 aber das gebet Z—Oa.  
 ward gethan ZS—Oa, geschach A. 32 Wann do] Vnd do P, Do  
 aber Z—Oa. wolt fürfüren Z—Oa. 33 petrus E—Oa.

\*

16 ist] wart TF. 17 fürfatzen] + in TF. 18 ambechtung  
 F. het] + zefenden TF. 19 vnd] fehlt TF. 20 hant TF.  
 22 den selben zeiten F. 23 hant TF. kirchen] + di da waz  
 zu iude TF. 25 eim] dē TF. vnd] + do TF. 26 das er] vnd TF.  
 petern TF. was der tag TF. 29 vnd nach den ostern wolt er  
 in furfurn TF. 31 der] den TF. 32 was] + in T, gestrichen.

- v. 7. die hüter behütten den karcker vor der thür. Vnd  
 fecht der engel des herren zůftand: vnd ein liecht das  
 entleucht in der entwelung des karckers: vnd schloß  
 die feyten des peters vnd weckt in fagent. Stee auff  
 fehnelligklich. Vnd zehant die keten vieln von fein-  
 8. en henden. | Wann der engel sprach zů im. Fürbegürt  
 dich: vnd schüch dich mit dein hofen Vnd er tet also  
 Vnd er sprach zů im. Vmbgib dich mit dein ge-  
 9. wande: vnd nachuolg mir. Er gieng aus vnd nach  
 uolgt im: vnd er weiff nit das es was gewere das  
 do was getan durch den engel. Wann er maßft sich  
 10. zefehen ein geficht. Wann fy vbergiengen die ersten  
 vnd die andern hüt fy kamen zů dem eyfnin tor das  
 do fürt zů der statt: es wart in vergeben aufgetan  
 Sy giengen aus vnd fürgiengen in ein gaß: vnd ze  
 11. hant schied sich der engel von im. Vnd petter kerte  
 wider zů im felb vnd sprach. Nu weyß ich gewer-  
 lich daz der herr hat gefant seinen engel: vnd hat mich  
 erlößt von der hand herodes vnd von aller der beytung  
 12. des volcks der iuden. Er mercket vnd kam zů dem  
 haus marie der mäter iohannes der do ist vbernant

\*

36 das] *fehlt* K-Oa. 37 erschin Z-Oa. 39 zehant]  
 vnd] + der engel Z-Oa. 38 feiten petri P-Oa. 39 zehant]  
*fehlt* Z-Oa. 40 Wann] Vnd P-Oa. 41 beschüch K-Oa.  
 42 dein] dem K-Oa. 43 vnd (*zweites*)] + ich ZcSa. 44 was  
 gewere] wer gewere P, war was Z-Oa. 45 was gefchehen A-  
 er meynte Z-Oa. **sich zefehen]** er würde sehen Z-Sa. 46 Wann]  
 vnd P, Vnd do Z-Oa. durchgiengen Z-Oa. 48 es] Die Z-Oa.  
 in] *fehlt* P. **vergeben]** vergebens P, auch Z-SbOOa, *fehlt* Sc.  
 50 petrus E-Oa. 51 felbs P. **ich]** *fehlt* P. fürwar P, warlich  
 ZASK-Oa, warlichen ZcSa. 53 **aller der]** *fehlt* P. **der beytung]**  
 harrung K-Oa. 55 ist zügenennet Z-Oa.

\*

35 hüter] + di T. 36 herren] + der TF. 37 vnd] + ex-  
 TF. 38 des] *fehlt* TF. 39 fnelliclichen T, fnelliclechn F-  
 vielen di keten TF. 40 Gegurt TF. 41 vnd leg an dein TF =  
*gestrichen* T, schuch dich mit *nachtr.* ta. 43 Er] vnd er F. 44 es]  
 er TF, *umgeändert* ez T. 45 was] wart TF. **maßft]** want TF.  
 47 fy] vnd TF. 48 es] vnd ez TF. 49 fürgiengen vnd *giengen*  
 aus in ain gaffen TF. 51 felber TF. 55 marien T, maria F.

marchus: do waren manig gefament vnd betten.  
 Wann do er klopfst zû der tûr ein diern fûrgienge v. 13.  
 zefelehen mit namen rode. Vnd do fy erkant die 14.  
 stymm peters fy thet im nit auff die tûr vor freuden:  
 wann fy lieff ein vnd erkunt peter zelten vor der tûr  
 | Vnd fy sprachen zû ir. Du vnfinnst Wann fy vestent 15.  
 sich zehaben also. Vnd fy sprachen. Es ist fein engel.  
 ! Wann peter vollent klopfend. Wann do fy hetten 16.  
 aufgetan die tûr: fy sahen in vnd erschracken. Wann 17.  
 er wincket in mit der hande das fy schwigen vnd er  
 gieng ein vnd derkûnt: in welcherweys in der herre  
 hett aufgefûrt vom karcker. Vnd sprach. Erkûnd  
 iacob vnd den brûdern dise ding. Er gieng aus vnd  
 gieng in ein andere statt. Wann do der tage wart 18.  
 gemacht nit lûtzel trúbfal was in den rittern: was  
 dings do were getan von peter. Oder in welcherweys  
 er wer aufgegangen. Wann do in herodes ließ sûchen 19.  
 vnd fein nit het funden frag wart gemacht von den  
 hûtern er gebot fy fûrzefûren: er steig ab von iuda

\*

56 Do dann warn vil Z—Oa. 57 Wann] Vnd P—Oa. zû der]  
 an die P. 58 zû befehen Oa. erkanten MZS, hett erkennt Sc.  
 59 red petri P, stymm fant peters Z—Oa. 60 Aber Z—Oa. verkunt  
 P—Oa. petrum zefein P, das petrus stûnde Z—Oa. 61 Wann]  
 Vnd P—Oa. fy schwûr Z—Oa. 1 das es also wære. Vnd Z—Oa.  
 2 Wann (2)] Vnd P. Petrus aber verharret klopfent. Vnd do Z—Oa.  
 petrus EP. 3 Wann] Vnd P—Oa. 5 verkûnt P—Oa. in] +  
 In Z—Oa. 6 von dem PSc. Verkûnd P, verkûndent Z—Oa.  
 7 den] + andern Sc. 8 Wann] Vnd Z—Oa. 9 gemacht] fehlt  
 Z—Oa. lûtzel] wenig P, ein wenig Z—Oa. 10 wære gefchehen A.  
 petro E—Oa. 11 außgangen Ooa. Wann] Vnd P—Oa. 12 fein]  
 yn A. Do ward frag von Z—Oa. 13 er (zweites)] Vnd Z—Oa.  
 iudea Z—Oa.

\*

57 wan do peter er kom er klopfst zu dem turlin dez torz ain TF  
 (peter er kom *unterstrichen* T). 59 im] *fehlt* F. 60 vnd] *fehlt* F.  
 61 Wann] aber TF. 2 peter der vollent ze klophen vnd do TF.  
 3 erschrackten F. 5 derkûnt] + in TF. 6 von dem TF.  
 Vnd] + er TF. 7 ding] + vnd TF. 8 gieng] *fehlt* T, *nachtr.*  
 ta. in] hin an TF. 9 in] vnter TF. 11 ließ] het lassen TF.  
 13 hûtern] + vnd TF. fûrzefûren] + vnd TF. iude in cefarea  
 TF.

- v. 20. in cesare: vnd entwelt do. Wann er was hart erzürnt wider die von thiri vnd sydon. Vnd sy komen ein hellig zû im: sy vnderweyften plafto der do was vber die kamer des kúnigs vnd ieschen den fride: dorumb
21. das ir gegent wurden gespeyft von im. Wann an dem geordenten tag herodes wart geuafft mit kúniglichem gewande er saß an dem gericht: vnd vrteylt
22. zû in. Im danckten die von thiri vnd sydon | wann das volck rieff im die stymm gotz: vnd nit des menschen
23. Wann zehant schlug in der engel des herren dorumb daz er nit het gegeben die ere got: er wart verzert von
24. den wúrmen er starb. Wann daz wort des herrn wuchs
25. vnd wart gemanigueliget. Wann barnabas vnd paulus kerten wider von iherusalem zû anthioch sy erfüllten alle die ambechtung: sy namen mit in iohannes der do ist vbernant marchus.

xiiij

1. **W**ann weyffagen vnd lerer warn in der kirchen die do was zû anthioch: vnder den was barnabas vnd symon der do ist geheiffen schwarz vnd lucius der cirener vnd manahen der do was ein

14 cesaream Z—Oa. wont P—Oa. Wann] Vnd Z—Oa.  
 15 wider] über OOa. 16 sy] vnd Z—Oa. vnderweyft Sc.  
 18 Wann] Vnd Z—Oa. 19 beklaydt P—Oa. 20 er] vnd Z—Oa.  
 an] zû Z—Oa. dem] fehlt ZASK—Oa. 21 Im — wann] Aber Z—Oa.  
 22 rieff] rufft P, das schrie Z—Sa, schrye K—Oa. im] zûfamen Z—Oa.  
 23 Wann] Vnd Z—Oa. 24 geben OOa. er] vnd ZASK—Oa, vnd er ZcSa. 25 er] vnd Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. des] fehlt A. 26 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. 27 zû anthioch] do Z—O, vnd do Oa. 28 alle] fehlt Z—Oa. die dienst P, den dienst Z—Oa. sy] vnd Z—Oa. johannem E—Oa. 29 ist zügenant Z—SbOOa, ist genennet Sc. 30 Aber Z—Oa. weiffag vnd lere P. 31 den] dem PZ—Sc. 32 do hieß Z—Oa. 33 ein entzamt] entzamt ein MEP, ein mit Z—Oa.

14 Wann] + da T. hart] fehlt TF. 15 sydon] wider di sidonier TF. 16 sy] vnd TF. 17 ieschen TF. 19 kúnigleiner T. 20 er] vnd TF. 21 in] + wan TF. vnd] + di von TF. 22 volck] + daz TF. 23 Wann] vnd TF. 24 got] + vnd TF. 25 er] vnd TF. 26 gemanigualtig F. 27 faulus di kerten TF. 28 sy] vnd TF. 32 ist] waz TF.



entzampft derzogner herodes des fürften des vierden  
 35 teyls: vnd faulus. Wann do fy ambechten dem herren v. 2.  
 vnd vafsten: der heilig geift sprach: fundert mir bar  
 nabam vnd faulum in das werck zû dem ich fy hab  
 entphangen. Do vafften fy vnd betten fy legten in 3.  
 auff die hend: vnd lieffen fy. Vnd ernstlich fy wur- 4.  
 40 den gefant vom heiligen geift vnd giengen zû seleutz:  
 vnd dornach schiften fy zû ciper. Vnd do fy waren 5.  
 kumen zû salaminam: fy bredigten das wort gots  
 in den synagogen der iuden. Wann fy hetten auch 6.  
 45 gangen durch alle die infeln vntz zû paphum: fy  
 funden einen man zauberer einen iuden einen valfchen  
 weyffagen des nam was bariefu: | der do was mit dem 7.  
 ratgeben fergio paulo dem witzigen mann. Dirr  
 rief barnabam vnd paul: er begert zehören daz wort  
 50 gotz. Wann elimas der zauberer widerftand in: wann 8.  
 alfo ift vnderfcheiden fein nam: er fucht den ratge-  
 ben abzekern vom gelauben. Wann faul der do auch 9.

34 Herodis Z—Oa. 35 Wann] Vnd Z—Oa. dienten P—Oa.  
 36 sprach] + zû in Z—Oa. 38 aufgenumen Z—Oa. fy (zweites)]  
 vnd Z—Oa. 39 ernstlich] fehlt PK—Oa. 40 von dem Sc.  
 felentz MSc. 42 salamaninam Sc. 43 den] der G. Wann]  
 Vnd Z—Oa, + do Oa. 44 johannem E—Oa. der] den P, dem  
 Z—Oa. dienst P—Oa. fy] fehlt Sb. 45 die] fehlt K—Oa.  
 biß Sb—Oa. panphum M. 46 man] + eynen Z—Oa. val-  
 fchen] fehlt P. 47 bariehu EZ—Oa, barichu P. dem] den  
 PZASK—Oa. 48 Dirr] Der Z—Oa. 49 rufft P, beriefft Z—Oa.  
 paulum. Vnd begert Z—Oa. 50 Aber Z—Oa. Elynas ZAS. dez  
 rauberer K, dem rauberer GSc. 51 alfo wirt außgeleget Z—Oa. 52 von  
 dem Sc. Aber faulus Z—Oa. do] fehlt Z—Sc. auch] fehlt OOa.

35 ambechten vnd vafsten dem herren TF. 36 sprach] + zu  
 in TF. 38 fy (zweites)] vnd TF. 40 von dem TF. kumen zu fe-  
 leuciam TF. 41 dornach] von dann TF. cypem TF. 43 auch — 44  
 waren] nachtr. F. 44 johannem F. fy hetten durchgangen alle  
 TF. 46 einen valfchen] falſchen TF. 47 barien T, barifu F.  
 48 weifen TF. paulum vnd begert TF. 50 Wann] aber TF.  
 zauberer] + der TF. 51 alfuft TF. nam] + vnd TF.  
 52 abzekoren F. von dem TF. faulus der auch ift paulus der  
 da waz derfullt TF.

- ift paul: der wart erfüllt mit dem heiligen geist er  
 v. 10. fach in an | vnd sprach. O voller aller triegkeit vnd  
 aller valfcheit fun des teufels: ein feind alles rechts:  
 du lest nit ab zeuerkeren die rechten weg des herrn?  
 11. Vnd nu sich die hand des herren die ist ob dir: du  
 wirft blint vnd sichft nit den funn vntz zû dem zeyt  
 Vnd zehant die tunckel vnd die vinfter die viel auf  
 in: er vmbgieng vnd fûcht wer im geb die hande.  
 12. Do das hett gefehen der ratgebe das do was getan:  
 er gelaubt vnd wundert sich vber die ler des herrn.  
 13. Vnd do paul vnd die die mit im waren hetten ge-  
 geschift von papho: fy kamen in bergen panphile.  
 Wann iohannes schied sich von in: er kert wider  
 14. zû iherufalem. Wann fy vbergiengen bergen fy komen zû  
 anthioch pfidie: fy giengen in die synagogen vnd  
 15. faffen an dem sambftag. Wann nach der letzen der  
 ee vnd der weyffagen: die fürften der synagogen  
 fanten zû in fagent. O mann brüder: ist das wort

\*

53 paulus Z—Oa. der] fehlt K—Oa. er] der Z—Oa. 54  
 O du voller aller betrügnuß Z—Oa. vnd aller valfcheit] fehlt P.  
 55 du fun Z—Oa. ein] du Z—Oa. aller gerechtigkeit Z—Oa.  
 57 die (zweites)] fehlt K—Oa. 58 den] die Z—Oa. biß Sb—Oa.  
 59 die (letstes)] fehlt K—Oa. 60 hende Z—Oa. was gefchehen A.  
 1 verwundert Oa. 2 paulus E—Oa. die die] die OOa. hetten  
 geschickt P. 3 panpho M. 4 Vnd iohannes P, iohannes aber  
 Z—Oa. von im MEP. er] vnd Z—Oa. 5 Wann] Vnd P,  
 Aber Z—Oa. durchgiengen Z—Oa. fy (zweites)] vnd Z—Oa.  
 6 fy] vnd Z—Oa. 7 an] da Oa. sabbath K—Oa. Wann]  
 Vnd P, Aber Z—Oa. 9 O] + ir Z—Oa.

\*

53 er] der TF. 55 schalkeit TF; gestrichen T, falscheit ta-  
 ain fun TF. aller gerechtikeit TF. 56 gerechten TF. 57 nu ]  
 fehlt T, nachtr. te. die ist] ist TF. dir] dich T, + vnd TF.  
 58 gefichft TF. 59 zuhant viel auf in die tunkel vnd vinfter vnd  
 er gieng vm vnd TF. 61 Do — getan] vnd do der ratgeber (nach  
 gab F) fach daz dink TF. 2 paulus het geschift von papho vnd di  
 mit im warn fi TF. 4 iohannes] + der TF. er] vnd TF.  
 5 Wann] aber TF. durch pergen vnd komen zu anthiochiam TF.  
 fy] vnd fi TF. 7 den F. sambftag] tag dez samftag: TF.  
 nach dem TF. 9 ist das] ob kain TF.

der vnderweyfung in eúch so faget zú dem volcke.  
 Wann paul stúnd auff· er zeygt die schweygun<sup>v. 16.</sup>  
 mit der hande vnd sprach. O mann von ifrahel vnd ir  
 do vórcht gott hórt. Gott des volcks ifrahel der er-  
 welt vnser vetter vnd erhócht das volck do sy waren  
 frembd in dem land egypt: vnd er fúrt sy aus von dem  
 land in eim hohen arm: | vnd er enthabt ir fitten durch  
 das zeyt ·xl· iar. Vnd fúrt sy in der wúft | vnd ver-  
 wúft ·vij· geschlecht in dem lande chanaan er teylt  
 in ir lande mit loß | als nach ·cccc· vnd ·l· iaren: vnd  
 nach difen dingen gab er vrteyler vntz zú samuel  
 dem weyffagen. Vnd von des hin ieschen sy ein kú-  
 nig: vnd gott der gab in faul den sun cis· einen man  
 von dem geschlecht beniamin· bey ·xl· iaren. Vnd  
 do dirr wart abgenomen er erstúnd in dauid den kú-  
 nig: dem er gab gezeúg vnd sprach. Ich hab funden  
 dauid den sun ieffe einen man nach meim hertzen: der  
 do thút allen meinen willen. Von des famen fúrt  
 got aus ifrahel nach der geheiffung ihesu den behalter:  
 | den iohannes bredigt vor dem antlútz feiner zúkunft  
 den tauff der búß in vergibung der fúnden allem volck  
 17.  
 18.  
 19.  
 20.  
 21.  
 22.  
 23.  
 24.

\*

10 der] *fehlt* Sb. sagends ZAZcSa, sagend es SK—Oa. 11 Vnd  
 paulus Z—Oa. er] vnd Z—Oa. deutet Z—Sa, bedewtet K—Oa.  
 12 O] + ir Z—Oa. ir do] die ir ZS—Oa, die A. 13 der]  
*fehlt* SK—Oa. 15 frembd] inwoner Z—Oa. egipti Z—Oa.  
 16 in ein ZAS. enthielt Z—Oa. 17 die zeyt Z—Oa. 18 er]  
 vnd Z—Oa. 20 biß Sb - Oa. 21 Vnd darnach erforderten sy  
 Z—Oa. 22 der] *fehlt* Zc—Oa. 24 dirr] der P. ward ab-  
 gefetzt. do erkúckt er dauid Z—Oa. 25 den P. gezeugknúß  
 Z—Oa. 28 verheyffung Z—Oa. ihesum Zc—Oa.

\*

10 in] íft in TF. fagt ez TF. 11 paulus der ftund auf  
 vnd zaigt TF. 12 O] *fehlt* TF. von] *fehlt* TF. 15 vnd] *fehlt* TF.  
 von dem land] von im TF. 16 hohem F. er] *fehlt* TF.  
 fiten vnd furt fi in der wufte (búfte F) durch daz zeit 40 iar vnd ver-  
 TF. 18 er] vnd TF. 20 er] + en T, in F. zú] an TF.  
 22 der] *fehlt* TF. tys T, cys F. 23 iar TF. 24 dirr wart] er  
 vaz TF. 25 er auch gab gezeug fagent TF. 28 got aus ihe-  
 sum den behalter ifrahel nach der gehauffung vnd iohannes der predigt  
 TF. 30 fúnden] + in T.

- v. 25. jfrahel. Wann do iohannes hett vollendt feinen lauff.  
 Er sprach ich bin nit der den ir mich mafft zefein:  
 wann secht er kumpt nach mir: des ich nit bin wir-  
 26. dig zeenbinden die geschüch der fúß. O mann brüder  
 fún des geschlechts abrahams vnd die do vnder eúch  
 vórchtent gott: euch ist gefant das wort der behalt-  
 27. sam. Wann die do entwelent in iherusalem vnd ir fürsten  
 die mißkannten disen ihesum vnd die stymmen der  
 weyffagen sy vrteylten zú erfüllen die ding: die do  
 28. werden gelesen durch einen ieglichen sambstag. Vnd  
 funden kein sach des tods an im: sy ieschen von pi-  
 29. lato das sy in erschlügen. Vnd do alle ding waren  
 vollent die do waren geschriben von im: sy namen  
 30. in ab von dem höltz vnd legten in in das grab. Wann  
 gott der erstünd in am dritten tag von den dotten:  
 31. | er wart gesehen durch manig tag den die do entzempt  
 mit im aufftigen von galile in iherusalem: dise feind sein  
 32. gezeúg zú dem volck vntz nu. Vnd wir erkúnden  
 eúch dise geheiffung die do ist gemacht zú vnseren

\*

31 Wann] Vnd P—Oa. 32 mich vermeynend Z—Oa. 33 aber  
 Z—Oa. byn nit Sc. 34 schuh G. O] + ir Z—Oa. 35 fún]  
 fünd P, ir fún Z—Oa. abraham Z—Oa. 36 wort dises (des G)  
 heyls Z—Oa. 37 wont P, wonten Z—Oa. 38 die erkanten  
 nit Z—Oa. 40 sabbath K—Oa. 41 hieschen K—Oa. 42 tötten  
 Z—Oa. 44 ab] fehlt Sc. Aber Z—Oa. 45 der] fehlt K—Oa.  
 erkickt P—Oa. an dem PScOa. 46 er] vnd Z—Oa. entzempt]  
 miteinander P, fehlt Z—Oa. 47 mit im waren auffgangen (aufge-  
 gangen AZcSaGSc) von galilea Z—Oa. 48 biß Sb—Oa. verkún-  
 den P—Oa. 49 verheyffung Z—Oa. gethan ZS—Oa, gefchehen A.

\*

32 sprach den ir mich went zefein dez bin ich nit wan TF. 34  
 zebinden TF. schuh TF. O] fehlt TF. 35 do] fehlt TF.  
 36 der] dirr TF. 38 ihesus TF. 39 dise dink F. 40 Vnd]  
 di derfulden si vrteilent vnd do si TF (di — vrteilent *unterstrichen* T).  
 41 kain sach dez todes funden an TF. pilatus TF. 42 do si  
 hetten vollent alle dink TF. 44 ab] fehlt TF. in in] in F.  
 das] ain TF. Wann] aber TF. 45 an dem TF. 46 er] der  
 da TF. gefechet T. tag] + von TF. 47 warn auffgetigen  
 mit im von TF. di vns noch sint sein gezeugen TF; vns *unterstri-*  
*chen* T, vntz ta. 48 gezeugen TF. 49 dise] di TF.

vettern: | wann gott, der derfüllt sy ewern sünden do v. 33.  
 er erstünd ihesum cristum vnd als es ist geschriben  
 in dem andern psalm. Du bist mein sun: ich gebar  
 dich heüt. Wann das in gott erstünd von den doten 34.  
 ietzund von des hin ist er nit widerzekern in die zer-  
 brochenheit: er sprach also. Wann ich gib euch die  
 heiligen die getreuwen ding dauids. Vnd dorumb 35.  
 spricht er anderfwo. Du gibst nit deinen heiligen ze  
 sehen die zerbrochenheit. Wann do dauid hett geam- 36.  
 becht in seim geschlecht dem willen gotz: er starb vnd  
 wart gelegt zû seinen vettern: vnd er sach die zer-  
 brochenheit. Wann den gott erstünd von den doten 37.  
 der sach nit die zerbrochenheit. Dorumb mann brüder 38.  
 ditz sey euch kunt: das durch disen eüch wirt der-  
 kündet von allen die vergibunge der sünden in den  
 dingen: in den ir nit mocht werden gerechtthafft  
 in der ee moyses. Ein ieglicher der do glaubt in difem 39.  
 der wirt gerechtthafft Dorumb secht daz icht kum 40.

\*

50 der] *fehlt* K—Oa. do er erstünd] erkückend Z—Oa. 53  
 Daz in aber got hat erkücket Z—Oa. 54 des] dannen K—Oa.  
 wirt er nit widerkern Z—Oa. zerftörlickeyt vnd sprach Z—Oa.  
 56 dauid Z—Oa. 57 deinem Z—SaOOa. 58 zerftörlickeyt ZAZc—Oa,  
 erstörlickeyt S. dauid in seim geschlecht het gedienet dem Z—Oa.  
 edient P. 60 er] *fehlt* Z—Oa. zerftörlickeyt. Aber den got hat  
 erkücket Z—Oa. 1 zerftörlickeyt Z—Oa. Dorumb] + ir Z—Oa.  
 2 das] wann Z—Oa. wirt euch Z—Oa. verkündet P—Oa.  
 3 die] den S. in den dingen] *fehlt* Z—Oa. 4 gerechtuertigt  
 K—Oa. 5 in dem gefatz G. moyses] moyfi in difem Z—Oa.  
 in difem] *fehlt* Z—Oa. 6 gerechtuertigt K—Oa. nicht Z—Oa.

\*

50 wan dise hat got derfult ewern sünden do er ihesum derstund  
 alz geschriben ist TF. 53 aber dz er in got hab derstanden von  
 den toten vnd daz er von dez TF; *durch unterstreichen, rasur und zu-*  
*satz stellt ta die lesart von M wieder her.* 54 zeprochenkait alfast  
 sprach er TF. 56 heiligen] + vnd TF. Vnd] *fehlt* TF. 57  
 spricht er auch an einer andern stat TF. dem T, dein F. 58 ze-  
 prochenkait T, geprochenkeit F. dauid in seim geslecht het ge-  
 ambecht TF. 61 aber TF. 2 euch sey kunt daz euch durch  
 disen wirt derkundet di vergebung der funden von allen den TF.  
 4 in] *fehlt* TF; *nachtr.* ta. 5 an disen TF. 6 daz auf euch icht  
 kum daz TF.

- v. 41. auf euch daz gefagt ist in den weiffagen. Verschmech  
er secht vnd wundert euch wert zerftrewet: wann  
ich wirck ein wercke in eüweren tagen: ein werck  
42. das ir nit gelaubt ob euchs etlicher erkünt. Wann  
do sy aufgiengen: sy baten sy daz sy einen andern samb  
43. ftag retten zû in dise wort. Vnd do die synagog  
wart gelaffen' manig der iuden vnd der diener oder  
der bauwer der frembden die nachuolgten paul vnd  
barnaben: sy retten vnd vnderweyften sy das sy beliben  
in der genade gots. Wann das wort wart gemacht  
44. zûuernemen durch alle die ftat. Wann an dem an-  
dern sambftag lamenten sich vilnach alle die ftatt  
45. zehören das wort gots. Wann do die iuden gefahen  
die gefellschaft sy wurden erfüllt mit neyde: vnd  
fpottent widerfagten sy den dingen die do wurden  
46. gefagt von paul. Do sprachen stetigklich paul vnd  
barnabas. Ernstlich euch gezam zûm ersten zereden  
das wort gotts: wann ir habt es vertriben vnd ir  
habt vns vnwirdig geurteylet des ewigen lebens:

7 weiffagen] + Ir Z—Oa. \* verschmäheth Sc. 8 euch] +  
vnd Z—Oa. 10 verkünt P, verkünde Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa.  
11 an einem Z—Oa. fabbath K—Oa. 12 zû im GSB. 13 vil  
Z—Oa. diener — 14 frembden] die do got erten von dem (den  
ZcSaGOOa) frembden Z—Oa. 14 die] fehlt K—Oa. paulam  
Z—Oa. vnd — 15 retten] fehlt G. 15 barnabam Z—Oa.  
16 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. das — 17 Wann] fehlt Z—Oa.  
18 fabbath K—Oa. vilnach] schier K—Oa. alle] aller Sb, fehlt  
Sc. die] fehlt K—Oa. ftett GSc. 19 Wann] Vnd P—Oa.  
fahen Z—Oa. 21 fpottent. vnd widerredten den Z—Oa. 22 von  
paulo Z—Oa. paulus Z—Oa. 23 Ernstlich] Gewerlich P, fehlt  
K—Oa. Es gezam eüch OOa. zû dem SSc. zûuerkünden Oa.  
24 wann — 25 vns] Aber darumb das irs vertreybend. vnd habend  
euch Z—Oa. 25 vnwirdigklich ZcSa.

8 euch] + vnd TF. 10 das] dez TF. yemant derkunt TF.  
11 einen] an dem TF. 13 wart] waz TF. oder der bauwer] fehlt  
TF. 14 paulo vnd barnaba vnd do (fehlt F) si redten TF. 16 vnd  
ez wart getan daz daz wort wart vermert durch TF. 17 Wann]  
vnd TF. 18 famten TF. 19 fachen TF. 22 von paulo TF.  
paulus TF. 23 ernstlich daz wort gotz gezam zem ersten zereden  
zu euch aber daz irz habt vertriben vnd habt euch geurtailt zefein  
vnwirdig dez TF.

ht wir keren wider zü den heyden. Wann alfuft v. 47.  
 t vns gott geboten. Ich fatzt dich zü eim liecht den  
 ten das du feyest zü einer behaltfam vntz zü dem  
 gften teyl der erd. Wann do es die heiden gehor- 48.  
 1 vnd wurden erfrewet: vnd wunniglichten das  
 ort des herren: vnd alle die do waren vorgeordent  
 dem ewigen leben die gelaubten. Wann daz wort 49.  
 s herren wart geseet durch alle die gegent zü iude  
 wann die iuden die bewegten die geiftlichen weiber 50.  
 id die erbern vnd die erften oder die befften der stat:  
 id erstünden ein durechtung wider paul vnd bar-  
 bas: vnd wurffen sy aus von iren enden. Vnd 51.  
 hutten auff sy das gestüpp der füsse vnd komen zü  
 onie. Vnd die iunger wurden erfüllt mit freuden 52.  
 d mit dem heiligen geift. *xiiiij*

**W**ann es wart getan in hiconio daz sy entzempt 1.  
 giengen in die synagogen der iuden: vnd ret  
 ten also das ein begnüglich menig gelaubt  
 : iuden vnd der kriechen. Wann die iuden die do 2.  
 ren vngeleübig: die erstünden vnd bewegten die

\*

26 also P—Oa. 27 liecht der heyden Z—Oa. 28 biß Sb—Oa.  
 auffersten Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. hörten SK—Oa.  
 vnd (erstes)] Sy Z—Oa. vnd erten P—Oa. 33 die] fehlt K—Oa.  
 [fehlt Z—Oa. iudec. Aber Z—Oa. 34 die (zweites)] fehlt K—Oa.  
 erweckten Z—Oa. ein] fehlt P. paulum vnd barnabam Z—Oa.  
 schutten — gestüpp] die schlugen auß den staub Z—Oa. füsse]  
 auf sy ZcSa. 39 yconium Z—Oa. 41 Wann] Und Z—Oa.  
 geschach A. yconio E—Oa. entzempt] miteinander PZS—Oa.  
 einandren A. 43 begnüglich — gelaubt] groffe mänig Z—Oa.  
 Wann] gelaubten. Aber Z—Oa. 45 erstünden] erweckten Z—Oa.

\*

27 vns gepoten der herr TF. liecht der haiden TF. 28 vncz an  
 : end der erd vnd do daz gehorten di haiden si wurden derfreudt TF.  
 vnd glaubten alz vil ir waz vor geordent zu dem ewigen leben.  
 | daz TF. 33 zü iude] fehlt TF. 34 bewegten] derstunden  
 . 35 oder die befften] fehlt TF. 36 erstünden] derwekten TF.  
 echten TF. paulum TF. vnd] + paulu T, gestrichen.  
 Vnd] + si TF. 38 auff] an TF. 39 yconio TF. Vnd]  
 a TF. 41 yconio TF. 42 ingiengen in TF. 44 aber TF.

- felen der heiden zü dem zorn wider die brüder. Wann  
 v. 3 der herr gab schier den frid | dorumb sy entwelten vil  
 zeyts tünd treüwlich im herren: gebent den gezeüg  
 dem wort feiner genad: zegeben die zeychen vnd die  
 4. wunder zewerden gethan durch ir hende. Wann die  
 5. menig der ftatt was geteylt: vnd ernstlich etliche  
 6. warn mit den iuden: etlich mit den botten. Wann do  
 die gech der heiden vnd der iuden was gemacht mit  
 iren fürften das sy sy quelten mit laffter vnd sy ver  
 7. fteinten: | sy vernamens vnd fluchen zü den stetten  
 liconie liftram vnd derben vnd alle die gegent allumb:  
 8. | vnd do warn sy bredigen. Vnd alle die menig wart  
 entzamt bewegt der lere: wann paulus vnd barna  
 9. bas die entwelten entzamt in liftris. Wann ein man  
 liftris mit siechen füffen saß lame von dem leib feiner  
 10. mütter: der do nie hett gegangen. Wann dirr hort  
 paulum reden. Er sach in an vnd do er sach das er  
 hett gelauben das er würde gefunt: | er sprach mit  
 einer micheln stymm. Ste auf recht auf dein fúß in  
 dem namen ihesu crifti. Vnd er sprang: vnd gieng

\*

46 Wann — 47 frid] *fehlt* Z—Oa. 47 wonten vil zeit P—Oa.  
 48 trewlichen S. in dem ScOa. **gebent den gezeüg]** *gebent*  
 dem gezeüg MEP, *fehlt* Z—Oa. 49 dem] dein P, durch das Z—Oa.  
**zegeben die]** das do gab (+ die Oa) gezeügknüß. *gebent* Z—Oa.  
 50 Aber Z—Oa. 51 **ernstlich]** *fehlt* PK—Oa. 52 zwelfbotten  
 Z—Sc, apofteln OOa. **Wann — 53 gech]** Do aber die vngestüme  
 ward Z—Oa. 53 **was gemacht]** *fehlt* Z—Oa. 54 beimgiten  
 P—Oa. 56 lycaonie Z—GScOOa, lyaconie Sb. *derbam* P.  
**die]** *fehlt* K—Oa. *gegent* in dem vmbfchwaif. vnd predigten da  
 Vnd Z—Oa. 57 **die]** *fehlt* K—Oa. 58 **entzamt]** miteinander  
 PZcSa, samptlich K—Oa. 59 **die]** *fehlt* K—Oa. wonten P—Oa.  
 miteinander Z—Oa. **Wann]** Vnd P—Oa. **man]** + in Z—Oa.  
 60 **von]** auß Z—Oa. 61 **Wann dirr]** Vnd der P, Difer Z—Oa.  
 2 **hett]** + den Z—Oa. 3 groffen PAZc—Oa. 4 **sprang]** +  
 auff Z—Oa.

\*

46 *fel* TF. 47 **vil]** da vil TF. 48 *getreulich* im herren vnd  
 daz wort feiner gnaden daz gab in gezeug vnd gab zaichen vnd wun-  
 der TF. 52 **iuden]** + wan TF. **Wann — 59 liftris]** *fehlt* TF;  
*nachtr.* ta. 55 **sy]** + vnd fi T. 59 **man]** + waz in TF. 60 *der*  
 fas lamer TF. 61 **do]** *fehlt* TF. 1 **Er]** vnd TF.



- 5 Do die gefellſchaft der liconier gefahen das paulus v. 11.  
 hett gethan: ſy hüben auff ir ſtymm ſagent. Die göt  
 ſeind gemacht geleich den menſchen die do ſeind ab-  
 geſtigen zů vns. Vnd ſy rieffen barnabam iouem: 12.  
 vnd paulum mercurius: wann erfelb was ein fürer  
 10 des wortz Vnd der pfaſſ iouis der do was vor der ſtat 13.  
 der bracht ſtieren vnd kronen zů den túren: er wolt  
 in opffern mit dem volck. Do das hetten gehort die 14.  
 botten barnabas vnd paul ſy riffen ir gewande vnd  
 ſprungen vnder die gefellſchaft: rúffent | vnd ſagent. 15.  
 15 O mann: worumb tút ir diſe ding? Vnd wir ſein  
 túdig menſchen geleich eúch: wir erkúnden euch daz  
 ir euch bekert von diſen vppigen dingen zů got dem  
 lebentigen: der do macht den himel vnd die erde vnd  
 das mere vnd alle ding die do ſeind in in: | der in den 16.  
 20 vergangen geſchlechten ließ alle leút eingen in ire  
 wege. Vnd ernſtlich er ließ nit ſich ſelb on den ge- 17.  
 zeúg: wolthúnd gibt er den regen von dem himel vnd  
 die fruchtbern zeyt: er erfüllt euwere hertzen mit der  
 ſpeýß vnd mit der freude. Vnd do ſy ditz ſagten ſy 18.  
 25 geſtillten kaum die gefellſchaft: das ſy in nichten

\*

5 lyaconier ZAS—SbOOa, lyaconier ZcSa. fahen K—Oa.  
 6 göt] fehlt P. 7 ſeynd geleych worden Z—Oa. 8 rúfften P,  
 hießen Z—Oa. ionen MEP. 9 mercurium Z—Oa. erfelb]  
 er Z—Oa. 10 priefter P—Oa. des iupiters Z—Oa. vor] von  
 MEP. 11 der] fehlt K—Oa. 13 apoſtel Z—Oa. paulus P—Oa.  
 14 rúffent] ſchreiend Z—Oa. 15 O] + ir Z—Oa. 16 túdtlich  
 Z—Oa. verkúnden P—Oa. 17 kerend Z—GScOOa, verkeret Sb.  
 eyteligen P, eyteln Z—Oa. 18 hat gemacht Z—Oa. 19 alle] + die  
 E—Sa. 21 wegen MEP. ernſtlich] fehlt PK—Oa. er verließ Z—Oa.  
 on gezeúgknúß Z—Oa. 22 gibt er] gib er MEP, vnd gebend Z—Oa.  
 die regen Z—Oa. 25 kaum] fehlt P. in] im Z—Sc. nicht Z—Oa.

\*

7 die do] vnd TF. 9 mercurium TF. erfelb] er TF.  
 11 ſtier vnd kron zu der tur vnd wolt TF. 12 in] umgeändert: ſi  
 corr. F. 13 paulus TF. ſy] + rieffen F, geſtrichen. 15 mann]  
 + bruder TF. barumb F. 18 macht] geſchuf TF. 19 di in  
 in ſint TF. der — 22 gezeúg] fehlt TF, nachtr. ta. 22 di regen  
 TF. 23 zeit vnd derfullt vnſer herczen TF. 23, 24 der] fehlt TF.  
 25 nit TF.

- v. 19. opfferten. Wann etlich iuden die vberkomen von  
 anthioch vnd von yconie; vnd vnderweyften die ge  
 felltschaft vnd steinten paulum sy zugen in aus von  
 20. der statt: sy maßten in zefein tode. Wann do in die  
 iunger hetten vmbgeben er stünd auf vnd gieng in  
 die statt: vnd am andern tag er gieng mit barna-  
 21. bam in derben. Vnd do sy hetten gebredigt in der  
 statt vnd hetten gelert manig: sy kerten wider in  
 22. liftris vnd zû hyconie vnd zû anthioch | sy vestenten  
 die selen der iunger vnd vnderweyften sy oder lerten  
 das sy beliben in dem gelauben: vnd sprachen das vns  
 23. gezimpt durch manig trübfal einzeggen in das reich  
 gots. Vnd do sy in hetten geschickt priester durch  
 alle die kirchen vnd hetten gebett mit vafften: vnd  
 24. entpfulhen sy dem herrn an den sy glaubten. Sy vber  
 25. giengen perfidam vnd komen in pamphil: | vnd retten  
 das wort des herrn in bergen sy stigen ab zû lampar  
 26. ten | vnd schifften dann zû anthioch: von dann warn  
 sy geantwurt der genad gots in das werck das sy er  
 27. füllten. Wann do sy waren kumen vnd hetten ge-

26 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. \* die] fehlt K—Oa. kamen  
 Z—Oa. 27 anthiochia Z—Oa. yconio Z—Oa. 29 statt vnd  
 vermeynten (mainten Oa) er wâr tod Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa.  
 31 an dem PSc. gieng er K—Oa. barnaba Z—Oa. 33 geleret  
 (+ gar Sb) vil menschen Z—Oa. 34 liftram vnd yconium vnd zû  
 anthiochiam bestâtend Z—Oa. yconie P. 35 sy oder lerten]  
 oder ermanten sy Z—Oa. 36 das — 37 einzeggen] wann durch vil  
 trübfal müssen wir eingeen Z—Oa. 38 sy] fehlt Sb. geletzet  
 Z—Oa. 39 die] fehlt K—Oa. gebetten Oa. vaffungen Z—Oa.  
 vnd entpfulhen sy] do empfulhen sy sy ZASK—Sc, do empfalchen sy  
 sich ZeSa, sy empfalhen sy Oa. 40 vber] durch Z—Oa. 41 pa-  
 phil MEP, pamphiliam Z—Oa. 42 giengen ab in wâlfche land  
 Z—Oa. 43 von dann zû anthiochiam Z—Oa. 45 Wann] vnd  
 Z—Oa.

\*  
 27 yconio TF. 29 in (zweites)] fehlt TF, nachtr. tc. 30 iunger  
 vngaben TF. auf] fehlt TF. 31 an dem TF. 32 sy] fehlt F.  
 in] fehlt TF. 33 verkerten TF. in] zu TF. 34 lycaonie TF.  
 35 sel TF. oder lerten] fehlt TF. 37 durch manig trübfal (-fall  
 F) gezimt inzeggen TF. 38 in] nachtr. T. 39 gebett] begert F.  
 vnd] si TF. 40 Sy vber — 49 iungern] fehlt TF; nachtr. ta.

fament die kirchen: sy eroffenten wie manig ding  
 gott hett gethan mit in: das er hett aufgethan den  
 heiden die túr des gelauben. Wann sy wonten nit ein  
 lútzels zeyts mit den iungern. v. 28.  
xv

- E**tlich stigen ab von iude vnd lerten die brúder: 1.  
 wann wert ir nit beschnitten nach dem sit-  
 ten moyses ir múgt nit werden behalten.
- Wann nit ein lútzels widerteyl wart gemacht von 2.  
 paul vnd von barnabas wider sy: paul der sagt sie  
 zebeleiben also als sy gelaubten. Vnd sy schickten daz  
 paul vnd barnabas vnd etlich ander von den andern  
 aufftigen zú den boten vnd zú den priestern in iherusalem:  
 vber dise frage. Dorumb dise wurden gefúrt von 3.  
 der kirchen sy vbergiengen durch phenicen vnd samari  
 sy erkunten die wandelung der heiden: vnd machten 4.  
 ein nichel freud allen brúdern. Wann do sy waren  
 kumen zú iherusalem sy wurden entphangen von der kirchen

\*

46 do sagten sy wie Z—Oa. 47 in] † vnd Z—Oa. 48 Wann]  
 Vnd Z—Oa. nit] mitteinander Sc. 49 kleines zeit P, wienig zeyt  
 Z—Oa. bey den Z—Oa. 50 giengen ab von dem iúdischen land Z—Oa.  
 51 wert ir nit] nur allein ir werdent Z—Oa. dem] den P—Sc.  
 52 moyfi Z—Oa. 53 Wann] Vnd P—Oa. wenig P, kleiner  
 Z—Oa. auflauf Z—Oa. 54 paulo vnd von barnaba Z—Oa.  
 paul der — 55 gelaubten] fehlt Z—Oa. 54 sie] sich MEP. 55  
 setzten Z—Oa. 56 paulus E—Oa. 57 auf soltten geen zú den  
 apostlen Z—Oa. 59 kirchen vnd giengen Z—Oa. phenicem  
 ZS—Oa. samariam Z—Oa. 60 sy] vnd Z—Oa. verkunten  
 P—Oa. die bekerung Z—On. der beyden G. 61 groß PAZc—  
 Oa. Wann] Vnd Z—Oa. 1 der] den Sc.

\*

48 thore des gelaubens T. 49 lúzel T. 50 Etlich] † die  
 TF. 53 lúzeler krieg TF. 54 paulo TF. barnabam T, Bar-  
 naba F. paulus TF. 56 paulus TF. von den andern]  
 fehlt TF. 58 Dorumb — 61 brúdern] fehlt T, nachtr. ta, im wort-  
 laut von M (59 samariam); Darvmb di abgefurten in iherusalem von  
 der kirchen durchgingen fenicem vnd samarien. vor kundigende di  
 bekerunge der haiden. vnd machten groffe frewde. allen brudern F.  
 61 Wann — 3 in] wen alze si quamen (+ zu fb) Ierofolimam. auf ge-  
 nomen sint si. von der kirchen vnd von den boten. vnd von den eltern.  
 vorkundigen wye grofe (+ dink fa) gothette getan mitt yn F.

- vnd von den botten vnd von den elltern: sy erkunten  
 v. 5. wie manig dinge gott hett gethan mit in. Wann  
 etlich die do gelaubten stünden auff fagent von dem  
 irrthum der phariseer: wann es gezimpt sy zebeschney  
 6. den: vnd vorderlich zebehüten die ee moyses. Vnd  
 die boten vnd die alten die kamen zûsamen zesehen  
 7. von difem wort. Wann do manig frag wart ge-  
 macht: peter stünd auff er sprach zû in. O mann brü-  
 der: ir wißt das got hat erwelt in vns von den all-  
 8. ten tagen durch meinen mund die heiden zehörn das  
 wort des ewangeliums vnd zeglauben. Vnd got der do  
 9. erkannt die hertzen der menschen: der gab den gezeüg  
 gebent in den heiligen geift als auch vns: | vnd er vn-  
 10. derschied nit zwischen vns vnd in: zegereinigen ir  
 hertzen mit dem gelauben. Dorumb nu was versücht  
 ir den herren: zelegen das ioch auff den hals der iun-

2 dem botten Sb. verkunten P—Oa. 3 Wann] Vnd P—Oa.  
 4 die — 6 moyses] stünden auff von der ketzerey der gleichbner die  
 do gelaubten. sprechend daz dife müffen beschnitten werden. vnd ge-  
 bieten das das gesetz moyfi gehalten (behalten ZcSa) werde Z—Oa.  
 7 die (letstes)] fehlt K—Oa. zû befehenn OOa 8 Wann] Vnd  
 P—Oa. do manig] ein groß Z—Oa. gemacht] fehlt Z—Oa.  
 9 petrus E—Oa. er] vnd Z—Oa. O] Ir Z—Oa. 10 von]  
 vor MEP. 13 erkannt] fehlt Sb, erkennt ScOOa der (zweites)]  
 fehlt K—Oa. den] fehlt Z—Oa. zeugknuß ZS—SbOOa, zeugkn-  
 nuß ASc. 15 Reinigend Z—Oa. 16 dem] fehlt P. 17 iungen MEP.  
 18 tragen Z—Oa.

2 alten vnd si derkundten in wie T. 3 Wann — 20 sy] wan  
 auf stunden etlich von dem irtum. der phariseer di do gelaubten spre-  
 chent. es gezimt in werden zebefniten vnd zevorders zehalden dy ee.  
 Moises. wan zefamen quamen di boten. vnd di eldesten. zesehen von  
 difem wort Do aber ein michel enczamt fuchung gefchach (geschach T,  
 geschach ta) auf stunde petrus sprach zu in Man bruder. ir wißet das  
 von alden tagen in vns erwelt got durch. mynen mund zehorn di  
 haiden. daz wort dez ewangeli vnd zegloben. vnd got der derkant hat  
 di herzen. ain gezeugnuzze hat gegeben gebende in den heiligen geift  
 alz vnde vns vnd nichtz nicht vndergeschaiden hat vnter vns. vnd den  
 im glauben. rainigende ire herzen Nu aber waz versücht' got in zu  
 legen den ioch auf di hals. adern der iunger. daz noch vnser veter noch  
 wir haben muht tragen. Sunder durch di gnad dez herren Ihesu glaub'  
 wir werden wehalten (behalten T) geleicher weiz vnd di F, nachtr. corr. T.

: daz ewer vetter noch wir nit mochten getragen?  
 ann wir gelauben zû werden behalten durch die v. 11.  
 ad des herrn ihesu als auch sy. Wann alle die me 12.  
 die schweyg: vnd horten barnaban vnd paul er-  
 den wie manig zeychen vnd wunder got hett ge  
 n durch sy vnder den heiden. Vnd dornach do sy 13.  
 chwigen: iacob der antwurt fagent. O manne  
 der hört mich. Symon erkunt das got zûm ersten 14.  
 nfucht zenemen von den heiden ein volck seim na  
 1: | vnd difem gehellen die wort der weyffagen: 15.  
 es ift geschriben. Ich ker wider nach difen dingen 16.  
 bauw den tabernackel dauids der do ift geuallen  
 widerbaw feine zerrutten ding: vnd ich richt  
 uf: | das die andern der menschen sùchent den her 17.

\*

19 Aber Z—Oa. das wir behalten werden Z—Oa. 20 Wann]  
 Z—Oa. 21 die] *fehlt* K—Oa. barnabam E—Oa. paulum Z—Oa.  
 finden P—Oa. 24 Iacobus Z—Oa. der] *fehlt* K—Oa. O]  
 —Oa. 25 verkunt P, hat verkunt Z—Oa. das] wie Z—Oa.  
 dem SSc. 26 heym sùcht hab ZA, heym gefùcht hab S—Oa.  
 | auß Z—Oa. 27 gehellen] + auch Sb. 28 Ich will widerkeren  
 da. 29 vnd will widerbawen Z—Oa. dauid Z—Oa. 30 vnd  
 widerbawen Z—Oa. feinen MEZSZcSa. zerrütte SbOOa, zer-  
 hnen A. ich wird in aufrichten Z—Oa. 31 der] *fehlt* Z—Oa.

\*

**Vann—42 samstag]** wan al di menig fweg vnd horten barnabas vnd  
 um vorkundigende. wie grozz zeichen. vnd wunder hett getan. der  
 e. vnter den haiden. durch sei. Vnd dornach si fwigen antwort Iacobus  
 chend Man bruder hort mich Simon hat verkunt in welcher weise  
 ersten got hat befucht zenemen aus den haiden ein volk seim namen  
 dem vber ain tragen di worter der weiffagen alz geschriben ift.  
 nach wird ich wider kern vnd wird wider pawen daz geczelt da-  
 1. daz geuallen ift vnd fein verwuftung. vnd (wider T) wirt pawen  
 auf richten wider (*fehlt* T) wird daz auf daz da suchen di andern  
 fchen den herren vnd all haiden vber di da angerufen ift mein  
 e spricht der herre. thund das kunt. von ewik ift dem herren in  
 werk. Darum ich vrtail nicht vnrgfam di di do aus den haiden  
 art (bekart T) werden. zu dem herren. Sunder zeschreiben zu in  
 daz sei sich enthaben von der enzoberkeit. der apgot vnd von der  
 ufcheit. vnd der verftikkung vnd blute. wan Moifes von alten  
 n. hat in allen steten di en predigen in den fynagogen. auf daz er  
 fen wirt durch ainen ieglichen fabat F, *nachtr. corr.* T; *dann folgt in*  
*rs 4, im wortlaut von M, darauf richtig v. 22 ff. Vgl. Bd. I s. XXVI.*

- ren vnd alle die leüt vber die mein nam ist ange-  
 v. 18. rüffen die thünd dise dinge spricht der herre. Dem  
 19. herren ist kunt fein werck von dirr werlt. Doramb  
 ich vrteyl sy nit zû vnrüwen die von den heiden wer-  
 20. dent bekert zû dem herrn: | wann zeschreiben zû in daz  
 sy sich enthaben vor den entzeüberten dingen der ab-  
 götter vnd der gemeinen vnkeusch vnd vor den er-  
 21. stickten vnd vor dem blüt. Wann moyfes hatt von  
 den allten zeyten in allen stetten die in bredigten in  
 den synagogen: do es würd gelesen durch einen ieg  
 22. lichen sambstag. Do geuiel den botten vnd den allten  
 mit aller der kirchen zû erwelen mann von in vnd  
 zefenden zû anthioch mit paul vnd mit barnaban:  
 iudam der do ist vbernant barfabas vnd silam  
 23. die ersten mann vnder den brüdern: | schreiben durch  
 ir hend die epistel haltend dise ding. Die botten vnd  
 die allten brüder: sendent grüß den brüdern die do  
 feind von den heiden zû anthioch vnd zû syri vnd zû  
 24. cilici. Wann wir haben gehort das etlich feind ge-  
 gangen von vns vnd haben eüch betrübet mit den  
 worten: verkernt eüwer seln: den wir nit haben ge-

32 die (erstes)] fehlt K—Oa. leüt] heyden Z—Oa. angerüft  
 Z—Oa. 33 die] fehlt K—Oa. 34 dirr] der P—Oa. 35 zû  
 vnrüwen] das sy vnrüig (vngerüig K—Oa) werden Z—Oa. die] +  
 da A. 36 Aber Z—Oa. 37 enthalten ScOa. von den vermayli-  
 gungen (vermaßgungen A) der Z—Oa. 38 vnd (erstes)] + auch Sb.  
 vor] von Z—Oa. dem S. 39 vor] von Z—Oa. Wann] Vnd P.  
 hett vor den MEP. 40 predigen Z—Oa. 42 sabbath K—Oa.  
 43 der] fehlt K—Oa. von] auß Z—Oa. 44 anthiochiam mit  
 paulo Z—Oa. barnabam EP, barnaba Z—Oa. 45 iudam] vnd  
 iudam MEP. zügenant OOa. 47 haltend dise ding] fehlt Z—Oa.  
 48 enbieten Z—Oa. den grüß Z—GScOOa, die grüß Sb. 49 auß  
 den heyden anthiochie Z—Oa. 50 cecilie G. außgangen ZS—Oa,  
 vßgegangen A. 51 den] fehlt Z—Oa. 52 verkeret P.

44 zû] in zu F. paulo TF. 45 iudas TF. barfabas]  
 barnabas TF. 46 vnd schreiben TF. 47 die] ain TF; ain—haldent  
 unterstrichen T. 49 syrie TF. 50 Wann] vnd TF. ge-] aus TF.  
 52 zeverkeren TF. wir] + fein TF.

botten sagent wert beschnitten vnd behüt die ee. Dor v. 25.  
 umb do wir waren gefament in ein vns geuiel zeer-  
 welen mann vnd zefenden zû eúch mit vnfern aller  
 liebsten mannen barnaban vnd paul: | die do haben ge- 26.  
 antwurt ir selen vmb den namen vnfers herrn ihe-  
 fu cristi. Dorumb wir fanten iudam vnd filam: vnd 27.  
 fy selb erkunten eúch das selb ding mit den worten.  
 Wann es ist gefechen dem heiligen geift vnd vns 28.  
 eúch nit aufzelegen fürbas die búrd denn die dinge  
 die do feind notturfftig: | das ir eúch enthabt vor den 29.  
 geopfferten dingen der abgött vnd vor dem blút  
 vnd vor der derftekung vnd vor der gemein vn-  
 keufch: vnd die ding die ir nit wolt das fy eúch wer-  
 den getan das ir fy icht tût den andern. Ob ir eúch  
 hüt vor difen dingen ir tût wol. Vnd seyt gefe-  
 gent. Dorumb do fy wurden gelaffen fy ftigen ab zû 30.  
 anthioch: vnd do die menig was gefament fy ant-  
 wurten in die epiftel. Do fis heten gelesen: fy wur- 31.  
 den erfreuwet vber die tröftung. Wann iudas vnd 32.  
 fylas vnd do fy selb waren weyffagen fy troften die  
 brúder in manigen worten: vnd fy veltenten fy. Wann 33.

53 **fagent** — ee] *fehlt* Z—Oa. 54 **do]** *fehlt* P. **waren]**  
 haben Sb. in eyns Z—Oa. 56 barnabam vnd paulum P, barnaba  
 vnd paulo Z—Oa. 58 haben wir gefendet Z—Oa. 59 **fy** —  
**worten]** auch (*fehlt* Oa) die werden (werde Ksb) euch verkúnden die  
 felben (felbigen Sc) wort Z—Oa. verkunten P. 60 gefchehen Oa.  
 1, 2, 3 **vor]** von Z—Oa. 3 dem (den G) erfteckten Z—Oa. 4 **vnd**  
 — 6 **tút]** von den dingen wann ir euch behüttend So thünd ir Z—Oa.  
 7 giengen ab Z—Oa. **zû]** in Sc. 8 anthiochiam Z—Oa. 9 **fis]**  
 fie die K—Oa. 10 Aber Z—Oa. 11 **vnd** — **felb]** die do Z—Oa.  
 die tröften Z—Oa. 12 Vnd beftätten (+ auch Sb) fy vnd do fy da  
 ein zeyt warn. fy Z—Oa. **Wann]** Vnd P.

53 **fagent** — ee] *unterstrichen* T. **die ee]** Die F, + di ee *nachtr.*  
 55 allen F. 56 barnaba vnd paulo TF. 57 **fel** TF. 58 **cristo**  
 TF. 59 di felben dink TF. fürbas nit vfzelegen TF. **denn]**  
 an TF. 2 **blút** — 3 **der** (*zwoites*) *nachtr.* F. 4 **vnd** — 5 **an-**  
**dern]** *unterstrichen* T. **wolt]** entwelt TF. 5 **getan]** + fecht TF.  
 7 **wurden]** warn TF. 9 vnd do fi fi TF. 10 **Wann** — 29 **cipern]**  
*fehlt* TF; *nachtr.* ta.

do das zeyt wart gemacht: sy wurden gelassen mit  
 fride von den brüdern zû den die sy hetten gefante.  
 15 Wann es wart gefehen syle do zebeleiben: wann iudaz  
 gieng hin allein zû iherufalem. Wann paulus vnd  
 barnabas die entwelten zû anthioch: sy lerten vnd  
 bredigten das wort des herrn mit manigen andern  
 Wann nach etlichen tagen paulus sprach zû barna-  
 20 ban. Wir keren wider vnd heimfûchen die brüder  
 durch alle die stett in den wir haben gebredigt das  
 wort des herren: wie sy sich habent. Wann barnabas  
 wolt auch mit im nemen iohannes: der do ist vber  
 nant marcus. Wann paulus der bat in: das er sich  
 25 schied vnd das er nit gieng mit in von pamphile:  
 das er nit wûrd empfangen in das werck zû dem sy  
 waren gefante. Wann misshellung wart gemacht  
 vnder in das sy sich schieden von einander: vnd ernst  
 lich barnabas der nam marcus er schiff zû cipern.  
 30 Wann paul erwelt syla: do er was geantwurt der

15 Wann] Aber Z—Oa. wann iudaz] iudas aber ZS—Oa.  
 iudas A. 16 zû] gen P. Aber Z—Oa. 17 die] fehlt K—Oa.  
 wonten P—Oa. 18 vil Z—Oa. 19 Aber Z—Oa. barnabam  
 E—SK—Oa. 20 Wir wöllen widerkern Z—Oa. 21 die] fehlt  
 K—Oa. 22 Wann] Vnd Z—Oa. 23 johannem E—Oa. wirt  
 zûgenant Z—Oa. 24 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. der] fehlt  
 K—Oa. er — 27 gemacht] der do was abgeschiden von in von  
 pamphilia (panphilia A, pamphiliam Oa) vnd was nit mit in gangen  
 solt nit werden genomen in daz werck vnd also ward ein zwittracht  
 Z—Oa. 27 Vnd miskennung P. 28 ernstlich] fehlt P—Oa.  
 29 der] fehlt PK—Oa. marcum E—Oa. ciper ZeSa. 30 Wann]  
 Vnd P, Aber Z—Oa. paulus E—Oa. erwelt — 32 vestent]  
 der do was geantwurt der gnad gotz von den brüdern der erwelet  
 syla vnd zog hin vnd durchgieng Siriam vnd Ciliciam (ciciliam G) be-  
 stättend Z—Oa.

13 do] + da T. 16 zu iherufalem] fehlt T. 22 gehalten  
 T. 24 paul T. das] unterstrichen T, wan ta. 25 schied] +  
 von in T, + von pamphil ta. das] unterstrichen T. von pam-  
 phile] unterstrichen T. 26 dem] den T. zû — 27 gefante]  
 unterstrichen T. 27 waren] worden T. 30 Wann] + nach et-  
 lichen tagen TF; gestrichen T. paulus der derwelt sylan vnd (+  
 do F) er TF.



genad gotz er gieng von den brüdern. Wann er durch v. 41.  
 gieng syri vnd cilici er vestent die kirchen er gebot  
 zebehüten die gebott der botten vnd der alten. Vnd 1.  
 do sy hetten vmbgangen dife gefchlecht sy kamen in  
 25 derben vnd liftram. *Das ·xvij· Capitel*

**U**nd fecht ein iunglinge was do mit namen  
 thymotheus: ein fun eins weibs einer getreu-  
 wen witwen: von eim heidnifchen vatter.  
 Difem gaben die brüder die do waren in liftris vnd 2.  
 40 zû hyconie gûten gezeûg. Difem wolt paulus mit 3.  
 im zegen: er nam vnd befchneyd in vmb die iuden  
 die do waren in den stetten. Wann sy westen all:  
 das sein vatter was gewest ein heiden. Wann do fy 4.  
 vbergiengen durch die stett: sy antwurten in zebe-  
 5 hûten die gebott die do waren gefetzt von den bot-  
 ten vnd von den alten die do warn zû iherusalem. Ernst 5.  
 lich die kirchen wurden geueftent im gelauben: vnd  
 begnûgten teglichs mit der zal. Wann fy vbergien 6.  
 gen frigiam vnd die gegent zû galacie: sy wurden verbot- 6.  
 7 ten von dem heiligen geift zereden das wort in asia. Vnd 7.  
 do sy warn kumen in misia von dann fliffen fy sich

\*

31 Wann] Vnd P. 32 gebot] + auch Sb. 33 Vnd — 34  
 kamen] Er kam auch Z—Oa. 34 dife] die P. 40 zû] in G, fehlt  
 Z—KSb—Oa. yconio gûte zeûgknuß (gezeugknuß AK—Oa) Z—Oa.  
 43 gewesen SSc. ein] in ZZcSa. Wann] Vnd Z—Oa. 44 durch-  
 giengen die Z—Oa. antwurten] gaben Z—Oa. 45 gebotten  
 MEP, apostlen Z—Oa. 46 alten] leûten MEP, eltern Z—Oa.  
 Ernstlich] Gewerlich P, Aber K—Oa. 47 in dem ZcSaSc. 48  
 tûglich Z—O, tûglichen Oa. Vnd do fy durchgiengen Z—Oa. 49  
 zû] fehlt Z—Oa. galiacie M, galicie PSOa. verboten] fehlt  
 M—Oa. 50 geyst] + verboten Z—Oa. 51 misiam fy ver-  
 fûchten sich Z—Oa.

\*

32 er] vnd TF. 34 in] zu TF. 35 vnd] + zu TF. 36  
 mit] bei TF. 39 in] zu TF. 40 licaonie TF. gezeûg] +  
 vnd TF. 41 nam] + en T, in F. 43 gewesen TF. 48 be-  
 gungen T, begunden F. Wann — 386a 14 zwang fy] fehlt TF;  
 nachtr. ta. 49 gallacie T. verboten] getwungen T, unterstrichen,  
 verpoten ta. 51 dannen T.

- zegen zû bithiniam: vnd der geist ihesu gestatt in  
 v. 8. nit. Vnd do sy warn vbergangen mifiam sy stigen  
 9. ab zû troade: | vnd paul wart gezeygt ein gesicht in  
 der nacht. Ein man macedon was stend: vnd flecht  
 10. in sagent. Vbergee in macedon hilff vns. | Wann  
 do er hett gesehen die gesicht zehant sûcht wir zegen  
 in macedon: vmb einer gewissen tat das vns got het  
 11. geruffen in zebredigen. Wann wir schiffen von  
 troade mit eim rechten lauff kam wir zû famotrachi:  
 12. vnd an dem andern tag zû neapolim: | vnd von dann in  
 philippis: das do ist ein frembde statt zû dem ersten  
 teyl zû macedon. Wann wir warn zebeleiben in dirr  
 13. statt etlich tage. Wann an eim tag der sambstage  
 wir giengen aus fûr daz tor bey dem floß zû dem mer  
 do do wart gesehen zefein das gebett wir lassen vnd  
 14. retten zû den weiben die sich lamenten | vnd ein weip  
 mit namen lidia der statt der thyathyrenorum eine  
 purpurin oder die do worchte den purpur die horte  
 das wort sy anbett gott: der herre tet auff ir hertze  
 sich zûernemen an den dingen die do warn gefagt

52 ihesus P. gestats in ZSZcSa, gestat es in AK—Oa. 53  
 durchgangen Z—Oa. mifiam] in afiam MEP. do giengen sy  
 Z—Oa. 54 troaden ZAZc—SbOOa, troadem SSc. paulo Z—Oa.  
 55 macedo Z—Oa. bat Z—Oa. 56 Gang in macedoniam vnd hilff  
 Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. 58 macedoniam vnd warn gewiß  
 daz Z—Oa. 59 geruffet Z—Sc, berufft OOA. Wann] Vnd Z—Oa.  
 60 troade] + vnd Z—Oa. famotrachim Z—Oa. 1 Die do ist  
 eyn statt maniger frembden des ersten Z—Oa. 2 teyl — zebeleiben]  
 teyls macedonie. aber wir warn Z—Oa. dirr] der P. 3 Wann]  
 wonend. oder (vnd ZcSa) redend. Vnnd Z—Oa. sabbath K—Oa.  
 4 giengen wir Z—Oa. zû dem mer] fehlt Z—Oa. 7 der statt —  
 8 purpur] ein wûrckerin der purpur (purpurn KO) gewanden der stat  
 der thyathyrenorum Z—Oa. 7 thyathytenorum ME, thyathyneno-  
 rum P. einen purpurn MEP. 8 worchte] forcht P. die  
 (zweites)] fehlt K—Oa. 9 gott] + dann Z—Oa. 10 das sy anff-  
 merckte (-ten ZcSa) den Z—Oa.

52 pithimam T. ihesus gestat es in T. 54 paulus T. ein-  
 sichte T. 55 maceden T. 56 maceden vnd hielf T, vnd gestrichen.  
 57 zu gein T. 59 von] zu T. 61 dannen T. 1 zû] in T.  
 5 zefein] zu T, nachtr. fein. 7 tyater T. 8 den] fehlt T. 10  
 warden T.

on paul. Wann do fy was getaufft vnd ir haus: v. 15.  
 y batt paul fagent. Ob ir mich vrteylt zefein ge-  
 reuw dem herren: so get in mein haus vnd beleibt.  
 /nd fy zwang fy. | Wann es wart getan do wir auf 16.  
 giengen zû dem gebett ein diern habent den geift der  
 auberniß die begegēt vns: die do gab groffen ge-  
 vin iren herrn mit der zauberniß. Dife nachuolgt 17.  
 paulum vnd vns: fy rieff fagent. Diß mann die feind  
 necht gotz des höchften: die eúch erkúnden den weg  
 ler behaltfam. | Wann ditz tet fy manig tag. Wann 18.  
 paulus was leydig er kert sich vmb vnd sprach zû  
 dem geift. Ich gebeút dir in dem namen ihesu cristi  
 las du aufgeft von ir Vnd er gieng aus zû der selben  
 tunde. Wann do ir herren sahen das die zúuerficht 19.  
 des gewinns was aufgegangen: fy begriffen pau-  
 lum vnd sylam vnd fürten fy zû den fürften auff den  
 markt: | fy brachten fy den meisterscheften vnd sprach 20.  
 an. Dife mann betrubēt fere vnser stat so fy feind  
 werden: | vnd erkúndent den sítē der vns nit gezimpt  
 zentphachen noch zethûn so wir sein rômer. Vnd 21.  
 das volck lieff entzempt wider fy: vnd die meister-  
 cheft rissen ir rôck vnd hießen fy schlāhen mit rúten 22.

\*

11 paulo Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. 12 paul] fehlt Z—Oa.  
 teylend. das ich gelaubig seye Z—Oa. 14 fy. Wann] vns. vnd  
 —Oa. es geschach A. auf] fehlt Z—Oa. 15 ein — 16 do] do  
 begegēt vns ein tóchterlin das het einen warfagenden teufel. die Z—Oa.  
 in irem PA—Oa. mit dem warfagen Z—Oa. 18 rúfft P—Oa.  
 diß] Die Z—Oa. die] fehlt K—Oa. 19 got ZAS. verkúnden  
 —Oa. 20 des heyls Z—Oa. Wann (2)] Vnd P—Oa. ditz]  
 als Z—Oa. 22 crift P. 24 Wann] Vnd Z—Oa. 25 gewin  
 —Oa. 26 zû dem ZcSaSc. 27 fy (erstes)] vnd Z—Oa. 28 fere]  
 hlt Z—Oa. 29 verkúnden P—Oa. 30 aufzenemen Z—Oa.  
 l entzempt] miteinander P, fehlt Z—Oa.

\*

12 paulus T. 18 paulo TF. fy] vnd TF. die] fehlt  
 F. 19 Wann (erstes)] vnd TF. 22 ihesus cristus TF. 24 ge-  
 wichen TF. 25 gewinz TF. 26 zu dem T. fürsten] +  
 er stat TF. 27 markt] + vnd TF. maistern TF; + scheft-  
 en nachtr. ta. 29 den] ainen TF. 30 zephachen TF. 31 enc-  
 umt lief TF. 32 -scheft] fehlt TF; nachtr. ta. vnd] + fi TF.

- v. 23. Vnd do sy in heten aufgelegt manig schleg sy leg-  
 24. ten sy in den karcker: vnd gebuten dem hütter sy fleys  
 24. figklich zebehüten. Vnd do er im het entpfangen ein  
 25. sölich gebott er legt sy in den ynnersten karcker: vnd  
 25. band ir füsse mit dem holtz. Wann zû mitternacht  
 26. paulus vnd sylas die anbetten vnd lobten gott: vnd  
 26. die do warn in der hüt die horten sy. Aber gechlin-  
 gen wart gemacht ein michel erdbidmung: also daz  
 die gruntuelt des karckers wurden bewegt. Vnd ze-  
 27. hant wurden aufgetan alle türe: vnd alle ire band  
 27. wurden entbunden. Wann der hütter des karckers  
 ward sein gewar vnd sach die tür des karckers offen  
 er zoch aus ein waffen vnd wolt sich döten: wann er  
 28. wond das die geungen wern entpflohen. Wann  
 28. paulus der rieff mit einer micheln stymm sagent.  
 29. Nit tû dir kein vbel. Wann wir sein alle hie. | Vnd  
 29. der hütter iesch ein liecht vnd gieng ein: er wart ge-  
 macht erschrocken vnd viel nider zû den füssen paul  
 30. vnd syle: | er firt sy aus vnd sprach. O herr: was ge  
 31. zimpt mir zetûn das ich werd behalten? Sy sprachen.  
 31. Gelaub an den herrn ihesum criftum: vnd du wirst  
 32. behalten vnd dein haus. Vnd sy retten das wort des

\*

33 angeleget vil Z—Oa. 34 hütter] + das er Z—Oa. 35  
 behütte Z—Sa, behütet K—Oa. im] fehlt Z—Oa. 37 Wann]  
 vnd P, Aber Z—Oa. 38 die] fehlt K—Oa. 39 Aber — 40 ge-  
 macht] Vnd es was gächlingen (-ling ASOOa) Z—Oa. 40 groß P.  
 groffe AZc—Oa. erpidmung ZKGSc, erpidmungen S. 43 Wann]  
 Vnd P—Oa. 45 sich] sie A. 46 wond] vand ZSK, fand AZcSaG—Oa.  
 Wann] Vnd Z—Oa. 47 der] fehlt K—Oa. rufft P, schry Z—Oa.  
 groffen P—Oa. 48 kein] einnich K—Oa. 49 hiesch K—Oa.  
 war (was K—Oa) erschrocken Z—Oa. 50 pauli P—Oa. 51 er]  
 vnd Z—Oa. fürten ZcSa. sprach. Ir herren. was fol ich thûn Z—Oa.  
 53 criftum. So wirstu Z—Oa.

\*

33 vil TF. 34 hutern T, + dez karkers TF. 35 im] fehlt  
 TF. 36 den merften F. 39 vnd gechling TF. 42 aufgetan  
 di tur TF. band] + di TF. 43 Wann] + do sein TF. 44  
 fein] fehlt TF. 45 ein] daz TF. 49 gieng ein] do er was in  
 gegangen TF. 53 ihesu crifti TF. 54 vnd] + all TF; getilgt  
 T. retten] + zu im TF.

herren zû im: vnd zû allen den die do waren in seim  
 aus. Er nam fy in dirr stund der nacht vnd wûsch  
 ir wunden: vnd zehant wart er getaufft vnd alles v. 33.  
 in haus. Vnd do er fy hett gefürt in sein haus er 34.  
 stzt in für den tische: vnd freuwet sich mit allem  
 im haus vnd gelaubt gott. Vnd do der tag wart 35.  
 emacht die meisterscheft lanten ambechter sagent  
 afft dise mann. | Wann der hûter des karckers er- 36.  
 findet dise ding paulo: vnd sprach die meisterscheft  
 abent gefant das ir wert gelaffen. Denn nu geet  
 us vnd get in frid. | Wann paulus sprach zû im. Sy 37.  
 abent vns geschlagen offenlich vnshedlich mann  
 umer vnd habent vns gelegt in den karcker: vnd nu  
 verffen sy vns heimlich aus? Es geschicht nit also:  
 wann sy kumen vnd werffen vns selb aus. Wann 38.  
 sie ambechter erkunten den meisterscheften dise wort  
 ind sy vorchten sich do fy horten das fy warn rômer:  
 fy komen vnd baten fy: das fy aufgiengen von der 39.

\*  
 56 dirr] der E—Oa. 57 zehant wart er] ward Z—Oa. 58  
 us] + von stund an Z—Oa. 60 do] fehlt Z—Oa. 61 ge-  
 acht] fehlt Z—Oa. ambechter] diener P, die hencker Z—Oa.  
 Laß E—Oa. Wann] vnd Z—Oa. verkündet P—SbOOa,  
 rkündeten Sc. 8 Denn] Darumb Z—Oa. 4 in] im ZcSa,  
 dem Sc. Wann] Vnd Z—Oa. zû in P—Oa. 5 ge-  
 hlagen] fehlt Z—Sc. 6 vnd habent vns] fehlt Z—Oa. 7 Es  
 schicht] fehlt Z—Oa. 8 aber Z—Oa. fy] fehlt Z—Sc. vns  
 lb] vns EP, fy vns Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. 9 ambechter]  
 ener P, hencker oder zühtiger Z—Oa. verkunten P—Oa. 11 fy  
 rtes)] vnd Z—Oa. fy (zweites)] + vnnd fürten fy auß Z—Oa.

\*  
 55 zû im] fehlt TF. 56 zu der selben stund TF. vnd]  
 ht F. 58 vnd — haus] nachtr. F. 59 ain tisch TF. 61  
 aister TF, + schaft nachtr. ta. 1 las TF. karckers] + der  
 F. 2 maister TF, + schaft nachtr. ta. 3 Denn] Darum TF.  
 vnschuldige TF. 7 aus heimlich TF. geschickt F. 8 si] +  
 lb TF. selb] fehlt TF. 9 die] fehlt F. erkunten] di  
 erkunten T, di da kunten F. den maistern TF, + scheften nachtr.  
 k. 10 gehorten TF. 11 baten fy] + vnd furten si aus von  
 am karcker vnd paten si TF. von — 12 giengen] nachtr. F.

- v. 40. ftatte. Wann sy giengen aus dem karcker vnd giengen ein zû liddiam: vnd do sy gefahen die brüder sy troften sy: vnd giengen aus.

xvij

1. **W**ann do sy waren gegangen durch amphipolim vnd appoloniam sy komen zû theffalonicam: da was die synagog der iuden. Wann paulus gieng ein zû in nach der gewonheit: vnd vnderchied in von den schriften durch ·iij· sambftag
2. | er tet auff vnd vnderweyset sy das cristus gezam zû erleyden vnd zû ersteen von den dotten: vnd das dirr
3. ist ihesus cristus den ich eúch heút erkund. Vnd etlich von in die gelaubten: vnd sy zûfügten sich paul vnd syle vnd ein michel menig von den heydnischen
4. dienern: vnd edel weib nit lützel. Wann die iuden die nitten sy vnd namen etlich böß mann von dem volck vnd do die gefellschaft wart gemacht sy erweckten die statt: vnd zûftünden dem haus iafons vnd
5. fúchten sy zefüren vnder das volck. Vnd do sy ir nit funden sy zugen iafon vnd etlich brüder zû den fürften der stat rúffent: wann dife feind die do erweck-
6. ent die gefellschaft | vnd die iafon hat entphangen

\*

12 Wann] Vnd P—Oa. 14 aus] hin Z—Oa. 16 appolomaz ME. 17 da] das MEP, do dann Z—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. 19 gschrifften P—Oa. sabbath K—Oa. 20 cristus sollte leyden vnd ersteen Z—Oa. 21 dirr] dir E, der P—Oa. 22 verkünd P—Oa. 23 die] fehlt K—Oa. sy] fehlt Z—Oa. paulo P—Oa. 24 groß P, groffe AZc—Oa. heydnischen dienern] inwonenden oder erenden heyden Z—Oa. 25 dienern] die dienern M, dienern E. wenig P—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. 26 die] fehlt K—Oa. 27 die] fehlt P. wart] waren Oa. sy bewögten Z—Oa. 28 iafonis Z—Oa. 29 ir] die K—Oa. 31 schreiend Z—Oa. bewögten Z—Oa. 32 gefellschaft] statt Z—Oa.

\*

12 aus] + von TF. 20 vnd beweifte (webeift F) das cristus TF. 21 leiden vnd zesten TF. 22 ist] fehlt TF; nachtr. ta heut] fehlt TF. 23 sy] fehlt TF. paulo TF. 25 dienern] dirnen T, fehlt F. weiber TF. 30 dē T, dem F. 31 wann] fehlt TF. wekkent TF. 32 gefellschaft] stat TF. hat iafon TF.

feind kumen her: vnd dise thünd alle wider die  
 etz des keyfers sy fagent einen andern künig zefein  
 sum. Wann sy erweckten daz volck vnd die fürften v. 8.  
 statt horten dise ding: | vnd do sy hetten entpfan- 9.  
 die befferung von iafon vnd von den andern sy  
 ten sy. Wann zehant in der nacht die brüder lief 10.  
 paulum vnd fylam in beroen. Do sy warn kumen:  
 giengen in die synagogen der iuden. Wann dise 11.  
 die edelsten der iuden die do waren zü thefalo-  
 ens: diß entphiengen teglich das wort mit aller  
 tikeit: derfüchent die schrift ob sich dise ding hetten  
 ). Vnd ernstlich manig von in die gelaubten 12.  
 mit lützel mann der heiden: vnd der erbern wei-  
 . Wann do die iuden in theffalonicens hetten er 13.  
 nt das auch beroe was gebrediget von paul das  
 t gots: sy kamen do vnd entzamt bewegten vnd  
 übten die menig. Vnd do lieffen die brüder ze- 14.  
 t paul: das er gieng vntz zü dem mere. Wann  
 s vnd thymotheus die beliben do. Wann die do 15.  
 en paulum die durchfürten in vntz zü aten: vnd  
 hiengen von im das gebott das sy als schnellig  
 h kumen zü im sy giengen hin: zü fylam vnd zü

33 *dise*] *fehlt* Z—Oa. 34 *fagent* das ein ander künig seye mit  
 en Ihesus. vnd bewögten das Z—Oa. 36 *statt*] + die Z—Sa.  
*effierung*] genügthünung ZS, genügthünung AZc—Oa. 38 *Wann*]  
 Z—Oa. 39 *beroam*. Vnd do Z—Oa. 40 *die*] den A. *Wann*]  
 d Z—Oa. 41 *warn*] + auch Sb. *iuden*] *fehlt* Z—Oa.  
 falonicam Z—Oa. 43 *erfüchten* Z—Oa. *geschriff* P—Oa.  
 ] sy MEP. 44 *ernstlich*] *fehlt* PK—Oa. *von*] auß Z—Oa.  
*fehlt* K—Oa. 45 *wenig* POa. *weibern* M—Oa. 46 *Wann*]  
 Z—Oa. *theffalonica* Z—Oa. 47 *paulo* Z—Oa. 48 *do* —  
*egten*] vnd bewögten auch do (*fehlt* Sb) Z—Oa. *entzamt*]  
 inander P. 50 *paulum* Z—Oa. *biß* SbSc. *Aber* Z—Oa.  
*lie* (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. *Aber* Z—Oa. *die do*] + hin Z—Oa.  
*iß* Sb—Oa. *athenas* Z—Oa. 53 *das* — 55 *Wann*] Sy giengen  
 zü fylam vnd thimotheum daz als bald sy môchten kâmen zü im.  
 Z—Oa.

33 vnd si sint TF. 35 *daz volck*] di stat TF; daz volck ta.  
 dem andern F. 38 *Wann* — 57 *abgötten*] *fehlt* TF; *nachtr.* ta.  
 rediget T. 48 *dar* T. 50 *paulus* T.

- v. 16. thymothe. Wann do ir paulus beytet zû athen sein geift wart bewegt in im: er sach die statt gezieret  
 17. oder gelestert mit den abgötten. Dorumb er disputiert mit den iuden in der synagogen vnd mit den dienern der heyden: vnd auff dem marckt durch alle  
 18. tag zû den die do warn engegenwertig. Wann etlich warn epicurei vnd stoici werltlich weyfen die retten mit im: vnd etlich sprachen. Was wil der seer der wort hie zefagen? Wann die andern sprachen: er wirt gesehen zesein ein erkúnder der neuwen teúfel: wann er erkunt in ihesum vnd die auferstendung  
 19. Sy begriffen in vnd fürten in zû ariopagum fagent Wir múgen wissen welchs dife neuwe lere ist die  
 20. do ist gefaget von dir? Wann du tregft ein etlich new ding in vnfern orn. Dorumb wir wellen wissen  
 21. was dife neuwen ding wellen sein. Wann die von athen vnd alle die frembden gest die zû keim andern ding waren geúbt: denn zehören oder zefagen etwas  
 22. neuwes. Wann paulus stúnd in mitzt ariopagi er sprach. O mann athen ich sich eúch zesein vberúppig

55 harret K—Sc, wartet OOa. \* 56 statt, das sy geben was der abtgötterey Z—Oa. 59 dienern — auff] inwonern vnd an Z—Oa. alle] + die A. 60 gegenwertig K—Oa. Aber Z—Oa. 61 warn] fehlt Z—Oa. stoyci natürlich meister die (fehlt K—Oa) disputierten Z—Oa. 1 etlich sprachen] etlichen Sb. 2 fagen Z—Oa. Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. 3 zesein] als sey er Z—Oa. verkúnder P—Oa. 4 verkúnt P—Oa. auffersteung K—Oa, + Vnd Z—Oa. 6 Múgen wir Z—Oa. 7 ist] wirt Z—Oa. etlich] iegklich Z—Oa. 8 wóllen wir Z—Oa. 9 neuwen] fehlt Z—Oa. die athener Z—Oa. 10 die (sweites)] die warn Z—Sa, warn K—Oa. 11 waren] fehlt Z—Oa. 12 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. in mitten P, in der mitt Z—Oa. er] vnd Z—Oa. 13 O mann] Ir mann von Z—Oa. eúch — vberúppig] daz ir vol falsch oder abtgötterei feiend Z—Oa. übereitel P.

55 thymotheum T. beite T. \* 56 gezeirt T. 57 aptgotern T. 61 epicurier TF. 4 ihesus TF. 5 Sy] Di F. zû ariopagum] in iren samunk TF. 6 welchs] + da sey TF. ist] fehlt TF. 7 ist] wirt TF. tregft ein] traift in F; intrait in T, in getúgt. 8 vnfer TF. 10 geste di muzigten kain andern ding neur zehoren TF. 12 in] im F. ariopagi] irz samnungz TF. er] vnd TF. 13 mann] + von TF.



alle ding. Wann ich fürgieng vnd vand ewer v. 23.  
 ich sach einen altar in dem geschriben was.  
 derkanten gott. Dorumb ir anbettet das ir  
 ant: ditz erkünd ich euch. Gott der do macht 24.  
 erlt vnd alle ding die do seind in ir: wie das  
 ein herre des himels vnd der erde: er entwelt  
 ten tempeln gemacht mit der hand: | noch wirt 25.  
 von menschlichen henden er bedarff keins: so  
 gibt allen das leben vnd die ein etnung vnd  
 g: | vnd er macht von eim alles geschlecht der 26.  
 n: zeentwelen auff allem dem anlütz der erd:  
 ant die geordenten zeyt vnd die zyl irr entwe  
 orumb er gab den leüten | zeffüchen gott: ob fy 27.  
 cht begreiffent oder vindent: wie das er nit  
 von vnferm ieglichen. Wann wir leben in 28.  
 werden bewegt vnd sein: als einer ewer weyf  
 prache. Wann wir sein ioch sein geschlecht  
 so wir sein das geschlecht gotz: wir sollen 29.  
 ten das gold oder das silber oder die kunft: des  
 en steins: vnd der gedanck des menschen ze-

\*

and] sahe Z—Oa. 15 sach] vand Z—Oa. 16 Dem] Den  
 ir (erstes) — 17 ditz] das ir vnwissend erend daz Z—Oa.  
 nd P—Oa. do] fehlt A. hat gemacht Z—Oa. 18 wie  
 de] So er ist ein herr Z—Oa. 19 wont P—Oa. 20 ge-  
 - wirt] mit der hand gemacht. Noch auch wirt er Z—Oa.  
 mit Z—Oa. er — 22 allen] daz er eins dings bedürffe. So  
 lebenden (lebendigen Oa) gibt Z—Oa. 22 ein etnung]  
 ; eingeyßtung Z—Oa. 23 er — 26 leüten] hat gemacht.  
 m menschen alles menschlich geschläch. das. das inwonete  
 n angeficht der erden. vnd vollendet oder außlegt in die ge-  
 zeyt vnd die ende irer wonung Z—Oa. 24 zewonen P.  
 ng P. 27 das] wol Z—Oa. 28 vnfer iegklichem ZS—Oa.  
 | etlich Z—Oa. 30 sprachen Z—Oa. auch Z—Oa.  
 n — 34 götlich] schätzen dem gold vnd dem silber. oder dem

\*

urch] alz durch TF; alz getilgt T. vand] sach TF; vand  
 16 Darum anpett ir daz TF. 18 wie das] so TF. 21  
 TF. inedmung TF. 23 vnd — 28 ieglichen] fehlt TF;  
 u. 27 wie] fwie T. 28 vnfer iglichem T. 29 ewer]  
 TF. 33 di gedancken TF.

- v. 30. sein geleych den götlichen. Vnd ernstlich gott verschmecht die zeyt dirr mißkennung: nu derkünt er den menschen das sy alle machen büß allenthalben:
31. | dorumb das er hat geordent einen tag an dem er ist zeurteylen den vmbring in gerechtikeit in eim mann in dem er hat geschickt: zegeben den gelauben allen:
32. denn er erstünd in von den dotten. Wann do sy hetten gehort die aufferstendung der dotten ernstlich etlich die spotten: wann etlich die sprachen. Aber hör wir
33. dich von disen. Vnd also gieng paulus aus von
34. mitz ir. Wann etlich mann die do gelaubten die hielten sich zū im: vnder den was auch dionifius ariopagita vnd ein weip mit namen damaris: vnd ander mit in.

xviij

1. **N**ach disen dingen paulus gieng aus von athen
2. er kam zū chorint: | vnd er vand einen iuden bey namen aquilam von dem geschlecht pontz

stein mit (+ der A) kunft der außgrabung. Vnd des gedancken des menschen das in in geleych feye das götlich Z—Oa.

34 **ernstlich**] *fehlt* PK—Oa. 35 **dirr**] der P. nu — er] vnd erkücket nun Z—Oa. verkünfft P. 36 würcken Z—GOa, würckten SbScO. 37 gefetzt Z—Oa. wirt vrteylen den krayß der welt in der gleicheyt in Z—Oa. 38 vmbkrayß P. 39 hat gefetzt. Gebend den Z—Oa. 40 **denn er erstünd**] vnd erkückend Z—Oa. erkickt P. dem tod. Vnd do Z—Oa. 41 auffsteung K—Oa. **ernstlich**] *fehlt* PK—Oa. 42 **wann etlich**] vnd etlich P, wann aber Z—Sc, ettlich aber Ooa. **Aber** — 43 **difen**] wann (*fehlt* Z—GSc) wir wöllen dich widerumb hören von dem ding Z—Oa. 44 mitten ir P, irer mitte Z—Oa. **Wann**] vnd P—Oa. **die do**] die Z—Sa, *fehlt* K—Oa. **die** (*zweites*)] vnd Z—Oa. 45 **hielten**] + auch Sb. 48 gieng (giengen Sb) paulus auß Z—Oa. 49 er (*erstes*)] vnd Z—Oa. er (*zweites*)] *fehlt* Z—Oa. 50 **bey**] mit Z—Oa. **dem**] *fehlt* Z—Sc. **pontz**] von der infel ponti Z—Oa.

34 **gott**] + der TF. 36 leuten TF. 38 **gerechtikeit**] gelichait TF. 40 **denn**] *fehlt* TF. 42 **spotten**] + sein TF. sprachen wir hortten dich aber von TF. difem F. giengen F. *gestrichen*. 44 **do**] *fehlt* TF. **die**] vnd TF. 46 **ariopagita**] der maister der schul TF. 49 **vand**] + da TF. 50 aquila TF. ponti TF.

ich was kumen von lamparten vnd breffillen  
 ffrauw dorumb do claudius hett geboten alle  
 n zefcheiden von rome vnd er genacht sich zû  
 un er was der selben kunft er beleib bey in vnd v. 3.  
 Wann er was der kunft der feyle | vnd er 4.  
 t in der fynagogen durch alle sambstag er  
 n den namen vnfers herren ihesu crifti vnd  
 yft den iuden vnd den kriechen. Wann do 5.  
 d thimotheus warn kumen von macedom:  
 ler anftünd den worten er bezeügt den iuden  
 zefein criftus. Wann do fy im widerfagten 6.  
 ten: er schutt fein gewande vnd sprach zû  
 ver blût sey auff eúwer haubt. Ich ge rein von  
 den heyden. Er gieng dann vnd gieng in 7.  
 bey namen thyti eins gerechten dientent got:  
 was gefügt der fynagogen. Wann crifpus 8.  
 der fynagogen der gelaubt dem herren mit  
 im haus: vnd manig der chorinter die hortens

\*

alffchland Z—Sa, welfchem land K—Oa. prifeillam Z—Oa.  
 üden K—Oa. 53 rom. do gieng er zû Z—Oa. 54 er  
 vnd Z—Oa. 55 Wann] Vnd P. der (*sweetes*) ein S.  
 le EP, fayle (fale AS) oder der tabernackeln (-kel SOa) Z—Oa.  
 K—Oa. 57 den] dem PZS—Sc. 58 vnderweyft] riete  
 a. Wann] Vnd P—Oa. 59 macedonia Z—Oa. 60 der]  
 ba. anftünd — 61 do] prediget daz wort gottes vnd bezeüget  
 daz ihesus criftus ift. vnd das (do OOa) Z—Oa. widerred-  
 a. 1 vnd im flüchten. do schlûg er feyne klaider Z—Oa.  
 2 haubt] fehlt P. gerein MEP, bin reyn Z—Oa.  
 a] auß dem vnd will geen Z—Oa. 3 von dann Z—Oa.  
 des] eins (des ZcSa, fehlt Z) gerechten mannes. mit namen  
 rfeib dientet got. vnd fein Z—Oa. 5 Wann] Vnd P—Oa.  
 ittes] fehlt K—Oa. dem] den P. 7 vil Z—Oa. die]  
 ba. hortent E—Oa.

\*

men waz T. prifeillam TF. 58 di iuden vnd di krichen  
 Wann — 61 criftus] fehlt TF, nachtr. ta; von fa wurde der  
 falls nachgetragen, aber aus versehen bei der lücke<sub>1386</sub> b 38,  
 wieder getilgt. Vgl. Bd. I S. XXVI. 2 gerain T, gareyn  
 uf rasur). 3 von dann TF. 4 daz haus ainz gerechten  
 tytus (thythus F) TF. 5 der] zu der TF. 6 geglaubt  
 i es hortent TF.

- v. 9. sy gelaubten vnd wurden getaufft. Wann der herre sprach zû paul durch die geficht in der nacht. Nichten wölft dir vörchten: wann red vnd nichten schweig
10. Dorumb das ich bin mit dir: wann niemant zûlegt dir daz er dir schad: wann mir ist vil volcks in dirr
11. stat. Wann er faffe do ein iar vnd ·vij· moned: er
12. lert bey in das wort gots. Wann die iuden stünden auff mit eim gemút zû gallione dem ratgeben achaie wider paulum: vnd sy zûfürten in zû dem gerichte
13. | sagent: wann dirr rat den leúten wider die ee zedienen
14. got. Wann do paul anuieng aufzethûn den mund: gallio sprach zû den iuden. O mann iuden wer kein ding vngeng oder etlich böse lünd ich enthabt eúch
15. recht: | wann ob dise frag feind von dem wort vnd den namen eúwer ee: ir selb gefechts. Ich wil nit
16. sein ein vrteyler dirr ding. Vnd er zwang sy zefchei-
17. den vom gericht. Wann sy begriffen alle softhenen den fürsten der synagogen sy schlügen in vor dem ge

\*

8 sy] vnd Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. herre] + der  
 9 paulo E—Oa. die] eyn Z—Oa. Du solt dir nit fürchten. ab  
 red vnd schweyg nicht Z—Oa. 11 das] wann Z—Oa. wann  
 vnd Z—Oa. dirr] der P. 13 Vnd paulus der (fehlt K—C  
 faß Z—Oa. vij E, siben P. :er] vnd Z—Oa. 14 Wann  
 Vnd P—Oa. 13 zû] vnder Z—Oa. achie P. 16 vnd für  
 Z—Oa. 17 Sagent. Difer menfeh der (fehlt K—Oa) rat Z—C  
 dirr] der P. wider das gefetz G. 18 Wann] Vnd P—C  
 paulus Z—Oa. 19 Do sprach. Gallio zû Z—Oa. O] Ir Z—C  
 kein — 20 enthabt] etwas vngerecht oder ein böse sünde schuldig  
 todes. so duldet ich Z—Oa. 20 vngeng] böß P. 21 Ob a  
 Z—Oa. 22 den] dem K—Oa. ir selb gefechts] das lüg  
 (fehlt K—Oa) ir selb (felbs K—Sc) Z—Oa. 23 dirr] der P.  
 trib sy auß vom (von SZcSaSbOOa, von dem Sc) gericht Z—Oa.  
 Wann] Vnd P—Oa. 25 sy] vnd Z—Oa.

\*

8 sy] di TF. 9 nit wellest TF. 10 furchtent TF.  
 enfweig TF. 11 das] fehlt TF. wann] vnd TF. 12  
 er] daz T, dez daz F. mir] nit F. 13 Wann] vnd TF.  
 manod TF. 14 Wann — 41 innger] fehlt TF; nachtr. ta. 16 pa  
 lus wan zufuerten T. 17 wenn differ ret T. 18 paulus  
 23 differ T. 24 von deme T. softhonē T.

icht: vnd gallione dem was nit rûch dirr dinge.  
 Wann do paulus noch hett enthabt manig tag: er  
 efegent die brüder er schiffz zû fyrî vnd priscilla vnd  
 quila mit im: die im heten geschorn das haubt in  
 encriis. Wann fy hetten kein kunttschafft. | Vnd er  
 am zû ephefi: vnd er ließ fy do. Wann er gieng in  
 in synagog er disputiert mit den iuden. Wann fy  
 aten in das er lenger zeyt beleib bey in er gehal fein  
 it: | vnd er gefegent fy vnd sprach. Mir gezimpt  
 en hochzeytlichen tag der do zûkumpt zemachen in  
 erusalem: vnd aber kere ich wider zû euch ob es got wil:  
 id er gieng von ephefi. Vnd steyg ab in cesar er  
 eyg auff vnd grüft die kirchen: vnd steyge ab zû  
 antioch. Vnd macht do etlich zeyt er gieng vnd  
 irchgieng von ordnung die gegent galat vnd frigi:  
 id vestent alle die iunger. Wann ein iude was bey  
 rmen appoll von dem geschlecht alexanders ein red-  
 mer man gewaltig in den schriftten: | der kam zû  
 hefi. Dirr was gelert am weg des herrn: vnd rett

\*

26 gallioni dem (*fehlt* K—Oa) was der ding keyn acht Z—Oa-  
 rr] der P. 27 Wann] Vnd P—Oa. do] + sich Z—Oa. ent-  
 lten Z—Oa. manigen S. 28 er] vnd Z—Oa. fyrîam Z—Oa-  
 iftilla MEP. 30 teutris M, teucris E—Oa. er hett ein gelüb.  
 ß. Vnd kam Z—Oa. 31 ephefum vnnd ließ Z—Oa. Er gieng  
 er ein in die synagog. vnd disputieret Z—Oa. 32 Wann] Vnd do  
 —Oa. 33 in baten das Z—Oa. er verwilliget sich nit. aber  
 Z—Oa. 34 Mir — 36 wil] Ich will wider zû euch keren. will  
 got Z—Oa. 37 vnd zog hin von Ephefo. vnd gieng ab in cesa-  
 am. er gieng auff Z—Oa. 39 antiochiam. Vnnd do er da belib  
 ich zeyt do gieng er vnd Z—Oa. 40 von] nach der Z—Oa.  
 ] der G. galatiam ZSK, galaciam AGSbOOa, galathiam Sc, ga-  
 iam ZcSa. vnd frigiam ZASK—Oa, *fehlt* ZcSa. 41 bestätet  
 —Oa. die] *fehlt* PK—Oa. Wann] Vnd Z—Oa. bey] mit  
 —Oa. 42 appollo Z—Oa. geschlecht ein alexandriner. ein  
 redter man Z—Oa. 43 gefchriftten P—Oa. 44 ephefum Z—Oa.  
 :r P—Oa. am] in dem PK—Oa, denn ZA, den SZcSa.

\*

26 dem] *fehlt* T. differ T. 28 gefengte T. 30 ceutris T.  
 in] fein T. 34 wan er gefengte T. 35 in] zu T. 40 ga-  
 ath T. 41 was] *fehlt* TF. 42 appollo. von der geburt TF.  
 gleicher TF. 44 am] in dem TF.

- mit hitzigem geist vnd er lernt fleißigklich die ding  
 die do waren ihesu: er weist allein den tauff iohan-  
 v. 26. nes. Dorumb dirr begund zethûn treuwlich in der  
 synagogen in dem namen des herren ihesu. Do ditz  
 hetten gehort priscilla vnd aquila sy entphiegen in:  
 vnd legten im fleißigklich heraus den weg dez herrn: 30  
 27. Wann do er wolt gen zû achaiam: die brúder vnder  
 weyften in vnd schriben den iungern brieff das sy in  
 entphiegen. Do er was kumen: er rett vil zû den  
 28. die do glaubten. Wann er vberwand die iuden sterck  
 lich: er zeigt offentlich durch die schrift ihesum zefein cristum. 30

1. **W**ann es wart getan do appollo rix  
 was zû chorinth: vnd paulus vbergieng in  
 den obersten teylen er kam zû ephisi: vnd er  
 2. vand etlich iunger. | Er sprach zû in. Ob ir gelaubt  
 ir entphiegt den heiligen geist? Vnd sy sprachen  
 zû im. Wann ob es ist der heilige geist wir horten 30

45 mit witzigem ZcSa. er lernt] leret Z—Oa. 46 er] vnd  
 Z—Oa. iohannis Z—Oa. 47 dirr] der P. sieng an Z—Oa.  
 treülichen PA. 48 in — ihesu] fehlt Z—Oa. ditz] disen Z—Oa.  
 49 priscilla MEP. 50 im] in M—Sc. fleißigklichen Sb, fleißlich Oa.  
 auß Z—Oa. 51 Wann] Vnd Z—Oa. achiam MEPS. 53 auf-  
 nemen. vnd do Z—Oa. 54 Wann] Vnd P. stercklichen Oa.  
 55 er] vnd Z—Oa. geschriff E—Oa. das cristus ihesus wäre Z—Oa.  
 cristum] fehlt MEP. 56 Wann] Und Z—Oa. es geschach A.  
 57 corinthum Z—Oa. durchgieng die ôberen teilen vnd kam in  
 ephesum. vnd vande Z—Oa. 59 ob — 60 geist] habend ir nit em-  
 pfangen den heyligen (heyli | Sc) geyst gelaubend Z—Oa. 61 Wann  
 — 387 a 1 ir] Nun haben wir doch nit gehôret ob der heylig geyst  
 feye. Do sprach er zû in. warin (warumb GSc) seyend ir denn Z—Oa.

45 vnd lert TF. 46 ihesus TF. er] vnd TF. den] di TF.  
 47 begung T, begund F, auf rasur. getreulich TF. 48 ihesus  
 TF. 49 namen in TF. 50 im fleislicher aus TF. 51 gegen  
 achaiia TF. 53 Do — 54 glaubten] fehlt TF; nachtr. ta. 55 er]  
 vnd TF. krift TF. 57 paul vbergieng di obristen tail vnd kom  
 zu ephesen TF. 59 vand] + do TF. Er] vnd TF. 60 en-  
 phacht TF. 61 Wann] Noch wir haben gehort TF. wir horten]  
 fehlt TF.

1 sein nit. | Wann er sprach. Dorumb in wem seyt ir  
 getaufft? Sy sprachen. In dem tauft iohannis. | Wann  
 panlus sprach. Iohannes der tauft das volck in dem  
 tauft der büß sagent das sy gelaubten an den der do  
 5 ist künftig nach im das ist in ihesu: | do sy gehorten  
 dise ding: sy wurden getaufft in dem namen des her  
 ren ihesu. Vnd do in paul hett aufgelegt die hand:  
 der heilig geist kam auf sy vnd sy retten in zungen:  
 vnd weiffagten also das sy selber auflegten. Wann  
 10 aller der warn als .xij. Wann paul gieng in die syna  
 gogen vnd rett mit dürftikeit durch .ij. moned: er  
 disputiert vnd vnderweyft von dem reich gotz. Wann  
 do etlich derhertenten vnd nit gelaubten sy flüchten  
 dem weg des herrn: er fundert die iunger vnd schied  
 15 sich von in vor aller der menig: er disputiert teg  
 lich in der schül eins gewaltigen. Wann ditz wart  
 gethan durch .ij. iare: also das alle die iuden vnd  
 die heiden die do entwelten in asia die horten daz wort  
 des herren. Vnd gott der tet nit lützel kreffte durch  
 20 die hende pauli: | also das ioch sein gewand wart ge  
 numen von seim leib vnd wart gelegt auf die siechen

1 Wann] vnd P. 2 sprach ZA. der tauft Z—KSbSc.  
 Wann] Vnd P—Oa. 3 der] fehlt K—Oa. 4 an] in Z—Oa.  
 5 ihesum Z—Oa. do — 7 ihesu] fehlt Sb. 8 paulus E—Oa.  
 9 also — 10 Wann] Vnd der mann aller warn bey zwelfen. Vnd  
 Z—Oa. 10 paulus E—Oa. 11 dürftikeit] zñuerficht Z—Oa.  
 er] fehlt K—Oa. 12 disputierend K—Oa. vnderweyft] rattend  
 ZZc—Oa, rattet A, redtend S. Wann do] Vnd do P, Do aber Z—Oa.  
 13 erhörteten Z—Sa, verherteten K—Oa. 14 er — 15 er] vor aller  
 mänig do schied er von in vnd befundert die iungern vnd Z—Oa. 15  
 täglichen A. 16 Wann] vnd P—Oa. das Z—Oa. geschach A.  
 17 .ij.] zwelf S. die] fehlt K—Oa. 18 die (erstes)] fehlt ZcSa.  
 wonten P—Oa. die (letstes)] fehlt K—Oa. 19 der] fehlt K—Oa.  
 nit lützel] nit wenig POa, nit allerley oder wenig Z—Oa, allerley nit  
 wenig K—Sc. 20 auch Z—Oa.

1 fein — Dorumb] er sprach TF. ir] + den TF. 3 paulus] +  
 der TF. der] fehlt TF. 5 wer künftig TF. an ihesum TF. 7  
 ihesus TF. paulus TF. 8 kam] viel TF. 9 auflegten] weiffagten  
 TF; also weiffagten *unterstrichen* T. 10 der] + manne TF.  
 paulus TF. 15 der] fehlt TF. 18 die horten] horten TF.  
 19 der] fehlt TF. 20 seine gewand wurden TF. 21 wurden TF.

- vnd die siechtum schieden sich von in: vnd die vn-  
 v. 13. reinen geist giengen aus. Wann auch etlich von den  
 vmbgenden iuden die do beschwüren die geist die ver-  
 süchten anzerüffen den namen des herrn ihesu vber  
 die die do hetten die vnreinen geist sagent. Ich be-  
 14. schwere euch bey ihesu den paulus brediget. Wann  
 ein iuden bey namen sceue eins fürsten der pfaffen  
 dem warn ·vij· sün: die do teten dise ding. Wann  
 sy giengen ein zů dem der do hett den teufel. Sy begun-  
 den anzerüffen den namen des herrn sagent. Wir ge-  
 bieten dir in dem namen des herrn ihesu den paulus  
 15. bredigt das du aufgeist von im: | wann der böß geist  
 antwort er sprach zů in. Ihesus hab ich derkannt:  
 16. vnd paulum weyß ich. Wann wer seyt ir? | Vnd  
 der man in dem der vnrein geist was der sprang an  
 sy vnd herfcht ir beyder vnd vberwand sy also das sy  
 nacket vnd verwundet entpfuchen von dem haus.  
 17. Wann ditz wart gemacht kunt allen den iuden vnd  
 den heyden die do entwelten zů ephefi: vnd vorchte  
 viel auff sy alle: vnd der nam des herren ihesu cristi  
 18. wart gemichelicht. Vnd die menig der geleübigen  
 19. die kamen sy beiachen vnd erkunten ire tate. Wann  
 manig von den die do hetten nachgeuolgt den kün-

22 vnreinen] schalckhafftigen Z—Oa. 23 Wann] Vnd Z—Oa.  
 26 die bösen geyst. vnd sprachen Z—Oa. 27 durch ihesum Z—Oa.  
 Wann] Vnd P—Oa. 28 eim] ein P, einen ZcSa. bey] mit Z—Oa.  
 ftene M. eim] einem ZASK—Oa, einen ZcSa. priester P—Oa.  
 29 dem] den ZcSa, fehlt K—Oa. dise] daz Z—Oa. Wann — 33 im]  
 fehlt Z—Oa. 33 vnd der schalckhafftig geyst Z—Oa. 34 er] vnd Z—Oa.  
 ihesum Z—Oa. 35 aber Z—Oa. 36 vnrein] böß Z—Oa. der (letztes)]  
 fehlt K—Oa. 39 Vnd das warde kunt Z—Oa. 39, 40 den] fehlt K—Oa.  
 40 wonent P, wonten Z—Oa. ephefum Z—Oa. vnd] + die Z—Oa.  
 42 großgemacht P—Oa. die menig] vil Z—Oa. 43 die] fehlt K—Oa.  
 sy beiachen] bekennend Z—Oa. verkunten P, verkundend Z—Oa.  
 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. 44 vil auß den Z—Oa.

25 des] vnferz T. 25, 27 ihesus TF. 28 eim] ain T.  
 29 redten TF, teten ta. Wann] vnd TF; (vnd — 33 im unter-  
 strichen T). 32 des herrn ihesu] ihesum TF. 33 aufst geist T.  
 wann] vnd TF. 34 ihesum TF. 39 wart kunt getan TF.  
 43 die] + den F. beiachten T, beiachen F.



ften oder den hübschen dingen die brachten die búcher  
 vnd verbranten sy vor allen: vnd achten iren werd  
 vnd funden das gút ·1· taufent pfennig. Vnd also v. 20.  
 stercklich wúchs das wort des herren vnd wart ge-  
 sterckt. Wann do dife ding warn erfüllt paulus für 21.  
 satzt im geift vberzeegen von macedom vnd achaia  
 vnd zegen zû iberufalem sagent: wann dornach so ich do 22.  
 werd: mir gezimpt auch zegesehen rome. Wann er  
 fante zwen in macedom von den die im ambechten  
 thymotheum vnd eraftum: vnd erfelb beleib in asia  
 zû dem zeyt. Wann nit ein lützel trúbsal wart ge- 23.  
 macht in dem zeyt von dem weg des herren. Wann 24.  
 ein goltfchmid was bey namen demetrius der macht  
 filbrin tempel oder heufer dyane der bracht nit lützel  
 gewinne den werckmeystern: | er rieffe zûfamen die 25.  
 die do waren meyfter des selben dings vnd sprach.  
 O mann ir wißt daz vns ist ein michel gewinnung  
 von difem hantwerck: | vnd ir fecht vnd hõrt das dirr 26.  
 paulus abkert manig gefellschaft nit allein zû ephesi  
 wann er vnderweyft vilnach alles asia sagent: wann  
 es feind nit gõt die do werden gemacht mit den hen

45 oder — dingen] *fehlt* OOa. die (*erstes*)] *fehlt* K—Oa.  
 46 vnd verbawen M. 47 gút] gelt Z—Oa. Vnd] *fehlt* Z—Oa.  
 48 ward bestättet. Vnd do Z—Oa. 49 paulus der (*fehlt* K—Oa) nam  
 im für im geift zeegen Z—Oa. 50 macedon EP, macedonia Z—Oa.  
 achia S. 51 vnd zegen zû] gån OOa. fo] do Sc. 52 So  
 muß ich auch rom sehen. vnd sendet in macedoniam zwen auß den  
 Z—Oa. zefechen P. Wann] Vnd P. 53 macedon P. im]  
 in E. dienten P—Oa. 54 vnd er belib auf (*fehlt* OOa) ein zeyt  
 in asia. Vnd nit Z—Oa. 55 wenig P—Oa. gemacht] *fehlt* Z—Oa.  
 56 der zeyt K—Oa. Wann] Vnd P. 57 bey] mit Z—Oa. 58  
 oder heufer] *fehlt* OOa. bracht] gab Z—Oa. wenig P—Oa.  
 59 er rüft P, der vordert Z—Oa. die] *fehlt* OOa. 61 O] Ir Z—Oa.  
 ein michel] ein großer P, die Z—Oa. gewin P. 1 dirr] der P.  
 2 abkeret vil volcks Z—Oa. zû] *fehlt* Z—Oa. 3 wann] funder  
 auch Z—Ksb—Oa, funder G. vilnach] schier K—Oa. wann]  
*fehlt* OOa.

45 die (*erstes*)] ñ T. 49 fürsatz] der fursacz TF. 50 achia-  
 iam TF. 53 die] + da F. 4 ze fein nit TF.

- v. 27. den. Wann vns wirt nit allein verderbt dirr teil ze kumen in verwüftung: wann auch der michel tempel dyane der wirt geacht zenichten: wann auch sein magenkraft dise begunde züerwüften die do erete  
 28. alles asia vnd der vmbring. Do sy hetten gehort dise ding sy wurden erfüllt mit zorn: vnd rieffen sagent  
 29. Diana der ephesier der ist michel. | Vnd die stat wart derfüllt mit verwüftung: vnd sy machten ein gech mit eim gemüt in das rathaus sy zuckten gayo vnd  
 30. ariftarcho die macedonier die gefellen pauls. Wann do paul wolt eingien vnder das volck die iunger ge-  
 31. ftatens nit. Wann etlich von den fürsten asie die do warn sein freünde die fanten zü im: bittent das  
 32. er sich nit gebe in das rathaus. Wann die anderen sprachen ein anders. Wann die kirch was verwüft: vnd manig wefften nit vmb waz sach sy warn kumen  
 33. Wann die gefellschaft von den iuden die zugen aus alexander. sy flechten in. Dorumb alexander

\*

5 Wann] Vnd P, Nun Z—Oa. wirt vns Z—Oa. dirr] der P. teyl das der vns kumm in verwerfung Z—Oa. 6 wann] vnd P, aber Z—Oa. der — 9 vmbring] der groffen göttin dyane tempel der (fehlt K—Oa) wirt zenichte geschätzt (gefetzt Sc), vnd wirt an- fahen erbrochen zewerden sein mayestat die das gantz asia vnd der (+ den ZcSa) vmbkreys eret Z—Oa. 6 groffe P. 8 magestatt P. ereten EP. 9 der] den EP. vmbkrayß P. 10 rüfften P. sehrien auß Z—Oa. 11 der (zweites)] die Z—Sa, fehlt K—Oa. groß P—Oa. 12 ein] fehlt P. vngestüme Z—Oa. 13 eim] dem S. rechthaus Z—Oa. zuckten sie K—O, zuckendt sy Oa. gayum vnd ariftarchum Z—Oa. 14 mitgeferten Z—Oa. paulus EP, pauli Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. 15 paulus E—Oa. 16 aber Z—Oa. 17 fanten] + sy Sc. 18 sich] sy P. das schawhaus Z—Oa. Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. 19 sehrien Z—Oa. 20 kumen — 22 in] zúfamen kumen. Aber sy czugen herdan alexan- drum. vnd die iuden triben in für Z—Oa. 21 aus | von alexander MEP.

\*

5 verdirbz F. 8 di begint TF. ert TF. 9 si gehorten TF. 13 in] an TF. 14, 15 paulus TF. 16 -ftaten sein nit TF. asya TF. 18 nit] icht TF. 20 vmb — kumen] fehlt TF; durch welcher sach sie warn gefament, nachtr. te.

der iefch die fchweyung mit der hand: er wolt ge  
 ben die red dem volck. Do fy in hetten erkannt zefein v. 34.  
 25 ein iuden: ein stymm wart gemachet aller als durch  
 zwü stünt rüffent vnd fagent. Dyana der ephesier  
 35 ist michel. Vnd do der fchreiber hett gestillt die ge- 85.  
 fellschaft er sprach. O mann von ephesi: wann welcher  
 der menschen ist der nichten weyß zefein die ýbung  
 30 der statt der ephesier die micheln dyani vnd des ge-  
 schlechts ionis? Dorumb so nit mag widerfagen 86.  
 difen dingen eúch gezimpt zefein gefridfam: vnd nit  
 zetún freuenlich. Wann ir habt zúgefúrt dife mann 37.  
 die do nit spottent eúwer heiligen noch eúwers gots  
 35 Vnd ob demetrius vnd die werckmeister die do feind 88.  
 mit im habent etlich fach wider fy: die werden ge  
 than das fy werden gefament vnd feind die ratgeben  
 fy befagent an einander. Wann ob icht anders dings 39.  
 ist das ir fúcht: das mag werden entbunden in der  
 40 elichen kirchen. Wann wir verderben auch zeftraffen 40.  
 dez heütigen widerteils: so keiner wirt schuldig dez auf

23 der (erstes) fehlt K—Oa. hiefch K—Oa. die] ein P.  
 wolt] + auch Sb. 24 red] rechnung Z—Oa. zefein] fehlt P.  
 das er ein iud was. do (fehlt Oa) ward ein stymm aller Z—Oa.  
 25 als] fehlt P. 27 ist] + gar Sb. groß P—Oa. die scharen.  
 Do sprach er. Ir mann Z—Oa. 29 ist der menschen der nicht wiß  
 da (das SK—Oa) die stat. der ephesier feye (+ ein dienerin Z—Sa) der  
 groffen dyane Z—Oa. 30 groß P. 31 ionis M. widerfagen  
 — 33 freuenlich] widergefaget (widerfagt Oa) werden difen dingen. so  
 müffend ir geschweiget fein vnd nichts fráuelichs tún Z—Oa. 32  
 fridfam P. 33 dife — 35 ob] die menschen. vnd nicht kirchen-  
 brüchel noch lößterend ewer göttin. hat aber Z—Oa. 35 vnd] +  
 auch Sb. 36 habent — fy] ein fach wider einen Z—Oa. 37 vnd  
 — 39 fúcht] in der samung der recht sprecher. vnd do die (die do ZcSa)  
 ratgeben feien. vnd (fehlt Oa) do fúllen fy an (fehlt SOa) einander  
 beclagen. ob ir aber icht (nit A) anders dings fúchend Z—Oa. 40  
 auch zeftraffen] vnd geftraffet werden Z—Sa, vnd werden geftraffet  
 K—Oa. 41 auflauff. So keiner schuldig feye des czúlaufs Z—Oa.

23 yefchen di fweionge TF. 25 ainen iuden TF. 29 nit  
 TF. vbrung T, vbriong F. 30 dez micheln diana TF. 33 fref-  
 lich T, freflich F. 38 befagten TF. Wann] vnd TF. 39  
 ir] fehlt TF.

lauffes von dem wir nit mügen lang kriegen mit paul vnd zegeben die rede: vnd do er ditz hett gefagt er ließ die kirchen.

xx

1. **W**ann dornach do der wüß hett auffgehorte:  
 paulus der rúß den iungern er vnderweyft  
 sy er gefegent sy: vnd gieng aus daz er gieng  
 2. zû macedom. Wann do er was durchgegangen dise  
 teyl vnd sy hett vnderweyfet mit manigen worten  
 3. er kam zû kriechen: | do er do was gewesen drey moned  
 im wart gemacht lage von den iuden er schifte zû  
 syri: vnd er hett ein rat das er widerkert durch ma  
 4. cedom | wann sofy pater pirri der pirener der gefellt  
 sich zû im: wann die von theffalonicens aristarchus  
 vnd secundus gaus derbeus vnd thymotheus: wann  
 5. asia thyticus vnd trophinus. Do dise waren vor  
 6. hin gegangen sy enthabten vns zû troade: | wann  
 nach den tagen der derbe wir schifften von philippis  
 wir kamen zû in zû troade in fúnff tagen: do ent-

42 nit — 43 rede] mügen (+ kein S) rechnung geben Z—Oa.  
 45 Nach dem aber, vnd aufhörte das geschrai Z—Oa. 46 der] fehlt  
 K—Oa. rúßt P—Oa. 47 er (erstes)] vnd Z—Oa. 48 in  
 macedoniam. Do er aber het durchgangen Z—Oa. 50 er kam —  
 52 ein] kam er in kriechenland (kriecheysche land Oa) vnd do er da-  
 selb (daselbst K—Oa) was drey moned gewesen do warden im heymlich  
 fürwartung gemachet von den iuden do er wolt schiffen in syriam.  
 Vnd het Z—Oa. 50 do er] der MEP. 52 durch — 54 theffa-  
 lonicens] in macedoniam. Aber es gieng mit im Sofipater der pirri-  
 bener vnd der theffalonicenser Z—Oa. 53 sofy pater M. pirner  
 P. 55 secundus] + vnd Z—Oa. derbus P, derbens ZSZeSa.  
 wann asia] die asianer. Aber Z—Oa. 56 Do] vnd do Z—Sa. 57  
 gegangen — 58 schifften] gangen. do (fehlt K—Oa) hielten sy (fehlt  
 K—Oa) vns auff troade. Aber wir schifften nach (+ nach Oa) den ta-  
 gen der derben (vngefewrten K—Oa) brot Z—Oa. 59 wir] vnd  
 Z—Oa. zû in in troadem Z—Oa. do — 60 Wann] vnd Z—Oa.  
 59 wont P.

43 paulus TF; nit . . . lange kriegen mit paulus vnd gestrichen T.  
 48 difen TF. 52 vnd er] vnd TF. 53 pirener] beroer ta.  
 54 in TF. 55 secundus] + vnd TF. 56 vnd] fehlt TF, nachtr.  
 corr. T. 58 philippens TF.

welt wir ·vij· tag. Wann an einem des sambftag do v. 7.  
wir waren gefamnt zebrechen das brott paulus  
disputiert mit in vnd fterckt ir felen: er was zegen  
an dem morgen er verzoch das wort vntz zû mitter  
nacht. Wann glafuaß warn in dem foler: do wir 8.  
waren gefamnt. Wann ein iungling bey namen 9.  
euticus der faffe auf einem venfter: do paulus als lang  
disputiert er wart bedruckt mit fchwerem fchlaffe  
er wart verfürt vom fchlaff er viel nider von dem  
dritten foler: er wart aufgehoben vnd wart bracht  
tod. Do paulus was abgefigen zû im er neigt fich 10.  
vber in: er umbuieng in vnd sprach. Nichten welt  
werden betrûbt. Wann fein fel ift in im. | Wann paul 11.  
fteyg auff er brach brot vnd affe: vnd do er hett ge-  
nûg gerett also vntz zû dem liecht: er gieng. Wann 12.  
fy fürten das kind lebentig: vnd fy wurden nit ein  
lützel getrôft. Wann wir ftigen auff in einem fchiff 13.  
wir fchiffen in affon: von dann fy paul waren zû

\*

60 des sambftag] des sambftags P, fabbath Z—Oa. 61 waren  
gefamnt] komen warn Z—Oa. zebrechen P. paulus] +  
der Z—Sa. 1 fterckt — 3 warn] wolt zemorgens hinweg ziehen.  
vnd verlengert die predig vntz (biß Sb—Oa) in die mittennacht (mit-  
ternacht SOa). Es waren aber vil amplen Z—Oa. 4 Wann] Vnd  
Z—Oa. bey] mit Z—Oa. 5 euticis M. der] fehlt K—Oa.  
6 er wart] do ward er Z—Oa. 7 do ward er gefüret von dem  
fchlaff vnd viel herab Z—Oa. von] von K. 8 er — 9 tod]  
vnd ward tod aufgehoben (-gehabet Sc) Z—Oa. 10 er] vnd Z—Oa.  
Ir füllend nit betrûbet werden Z—Oa. 11 Wann (sueites)] Vnd  
P—Oa. paul] paulus P, er Z—Oa. 12 fteyg — 13 gieng]  
auff, vnd brach das brot vnd verfüchet das vnn redt genûg vntz (biß  
Sb—Oa) zû dem liecht, vnd zog also hinweg Z—Oa. 13 Wann]  
Vnd P—Oa. 14 vnd fy] herzü. Vnd Z—Oa. 15 wenig P—Oa.  
Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. in ein K—Oa. 16 wir] vnd Z—Oa.  
von — 17 entphachen] Das wir dauon empfiengen (empfieng S) pau-  
lum Z—Oa. 16 paulum EP.

\*

60 sambftagz TF. 61 paulus] + der TF. 2 den F. 3  
Wann] + begnuglich TF. 5 enthicus TF. 9 tod] + Darum  
TF. waz paulus F. 10 in vnd] vnd F. welt TF. 11 pau-  
lus TF. 12 daz prot TF. 14 vnd fy] vnd TF. 15 ein TF.  
16 paulus TF.

- entphachen. Wann aluft ordent: er selber zemachen  
 v. 14. den weg durch das land. Wann do er vns het funden  
 in affon: do wir in entphiengen wir komen in mi-  
 15. tile. Vnd dornach schiffen wir am andern tag wir  
 kamen zû contrachi: vnd an dem andern tag zûfügt  
 wir vns zû famum: vnd an dem andern tag kam wir  
 16. zû milet. Wann paulus hett im fürgefetzt vber zû  
 schiffen zû ephesi: das im icht würde gemacht ein  
 faumung in asia. Wann er eylt ob es im wer mûg  
 17. lich: das er den pfingftag macht zû iherufalem. Wann  
 er fant von milite zû ephesi er rieff die merern der  
 18. geburt der kirchen: | do fy waren kumen zû im vnd  
 waren mit einander: er sprach zû in. Ir wißt von  
 dem ersten tag an dem ich bin eingegangen in asia  
 in welcherweys ich was thûn mit euch durch alles  
 19. das zeyt | dienent dem herrn mit aller demütigkeit vnd  
 mit vil trehern vnd mit verfûchungen die mir ge  
 20. schachen von den lagen der iuden: | in welcherweys ich  
 euch nit minner hab hinderzogen der nutzamen ding.

\*

17 Wann] Vnd PS. also P—Oa. 18 Wann] Vnd P—Oa.  
 er — 20 tag wir] wir zûfamen kamen in affon da namen wir in mit  
 vns. vnd kamen in mitilenem. vnd fûren am (an dem Se) andern tag  
 von dann. vnd Z—Oa. 21 zû contrachi] gegen chium Z—Oa.  
 am OOa. zûfügt — 23 milet] lentten wir zû (+ zû Z—Sa) fa-  
 mum. vnd kamen an dem nachuolgenden tag in Miletum Z—Oa. 22  
 zû famum] zûfamen MEP. 23 Wann] Vnd P. 24 ephesum  
 Z—Oa. im] in P. nit AOOa. gemacht] fehlt Z—Oa.  
 25 faumung] fannung MEP, verziehen Z—SbOOa, verzielung Se.  
 Wann] Vnd P. 26 macht] begienge Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa.  
 27 mileto Z—Oa. er rufft P, vnd vordert Z—Oa. 28 do] Vnd  
 do Z—Oa. fy kamen OOa. 29 mit] bey Z—Oa. 31 alle  
 Z—Oa. 32 das] die Z—Sa, fehlt K—Oa. 33 mit zûâheren Z—Oa.  
 verfuchen G. 34 auß den (dem G) heymlichen neyden der Z—Oa.  
 35 nit — 37 heufer] nichtz nûtz entzogen hab das ich euch nit verkûn-

\*

19 zu mitilem TF. 20 wir kamen — 21 tag] fehlt TF; nachtr.  
 ta. 22 zû famum] zûfamen TF. 24 wurden T. ein] fein TF.  
 25 fannung F. es] fehlt T. 27 milit TF. die] den TF.  
 30 an den F. 33 verfuchung TF. 34 den] dem F. lachen T.  
 lagen ta. 35 des TF.

ich erkunt euch die wort gotz vnd lert eúch offentlich  
 vnd bezeúget durch die heúfer: den iuden vnd den v. 21.  
 heyden die búß in gott vnd den gelauben in dem her-  
 ren ihesu cristo Vnd nu secht ich bin gebunden mit 22.  
 dem geist ich gee zú iherusalem ich mißkenn die ding die  
 mir sein kúnftig in ir: | neur daz mir der heilig geist 23.  
 vor bezeúgt durch alle die stette sagent. Wann die  
 band vnd mein trúbfal: die beleibent mir in iherusalem.  
 Wann ich vórchts keins dirr ding: noch mach mein 24.  
 sel edeler denn mich: so ich nu volend meinen lauf  
 vnd die ambechtung des wortes das ich entphieng  
 von dem herrn ihesu zebezeúgen euch das ewangelium  
 der gnaden gotz. Vnd nu secht ich weyß das ir alle 25.  
 von des hin nichten gefecht mein antlútze: bey den  
 ich bin vbergangen zebredigen das reych gots. Dor 26.  
 umb ich entzampft bezeúg eúch an dem heútigen tag:  
 an dem ich bin rein von dem blút aller. Wann ich 27.  
 hab mit alle nit hinderzogen zú erkúnden in euch den  
 rate gotz: | vernempts euch vnd aller der hert in der eúch 28.

\*

dete vnd euch lerte offentlich auch durch die heufer bezeúgend Z—Oa.  
 36 verkunt P. 38 dem] den E—SK—Sc. 39 ihesu  
 cristi EP, ihesum cristum Z—Oa. 40 vnd ways nit die Z—Oa.  
 41 neur] nun ZcSaOOa. 42 bezeúg EP. die (erstes) fehlt  
 ZASK—Oa. Wann] Vnd P. 43 vnd] + auch Sb. mein]  
 die Z—Oa. die] fehlt K—Oa. wartend mein in Z—Oa. 44  
 Wann] vnd P, aber Z—Oa. dirr] der PZcSa. 46 die dienst-  
 berkeyt P, den dienst Z—Oa. 47 bezeúgen Sb. euch] fehlt  
 Z—Oa. 49 fúrohin Z—Sa, fúranhin K—Sc, fúrhyn OOa. nicht  
 werdent sehen mein antlútzt durch die ich bin gangen predigend Z—Oa.  
 51 entzampft] miteinander P, fehlt Z—Oa. bezeúg] + nit ZSK—Sc,  
 mit AZcSaOOa. 52 an — rein] das ich reyn bin Z—Oa. 52  
 Wann] Vnd P. 53 mit — 54 vernempts] nit geflohen. das ich  
 euch nit verkúndete allen rat gottes. vermerckend Z—Oa. 54 aller  
 der hert] aller der ret MEP, auff alles volck oder herd Z—Sc, auff  
 alle herde OOa.

\*

36 ler TF. 37 der iuden TF. der haiden F, di haiden T.  
 38 dem] den F. 39 ihesum cristum TF. 42 alle stet TF.  
 44 mach] enmacht TF. 45 mich] ich F. 47 ihesus TF. ewang-  
 li TF. 48 nu] fehlt TF; nachtr. ta. 49 nichten] vbergangen  
 nit TF (vbergangen *unterstrichen* T). 52 an dem] daz TF.

- der heilig geist hat gefatzt bischoff zerichten die kirch  
 v. 29. en gotz: die er hat gewonnen mit seinem blüt. Ich  
 weyß daz nach meiner scheidung eingend vnder eúch  
 30. zuckent wolff: die do nit schonent der herde. Vnd  
 von eúch selb stend auff mann die do redent die ver-  
 31. kerten ding: daz sy abkern die iunger nach in · | dorumb  
 wacht behabt die gedencung: das ich nit auffhort  
 durch ·iij· iar tags vnd nachts ich manet ewer ieg-  
 32. lichen mit trehern. Vnd nu brúder ich entpflich eúch  
 got vnd dem wort seiner genaden: der do ist gewal-  
 tig zebauwen vnd zegeben das erb in allen den gehei-  
 33. ligten. Ir selb wißt das ich nichten begert silber vnd  
 34. gold oder das gewand keins: | wann ioch dise hend die  
 haben geambecht die ding die mir warn notturfftig  
 35. vnd den die mit mir seind. Wann ich hab eúch ge-  
 zeygt alle ding: das aluft arbeitent gezimpt zú ent-  
 phachen die krancken vnd angedechtig sein des wortz  
 ihesu: wann er sagt es. Seliger ist mer zegeben denn  
 36. zú entphachen. Vnd do er ditz hett gefagt: er neigt  
 37. sein knye mit in allen vnd bett. Wann michels wein-  
 en wart gemacht allen: vnd sy neyigten sich auff den

\*

55 zeregiern Z—Oa. 57 abfcheydung Z—Oa. ein werden  
 geen Z—Sa, eingeen werden K—Oa. 59 auß euch selb werden auf-  
 stan Z—Oa. selber P. 60 abkern] bekern P. 61 wachent vnd be-  
 haltend in gedechtnuß, das ich nit auff gehört hab Z—Oa. 1 tag  
 vnd nacht vermanend ewer Z—Oa. 2 zähern Z—Oa. brúder ich]  
 brúderlich Z—Oa. entpflich] + ich Zc—Oa. 4 den] fehlt Z—Oa.  
 geheiligten] + dingen Z—Oa. 5 nit begert hab Z—Oa. 6 oder  
 eúwer keyns gewande. Wann dise Z—Oa. die] fehlt K—Oa. 7  
 geambecht] gebeten P, gereychet Z—Oa. 8 mit] bey Z—Oa. 9  
 das] wann Z—Oa. also P—Oa. muß man aufnehmen Z—Oa.  
 10 ingedächtigt Z—Oa. 11 er hat es gefaget. Es ist mer sáliger  
 geben wann (dann Oa) nemen Z—Oa. 12 er (erstes)] fehlt ZcSa.  
 13 Wann] Vnd ein Z—Oa. groffes P, groß Z—Oa. 14 ward  
 ir aller Z—Oa.

\*

56 blut] + vnd F. 57 weyß] waz F. vnder euch ingend  
 TF. 59 selber TF. 2 mit] + herten T, gestrichen; herczen F.  
 5 nit TF. 8 den] fehlt TF. 9 arbaten TF. 10 siechen  
 vnd zu gedenken dez wortz dez herren ihesus wan er selb sprach es  
 ist mer (mir F) seliger TF. 12 Vnd] fehlt TF. 13 michel TF.



pauli sy kufften in: | fy waren aller meyst leidig v. 88.  
 em wort das er in hett gefagt das fy von defhin  
 wern zefehen fein anlütz. Vnd fy fürten in zû  
 schiffe. xxj

**W**ann do es wart getan das wir schiffen von 1.  
 in in einer kûrtze: wir kamen mit rechtem  
 lauff zû choum: vnd am andern tag zû ro- 2.  
 : vnd dornach in pateram: vnd do wir heten fun  
 ein schiff vberzefaren in phenicen: wir stigen auf 3.  
 schiffen. Wann do wir warn erschinen cipern  
 wir lieffen zû der winlter wir schiffen in syri: 4.  
 kamen zû thyri. Wann do was ein schiff auffe  
 die bûrd. Wann do wir hetten funden die iun- 5.  
 wir beliben do ·vij· tag. Die sagten paulum durch  
 geist: das er icht aufftig zû iherusalem. Vnd do die 6.  
 waren erfüllt wir giengen aus ·fy fürten vns  
 mit den weiben vnd mit den sūnen vntz für die  
 : vnd do wir hetten geneigt die knye wir betten  
 lem gestade. Vnd do wir hetten gefegent einan- 7.  
 wir stigen auf in das schiff: wann sy kerten wider  
 ie iren. Wann wir vollenten die schiffung von

\*

[6 von defhin] fürhin Z—Sa, füranhin K—Oa. 17 wern]  
 en Oa. gefehen P, fehen Z—Oa. fy] fehlt Z—Oa. 19  
 n] Und Z—Oa. do] fehlt A. es geschach AOOa. von  
 bOOa. 20 in einer kûrtze] fehlt Z—Oa. 21 an dem Z—Oa.  
 m] robum P. 23 phenicem Z—Oa. 24 Wann] Vnd Z—Oa.  
 inen] + zû K—Oa. 25 vnd lieffen das zû der lingken hand  
 a. lingken EP. firiam Z—Oa. 26 thytum Z—Sa,  
 um K—Oa. ein schich S. 27 Wann] Vnnd Z—Oa. 28  
 ZASK—Oa. paulo Z—Oa. 29 icht — zû] nit aufgieng  
 Z—Oa. 30 auß. vnd fy belaytent vns Z—Oa. 31 biß Sb—Oa.  
 einander Sc. 34 wann] vnd P, aber Z—Oa. 35 in ire  
 erg. Aber wir Z—Oa.

\*

[5 paulus TF. wurden TF. 17 fy] fehlt TF. 20 in  
 ·kûrtze] abstracti T, zu abstracti F; in einer kurz ta. 21  
 n zu chum TF. andern F. 22 patria F. 24 zu cipern  
 25 vnd] fehlt T. lieffen] + fi TF. vinlter T. 26  
 [j thitu (unterstrichen) thyri T, Tirum F. 28 paulus TF. 34  
 — 36 stigen] wiederholt F (das erste stigen schluss der seite).

- thyri wir stigen ab zû tholomaidam: vnd do wir het  
 ten gegrüfft die brüder wir beleiben bey in einen tag  
 v. 8. Wann an dem andern tag gieng wir aus wir kamen  
 zû cesari. Vnd wir giengen in das haus philipps  
 des ewangelisten der do was einer von den sibben: wir  
 9. beleiben bey im. Wann difem warn ·iiij· töchter iunck  
 10. frauwen die do weyffagten. Vnd do wir do wonten  
 durch etlich tag: ein weyffag der vberkam von iuda  
 11. bey namen agabus. Do dirr was kumen zû vns er  
 nam die gürtel pauli: er band im die hend vnd die  
 füsse vnd sprach. Dife ding spricht der heilig geist.  
 Den man des dife gürtel ist also bindent in die iuden  
 in iherusalem: vnd sy antwurten in in die hend der heiden  
 12. Do wir ditz hetten gehort vnd die die do waren der  
 13. stat: wir baten das er nit aufftig zû iherusalem. Do ant  
 wurt paulus vnd sprach. Was tüt ir weinend vnd  
 quelent mein hertze. Wann ich bin bereyt vmb den  
 namen des herren ihesu: nit allein gebunden werden  
 14. in iherusalem wann auch zesterben. Vnd do wir in  
 nit mochten vnderweyfen: wir gehullen sagent. Der  
 15. will des herren werd getan. Wann nach difen tagen  
 16. do wir waren bereyt wir stigen auf zû iherusalem. Wann

36 thyro vnd füren ab Z—Oa. ptalamaydam Z—Sa, ptolo-  
 maydam K—Oa. 38 Aber Z—Oa. wir (*zweites*) vnd Z—Oa.  
 39 cesaream Z—Oa. wir] fehlt Z—Oa. philippi Z—Oa. 40  
 wir] vnd Z—Oa. 41 Wann] vnd Z—Oa. 42 der] fehlt K—Oa.  
 kam Z—Oa. 44 bey] mit Z—Oa. Do] Vnd do Z—Oa. der  
 was P. 45 er] vnd Z—Oa. 47 dife] die Sc. also werden  
 in binden Z—Oa. 48 sy — in in] vnd werden in antwurten in  
 Z—Oa. 50 aufgieng Z—Oa. 51 paul EP. 52 beinigent  
 P—Oa. 53 zewerden K—Oa. 54 wann] funder P—Oa. ster-  
 ben Z—Sa. 55 wir lieffen dauon vnd sprachen Z—Oa. 56 Wann]  
 Vnd Z—Oa. 57 giengen wir auff Z—Oa. zû] gen P. Wann]  
 Es kamen Z—Oa.

36 hetten gegrüfft] gegruzzten TF. 40 sibben T, selben F.  
 41 dem TF. 42 Vnd] wan TF. 43 tag] fehlt T, nachr. tc.  
 45 nam] + er nam F, *gestrichen*. paulus TF. fuzz vnd di hend  
 TF. 48 sy] fehlt TF. der (*gestrichen*) der F. 50 nit] icht  
 TF. 53 ihesus TF. werden gepunden TF. 56 des herren]  
 gotz TF.

auch von den iungern von cesar die kamen mit vns:  
 fy fürten mit in bey dem wir herbergten iaso den cipe  
 60 rer einen alten iunger. Vnd do wir waren kumen v. 17.  
 zû iherusalem: die brüder entphiengen vns gern. Wann 18.  
 1 an dem andern tag paulus gieng ein mit vns zû ia  
 cob: vnd die alten waren alle gefamet. Do er fy het 19.  
 gegrüßt: er erkunt durch alle die ding die got hett  
 getan durch sein ambechtung vnder den heiden. Vnd 20.  
 3 do fis hetten gehort fy michelichten got: vnd sprachen  
 zû im. Brüder sich daz taufent feint vnder den iuden  
 die do gelaubent gott: vnd alle seind fy nachuolger  
 der ee. Wann fy haben gehort von dir: das du lerst 21.  
 die **miffhellungen** oder die scheidung von moyfes  
 10 der iuden die do seind bey den heiden · sagent daz fy nit  
 füllen beschneyden ir sún: noch eingen nach der ge-  
 wonheit. | Dorumb was ist es. Ernstlich es gezimpt 22.  
 zûsamen die menig. Wann fy habent gehort dich  
 zesein kumen. Dorumb so thû was wir dir sagen. 23.  
 15 Wann vns seind vier mann die do habend gelobde  
 kuntschaft vber sich. So du dise entpchecht geheilig  
 dich mit in: vnd leg mit in an daz fy scheren ir haubt: 24.

\*

58 von] auß Z—Oa. cesar die kamen] cesarea Z—Oa. 59  
 fy — 60 alten] vnd fürten mit in iafonem bey dem wir wurden be-  
 herberget. der was von cipern vnnnd ein alter Z—Oa. 61 Aber  
 Z—Oa. 1 iacobum Z—Oa. 3 do verkundet er in alle ding Z—Oa.  
 verkunt P. hat Z—Sa. 4 fein] dein O, des Oa. dienen  
 P, dienstberkeit Z—Oa. vnder] in Z—Oa. 5 großmachten P,  
 großmechtigen ZAZcSa, großmächtigten SK—Oa. 7 haben gelaubet  
 got. vnd seind all lieb haber Z—Oa. 8 aber Z—Oa. 9 die  
**miffhellungen** oder] *fehlt* Z—Oa. **scheidung]** scheidung M,  
 schneydung Z—Sa, beschneydung K—Oa. moyse Z—Sc, moyfi  
 OOa. 10 bey den] durch die Z—Oa. 12 **Ernstlich]** *fehlt*  
 P. Fürwar Z—Oa. es muß zûsamen komen die mänig. Wann fy  
 werden hören das du komen seyest Z—Oa. 15 **Wann]** *fehlt* Z—Oa.  
**do]** *fehlt* Z—Oa. gelobt E—Oa. 16 **kuntschaft]** ein gelübd  
 Z—Oa. **sich]** sie A. entpfacht P, aufnymbft Z—Oa.

\*

58 cesari TF. 59 im TF. dem F. 2 alle] *fehlt* TF.  
 5 fi es TF. michelten TF. 6 daz] wie vil ta. 9 miffhellung  
 TF. 11 folten TF. 13 di menig zefamen (zamen T) TF.  
 15 **gelobde]** *fehlt* TF; *nachtr.* ta; kuntschaft *unterstrichen* T.

- v. 25. vnd fy wiffent alle das die ding feind valsch die fy habent gehort von dir wann du selb gee vnd behüt die ee. Wann von den heyden die do gelaubten den schreiben wir zeurteylen das fy sich enthaben vor den abgöttern vnd von den geopfferten vnd von dem blüt vnd von der verftickung vnd vor der gemein vnkeufch
26. Do nam paulus dife mann er wart gereinigt mit in an dem andern tag er gieng in den tempel: vnd erkündet die erfüllung der tag der gereinigung vntz das das opffer würde geofferet vor ir ieglichem.
27. Wann do vij tag waren vollent: die iuden die do warn von aly do fy in hetten gefehen im tempel fy erweckten alles volck: vnd rúffent legten fy die hend
28. an in. | O mann ifrahel helfft. Dirr ift der man der do lert all allenthalben wider daz volck vnd die ee vnd dife ftatt: vnd hierüber hat er eingefürt die heiden in den
29. tempel: vnd hat entzeübert dife heiligen ftatt. Wann fy sahen trophinum den ephesier mit im in der ftat: den fy maßten daz in paulus het eingefürt in den tem
30. pel. Vnd alle die ftat wart bewegt: vnd ein zúlauff des volcks wart gemacht. Vnd fy begriffen paulum fy zugen in aus dem tempel: vnd zehant wurden die

\*

18 vnd — alle] das fy all wiffen Z—Oa. ding valsch feind  
(feid ZcSa) die Z—Oa. 19 aber Z—Oa. 20 Aber auß Z—Oa.  
den (erstes)] fehlt P. den (zweites)] fehlt K—Oa. 21 vrteylend  
Z—Oa. vor] von Z—Oa. 22 den] dem P. 23 von dem  
erfteckten Z—Oa. 24, 25 er] vnd Z—Oa. 26 verkündet  
P—SaGScOOa, verkünde Ksb, reynigung S. biß Sb—Oa.  
27 für ir ieglichen Z—Oa. 28 Wann] Vnd P—Oa. 29 afa  
Z—Oa. fy (zweites)] fehlt K—Oa. 30 schreiend Z—Oa. hend]  
band S. 31 O] + ir Z—Oa. Dirr] Der P. menfeh Z—Oa.  
32 all] + menfchen Z—Oa. dife] die Sc. 34 entöret Z—Oa.  
36 fy maynten Z—Oa. 37 die] fehlt K—Oa. ein — 38 gemacht]  
vnd wart ein zúlauff des volcks Z—Oa. 39 fy] vnd Z—Oa.

\*

19 felber TF. 20 gelaubent TF. 22 apgotten TF. opphem  
TF. 23 erftigunge T, erftickunge F. gemainen TF. 25 in] +  
in TF. 29 afa TF. 30 riffent TF. 31 mann] + von TF.  
32 all] fehlt TF. 34 heilig T, heilige F. 36 gefurt TF. dem  
F. 37 wart] warn T.

tür beschloffen. Wann sy fuchten in zû erschlachen: v. 31.  
 vnd es wart erkündet dem tribuner der gefellschaft  
 das alles iherusalem were verwüft. Zehant nam er ritter 32.  
 vnd hunderter er lieff zû in: do sy sahen den tribun  
 vnd die ritter: sy hortten auff paulum zefchlachen.  
 Do genacht sich der tribuner er begreiff in vnd ge- 33.  
 bot in zebinden mit zweyen ketten: vnd er fragt wer  
 er wer: oder was er hett gethan. Wann die andern 34.  
 rieffen ein anders vnder der gefellschaft. Vnd do er  
 nit mocht derkennen die warheit vor dem wüff: er  
 gebot in zefüren in die herbergen. Vnd do paulus was 35.  
 kumen zû den stapheln: es geschach das er wart ge-  
 tragen von den rittern vmb die sterck des volckes.  
 Wann die menig des volcks die nachuolgt rüffent: 36.  
 nym in. Vnd do man in begund einzefüren in die 37.  
 herberg: paulus sprach zû dem tribun. Gezimpt mir  
 etwas zereden zû dir? Er sprach zû im. Kanst du  
 kriechifch? Bistu nit der egiptier du do vor disen 38.  
 tagen haft bewegt das volck: vnd haft aufgefürt in  
 die wüft vier tausent der mann der fycarier oder die  
 do habent die waffen? Vnd paulus sprach zû im. 39.  
 Ich bin ein man iude geborn von tharfis cilicie: das  
 do nit ist vnderkannt der gemein der statt cilicie. Dor

\*

40 Wann] vnd Z—Oa. zû tödten Z—Oa. 41 verkündt  
 PAZc—Oa. 42 verwüft] auffwögig Z—Oa. 43 er] vnd Z—Oa.  
 den] die P. tribuner Z—Oa. 44 do hörten sy auff Z—Oa.  
 45 er] vnd Z—Oa. 46 er] fehlt Z—Oa. 47 Aber Z—Oa. 48  
 sehrien Z—Oa. gefellschaft] schar Z—Oa. 49 wüff] geschray  
 Z—Oa. 52 vmb die sterck] von getreng wegen Z—Oa. 53 die  
 (zweites)] fehlt K—Oa. rüffent: nym in] vnd sehrien hõb in auff  
 Z—Oa. 55 dem] den Z. tribuner Z—Oa. 57 du do] der du  
 Z—Oa. 58 tagen bewegtst K—Oa. 59 der (erstes)] fehlt Z—Oa.  
 fycarier M. 61 man] + ein Z—Oa. tharfo Z—Oa.

\*

41 were] wart TF. 42 gefachen TF. 44 paulus TF.  
 45 genachent TF. 46 er] fehlt TF. 48 anders vnder] andere  
 TF. do] fehlt TF. 49 mocht TF. 50 herberg TF. 53 nach-  
 uolgent T. 55 paulus] + der TF. tribuner TF. 56 im] dem  
 F. 57 kriehifchen TF. 59 oder] + der TF. 61 thars TF.  
 cilicie] fehlt TF; nachtr. ta. 1 cilicio TF.

- umb ich bit dich: gestatt mir zereden zû dem volck  
 v. 40. Vnd do er im fein hett gestatt: paulus der stünd in  
 den stapheln er winckt mit der hand zû dem volck:  
 vnd ein michel schweyung wart gemachet er rett  
 zû in in hebreyscher zungen sagent.

xxij

1. **O** mann brüder vnd vetter: hört die rede die
2. ich nu widergib zû euch. Wann do sy horten  
 das er zû in rett in einer hebreyscher zungen:
3. sy gaben mer die schweyung. Vnd er sprach. | Ich  
 bin ein man iud geborn zû tharso cilicie: wann ich  
 bin gezogen in dirr statt bey den fuffen gamaliels  
 gelert nach der warheite der vetterlichen ee: zefein ein
4. nachuolger der ee als auch ir all heüt feyt: | wann ich  
 hab nachgeuolgt difem weg vntz zû dem tod: zebinden  
 vnd zû antwurten in die hüt die man vnd die
5. weib: | als mir der fürst der pfaffen gibt gezeüg vnd  
 alle die merern der geburt: von den ich entphieng  
 die brieff ich gieng zû den brüdern in damasch das  
 ich sy fürt von dann geuangen in iherusalem das sy wur-
6. den gepeinigt. Wann es wart gethan do ich gieng

2 bit ich dich Z—Oa. 3 **fein**] des ZA, ditz S, das Zc—Oa.  
 der] *fehlt* K—Oa. 4 **er**] vnd Z—Oa. 5 groß P, groffe Z—Oa.  
 stille Z—Oa. 7 **O**] O Ir Z—KSc, Ir GOOa, Wir Sb. **rede**] rechnung  
 Z—Oa. 8 **nu**] *fehlt* Z—Oa. **Wann**] Vnd P—Oa. 9 **rett**] *fehlt* G.  
 einer] *fehlt* Z—Oa. 10 **sprach**] + zû in OOa. 11 **man**] + ein  
 Z—Oa. **zû**] von Z—Oa. Aber Z—Oa. 12 erzogen Z—Oa.  
 bey der statt P. gamaliel Z—Oa. 13 **zefein**] *fehlt* Z—Oa.  
 14 **wann**] Der Z—Oa. 15 difen EP. biß SbSc. **zebinden** —  
 17 **weib**] Vnd hab gebunden vnd in die gefängknuß gefüret man vnd  
 weyb Z—Oa. 16 hüten MEP. 17 priestern P, priester Z—Oa.  
 gezeügknuß Z—Oa. 18 **die**] die die ZA, *fehlt* K—Oa. von dem  
 ZAS. ich nam Z—Oa. 19 **ich**] vnd Z—Oa. damasco Z—Oa.  
 20 **sy** (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. **dann**] + die Z—Oa. 21 **Wann**  
 Vnd Z—Oa. es geschach A

3 **der**] *fehlt* TF. 4 **den**] dem F, + tempel TF (*unterstrichen* T)  
 er] vnd TF. 6, 9 ebrischer TF. 12 derzogen TF. gamaliel TF.  
 14 ir heut all TF. 15 **nachgeuolgt**] *unterstrichen* T, geacht (a  
 16 **hüt**] + der man T, *unterstrichen*. 18 purt TF. 21 **wart**]  
 warn TF.

vnd genachent damasch zû mittentag ein begnúg  
 lichts liecht das vmbleúcht mich gechling vom himel:  
 | ich viel nider an die erd vnd ich hort ein stymm vom v. 7.  
 himel sagent zû mir. Saule faule: worumb iagstu  
 mich? | Wann ich antwurt. O herr wer bistu? Vnd 8.  
 er sprache zû mir. Ich bin ihesus nazarenus: den  
 du veruolgest. Ernstlich vnd die mit mir waren 9.  
 die sahent das liecht: aber sy horten nit die stymm des  
 der do mit mir redt. | Vnd ich sprach. O herr was tû 10.  
 ich? Aber der herre sprach zû mir. Ste auf vnd gee  
 in damasch: vnd do wirt dir gefagt von allen din- 11.  
 gen das dir gezimpt zethûn. Vnd do ich nichten sach  
 vor der klarheit feins liechts ich wart gefürt mit den  
 henden von mein mitgefellen vnd kam zû damasch  
 Wann ein man ananias habent den gezeúg nach der 12.  
 ee von allen iuden die do entwelten zû damasch: | der 13.  
 kam zû mir er stünd vnd sprach. Brüder faul sich  
 mich an. Vnd ich sach in an zû der selben stunde.  
 | Vnd er sprach zû mir. Gott vnser vatter der hat 14.  
 dich vorgeordent das du derkenneft seinen willen:  
 vnd geseheft den gerechten vnd hörft die stymm von  
 seinem munde: | wann du wirft fein zeúge zû allen 15.

\*  
 22 damasco in mittentag ein übergroß Z—Oa. 23 **das]** fehlt K—Oa.  
 gächlich S. von dem Sc. 24 **ich** (*zweites*)] fehlt Z—Oa. von Z—Oa.  
 25 durchächtest du mich. Vnd Z—Oa. 28 du durchächtest Z—Oa.  
**Ernstlich]** Gewiflich P, fehlt K—Oa. 30 **do]** fehlt S. 31 **Aber]**  
 Vnd Z—Oa. 32 damascum Z—Oa. 33 **das]** die OOa. du  
 müßt tûn Z—Oa. nicht Z—Oa. 34 **vor]** von A. **der]**  
 fehlt SbOOa. 35 in damascum. Vnd Z—Oa. 36 der do het güt  
 gezeúgknuß der Z—Oa. 37 wonent Z—O, woneten Oa. in da-  
 masco Z—Oa. 38 Saule. Brüder Z—Oa. 40 **der]** fehlt K—Oa.  
 42 **vnd** (*erstes*)] das du Z—Oa. **von]** auß Z—Oa. 43 **fein]** +  
 fein ZASKGSc. gezeúg E—Oa.

\*  
 23 -lich TF. **das]** fehlt TF. gechlich TF. 24 vnd  
 hort TF. 25 iagft du TF. 26 bist du TF. 27 bins ihesus  
 von nazareth den du iagft vnd ernstlich di TF. 29 **aber]** wan TF.  
 30 redt mit mir TF. 31 **Aber]** wan TF; + der F (*gestrichen*).  
**vnd]** fehlt F. 32 **allen]** + den TF. 33 **das]** di TF. nit  
 gefach TF. 34 gefurt von den gefellen mit den henden TF. 40  
 veter TF. 42 **den]** di F. 43 gezeug TF.

- menfchen der ding die du haft gefehen vnd gehört.  
 v. 16. | Vnd nu worumb faumftu dich? Stee auff wert ge  
 taufft: vnd lege ab dein fünde wann anrúff feinen  
 17. namen. Wann es wart gethan do ich widerkert in  
 iherufalem vnd bett in dem tempel: mir gefchach in dem  
 18. fchrecken des hertzen: | in zefehen vnd fagent zú mir.  
 Eyle vnd ge fchnelligklich aus von iherufalem: wann fy  
 19. entphachent nit deinen gezeúge von mir. Vnd ich  
 sprach. O herr: fy felb wiffent daz ich was zebefchließ-  
 20. fen im karcker: vnd schlachent in den fynagogen die  
 die do gelaubten an dich. Vnd do das blút stephans  
 21. deins gezeúgs wart vergoffen ich zúftünd vnd gehal  
 entzampft: vnd ich hüt der gewand der die in erfchlü-  
 22. gen. | Vnd er sprach zú mir. Gee: wann ich fend dich  
 verr zú den gefchlechten. Wann fy horten in vntz zú  
 difem wort: vnd hüben auff ir ftymm fagent. Nym  
 von der erde den der do ift in difeweys. Wann im  
 23. ift nit zimlich zeleben. Wann do fy fchrigen vnd  
 verwurffen ire gewand vnd wurffen das geftúpp in  
 24. den luftt: | der tribuner hieß in einfüren in die burg

\*

45 dorumb MEP. auff] + vnd Z—Oa. werft EP, wird  
 Z—Oa. 46 lege] wafch Z—Oa. vnd rúff an feinen Z—Oa.  
 47 Wann] Vnd Z—Oa. es gefchach A. do] fehlt ZcSa. 48 mir  
 gefchach] daz ich ward Z—Oa. 49 hertzen vnd fahe in fprechend  
 zú Z—Oa. 51 werden nit empfahen dein gezeugknuß (zeugknuß  
 ZcSa) Z—Oa. 52 ich] + fy Z—Oa. befehließend Z—Oa.  
 53 im] in den Z—Oa. in den] durch die Z—Oa. die] fehlt  
 K—Oa. 54 an] in Z—Oa. stephani Z—Oa. 55 ge-  
 zeugen Z—Oa. ftünd auch do vnd verwilliget darein. vnd Z—Oa.  
 56 ertödten Z—O, tödten Oa. 58 Wann] Vnd Z—Oa. biß  
 SbSc. 60 von — im] in hin von der erde. wann es Z—Oa. 61 ze-  
 beleiben MEP, daz er lebe Z—Oa. Wann] Vnd P—Oa. 1 ver-  
 wurffen] wurffen hin Z—Oa. den ftaub Z—Oa. 2 in (erstes)  
 fy M—SK—Oa.

\*

45 faumft (faumft T) du TF. auff] + vnd TF. 46 wann]  
 vnd TF. 51 dein gezeug TF. mir] dir TF; gestrichen T, mir ta.  
 52 felben T, felbe F. 54 gelaubent TF. 60 den] fehlt TF.  
 61 fchirren T. 1 wurffen] verwurffen T; wurffen F, auf rasir.  
 2 die] fehlt TF.



vnd zefchlachen mit geifeln vnd in zequelen: das er  
 weiff vmb was fach fy in also heten geruffen. Vnd v. 25.  
 do fy in hetten gebunden mit riemen: paulus der sprach  
 zû dem centurio der im zûftünd. Gezimpt euch zegei  
 feln ein man römer vnd einen vnfhedlichen? Do daz 26.  
 gehort der centurio das er sich sagt zefein ein burger  
 zû rome er genacht sich zû dem tribun: vnd erkündet  
 im fagent. Sich was du bist zethûn? Wann dirr  
 man ift ein römifcher burger: | wann der tribun ge 27.  
 nacht sich er sprach zû im. Sage mir ob du bist ein  
 römer. Vnd er sprach. Ia. | Vnd der tribun antwort 28.  
 Ich hab mit vil gûter ding entphangen in dirr stat  
 Vnd paulus sprach. Wann ich bin auch geborn in  
 ir. Wann die in waren zequelen die fchieden sich ze 29.  
 hant von im. Vnd der tribun vorcht fich dornach  
 do er weiff das er was ein römifcher burger: vnd daz  
 er in hett gebunden. Wann an dem andern tage er 30.  
 wolt fleyffigklicher wiffen vmb welch fach er wûrd  
 befagt von den iuden er bande in auff: vnd hieß zû  
 famen kumen die pfaffen vnd allen den rat: er für  
 fûrt paulum vnd fchickt in vnder fy. *xxiij*

\*  
 3 fchlachen Z—Oa. in] *fehlt* Z—Oa. zepeinigen P, peynigen  
 Z—Oa. 4 im also zûfchrien Z—Oa. 5 der] *fehlt* Zc—Oa.  
 7 man] + einen Z—Oa. 8 hort Z—Oa. der] *fehlt* Oa. das  
 — 9 rome] *fehlt* Z—Oa. 9 verkündet Z—Oa. 10 du wereft  
 (werdeft AK—Oa) thûn Z—Oa. der P. 11 wann] Vnnd Z—Oa.  
 12 er] *fehlt* ZAS, vnnd Zc—Oa. mir bist du ein Z—Oa. 14 mit]  
 nit MEP, *fehlt* Z—Oa. dirr] der P. 15, 16 Wann] Vnnd Z—Oa.  
 16 in folten peynigen Z—Oa. zepeinigen P. 17 von in EP.  
 19 Wann] Vnd Z—Oa. tag wolt er Z—Oa. 20 auß waz fach  
 Z—Oa. 21 verfaget Z—Oa. er] vnd Z—Oa. 22 priester  
 P—Oa. den] in P, *fehlt* K—Oa. er] vnd Z—Oa. 23 ftellet  
 Z—Oa.

\*  
 4 wizze T, wiffe F. also] *fehlt* TF. Vnd] also vnd TF.  
 6 zugeftund F. 8 der (*fehlt* F) centurio gehort TF. 9 tribuner  
 TF. 11 man] *fehlt* TF. tribuner TF. 13 tribuner TF.  
 gutern T. 14 ding] burgerrecht F, burgerrecht ding T, ding *unter-*  
*strichen*. 15 euch F. 17 tribuner TF. fich] + vnd F.  
 20 feizziclichen TF. welch] waz T, baz F. wûrd] wer TF.  
 28 paulus TF.

- v. 1. **W**ann paul verfach sich an den rate er sprach  
 O mann brüder: ich hab gewandelt mit einer  
 ieglichen güten gewiffen vor got vntz an  
 2. difen heütigen tag. Wann ananias der fürft der pfaf  
 fen der gebot eim beiftenden im zefchlahen feinen mund  
 3. | Do sprach paulus zû im. Gott erfchlah dich du ge  
 weyffte wand. Vnd fitzend vrteylft du mich nach  
 der ee: vnd gebeüteft mich zefchlahen wider die ee?  
 4. | Wann die do ftünden die fprachen. Flüchftu dem ober  
 5. ften pfaffen gotz? | Wann paul der sprach. Brüder  
 ich weft nit: das er wer ein fürft der pfaffen. Wann  
 es ift gefchriben. Nichten flüch dem fürften deines  
 6. volcks. Wann paulus der wefft das einteyl was der  
 verlaiter vnd das ander der pharifeer: er rüfft aus  
 im rate. O brüder mann von ifrahel ich bin ein phari  
 feer: vnd ein fun der pharifeer. Vnd ich wird ge  
 urteylt von der züuerficht vnd von der aufferten  
 7. dung der doten. Vnd do er ditz het gefagt: ein michel  
 mißhellung wart gemacht zwifchen den pharifeern

24 Wann] Und Z-Oa. paulus E-Oa, + der Z-Sa. fabe  
 in den (dem SbOOa) rat vnd sprach Z-Oa. 25 O] + ir Z-Oa  
**einer ieglichen]** ewer ieglichem MEP, allē ZAKSc, allen S, allem  
 ZcSaGSbOOa. 26 biß Sb-Oa. 27 Aber Z-Oa. prietern P,  
 briefters Z-Oa. 28 **der]** fehlt K-Oa. den beiftenden bey im.  
 das fy schlügen Z-Oa. 30 **Vnd]** + du Z-Oa. fitzet O. 32  
**Wann]** Vnd P-Oa. **die (zweites)]** fehlt OOa. Fluchtestu G.  
 33 prietern P, briefters Z-Oa. **Wann]** Vnd P-Oa. paulus  
 E-Oa. **der]** fehlt OOa. 34 **wer]** wz EP, ift Z-Oa. prietern  
 P, briefters Z-Oa. 35 Nicht Z-Oa. **dem]** den M. 36 **der**  
**(erstes)]** fehlt K-Oa. 37 faduceyer vnd der ander Z-Oa. **er**  
**rüfft]** vnd fehry Z-Oa. 38 in dem Sc. O ir brüder ir mann  
 Z-Oa. 40 hoffnung Z-Oa. auffertteung K-Oa. 41 hat  
 KSb-Oa. **ein — 42 gemacht]** do wart ein groß mißhellung Z-Oa.  
 41 groß P.

24 paulus der verfach TF. dem F. 27 annas TF; *gestrichen*  
 T, ananias ta. 30 **Vnd]** fehlt TF. 33 paulus sprach ich TF.  
 35 nicht fluch dem fürften dez volcz TF. 37 rief TF. 38 rat  
 fagent O man bruder von ifrahel TF; von ifrahel *gestrichen* T. 39  
**vnd — pharifeer]** nachtr. F. **ein]** fehlt TF. **ich]** fehlt TF.

- vnd den verlaitern: vnd die menig wart enbunden  
 Wann die verleyter die sagten nit zesein die auff  
 v. 8.  
 5 stundung der doten noch den engel noch den geist: wann  
 die phariseer beiachen ietweders. Wann michel ruff  
 wart gemacht: | etlich der phariseer stunden auff: 9.  
 vnd stritten sagent. Wir vinden kein ding des vbls  
 an difem menschen. Vnd ob velleicht der geist hat  
 50 gerett zu im oder der engel? Vnd do ein michel miff 10.  
 hellung wart gemacht: der tribun vorcht das paul  
 icht wurd verfert von in: er hieß die ritter abstey-  
 gen vnd in zucken von mitzt ir: vnd in zufüren in  
 die burg. Wann an der andern nacht der herr züstünd 11.  
 55 im vnd sprach. Paule biß stet. Wann als du hast  
 bezeugt von mir in iherusalem: also gezimpt dir zebezeügen  
 in rome. Wann do der tag wart gemacht etlich von 12.  
 den iuden die samenten sich: vnd gelobten sich: sagent  
 nit zeessen noch zetrincken: biß das sy paulum der-  
 60 schlügen. Wann die mann die difen aide hetten ge 13.  
 macht der waren mer denn xl: | dife genachten sich 14.  
 71 zu den fürsten der pfaffen vnd zu den allten: vnd  
 sprachen zu in. Wir haben gelobd mit gelübd vns

43 faduceyern Z—Oa. 44 Aber die faducei die (*fehlt* K—Oa) sprechen  
 (sprachen ZcSa) daz die vrteend der todten nit seye. noch kein engel  
 noch kein geist. Aber die pharisey bekennen beyderley. Vnd es war  
 (ward Zc—Oa) ein groß geschrey vnd etlich Z—Oa. 46 vnd groß  
 ruff P. 47 etlicher MEP. 49 Vnd] waz ist es Z—Oa. 50  
 groß P—Oa. 51 gemacht] *fehlt* Z—Oa. tribun] + der Z—Sa.  
 paulus nit wurde zerriffen Z—Oa. 53 in (*erstes*)] *fehlt* Oa. mit  
 ir P, irer mitte Z—Oa. füren Z—Oa. 54 Aber Z—Oa. 56  
 gezimpt dir] müßt du auch Z—Oa. bezeügen Zc—Oa. 57 Wann]  
 Vnd P—Oa. der] es Z—Oa. gemacht] *fehlt* Z—Oa. von]  
 auß Z—Oa. 58 die] *fehlt* K—Oa. 59 Das sy nit wolten essen oder  
 trincken Z—Oa. 60 Vnd der mann die ezefamenschwörung hetten  
 getan Z—Oa. 61 der] *fehlt* K—Oa. genahenten Sb, nahenten  
 OoA. 1 priestern P, brietter Z—Oa. 2 gelübd das wir nichtz  
 wöllen verfuchen Z—Oa.

44 die sagten] sagten TF. 45 der doten] *fehlt* TF. den (2)]  
 di F. 46 phariseer] + di TF. 51 tribuner TF. 51,  
 55 paulus TF. 59 derflugen paulus TF. 60 die difen] difen F.  
 2 gelübd] *fehlt* TF, gelöbde *nachtr.* ta.

- nichts zebekorn: vntz das wir paulum erfchlachen.
- v. 15. Dorumb nu ir macht kunt dem tribuner mit den raten: das er in zûfür zû eúch als ir feyt erkennen etwas fichers von im. Wann wir fein bereyt in zû
16. erfchlachen ee denn er sich genachent. Vnd do paulus schwesterfun hett gehort ir lagen: er kam vnd gieng
17. in die burg: vnd erkúndet es paulo. Paulus rieffe zû im ein von den centurien. Er sprache für disen iungling zû dem tribun. Wann er hat im etwas zû
18. deroffen. Ernstlich er nam in: vnd fúrt in zû dem tribun vnd sprach zû im. Der geungen pauls der bat mich das ich disen iungling fúrt zû dir: wann
19. er hat dir etwas zefagen. Wann der tribun der begreiff fein hand er schied sich einhalb mit im: vnd fragt
20. in. Was ist daz du mir haft zefagen. | Wann er sprach Es geuellt den iuden dich zebitten an dem morgen lichen tag das du paulum fürfúrtest in den rat: als
21. ob sy etwas gewiffers feind zefúchen von im: | wann nichten glaub in. Wann im haben gelagt mer denn viertzig mann von in: die sich habent gelobt nit

3 biß Sb—Oa. 4 **ir macht]** tünd Z—Oa. tribun Zc8a.  
 dem rat Z—Oa. 5 fürfüre Z—Oa. als wóllend ir etwas war-  
 licher von im erkennen Z—Oa. 6 **Wann]** dann Z—O. 8 lagen]  
 heimlich anschlag Z—Oa. 9 verkúndet Z—Oa. paulo] + vnd  
 Z—Oa. riefft E—Oa. 10 ainem O. von] auß Z—Oa.  
 Er] Vnd Z—Oa. 11 het G. zúerkúnden Z—Oa. 12 Ernst-  
 lich] Gewifflich P, fehlt Z—Oa. er] der Z—Oa. 13 paulus E—Oa.  
 der] fehlt K—Oa. 15 **Wann]** Vnd P, fehlt Oa. der (zweites)]  
 fehlt K—Oa. 16 er] vnd Z—Oa. 17 **Wann]** Vnd P—Oa. 19  
 fürfürest Z—Oa. 20 gewiffers haben zefragen Z—Oa. Aber  
 glaub in (im G) nicht Z—Oa. 21 in haffen heimlich mer Z—Oa.  
 22 von — habent] die habent zefamen Z—Oa.

3 vntz] bis T, wis F. paulus derflugen TF. 4 dem rat TF.  
 5 zufurt TF. zekennen TF. 6 bereyt] fehlt TF, nachtr. ta.  
 8 lag TF. 9 derkunte paulus vnd paulus der rief TF. 10 zû  
 im ein] zefechen einen TF; ze sich einen T, durch rasur. furt TF.  
 11 tribuner TF. 13 tribuner vnd er sprach TF. paulus TF.  
 15 **Wann]** fehlt TF. der (zweites)] fehlt TF. 16 ainhalben TF.  
 18 geviel TF. 19 paulus furfurf TF. 20 sy] fehlt TF. ge-  
 wizz sei TF. 21 nit gelaubt TF.

effen noch zetrincken vntz das fy in derfchlachen:  
 in feind fy bereyt vnd beytent deiner geheiffung.  
 vorumb der tribun ließ den iungling: er verbot im v. 22.  
 das er nyemant fagt: das er im hett kunt gethan  
 ife ding. Er entzampft rieff zweyen centurien vnd 23.  
 sprach zû in. Bereyt zwey hundert mann oder ritter  
 als fy gen in cefari: vnd ·lxx· reyter ·cc· mit speren  
 von der dritten stund der nacht: | vnd bereyt ein vich 24.  
 das ir paulum dorauff setzt: das fy in füren gefunt  
 ð felix dem richter. Wann er vorcht das in villeicht  
 die iuden zuckten vnd in erfchlügen: vnd das er dor  
 ach erlitt ein lafter. Er schreib im ein brief: hal- 25.  
 tet diese ding. Claudius lifias sendet den gruß felix  
 dem besten richter. Difen man begriffen von den 26.  
 iuden vnd anzeuachen zetöten von in: ich vberkam  
 und erloft in mit dem her do ich erkannt das er was  
 ein römer: | vnd ich wolt wissen die sach die fy im 28.  
 irwurffen ich für in in iren rat. Ich vand in ze 29.  
 esagen von der rede irr ee: wann er hett nit wirdig  
 ung des todes oder lafter in den banden. Vnd do mir 30.  
 das deroffent von den lagen die fy im hetten bereyt

\*

23 biß Sb—Oa. 24 harren K—Oa. verheyffung Z—Oa. 25 er]  
 und Z—Oa. 27 entzampft] fehlt Z—Oa. rieffet Z—Oa. 28 ·ij·  
 ·mann EP. mann oder] fehlt Z—Oa. 29 gen] gieng  
 ? in] vntz in Z—G, biß in SbScO. cefaream Z—Oa. vnd  
 veyhundert spieffer (speyfer G) von Z—Oa. 30 ein vich] die maul  
 -Oa. 34 ein valsch vercklagung vnd schryb Z—Oa. 35 im]  
 K—Oa. 35 den] fehlt ZcSa. 37 anfahend getödt zewerden  
 wreden ZcSa) von Z—Oa. 38 do] doch Z—Oa. 40 ich] vnd  
 -Oa. fürten Z—SaSc. vand daz er verlaget wart von den  
 gen irer ee. Aber Z—Oa. 43 was zügetragen von den (der  
 -Oa) heimlichen verpüntnuß (-nüffen S) die Z—Oa. im] in MEP.

\*

23 vntz] bis TF. 25 tribuner TF. 28 mann oder] fehlt TF.  
 reyter] + vnd TF. 31 paulus TF. das] fehlt TF, nachtr.  
 32 in di iuden villich zuckten TF. 33 vnd das] daz TF.  
 lafter alz er het enphangen phennig schreibent im (in F) TF. 35 lifias  
 ? 36 begreifen TF. 37 ich — 38 in] fehlt F. 40 zebe-  
 gt TF. 41 dē reden T, dem reden F. nit] kain TF. 42 do]  
 nit TF.

- ich fant in zû dir: vnd ich erkund den befagern das  
 v. 31. sy fagen bey dir. Biß gegrüfft. | Dorumb die ritter  
 teten nach dem gebott das in was gegeben sy namen  
 paulum vnd fürten in in der nacht in antipatridem:  
 32. | vnd an dem anderen tag lieffen sy die reyster das sy  
 giengen mit im: die andern kerten wider zû den her  
 33. bergen. Do sy waren kumen zû cesari vnd hetten ge  
 antwort den brieff dem richter: sy stalten auch paul  
 34. für in. Wann do er het gelesen vnd hett gefragt von  
 welcher gegent er wer: vnd hett erkannt das er was  
 35. von cilici: | er sprach so dein befager kument ich hör  
 dich. Vnd er gebot in zebehüten in dem dinckhaus  
 herodes.

xxiiiij

1. **W**ann nach 'v' tagen ananias fürst der paffen  
 der steyg ab mit den alten vnd mit tertullo  
 eim fürsprechen: die zûgiengen dem richter  
 2. wider paulum. Vnd erweckten paul: tertullus be-  
 3. gund in zebefagen sagent. O aller bester felix wir  
 entphiengen dich zeallen zeyten vnd allenthalben mit

\*

44 vnd verkünd den verfagern Z—Oa. 45 Biß gegrüfft] damit müg wol Z—Oa. 46 in gegeben was Sc. 47 autri-  
 patridem M. 48 ritter Z—Oa. 50 Do] Vnd do Z—Oa  
 in cesaream Z—Oa. 51 paulum E—Oa. 52 Wann] Vnd  
 P—Oa. er] + in Z—Oa. 54 cilicia E—Oa. verfager  
 kument. so will ich dich hören Z—Oa. 55 rechthaus herodia  
 Z—Oa. 57 Wann] Und Z—Oa. fürst] der fürst Z—Oa.  
 priester P, briefter Z—Oa. 58 der] fehlt K—Oa. gieng ab  
 Z—Oa. terculio P, terculo S, 59 die zûgiengen] giengen zû  
 Z—Oa. dem] ein MEP. 60 vnd citierten Z—Oa. paulum  
 E—Oa. 61 verclagen Z—Sa, zenerklagen K—Oa. wir] So wir  
 Z—Oa. 1 entphiengen — 5 aufziech] in vil frid thuen durch dich  
 vnd vil ding werden geltraffet durch dein fürsichtigkeyt. alle zeyt vnd  
 allenthalben nemen wir dise ding auff du aller bößter felix mit aller

\*

44 ich (erstes)] fehlt TF. in] ein TF. vnd — 45 dir]  
 fehlt TF. 48 ritter TF; reiter ta. 51 paulus TF. 53 hett] er T.  
 57 annas TF; ananias ta. der furst TF. terculo TF. 59 ein]  
 ein TF. 60 zugeingen T, giengen F. paulus F. terculus  
 der begunde TF.

der machung der genaden so wir thûn durch dich  
 manige ding in fride: vnd manige ding werdent  
 bestrafft durch dein fürsichtigkeit. Wann ich bit das  
 dich nicht lenger aufzieh: das du vns hörst vmb  
 ein güt. Wir haben funden disen schelmigen menschen  
 vnd ein bewegten die widerteil in allen iuden  
 vnd allem vmbbring vnd ein meister des widerteyls  
 des irrthums der nazarener: | der sich auch fleißt zû  
 nützeubern den tempel: vnd do wir disen begriffen wir  
 wollten in vrteylen nach vnser ee. Wann lifias der  
 tribun vberkam er erloft in von vnfern henden mit  
 roffem gewalt | er hieß seinen befager kumen zû dir:  
 vnd dem du selber macht vrteylen zeerkennen von  
 den disen dingen: von den wir in besagten. Wann  
 die iuden vesteten sagent: dise ding sich zehaben also  
 wann paulus antwurt: do im der richter winckt  
 sagen. Ich hab dich gewest zesein ein vrteyler dise  
 schlecht von manigen iarn: ich tû betterung mit  
 guttem gemût für mich. Wann du macht erkennen  
 las mir nit mer seind denn xij tag seydt daz ich auf  
 eig anzebetten in iherusalem: | vnd das sy nit mich haben  
 vnden im tempel zedisputieren mit keim oder zemach-  
 unckberkeyt das ich dich aber nit lenger verziehe. So bit ich dich  
 irrtlich Z—Oa.

4 Wann] Vnd P. 6 güt] miltigkeyt Z—Oa. schelmigen]  
 vergiftenden Z—Oa. 7 bewegten E—Sa. 8 vmbkrayß K—Oa.  
 der irrfahe Z—Oa. hat gefliffen Z—Oa. 10 enttören Z—Oa.  
 10 — 11 vrteyln] disen gefangen wollten wir richten Z—Oa. 11  
 ber Z—Oa. 12 tribun] + der Z—Sa. kam vnd erlößt Z—Oa.  
 13 er] vnd Z—Oa. sein anclager Z—Oa. 14 von den Z—Oa.  
 sagt vrteylend erkennen Z—Oa. 15 verfagen. vnnnd die iuden  
 vngten merer wort zû sagent Z—Oa. 17 Wann] vnd P—Oa. 18  
 ab gewest daz du bist gewesen ein richter Z—Oa. dise] diser P.  
 19 ich — 20 gemût] mit guttem gemût will ich genüg tûn Z—Oa  
 21 magt Z—Oa. 22 mich nit Sc. 23 in dem Sc. dispu-  
 erend mit einem menschen oder machend Z—Oa.

5 derhorft TF. 12 tribuner der vberkam TF. 13 sein TF.  
 14 machst vrteil zu kennen TF. 17 paulus] + der TF. 19 mit]  
 on TF. 20 magt T, mocht F. 22 mich nit TF. 23 zu-  
 achten TF.

- en ein zûlauff der gefellschaft noch in der fynagogen  
 v. 13. noch in der stadt: | sy mügent ir nit bewern von den  
 14. sy nu mich befagent. Wann ditz begich ich dir das  
 ich diene gott meinem vatter nach dem geschlechte  
 daz sy alflust fagent irrthum: ich gelaub in allen den  
 dingen die do seind geschriben in der ee vnd in den weif  
 15. fagen: | vnd ich hab die zûuersicht in got der auch sy  
 selber beytent: der künftigen auferstendung der ge  
 16. rechten vnd der vngengen. Vnd ich selb vbe mich  
 zû allen zeyten in difem wann on ergrung zehaben  
 zû allen zeyten die gewiffen zû got: vnd dem menschen  
 17. Wann nach manigen iaren ich kam zemachen al  
 müfen vnder meinem volck vnd oblat vnd gelübd:  
 18. | in den sy mich funden gereinigt im tempel: nit mit  
 der gefellschaft noch mit dem wüff. Sy begriffen mich:  
 19. vnd rieffen vnd sprachen. Nym vnfern feind. | Wann  
 etlich iuden von asya den do gezam zefein bey dir vnd  
 20. sy befagent ob sy etwas haben wider mich: | oder sy  
 selb sprechen ob sy etwas vngangkeit haben funden  
 21. in mir so ich ftee in dem rate: | neur alleinlich von

24 noch] weder Z—Oa. 25 ir] die ding Z—Oa. 26 ver-  
 fagen. Aber daz vergich Z—Oa. 27 nach der feckt die sy heiffen  
 (hieffen G) ein ketzerey Z—Oa. 28 in] fehlt Z—Oa. den] fehlt  
 K—Oa. 30 hoffnung Z—Oa. der] den MEP. 31 harren  
 K—Oa. auffersteung K—Oa. 32 bößen P—Oa. 33 wann]  
 das ich Z—Oa. on — 34 die] on beleydigung hab ein ZAZe—Oa.  
 hab on beleydigung ein S. 34 dem] zû den Z—Oa. 35 iaren  
 kam ich zetûn Z—Oa. 36 oblat] opfer Z—Oa. 38 gefell-  
 schaft — wüff] schar noch mit dem pöfel oder zû lauffendem volck  
 Z—Oa. 39 schrien Z—Oa. Hôb auff vnfer veind. aber Z—Oa.  
 40 von] vnd Oa. dem do G. dir] mir K—Oa. 41 sy be-  
 fagent] mich vercklagen Z—Sa, mich zeuerklagen K—Oa. hetten  
 ZASK—Oa. haben — 42 etwas] fehlt ZcSa. 42 sprachen P, fagen  
 ZASKSb—Oa, fahen G. bößheyt P, vngerechts Z—Oa. 43 neur]  
 nun ZcSa. allein Z—Oa.

25 in] fehlt TF, nachtr. ta. 26 si mich nu befagten TF. 28  
 sagten TF. 29 in den] den TF. 32 vnd selbe vbe ich mich TF.  
 33 wann] fehlt TF. 34 vnd] + zu TF. 35 iarten ich kum  
 zemachten TF. 36 mein T. 39 niem TF. 41 befagten TF.  
 oder] + die TF. 43 allein TF.



der einen stymm mit der ich rieff stend vnder in: wann  
 heüt wird ich geurteylt von eúch von der auffersten-  
 dung der doten. Wann felix hielt sy auff: wiffent v. 22.  
 sicherlich von dem weg des herrn sagent. So tribun  
 lifias abfteygt ich höre eúch. Vnd er gebot dem cen 23.  
 turio in zebehúten vnd zehaben rúe: noch keim zewern  
 im zeambechten von den feinen. Wann nach etlichen 24.  
 tagen felix der kam mit trufillen seiner hauffrawen  
 die do was ein iudin er rieff paul: vnd hort von im  
 den gelauben der do ist in ihesu crifto. Wann do er 25.  
 disputiert von dem rechten vnd von der keusch vnd  
 von dem kúnftigen vrteyl: felix antwort erschrocken  
 Was hellet dich nu gee: wann ich rúff dich in dem  
 zimlichen zeyt: | vnd er versach sich entzamt das im 26.  
 wúrd gegeben gút von paulo: vnd dorumb rieff er  
 im emffiglich vnd rett mit im. Wann do 'ij' iare 27.  
 waren derfüllt: felix entphieng einen nachuolger  
 porcium festum. Wann felix der wolt den iuden genad  
 verleichen: er ließ paulum geuangen. xxv

\*

44 fehrei Z—Oa. 45 aufferfteung K—Oa. 46 Wann] Vnd  
 Z—Oa. 47 Wenn der tribun lifias komet herab. so will ich euch  
 hören. Vnd gebot Z—Oa. 49 kein P. 50 im — feinen] von  
 den (dem ZS) feinen daz sy im dienen Z—Oa. zedienen P. Wann]  
 Vnd P—Oa. 51 der] fehlt K—Oa. drufilla Z—Oa. 52 vnd  
 voderet paulum Z—Oa. 53 ihesum criftum, Vnd do Z—Oa. 54  
 von der gerechtigkeit Z—Oa. keúfcheyt Z—Oa. 56 ich will  
 (fehlt ZcSa) dich wol voderen in notdürftiger zeyt Z—Oa. 57 ent-  
 zamt] fehlt Z—Oa. das] + ich ZcSa. im] + auch Z—Oa.  
 58 geben ZcSa. gelt Z—Oa. riefft Z—Oa. 59 Wann]  
 vnd P—Oa. 61 porticum ZAK—Oa, porticum SZcSa. Wann]  
 vnd Z—Oa. felix] fehlt A. der] fehlt SK—Oa. 1 verleichen]  
 than Z, thon A, thûn S—Oa.

\*

46 felix] + der TF. 47 So] so der T, si F. tribuner TF.  
 48 ab steig T. 49 kein TF. 50 dem feim F. 51 trufillen]  
 + mit F. 52 do] fehlt TF. iuden TF. hort] + von im  
 vnd hort F, gestrichen. 53 ihesum criftum TF. 54 rechten]  
 + Von T, gestrichen. 55 felix] + der TF. 56 hielt TF. rief  
 dir TF. in] fehlt TF. 58 paul TF. 60 felix] + der TF.

- v. 1. **D**orumb nach ·iij· tagen do feftus was kum  
 2 men in die gegent: er fteyg auff von cefari  
 in iherufalem. Vnd die fürften der pfaffen vnd  
 die erften der iuden die veftenten wider paul: fy bat  
 3 ten in | vnd iefchen die gnad wider in das er in hieß  
 führen in iherufalem: fy gedachten der lagen das fy in er-  
 4 fchlügen an dem wege. Wann feftus der antwort  
 paulum zebehalten in cefari: wann er was in fchnel  
 5 ligklich zefenden. Dorumb sprach er die do feind die  
 gewaltiften vnder eúch die fteygen ab entzamt:  
 ob icht lafters ift an difem mann fy befagent in.  
 6 Wann er wont vnder in nit mer denn ·viij· tag oder  
 x· er fteyg ab in cefari: vnd an dem andern tag faß  
 7 er an dem gericht: vnd er hieß zúführen paul. Do er  
 was fürgefúrt die iuden die do warn abgeftigen von  
 iherufalem die vmbftúnden in vnd fy fürwurffen im ma-  
 8 nig fchwer fach die fy nit mochten beweren: | wann  
 paul gab die rede: wann ich hab gefúndet kein ding  
 noch in die ee der iuden· noch in den tempel· noch an

\*

2 nach — tagen] fehlt Z—Oa. 3 er fteyg] nach dreyen tagen.  
 Er gieng Z—Oa. von] in MEP. cefaria Z—Sa, cefarea K—Oa.  
 4 Vnd] + do P. priefftern P, brieffter Z—Oa. 5 die (zweites)  
 fehlt K—Oa. veftenten] giengen zú im Z—Oa. paulum vnd  
 baten Z—Oa. 6 hiefchen K—Oa. hieß] ließ P. 7 :fy — lagen]  
 machend heimlich púntnuß Z—Oa. 8 Aber Z—Oa. der] fehlt  
 K—Oa. 9 das paulus follt behalten werden in cefarea. wann er  
 wolte bald hinweg feheyden. vnd darumb Z—Oa. 10 die — 13 Wann]  
 wóllich vnder euch mechtig feind die ziehen auch mit ab. vnd waz dann  
 lafters in difem mann ift. darinn verklagen fy in. Vnd Z—Oa. 13  
 wont vnder] wont Sb, beywont Oa. 14 x·] zehen tag A. er  
 fteyg] vnd zog Z—Oa. cefaream Z—Oa. 15 er (zweites)] fehlt  
 Z—Oa. fürführen paulum. Vnd do er Z—Oa. 16 abgezogen  
 Z—Oa. 17 die] fehlt K—Oa. fy] fehlt Z—Oa. 18 Aber  
 paulus gab rechnung Z—Oa. 20 an].wider Z—Oa.

\*

5 paulus TF. 11 gewaltigen TF. entzamt] + ob ich F  
 (ab — ich gestrichen). 12 befagten TF. 13 oder] aber F. 14  
 x·] fehlt TF, nachtr. te. 15 paulum zuführen TF. 17 fi wurffen  
 im fur TF. 19 paulus TF. ding] fehlt TF, nachtr. ta. 20 noch  
 an den keyfer] fehlt TF, nachtr. ta.

den keyfer. Wann festus wolt verleichen genad den v. 9.  
 juden: er antwurt vnd sprach zü paulo. Wiltu auf  
 steygen zü iherusalem: vnd do werden geurteylt bey mir  
 von disen dingen? | Wann paulus sprach. Ich steen 10.  
 zü dem gericht des keyfers: do gezimpt mir das ich  
 werd geurteylt. Ich hab nit geschatt den iuden: als  
 du bas haft erkannt. Wann ob ich hab geschat oder 11.  
 ichts hab gethan das do ist wirdig dem tod: ich ver  
 sag nit zesterben. Wann ob keins der dinge ist von  
 den der sy mich beschuldigent oder sagent von mir:  
 keiner mag mich im geben. Ich rüff dem keyfer. | Do 12.  
 rett festus mit dem rate vnd sprach. Du haft ge-  
 nant den keyfer: du gest zü dem keyfer. Vnd do etlich 13.  
 tag warn vbergangen: agrippa der künig vnd bero-  
 nice die stigen ab zü cesari zegrüffen festum. Vnd 14.  
 do sy do beliben manig tag: festus erkündet dem kün-  
 nig von paulo sagent. Ein man ist gelassen geuan  
 gen von felix: | von dem baten mich die fürften der 15.  
 paffen vnd die alten der iuden do ich was zü iherusalem:  
 sy ieschen die verdampnung wider in. Zü den ant- 16.  
 wurt ich: es ist nit gewonheit den römern zegeben

\*

21 den (*erstes*) dem P. Wann] Vnd Z—Oa. 22 auf steygen]  
 ab geen Z—Oa. 23 geteilet Z—Sc. mir] dir ZcSa. 24 Wann]  
 Vnd Z—Oa. 25 keyfers. wann ich muß da geurteilet werden Z—Oa.  
 27 bas haft] das haftu ME, das haft P, daz baß haft Z—Oa. Wann]  
 Vnd P. 28 ichts] nichts A. hab] fehlt K—Oa. ich — 29 nit]  
 So will ich nit widersprechen Z—Oa. 29 Wann ob keins] Vnd keins  
 ob P, Ob aber keins Z—Oa. von den] fehlt Z—Oa. 31 rüff dem]  
 berüffe mich an den Z—Oa. 33 keifer. zü dem keyfer soltu geen Z—Oa  
 34 vergangen Z—Oa. bernice Z—Oa. 35 steygen MEP. zü]  
 in S. cefaream Z—Oa. 36 verkündet Z—Oa. 37 Ein gefanger  
 man ist gelassen von Z—Oa. 38 baten mich] giengen zü mir Z—Oa.  
 39 prieftern P, brieft'er Z—Oa. vnd] vij KSc. do] doch Z—Sa.  
 40 fy] vnd Z—Oa. begerten P, hieschen K—Oa. verdammuß  
 Z—Oa. 41 gewonlich Z—Oa.

\*

21 festus] + der F. wolt den iuden gnad verleichen er TF.  
 22 paulus TF. Wilt du T. 24 paulus] + der TF. 26 den —  
 27 geschat] nachtr. F. 28 toten TF. 31 im] in TF. 32 ge-  
 nant] getan TF, genant ta, durch rasur. 33 den] dem F. 36 fy]  
 di T. festus] + der TF. 37 paulus TF.

- etlichen menschen ee das der der do wirt befagt habe  
 gegenwertig sein befager: vnd so er abfteygt er ent  
 pecht die stat der beschirmung abzewaschen die sünd  
 v. 17. die im werdent fürgeworffen. Dorumb do dise warn  
 hergefammt: an dem andern tag ich saß an dem  
 gericht on alle weytrung oder saumung ich gebot  
 18. den man herzuführen. Von dem die befager brachten  
 kein sach do sy in hetten befagt von dem ich schauet  
 19. oder arckwont die vbeln ding: | wann sy hetten etlich  
 fragen wider in von irr vppigen hochfart: vnd von  
 20. eim doten ihesu den paulus vestent zeleben. Wann  
 ich zweiuelt von der red in difeweys: ich sprach ob  
 er wolt gen zû iherusalem: vnd do werden geurteylt von  
 21. disen dingen. Wann do paul nannt das er würde  
 behalten zû der erkennung augustus: ich ließ in be-  
 22. halten biß das ich in send zû dem keyfer. Wann agrip  
 pa sprach zû festus. Ich wolt auch hörn disen mensch  
 23. en. Festus sprach morgen wirftu in hören. | Wann  
 an dem andern tage do agrippa vnd beronice waren  
 kumen mit maniger zweiuellung oder vmbgeung  
 vnd do sy warn eingegangen zû der gehörd mit den

\*

42 etlichen] einen Z—Oa.      beklaget Z—Oa.      43 befager —  
 44 beschirmung] anklager vnd neme stat sich zewören vnd Z—Oa.  
 abgewaschen Sb.      46 saß ich zû gericht on alles verziehen vnd ge-  
 bot den man fürzuführen Z—Oa.      47 samnung MEP.      48 die]  
 + do P. 49 die — 49 befagt] als do stünden die anklager, do brach-  
 ten sy kein sach für Z—Oa.      50 die — wann] daz übel. Aber Z—Oa.  
 51 irr — hochfart] seines irrfaligen gelaubens wegen Z—Oa.      52 ve-  
 stent zeleben] warlich verkündete daz er lebet Z—Oa.      Wann] vnd  
 P, vnd do Z—Oa.      53 von diser frag, do sprach ich ob Z—Oa.  
 55 Vnd do paulus appellieret das Z—Oa.      56 augusti Z—Oa.      57  
 Wann] Vnd P—Oa.      58 festum Z—Oa.      59 Wann] Vnd P—Oa.  
 60 bernice Z—Oa.      61 maniger — vmbgeung] groffer pomp oder  
 mit vil (wil G) volcks Z—Oa.      1 do sy] fehlt Z—Oa.      verhörung  
 Z—Oa.

\*

42 habent TF.      43 ab steig T.      44 der beschirmung] fehlt  
 TF, nachtr. ta.      45 die — fürgeworffen] fehlt TF.      46 herge-  
 famtent TF.      47 samnung T, samnung F.      51 frag TF.  
 52 ihesus TF.      54 er] ir TF.      55 paulus TF.      56 ließ] hiez  
 TF.      57 fant TF.      59 wirft du TF.      1 dem tribuner TF.

tribunern vnd mit den gewaltigsten mannen der  
 statt: do festus gebot paulus wart zûgefûrt. Vnd v. 24.  
 festus sprach. O kûnig agrippa vnd alle ir mann ir  
 do feyt entzempt gegenwertig mit vns: ir fecht disen  
 menschen von dem mich hat alle die menig der iuden  
 in iherusalem angerûfft sy ieschen vnd baten: das im fûr  
 bas nit gezeme zeleben. Wann ich vand in kein wir- 25.  
 dig ding des todes haben begangen. Wann do er an  
 rieß den keyser: ich vrteylt in zefenden zû augusto  
 Von dem hab ich nit das ich schreib meinem herrn 26.  
 ein sickers: dorumb fûrt ich in zû eûch vnd o kûnig  
 agrippa aller meist zû dir: so die frag wirt gemacht  
 das ich hab was ich schreib. Wann mich dunckt ze 27.  
 gelassen den geuangen on rede: vnd nit zezaichen sein  
 sache. *Das xxvi Capitel*

**W**ann agrippa sprach zû paulo. Dir wirt er- 1.  
 laubt zereden fûr dich selber. Do strackt pau-  
 lus die hand er begund zegeben red er sprach  
 O kûnig agrippa ich maß mich zesein felig bey dir 2.

\*

4 ir — 5 mit] die ir gegenwertig feyt mit Z—Oa. 6 hat] +  
 angerûfft K—Oa. die] fehlt K—Oa. 7 angerûfft -- baten]  
 bittend vnd schreyend zû mir Z—Oa. sy begerten P. im — 8  
 zeleben] er (fehlt ZA) solte fûrbas nit mer leben Z—Sa, er fûrbas nit  
 mer leben mußte K—Oa. 8 zeloben MEP. Aber Z—Oa. 9 Vnd  
 do er das (fehlt K—Oa) appellieret zû dem Z—Oa. 10 in] fehlt Z—Oa.  
 augustum Z—Oa. 11 nichts gewises (gewißt Sb(Oa)) das Z—Oa.  
 12 ein sickers] fehlt Z—Oa. 13 so — 16 sache] daz wann wir in  
 gefraget haben. Ich hab was ich süll schreiben meinem herren. wann  
 mich beduncket das es feye on vernunft. daz ich in sende gebunden.  
 vnd im sein sachen nit zewissen thû. 13 wart MEP. 17 Wann]  
 Und Z—Oa. paulum Z—Oa. 19 hand — sprach] hende vnd  
 vieng an rechnung Z—Oa. 20 ich schätze das ich heût sâlig feye  
 bey Z—Oa. mich] dich MEP.

\*

6 menschen] fehlt TF. hat] bit T, bat F. 7 angerûfft]  
 fehlt TF. 8 nit] icht TF. 10 in] fehlt TF. 11 schreib]  
 schreib ein sickerz F, schreibe in sickerz T. 12 ein sickers] fehlt  
 TF. 14 zelassen TF. 17 paul TF. erlaub] gelaubt F.  
 19 red] di rede TF.

- so ich heút bin beschirmt: von allen den dingen in  
 v. 3. den ich wird befagt von den iuden: | so du weyßt aller  
 meyßt alle ding die do feind der gewonheit vnd der  
 frag die do feind bey den iuden: dorumb bit ich dich  
 4. das du mich hörest gefridsamklich. Vnd ernstlich  
 alle die iuden die do warn in iherusalem sint dem angeng  
 in meim volck die erkannten mein leben von der iu  
 5. gent: | sy vorwiffen sint dem angeng ob sy mir wel-  
 lent geben den gezeúg daz ich hab gelebt ein phariseer  
 nach dem sichersten geschlecht vnser ordens oder der  
 6. geistlichkeit. Vnd nu stee ich vnderthenig dem vr-  
 teyl: in der zúuerficht der geheffung die do ist ge-  
 7. macht von got zú vnfern vettern. In der vnser' xij  
 geschlecht sich versachen zekumen dient tags vnd  
 nachts. O kúnig von der zúuerficht wird ich befagt  
 8. von den iuden. Das do wirt vngeleublich geurteilt  
 9. bey euch ob gott erstet die doten. Vnd ernstlich ich  
 mafft mich zehaben getan manig widerwertig ding  
 10. wider den namen ihesu: | das ich ioch thet in iherusalem.  
 Vnd do ich hett entphangen den gewalte von den  
 fürsten der pfaffen ich beschloß manige der heiligen  
 in den karckern: vnd do sy wurden derschlagen ich

\*

21 den] *fehlt* K—Oa. 22 den (*erstes*) dem ZS. wird ver-  
 klaget Z—Oa. 23 die do feind] *fehlt* Z—Oa. 25 hörest dul-  
 digklich Z—Oa. ernstlich] gewislich P, *fehlt* K—Oa. 26 die  
 (*erstes*)] *fehlt* K—Oa. von anfang Z—Oa. angeng] bösen P.  
 28 vorwiffen — 29 gezeúg] haben mich vor gewisft von anfang. ob  
 sy mir czeúgknuß (gezeúgknuß SbOOa) wöllen geben Z—Oa. 28 an-  
 geng] bösen P. 32 hoffnung der verheffung die do ist geschehen  
 Z—Oa. 34 fürsehend Z—Oa. tag vnd nacht Z—Oa. 35 hoff-  
 nung wird ich versaget Z—Oa. 36 Das do] Was Z—Oa. 37  
 euch. so gott erkúcket Z—Oa. ernstlich] gewislich P, *fehlt* K—Oa.  
 38 vermeynte daz ich sollt (*fehlt* OOa) vil widerwertige Z—Oa. 39  
 ihesu] + nazareni Z—Oa. auch Z—Oa. 40 genomen Z—Oa.  
 41 priestern P, brierster Z—Oa. vil Z—Oa. der] *fehlt* OOa.

\*

28 vorwiffent TF. 29 den] *fehlt* TF. 30 sichersten] ge-  
 wistē T, gewissem F. 36 vngelaubig TF. 38 mazze TF.  
 widerwurtiger TF. 39 ihesus TF.

bracht das vrteyl. Vnd ich tzwang sy stercklich zû  
 quelen: vnd zûuerspotten durch alle die synagogen. v. 11.  
 45 vnd fürbas vnfinnt ich wider sy ich wart geiaget  
 vntz zû den euffersten steten. Do ich ingieng in sy 12.  
 zû damasch mit gewalt vnd mit dem verhenckniß  
 gelúbd der fürsten der paffen: | o kúnig ich sach zû 13.  
 mittag mich vmbleicheten ein liecht von dem himel  
 50 an dem weg vber den schein des sunns: vnd die die do  
 entzamt waren mit mir | vnd wir vielen alle nider 14.  
 an die erde ich hort ein stymm redent zû mir in he-  
 breyscher zungen. Saule faule worumb iagstu mich?  
 Hert ist dir zeltreyten wider den garten. | Wann ich 15.  
 55 sprach. O herre wer bistu? Wann der herr sprach zû  
 mir. Ich bins ihesus: den du iagst. | Wann ste auf: 16.  
 vnd stee auff dein fúß. Wann zû difem erschein ich  
 dir - das ich dich schickt einen ambechter vnd ein ge-  
 zeug der die du hast gesehen vnd der ding in den ich  
 60 dir erschein: | ich erlöß dich von den volcken vnd von 17.

\*

43 ich — 44 synagogen] hon durch all synagogen embigklich die  
 gepeyniget vnd sy genötet zûlöstern difen namen Z—Oa. 43 ze-  
 peinigen P. 44 die] dife P. 45 ich — geiaget] vnd durch-  
 ächtet Z—Oa. 46 biß SbOOa. Do] in den als Z—Oa. ich]  
 fehlt ZS, er ZcSa. sy zû] fehlt Z—Oa. 47 damascum Z—Oa.  
 dem] den ZAK—Oa, der SZcSa. verhengknuffen Sc. 48 ge-  
 lúbd] fehlt Z—Oa. prieftern P, brierter Z—Oa. 39 von dem]  
 vom G. 50 der sunnen Z—Oa. 51 entzamt] fehlt Z—Oa.  
 53 durchächtest du mich Z—Oa. 54 Hert] schwere K—Oa. den  
 garten] die anfechtung des fleyschs (fleyseh ZA) Z—Oa. 54, 55  
 Wann] Vnd P—Oa. 56 bin Z—Oa. du durchächtest. Aber  
 stee Z—Oa. 57 Wann in dem bin ich dir erschinen das Z—Oa.  
 58 setze Z—Oa. diener P—Oa. einen zeugen der ding die Z—Oa.  
 60 wolcken S.

\*

43 prach F. 44 die] fehlt F. 45 wart geiaget] ungeändert  
 iagt sie ta. 46 euffersten] anzfersteten T, auffern F. Do]  
 vnd do TF. in] vnder TF. 47 verhenckniß] fehlt TF, nachtr. ta;  
 gelubd gestrichen T. 48 sach F. 49 mittentag vm mich leucht  
 ein TF. 49 von dem] vom T, von F. 50 dem] + himel T,  
 gestrichen. die die] di TF. 52 ich] vnd F, fehlt T. 53 wor-  
 umb] waz TF. 54 garte TF. 56 bin TF. 57 zû] in TF.  
 60 dem volk F.

- v. 18. den leüten vnder die ich dich nu fende · | aufzetûn ire  
 augen vnd fy werden bekert von der vinfter zû dem  
 liecht' vnd von dem gewalt fathanas zû gott: das  
 dife entphachen die vergibung der fûnden: vnd das  
 loß vnder den heiligen durch den gelauben der do ift  
 19. in mir. Douon o kûnig agrippa ich was nit vn-  
 20. geleûbig der himelifchen geficht: | wann ich erkûnd  
 auch zûm erften den die do feind zû damafch vnd zû  
 iherufalem vnd in alle die gegent zû iude: vnd den leüten ·  
 das fy machen bûß · vnd werden bekert zû got: vnd  
 21. machen wirdig werck der bûß. Vmb dife fach do ich  
 was im tempel do mich die iuden hetten begriffen vnd  
 22. fy fliffen fich fy wolten mich erfchlachen. Wann mir  
 ift geholffen von gotts hilff ich ftee zûbezeügen vntz  
 an difen heütigen tag dem minften vnd dem meiften  
 fagent: nicht zefein aufwendig denn die dinge die  
 die weyfflagen haben gerett zefein kûnftig vnd moy  
 23. fes: | ob criftus ift zû erleiden · ob der erft ift zû der-  
 kûnden dem volck vnd den leüten ein liecht von der  
 24. auferftendung der doten · | do er ret dife ding vnd gab

61 leüten] heyden Z-Oa. außzetûn P 1 vnd] daz Z-Oa-  
 2 fathane ZASK-Oa, fathan ZcSa. 6 verkündete ZASKSb-Oa-  
 verkünd ZcSaG. 7 auch] fy Z-Oa. damafeum Z-Oa. 8 die ]  
 fehlt K-Oa. zû] fehlt Z-Oa. 9 wircken Z-SbOOa, wûrcketen Sc-  
 10 tûn Z-Oa. Vmb] vnd S. 11 in dem ZcSa. do — 12 Wann ]  
 fiengen mich die iuden vnd verfûchten (fuchten K-Oa) mich zetôden-  
 Aber Z-Oa. 13 gotts — zûbezeügen] der hilff gotes. vnd (+ ich K-Oa.)  
 ftee das zû beweyfen Z-Oa. biß Sb-Oa. 14 dem (erstes)] dem  
 G-Oa. dem (zweites)] den PK-Oa. 15 vnd sag nichts anders-  
 dann Z-Oa. 16 zefein — 19 doten] vnd moyfes (moyfi ZcSa.)  
 kûnftig feien. ob criftus feye leidenlich gewefen. ob er der erft feye  
 auß der vrsteend der todten zûerkûnden das liecht dem volck vnd  
 (+ auch Sc) den heyden Z-Oa.

1 vnd] daz TF. 3 das] fehlt TF. 5 Douon] do TF; von nachtr.  
 ta. 8 vnd in alle die] aller TF, getilgt T, vnd in alle die nachtr. ta.  
 gegent] + der TF (getilgt T). den] fehlt TF, nachtr. fc. 9 vnd —  
 10 bûß] nachtr. F. 10 dife] di TF. 11 vnd] fehlt T. 13 gots  
 hilff] dem rat gotz TF; dem rat *unterstrichen* T, der hulfe ta. 17  
 krift ift zeleiden TF. ift zekunden TF.



- die rede: feltus der sprach mit einer micheln stymm. 20  
 Paule du vnfinfft. Die manig büchftaben die ke-  
 rent dich zû der vnfinn. Vnd paulus sprach: o bef-  
 ster felix ich vnfinn nit: wann ich red die wort der  
 25. warheit vnd der temperung. Wann der kúnig zû dem  
 ich stetigklich red: der weyß von disen dingen. Wann 25  
 ich maß mich im nit sein verborgen · keins dirr ding \*  
 27. ist getan in dem winckel. Kúnig agrippa gelaubt  
 28. du den weyffagen? Ich weyß daz du glaubt? | Wann  
 agrippa sprach zû paul. Ratestu mir in eim lützel  
 29. zewerden ein crifften. | Vnd paulus sprach. Ich wunfch 30  
 bey gott in eim lützel vnd in eim meiften: nit allein  
 dich · wann auch all die die mich heüt hörnt zewerden  
 30. also als auch ich bin: on dise band. Vnd der kúnig  
 stünd auf vnd der richter vnd beronice vnd die in zû  
 31. stünden. Do sy sich schieden · sy retten zû einander 35  
 lagent: wann dirr mensch hat nit getan kein wir-  
 32. dig ding des todes oder der band. Wann agrippa sprach  
 zû festum. Dirr mensch mocht werden gelassen: ob

\*

20 die rede] rechnung Z—Oa. der] fehlt K—Oa. groffen  
 P—Oa. 21 Die — büchftaben] Vil gefchriefft Z—Oa. die] fehlt  
 Zc—Oa. 22 vnfinnigkeit Z—Oa. 23 felix] feste K—Oa. aber  
 Z—Oa. red] + auch Sb. 24 nüchterkeit. Vnd der Z—Oa.  
 25 ich] fehlt Sc. stätigklichen ZcSaOa. der] fehlt K—Oa.  
 wayft K—Oa. 26 maß — 27 iff] weiß. daz im der ding nicks ver-  
 borgen ist. dann (wann OOa) der ding keins ist auch Z—Oa. 27 ge-  
 sehen A. 28 den] dem ZS. Wann] Vnd P—Oa. 29 paul -  
 30 crifften] paulum (paulo ZcSa). In einem wenigen ding ratest du  
 mir. das ich ein crift werde Z—Oa. 29 in ein wenig P. 31 in  
 dem kleinen. vnd in dem groffen Z—Oa. in eim wenig P. 32 wann]  
 fundler P—Oa. die die] die A. zewerden also] das sy also  
 werden Z—Oa. 33 als ich auch G. mit disen banden Z—Oa.  
 34 der] auch der Sc. bernice E—Oa. 35 Do] Vnd do Z—Oa.  
 36, 38 der mensch P. 36 nit] fehlt K—Oa. 37 Wann] Vnd  
 Z—Oa. 38 het er sich nit gerüffet Z—Oa.

\*

21 paulus TF. manigen buchftaben verkeren TF. 22 Vnd]  
 fehlt F. 23 felix TF, -lix *unterstrichen* T, ste nachtr. ta. \* ding]  
 + wan kainz dirr ding TF. 29 paulus redest du TF. luczel  
 TF. 30 Vnd] fehlt TF. 33 bin] fehlt TF. 34 die] fehlt  
 T nachtr. ta. 35 ainandern TF.

er sich nit hett gerüffen an den keyfer. Dorumb vr-  
teylt in der richter also zefenden dem keyfer.

xxvij

- v. 1. **W**ann do es im was geurteylt am andern tag  
zefchiffen in ytalia vnd zeantwurten paule  
mit den andern geungen dem centurio bey  
2. namen iulius der gefellſchaft auguſti: | wir ſtigen  
auf in ein ſchiff wir begunden zefchiffen zū rome oder  
zū affrice: wir enthabten vns bey den ſtetten aſie:  
ariftarcho macedon theſſalonicens volenten mit vns  
3. | Wann an dem andern tag kam wir zū ſidon. Wann  
iulius betracht paul menſchlicher ding er ließ in gen  
4. zū den freunden: vnd ſein zethūn die forg. Vnd dor-  
nach do wir vns hetten aufgehalten wir ſchiffen zū  
ciper: dorumb das die winde waren widerwertig.  
5. Vnd ſchiffen daz mer cilici vnd panphili wir kamen  
6. zū liſtram das do iſt ein teyl licie: | vnd do vand der  
centurio ein ſchiff von alexandrina zefchiffen in yta-  
7. lia: er ſatzt vns dorein. Wann do wir heten geſchiff  
manig tag vnd kaum warn kumen zū contrachum:

39 an dem G. 41 Wann] Und Z—Oa. was] ward A. am  
— 42 zeantwurten] daz er ſolt ſchiffen in welfchland (welfche land  
SSbScOa) vnd antwurten Z—Oa. 42 paulum E—Oa. 43 bey] mit  
Z—Oa. 44 der keyferlichen ſchare Z—Oa. 45 wir] vnd Z—Oa.  
gebunden P. oder zū affrice] fehlt Z—Oa. 46 vnd enthielten  
vns Z—Oa. 47 vnd ariftarchus der theſſalonicenſer auß macedonia  
der (fehlt K—Oa) verharret bei vns. Vnd an Z—Oa. 48 ſydonem.  
vnd iulius hielt paulum menſchlich (-lichen ZcSa) vnd ließ Z—Oa.  
50 ſein acht haben Z—Oa. 53 cilicie Z—Oa. panphile ZAS,  
pamphile ZcSa, pamphilie K—Oa. wir] vnd Z—Oa. 54 der]  
fehlt ZcSa. 55 alexandria daz do wolt ſchiffen (ſchiffen ZA) in  
welfchlande (welfche land SSbOOa). vnd er Z—Oa. 56 vns] vner  
ZcSa. Wann] Vvnd Z—Oa. 57 tag] + ſpät Z—Oa. zū  
contrachum] gegen gnidum Z—Oa, + vnd K—Oa.

40 zefenden] zefein TF. 42 zefchiffen TF. paul TF.  
45 zefchiffen TF. oder] aber F. 46 aſya TF. 49 menſch-  
liche T, menſliche F. 50 die] fehlt TF. 52 das] do TF. 54  
do iſt] iſt TF. ein teyl licie] taillicht F. 55 alexandria TF.  
56 ſatzt F. 57 contrachim TF.

- do vns der wind wert wir schiffen zû creet bey falaim. Vnd do wir kaum do bey geschiffen wir kamen v. 8.  
 60 zû einer statt die do was geheiffen boniportus: bey dem do was nachen die statt thalafa. Wann do vil 9.  
 a) zeyts was vergangen vnd do ietzunt nit was sicher schiffung dorumb das die vafte ietzunt was nahen vergangen: paulus der trost sy | fagent zû in. Brüder: 10.  
 ich sich das die schiffung begint zesein mit vnrecht  
 5 vnd mit manigen schaden nit allein der lastte vnd des schiffes: wann auch eüwer seln. Wann der centurio gelaubt mer dem schiffman vnd dem steürer: 11.  
 denn den dingen die do warn gefagt von paulo. Vnd do das geftat nit was zimlich zewintern: manig die 12.  
 10 stiffen einen rate zeschiffen dann ob sy in etlichweys hin möchten kumen zewintern zû phenice zû creet die geftade zû portum zeschauwen zû affricum vnd zû chorum. Wann do der mittag wint weet sy maßten sich zehalten den fürgefatzten rate: do sy sich betten 13.  
 15 erhaben von affon · sy schiffen zû creet. Wann nit 14.

\*

58 wert] wäet A. falmonem ZS, falomonem ZcSa, falmonam K—Oa. 59 do (zweites)] hin Z—Oa. do kamen wir Z—Oa. 60 die heyst Z—Oa. 61 thalafa] thafia P. Wann] Vnd Z—Oa. 1 zeyt P—Oa. do] fehlt Z—Oa. 2 die schiffung Z—Oa. nahen] fehlt Z—Oa. 3 der] fehlt K—Oa. Brüder] Ir mann Z—Oa. 4 mit] fehlt S. 5 manigem AK—Oa. des lasts Z—Oa. 6 wann] funder P—Oa. eüwer] vnfer Z—Oa. Wann] Aber Z—Oa. der] fehlt K—Oa. 9 die] fehlt K—Oa. 10 zeschiffen Sc. von dann Z—Oa. 11 phenicem (-cen A) czû der porten crete die do schauwet zû Z—Oa. 12 zû (letstes)] fehlt Sc. 13 Wann] vnd P, Aber Z—Oa. der — 17 es] vermeynten (vermanten K—Sc) sy zehalten ir fürnemen do sy warn abgefchiden. von aſon do füren sy hin in cretam (-tum OOa). Vnd nit nach vil zeyt löget sich wider das schiff typhonicus der do heyst euroaquilo ein wint von mitternacht Z—Oa. 15 affen MEP. Wann] Vnd P.

\*

58 wert] weet TF. 59 kaum] kamen TF; kaum T, durch rasur. 1 vergangen] + Paulus der trost si fagent F, gestrichen. 2 vafte TF. 7 den steurer TF. 8 den] fehlt T, nachtr. te. paulus TF. 10 schickten ein rat TF. 11 kumen] + zeschawen F, zeschwen T, unterstrichen. creth ze portum ze affricum TF; ta ändert: phenice ze schauwen daz geftat ze portum ze affricum. 13 mittaglich TF.

- nach vil zeyts tiphonicus der do ist geheiffen ein wint  
 v. 15. zû mitternacht der leget sich wider es: | vnd do das  
 schiff wart begriffen: vnd nit mochte werden ge-  
 steuret in dem wind: das schiff wart gegeben den  
 16. vnten vnd wir wurden getragen. Niderlauffent  
 in ein infel die do ist geheiffen der zagel: kaum mocht  
 17. wir behaben das schiff. Do es wart aufgebracht wir  
 nutzten die hilff wann wir hefften daz schiff wir zugen  
 die anker: wir vorchten das sy icht vieln in ver-  
 derbung: aluft wurden getragen die nider gelassen  
 18. vaß. Wann an dem andern tag do vns die micheln  
 19. vngewiter anlagen: sy machten einen wurff | vnd am  
 dritten tag: sy wurffen aus mit iren henden die rû-  
 20. der des schiffs in das mere. Wann vns erschein noch  
 die sunn noch die sternn durch manig tag vnd nit  
 ein lützel vngewitter stünd an die zûuerficht: aller  
 21. vnser behaltfam was ietzunt abgenommen. Vnd do  
 vil vafftens was gewesen: do stünd paulus in mitzt  
 ir er sprach. O mann hört mich ernstlich es gezimpt

\*

16 cipholicus MEP. 18 mochten MEP. 19 gestreuret M,  
 gestreuret PZcSa. dem] den P. das] dem MEP. das —  
 20 vnten] do ward daz schiff gegeben dem wind Z—Oa. 19 den]  
 der MEP. 20 wurden von im getragen vnd warden (wurden ASOOa)  
 geiaget in ein Z—Oa. 21 der — 22 wir] cauda. vnd mochten  
 kaum Z—Oa. 22 gehaben P. 23 brauchten hilff. vnd höfften  
 Z—Oa. wir (zweites)] vnd Z—Oa. 24 icht] nicht Z—Oa.  
 25 also wurden sy getragen do das vas verfencket ward. Aber an  
 Z—Oa. 26 Wann] Vnd P. groffen P—Oa. 27 Sy teilten  
 Z—Oa. an dem ZcSa. 28 wurffen sy Z—Oa. 29 Vnd do vns  
 nit schin. wöder die Z—Oa. 30 gestiren durch vil tag vnd vns nit  
 Z—Oa. 31 klein P—Oa. stünd — 32 abgenommen] anlage. do  
 war (ward Zc—Oa) ietzunt abgenommen die hoffnung alles vnfers heyls  
 Z—Oa. 33 in mit ir P—Sa, in irer mitte K—Oa. 34 er] vnd  
 Z—Oa. O] + ir Z—Oa. mich] fehlt SbOOa. ernstlich]  
 gewillich P, fehlt K—Oa. es — 36 difem] wir solten nit auß

\*

16 thipolitus TF. 17 zû] gegen TF. 19 das] fehlt TF;  
 dem ta, daz fb. geben di vnten TF. 22 der] fehlt TF. 23 auf-  
 geprochen TF. 26 daz michel vngewiter TF. 27 an dem TF.  
 30 der sunn TF. sterne TF. 31 ein] sint TF; *unterstrichen* T,  
 ein ta.

- 35 mit zenemen von creet: vnd zemachen den gewinne  
 in difem vnrecht vnd in difem vbermüt. Vnd nu  
 rate ich eüch feyt güts gemüts. Wann die verluft  
 keiner fele wirt von vns: an das schiff. Wann der  
 engel gots des ich bin vnd dem ich diene: der zůstünd  
 40 mir in dirr nacht | fagent. Paule nichten vörcht  
 dir: wann dir gezimpt zeften vor dem keifer. Vnd  
 sich gott der hat dir gegeben alle die do schiffen mit  
 dir. | Dorumb o mann feyt gütes gemütes. Wann  
 ich gelaub meim got: wann es wirt also als es mir  
 45 ist gefagt. Wann vns gezimpt zekommen in ein  
 infeln. Wann dornach nach dem 'xiiij' tag die nacht  
 vberkam vns: so wir schiffen zů adria vmb die  
 mittenacht die schiffleüte bedeücht in zů derscheinen  
 etlich gegent. Sy namen daz gewicht: fy funden 'xx  
 50 schritte: vnd von dann funderten fy sich ein lützel fy  
 funden 'xv' schritt. Wann wir vorchten das wir  
 icht vieln in die herten stett: wir wurffen 'iiij' ang-  
 ker von dem schiff wir hofften zewerden den tag. Wann  
 die schiffleüt die süchten zefiehen von dem schiff do

\*

gangen (ausgegangen Sc00a) fein von cret. vnd das vnrecht gewinlich machen vnd den Z—Oa.

38 wirt keiner fele auß vns Z—Oa. 40 dirr] der P—Oa. nicht  
 P—Oa. enfürcht P. 41 wann du müßt steen Z—Oa. 42 der]  
 fehlt K—Oa. ergeben Z—Oa. schiffen Z—Oa. 43 o] ir  
 Z—Oa. 44 als mir Z—Oa. 45 Aber wir müffen kumen Z—Oa.  
 46 Wann] Vnnd P, aber Z—Oa. nach dem] fehlt ZcSa. xiiij —  
 47 fo] vnd die vierzehend nacht kam. vnd Z—Oa. 47 vberkumpt vns:  
 so wir schiffen zů andria MEP. zů] in Z—Oa. die] fehlt Z—Oa.  
 48 do gedaucht (gedachten ZcSa) die schiffleut inerschyn ein gegent Z—Oa.  
 49 daz] des ZAZcSa. fy] vnd Z—Oa. 50 fy (erstes)] fehlt MEP.  
 wenig P—Oa. fy (zweites)] vnd Z—Oa. 52 icht] nit A. angken  
 ZAZcSa. 53 von — tag] vnd begerten das es (fehlt Sc) tag werde  
 Z—Oa. Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. 54 die (zweites)] fehlt K—Oa.

\*

35 zu machten TF. 36 vnrechten vnd in dem vbermut TF.  
 40 mir] fehlt F. paulus nit furcht TF. 42 der] fehlt TF.  
 geben alle die di do TF. 44 es] fehlt TF. schiffen zu andria  
 TF. 49 xx] 44 F, verwischt T. 50 schritte] flinte [?] F. vnd  
 — 51 schritt] nachtr. F. 51 xv] xlv F; in T nicht zu entziffern;  
 xv ta. 54 die (zweites)] fehlt TF.

- fy hetten gelassen das schiff in dem mere in geleichheit oder in bedenckung als fy anuiengen zeziehen die angker von dem vordern teyl das das schiff ficher
- v. 31. ftünd: | paul sprach zû dem centurio vnd zû den rittern Ob dise nit beleibent in dem schiff ir múgt nit werden
32. behalten. Do hiewen ab die ritter die sail des schiffs: vnd lieffen es vallen in das wasser oder in das mer.
33. Vnd do das liecht begund zewerden: paulus der bat fy alle zû entphachen das effen fagent. Heút habt ir gebeytet von dem 'xiiiij' tag vafttent feyt ir beliben:
34. vnd habt nit entphangen. Dorumb ich bitt eúch ze entphachen die speyß vmb eúwer behaltfam: wann
35. ewer keim verdirbt ein hare von seinem haubt. Vnd do er ditz hett gefagt: er nam das brot er macht genade gott in der bescheude aller: vnd do ers hett gebrochen er begund zeessen. Wann fy wurden alle getróft: vnd entphiengen das effen. Wann der felen vnser aller im schiff warn 'cc' vnd lxxvj. Vnd fy wurden gefatt mit der speyß fy wurffen den weytz
39. in das mer: vnd ringerten das schiff. Wann do der tag wart gemacht fy erkannten nit die erde: wann

\*

55 dem — 56 zeziehen] daz möre. vnder der meynung als fiengen fy an außzelauffen Z—Oa. 56 zezeygen MEP. 57 ancken ZAZcSaKSbScO, anckern Oa. das das — 58 ftünd] des schiffs Z—Oa. 58 paulus E—Oa. 59 Ob — nit] Nur allein dise Z—Oa. 60 haweten K—Oa. 1 do es anfieng liecht werden Z—Oa. der] fehlt K—Oa. 2 all daz fy nemen die speys Z—Oa. 3 gebeyte MEP, gebitten Z—Sa, geharret K—Oa. vafttent beleybend Z—Oa. 4 nichts Z—Oa. euch das ir nemend Z—Oa. 6 ewerm ZcSa. 7 er macht] vnd wircket Z—Sa, vnd faget K—Oa. got danck K—Oa. 8 in dem angeficht ir aller Z—Oa. 9 fieng an Z—Oa. 9, 10 Wann] Vnd Z—Oa. 11 in dem Oa. lxxvij K—Oa. 12 fy] vnd Z—Oa. 13 vnd regierten A. vnd do es tag ward. fy Z—Oa. 14 Aber Z—Oa.

\*

55 ein geleichait oder ein bedunckung TF. 56 zezaiigen TF. 57 ficher] fchier TF; *unterstrichen* T, ficher ta. 58 paulus der sprach TF. 61 das wasser oder in] *fehlt* TF. 1 Vnd] wan TF. 3 tag] *nachtr.* F. 4 hat T. nitz T, nihez F. 8 er TF. 9 begund] + es TF. Wann — 10 effen] *nachtr.* F. 11 aller vnser in dem TF.

fy merckten ein statt habent die zülendung: in der  
 gedachten fy ob fy möchten aufwerffen das schiffe.  
 Vnd do fy hetten aufgehoben die angker fy legtens v. 40.  
 in das mer zegeleicherweys gurtens auff die fügen-  
 ung der gefchirr: vnd fy huben auff ein segel fy flif-  
 fen sich zû dem gestad nach dem ween des lufftes. Vnd 41.  
 do wir waren eingeuallen in ein verderblich statte  
 do zwey mer kamen zûfamen fy zerbrachen daz schiff:  
 vnd ernstlich das vorderteyl des schiffes beleib behefftet  
 vnd vnbeweglich: wann das hinderteyl ward ent-  
 bunden von der sterck des meres. Wann es was der 42.  
 rate der rittern das fy erschlügen die geungen daz  
 keiner entpflich so er aus schwümme: | wann der cen- 43.  
 turio wolt behalten paulum er wert es das es würd  
 getan. Vnd er gebot den die do mochten gefchwüm-  
 men das fy sich zûm ersten lieffen in das mere vnd  
 aufzekumen zû dem land: | wann die andern zetragen 44.  
 auff den brettern: vnd etlich auff den dingen die do  
 warn von dem schiff. Vnd es wart getan also: das  
 alle die sel entgiengen zû dem land. xxviiij

**U**nd do wir waren aufkumen: do erkant wir 1.  
 das die infel hieß mitilene. Wann die frembd  
 den die derbutten vns nit ein lützel freünt-

\*

15 **statt** — 16 **ob**] port die do het ein gestadt czû der fy gedach-  
 ten. ob Z—Oa. 17 legten es K—Oa. 18 gurtens es K—Oa.  
 19 **fy** (erstes)] *fehlt* Z—Oa. **segel** — 20 **lufftes**] kleynen segel nach  
 dem blasen des wâters vund gedachten zû dem gestadt Z—Oa. 23  
**ernstlich**] gewiflich P, *fehlt* K—Oa. **behefftet**] heffte M, hefften  
 EP, ftât Z—Oa. 24 **aber** Z—Oa. ward zerriffen Z—Oa. 25  
**Wann**] Vnd Z—Oa. 27 **Aber** Z—Oa. **der**] *fehlt* OOa. 28 pau-  
 lum. Vnd woret (were Sb) ab (*fehlt* K—Oa) das es nit gefchâhe. Vnd  
 gebot Z—Oa. schwimmen ZS—Oa. 30 zû dem ZcSaScOa.  
 31 **Aber** Z—Oa. trügen fy auff Z—Oa. 33 es gefchach AOOa.  
 34 **die**] *fehlt* K—Oa. 36 militene E—Sc. **Wann**] Vnd Z—Oa,  
 + auch Sc. 37 **die**] *fehlt* K—Oa. wenig P—Oa.

\*

15 auslendung TF. 16 aus gewerfen T, aus geberffen F. 18  
 gurtens fi TF. 20 **ween**] winde TF. 24 vnwegelich F. 26  
 ritter TF. 36 milten TF. 37 **die**] *fehlt* TF.

- v. 2. schafft. Wann sy entzündten vns ein feür sy wider brachten vns alle: vmb den regen vnd vmb die kelt
3. die vns anlag. Wann do paul hett gefammet ein menig des haidechs vnd es gelegt auff das feür: do ein vipper fürgieng von der hitz sy kam im an sein
4. hande. Dorumb do die frembden hetten gesehen das tier hangen an seiner hand: sy sprachen zü einander Ernstlich dirr mensch ist ein manschleg: wie das er ist aukumen von dem mere die rache leit in nit
5. leben. Vnd ernstlich er schlûg daz tier in das feür
6. vnd er derleyd kein vbel. Vnd sy massen in zesein bekert in geschwulft: vnd gechlingen nider zeuallen vnd zesterben. Vnd sy versachen sich lang vnd sahen kein vbel werden getan an im: sy bekerten sich vnd
7. sagten in zesein gott. Wann in den stetten warn eigen eins fürften der infeln bey namen bubli: der entphieng vns' er erbot vns miltigklichen die notturff
8. tigen ding drey tag. Wann es geschach dem vatter bubly zeligen von dem ritten vnd von dem darmgicht oder von der auflauffung der derm. Paulus gieng

\*

38 zúnten vns an ein feür vnd wider Z—Oa. 40 Wann] Vnd P—Oa. paulus E—Oa. ein — 41 haidechs] etwo vil der spân Z—Oa. 41 haideths MEP. es] sy Z—SbOOa, fehlt Sc. leget ZcSa. 42 kamen MEP. 45 Ernstlich] Gewiflich P, fürwar K—Oa. der mensch P—Oa. manschlächtiger wie wol er Z—Oa. 47 ernstlich] gewiflich P, fehlt K—Oa. 48 er — 49 vnd] er lyd nicks úbels. Aber sy meynten er wirde geschwellen vnd Z—Oa. 49 gúchlich S, gehling G. vallen vnd sterben Z—Oa. 51 kein — 52 Wann] das im (in ZcSa) nicks úbels getan warde. Sy kerten sich (+ auch Sc) zü im. Vnd sprachen. Er ist got. Aber Z—Oa. 52 eygeen ZcSa. 53 mit namen bublius Z—Oa. 54 miltigklich OOb. 55 Wann] Vvnd Z—Oa. dem — 57 derm] das der vatter publi lag an dem fieber. vnd an der roten rúer Z—Oa. 57 auflauffung P. derm] derbine MEP.

\*

40 paulus TF. 41 wenig (menig T, durch rasur) dez haidechs vnd het es gelegt an daz TF. 42 kom T, quam F. 44 einandern TF. 45 manflecht F. fwie TF. 47 schlûg] schott TF. 49 gechling TF. 50 Vnd] wan TF. 54 miltielich TF. 56 zeli- gen] + gemut TF. 57 Paulus] + der TF.



zû im: vnd do er het gebet er legt im auf die hand  
 gefundt in. Vnd do er das hett getan: alle die v. 9.  
 waren in der infeln die do hetten die fiechtum die  
 achenten sich vnd wurden gefunt. Die erten vns 10.  
 h mit manigen eren: vnd do wir schiffen sy zû  
 en die ding die do warn notturfftig. Wann nach 11.  
 ven moneden wir schiffen in eim schiff von alex  
 rina das verwintert in der infeln: der do was in  
 zeichen der herbergen. Vnd do wir waren kumen 12.  
 irachufam: do waren wir drey tag. Von dann 13.  
 fften wir wir kamen zû regium: vnd nach eim  
 der mittag wint weet an dem andern tag kam  
 zû puteolos: | do funden wir die brüder sy baten 14.  
 zebeleiben bey in 'vij' tag: vnd alfuft kam wir  
 rome. Vnd dornach do es hetten gehort die brüder 15.  
 kamen vns engegen vntz zû aphyphorum: vnd in  
 ven stetten oder heufer. Do sy hetten gefehen pau  
 : er entphieng den troft er macht genade gott.  
 an do wir warn kumen zû rome der centurio 16.  
 vurt die geuangen dem richter vnd paulus wart  
 abt zebeleiben bey im selber: mit dem ritter der  
 hût. Wann nach dem dritten tage paulus der 17.

\*

58 do] dy K—Sc. er (zweites)] vnd Z—Oa. legt im auf]  
 ungelegt OOa. 59 vnd — in] er machet in gefundt Z—Oa.  
 ie (zweites)] den G. 61 sich] + zû im Z—Oa. 1 vil Z—Oa.  
 gten] + vns Z—Oa. Aber Z—Oa. 3 schiffen wir Z—Oa.  
 ndria das do was von (fehlt K—Oa) verwintert Z—Oa. 4 do —  
 rbergen] was ein koßber (kôftlich K—Oa) schloß Z—Oa. 7 wir  
 tes)] vnd Z—Oa. 8 tag do der mittâglich Z—Oa. 9 pu-  
 s P—Oa. brüder] + vnd Z—Oa. 10 also Z—Oa. 11 zû]  
 Z—Oa. 12 biß Sb—Oa. 13 stetten] tafernen ZAK—Oa,  
 nen SZcSa. heufern SK—Oa. hette K—Oa. paulias  
 a, paulus K—Oa. 14 er macht] vnd saget Z—Oa. danck  
 K—Oa. 15 Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. wir] + aber Z—Oa.  
 gen Z—Oa. der] fehlt OOa. 16 paulo Z—Oa. 18 Aber  
 ba. der] fehlt Zc—Oa.

\*

59 dicz TF. 61 vns auch] auch vns T. 3 alexandrian T,  
 andria F. 6 zû] fehlt TF, nachtr. ta fb. Do wir waren TF.  
 : gehorten TF. 12 apyphorum TF. 13 heufern TF.

- rüfft den erften der iuden. Vnd do fy waren gefament er sprach zû in. O mann brúder ich tån nichtz wider die ee noch wider den vetterlichen sitten: ich bin geuangen von den von iherufalem vnd bin geantwurt in die hende der rômer: | vnd do fy hetten frage von mir fy wolten mich haben gelaffen: dorumb daz kein schulde des todes was an mir. Wann do es die iuden widerfprachen ich wart betzwungen mich zerúffen an den keyfer: nit als ob ich meim gefchlecht hab etwas zefagen. Denn das ich mein fel erloft von dem tod: | vnd vmb dife fache hab ich gebetten euch zegesehen vnd zereden mit eúch. Wann vmb die hoffnung ifrahel bin ich vmbgeben mit dirr ketten. Vnd fy sprachen zû im. Noch wir haben brieff entphangen von dir von iuda: noch keiner der brúder ift kumen der do hab erkúndet das vbel von dir. Wann wir bitten zehörn von dir die ding die du weyft. Wann vns ift derkúndet von difem orden: das im allenthalben wirt widerfagt. Do fy im hetten geordent den tag manig kamen zû im in die herberg: er legt in aus vnd bezeúgt das reich gotz vnd er vnderweyfet ine von ihesu vnd von der ee moyfes vnd von den weyffagen von dem morgen vntz an den abent. Vnd etlich die

\*

19 den] dem P—Sa. 20 O] Ir Z—Oa. nitt ZcSa. 21 den] die Z—Oa. 24 fy] fo ZcSa. wóllen Sb. 25 Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. es] + aber Z—Oa. 26 ich wart] do ward ich Z—Oa. 27 mein MA. 28 zúerfagen. Aber das Z—Oa. 29 zefehen Zc—Oa. 31 dirr] der P. 32 im] mir Z—Oa. 33 iudea Z—Oa. hatt G. 34 verkúndet Z—Oa. Aber Z—Oa. 35 ift erkant Z—Oa. 37 wider gefaget ZcSa. gefezet den tag. vil Z—Oa. 39 vnderweyfet] riet Z—Oa. ine von] me von MEP, von in Z—Sa. 40 vnd (erstes)] fehlt K—Oa. von (2)] auß Z—Oa. der — von] fehlt Sb. moyfi Z—Oa. vnd] + auch Sc. 41 biß Sb—Oa. die] fehlt K—Oa.

\*

19 rief TF. 21 den] di TF. 22 vnd] + ich TF. 23 gefragt TF. 24 mir] im TF. 29 vnd] fehlt TF. 30 die] + fach hab ich gebeten F, gestrichen. 32 haben enphangen prief TF. 34 piten von dir zehorn TF. 39 ihesus TF.

elaubten den dingen die do wurden gefagt von pau  
 : vnd etlich gelaubten nit. Vnd do fy einander nit v. 25.  
 aren gehellen: vnd sich schieden paulus sprach ein  
 ort. Wann wol hat gerett der heilig geift durch  
 aias den weyfflagen zû vnfern vettern | sagent. Ge 26.  
 i difem geschlecht vnd sag zû in. Ir hört mit den  
 n vnd vernempt nit: vnd sehent fecht ir vnd ge-  
 cht nit. Wann das hertz ditz volcks ist derfeyfft 27.  
 nd hörten schwerlich mit den oren vnd beschluffen  
 augen: das fy villeicht icht sehen mit den augen  
 nd hörn mit den orn vnd vernemen mit dem hertzen:  
 nd werden bekert vnd ich gefund fy. Dorumb eúch 28.  
 y kunt getan: daz dife behaltfam gotz ist gefant den  
 eiden: vnd fy horent. Wann do er ditz rett: manig 29.  
 iden die giengen aus von im vnd hetten vil fragen  
 nder in. Wann paulus beleib ·ij· gantz iar in seiner 30.  
 erberg: vnd entphieng all die do eingiengen zû im:  
 r disputiert mit den iuden vnd mit den kriecken | vnd 31.  
 redigt das reich gots vnd lert die ding die do feind  
 on dem herrn ihesu mit aller dürftikeit on hinderung

\*

43 fy] + an Z—Sc. 46 ysaiam E—Oa. 47 hört — 49 nit]  
 erdent hören mit dem or. vnd werdent nit verften vnd sehend wer-  
 ent ir sehen vnd werdent nit für sich sehen Z—Oa. 49 gefeyft A.  
 0 hõrent MEP. 51 icht] nicht Z—Oa. 50 dem] den ZAS.  
 nd mache (machen ZcSa) fy gefunt Z—Oa. 55 fy werdents (werdent  
 [—Oa) hören. Vnd do er die ding het geredt vil Z—Oa. horten MEP.  
 6 die] fehlt Zc—Oa. hetten] horten MEP. 57 vnder] wider MEP.  
 Wann] Vnd Z—Oa. paulus] + der ZSZcSa. 59 er] vnd Z—Oa.  
 nit den (zweites)] den mit KSb, denn mit Sc. 61 ihesu] + cristo  
 —Oa. 61 dürftikeit on hinderung] zûuerficht on verbietung.  
 .men Z—Oa.

\*

42 paul T, paulum F. 43 einander] fehlt TF. 46 dem F.  
 3 ir vnd] + fi T, getilgt. 49 -fecht] + fecht TF, getilgt T. 53  
 nd (erstes)] fehlt T. bekert vnd] fi bekert TF. 55 horten TF.  
 6 die] fehlt F. giengen vnd heten vil frag TF. 58 enphiengen  
 F. zu in F. 59 den kirchen F. 61 ihesus TF. on]  
 † all F, gestrichen.

Wann dirr ist ihesus criftus der fun gotz durch den alle die werlt anfecht zewerden geurteylt. *Hie endet das bottenbüch Actuum apostolorum Vnd hebt an die vorrede über die epistel Iacobi*

**N**

icht sölich ordenung ist bey den kriechen die gentzlich schmecken vnd rechtem gelauben nachuolgent der episteln siben die heilig heiffent vnd bewert seint als man sy beschriben vind in den lateinisch en büchern: vnd petrus an der zal

der ·xij· botten der erst ist also seind auch in der zale der andern episteln sein die ersten. Vnd als vor lang die ewangelisten wir gericht haben zü der warheit der rechten linien: also in der rechten ordenung mit gots hilff hab wir dise widergeben. Vnd nu ist die erst vnder in: ein iacobi: petri zwü: iohannis drey vnd iude ein. Vnd also als sy von in aufgelegt seind getreuwlich also seind sy auch aufgelegt getreuwlich in lateinisch red von tulmetzchung vnd kein zweuelung den lesenten sy machen noch die eytelkeit

\*  
 1 Wann — 2 geurteylt] fehlt Z—Oa. 1 dirr] der P. 5 Es ist nit also die ordnung bey Z—Oa. 6 gentzlichen Sc. 7 rechten] rechten ZAZcSa, recht S, dem rechten K—Oa. 9 gehaiffen OOa. 11 vnd] das wie Z—Sa, wie K—Oa. 12 zale] ordnung Z—Oa. 13 andern] fehlt Z—Oa. die (der G) seinen Z—Oa. die erst Z—Sa. als] + wir ZKSb—Oa, wie G. 14 wir gericht] wir gericht MEP, gerecht gemacht Z—Oa. 15 rechten (erstes)] fehlt Z—Oa. in] fehlt Z—Oa. gerechten ordnung K—Oa. 16 widergebe M, wider gegeben OOa. Vnd — iacobi] wann die erst vnder in ist Iacobi aine OOa. 17 ein] fehlt Z—Sc. 18 aufgelegt MEP. 19 aufgelegt M. 20 von den außlögem. daz sy kein Z—Oa. 21 sy—eytelkeit] machten (machen OOa). noch manigerley Z—Oa.

\*  
 2 anfachent TF. 8 siben episteln B. 9 man sy] man B, mans NgWr. 12 in der] + andern BNgWr. 15 der rechten (zweites)] eyner BNg, ainiger Wr. 16 Vnd] fehlt Wr. 19 aux gelegt auch Wr. 20 tulmetzchen BNgWr. vnd] noch NgWr. 21 eytelkeit] wandelung Wr.

der red sich selb anricht zû vorderst: an der stat do wir geschriben vinden in der ersten episteln fant iohannis von der einigkeit der heiligen driualtigkeit in dem wir ietzund von den vngeleubigen tulmetzchen vil irrung des rechten gelaubens vinden: an dreyen funderlichen Worten das ist wasser blût vnd geist in seiner auflegung setzten: vnd des vatters vnd des wortz vnd des geists zeúckniß vnderwegen lieffen: doran aller meist cristenlicher glaub wirt gesterckt: vnd des vatters vnd des suns vnd des heiligen geists ein gotheit vnd ein wesen wirt bewert. Aber in den andern episteln alsuil von vnser vnd der ander verr ist die auflegung: der klückheit des lesers ich wol bephilch. Aber du iunckfrauw cristi eustachium do du von mir stet flechung tet die warheit der schrift erforschent mein alter fürsatz den hássigen zenen zû nagen gibst: die mich einen valschén störer der heiligen schrift kúndent. Sunder ich in einem sölchen wercke meiner nechsten haffer nit vorcht: noch die warheit der heiligen schrift den begerten vorfage.

*Hie hebt an ein ander vorrede uber die epistel Iacobi*

\*

22 anricht] anfächt Z—Oa. 25 vngelauben O. 27 ist des wassers blüts vnd des geyfts Z—Oa. in] vnd in ZcSa. 28 sezen ZcSa. 33 vnd — 35 bephilch] der ander (andern K—Oa) auflegung verr (vnderchyden K—Oa) ist daz beuilch ich der klückheyt des lesers Z—Oa. 34 der] die MEP. 35 do] so Z—Oa. 36 flechung tet] erfragest Z—Oa. schrift — 38 gibst] geschriff gibst du gleych mein (meinem Oa) alter den zenen der neydigen czenagen Z—Oa. 38 zerstörer OOa. 39 schrift — 40 vorcht] geschriff verkúndent. Aber ich fürcht nit in einem söllichen werck den neyde (neyden Sb) meiner hássigen Z—Oa. 39 ich] + bin MEP. 40 nechster M. 41 geschriff P—Oa. will ich verfagen den begerenden Z—Oa.

\*

24 dem] der BNgWr. 26 bevinden BNgWr. 27 plutes Wr. 32 den] der BNgWr. 34 wol] das NgWr. 36 geschriff BNgWr. 37 fürsatz] fur B, fürpaß Ng, fehlt Wr. 38 gibst] gait Wr. verstörer BNgWr. 39 geschriff NgWr. 40 wercke] + noch BNgWr. enforchte BNgWr. 41 geschriff BNgWr.

**I**acob der bot vnderweyft die heiligen priesterſchaft von der v̄bung der himeliſchen gebott vnd von der regel der gemein oder criſtenlichen behütung: vnd von der maieſtet der betzwungen gedult vnd von der eroffnung maniger ding vnd von der befferung der meiftern. *Hie endent die vorrede Vnd hebt an die epiſtel Iacobi daz erſt Capitel.*

- v. 1. **I**acob knecht gotts vnd vnſers herren ihesu criſti:  
 2. ſend grûß den ·xij· geſchlechten die do ſeind in tey-  
 3. lung. Mein brüder maſt all freud ſo ir vallt in ma-  
 4. nigerley verſüchung: | wiſt daz die bewerung eüers  
 5. glauben wirckt die gefridſam. Wann die gefridſam  
 6. hat ein durnechtiges werck: das ir ſeyt gantz vnd  
 durnechtig gebreſtigent in keim ding. Wann bedarff  
 ewer ieglicher weyſheit der aiſch ſy von got der gibt  
 ſy allen begnüglich vnd itwiſt ir nit: vnd im wirt  
 gegeben. Wann er aiſch in der treuw: vnd nit zwei  
 uelnt. Wann der do zweiuelt der iſt geleich der vnden  
 des meres: die do wirt bewegt von dem wind vnd

\*

43 Iacob der apoſtel K—SbOOa, Der apoſtel Iacob Sc. heylig EP. 44 v̄bung] erung Z—Oa. 45 gemein oder] fehlt Z—Oa. 46 betzwungen] onüberwunden Z—Oa. 47 befferung] lüge Z—Oa. 50 Iacob] + ein Z—Oa. criſti] + der Z—Sa. 51 grûß] das heyl Z—Oa. in] + der Z—Oa. teylung] zerträngung ZS, zerſtreuung AK—Oa, zerſtörung ZcSa. 52 Mein — freud] alle freud ſüllend ir euch ſchätzen mein brüder Z—Oa. 54 gefridſam (2)] geduld Z—Oa. Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. 55 hat] die hat ZAS. ein volkumen Z—Oa. 56 volkumen Z—Oa. gebreſtent ZcSa. Wann] vnd P, fehlt Z—Oa. bedarff aber einer auß euch der weyßheyte Z—Oa. 57 heyſch AK—Oa. 58 vnd verſehmächt in nit Z—Oa. im] in P—Sc 59 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa. er ſol eyſchen (heyſchen AK—Oa) in dem vnd nit Z—Oa. 60 Wann der] Der aber Z—Oa. vnden] tünnen Z—Sa, wellen K—Oa. 61 des meres] dem zōrs ZcSa.

\*

43 Diese vorrede fehlt BNgWr. 50 ihesus F. kriſt TF. 51 ſent gruzt F. taylungen T. 53 wyſſend T. 56 durnechtig vnd gepreſtent TF. kein dinken T. bedirft T, bedurft F. 57 etlicher TF. 59 heiſt T. zweiuelt] + nyt T, geſtrichen.

1	allumb getragen. Dorumb der mensch der maß sich	v. 7.
	mit das er entpach etlich ding vom herren. Wann	8.
	der man zwüaltigs gemütz ist vnstet in allen feinen	
	wegen. Wann der demütig brüder wunniglich sich	9.
5	in feiner erhöchung:   wann der reich in feiner demüt:	10.
	wann er zerget als die blüm des hewes. Wann so der	11.
	funn wirt geborn mit hitz vnd macht dürr daz hew:	
	vnd fein blüm die viel: vnd die gezierd irr gestallt	
	verdarb. Also fault auch der reich in feinen wegen	
10	Selig ist der man der do leyt die verfühung: wann	12.
	so er wirt bewert er entpecht die krone des lebens:	
	die gott hat geheyyffen den die in liebhaben. Keiner	13.
	sag so er wirt verfühet: das er werd verfühet von	
	gott. Wann gott der ist mit ein verfühet der vbeln	
15	Wann erfelb verfühet kein.   Wann ein ieglicher wirt	14.
	verfühet von feiner eigen geitikeit: abgezogen vnd	
	bewollen von des hin. So die geitikeit entpecht sy	15.
	gebirt die sünde: so die sünd wirt volbracht sy ge-	
	birt den tod. Dorumb mein aller liebsten brüder nich-	16.
20	ten welt also irren. Ein ieglich gütte gab vnd ein	17.
	ieglicher durnechtiger gib ist nidersteigent von oben	

\*

1 allumb] wirt vmb Z—Oa. der (zweites)] fehlt K—Oa. maß  
 sich] schätze Z—O, setz Oa. 2 etlich ding] etwaz Z—Oa. von  
 dem K—Oa. 3 gemüs ZcSa. 4 Wann] Vnd P, Aber Z—Oa.  
 foll glorieren in Z—Oa. 5 wann] vnd P, aber Z—Oa. demütig-  
 keit Z—Oa. 6 wann] vnd P. Wann — 7 dürr] So (+ auch Sc)  
 die funn ist auffgangen (auffgegangen Sc) mit hitze. vnd hat dürr ge-  
 macht Z—Oa. 8 die (erstes)] fehlt K—Oa. viel] + ab Z—Oa.  
 9 auch] fehlt Sc. 10 wann] vnd P. 12 Keiner] reiner S.  
 14 Wann] vnd P. der (erstes)] fehlt K—Oa. 15 Wann (erstes)]  
 funder P. erfelb] er Z—Oa. Wann (zweites)] aber Z—Oa.  
 16 eignen begirlickeit Z—Oa. 17 bewollen] gereiffet Z—Sa, ge-  
 reytzet K—Oa. von — hin] darnach Z—Oa. begirlickeit Z—Oa.  
 18 so] + aber Z—Oa. 19 nicht wölt Z—Oa. 21 ieglich vol-  
 kumen gab (+ die Z—Sa) ist von oben herab absteigend Z—Oa.

\*

1 getrag TF. 4 wunniglich TF. 9 in] + allen T, alle F.  
 10 verfühung F. 14 der ist] ist TF. 16 eigen] unterstrichen T,  
 pöfen ta. 18 die sünde — gebirt] fehlt T, nachtr. te. 19 nich-  
 ten — 20 irren] nicht welt irren wan TF. 20 gütte] pefte ta. 21  
 ieglich TF.

- von dem vatter der liechte: bey dem nit ist die ver-
- v. 18. wandelung: noch die beschetigung der sünden. Wann  
 er gebar vns williglich in dem wort der warhey  
 seiner kraft: das wir sein etlich anuang seiner ge-  
 19. schöpffd. | Aller liebsten brüder wiff. Wann ein ieg  
 lich mensch sey schnell zehörn: wann treg zereden:  
 20. vnd treg zü dem zorn. Wann der zorn des menschen  
 21. das recht gots wirckt er nit. Dorumb werfft von  
 euch all vnreinikeit vnd die begnügung des vbeln  
 22. entphacht in senft daz eingezweyert wort: das do mag  
 machen behalten eúwer seln. Wann seyt wircker des  
 worts vnd nit allein hörer zebetrieegen euch selber:  
 23. | wann ob etlicher ist ein hörer des wortz vnd nit ein  
 wircker dirr wirt geleihe dem tummen mann der do  
 24. merckt daz antlút seiner geburt in dem spiegel. Wann  
 er merckt sich selber vnd gieng hin: vnd zehant ver  
 25. gaß er wie getan er was. Wann der sich versicht an  
 die durnechtigen ee der freykeit vnd beleibt in ir dirr  
 ist nit gemacht ein vergeffender hörer wann ein wirck  
 26. er des wercks: dirr wirt selig in seim werck. Wann  
 ob sich etlicher went zesein geistlich tzwinget er nit

\*

23 sünden] widergeltung Z—Oa. Wann] vnd P. 25 etlich] ein Z—Oa. 26 wiff. Wann] ir wissend Z—Oa. 27 schein P. wann] vnd P, aber Z—Oa. 29 das — nit] der (fehlt K—Oa) wircket nit die gerechtikeit gottes Z—Oa. 30 die] fehlt Oa. des — 31 wort] der boßheit. empfahent in der senftmütigkeit daz ein gesäet wort Z—Oa. 32 machen] fehlt Z—Oa. Wann seyt] Ir süllend aber sein Z—Oa. 33 betriegend Z—Oa. 34 wann] vnd P. nit] fehlt K—Sc. 35 der wirt P—Oa. geleychet Z—Oa. 36 das angefsicht Oa. 38 wie getan — 39 der] wie er was. Der sich aber durchschauwet, in der ee der volkumen Z—Oa. 39 dirr] der P. dirr — 40 gemacht] nit Z—Oa. vergeffner Z—Oa. sunder P, aber Z—Oa. 41 der wirt P. Wann] Vnd P, fehlt Z—Oa. 42 ob — 43 in] wer sich aber schätzt das er geystlich seye. vnd nit zämet sein zungen. Aber er verführet Z—Oa.

\*

23 stunden TF. 25 etlich] † ain TF (gestrichen T). 30 vbeln] † vnd TF. 33 zebetrieegen — 34 wortz] fehlt T, nachtr. tb. 35 geleiht TF. dem] den F. 36 dem] ein TF. 37 selber] fehlt TF. 38 wy er getan T (er getilgt). vorfsich T. 41 seinen werken TF.



sein zungen von den vbeln wann verleyt in sein hertz:  
 des geistlikeit ist vppig. Die rein geistlikeit vnd die v. 27.  
 5 vnfleckhaftig bey got vnd dem vatter ist dise: heim  
 zeffüchen die waifen vnd die witwen in irem trüb-  
 sal: vnd sich zebehüten vnfleckhaftig von dirr werlt

**M** Ein brüder: nichten welt haben *ij* 1.  
 die treuw der wunniglich vnfers herrn ihe-  
 0 su cristi in der entphachung der leib. Wann 2.  
 ob ein man inget in eüweren samnung: habent ein  
 guldin vingerlein vnd in weyffem gewand: wann  
 ob auch dorein geet ein armer in schnöder wate: | ir 3.  
 verfecht eüch an den der do ist geuafft mit teürem ge-  
 5 wand vnd spricht zü im du sitzest hie wol: wann zü  
 dem armen spricht ir du stand hie. Oder sitz auf den  
 schamel meiner füffe: | vrteylt ir denn nit bey eüch 4.  
 selber vnd seyt gemacht vrteyler der vngengen ge-  
 dancken? | O mein aller liebsten brüder hört. Erwelt 5.  
 1 denn got nit die armen in dirr werlt die reichen in der  
 treuwe vnd erben des reiches: das got hat geheyyffen  
 1 den die in liebhaben? Wann ir habt geuneret den 6.

\*

45 heimfuchen ZcSaOOa. 47 vnvermayligt ZS—Oa, vnuermaßget A.  
 von der P. 48 nicht Z—Oa. 49 die — wunniglich] den ge-  
 lauben Z—Oa. 50 entphachung] glori in der auffnehmung Z—Oa.  
 leib] lieb MEP, perfon Z—Oa. 51 eüwer Z—Oa. 52 wann] Vnd  
 Z—Oa. 53 ir — 54 an] vnd ir schawet in Z—Oa. 54 angeleget  
 Z—Oa. koßbern Z, koftbaren A, koftberm S, koftbern ZcSa, köft-  
 lichem K—Oa. 55 fitze Z—Oa. wann] vnd P, Aber Z—Oa.  
 56 dem] den ZSK—Sc. du] die O. fecz ZcSa. den] dein M.  
 58 feyt worden Z—Oa. vngengen] bößen P—Oa. 59 O] fehlt  
 ZASK—Oa. dirr] der P. welt reych in dem gelauben Z—Oa.  
 61 verheyyffen Z—Oa.

\*

43 den] dem F. wann] vnd TF. 44 geistlikeit (2) TF.  
 vorvppig T, verppig F. 45 vnbeslechtig TF. vnd] fehlt TF,  
 nachtr. ta. haymfuchen T. 47 sich] + selb TF. vnbeslechtig  
 TF. 50 kritz TF. 53 nodem gewant TF. 55 vnd] + ir TF.  
 60 denn] fehlt T. werlt] + vnd TF. die] getilgt F. reichten  
 F, -ten getilgt. 1 den (swertes)] di TF.

- armen. Denn die reichen verdrucken fy eúch nit durch den gewalte vnd fy ziehent eúch zú den vrteylen?
- v. 7. Verfpottent fy denn nit den gúten namen der do ist
8. angerúffen vber eúch? Iedoch ob ir volbringt die kúniglichen ee nach den fchriften hab lieb deinen nech
9. ften als dich felber wol tât ir: | wann ob ir entphacht die leibe ir wirckt die fúnde: ir wert berepft von der
10. ee als die vbergeer. Wann der do behút alle die ee: wann fchatt er an eim: der ift gemacht fchuldig ir
11. aller. Wann der do fprach nichten brich die ee: der fprach auch nit erfchlach. Wann ob du nichten brichft die ee: wann derfchlechftu: du bift gemacht ein vber
12. geer der ee. Aluft redt vnd aluft thút: anfacht ze
13. vrteylen als durch die ee der freykeit. Wann das vrteyl on erbermbd das ift dem: der do nit thút die erbarmbd. Wann die erbarmbd vberfteygt das vrteil
14. Mein brúder was verfecht es ob fich etlicher fagt zehaben den gelauben: wann hat er nit die werck. Mag
15. in denn der gelaub machen behalten? Wann ob der brúder oder die fchwefter feind nackent vnd bedúrffen

\*

2 **Denn — nit**] drucken euch denn nit die reichen Z—Oa. 3 **fy**] fehlt Z—Oa. zeychent MEP. den gerichteten leſtern fy Z—Oa. 5 angerúffet Z—Oa. 6 gefchriften E—Oa. 7 felbs OOa. Ob ir aber auffnemend die perfon Z—Oa. 8 **wirckt**] + auch Sc. ir **wert**] fehlt Z—Oa. geftrafft P—Oa. 9 **behút** — 11 **aller**] behaltet alle die (fehlt K—Oa) ee vnd beleydiget in einem. Er ift ir aller fchuldig worden Z—Oa. 10 **wann**] vnd P. 11 nicht Z—Oa. 12 tódte Z—Oa. **Wann**] Vnd P. nicht Z—Oa. 13 **wann**] vnd P, aber Z—Oa. derfchlechftu M, du tódteft Z—Oa. **gemacht**] worden Z—GScOOa, **fehlt** Sb. 14 Also redent vnd also tünd. als vahend ir an geurteylet ezwerden Z—Oa. 16 **on**] + die OOa. **das**] fehlt K—Oa. 17 übertrifft Z—Oa. 18 was wirdt es nütz fein ob Z—Oa. **fich**] fy ZcSa. 19 **wann**] vnd P—Oa. **er**] fehlt Z—Oa. 20 Vnd ob P, Ob aber Z—Oa. 21 **oder**] vnd Oa.

\*

3 dem vrtaill T, dem vrtaill F. 4 **nit**] fehlt F. 8 **leibe**] leib TF, in beiden rasur. 11 **der**] + der T. fpricht F. nicht TF. 12 derfchlacht T. **Wann**] vnd TF. nit prichts TF. 15 **vrteyl**] vrtalt T. 16 **erbermbd**] di bermd TF.

der teglichen notturfft:   wann ob etlicher von eúch	v. 16.
ſpricht zú in· get in fride· ir wert gewermt vnd ge-	
fatt· wann gebt ir in nit die ding die do ſeind not-	
turfftig dem leibe: was verfehcht es eúch? Vnd alfo	17.
ift der gelaub tod in im ſelber: ob er nit hat die werck	
Wann ob etlicher ſpricht. Du haſt den gelauben:	18.
wann ich hab die werck. Zeyg mir deinen gelauben	
on die werck: vnd ich zeyg dir meinen gelauben von	
den wercken. Du gelaubſt das ein gott iſt: wol tútſt	19.
du. Vnd die teúfel gelaubent es: vnd erpidment.	
Wann o vppiger menſch wiltu wiſſen: das der ge-	20.
laube iſt múſſig an die wercke? Abraham vnſer	21.
vatter ward er denn nit gerechtthafftigt von den werck	
en· zeopffern ſeinen ſun yſaac auf den alter? Sichſtu	22.
das der gelaub entzampt wirckt in ſeinen wercken:	
vnd der gelaub iſt volbracht von den wercken? Vnd	23.
die ſchrift iſt erfüllt ſagent. Abraham der gelaubt	
got vnd es iſt im gezalt zú dem rechten: vnd der freúnd	24.
gots iſt er geheiffen. Secht ir das der menſch wirt	
gerechtthafftigt von den wercken: vnd nicht allein	25.
von dem gelauben? Wann auch zegleicherweys raab	

\*

22 wann] vnd P—Oa. ob] fehlt Z—Oa. von] auß Z—Oa.  
 eúch] + der Z—Sa. 23 in (zweites)] jm ZeSa, in dem K—Oa.  
 ir] vnd Z—Oa. erfattet. Aber ir gebend in Z—Oa. 24 wann]  
 vnd P. 25 was — 27 ſpricht] Was iſt es nütz. Alfo auch der ge-  
 laub hat er nit die werck. er iſt tod in im ſelb. Es ſpricht aber einer  
 Z—Oa. 27 Wann] Vnnd P. 28 wann] vnd P, aber Z—Oa.  
 deinen] den Oa. 29 ich will dir ezezygen Z—Oa. von] auß Z—Oa.  
 32 Wann o] O du Z—Oa. eytler ZS—Sc, vnnützer AOOa. 34 ge-  
 rechtgemachet auß (auff ZeSa) Z—Oa. den wercken] fehlt Z—Sa.  
 35 opferend Z—Oa. 36 entzampt] fehlt Z—Oa. in] mit Z—Oa.  
 37 von] auß Z—Oa. 38 gefehrift P—Oa. der] fehlt K—Oa.  
 39 zú der gerechtigkeit. Vnnd iſt genennet worden eyn freúnd gottes.  
 Sehend Z—Oa. 40 wirt] iſt P. 41 gerechtuertigt K—Oa. 41,  
 42 von] auß Z—Oa. 42 Wann] Vnd P.

\*

24 in] im TF; in T, durch rasur. 25 -turfftig] + czu TF (ge-  
 túlgt T). 26 er] ir T. 28 Zeyg — 29 ich] fehlt T, nachgetr. tb.  
 29 vnd — 30 wercken] nachtr. F. 31 gelaubent es] glaubens TF.  
 32 wilt du TF. 33 die] + wir F. 35 Sichſt du TF. 36 der]  
 fehlt TF, nachtr. ta fb. 37 dem werk TF.

die gesunden ist sy mit gerechtichait von den wercken  
 zerschneiden die bösen mit durr sy auß in ein andern  
 2. vng. Wann die her sein ist mit ou den geist also ist  
 nach der gesund mit in die werck.

iij

**M**ein vnder nit erwelt werden manig mei-  
 2. her wilt das ir empfangt defter merer vr  
 2. zung. Wann in manigen singen schad wir  
 2. mit. Ob erlicher nit schick in dem wort: durr man ist  
 2. inrechnung. Man mag noch mit dem brittel vmb  
 2. gefuren allen den sein. Wann ob wir legen die brit-  
 2. zel in die mund der mit was zugehellen: vnd wir vmb  
 2. duren allen den sein. Secus auch die schiff wie michel  
 2. sy lang vnd verrent getwungen von den starcken  
 2. vanden: wann sy verrent vmbtragen von ein lütze  
 2. den vider in sin die geit des richsenden wil. Ernst  
 2. den mit ist noch die zung ein lützel glide: vnd der-  
 2. bleibet in die zung. Secus wie ein lützels feuer ent-  
 2. zündet ein moshen wald. Vnd die zung ist ein feuer:  
 2. aller vngelüster. Vnd die zung wirt geschickt in

44 gerechtichait K-Oa. von] auß Z-Oa. 44 do sy  
 empfangt die Z-Oa. am ZeSa. 45 Wann] vnd P. 46 auch]  
 erucht M. es auch E. 47 mit erwelt] mit füllend ir Z-Sa, ir fol-  
 2. ge mit K-Oa. vnd Z-Oa. 48 defter — vrteyl] merer das  
 2. durr E-Sa ein merer geht: K-Oa. 49 manigen — 53 vnd]  
 2. sungen belaidigen wir all wer aber in dem wort nit belaidigt.  
 2. der ist ein vngelüster man. Er mag auch mit (mit ZS) dem zam vmb-  
 2. furen den zungen sein. Ob wir aber den roffen die ezam thünd in die  
 2. merer das sy was geborteten Z-Oa. 50 der man P. 52 Wann]  
 2. vnd P. 54 groß PAK-Oa. 55 sy] die Oa. getriben Z-Oa.  
 56 Aber Z-Oa. vmbgetragen K-Oa. wenigen P. kleinen Z-Oa.  
 57 do] wo Z-Oa. Ernstlich] Gewisslich P, fehlt Z-Oa. 58 Also  
 2. vnd die zung ist ein fehlt Se. kleines gelid Z-Oa. wenig P.  
 59 große P-Oa. kleines P-Oa. anzündet Z-Oa. 60 groffen  
 P-Oa. ist — 61 Vnd] ist das feuer. Aller böshet Z-Oa. 61 bö-  
 2. heyt P. zung] — die ZeSa. wirdt gefetzt Z-Oa.

44 boten] + in fride TF. in] durch TF. 51 durnechtig,  
 — wan TF. vngefuren F. 53 vnd] wan TF. 55 vnd] +  
 fi TF. den] eym T. ein F. stark F. 56 vmgetragen TF.  
 57 rudel T. geht TF. reichtenden F. 60 zeug T.

vnfern gelidern die do entzeübert allen den leib: vnd  
 entzúnt daz rat vnser geburt angezúnt von der angst  
 Wann alle die natur der tier vnd der vogel vnd der  
 schlangen vnd der vierfüßigen vnd der andern die  
 werdent gezempt vnd feind gezempt von menschlich  
 er natur: | wann die zung der menschen mag niemant  
 gezemen. Sy ist ein vnrúwiges vbel: vol tödigs  
 aitors. Mit ir gefegen wir got vnd den vatter: vnd  
 mit ir flúch wir die menschen die do feind geschaffen  
 zú dem bild gotz. Von dem selben mund get aus der  
 legen vnd der flúch. Mein brúder dise ding gezement  
 nit werden getan also. Fleufft denn aus der brunn  
 von dem selben vrsprunge das súß wasser vnd das  
 bitter. Mein brúder mag denn der feygbaum gemach  
 5 en weinber: oder die weinreben feygen? Also das ge-  
 faltzen mag nit machen súßes wasser. Ob etlicher ist  
 weyfe vnd gelert vnder euch? Der zeig sein wirck  
 ung von gütter wandelung in der senft der weyf-  
 heit. Vnd ob ir habt bitteren neyd: vnd die krieg feind  
 in eúwerm hertzen: nichten wólt euch wunniglichen  
 vnd zesein lugner wider die warheyte. Wann dise  
 weyfheit ist nit nidersteigent von oben von dem vat-  
 ter der liecht: wann sy ist irdisch vichlich: teúfisch:

\*

1 vermayliget ZS—Oa, vermaßget A. den] fehlt K—Oa. 2 von] mit Oa. der angst] dem höllischen feúr Z—Oa. 3, 4 die] fehlt K—Oa. 6 aber Z—Oa. 7 vol] vil A. tödlichs gifts Z—Oa. 9 verflúchen Z—Oa. die (erstes)] den Z—Sc. 10 der bildnuß gottes. auß dem Z—Oa. 11 gezement] müssen Z—Oa. 12 nit geschehen also A. Quellet Z—Oa. 13 dem selben] einem Z—Oa. súß] fehlt Sb. 14 feygenbaum bringen Z—Oa. 15 die] fehlt MEP, der ZAZc—Oa. weinreb Z—Oa. Ob etlicher] wer Z—Oa. 17 gelert] zúchtig Z—Oa. 18 von] auß Z—Oa. senftmütigkeyte Z—Oa. 20 ewern Zc—Oa. nicht wólt gloriren Z—Oa. 21 lúgner sein Z—Oa. 23 wann] vnd P, Aber Z—Oa. vichisch Zc—Oa. teuffisch ESbO.

\*

2 -zunt — ange-] fehlt T, nachtr. ta. 7 gezemen] + wan TF. vngernig TF. todige TF. 8 aitors] gift ta. den menschen TF. 12 der] dem T. 15 weinerbern TF. Also] + auch TF. 16 gemachen TF. 19 ir] er T. 22 von dem — 23 liecht] fehlt TF. 23 irdnisch TF. teuffelischen TF.

- v. 16. | wann wo neyd vnd krieg ist: do ist vnstetikeit vnd  
 17. alles vbels werck. Wann die weyßheit die do ist von  
 oben: ernstlich zúm ersten ist sy keusch darnach ge-  
 fridfam· messig vnderweyßt· gehellent des güten vol  
 erbarmbd vnd güts wüchers: sy vrteilt on geleich  
 18. sen. Wann der wücher des rechts wirt geseet in frid:  
 den die do thünd den fride. *Das iiiij Capitel.*

1. **W**ouon seind die streyt vnd die krieg vnder  
 euch? Seind sy denn nit von euern geiti-  
 keiten: die do ritterscheftent in eúuern ge-  
 2. lidern? Ir begeitigt vnd enhabt nit: ir erschlacht  
 vnd neyt: vnd múgt nit gewinnen. Ir kriegt vnd  
 3. streyt: vnd enhabt nit dorumb das ir nit eifcht. Ir  
 eifcht vnd entphacht nit: dorumb das ir vbel eifcht:  
 4. daz ir vollent in ewern geitikeiten. Ebrecher: wiff  
 ir nit das die freúntschafft dirr werlt ist ein feindin  
 gotz? Dorumb ein ieglicher der do wil sein ein freúnd  
 5. dirr werlt: ein feind gots wirt er geschicket. Oder  
 went ir das die schrift sag in vppig: der geift der do  
 6. entwelt in euch der begeitigt zú dem neyd? Wann

\*

25 Aber Z—Oa. 26 ernstlich] gewiflich P, fehlt K—Oa. ist  
 zu (zúm SbOOa) ersten keusch K—Oa. frydfam Zc—Oa. 27 vnderweyßt] ermonlich Z—Oa, † oder raffam OOa. verwilligend den  
 güten Z—Oa. 28 güter frucht Z—Oa. geleichfen — 29 rechts] valsch erzeygen. Aber die frucht der gerechtigkeit Z—Oa. 29 Wann] vnd P. wirt] die wirdt Z—Sa. in] † dem Z—Oa. 31 vnd] † auch Sc. 32 auß eúwern begirlickeiten Z—Oa. 33 do streiten OOa. 34 begerend vnd habend († auch Sb) nit ir tödtend Z—Oa. 36 habend nit. darumb eyschent (heyschet K—Oa) ir nit. Ir bittend vnd Z—Oa. 37 vbel — 38 geitikeiten] bößlich bittend daz ir nit ein nemend euwer (eúwern Z) begirlickeyt. Ir Z—Oa. 39 das] fehlt Sb. 39, 41 dirr] der P. 41 er gesetzt Z—Oa. 42 maynet Oa. gefchrift P—Oa. vmbfunft spreche Z—Oa. 43 wonet Z—Oa. begeret Z—Oa. aber Z—Oa.

\*

27 vnderweyßt· gehellent] vnder weifer in gehellentlink TF. 28 vrtail T, vrtailten F. 31 die (erstes)] fehlt T. 32 geitikeit TF. 34 flacht TF. 38 geitikeit TF. 40 Dorumb — 41 gots] nachtr. F. 41 ein] der TF. 43 enwelt TF.

er gibt die merer genad. Dorumb daz er spricht. Got  
 der widerstet den hochfertigen: wann den demütigen  
 gibt er die genad. Dorumb seyt vnderthenig gott: v. 7.  
 wann widerstet dem teüfel: vnd er fleucht von euch  
 Genacht euch zu gott: vnd er genacht sich zû euch. 8.  
 Wafcht die hend sündler: vnd gereinigt die hertzen  
 des zwiualtigen gemüts. Seyt iamrig vnd weint: 9.  
 das eüwer lachen icht werd bekert in weinen: vnd  
 eüwer freud in trauren. Gedemütigt euch in der be- 10.  
 scheud des herrn: vnd er erhôcht euch. Brúder nich- 11.  
 ten wôlt hinderreden einer den andern. Der do hinder  
 rett den brúder oder der do vrteylt feinen brúder: der  
 hinderrett die ee vnd vrteylt die ee. Wann ob du vr  
 teylst die ee: du bist nit ein wircker der ee wann ein  
 vrteiler. Wann einer ist ein trager der ee vnd ein 12.  
 vrteiler: der do mag verliesen vnd erlöfen. Wann  
 du wer bistu du do vrteylst den nechsten? Secht nu 13.  
 ir do sprecht wir gen heut oder morgen in die ftat:

\*

44 Darumb spricht er Z—Oa. 45 der] *fehlt* K—Oa. Aber  
 Z—Oa. 46 die] *fehlt* K—Oa. 47 wann] vnd P, aber Z—Oa.  
 48 vnd — euch] *fehlt* Sb. 49 Wafcht] Reinigend Z—Oa. hend]  
 + ir Z—Oa. gereinigt — 50 gemüts] ir feind eins zwifachen gemüts.  
 reinigend die hertzen Z—Sa, reiniget dy hertzen dy ir feit eins  
 zwifachen gemüts K—Oa. 50 iamrig] arm vnd klagent Z—Oa.  
 51 das] *fehlt* Z—Oa. icht] *fehlt* Z—Oa. gekert OOa. in  
 weinen] *fehlt* Z—Sc. 52 eüwer] die ZS—Oa. in (erstes)] + das  
 ZASK—Sc, ein ZcSa. Demütigt euch in dem angeficht Z—Oa.  
 53 herren. So wirt er euch erhöhen Z—Oa. er] *fehlt* EP. nicht  
 wôlt er abfchneyden einer dem andern. der do er abfchneydet Z—Oa.  
 56 hinderrett die] enzeücht der Z—Oa. die (zweites)] der ZcSa.  
 Wann] Vnd P, *fehlt* Z—Oa. Vrteilest du aber Z—Oa. 57 wann]  
 sunder P, aber Z—Oa. 58 vnd] + auch Sc. 59 Aber Z—Oa.  
 60 du do] der du Z—Oa. 61 ir do] die ir Z—Oa.

\*

48 euch (erstes)] *fehlt* TF. 49 die (zweites)] daz TF; *gestrichen*  
 T, die ta. 51 gekert TF. 53 er] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. nicht TF.  
 56 Wann — 57 ee] *fehlt* T, ob er aber vrteilt di ee *nachtr.* te; du bist  
*umgeändert* so ist er: ta *sucht den text von M wieder herzustellen indem*  
*er wan du = er aber setzt, du bist = so ist er.* 57 der ee] *fehlt*  
 TF, *nachtr.* ta. 58 Wann — 59 vrteiler] *wiederholt* F, *das zweite*  
*mal gestrichen.* 61 ftat] + vnd ernstlich TF.

- wir feyen do ein iar vnd marcken vnd machen einen  
 v. 14. gewinn: | ir do mißkennt was do gefchicht an dem  
 morgen. Wann was ift ewer leben? Es ift als ein  
 gefchmack der ein lützel erfcheint: vnd darnach wirt  
 15. verwúft | dorumb das ir fpricht: ob es der herre wil  
 16. vnd ob wirs geleben: wir thûn ditz oder das. Wann  
 nu habt ir euch erhôcht in eúwern hochferten. Ein  
 17. ieglich fôlich erhôchung die ift vbel. Dorumb der  
 do waiß zethûn das gútt vnd tût er fein nit: es ift  
 im fünde. *Das v Capitel*

1. **N**un reichen tût: weint vnd klagt in ewern  
 2. iamerkeiten die euch zûkumment. Eúwer  
 reichum feind gemacht faul vnd eúwer ge  
 3. wand feind verwúft von den milben. Euwer gold  
 vnd euwer filber ifft der roft: vnd ir roft wirt euch  
 in gezeug: vnd ifft ewer fleifch als das feúr. Ir habt  
 4. euch gefchatzt zorn in den iungften tagen Secht den  
 lon der wircker die do fchnitten eúwer gegent der do  
 ift betrogen von euch der rúfft: vnd ir rúff gieng  
 5. ein in die orn des herren des heres. Ir habt gewirt  
 fcheft auff der erden: vnd habt erzogen euwer leib in  
 6. den vnkeufchen. Ir zûfûrt an dem tag der erfchlach  
 ung vnd erfchlúgt den gerechten: vnd er widerftúnd

2 die ir nit wiffend was morgen gefchicht Z—Oa. 4 fehmack  
 ZeSa. **ein lützel**] ein wenig P—KSb—Oa, inwendig G. 6 **wirs**]  
 wir E—Oa. leben K—Oa. So wöllen wir tûn dax oder das. Aber  
 nun freúend ir euch in ewern hochfertigkeiten Z—Oa. 8 frolockung  
 Z—Oa. **die**] *fehlt* K—Oa 9 **er**] *fehlt* E—Oa. 11 **Nun**] Nun  
 ir Z—Sc, Nun O ir OOa. **klagt**] heúlendt Oa. 13 feind faul  
 worden Z—Oa. 14 **milben**] fchaben Z—Oa. 16 zeúgknaß  
 ZASK—Oa, gezeugknaß ZeSa. 17 letzten tagen OOa. 19 fehreyt  
 vnd ir gefchrei Z—Oa. **gieng**] + auch Sc. 20 **des heres**] fa-  
 baoth Z—Oa. 21 **habt**] + auch Sc. **leib**] hertzen Z—Oa. 23  
**erfchlúgt**] + auch Sc.

I machten TF. 7 **Ein**] wan eyn TF. 8 folichen TF. **erhöch-**  
**ung**] der fo hochung F. 9 **es**] *fehlt* TF. 12 iamerkeit TF.  
 22 **der**] di TF.



	euch nit. Dorumb brüder feyt gefridfam vntz zû der	v. 7.
5	zûkunft des herren. Secht der bauwer des ackers der	
	beyt des teuren wüchers der erd' tragent gefridfam-	
	lich biß daz er entphecht das frú vnd das spat. Vnd	8.
	ir feyt gefridfam vnd vestent eúwere hertzen: wann	
	die zûkunft des herren genachent. Brüder nichten	9.
10	wólt seufftzen einer dem andern das ir icht wert ge	
	urteylt. Secht der vrteiler stet vor der túr.   Brüder	10.
	nempt beytschaft des vbeln aufgangs der langen vol	
	endung der arbeit vnd der gefridfam der weif-	
	sagen: die do haben gerett in dem namen des herrn	
5	Secht wir sagen sy selig die do habent erlitten. Die	11.
	leidung iobs hört ir: vnd das end des herren sacht	
	ir: wann der herr ist barmhertzig vnd ein erbarmer	
	Wann o mein brüder vor allen dingen nichten wólt	12.
	schweren: noch bey dem himel noch bey der erde noch	
10	bey keim andern aid. Wann eúwer wort sey· ia· ia	
	nein· nein· das ir icht vallt vnder das vrteil. Wann	13.
	ob eúwer etlicher wirt betrúbt: der bett mit schlech-	
	tem hertzen vnd psalm. Siecht etlicher von euch: der	14.
	fúr ein die priester der kirchen vnd sy bettent vber in	
15	vnd salbent in mit dem öl in dem namen des herrn	
	Vnd das gebett des gelaubens gefunt den siechen:	15.

24 brüder] + ir Sc. geduldig Z—Oa. biß Sb—Oa. 25  
 der (*sweetes*) fehlt K—Oa. 26 wartet der kóßbern (kóftlichen K—Oa)  
 frucht Z—Oa. duldiglich ZS—Oa, duldenklich A. 27 er] der G.  
 empfach ZASK—Oa. Vnd — 28 vestent] darumb seyend auch ir  
 geduldig. vnd bestatent Z—Oa. 28 ewern ZcSa. 29 des] vnfers  
 ZcSa. nit Z—Oa. 30 icht] nit Z—Oa. 31 der vrteylet ZcSa.  
 32 beytschaft — 33 weiffagen] ein ebenbild die propheten der arbeyt  
 vnd der geduld Z—Oa. 33 gefridfam] gefridfamen vnd MEP.  
 36 iob habent ir gehóret Z—Oa. 37 wann] vnd P. 38 Wann o]  
 Vnnd Z—Oa. nicht Z—Oa. 39 noch (*erstes*) wóder Z—Oa.  
 40 aber ewer red feie Z—Oa. 41 nicht Z—Oa. Ist aber ewer  
 einer traurig. der Z—Oa. 43 pfalliere ZASK—Oa, pfalliert ZcSa.  
 von] in Z—Oa. 46 wirt heylsam machen Z—Oa.

27 biß] bes TF. 28 ir] fehlt TF. 29 nicht TF. 30 icht]  
 nicht TF. 40 ia. ia nein. nein] ia vnd nein TF; vnd *gestrichen* T,  
 + ia nein ta. 41 icht] nicht TF. 43 psalm] sage salm TF.  
 46 gelaubigen TF.

- vnd der herr geringert in: vnd ob er ist in den sünden  
 v. 16. den sy werdent im vergeben. Dorumb beychtet ein  
 ander eúwer sünd: vnd bettent vmb einander das ir  
 wert behalten. Wann das emfflig gebet des gerechten  
 17. verfehcht vil. Helias der was ein man leidlich vns ge  
 leich: vnd er bett mit gebett das es nit regent auff  
 die erde: vnd es regent nit · iij · iar vnd · vj · moned.  
 18. Vnd anderweid bett er: vnd der himel gab den regen:  
 19. vnd die erde iren wücher. Mein brüder · ob etlicher  
 irrt von eúch von der warheit vnd ob in yemant bekert ·  
 20. | er sol wissen: das der do macht zebekeren den sünd  
 von dem irrthum feins wegs der macht behalten sein  
 fele vom tode: vnd bedeckt die menig der sünden.

*Hie endet die epistel Jacobi Vnd hebt  
 an die vorrede über die erste epistel petri*

S

Ymon petrus der sun iohannes  
 des landes galilee von der stat beth-  
 faida · ein brüder andree des botten  
 die in dem zeit so sich hat angeha-  
 ben die kirch: sy vbergiengen von  
 der heidnischeit zú der iudischeit ·  
 dornach durch die bredig der bot-  
 ten vor bekart zú dem gelauben. Sy litten vmb den  
 gelauben vnd waren zerstreut dise bestetigt petrus  
 schreibend in von rome in dem zeyt claudy des keifers  
 in den worten. *Hie endet die vorrede vnd  
 hebt an die erste epistel petri*

47 ringert Z—Oa. den sünden] dem sun den G. 49 vmb]  
 für Z—Oa. 51 ist vil nütz Z—Oa. der] fehlt Zc—Oa. 54  
 anderweid] aber A. 55 erde gab ir frucht Z—Oa. 56 von] auß  
 Z—Oa. 57 do] fehlt S. tüt bekern Z—Oa. 58 irrfale Z—Oa.  
 59 von dem S—Oa. decket Sb. 3 des] + xij Z—Oa. 4 dem]  
 der K—Oa. 6 sy vbergiengen] Do giengen sy Z—Sa, giengen K—Oa.  
 7 dornach — 8 gelauben] fehlt K—Oa. 7 der] den M—Sa. 9 be-  
 fetigt MEP, bestätet Z—Oa. 10 dem] der AK—Oa. 11 in]  
 mit Z—Oa.

47 in:] im TF. 56 von euch] fehlt TF. 59 von F. sünden]  
 + Amen TF. 1 Diese Vorrede in BNGW in anderer fassung.

**P**eter bott: ihesu crifti den er- v. 1.  
welten frembden der verzet-  
tunge zû ponti zû galat zû  
cappadoci zû aſye vnd zû biti- 2  
nie | nach der verwiſſentheyt  
gots des vatters in der heili-  
keit des geiſts in die gehorſam  
vnd in die beſprechung des  
blûts ihesu crifti: genad vnd fride werd gemanig-  
uältigt zû eûch. Got der ſey geſegent vnd der vatter 3  
vnſers herrn ihesu crifti der vns anderweyd gebar nach  
ſeiner micheln derbarmbd in die zûerſicht des ewi-  
gen lebens durch die auferſteung ihesu crifti von den 4  
doten | in ein erb vnzerbrochenlichs vnd in ein vnent  
zeüberts vnd in ein vnfeulichs entzamt behüt in den 5  
himeln: in euch | ir do wert behüt in der kraft gotz durch  
den glauben in bereiter behaltſam: zû eroffen in dem 6  
iungſten zeyt. In dem ir euch erfreuwet: ob es nu  
ein lützel gezimpt zewerden betrübt in manigerhand 7  
verfûchungen: | das die bewerung eûwers gelauben

13 Petrus E—Oa, + ein Z—Oa. 14 der zerſtreuung Z—Oa.  
15 zû (erſtes)] fehlt G. ponci MP. zû (zweites)] fehlt Z—Oa.  
galaat E, galath P, galacie ZASK—Sc, galici ZcSa, galicie OOa. 16  
zû (2)] fehlt Z—Oa. bitime MEP, bithine Sc. 17 der] die  
Z—Oa. 22 zû] fehlt Z—Oa. der (erſtes)] fehlt K—Oa. 23  
anderwerd A. 24 groffen P—Oa. derbarmbd] der erbarmbd M,  
erbermung Z—Oa. die — 25 lebens] die lebentigen hoffnung Z—Oa.  
25 auferſteung P. von] auß Z—Oa. 26 ein vnzerſtörlich  
erbſchafft Z—Oa. vnentzeüberts] vnuermeyligte ZS—Oa, vnuer-  
maßgete A. 27 vnfeulich behalten in den Z—Oa. 28 ir do]  
die ir Z—Oa. 29 behaltſam K, beheylſam Sc. dem] der A.  
30 leſten OOa. dem] der A, den Sc. freüwent ZcSa. 31 wenig  
P—Oa. manigerley K—Oa. 32 verfûchen P.

13 krift T, kriftz F. 15 galze TF. 16 pitunie TF. 20  
ſprechung TF. 21, 23 kriftz TF. 25 auferſteung TF. 27 in  
den — 28 behüt] fehlt T; in den himeln in euch nachtr. ta. 29 dem]  
den F. 30 ob] vnd ob TF.

- fey vil teúrer den daz gold das do wirt bewert durch  
 daz feúr: es werd funden in lob vnd in wunniglich  
 v. 8. vnd in eren in der eroffnung ihesu crifti: | den ir lieb  
 habt ob ir fein nicht fecht. An den ir auch nu gelaubt  
 ob ir fein nichten fecht: wann gelaubent wert ir eúch  
 derhöchen mit vnderkúntlicher freúde vnd mit ge-  
 9. wunniglichter: | widertragt das ende eúwer treuwe  
 10. die behaltfam eúwer felen. Von der behaltfam die  
 weyffagen erfúchten vnd erfúren: die do weyffagten  
 11. in euch von der kúnftigen genad: | erfúchent in welch  
 ein oder wiegetanes zeyts der geift crifti bezeychent  
 in vor zú erkúnden die leidungen die do feind crifti  
 12. vnd die iungften wunniglich: den es ift eroffent  
 wann fy ambechten nit in felb: wann eúch die ding  
 die euch nu feind derkúnt. Durch die die euch bre-  
 digten mit der fendung des heiligen geifts vom himel:  
 13. in den die engel begerent zefehen. Dorumb begúrt die

\*

34 es] vnd Z—Oa. in daz lob Z—Oa. vnd] fehlt ZcSa.  
 in die glori vnd in die ere Z—Oa. 36 ob] wie wol Z—Oa. nicht]  
 icht MEP. An — 37 wann] in den ir nun gelaubent den ir nit  
 sehend ZAZc—GScOOa, fehlt SSb. 37 wert — 38 gewunniglichter]  
 aber werdent ir euch frewen mit vnaußprechenlicher (vnauffrech-  
 licher KGSc) vnd glorifitzirter freúde Z—Oa. 38 ge-] fehlt E. 39  
 euwers gelaubens. daz heyl ewer felen. von wóllichem heyl Z—Oa.  
 weyffagten] weiß fagen Sc. 42 von] vnd Sc. in was oder in wól-  
 cherley czeyt Z—Oa. 43 crifti in bedeutte (bedeutet K—Oa) vor  
 verkúndend die Z—Oa. 44 crifti] in crifto Z—Oa. 45 iungften]  
 nachwendigen Z—Sa, nachkumenden K—Oa. wunniglichten MEP,  
 glori Z—Oa. 46 fy — euch] nit in felb aber euch haben fy mit-  
 teylet (mitgetaylet Oa) Z—Oa. dienten P. die] alle Oa. 47  
 nu] fehlt Z—Oa. verkúndet worden Z—Oa. euch] euchs ZAS,  
 euch es ZcSa. bredigten] warlich verkúndet haben Z—Oa. 48  
 von ASZcSaSbOOa. 49 den] die ZcSa.

\*

36 ob] fo TF. 38 derhöchen] freuwen ta. mit wunniglich  
 TF. 41 weyffagten] weiffagen TF. 42 welch ein] welcher TF.  
 43 zeit TF. crifti] kritz F, fehlt T. 44 vor zú] in vor TF.  
 leidigung TF. crifti] in crifto TF. 45 den] vnd den TF.  
 49 zefech TF.

ken eúwers gemúts feyt getempert vnd durnech  
 verfecht eúch an die genad die euch wirt geopf  
 in der eroffnung ihesu crifti: | als die sún der ge v. 14.  
 am nicht entzampft gebildet den erften begirden  
 r miffkennung: | wann nach dem heiligen der eúch 15.  
 : daz auch ir feyt heilig in aller wandelung | wann 16.  
 ft gefchriben: ir wert heilig wann auch ich bin  
 g. Vnd ob ir anrúfft den vatter der do vrteylt 17.  
 lie entphachung der leib nach dem werck eins ieg-  
 en wandelt: in der vorcht in dem zeyt eúwers el-  
 es | wiffst das ir feyt erloft von eúwer vppigen 18.  
 delung der vetterlichen fitten nit mit zerbrochen  
 en mit gold vnd mit filber: | wann mit teúrem 19.  
 ihesu crifti als des lamps vneutzeúbertz vnd vn  
 aftigs: | ernstlich vor erkannt vor der schickung 20.  
 wert: wann deroffent in den iungsten zeyten vmb  
 . | ir do feyt getreuwe durch in in got: der in er- 21.  
 d von den doten vnd gab im die wunniglich:  
 eúwer treúwe vnd eúwer zúuerficht weř in got.  
 ht keusch eúwer feln in die gehorfam der liebe 22.

\*

50 lenden Z—Oa. feiend nüchter volkumen habend hoffnung in  
 i—Oa. 52 in der] in die Z—Oa. 53 entzampft] mit Z—Oa.  
 iwer vnwissenheit. Aber Z—Oa. dem] den G. eúch] +  
 Sc. 55 hat berúffet Z—Oa. 56 ift] + auch Sc. 58 die  
 emung der perfon Z—Oa. 59 dem] der AK—Oa. 60 eúuern  
 ewrem Z—Oa. eyttlem ZSzSa, eyteln K—Oa, vnnútzten A.  
 andlungen EP, wandel Z—Oa. fitten] satzung Z—Oa. zer-  
 hen] dem (den Z) zerftórlichen Z—Oa. 1 dingen mit] fehlt  
 a. vnd filber. aber mit dem teuren Z—Oa. funder P.  
 it] gold P. des vnuermeyligten (vnuermaßgeten A) lambs vnd  
 khaftigen Z—Oa. 3 ernstlich] gewillich P, fehlt K—Oa. 4  
 Z—Oa. letften Oa. 5 euch die ir feyend gelaubig Z—Oa.  
 vnd MEP. in hat erkúcket Z—Oa. 6 glori P—Oa. 7 gelaub.  
 roffnung wáre in got. Keúschmachend eúwer Z—Oa. 8 Mach  
 die] der Z—Oa.

\*

17 Vnd] wan TF. 60 euwer TF. 61 veterlich F. fieten  
 nichten F. 1 vnd] oder TF. 2 ihesus criftus TF.  
 chfatig T, vnfehaftig F. 5 ir] ir di T.

- in der lieb der brüderſchaft: einualtig von reinem  
 v. 23. hertzen habt lieb an einander vernünftig: | anderweid  
 geborn nit von zerbrochem ſamen wann in vnzer-  
 brochem durch das wort gots des lebentigen vnd des  
 24. beleibenden: | wann alles fleiſch als haw: vnd all ſein  
 wunniglich als die blüm des hawes. Das haw dorrt  
 25. vnd ſein blüm die viel: | wann das wort des herren  
 beleibt ewiglich. Wann ditz iſt das wort das do iſt  
 gebredigt in euch. Das ij Capittel

1. **D**Orumb leget von euch alles vbel vnd alle  
 triegkeit vnd geleichſenheit vnd neyde vnd  
 2. all hinderrede: | begeitigt die milich als die  
 kind nu geborn redlich on triegkeit das ir wachſet  
 3. in im in behaltſam: | idoch ob ir habt bekort daz der herr  
 4. iſt füß. Genacht euch zü dem lebentigen ſtein ernſt-  
 lich verſprochen von den leüten wann von gott er-  
 5. welt vnd geert: | wann ir ſelb ſeyt dorauff zebawen

9 einualtig — 11 vnzerbrochem] habent lieb an (*fehlt* A00a)  
 einander auß einfältigem hertzen fleißiger widerumb geboren. nit auß  
 dem czerſtörlichen (-chem Z) ſamen. aber auß dem vnzerſtörlichen  
 (-chem Z) Z—Oa. 11 funder P. 12 des (*zweites*) *fehlt* Z—Oa.  
 13 als] iſt als (+ dem KGSc) das Z—Oa. 14 glori P—Oa. des]  
 der EP. 15 die] *fehlt* K—Oa. iſt abgefallen. Aber das Z—Oa.  
 16 ewenklich A. daz iſt aber das wort Z—Oa. 17 warlich ver-  
 kündet Z—Oa. 18 von — 19 geleichſenheit] hin alle bößheyt. Vnd  
 alle betriegung vnnnd falſchs (falſch S—Oa) erzeigen Z—Oa. 20 all-  
 begeitigt] er abſchneiden. vnd begerend (+ auch Sc) nun Z—Oa.  
 21 kind — 23 füß] vernünftigen (verneüntigen ZcSa) gebornen iung-  
 ling. das ir in der wachſend in daz heyl. habend ir anderſt verſüchet  
 das der herre füß iſt Z—Oa. 23 ernſtlich] gewiſlich P, *fehlt* K—Oa.  
 24 verworffen von den menſchen. Aber Z—Oa. 25 geert] geergert G.  
 wann] Vnd Z—Oa. werdent darauff gebawen Z—Oa.

9 in] *fehlt* F. 11 gepornen TF. zeprochen TF. vnz-  
 prochen F. 12 lebentig TF. 13 als] *fehlt* TF. 14 Das] wan  
 das TF. 17 euch] *fehlt* TF, *nachtr.* ta. 18 von — vbel] euch  
 alles vbel ab T, ta *stellt den text von M wieder her*; ab alles vbel F.  
 19 vnd] yn T, im F. begeitigt TF. 22 bekort F. herren TF.  
 23 zü] + ym alz zu TF. lebentigem T.

als die lebentigen stein geistlich heuser heilig pfaff-  
heit: zeopffern die geistlichen opffer anentphencklich  
got durch ihesum cristum. Dorumb bezeugt die schrift v. 6.  
Secht ich setz in syon den obersten winckelstein erwelt  
vnd edel: vnd ein ieglicher der an in gelaubt der wirt  
30 mit gefchemlicht. Dorumb euch geleubigen ist die 7.  
ere: wann den vngeleubigen der stein den die bawer  
versprochen dirr ist gemacht in daz haubt des winck  
els | vnd der stein der schadung vnd der stein des trüb 8.  
35 fals: den die do schadent in dem wort vnd nit ge-  
laubent in dem sy seind gesetzt. Wann ir seyt ein er- 9.  
welts geschlecht künigliche pfaffheit leüte heiliges  
volck des gewinnes: das ir erkunt die krefft des der  
euch rieff von der vinfster in sein wunderlichs liecht  
40 Ir wart etwenn nit volck gots wann nu seyt ir daz 10.  
volck gots: ir het nit begriffen die erbarmbd: wann  
nu habt ir begriffen die erbermbd. Aller liebsten ich 11.  
bitt euch als die frembden vnd als die pilgrein das  
ir euch enthabt von den fleischlichen begirden die do

\*

26 heuser] + ein Z—Oa. priesterchaft P—Oa. 27 opfferen  
Z—Oa. angenehme K—Oa. 28 bezeugt] + oder höllt Z—Sa.  
geschriff Z—Oa. 29 den] dem P. erwelt vnd edel] bewäret  
außerwölt koßber (köstlich K—Oa) Z—Oa. 30 ein] auch ein SbSc.  
an] in Z—Oa. der (zweites)] fehlt Oa. 31 gefchendet Z—Oa.  
gelaubendigen ZcSa. 32 Aber Z—Oa. 33 verwarffen Z—Oa.  
dirr] der P—Oa. ist] + auch Sc. 34 der (erstes)] dem MEP,  
den Z—KSb—Oa. der beleydigung Z—Oa. vnd (zweites)] +  
auch Sc. söß der schande Z—Oa. 35 do beleydigent Z—Oa.  
36 Aber Z—Oa. 37 geschlecht] + ein Z—Oa. priesterhey P,  
briesterfchaft Z—Oa. leüte — 39 vinfster] ein heyligs geschlächt  
(+ vnd Sc) ein volck der gewinnung. das ir (+ auch SbSc) verkun-  
dent sein kröfft. der euch hat gevoderet von der vinfsternußen (-nuß A)  
Z—Oa. 38 verkünt P. 39 wunderberlichs ZASK—Oa. 40 Ir —  
wann] die ir etwo nit warent (wardent ZSZcSa) das volck gottes. Aber  
Z—Oa. 40 seyt — 42 nu] fehlt P. 41 ir — 42 erbermbd] die  
ir (+ auch Sb) nit hettend eruolget (nit eruolgtet ZcSa) die barmher-  
zigkeyt. Aber nun habt ir eruolget die barmhertzigkeyt Z—Oa. 42  
begriffe EP. Aller] Aber ZASK, Aber aller SbOOa, Aber jr aller Sc.

\*

40 gots] fehlt TF. 44 enthalt T. von] vor TF.

- v. 12. ritterfcheften wider die fele | habt eúwer gút wandelung vnder den leuten: das in dem daz fy hinderredent von eúch als von den vbelthüern: das fy euch mercken von gúten wercken vnd wunniglichen got an dem
13. tag der heimfúchung. Seyt vnderthenig aller menfchlicher gefchöpfd vmb gott. Es fey dem kúnig als
14. dem vorgeer: | es fey den hertzogen als den gefanten von im zú der rache der vbelthüer. wann zú dem
15. lobe der gúten. Wann alfo ift der wil gots: das ir wolthút macht zú fchweygen die mißkennung der
16. vnweyfen leút. Als frey: vnd nit als habent freyheit in dem bedeckfal des vbels: wann als die knecht
17. gotz. | Ert fy all: habt lieb die brúderfchaft. Vórcht
18. got: ert den kúnig. Knecht feyt vnderthenig ewern herren in aller vorecht: nit allein den gúten vnd den
19. meßigen: wann auch den vngelernten. Wann ditz ift die genade: ob etlicher leidet die trúbfal vmb die
20. wiffentheit gots vnrecht leident. Wann welchs ift die genad: ob ir fúndet vnd leidet zehalfschlegen? Ob ir wolthút vnd leidet gefridfamcklich: ditz ift
21. die genad bey got. Wann in difem feyt ir gerúffen:

\*

45 ritterfchefft ZS—Sc, vächtent AOOa. 47 **das fy]** fehlt Z—Oa. 48 **von]** auß den Z—Oa. **vnd]** fehlt Z—Oa. eren P, Glorifizieren ZASK—Oa, Glorificierten ZcSa. 51 dem hertzogen MEAZcSa. als dem ZcSa. 52 úbeltätter. aber Z—Oa. **dem]** fehlt Oa. 54 **wolthút** — 56 **knecht]** wolthúend. heyyend fchweygen die vnwissenheit der vnvernúnfftigen menfchen als die freyen. vnd als die do haben die freyheit. dy bedeckung der boßhey. Aber als die diener Z—Oa. 58 Ir knecht feyend gehorfam Z—Oa. ewern MEP. 60 funder Z—Oa. **den]** + groben oder ZA, groben vund ZcSa, groben oder den SK—Oa. **ditz]** do Z—Oa. 61 **etlicher]** einer Z—Oa. **die]** das Z—Oa. 1 **wiffentheit** — 3 **ditz]** gewiffen gottes. duldent vnrechtlich. Wann waz ift die genad fo irs (ir es S, ir fy ZcSa, ir K—Oa) leydent. Sündent (funnder K—Oa) vnd haß gefchlagen wenn irs (ir K—Oa) aber woltúnd duldiglichen (-lich OoA, duldenklichen A) leydent. das Z—Oa. 1 **vnrecht]** vmb recht MEP. 4 **difem]** dem Z—Oa. berúffet Z—Oa.

\*—

47 vbelatater T. 49 haimfuch TF. 52 vbelatater TF. 54 **wolthút]** + vnd TF. 55 **leút]** + vnd TF. **als]** + fo TF. 57 **fy]** *getilgt* T. 1 **welchers** TF. 3 **Ob]** wan ob TF.



wann auch criftus der leyd vmb vns· laffent euch bey  
 fchaft: daz ir nachuolgt feinen fteygen. Der nit tet die v. 22.  
 fünd: noch die triekeit wart funden in feim mund  
 Do im wart geflücht er flücht nit: do er leid er drot 23.  
 nit. Wann er antwurt sich den die in vrteylten zü  
 vnrecht. Er nam vnfer fünd an feinen leib er trüg 24.  
 fy an das holz: das wir fein tod den fünden wir leben  
 der gerechtikeit: vmb des wunden fey wir gefunt.  
 Wann do wart ir irrent als die fchaff: wann nun 25.  
 feyt ir bekert zü dem hirten vnd zü dem bifchoff eu-  
 , wer felen. *Das iij Capitel.*

**U**nd zegeleicherweys die weib feind vnderte- 1.  
 nig iren mannen vnd ob etlich nit glaubent  
 dem wort das fy werden gewonnen on das  
 wort durch die wandelung der weib: | merckt in vorcht 2.  
 eüwer heilig wandelung. Die valtung des hars fey 3.  
 nit aufwendig oder die vmbgebung des goldes oder  
 die vbung des deckfals der gewand: | wann der man 4.

\*

5 Criftus hat gelitten vmb vns. euch laffend ein exempel Z—Oa.  
 6 fteygen — 7 funden] füß ftapfen. der do hat kein funde getan.  
 noch ift kein valsch erfunden Z—Oa. mund] + der Z—Oa. 8 er  
 (erstes)] fehlt K—Oa. 9 aber Z—Oa. den — 11 fy] in den der  
 in vrteylte vnrechtlich. Er hat getragen vnfer fünde in feinem (feinen  
 Z) leyb Z—Oa. 11 fein] fehlt Z—Oa. wir (zweites)] fehlt Z—Oa.  
 12 vmb] fehlt Z—Sa, mit K—Oa. fey — 14 bekert] wir feien ge-  
 funt gemacht. wann ir warent als die irrenden fchaff. aber ir feiend  
 (wir feien ZcSa) nun bekeret worden Z—Oa. 14 feit ir bekert] ir  
 bebekört P. dem (erstes)] den ZAZcSa. 16 weyb füllend vndertan  
 fein iren mannen. daz auch etlich Z—Oa. 18 das (erstes)] fehlt Z—Oa.  
 19 den wandel Z—Oa. 20 eüwer — 24 reich] ewren keüfchen  
 wandel der (+ felben K—Oa) fleckung oder (+ auch Sb, die Sc)  
 vmbgebung des golds. oder die cziere der anlegung des kleyds. foll  
 nit fein außwendig Aber der mensch des hertzens der do verborgen ift.  
 in der vnzerftörlickeyt der rüe. vnd des mäffigen geystes. der do reich  
 ift Z—Oa.

\*

5 euch] vns TF. 6 ir] wir TF. noch folgten T. 7 die] keine TF.  
 wart] + nye TF. 8 nit] + vnd TF. 11 tot feyn T, feit tod F.  
 den] der F. wir leben] vnd lebten T. 15 dem hirten vnd zü  
 dem] fehlt T, nachgetragen ta. pifchoff] auf rasur T. 17 glaubt TF.

- der do ist verborgens hertzen in vnzerbrochenkeit fenft  
vnd meffig geifts: dirr ist reich in der beſcheud gotz
- v. 5. Wann als auch etwenn die heiligen weib die ſich ver-  
fachen an got ſy zierten ſich vnderthenig iren eygen  
6. mannen: | als ſara gehorſampt abraham rüffent im  
herr: der tochter ir ſeyt wolzethûn · vnd mit vörch-  
7. tend kein trübfal. Zegeleicherweys die mann ent-  
zampt entwelent nach der wiſſentheit: mit teylent  
die ere als den krenckern weiblichen veſlein als auch  
entzampt den erben der genaden des lebens: das ewer  
8. gebett nicht werden bekümert. Wann ſeyt all einhel  
lig in dem gelauben entzampt · erleydent in dem ge-  
bett · liebhaber der brüderſchaft · barmhertzig · demú  
9. tig · meffig · | nit widergebt vbel vmb vbel · noch vbel  
fagen vmb vbeflagung: wann do widerlagt wol ·  
wann in diſem ſeyt ir gerüffen: das ir beſitzt den  
10. ſegen mit dem erbe. Wann der do wil liebhaben das  
leben: vnd geſehen die gûten tag: der tzing ſein  
zungen von dem vbelen: vnd ſein leſpen das ſy icht  
11. reden die triekheit. Wann er naig ſich von dem vbelen  
vnd thû das gûtt: er ſûch den fride vnd nachuolg  
12. dem: | wann die augen des herren ſeind vber die ge-

\*

24 **dirr]** der P. dem angeſicht P—Oa. 25 **also** Z—Oa.  
etwa ZcSa. die ir hoffnung hetten in got zierten Z—Oa. 26 **an]**  
**fehlt** P. 27 die hieß in einen herren Z—Oa. 28 herren M. wol-  
thünd Z—Oa. 29 **kein]** eynich K—Oa. mann füllen beywonen  
nach Z—Oa. **entzampt]** mi einander P. 30 **mit]** mir MEP.  
32 **entzampt]** miteinander P, mit Z—Oa. **den]** **fehlt** Z—Oa. er-  
bern EP. 33 **Aber** Z—Oa. 34 **entzampt]** miteinander P, mit  
Z—Oa. **in dem gebett]** **fehlt** Z—Oa. 37 **wann — wol]** oder  
flûch vmb flûch. Aber wolredent her engegen (dagegen K—Oa) Z—Oa.  
38 in dem ſeyend ir berüffet Z—Oa. 40 **ſehen** Z—Oa. zwang Sb.  
41 **dem]** den Z—SaG. leſtzen PASOOa, lebſen Zc—Sc. nicht reden  
den valſch. Aber Z—Oa. 42 **naigt** Z. **von]** vor S. úbel ZS—Oa.

\*

23 **ſenfcz** T. 14 **reicht** TF. 27 **als]** + auch TF. 31 dem  
TF. weiblich TF. weizzlin T. 32 dem enczamt erben  
TF. 35 liebhabent di F. **brüderſchaft]** + ſeit TF. 38 **wann]**  
**fehlt** TF. gerufft T, geruff F. 39 **das leben]** **fehlt** T, *nachtr.* ta.  
41 lippen T. 42 **von]** **fehlt** TF, *nachtr.* ta. 43 **vnd]** er TF.

rechten: vnd sein orn in irem gebett: wann das ant-  
 lütz des herrn ist vber die die do tünd die vbeln ding  
 vnd des gütten. Ob ir seit güt nachuolger gotz wer ist v. 13.  
 der der eúch schatt? Wann ob ir ioch erleyt kein ding 14.  
 vmb das recht ir wert felig? Wann nit enuórcht-  
 tent ir vorcht: das ir nit wert betrúbt. Wann ge- 15.  
 heiligt den herren ihesum cristum in eúwerm hertzen:  
 zú allen zeyten sey bereyt zú der genúg thúung ein  
 ieglichen eischent eúch die red von der zúnerficht vnd  
 von der trewe die do ist in eúch: | wann mit maá vnd 16.  
 mit vorcht habt gútt gewissen: das in dem das sy  
 hinderredent von euch vnd das sy werdent geschem-  
 licht: die do leydigent ewer güt wandlung in cristo  
 Wann besser ist zeerleyden woltúnd denn vbelúnd 17.  
 ob es der wil gotz wil: | wann auch cristus ist zú ein 18.  
 mal tod vmb vnser sünd der gerecht vmb die vnge-  
 rechten: das er vns opffert got: ernstlich getódigten  
 in dem fleisch wann geleblichten im geist. In dem 19.  
 er kam im geyst vnd brediget den die do waren im  
 karcker: | die etwann waren vngeleúbig do sy beyten 20.

45 ire gebet. aber Z—Oa. 46 die die] die OOa. 47 vnd  
 des gütten] fehlt Z—Oa. nachuolger] liebhaber Z—Oa. 48 Ob  
 ir aber etwas leydent vmb die gerechtigkeit Z—Oa. 49 Aber nit  
 vorchtent Z—Oa. 50 er nit wirt M&P. Aber machent heylig  
 iren herren cristum in ewren Z—Oa. 52 zeyten] + Vnnd Sc. 53  
 red — 54 trewe] rechnung von der hoffnung Z—Oa. 54 Aber mit  
 máffigkeit vnd vorcht súllend ir haben ein güt Z—Oa. 56 vnd  
 das] fehlt Z—Oa. geschentet Z—Oa. 57 do fálschlich verfassend  
 oder straffend ewren gütten wandel Z—Oa. 58 besser — 59 gotz  
 wil] es ist bóffer leyden das ir woltúnd ob es der wille gottes will.  
 dann úbel tünd Z—Oa. 61 ernstlich] gewislich P, fehlt K—Oa.  
 getódtet Z—Oa. 1 in dem] jm ZcSa. aber lebendig gemacht  
 im Z—Oa. geleblichten EP. 2 im geyst] geystlich Z—Oa.  
 im (zweites)] in dem SbOOa. 3 die] vnd die Z—Oa. do — 4  
 gefridsam] die warten der gedulde Z—Oa.

47 des gütten] fehlt TF, nachtr. ta. 53 vnd] nachtr. F. 55  
 habt] + ein TF. 56 vnd das sy] fehlt TF. 58 zeiden vm  
 woltund den vm vbelund TF. wil (zweites)] were T, wil ta. kritz  
 ist zem TF. 60 die vnrecht F. 61 getodigen F. 2 kamt T,  
 kant F. 3 di fo paiten F.

- der gefridsam gotz in den tagen noe do die arch wart  
 gefchmitt: in der ein lützel das waren ·vijj· felen  
 v. 21. wurden gemacht behalten durch daz wasser. Als vns  
 auch nu zegleicherweys macht behalten durch daz waf-  
 fer: der tauff nit die abfetzung der entzeüberung des  
 fleifchs: wann in der frag der gûten gewiffen zû got:  
 durch die auffertendung ihesu crifti von den doten  
 22. | der do ift zû der zefwen gots: zûerwûlften den tode  
 das wir wurden gemacht erben des ewigen lebens:  
 er gieng in den himel vnd vnderlegt im die engel vnd  
 die gewelt vnd die kreffte. iiij

1. **D** Orumb criftus erleyd in dem fleifch vnd wir  
 fein geweffent mit dem felben gedancken: wann  
 der do leyd in dem fleifch dem gebract von den  
 2. fûnden: | das das daz do ift vbrig des zeits in dem fleifch  
 ietzunt nit lebe den begirden der menschen wann nach  
 3. dem willen gots. Wann es vberbegnügt das ver-  
 gangen zeyt zûnolbringen den willen der heiden die

\*

5 gepawen Z—Oa.      ein] *fehlt* Z—Oa.      wenig P—Oa.  
 waren] *ift* Z—Oa.      6 behalten warden (wurden AS) durch Z—Oa.  
**Als** — 9 zû] daz auch euch nun geleiches forms heylsam machet die  
 tauff. Nit die hinlögung der vnreinigkeit dez leybs. aber die erforsch-  
 ung des gûten gewiffen in Z—Oa.      10 vrtend Z—Oa.      **von den**  
**doten]** *fehlt* Z—Oa.      11 zû] in Z—Oa.      gerechten E—Oa. ver-  
 fchlindent den Z—Oa.      12 **gemacht]** *fehlt* Z—Oa.      13 **er** — vnd  
 (zweites)] auff gefaren in den himel do im vndergeworfen feyen die  
 engel Z—Oa.      15 **criftus** — 17 **gebract]** hat nun Criftus gelitten im  
 fleifch. So fûllen auch (*fehlt* Sb) ir euch wâppnen (wâppnen AG00a)  
 mit dem (den AZcSaSc) felbigen (felben K—Oa) gedenncken. Wann  
 der do (*fehlt* K—Sc) hatt gelitten in dem fleifch. der hat gelaffen Z—Oa.  
 16 den P.      18 **das** (*erstes*) — 20 **das]** daz nit ietzund mit den begiren  
 (begir den ZcSa) der mennfchen das do überig ift des czeyts lebe.  
 Aber dem (den ZcSa) willen gottes. wann den ift genüg die Z—Oa.  
 18 **daz]** *fehlt* EP.      19 begird MEP.

\*

4 **gotz]** + wan TF.      5 **felen]** + die TF.      7 mach F.  
**durch daz wasser]** *fehlt* TF.      8 di tauf F.      **die]** der TF.      der]  
*fehlt* T.      10 ihesum criftum TF.      **von den doten]** *fehlt* TF.  
 11 **der zefwen]** zefwem TF.      13 himeln TF.      15 **krist** TF.  
 18 **daz]** *fehlt* F.      zeit TF.      19 **noch]** *fehlt* TF.

lo giengen in den vnkeufchen in den begirden in weins  
 runcken in den frafheiten in trunckenheiten vnd in  
 en vnzimlichen v̄bungen der abgötter. In den fy nu v. 4.  
 vundernt ir nichten laufft entzampt fpottent in den  
 elben fchemlichen der vnkeufche: | die do gebent rede 5.  
 em der do ift bereyt zeurteilen die lebentigen vnd die  
 oten. Wann dorumb ift es auch gebredigt den doten: 6.  
 as fy ernftlich werden geurteylt nach den mannen  
 n dem fleifch: wann fy lebent nach gott im geift.  
 Wann das end aller genachent. Dorumb feyt witz- 7.  
 gt vnd wacht in den gebetten: | wann vor allen din 8.  
 gen habt in eúch felb vnder einander die fteten lieb:  
 wann die lieb bedeckt die menig der fünden. Herbergt 9.  
 einander: on murmlung. Ein ieglicher als er hat 10.  
 entphangen gnad alfo ambecht fy einer dem andern:  
 als die gúten teyler manigs bildes der genad gotz.  
 Ob etlicher red: der red als die wort gotz. Ob etlicher 11.  
 ambecht: der ambecht als von krafft die got ambecht:

\*

22 do haben gewandelt in den vnkeufcheyten Z—Oa. in den  
 weinfüllungen. inn hößlung (hoffnung G) in trinckungen. in truncken-  
 weyt Z—Oa. 23 **truncken**] trincken P. trunckheyten EP. in  
 en (*letztes*) fehlt Z—Oa. 24 v̄bung MEP, erungen Z—Oa. 25 in  
 em ZAS. nu — 28 **doten**] verwundern. So ir nit mitlauffend in  
 ie felben fehende der vnkeufch lößterend. die do werden rechnung  
 eben dem der do berayt ift zerichten lebentig vnnnd tode Z—Oa.  
 5 **entzampt**] miteinander P. 28 **es** — 29 **das**] auch den todten  
 ie warheyt verkündet worden. das auch Z—Oa. 29 **ernftlich**] ge-  
 rißlich P, *fehlt* Z—Oa. menfchen Z—Oa. 30 **wann**] Aber das  
 —Oa. **im**] in dem Z—Oa. 31 Aber aller ding ende wirt zū-  
 rechnen Vnd darumb feyend weyß Z—Oa. 32 Aber Z—Oa. 33  
 elber AG, felbs ZcSaSc. **vnder** — **fteten**] ein ftäte wechßelbare  
 —Oa. 34 **lieb**] + die Z—Sa. 36 empfangen die gnad. die  
 niteylung (mitteyle K—Oa) einer Z—Oa. dienet fy P. 37 **gúten**  
 außtaylor der vil formigen genad Z—Oa. 39 dient (3) P. dienet  
 der diene als auß der krafft die do got mitteylet Z—Oa.

\*

22 **in weins**] vnd in den (dem F) weins TF. 23 **truncken** vnd  
 in den frazzheit vnd in den trunckenheit TF. 24 **vnzimlichen**] vn-  
 keufchlichen T, *gestrichen*, vnzimlichen tc. nu] + ayfent vnd TF.  
 25 **wundernt**] + auch fo ta. der felben fchemlichkeit TF. 27 **do**  
*fehlt* TF. 28 **Wann** — **doten**] *fehlt* T, *nachtr.* ta. 34 Herberg TF.

- der gefridsam gotz in den tauffen durch ihesum  
 geschmitt: in der ein lút gebott in allen den  
 v. 21. wurden gemacht behr' aller liebsten mit enwelt  
 auch nu zegleicherv wallung die euch wirt ge-  
 fer: der tauff nit vnd nichten welt erschrecken  
 fleischs: wann sey geschehen: | wann freuwet  
 durch die s  
 22. der do erhalt euch den leydingen crifti: das ir  
 das w' erhalt euch den leydingen crifti: das ir  
 er s' Oh euch wirt geitwiffit in dem namen  
 di' erhalt euch den leydingen crifti: das ir  
 1. 13. rühret auff euch. Wann ernstlich das do wirt ver-  
 spott von in das wirt geert von euch. Wann ewer  
 keiner leyd als ein manschleg oder als ein dieb oder  
 als ein vbelfager: oder als ein eischer frembder ding  
 16. Wann als ob ein criften er scham sich sein nit: wann  
 17. er wunniglich got in difem namen: | wann das zeyt  
 ist das das vrteyl anfacht von dem haus gotz. Wann  
 ob züm erften von euch: welchs wirt ir end die do

41 dem do ist glori. vnd gebietung in die welt der Z—Oa. ge-  
 bett MEP. 42 Ir füllend nit ellenden in Z—Oa. 43 wallung]  
 wandelung MEP, hitze Z—Oa. getan] fehlt Z—Oa. 44 vnd —  
 45 wann] als beschehe euch etwas neues. Aber Z—Oa. 45 ge-  
 sehen P. 46 euch] fehlt Z—Oa. den] dem KStSc. da-  
 auch ir euch frolockend frewent in der offenbarung Z—Oa. 48 glori.  
 Ist das ir werdent gelößteret Z—Oa. gespottet P. in den Z.  
 49 glori Z—Oa. 50 do sein geyft ist Z—Oa. 51 Wann — 52  
 Wann] Aber Z—Oa. 51 gewißlich P. 53 leyd — 56 wunniglich]  
 soll leyden als der manschlächtig oder als der dieb. oder als der ver-  
 flücher. oder als der begerer der frembden gütter. Leydet er aber al-  
 ein crift. Er soll sich nit schämen. Aber er soll glorifitziren Z—Oa.  
 54 vbelfager] verfager P. 56 das] die Z—Oa. 57 das anfahe  
 das gericht Z—Oa. Wann — 58 end] hebet aber das gericht an  
 züm zu KGSc. zü dem Oa) erften von vns. was wirt dann das ende  
 der Z—Oa.

40 geeret — 41 vnd] fehlt T, nachtr. tb. ihesus criftus TF.  
 41 gegepot T. allen] fehlt TF. 43 vallung T. 46 euch  
 (criften) + vnd TF. leyding TF. 49 eren] + vnd TF. 51  
 Wann — 52 euch] gestrichen T. 51 vorpotten TF. 54 dingen  
 TF. 55 als ob] ob alz TF. 57 vrteilt TF.

am ewangelium gots? Vnd ob der v. 18.  
 am wirt behalten: der vngeng vnd der  
 wo erfcheint fy? Also auch die do leident 19.  
 nach dem willen gots: die entphelchent ir seln dem  
 getreuwen schöpffer in güthen wercken. 27

**D** Orumb entzamt ich alter vnd der gezeüge 1.  
 der martir cristi vnd ein gemeinfamer feiner  
 5 wunniglich die do ist zû deroffenen in dem  
 künftigen: ich bitt die alten die do seint vnder eûch  
 Für die herte gots die do ist vnder eûch fürfechent 2.  
 nit betzungenlich wann williglich: nach got: nit  
 vmb die genad des vnreinen gewinns: wann willig-  
 10 lich: | nit das ir herscht vnder den gelerten wann seyt  
 gemacht ein bilde der hert vom gemûte: | vnd so der  
 fürst der herten erscheint das ir entphacht die vnfeû-  
 lich kron der wunniglich. Zegeleicherweys die iun- 3.  
 gen seyen vnder den alten. Wann ereugent 4.  
 5 einander all demütikeit: wann der herre widersteet  
 den hochfertigen: wann den demütigen gibt er die  
 genad. Dorumb gedemütigt eûch vnder die gewal- 6.

\*

59 ewangeli Z—Oa. ob] ist das ernstlich Z—Sa, ist das K—Oa.  
 60 kaum] hart Z—Oa. behalten] [- wo werden K—Oa. vngeng]  
 boß P, vngöttig Z—Oa. 61 wo — fy] Wo werden die erfcheynen  
 Z—Sa, erfcheynen K—Oa. 3 entzamt] miteinander P, fehlt Z—Oa.  
 der] fehlt K—Oa. 5 glori Z—Oa. in der künftigen czeyt Z—Oa.  
 7 fürfechent] + fy Z—Oa. 8 aber Z—Oa. williglichen GSbOOa.  
 9 vmb willen eines schnöden gewinns. aber Z—Oa. 10 nit als die  
 herschenden vnder den geweychten. aber seyt Z—Oa. 11 vom] auß  
 dem Z—Oa. so] + auch Sc. 13 glori Z—Oa. die] ir Z—Oa.  
 14 feyen] fullend sein Z—Oa. Wann ir fullend all an (fehlt AOOa)  
 einander verkünden die demütigkeit Z—Oa. ereugent] erlengent  
 MEP. 16 den (erstes)] dem ZS. aber Z—Oa. 17 demütigend  
 Z—Oa. die] der Z—Oa.

\*

59 ewangely TF. 61 die die] di F. 1 seint den F. 2  
 schepf TF. 3 ich enczamt TF. 7 Für — euch] fehlt T, nach-  
 getragen tc. fürfechent T, + euch (gestrichen). 14 seint TF.  
 den] dem T. ereugent einander all] ereugt an allen T, eraugent  
 einander ta; ereugt (an getilgt) alle F.

- tigen hand gotz das er euch erhöch an dem tag der heim  
 v. 7. sūchung: | werfft all euwer forg an in: wann erfelb  
 8. ift beforgt vmb euch. Seyt getempert vnd wachte:  
 wann der teüfel euwer widerwertiger vert vmb als  
 9. ein lüender lew' sūchent wen er verwüft. Dem wi-  
 derstet starck in der trew' wifft das die selb leidung  
 der die do ift in der werlt wirt im gethan zū euwer  
 10. brüderschaft. Wann got aller genaden der vns rieff  
 in sein ewig wunniglich ein lützel erlitten in ihesu  
 crifto: erfelb volmachtz vnd vestents vnd sterckts.  
 11. Im sey wunniglich vnd gebott: in den werlten der  
 12. werlt amen. Ich schreib euch kurtzlich durch silua-  
 num den getreuwen brüder als ich wen: bittent vnd  
 bezéugent dise genade gotz zefein gewer in der ir stet  
 13. Eūch grüfft die erwelt kirch die do ift in babilon:  
 14. vnd marcus mein sun. Grüfft einander in dem hei-

\*

19 an] in Z—Oa. im ift forg vmb Z—Oa. 20 Seyt nüchter  
 Z—Oa. 22 lüenden M. verzere ZASK—Oa, werzere ZcSa  
 23 dem gelauben Z—Oa. 24 werlt] + die Z—Sa. im — zū  
 werden Z—Oa. 25 Aber Z—Oa. rieff — 28 wunniglich] hat  
 berüffet (gerüffet Sb) in feyn ewig glori in crifto ihesu ein wienig ge-  
 litten der (fehlt K—Oa) wirt es volbringen bestätten vnd stercken. Im  
 feie glori Z—Oa. 26 wenig P. 27 er felb P. 28 gebett  
 MEP, gebietung Z—Oa. 30 dem P. wen] maine Oa. 31  
 dise — ir] das das feye die war genad. dar in ir auch Z—Oa. 32  
 babilonia Z—Oa.

\*

21 vert] der fert TF. 22 lüender] brymmender T, lunender F,  
 23 der] + werlt wirt euch getan F, gestrichen. 24 der (erstes)] fehlt  
 TF, nachtr. ta. im] auch T, euch F. 26 ewig] eygen T. ihe-  
 sus crifto TF. 28 den werlten] der werlt TF. 29 Ich — 35  
 crifto] fehlt T, nachtr. te: ich hab evch kerzlich gefchriben durch sil-  
 vanum ewern getrewen (+ bruder ta) alz ich wene vnd flehe vnd be-  
 zeuge daz czu fein di ware genade gotes in der ir stet Euch grvft  
 di kirche di do ift in babilon zu famen gelesen vnd marcus mein sun  
 Gruzte euch an ein ander in dem heiligen kuffe genade (fi mit nachtr.)  
 euch allen di ir seit in dem herren iesu Amen. 30 den] dem F.  
 wen wir pieten vnd bezeug F.



ligen kuffe die genade fey mit euch allen ir do feyt  
in crifto. *Hie endet die erste epiftel petri vnd  
hebt an die vorrede über die ander epiftel petri.*

**S**Ymon petrus mit dem gelauben beweift  
er die weyfen difer werlt daz die tod feind:  
vnd den felben wie groß die miltigkeyt  
gotz fey des oberften liechtz ift er beweifent  
*Hie hebt an die ander epiftel petri.* I

**S**Ymon petrus knecht vnd v. 1.  
botte ihesu crifti: den die do  
habent gelöffft entzampft ge-  
leich treuwe mit vns in das  
recht vnfers gotz vnd des be-  
halters ihesu crifti | gnad vnd 2.  
fride werd erfüllt zü euch in  
der derkennung vnfers gotz  
vnd crifti ihesu: | in welcherweys er vns auch gab alle 3.  
ding feiner götlichen kraft die vns feind gegeben zü dem  
leben vnd zü der erbarmbd durch fein erkennung der  
vns rieff mit eigener wunniglich vnd mit krafte

\*

34 ir do] die ir Z—Oa. 37 beweyfet mit dem gelauben K—Oa.  
8 er] *fehlt* K—Oa. difer] der A. 30 des — *beweifent*] erzai-  
et er lauterer dann das liecht ift Z—Oa. 42 petrus] + ein Z—Oa.  
nd] + ein A. 44 entzampft] miteinander P, ein mit Z—Oa.  
eleychen (-em ZcSa) gelauben Z—Oa. 45 das recht] das reich MEP,  
ie gerechtigkeit Z—Oa. 46 des — 49 gotz] frid werd erfüllt euch  
1 der erkennung des behalters jefu chrifti. die (*fehlt* O) genad vnd  
*fehlt* Oa) gottes OOa. 48 zü] *fehlt* Z—Sc. 49 der] *fehlt* EP.  
nfers] *fehlt* Z—Sc. 50 jhesu crifti SbOOa. ihesu] + vnfers  
ots Z—Oa. 52 zü] *fehlt* K—Oa. erbarmbd] gütigkeit Z—Oa.  
3 hat geruffet Z—Oa. glori P—Oa. mit (*zweites*) + der OOa.

\*

34 feyt] stet F. 35 in crift amen F. 38 er] *fehlt* BNgWr.  
19 den] der Ng. 40 gotz] *fehlt* BNgWr. 42 peter TF. 43  
hefus criftus TF. 50 vnd crifti ihesu] *fehlt* TF. 52 zcu der-  
vermd TF.

- v. 4. | durch die er vns gab die meyst vnd die teürften ge-  
 heyffung: das ir durch dise ding feyt gemacht ge-  
 sellen seiner götlichen natur: zû entpfiechen die zer-  
 5. brochenheit der geitikeit die do ist in der welt. Wann  
 ir vndertragt all sorg ambecht in euwer treuw die  
 6. kraft: wann in der kraft die wiffentheit: | wann in  
 der wiffentheit die enthabung: wann in der entha-  
 bunge die gefridsam: wann in der gefridsam die  
 7. erbarmbd: | wann in der erbarmbd die lieb der brüder  
 schaft: wann in der lieb der brüderschaft die liebe.  
 8. Wann ob dise ding feind mit euch vnd euch vber-  
 windent: sy schickent euch nit lere noch on wücher  
 9. in der erkennung vnfers herren ihesu cristi. Wann  
 dem dise ding nit feind bereyt: der ist blind vnd greiff  
 mit der hand: zû entphachen die vergeffung der ge  
 10. reinigung seiner alten missetat. Dorumb brüder  
 fleyßt euch mer: daz ir durch die gûten werck macht  
 gewiß eúwer rúffung vnd die erwelung. Wann ob  
 11. ir tût dise ding ir sündt nit zû etlichem zeyt. Wann  
 alluft begnúglich wirt euch geambecht der eingang

\*

54 die (erstes)] fehlt P, den Z—Oa. die teürften] koßber Z—Sa,  
 köstlichen K—Oa. verheyffung Z—Oa. 55 feyt gemacht] werdenn  
 Z—Oa. 56 zû — 57 geitikeit] vnd fliehent (+ auch Sc) die zer-  
 stórlickeyt der begir (begierlide Sb) Z—Oa. 57 Wann] vnd P—Oa.  
 58 ir — b 1 erbarmbd (zweites)] ir súllend all eúwer sorg vnder eintragen.  
 vnd dienen die (der G) tugent in eúrem (-ren K—Sc) gelauben Aber in  
 der tugent die kunft. vnd in der kunft die abbrechung. vnd in der ab-  
 brechung die geduld. vnd in der geduld die gütigkeyt (+ Aber K—Oa)  
 in der gütigkeyt. Aber (fehlt K—Oa) Z—Oa. 58 dient P. 2 wann]  
 vnd Z—Oa. die] + götlichenn Z—Oa. 4 sy stóllen Z—Oa.  
 lár vnd on frucht Z—Oa. 5 kánntnuß ZSK—Oa, erkantnuß AZcSa.  
 7 zúentpfachung P. der reinigung Z—Oa. 10 die] fehlt K—Oa.  
 ob ir tût] tünd Z—Oa. 11 sündet ir K—Oa. nit zû etlichem]  
 zû keiner Z—Oa. 12 also P—Oa. würt euch úberflúffiglich  
 gereychet der Z—Oa. gedient P.

\*

54 vns] + auch fc. maiffen TF. 56 zepfleichen T, zempfleichen F.  
 57 der geitigkeyt die do ist] fehlt TF, nachtr. ta fc. 58 vndertrag F.  
 all] + an TF; gestrichen T, getilgt F. 7 zephachen der vergez-  
 zigung TF.

in das ewig reich vnfers herrn vnd des behalters ihe  
 fu crifti. Dorumb ich begin eúch zú allen zeyten zú v. 12.  
 manen von difen dingen: vnd ernftlich wiffent auch  
 eúch gefestent in der gegenwertigen warheit. Wann 13.  
 ich gedenck recht: die weyl ich bin in difem tabernack  
 el eúch zeerfteen in manung: | wann ich bin gewiſſ daz 14.  
 die absetzung meins tabernackels ift schier: nach  
 dem das mir vnfer herr ihesus criftus hat bezeichent  
 Wann ich gib auch fleyß eúch dick zehaben nach meim 15.  
 tod: das ir macht die gedenckung aller dirr ding.  
 Wann ir habt nit nachgeuolgt den vngeleerten ſpe- 16.  
 lern wann wir teten eúch kunt die kraft vnd die ver-  
 wiffentheit vnfers herren ihesu crifti: wann ir feyt  
 gemacht ſpeher feiner michelich. Wann zú entphachen 17.  
 von got dem vatter ere vnd wunniglich von der ſtymm  
 entſchlipfft von got in difeweys von michler wun  
 niglich: dirr ift mein lieber fun in dem ich mir ent  
 zampt wol geuiel: den felben hört. Vnd wir horten 18.  
 dife ſtymm getragen vom himel: do wir waren

\*

14 wird ich anfahren Z—Oa. 15 mamen M. **ernftlich]** gewiſſ-  
 lich P, *fehlt* K—Oa. 16 daz ir feiend beſtättet (beſtättiget A) in  
 Z—Oa. 18 czüerwecken Z—GScOOa, zú erwerben Sb. 20 mir  
 hat bedútet vnfer herr iefus criftus A. **bezeichent]** bedeitet Z—Oa.  
 21 Aber ich will fleyß thún daz ich euch emſigklich habe nach Z—Oa.  
 22 **macht die]** thúend Z—Oa. der ding Z—Oa. 23 Wann nit.  
 das wir nachgeuolget haben Z—Oa. **ſpelern]** ſpehern EP, lúgmären  
 Z—Oa. 24 **wann — kunt]** haben wir euch kunt tún (gethan  
 AK—Oa, ton S, than ZcSa) Z—Oa. **verwiffentheit]** kunft Z—Oa.  
 25 **wann — 26 entphachen]** Aber darumb das wir feyen worden ſpeher  
 difer groffen glori wann do er empieng Z—Oa. 26 feiner groß P.  
 27 glori P—Oa. 28 **entſchlipfft — 29 dirr]** herab komend zú im  
 von einer fóllichen großmechtigen glori. der Z—Oa. 28 groffer glori  
 der ift P. 29 **entzamt]** miteinander P, *fehlt* Z—Oa. 30 den  
 fällen ir hören Z—Oa. 31 **dife]** nit dife MEP. von A—Oa.

\*

13 ewig] *fehlt* F. ihesus criftus TF. 18 zeften TF. 22 **aller]**  
*fehlt* TF. 23 wir haben nit nachuolget TF. ſpeln TF. 25 ihe-  
 fus crifti TF. **ir feyt]** wir fint T, wir fein F. 28 empfyt zu  
 got TF, (got *gestrichen* T, im ta). von der micheln TF. 30 **wol]**  
*fehlt* TF.

- v. 19. mit im an dem heiligen berg. Vnd wir haben ein  
 vesters weyffeglichers wort dem ir thût wol ver-  
 nempt eûch an es als an das leichtent liechtuas an der  
 20. tunckeln statt biß das der tag erscheint vnd der liecht  
 trager wirt geborn in eúwern hertzen: | vnd ditz ver-  
 nempt zúm ersten: daz alle die weyffagung der schrift  
 21. nit wirt getan mit eigner vnderfcheidung. Wann  
 die weyffagung wart etwenn nit getragen in mensch-  
 lichem willen: wann die heiligen mann gotz einge-  
 etempt vom heiligen geist die rettens. ij

1. **W**ann auch valsch weyffagen warn vnder dem  
 volck also werdent auch vnder eûch luglich  
 meyster: die do einfúrent die irrthum des  
 verleufes: vnd sy verlaugent des herrn der sy kaufft:  
 2. vnd fúrent vber sich den gehen verleuß. Manig nach  
 uolgent iren vnkeuschen: durch die der weg der war  
 3. heit wirt verspott: | vnd sy kauffent von eûch in argkeit

32 an] in Z—Oa. 33 vesters — 36 geborn] bestâttere (bestâte  
 ZcSa) weyffagende rede der tûnd ir woll. aufmerkend als der brinnen-  
 den luceren in einer duncklen stat allfang. vntz (biß Sb—Oa) er er-  
 scheyne. vnd der morgenstern aufgange (-gen ZcSa) Z—Oa. 36  
 úwerm A. vnd das Z—Oa. 37 die] fehlt Z—Oa. der schrift]  
 der geschrift P, fehlt Z—Oa. 38 eigner] einer ZcSa. 39 mensch-  
 lichen ScOOa. 40 wann — 41 rettens] Aber vnderweyset in dem  
 heyligen geyst haben geredet die heyligen menschen Z—Oa. 42  
 Wann es warn auch valsch propheten in dem Z—Oa. 43 also —  
 46 vnd] als auch werden sein lügenhaft (-haftig Sb) meyster vnder  
 euch die do werden einfúren die valschen lere der verdammuß. vnd  
 verlaugnen got. der sy erkafft hat Z—Oa. 46 den — 47 vnkeuschen]  
 selb die schnellen verdammuß. vnd vil werden nachuolgen iren vn-  
 keuschungen Z—Oa. 48 verspott — 49 Der] gelöstert. vnd werden  
 geschâfft treyben in der geytickeyt (gerechtigkeyt A) mit gedichten  
 Worten von euch wóllicher Z—Oa. 48 kaufft MEP.

32 haben] habten noch TF. 33 weiffagsliches wort den TF.  
 45 liecht] fehlt F. 39 in] nach TF. 40 -lichen F. die]  
 fehlt TF, nachtr. ta. 41 retten TF. 44 die (erstes)] den TF.  
 45 verleufte TF. 46 verleuß] + vnd TF. 47 irren vnkeuschet T.

mit getichten worten. Der vrteyl ietzunt weylent  
 50 mit aufhört: vnd ir verleuß entflefft nit. Ob got v. 4.  
 mit vergab den engeln die do fünften wann abgezogen  
 mit den feylen der helle in die helle er antwort fy ze  
 behalten zekreützigen in das vrteyl: | vnd er vergabe 5.  
 nit der ersten werlt. Wann er behüt noe selb achten  
 55 den brediger des rechts vnd er fürt die sintwege in  
 die werlt auf die vngengen: | vnd verdampt die stet 6.  
 der fodomer vnd der gomorrer vnd richt fy mit ver  
 kerung in afchen er satzt ein beyfchaft der die do feind  
 zethün vngenklich: | vnd er derloft loth den gerechten 7.  
 60 bedruckt von der verpannen vnrechten vnd vnkeufchen  
 wandlung. Wann er was gerecht mit der geficht 8.  
 vnd mit der gehörd: vnd wont bey den die do kreütz  
 igiten die gerechten felen von tag zū tag mit vn-  
 gengen wercken. Dorumb gott der erkannt zū der-  
 lösen die milten von der verfüchung: wann die vn  
 5 gengen zebehalten zekreützigen an dem tag des vrteils  
 Wann mer die die do gend nach dem fleisch in der 10.

\*

49 weylent — 51 abgezogen] nit etwen aufhöret. vnd ir verdam-  
 muß nit schlaufft. Wann hat got (got hat G) den fündenden englen  
 nit überfehen. Sunnder hat die laffen gezogen werden Z—Oa. 50  
 entflefft E. 52 feylen — 56 verdampt] ftricken der fünden in die  
 helle vnd fy gegeben zepeynigen. das fy do behalten werden zū dem  
 gericht. vnd hat der anfangenden welt nit überfehen. Aber hat abge-  
 tilget die böfen mit der finfluß vnd noe selbachtet behalten. Vnd Z—Oa.  
 54 Wann] Vnd P. 56 böfen P. 57 fodomer — 61 wandlung]  
 von fodoma vnd gomorra. czū afchen verbrennet vnd die vmkeret vnd  
 verdammet. Setzend den ein exempel die do vnrecht tünd. Vnd hat  
 erlöfet den gerechten loth. der do gedrucket ward von dem vnrecht  
 vnd von dem (des Z—Sa) vnkeufchen wandel der vngenanten funder  
 Z—Oa. 59 bößlich P. 61 der] dem Z—Oa. 1 der] dem Z—Oa.  
 do] fehlt Z—Oa. 2 mit böfen P—Oa. 3 der] fehlt K—Oa.  
 4 milten] gütigen Z—Oa. von] vor S. aber Z—Oa. vngütigen  
 K—Oa. 5 zebehalten] + vnd die Z—Oa. zekreützigen ZcSa.  
 6 Aber Z—Oa. mer] nür P, fehlt K—Oa.

\*

49 wellent TF. 50 Ob] wan ob TF. 53 behalten] + vnd  
 TF. 57 gomorrifer T, gomorger F. 59 vngenklichen T, vn-  
 genkkten F. 1 kreutzigen TF. 3 zū derlöfen] zedrosten F.  
 5 zebehalten] + vnd TF. 6 mer] noch mer TF.

- geitikeit der vnreinikeit vnd verschmechent die her-  
 schaft durftig geuallent in selber: spotent vörch-  
 v. 11. ten sy nit einzefüren die irrthum. Wie das die engel  
 feind merer der sterck vnd der kraft: sy tragent nit  
 12. wider sich das verpannen vrteyl. Wann dise ver-  
 verderben natürlich in irr zerbrochenkeit in irr vachung  
 vnd in irem verleuß als die vnredlichen vich sy spot-  
 13. tent in den dingen die sy mißkennent: | sy entphach-  
 ent den lone des vnrechts: sy massent die gluft die  
 wolluft des tags zûfließent mit wolluften der ent-  
 zeüberkeit vnd der flecken: sy vnkeuschent mit eüch  
 14. in iren wirtscheften: | sy habent augen vol ebrechung  
 vnd vnaufhörnder mißtetat: sy betriegent die vn-  
 fteten seln. Sy habent geübt das hertz in arkeit: die  
 15. sün des flüchs: | lieffen den rechten weg vnd irrthen  
 vnd feind nachgeuolgt dem weg baalams von bofor:  
 16. der do liebhett den lon der vngangkeit: | wann er hett  
 die berefpung seiner tobheit. Das vnderthenig stumm

\*

7 **geitikeit]** begirlicheit Z—Oa. 8 **vörchten sy]** vnd vörch-  
 tent Z—Oa. 9 **irrthum — 10 nit]** irrfaligen weg. Wo die engel  
 die do meren (mere K—Oa) feyen in (+ der Sc) sterck vnd krafft nit  
 tragen Z—Oa. 11 **verderben — 17 sy]** als die vnuernünftigen  
 tier natürlichen (-lich K—Oa) in die gefengknuß vnd in den tod in  
 den dingen die sy nit wissen. gotlösterend in (+ in A) irer zertörlich-  
 keit werden (weren Z) sy vergeen. vnd enpfahen die wollustigkeit zu  
 einem lon der vngerechtigkeit vnd schätzen die wollustikeit des (der  
 ZcSa) tages der (des ZcSa) vermayligung (vermaßung A) vnd des  
 meyls überfließend in den wollustigkeiten. vnd Z—Oa. 18 **sy]** vnd  
 Z—Oa. ebruchts Z—Oa. 19 **sy — 21 lieffen]** Betriegend oder  
 vermayligend (vermaßend A) die vntäten seln vnd habent ein geübetz  
 hertz mit der geytigkeit vnd feyen sün des flüchs. Vnd verlassen  
 Z—Oa. 21 haben geirret Z—Oa. 22 **feind]** sy MEP. nach-  
 uolgten EP. balaam auß Z—Oa. 23 **boßheyt P—Oa.** aber  
 Z—Oa. 24 **straffung P, straf Z—Oa.** torheit Z—Oa. stummend  
 vich daz ist der esel. daz redet Z—Oa.

\*

9 **die (erstes)]** den TF. **Wie]** swi TF; f **getügt** F. 10 **tragen**  
 TF. 12 **zerbrochenkeit]** + vnd TF. wachung T. 16 **woll-**  
**luften TF.** 17 **sy]** vnd si TF. 18 **habent]** + di TF. 21 **ge-**  
**rechten TF.** 22 **sint** nachuolget T, sint nachuolger F. 24 **be-**  
**refpung]** + in TF.

vich rett in der stymm des menschen: es wert die vn  
 weyffheit des weyffagen. Dife seind brunn on waf- v. 17.  
 ler vnd nebel geiagt von den túrlungen: den die  
 tunckel der vinfter wirt behalten. Wann fy redent 18.  
 die hochfart der vppikeit fy betriegent die in den be-  
 girden des fleyschs der vnkeusch die do ein lútzle ent  
 pfiechent die sich vben in dem irrthum: | verheysfent 19.  
 in die freykeit so fy seint knecht der zerftórlikeit. Von  
 dem aber wer ist vberwunden: vnd er ist des knecht  
 Vnd ob fy wider fliechent in den entzeúberkeiten der 20.  
 werlt· in der erkennung vnfers gots vnd des behal-  
 ters ihesu crifti· die denn sich anderweyd in bewellent:  
 die werden vberwunden die letzten ding seind in ge  
 macht erger denn die ersten. Wann better was in nit 21.  
 zederkennen den weg der gerechtikeit: denn nach der der-  
 kennung wider hinder sich zekern von dem heiligen  
 gebot das in ist geantwurt. Wann in gefchicht als 22.

\*

25 es wert] vnd verpot Z—Oa. 26 propheten Z—Oa. 27 von  
 dem windfpreú Z—Oa. 29 der eytelkeit K—Oa. vnd betriegent  
 die die do seyen in den Z—Oa. 30 ein — 31 die] wenig enpfiechent  
 die ZS—Oa, fehlt A. 30 wenig P. 31 sich — irrthum] do (fehlt  
 A) wandlen in der irrfaie Z—Oa. den irrturnen EP. 32 fy] +  
 selb Z—Oa. 33 wer ist] wer Z—Sa, yemant wirt K—Oa. vnd —  
 des] des ist er auch Z—Oa. 34 ob] so ZcSa. den] die Z—Oa.  
 vermeyligungen ZSZcSa, vermaßungen A, vermayligung K—Oa. 36  
 die — 37 die (erstes)] vnd wicklend fy (fehlt K—Oa) sich wider in  
 dife ding vnd Z—Oa. 37 gemacht] worden Z—Oa. 39 nach]  
 fehlt MEPS. der] fehlt S. erkántnuß Z—Oa. 41 ist gegeben  
 Z—Oa. als] fehlt Z—Oa.

\*

25 es] vnd es TF. 27 vom den T, von dem F. 29 betriegent  
 die di da ain lutzle enpfiechent in den begirden dez fleischz der vn-  
 keusch di da wandeltent in irtum si gelobent in freykeit swie daz si  
 selb sint knechte der zeprochenkeit wan von dem ein ieglicher wirt  
 vberwunden dez knecht ist er wan ob di enpfiechent der enzeuberkeit  
 TF. 36 ihesus criftus F. die den] vnd dē T, vnd die F. be-  
 wellent] gefallen auf rasur T. 37 vberwunden] + die TF, ge-  
 strichen T. die iungsten TF. ge-] fehlt F. . 38 was] wer TF.  
 in] im F. 39 zekennen TF. 41 als] fehlt TF.

das war ding der geleychsam. Der hund kert wider  
zû feiner vndewung: vnd die gewaschen saw in die  
weltzung des horbs.

*Das iij capittel*

- v. 1. **A** ller liebsten secht dise ander epistel schreib ich  
2. euch in den ich erstee eüwer reins gemüt in  
3. manung: | das ir seyt gedencken der wort die  
4. ich euch vorfagt von den heiligen weyffagen vnd eü  
5. wer botten der gebott des herren vnd vnfers behalters  
6. ihesu crifti. | Ditz wißt zûm ersten: das in den iung  
7. sten tagen kument spotter in betriegung gend nach  
eygner geitikeit: | fagent. Wo ist die geheyyfung oder  
sein zûkunft? Wann seyt daz die vetter schlieffen:  
all ding volenten also sint dem angeng der geschöpff  
Wann die ditz wöllen den ist verborgen: das die hi-  
mel vnd die erd zûm ersten warn von den waffern  
vnd durch das wasser bestünd das wort gotz: | durch  
daz do die werlt verdarb vberunt mit wasser. Wann  
die himel vnd die erd die nu seind die seind gefatz  
in dem selben wort zebehalten dem feüer vntz an den  
tag des vrteyls: vnd des verleüses der vngengen leüt

\*

42 **ding der geleychsam]** sprich wort Z—Oa. 44 **horbs]** kotz  
P—Oa. 46 **erwecke** Z—Oa. 47 **meinung** AOa. 51 **kumpt**  
EP, werden kumen Z—Oa. **verspotter** Z—Oa. 52 **eygner]**  
einer G. **begirlichkeit** Z—Oa. **verheyyfung** Z—Oa. 54 **ver-**  
**harren** ZASK—Oa, **verharten** ZcSa. **von anfang** Z—Oa. 55  
dem ist ZAS. 56 **die]** fehlt Sc. **den]** dem Z—Oa. **wasser**  
ZAZc—Oa. **waffern** — 57 **das (zweites)]** fehlt S. 57 **wasser]**  
**fehlt** P. **bestünd das]** bestandent von dem ZAZc—Oa. 58 **daz—**  
**vberunt]** den dise (die K—Oa) welt vergieng bedeckt. oder überren-  
nent (überrennet AZcSaSb, über rynnnet OOa) Z—Oa. 59 **die**  
**(letztes)]** fehlt OOa. **gefatz]** wider gefetzt Z—KSb—Oa, wider be-  
fetzt G. 60 **behalten** Z—Oa. **biß** Sb—Oa. 61 **der verdammuß**  
der bösen menschen Z—Oa. **bösen leüt** P.

\*

43 **vndanung** T, **vndanung** F. **daz gewaschen** fwain TF. 46  
**den]** der T, dem F. **eure** F. 48 **den]** dem TF. 49 **botten]**  
ponten F. 50 **ihesus criftus** TF. 53 **enfließen** TF. 56 **dem**  
**wasser** TF. 57 **wasser]** + daz TF. 58 **do]** fehlt TF. **ver-**  
**darb]** + vnd TF.



Wann aller liebsten ditz ein fey euch nit verborgen: v. 8.  
 wann taufent iar bey dem herren feind als ein tag:  
 vnd ein tag als taufent iar. Der herr faumt nit fein 9.  
 geheiffung: als etlich wenent· wann er thût gefrid  
 sam vmb eúch: er wil nit das keiner verderb wann  
 das fy all widerkeren zû der búß. Wann der tag des 10.  
 herren zûkumpt als der dieb: in dem die himel vber  
 gend mit michler gech: wann die elementen werdent  
 entbunden von der hitz. Vnd die erde vnd alle die 11.  
 werck die in ir feind die werdent verbrannt. Dor-  
 umb so alle dise ding feind zeentbinden· wiegethan  
 gezimpt eúch zesein in heiligen wandelungen vnd in 12.  
 milten | beytent vnd genachent in die zûkunft des tags  
 des herren: durch den die brinnenden himel werdent  
 entbunden vnd die elementen schmeltzent von der hitz  
 des feúers: in den do entwelt das recht? Wir beyten 13.  
 neuwer himel vnd einer neuwen erd nach feiner ge-  
 heiffung: | dorumb aller liebsten beytent dirr dinge· 14.  
 fleyst euch werden gefunden in frid vnfleckhaftig

\*

1 Aber Z--Oa. ein fey] enfey MEP, fey Z--Oa. 4 ver-  
 heiffung Z--Oa. aber Z--Oa. gefridsam] duldiglich Z--GSc,  
 dultiglichen SbO, gedultiglichen Oa. 5 er] vnd Z--Oa. aber  
 Z--Oa. 6 zû] mit G. Aber Z--Oa. 7 czûkomen ZAS. der  
 schacher P. himel werden zergeen mit groffer vngeltúme. aber die  
 element werden verwandelt Z--Oa. 8 groffer P. 9 Vnd — 10  
 verbrannt] fehlt Z--Oa. 11 feind czergeend. wie müffend (wiffent  
 ZcSa) ir fein Z--Oa. 12 in (erstes)] fehlt ZcSa. in — 13 beytent]  
 beytent (harrend K--Oa) in den gütigkeyten Z--Oa. 15 entbunden]  
 zerfliessen Z--Oa. element werden schmeltzen (zerfchmeltzen GSc)  
 von Z--Oa. 16 in — recht] fehlt Z--Oa. harren K--Oa. 17 die  
 newen himel vnd die newen erd vnd fein verheiffung Z--Oa. 18  
 harret K--Oa. der P. 19 werden — 21 volendung] das ir (er  
 S) im erfunden werdent. on vermeyliget (on vermaßget A) vnd vnbe-  
 rüret in dem frid. vnd betrachtet die langmütigkeit vnd das heyl  
 Z--Oa.

\*

4 als — wenent] *unterstrichen* T. 5 euch | euch F. 8 gecht  
 TF. 11 zu enpint TF. 12 heiliger wandelung TF. 13 paitem  
 T, paiten F. die] der TF. 15 smelchzent TF. 16 in] wan  
 wir in TF. 19 werden gefunden] in ze finden TF, im werden ge-  
 funden ta.

- v. 15. vnd vnbewollen: | maßt die behaltſam die langen  
volendung vnſers herrn: als auch paulus vnſer lieb  
ſter brüder euch ſchreib nach der gnad die im iſt  
16. gegeben: | vnd als er rett in in in allen den epiſteln  
von den dingen: in den etlich ſeind vnſanft züer-  
nemen: die die vngelernten vnd die vnſteten krenck-  
ent: zü irem verleüſe: als auch die andern ſchrift  
17. | dorumb brüder ir vor wißt diſe ding behüt euch ſel  
ber das ir icht werd gefürt in den irrthum der vnweyſen  
18. vnd falt von eygner veſtenkeit: | wann wachſt in der  
genad vnd in der erkennung vnſers herren vnd des  
behalters ihesu criſti. Dem ſey wunniglich vnd ge-  
bott nu vnd vntz an den tag der ewigkeit. *Hie  
endet die ander epiſtel petri Vnd hebt an die  
vorrede vber die erſte epiſtel Iohannis.*

**D**ie ſach des worts vnd das gott ſey das  
beweyßt die liebe vnd die ſeind der brüder  
nit got erkennen: noch milt mügen wer-  
den: vntz das er beweyßt daz ſy ſeind man-  
ſchlacher bewert: dorumb das haß ſey ein ſach der er-  
tötung. *Hie endet die vorrede Vnd hebt  
an die erſte epiſtel Iohannis das I capitel.*

\*

21 auch] fehlt OOa. 22 brüder] + der M—Oa. ſchreibt P.  
gnad] weißheytt Z—Oa. 23 den epiſteln] epiſtelen redent in in  
Z—Oa. 24 in dem MG. etlich] + ding Z—Oa. vnſanft]  
hört Z—Sa, ſchwer K—Oa. 26 irer ſelb verdammuß Z—Oa. ge-  
ſchrift P—Oa. 27 ir] die ir Z—Oa. 28 nit AK—Oa. den  
irrthum] irrthum MEP, die irrfale Z—Oa. 29 beſtändigkeytt. aber  
wachſend Z—Oa. 31 glori Z—Oa. vnd gebott] vnd gebett  
MEP, fehlt K—Oa. 32 biß Sb—Oa. 36 offenbaret Z—Oa. die  
(zweytes)] + der S. brüder] + die Z—Oa. 37 milt] guttig  
K—Oa. 38 biß Sb—Oa. beweyßt] + vnd bewäret Z—Oa.  
manſchlächter Z—Oa. 39 bewert] fehlt Z—Oa. das] + der  
Z—Oa. tötung Z—Oa.

\*

23 geben F. in in] fehlt TF. 25 vngelernt vnd di vnſtet TF.  
29 wan] + waft F. 31 ihesus criſtus TF. ſeit F. 32 ewig-  
keit] + amen TF. 37 got nicht BNgWr. 38 das] fehlt Wr.  
39 tötunge B.

**D**as do was sint dem angeng· v. 1.  
 das wir horten· daz wir fahen  
 vnd das wir schauweten mit  
 vnfern augen· vnd vnser hend  
 entzampft begriffen von dem  
 wort des lebens: | vnd das le- 2.  
 ben ist vns eroffent: vnd wir  
 fahen vnd bezeügen vnd wir  
 kunden euch das ewig leben· das do was bey dem  
 er· vnd erschein vns. Das wir fahen vnd horten 3.  
 erkünden wir euch: das auch ir habt gefellschaft  
 vns: vnd vnser gefellschaft sey mit dem vat-  
 vnd mit seim sun ihesu cristo. Vnd dise dinge 4.  
 reib wir euch: daz ir euch frewet vnd ewer freud  
 sey vol. Vnd ditz ist die derkündung die wir 5.  
 en gehort von im vnd erkündens euch: das got  
 das liecht: vnd kein vinster feind in im. Ob wir 6.  
 en daz wir haben gefellschaft mit im vnd gee wir  
 der vinster wir liegen· vnd thûn nit die warheit  
 ann ob wir gen im liecht als auch er ist in dem 7.  
 ht die gefellschaft hab wir zû einander: vnd das  
 t seins suns ihesu cristi gereinigt vns von aller  
 de. Ob wir sagen das wir nit haben gefünt wir 8.  
 leyten vns selber: vnd die warheit ist nit in vns

\*

42 waz von anfang Z—Oa. 46 entzampft] miteinander P, habenn  
 Oa. 49 wir] fehlt Z—Oa. 50 verkünden ZASK—Oa, verkünten  
 a. 52 verkünden Z—Oa. auch] fehlt Sc. 53 gefellschaft]  
 k P. 56 die (erstes)] fehlt K—Oa. ditz] fehlt P. ver-  
 dung Z—Oa. 57 verkündes ZAS, verkündens ZcSa, verkunden  
 Oa. 58 kein] die Z—Oa. feind] + nit Z—Oa. 59 mit]  
 3bOOa. gee wir] wandlen Z—Sa, wandern K—Oa. 60 vin-  
 nuß K—Oa. 61 Wann — im] Gangen wir aber in dem Z—Oa.  
 h er] er auch E—SK—Oa. 2 reiniget K—Oa. 3 gefünt]  
 fünde Z—Oa. 4 verführen Z—Oa.

\*

43 daz] vnd daz TF. 51 dersehaint TF. 54 krift T. 61  
 | in dem TF. 1 habt F. 2 ihesus cristus gerainig TF.  
 Kurrelmeyer, Bibel. II. 29

- v. 9. Ob wir begehen vnser sünde: er ist getreuwe vnd gerecht das er vns vergeb vnser sünd: vnd gereinigt  
 10. vns von aller vngangkeit. Ob wir sprechen das wir nit haben gefünt: wir machen in ein lugner: vnd sein wort ist nit in vns.

ij

1. **M**ein sünlein: dise ding schreib ich euch das ir nit enfünt. Wann ob etlicher hat gefünt wir haben ein anrüffer bey dem vatter ihesum  
 2. cristum den gerechten. Vnd erselb ist ein versöner vmb vnser sünd: wann nit allein vmb die vnsern: wann  
 3. auch vmb aller der werlt. Vnd in difem wiß wir das wir in derkennen: ob wir behüten sein gebott.  
 4. Der sich sagt zû erkennen got vnd behüt er nit sein gebott der ist ein lugner: vnd die warheit ist nit in  
 5. im. Wann der do behüt sein wort: gewerlich in difem ist die lieb gotz durnechtig. In difem wiß wir das  
 6. wir sein in im. Der sich sagt zebeleiben in cristo: der  
 7. fol geen: als auch er gieng: | aller liebsten ich schreib euch nit ein neúwes gebott: wann das alt gebot das ir habt gehabt sint dem angeng. Das alt gebott ist:  
 8. das wort das ir habt gehort. Aber schreib ich euch ein neúwes gebott daz do ist gewer in im vnd in euch:

\*

5 **Ob wir begehen]** Bkennen oder veriehen wir Z—Sa, veriehen wir K—Oa. 6 **gereinige** Z—Sa, reynige K—Oa. 7 **aller boßhey** P—Oa. 11 **nit sündent**, ob aber einer sündet Z—Oa. 13 **den]** dem K—Sc. er selbs P. 14 **wann (erstes)]** vnd Z—KSb—Oa. **wann (zweites)]** funder Z—Oa. 15 **aller der]** der (die S) ganzen Z—Oa. **difem]** + so SbOOa. 16 **das — ob]** wann wir haben in (nitt G) erkennet ob Z—Oa. 17 **der da spricht das (fehlt ZcSa)** er erkenne Z—Oa. **er]** fehlt Z—Oa. 18 **der]** + selbig SbOOa. **ist (erstes)]** der ist Sb. 19 **Der aber behüt** Z—Oa. **wärlich** Z—Oa. 20 **die volkumen liebe gotz**. In Z—Oa. 23 **aber** Z—Oa. **das (zweites)]** fehlt EP. 24 **von (vom SsbOOa) anfang** Z—Oa. 25 **das (zweites)]** fehlt Oa. 26 **ist war** Z—Oa.

\*

5 **begechten** TF. 5 **er — 6 fund]** fehlt T, getreuwe vnd gerecht ist her daz er vergibt vns vnser sünd *nachtr.* te. 8 **machten** TF. 13 **er selber** TF. 19 **wort]** + oder gepot TF, *unterstrichen* T. 21 **cristo]** im TF. 25 **gehort]** + vnd TF. 26 **do]** + ioch TF.

wann die vinstern vbergiengen vnd das gewer liecht  
 leucht ietzund. Der sich sagt zesein im liecht vnd hafft v. 9.  
 er seinen brüder: der ist in der vinsten vntz nu. Der 10.  
 do liebhat seinen brüder der beleibt im liecht: vnd das  
 trübfal ist nit in im. Wann der do hafft seinen brü 11.  
 der der ist in der vinsten vnd get in der vinsten: wann  
 er weyß nit wo er get: wann die vinsten haben der-  
 plent sein augen. Ich schreib euch sünlein: das euch 12.  
 werden vergeben die sünd vmb seinen namen. Ich 13.  
 schreib euch vettern: wann ir erkannt den der do ist  
 sint dem angeng. Ich schreib euch iunglingen: wann 14.  
 ir habt vberwunden den vbeln. Ich schreib euch kin-  
 den: wann ir habt derkannt den vatter. Ich schreib  
 euch iungen: das ir feyt starcke vnd das wort gots  
 beleibt in euch: vnd ir habt vberwunden den vbeln.  
 Allerliebsten nichten wölt liebhaben die werlt: noch 15.  
 die ding die do seind in der werlt. Ob etlicher liebhat  
 die werlt: die lieb des vatters ist nit in im. Wann 16.  
 alles das do ist in der werlt daz ist geitikeit des fleischs:  
 vnd geitikeit der augen: vnd hochfart des lebens die  
 nit ist von dem vatter: wann von der werlt. Vnd 17.  
 die werlt zerget vnd ir geitikeit. Wann der do thüt  
 den willen gotz: der beleibt ewiglich. Sünlein: es ist 18.

\*

27 vinsternußsen vergiengen vnd das war Z—Oa. 28 der da  
 spricht das er feye Z—Oa. im] ein EP. haffec ZcSa. 29 er]  
 fehlt Z—Oa. der] † da Z—Oa. vinsternuß vntz (biß Sb—Oa)  
 daher. Der Z—Oa. 30 in dem ZcSaSbOOa. das trübfal] die  
 schande Z—Oa. 31 Der aber haßt Z—Oa. 32 wann er] vnd  
 Z—Oa. 33 finstern SbOOa. 34 euch ir sünlein wann euch Z—Oa.  
 35 die] euwer Z—Oa. 36 vätter. wann ir habend in erkandt. der  
 da ist von anfang Z—Oa. 37 euch ir iüngling Z—Oa. 38 den  
 bösen Z—Oa. euch ir kinde Z—Oa. 40 euch ir iungen. wann  
 ir Z—Oa. 41 habt] † auch Sc. den bösen Z—Oa. 42 nicht  
 Z—Oa. 45, 46, 48 geitikeit] begirlichkeit Z—Oa. 46 vnd (erstes)]  
 † auch Sc. 47 von (2)] auß Z—Oa. aber Z—Oa. 48 Wer  
 aber thüt Z—Oa. 49 ewiglichen G. Ir sünlein Z—Oa.

\*

32 wann er] vnd TF. 36 ir] wir F. 42 nicht T. welt  
 liebhabt F. 43 werlt] † wan TF. 46 die] daz da TF. 47  
 Vnd] Wan TF.

- die iungft stund. Vnd als ir habt gehort das der end  
 crift kumpt: wann nu feind gemacht manig ende  
 crift. Douon wiß wir das es ist die iungft stund.
- v. 19. Sy giengen aus von vns: wann fy waren nit von  
 vns. Wann ob fy wern gewesen von vns: ernstlich  
 fy wern beliben mit vns. Wann also feind fy offen:  
 20. das fy nit feind all von vns. Wann ir habt die fal  
 21. bung von dem heiligen: vnd erkennt alle ding. Ich  
 schreib euch nit als den die do mißkennent die war-  
 heit: wann als den die fy wissen: wann ioch ein ieg  
 22. lich lug ist nit von der warheit. Wer ist ein lugner:  
 nuer der der do verlaugent das ihesus nit ist criftus?  
 Dirr ist der endecrift: der do verlaugent den vatter  
 23. vnd den fun. Ein ieglicher der do verlaugent den fun  
 der hat nit den vatter: der do begicht den fun: der hat  
 24. auch den vatter. Das ir habt gehort sint dem angeng  
 das beleib in euch: ob es beleibet in euch das ir habt  
 gehort sint dem angeng: vnd ir beleibt in dem fune  
 25. vnd in dem vatter. Vnd ditz ist die geheiffung: die  
 26. er vns gelobt das ewig leben. Dife ding schreib ich

\*

50 lest OOa. entten krift Z—Sa, antichrift SbOOa. 51 aber  
 Z—Oa. feind vil enttenkrift (antekrift A, entkrift K—Sc, antichrift  
 OOa) worden Z—Oa. 52 lest OOa. 53 Aber Z—Oa. von  
 (zweites) auß Z—Oa. 54 wann wörn fy gewesen auß vns Z—Oa.  
 ernstlich] gewißlich P, fehlt K—Oa. 55 bey vns. Aber Z—Oa.  
 offenbar wann fy fein nit (+ all Z—Sa) auß vns. Aber Z—Oa. 57 dem]  
 den E—Oa. wiffend Z—Oa. 58 hab euch nit geschriben als den  
 die do nit wissen Z—Oa. 59 aber Z—Oa. auch Z—Oa. 60 von]  
 auß Z—Oa. 61 nuer] nun ZcSa, der der] der E—Oa. lauet  
 Z—Oa. nit] fehlt Z—Oa. 1 Der ist P—Oa. enttenkrift ZS,  
 antekrift A. den] dem K. 2 den (erstes)] dem KSb. 3 der  
 (erstes)] + da Z—Sa. begicht] vergicht oder bekennet Z—Sa, be-  
 kennet K—Oa. 4 den] dem P. von (vom SbOOa) anuang Z—Oa.  
 5 ob — in] wann beleybet es in Z—Oa. 6 von (vom SbOOa) an-  
 uang so werdent ir beleyben Z—Oa. 7 die (erstes)] fehlt Sc. ver-  
 heiffung Z—Oa. 8 vns hatt verheiffen Z—Oa.

\*

53 gieng F. wan || wan T. 56 feind all] all sint TF.  
 57 dem] den F. 61 krift TF. 3 vatter] + wan TF. 7 die]  
 daz TF, durch rasur di T.

eúch von den die euch verleytent. Vnd die salbung v. 27.  
 die ir entphienget von im die beleyb in eúch. Vnd  
 ir habt nit durfft das eúch iemant lere: wann als  
 eúch fein salbung lert von allen. Vnd es ist war:  
 vnd ist nit gelogen. Vnd als er eúch hat gelert: be  
 leibt in im. Vnd nu súnlein beleibt in im: so er er 28.  
 scheinnt das wir haben zúersicht: vnd wir werden  
 nit geschemlicht von im in seiner zúkunft. Ob ir 29.  
 wißt das gott ist gerecht: so wißt das ein ieglicher  
 der do thút daz recht der ist geborn von im. *ijj*

**S** Echt wiegetan lieb vns gab der vatter: daz 1.  
 wir fein genant die sún gotz vnd wir seyens  
 Dorumb die werlt die derkannt vns nit:  
 wann sy erkannt in nit. Aller liebsten nu sey wir 2.  
 die sún gots: wann es ist noch nit derfchinen was  
 wir werden. Wir wissen daz so er erscheinnt wir wer  
 den im geleich: wann wir gesehen in als er ist. Vnd 3.  
 ein ieglicher der do hat dise zúersicht in im: der ge  
 heiligt sich als auch er ist heilig. Vnd ein ieglicher 4.  
 der do thút die sún: der tüt die vngangkeit. Vnd

\*

9 verführen Z—Oa. die (*zweites*)] dise Sc. 11 nit notturfft  
 Z—Oa. aber Z—Oa. 12 allen] + dingen Z—Oa. 13 ist keyn  
 lüge Z—Oa. gelernet Sb, + also Z—Oa. 14 nu] + ir Z—Oa.  
 er] *fehlt* P. 15 haben] + die Z—Oa. vnd wir] vnd Z—Oa.  
 16 geschenndet Z—Oa. 18 die gerechtigkeit Z—Oa. der ist] ist  
 K—Oa. von] auß Z—Oa. 19 was liebe vns hab (hat G) geben  
 Z—Oa. 20 wir (*erstes*)] *fehlt* ZS. werden genennet vnd seyey  
 die sún gottes Z—Oa. 21 die (*zweites*)] *fehlt* K—Oa. 23 die]  
*fehlt* Oa. wann] vnnd Z—Oa. der-] + wir sún gottes. vnd  
 es ist noch nitt er- Oa (*letzte zeile der col. b zu anfang von col. c*  
*wiederholt*). 25 wir werden in sehen Z—Oa. 26 hat die hoff  
 nung Z—Oa. geheylige ZASK—Oa. 18 tüt] + auch Z—Oa.  
 28, 29 boßheyt P—Oa. 28 Vnd] + auch Sc.

\*

10 die] daz F. enphienget TF. 12 fein] fint T, fin F. lert]  
 geleren TF, *durch rasur* lerd T. 13 geloben TF. 16 Ob] vnd  
 ob TF. 20 di fun di fun F, *das erste mal gestrichen*. vnd wir :]  
 vnd wir T, *das erste mal gestrichen*. 23 wann] vnd TF. der  
 fchinten F, derfchinen T. 25 geleicht TF. gefechten TF.  
 27 er auch TF.

- v. 5. die vngangkeit ist die sünd. Vnd wiffst das der er  
scheint das er abnem die sünd: vnd sünd ist nit in im  
6. Ein ieglicher der do beleibt in im der sünd nit. | Vnd  
ein ieglicher der sünd der sach in nit: noch erkannt  
7. in. | Sünlein keiner verleyt euch. Der do tüt daz recht  
8. der ist gerecht. Als auch er ist gerecht. | Der do thüt  
die sünd der ist vom teüfel: wann der teüfel sünd sint  
dem anengeng. In difem erschein der sun gotz: das  
9. er verwüßt die werck des teüfels. Ein ieglicher der  
do ist geborn von gott der thüt nit die sünd: wann  
sein same beleibt in im: vnd er mag nit gefünden  
10. wann er ist geborn von gott. In difem seind offen  
die sün gots vnd die sün des teüfels. Ein ieglicher  
der nit ist gerecht der ist nit von gott: vnd der nit  
11. liebhat sein brüder. Wann ditz ist die derkündung  
die ir habt gehort sint dem anengeng: das ir liebhat  
12. aneinander. Nichte als kayn der do was von dem  
vbel: vnd der schlüg seinen brüder. Vnd worumb  
er schlüg er in? Das sein werck wann vbel: wann  
13. seins brüders gerechte. Brüder nichten wölt euch  
wundern ob euch die werlt hafft. Wir wissen das  
14. wir sein vbertragen von dem tod zü dem leben: das  
wir liebhaben die brüder. Der nit liebhat: der beleibt

29 erfchynen ist das Z-Oa. 30 vnd] + die Z-Oa. 31 der  
(zweites)] fehlt K-Oa. 32 der da sündet der sicht in nicht noch  
hatt in erkennt. Ir sünlein nyemandt verführe euch Z-Oa. 35 vom]  
auß dem Z-Oa. sündet von (vom SbO, von dem Oa) anung  
Z-Oa. 37 er auflöset Z-Sa, er auflöset K-Oa. 38 von] auß Z-Oa.  
39 sünden Z-Oa. 40 von] auß Z-Oa. offenbar Z-Oa. 42 der]  
(erstes)] + da S. von] auß Z-Oa. 43 das ist die verkündung  
Z-Oa. 44 von anfang Z-Oa. 45 ainander OOa. von] auß  
Z-Oa. dem] den AZcSKSb-Oa. 46 bösen Z-Oa. darumb  
SK-Oa. 47 böß. aber Z-Oa. 48 nicht Z-Oa. 49 verwun-  
dern Z-Oa. 50 das] wann Z-Oa.

29 Vnd] + wir TF. wiffst] wissen T. derseheint TF.  
30 vnd] + di TF. 32 sünd] da sündt TF. 33 in] + nit TF.  
33, 34 Der] wan der TF. 39 same] + der TF. 41 Ein] wan  
eyn TF. 43 hat lieb F. 45 kaym T, kaim F. 46 vbeln TF.  
48 nicht TF. 51 brüder] bermd T.



	im tod. Ein ieglicher der do hafft feinen brüder der ist	v. 15.
	ein manfchleg. Vnd wiffst daz ein ieglich manfchleg	
	nit hat daz ewig leben beleibent in im felb. In difem	16
55	erckenn wir die lieb gotz: wann er fatzt fein fel vmb	
	vns: vnd wir föllen fetzen vnfer feln vmb vnfer	
	brüder. Wann der do hat daz güt dirr werlt vnd ficht	17.
	er feinen brüder haben gebreften vnd befchleüfet er	
	fein ineder vor im: in welcherweys beleibt die liebe	
60	gotz in im? Mein fúnlein: wir föllen nit liebhaben	18.
	mit dem wort noch mit der zungen: wann mit dem	
e]	werck vnd mit der warheit. In difem erckenn wir	19.
	das wir fein von der warheit: vnd vnderweyfen vnfer	
	hertzen in feiner befcheud. Wann ob vns berefpt vn	20.
	fer hertz*: vnd erkannt alle ding. Aller liebften ob	21.
5	vns nit berefpt vnfer hertz wir haben züerficht zü	
	gott:   vnd was dings wir eyfchen wir entphachens	22.
	von im wann wir behúten fein gebott: vnd thún	
	die ding die do feind gefellich vor im. Vnd ditz ist	23.
	fein gebott daz wir glauben an den namen feins funs	
10	ihefu crifti: vnd liebhaben aneinander als er vns gab	
	das gebott. Vnd der do behút fein gebott der beleibt	24.

\*

53 manfchlächtiger (2) Z—Oa. Vnd] + ir Z—Oa. yegkli-  
 cher Z—Oa. 55 haben wir erckennet Z—Oa. er hat fein fele  
 gefeczet für vns Z—Oa. 57 daz] fehlt Sc. der welt P. 58 er  
 (erstes)] fehlt Z—Oa. gebreften haben Z—Oa. er (zweites)] fehlt  
 Oa. 59 feine inwendig gelider Z—Oa. 61 aber Z—Oa. 2 von]  
 auß Z—Oa. vnderweyfen] weyfen M—Oa. 3 feinem angeficht  
 P—Oa. wann ist das vns ftraffet Z—Oa. ftraffet P. 4 \* hertz]  
 + fo ist got gröffer dann vnfer hercze Z—Oa. hat erckennet Z—Oa.  
 ob — 5 haben] ist daz vns vnfer hercze nit ftraffet fo haben wir ein  
 Z—Oa. 5 ftrafft P. 6 was wir bitten wir werdent (werdens  
 ZcSa) empfachen Z—Oa. 8 do] fehlt P. das ist Z—Oa. 9 an]  
 in Z—Oa. dem ZASK—Oa. 10 ainander Oa. hat geben  
 Z—Oa.

\*

52 tod] + vnd TF. 53 manfchleg (zweites)] manfleger F,  
 manflechtiger T. 58 haben] + den T. 61 den werken T.  
 1 defé T, difen F; + der T. 4 \* hertz] + got ist mer den vnfer  
 hercz TF; wiederholt F, das zweite mal gestrichen. 6 haiffen T. 7  
 tut F. 10 kriftz F.

in im: vnd er in im. Vnd in difem wiß wir: das er beleibt in vns: wann er gab vns von feim geift.

- v. 1. **A**ller liebsten · nit enwelt gelauben iiiij  
 ein ieglichen geift: wann bewert die geyft  
 ob fy fein von gott: wann manig valsche  
 2. weyffagen giengen aus in die werlt. In difem wirt  
 erkant der geift gotz. Ein ieglicher geift der do begicht  
 ihesum criftum zefein kumen in dem fleyfch · der ift  
 3. von gott. Vnd ein ieglich geift der do entbint ihe-  
 sum · der ift nit von gott. Vnd dirr ift der endcrift  
 von dem ir habt gehort daz er kumpt: vnd nu ietzund  
 4. ift er in der werlt. Sünlein ir feyt von gott: vnd  
 habt in vberwunden: wann er ift merer der do ift in  
 5. eúch: denn der do ift in der werlt. Wann fy feind von  
 der werlt: vnd dorumb redent fy von der werlt · vnd  
 6. die werlt hort fy. | Wir fein von gott. Der gott er-  
 kennt der hört vns: der nit ift von got der hört vns  
 nit. In difem erkenn wir den geift der warheit vnd  
 7. den geift des irrthums. Aller liebsten wir föllen lieb  
 haben aneinander: wann die lieb ift von gott. Vnd  
 ein ieglicher der do liebhat der ift geborn von gott:  
 8. vnd erkennt gott. Der nit liebhat der erkennt gott  
 9. nitt: wann gott ift die liebe. In difem erfchein die  
 lieb gots in vns: wann gott der fant feinen einge-

13 wann — geift] von dem geyft den er vns hat geben Z—Oa.  
 14 wölt Z—Oa. 15 Aber Z—Oa. 16 von] auß Z—Oa. vil  
 valsch weyffagen feyen außgangen Z—Oa. 18 gotz] fehlt P. ver-  
 gicht P. 19 zefein] das er feye Z—Oa. 20 von] auß Z—Oa.  
 yeglicher K—Oa. 21 von] auß Z—Oa. dirr] der Z—Oa. 23  
 Sünlein] fehlt Z—Oa. von] auß Z—Oa. 25 Wann] fehlt Z—Oa.  
 27 hörent A. von] auß Z—Oa. hatt erkennt Z—Oa. 28 von]  
 auß Z—Oa. 30 geift der irrfale Z—Oa. föllen] + auch Sc.  
 31 ainander OOa. 31, 32 von] auß Z—Oa. 32 do] + auch Sc.  
 33 Der — gott] fehlt S. 34 ift erfchynen Z—Oa. 35 der] fehlt  
 K—Oa. hatt gefendet Z—Oa.

12 difen F. 17 difen T. 19 krites zefeim F. kumten TF.  
 25 Wan sei fint T, auf rasur. 26 dorumb] + fo TF. 33 gott  
 nitt] nit got TF.

born fun in dife werlt: das wir leben durch in. In v. 10.  
 difem ift die lieb: nit als wir gott liebhetten: wann  
 las erfelb hett vns zûm erften lieb: vnd fant feinen  
 un zû eim verfûner vmb vnfer fûnde. Aller lieb- 11.  
 ten: als vns gott liebhet: vnd wir fôllen liebhaben  
 neinander. | Keiner gefach nie got. Ob wir liebhaben 12.  
 neinander got beleibt in vns: vnd fein lieb ift dur  
 rechtig in vns. In difem erkenn wir das wir be- 13.  
 eiben in im vnd er in vns: wann er gab vns von  
 eim geift. Vnd wir fahen vnd bezeûgen: das der 14.  
 vatter fant feinen fûne zû eim behalter der werlte.  
 Wann ein ieglicher der do begicht das ihesus ift der 15.  
 un gots: gott beleibt in im vnd er in gott. Vnd 16.  
 wir erkanten: vnd gelauben der lieb die gott hat in  
 vns. Gott ift die lieb: vnd der do beleibt in der lieb der  
 beleibt in gott: vnd got in im. In difem ift die lieb 17.  
 gotz mit vns: das wir haben zûerficht an dem tag  
 des vrtêyls: wann als er ift: vnd wir fein in dirr  
 werlt. Die vorcht ift nit in der lieb: wann die dur 18.  
 rechtig lieb wirfft aus die vorcht: wann die vorcht  
 hat peine. Wann der fich vôrcht der ift nit durnech-  
 tig in der lieb. Dorumb wir fôllen gott liebhaben: 19.  
 wann er hat vns zûm erften lieb. Wann ob etlicher 20.  
 pricht ich hab got lieb vnd hafst er feinen brûder: der

\*

37 als betten wir got lieb. Aber darumb das er vns vor hat lieb  
 gehabet vnd hat gefendet Z—Oa. 38 er felbs P. vns] fehlt P.  
 40 als] hat Z—Oa. liebgehabet. So fûllen wir auch (auch wir S)  
 liebhaben Z—Oa. 41, 42 ainander OOa. 41 fah K—Oa. 42 ift  
 volkummen Z—Oa. 44 er hat vns geben (gegeben Oa) von Z—Oa.  
 45 habens (haben K—Oa) gefehen Z—Oa. 46 hat gefendet Z—Oa.  
 47 Wann — begicht] Wôllicher bekennet Z—Oa. 48 gott (erstes)]  
 † der ZeSa. 49 wir haben erkennen vnd gelaubet Z—Oa. 51 lieb  
 † 52 mit] volkummen liebe bey Z—Oa. 52 haben] † ein Z—Oa.  
 n den M. 53 dirr] der P. 54 aber die volkummen lyebe Z—Oa.  
 56 Wer aber fich Z—Oa. volkumen Z—Oa. 57 fûllend wir  
 —Oa. 58 Wann] gehabt Z—Oa. 59 er] fehlt Z—Oa.

\*

38 das] fehlt TF. 39 ain F. 42 got] † der TF. 44 von  
 eim] fein F. 45 fachten TF. 48 Vnd] fehlt TF. 50 Gott]  
 † der TF. 52 dem F. 55 wiſt T, r nachgetragen; wirf F.

ist ein lugner. Vnd der nit liebhat feinen brüder den  
 er sicht: in welcherweys mag er gott liebhaben den  
 v. 21. er nit sicht? Vnd ditz gebott hab wir von got: der  
 got liebhat: der hab auch lieb feinen brüder.

1. **E**in ieglicher der do gelaubt das ihesus ist criftus:  
 der ist geborn von gott. Vnd ein ieglicher  
 der do liebhat den der do gebar: der hat liebe
2. den der do ist geborn von im. In difem derkenn wir  
 das wir liebhaben die sün gotz: ob wir got liebhaben
3. vnd thûn fein gebott. Wann ditz ist die lieb gotz:  
 das wir behüten fein gebott: vnd fein gebott fein nit
4. schwere. Wann alles das do ist geborn von got das  
 vberwint die werlt: vnd ditz ist die vberwindung
5. die die werlt vberwindet: vnser gelaub. Wann wer  
 ist der der die werlt vberwindet: neur der do gelaubt
6. das ihesus ist der sun gotz? Dirr ist ihesus criftus  
 der do kam durch das wasser vnd durch das blûte.  
 Nit allein in wasser: wann in wasser vnd in blût  
 Vnd der geist ist der do bezeugt: das criftus ist die
7. warheit. Wann drey feind die gebent gezeug auf der  
 erde: der geist: wasser: vnd blût: vnd dise drey feind
8. ein. Vnd drey feind die gebent gezeug im himel: der

60 Vnd der] wann wer Z—GScOOa, wann er Sb. 61 in wel-  
 cherweys] wie Z—Oa. 1 das gebot Z—Oa. got] + das Z—Oa.  
 2 hat P. 4, 6 von] auß Z—Oa. 5 hat] + auch Z—Oa. 7 die]  
 den SbOOa. 8 thûn] + auch Sc. daz ist Z—Oa. 9 be-  
 halten OOb. gebott (zweites)] bot ZAS. 10 do] fehlt Sb. von]  
 auß Z—Oa. 11 das ist Z—Oa. 12 Wann] fehlt Z—Oa. 13 ist]  
 + aber Z—Oa. werlt vberwindet] | windet S. 14 Der ist P—Oa.  
 15 vnd] + auch Sc. 16 in (3)] + dem Z—Oa. aber Z—Oa.  
 17 ist (erstes)] fehlt EP. 18 die] + da Z—Oa. gezeugknuß Z—Oa.  
 19 daz wasser vnd daz blût Z—Oa. vnd (letstes)] + auch Sc.  
 20 eins Z—Oa. die] + da Z—Oa. gezeugknuß ZASKGScOa,  
 zeugknuß ZcSaSbO. in dem SbOOa.

61 lieb gehalten TF. 1 got] + daz TF. 3 krift TF. 5  
 hat] + auch TF. 7 dy sonne gotis T. 8 Wann] vnd TF.  
 9 vnd fein gebott] fehlt T, nachtr. te. fein (letstes)] di sint TF.  
 14 krift F. 15 kamt TF, t getilgt F. 17 krift TF. 19 der]  
 fehlt TF. 20 Vnd — 22 ein] fehlt T, nachtr. tb.

vatter · das wort · vnd der heilig geist: vnd dise drey  
 feind ein. Ob wir entphachen den gezeúg der menschen: merer ist der gezeúg gots. Wann ditz ist der ge  
 zeúg gotz der merer ist: das er hat bezeúgt von seim  
 fun. Der do gelaubt an den fun gotz: der hat den ge  
 zeúg gots in im. Der nit gelaubt an den fun gotz der  
 macht in einen lugner: wann er gelaubt nit an seim  
 gezeúg den got hat bezeúgt von seim fun. Vnd ditz  
 ist der gezeúg: das vns got gab das ewig leben: vnd  
 ditz leben ist in seim fune. Der do hat den fun der hat  
 das ewig leben: der nit hat den fun gotz: der hat nit  
 das leben. Dise ding schreib ich eúch: das ir wiff  
 das ir habt daz ewig leben: ir do gelaubt an den namen  
 des fun gotz. Vnd ditz ist die zúuerficht die wir ha  
 ben zú got: wann was dings wir aifchen nach seim  
 willen er hört vns. Vnd wir wiffen daz er vns hört:  
 was dings wir aifchen. Wir wiffen: das wir haben  
 aifchungen die wir aifchen von im. Der seinen brü-  
 der waiß sünden ist die sünd nit zú dem tod: er bit  
 vmb in vnd im wirt geben das leben dem sündenden  
 nit zú dem tod. Ist die sünd zú dem tod: ich sag nit  
 das keiner bitt vmb in. All vngangkeit ist sünd:

22 eyns. Ob wir auffnemen die zeugknuß (gezeugknuß AOa) der  
 menschen. die zeugknuß (gezeúgknuß Oa) gottes ist merer. wann das  
 ist die gezeugknuß (zeügnuß ZcSa) gots die Z—Oa. 24 **das]** wann  
 Z—Oa. **hat]** fehlt K—Oa. **gezewget** K—Sc. 25 **an]** in Z—Oa.  
**der** — 26 **gots]** fehlt S. 25 die (fehlt A) zeugknuß (gezeugknuß  
 AZcSaCa) gotz ZAZc—Oa. 27 nit in die zeugknuß (gezeugknuß AZcSaOa)  
 got hat Z—Oa. 28 das ist die zeugknuß (gezeugknuß Oa) wann got  
 hat vns geben das Z—Oa. 30 das leben Z—Oa. 31 **ewig]** fehlt Z—Oa.  
 33 **ir do]** die ir Z—Oa. in dem ZASKGSc, in den ZcSaSbOOa. 34  
 das ist Z—Oa. 35 bitten Z—Oa. 36 **hört** (erstes) erhört E—Oa.  
 37 bitten Z—Oa. 38 die bittung die wir bitten Z—Oa. Der da wayß  
 (weyßt ZcSaSbOOa) das feyn brüder sündet. die sünd ist nit Z—Oa. 40  
**dem]** den Z—Oa. 42 **All]** Ein yegklich Z—Oa. boßheyt P—Oa.

24 **das]** den TF. 26 **gotz]** fehlt TF. 27 **in]** fehlt TF, nachtr.  
 ta. 28 **Vnd]** wan F. 30 **ditz]** daz T. 32 **das]** + ewig TF.  
 34 **funs** T. 35 **wann]** vnd TF. haíßen T, aifchten F. 36 **hört**  
 (2)] derhort TF. 37 haiffen T. **Wir]** vnd wir TF. 38 haif-  
 chung T, aifchung F. 39 **ist]** fehlt F, nachtr. fb. 40 gegeben TF.

- v. 18. vnd die sünd ist zû dem tod. Wann wir wissen das ein ieglicher der do ist geborn von got der sünd nit: wann daz geschlecht gotz behüt in: vnd der vbel rürt
19. in nit. Wir wissen das wir sein von got: vnd alle
20. die werlt ist gesetzt in dem vbeln. Vnd wir wissen das der sun gotz kam vnd nam an sich fleysch vmb vns: vnd ist tod vmb vns vnd erstünd vmb vns von den doten vnd nam vns vnd gab vns sinn: das wir erkennen in einen geweren gott: vnd wir sein in seim geweren sun ihesu cristo. Ditz ist der gewer
21. gott: vnd das ewig leben. Sünlein: hüt euch vor den abgöttern. *Hie endet die erste epistel Iohannis vnd hebt an die vorrede über die ander epistel Iohannis.*

**D** Er zwölffbott vntz dem heiligen weib schreibt daz er die selben frawen nit zweiueln mit büchstaben zû nemen: vnd der selben kinder zeücknis geben das sy wandeln in der warheit: etlich dise vnd die nechsten

\*

43 vnd ist ein sünde zû Z—Oa. 44 **von]** auß Z—Oa. 45 aber Z—Oa. der böß wirt in nit anrüren Z—Oa. 46 **von]** auß Z—Oa. **alle die]** die ganz Z—Oa. 47 in den M—Sa. bößen Z—Oa. 48 ist kumen Z—Oa. **vnd — 50 nam vns]** fehlt Z—Oa. 50 vnd hat vns geben den syn Z—Oa. 51 **in — gott]** den waren got Z—Oa. **wir (zweites)]** fehlt Z—Oa. 52 waren Z—Oa. **ihesu cristo]** fehlt Z—Oa. der ist der war Z—Oa. Ir sünlein ir füllen euch behüten vor den abgöttern Z—Oa (euch — abgöttern *fehlt S, schluss des blattes*). 56 **vntz — 57 schreibt]** biß (vncz ZcSa) daher schreybet er (*fehlt K—Oa*) zû dem heyligen weyb Z—Oa. 57 **selben]** + heyligen A. 58 nit mit zweiueln MEP. mit büchstaben zweyffe zû nennen (zenemen S) vnd Z—Oa. 60 gebe Z—Oa. 61 **etlich]** + sprechen das K—Oa.

\*

48 kamt TF, t *getilgt* F. **nam an sich]** *unterstrichen* T, anzoht ta. 49 **ist tod]** *gestrichen* T, derleid ta. **vnd (zweites)]** + er TF. 51 **erkennen in]** in derkennen TF; in *unterstrichen* T, den ta. 58 zenennen Ng. 59 geczeuckniffe B. 60 zu geben BNgWr. **in]** an Wr.

sa) episteln. Wann das sy nit sey iohannis des zwölff  
 botten funder eins priesters iohannis genant des  
 grab vntz heüt geweyft wirt in epheso. Aber nu der  
 gemein sinn der kirchen daz dise epistel iohannes der  
 5 xij bott geschriben hat. Dorumb das sy vil geleich-  
 nis mit der ersten beweyfen vnd mit eim semlichen  
 glauben verworffen seint die ketzer. *Hie endet die  
 vorrede Vnd hebt an die ander epistel Iohannis.*

**I** Ch alter: fende grüß der erwelten frauen vnd iren v. 1.  
 geborn die ich liebhab in der warheit: vnd nit allein  
 ich wann auch alle die do erkanten die warheit: | vmb 2.  
 die warheit die do beleibt in eúch: vnd wirt mit eúch  
 ewiglich. Genad sey mit eúch vnd erbermbd vnd frid 3.  
 von gott dem vatter: vnd von ihesu cristo dem sun  
 des vatters in der lieb vnd in der warheit. Ich bin 4.  
 größlich derfreuwet das ich hab funden von deinen  
 súnen gend in der warheit: als wir entphiengen daz  
 gebott von dem vatter. Vnd nu frauwe ich bit dich 5.  
 nit als schreibent dir ein neúwes gebott: wann das  
 wir haben gehabt sint dem anegeng: das wir lieb-  
 haben einander. Vnd ditz ist die lieb: das wir gen 6.  
 nach seinen gebotten. Wann ditz ist das gebott: als  
 ir habt gehort find dem anegeng das ir get in im:

\*

1 Wann] vnd P, fehlt Z—Oa.      das sy] sprechen das sy Z—Sa,  
 fehlt K—Oa.      2 johannes E—Oa.      3 biß Sc.      beweyft Z—Oa.  
 nu] + ist Z—Oa.      5 hab Z—Oa.      6 bewyset A, beweiset Oa.  
 sinnlichen MEP, söllichen Z—Oa.      9 fende] + den Z—Oa.      10  
 geborn] súnen Z—Oa.      11 Sunder Z—Oa.      vmb] vnd SbOOa.  
 13 ewenklich A.      vnd die erbermbde vnd der frid Z—Oa.      17  
 gend] das sy wandlent Z—Oa.      haben empfangen Z—Oa.      19 aber  
 Z—Oa.      20 haben] fehlt Sb.      von anuang Z—Oa.      wir an  
 (fehlt Oa) einander liebhaben SbOOa.      21 an einander ZS—Sc.  
 ditz] das Z—Oa.      gen] wandlen Z—Oa.      22 das ist Z—Oa.  
 23 von anuang das ir wandlent Z—Oa.      angend EP.

\*

1 fey] + fant BNgWr.      des] der NgWr.      3 beweyfet Ng.  
 4 kirchen] + helt BNg, hat Wr.      5 hab BNgWr.      6 fümleichen  
 BNgWr.      7 fey der ketzer B.      14 ihesus cristus F.      20 fint]  
 von T.

- v. 7. | wann manig verleyter giengen aus in die werlt die  
do nit beiechen ihesum criftum zefein kumen in dem  
8. fleysch. Dirr ist ein verleyter vnd endcrift. | Verfecht  
euch selber daz ir icht verliet die ding die ir habt ge  
werckt: wann mer das ir entphacht den vollen lon  
9. Ein ieglicher der do fürget vnd nit beleibt in der lere  
crifti: der hat nit got lieb. Der do beleibt in der ler:  
10. der hat den sun vnd den vatter. Ob etlicher kumpt  
zû eûch vnd tregt nit dise lere: nichten wölt in ent  
phachen in das haus: noch sprecht zû im gott grûß  
11. dich. Wann der do spricht zû im gott grûß dich: der  
gemeinsampt seinen bösen wercken. Secht ich habs  
eûch vor gefagt: das ir icht wert geschemlicht an  
12. dem tag vnser herren. Ich hett eûch vil zeschreiben:  
wann ich wolt nit durch den brieffe vnd durch die  
dinten. Wann ich versich mich künftg zû eûch: vnd  
zereden von mund zû mund: das eûwer freud sey vol  
13. Du erwelt dich grüffent die sün deiner schwester.  
*Hie endet die ander epistel Iohannis Vnde  
hebt an die vorrede über die dirtte epistel Iohannis.*

\*

24 vil verführer seyen auß gangen (gegangen AZcSaSb00a) in  
Z-Oa. 25 veriechen Z-Oa. zefein] daz er sey Z-Oa. in  
dem] in ZScSaKG, jm Sc. 26 fleysch] lybe A. Der ist P-Oa.  
verführer Z-Oa. vnd] + ein Sb00a. 27 nicht Z-Oa. 28  
wann mer] aber Z-Oa. 29 fürget] abweyhet Z-Oa. 32 tregt]  
bringet Z-Oa. nicht Z-Oa. 34 Wann — dich] fehlt Se.  
35 hab K-Oa. 36 niht 00a. geschendet Z-Oa. 38 aber Z-Oa.  
vnd] + auch Sc. 40 zû mund] + zû eûch Oa. 41 Du erwelt]  
fehlt Z-Oa. deiner] + außerswölten Z-Oa. schwester] + Die  
gnade sey mit dir Amen K-Oa.

\*

25 ihesus criftus TF. 26 ein endcrift vnd ayn vorleiter TF.  
27 icht] nit TF. 28 wann] + noch TF. lon] + wan TF.  
30 krift TF. lieb] vnd TF. 31 vatter] + vnd TF. 32 nicht  
TF. enphan T, entphacht F. 35 gemeinsampt] + sich TF.  
Secht] Seich F. 37 herren] + ihesus criftus wan TF. eûch]  
+ noch TF. 38 vnd] fehlt T. 39 versicht TF. 41 der-  
welt] + frau TF. schwester] + amen TF.



45 **W** Ann die sach der miltigkeit aufderhebt  
 gayum vnd das er in der selben milti-  
 keit beleibt mant: dyotrepem die sach der  
 vnmiltigkeit vnd die sache der hochfart  
 strafft: aber demetrio das gütt gezeückniß beweyset  
 mit allen brüdern. *Hie endet die vorrede Vnd*  
 50 *hebt an die dirtte epistel Iohannis.*

**I** Ch aller: send grüß gayo dem lieben · den ich lieb- v. 1.  
 hab in der warheit. Aller liebster · ich mach gebett 2.  
 dich glücklich einzegeen vnd zefegnen: als dein sel 3.  
 tet glücklich. Ich bin gröflich erfreuwet do die brú 3.  
 55 der kamen vnd gaben gezeúg deiner warheit: als du 4.  
 gest in der warheit. Ich hab nit merer gnad dirr ding: 4.  
 denn das ich hör gen mein sún in der warheit. Aller 5.  
 liebster · du túst treúlich was dings du wirckest vn- 6.  
 der die brúder: vnd ditz vnder die bilgrim · | die do 6.  
 60 gaben gezeúg deiner lieb in der bescheud der kirchen:  
 den thünd wol du auffürst sy wirdiglich zú gott.  
 7. **W**ann sy seind aufgegangen vmb seinen namen: 7.

\*

44 Wann — 46 mant] Gayum erhócht er (Er erhócht gayum S)  
 von wegen seiner gütigkeyt vnd ermant in das er beleybe in der sel-  
 ben gütigkeit Z—Oa. 46 die — 47 hochfart] vrsach (von K—Oa)  
 der vngütigkeit vnd der (fehlt K—Oa) hochfart (+ wegen K—Oa)  
 Z—Oa. 48 strafft er. aber Demetrio gibt er güte gezeugknuß (güt  
 zeugknuß S) mit Z—Oa. 51 send] + den Z—Oa. dem liebsten  
 Z—Oa. 52 tú gebet das du gelicklich eingangest vnd wolmüglich.  
 Als Z—Oa. 53 zefegnen EP. 54 thút Z—Oa. 55 gaben] +  
 auch Sc. gezeugknuß Z—Oa. 56 der ding P. 57 meinen sun  
 SbOOa. 57 trewlichen SbOOa. 59 vnd daz Z—Oa. 60 haben  
 geben gezeugknuß (zeugnuß AZcSaSc) deiner Z—Oa. dem angeficht  
 P—Oa. 61 den] dem P. den — fy] die du wol túnd ffureft  
 Z—Oa. wirdigklichen SbOOa. 1 fy] die Sc.

\*

45 gayum] fehlt Wr. 46 bleibe BNg. 47 die sache der  
 hochfart] der sach Wr. der] fehlt BNg. 48 gezeückniß] fehlt  
 Wr. 51 lieben] + in got dem vater TF (gestrichen T). 52 macht  
 TF, + von allen tc. 53 vnd zefegnen] fehlt T; vnd zehaben tc  
 + mogen gefegen ta. 54 Ich] fehlt F, nachtr. fc. 56 mer TF.  
 57 hort meyn sone gen TF. 58 getrewlich TF. 60 gab F.  
 61 thünd] du tust TF; gestrichen T, tund ta. auffürst] furft TF,  
 auz nachtr. ta.

- etlich mann die vnder in giengen die vor feind geschriben in das vrteyl des vngengen: sy vbertrügen die genade vnfers gots in die vnkeufch: vnd verlaugenten den einen herfchenden vnfern herren ihesum criftum. Wann ich mach eüch zewiffen zemanen alle ding: das ihesus macht behalten zû eim mal daz volck von egypt: zûm andern mal verloß er die die do nit gelaubten. Wann die engel die nicht behüeten ir fürstenthüm wann sy lieffen ire heußlein: die behielt er in das vrteyl mit ewigen banden vnder der tunckel in dem vrteyl des micheln gots. Die do gemein vnkeufchten zegeleicherweys als die fodomer vnd die gomorrer vnd die nachwendigen stet vnd giengen hin nach dem andern fleysch: sy feint gemacht ein beyfchaft zû enthaben die bein des ewigen

\*

türftiglich vaft bittent. daz ir freytend eynoft von wegen der grunduefte des gegeben gelauben den heiligen. wann es feyen etlich menschen vnderein gangen (vnder ju eingegangen ZcSa, vnder einangangen Sb, vndereingegangen OOa) die etwa vorgefchriben feind in das gericht Z-Oa.

39 des böfen P, der vngütigen Z-Oa. **fy vbertrügen]** übertragend Z-Oa. 40 **gots]** herren Z-Oa. **vnd]** + allein Z-Oa. verlaugent Z-Oa. 41 den herfcher vnd (+ auch Sc) vnfern (vnferm ZAS, + lieben Sc) herren Z-Oa. 42 **Wann — zemanen]** Ich will euch aber eynoft ermanen. die ir wiffend Z-Oa. zemanen M. 43 mach E, mag P. **macht —** 45 **Wann]** der da hat behalten das volck von der erden egipti. der (*fehlt* K-Oa) hat (+ auch Sc) verloren zûm (zû dem Sc) andern mal die die (*fehlt* S) da nit haben gelaubt aber Z-Oa. 45 **nicht —** 47 **vrteyl]** da nit haben ir fürstentumb behalten. funder sy haben (+ auch Sc) verlassen ir hauß. die (*fehlt* K-Oa) hat er behalten czû dem gericht des groffen tages Z-Oa. 47 **der tunckel]** ertunckel P, der tunckelheit Z-Oa. 48 **in —** 50 **gomorrer]** vnd feyen (+ auch Sc) worden ein exempel. Als fodoma vnd gomorra Z-Oa. 48 groffen P. 50 **nachwendigen —** 52 **enthaben]** nachenden stett. die in söllicher maß vnkeufchten. vnd giengen ab nach dem andern fleysch erleydendt Z-Oa.

\*

38 **mann die]** man TF. **in]** eyn T. 39 vbertragent T, vbertragen F. 40 **in die]** in TF. verlaugent TF. 41 ihesus criftus TF. 42 **Wann]** *fehlt* TF. **zewiffen]** + vnd TF. 44 **die die]** di T. 45 behut TF. 47 **der]** dem TF.

feüeres. Vnd ernstliche zügleicherweys die die do  
 fleckhaftigen das fleysch · wann sy verschmechent v. 8.  
 55 die herfschaft: wann sy spottent der magenkrafft.  
 Do michahel der ertzengel difputiert mit dem teufel 9.  
 er kriegt vmb den leib moyfes: er torft nit in tra-  
 gen das vrteyl des spottes · wann er sprach. Der herr  
 gebeüt dirs. Wann die die do spottent der dinge die 10.  
 50 fy mißkennent: wann welch ding fy erkennt nat-  
 türlich als die stummen vich: in disen werdent fy  
 e] zerbrochen. *Das ander Capittel*

**W**E den die do hingiengen den weg kayns: vnd 11.  
 feind aufgehoffen vmb den lone in dem irr-  
 tum baalams: vnd verdurben in der widerfa  
 5 gung chore. Dife wirtfcheften fleckhaftig in iren 12.  
 effen: vnd füren sich selber on vorcht · wolcken on  
 waffer · die von den winden werden vmbgetragen:  
 herbftlich baum · vnd vnfruchtber · zwir erftorben ·

\*

53 Vnd — do] Deß gleychs (gleychen K—Oa) auch dife Z—Oa.  
 gewißlich P. 54 vermayligend ZS—Oa, vermaßgend A. aber  
 Z—Oa. 55 die] auch die Sc. herfschung vnd löfterent die meye-  
 ftat Z—Oa. mayenftat P. 56 difputiert — 57 moyfes] krieget  
 mit worten von dem leib moyfi. mit dem teufel difputerend Z—Oa.  
 58 vrteyl — 61 vich] gericht des lafters. Aber er sprach. Got gebiete  
 dir dife aber waz fy nit wiffen das löfteren fy. was fy aber natürlich  
 als die ftummenden tier haben erkennenet Z—Oa. 60 erkennenet P.  
 61 difem MEP, den Z—Sa, dem K—Oa. 1 zerftöret Z—Oa. 2  
*Die einteilung in zwei capitel wird von Zc—Oa nicht beibehalten.* ab-  
 gangen feyen in den (dem ZcSa) weg Cayn Z—Oa. 3 angehoffen  
 M. vmb — 5 fleckhaftig] in der irrfale balaam mit dem lon Vnd  
 feyen abgangen in der widerredung chore. dife feyen macklen (machen  
 A, mackel K—Oa) wirtfchäftend Z—Oa. 5 thore M. yrem S.  
 6 vnd füren] weydend Z—Oa. felb Z—GSc, felbs SbOOa. vorcht]  
 + Sy feyen Z—Oa. 7 vmbgetragen (vmbtragen ZcSa, abgetragen  
 Sb) werden Z—Oa. 8 baum — 11 vinfter] vnfruchtber bawm. zwir

\*

53 die die] di TF. 54 fy] fehlt TF. 55 verfpotten TF.  
 58 getragen TF. 59 peut F. die die] di F, fie ta. 2 cayms  
 T; raymes F, *gestrichen*, kains fc. 3 den] fehlt TF. 6 felb T.  
 8 vnfrichter F. geftorben TF.

- v. 13. vnd aufgewurtzelt | vnten des scharpffen meres · schau  
ment ir verwüftungen: stirn irrent: den die tunck 10  
14. el der vinster ift behalten ewiglich. Wann enoch der  
fibent von adam der weyffagt von difen dingen ·  
fagant. Secht der herr kumpt in feinen heiligen tau  
15. senten | zethûn das vrteyl wider all: vnd zebereſpen 15  
alle die vngengen von allen den wercken irr vngang  
keit. Mit den ſy vngencklich teten: vnd von allen den  
herten Worten die die vngengen fûnder retten wider  
16. gott. Dife feint murmeler kleglich gend nach iren  
begirden: vnd ir munde rett die hochfart: die leib  
17. wundernt ſich vmb die ſach des gewinnes. Wann 20  
aller liebſten feyt gedenckent der wort die euch vor  
feint gefagt von den botten vnſers herrn ihesu criſti:  
18. die euch ſagten | das in den iungſten zeyten kument  
ſpotter gend nach iren eygnen begerungen der vn-  
19. gangkeit. Dife ſeind die ſich ſelber ſcheydent: vich- 5  
20. lich: nit habent den heiligen geiſt. Wann aller lieb-

geſtorben außgereütet Die flûß des graufamen meres außſcheymendt  
(außſcheynent Sc) ir zâmengyeffung (czefamengieffung Zc—Oa) irrende  
geſtiren. den (die ZcSa) die windſpreül der vinſternuffen Z—Oa.

11 ewiklichen SbOOa. Wann — 13 taufenten] Es hat auch  
von in weiß gefaget (geweiſſaget SZcSa) der fibent von adam Enoch  
alfo ſprechend. Nemendt war es kumpt der herr in feinen taufent  
heiligen Z—Oa. 14 gericht Z—Oa. zeftraffen P—Oa. 15 die] *fehlt* Z—Oa.  
vngengen] vngenden EP, vngütig Z—Sa, vngütigen  
KGSc, vngütige vnd böß Sb, vngütige OOa. den — 18 gend] *den*  
iren böſen wercken mit den Sy bößlich gethan haben. vnd von allen  
hörten Worten die geredet habend die vngütigen fûnder wider got.  
Dife feyen (+ auch Sc) die murmeler vol (von K—Oa) klag. wandlent  
Z—Oa. 15 boßheyt P. 16 bößlich P. 17 böſen P. 18 nach] *nach*  
auch nach Sc. 19 die leib — 20 ſach] wunderlich erend die perſon  
von wegen Z—Oa. 20 Aber Z—Oa. 21 ir füllen ingedenck  
ſein der wort die vorgefaget feyen Z—Oa. 22 apoſteln Z—GScOOa.  
apoſtel Sb. 23 lezten zeyten werden kumen Z—Oa. 24 ver-  
ſpotter wandlent in iren boßheyt nach iren begirden. Dife Z—Oa.  
boßheyt P. 25 ſelb (felbs Oa) außſcheydent Z—Oa. 26 heiligen]  
*fehlt* Z—Oa. Wann] Aber ir Z—Oa.

13 taufent TF. 14 bereſpen F. 16 allen den] allen TF.  
20 ſich] *getilgt* TF. 22 ihesus criſtus TF. 23 dem iungſten zeit F.  
26 Wann] + ir TF.

ften vberbauwet euch selber ewer heiligen trewe bet:  
 im heiligen geift. Behüt euch selber in der lieb gotz: v. 21.  
 beytent der erbermbd vnfers herrn ihesu crifti in das  
 ewig leben. Vnd ernstlich dife berefpt geurteylt: 22.  
 | wann dife macht behalten zuckent von dem feüer. 23.  
 Wann erbarnt euch der andern in der vorcht gotz:  
 hafft den bewollen rock der do ift fleyschlich. Wann 24.  
 dem der do ift gewaltig euch zebehüten on fünd vnd  
 zefchicken für die befcheuden feiner wunniglich vn  
 fleckhaftig in der erhöchung: freud in der zükunft  
 vnfers herren ihesu crifti | dem allein got vnferm be 25.  
 halter durch ihesum criftum vnfern herren dem fey  
 wunniglich vnd michelich vnd gebott vnd gewalte  
 vor aller der werlt: vnd nu vnd in aller der werlt.  
*Hie endet die Epiftel Iude Vnd hebt an die  
 vorrede über das büch Apocalipfis.*

\*

27 felb vnferm heyligften (heiligen A) gelauben Z—Oa. 28 im]  
 in dem Z—Oa. behaltend (+ auch Sc) euch Z—Oa. felb ZASKGSc.  
 29 Erwartent die barmherzigkeit Z—Oa. 30 ernstlich] gewißlich  
 P, *fehlt* Z—Oa. dife straff P, straffent dife Z—Oa. 31 aber  
 behaltent (+ auch Sc) die vnd nemend fy von Z—Oa. 32 aber den  
 (der Zo—Oa) andern erbarmend euch Z—Oa. *gotz]* *fehlt* Z—Oa.  
 33 vnd haffent auch den vermeyligten (vermaßgeten A, vnuermeyligten  
 K—Oa) rock der da fleyschlich ift Z—Oa. 33 Wann — 37 dem]  
 Dem aber der da mechtig ift euch ((*fehlt* Sc) zebehalten on fünde. vnd  
 (+ auch Sc) zefölln vor dem angeficht feiner glori vnuermeyliget  
 (vnuermaßget A) in der höchung Z—Oa. 35 das angeficht feiner  
 glori P. 38 dem] *fehlt* K—Oa. 39 glori vnd großlich P. glori.  
 großmechtigkeit. gebietung vnd (+ auch Sc) gewalt Z—Oa. 40 der  
 (*erstes*)] *fehlt* Z—Oa. aller (*zweites*)] alle welt Z—Oa. werlt  
 (*letstes*)] + Amen Z—Oa.

\*

29 der erbermbd] derbernd TF. herrn] *fehlt* F. 31 ge-  
 zuckent TF. 35 für] furt F. befcheide TF. 36 freud]  
*fehlt* TF, freuden ta 37 ihesus criftus TF. 38 vnferm F.  
 40 werlt (*letstes*)] + Amen TF.

**I** Ohannes ein ·xij· bot vnd ein ewangelista von dem herren cristo auferwelt: vnd liebgehabt vnd sölicher lieb der lieb ist von im gehabt· das er an dem abent effen auff seiner brust rüet· vnd do er an dem kreütz allein stünd sein eygne mütter im beualche: vnd der zû der ee wolt haben griffen vnd ist beliben zû vmb uahen iunckfrawliche keufcheit: im gab die kirche zebewaren vnd zebehüten die iunckfrauen. Difer do er nu vmb das wort gots vnd das vrkünd ihesu cristi in die inseln pathmos ward gelegt geuangen· do selbst von dem selben das büch appocalippfim daz im vor beweyset ward schreibent: als geleichereys in dem anuang der ler das ist des büchs genesis das vnerstörlich anbeginnen ist vor genant: also auch daz vnerstörlich ende der iunckfrauen in appokalipffi widergeben wurd sprechent. Ich bin alpha vnd o: der anuang vnd das ende. Difer ist iohannes· der do wefft vnd erkant im zûnehen den tag seiner aufgeung von dem leichnam er iesch in ephesio zûsamen kumen sein iunger vnd gieng nider in die grûb die

[264

\*

43 vnd] + auch Sc. euangelist P—Oa. 44 herren] + iesu Sc. vnd (zweites)] in Z—Oa. 45 der lieb] fehlt Oa. ist er (fehlt Sb) überflüssiger gehabet worden das Z—Oa. 46 vnd im da er bey dem kreütz stünd allein Z—Oa. 47 im] fehlt Z—Oa. der — 50 vnd] den der herr hat berüffet czû der vmbfahung der iunckfrawschafft der da wolt geheyrat (geewet A) haben dem gab er Z—Oa. 51 die vrkünd Z—Oa. in die] fehlt S. 52 werd M. gelegt genangen] in das elend kumen Z—Oa. 53 von den MZA. selben] + ward Z—Oa. apocalipfis Z—Oa. 54 geschriben Z—Oa. 55 das] der ZASK—Oa, des ZcSa. vnerstörlich anfang wirt vorgemercket Z—Oa. 57 vnerstörlich ZASK—Oa. 58 würde widergeben Z—Oa. 61 er — d I kumen] vnd (+ er ZcSa) zûsamen voderet in epheso Z—Oa. 1 nider] ab Z—Oa.

\*

45 mynn der lieb Wr. von ym ist B. 46 an] bey BNgWr. 48 gegriffen B, begriffen NgWr. vnd ist] wefft Wr. 49 die kirche] fehlt Wr, nachgetragen Ng. 51 dez vrhundez Wr. 53 dem] den B. 54 vor] fehlt Ng. geweyset BNgWr. beschreib BNgWr. 57 auzzerstorleich Wr.

statt seins grabes: vnd do er volbracht sein gebet do  
gab er auch auff seinen geist · beyde aufgelaſſen von  
dem ſchmertzen des todes: vnd auch von der verſtör  
5 ung des fleiſchs wirt derkant den frembden. Doch  
die ſchickung des büchs ſeiner ſchrift douon vns zū  
wort zū wort nicht bedeuť wirt: auff das geding daz  
den vnwiſſenhaften die begerung erſuchen werd ge  
geben: vnd den ſuchenden die frucht der arbeyt · vnd  
10 von gott die meiſterſchafte der lere werd behalten.

*Hie endet die vorrede Vnd hebt an das  
büch der heymlichen offenbarung Apocalipſis.*

15 **D**ie eroffnung ihesu criſti die v. 1.  
im gott gab zemachen offen  
ſeinen knechten die ding die  
do müſſen werden getan ſchier:  
er ſant vnd bezeychent durch  
ſeinen engel ſeim knecht io-  
hannes | der do gab gezeuť dem 2.  
20 wort gotz: vnd den gezeuť  
ihesu criſti in den dingen die er ſach. Er iſt ſelig der 3.  
do liſet vnd der do hört die wort der weyſſagung ditz

\*

2 do (zweites)] *fehlt* Z—Oa. 3 er auch] er ZcSa, *fehlt* ZASK—Oa.  
beyde aufgelaſſen] als außwendig worden Z—Oa. 4 vnd — 8  
gegeben] wie vil (+ er ZcSa) frömbd er iſt erkennen von der zerſtör-  
ung des leybs des aber ſchickung der geſchrift oder ordnung des büchs  
wirt darumb von vns nit durch alle ding außgeleget das den vnwiſſen-  
den zeerforſchen die begirde werde gefeczet Z—Oa. 4 erſtörung P.  
6 geſchrift P. 10 von] *fehlt* Z—Oa. 14 im] in SZcSa. gabe  
offenbar zemachen Z—Oa. 16 do] auch do Sc. getan] *fehlt* Z—Oa.  
17 er—durch] vnnnd tatte kund ſendendť durch Z—Oa. 18 iohanni Z—Oa.  
19 zeugknuß Z—Oa. 20 den] dem MEP, die Z—Oa. zeugknuß  
ZS—Oa, gezügknuß A. 21 in — die] alles das Z—Oa. er] +  
auch Sc. 22 der (zweites)] diſer Z—Oa. ditz büchs] *fehlt* Z—Oa.

\*

3 auß geſloſſen BNgWr. von] *fehlt* Wr. 13 Die] Diez iſt  
die TF. kriſt TF. 17 vnd er bezeichent zu ſenten durch TF.  
18 ſein engel meinē TF, meinē *unterstrichen* T, ſeim ta. 21 Iheſum  
kriſt TF.

- büchs: vnd behüt die ding die do feind geschriben in  
 v. 4. ir. Wann das zeyt ist nachen. | Iohannes den ·vij·  
 kirchen die do feind in alya. Genad sey mit euch vnd  
 frid von dem der do ist vnd der do was vnd der do ist  
 künfftig: vnd von den ·vij· geisten die do feind in der  
 5. bescheude seins thrones: | vnd von ihesu cristo der do  
 ist ein getreuer gezeüge ein erstgeborner der doten  
 vnd ein fürst der künig der erd: der vns liebhett vnd  
 6. vns wüsch von vnfern sünden in seinem blät | vnd  
 macht vns reich vnd paffen zû gott vnd seinem vat-  
 ter: dem sey wunniglich vnd gebott: in den werlten  
 7. der werlt gewerlich. Secht er kumpt mit den wolcken:  
 vnd ein ieglich aug daz sicht in: vnd die in ioch stachen  
 Vnd denn alle die geschlechte der erde die weinent  
 8. sich vber in: ioch gewerlich. Ich bin alpha vnd o:  
 ein anuang vnd ein end' spricht der herre got als ge-  
 waltig der do ist vnd der do was vnd der ist künfftig  
 9. Ich iohannes eüwer brüder vnd teylhaftig in dem  
 durechten vnd in dem reich vnd in der gefridsam in  
 ihesu cristo: ich was in der infeln die do ist geheissen

\*

23 behelt Z-Oa. 24 **das]** die Z-Oa. **den]** der MEP. 26  
 der frid Z-Oa. 27 in dem angeficht P-Oa. 29 zeug der erst  
 geboren (erstgepornen SbOOa) der Z-Oa. 32 **vns]** + zû ein Z-Oa.  
 priester P-Oa. **zû]** fehlt Z-Oa. 33 **dem]** der ZS. glori  
 P-Oa. gebietung Z-Oa. 34 **gewerlich]** Amen Z-Sc, **fehlt**  
 OOa. 35 aug wirt in fehen Z-Oa. **ioch]** **fehlt** Z-Oa **sta-**  
**chen]** fahen M-S. 36 **die (zweites)]** **fehlt** K-Oa. werden sich  
 klagen über Z-Oa. 37 **ioch]** auch Z-Sc, **fehlt** OOa. **gewerlich]**  
 amen Zc-Oa. 38 der anuang vnd daz ende Z-Oa. **als gewaltig]**  
**fehlt** Z-Oa. 39 **der ist]** der da ist Z-Oa. **künfftig]** + almächtigt Z-Oa.  
 40 **vnd]** **fehlt** G. in der trübfale Z-Oa. 41 der geduld Z-Oa.

\*

24 **ir]** im TF. **das]** di TF. nachtet TF. **Iohannes]**  
 + schraib TF, **unterstrichen** T. 27 **den]** dem F. 29 erster ge-  
 porner TF. 30 vns hat lieb gehabt TF. 31 **vns wüsch]** wufchs  
 vns T, wufch F, **rasur**. 32 **zû]** **fehlt** TF. gotz TF. 34 **gewer-**  
**lich]** amen TF. **kumpt]** enkumt T, ekumt F. dem F. 35 aug  
 geficht TF. di in da stachen vnd weinent sich vber in alle di ge-  
 flecht der erde auch amen Ich bin TF. 38 der anefank vnd daz  
 end TF. alles gewaltig T, al gewaldig F. 39 **der do ist -**  
**künfftig]** **fehlt** T, **nachtr**. ta. **der ist]** der da ist TF.



bathmos vmb das wort gots vnd vmb den gezeüg  
 ihesu. Ich was in dem geist an dem herlichen tag: v. 10  
 vnd ich hort ein michel stymm nach mir als eins horns  
 | sagent. Das du sichst das schreib in dein büch: vnd 11.  
 sende den siben kirchen die do seind in asya zû ephefi  
 vnd zû schmirren vnd zû pergam vnd zû thyater vnd  
 zû fardis vnd zû philadelphie vnd zû laoditz. Vnd 12.  
 ich vmbkert mich: das ich sech die stymm die do ret  
 mit mir. Vnd do ich was bekert ich sach siben gul-  
 dein kertzstal: | vnd in mitzt der siben guldein kertz- 13.  
 stal einen geleich dem fun der meyd geuafft mit lan-  
 gem gewande: vnd fürbegurten zû den brüsten mit  
 einer gulden gürtel. Wann sein haubt vnd sein har 14.  
 die warn weyß als weyffe wolle: vnd als der schne.  
 Vnd sein augen als die flammen des feüers | vnd sein 15.  
 fûß geleich dem messinge als in dem aitofen brinnent  
 vnd sein stymm als ein stymm maniger wasser: | vnd 16.  
 het in seiner zefwen vij stern. Vnd von seinem mund  
 gieng aus ein waffen scharpff ietweder halbe: vnd

\*

43 den] die Z—Oa. gezeügknuß Z—Sc, zeügnuß OOa. 44  
 in dem] im ZASK—Oa. herlichen tag] fontag Z—Oa. tag]  
 † oder sonntag P. 45 vnd] oder P. groffe P—Oa. 46 dein]  
 dem Z—Sa. 47 — 49 zû (7)] fehlt Z—Oa. 47 ephefo Z—Oa.  
 48 smirne Z—Oa. pergamo Z—Oa. thiatire ZS—Oa, thiatirie A  
 49 philadelphie MEP. laodicie Z—SaSbOa, loadicie KGScO. 51  
 vmbkeret ZASK—Oa, vmbgekeret ZcSa. 52 leuchter (2) K—Oa.  
 in] † der OOa. mitten P, mitt Z—Oa. 53 fun des menfchen  
 bekleydet mit einem langen leynin kleyd Z—Oa. bechleyt P. 54  
 fürbegürt Z—Sc, für gegürtet OOa. 55 Aber Z—Oa. 56 die]  
 fehlt K—Oa. als ein weyffe Z—Oa. 58 dem brinnenden ofen  
 Z—Oa. 60 gerechten E—Oa. 61 fchwert zû beyder (beyden  
 SbOOa) feyten scharpff Z—Oa.

\*

44 ihesus F. in dem] im TF. hernlichen F. 46 an ain  
 puch TF. 47 send es TF. ephefen TF. 48 smyrn TF.  
 thyatn F. 49 phyladelphiam TF. 53 gelichen TF. 54 furbe-  
 gurt TF. den] feinen TF. 55 guldeinen TF. Wann] vnd TF.  
 sein] fehlt T, nachtr. ta. 56 die] fehlt TF. als di weiffen  
 wollen TF. als snee TF. 57 die] fehlt TF. 58 gleicht T,  
 gelicht F. 59 ein] di TF. 61 ietwedernt TF.

- v. 17. sein anlütz leucht als der sunn in seiner kraft. Vnd do ich in gefach: ich viel zû seinen füßen als ein doter Vnd er legt sein zefwen auff mich fagent. Nichten wölft dir vörchten. Ich bin der erst vnd der iungst
18. | vnd ich bin lebentig: vnd was tode vnd sich ich bin leben in den werlten der werlt: vnd ich hab den schlüf-
19. fel des todes vnd der helle. Dorumb schreib die ding die du secht vnd die do feind: vnd die do müffent werden gethan nach difen dingen. Die taugen der vij stern die du secht in meiner zefwen vnd die vij gul dein kertztal: die vij stern das feind vij engel der kirchen: vnd die vij kertztal: das feind die siben kirchen.
- Das ij Capittel*

1. **S**chreib dem engel der kirchen zû ephesi. Der do hellt die vij stern in seiner zefwen: vnd der do get in mitzt der vij guldin kertztal:
2. der sagt dise ding. Ich weys dein werck vnd dein arbeyt vnd dein gefridsam: vnd das du nit macht ent haben die vbeln. Vnd haft verfücht die die sich fagent zesein botten vnd sy seint sein nit: vnd du haft
3. sy funden lugner. Vnd du haft gefridsam: vnd haft enthabt vmb meinen namen: vnd du gebrauest nit

\*

1 leucht] + auch Sc. die sunne Z—Oa. 2 fach Oa. 3 gerechten E, rechten P, gerechte Z—Oa. Nicht Z—Oa. 4 wölft] wölt E, solt Z—Oa. lecht Z—Oa. 6 die schlüffel Z—Oa. 8 gesehen haft Z—Oa. 9 **Die taugen**] das sacrament Z—Oa. 10 sahest Z—Oa. gerechten E—Oa. 11, 12 leuchter K—Oa. 11 **das**] fehlt K—Oa. 12 **das**] fehlt Zc—Oa. 14 Schreiben S. zû] fehlt Z—Oa. 15 helltet SbO, haltet Oa. gerechten E—Oa. **vnd**] fehlt Z—Oa. 16 mitten P, mitt Z—Oa. leuchter K—Oa. 18 dein geduld Z—Oa. magst Z—Oa. enthalten K—Oa. 19 die bösen Z—Oa. **sich** — 20 **botten**] da sprechtend sy seyen aposteln Z—Oa. 21 geduldt Z—Oa. **vnd**] + du ZASK—Oa. **haft** (*zweites*) + dich ZcSa. 22 enthalten Z—Oa. vnd haft nit abgenommen Aber Z—Oa.

\*

1 di sunne TF. 3 zefem TF. nit entwellst TF. 6 die fluzzel T (die *auf rasur*). 8 secht T. 10 **du**] da F. secht T. 15 da hat TF. 16 im F. 21 **sy**] di F.

Wann ich hab wider dich ein lützel: das du haft ge  
 lassen dein erste lieb. Dorumb so biß gedenckent von  
 wann du bist geuallen: vnd mach büß: vnd die ersten  
 werck tû. Wann ob nit: ich kum zû dir vnd beweg  
 dein kertztal von seiner stat: ob du nit machst büß.  
 Wann diß gût hastu das du haft gehafft die werck  
 der nicolaiter: die auch ich haffte. Der orn hab ze-  
 hören der hör: was der geist sagt den kirchen. Dem  
 vberwindenden dem gib ich zeeffen von dem holtz des  
 lebens: das do ist in dem paradyß meins gotz. Vnd  
 schreib dem engel der kirchen zû schmierne. Der erst  
 vnd der iungst der do was tode vnd lebte: der sagt  
 dise ding. Ich weyß dein durechten vnd dein arm-  
 keit: wann du bist reich vnd wirst verspott von den  
 die sich sagent zesein iuden vnd seind sein nit: wann  
 sy seind die synagog sathanas. Nicht vörcht keiner  
 der ding die du bist zû erleyden. Secht der teufel ist  
 zelegen von euch in den karcker das ir wert verführt:  
 vnd werdet haben das durechten 'x' tage. Biß ge-  
 treúwe vntz an den tod: vnd ich gib dir die kron des  
 lebens. Der orn hab der hör: was der geist sagt den

\*

23 lützel] kind P, wenig Z—Oa. 25 geuallen] auß gehauwen  
 Z—GScOOa, abgehauwen Sb. thû büß vnd thû die ersten werck.  
 Thüftu ir (die K—Oa) nit Z—Oa. 26 wird bewegen Z—Oa. 27 dei-  
 nen leuchter K—Oa. stat nur alleyn du wirckest büß. Aber daz haft  
 du Z—Oa. 28 die] das ZcSa. 29 ich] fehlt Sc. 30 sage Z—Oa.  
 31 überwindenden will ich geben Z—Oa. 33 zû] fehlt Z—Oa. 34  
 lezt Z—Oa. lebt E—Oa. fagt] + auch Sc. 35 trübfale  
 vnd (+ auch Sc) dein armüt. aber Z—Oa. 36 den] denen Sb, dienen  
 OOa. 37 aber Z—Oa. 38 sathane Z—Oa. keiner] einichs  
 K—Oa. 39 bist leyden Z—Oa. teufel wirt gefendet (gefchendet  
 Oa) auß euch Z—Oa. 41 werdet] + auch Sc. die trübfale  
 Z—Oa. Bist ZS, + auch Sc. 42 biß Sb. an den] zû dem  
 Z—Oa. will dir geben Z—Oa. korn M. 43 sage Z—Oa.

\*

23 ein lützel] fehlt TF. 25 die] tu di TF. 26 tû] fehlt TF.  
 28 Wann] aber TF. 29 der] di F. nicolaus TF. 30 Dem]  
 den F. 31 dem gib] gib TF. 33 smirren TF. 34 lebt TF.  
 35 durechten] trübfal TF. 36 wann] aber TF. wirdest TF.  
 37 die] fi TF. 40 werdet TF. 41 trübfal TF. 42 den]  
 + tag T, gestrichen.

- kirchen. Der do vberwindet: der wirt nit verwunt  
 v. 12. von ein andern tod. Vnd schreib dem engel der kirch  
 en zû pergam. Der do hat ein scharpffs waffen iet-  
 13. weder halb: der sagt dise ding. Ich weyß das do du  
 entwelt das ist das gefesse fathanas: vnd du heltest  
 meinen namen vnd haft nit verlaugent meiner trew  
 Vnd in den tagen antiphas mein trewer gezeug  
 der do ist erschlagen bey euch: do entwelt fathanas.  
 14. Wann ich hab ein lützel wider dich: das du hie haft  
 die do halten die ler palaaam der do lert palac zelegen  
 das trübfal für die sün ifrahel zeeffen vnd zegemein vn  
 15. keüfchen: | also haft auch du die do haltent die lere der  
 16. nicolaüter. Zûgeleicherweys mache büß: ob du es  
 nichten tûst? Ich kum dir sehier vnd streyt mit dir  
 17. in dem waffen mein mundes. Der orn hab der hör:  
 was der geist sagt den kirchen. Dem vberwindenden  
 gib ich zeeffen verborgen manna: vnd ich gib im einen  
 weyssen stein vnd in dem stein einen neüwen namen  
 geschriben: den niemant weyß neur der der entpocht

44 wirt] + auch Sc. beleidiget Z—Oa. 45 eim] dem Z—Oa.  
 46 zû] fehlt Z—Oa. pergami Z—Oa. hat] + gar Sc. scharpffs  
 schwert zû beyder (beyden ZcSa) seyten spiczig Z—Oa. 47 sagt]  
 + auch Sc. das — 48 fathanas] wa du woneßt. Wa ist (+ auch  
 Sc) der stül fathane Z—Oa. 48 heltest] + auch Sc. 49 meinen  
 gelauben Z—Oa. 50 meiner MEP. getrüwer SbOOa. zeug  
 Z—Oa. 51 euch wa da Z—Oa. wonet P—Oa. 52 aber  
 Z—Oa. lützel] kind P, wenig ZcSaScOOa. 53 palat MEP, Ba-  
 lat ZAS, balath ZcSa, balac KGSbOOa, balach Sc. zefenden die  
 sehende. 54 vnd zeunkeufchen Z—Oa. 55 der] fehlt P. 56  
 mache — 57 mit dir] thû (+ auch Sc) büß, thüftu mynder, ich will  
 dir (fehlt OOa) schyer kommen vnd wird mit in streyten Z—Oa. 59  
 sage Z—Oa. 60 das verborgen hymelbrot Z—Oa. 1 den] das  
 Z—Oa. weißt ZcSaSbOOa. der der] + da Z—Oa.

46 ietwedernt halben TF. du] fehlt TF, nachtr. ta. 48 das  
 ist] da ist T, ist F. 49 verlangent T. 50 antiphas mein trewer]  
 athyphas meins getreuen T; rasur F, antyphas meins fa. gezeug  
 TF. 53 balaams TF. 57 nit entuft TF. dir] gestrichen T,  
 fehlt F; + in TF. 58 orn] horner F. 59 Dem] den F. 60  
 gib] dē gib T, den gib F. 61 in] an TF. 1 der der] + en  
 T, in F.

| Vnd schreib dem engel der kirchen zû thyater. Der  
 fune gots: der do hat die augen als die flamm des  
 feüers: vnd sein fûß geleich dem messing: der sagt  
 5 dise ding. Ich erkant dein werck vnd den gelauben  
 vnd dein liebe vnd die ambechtung vnd dein gefrid-  
 fam: vnd dein iungften werck mer denn die ersten.  
 Wann ich hab wider dich ein lützel das du gestateft  
 dem weib iezabel die sich sagt zelern die weyffagen  
 10 vnd zûnerlaiten mein knecht: zegemein vnkeufchen  
 vnd zeeffen von den geopfferten dingen der abtgôt.  
 Vnd ich gabe ir zeyte das sy machet bûß: vnd sy  
 wolt sich nit rewen von irr gemein vnkeufch. Vnd  
 sich ich lege sy in das bette: vnd die do gemein vn-  
 15 keufchen mit ir die werdent in micheln durechten:  
 ob sy nichten machent bûß von iren wercken: | vnd  
 ich erschlach ir sún in den tod: vnd alle die kirchen  
 wissen daz ich bin erfüchent die hertzen vnd die lanck-  
 en: vnd ich gib eim ieglichen nach seinen wercken.  
 20 Wann ich sag euch andern ir do seyt zû thyater: die  
 do nichten habent dise lere die do nit derkannten die  
 hõch fathanas als sy fagent: ich lege auff euch kein

2 **schreib]** + auch Sc. **zû]** fehlt Z—Oa. **thiatire** ZS—Oa,  
 thiatirie A. 3 **die** (erstes)] fehlt K—Oa. 4 **der]** fehlt K—Oa.  
 5 **den]** deinen K—Oa. 6 die dienung P, den dienst Z—Oa. ge-  
 duld Z—Oa. 7 letzten ZcSa, jüngste Sb, letzte OOa. 8 Aber  
 Z—Oa. wenig P—Oa. **das]** wann Z—Oa. 9 zû lernen SbOOa,  
 leren Sc. 10 knecht zeunkeufchen Z—Oa. 11 opfferten A.  
 12 sy tädte Z—Oa. 13 **sich]** fehlt Z—Oa. reüwen Sb, rüwen O,  
 rüwen Oa. 13, 14 **gemein]** fehlt Z—Oa. 15 **in** — 16 **machent]** in  
 der größten anfechtung nur alleyn sy thûen Z—Oa. 15 groffen P.  
 17 erschlacht EP. **die]** fehlt K—Oa. 18 füllen wissen Z—Oa.  
 18 **lancken]** lendin P, nyeren Z—Oa. 19 will geben Z—Oa. 20  
 Aber Z—Oa. **euch]** + vnd ZASK—Oa, vnd den ZcSa. **ir do]**  
 in die do P, die ir Z—Oa. **zû]** fehlt PZASK—Oa. thyatire  
 ZS—Oa, thyatirie A. **die do]** wöllich Z—Oa. 21 nicht Z—Oa.  
 22 fathane als wie sy Z—Oa.

2 tiartir F. 8 **Wann]** aber TF. **ein lützel]** fehlt TF. 11  
 von dem F. 13 wolten TF. 15 trubfal TF. 16 nit TF.  
 ir TF. 17 in dem TF. 18 bin ain derfuchter der herczen vnd  
 der (+ kanten T, *gestrichen*) lanken TF. 20 aber TF. 21 nit TF.

- v. 25. ander bürd: | iedoch das ir habt das behabt biß daz ich  
 26. kum. Vnd der do vberwindet vnd behütet mein werck  
 vntz an daz end: ich gib im den gewalt vber die leüt  
 27. | vnd richtet sy in einer eyfnin rüt vnd sy werdent er-  
 knüfcht als ein vaß des haffners: vnd ich gib im einen  
 28. morgenlichen stern | als auch ich sy entphienge von  
 29. meinem vatter. Der do hat die orn der höre: was der  
 geist sagt den kirchen. iij

1. **U**nd schreib dem engel der kirchen zû fardis.  
 Der do hat die ·vij· geist gotz: vnd die ·vij  
 stern der sagt dise ding Ich weyß dein werck:  
 das du haft einen namen das du lebest: vnd du bist  
 2. tod. Biß wachent: vnd festen die andern die do warn  
 zesterben. Wann ich vind nit dein wercke vol vor  
 3. meim gott. Dorumb hab in dem gemüt in welcher  
 weys du haft entphangen vnd gehort vnd behütt:  
 vnd mach büß. Dorumb ob du nichten wachst ich  
 kum zû dir als der diep: vnd du enweist nit zû welcher  
 4. stund ich kum zû dir. Wann du haft lützel namen  
 in fardis die do nit habent entzeübert ir gewand: vnd  
 sy gend mit mir in weyffem wann sy feint sein wir-  
 dig. Der do vberwindet der wirt alluft geuafft mit

\*

23 behabt] behaltend Z—Oa. 25 biß Sb—Oa. wird in  
 geben Z—Oa. vöcker vnd er wirt sy regieren Z—Oa. 26 rü-  
 knüfchet O, zerknüfchet Oa. 28 sy] fehlt Z—Oa. 29 die] fehlt  
 OOa. 31 zû] fehlt Z—Oa. 34 das] wann Z—Oa. einem  
 EPZ. 35 vnd bestäte Z—Oa. 36 zesterben] sterben Z—Sa.  
 tod K—Oa. 37 dem] dein OOa. 38 habest Z—Oa. vnd  
 behalte das vnd thü büß Z—Oa. 39 nit P—Oa. 40 will  
 kummen Z—Oa. vnd] + ob K—Oa. du wirft nit wissen  
 Z—Oa. enweiß ME. 41 aber Z—Oa. wenig P—Oa. 42 ver-  
 meyliget ZS—Oa, vermaßget A. 43 gend] werden wandlen Z—Oa.  
 weyffen kleydern Z—Oa. 44 do] fehlt Sc. also P—Oa. be-  
 kleydet Z—Oa, + wann sy Sc.

\*

23 daz] fehlt TF. 26 vnd er reichtet TF. eifnern T. ruten  
 TF. zeknyfcht TF. 29 der orn hab der TF. 35 veltet T.  
 36 vind deine werk nit TF. 37 dem] dein TF. 39 macht TF.  
 nit enwacheft TF. 41 haft] + ain TF.

- 45 weyffem gewand: vnd ich vertilg nit fein namen  
 von dem büch des lebens: vnd ich begich feinen namen  
 vor meinem vatter vnd vor feinen engeln. Der do v. 6.  
 hat die oren der hör: was der geift sagt den kirchen  
 Vnd schreib dem engel der kirchen zû philadelphie 7.  
 50 Der heilig vnd der gewer der do hat den schlüffel da-  
 uids: der do auffthût vnd niemant beschleußt: vnd  
 der do beschleußt vnd niemant auffthût: der sagt  
 dise ding. | Ich weyß dein werck. Sich ich gab ein offen 8.  
 tür vor dir die niemant mag beschlieffen: wann du  
 55 haft lützel kraft: vnd du haft behût mein wort: vnd  
 haft nit verlaugent meins namen. Sich ich gib von 9.  
 der synagogen sathanas die sich fagent zesein iuden  
 vnd feind fein nit: wann sy liegen. Sich ich mache  
 sy das sy kumen vnd anbetten vor deinen füßen: vnd  
 60 wissent das ich dich liebhett. Wann du haft behût 10.  
 das wort meiner gefridsam: vnd ich behût dich zû  
 der stund der verfûchung die do ist künfftig in allem  
 dem vmbring zûerfüchen die die do feind entwelet  
 auff der erde. | Sich ich kum schier. Das du haft das 11.  
 behabe: das keiner entphach dein kron. Der do vber 12.  
 5 windet ich mach in ein seüle in dem tempel meines  
 gotz: vnd er get nit aus von des hin. Vnd ich schreib

\*

46 vergich Z—Oa. 48 sage Z—Oa. 49 kirwen P. zû]  
 fehlt Z—Oa. 50 der war Z—Oa. David Z—Oa. 52  **sagt**] do  
 sagt M—Oa. 53  **gab**] hab MEP, hab geben ZASK—Oa, hab gegeben  
 ZcSa. 54  **die**] der MEP. 55 wenig PZcSaSc. krafft S. b.  
 **du**] fehlt Z—Oa. 56 meinen Z—Oa. will geben Z—Oa. 57  
 sathane Z—Oa. 58  **fein**] fehlt Oa. aber Z—Oa. 60 werden  
 wissen Z—Oa. lieb hab gehabt Z—Oa. haft behalten Z—Oa.  
 61 gedulde. vnd ich will dich behalten von der Z—Oa. 1 allen  
 ZSZcSa. 2  **dem**] den ZSZcSa, fehlt K—Oa. vmbkrayß K—Oa.  
 zû der verfûchen P.  **entwelet**] won P, wonen Z—Oa. 4 be-  
 halt S—Oa. neme Z—Oa.  **do**] fehlt Sc. 5 den will ich  
 machen in Z—Oa.  **dem**] den ZS. 6 er wirt füröhin (füranhin  
 K—Oa) nit außgeen. vnd ich will schreyben Z—Oa.

\*

47 der orn hab der hor TF. 52 tut auf TF. 58 macht TF.  
 1  **in**] auf TF. 2  **dem**] fehlt TF.  **feind**] fehlt TF. 4 behabt F.  
 **dein**] den F.

- auff in den namen meines gots vnd den namen der  
statt meines gotz die neuwe iherusalem die do niderfteyg  
vom himel von mein gotte: vnd meinen neuwen  
v. 13. namen. Der oren hab der høre: was der geift sagt  
14. den kirchen. Vnd schreibe dem engel der kirchen zû  
laoditz. Die warheit der getreuwe zeug: vnd der  
gewere der do ist ein anuang der geschöpffd gots der  
15. sagt dise ding. Ich weyß dein werck wann du bist nit  
kalt noch warm. Mit meinem willen du wirft kalt  
16. oder warm. Wann la bistu vnd bist nit kalt noch  
warm. Mit meinem willen ich beginne dich aufze  
17. spritzen von meinem mund: | wann du sprichst das  
ich bin reich vnd gerecht vnd bedarff keins: vnd du  
weyßt nit das du bist ein iemerlicher vnd ein iam-  
18. riger vnd arm vnd blind vnd nackent. Ich rat dir  
zekauffen von mir gold bewert durch das feúr das du  
werdest reich: vnd werdest geuafft mit weyssen ge-  
wanden vnd das die scham deiner nackentheit nit er  
scheine: vnd salb dein augen mit coleri das du ge-  
19. sechst. Die ich liebhab die bereßp ich vnd kestige sy

\*

7 den (erstes)] dem S. 8 der neuen iherusalem die da abge-  
ftigen (abfteigen SbOOa) ist Z—Oa. 9 vom] von ASSb—Oa.  
meinen] meym ZeSaGSbOOa. 10 sage Z—Oa. 11 Vnd—12 laoditz]  
fehlt S. 11 zû] fehlt Z—Oa. 12 laodicie ZAZc—Oa. Die  
warheit] Amen Z—Oa. getreuwen ME, trewen P. zeug Z—Oa.  
13 gewere] war Z—Oa. 14 nit] fehlt MEP, weder Z—Oa. 15 Ich  
wolt das du wärest kalt Z—Oa. 16 oder] vnd A. Aber darumb  
daz du lab bist vnd bist Z—Oa. 17 Mit — beginne] ich will an-  
sehen Z—Oa. außzespitzen P, außzespürzen Z—Oa. 18 von —  
mund] auß meinem mund von meym mund Z—Oa. das] fehlt S.  
19 vnd gerecht MEP. 20 iemerlicher] ellender Z—Oa. iamriger]  
iämerlicher S. 21 vnd (zweites)] fehlt Sc. 23 bekleit P, ange-  
leget Z—Oa. 25 coleri] der augen salben Z—Oa. gefahet S.  
26 straff P—Oa.

\*

8 der neuen TF. 9 vnd meinen] vnd von mein F. 11 Vnd—  
kirchen] nachtr. F. 12 Die warheit] Gewerlich TF. getrewe  
zeug TF. 16 vnd] + du TF. 17 Mit meinem willen] wan TF.  
18 aus zuspirtzen TF. das] fehlt TF. 21 vnd ain armer vnd ain  
plint TF. 22 du] + wir F, gestrichen. 23 werdest (erstes)] +  
vor F. weiffem gewand TF. 24 nit] icht T, ich F. 25 collirio TF.



Dorumb hab lieb: vnd mach büß. 'Sich ich stee zû v. 20.  
 der túr vnd klophē. Ob etlicher hört mein stymm vnd  
 mir auffthût die túr ich gee ein zû im: vnd abent  
 20 isse mit im: vnd er mit mir. Der do vberwindet ich 21.  
 gib im zesitzen mit mir auff meinem thron: als auch  
 ich vberwand vnd saß mit meinem vatter auf seinem  
 thron. Der orn hab der hör: was der geist sagt den 22.  
 kirchen.

*Das iij Capitel*

35 **N**ach disen dingen ich sach: vnd secht ein offen 1.  
 túr im himel: vnd die erst stymm die ich hort  
 als eins horns redent mit mir sagent Steig  
 her: vnd ich zeig dir die ding die do mússen werden  
 gethan. Nach disen dingen zehant was ich in dem  
 40 geist. Vnd secht ein gefesse was gesetzt im himel: 2.  
 vnd auff dem gefesse ein sitzender. Vnd der do saß 3.  
 der was geleich der bescheude des steins iaspidis vnd  
 fordinis vnd ein regenbogen was in der vmbhalb-  
 ung des gefesses geleich der geficht schmaragdinis  
 45 Vnd in der vmbhalbung des gefeß 'xxiiij' gefesse: 4.  
 vnd auf den thronen 'xxiiij' alten sitzend vmbgeuafft  
 mit weyssen gewanden vnd auff iren haubten gul-  
 din krone. Vnd von dem throne giengen aus plitzen 5.  
 vnd stymmen vnd dõner: vnd 'vij' brinnende glaf

\*

27 thû büß Z—Oa. 28 vnd — 29 túr] fehlt P. 31 wird  
 im geben Z—Oa. 32 auf] in Z—Oa. 33 sage Z—Oa. 35 ich  
 sach] sach ich Z—Oa. 36 hör Sc. 38 her] auff her Z—Oa.  
 dir] fehlt S. 39 gethan] + bald Z—Oa. 40, 41 stül Z—Oa.  
 42 der angeficht P, dem angeficht Z—Oa. 43 dem vmbkreis P—Oa.  
 44 des stüls geleich dem geficht des schmaragden Z—Oa. 45 dem  
 vmbkreis P, dem vmbfchweiff Z—Oa. des stüls vierundzweyntzig  
 fedil (sideln K—Oa, + oder gefeß ZcSa) vnd Z—Oa. 46 dem thron  
 P. bekleit P, vmbgekleydet Z—Oa. 49 glafuas] ampeln Z—Sa,  
 lampeln KSc, ampeln GSbOa.

\*

27 Dorumb] + nachuolg oder TF. Sich] + sich F, gestrichen.  
 33 Der] + tron T, gestrichen. 37 mit] zu TF. 39 gethan] +  
 schreib TF. 42 geleich] + dem geficht oder TF. vnd] et F.  
 43 regenpog TF. 45 gefesse] gefessen F. 47 weiffem F. 49  
 prinnenden TF.

- uaß vor dem throne das feint die ·vij· geyft gots.
- v. 6. Vnd in der befcheud des gefeffes als ein glesin mer  
geleich kristallen: vnd in mitzt des gefeffes vnd in  
der vmbhalbung des gefeß ·iiij· tier vol augen vorn  
7. vnd hinden. Vnd daz erst tier was geleich dem lewen:  
vnd das ander tier was geleich dem kalbe: vnd das  
8. das viert tier was geleich dem adlar fliegend. Vnd  
die vier tier ir ieglichs hett ·vj· vettach: vnd warn  
vol augen innen vnd allumb. Vnd fy hetten nit rñe  
tags vnd nachts zefagen heilig heilig heilig ist der  
herre gott als gewaltiger: der do was vnd der do ist  
9. vnd der do ist künftig. Vnd do die vier tier hetten  
gegeben wunniglich vnd ere vnd segen dem sitzenden  
auf dem thron dem lebentigen in den welten der welt:  
10. die ·xxiiij· alten die vielen nider vor dem sitzenden  
auff dem throne vnd anbetten den lebentigen in den  
werlten der werlt: vnd fy legten ir kronen für den  
11. throne sagent. O herre vnser gott du bist wurdig  
zû entphachen wunniglich vnd ere vnd kraft: wann  
du hast geschaffen alle ding vnd vmb deinen willen  
warn fy vnd feint geschaffen.

\*

50 **das**] die Z—Oa, + da SbOOa. **die**] fehlt P. 51 der ange-  
sicht P, dem angesicht Z—Oa. des stûls Z—Oa. 52 geleich  
dem kristall Z—Oa. mitt P—Oa. stûls Z—Oa. **vnd** (zweites)]  
+ auch do Sb. 53 dem vmbkreis P, dem vmbfchweyff Z—Oa.  
stûls Z—Oa. 56 **habent**] das hett Z—Sa, het K—Oa. 57 dem  
fliegenden adler Z—Oa. 58 **vj·**] fünf Sc. flüg Z—Sa, flugel  
K—Oa. 59 **allumb**] in dem vmbkreys Z—Oa. 60 tag vnd nacht  
sprechent Z—Oa. 61 got allmechtig Z—Oa. 1 tier gaben glori  
Z—Oa. 2 **vnd** (zweites)] + den Z—Oa. 3 dem lebentig A.  
4 **die** (zweites)] fehlt K—Oa. **vielen**] + fürfich Z—Oa. 5 am-  
bechten E, betten an Z—Oa. den lebentig A. 7 **O**] fehlt Z—Oa.  
8 zû nemen die glori Z—Oa. glori P. vnd auch ere Sc.

\*

52 **in der**] vm der T. 56 het T, hat F. 57 **dem**] aim TF.  
59 **vnd**] fehlt F. 60 sagent TF. 61 alles gewaltig TF. 1 ist]  
fehlt T, nachtr. ta. 3 lebentig TF. 5 **dem**] den F. **in den**  
in dem F.

**U**nd ich sach in der zefwen des sitzenden auf dem v. 1.  
 thron ein büch gefchriben innen vnd auf  
 fen: bezeychent mit ·vij· infigeln. Vnd ich 2.  
 sach einen ftarcken engel bredigen mit einer micheln  
 ftymm. Wer ift wirdig auffzethûn das büch vnd  
 zû entbinden feine infigel? Vnd keiner mocht im 3.  
 himel noch auf der erden noch vnder der erd auftûn  
 das büch: noch es zegefehen. Vnd ich weint vil: 4.  
 das keiner was funden wirdig auffzethûn das büch:  
 noch es zegefehen. Vnd einer von den alten sprach 5.  
 zû mir. Nichten weine. Sich der lew von dem ge-  
 fchlechte iuda die wurtzel dauids hat vberwunden  
 auffzethûn daz büch vnd zû entbinden fein ·vij· in-  
 figel. Vnd ich sach: vnd fecht in mitzt des throns vnd 6.  
 der vier tier vnd in mitzt der alten ein lamp ften als  
 erfchlagen habent ·vij· hörner vnd ·vij· augen: das  
 feind die ·vij· geift gotz gefant auf alle die erd. Vnd 7.  
 es kam: vnd nam das büch von der zefwen des sitzen-  
 den auff dem thron. Vnd do es hett auffgethan das 8.  
 büch: die vier tier vnd die ·xxiiij· alten die vielen  
 nider fûr das lamp habent ir ieglicher herpffen vnd  
 guldin fchenckuaß vol der gefchmacke das do feind

\*

11 gerechten E—Oa. 12 **büch]** + ift MEP. 14 fahe auch  
 einen gar ftarcken Sc. groffen P—Oa. 15 **vnd]** + auch Sc.  
 16 auff zelöfen Z—Oa. **mocht]** + weder ZAZc—Oa, werden S.  
 17 noch auch vnder Sc. auffzethûn S. 18 gefehen Z—Oa. **vil]**  
 auch auß der maffen vil Sc. 19 **funden]** fehlt SbOOa. 20 **noch]**  
 + auch Sc. gefehen Z—SaSbOOa, zefehen KGSc. **alten]** + der  
 Sb. fprachen ME, + auch Sc. 21 Nicht P—Oa. 22 dauid  
 Z—Oa. **hat]** + auch Sc. 23 **vnd]** + auch Sc. aufzelöfen  
 Z—Oa. 24, 25 in mit Z—Oa. 26 herfchlagen P. **habent]**  
 has hett Z—Oa. **das]** die da Z—Oa. 27 aller Sc. **die (zweites)]**  
 fehlt K—Oa. 28 gerechten E—Oa. 29 **es]** er Z—Oa. 30 **die**  
**zweites)]** fehlt OOa. **die (drittes)]** fehlt K—Oa. 31 **habent]** vnd  
 hett Z—Oa. 32 vol wol riechends (-enden OOa) gefchmacks. das  
 feind Z—Oa.

\*

11 zefem TF. 13 infigel TF. 16 infigel TF. aufge-  
 tum TF. 18 gefehen T. **Vnd — 20 zegefehen]** fehlt F. 21  
 mit enwaine TF. 22 **vberwunden]** + dirr (Dir F) ift wirdig TF.  
 23 **vij]** fehlt TF. 28 zefem TF.

- v. 9. die gebet der heiligen: | vnd fungen einen neüwen ge  
 fanck fagent. O herr du bist wirdig auffzethûn das  
 büch vnd zû entbinden sein infigeln: wann du bist  
 erschlagen vnd haft vns erloft gott in deinem blût  
 von allem gefchlecht vnd zung vnd volck vnd geburt:
10. | vnd du haft vns gemacht reich vnd pfaffen vnferm  
 11. got vnd wir reichfen auf der erd. Vnd ich sach vnd  
 hort ein stymm maniger engel in der vmbhalbung  
 des throns vnd der tier vnd der alten: vnd ir zal was  
 12. taufent der taufent | mit einer micheln stymm fagent.  
 Das lamp das do ist derfchlagen das ist wirdig zû  
 entpachen gottheit vnd krafft vnd weyfheit: vnd  
 13. fterck vnd ere vnd wunniglich vnd segen. Vnd alle  
 die gefchöpfid die do was im himel vnd auff der erd  
 vnd vnder der erd vnd in dem mer vnd die do feind  
 in im: all hort ich fy fagent dem fitzenden auff dem  
 throne vnd dem lamp. Segen vnd ere vnd wunnig  
 14. lich vnd gewalt in den werlten der werlt. Vnd die  
 vier tier sprachen amen. Vnd die 'xxiiij' alten die  
 vieln nider auff ir antlütz: vnd anbetten den leben  
 digen von werlt zû werlt.

vj

34 O] fehlt Z—Oa. 35 auff zelöfen Z—Oa. 37 von] auf  
 Z—Oa. 38 gemacht] † ein Z—Oa. priester P—Oa. vn-  
 ferm — 40 in] vnd fy werden regieren Z—Oa, † auff der erde. Vnd  
 ich sahe vnd hort vil engel in ZcSa. 40 dem vmbkreis P, dem (den  
 SbOOa) vmbfchweyff Z—Oa. 42 der taufent] † die sprachen OOa.  
 groffen P—Oa. fagent] fehlt OOa. 43 das (letstes)] fehlt K—Oa.  
 44 die gotheit Z—Oa. vnd (letstes)] † auch Sc. 45 wunniglich]  
 glori P, die glori Z—O, glori die Oa. vnd (drittes)] † den Z—O.  
 dem Oa. Vnd] † auch Sc. 46 die (erstes)] fehlt K—Oa. ge-  
 fehâft S. was] ist Z—Oa. 48 all — fy] vnd ich höret fy all  
 Z—Oa. 49 dem] auch dem Sc. Der segen vnd die ere vnd die  
 glori vnd der gewalt Z—Oa. glori P. 50 gewalten MEP.  
 51 die (letstes)] fehlt PK—Oa. 52 ambechten ME, betten an Z—Oa.  
 lebenden in den welten (welt A) der welt Z—Oa.

33 fangen F. 37 zungen vnd volke vnd gepurte TF. 39 wir]  
 getilgt TF; werden auf rasur fb. 41 der vier tier TF. 44 vnd  
 (zweites)] fehlt TF. 50 den] dem F. 52 den lebendigen von  
 werlt zû werlt] got TF.

**U**nd ich sach do das lamp hett auffgetan eins v. 1.  
 von den ·vij· infigeln: vnd ich hort eins von  
 den ·iiiij· tiern als ein stymm eins dōners sa-  
 gent Kum vnd sich. | Vnd ich sach: vnd secht ein 2.  
 weyffes roß· vnd der do saß auff im der hett einen bo-  
 gen· vnd ein kron was im gegeben: vnd er gieng  
 aus zū vberwinden das er vberwünd. Vnd do es het 3.  
 auffgetan das ander infigel: ich hort das ander tier  
 sagent. Kum vnd sich. | Vnd secht ein anders rotes 4.  
 roß gieng aus: vnd der do saß auff im dem was ge-  
 geben das er nem den fride von der erde· vnd das sy  
 sich erschlügen an einander: vnd ein michel waffen  
 was im gegeben. Vnd do es hett auffgetan das dritt 5.  
 infigel: ich hort das dritt tier sagent. Kum vnd sich  
 Vnd secht ein schwartzes roß: vnd der do saffe auf  
 im der hett ein wag in seiner hande. Vnd ich hort 6.  
 ein stymm in mitzt der vier tier sagent. Zwū maß  
 waitzen vmb einen pfennig: vnd drey zwiueltege  
 maß gersten vmb einen pfennig: vnd dem wein vnd 7.  
 dem ole schad nit. Vnd do es het aufgetan daz vierd  
 infigel ich hort die stymm des vierden tieres sagent.  
 Kum vnd sich. | Vnd secht ein bleychs roß: vnd der 8.  
 do saß auff im des nam was der tode: vnd die helle  
 nachuolgt im. Vnd im ist gegeben gewalt vber die  
 vier teyl der erde: zū derchlachen mit dem waffen  
 vnd mit hunger vnd mit dem tod vnd mit den tiern  
 der erd. Vnd do es hett aufgetan daz fünfft infigel: 9.

\*

59 geben S.      60 zū vberwinden] überwindent Z—Oa.      61  
 andern infigel ME.      1 rotes] fehlt Oa.      4 sich — an] schlügen  
 OOa.      ein] fehlt P.      groß P—Oa.      schwert ward im Z—Oa.  
 9 in mitt Z—Oa.      11 den wein vnd (vmb S) das ol beleydige nit  
 Z—Oa.      17 teyl] tyel K, tier Sc.      zetöten mit dem schwert Z—Oa.  
 18 mit (erstes)] + dem E—Oa.

\*

55 ingefigeln F.      59 vnd im wart geben ain kron TF.      60 do]  
 nachtr. T.      61 ingefigel TF.      2 wart geben TF.      5 was] ist TF.  
 6 ingefigel TF.      9 in] im F.      10 waicztes TF.      13 ingefigel TF.  
 15 der] fehlt TF, nachtr. ta.      16 geben TF.      19 ingefigel TF.

- ich sach vnder dem alter die selen der erschlagen vmb  
das wort gots: vnd vmb den gezeüg den sy hetten.
- v. 10. | Vnd rieffen mit einer micheln stymm sagent. O  
herre heiliger vnd gewerer vntz wie lang vrteyllstu  
nicht vnd richeft nit vnser blüt von den die do ent-  
11. welent auff der erd? Vnd weylfe gewande seind ge  
geben ir ieglichem: vnd es wart gefagt zü in das sy  
rüeten noch ein lützels zeyt: vntz das die zal irr ent-  
zamt knechte vnd ir brüder wurde derfüllt die do  
12. seind zü erschlachen als auch sy. Vnd ich sach do es  
hett auffgethan das 'vj' infigel: vnd secht ein michel  
erdpidmung wart gemacht. Vnd der sunn wart  
gemacht schwartz als ein heriner sack: vnd alle die  
13. menin wart gemacht als blüt: | vnd die stern des hi  
mels vielen auff die erd als der feygbaum lefz seine  
broffen so er wirt bewegt von den micheln winden  
14. Vnd der himel schied sich als ein eingewundens büch:  
vnd ein ieglich berge vnd infel die wurden bewegt  
15. von iren stetten. Vnd die künig der erd vnd die für-  
sten vnd die tribuner vnd die reichen vnd die starcken  
vnd ein ieglich eigner vnd freyer verburgen sich in

21 die zeugknuß (gezeügknuß OOb) die sy Z—Oa. 22 schreyen  
mit groffer Z—Oa. groffen P. O herre] fehlt Z—Oa. 23 vnd  
warer herr Z—Oa. biß SbSc. 24 richeft] richteft ZAS. wonen  
P—SbOOa, waren Sc. 27 wenigß P, kleyne Z—Oa. vntz] vnd  
MEP, biß Sb—Oa. entzamt] miteinander P, mit Z—Oa. 29  
seind zetötten Z—Oa. 30 ein] fehlt Sc. groß P—Oa. 32 ge-  
macht] fehlt Z—Oa. vnd der ganz mon ward als daz blüt Z—Oa.  
34 feygbaum ZASK—Oa. feinen MEP. 35 broß ZASK—Oa.  
dem groffen winde Z—Oa. groffen P. 36 eingewundens K—Oa.  
37 yeglicher POOb, yetlicher Sb. die] fehlt POOb. 39 der tri-  
buner Oa. 40 yetlicher Sb, yeglicher OOb. eiger M.

20 alter] + gotz TF. die — 21 gotz] nachtr. F (erschlagen  
fehlt). 22 Vnd] + si TF. 25 seind] wurden TF. 27 lucz  
TF. 28 wurde — 29 erschlachen] fehlt F. 29 zeflachen T.  
30 ingefigel TF. 31 Vnd — 32 gemacht] fehlt T, nachtr. tc. der]  
di T, d' F, umgeändert di. 34 lefz] leifet TF. 35 broffen] groffen  
TF. dem micheln wind TF. 36 ain eingewundenz puch TF.  
37 ieglicher T.

den holern vnd in den steinen der berg: | vnd sprechent v. 16.  
 zñ den bergen vnd zñ den steinen valt auf vns vnd  
 bedeckt vns vor dem anltütz des sitzenden auff dem  
 thron vnd vor dem zorn des lamps: | wann der michel 17.  
 tag irs zorns der ist kumen Vnd wer mag gesten *xij*

**N**ach disen dingen ich sach vier engel sten auf 1.  
 den vier örtern der erd: haltent die vier wind  
 der erd das sy nit enweeten auf die erd: noch  
 auff das mere noch auff keinen baum. Vnd ich sach 2.  
 einen andern engel auffteygen von dem aufgang des  
 sunns habent das zeychen gotz des lebentigen: vnd er  
 rieff mit einer micheln stymm: den ·iiij· engeln den  
 do was gegeben zeschaden der erde vnd dem mer | fa- 3  
 gent. Nichten wölt schaden der erde vnd dem mere  
 noch den baumen: vntz das wir gezeychen die knecht  
 gotz an iren stirnen. Vnd ich hort die zale der ge- 4.  
 zeychenten: C xliij· taufent gezeychent aus allem dem  
 geschlecht der sún ifrahel. Von dem geschlecht iuda: 5.  
 xij· taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht  
 ruben: xij· taufent der gezeychenten. Von dem ge-

\*

41 sprachen K—Oa. 43 vns] *fehlt* ZAS. 44 groß P—Oa.  
 45 der] *fehlt* K—Oa. befteen ZcSaOOa. 46 dingen] + do  
 ZcSa. sach ich Z—Oa. 48 enweeten] wonten P, wieten Z,  
 weeten A—Oa. 49 auff (*zweites*) in Z—Oa. keynem S. 50 der  
 sunn der het das Z—Oa. 51 er] der Z—Oa. 52 schry mit  
 groffer Z—Oa. groffen P. 54 Nit P—Oa. 55 biß Se.  
 bezeychen Z—Oa. 56 bezeychenten ZcSa. 57 hundert. vier  
 und fechtzig ZAS, hundert vierundzweynczig ZcSa. bezeychent  
 ZcSaOa. 58 — b 10 Von (12)] Auß Z—Oa. 59 xij] ij E, zwei  
 P. 59 — b 10 der (12)] *fehlt* Z—Oa. 59 gezeichnet ZASK—Sc,  
 bezeychent ZcSaOOa. 60 gezeichnet Z—O, bezaichnet Oa.

\*

42 den stainen vnd zu den pergen (dem perge F) valt TF. 45  
 der] *fehlt* TF. 48 weeten TF. 49 keinen] + der TF. 52  
 stymm] + zu TF. 54 nit entwelt T, nit enwelt F. 55 knecht]  
 + vnferz ta. 57 von ain ieglichen (-cher T) geschlecht TF. 59  
 der gezaichnet TF. dem] der TF. 59 — b 10 *gebrauchen* TF  
*übereinstimmend jedesmal abkürzungen*: ge ruben 12 t der ge, u. s. w.

- v. 6. schlecht gad: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht afer: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht neptalim: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht manaffe: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht lymeon: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht leui: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht yfach-ar: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht zabulon: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht ioseph: xij' taufent der gezeychenten. Von dem geschlecht beniamin: xij' taufent der gezeychenten. Nach disen dingen ich sach ein michel gefellshaft die niemant mocht gezeln von allen leuten vnd geschlechten vnd volcken vnd zungen: stend vor dem throne vnd in der bescheud des lamps gewaßt mit weyssen gewanden: vnd palmen in iren henden. Vnd rieffen mit einer micheln stymm sagent Behaltfam sey vnserm got: der do sitzt auf dem thron vnd dem lamp. Vnd alle die engel stünden in der vmbhalbung des throns vnd der vier tier vnd der allten: vnd vielen nider auf ir antlütz in der bescheud des throns: vnd anbetten got | sagent gewerlich. Se-

\*

61 zeychenten E, gezeychent ZASK—O, bezeychent ZcSaOa. 1 zeychenten E, gezeychent Z—O, bezaichnet Oa. 2, 4 gezeychent Z—O, bezaichnet Oa. 5 gezeychent Z—Sc, bezaychnet OOa. 6 gezeychent ZS—Sc, zeichet A, bezaychnet OOa. 7, 8 gezeychent Z—Se, bezaychnet OOa. 9 gezeychent ZS—Sc, zeychent A, bezaychnet OOa. 10 gezeychent ZASK—Sc, bezeichent ZcSaOOa. 11 sach ich Z—Oa. groß P—Oa. 12 schare Z—Oa. 13 vnd (erstes)] + auch Sc. 14 dem — 15 gewanden] der angeficht des lams bekleit mit weiffem gewand P. 14 in dem angeficht Z—Oa. bekleidet Z—Oa. 15 stollen Z—Oa. 16 Vnd sy schrien mit großer Z—Oa. groffen P. 17 Das heyl feye Z—Oa. 18 die] fehlt Z—Oa. dem vmbkreiß P—Oa. 20 der angeficht P, dem angeficht Z—Oa. 21 anbet P. sprechend amen. Der seggen vnd die klarheit Z—Oa.

\*

61 Von dem — b 1 gezeychenten] fehlt TF; von dem ge afer 12 t der ge nachtr. ta. 3 Von — 4 gezeychenten] fehlt F. 10 dem] den F. gezeychenten] gezaichnet F. 11 Nach] vnd nach TF.



en vnd lauter vnd weyßheit vnd machung der gnad:  
 nd ere vnd kraft vnd stercke sey vnferm gott: in  
 en werlten der werlt amen. Vnd einer von den alten v. 13.  
 ntwurt mir: fagent. Dife die do feint geuafft mit  
 reyffem gewand wer feind fy vnd von wann feind  
 r kummen. | Vnd ich sprach zû im. Mein herre du 14.  
 eyft es. Vnd er sprach zû mir. Dife feind die do  
 ind kumen von den micheln durechten: vnd fy ha-  
 en gewafchen vnd geweyfft ir gewand: in dem blît  
 es lamps. Dorumb feind fy vor dem throne gotz: 15.  
 nd dient im tags vnd nachts in feim tempel: vnd  
 er do fitzt auff dem thron der entwelt ob in. Sy en- 16.  
 ungert noch endûrft nit von des hin: der funn noch  
 ein hitz velt nit auff fy: | wann das lamp das do ift 17.  
 a mitzt des throns richt fy: vnd fûrt fy zû dem brun-  
 en der waffer des lebens: vnd gott streycht ab einen  
 eglichen treher von iren augen. Vnd do es hett auf 1.  
 getan daz fibent infigel: fchweygunge wart gemacht  
 m himel als ein halb ftünd. *vij*

**U**nd ich sach ·vij· engel fteen in der befcheude 2.  
 gotz: vnd ·vij· horn feind in gegeben. Vnd 3.  
 ein ander engel kam vnd ftünd vor dem al-

\*

2 wirkung der genaden Z—Sa, danckfagung K—Oa. 3 vnd  
 rstes)] fehlt Z—Oa. 25 antwurt vnd faget mir Z—Oa. bekleit  
 —Oa. 26 weyffen ftolen Z—Oa. feind fy] fy fein P. 28  
 eft EP. 29 von der groffen trübfale vnd haben Z—Oa. groffen  
 . 30 gewafchen ir ftolen vnd haben fy geweyffet in Z—Oa. 32  
 ag vnd nacht Z—Oa. 33 wonet P, wirt wonen Z—Oa. Sy — 35  
 p] Sy würt nit hungere noch dürften fûrohin (füranhin K—Oa). Noch  
 irt auff fy fallen die funn noch dye hûcze Z—Oa. 35 das (zweites)]  
 er P. 36 in (+ der SbOOa) mitt Z—Oa. der thron MEP.  
 as wirt fy regieren vnd wirt fy fûren zû Z—Oa. den ZASK—O.  
 7 got wirt abwifchen allen (aller A, alle K—Oa) zâher Z—Oa. 39  
 nfigel da ward ein ftille in dem hymel bey einer halben ftund Z—Oa.  
 1 der angeficht P, dem angeficht Z—Oa.

\*

22 machtung TF. 33 in] + der fur fi vnd TF, in beiden ge-  
 trichen. 36 throns] + daz TF. 37 der] dez TF. 39 inge-  
 igel TF. 42 vnd in wurden geben 7 horn vnd ain andern TF.

- ter habent ein guldeins rauchuas in feiner hande:  
 vnd vil weyrauch feind im gegeben: das er geb von  
 den gebetten aller der heiligen auf dem guldein alter  
 v. 4. der do was vor dem thron gotz. Vnd der rauch der  
 weyrauch steyg auff von den gebeten der heiligen von  
 5. der hand des engels: für got. Vnd der engel nam  
 das rauchuas: vnd füllt es von dem feür des alters  
 vnd legt es an die erden: vnd es wurden gemachet  
 doner vnd stymmen vnd plitzen vnd erdpidmung:  
 6. | vnd die ·vij· engel die do hetten die ·vij· hörner die  
 7. bereyten sich das sy fungen mit den hörnern. Vnd  
 der erft engel fang mit dem horn. Vnd es wart ge  
 macht hagel vnd feür vermifcht im blüt: vnd wart  
 gelegt an die erde. Vnd das dritteyl der erde ward  
 verbrant: vnd das dritteyl der baum wart verbrant:  
 8. vnd alles grüns hew ward verbrant. Vnd der ander  
 engel fang mit dem horn: vnd ein michler berg brin  
 9. nent als mit feür ward gelegt in das mere.\* Vnd daz  
 dritteyl der geschöpfd die do hetten feln in dem mer  
 10. die sturben: vnd das dritteyl der schiff verdarb. Vnd  
 der dritt engel fang mit dem horn: vnd ein michler  
 stern brinnet als ein fackel viel vom himel. Vnd  
 viel auf das dritteyl der floß vnd auff die brunnen  
 11. der waffer: | vnd der nam des sterns ist geheiffen wer  
 müt. Vnd das dritteyl der waffer wart gemacht

44 der het ein guldin Z—Oa. 45 **geb]** gäben S. 46 **der]**  
*fehlt* Z—Oa. **dem]** den K—Oa. 47 **was]** ist Z—Oa. rauch  
 des weyrauchs K—Oa. 51 **legt]** ließ Z—Oa. **gemachet]** *fehlt*  
 Z—Oa. 52 plitzen vnd stymmen P. 53 **die** (*letztes*) *fehlt* K—Oa.  
 55 **gemacht]** *fehlt* S. 57 **an]** in Z—Oa. 58 **wart]** + auch Sb.  
 59 grün P. **der]** ein MEP. 60 **fang]** + auch Sb. **vnd]**  
 + als Z—Oa. groffer P—Oa. 61 **als mit]** mit dem Z—Oa.  
 ward gefendet Z—Oa. **daz]** der Z—Oa. 1 geschäft S. 3  
 groffer P—Oa. 4 von SZcSa, von dem K—Oa. 5 **auf** (2) in  
 Z—Oa. 7 **wart]** + auch Sb. **gemacht]** + zu Z—Oa.

44 guldein TF. 45 **feind]** wurden TF. 46 **der]** *fehlt* TF.  
 47 **gots]** *fehlt* TF. 53, 54 horn TF. 55 **es]** *fehlt* TF. 56 ge  
 mifcht mit plut TF. 61 **\*mere]** + vnd daz drittail dez meres  
 wart gemacht plut TF.

wermüt: vnd manig leút sturben von den wassern :  
 wann sy waren gemacht bitter. Vnd der vierd en- v. 12.  
 gel der fang mit dem horn: vnd daz dritteyl des funns  
 wart gefchlagen vnd das dritteyl der menin vnd daz  
 dritteyl der stern· also das ir dritteyl ertunckelt: vnd  
 ir dritteyl leúcht nit dem tag vnd zúgeleicherweys  
 der nacht. Vnd ich sach: vnd hort ein stymm eins ad- 13.  
 ler fliegend durch mitzt den himel: fagent mit einer  
 micheln stymm. We we we den die do entwelent auff  
 der erde von den andern stymmen der dreyer engel:  
 die do waren zefingen mit dem horn. ix

**U**nd der fünfft engel fang mit dem horn: vnd 1.  
 ich sach ein stern geuallen vom himel an die  
 erd: vnd der schlúffel des fodes des abgrun- 2.  
 des waz im gegeben. Vnd er tet auf den sod des abgrun  
 des: vnd der rauch des fodes steyg auff als ein rauch  
 eins michlen aitofens: vnd der sunn vnd der luffte 3.  
 ertunckelten von dem rauch des fodes. Vnd von dem  
 rauch des fodes giengen aus heuschrecken an die erd:  
 vnd in was gegeben gewalt als die scorpion der erd 4.  
 haben gewalt. Vnd in wart gebotten das sy nichten  
 schatten dem hew der erd noch einer ieglichen grúne

\*

8 vil menchen Z—Oa. 9 wann] vnd | wann S. gemacht]  
 fehlt Z—Oa. gar bitter Sb. 10 der] fehlt PK—Oa. der  
 funn Z—Oa. 11 des mons Z—Oa. 12 des steren A, des sterns S.  
 15 durch die mitt des hymels Z—Oa, + vnd E—Oa. fangen mit S.  
 16 groffen P—Oa. won P, wouend Z—Oa. 18 fingen Z—Oa.  
 20 von Z—Oa. 21 fodes] brunnen Z—Oa. 22 gegeben] engege-  
 P, geben A. den sod] fehlt ZS, den brunnen AZc—Oa. 23 fodes]  
 brunnen Z—Oa. 24 michlen] fehlt P. groffen ofen Z—Oa.  
 die sunn ward vinstet vnd der lufft von Z—Oa. 25, 26 des brunnen  
 Z—Oa. 26 an] in Z—Oa. 28 in] fehlt Z—Oa. nit P—Oa.  
 29 enschatten P. ein yeglichen grunenden P.

\*

9 gemacht] + gar TF. 10 der] fehlt TF. vnd — 11 also]  
 nachtr. F. des — 11 dritteyl] fehlt T, nachtr. ta. 22 waz —  
 abgrundes] nachtr. F. 22 waz] wart TF. geben T. fodes TF.  
 23 ein] der TF. 24 die luft F. 27 was] wart TF. schorphen  
 TF. 28 nit TF. 29 ieglichem T.

- noch eim ieglichen baum: neur allein den menschen  
 die do nichten haben das zeychen gotz an iren stimen
- v. 5. Vnd in wart gegeben das sy ir nicht derfchlügen:  
 wann das sy sy kreützigten ·v· moneden. Vnd ir  
 kreützigung waz als die kreützigung des scorpion:
6. fo er schlecht den menschen. Vnd in den tagen die  
 leüt süchent den tod vnd sy vindent fein nit: vnd sy
7. begerent zesterben: vnd der tod fleucht von in. Vnd  
 die gleichsam der heuschrecken feind gleich den roffen  
 bereit zü dem streyt: vnd auf iren haubten als kronen  
 gleich dem golde: vnd ir anlütz als die anlütz des
8. menschen. Vnd hetten har als die har der weib: vnd
9. ir zene als die zene der lewen. Vnd hetten halsparg  
 als eyfnin halsparg: vnd die stymm irr vettich als die  
 stymm der wegen maniger roß lauffent zü dem streyt
10. Vnd hetten schwentz geleyche der schorpien: vnd  
 garteyfen warn in iren zegeln: vnd ir gewalt was
11. zeschaden dem menschen ·v· monede. Vnd hetten  
 vber sich einen den kunig den engel des abgrunds des  
 nam ist hebreyfch labadon wann kriechifch appolion
12. vnd latein habent den namen verwüftent. Das ein we

31 nicht E—Oa. enhaben E. 32 ward gefaget Z—Oa.  
 sy ir] sie sie KSb—Oa, sie G. töttend. Aber das Z—Oa. 33 pey-  
 nigten OOa. monet P—Oa. Vnd] + auch Sc. 34 pey-  
 nigung (2) OOa. die] fehlt K—Oa. 35 er erschlecht ZcSa.  
 tagen werdent die menschen süchen Z—Oa. 37 werdent begeren  
 Z—Oa. wirt fliehen Z—Oa. 38 gleychnuffen Z—Oa. 39 als]  
 + die OOa. 40 als die anlütz] fehlt SbSc. anlütz (zweites)  
 angeficht OOa. des] der Z—Oa. 42 hetten] + auch Sb.  
 42, 43 pantzer Z—Oa. 43 flüg Z—Sa, flügel K—Oa. 45 hetten]  
 + auch Sb. der] den Z—Oa. scorpion EZ—Oa, scorpio P.  
 46 garteyfen] engel Z—Sa, stachel K—Oa. schwänzen Z—Oa. 47  
 dem] den Z—Oa. 48 den (erstes)] fehlt Z—Oa. 49 abaddon ZASK—Oa.  
 labadon oder abaddon ZcSa. Aber Z—Oa. 50 vnd] + zü Z—Oa.

30 leuten TF. 31 mit TF. 32 geben TF. 34 waz als die  
 kreützigung] fehlt F. schorpf TF. 36 sy (erstes)] fehlt TF.  
 37 begerten F. 38 feind] waz TF. 42 als die zene] fehlt T,  
 nachtr. ta. 43 als] + di F. vettichen TF. 45 Vnd] +  
 fi TF. zegel TF. 48 den] fehlt TF. 49 hebrifch abadon TF.  
 50 latin het er ainen namen TF.

gieng hin: vnd fecht noch kument ·ij· we nach difen  
dingen. Vnd der ·vj· engel fang mit dem horn: vnd v. 13.  
ich hort ein ftymm von den ·iiij· örtern des guldein  
alters der do was vor den augen gots: | fagent dem 14.  
5 vj· engel der do hat das horn. Entbint die ·iiij· engel  
die do feind gebunden auf dem micheln floß euffraten  
Vnd die ·iiij· engel wurden entbunden die do warn 15.  
bereyt in ftunde vnd in tage vnd in moned vnd in  
iar: daz fy erfchlügen daz dritteyl der menfchen. Vnd 16.  
60 die zal des reyten heres ·xx· taufent ·x· taufent:  
vnd ich hort ir zal: | vnd also fach ich roß in geficht 17.  
7 d) Vnd die do faffen auf in die hetten feüerein halperg  
vnd iacinctin vnd fchweblin: vnd die haubt der roß  
waren als die haubt der lewen: vnd von irem mund  
gieng aus feüer vnd rauch vnd fchwebel. Von difen 18.  
5 dreyen wunden ift erfchlagen daz dritteil der menfch  
en: von dem feüer vnd vom rauch vnd vom fchwebel  
die do aufgiengen von irem mund. Wann der ge- 19.  
walt der roffe was in irem mund: vnd in iren ze-  
geln. Wann ir zegel waren geleych den fchlangen  
10 habent die haubt: vnd in difen fchadent fy. Vnd die 20.  
andern menfchen die do nit wurden derfchlagen in

\*

51 ift ab gungen. vnd Z—Oa. 53 von] auß Z—Oa. 55 Löß  
auff die Z—Oa. 56 angebunden in Z—Oa. den groffen fluß P,  
dem groffen fluß Z—KSc, den groffen flüffen GSbOOa. 57 aufge-  
löfet Z—Oa. 58 vnd (erstes, drittes)] + auch Sc. 59 Vnd] +  
auch Sc. 60 taufent (erstes)] taufentmal Z—Oa. 61 hort] +  
auch Sc. 1 halperg] pantzer Z—Sa, fehlt K—Oa. 2 vnd (erstes)]  
+ auch Sc. fcheblin ZcSa, fchwiflein KG, fchiflein Sb, fchwiflein  
Sc, fchweflein O, fchweflin Oa. + pantzer K—Oa. der] des ZAS.  
3 der leo A. . vnd] fehlt Z—Oa. 4 geet auß Z—Oa. Von]  
Vnd von Z—Oa. 5 dreyen plagen Z—Oa. 6 vom (erstes)] fehlt  
SbOOa. vom (zweites)] von dem Sc. 8 vnd] + auch Sc.  
fchwäntzen Z—Oa. 9 fchwäntz Z—Oa.

\*

55 fecht TF. 60 des] der F. 61 vnd ich hort] hort ich  
TF. in] + der TF. 2 iacincteine vnd fwefeleine TF. 3 die]  
+ roffe T, gestrichen. 4 feur rauch vnd fwebfel TF. 6 von  
dem rauch vnd von dem TF. 7 aus gieng TF. 8 irem zegel TF.  
9 fchlangen] + di F.

difen wunden noch enmachen büß von den wercken  
 irr hend das fy nit anbetten die teufel noch die guldin  
 abgöt noch die filbrin noch die erein vnd die stein  
 vnd die hültzin die do nit mügen gefehen noch hörn  
 v. 21. noch gen: | vnd machten nit büß von iren manfchle  
 gen noch von iren zauberniffen noch von iren gemein  
 vnkeuschen: noch von iren diebheiten.

1. **U**nd ich fach einen andern starcken engel nider  
 fteygent vom himel geuafft mit den wolcken:  
 vnd ein regenbog auff feim haubt. Vnd fein  
 antlütz was als der funn: vnd fein fúß als die feül  
 2. des feüers. Vnd hett ein auffgethans büch in feiner  
 hande: vnd er fatzt fein zefwen fúß auff das mere  
 3. wann den winftern auf die erd: | vnd rieß mit einer  
 micheln ftymm als der lew fo er lúet. Vnd do er het  
 4. gerüffen: die ·vij· döner die retten ir ftymmen. Vnd  
 do die ·vij· döner hetten geret ir ftymmen: ich was ze  
 fchreiben. Vnd ich hort ein ftymm von dem himel  
 mir fagent. Zeychen die ding die die ·vij· döner ha-  
 5. ben gerett: nichten wólft fy fchreiben. Vnd der engel

12 difen plagen noch würckent Z—Oa. 13 anbechten den  
 teufel E. 14 **die** (*sweites*) *fehlt* Sc. **vnd** † auch Sc. 15  
**vnd** *fehlt* Sc. **do** *fehlt* K—Oa. fehen P. gehören Z—Oa.  
 16 machen MEP, tätten Z—Oa. manfchlächten Z—Oa. 17 **zauber-**  
**niffen**] vergifften wercken Z—Oa. **gemein**] *fehlt* Z—Oa. 18 dieb-  
 ftalen Z—Oa. 19 herab Z—Oa. bekleydet Z—Oa. **den**] dem AS.  
 22 die funn Z—Oa. 24 **er**] *fehlt* Sc. gerechten E—Sc, rechten  
 OOa. 25 aber Z—Oa. lincken E—Oa. fchry Z—Oa.  
 26 groffen P—Oa. het gefchryen Z—Oa. 27 **die** (*sweites*)  
*fehlt* K—Oa. 28 **do**] *fehlt* SbOOa. **ich**] vnd ich Z—Oa. was  
 fchreybend Z—Oa. 30 **die die**] die G. 31 nicht enwólft EP,  
 vnd folt fy nit Z—Oa. **der**] den Oa.

12 wunden vnd machten nit puz TF. 14 filbreinen noch ereinen  
 noch die ftainen TF. 15 hulzeinen TF. gehorn TF. 16 man-  
 flachten TF. 17 irem zaubernuffe F. 20 von dem TF. 22 **die**]  
 ein TF. 24 feinen zefemen TF. 25 aber TF. **den**] dem F.  
 winftern T. 27 doner redten TF. **Vnd** — 28 **ftymmen**] *nachtr.* F.  
 30 **mir**] *fehlt* TF. **die die**] † da F, *gestrichen.* dorn F. 31 vnd  
 nit enwólft (entwólft T) TF.

den ich sach sten auff dem mere vnd auff der erd der  
 hûb auf sein hand zû dem himel | vnd schwûr bey dem v. 6.  
 lebentigen in den werlten der werlte der do geschûff  
 den himel vnd die dinge die do feind in im vnd die  
 erd vnd die ding die do feind in ir vnd das mere vnd  
 die ding die do feind in im: wann das zeyt wirt nit  
 von des hin: | wann in den tagen der stymm des .vij 7.  
 engels so er begint zefingen mit dem horn: so wirt  
 vollent die taugen gots als er hat gebredigt durch  
 sein knecht die weyffagen. Vnd die stymmen die 8.  
 ich aber hort von dem himel redent mit mir vnd fa-  
 gent. Gee: nym das auffgethan bûch von der hande  
 des engels des der do stet auff dem mere vnd auff der  
 erd. Vnd ich gieng zû dem engel sagent zû im das 9.  
 er mir gebe das bûch: vnd er sprach zû mir. Nym  
 das bûch vnd verschlind es: vnd es macht zebittern  
 dein bauch: wann es wirt in deinem munde süß als  
 honig. Vnd ich nam das bûch von der hand des en 10.  
 gels vnd verschland es: vnd es was in meinem mund  
 süß als honig. Vnd do ichs hett verschlunden: mein  
 bauch der erbittert. | Vnd er sprach zû mir. Aber ge 11.  
 zimpt dir zeweyffagen den volcken vnd leúten vnd  
 zungen vnd manigen kúnigen. xj

\*

32 der (letztes) fehlt K—Oa. 34 der do] do er P. beschûff  
 ZcSaOOa. 37 die zeyt wirt nit fürbas. aber Z—Oa. 38 der]  
 die MEP. 39 anfacht Z—Oa. 40 die heymligkeit Z—Oa.  
 41 feinen knecht M. Vnd — 42 himel] Vnd ich horet ein stymm  
 von hymel widerumb Z—Oa. 43 Gee] + vnd Z—Oa. 44 des  
 der] der Z—Oa. 45 gieng] + ab Z—Oa. 47 es wirt machen  
 bitter zewerden (fehlt Sc) deinen Z—Oa. 48 den bauch P. aber  
 Z—Oa. als] + daz Z—Oa. 52 der] fehlt K—Oa. Du müßt  
 widerumb weyffagen den heyden vnd den vólckern vnd den zungen  
 vnd vil kúnigen Z—Oa.

\*

36 vnd die] vnd T. 38 sibenten TF. 42 von dem] vom  
 T, von F. 44 des der] der TF. 47 verfling daz vnd T.  
 48 wann] aber TF. als] + daz TF. 50 verflang T. 51 Vnd]  
 aber TF. verflungen T. 53 den] fehlt TF, nachtr. fb.

- v. 1. **U**nd ein ror ist mir gegeben geleich einer rüt:  
 fagent zû mir stee auf: vnd miß den tempel  
 gots vnd den alter: vnd die do anbetten in  
 2. im. Wann den vorhoff des tempels der do ist aufwen  
 dig den wirff aus vnd nichten misse in: wann er ist  
 gegeben den heyden. Vnd sy vertrettent die heiligen  
 3. statte ·xli· moned. Vnd ich gibe zweyen meinen  
 gezeügen den geist der weyffagung: vnd sy weyffagent  
 durch taufent ·cc· vnd ·lx· tag geuafft mit secken.  
 4. Dife seind zwen ölbaum vnd zwey kertzstal stend in  
 5. der bescheude des herren der erde. Vnd ob in iemant  
 wil schaden: feuer geet aus von irem munde vnd  
 verwüft ir feind: vnd ob sy iemant wil verferen dem  
 6. gezimpt also werden erschlagen. Dife habent gewalt  
 zebefchlieffen den himel das es nichten regent in den  
 tagen irr weyffagung: vnd habent gewalt\* zebefchlieff  
 fen den himel das es nichten regen in den tagen irr  
 weyffagung: vnd habent gewalt vber die wasser sy  
 zekern in blüt: vnd zeschlachen die erden mit einer  
 7. ieglichen wunden als dick als sy wöllen. Vnd so sy  
 volendent iren gezeüg das tier das do auffteygt von  
 dem abgrund macht einen streyt wider sy: vnd vber

\*

56 See auff O. 58 Aber Z—Oa. 59 den] fehlt K—Oa.  
 nicht E—Oa. enmisse EP. 60 Vnd] fehlt Sb. sy werden  
 treten Z—Oa. 61 will geben meinen zweyen zeugen Z—Oa. 1  
 sy werden weyffagen Z—Oa. 2 durch] fehlt Z—Oa. taufent  
 † vnd Z—Sa. vnd] fehlt K—Oa. angeleget Z—Oa. 3 Dife]  
 Die K—Oa. leuchter K—Oa. 4 der angeficht P, dem ange-  
 ficht Z—Oa. niemant EP. 5 so wirt außgeen daz fewr Z—Oa.  
 6 wirt verwüften Z—Oa. niemant EP. der muß also erschlagen  
 werden. 8 nichts S, nicht Zc—Oa. 9 \*zebefchlieffen — 11  
 gewalt] fehlt E—Oa. 12 mit aller plag Z—Oa. 13 also dick  
 ZeSa, als oft K—Oa. so] fehlt Sb. 14 ire zeugknuß Z—Oa.  
 das tier] das thieres E, des tieres P, die besti oder das thyer Z—Sa.  
 15 wirt machen Z—Oa.

\*

55 ist] wart TF. 56 zû mir] fehlt TF. miffe T, miffe F.  
 58 aber TF. 59 nit enmiffe T, nit enmiffe F. 2 geuaff F.  
 4 herren] † vnd F, gestrichen. 5 schaiden F. 6 verferen al-  
 lust gezimt im werden TF. 8 er nit enregent TF. 9 \*zebe-  
 schlieffen — 11 gewalt] fehlt TF. 15 abgrund] † daz TF.



windet sy vnd erschlecht sy. Vnd ir leib ligent in den v. 8.  
 gaffen der micheln statt die do ist geheiffen geistlich  
 fodom vnd egipt: do auch ir herre ist gekreütziget.  
 Vnd sy lassent nit legen ire leyb in die greber durch 9.  
 iij tag vnd ein halben: vnd ir leib werdent gesehen  
 von volcken vnd geschlechten vnd zungen vnd leüten  
 Vnd die do entwelent auff der erde die frewent sich 10.  
 vber sy vnd werdent derfreuwet: vnd sendent gabe  
 einander: wan dise zwen weyffagen kreütziget  
 die die do entwelent auff der erde. Vnd nach dreyen 11.  
 tagen vnd ein halben der geist des lebens gieng von  
 gott in sy. Vnd sy stünden auff ir füß: vnd michel  
 vorcht viel auf die die sy sahen. Vnd sy hörten ein 12.  
 michel stymm von dem himel: sagent zû in. Steygt  
 her. Vnd sy stigen in dem wolcken in den himel: vnd  
 ir feind sahen sy. Vnd in der stund ein michel erd- 13.  
 pidmung wart gemacht: vnd das 'x' teyl der statt  
 viel. Vnd in dem erd vall wurden erschlagen 'vij'  
 tausent namen der mann: vnd die andern wurden  
 gelegt in vorcht: vnd gaben wunniglich gott des  
 himels. Das ander we gieng hin: vnd secht das dritt 14.  
 we kumpt schier. Vnd der 'vij' engel fang mit dem 15.

\*

16 werdent ligen Z—Oa. 17 groffen P—Oa. 18 fodoma  
 Z—Sa, zodoma K—Oa. egiptus Z—Oa. 19 lassent — 21 leüten]  
 werdent sehen (gesehen ZcSa) von den geschlechten vnd von den vól-  
 ckern vnd von den zungen vnd von den heyden ire leyb durch drey  
 tag vnd eynen halben vnd werden nit lauffen legen (ligen O) ire leyb  
 in die gräber Z—Oa. 22 wonen P. inwonend die erde die  
 (fehlt OOa) werden sich freuwen Z—Oa. 23 werden senden Z—Oa.  
 24 haben sy (fehlt Sb) kreucziget (gekreucziget A—SaSc) die da wonten  
 Z—Oa. 25 wonen P. 26 eim] einen Z—Oa. der] des Sb.  
 lebens von got wirt eingeen in sy Z—Oa. 27 vnd] + ein Z—Oa.  
 groß P—Oa. 28 hören MEP. 29 groß P—Oa. vom OOa.  
 30 herauff vnd sy stigen auf in Z—Oa. 31 ward ein groß erdbid-  
 mung (erbidmung KGSc) vnd Z—Oa. groß P. 33 dem erdbidem  
 wurden getötet Z—Oa. 34 menschen Z—Oa. 35 gefendet in  
 Z—Oa. glori Z—Oa.

\*

22 entwelten TF. 23 gabe] + an TF. 25 die die] di F.  
 30 ftigen] + auf TF. 31 erdpidung F. 35 gelegt] gelassen TF.  
 37 dem] den F.

- horn: vnd michel stymmen wurden gemacht im himel sagent. Das reich dirr welt ist gemacht vnfers herren vnd seins crifts: vnd er reichent in werlten
- v. 16. der werlt amen. Vnd die ·xxiii· alten die do sassen auff iren gefeßen. Die vielen nider auff ir antlütz
17. in der bescheude gots: vnd anbetten gott | sagent. O herre gott als gewaltiger wir machen dir genade: du do bist vnd du do werd vnd der du bist künfftig: du hast entphangen dein michel kraft vnd hast gereich-
18. sent. Vnd die leüt seind erzürnt: vnd dein zorn ist kumen vnd das zeyt der doten zeurteylen vnd zewidergeben den lon deinen knechten den heiligen vnd den weiffagen vnd den lützelv vnd den groffen: vnd den die do vörchten deinen namen: vnd hast verwüßt die die do zerbrachen die erde.

xij

19. **D** Er tempel gotz wart aufgethan im himel: vnd die arch seins gezeügs wart gefehen in seim tempel. Vnd es wurden gemacht plitzen vnd stymmen vnd donner: vnd erdpidmung vnd
1. miche hagel. Vnd ein ander zeychen derschein im

\*

38 groß P—Oa. **gemacht**] fehlt Z—Oa. in dem Sc. 39 **gemacht**] worden Z—Oa. 40 **crifts**] crifti Z—Sc, gefalbten OoA. vnd werden regieren Z—Oa. **in**] den in E, in den P—Oa. 41 **sassen** — 43 **gots**] siczen in iren stülen (+ vnd Sc) in dem angeficht gottes die vielen nider auff ir antlütz Z—Oa. 43 der angeficht P. **O**] fehlt Z—Oa. 44 allmechtiger wir sagen Z—Oa. dir danck OoA. 45 **du do** (2)] der du Z—Oa. **du** (zweites)] fehlt MEP. warest Z—Oa. **du** (drittes)] do P. **künfftig**] + wann Z—Oa. 46 groffe Z—Oa. haft geregieret Z—Oa. 48 die zeyt Z—Oa. 50 kleinen P—Oa. 51 **haft verwüßt**] zeuertreyben oder abzetilgen Z—Sa, abzetilgen K—Oa. **die**] fehlt PG. 52 da haben zerflöret Z—Oa. 53 Und der tempel Z—Oa. in dem Sc. 54 feiner zeugknuß Z—Oa. 55 **gemacht**] fehlt Z—Oa. 56 **vnd donner**] fehlt Z—Oa. 57 michel E, groß P, ein groß ZASKGSb, ein groffer ZeSaScOoA. 57 **ander**] groß Z—Oa. in dem Sc.

\*

38 micheln F. 40 **in**] + den TF. 44 alles gewaltig wir machten TF. 45 **vnd der** — **künfftig**] fehlt TF. 48 wider zegeben lon TF. 50 **(erstes)**] fehlt TF. 53 Und der tempel TF. 57 micheler TF. andern TF; *gestrichen* T, michel ta.

himmel. Ein weip geuafft mit dem sunnen vnd mit  
 der menin vnder iren füßen: vnd auff irem haubt  
 ein kron von ·xij· sternen. Sy hett im leib vnd rieff  
 zegeben: vnd wart gekreütziget das sy gebere. Vnd  
 ein ander zeychen wart gesehen im himel. Vnd secht  
 ein michler track roter habent ·vij· haubt vnd zehen  
 hörner: vnd auff seinen haubten ·vij· kronen: | vnd mit  
 seim zagel zû zoch er das dritteyl der stern des himels  
 vnd legts an die erde. Vnd der track stünd vor dem  
 weib die do was zegeben: so sy geber das er verwüft  
 iren sun. Vnd das weib gebare ein menlichen: der  
 do was zerichten alle leüt in einer eyfnin rüten. Vnd  
 ir sun wart gezuckt zû got vnd zû seim thron: | vnd  
 das weip floch in die einöde do sy hett ein bereyt statt  
 von got: das er sy fürt durch ·M cc· vnd ·lx· tage.  
 Vnd ein michler streyt wart gemacht im himel.  
 Michahel vnd sein engel striten mit dem tracken: vnd  
 der track streyt vnd sein engel | vnd sy enmochten nit:  
 ir stat wart nit funden von des hin im himel. Vnd  
 der michel track · der alt schlang · der do ist geheiffen

\*

58 weip] + ward Z—Oa. bekleit P, bekleydet Z—Oa. dem] den M, der E—Oa. 59 den menin M, der menin EP, der mon ZS, dem mon AZc—Oa. 60 im leib] in lieb G, in dem leib Sc. schry geberend Z—Oa. 61 wirt ZAS, würd Zc—Oa. gepeiniget OOa. sy gebar P. 1 zeychen] + daz P. in dem Sc. 2 groffer P—Oa. roter track der hett sibem Z—Oa. 3 hauben ME. 4 schwantz AZcSaGOOa. zû zoch er] zû zothor M, zûzoch EP, zoch er Z—Oa. 5 fendet sy in die Z—Oa. 6 da folt geben. das (+ er K—Oa) so sy hett geboren iren sun er (fehlt K—Oa) in verschlicket. Vnd Z—Oa. 7 einen knaben Z—Oa. 8 was regierend alle völker Z—Oa. 11 von] vor ZASK—Oa. fürt durch] da furet (neret K—Oa) Z—Oa. vnd] fehlt K—Oa. 12 groffer P—GScOOa, groß Sb. gemacht] fehlt Z—Oa. in dem Sc. 14 mochten nit angefigen. Noch auch (fehlt SbOOa) ward erfunden ir stat fürbas im (in dem Sc) himel Z—Oa. 16 groß P—Oa.

\*

58 dem] der F. mit der] di TF. 2 trakke ain roter TF. 3 kron TF. 5 legt si TF. 7 menlichen] + sun ta. 8 einneinen TF. 10 beraitte TF. 11 si da furt taufent TF. 13 engel di streitten TF. 14 sy] fehlt TF. 15 ir] noch ir TF. 16 der (weites)] di TF.

- teüfel vnd fathanas' der do verleyt allen den vmb-  
ring der ist aufgeworffen' vnd wart geworffen an  
v. 10. die erd: vnd sein engel wurden gefant mit im. Vnd  
ich hort ein michel stymm in dem himel sagent. Nu  
ist gemacht behaltfam vnd krafft vnd das reich vn-  
fers gotz vnd der gewalt seim cristo: wann der befa-  
ger vnser brüder der sy befagt tags vnd nachts: vor  
11. der bescheud gotz der ist aufgeworffen. Vnd sy habent  
in vberwunden vmb das blüt des lamps vnd vmb  
12. das wort seins gezeügs: vnd sy hetten nit lieb ir feln  
vntz an den tod. Dorumb himel freuwet eüch: vnd  
ir do entwelt in in. We der erd vnd dem mere: wann  
der teüfel ist abgestigen zû eüch habent micheln zorn:  
13. wissent das er hat ein lützels zeyt. Vnd dornach do  
der track gefach das er was geworffen an die erd: er  
14. iagt das weip die do gebar den menlichen. Vnd dem  
weip wurden gegeben zwen vettich eins micheln ad-  
lers: das sy flüg in die wüft an ir statt: das sy do  
würdt gefürt durch das zeyt vnd die zeyt vnd ein halb  
15. teyl des zeyts vor dem anlütz des schlangen. Vnd  
der schlang ließ von seinem mund nach dem weip ein

\*

17 verführet alle welt Z—Oa. den vmbkreis P. 18 an] in  
Z—Oa. 19 werden ZeSa. mit jn GSc. 20 groß P—Oa. in  
**dem]** im OOa. 21 ist worden heyl Z—Oa. 22 feines Z—Oa.  
cristi Z—Sc, gefalbten OOa. verfager Z—Oa. 23 verlaget tag  
vnd nacht vor dem angeficht vnfers gots Z—Oa. 24 der angeficht P.  
25 **lamps]** ams K, ams Sb. 26 feiner gezeugknuß Z—Oa. 27 biß  
Sb—Oa. zû dem tod Darumb ir himel Z—Oa. 28 **ir do]** die ir Z—Oa.  
wonet P—Oa. in im MEP, in ir Oa. 29 auch vnd hat einen  
groffen zorn. wann er weyß (weyft AZc—Oa) daz er ein wenig zeit  
hat Z—Oa. groß zorn P. 30 klein zeyt P. 31 fach Z—Oa.  
außgeworffen in die Z—Oa. 32 **iagt]** durchächtet Z—Oa. den  
fun Z—Oa. 33 flüg Z—Sa, flügel K—Oa. **micheln]** groffen  
P—Sc, **fehlt** OOa. 34 **do]** **fehlt** Z—Oa. 35 **gefürt]** generet K—Oa.  
**das]** die Z—Oa. 36 der zeyt K—Oa. **vor]** von Z—Oa. der  
schlangen Z—Oa. 37 **schlang]** + der P.

\*

17 **den]** **fehlt** TF. 18 **ist]** da wart TF. 20 **in dem]** im TF.  
22 got TF. 32 **die]** daz TF. 33 geben TF. adalarz TF.  
34 **ir]** di TF. 36 der flangen TF. 37 die flange TF.

wasser als ein floß: das er sy mocht ziechen von dem  
 floß. Vnd die erde halff dem weip: vnd die erde tet v. 16.  
 40 auff iren mund vnd befoff den floß: den der track ließ  
 von feinem munde. Vnd der track wart derzürnt 17.  
 wider das weib: vnd gieng hin zemachen streyt mit  
 den beleibungen von irem famen die do behüten die  
 gebott gotz: vnd habent den gezeúg ihesu. Vnd er 18.  
 45 stünd auff dem sand des meres. *xij*

**U**nd ich sach ein tier auffteygen von dem mer 1.  
 habent ·vij· haubt vnd ·x· hörner: vnd auff  
 feinen hörnern ·x· kronen: vnd auff feinen  
 haubten namen der gespött. Vnd das thier das ich 2.  
 50 sach was geleich dem bart: vnd sein fuß als eins bern:  
 vnd sein mund als der munde des lewens. Vnd der  
 track gab im feinen gewalt vnd sein michel kraft.  
 Vnd ich sach eins von feinen haubten als erschlagen 3.  
 in den tod: vnd die wund feins tods ward gefundet.  
 55 Vnd alle die erd wundert sich nach dem tier. | Vnd 4.  
 anbeten den tracken der do gab den gewalt dem tier:  
 vnd anbetten das tier sagent. Wer ist geleych disem  
 tier: vnd wer mag gestreyten mit im? Wann im 5.  
 ist gegeben ein mund zereden michle ding vnd ge-  
 60 spott: vnd im ist gegeben gewalt zetûn ·xlij· moned

\*

38 ein] einem Sb. zeychen S. 40 vnd verschlande Z—Oa.  
 43 den úbrigen Z—Oa. 44 den] die Z—Oa. zeugknuß Z—KSc,  
 gezeugknuß GSbOOa. ihesu] + christi Z—Oa. er] fehlt Z—Oa.  
 47 habent] daz hett Z—Oa. 49 die namen des lasters Z—Oa. 50  
 eins] die fuß des Z—Oa. 52 sein kraft vnd feinen groffen gewalt Z—Oa.  
 groß P. 54 wund] plag Z—Oa. gefunt gemachet Z—Oa.  
 55 die] fehlt K—Oa. 58 streyten K—Oa. Wann] vnd Z—Oa.  
 59 ein] der Z—Oa. groffe P—Oa. gespott] laster Z—Oa.

\*

38 zezichen TF. 40 vnd — 41 munde] nachtr. F. 40 be-  
 fouoff F. 41 tranck F. 41 zemachten TF. 44 habent]  
 fehlt TF. ihesus TF. 47 horn TF. 48 hornen TF. 51 ainz  
 lewen TF. 52 sein kraft vnd den micheln gewalt TF. 54 dem F.  
 wart gehalt TF. 55 Vnd (zweites) — 56 tier] nachtr. F. 58 Wann]  
 vnd F, rasur. 59 wart geben TF. 60 ist] wart TF.

- v. 6. Vnd es tet auf feinen mund in gelpöt got zeuerfpotten feinen namen | vnd feinen tabernackel: vnd die die do  
 7. entwelent im himel. Vnd im ift gegeben zemachen  
 ftreyt mit den heiligen: vnd fy zû vberwinden. Vnd  
 im ift gegeben gewalt vber alles gefchlecht vnd volck  
 8. vnd zungen vnd leüte: | vnd alle die do entwelent auf  
 der erd die anbeten es: der namen nit feind gefchriben  
 in dem bûch des lebens vnd des lamps das do ift er-  
 9. fchlagen feind der fchickung der werlt. Ob etlicher  
 10. hat orn der hör. Der do fûrt in geuangenfchaft der  
 geet in geuangenfchaft: der do erfchlecht mit dem  
 waffen: dem gezimpt zewerden derfchlagen mit dem  
 waffen. Hie ift die gefridfam: vnd die trew der hei-  
 11. ligen. Vnd ich fach ein ander tier auffteygen von der  
 erde: vnd es hett zwey hörner geleich dem lamp: vnd  
 12. redt als der drack. Vnd tet allen den gewalt des erften  
 tirs in feiner befcheud: vnd macht die erd vnd die  
 do entwelent auf ir anzebetten daz erft tier: des wund  
 13. des todes do waz geheilet. Vnd es tet als michel zeych  
 en: das es ioch macht das feúer niderfteygent vom

\*

61 in die lafter zû got zelôfteren Z—Oa. 1 die die] der die  
 MEP, die K—Oa. 2 wonten P, wonend Z—Oa. im (erstes)] in  
 dem Sc. im (zweites)] nu ME, nun P. zethûn Z—Oa. 3 zû]  
 fehlt Z—Sa. 4 im ift] in ift G, ift im Sb. geben A. 5 leüte]  
 heiden Z—Oa. wonen PZcSa, wonten ZASK—Oa. 6 es] fy  
 Z—Oa. 8 feind] von Z—Oa. der fchickung] erfchreckung  
 MEP, anuang Z—Oa. Ob — 9 orn] Wer orn hab Z—Oa. 9, 10  
 geuângknuß Z—Oa. 11 : dem — 12 trew] der muß mit dem fchwert  
 erfchlagen werden. da ift die geduld vnd der gelaub Z—Oa. 11 der-  
 fchagen M. 14 es] das Z—Oa. 15 den] fehlt Z—Oa. 16  
 feinem Z—Oa. angeficht P—Oa. 17 wontent P—Oa. in  
 ir Z—Oa. wund] plage Z—SbOOa, tage Sc. 18 tods ift geheylet  
 worden Z—Oa. als] fehlt Z—Oa. groß P, groffe Z—Oa. 19  
 auch Z—Oa. von Z—O, von dem Oa.

\*

61 gelpöt] + zu TF. 2 entwelten TF. ift] wart TF.  
 zemacht TF. 3 zû vberwinden] zeverwinden F. 4 im wart  
 geben TF. 14 dem] aim TF. 15 den] fehlt TF. 18 do waz]  
 wart TF. 19 von dem TF.

nel an die erde in der bescheude der leüt. Vnd ver v. 14.  
 die do entwelten auff der erd vmb die zeychen die  
 waren geben zethün in der bescheud des tiers: fa-  
 it den die do entwelten auf der erd das fy machten  
 bilde dem tier das do hett die wund des waffens  
 l lebt. Vnd im ist gegeben daz es geb einen geift 15.  
 1 bild des tiers daz das bild des tiers rett: vnd macht  
 ein ieglicher der do nit anbett das bilde des tiers  
 d erschlagen. Vnd macht alle die wenigen vnd 16.  
 groffen vnd die reychen vnd die armen vnd die  
 en vnd die freyen zehaben daz zeichen in der zefwen  
 d vnd an iren stirnen: | vnd daz keiner mag kauffen 17.  
 r verkauffen der do nichten hat das zeichen vnd den  
 en des tiers: oder die zal feins namen. Allhie 18.  
 weytheit. Vnd der do hat die vernunft: der achtet  
 zale des tiers. Wann es ist die zal des menschen:  
 sein zal ist ·vj c· vnd ·lxvj. *xiiij*

Jnd ich fach: vnd secht ein lamp stünd auf dem 1.  
 berge syon: vnd mit im ·C xliiij· taufent  
 habent sein namen vnd den namen feins vat

\*  
 20 an] in Z—Oa. der angeficht P, dem angeficht Z—Oa. der  
 schen. vnd verführet (-ren Oa) die Z—Oa. 21 wonen P—SK—Oa.  
 ten ZcSa. 22 gegeben ZcSa. der] dem Z—Oa. angeficht P—Oa.  
 von P, wonen Z—Oa. machen Z—Oa. 24 ein] an O. hatt die  
 ; des schwerts Z—Oa. 25 es] er ZASK—Oa. 26 des —  
 ] fehlt Sb. macht] thue Z—ScOa, thür O. 28 wirt machen  
 die (fehlt K—Oa) kleinen Z—Oa. 30 daz fy haben daz Z—Oa.  
 hen] reiche MEP. gerechten E—Oa. 31 müg Z—Oa. 32  
 t E—Oa. enhett EP, habe Z—Oa. vnd den] des Z—Oa.  
 Allhie] da Z—Oa. 34 ist] + die Z—Oa. :der] Die Sc.  
 bet] acht P, reyte ZS—Oa, rechne A. 36 vnd ·lxvj] sechszund-  
 tzig Z—Sa, sechzig (+ vnd OOa) sechs K—Oa. 38 mit] bey  
 Ja. 39 die da hetten feinen Z—Oa.

\*  
 24 wunden TF. 25 ist geben TF. 26 daz — tiers] fehlt  
 29 reichten TF. die (letztes] fehlt TF. 30 zaichen dez  
 ; an irr zefem hant oder an TF. 32 nit enhat TF. 35 der  
 schen TF. 37 daz lamp sten TF. 38 C vnd 44 TF. 39  
 r TF.

- v. 2. ters gefchriben an iren stirnen. Vnd ich hort ein stymm  
 von dem himel als ein stymm maniger wasser vnd als  
 ein stymm eins michela doners: vnd die stymm die ich  
 hort was als der herpffenden herpffent in iren herpf  
 3. fen. Vnd sungen als ein neúwen gefanck vor dem  
 gefeß gotz vnd vor den vier tiern vnd vor den alten:  
 vnd keiner mocht gefagen den gefanck neur die ·C  
 vnd die ·xliiij· taufent die do seint gekaufft von der  
 4. erde. Dife seind die do nit seint teufel mit den  
 weiben: wann meygde seint sy. Dife nachuolgent dem  
 lamp wo hin es get. Dife seind gekaufft von allen  
 5. den erstlichen dingen gott vnd dem lamp: | vnd die  
 lug ist nit funden in irem mund. On fleck seint sy  
 6. vor dem throne gotz. Vnd ich sach einen andern en  
 gel fliegen durch mitzt den himel· habent das ewan  
 gelium ewigs: das ers bredigt den sitzenden auf der  
 erde vnd vber alle leút vnd geschlecht vnd zungen  
 7. vnd volck: | mit einer micheln stymm sagent. Vórcht  
 gott vnd gebt im ere: wann die stund seins vrteils  
 ist kumen: vnd anbett den der do geschüff den himel  
 vnd die erd vnd das mere vnd alle ding die do seind  
 8. in in vnd die brunnen der wasser. Vnd ein ander  
 engel nachuolgt im sagent. Es viel es viel babilon

\*

40 ein] + groffe Sb. 41 dem] fehlt OoA. 42 groffen Z—Oa.  
 dones MEP. 44 newes K—Oa. 45 stül Z—Oa. gotz] fehlt  
 ZASK—Oa. 46 mocht sprechen Z—Oa. 47 vnd die] fehlt Z—Oa.  
 48 vermeyliget ZS—Oa, vermaßget A. 49 wann sy feyen iunckfrau  
 wen Z—Oa. Dife] fehlt MEP. 50 wo es hinget SbOOa. auß  
 allen Z—Oa. 51 den — dingen] zúm ersten oder die ersten frucht  
 Z—Sa, als erst frucht K—Oa. 52 erfunden ZS—Oa. Wann sy  
 feyendt on mackel Z—Oa. 54 mitt P, die mitt Z—Oa. der  
 himel EP, des hymels Z—Oa. der hett das ewig ewangelium Z—Oa.  
 55 ers] er Z—Oa. 57 groffen P—Oa. 59 beschüff ZcSaOOa.  
 61 in im G—Oa. 1 Es ist geuallen, es ist geuallen die groß Babilon  
 Z—Oa. es viel] fehlt P.

\*

41 von dem] vom T, von F. 43 hort] + di TF. 46 vnd  
 nymant mocht gesungen TF. 47 die (erstes)] fehlt TF. 48 do]  
 fehlt TF. 49 maid TF. 51 den] fehlt TF. 54 dem F.  
 55 dem F. 61 prunnden TF.



die michele: die do hat getrenckt alle leüt von dem  
 wein des zorns irr gemeinen vnkeüfch. Vnd der drit v. 9.  
 engel nachuolgt in mit einer micheln ftymm fagent  
 5 Der do anbett das tier vnd fein bild vnd entpheckt  
 das zeychen des tirs an feiner ftirnen oder an feiner  
 hande: | dirr trinckt von dem wein des zorne gotz der 10.  
 do ift gemifcht mit lauter in dem kelch feins zorns  
 Vnd wirt gekreützig mit feüer vnd mit fchwebel  
 10 in der befcheud der heiligen engel: vnd vor der befcheud  
 des lamps. Vnd der rauch irr quelung fteygt auff 11.  
 in den werlten der werlt. Sy habent nit rüe tags vnd  
 nachts die do anbetten das tier vnd fein bild: vnd der  
 do entpheckt das zeychen feins namen. Hie ift gefrid- 12.  
 15 fam der heiligen: die do behütent die gebott gotz vnd  
 die treüwe ihesu. Vnd ich hort ein ftymm vom hi 13.  
 mel fagent zü mir. Schreib. Selig feind die doten:  
 die do fterbent im herren. Der geift fpricht: das fy  
 ietzund von des hin rüent von iren arbeiten. Wann  
 20 ire wercke die nachuolgent in. Vnd ich fach vnd 14.  
 fecht ein weyffes wolcken: vnd auff dem wolcken einen  
 fitzenden einen gelichen dem fun der meyd habent auff  
 feim haubt ein guldin kron: vnd ein fcharpffs waf  
 fen in feiner hand. Vnd ein ander engel gieng aus 15.  
 25 von dem tempel: rüffent mit einer micheln ftymm zü

\*

2 die groffe P. 3 **gemeinen]** fehlt Z—Oa. 4 in] jm ZcSa.  
 groffen P—Oa. 5 vnd (zweites)] fehlt P. 7 wirt trincken Z—Oa.  
 8 mit lauterem weyn Z—Oa. 9 gepeiniget OOa. 10 der ange-  
 ficht (2) P, dem angeficht Z—Oa. 11 irer peyn wirt aufffteygen  
 Z—Oa. peynigung P. 12 Sy] vnd Z—Oa. tag vnd nacht  
 Z—Oa. 13 da haben angebeten (-tet ZcSaKSb—Oa) das Z—Oa.  
 14 Da ift die weyßheit der Z—Oa. 16 den gelauben Z—Oa. von  
 Z—Oa. 18 fpricht yetzund fürohin (füranhin K—Oa) das fy rüen  
 Z—Oa. 20 die] fehlt K—Oa. ich fag G. 21 weyffe Z—Oa.  
**dem]** der Z—Oa. 22 **einen]** fehlt Z—Oa. ieglichen MEP, geleych  
 Z—Oa. den fun MEP. des menfchen. der da hett Z—Oa. 23  
 fein G. fcharpffe fichel Z—Oa. 25 groffen P—Oa.

\*

4 im TF. 6 fein ftirn oder an fein hant TF. 9 vnd fweifel TF.  
 12 vnd] noch TF. 14 feinē T. ift] + di TF. 16 ihesus TF.  
 20 die] fehlt TF. 21 den F. 23 fein F. 25 vom TF.

- dem sitzenden auff dem wolcken. Send dein scharpffs  
 waffen vnd schneyd: wann die stund die ist kumen  
 das es werd geschnitten: wann der schnitt der erde  
 v. 16. dorrt. Vnd der do laß auff dem wolcken der fant sein  
 17. waffen an die erde: vnd schneyd die erde. Vnd ein 30  
 ander engel gieng aus von dem tempel der do ist in dem  
 18. himel: habent auch er ein scharpffs waffen. Vnd ein  
 ander engel gieng aus von dem alter der do hett den  
 gewalt vber das feuer vnd das wasser: vnd er rieß  
 mit einer micheln stymm zû dem der do hett daz scharpff 35  
 waffen sagent. Send dein waffen vnd life die wein-  
 truben des weingarten der erd: wann sein bere feint  
 19. zeytig. Vnd der engel fant sein waffen an die erd:  
 vnd laß den weingarten der erd: vnd legt in in den  
 20. micheln see des zorn gotz. Vnd der see wart vertret 40  
 ten aufwendig der statt: vnd das blût gieng aus von  
 dem see vntz zû den britteln der roffe durch ·M· vnd  
 lx· zile oder leuffe. xv

1. **U**nd ich sach ein ander michel zeychen im hi- 45  
 mel vnd wunderlichs: fiben engel habent die  
 vij· iungsten wunden: wann in in ist vol-

\*

26 dem] der Z—Oa. scharpffs waffen] fichel Z—Oa. 27 die  
 (zweites) fehlt K—Oa. 28 das geschnitten werde Z—Oa. 29 hat  
 gedorret Z—Oa. dem] der Z—Sc. der (zweites)] fehlt Oa. 30  
 fichel in die Z—Oa. die erde (zweites)] sy ab Z—Oa. 32 vnd  
 der hett auch ein scharpffe fichel Z—Oa. 33 do] fehlt Z—Oa.  
 34 vnd das wasser] fehlt Z—Oa. vnd der sehry auß mit groffer  
 Z—Oa. 35 groffen P. die scharpff (scharpffen AZc—Oa) fichel  
 vnd sprach. Send dein fichel Z—Oa. 37 des weingarten] fehlt A.  
 38 fant] + auch Sb. fein scharpffe fichel in die Z—Oa. 39  
 legt] ließ Z—Oa. 40 groffen P—Oa. 42 dem] sy Sc. biß  
 SbSc. zaumen Z—Oa. 43 lx· zile oder] sechshundert K—Oa.  
 leuffe] roßleuff Z—Oa. 44 groß P—Oa. 45 vnd] + ein Z—Oa.  
 wunderberlichs ZcSa. engel die da hetten die fiben lezten plag  
 Z—Oa.

\*

27 ftund ist TF. 28 es] er TF. daz fryt TF. 30 die  
 erde] fehlt F. 32 er] fehlt TF. 33 andern TF. 34 vnd das  
 wasser] fehlt TF. 38 zeytig F. 39 den] fein F. 42 taufent  
 cc vnd lx F, M cc (getilgt) de T. 45 vnd] + ain TF.

endet der zorn gotz. Vnd ich sach als ein glesin mere v. 2.  
 vermifcht mit feuer vnd die die vberwunden daz tier  
 vnd sein bild vnd die zale seins namen stend auf dem  
 40 glesin mere: habent die herpffen gotz | vnd sungen 3.  
 den gefang moyfes des knecht gotz vnd den gefang  
 des lamps fagent. O herr gott als gewaltiger michel  
 vnd wunderlich seind dein werck: o kúnig der werlt  
 recht vnd gewere seind dein weg. O herr wer vórch 4.  
 55 dich nit: vnd michelicht nit deinen namen? Wann  
 du bist allein milt: wann alle leút kument vnd an-  
 betten in deiner bescheud: wann dein vrteyl die seind  
 offen. Vnd nach disen dingen ich sach: vnd secht 5.  
 der tempel des tabernackels des gezeúgs wart aufge-  
 60 tan im himel. Vnd ·vij· engel giengen aus vom tem- 6.  
 pel habent die ·vij· wunden: geuafft mit reinem stein  
 71 vnd weyßem: vnd fürbegurt vmb die brufte mit  
 guldin gúrteln. Vnd eins von den ·iiij· tiern gab 7.  
 den ·vij· engeln ·vij· guldin schenckuaß: vol des zorn  
 gotz des lebentigen in den werlten der werlt. Vnd der 8.  
 5 tempel wart erfüllt von dem rauch von der magen  
 krafft gotz vnd von seiner krafft: vnd keiner mocht  
 eingien in den tempel: vntz das die ·vij· wunden der  
 vij· engel wurden volendet. xvii

\*

48 die die] die da K—Oa. 50 gleßerin Sc. 51 moyfi Z—Oa.  
 knechts ZASK—Oa. 52 fagent. Herre got almechtiger Z—Oa.  
 groß P—Oa. 53 o] du Z—Oa. 54 gewere] war Z—Oa. weg.  
 Herre wer wirt dich nicht fürchten vnd wirt großmachen deinen Z—Oa.  
 55 größfigt P. 56 milt] gütig Z—Oa. werden kumen Z—Oa.  
 57 deiner angeficht P, deinem angeficht Z—Oa. die] fehlt K—Oa.  
 58 offenbar Z—Oa. dingen sach ich Z—Oa. 59 der gezeugknuß  
 ZASK—Oa, der zeügknuß ScSa. 60 in dem ScOa. gieng M.  
 von dem AScOa. 61 habent — 399 a 1 brúfste] die hetten siben  
 plag von dem tempel bekleydet mit (von Sb) eynem reynen vnd  
 weyßem steyn. vnd waren fürbegúrtet (fürgegúrtet A) bey iren brústen  
 Z—Oa. 1 weiffen vnd fürgebúrt P. 5 von (erstes)] mit ZcSa.  
 magefatt P—Oa. 7 biß SbSc. wunden] plag Z—Oa.

\*

48 gemifcht TF. 52 alles TF. 54 recht || recht F. 1 vnd  
 nit weiffem T. 5 von] mit TF. 7 den] fehlt TF.

- v. 1. **U**nd ich hort ein nichel stymm von dem tempel  
sagent den ·vij· engeln. Geet: vnd gießt aus  
die ·vij· schenckuaß des zorn gotz an die erd
2. Vnd der erst engel gieng vnd goß aus sein schenck  
uaß an die erde: vnd ein vbel wund wart gemacht  
vnd ein freylich vber die leüt die do hetten das zeychen
3. des tirs: vnd in die die do anbetten das bild. Vnd  
der ander engel goß aus sein schenckuaß auf daz mer:  
vnd es wart gemacht blüte als eins doten: vnd ein
4. ieglich lebentig sele starb in dem mere. Vnd der dritt  
engel goß aus sein schenckuaß auff die floß vnd auf  
die brunnen der wasser: vnd es wart gemacht blüt
5. | Vnd ich hort den engel der wasser sagent. Du bist  
gerecht du do bist vnd werd heilig du do hast geur-  
teylt dise ding: | wann sy haben vergossen das blüt der
6. heiligen vnd der weyffagen: vnd du gebt in blüt ze  
7. trincken als sy seind wirdig. Vnd ich hort ein an-  
dern von dem alter sagent. Iedoch o herre got als ge-  
8. waltiger: recht vnd gewere seind dein vrteyl. Vnd  
der vierd engel goß aus sein schenckuaß in den sunn:  
vnd im ist gegeben zequelen die leüte mit hitz vnd
9. mit feüer. Vnd die leüt die erhitzten mit nichler

\*

9 groffe P—Oa. 11, 13 an] in Z—Oa. 13 vbel] böse P,  
graufam Z—Oa. wart — 14 leüt] vnd ein (fehlt Sc) bößste warde  
wider die menschen Z—Oa. 15 in] wider Z—Oa. 16 auf] in  
Z—Oa. 17 gemacht] fehlt Z—Oa. eins] ein G. 20 gemacht]  
fehlt Z—Oa. 22 gerecht] + herre Z—Oa. du do (2)] der du  
Z—Oa. warest Z—Oa. 23 vergessen MP, wergessen E. 24 ga-  
best Z—Oa. 25 als] wann Z—Oa. feind] seyens ZcSa, sind  
sein K—Oa. 26 von dem alter] fehlt Z—Oa. o] fehlt Z—Oa.  
almechtiger Z—Oa. 27 gewere] war Z—Oa. 28 dem sunn P,  
die sunnen Z—Oa. 29 im] nu M—S. zebeinigen P—Oa. 29,  
30 die menschen Z—Oa. 30 die (zweites)] fehlt E—Oa. großer  
P—Oa.

\*

12 der erst engel] erst TF, der nachtr. fc. feind] fehlt TF,  
nachtr. fb. 14 die (erstes)] fehlt F. 15 in] fehlt TF. das]  
sein TF. 18 dritt] 3 TF. 20 vnd si wurden TF. 22 vnd] +  
du TF. 26 von dem alter] unterstrichen T. ioch TF. alles  
TF. 29 geben TF. 30 leut derhitzten TF.

hitz: vnd verspottent den namen gotz der do hett den  
 gewalt vber dise wunden: sy machten nit büß das  
 sy im geben wunniglich. Vnd der fünfft engel goß v. 10.  
 aus sein schenckuaß auf dem gefesse des tirs vnd sein  
 15 reich ward gemacht vinsten. Vnd sy entzempt affen  
 ir zungen vor nöten: | vnd spotteten gotz des himels 11.  
 vor schmertz vnd vor iren wunden: vnd machten nit  
 büß von iren wercken. Vnd der sechft engel goß aus 12.  
 sein schenckuaß auff den micheln floß euffraten: vnd  
 40 truckent sein wasser das ein weg wúrd fürbereyt den  
 kúnigen von dem aufgang des sunns. Vnd ich sach 13.  
 von dem mund des tirs vnd von dem mund des tracken  
 vnd von dem mund des valfchen weyffagen ·iij· vn  
 rein geist augen in die gleichsam der frösch. Wann 14.  
 15 es feint die geist der teüfel tünd die zeychen: vnd für  
 gend zú den kúnigen aller der erd sy zefamen an den  
 streyt zú dem micheln tag· des als gewaltigen gotz.  
 | Vnd sich ich kum als der diep. Er ist selig der do 15.  
 wacht vnd hüt seiner gewand daz er icht ge nackent:  
 50 vnd sy sehent sein entzeüberkeit. Vnd er lament sy 16.  
 an die statt die do ist geheiffen hebreyfch armagedon

\*

31 vnd lösterten Z—Oa. 32 dise plag. sy taten auch nit Z—Oa.  
 33 die glori P, glori Z—Oa. 34 sein] sim A. auf] fehlt P.  
 den stül Z—Oa. 35 reich] + daz P. gemacht] vast Z—Oa.  
 entzempt] mit Z—Oa. 36 vor schmerzzen vnd lösterten got Z—Oa.  
 37 schmertzzen E—Oa. tädten nit Z—Oa. 38 von] auß Z—Oa.  
 engel] + der P. 39 auff] in Z—Oa. groffen P—Oa. efraten  
 ZAS. 40 truckent EP. ein] der Z—Oa. 41 angang S.  
 der sunn Z—Oa. sach] + auch Sb. 43 weyffagen außgeen drey  
 vurein geist Z—Oa. 44 gleichsam] maß ZASK—Oa, gleichnuß ZcSa.  
 45 feint] + auch Sb. teüfel] + die da Z—Oa. 46 der] fehlt  
 K—Oa. sy] fehlt Z—Oa. zefamen] + sy K—Oa. an] in  
 Z—Oa. 47 michel E, groffen P—Oa. allmechtigen Z—Oa.  
 34 feine ZAS, sein K—Oa. nicht Z—Oa. 50 sehnödigkeit. vnd  
 er wirt sy famen Z—Oa.

\*

31 den] fehlt TF. 33 fünfft] 5 TF. 36 spotten TF. 37  
 schmertz] noten TF. 38 sechft] 6 TF. 40 bereit T, werait F.  
 42 vnd] fehlt TF. 44 die] der TF. 47 alles TF. 49 nicht F.  
 50 sehent] + seh F, gestrichen. 51 ermagedon. TF.

- v. 17. Vnd der ·vij· engel goß aus sein schenckuaß in den  
 17. luffte: vnd ein michel stymm gieng aus von dem tem-  
 18. pel vom thron sagent. Es ist getan. | Vnd es wur-  
 den gemacht plitzen vnd stymmen vnd donner: vnd  
 ein michel erdbidmung wart gemacht daz sölich nye  
 was sint das die leüte waren auff der erde: alsölich  
 19. michel erdpidmung. Vnd die michel statt wart ge-  
 brochen in drey teyl: vnd die stett der heyden vielen.  
 Vnd babilon die michel kam in gedenckung für got:  
 ir zegeben den kelch des weins der vnwürdigkeit seins  
 20. zorns. Vnd ein ieglich insel die floch: vnd die berg  
 21. wurden nit funden. Vnd ein michler hagel als ta-  
 lent steyg nider vom himel auff die leüte: vnd die  
 leüte verspotten gotz vmb die wunden des hagels:  
 wann er was gemacht groffe.

xviij

1. **U**nd einer von den ·vij· engeln die do hetten  
 die ·vij· schenckuaß der kam: vnd rett mit  
 mir sagent. Kum ich zeyg dir die verpan-  
 nenschaft der micheln gemeinen die do sitzt auff ma-  
 2. nigen waffern: | mit der do habent gemein vnkeusch  
 die künig der erd: vnd die do entwelent auff der erd

\*

53 groß P—Oa. 54 von dem P. ist geschehen A. 55 ge-  
 macht] fehlt Z—Oa. 56 groß P—Oa. gemacht] fehlt Z—Oa.  
 sölichs A. 57 waz gewesen seydt daz die menschen Z—Oa. ein  
 sölich erdbidmung also groß Vnd die groß stat Z—Oa. 58 groß  
 (2) P. 59 vnd] + auch Sb. 60 groß P—Oa. in] + die Z—Oa.  
 61 der vngenedigkeit K—Oa. 1 die (erstes)] fehlt K—Oa. 2 Vnd]  
 + auch Sb. groß P. groffer Z—Oa. als] + ein Z—Oa. 3 ni-  
 der — 4 wunden] herab von himel vnd die menschen lösterten got  
 vmb die plag Z—Oa. 3 von dem P. 4 gott P. 5 gemacht]  
 vast Z—Oa. 7 der] fehlt K—Oa. 8 kumm vnd ich will dir zeygen  
 die verdampnus der groffen gemeinen funderin Z—Oa. 9 groffen  
 P. vil Z—Oa. 10 gemein] fehlt Z—Oa. vnkeusch EP.  
 11 do] fehlt ZASK—Oa. wonent P—Oa. der (zweites)] fehlt Oa.

\*

54 wurden] ist F. 55 stymm TF. 57 ain fulch michele  
 TF. 58 gebrochen] gemacht T. gemacht F. 59 in drein  
 tail TF. 60 vnd di michel babilon TF. 2 hachel TF. 3 von F.  
 4 leut di spotten TF. 8 kum] + vnd TF.

die feint gemacht truncken von dem wein irr entzeü-  
berkeit. | Vnd er nam mich im geist in die wüft. Vnd v. 3.  
ich sach daz weip sitzen auff ein roten tier· vol namen  
der spott: habent ·vij· haubt vnd ·x· hörner. Vnd 4.  
daz weip was vmbgeben mit purpur vnd mit rotem  
vnd vbergüldet mit golde vnd mit einu edeln stein  
vnd mit mergriefeln: habent ein guldin schenck-  
uaß in ir hand vol der verbannenschaft vnd der vnreini-  
keit irr gemein vnkeüsch. Vnd an ir stirnen ein tau 5.  
gen namen geschriben babilon die michel: ein mü-  
ter der gemein vnkeusch vnd der verbannenschaft der  
erde. Vnd ich sach das weip truncken von dem blüt 6.  
der heiligen: vnd von dem blüte der marter ihesu.  
Vnd do ich sy gefach ich wundert mich mit mich  
elm wunder. | Vnd der engel sprach zû mir. Worumb 7.  
wunderstu dich: ich sag dir die taugen des weibes  
vnd des tiers das sy tregt: vnd das do hat die sib-  
haubt vnd die ·x· hörner. Das tier das du secht das 8.  
was vnd ist nit: vnd ist aufzesteygen von dem ab-  
grund vnd get in den tod: vnd die do entwelent auf  
der erde die wundernt sich der namen nit feind ge-  
schriben in dem bûche des lebens sint der schickunge

\*

12 feind truncken worden Z—Oa. entzeüberkeit] verfezung  
des gemeinen lebens Z—Oa. 13 im] in dem Sc. 15 des lafters  
daz het ·vij· Z—Oa. 16 rotem] + kleyd Z—Oa. 17 vergüldet  
SbOOa. gefteyn Sc. 18 mit berlin vnnd het Z—Oa. 19 der]  
fehlt Z—Oa. verbannenschaft] bannenschaft M, vnmenfchlichen  
(·cher AZc—Oa) fünde Z—Oa. 20 taugen] fehlt Z—Oa. 21 groß  
P—Oa. 22 gemein] fehlt Z—Oa. verbannenschaft] vnmenfch-  
lichen fünden Z—Oa. 23 trincken ZcSa. 25 verwundert Z—Oa.  
groffem P—Oa. 27 ich will dir sagen daz sacrament oder die heym-  
lich bedeutung des Z—Oa. 28 die] fehlt AS. 29 x] fehlt P.  
haft gefehen Z—Oa. wirt auffgeen Z—Sa, wirt auffteygen K—Oa.  
31 wirt geen Z—Oa. wonten P, wonend Z—Oa. 32 wunderten sich  
MEP, werden sich verwundern Z—Oa. 33 von der faczung Z—Oa.

\*

15 horn TF. 17 mit edlem gestain TF. 18 mergrifleinen TF.  
20 irr] in ir F. ein] ane F. 23 trinken TF. 24 ihesus TF.  
26 wundern TF. 28 vnd (zweites)] fehlt TF. 29 horn TF. sech  
TF. 32 geschriben — 33 lebens] nachtr. F. 33 sint] fehlt F.

- v. 9. der werlt sehent das tier das do was vnd ist nit. Vnd hie ist sinn: der do hat die warheit oder weyffheit. Die 'vij' haubt das feint 'vij' berg auff den die gemein sitzt: vnd seind 'vij' kúnig. Fünffe vielen: der ein ist: vnd der ander ist noch nit kumen. Vnd so
10. er kumpt: im gezimpt zebeleiben ein kurtzes zeyt. Vnd das tier das do was vnd ist nit vnd das selb ist das
11. achte: das ist von den sibem. Vnd get in den tod | Vnd die 'x' hörner die du secht seind 'x' kúnig vnd noch nit habent entphangen daz reich: wann in einer stund entphachent sy den gewalt nach dem tier als die kúnig. Dife habent ein rate: vnd antwurten ir krafft
12. vnd iren gewalt dem thier. Dife streyten mit dem lamp' vnd daz lamp vberwindet sy: wann es ist ein herre der herren' vnd ein kúnig der kúnige: vnd die
13. do seind mit im gerúffen erwelt vnd getrewe. Vnd er sprach zû mir. Die wasser die du secht auff den
14. die gemein sitzt feint volck vnd leút vnd zungen: | vnd die 'x' hörner die du secht vnd das tier dife hauffent die gemein vnkeufcherin vnd machent sy wúft vnd nacket: vnd effent ir fleysch vnd verbrennent sy mit

\*

34 fehent O, fecht Oa. 35 hie] daz Z—Oa. finn] sinnen M, der synn E—SKGSc, der sun ZcSaSbOOa. warheit oder] fehlt Z—Oa. 36 das] fehlt K—Oa. feint] + die A. die gemein] daz weyb Z—Oa. Fünffe] + die P. seind geuallen Z—Oa. 39 kumpt der (er SZcSaOOa) muß ein kurcze zeit beleiben Z—Oa. kurtz P. 41 das] vnd Z—Oa. 42 haft gesehen Z—Oa. vnd] die da Z—Oa. noch nit habent] nitt haben noch S. 43 aber Z—Oa. 44 werden sy empfangen Z—Oa. 45 antwurten] werden geben Z—Oa. 46 werden streyten Z—Oa. 47 wirt sy überwinden Z—Oa. 49 berúffet Z—Oa. 50 fecht — den] sahest da Z—Oa. 52 sahest an dem tyer die werden hauffen Z—Oa. 53 vnd werden sy machen verwúft Z—Oa. 54 werden effen Z—Oa. vnd sy verbrennen mit dem fewr Z—Oa.

\*

34 tier] + daz tier F, gestrichen. 35 warheit oder] fehlt TF. 36 dem T. 41 das] vnd TF. in den] in TF. 42 horn TF. secht daz sint TF. vnd] di TF; + da T, gestrichen. 51 sitzt] + daz TF. 52 horn TF. hauffent TF. 53 machtent TF. 54 verprnent TF.



5 feüer. Wann got gab in ir hertzen das fy thünd das v. 17.  
 im ift geuallent: vnd gebent ir reich dem tier vntz  
 das die wort gotz werdent volent. Vnd das weyb 18.  
 das du fecht ift die michel ftatt: die do hat das reich  
 vber die kúnig der erde. xvij

60 **U**nd nach difen dingen ich fach einen andern 1.  
 engel niderfteigen vom himel habent micheln  
 101 gewalt: vnd die erde ward entleücht von feiner wun  
 niglich. Vnd er rieß in einer ftarcken ftymm fagent 2.  
 Es viel es viel babilon die michel Vnd ift gemacht  
 ein entwelung der teüfel: vnd ein hüt eins ieglichen  
 5 vnreinen geifts vnd ein hüt eins ieglichen vnreinen  
 gefügels vnd hefflichs: | wann alle leüt haben getrunck 3.  
 en von dem zorn irr gemein vnkeufch. Vnd die kü-  
 nig der erd die do gemein vnkeufchten mit ir: vnd  
 die kaufleüt der erd feind gemacht reich von der kraft  
 10 irr wolluft. Vnd ich hort ein ander ftymm vom hy- 4.  
 mel fagent. Mein volck get aus von ir: das ir icht  
 wert teylhaftig irr mißtate: vnd entphacht nit von  
 iren wunden. Wann ir fünd feint kumen vntz zü 5.  
 dem himel: vnd gott hat gedacht all irr vngangkeit

\*

56 im] in GSb00a. ift ein geuallen daz fy geben Z—Oa.  
 biß SbSc. 58 faheft Z—Oa. groß P—Oa. 60 fach ich  
 Z—Oa. 61 abfteygend von (von dem Sc) himel. der hett eyne  
 groffen Z—Oa. groß P. 1 erleücht Z—Oa. glori P—Oa.  
 2 rüfft P, fchry Z—Oa. in der ftörcke vnd sprach. Es ift geuallen  
 es ift geuallen Z—Oa. 3 groß PZS—Oa, gro || A. Vnd] † es P.  
 ift worden Z—Oa. 4 inwohnung P, wonung Z—Oa. 5 yetlichen  
 00a. 6 gefügels K—Oa. heßlich Z—Oa. 7 gemein] fehlt  
 Z—Oa. vnkeufchen P. 8 erde haben mit ir gewerb triben (fehlt  
 S) vnd Z—Oa. vnkeufchen E, vnkeufch P. 9 feynd reych worden  
 Z—Oa. 10 von dem P, von Z—Oa. 11 nicht Z—Oa. 12 nit  
 empfachendt von iren plagen Z—Oa. 13 biß Sb—Oa. 14 gott]  
 der herre Z—Oa. het S. boßheyt P—Oa.

\*

56 reich] reichthum TF. 2 in] mit TF. 10 von dem T, von  
 den F. 12 werdet gemacht teilhaftig TF. nit enphacht TF.  
 14 all] fehlt TF.

- v. 6. Widergebt ir als fy euch hat gegeben: vnd zwieltiglich nach iren wercken. In dem schenckuaß in dem sy euch mischet mischet ir zwieltiglich. Als vil als fy sich wunniglich vnd waz in wolluften alfuil widergebet ir quelen vnd weinen: wann fy sprach in irem hertzen. Ich sitz ein kúnigin: vnd ich bin nit ein witwe: vnd sich nit das weinen. Dornumb an eim tag kument ir wunden vnd der tod vnd weinen vnd hunger: vnd fy wirt verbrannt mit feúer: wann gott der ist starck der fy hat geurteylt.
9. Vnd die kúnig der erde die do gemein vnkeufchten mit ir vnd lebenten in iren wolluften die weinent vnd klagent vber fy so fy sehent den rauch ir entzúndung: | fy stend verr vmb die vorcht irr quelung sagent. We we die michel stat babilon: die starck stat: wann in einer stund ist kumen dein vrteyl. Vnd die kauffleúte der erde die weinent vber fy vnd lúent: wann keiner kaufft iren werd von des hin: | den werd des golds vnd des silbers vnd des edeln steins vnd des

15 **hat]** + wider Z—Oa. \* geben A. **zwifeltiglich]** zwiualtiklichen P, zwifeltigendt zwifache widergeltung Z—Oa. 16 **schenckuaß]** tranck Z—Oa. 17 euch hat vermischet vermischendt (-ends ZcSa) ir Z—Oa. zwiualtig P. 18 **fy]** fehlt P. ert P, hat glorifizieret Z—Oa. 19 also vil ZcSa. beinigen P, peyn Z—Oa. klag Z—Oa. 20 spricht Z—Oa. setz PSc. 21 vnd wird kein klag sehen Z—Oa. 22 werden kumen ir plag Z—Oa. 23 die klag vnd der hunger Z—Oa. **mit]** + dem Z—Oa. 24 **der (erstes)]** fehlt K—Oa. fy wirt richten Z—Oa. 25 **vnkeufchten]** + oder gewerb haben gehabt Z—Oa. 26 **iren]** fehlt Z—Oa. werden weynen vnd klagen Z—Oa. 27 anzúndung vnd werden verr stan (versteen G—Oa) vmb Z—Oa. 28 beinigung P, peyn Z—Oa. vnd sprechen Z—Oa. 29 groß P—Oa. **babilon]** + vnd Z—Oa. 31 **die]** die do ZcSa, **fehlt** K—Oa. **weinent** — 32 **werd]** werdend weynen úber fy vnd klagen. wann ir kaufman schafft wirt fúrbas niemand kauffen die kaufman schafft Z—Oa. 33 gefteins SZcSaOOa.

15 **vnd]** + zwifeltigt ir TF. 18 **als]** fehlt TF. wunniglich TF. wolluft TF. 19 **fy]** fehlt TF, *nachtr.* ta. 20 **ich]** fehlt TF. 21 gefich TF. 24 **wann]** fehlt TF. 26 lebten TF. 27 **so fy]** so TF, si *nachtr. corr.* T. 28 von verre TF. 31 **weinent]** + vnd klagent ta. **vnd lúent]** fehlt TF. 32 nimant TF. 33 gefteins TF.

- 35 mergriefelns vnd des peysens vnd des purpurs vnd  
 vnd alle die vaß des helffenbeins vnd alle die vaß von  
 edelm gesteiné vnd des eres vnd des eysens vnd des  
 marmels: | vnd der cinamum vnd der amum vnd der  
 geschmacke vnd der salben vnd des weyrauchs vnd  
 40 des weins vnd des ôls vnd der semeln vnd des waitzen  
 vnd der vich vnd der schaff vnd der rossen vnd der kar-  
 ren vnd der iunglinge vnd der felen der menschen.  
 Vnd dem ôpfel die begird deiner felen die schieden  
 sich von dir: vnd alle die veysten ding vnd die lau-  
 45 tern die seint verdorben von dir: | vnd die kauffleüt  
 dirr ding der vindent sy ietzunt nit von des hin. Die  
 do seint gemacht reich von ir die stend verr vmb die  
 vorcht irr quelung: weinent vnd klagent | vnd sa-  
 gent. We we die michel statt: die do was geuaffet  
 50 mit peysen vnd mit purpur vnd mit roten vnd vber  
 güldet mit gold vnd mit edelm gestein vnd mit mer  
 griesel: | wann in einer stund seind sy verwüft alfuil  
 17.

\*

34 margariten oder berlins (der lins ZcSa) Z—Sa, margariten  
 K—Oa. bißsen Z—Oa. 35 roten — holtz] halb rot geferbten  
 gewandes vnd alle thyn holtz Z—Oa. 36 die (2)] fehlt K—Oa. 38  
 der (erstes, zweites)] den Z—Oa. amum] amomum E—Oa. der  
 (drittes)] + wolryechenden Z—Oa. 40 der] des S. 41 karten S.  
 42 iunglinge] knecht Z—Oa. 43 dem] die K—Oa. die (zweites)]  
 fehlt K—Oa. haben sich gescheyden Z—Oa. 44 :vnd — 45 dir]  
 fehlt S. 45 die (erstes)] fehlt K—Oa. 46 dirr] der P—Oa. ding  
 — hin] menschen werden yetzund (+ fürbas K—Oa) dise ding fürbas  
 (fehlt K—Oa) nit finden Z—Oa. fy] ir P. 47 seind reych worden  
 Z—Oa. ir] dir ZcSa. die werden verr fteen Z—Oa. 48 beinigung  
 P, peyn Z—Oa. 49 groß PA—Oa. beklaydt P—Oa. 50 bißß  
 Z—Oa. rotem ZcSaOOa. vnd (letztes)] + ist Z—Oa. 51 mer-  
 grieselin EP, berlin Z—Oa. 52 seind entfetzt so vil Z—Oa.

\*

34 peisen TF. 35 geuerbten holczes TF. 37 eifeins TF.  
 38 mermelz der cynamon vnd der amom (amoni F) der TF. 39 wein-  
 rauchz TF. vnd — 40 semeln] nachtr. F. 40 waiczes TF.  
 43 sel di sint geschaiden von TF. 46 der] fehlt TF. 49 we  
 we we TF. geuaffet mit purpur vnd mit peise vnd TF. 52 -gri-  
 feln T, -griffen F. fy] fehlt TF.

- reichtumb. Vnd ein ieglich marnere vnd alle die do  
 schiffen an die statt vnd steúrer vnd die do werckent  
 v. 18. auff dem mere die stúnden verre: | vnd rieffen so sy  
 fahen die stat irr entzündung sagent. Wer ist ge-  
 19. leiche dirr micheln statt? Vnd legten das gestúpp  
 auff ir haubt: vnd rieffen weinent vnd klagent vnd  
 sagent. We we die michel statt in der do feind ge-  
 macht reich von irem werd alle die do haben schiffe  
 auff dem mere wann in einer stund ist sy verwúft.  
 20. Hymel freúwet euch vber sy vnd heiligen botten vnd  
 weyffagen: vnd gott der hat geurteylt eúwer vr-  
 21. teyl von ir. Vnd ein starcker engel háb auff einen  
 stein als ein micheln múlfstein: vnd ließ in in daz mer  
 sagent. In dirr gech wirt gelaffen babilon die michel  
 statt: vnd wirt ietzund nit funden von des hin.  
 22. Vnd die stymm der herpffenden vnd der musicer vnd  
 der die do singen mit dem holer vnd mit dem horn  
 wirt nit gehört von des hin in ir: vnd ein ieglich  
 meister einer ieglichen kunfte wirt nit funden von  
 des hin in ir: vnd die stymm der múle wirt nit ge

\*

53 marnere] marmer P, schiffregyerer ZAZc—GScOOa, regierer SSb.  
 54 an die statt] in dem see Z—Oa. do] fehlt Z—Oa. 55 auff]  
 in Z—Oa. die] fehlt OOa. sehryren Z, sehrien A—Oa. fo]  
 da Z—Oa. 56 sehen M, sechent EP. anzündung ZcSa. Wer]  
 Wölliche Z—Oa. 57 dirr] der P. groffen P—Oa. legten  
 den (die S) aschen Z—Oa. 58 sehryren ZK, sehrien A—SaG—Oa.  
 vnd (letztes)] fehlt E—Oa. 59 groffe P, groß A—Oa. feind wor-  
 den Z—Oa. 1 Du hymel freuwe dich Z—Oa. vnd ir heyiligen  
 apofstel Z—Oa. 2 vnd] wann Z—Oa. der] der do MEP, fehlt  
 K—Oa. 4 micheln] groß P, groffen Z—GSc, fehlt SbOOa. 5 dirr]  
 der P. groß P—Oa. 6 von des hin] fúrohin Z—Sa, fúranhin  
 K—Sc, fúran OOa. 7 finger Z—Oa. 8 do] fehlt S. mit  
 (erstes)] in A. 9 von des hin] fúrohin Z—SaOOa, fúranhin K—Sc.  
 iegklicher Sc. 10 werckmeyfter. vnd ein yegklich kunft Z—Oa.  
 von des hin] fúrohin Z—Sa, fúranhin K—Sc, fúran OOa. 11 ir] dir  
 Z—Oa.

\*

53 mornere alle TF. 54 vnd (erstes)] + di TF. 57 Vnd]  
 + fi TF. 1 heilig TF. 2 vnd] wan TF. der] fehlt F.  
 5 In] mit TF. 8 holter TF. 9 gehort in ir von dez hin TF.  
 11 funden in ir von dez hin TF.

hort von des hin in ir. Vnd das liecht der laternen v. 23.  
 leucht dir nit von des hin: vnd die stymm des breu-  
 tigams vnd der breut wirt nit gehort noch in dir:  
 15 wann dein kauffleut warn die fürsten der erd: wann  
 in deinen zaubernissen irrthen alle leut. Vnd in ir ist 24.  
 funden das blüt der heiligen vnd der weyffagen: vnd  
 aller der die do seint erschlagen auff der erd. xviiiij

20 **N**ach disen dingen ich hort als ein michel stymm 1.  
 maniger hörner in dem himel fagent alle-  
 luia. Lobe vnd wunniglich vnd krafft sey 2.  
 vnferm gott: | wann recht vnd gewere seint sein vr-  
 teyl: der do hat geurteylt von der micheln gemeinen:  
 die do zerbrach die erde in irr entzeüberkeit: vnd er  
 25 hat gerochen das blüt seiner knecht von iren henden  
 . Vnd aber sprachen sy alleluia. Vnd ir rauch steyg 3.  
 auf in den werlten der werlt. Vnd die .iiij. tier vnd 4.  
 xxiiij. alten die vielen nider vnd anbetten gott den  
 sitzenden auff dem thron: fagent gewerlich alleluia  
 30 Vnd ein stymm gieng aus von dem thron fagent 5.  
 Alle sein knecht sagt lob vnferm got: vnd ir do in  
 vörcht die lützelv vnd die groffen. Vnd ich hort als 6.

\*

12 von des hin] fürohin Z—Sa, füranhin K—Sc, füran OOa. ir]  
 dir Z—Oa. 13 wirt nit leuchten fürohin (füranhin K—Oa) in dir  
 vnd Z—Oa. 16 alle völker Z—Oa. 17 weyffagen vnd der hey-  
 ligen Z—Oa. 19 hort ich Z—Oa. einen S. groß PA, groffe  
 ZZc—Oa, groffen S. 21 wunniglich] er P, glori Z—Oa. 22 wann  
 war vnd recht (gerecht Sc) feind (fehlt A) seine Z—Oa. 23 groffen  
 P—Oa. 24 zerbrachen MEP, hat zerstört Z—Oa. entzeüberkeit]  
 verfeztung Z—Oa. er] fehlt Z—Oa. 25 gebrochen MEP. 27 vnd]  
 + die AOOa. 28 die] fehlt K—Oa. 29 gewerlich] Amen Z—Oa.  
 30 thron] fehlt S. 31 Alle — 32 die (zweites)] Sagend lob vnferm  
 got ir all sein heyligen vnd die ir fürchtend got ir kleynen vnd  
 Z—Oa. 32 kleynen P.

\*

12 -hort in ir von dez hin TF. Vnd — 13 hin] nachtr. F. 15  
 warn] wan F. 20 im TF. 22 gerecht TF. vrtailt TF.  
 28 di 24 alten vilen TF. den — 29 thron] fehlt TF. 30 Vnd] wan  
 TF. 31 ir in da furchtet TF (in umgeändert: di F). 32 als]  
 fehlt TF.

- ein stymm eins micheln horns vnd als ein stymm maniger wasser vnd als ein stymm michler donner fagent alleluia: wann der herre vnser got als gewaltiger hat gereichent. Wir freuwen vns vnd erhöhen vns wir geben im wunniglich: wann die brautlaufft des lamps feint kumen: vnd sein eeweyb hat sich vor bereyt. Vnd ir ist gegeben das sy sich vasse mit weyffem beyse leüchtent. Wann die beyse feind die gerechtikeit der heiligen. Vnd er sprach zū mir Schreyb. Sy feint selig die do feint geruffen zū dem abentessen der brautlaufft des lamps. Vnd er sprach zū mir. Dife wort gotz feind gewer. | Vnd ich viel für sein füß: Das ich in anbett. Vnd er sprach zū mir. Sich das du es nichten tüft. Wann ich bin dein entzamt knecht: vnd deiner brüder habent den gezeug ihesu. Anbet got. Wann der gezeug ihesu ist der geist der weyffagung. Vnd ich sach den himel offen: vnd secht ein weyffes roß: vnd der do saß auf im der ist geheiffen getrewe vnd gewer: vnd vrteylt vnd streyt mit recht. Wann sein augen feint als die flammen des feüers: vnd auff sein haubt manige krone: habent einen namen geschriben den niemant

33 groffen PAZc—Oa. 34 groffer P—Oa. 35 als — 37 wunniglich] der allmechtig der (fehlt K—Oa) hatt geregyeret. Wir füllen vns freuwen vnd frolocken vnd geben glori im Z—Oa. 37 im ere P. hochzeit P—Oa. 39 sich beklayd P, sich bedecke Z—Oa. 40 weyffen (-em Zc—Oa) fcheynenden (-dem ZcSa) biß, wann der biß das (fehlt Oa) feind Z—Oa. peifen (2) P. 42 beruffet Z—Oa. 43 hochzeit P—Oa. 44 gewer] war Z—Oa. 46 nicht Z—Oa. 47 mitknecht Z—Oa. brüder die da haben die gezeugknuß (zeüeknuß ZcSa) Z—Oa. 48 ihesu (erstes)] fehlt Z—Oa. Anbet — gezeug] fehlt S. die gezeugknuß ZAZc—Oa. 50 vnd (zweites)] fehlt K—Oa. 51 der hieß getreü vnd war Z—Oa. 52 mit gerechtikeit. aber Z—Oa. 53 vil Z—Oa. 54 nyemants ZcSa.

33 eins] alz aines TF. 35 got der alles gewaltig TF. 37 vns] + vnd TF. geben] + vns T, gestrichen. 38 ekon TF. 39 geben TF. 40 wan ir peiz warn TF. 46 icht entuft TF. 47 vnd] wan F; vnd T, auf rasur. 48 ihesu (erstes)] ihesus TF. 49 weiffagen TF. 52 feint] warn TF.

- 55 weyß neur erfelb. Vnd was geuafft mit gewanden v. 13.  
 vnd befrenget mit blüt: vnd sein nam wart geheiffen  
 das wort gotz. Vnd die here die do feind im himel 14.  
 die nachuolgten im auff weyffen roffen: geuafft  
 mit weyffem beyfe vnd reinem. Vnd von seinem mund 15.  
 60 gieng aus ein waffen scharpff ietwedern halb: das  
 er in im erschlug die leut. Vnd erfelb richtet sy in  
 1 a) einer eyfnin rüten vnd erfelb dritt die breß des weins  
 der tobheit des zorn gotz des als gewaltigen. Vnd 16.  
 hat in seim gewand vnd in seiner huft geschriben:  
 ein kúnig der kúnig vnd ein herre der herschenden.  
 5 Vnd ich sach einen engel sten in dem sunn: vnd er 17.  
 rieß mit einer micheln stymm sagent allen den vo-  
 geln die do fliegen durch mitzt den himel. Kumpt  
 vnd wert gesament zú dem micheln abenteffen gotz:  
 das ir effet die fleisch der kúnig vnd die fleisch der 18.  
 10 tribuner vnd die fleisch der starcken vnd die fleisch  
 der roffe vnd der sitzenden auff in. Vnd die fleisch  
 aller der eygen vnd der freyen vnd der lützelvnd der  
 groffen. Vnd ich sach das tier vnd die kúnig der 19.  
 erd vnd ir here gesament zemachen einen streyt mit  
 15 dem der do saß auff dem roß: vnd mit seim here. Vnd 20.

\*

55 weyßt P, erkandt Z—Oa. neur] nun ZcSa. beklaydt  
 P—Oa. mit eynem gewande befrenget Z—Oa. 56 wart] was  
 POOa. 57 in dem PSc. 58 beklaydt P—Oa. 59 weyffen M.  
 peifen P. beyfe — reinem] vnd reynem (-en K3b00a) biß Z—Oa.  
 60 schwert scharpff zú yetwedern seyten Z—Oa. 61 in im] im G.  
 vólcker vnd wirt sy regyeren in Z—Oa. 1 erfelb] er ZASK—Oa.  
 2 der tobheit] des grymmen Z—Oa. als gewaltiger P, almechtigen  
 P—Oa. 5 der sunn Z—Oa. 6 rüfft P, schry Z—Oa. mit  
 einer groffen P, mit groffer Z—Oa. den] fehlt K—Oa. 7 mitten P,  
 mitt Z—Oa. 8 groffen P—Oa. gotz] fehlt Z—Oa. 12 der  
 (erstes)] fehlt K—Oa. kleinen P—Oa. vnd (letztes)] + auch Sb.  
 13 vnd] + auch Sb. 14 irer Z—O, ire Oa. zethún Z—Oa.

\*

56 vnd (erstes)] fehlt TF. wart] waz TF. 58 geuafft T.  
 59 vnd] fehlt TF. 60 ietwedernt halben TF. 61 er mit im der-  
 flach TF. 2 als] alle T, all F. 5 dem] fehlt TF. 7 flugen TF.  
 11 vnd der] der vnd TF; in T ist die richtige wortfolge durch zeichen  
 angedeutet

- das tier wart begriffen vnd mit im der valsch weyl  
 sag: der do tet die zeychen vor im mit den er verleyt  
 die die do entphiengen das zeychen des tirs: vnd die  
 do anbetten sein bilde. Dife zwey wurden gelegt le-  
 bentig in den see des brinnenden feüers vnd des schwe-  
 v. 21. bels: | vnd die andern wurden derfchlagen mit dem  
 waffen des fitzenden auff dem roß: das do aufgieng  
 von feinem mund: vnd alle die vogel wurden ge-  
 fattet von iren fleifchen. xx

1. **U**nd ich sach einen engel niderfteygen von 2  
 dem himel habent den schlúffel des abgrundds:
2. vnd ein michel ketten in feiner hand. Vnd  
 er begreyff den tracken den alten schlangen der do ift  
 der teüfel vnd sathanas: vnd band in durch ·M· iar
3. Vnd legt in in das abgrund: vnd beschloß vnd be 3  
 zeychent ob in das er von des hin mit verleyt die leút:  
 vntz das ·M· iar wurden volendt. Vnd nach difen  
 dingen gezimpt im werden entbunden ein lützel zeytz
4. Vnd ich sach gefeß: vnd fy faffen auff fy: vnd das 3  
 vrteyl ift in gegeben. Vnd ich sach die feln der er-  
 fchlagen vmb den gezeüg ihesu vnd vmb das wort

\*

17 den] dem SbOOa. er hat verfüret Z—Oa. 18 haben  
 empfangen Z—Oa. 19 bildnuß Z—Oa. gelaffen lebentig ZS—Oa.  
 lebentig gelaffen A. 21 in] mit Z—Oa. 22 fchwert Z—Oa.  
 außgeet Z—Oa. 23 die] fehlt K—Oa. 25 engeln M. ab-  
 fteygend Z—Oa. 26 der hett Z—Oa. 27 vnd] + auch Sb.  
 groß PA, groffe Zc—Oa. 30 legt] ließ Z—Oa. das] den Z—Oa.  
 beschloß] + in P. 31 ob] über Z—Oa. von des hin] fürohin  
 Z—Sa, füranhin K—Oa. verfüre die vólcker Z—Oa. 32 biß  
 SbSc. werden Z—Oa. 33 dingen müß er ein kleyne zeyt auffge-  
 löfet werden Z—Oa. ein kleine zeit P. 34 ftüle Z—Oa. 36  
 die zeugnuß Z—Oa.

\*

17 dem F. 22 das] nachtr. F. 24 irem fleifch TF. 25  
 nider fteig T. vom TF. 29 der] fehlt T. 31 ob] vber TF.  
 32 vntz] bis TF. 33 zeit TF. 34 auff fy] + vnd fi T, gestrichen.  
 35 geben TF. 36 ihesus TF.



gotz: vnd die do nit anbetten das tier noch sein bild  
 noch entphiengen sein zeychen an iren stirnen oder  
 an den henden: vnd sy lebten vnd reichfenten mit cristo  
 40 M· iare. Vnd die andern der doten lebten mit vntz v. 5.  
 das M· iar wurden volent. Ditz ist die erft auff  
 stendung. Er ist heilig vnd felig: der do hat teil an 6.  
 der ersten auffstendung. Vnd in disen hat mit ge  
 walt der ander dot: wann sy werdent pfaffen gottes  
 45 vnd crifti: vnd reichfent mit im M· iare. Vnd so 7.  
 M· iar werdent vollendet sathanas wirt entbunden  
 von sein karcker: | vnd get aus vnd verleyt die leüt 8.  
 die do seind auff den vier orten der erden gog vnd ma-  
 gog: vnd sament sy an den streyt der zale ist als der  
 50 sande des meres. Vnd sy steygen auff die breyt der 9.  
 erde: vnd vmbgiengen die herberge der heiligen vnd  
 die lieb statt. Vnd das feüer steyg ab von gott vom  
 himel vnd verwüft sy: | vnd der teüfel der sy verleyt 10.  
 der wart gelegt in den see des feürs vnd des schwe-  
 55 bels: do auch das tier vnd der valsch weyffag werden  
 gekreützig tags vnd nachts in den werlten der werlt  
 Vnd ich fache ein micheln throne weyffen vnd ein 11.  
 sitzenden auff im: vor des bescheude floch der hymel  
 vnd die erde: vnd die statt wart nit funden von in

\*

38 irer OOa. 39 an] in an ZS, in ZcSa. den] iren Z—Oa.  
 regyerten Z—Oa. 40 biß SbSc. 41 auffsteeung K—Oa. hat  
 einen teyl in Z—Oa. 43 auffsteeung K—Oa. Vnd] fehlt Z—Oa.  
 44 aber Z—Oa. priester P—Oa. 45 werden regyeren Z—Oa.  
 mit in MEP. 46 so wirt sathanas aufgelöset Z—Oa. 47 vnd  
 wirt auß geen vnd wirt verführen die völker Z—Oa. 49 vnd wirt  
 sy famen in den Z—Oa. ist] fehlt Sc. 50 stigen P—Oa. auff]  
 fehlt Sc. die weyte Z—Oa. 52 von hymel vnd verzeret Z—Oa.  
 53 verführet Z—Oa. 54 der] fehlt K—Oa. gelegt] gelassen  
 ZAZc—Oa, verlassen S. 55 wurdent EP. 56 gepeynigt OOa.  
 tag vnd nacht Z—Oa. 57 groffen P—Oa. weyffen tron Z—Oa.  
 58 vor] von Z—Oa. angeficht P—Oa. floß MEP. 59 wart]  
 + auch Sb.

\*

38 ir stirn oder an di hend (hand F) TF. 44 andern TF.  
 45 im] iij F. 47 vnd (erstes)] + er TF. 48 auf 4 ortern TF.  
 der] + w F, gestrichen. 51 vngieng T, vngieng F. 52 lieben TF.  
 59 die (erstes)] fehlt TF.

- v. 12. Vnd ich sach groß doten vnd klein stend in der bescheude des throns: vnd búcher wurden auffgetan: vnd ein ander búch ward aufgetan daz do ist des lebens Vnd die doten wurden geurteylet von den dingen die do warn geschriben in den búchern: nach iren werck  
 13. en. Vnd das mere gab sein doten die do waren in im: vnd der tode vnd die helle gaben ir doten die do warn in in: vnd es wart geurteylt von allen nach  
 14. iren wercken. Vnd die helle vnd der tod wurden ge  
 15. legt in den see des feúrs. Diß ist der ander tod. Vnd der nit ist funden geschriben in dem búch des lebens: der wirt gelegt in den see des feúers. xxi

1. **U**nd ich sach den neúwen himel: vnd die newerde. Wann der erst himel vnd die erst erde gieng hin: vnd das mere ist ietzund nit.  
 2. Vnd ich iohannes ich sach die heiligen stat die neúwen iherusalem nidersteygen vom himel: bereyt von got:  
 3. als ein braut geziert irem mann. Vnd ich hort ein michel stymm von dem thron sagent. Secht den tabernackel gotz mit den leúten: vnd er entwelt mit in Vnd sy werdent sein volck: vnd erfelb gott: wirt  
 4. mit in ir gott. Vnd gott streycht ab einen ieglichen treher von iren augen: vnd der tod wirt nit von des

60 dem angeficht P—Oa. 61 vnd] + die Z—Oa. 2 von] auß Z—Oa. 7 gelegt] gelassen Z—Oa. 8 Das ist Z—Oa. 9 erfunden Z—Oa. 10 der ist gelassen Z—Oa. 11 den] ein Z—Oa. die] ein Z—Oa. 14 ich (zweites)] fehlt Z—Oa. stat Iherusalem die neuwen abtseygend von dem Z—Oa. 17 groffe P—Oa. 18 mit] bey OOa. menschen vnd wirt wonen Z—Oa. leúten] leuiten P. wont P. 19 erfelb] der Z—Oa. 20 tilget ab allen zâher Z—Oa. 21 von — 23 vbergiengen] fúro (ffuran K—Oa) noch die klag noch das geschrey noch der schmercz wirt fúrbas die am (an dem Sc) ersten seynd abgangen Z—Oa.

60 stund TF. 61 vnd] + ir TF. 1 andern TF. 3 warn] wurden TF. 7 tod] + di TF. 8 andern TF. 11 neuen erd TF. 20 ab alle trechter TF.

hin noch weinen noch rüff noch feer wirt nit von des  
 hin: die erften ding vbergiengen. Vnd der do faß  
 auff dem thron der sprach. Sich ich mach alle ding  
 v. 5.  
 25 neuwe. | Vnd er sprach zû mir. Schreib: wann dife  
 6.  
 wort feint vil getreúve vnd gewer. Vnd er sprach  
 zû mir. Es ift getan. Ich bin alpha vnd o ein an-  
 uang vnd ein end. Dem dürftenden gib ich von dem  
 brunn des waffers des lebens vergeben. Der do vber  
 7.  
 30 windet der befitzt dife ding. Vnd ich wúrd im ein  
 got: vnd erfelb wirt mir ein fun. Wann den vorcht  
 8.  
 famen vnd den vngeleúbigen vnd den verbannen vnd  
 den manfchlegen vnd den gemeinen vnkufchern vnd  
 den zauberern vnd den dienern der abgötter vnd allen  
 35 lugnern: ir teyl wirt in dem brinnenden see mit feúr  
 vnd mit fchwebel: das do ift der ander tode. Vnd  
 9.  
 einer von den ·vij· engeln die do hetten die ·vij· fchenck  
 uafß vol der iungften wunden der kam: vnd rett mit  
 mir fagent. Kum: vnd ich zeyg dir die braut die ee  
 40 frauwe des lamps. Vnd er nam mich im geift auff  
 10.  
 einem micheln berg vnd hohen: vnd er zeygt mir die  
 heiligen stat iherufalem niderfteygen vom himel von got:  
 | habent die klarheit gotz. Vnd ir liecht was geleych  
 11.

\*

24 der] *fehlt* OOa. 26 feyen die trewiften vnd war Z—Oa.  
 27 ein] der OOa. 28 ein] das OOa. dürftigen P. will ich  
 geben Z—Oa. von dem] den P. 29 des lebentigen waffers  
 vmbfunft Z—Oa. 31 erfelb] der felb P, er Z—Oa. Aber Z—Oa.  
 dem P. 33 manfchlechten P, manfchlächtigen Z—Oa. 34 zau-  
 bern P. diener E. 35 lugner P. in den EP. 36 do]  
*fehlt* OOa. 38 lezten plagen Z—Oa. der (*zweites*)] *fehlt* K—Oa.  
 39 ich will dir zeygen Z—Oa. 40 nam] erhüb ZS—Oa, hüb A.  
 in dem Sc. 41 einen groffen vnd hohen berg vnnd zeyget Z—Oa.  
 groffen P. 42 abfteygend von (vom AG) himel habent Z—Oa.

\*

22 noch weinen — 23 hin] *fehlt* T, und der tod wirt nit von dez  
 hin noch wainen noch ruf noch feer wirt nit von dez hin *nachtr.* ta.  
 23 die] wan di TF. 28 durftigen TF. 31 aber TF. vorcht-  
 fam TF. verpamen F. 33 manflecken T, manflechten F.  
 gemain TF. 34 zaubrenn T, zeubern F. dierner F. apgot  
 TF. 35 ir] der TF. dem see des prennenden feurz vnd dez  
 fwefelz TF. 39 ekon TF. 42 von] vnd TF; *durch rasur* von T.

- dem edeln geftein als des fteins iafpidis: als criftall.
- v. 12. Habent ein michel maur vnd hoch habent 'xij' tor: vnd in den toren 'xij' winckel: vnd namen gefchriben das feint die namen der 'xij' gefchlecht der fún
13. ifrahel. Drey tor von often: drey tor von weften: drey
14. tor von aquilon: drey tor von mittenitag. Vnd mauren der ftat habent 'xij' gruntueften: vnd in in
15. xij' namen der zwölffbotten vnd des lamps. Vnd der do rett mit mir der het ein guldin maß ein rörins: das er melle die ftatt vnd ir tore vnd ir mauren.
16. Vnd die ftat was gefetzt in 'iiij' teyl: vnd ir leng ift alfuil als ir weyt. Vnd er maß die ftatt von dem guldin rore durch 'xij' M' zile: ir leng vnd ir weyt
17. vnd ir höch fein geleych. Vnd er maß ir mauren 'C' vnd 'xliij' elen: das maß des manns das ift des engels. Vnd das gebeút ir mauren was von dem ftein iafpis: wann fy felb die ftat rein gold: gleich reinem
19. glaß. Die gruntueften der mauren der ftat geziert mit einem ieglichen edelm geftein. Die erft gruntueft iafpis: die ander faphirus: die dritte calcidonius.

\*

44 den edeln M. dem ftein iafpidi. als der criftall vnd hett ein groß Z—Oa. 45 groffe P. die hett zwelf Z—Oa. 46 winckel] engel Z—Oa. eingefchryben Z—Oa. 47 die xij: namen P. 48 von (2)] vor Sb. often] dem auffgang Z—Oa. weften] mitternacht ZASK—Oa, mittnacht ZcSa; + vnd SbOOa. 49 von (erstes)] vor Sb. aquilon] mittenitag vnd Z—Oa. mittenitag] dem nidergang Z—Oa. 52 hat MEP. guldin rörin maß Z—Oa. 53 melle MEP. vnd (zweites)] + auch Sb. 56 rore] tor ASZcSa. zile] roßleuff oder gwandten ZSZcSa, roßleuff AK—Oa. 57 er] ir MEP. 58 elenbogen die maß des menschen die da ift Z—Oa. maß] fehlt P. 59 maure auß dem Z—Oa. ftein] ftern MEP. 60 wann] vnd P. aber die ftat felb ein reyn Z—Oa. felber P. reinem] dem reynen Z—Oa. 61 Die] vnd die Z—Oa. 1 mit allem edeln Z—Oa. edeln E.

\*

44 geftein] ftain TF. 49 aquilon] + vnd TF. 50 di maur TF. habent] het TF. 52 maz roreinz TF. 53 maur TF. 55 ift] waz TF. ftat mit dem tor TF. 57 maur TF. 59 gepewe irr maur TF. ftein] fehlt F, nachtr. fa. 60 iafpidis TF. ftat waz rainz golt TF. 61 maur TF. ftat] + warn TF. 1 edeln TF. 2 iafpidis T. ander] 2 TF. dritte] 3 TF.

die vierd schmaragdus · | die fünfft fartonix · die ·vj v. 20.  
 fardius · die sibent crisolitus · die ·viij· perillus · die  
 5 ix · topafius · die ·x· grifopaffus · die ·xj· iacinctus ·  
 die ·xij· ametiffus. Vnd ·xij· tor: das feint ·xij· 21.  
 mergriefflin durch alle. Vnd ein ieglich tor was  
 von eim ieglichen mergriefflin: vnd die gaffen der  
 statt reines goldes: als glaß durchleüchtent. Vnd 22.  
 10 tempel sach ich nit in ir. Wann der herre got als ge  
 waltig er ist der tempel: vnd daz lamp. Vnd die stat 23.  
 bedarff nit des funns noch der menin: daz fy leüchtent  
 in ir. Wann die klarheit gotz entleücht fy: vnd ir  
 leychtuaß ist das lamp. Vnd die leüt gend in irem 24.  
 15 liecht: vnd die künig der erde bringent ir wunnig-  
 lich vnd ere in fy. Vnd ir tor werden nit beschloffen 25.  
 durch den tag. Wann die nacht wirt do nit | vnd fy 26.  
 tragent die wunniglich vnd die ere der leüt in fy:  
 | kein ding entzeübert get in fy das do tüt die verban- 27.  
 20 nenschaft vnd die lug: neur allein die do feind ge-  
 schriben in dem büch des lebens vnd des lamps. *xxij*

\*

3 schmarag S. 4 barillus OOa. 5 crisopraffus Z—O, crisopaffus  
 Oa. 6 tor] tur P. das] fehlt PK—Oa. 7 berlin Z—Oa. vnd  
 yegkliche tor waren auß yegklichen berlin Z—Oa. 9 als ein vast liecht  
 (liechtes OOa) glas Vnd keynen tempel Z—Oa. 10 nit] fehlt Z—Oa.  
 got als gewaltig] allmechtig got ZASK—Oa, got der allmächtig ZcSa.  
 11 er] der Z—Sa, fehlt K—Oa. 12 darff K—Oa. der funn noch  
 des mons Z—Oa. 13 erleucht Z—Oa. 14 lucern Z—Oa. die  
 völker werden wandlen Z—Oa. 15 werden bringen Z—Oa. glori  
 P—Oa, + oder wunn ZcSa. 16 vnd] + die Z—Oa. 17 den  
 tag] die nacht Z—Oa. 18 werden herzü tragen Z—Oa. glori  
 P—Oa. leüt — 20 lug] völker in fy. noch ichts (nüntz A) ver-  
 meyligets (vermaßgets A) wirt eingeen in ir (sie K—Oa). oder das da  
 thue ein verflücht (-tes ZcSa) ding oder lüge Z—Oa.

\*

3 vierd] 4 TF. fünfft] 5 TF. 4 sibent] 7 TF. 6 vnd  
 di 12 tor TF. 7 mergrifel TF. ieglicher F. 8 mergrifel TF.  
 9 stat warn rainz golt alz durchleuchtendez glaz TF. 10 alles TF.  
 11 er] fehlt TF. der] ir TF. 14 liecht vas T, licht vas F.  
 16 vnd] + ir TF. 19 get] + nit TF.

- v. 1. **U**nd er zeygt mir den floß des lebentigen waf  
 2. fers leüchtent als ein cristall: fúrgend von  
 dem gefeß gotz vnd des lamps. In mitzt sei  
 ner gaffen vnd von ietwederem teyl des floß ein holtz  
 des lebens bringent ·xij· wücher: durch all monet ge  
 bent iren wücher: vnd die leüber des holtzs zú der gefunt  
 3. heit der leút. Vnd alles verflüchs wirt nit von des  
 hin: vnd das gefesse gotz vnd des lamps werdent in  
 4. ir: vnd sein knecht diene im Vnd sehent sein ant-  
 5. lútz: vnd sein nam an iren stírnen. Vnd die nacht  
 wirt nit von des hin: vnd sy bedúrffen nit des liechtz  
 der latern noch des liechts des sunns wann der herre  
 gott der entleucht sy: vnd sy reichent in werlten der  
 6. werlt. | Vnd der engel sprach zú mir. Dife wort seind  
 gott gewere vnd getreúwe. Vnd der herre gott der  
 geist der weyffagen der sant seinen engel: zezeygen  
 sein knechten die ding die do múffen werden getan  
 7. schier. | Vnd sich ich kum schnelliglich. Er ist selig  
 der do behút die wort der weyffagung ditz bûchs.  
 8. | Ich iohannes ich hort vnd sach dife ding. Vnd dor  
 nach do ichs hett gehört vnd gesehen ich viel fúr die  
 fússe des engels der mir zeygt dife ding das ich an-

23 seheyner als Z—Oa. 24 stúl Z—Oa. **mitzt]** mitten P.  
 der mitt Z—Oa. 26, 27 frúcht Z—Oa. 28 vólcker. Vnd keyn  
 verflúcht ding wirt fúrbar vnd der stúl Z—Oa. verflúchtes daz wirt  
 P. 29 **das]** des MEP. 30 knecht werden im dienen vnd werden  
 sehen Z—Oa. 32 nit fúrohin (fúranhin K—Oa) vnd werden nit be-  
 dúrffen des Z—Oa. 33 der sunnen Z—Oa. 34 got der (*fehlt*  
 K—Oa) wirt sy erleuchten. vnd werdent regyeren in die (den Sb) wel-  
 ten der Z—Oa. 36 **gott — getreúwe]** die trewisten vnd war Z—Oa.  
 37 **der (zweites)]** *fehlt* K—Oa. hatt gesendet Z—Oa. 38 **getan]**  
*fehlt* Z—Oa. 39 **Er]** Der Z—Oa. 41 **Ich]** + bin P. **ich —**  
**sach]** bin der der da hatt gehöret vnd gesehen Z—Oa. 42 **ichs]**  
 ich K—Oa. **fúr —** 43 **anbett]** nyder daz ich anbete vor den fússen  
 des engels der mir dife ding zeyget Z—Oa.

22 zaig TF. 23 **leuchtent]** gelich TF. 24 **feiner]** irr TF.  
 25 itewedern T, ietwedern F. 27 **iren]** seinen TF. 34 gotz TF,  
 z *getilgt* T. **in]** + den T, dem F. 35 sint getreue vnd gewer TF.  
 39 **schnelliglich]** schier TF. 41 **Ich]** vnd ich TF. 42 **ich si]** TF,  
 43 **ich]** + in TF.

- bett. | Vnd er sprach zû mir. Sich das du es ichten v. 9.  
 45 thûft. Ich bin dein entzamt knecht vnd deiner brú-  
 der der weyffagen: vnd der die do behútent die wort  
 der weyffagung diß büchs. Anbett gott. | Vnd er 10.  
 sprach zû mir. Nit zeichen die wort der weyffagung  
 ditz büchs. Wann das zeyt ist nahen. | Der do schatt 11.  
 50 der schad noch: vnd der do ist entzeúbert der entzeúber  
 sich noch: vnd der gerecht der gerechftig sich noch:  
 vnd der heilig der heilig sich noch. Sich ich kum schier: 12.  
 vnd mein lone ist mit mir: eim ieglichen zegeben  
 nach feinen wercken. Ich bin alpha vnd o: der erft 13.  
 55 vnd der iungft: ein anuang vnd ein ende. Sy feind 14.  
 felig die do wafchen ir gewand in dem blût des lamps:  
 das ir gewalt fey in dem holtz des lebens: vnd geend  
 ein durch die tor in die stat. Aufwendig die hund 15.  
 vnd die zauberer vnd die vnkeufchen vnd die man-  
 60 schleger vnd die diener der abgött: vnd ein ieglicher  
 der die lug liebhat vnd fy thût. Ich ihesus ich fant 16.  
 a) meinen engel zebezeúgen euch dife ding in den kirchen  
 Ich bin ein wurzel vnd das gefchlecht dauids: ein  
 leúchtender fterne vnd ein morgenlicher. Vnd der 17.  
 breútigam vnd die braute sprechent kum. Der es  
 5 hört: der sprech kum. Vnd den do dúrft der kum:

\*

44 nicht thûft wann ich Z—Oa. 45 mitknecht Z—Oa. 46 be-  
 halten Z—Oa. 48 bezeychen ZcSa. 49 die zeyt Z—Oa. 50 **der**  
 (erstes)] deren. der ZcSa. **ift** — 52 **noch**] ist in den vnreynigkeyten  
 der heb noch an vnreyn zewerden. Vnd der da gerecht ist der werde  
 noch gerecht (gerechter ZcSa) gemacht. Vnd der (+ do Sc) heylig ist  
 der werde noch geheyliget Z—Oa. 53 **ift**] *fehlt* Oa. 54 bins ZcSa.  
 55 lezt. der anuang vnd das ende. Sâlig feind die die Z—Oa. 56  
 ftolen Z—Oa. 58 **Aufwendig**] + aber Z—Oa. 59 **zauberer**] ver-  
 giftter Z—Oa. vnkeufcher vnd die manschlächter Z—Oa. 61 **die**]  
 da ZSK—Oa. **ich**] *fehlt* K—Oa. 1 **den**] die Sb. 2 dauid Z—Oa.  
 + Vnd Sc. 4 **breútigam**] breútigam oder geyft Z—Sa, geyft K—Oa.

\*

44 icht entuft T, nicht entuft F. 47 **der weyffagung**] *fehlt*  
 TF. 48 enzaichen TF. 49 nach TF. 52 geheilig T. 53 ze-  
 geben aim ieglichen TF. 56 **in dem blût des lamps**] *unterstrichen*  
 T. 59 manflecken TF. 1 zebezeug TF. 2 **ein**] di TF.  
 4 **braute**] + di TF. **kum**] + vnd TF.

- vnd der do will der entpheckte das wasser des lebens  
 v. 18. vergeben. Ich bezeúge eim ieglichen der do hórt die  
 wort der weyffagung ditz büchs. Ob etlicher zúlegt  
 zú difen dingen' gott der leget auff in die wunden  
 19. gefchriben an difem büch: | wann ob etlich mynnert  
 von den worten der weyffagung ditz büchs' gott  
 nympt ab feinen teyl von dem büche des lebens vnd  
 von der heiligen stat: vnd von den dingen die do feind  
 20. gefchriben an difem büch. Der do gab gezeúge dirr  
 ding der sprach. Ioch. Gewerlich ich kum schier. O  
 21. herre ihesus ich kum. Die genade vnfers herren ihe-  
 fu crifti fey mit vns allen Amen.

*Hie endet das büch der heimlichen  
 offenbarunge zú latin genant Apocalipfis.*

\*

6 der neme Z—Oa. 7 Ich] wann ich Z—Oa. 9 zú] fehlt  
 K—Oa. der] fehlt K—Oa. wirt legen Z—Oa. plagen Z—Oa.  
 10 an] in Z—Oa. wann] Vnd P—Oa. etlich] fy einer Z—Oa.  
 mynnernt MEP. 11 gott] + der P. 12 wirt hin nemen feinen  
 Z—Oa. 14 an] in Z—Oa. gibt gezeugknuß Z—Oa. dirr]  
 der P. 15 spricht auch. wárllich Z—Oa. O] fehlt Z—Oa. 16  
 ihesu kumm Z—Oa. 17 vns] euch Z—Oa.

\*

6 enphach TF. 8 Ob etlicher] Der da TF. 9 der] fehlt  
 TF. wunden] + di da sint TF. 10 wann] vnd TF. etlicher  
 TF. 15 spricht TF. 16 ich] fehlt TF. ihesus krift TF.  
 Amen] + Amen F, vom rubricator.



## Anmerkungen.

- 357 b 59 Im Rosenthal'schen exemplar von M steht richtig *beschneidung*, während im Wernigeröder das *d*, welches fehlt, vom rubrikator nachgetragen ist.
- 358 a 2 Im Wernigeröder exemplar von M steht richtig *es*, im Rosenthal'schen *se*: E stammt zweifellos von einem ähnlichen fehlerhaften exemplar ab.
- 359 a 1 Das zweite (defekte) exemplar von E in der *Lenox Collection* der *New York Public Library* enthält eine anzahl nachgedruckter blätter, welche teilweise neue typen und meistens auch erhebliche abweichungen vom üblichen texte aufweisen, welche im app. unter sigle Eb angegeben sind. Auf das N. T. entfallen nur zwei von diesen nachgedruckten blättern, bezw. ein doppelblatt = 353 d 57 — 354 d 53 incl., und bl. 359 (nach M). In einem späteren bande soll das exemplar, welches höchstwahrscheinlich ein unikum ist, ausführlich beschrieben werden.
- 362 a 35 *ding*: in der vorlage von TF war *ding* unterstrichen und durch die glosse *vtail* ersetzt worden; T schreibt aus versehen beide wörter, und streicht dann das überflüssige.
- 363 d 58 *tugent* (M), anstatt *taugen* (TF) ist nicht als druckfehler anzusehen; der drucker kannte das alte wort nicht und verbesserte den, wie es ihm schien, verderbten text: vgl. *tugentlich* 324 d 4.
- 364 d 4 *horn* (M) ist hier das ursprüngliche, indem der setzer noch durch das vorhergehende *bloß*, welches als *blas* (*blasen*) betrachtet werden konnte, irreführt wurde; *korn*, im Rosenthal'schen ex., beruht auf presskorrektur.
- 365 a 45 Obschon die rubriken der verschiedenen ausgaben im apparat nicht berücksichtigt sind, sei hier auf die rubrik zu 2. Kor. hingewiesen, nur um zu zeigen wie mechanisch man der vorlage folgte: *Ein end hat die erst epistel czü den Corinthern. Vnd hebt an die vorred über die ander epistel zü den corinthiern ZS; Eyn end hat die vorred über dye ersten epistel zü den corinthiern vnnnd hebt an die ander epistel czü den corinthiern*

- ZcSa; A bemerkt den fehler und kürzt ab: *En end hat die vorred. Vnd hebt an die epistel.* KGSiSeO ändern zwar den wortlaut, aber behalten doch den fehler bei: vgl. Anhang s. 533.
- 366 b 9 Nach den lesarten *zeſcen* MP, und *win/ter* P = *win/ter* M zu urteilen, hat P hier M als vorlage benutzt, da E hier wie immer *gerechte* und *lincke* setzt; auch unten, z. 24. *win/ter* M, *win/ter* P, *lingken* E. Die gemeinsame umstellung *die ineder* MP 366 c 20, wo E den richtigen text bietet, bestätigt diese annahme; man könnte zwar das vorhandensein verschiedener exemplare von E annehmen, doch wird sich kaum eins finden, in dem nicht *gerechte* und *lincke* anstatt *zeſce* und *win/ter* steht.
- 366 d 23 *wais* = *was*: ein schreibfehler, der auf die gemeinsame quelle von TFM zurückzuführen ist, aber nicht auf die urhandschrift. Weitere beispiele *reichs* = *rechts* 376 a 6; *wir* = *er* 377 d 40; *gerein* = *gee rein* 386 d 2; *zūſamen* = *zū jamam* 387 c 22; *zezeygen* = *zeziehen* 390 a 56; *horten* = *horent* (fut.) 390 c 55.
- 367 c 52 *Vmbkam* — 53 *geist*: doppelte übersetzung, wohl ursprünglich randglosse.
- 367 d 7 Nach dem wortlaut der Vulgata wäre zu erwarten: *in dem mund zweyer oder dreyer gezeig stet alles wort*, wie auch tatsächlich 5 Mos. 19, 15 zu lesen ist: es liegt hier jedoch kein druckfehler vor, da TF dieselbe lesart aufweisen — man muss entweder falsche übersetzung annehmen, oder dass das wort *gezeig* als nachtrag an der falschen stelle eingeschaltet wurde.
- 368 a 32 Obschon in den existierenden hss. und drucken wohl nur der dativ *euch* zu belegen ist, hat hier zweifellos in der urhandschrift *iu* gestanden, denn nur so erklärt sich der schreib- bzw. druckfehler *in* — mithin ein beweis, dass die übersetzung älter ist als die hss.
- 369 b 13 Bei der verseinteilung des Laodicäerbriefes wurde die ausgabe von J. B. Lightfoot, *Commentary on Colossians*, pp. 274—300 (2. aufl.), benutzt.
- 372 a 56 *get* M, *gett* P, *ge* E: hier scheint P wieder M als vorlage benutzt zu haben, es sei denn dass andere exx. von E denselben druckfehler aufweisen.
- 372 d 22 Hier, wie auch z. b. bei der vorrede zu Titus, ändert A den text nur der grossen holzschnittinitialen wegen — die initiale P hatte der drucker schon, D und T wollte er nicht mehr anschaffen.
- 375 a 50 *ein* war wohl ursprünglich randglosse, welche M mit in den text setzte, während die vorlage von TF das glossierte wort wegliess: die vorlage von ta dagegen enthielt die ursprüngliche lesart *den*.
- 375 d 11 *lerlich*: in der urhandschrift stand *lerl'*, wie auch in der vor-

- lage des korrektors ta; in der gemeinsamen quelle von TFM stand *ler'*. Ähnliche lesefehler *begnige* M, z. 20, = *beg'unge*; 376 c 56 in M, = *m'*.
- 382 b 7 *das die*: letzteres ist eine in den text geratene randglosse, welche dem von den meisten lateinischen hss. vertretenen *quam* (anstatt *quod*) entspricht.
- 385 b 42 *lamparten*: der übersetzer las *italiam*, welche lesart in vielen lateinischen hss. getroffen wird.
- 385 d 30 Der zusatz *nach etlichen tagen* in TF, d. h. in der vorlage derselben, ist augenscheinlich von z. 19 herübergenommen (homoioteleuton): die in betracht kommende vorlage muss also den jetzt fehlenden abschnitt 10 *wann* — 29 *cipern* noch enthalten haben.
- 387 b 11 *der ist michel*: das sinnstörende *der* fällt wohl nicht dem übersetzer zur last, indem unten (z. 26), der selbe satz ohne *der* wiederholt ist; vgl. jedoch *des micheln diana* TF, z. 30.
- 387 c 21 *zû contracti* = *contra chium* Vulg.: augenscheinlich ein versehen des übersetzers; vgl. 387 d 20 *nauigaremus abstracti ab eis*; wo in T einfach *abstracti*, F zu *abstracti* zu lesen ist, während M und ta die falsche übersetzung in *einer kirtze* bieten. Ob *felix* = *feste* 389 d 23, und *andria* = *adria* 390 a 47 auch dem übersetzer zuzuschreiben sind, ist nicht zu entscheiden: an der ersteren stelle scheint *feste* (= ta) auch die lesart des originals gewesen zu sein.
- 388 a 15 *gelobde* (= *uotum* Vulg.): glosse zu *kunt/chafft* (= *notum*). M setzt beide in den text, während die vorlage von ta nur die ursprüngliche glosse enthielt. Vgl. 386 d 30 *kunt/chafft*, 389 a 36 jedoch *gelübd*.
- 388 c 14 Der übersetzer schrieb: *Ich hab mit vil güter burgerrecht entphangen*. Dazu kam *ding* als randglosse zu *güter*. Indem nun M, oder der schreiber der vorlage, *ding* als glosse zu *burgerrecht* betrachtet, lässt er letzteres weg und setzt die glosse in den text, da übrigens der sinn schon durch das *nit* = *mit* entstellt war; T setzt die glosse mit in den text, F lässt sie unberücksichtigt.
- 389 c 48 *gelübd* ursprünglich randglosse, von M mit in den text gesetzt, während die vorlage von TF damit das ursprüngliche *verhenckniß* ersetzte; ta stellt dann die ursprüngliche lesart wieder her.
- 389 d 57 *contractum*: vgl. anm. 387 c 21.

## Nachträge und Berichtigungen.

### Band I

354 a 44 Im app. lies gefchrift E—Oa.

354 b Im app. sind hinzuzufügen folgende lesarten (vgl. anm. zu 359 a 1): zeile 29 *fag* Eb. 36 *waifen]* iaffen Eb. 37 *die]* der Eb. 52 *petro* Eb. c 54 *purpurim* E. d 29 *Vnd]* *fehlt* Eb. 33 in mitt Eb. 48 *von im]* *vmb* in Eb.

355 c 14 Im app. lies *lücke bis* 356 d 43 *den incl.*

### Band II

357 a 8 Die letzte variante zu z. 8 sollte lauten: **den** (*zweites*) dem ZSKSc.

390 a 47 Im app. ist vor der lesart *schiffen zu andria* die zeilenzahl 47 zu ergänzen.

391 c 12 Vers 11 fängt mit *Fleusst* (z. 12) an, vers 12 mit *Mein*, zeile 14.

392 a 7 Im text lies *der botten*.

392 c 6 Im text lies *feinen*.

---

## Anhang.

Die gedruckten kapitelüberschriften u. s. w. bei Koburger u. ff.

Hie hebt an die gemayn vorred. in alle epistel sancti pauli.  
So volgt hernach dye funderlich vorred in die epistel. die  
fant pauls an die römer geschriben hat.

Aber ein ander funderliche vorred anzaygende was die  
5 meynung diser gantzen epistel sei.

Hie hebt sich an fant pauls epistel an die römer geschri-  
ben. Vnd in .xvi. capitel geteylet. darinn er vns von den heyd-  
nischen irrfalen vnd sittlichen dingen zu dem waren vnd cristen-  
lichen gelauben berüffet vnd vordert.

10 *(Hier, wie bei den folgenden büchern, ist nur das buch  
mit inhaltsangabe versehen, nicht das einzelne kapitel.)*

Die epistel zu den romern hat ein end. vnd hebt an die  
vorred vber die epistel zu den Corinthiern.

Hie hebet an die erst epistel zu den Corinthiern. vnnnd  
15 hat auch .XVI. capitel. Vnnnd die maynung solcher epistel.  
vnnnd warauff die entlich ruet vnd gegründet ist. daz ist in der  
vorred hieoben geschriben. aygentlich begryffen.

Hie endet sich die erst epistel zu den Corinthern. Vnnnd  
vaht an die vorred vber die andern epistel zu den Corin-  
20 thern.

Ein end hat die erst epistel zu den Corinthiern. Vnnnd

\*

2 So] Nun OOa.      6 sich] fehlt OOa.      8 vnd (zweites)] fehlt  
OOa.      16 rüret Sb.      grundtfeftet OOa.      17 eygentlichen  
Sb.      19 vaht] hebt nun SbOOa.      21 Nur die letzte ausgabe (Oa)  
entdeckt den fehler, und ändert: Ain end hat die vorred zu den Corin-  
thiern | vnnnd facht an die ander Epistel . . . Dieser fehler findet sich  
schon bei Z: vgl. anm. zu 365 a 45.

hebt an die vorred vber die ander epistel zu den Corinthiern.  
Vnd hat .XIII. Capitel.

Ein ende hat die ander epistel zu den Corinthiern. Vnd  
hebt an die vorred zu den Galathern.

Die vorred hat ein ende Vnnd hebt an die Epistel zu den 5  
Galathern. Vnd hat .vi. capitel.

Die epistel ad Galathas hat ein ende. Vnd hebt an die  
epistel zu den Laodociern.

Ein ende hat die epistel zu den laodociern. Vnd hebt an  
die vorred vber die epistel zu den ephesiern. 10

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epistel zu den  
ephesiern. Vnd hat .VI. capitel.

Ein ende hat die epistel zu den Ephesiern. Vnd hebt an  
die vorred sancti Ieronimi vber die epistel zu den philippenfern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an dy epistel zu den 15  
Philippenfern Vnd hat .iiii. capitel.

Die epistel zu den philippenfern hat ein ende. Vnd hebt  
an dy vorred vber die epistel zu den Colofenfern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epistel zu den  
Colofenfern. Vnd hat .iiij. capitel. 20

Ein ende hat die epistel zu den colofenfern. Vnd hebt  
an die vorred zu den theffalonicenfern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epistel zu den  
theffalonicenfern. Vnd hat .V. capitel.

Diß ist die vorred vber dy andern epistel zu den theffa- 25  
lonicenfern.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die ander epistel  
zu den theffalonicenfern. Vnd hat .III. capitel.

Ein ende hat die ander epistel zu den theffalonicenfern.  
Vnd hebt an die vorred vber die ersten epistel zu thimotheum. 30

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die erst epistel zu  
thimotheum. Die hat .VI. capitel.

Ein ende hat die erst epistel zu thimotheum. Vnd hebt  
an die vorred vber die andern epistel.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die ander epistel 35  
zu thimotheum. Vnd hat .III. capitel.

\*

Die epistel zu thimotheum hat ein end. Vnd hebt an die vorred vber dy epistel zu thytum.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die epistel zu thytum. Vnd hat .III. capitel.

5 Hie hat ein ende die epistel zu tytum. Vnd hebt an die vorred in die epistel zu Philemonem.

Ein end hat die vorred. Vnd hebt an die epistel zu philemonem.

Die epistel zu philemonem hat ein ende. Vnd hebt an  
10 die vorred zu den hebreern oder iuden.

Die vorred hat ein ende Vnd hebt an dy epistel zu den hebreern. oder zu den iüden. Vnd hat .XIII. capitel. darinn fant pauls anzayget vnd zu erkennen gibt. den mangel vnd gepreden des gefetzs moyfi. Vnd die volkumenheyt des  
15 ewangelischen gefetzs. Vnd daz cristus warer got vnd mensch fey. Vnd ein mittler gottes vnd der menschen.

Hie hat ein end die epistel zu den iuden oder hebreyschen. Vnd hebt an die vorred sancti iheronimi. In das buch der wurckung der zwelffbotten.

20 Die ander vorred. Die vorred hatt ein ende Vnd hebt an daz buch der würckung der zwelffboten in .xxviij. capitel geteylt. dar inn lucas nach der auffart christi. die sihtpern fendung des heyligen geysts erzayget. vnd die werck vnd die geschicht der apostel. vnd zuoran fant paulsen beschreibet Vnd  
25 auch die gelegenheit der newgepornen kirchen.

Hie hat ein end daz buch der wirckung der zwelffbotten. Vnd vahet an die gemeyn vorrede in epistolas canonicas.

Hie hatt ein end die gemayn vorred. Vnd vahet an die sunderlich vorrede in die epistel canonica fant Iacobs.

30 Hie hat ein end die sunderlich vorred. Vnd hebet an fant iacobs epistel. in .v. capitel geteylet. darinn fant iacob. betrübt vnd angefochten. zu der gedult vermanet. Vnd dy plödigkeit menschlichs lebens ein verlichkeyt beschreibet. Vnd die warheit der zungen. vnd des gelaubens ein einigkeit be-  
35 weyfet.

Hie hat ein end dy geystlich oder canonica epistel fant

iacobs. Vnd hebet an die vorred in die ersten canonicam oder geystlich epistel fant peters.

Hie hat ein end die vorred Vnd hebt an die erst fant peters canonica epistel. auch in .v. capitel geteylet. Darinn er zu erst got dancklagt. darumb das got barmhertziglich durch das leyden vnnd blut seins suns das menschlich geschlecht erlöset hat. füranhin vermonet er cristo nachzeuolgen. Vnd vnderweyset mann vnd weyb. vnd leytet fy auff demütigkeit. Vnd warnet sich vor des teufels listigkeit zuhüten.

Die erst epistel hat ein end. Vnd hebt an die vorred vber dy andern epistel.

Hie hebt an die ander epistel fant peters des apostels. Die ist auch in iii. capitel geteylet. Darinn leret er von dem dienft in volkumenheit der tugent. Auch von der warheit der prophecey. Vnd von den falschen propheten. Vnd von vermeydung der sunder.

Hie hat ein ende die ander epistel fant peters. Vnd vahet an die vorrede In dy ersten epistel Iohannis.

Hie hat ein end die vorred Vnd hebt an dy erst epistel iohannis. Die hat v. capitel darinn er zeugknuß gibt von dem wort der warheit vnd des lebens. Vnd von seinem allerlewerften liecht. Vnd wie vnser herr ihesus cristus sey vnser fürsprecher. Vnd wie wir gein got vnd dem nehften die lieb haben sollen.

Ein end hat die erst canonica epistola fant Iohannis des ewangelisten. Vnd hebt an die vorred in die andern epistel.

Ein ende hat die vorred. Vnd hebt an dy ander epistel iohannis. Darinn er ein muter vnd ire kinder vermanet. daz sie sich vor den ketzern. vnd verlaytern hüten.

Ein ende hat die ander canonica epistola sancti iohannis des ewangelisten. Vnd hebt an die vorred vber die dritten epistel.

Die vorred hat ein ende. Vnd hebt an die drit epistel iohannis.

\*

5 zum ersten SbOOa.	7 vermeinet SbOOa.	13 lernet Sb.
14 in] der SbOOa.	15 von (zweites)] + der Oa.	25 canonic O,
canonick Oa.		



Die drit epiftel iohannis hat ein end. Vnd hebt an die vorred vber iude.

Hie hebt an die epiftel iude. Darinn er alle menschen irs aygens hayls vermanet. Vnd von dem kampff michaelis vnd sathane des tewfels saget. Vnd der ketzer leben. vnd ir boßheytt vnd irrsale verflucht. Vnd ine auff die ewigen peyn droet.

Ein ende hat die canonica epistola iude des zwelfboten. Vnd hebt an dye vorred vber daz buch der heymlichen offenbarung.

10 Ein ende hat die vorred.

Hie hebt an das buch der heymlichen offenbarung. Darinn werden beschriben die offenbarung. dy fant iohanfen durch den engel beschehen sind. Auch die anfechtung vnd trübsale dy. dy kirch im anfang gelidten hat. Auch ietzo leidet. Vnd im  
15 ende der werlt. vnd zuoran zu der zeyt des anthicrifts leyden wirdet. Vnd von der belonung die sye wirdt empfahen in dem ewigen leben.

Ein ende hat daz buch der heymlichen offenbarung fant iohanfen des zwelfboten vnd ewangelisten.

\*

2 über die Epiftel iude OOb.      4 aygnen Oa.      11 Hie] Vnd  
OOa.      12 geschriben OOb.      14 yeczund SbOOa.      in dem  
SbOOa.      15 entkripts Sc, endchripts OOb.      18 Bei OOb wird  
*diese rubrik mit der darauf folgenden schlussschrift des druckers verbunden.*



# ÜBERSICHT

über die

## einnahmen und ausgaben des litterarischen vereins

im 54sten verwaltungsjahre vom 1. januar bis 31. dezember 1904.

<b>Einnahmen.</b>		M <sup>g</sup>	S <sup>t</sup>
<b>A. Reste.</b>			
I. Vermögensstand am schlusse des 53sten verwaltungsjahres . . . . .	23734	52	
II. Ersatzposten . . . . .	—	—	
III. Aktivausstände . . . . .	—	—	
<b>B. Laufendes.</b>			
I. Für verwertete ältere publicationen . . . . .	600	—	
II. Aktienbeiträge . . . . .	6240	—	
III. Für einzelne publicationen des laufenden jahrgangs . . . . .	40	—	
IV. Aktivkapitalzinse . . . . .	731	70	
V. Ersatzposten . . . . .	—	—	
VI. Außerordentliches . . . . .	—	—	
<b>C. Vorempfänge von aktienbeiträgen für die folgenden verwaltungsjahre . . . . .</b>			
	140	—	
	<b>31486</b>	<b>22</b>	
<b>Ausgaben.</b>			
<b>A. Reste.</b>			
I. Abgang und nachlaß . . . . .	—	—	
<b>B. Laufendes.</b>			
I. Allgemeine verwaltungskosten, einschließlich der belohnung des kassiers und des dieners . . . . .	937	96	
II. Besondere kosten der herausgabe und der versendung der vereinschriften und zwar:			
1. Honorare . . . . .	1282	05	
2. Druckkosten einschließlich druckpapier . . . . .	5909	25	
3. Buchbinderkosten . . . . .	152	90	
4. Versendung . . . . .	210	60	
5. Provision der buchhändler . . . . .	77	—	
III. Auf das kapitalvermögen . . . . .	—	—	
IV. Ersatzposten . . . . .	—	—	
V. Außerordentliches . . . . .	—	—	
	<b>8569</b>	<b>76</b>	
<b>Somit Vermögensstand am 31. Dezember 1904</b>		<b>22916</b>	<b>46</b>
Anzahl der aktien im 54. verwaltungsjahr 331			

Neu eingetretene mitglieder sind :

Williams und Norgate, buchhandlung, London.

Kurrelmeyer, Dr. W., Baltimore.

Elster, Dr., Ernst, universitätsprofessor in Marburg. i. H.

Biblioteca Apostolica Vaticana in Rom.

Ihre Durchlaucht die Frau Prinzessin zu Löwenstein, Schloss  
Langenzell.

Graz, Steiermärkische Landesbibliothek Ioanneum.

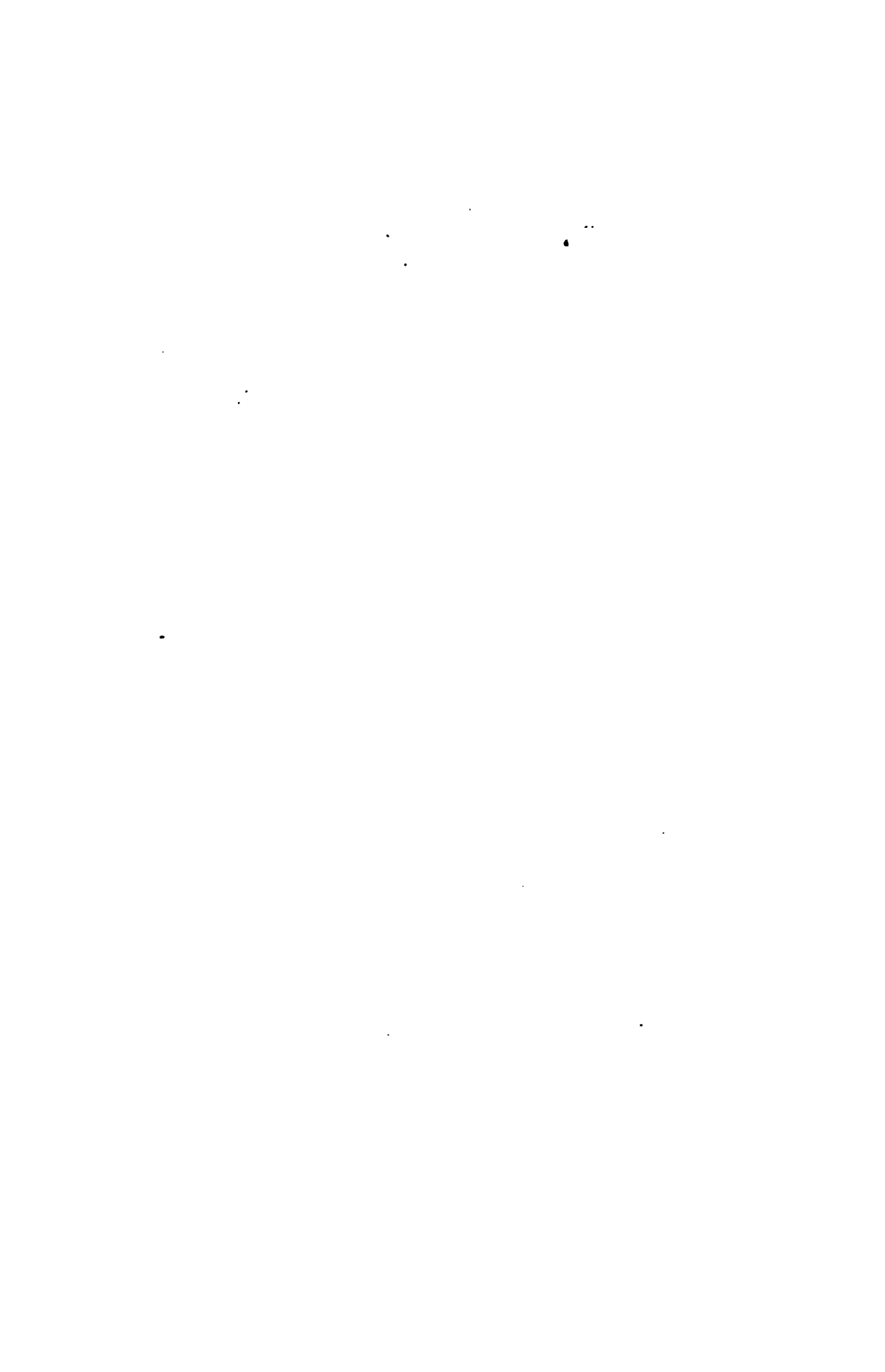
Reimer, Hans, Berlin-Charlottenburg.

Tübingen, den 24. Januar 1905.

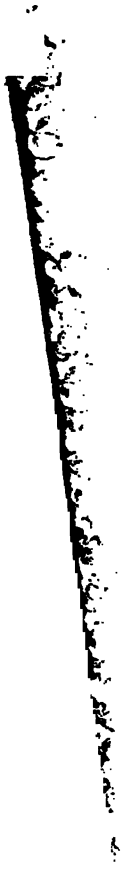
Der kassier des litterarischen vereins  
rechnungsrat **Rück.**

Die richtigkeit der rechnung bezeugt  
der rechnungsrevident  
kanzleirat **Gaiser.**

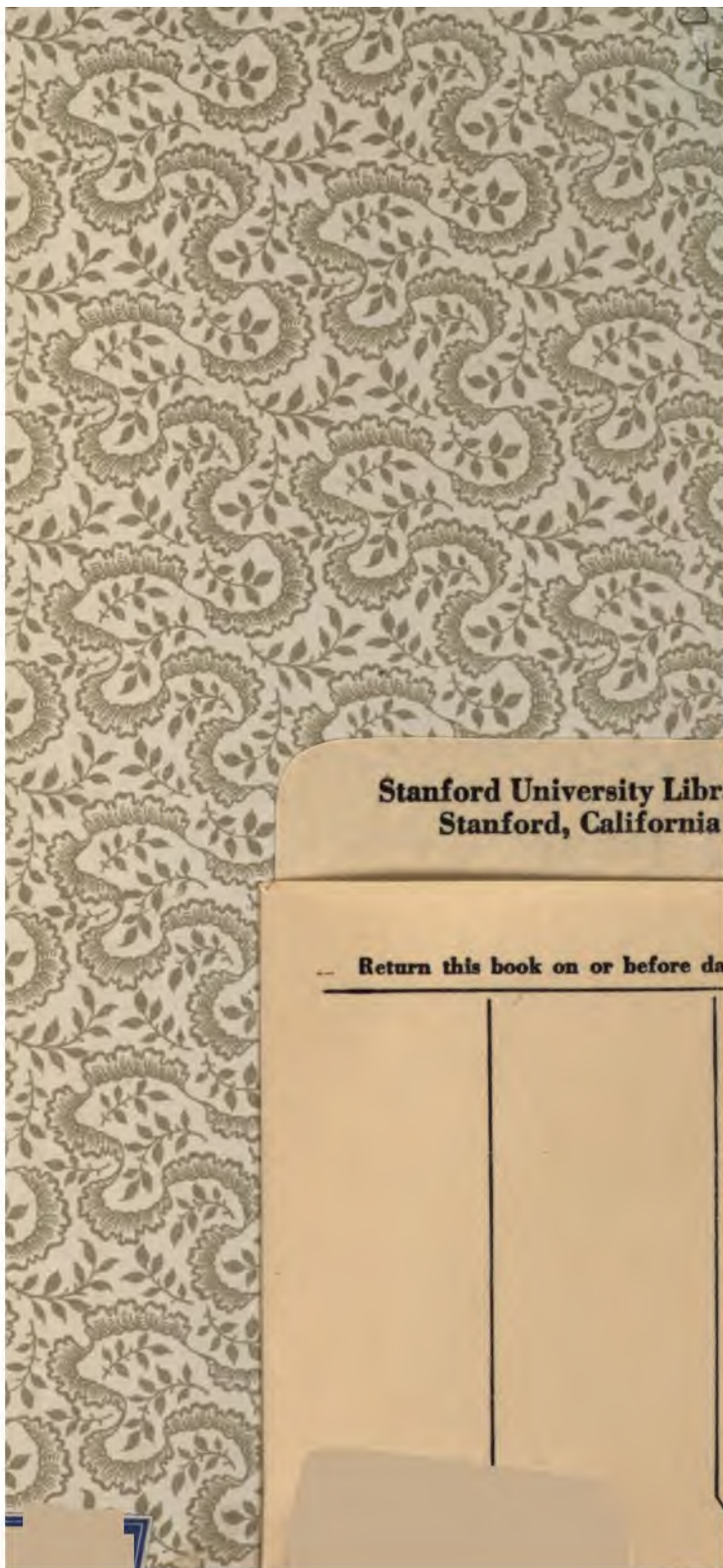












**Stanford University Libr**  
**Stanford, California**

Return this book on or before da

---

--	--

